737

Paed. Pr. 3447

737

<36601632510019

<36601632510019

Bayer. Staatsbibliothek

IOHANNES GEORGIVS SEYBOLD. GYMN. HAL. PRÆC. CLAS. ÆT. 49. A° 1667.
OFFICI-
NA SCHOLASTICA
novo
et ſingulari cùm Do-
centium, tùm Diſcen-
tium uſu aperta
â
IOHANNE GEOR-
GIO SEYBOLDO,
Gymn: Halenſis
Collega.

OFFICINA SCHOLASTICA,

Novo & ſingulari cùm Docentium tùm Diſcentium uſu aperta:

Das iſt:

Neue Schul-Officin,

Darinnen über 400. in 25. Claſſes eingetheilte/ und von allerhand Natürlichen/ Häuslichen Bürgerlichen/ Politiſchen und Geiſtlichen Sachen handelnde Tituli zu befinden;

ſo wol für jederman insgemein anmutig zu leſen/ als inſonderheit in den Schulen/ an ſtatt der Exercitiorum Stili, mit nicht geringem Vortheil der Præceptorum, und ſonderbarem Nutzen der Schüler/ zu gebrauchen.

Jetzund zum dritten Mal mit ſonderbarem Fleiß eröffnet/ mit vielen neuen Tituln gemehrt/ und hin und wieder verbeſſert

von

Johann Georg Seybold/ Gymnaſii Hallenſis Collega.

Nürnberg/

In Verlegung Wolfgang Moritz Endter/ und Johann Andreæ Endters Sel. Erben.

M DC LXXVIII.

Bayerische Staatsbibliothek München

T/64/1883

Bericht an den günſtigen Leſer.

NAchdem vor etlich und zwantzig Jahren ein Wol-Edler und Hochweiſer Magiſtrat deß Heil. Reichs-Stadt Schwäbiſchen Hall / als Meine Großgünſtige und Hochgebietende Herren und Obern / ꝛc. meine wenige Perſon zu Dero bey dem leidigen Kriegsweſen nicht wenig verfallenen / aber damals aus Chriſtlicher Sorgfalt wieder neu-angeordneten Lateiniſchen Schul / und zwar (alſo zu reden) ad ventriculum ejusdem, nemlich in die mittlere Claſs, nicht ohne Urſach wider Vermuten großgünſtig beruffen: Als hat mir ſchuldiger Maſſen gebühren wollen / mich dahin zu befleiſſen / daß ich die Jugend ſchleunigſt zu ihrem Zweck möchte bringen. Hab dahero gleich Anfangs / derſelben zum Beſten / die Regulas Syntacticas ſo klärlich als es hat ſeyn können / Teutſch gegeben abzuſchreiben; nachmals auch / wie dieſelbe auf unterſchiedliche Weis mit der Jugend nützlicher und erbaulicher / als etwan hiebevor möchte beſchehen ſeyn / tractirt werden könten / einem Hochlöblichen *Conſeſſui Dnn. Scholarcharum* ſchrifftlich remonſtrirt. Wiewol ich nun die Zeit meines Lebens nicht das Geringſte zu publiciren war willens geweſen / hätte mir auch / als der ich meiner Schwachheit mir hierinn am Beſten bewuſt / dergleichen in Sinn zu nehmen niemals träumen laſſen; jedoch weil Meine Höchſtgeehrte Herren und Obern

mir

mir damals großgünſtig anbefohlen ein gantzes Opus Grammaticum auf ſolchen Schlag zu verfertigen/ und hernach der Jugend zu gut in offentlichen Druck zu geben/ hat mir/ Denſelben (wie ungern ich auch aus obberührter Urſach daran kommen) doch gehorſamſte Folg zu leiſten/ obligen wollen: Und iſt mir damit die Thür zu Publiciruug mehrer Schulwercklein eröffnet worden/ maſſen denn bald auf dieſes aus ebenmäſſigem großgünſtigen Befehl Derſelben der ſo genannte Donat, als ein Epitome aus dem vorigen/ für die Angehende gefolgt. Welche beede bereits zum andern Mal ſind aufgelegt worden/ werdẽ auch vielleicht bald zum dritten Mal unter die Preß kommen. Weilen Comenii Janua wegen der zum Theil zimlich langen Paragraphorum zu lernen/ und die darinn enthaltene Wort ihm bekand zu machen/ etwas ſchwer fiel/ als iſt dieſelbige/ mit abermaligem Conſens der Superiorum, erſtenmals particulatim, jetzt andernmals aber in kurtze Commata reſolvirt herausgegeben worden.

Nach dieſem ſind kommen die ſo wol für die Schul-Jugend/ als auch andere ſehr nutzliche Proverbia Latino-Germanica, welche nun auch ohnlängſten/ auf Herrn Johann Andreæ Endters/ ꝛc. Verlag/ mit einem beygefügten Regiſter der Teutſchen Sprichwörter/ zum andern mal ſind aufgelegt worden. Damit auch die Latinitatis Tirunculi ſich bey Zeiten zu der Purität der Lateiniſchen Sprach angewöhnen möchten/ als ſind denſelben erſtlich nach den Verbis durch die 4. Conjugationes, denn nach dem Alphabeth noch andere gewiſſe und bewährte Phraſes zuſammen getra-

gen / und zugleich darbey gewieſen worden / wie es nicht gleich gelte / zu ſagen: *Ducere uxorem*, und *ſumere uxorem*: *Gerere bellum*, und *ducere bellum*: *Facere verba*, und *facere ſermonem*, *&c.* Deßgleichen wie nach Eigenſchafft der Lateiniſchen Sprach viel Nomina und Verba, nachdem ſie zu einem oder anderm Wort geſetzet werden / auch ihre Significationes variiren / als: *Fundere aquam*, *fundere vinum*, *fundere metalla*, *fundere copias*, *fundere preces*, *fundere verſus*, *&c.* Wie daß auch ein Jung / wenn er ihm ſolche Phraſes bekand gemacht hat / nachgehends leichtlich einen Auctorem verſtehen kan.

Uber das ſind an Statt der gantz Lateiniſchen Colloquiorum und Dialogorum aus den beſten und vornehmſten Dialogiſtis, als *Corderio*, *Valerio*, *Schottenio*, *Eraſmo*, *Pontano* und *Ludovico Vive*, ſolche Colloquia auserleſen worden / die von den gemeinſten und täglich vorkommenden Sachen handeln: Es iſt auch die Teutſche Verſion zu dem End hinbeygethan worden / damit die Knaben ſelbige auch daheim privatim exponiren / und ſich auf ſolche Weis zum Lateinreden füglicher und leichter angewöhnen könten. Ein mehrern Bericht werden die Præfationes allerſeits erſtatten. Wollen anjetzo deß Præceptoris Methodici und Belli Grammaticalis nicht gedencken.

Da ich nun vermeint / alle zu gründlicher und ſchleuniger Unterweiſung der lieben Jugend nothwendige Schul-Bücher nach und nach elaborirt zu haben / ſihe / da hat Herr Johann Andreas Endter / Hochvornehmer Buchhändler zu Nürnberg / mein ſehr werther Freund und hochgeehrter Patron, &c. ſeiner

ange-

angebornen Scharffſinnigkeit nach / und aus löblicher Begierd der Lateiniſchen Schul⸗Jugend Nutzen zu befördern / mir noch eines an die Hand gegeben / nemlich gegenwärtige Officinam Scholaſticam zu verfertigen / aus deren die Scholaren von faſt allerhand in der Welt vorkommenden / Natürlichen / Häuslichen / Bürgerlichen / Politiſchen und Geiſtlichen Sachen Materi haben möchten / an Statt der Exercitien oder Argumenten / in einer oder andern Claſs Lateiniſch zu vertiren / und eâdem operâ dieſelbe ihnen bekand zu machen. Dieſe iſt nun in 25. Claſſes, deren jede ihre gewiſſe und abſonderliche Titulos wiederum in ſich hält / eingetheilt worden / welche ich horis ſubſecivis, mit Aufſchlagung mancherley Bücher und nicht geringer Mühe / zuſammen gebracht / und die meinſte / auch vornehmſte Lateiniſche Wort mit numeris bezeichnet / und in margine beygeſetzt / damit die Jungen deß vielen und verdrießlichen Aufſchlagens überhebt ſeyn möchten. Denn / (wie die / ſo in pulvere ſcholaſtico deſudiren / täglich erfahren müſſen) die Angehende / ex judicii imbecillitate, die aufgeſuchte Wort ohne das übel unterſcheiden können / ſondern mit der Præceptorum groſſer Beſchwerlichkeit und Verdruß oftermals Quid pro Quo (wie man ſagt) bringen. So aber jemand einwenden und ſagen möchte: Ey / warum macht mans den Bürslein oder Schülern ſo gemutſam / wäre es nicht beſſer / daß ſie die Significationes Vocum in ihren Lexicis, Dictionariis oder Phraſeologiis aufſucheten / gleichwie wir ſie zu unſerer Zeit haben aufſuchen müſſen?

Deme antwortet man per Simile: Ey / warum ma⸗

chet mans theils Mägden ſo gemutſam/ daß ſie ihr Waſſer entweder in den Häuſern / oder nahe bey den Häuſern haben? Warum werden die Brunnen nicht für die Stadt hinaus geſetzet oder gebauet/ damit ſie ihren Lohn (ſcilicet cum diſpendio temporis & aliorum domeſticorum negotiorum neglectu) recht verdienen möchten? Mißgönnet man auch den Handwercksleuten / als den Schuſtern / Schneidern/ Kürsnern/ ꝛc. daß ſie nur von der Kammer in die Stuben; den Küfern / Schmiden / ꝛc. daß ſie etwa nur eine Stiegen im Haus hinabzugehen haben / ihr Handwerck zu treiben / und nicht etwa ein fernen Weg darnach gehen müſſen: Warum denn den Schülern/ daß ſie der vornehmſten Vocum Significationes alsbald bey der Hand haben können/ da es doch ſonſt heiſſt:

Ire per ambages, cùm ſint compendia præſtò,
Stultitiæ ſignum dixeris eſſe tuæ.

Wie daß auch die Præceptores ſelbſten hierdurch der Mühe deß Dictirens / und deß Bedenckens / was ſie von einer Zeit zu der andern proponiren ſollen / ſonderlich bey den privatis Diſcipulis ſublevirt werden.

Es dienet auch dieſe Officina Scholaſtica darzu/ daß die Knaben / indem ſie die Titulos aus dem Gedruckten ſchreiben / ihnen die Zeit nehmen können / die Teutſche Orthographiam deſto beſſer in Acht zu nemen / und alſo nicht nur ſauber / ſonder auch correct lernen zu ſchreiben; da ſie ſonſt/ wenn man die Argumenta ex tempore dictirt / (welches doch aus ſeinen ſonderbaren Urſachen nicht gar ſoll unterlaſſen werden) ſie dieſelbe vitioſiſſimè pflegen zu excipiren.

Ja

Ja man kan auch / die Zeit bisweilen zu erſparen / den Diſcipulis einen und andern Titulum, oder einem jeden einen beſondern / vorgeben / ohngeſchrieben / ex tempore aus dem Buch zu vertiren / und alſo die Jugend auf ſolche Weis exerciren.

Was nun zu dieſer Officina Scholaſtica aus dem Comenio genommen worden / hat man die Accidentia Partium Orationis, als die Caſus, Gradus, Numeros, &c. in den Nominibus; in den Verbis aber die Tempora, Modos, Genera, &c. ſo viel der Verſtand hat zugeben wollen / zimlich variiret / damit es die Jungen nicht von Wort zu Wort hätten nur abſchreiben können. In denen aus andern Auctoribus gezogenen Materien hat es ſolcher variation nicht bedürfft.

Es kan ferner ein Præceptor, wenn dieſe Materien einmal auf dieſe vorgeſchriebene Weis durchgebracht ſind / das andere und dritte Mal wiederum variiren / und wird alsdenn nichts daran gelegen ſeyn / wie ungeſchickt oder ungereimt der Text laute / wenn nur die Knaben dadurch in ihren Temporibus, Modis, Generibus, Numeris, Caſibus und andern Accidentibus beſſer geübt und fertig werden.

Es würde ferner nicht ſchaden / ſondern in viel Weg nutzlich ſeyn / wenn ſich die Scholaren mit zweyen ſo genanten Argument-Büchern verſehen thäten / und man ſelbige / mit dem einen vom Præceptore zuruck behaltenen Buch / einen und andern erſt neulichſt vertirten Titulum in das andere bald darauf noch einmal vertiren lieſſe / um zu ſehen / wie / und ob ſie es das ander Mal beſſer treffen würden: Sonderlich

derlich könte dieſes in der privat-information in Acht genommen werden. Will jetzt nicht ſagen/ daß ihnen auf ſolche Weis die Materien deſto mehr bekand würden. Ein verſtändiger Præceptor wird auch pro captu & profectibus ſeiner Diſcipul, wo die Tituli zu lang/ ſelbige entweder zu theilen/ oder nach Belieben einzuziehen/ und nur das Nöthigſte/ Vornehmſte/ oder/ was ihm ſonſt zu ſeinem Vorhaben dienlich zu ſeyn bedunckt/ heraus zu nehmen wiſſen.

Sind aber die Diſcipuli alſo beſchaffen/ daß ſie ihnen zu kurtz/ kan man nach Belieben deren entweder zween oder drey zuſammen faſſen.

Wiewol ich mich aber insgemein/ durch das gantze Wercklein/ eines leichten/ klaren und reinen Stili (dergleichen für die Angehende gehört) befliſſen/ ſind doch die Knaben an theils Orten/ die Verſion belangend/ (damit ſie bey Zeiten von den Germaniſmis mögen abgewöhnet werden/) etlicher Sachen wol zu erinnern. Wollen derer zur Nachricht nur etlich wenig berühren.

Als 1. wo bey uns Hoch-Teutſchen das ſehr gebräuchliche Wörtlein (**Man**) in den Verbis vorkommt/ als Claſs. I. Tit. 5. Iſt vonnöthen/ daß (man) die Zucht zu der Unterweiſung faſſe/ (*ſcil.* daß man) die Unfleiſſige ſtraffe/ (*ſcil.* daß man) die Träge mit dem Backel oder Ruten züchtige/ u. d. g. Iſt in ſolchen zu mercken/ daß es ein Paſsivum ſeye/ wie in meinem Donat bey den Conjugationibus in Genere Paſſivo allenthalben/ deßgleichen in der Grammatic bey der Forma Germanicæ Conjugationis ausdrücklich zu finden/ als da ſtehet:

Ich

Ich werd geliebet / oder / Man liebet mich. Ich ward geliebt / oder / Man liebete mich. Ich bin geliebet worden / oder / Man hat mich geliebt / ꝛc. und ſo fortan. Wie auch dieſe und andere dergleichen Redens-Arten alſo müſſen reſolvirt werden: Iſt vonnöthen / daß die Zucht zu der Unterweiſung gefaſſt / (*ſcil.* daß) die Unfleiſſige geſtrafft / (*ſcil.* daß) die Träge mit dem Backel oder Ruten gezüchtiget werden.

2. Daß in der Teutſchen Sprach viel Nomina nur ſingulariter lauten / die doch in der Lateiniſchen Integra ſind / und alſo auch pluraliter können oder ſollen gegeben werden / als: Das Vieh / das Wildvieh / oder das Gewild / ꝛc. wie in Claſſe VIII. hin und wieder zu befinden. *Pecudes*, (*pecora*) Wartung deß Viehes / *cura pecorum. Feræ* (das Gewild) (*ſc. recipiunt ſe in ſpelæa vel luſtra: Incidunt in caſses, &c.*) Alles / was wir haben / ꝛc. *omnia, quæ.* Und dieſes iſt gar gemein in den Adjectivis Neutris, daß man ſie in plurali Numero gebraucht / doch aber nach der Teutſchen Sprach Eigenſchafft ſingulariter pflegen gegeben zu werden / als: *Hæc ne ſunt vera, &c. quæ narras?* Iſt dieſes wahr / was du ſageſt?

Wenn 3. ſolche Redens-Arten bisweilen vorkommen / als in Claſſe XVIII. Tit. 25. An einer Waag befinden ſich folgende Stück. So müſſen ſolche Verba Paſſivè gegeben werden / (*deprehenduntur*, vel *reperiuntur in libra*) und nicht (*deprehendunt*, vel, *reperiunt ſe,*) *&c.* Vide in mea Grammat. XLV. Obſervat.

Es kommen 4. bisweilen auch ſolche Formulæ vor:

Man ſchreibt / man ſagt / man hält dafür / ꝛc. daß ꝛc. als in Claſſe VII. Tit. 5. ſtehet: Keine (*ſcil.* Vögel) ſind unflätiger / als die Widhopffen / von welchen man ſagt / daß ſie ihren Miſt eſſen / ꝛc. ſoll man nicht alſo vertiren: *De quibus dicitur, quòd veſcantur &c.* ſondern: *Qui dicuntur veſci ſtercore ſuo.* Item Claſſ. VII. Tit. 7. Von denen (*ſcil.* Schwanen) man geglaubet hat / ſie ſingen vor ihrem End gar lieblich / ꝛc. Nicht *de quibus creditum eſt, eos canere &c.* ſondern / wie in dem margine ſtehet: *Qui crediti ſunt ſuaviſſimè canere &c.* Alſo Claſſ. VIII. Tit. 14. Man hält darfür / daß ſie (*ſc.* die Schnecken) mit den Hörnlein den Weg vortappen / ꝛc. *putantur (creduntur) corniculis prætentare viam.* Dergleichen Claſſ. VIII. Tit. 8. Welches (*ſc.* Pantherthier) hat man in Acht genommen / daß es den Raub ꝛc. fahren laſſe. Alſo: *Quem (ſc. pardum) obſervârunt dimittere.* Vel: *Qui (ſc. pardus) obſervatus eſt dimittere prædam terno ſaltu non apprehenſam.* Nicht: *obſervatum eſt, quòd &c.*

Wenn 5. Nomina einkommen / die auf ein (ung) ausgehen / als Claſſ. XVIII. Tit. 20. n. 2. vor Erfindung deß Golds ꝛc. ſind es gemeiniglich Participia, als: *ante repertum aurum.* Vor Erfindung der Früchten: *ante inventas fruges.* Claſſ. VIII. Tit. 15. In Betrachtung deſſen / ꝛc. conſideratis hisce. Claſſ. XIV. Tit. 2. Er (*ſcil.* der Weber) weiß auch mit Zuſchlagung deß Weberkamms das Tuch dick zu machen: *(ſc. Textor) adacto pectine pannum denſare novit.* Bisweilen ſind es Gerundia oder Gerundiva, als Claſſ. XV. Tit. 2. zu

zu Aufrichtung der Gebäu werden erfordert: *Ad extruendum (extruenda) ædificia requiruntur.* Offtermals ſind es Gerundia in Do Ablat. Caſus, als Claſſ. XI. Tit. 2. Mit Eingieſſung deß Wachs: *infundendo ceram.* Mit Ziehung und Tragung der Laſtwahren/ ꝛc. *trahendo, ferendo onera.* Doch ſind es offt auch rechte Nomina. De hisce videatur in mea Grammat. Obſerv. XLII.

Es ereignen ſich 6. auch bisweilen ſolche formulæ; Weil ſie (*ſcil.* die Schnecken) blind ſeyn ſollen / als Claſſ. VIII. Tit. 14. Item Claſſ. XV. Tit. 13. welcher (*ſcil. Paulinus*) zur Zeit *Auguſtini* und *Hieronymi* ſoll gelebt haben. Da hat man ſolches nicht durch das Verbum Debeo, ſondern alſo zu geben: (*quia* (*ſc. cochleæ*) *cæcæ eſſe putantur* (*feruntur, creduntur, &c.*) *Qui* (*ſcil. Paulinus*) *tempore Auguſtini &c. vixiſſe fertur,* (*perhibetur, traditur, &c.*) Oder Activè alſo: *Quia cæcas eſſe ajunt, ferunt, credunt, &c. Quem Auguſtini tempore vixiſſe perhibent, tradunt, &c.* Item Claſſ. VII. Tit. 6. Der Adler ꝛc. iſt ſo ſcharffſichtig / daß er die Sonn ohne Blintzen ſoll anſehen können / ꝛc. da heiſſt es nun nicht: *Debet intueri poſſe,* ſondern / *ut Solem absque nictatione intueri (aſpicere) poſſe dicatur.* Vide in mea Grammat. Obſerv. LI. §. 6.

Noch viel mehr dergleichen hätten können aus denen meiner Grammatic angehängten Obſervationibus beygebracht werden / wo nicht die dem Leſer verdrießliche Weitläufftigkeit wäre beſorgt worden. Was aber für diß Mal unterlaſſen worden / das kan etwan in künfftiger Edition (ſo es inzwiſchen von denen

nen dieſer Sach Verſtändigen für rathſam erachtet werden ſolte) entweder durch mich ſelbſt/ (ſo der Höchſte Gnad/ Leben und Geſundheit verleihen wird) oder nach meinem tödlichen Hintritt durch einen andern erſetzt/ und darzu ſchon Inſtruction hinterlaſſen werden. Insgemein aber ſind die Bürslein zu dem Gebrauch der Participiorum alsdenn auch gemählich anzuführen/ wenn ſie/ was die Verba betrifft/ in deren Temporum & Modorum utriusq; Generis 1. Terminatione. 2. Significatione. 3. Formatione &c. wol läuffig ſind. Deſſen ein Muſter oder Exempel iſt vermittelſt deß Verbi *Scribo* durch jede Participia und deren Caſus in meiner Grammatica gar deutlich und klärlich gewieſen worden. Wollen auſſer dieſer geringen den Schülern gegebenen Anleitung das Ubrige den Præceptoribus für dißmal überlaſſen.

Daß ich auch in dieſer Officina Scholaſtica bey den gemeinſten und vornehmſten Appellativis etwan noch eines/ oder wol bisweilen zwo oder drey Synonyma geſetzt/ und in ſeine Parentheſes eingeſchloſſen/ iſt nicht deßwegen beſchehen/ daß ſich die Jungen ſolten bemühen/ dieſelbige auch zu vertiren/ ſondern weil mir bewuſt/ daß derſelben nicht wenig immerzu an andern Orten anderſt pflegen genennt zu werden/ ſelbige/ ſo viel mir bekand geweſen/ zu benamſen.

Wird auch ferner keinem Præceptori hierinn nichts vorgeſchrieben/ ob er dieſe Ordnung Claſſium und Titulorum behalten/ oder einen und andern Titulum, nach Belieben/ da oder dort herausnemen/ und ſeinen Diſcipulis proponiren ſoll: Zu dieſem Ende denn ein gedoppelter Index, nemlich einer ſecundùm

Seriem Claſſium & Titulorum; der andere aber juxta Seriem Alphabeti iſt verfertiget und angehängt worden / ſich darinn zu erſehen / was für eine Materi zu dieſer oder jener Zeit ihme belieben möge. Iſt ihnen darbey auch nicht verwehrt / andere und zierlichere Phraſes, wo es ſeyn kan / hier und dar zu gebrauchen.

Gleichwie ich nun in dem Bericht an den günſtigen Leſer der erſten Edition bereits die Hoffnung geſchöpfft / daß mehrbeſagtes Werck wegen allerhand darinn enthaltenen / in dem gemeinen Leben vorkommenden / auch andern luſtigen Materien bald verhandelt werden möchte: Alſo hat mich dieſelbe mit nichten betrogen / maſſen ſich das Buch beedes deß Methodi und der Materien halber alſo commendirt / daß die Exemplaria gar zeitlich diſtrahirt / und der Herr Verleger dannenher verurſacht worden / nach deren mit mir gepflogenen Schriftlichen Communication / bemeldtes Werck wiederum auflegen / und mit mehr Tituln vermehren zu laſſen; wie denn über die hundert von allerhand annemlichen und erbaulichen Materien handlende Tituli in der andern Edition weiter eingebracht worden.

Beſchließlich werden alle / denen gegenwärtige Officina Scholaſtica zu Händen kommen wird / nach Stands Gebühr unterthänig und dienſtfreundlich erſucht / das jenige / was ſie in einem und andern zu vermehren / einzuziehen / oder auf eine und andere Weis zu ändern und zu verbeſſern für rathſam und nutzlich befinden werden / an gehöriges Ort / als Herrn Verle-

ger

ger gebührend zu berichten / ſo wird es denn mit höchſtem Danck angenommen und erkennet; ſelbiges auch nachgehends in künfftigen Editionibus (wo der Höchſte Gnad / Leben und Geſundheit verleihen und darſtrecken wird) ſo viel müglich / in Acht genommen werden.

Dieſes Wenige nun hab ich ſo wol jede günſtige Leſer / als inſonderheit Præceptores und Scholaren / von gegenwärtigen Wercklein berichten / und dieſelbe hiemit Göttlicher Obacht; mich aber dero ferneren Gewogenheit beſter Maſſen recommendiren wollen.

Reve-

Warnung

An alle und jede Buchhändler und Buchdrucker.

WEilen bekandt / daß mehrertheils Auctores zu ihrer herausgebenden Arbeit Verleger ſuchen / die ſie um ihre Mühewaltung belohnen und vergnügen; und denn erſt zu Druckung eines Buchs ihre unumgängliche Unkoſten in der Druckerey auf- und anzuwenden haben / noch nicht wiſſend / ob ſie Gewinn oder Verluſt daran haben werden. Kan dahero für eine groſſe Unredlichkeit / ja pro ſpecie furti angezogen werden / wo ſich einer ein ſolch mit beederſeits / als deß Auctoris und Verlegers gutem Conſens und getroffenem ordenlichen Contract zum Druck überlaſſenes Buch zu beeder groſſen Nachtheil nachzudrucken unterfangen würde. Will deßwegen alle und jede Buchhändler und Buch-

drucker aufs treulichſte gewarnt haben / daß keiner unter denſelben / unter was Prætext und Schein es immer geſchehen mag / eines oder das ander von meinen hier und dar herausgegebenen Schul-Tractätlein / ohn meinen / oder / ſo ich unterdeſſen mit Tod abgehen ſolte / meiner hinterlaſſenen Erben Conſens und Vorwiſſen / nachzudrucken ſich gelüſten laſſe / damit man nicht Urſach habe ſolchen / als einen Nahrungs-Dieb der gantzen erbaren Welt vorzuſtellen / und / wie ers meritirt / offentlich zu beſchimpffen.

Darnach ſich ein jeder zu richten / und vor Ungelegenheit zu hüten wiſſe.

(o)

Reverendo, Clariſſimo, Literatiſſimoq́ VIRO,

Dn. JOHANNI GEORGIO SEYBOLDO,

Gymnaſii Hallenſis Collegæ fideliſſimo, &c.

Officinam Scholaſticam typis Endteranis denuò publici juris facienti, ſic applaudunt

Patroni, Fautores, Collegæ & Amici.

I.

THeſaurus præſens rebus verbisque refertus
Romanæ Linguæ monſtrat habere ſtylum:
O Juvenes, vobis media & præcepta parantur,
Quò meliùs Muſis quisque vacare queat;
Plaudite, SEYBOLDO VESTROQUE rependite grates
Pectore per magnas, hasce requirit Opus.
Nec te pœniteat tantum ſubiiſſe laborem,
PRÆCELLENS SEYBOLD, præmia digna feres.
Hinc animo puro voveo, Te JOVA benignus
Dotibus accendat, donet & ille ſuis,
Adjiciat ſani longævum corporis uſum,
Et tantum trito, regna, labore, POLI!

Præſenti Hexaſticho rudi ſtylo, aſt Theologicâ mente transmiſſo amicitiæ ſignum declarare voluit

M. GEORGIUS BERNHARDUS Wibel/
Eccl. Hal. ad D. Mich. Archi-Diac.

II.

ARgentinâ Hallam veni, Præceptor amande,
Argumenta mihi Tu dare ſollicitus,
Poſſem litterulas & pingere, vertere tandem.
Quomodo ſucceſſit? de meliore nota.
Scilicet hæc magni ſunt argumenta caloris,
Queis Tu vis ſtudium cuique probare tuum.
Gratia habenda foret permagna, aſt fronte ſerenâ
Accipe verſiculos; dic, voluiſſe ſat eſt.

Sic gratulatrices voces in novi Operis Auctoris, Præceptoris ſui quondam amantiſſimi, honoratiſſimi, ſinum effundere volebat

JOHANN-NICOLAUS Schragmüller/
U. J. L.

III.

ESt aliquid ſævos dextrâ proſtrâſſe Leones,
Et validâ tauros perdomuiſſe manu.
Aſt animos dextrè rudis erudiiſſe juventæ,
Scribendo & Doctis poſſe placere Viris;
Hoc opus, hic labor eſt; quæ certè gloria paucis
Contigit, aſt ſi cui? contigit iſta Tibi.
Neſtoreos igitur vivat SEYBOLDIUS annos!
Ut claram in lucem promere plura queat.

Gratulabundus ſcribebat

JOHANN-DAVID SEUFFERHELD,
Med. Doct.

IV.

De Libellis Seyboldianis, juventuti maximè proficuis, imprimis novè reſerata

OFFICINA SCHOLASTICA.

Ad Momum.

QUod non ambitio protrudit, ceu fit ab iſtis,
Quos cæca immeriti pungit honoris acus:
Quod non ſpe lucri vulgatur, ut aſſolet, æris
Quem fulvi nimiùm vexat avara fames:
Quod non feſtinum, ſed ritè eſt præmeditatum,
Dulce utili miſcens, utile dulciſono:
Quod Docti laudant, quod Phoſphorus ille, Dilherrus,
Approbat, imponens huic Operi Titulum:
Quod pueris prodeſt, quod civibus atque Magiſtris,
Diſcere queis volupe eſt, queisque docere ſuos:
Quod multi expetiêre diu, Ratio ipſaque ſuadet,
Tetrice, cur ſoli non tibi, Mome, placet?
Haud ulli doctus laudabere, mentis egene;
Incultus Doctis ſtultus & ulcus eris.
Seyboldi *methodum qui ſpernit & aurea ſcripta*
Usque antiquorum laudat & usque viam,
Huic optem, Hebræam ſolâ doceatur Hebræâ,
Syriacam linguam non niſi Syriacâ.

Ad Diſcipulum.

QUæris, quæ ſiet Officina vera?
Illa dicier Officina vera,
Cunctis hocce fatentibus, meretur,
Supellectilibus neceſſitatis
Quæ nullis caret. Hinc & Officina
Hic dictus lepidus novus Libellus.
Eſſe hunc, conquerere, Officinam inanem,
Supellectilibus ſuis carentem?
Iſthæc omnia fabrificavit antè
Seybold ſedulus, hujus & Libelli
Autor. Vis fabricare in Officina
Iſthac? Organa ſint tibi Libelli,
Quos hic edidit antea, Georgus
Reque & nomine dictus atque Janus,
Humanus ſimul, & labore multo
Fungens: Grammaticam novam, Phraſesque
Pulchras admoveas tuo labori,
Illis adde Comenium ſolutum:
Sic & gluten habebis & dolabram,
Inſtrumenta, neceſſa quæ tibi ſunt:
Admotum auribus Os tui Magiſtri
Formam te doceat probè parandi,
Quicquid propoſuit tibi parandum,
Effectum exhibeas tuo Magiſtro,
Pennà, quod minùs aptum, is edolabit.
Quòd ſi incuria ſæpius recurret,
Nec attendere tu voles Magiſtri

Huma-

Humanis monitis tui fidelis,
Fuſtis|Malleus eſto, ſive virga.
Sic, juro lapidem Jovem, profectò
Iſthæc non erit Officina inanis.

Rudia hæc, meliora debenti,
ponere placuit
GOTHOFREDO RABUS,
Paſt. Hoenl. Waldenb. im Untern
Steinbach.

V.

ET laus, & labor eſt, docere ritè,
Et formare rudem juventam: & hocce,
Auſit nemo negare, ſanioris
Expers ſit niſi mentis & cerebri.
Sed laus, ſed labor eſt, docere, major,
Ipſos ſedulitate moribusque
Claros, multijugâque lectione,
Doctores variæ eruditionis.
Hæc laus, hic labor eſt perennis, inquam,
SEYBOLDI, *publico dati bono, nunc*
Cujus dexteritate ſingulari,
Poſt multos alios datos Libellos,
Hæc Scholaſtica *prodit* Officina,
Diſcentesque juvans, juvans docentes.
Eſt jucundus & utilis Libellus,
Multis ſuaviolis & ipſe dignus,
Dignus, quem legat hic, & ille, & iſte.
Huc ergo, huc ades, hunc, benigne Lector,
Quisquis ſive doces, docêre ſive,
Seu linguæ Latiæ elegantioris

Non audire, ſed eſſe, concupiſcis
Cultor ſedulus, & manu diurnâ,
Nocturnâque revolve, volve Librum.
At Te, prime ſodalium meorum,
Cum quo ſæpe diem fame, ſitique
Fregi; nec tamen ulla nos malorum
Vis fregit, ſed adhuc uterque ſtamus,
Atque ſtabimus, orbe vel ruente:
SEYBOLDI, *Pylios & usque ad annos.*
Et privo & publico bono juvando,
Servet incolumem Deus ter almus,
Idem, denique Temet officina
Ex hac promoveat laborioſa,
(Quam ludum *putat & jocum eſſe vulgus*
Vile) ad ætheriam Scholamque *ducat.*

Sinceri amoris & honoris
ergo ſcrib.

JOHANNES MICHAEL Weinichl *Paſtor*
Laurenti-Zimmeranus.

V.

LAudatos laudare Viros veriſſima laus eſt,
Quid juvat obſcuros tollere laude Viros?
Multi dum vanas tollunt ad ſidera laudes,
Fama perit, nomen multa ſepulcra tegunt.
SEUFFERHELD Halæ meritò celebraris ocellus,
Firma columna ſimul juſtitiæque baſis.
Heros magnanimus, Director & inclytus audis
Atque gravis Conſul, gloria ſumma Virûm.

Te ſummæ laudes, ſummi ſectantur honores,
Quos virtus meruit, quos pietas meruit.
Hinc doctis charus: Tu charus es omnibus: omnes
Mirantur mentis dona verenda tuæ.
PRINCIPIBUS quoq; SEUFFERHELD clementer amate!
Perge fovere Scholam, perge favere Scholæ.
Vive diu, ac tanti menſuram nominis implens
Optatus longùm CIVIBUS eſto PATER!
Et STADMANN columen Patriæ ſanctique Senatus
Præcellens caput es præſidiumque Scholæ.
Halam Suevorum meritis inſignibus auctas,
Es magni quondam maxima imago Patris.
Pluribus in curis Halenſis Curiæ & Urbis
Prudens & claro ſidere clara geris.
Te pietas, Te cana fides, Te candida virtus
Aurea gratanti laude per alta ferunt.
O STADMANN, Urbis noſtræ prænobile lumen!
Perge fovere Scholam, perge favere Scholæ.
Sic macti Patriæ Patres! ſic pergite: noſtram
Curia ſic foveat Curaque veſtra Scholam.
Sentiet & ſanctos hinc ſancta Eccleſia fructus,
Publica divitias res vehet inde ſuas.
Laudabit veſtras curas operamque ſalubrem
Poſteritas, digno ſemper honore colet.
Et veram quæris laudem, Clariſſime *Seybold*,
Libros cùm mirâ dexteritate vibras.

 Con-

Conſpicuis multos ſcriptis ſuperare laboras
Seybold, Halenſis Luxque Decusque Scholæ.
Nec fruſtra eſt illud conamen! plaudit Apollo,
Applaudunt Muſæ, Noſtra juventa probat.
Nam prudenter eam nigrâ fuliginis umbrâ
Eripis & ſtatuis ſplendidiore loco.
Paucis pauca ajo; paucis ſed quæ modò dico,
Vera hæc: & teſtis quisquis amicus erit:
Egregios libros *Seyboldus* ſcripſit: is ipſe
Si plures perget ſcribere, ſummus erit.
Dicta en ſunt paucis, & quæ dicenda fuêre!
Nonne ego ſic paucis omnia ſumma dedi?
Quisquis es, ô Juvenis, *Seyboldi* volve Libellos:
Si cupis exactè perſpicuèque loqui.
Seu methodum ſpectes, ſeu res, uſumque magiſtrum,
Artificis nomen commeruiſſe ſcias.
Macte igitur virtute tuâ, macte indole clarâ!
Macte animo claro, Vir celebrande, tuo!
Pergito, nec etiam ceſſas prodeſſe juventæ,
Excole porrò Scholam, conſule porrò Scholæ.
Muſarum & ſecli decus indelebile noſtri,
Victuram acquires poſt nigra fata cedrum.
Per varios plauſus & dulcia murmura famæ,
Terrarum hinc illinc quâ patet omne latus:
Te tua perpetuis transſcribet gloria faſtis,
Et memori tantum ſparget in orbe decus.

O Felix Schola tot Viris decora!
Fœcundiſſima Regis eloquentis

Salve

Salve Filia: Patriæ venuſtas:
O flos omnis amœnitatis: artis
Sedes: hortulus elegantiarum:
Halenſis Schola, vividos ſalutis
Unde haurit latices tenella pubes.
Et Chriſtum imbibit inſeritque menti.
Felix: triplicis officina linguæ:
Cultura Hiſtoriæ Matheſeosque:
Cuſtos juſtitiæ: Patrona juris.
Virtutum genitrix: magiſtra vitæ.
Flore cum Patribus Patriæ ſemper:
Cum florente docentium corona
Creſce ô fida parens ſcientiarum!

JOHANNES GEORGIUS Wibel/
Con-Rect.

VII.

PErgis, ad hoc natus, Scriptis prodeſſe venuſtis
Gymnaſio Patrio: quæ latuêre diu.
Tercentum Titulos promis, diverſaq; tractas:
Sic Patriæ pergis commodus eſſe tuæ.

Accipe, quæ calamo præcipitante dedi, à tuo
JOHANNE JACOBO Beyſchlag.

VIII.

SI mihi tam faciles calami, ſi carminis artes,
Quanta tuum nomen, gloria lausque meret:

Pluri-

Pluribus & verbis & verſibus (auguror) orbi
Cognita terrarum, nomina clara darem.
Sed cùm verba mihi, cùm doctaque carmina deſint,
Ordine queis juſto Te celebrare queam.
Hæc cecinisſe ſatis tibi ſint: recitentur ab illis
Plura, vigens quorum pectora Muſa rigat.
Id referam ſaltem: fructus quem fundis in Hallam,
Temporis in multos auctior eſto dies.
Hæc ego Præceptori comprecor, optime *Seybold*,
Utque ita contingant, pectore & ore rogo.
Pectore quapropter grato præſentia noſcat,
Sint licèt exili carmina ſcripta ſtylo.

Viliſſima hæcce, Clariſſimo ſuo quondam Præceptori, gratum conteſtaturus animum, debiti honoris & amoris ergo appoſuit

JOH. FRID. VIRNHABER,
LL. Stud.

IX.

CUm PRÆCLARE tuos monſtras SEYBOLDE Labores
Procuras Scholicæ Commoditatis Opus.
Et facis exiguo forſan diſcrimine paucis
Te æqualem, quos nunc livida terra tenet,
Aſt qui doctrinæ Te dexteritate vel æquet,
Vel vincat, vix hæc tempora ferre puto.

Seu

Seu Res, ſeu Methodum cernam, ſervire juventæ
Teſtaris: Patriæ Gloria magna Scholæ.
Pro ſtudio hoc tanto Tibi plurima grata juventus
Optat & optabunt plurima grata Senes.
Et tandem illuſtris patulo celebrabere mundo,
Fataq́; perpetuò poſt tua vivus eris.

Hoc

Clariſſimo atque Literatiſſimo Dn. Joh. Georgio Seyboldo, Gymnaſii Halenſis Collaboratori Celeberrimo, Præceptori olim ſuo Fideliſſimo, Amico & Fautori Honoratiſſimo, animo gratulabundo ſcribebat

Chriſtophorus Felix Græter,
SS. Theol. Stud.

X.

VOlvere non ſatis eſt privatim ſcripta Sophorum,
Nec ſatis eſt, teneris dexteritate tuis
Mentibus, inſtar apis, multo congeſta labore
Inſtillare; viam tendere pergis ovans,
Et Phœbo ignicomo ſiſtis, pòſt mittis in orbem
Scripta, bene factum! ſic quoque conſulitur
Hisce, quibus natura loci, Clariſſime SEYBOLD,
Nunc audire negat mellea verba tua.
Prædico felices, & dextro ſidere natos
Hos ego dico, quibus Numine propitio
Te vivum, fateor, fas eſt, audire docentem:
Ille mihi ſapiens, qui tua ſcripta legit:

Nunc

Nunc cape, Gensſtudioſa, manus quæ docta paravit
  SEYBOLDI, & grates ſolve lubens meritas.
Hala, Virum tantum Te nactam, jubila tolle,
  Ut Deus, adde preces, ſervet eum incolumem!
Secula, SEYBOLDI, ſi fortè ingrata negabunt
  Præmia, crede mihi, conferet Alma Trias.

Obſervantiæ ergo f.

Ex ipſius Cl. Domini Auctoris Officina prodiens

JOHANN. DAVID INES,
Theol. Stud.

Regiſter der Titul.

CLASSIS. I.

Titulus 1. Von GOTT. 1

2. 3. 4. 5. Von der Schul. 2.3.4.5

6. 7. 8. Von der Lateiniſchen Sprach 6.7.8

9. Von den Büchern 9

10. 11. Von der Schreibkunſt 10.11

12. Von dem Kunſt-Zimmer (der Studirſtuben) 12

13. 14. Von der Gelehrten Geſellſchafft 14.15

15. Von Erfindung der Buchſtaben 16

16. Von den Præceptoribus und Schulmeiſtern 17

17. Von eben dieſer Materi 18

18. Von der Gebühr eines Præceptoris 21

19. Von den Stiftungen der Hohen Schulē 24

20. Von den Briefen 26

21. Von einem wunderlichen Briefſträger 27

22. Von Gelehrter Leut Liebhabern 29

23. Von eben dieſer Materi 31

CLAS-

CLASSIS II.

Tit. 1. Von der Welt und deren Erſchaffung 33
2. Von dem Himmel 34
3. Von den Elementen insgemein 35
4. Von dem Feuer. 36
5. Von der Lufft. 37
6. Von dem Waſſer 38
7. Von den Wolcken / wåſſerigen und andern Meteóris 39
8. Von der Erden 40
* 9. Von dem Himmel 41
10. Von den Sternen und Grőſſe derſelben 43
11. Von dem Lauff der Stern 45
12. Von Wirckung der Stern gegen dem Menſchen / als der kleinen Welt 47
13. Von eben dieſer Materi 49
14. Von übernatůrlicher Wirckung der Stern gegen der groſſen Welt 51
15. Von natůrlicher Wirckung der Stern gegen der groſſen Welt 53
16. Von dem Mond inſonderheit 56
17. Von der Sonnen inſonderheit 58
18. Von dem Feuer 60
19. Von der Lufft 63
20. Von dem Waſſer 65
21. Von der Erden 68

CLASSIS III.

Tit. 1. 2. } Von dem Haus 70. 71
3. Von der Stube 72

4. Von

4.
5. Von der Speiskammer 74.75
6. Von der Schlaffkammer 76
7. Von der Badſtube 77
8. Von der Reinigkeit 79
9. Von den Brunnen 80
10. Von dem Pferdſtall 82
11.
12.
13. Von der Mahlzeit 83.84.85.86
14.
* 15. Von den Badern und Badſtuben 87
16. Von eben dieſer Materi 89
17. Von den Brunnengräbern 90
18. Von Waſſerleitern 92
19. Von Bereutern 94
20. Von eben dieſer Materi 96

CLASSIS IV.

Tit. 1. Von dem Menſchen 97
2. Von der Kindheit deß Menſchen 98
3.
4. Von den Altern deß Menſchen 99.100
5.
6. Von den äuſſerlichen Gliedern deß Menſchen 101.103
7. Von dem Haupt 104
8. Von dem Mund und Händen 105
9. Von dem Fleiſch und Jngeweid 107
10. Von dem Geäder (Leitröhren) 108
11. Von den Gebeinen 109
12. Von den äuſſerlichen Sinnen 110
13. Von den innerlichen Sinnen 112
14. Von der Seel und Gemüt deß Menſchen 113

):():():(15. Von

15. Von den mancherley Zuneigungen deß Gemüts 114
* 16. Von den Hebammen 116
17. Von den Säugammen 118

CLASSIS V.

Tit. 1. Von den Zufällen deß menſchlichen Leibs 120
2. Von den Geſchwüren und Wunden / als äuſſerlichen Kranckheiten 121
3. 4. Von den innerlichen Kranckheiten 123. 124
5. 6. 7. 8. Von der Artzneykunſt 126. 127. 128. 129
9. Von der Apotheck 130
10. Von der Apotheckerkunſt 131
11. Von der Wundartzney 133
12. Von der Barbirſtub 134
13. 14. Von den Marcktſchreyern 135. 136
* 15. Von den Marcktſchreyern und Quackſalbern 137
16. Von Erfindung der Artzneykunſt 139
17. Von den Apotheckern 141
18. Von den Wundärtzten 142
19. Von den Barbirern 143
20. Von den Alchymiſten 145
21. Von den Anatomicis 147
22. Von den Kräuterleſern 148
23. Von den Materialiſten 150
24. Von der Deſtillirkunſt 151

CLAS-

CLASSIS VI.

Tit. 1. Von den Erdgewächſen insgemein 153
2. Von den Blumen/ Kräntz- und andern Kräutern 154
3. Von den Artzneykräutern 156
4. Von den Eß- (Koch-) Kräutern 157
5. Von den Feldfrüchten/ Hülſen-Getreid 159
6. Von den Bäumen insgemein 160
7. Von den fruchtbaren Garten-Bäumen und deren Früchten 162
8. Von den Waldbäumen 163
9. Von den Sträuchen (Stauden) 165
10. Von der Gärtnerey (dem Gartenbau) insgemein 166
11. Von der Gärtnerey inſonderheit 168
12. 13. Von dem Feld- (Acker-) Bau 169. 171
14. Von dem Weinbau 172
15. Von der Weinleſe 174
16. Von dem Wein inſonderheit 175
17. Von den Metallen 177
18. Von der Ertzgrube 178
19. Von den Mineralien (Bergſäfften) 180
20. Von den Steinen 181
21. Von den Edelgeſteinen 183
* 22. Von den Gärtnern 184
23. Von dem Acker- oder Feldbau 186
24. Von dem Weinbau 188
25. Von dem Landleben 190
26. Von den Bergleuten 191
27. Von den Bergherren 193

CLASSIS VII.

Tit. 1. Von den Thieren insgemein 195
2. Von den Vögeln insgemein 196
3. Von dem Hausgeflügel 198
4. Von den Geſang- (Sing-) Vögeln 200
5. Von denen Feld- und Waldvögeln 201
6. Von denen Raubvögeln 202
7. Von dem Waſſergeflügel (Waſſervögeln) 203
8. Von dem Vogelfang 205
9. Von dem fliegendem Ungezieſer 206
10. } 11. } Von den Bienen (Jmmen) 208. 210
* 12. Von den Vogelfangern 211
13. Von den Warſagern aus der Vögel Geſang/ Flug ꝛc. 213

CLASSIS VIII.

Tit. 1. Von den vierfüſſigen Thieren insgemein 215
2. Von dem Herdvieh 216
3. Von dem Laſtvieh 218
4. } 5. } 6. } Von der Viehzucht 220 221. 222
7. Von dem Wildvieh 224
8. Von den wilden Thieren 226
9. Von den halb wilden Thieren 228
10. Von der Jagt (Jägerey) 230
11. Von den Schlangen 231
12. Von den Schlangen und andern vergifteten Thieren 233
13. } 14. } Von dem Gewürm und kriechenden Thierlein 235. 236

15. Von dem Ungezieſer 237
* 16. Von der Viehzucht 239
17. Von den Hirten 241
18. Von den Kühehirten 242
19. Von der Jägerey 244
20 Von den Schlangen 245
21. Von eben ſolcher Materi 247

CLASSIS IX.

Tit. 1. Von den Fluß- und Weyerfiſchen 249
2. Von Meerfiſchen und Muſcheln 251
3. Von der Fiſcherey 253
4. Von eben dieſer Materi 254
5. Von den beydlebigen Thieren 256

CLASSIS X.

Tit. 1. Von der Wanderſchafft (dem Reiſen) 257
2. 3. Von den Wandersleuten 259. 260
4. Von der Reuterey 261
5. Von den Wägen 263
6. Von dem Fuhrwerck 265
7. Von den Uberfahrten 266
8. Von dem Schwimmen 268
9. Von den Wirthen (Gaſtgebern) 269
* 10. Von den Botten 271
11. Von den Fuhrleuten und dem Fuhrwerck 272
12. Von dem Schwimmen (Schwimmkunſt) 274
13. Von den Garköchen 275

CLASSIS XI.

Tit. 1. Von den Künſtlern insgemein / und inſonderheit von den Mahlern 277
2. Von den Bildſchnitzern / Bildpoſſirern / Gieſſern / Kupffer-

Kupffer- Pitſchirſtechern/ und Seiden-
ſtickern 278
3. Von den Glaskünſtlern 280
4. Von den Uhrmachern 282
5. Von den Jubilirern / Goldſchmiden / Goldſchla-
gern und Müntzmeiſtern 283
* 6. Von der Arbeit insgemein 285
7. Von Erfindung der Mahlerkunſt 286
8. Von den Bildhauern 288
9. Von Poſſirern und Bildgieſſern 289
10. Von den Spiegelmachern 290
11. Von den Müntzen und Müntzern 292

CLASSIS XII.

Tit. 1. Von dem Urſprung deß Papyrs 294
2. Von dem Papyrer 295
3. Von Erfindung der Buchdruckerkunſt 297
4. Von dem Buchdrucker 298
5. Von den Buchhändlern insgemein 300
6. Von den Buchhändlern und Buchbindern 301
7. Von den Bibliotheeken 303

CLASSIS XIII.

Tit. 1. Von den Handwerckern insgemein 305
2. Von dem Mühlwerck 306
3. Von dem Brodback (Beckenwerck) 308
4. Von der Fleiſchhack (dem Metzger-Handwerck)
310
5. Von dem Küchenweſen (der Kochkunſt) 312
6. Von den übrigen Küchen- Geſchäfften und Ge-
ſchirren 314
7. Von dem Bierbräuen 315
8. } Von dem Saltzweſen 317.319
9. }

*10. Von

* 10. Von der Handwercker Lob und Nutz insgemein 320
11. Von den Beckern 322
12. Von den Metzgern (Schlachtern/ Fleiſchhackern/ Knochenhauern) 324
13. Von der Kochkunſt und den Köchen 326
14. Von den Mältzern und Bierbräuern 327
15. Von den Oelſchlägern 329

CLASSIS XIV.

Tit. 1. Von der Flachs-Arbeit 330
2. Von dem Weber-Handwerck 332
3. Von der Leinwad (leinin Zeug) 333
4. Von dem Tuchmacher (Zeugweber) Walcker und Tuchſcherer 334
5. Von den Schneidern 336
6. Von den Altgewändern / Strickern / Kürßnern/ Hutmachern und Gürtlern 338
7. Von den Rotgerbern / Weißgerbern / Schuſtern und Altreiſſen 339
8. Von den Weißgerbern / Säcklern / Neſtlern/ Sattlern und Seilern 341
9. Von den Seiſſenſiedern/ Wachskrämern Kammmachern und Bürſtenbindern 343
10. Von den Kleidern 344
* 11. Von dem wunderlichen Nutz und Gebrauch deß Flachſes 347
12. Von den Spinnerinnen 348
13. Von den Neeterinnen 350
14. Von den Wäſcherinnen 351
15. Von den Barchetmachern und Wüllenwebern 353
16. Von den Färbern 354

17. Von den Kürßnern 355
18. Von den Hutmachern 356
19. Von den Schuſtern 357
20. Von ſchlechter Kleidung der Alten 359

CLASSIS XV.

Tit. 1. Von dem Baumeiſter 361
2. Von den Zimmerleuten 362
3. Von den Maurern / Steinmetzen und Zieglern 364
4. Von den Dachdeckern 365
5. Von den Schreinern (Tiſchlern) und Drechslern (Drehern) 366
6. Von den Glaßmachern und Glaſern (Fenſtermachern) 368
7. Von den Brillenmachern 369
8. Von den Kieffern (Faßbindern / Böttichern / Büttnern / oder Bändern) 371
9. Von den Töpffern / (Hafnern) Körb. und Siebmachern 372
10. Von den Schmiden und Schloſſern / (Kleinſchmiden) 374
11. Von den Meſſer- und Nagelſchmiden / Nadlern / Blechſchlagern / (Klempern) und Windenmachern 375
12. Von den Degenſchmiden / Schwertfegern / Platnern / Beil- Sichel- (Senſen-) Schmiden 377
13. Von den Kupfferſchmiden / Kannen- Rot- Glocken- und Stückgieſſern 378
14. Von den Kolenbrennern / Keſſelflickern und Schornſteinſegern 380
15. Von Gewerckzeugen 382

*16. Von

* 16. Von den Steinmetzen 383
17. Von den Tiſchlern (Schreinern) 385
18. Von den Hufſchmiden 386
19. Von den Nadelmachern 387
20. Von Erfindung der Büchſen/ und den Stuckgieſſern 389

CLASSIS XVI.

Tit. 1. Von den Spielen insgemein 391
2. 3. Von den Kinderſpielen 392. 393
4. Von dem Bretſpiel 395
5. Von dem Kartenſpiel 396
6. Von dem Würffelſpiel 397
7. Von den Gaucklern und Seiltäntzern 398
8. Von den Lauffſpielen (Wettlauffen) 400
9. Von dem Ballſpiel/ und der Fechtſchul 401
10. Von der Schieſstafel und dem Schachſpiel 402
11. 12. Von dem groſſen Königsſpiel 404. 405
13. Von den Schauſpielen und Comödien insgemein 407
14. Von den Comödien inſonderheit 408
15. Ein Anhang vom Spiel 410
* 16. Von den Fechtern 412
17. Von den Glückstöpffern 413
18. Von den Thurnieren 415
19. Von den Comödienſpielern 416
20. Von den Comödiſchreibern 418

CLASSIS XVII.

Tit. 1. 2. 3. Von dem Eheſtand 420. 421. 423

4. Von der Blutfreundſchafft 424
5. Von der Eltern Stand 426
6. Von der Eltern Amt 427
7. Von der Eltern und Vormunder Gebühr 428
8. Von der Kinder Schuldigkeit gegen den Eltern 430
9. Von der Pflegkinder Gebühr gegen den Vormundern / und der Schüler gegen den Præceptoribus 431
10. Von der Herꝛſchafft oder Haushaltung 433
* 11. Von den Eheleuten 435
12. Von den Dienſtbotten (Ehehalten) 436
13. Von den Leibeigenen 438

CLASSIS XXIII.

Tit. 1. Von der Königlichen Hoheit 440
2. Von dem Königlichen Stand 441
3. } 4. } Von den Königlichen Beamten und Bedienten 443. 444
5. Von den Königlichen Einkommen 446
6. Von der Käiſerlichen Wahl 447
7. Vom Reich und der Landſchafft 449
8. Von dem Auswendigen einer Stadt 450
9. Von dem Inwendigen einer Stadt 452
10. Von den übrigen Gebäuen einer Stadt 453
11. } 12. } Von der burgerlichen Geſellſchafft 455. 456
13. Von dem Abnehmen eines Regiments 458
14. Vom Aufnehmen eines Regiments 459
15. Von Gerichten und gerichtlichen Proceſſen 461
16. } 17. } Von den Leibsſtraffen der Ubelthäter 463. 464
18. Von andern Ubelthätern / die man nicht am Leben ſtrafft 466

19. Von den Zuchthauſern 467
20. }
21. } Von der Kauffmannſchafft 468. 470. 471
22. }
23. Von den Maſſen 473
24. Von den übrigen Maſſen / wie auch von den Gewichten 475
25. Von der Wag 476
* 26. Von dem Hofleben 478
27. Von den Hofleuten 480
28. Von dem Adelſtand 481
29. Von den Advocaten 483
30. Von den Scharffrichtern 484
31. Von den Krämern 486
32. Von den Vorkauffern 487
33. Von den Wucherern 489

CLASSIS XIX.

Tit. 1. Von dem edlen Frieden 491
2. Von dem verderblichen Krieg insgemein 493
3. Von den Urſachen deß Kriegs. 494
4. Von der verſuchten Friedens-Handlung und Kriegs-Verfaſſung 496
5. Von der Rüſtung und Kriegswaffen 497
6. Von Anordnung eines Heers / und den Kriegsämtern 499
7. Von dem Feldlager 501
8. Von der Schlachtordnung und Feldſchlacht 502
9. Von der Feldſchlacht 503
10. }
11. } Von Belägerung einer Stadt 505. 507
12. Von den Handlungen nach geendigtem Krieg 508

13. Von

13. Von der Seeſchlacht (dem Seetreffen) 510
14. Von Erfindung deß Kriegs / und etlichen Kriegswaffen 511
15. Von den Kriegsoberſten 513
* 16. Von den Belägerten 514

CLASSIS XX.

Tit. 1. Von der Geſchicht Erzählung und Zeit-Rechnung 516
2. Von dem Unterſcheid der Hiſtorien 518
3. Von der Nutzbarkeit der Hiſtorien 519
4. Von der Sprachkunſt 521
5. Von der Diſputirkunſt 523
6. Von der Redkunſt 524
7. Von der Poeterey 526
8. Von der Singkunſt 527
9. Von den Klangſpielen (Muſicaliſchen Inſtrumenten) 529
10. Von den übrigen Klangſpielen 530
* 11. Von natürlicher Wirckung deß Geſangs und der Muſic 532
12. Von Erfindung der Muſic 534
13. Von den Inſtrumentiſten 535
14. Von den Inſtrumentmachern 537
15. Von den Organiſten und Orgelmachern 538

CLASSIS XXI.

Tit. 1. Von der Weltweisheit insgemein 540
2. Von den Mathematiſchen Künſten insgemein 542
3. Von der Rechenkunſt 543
4. Von der Erdmeßkunſt 545

5.} 6.} Von der Sternſeherkunſt 546.547
7. Von den Finſterniſſen / wie auch deß Monds Geſtalten 548
8.} 9.} Von der Erdbeſchreibung 550.551
10. Von weiterer Erdbeſchreibung / ſonderlich Europæ 553
11. Von den übrigen Theilen / und andern mercklichen Sachen der Welt 554
* 12. Von dem Lob / Nutzen und Urſprung der Rechenkunſt 556
13. Von der Ingenieurkunſt 557
14. Von den Calendern 559
15. Von den Sterndeutern 561

CLASSIS XXII.

Tit. 1.} 2.} 3.} Von dem Meer 563.564.566
4. Von Erfindung der Schifffahrt 567
5. Von dem Nutzen der Schiffahrt 569
6. Von Gefährlichkeit der Schiffahrt 571
7.} 8.} Von dem Schiff-Compaß 573.574
9. Von dem Unterſcheid der alten und neuen Schifffahrt 575
10. Von Erfindung der neuen Welt 577
11.} 12.} Von den Schiffen und der Schifffahrt inſonderheit 578.580
13. Von dem Schiffbruch und andern bey der Schifffahrt hinterſtelligen Sachen 581

14. Von

14. Von dem Schiffbruch und Vollendung der Schiffſahrt 582
* 15. Von den Seeräubern 584

CLASSIS XXIII.

Tit. 1. 2. Von der Sittenlehr insgemein 586. 588
3. Von der Klugheit 589
4. Von der Einſamkeit 591
5. Von der Mäſſigkeit und Nüchterkeit 592
6. Von der Unmäſſigkeit im Eſſen und Trincken 594
7. Von der Keuſchheit und Unkeuſchheit (Unzucht) 595
8. Von den Straffen der Hurerey 597
9. 10. Von der Starckmütigkeit 599. 600
11. Von dem Unterſcheid der Starckmütigen und Tollkühnen 601
12. Von der Gedult 603
13. Von der Begnüglichkeit (Begnügſamkeit) 604
14. Von dem Geitz 606
15. Von der Sparſamkeit 607
16. Von der Beſcheidenheit und Demut 609
17. Von der Großmütigkeit 611
18. Von der Freygebigkeit 612
19. Von der Sanfftmut 614
20. Von der Gerechtigkeit insgemein 615
21. Von der Gerechtigkeit/ ſo im Austheilen beſteht 616
22. Von der Gerechtigkeit/ die im Handel und Wandel beſtehet 618
23. Von abſonderlichē Handlungen der Gerechtigkeit/ ſo im Handel und Wandel beſtehet 619
24. Von andern Handlungen der Gerechtigkeit/ ſo in dem Austheilen beſtehet 621
25. Von der Danckbarkeit 622

26. Von etlichen Exempeln der Danckbarkeit 624
27. Von der Undanckbarkeit/ und den Exempeln derſelben 626
28. Von der Freundlichkeit (Leutſeligkeit) 628
29. Von der Schmeichlerey und Feindſeligkeit 630
30. Von der Höflichkeit (Zierlichkeit im Schertzen) 631
31. Von der Warhafftigkeit 633
32. 33. Von der Verſchwiegenheit 635. 636
34. Von der Schamhafftigkeit 638
35. Von der Freundſchafft insgemein 640
36. Von der Nutzbarkeit und Nothwendigkeit der Freundſchafft 641
37. Mit welchen man Freundſchafft machen ſolle 643
38. Von den Eigenſchafften wahrer Freundſchafft 645
39. Von der Schulfreundſchafft 647
40. Von andern Exempeln bewährter Freundſchafft 649
* 41. Von der Aufrichtigkeit 651
42. Von der Einträchtigkeit 652
43. Von der Gaſtfreyheit 654
44. Von dem Ehrgeitz 656
45. Von dem Fürwitz 657
46. Von dem Neid 659
47. Von der Verſchwendung 660

CLASSIS XXIV.

Tit. 1. Von der Kirchen 663
2. 3. Von dem Gottesdienſt und Amt der Kirchendiener 665. 666
4. Von den Feſt- und Feyertägen 668
5. Von den Kirchenämtern 669
6. Von den übrigen Kirchenämtern und geiſtlichen Verſammlungen 671

7. Von

7. } Von der Summ der Chriſtlichen Lehr 672.674
8. }
9. Von dem Heydenthum 676
10. Von dem alten Judenthum 678
11. Von dem jetzigen Judenthum 679
12. Von dem Mahometiſchen Glauben 681
* 13. Von den Gevattern oder Paten 683

CLASSIS XXV.

Tit. 1. } Von der Göttlichen Vorſehung 685.686
2. }
3. Von den heiligen Engeln 689
4. Von den Teuffeln 691
5. Von den Geſpenſten 693
6. Von dem Tod und der Begräbniß 696
7. Vom Jüngſten Gericht 697
* 8. Von den Wartwölffen 700
9. Von eben ſolcher Materi 702
10. Von den Begräbniſſen 704
11. Von einer frölichen Leichbegängniß 705
12. Von dem Beſchluß 707

CLASSIS PRIMÆ.
TITULUS I.
Von GOTT.

NIcht allein die heilige Schrifft / ſondern die (1) gantze Natur mit allen (2) Geſchöpffen(3)bezeuget/daß ein Gott ſey(4) von Ewigkeit zu Ewigkeit/der die Welt/und alles/was in derſelben iſt/ mit ſeinem (5) allmächtigen Wort/aus nichts nicht nur (6) erſchaffen/ſondern auch noch alles in derſelben (7) erhalte und(8)regire. Dieſer Gott iſt ein (9) unerſchaffener Geiſt/ (10) ewig/ (11) ohne Anfang/ (12) ohne Aufhören (Untergang) (13) unwandelbar/(14) unbegreifflich/(15) unendlich / und keiner Sach (16) bedürfftig. Er iſt auch der Allerheiligſte/ Gerechteſte/Gnädigſte/Warhafftigſte. GOtt iſt auch allmächtig / der alles (17) verrichten kan; Er iſt der Allerweiſeſte/ ja (18) allwiſſend / und ein (19) Hertzenkündiger/der die(20) verborgenſte und (21)heimlichſte Gedancken der menſchlichen Hertzen weiß. Gott iſt auch (22) barmhertzig/ der durch das Gebet und die(23)Buß der Menſchen ſich wiederum (24) verſöhnen (25) läſſt/ ja ein (26) un-

1. univerſus, a, um.
2. creatura, æ.
3. teſtari.
4. ab æterno in æternum.
5. omnipotens,tis.
6. cóndere, creare.
7. conſervare.
8. gubernare.
9. increatus.
10. æternus.
11. expers principii.
12. expers intéritus.
13. immutabilis.
14. incomprehenſibilis
15. infinitus.
16. indigens.
17. præſtare.
18. omniſcius.
19. ſcrutator cordium
20. abditus, a, um.
21. occultus, a, um.
22. miſericors.
23. pœnitentia.
24. placare.
25. patior.

26. inexhauſtus,a,um.	(26) unerſchöpfflicher Brunn alles
	Guten. Derowegen pflegt Er von den
27. cólere, ui, ultum.	waaren Chriſten (27) geehrt und ge-
28. neceſſitas, atis.	lobt/ und in allen (28) Nöthen (29)
29. invocare.	angeruffen zu werden.

Claſs.I. Tit.2.

Von der Schul.

	WEil bekand iſt/daß die Gelehrte zu
1. habilis, e.	allen Sachen(1)tauglich; die Un-
2. ſocietas humana.	gelehrte hingegen der (2) menſchlichen
3. conferre alicui rei.	Geſellſchafft wenig (3) zu Nutz zu kom-
	men pflegen.: Derowegen ſeynd jeder-
	zeit von frommen Obrigkeiten Schulen
4. inſtitúere,(aperire.)	(4)angerichtet/ und mit nothwendigen
5. reditibus donare.	(5) Einkunfften begabet worden/ daß
6. officina, æ.	in denſelben/als (6) Werckſtätten/ die
7. novelli animi.	(7) junge Gemüter zu der waaren Er-
8. capita Religionis.	kenntniß Gottes/ in den (8) Hauptſtü-
	cken Chriſtlicher Religion / der waaren
	Gottesfurcht und andern Chriſtlichen
	Tugenden / auch Künſten und Sprachē
	getreulich ſollen unterwieſen werden.
9. cathedra, æ.	Wenn nun ein Præceptor in dem (9)
10. púlpitum,i.	Lehrſtul ſitzet / oder bey dem (10) Pult
11. caterva, æ.	ſtehet/ kan er einer groſſen(11)Schaar
12. ſatisfácere.	Schüler mit Lehren (12) genug thun.
	Nichts iſt aber den Schülern nutzli-
13. 14. certatim excitare.	cher/als wenn ſie ſich ſelbſten (13) in die
	Wett (14) aufmuntern/ und mit (15)
15. æmulatione mutuâ acúere.	Eiver gegeneinander ſchärffen/bis ſie ih-
16. vincere.	re Mitſchüler wo nicht (16) übertreffen/
17. adæquare aliquem.	jedoch es ihnen mit Fleiß (17) gleich-
18. ingenioſus,a,um.	thun. Alſo wird kein Zweiffel ſeyn/daß
19. validè proficere.	nicht die (18) Sinnreiche (19) treff-
	lich

lich werden zunemen / die Langſamere aber die (20) Beſchwerlichkeiten der Studien durch (21) ſtete Ubungen auch endlich (22) überwinden.

20. difficultas, atis.
21. aſsiduum exercitium.
22. ſuperare.

Claſs. I. Tit. 3.
Von eben dieſer Materi.

EIn fleiſſiger Præceptor pflegt auch die Lectiones, welche er den Schülern vorgibt zu lernen/ zuvor (1) auszulegen/ und (2) zu erklären. Etliche Sachen (3) ſchreibt er ihnen vor mit der (4) Kreiden an die Tafel. Bisweilen dictiret er etliche Sachen/ die von den Schülern mit der Feder müſſen (5) aufgeſchrieben (aufgefangen) werdẽ. Dem Præceptori (6) ligt auch ob/ daß er die (7) Fehler/ welche die Knaben entweder aus (8) Unbedachtſamkeit oder (9) Unwiſſenheit im Reden und Schreiben (10) begehen/ (11) verbeſſere/ und ihnen (12) weiſe/ wo ſie (13) angeſtoſſen: Deßgleichen daß er die Schüler das jenige/ was man (14) entlehren (entwohnen) ſoll/ entlehre (ihnen abgewöhne.)

1. explicare, (interpretari.)
2. enucleare, (declarare.)
3. præſcribere.
4. creta, æ.
5. cálamo aliquid excipere.
6. incúmbere.
7. menda, (errátum, ſolœciſmus.)
8. incuria, æ.
9. ignorantia, æ.
10. commíttere.
11. emendare.
12. monſtrare.
13. impíngere, egi, actum.
14. dediſcenda dedocére.

Was aber ein Schuler (15) ins Gedächtniß faſſen will/ das ſoll er offtmals (16) überleſen und wiederholen/ nicht zwar (17) geſchwind/ (18) obenhin und (19) für die lange Weil/ ſondern (20) Achtung auf die Sach geben / ſonſten wird es (21) ſchwerlich hafften/ und/ ſo ein Knab noch glücklicher (22) zuzunemen begehret/ ſoll er das jenige/ was er

15. memoriæ mandare.
16. relégere.
17. curſim.
18. obiter.
19. perfunctoriè.
20. rebus intentus.
21. ægrè inhærére.
22. proficere.

erſt (23) begriffen hat / (24) alſobald einem anderm erzehlen.

Claſſ. I. Tit. 4.

Von eben dieſer Materi.

IN den Schulen (1) begibts ſich / daß den Schulknaben bisweilen (2) Kämpff (3) zugelaſſen werden / da einer den andern entweder um den Ort / oder um die Ehre zu einem Kampff (4) ausfordert. Zu gewiſſen Zeiten des Jahrs pflegen auch von den (5) Schulherren Examina (6) angeſtellt zu werden / bey welchen die Knaben examiniret und (7) probiret werden / ob ſie wol oder übel gelernet / wenig oder viel in ihren Studien (8) zugenommen haben. Welche nun wol (9) beſtehen / die empfangen neben dem (10) ſchuldigen Lob auch ihre (11) Verehrungen / und werden zu höhern Claſſen und Lectionen (12) befördert. Welche aber faul und unfleiſſig (13) befunden werden / die werden zu gröſſerm Fleiß (14) vermahnet / oder (15) geſcholten / ja wol gar von der (16) Schul ausgeſchafft / damit ſie andere mit ihrer Faulheit nicht (17) anſtecken.

Es begibt ſich ferner in den Schulen / daß der (18) Schulhauff zu gewiſſen Stunden voneinander gelaſſen / oder demſelben von den Præceptoribus (19) Erlaubniß zu ſpielen gegeben wird. Unterweilen begehren ſie ſelbſt Erlaubniß

23. comprehéndere.
24. è veſtigio.

1. évenit, (contingit.)
2. certamen, inis.
3. permitto, ſi, iſſum.
4. provocare.
5. Scholarcha, æ.
6. inſtitúere.
7. tentare, explorare.
8. proficere.
9. ſtare, (recto talo ſtare.)
10. débitus, a, um.
11. præmium, ii.
12. promovére, (evéhere.)
13. deprehéndere.
14. admonere.
15. increpare, (objurgare.)
16. ſchola péllere.
17. inficere.
18. dimittere cœtum ſcholaſticum.
19. facere (dare) copiam (poteſtatem) ludendi.

niß hinauszugehen / ein (20) friſchen Lufft zu empfangen / oder die (21) Nohtdurfft (ſ.v.) zu verrichten. Endlich werden auch den Præceptoribus für die Unterweiſung von den Schülern zu (22) beſtimten Zeiten Schulgelder (23) bezahlt.

20. auram captare.
21. requiſita naturæ perágere.
22. ſtatis (definitis) temporibus.
23. numerare (perſolvere) didactrum (Minerval.)

Claſſ. I. Tit. 5.

Von eben dieſer Materi.

UBer das haben auch die Schulen ihre Staffeln / indem (1) eine höher iſt als die andere. Denn etliche ſind (2) gemeine Schulen / in welchen nur die Grammatic, Logic. und Rhetoric gelehret werden. Etliche ſind Gymnaſia oder (3) Fürſten-Schulen / da über bemeldte auch die Philoſophiſche Diſciplinæ (4) gehandelt werden. Dieſe pflegen wiederum (5) in unterſchiedliche Claſſes (6) unterſchieden und (7) abgetheilet zu werden. Die (8) Hohe Schulen ſind für die jenige / welche eine vollkommene Geſchicklichkeit ſuchen / und von welchen (9) zum gemeinen Beſten des menſchlichen Lebens / (10) Weisheit-Erfahrne / (11) Aertzte / (12) Rechtsgelehrte / und (13) Geiſtliche (Gottesgelehrte) (14) herfürkommen; und da (15) Baccalaurien / Magiſtri und Doctores gemacht werden. Weil auch in den Schulen bißweilen eine (16) Unachtſamkeit oder Faulkeit / oder ein (17) heilloſer Mutwill durch (18) allzu-

1. aliæ aliis ſunt altiores.
2. ſchola trivialis.
3. Illuſtris ſchola.
4. tractare.
5. diverſus, a, um.
6. diſtinguere.
7. diſtribúere.
8. Academia, æ.
9. communi bono.
10. Philóſophus, i.
11. Medicus.
12. Juriſconſultus, i.
13. Theólogus, i.
14. prodire.
15. creare Baccalaureos, &c.
16. incuria, æ.
17. diſſolúta licentia, æ.
18. nimia indulgentia.

allzuvieles Uberſehen bey den Knaben pflegt (19) einzuſchleichen/ iſt derowegen vonnöthen / daß man die (20) Zucht zu der Unterweiſung faſſe/ die Unfleiſſige ſchelte ; die Träge/ und welche (21) auf die Vermahnungen nichts geben/ mit dem Backel oder Ruten (22) züchtige ; die (23) hartnäckig-Boshafftige aber entweder mit (24) Gefängniß ſtraffe/ (zähme) oder von der (25) gehorſamen und der fleiſſigen Geſellſchafft / als ein (26) räudiges Vieh / von der Herd gar ausſtoſſe.

19. obrépere alicui.
20. diſciplinam informationi adjungere.
21. mónita contémnere.
22. caſtigare.
23. obſtinatè malitioſus,a,um,
24. cárcere coercére.
25. à morigerorum &c. conſortio ejícere.
26. ſcabioſa pecus, udis.

Claſs. I. Tit. 6.

Von der Lateiniſchen Sprach.

DIe Lateiniſche Sprach wird in den Schulen / ſamt den (1) Hauptſtücken Chriſtlicher Religion / zuerſt gelehret / weil ſie (2) vor andern Sprachen in allen (3) Ständen und (4) Verrichtungen (5) trefflichen Nutzen hat ; ja gleichſam das gemeine Band der (6) Europæiſchen Völcker iſt. Sintemal wir (7) vermittelſt derſelben nicht nur (8) herrliche Bücher mit Verſtand leſen / ſondern auch mit den (9) Hiſpaniern/ (10) Frantzoſen / (11) Engelländern / (12) Ungarn / (13) Polen / (14) Böhmen / u. d. g. (15) mündlich und ſchrifftlich converſiren können. Welcher Knab nun dieſelbe begehrt zu lernen/ der hat einen getreuen/ gelehrten uud (16) unverdroſſenen Præceptorem

1. capita Religionis Chriſtianæ.
2. præ.
3. ſtatus, us.
4. actio, onis.
5. inſignis uſus, us.
6. Europæa natio.
7. beneficio.
8. præclarus, a, um.
9. Hiſpánus.
10. Gallus.
11. Anglus.
12. Hungarus.
13. Polónus.
14. Bohémus.
15. voce & ſcriptis converſari.
16. impiger, gra, um.

rem vonnöthen / der ihm alles (17) zeige und (18) benenne / damit er auf ſolche Weis die Lateiniſche Sprach und zugleich Weisheit lerne / das iſt / alles / was in dem menſchlichen Leben (19) vorkommt / recht verſtehe / thue und (20) ausrede.

17. oſtendere, endi, ſum & tum.
18. nominare.
19. occúrrere.
20. éloqui.

Claſs. I. Tit. 7.

Von eben dieſer Materi.

EIn Schulknab nun / der die Lateiniſche Sprach und Weisheit zu lernen begehrt / muß von ſeinem Lehrmeiſter erſtlich in die Schul und in die (1) Studirſtuben / darnach unter den (2) freyen Himmel geführet werden / daſelbſt (3) zu beſichtigen / was GOtt durch die Erſchaffung (4) herfürgebracht / und noch durch die Natur (5) wircke. Hernach müſſen ſie (6) gehen zu den (7) Bauren- (Meyer-) Höfen und (8) Werckſtätten / daſelbſt zu ſehen / wie ſolche Werck von den Leuten zu ihrem (9) Nutzen angewendet werden. (10) Nachmals muß man in die Wohnhäuſer / (11) Rahthäuſer und (12) Fürſtenhöf gehen / (13) zu beſchauen / wie die (14) Gemeine daſelbſten regirt werden. Endlich ſind von ihnen die Kirchen (Gotteshäuſer) zu beſuchen / damit ſie allda (15) in Acht nemen / (16) wie unterſchiedlich die Menſchen GOtt / ihren Schöpffer / pflegen (17) zu verehren. Alſo wird ihnen alles

1. Muſéum, i.
2. ſub dium.
3. contemplari.
4. prodúcere.
5. operari.
6. adire locum.
7. villa, æ.
8. opificina, æ, (officína, æ.)
9. uſibus ſuis accommodare.
10. dehinc.
11. Curia, æ.
12. Aula Principis.
13. ſpectare.
14. commúnitas, atis.
15. obſervare.
16. quàm diverſè.
17. venerari.

(18) zu Geſicht kommen / und (19) bekand werden ſo wol die (20) natürliche und (21) künſtliche / als die (22) ſittliche und (23) Göttliche Sachen / ja die gantze (24) reine Lateiniſche Sprach. (25) Zuvorderſt aber muß GOtt beedes von den Lehrenden und Lernenden angeruffen werden / daß Er (26) Glück zu ihrem Vorhaben gebe.

18. in conſpectum venire.
19. innotéſcere.
20. naturalis, e.
21. artificialis, e.
22. morális, e.
23. divínus, a, um.
24. pura Latinitas.
25. cumprimis.
26. fortunare propoſitum (inſtitutum.)

Claſſ. I. Tit. 8.

Von eben dieſer Materi.

SO aber ein (1) angehender Schüler (2) einwenden und ſagen möchte: (3) Behüt GOtt! dieſe Sachen ſind weit ſchwerer / als daß ich ſie mit meinem (4) Verſtand faſſen; oder zu viel / als daß ich ſie mit meinem kindiſchen Gedächtniß begreiffen könne. Deme antwortet man: daß zwar ein jede Lehr oder Wiſſenſchafft (5) dem erſten Anſehen nach ſehr ſchwer und (6) müheſam (7) ſcheine / ſonderlich den jenigē / die ein Arbeit (8) ungern (9) vornemen. (10) Hingegen iſt zu wiſſen / daß nichts ſo ſchwer ſeye / welches nicht (11) nachgebe / und ſich dem (12) Verſtand der jenigen unterwerffe / die es mit (13) munterm und friſchem Mut angreiffen. Welcher Knab nun den (14) Verſuch thun und dieſe (15) Beſchwerlichkeit überwinden wird / der wird nicht allein die Lateiniſche und andere Sprachen (16) mit Gottes Hülff (17) glücklich

1. tiro (alii tyro)
2. objícere.
3. papæ.
4. ingenio cápere.
5. primo intúitu.
6. operoſus, a, um.
7. videri (apparére.)
8. invitus, a, um.
9. ſuſcípere.
10. contrà.
11. cédere.
12. ingenio ſe ſubmíttere (ſúbdere.)
13. álacri promtoque animo aliquid ággredi.
14. tentare.
15. difficultatem ſuperare.
16. auxiliante DEO.
17. feliciter addíſcere.

lich ergreiffen/und ſich (18) ſcharffſichtig zu allen (19) freyen Künſten (20) befinden : Sondern er wird auch von ſeinen Eltern und Præceptoribus geliebet / und von andern (21) gelobet werden. Ja er wird ſelbſt auch den (22) Nutzen ſeines Fleiſſes (23) mercklich ſpüren/indem er von der Obrigkeit und groſſen Herren wird befördert werden/ weil er andern/ ja einer gantzen (24) Gemein/ oder einem gantzen (25) gemeinen Weſen mit ſeiner in den Schulen (26) erlangten Geſchicklichkeit wird nutz ſeyn können.

28. perſpicax, acis.
19. ſtudia humanitatis.
20. comperire.
21. commendare.
22. commodum, i.
23. haud obſcurè.
24. Eccleſia, æ.
25. Respublica, æ.
26. adepta eruditio.

Claſſ. I. Tit. 9.
Von den Büchern.

ZU Erlernung aber (1) allerhand Künſten und Sprachen werden in den Schulen Bücher nothwendig (2) erfordert/ als in welchen dieſelbe (3) enthalten werden.

Die Bücher aber haben in der Teutſchen Sprach den Namen von den Bäumen / die man (4) Buchen nennet / weil die (5) Alten / da das Papyr noch nicht erfunden worden / auf (6) büchin Holtz / in Täfelein zerſchnitten/ die Buchſtaben (7) ſchnitzten. In der Lateiniſchen Sprach haben ſie den Namen empfangen von den (8) innern Rinden der Bäum / ſonderlich der (9) Linden/ welche man (10) Baſt nennet: Dieſen (11) ſcheleten die Alten ab/

1. varius, a, um.
2. requírere.
3. continére.
4. fagus, i.
6. Veteres.
7. fagina ligna in tabellas ſecta.
7. inſcúlpere alicui rei.
8 interior cortex, icis.
9. tilia, æ.
10. liber, bri.
11. delibrare.

ſchrieben darauf / darnach (12) rollten ſie ihn zuſammen. Ein Buch iſt aber der (13) äuſſerlichen Geſtalt nach entweder ein (14) Foliant, ein (15) Quart- ein (16) Octav-Buch / in (17) Duodez- (18) Sedez, (19) in Achtzehen (20) vier und zwaintzig oder (21) zwey und dreiſſig / nach dem nemlich ein (22) Bogen in zwey / vier / acht / zwölff / ſechzehen / achtzehen / vier und zwaintzig / oder zwey und dreiſſig Blätter kan (23) gefaltzet (zuſammen gelegt) werden. Deßgleichen iſt es auch entweder in (24) Regiſterform / oder (25) langem Format.

So aber ein Buch (26) zu groß / als daß es in einen (27) Bund kan gebunden werden / wird es in unterſchiedliche (28) Theil vertheilet. Es ſind auch die Blätter (29) inwendig bisweilen mit (30) Columnen geſpalten. Etliche Bücher haben auch ihre (31) Randſchrifften: Das übrige von den Büchern wird anderswo (32) vorkommen.

12. convólvere.
13. quoad formam exteriorem.
14. in folio.
15. in quarto.
16. in octavo.
17. in duodecimo.
18. in decimo ſexto.
19. in decimo octavo.
20. in vigeſimo quarto
21. in trigeſimo ſecundo.
22. phylira. (ſcheda,) æ.
23. complicare.
24. liber columnatus.
25. linguatus.
26. major, quàm ut &c.
27. unâ compáge arctare.
28. in tomos dividere.
29. intùs.
30. columnis diviſus, a, um.
31. notæ marginales.
32. occúrrere.

Claſs. I. Tit. 10.

Von der Schreibkunſt.

IN den Schulen wird auch die (1) Schreibkunſt erlernt / welche wir (2) brauchen / wenn wir entweder nöhtige und nützliche Sachen / die wir (3) behalten wollen / (4) aufzeichnen / oder (5) Brief an die abgelegene und aus- ländiſche

1. ars ſcriptoria.
2. uti.
3. memoriâ comprehéndere.
4. conſignare.
5. literas ad diſſitos & éxteros exarare (ſcríbere.)

ländiſche Ort verfertigen / in welchen wir denſelben unſere (6) Gemüts-Meinungen entdecken. Zum Schreiben aber gebrauchen wir insgemein die (7) Gansfeder / deren (8) Kiel wir mit einem Federmeſſerlein pflegen zu ſchaben (glätten.) Wenn ſie geſchaben ſind / pflegen wir dieſelbe zu (9) ſchneiden / und (10) für die Abflieſſung der Dinten mit Zerſpalten ein Schlitz (Spalt) zu machen / darnach in das (11) Federrohr (pennal) zu ſtecken.

Zum Schreiben wird neben dem Papyr auch die Dint (12) erfordert / welche aus dem (13) Dintenkrüglein in das Dintenfaß gegoſſen wird. Man pflegt (14) beede Seiten voll zu ſchreiben / wenn das Papyr nicht (15) durchſchlägt / (flieſſt) die (16) friſche (noch naſſe) Schrifft trucknet man entweder mit einem (17) Fließpapyr (Leſchblat) oder mit dem (18) Streuſand aus der (19) Sandbüchſen.

6 ſenſa mentis revelare.
7 penna anſerina.
8 caulem ſcalpello lævigare.
9 temperare.
10 pro defluxu atrámenti diffindendo crenam fácere
11 in thecam calamariam recóndere.
12 requirere.
13 ex culullo in atramentarium transfúndere.
14 utramque páginam ſcribendo complére.
15 literas transmittere.
16 recentem ſcripturam ſiccare.
17 charta bíbula.
18 arena ſcriptoria.
19 theca arenaria (pulveraria.)

Claſs. I. Tit. 11.

Von eben dieſer Materi.

(1) BEy der Schreibkunſt (2) kommt auch vor zu erinnern / daß die Alten mit einem (3) ehrnen Griffel auf wächſerne Tafeln geſchrieben haben / mit deſſen (4) ſpitzigem Theil ſie die Buchſtaben (5) zogen / mit dem (6) breiten Theil aber wiederum (7) austhaten. Welche (8) Manir

1 circa.
2 occúrrere.
3 æneo ſtylo in tabellis cerátis ſcribere.
4 pars cuſpidata.
5 exarare.
6 & 7 planâ oblitterare.
8 ratio (modus.)

nir zu ſchreiben zu Hall in Schwaben / in (9) Aufzeichnung des Holtzes/ ſo aus dem (10) Kocherfluß gezogen / und zum (11) Saltzſieden gebraucht wird/ noch heutiges Tags gebräuchlich.

9. conſignare.
10. Cócharo amne extráhere.
11. ſali coquendo adhibére.

Gleichwie auch die Völcker an Sitten/ Geberden und Sprachen einander (12) ungleich ſind ; alſo (13) kommen ſie auch in der Art zu ſchreiben nicht miteinander überein.

12. diſcrepare.
13. convenire.

Denn wir (14) Europæer ſchreiben (15) von der lincken gegen die rechte Hand. Die (16) Ebræer (Jüden) und etlich andere Orientaliſche Völcker aber von der rechten gegen der lincken. Die(17) Chineſer und andere (18) Indianer(19) von oben herunter.

14. Europæus.
15. à ſiniſtra versùs dextram.
16. Ebræus, Judæus.
17. Chinenſis.
18. Indus, i.
19. à ſummo ad imum.

Daß wir jetzund nichts ſagen von der(20) Behendſchreiberey/ welche die Alten gebrauchten durch(21) Abkürtz-Zeichen/ mit welchen ſie (22) vermochten ein (23) Red mit der Hand abzufaſſen/ nicht eines/ ders in die(24) Feder eingibt/ ſondern (25) frey daher redt.

20. tachygraghia, æ.
21. ſigla, æ.
22. ſufficere.
23. ſermonem excipere.
24. ad cálamum dictare.
25. liberè loqui.

Wiewol wir heutigs Tags noch ein geſchwindere haben / nemlich die (26) Buchdruckerey / von deren unten wird gehandelt werden.

26. typographia, æ.

Claſſ. I. Tit. 12.

Von dem Kunſtzimmer (der Studirſtuben.)

(1) SOwol die Scholaren und Studióſi, als auch andere gelehrte

1. tam ſowol / quàm als auch.

gelehrte Leut in allerley Ständen haben ihre (2) Studirſtuben / welche gemeiniglich (3) einſame und zum Studiren bequeme Ort ſind / da ſie ſitzen/ihre Bücher leſen/deren ſie zwar nicht gar viel / ſondern (4) auserleſen haben und dieſelbe (5) ſauber halten. So ihnen etwas (6) Denckwürdiges in denſelben vorkomt/wird es alſobald von ihnen (7) aufgezeichnet/nicht zwar in (8) verwerffliche Scartecken/ ſondern in die (9) Schreibtafeln oder (10) Rechenblätter / (Eſelshäut) und von dannen in das (11) tägliche Schreib- oder Kletterbuch/ welches ſie ſtets (12) um ſich und bey der Hand haben.

Bisweilen / ſonderlich (13) Winterszeit/ müſſen ſie auch (14) bey dem Liecht ſtudieren / welches man auf ein (15) Leuchter ſteckt/ und mit der (16) Liechtſcheer butzet. Der Butz (17) muß aber ausgelöſchet werden/ daß er nicht (18) rauche und ſtincke. Wenn ein grüner (19) Liechtſchirm vor das Liecht allzeit (20) geſtellt würde/ ſo nutzte es den Augen/und würde die (21) Schärfe derſelben nicht ſo ſehr abgenützet. Die reichere köñen (22) Wachskertzen brauchen / dieweil die (23) Unſchlit-Liechter (24) ſtincken und (25) räuchern. Wollen ſie bey Nacht (26) ausgehen/ ſo brauchen ſie eine (27) Latern oder (28) Fackel.

2. Muſéum, i.
3. locus ſolitarius & Muſis idoneus.
4. ſelectus, a, um.
5. mundè tractare.
6. notatu dignus, a, um
7. annotare.
8. rejectaneæ ſchedæ, arum,
9. pugillares, ium.
10. palimpſeſtus, i.
11. Diarium, ii, aut adverſaria, orum.
12. penes ſe & in promptu habere.
13. tempus hybernum
14. lucubrare ad lychnum.
15. candelábro índere.
16. emunctorio múngere.
17. fungus, i.
18. fumigare.
19. umbráculum.
20. pónere.
21. aciem oculorum hebetare.
22. cereus.
23. candela ſebacea.
24. fœtére.
25. fumigare.
26 prodire.
27. laterna, æ.
28. fax, facis.

Claſſ. I. Tit. 13.

Von der (1) Gelehrten Geſellſchafft.

Wiewol die jenige / welche in ihren Studirſtuben dem (2) Bücherleſen abwarten / auch ein (3) Geſpräch haben / aber mit den Abweſenden und meiſtentheils Todten / die uns (4) durch ihre Schrifften anreden ; Jedoch iſt bisweilen die (5) geſellige Beywohnung mit den Gelehrten beſſer / als das (6) einſame Quälen der Selbſtlehrigen. Wenn du derowegen von (7) nöthigen Geſchäfften müſſig biſt / ſo gehe zu einem (8) Sprachgeſellen und geliebten (9) Mitgeſellen / und (10) achte nicht / ob er edel oder unedel / reich oder arm ſey / wenn er nur (11) ehrlich und fromm iſt / und in deinen (12) Kopf ſich richtet. Hingegen (13) laß die ehrloſe und unehrliche fahren / und (14) geſelle dich nicht zu ihnen / weil (15) bewuſſt iſt / daß durch (16) loſe und nichtswerthige Geſellſchafften gute und ehrliche Sitten (17) verderbet werden. Suche aber ehrliche / fromme und fleiſſige (18) Mitgeſellen deiner Studien / denen du das Geleſene und Aufgezeichnete (19) erzehleſt ; (20) ſie ſeyen gleich verſtändiger als du / und können dir (21) erklären / was du nicht verſteheſt / oder lernen erſt von dir / denn indem du andere lehreſt / wirſt du dich ſelbſt unterrichten.

1. converſatio erudita
2. librorum lectioni vacare.
3. converſatio.
4. per ſcripta álloqui.
5. ſociata converſatio.
6. ſolitaria maceratio autodidactorum.
7. à ſeriis occupationibus vacare.
8. congerro, onis.
9. ſodális, is.
10. curare.
11. frugi.
12. ad ingenium congrúere.
13. infames &c. miſſos fácere.
14. adjúngere ſe alicui.
15. conſtare.
16. diſſolútum & nauci ſodalitium.
17. vitiare.
18. ſocius, ii.
19. cum aliquo communicare.
20. ſive ſint &c.
21. enucleare.

Claſs.

Claſs. I. Tit. 14.

Von eben dieſer Materi.

Es wird auch nutz ſeyn / und zu mehrerm (1) Fortgang der Studien nicht wenig dienen / wenn etliche die Auctores unter ſich (2) theilen / auf daß / was einjeder (3) abſonderlich geleſen / daſſelbe durch (4) Zuſammentragung allen gemein (bekand) werde. Ja es pflegen auch die Gelehrte ſich bisweilen mit einem (5) Spatzirgänglein zu beluſtigẽ / ſie wollen gleich etwas meditiren / oder (6) miteinander ſprachen / und wenn ſie deß (7) Spatzirens an der Sonnen überdrüſſig ſind / ſich im Schatten (8) niderzuſetzen. Ja ſolche (9) Unterredung der Gelehrten geſchicht nicht nur unter den Gegenwärtigen ſondern auch Abweſenden / ja (10) weit Entlegenen. Und was iſt auch ſchöner und (11) artiger / als mit ſolchen ſich (12) bereden / und durch Brief / die man (13) gegeneinander ſchreibt / alles (14) andeuten können? Die Brief aber muß man (15) zuſammen legen und (16) verpitſchiren / daß ſie von niemand mögen geleſen werdẽ / als nur von dem / an den ſie (17) geſtellt ſind. Eben dieſelbe ſollen auch nur von dem allein (18) erbrochen werden / (19) an den die Uberſchrifft ſtehet / es ſey denn / daß ſie (20) aufgefangen und (21) erbrochen werden. Der (22) Zunam / ſamt dem (23) Vornamen und (24) Beynamen / werden (25) inwendig unterſchrieben.

1. ad progreſſiones fácere.
2. partiri.
3. ſeorſim.
4. collatio.
5. deambulatiuncula ſe delectare.
6. confabulari.
7. in aprico ſpatiari.
8. conſidére.
9. collocutio.
10. longè díſſitus, a, um.
11. ſcítus, a, um.
12. cólloqui.
13. ultrò citróque.
14. ſignificare.
15. complicare.
16. ſigillo obſignare.
17. deſtinare.
18. reſignare.
19. ad quem inſcriptio ſpectat.
20. intercípere.
21. refringere.
22. cognómen.
23. prænomen.
24. agnómen.
25. intus ſubſcribere.

Ex Superiorum placito plures adhuc cognatæ materiæ Titulos in ſecunda Editione huic & aliis Claſſibus ſubjungere viſum eſt. Cæteris autem Claſſibus annexi Tituli hoc duntaxat Signo notabuntur. ⁂

Claſſ. I. Tit. 15.

Von (1) Erfindung der Buchſtaben.

EIn (2) verwunderliche Sach iſt/ daß durch ſo wenig Buchſtaben alle (3) Wort jeder Sprach können (4) ausgeſprochen / ja alle (5) denckwürdige Sachen durch den Gebrauch derſelben (6) von der Vergeſſenheit errettet werden. Wer aber dieſelbe zuerſt erfundẽ habe/iſt unter den Auctoribus ein groſſer (7) Streit. Diodorus in ſeinem erſten Buch ſchreibet / daß Mercurius dieſelbe in (8) Egypten zuerſt erfunden habe. Ja die (9) Egyptier (10) ſchreiben derſelben Erfindung ihnen ſelbſten zu / und (11) ſagen / daß nicht allein die Buchſtaben / ſondern auch die (12) Stern⸗ (13) Feldmeſſer⸗ und andere Künſten von ihnen ſeyen erfunden worden. Plinius (14) hält dafür / daß die (15) Aſſyrier zuerſt die Buchſtaben im (16) Gebrauch gehabt haben / von denen haben ſie nachmals die (17) Phœnicier / von dieſen die (18) Griechen/ von den Griechen aber die Lateiner empfangen. Eupolemus ſchreibt/

1. inventio.
2. mirus, a, um.
3. vox.
4. exprimere.
5. memorabilis, e, (notatu dignus, a, um.)
6. ab oblivione vindicare.
7. controverſia, æ, (certamen.)
8. Ægyptus, i.
9. Ægyptius.
10. ſibi tribúere.
11. aſſerere.
12. Aſtronomia, æ.
13. Geometria, æ.
14. ſtatúere.
15. Aſſyrius.
16. in uſu habére, (alicui uſitatum eſſe.)
17. Phœnix, icis.
18. Græcus.

ſchreibt/ Moſes ſeye derſelben (19) Erfinder / mit welchem auch andere (20) Scribanten (21) übereinſtimmen. Philo, ein ſehr gelehrter und (22) anſehnlicher (32) Jud/ (24) ſchreibt die Erfindung derſelben Abraham zu / deme auch Iſidorus (25) Beyfall gibt. Andere halten mit Joſepho dafür/ daß die Buchſtaben lang vor Moſis und Abrahams Zeiten geweſen ſeyen / und von den Kindern Seth / ja von Adam ſelbſten erfunden worden. Von Eſdra (26) meldet man/ daß er/ nach dem (27) Auszug der Kinder Iſrael aus der (28) Babyloniſchen Gefängniß / der (29) Hebræer von der (30) Samaritaner und (31) Syrer Buchſtaben gantz (32) unterſchieden habe.

19. Auctor.
20. Hiſtoricus.
21. conſentire.
22. magnæ auctoritatis
23. Judæus.
24. tribúere.
25. aſtipulari.
26. referre, (trádere.)
27. egreſſus, us (exitus, us.
28. Babylonica captivitas.
29. Hebræus.
30. Samaritanus.
31. Syrus.
32. diſtínguere.

Was die Zahl der Buchſtaben (33) anlangt/ meldet Plinius, daß Cadmus derſelben nur ſechzehen aus Phœnicia in Griechenland gebracht/ zu denen Palamedes in dem Trojaniſchen Krieg noch vier; Simonides Melicus aber hernach noch andere vier (34) hinzugethan. Und ſo viel von Erfindung der Buchſtaben.

33. attinére ad aliquid.
34. adjúngere.

Claſſ. I. Tit. 16.

Von den Præceptoribus und (1) Schulmeiſtern.

1. Ludimoderator, (Ludimagiſter.)

WEil in den (2) nächſtvorhergehenden Tituln von den Schulen iſt (3) gehandelt worden / ſo wird es

2. proximè.
3. ágere.

nicht (4) uneben ſeyn / etwas von den Præceptoribus und Schulmeiſtern allhier zu (5) reden. Einem fleiſſigen frommen Præceptori, der die Jugend treulich (6) zeucht und lehret / kan man nimmer (7) gnug lohnen / und mit keinem (8) Geld bezahlen / ſchreibt ein Geiſtreicher Mann. Præceptores, ſagt er weiter / (9) zeugen eitel junge Bäumlein in den Garten GOttes. Sie haben ein köſtlich Amt / und ſind die edelſte (10) Kleinod der Kirchen. Ich / wenn ich vom (11) Predigamt ablaſſen könte / (12) erwehlte nichts liebers zu ſeyn / als ein Præceptor.

Denn ich weiß / daß diß Werck (13) nächſt dem Predigamt das allernützlichſte / gröſſte und beſte iſt / und (14) zweifle noch / welches unter den beeden das beſte ſey. Denn es iſt ſchwer / alte Hund (15) bändig / und (16) alte Schälck fromm zu machen / (17) daran doch das Predigamt arbeitet / und offt umſonſt arbeiten muß. Aber die junge (18) Bäumlein kan man (19) biegen / obgleich auch etliche darüber (20) zubrechen. Lieber / laß es der höchſten Tugend eine ſeyn auf Erden / fremder Leut Kinder treulich ziehen / welches ſchier niemand (21) thut an ſeinen eigenen Kindern. Weil uns nun GOtt ſo (22) reiche Gnad / und ſolche Leut verliehen / die das (23) junge Volck fein lehren und ziehen können / warlich / ſo iſt

es

4. inconveniens.
5. diſſérere.
6. educare.
7. æquivalens pretium céddere.
8. argento (pretio) alicui ſatisfácere.
9. ſérere.
10. cimelium (theſaurus.)
11. Miniſterio ſemet abdicare.
12. eligere.
13. ſecundùm.
14. ambígere.
15. domare.
16. Veteratores in rectam viam redúcere.
17. occupari (occupatum eſſe) in aliqua re.
18. arbúscula, æ.
19. flectere.
20. rumpi.
21. præſtare.
22. largus, a, um.
23. pubes, is.

es Noth / daß wir die Gnade GOttes nicht in (24) Wind ſchlagen / und Jhn nicht umſonſt (25) anklopffen (26) laſſen.

Er ſtehet vor der Thür; (27) wol uns / ſo wir ihm aufthun: Er (28) grüſſet uns; ſelig / der Jhme antwortet. (29) Verſehen wirs / daß er fürüber gehet / wer wird Jhn (30) wiederholen können?

24. flocci péndere.
25. pulſare.
26. pati (ſinere)
27. bene ágere.
28. ſalutare.
29. patimur præterire.
30. revocare.

Claſſ. I. Tit. 17.

Von eben dieſer Materi.

WEil die Schulen / wie wir erſt gehört / GOttes (1) Pflantzgarten ſind / aus welchen die (2) Pfropffreiſer genommen / und alle (3) Aemter müſſen beſetzt werden / derowegen ſind ſie allezeit in H. Schrifft (4) hochgehalten / und von GOtt (5) angeordnet worden. Abraham und die Patriarchen (6) hielten Schul / lehreten ihre Kinder und andere nicht nur die Forcht deß HErrn / ſondern auch deß (7) Himmels Lauff / und andere (8) Wiſſenſchafften. Der gantze (9) Stamme Levi war (10) abgeſondert / daß ſie (11) zum Studiren Zeit und Platz hätten / (12) beſaſſen auch acht und viertzig Städt durch das gantze Land. Samuel hielt Schul / und ward die Schule GOttes (13) Hügel / die Schüler aber Propheten Kinder genañt. Elias und Eliſa haben auch ihre Jünger

1. ſeminarium.
2. ſurculus, i.
3. in officiis ſurrogare.
4. magnifácere.
5. inſtituére.
6. ludos aperire.
7. motus (us) ſiderum.
8. diſciplina, æ.
9. tribus, us.
10. ſeparatus, (ſegregatus) a, um.
11. literas diſcere.
12. poſſidére.
13. collis, is.

und Schüler gehabt / wie auch die Phariſæer zu Chriſti Zeiten. Paulus (14) bezeuget ſelbſt / daß er zu (15) Tarſen in Cilicia in der Schul (16) zun Füſſen Gamalielis geſeſſen und (17) geſtudirt habe. Chriſtus auch / ob Er wol arme und einfältige Leut zum (18) Apoſtel-Amt beruffen / ſo hat Er ſie doch erſtlich in die Schul genommen / und etliche Zeit (19) unterwieſen / ehe Er ſie zum (20) Predigen ausgeſendet. Wie denn die Evangeliſten bezeugen / daß Er nicht allein zwölff / ſondern auch ſiebentzig Jünger gehabt habe / welche wiederum Schulen gehalten und andere unterwieſen / wie ſolches an den Jüngern Johannis deß Täuffers zu ſehen iſt.

Alſo iſt Timotheus deß Pauli / Marcus deß Petri Schuler geweſen. Es (21) meldet auch Euſebius, daß der Evangeliſt Johannes Polycarpum und Ignatium zu Schülern gehabt habe. Viel herrliche Schulen ſeynd (22) geſtifftet worden vom Käiſer Carolo Magno, darnach von Ottone und Heinrico. Ja es ſind auch bey den Heyden die Schulen (23) in groſſem Werth gehalten worden / wie es die Hiſtorien hin und wieder (24) ausweiſen. Theodoſius der Käiſer kam in die Schule / und ſahe ſeine beede Söhne ſitzen / den Præceptorem aber ſtehen. Der Käiſer (25) entrüſtete ſich und

14. teſtari.
15. Tarſus, i.
16. ad pedes alicujus ſedére (ſemet applicare.)
17. literis incúmbere.
18. munus Apoſtolicum.
19. informare.
20. ad prædicandum emittere.
21. trádere,
22. fundare.
23. in magno pretio habére.
24. comprobare.
25. indignari.

und ſprach: Der Præceptor ſoll ſitzen/ die Knaben aber ſtehen / ob ſie ſchon Käiſers Söhn ſind / und ihre Lection mit (26.) Ehrerbietung auffſagen.

26. cum reverentia recitare.

Claſs. I. Tit. 18.

Von der (1) Gebühr eines Præceptoris.

1. officium.

Von dem Amt der Præceptorum könnte gar viel (2) gemeldet werden/ wenn nicht bereits etliche (3) Tractat von dieſer Materi von gelehrten Männern wären geſchrieben worden. Wir wollen uns aber hier der (4) Kürtze befleiſſen / und die Sach (5) mit gar Wenigem geben. Vor allen Dingen ſoll ein Præceptor fromm und gottsförchtig seyn/ Gottes Wort lieb haben/ ein (6) Chriſtlich Leben führen/ und alſo mit dem lebendigen Exempel wahrer Gottesfurcht und allerhand Chriſtlicher Tugenden / ſeinen Schülern ernſtlich (7) vorleuchten ; (8) benebens die (9) Hauptſtück Chriſtlicher Lehr denſelben wol (10) einbläuen / damit ſie in wahrer (11) Erkenntniß GOttes fleiſſig und wol mögen (12) zunehmen. Inſonderheit ſoll er ihm das Gebet laſſen (13) angelegen ſeyn / daß er ſeine Lectiones mit dem Gebet anfange/ auch mit demſelbigen ende / ſonſten wird alle (14) Lehr-Arbeit (15) vergeblich und (16) umſonſt ſeyn. Zum andern ſoll auch ein Præceptor gelehrt und geſchickt

2. trádere.
3. tractatus, us.
4. brevitati ſtudére,
5. rem in pauca conferre.
6. Chriſtianam vitam ágere.
7. prælucére.
8. præterea.
9. capita Pietatis.
10. inculcare (imprímere.)
11. agnitio.
12. profícere.
13. curæ eſſe.
14. labor docendi.
15. írritus, a, um.
16. fruſtraneus, a, um.

17. accuratè.

ſeyn / daß er das jenige / was er die Schüler lehren ſoll / ſelbſt recht und (17) gründlich verſtehe / denn / wie der alte Vers lautet /

Quodq; parùm novit, nemo docere poteſt.

18. conari.
19. ſolidè.

Und ſind dieſe nicht Præceptores, ſondern Deceptores, die ſich Schulen / und in denſelben ehrliche Ingenia zu lehren und zu regieren (18) unterſtehen / und ſelbſt grobe ungeſchickte Eſel ſind / die Künſten und Sprachen in ihrer Jugend nicht (19) gründlich gelernet / auch noch nicht zu lernen begehren.

20. conſiſtere.
21. modeſtia, æ.
22. exhibére ſe.
23. diſciplina, æ.
24. habilitas.
25. inhabilitas.
26. infirmus, (tardus) a, um.
27. felix.
28. ſuccúrrere.
29. eundem calceum omni pedi indúcere.

Fürs dritte (20) beſtehet eines Præceptoris Amt auch darinnen / daß er ſey ein Methodicus, und ſich mit vernünfftiger Diſcretion / Verſtand und (21) Beſcheidenheit gegen ſeinen Diſcipulis (22) zu erzeigen / und ſeine Unterweiſung und (23) Zucht-Amt nach derſelben Alter / Ingenien / (24) Tüchtigkeit oder (25) Untüchtigkeit füglich anzuſtellen wiſſe. Denn obſchon ein Præceptor gottsförchtig und gelehrt iſt / aber nicht verſteht / was zu lehren nöhtig oder unnöhtig / welches die nächſten Mittel und Weg ſind / dieſes oder jenes zu lehren und lernen / und wie (26) ſchwachen und (27) ſtarcken Ingeniis zugleich (28) fortzuhelffen / ſondern will (29) alle Schuh (wie man ſagt) über einen Leiſt ſpannen /

nen/ und ohn Unterſcheid (30) ſeines Gefallens Lectiones proponiren/ derſelbe wird (31) wenig Nutzen ſchaffen/ und ſeine Diſcipel in ihren Studien manchmal mehr (32) hindern/ als fördern.

Einem Præceptori (33) ſtehet viertens wol an der Fleiß und die (34) Unverdroſſenheit / daß er um GOttes Ehr/ ſeiner Kirchen/ und (35) Gemeinen Nutzens willen/ getreu/ fleiſſig/ (36) arbeitſam und (37) unverdroſſen ſich erweiſe/ und an nohtwendigen Lehren/ (38) Straffē/ Vermahnē/ Repetirung und Inculcirung der gehörten Lectionum, wie auch täglichen guten Exercitiis nichts (39) ermangeln laſſe. Er ſoll ſich nicht (40) verdrieſſen laſſen/ einerley Præcepta und Lectiones mehrmals mit ſeinen Diſcipulis zu wiederholen/ bis ſie dieſelbe wol (41) gefaſſt haben. Denn wo das nicht geſchicht/ iſt in (42) acht Tagen wol ſoviel vergeſſen / als man in acht Wochen gelernet. (43) Daß ich euch/ lieben Brüder / immer einerley ſchreibe/ verdreuſſt mich nicht/ macht euch aber nur deſto gewiſſer / ſchreibt Paulus zun Philip. am 3. Wer mehr hiervon zu wiſſen begehrt / der leſe Winckelmannum, Cœleſtinum, Wilkium, &c.

30. pro ſuolubitu (arbitratu.)
31. parùm præſtare.
32. obſtare alicui.
33. exornare aliquem.
34. induſtria, æ.
35. Respublica.
36. laborioſus, a, um.
37. impiger, gra, um.
38. objùrgare.
39. in ſe deſiderari.
40. pigére.
41. percípere.
42. ſpatio octo dierum.
43. locus evolvatur in Biblius.

	Claſſ. 1. Tit. 19.
1. fundatio. 2. Academia, æ.	**Von den (1) Stifftungen der (2) Hohen Schulen.**
3. inconveniens. 4. fundator. 5. aſſignare.	WEil oben mit Wenigem iſt gedacht worden / was Hohe Schulen ſind / als wird ſich nicht (3) uneben ſchicken / einen Titul von deren (4) Stifftern und Stifftungen denſelben (5) zuzueignen.
6. Germania. 7. provincia, æ. 8. numerare. 9. Heidelbergenſis, 10. antiquus, a, um. 11. fundare. 12. inſtitúere. 13. Elector. 14. Comes Palatinus. 15. Baſileenſis. 16. Senatus, us. 17. Marpurgenſis. 18. Landgravius Haſſiæ. 19. Jenenſis. 20. Elector Saxoniæ. 21. Helmſtadienſis. 22. Dux Brunswicenſis. 23. Francofurtenſis ad Oderam. 24. Elector Brandenburgicus. 25. Wittebergenſis. 26. Tubingenſis. 27. Dux Wirtenbergicus. 28. Argentinenſis. 29. Senatus, us.	Es übertrifft aber unſer (6) Teutſchland alle andere (7) Länder an Anzahl der Hohen Schulen / deren es dreiſſig (8) zählt. Die (9) Heidelberger / als die (10) älteſte / iſt (11) geſtifftet und (12) angerichtet worden von Ruperto Ruffo, dem (13) Churfürſten und (14) Pfaltzgrafen / Anno 1346. Die (15) Basler vom (16) Rath zu Baſel / An. 1459. Die (17) Marpurger von Philippo / dem (18) Landgrafen zu Heſſen / A. 1526. Die (19) Jeniſche von Joh. Fridrich / (20) Churfürſten zu Sachſen / A. 1548. Die (21) Helmſtädter von Julio / (22) Hertzogen zu Braunſchweig / A. 1506. Die (23) Franckfurter an der Oder von Joachimo / (24) Churfürſten zu Brandenburg / Anno 1506. Die (25) Wittenberger von Friderico dem Dritten / Churfürſten zu Sachſen / A. 1503. Die (26) Tübinger von Eberhard / (27) Hertzogen zu Wirtenberg / A. 1477. Die (28) Straßburger von dem (29) Raht zu

Straßburg / Anno 1567. Die zu (30) Wien in Oeſterreich von Rudolph und Albrecht den Dritten / Brüdern und (31) Ertzhertzogen in Oeſterreich / A. 1361. Die zu (32) Cöln am Rhein vom Raht der Stadt / A. 1388. Die (33) Erdfurter von Dagobert / der (34) Francken Könige / A. 1391. Die (35.) Würtzburger von Johann / dem (36) Biſchoff / Anno 1403. Die (37) Leipziger von Frdrich dem Erſten / Churfürſten zu Sachſen / A. 1409. Die (38) Roſtocker von Johann und Albrecht dem Erſten / (39) Herzogen zu Meckelnburg / und zugleich vom Raht der Stadt / A. 1415. Die (40) Freyburger in Breitzgäu von Albrecht dem Vierten / Ertzhertzogen in Oeſterreich / Anno 1406. Die (41) Ingolſtädter von Ludwig und Georgen / Vattern und Sohn / (42) Herzogen in Bayern / Anno 1472. Die (43) Meintzer von Dietrich / (44) Ertzbiſchoff daſelbſt / A. 1482. Die (45) Königsberger in (46) Preuſſen von Albrecht dem Erſten / (47) Marckgrafen zu Brandenburg / erſten Hertzogen in Preuſſen / A. 1544. Die (48) Altdorffer vom Raht der Stadt Nürnberg / Anno 1575. Die (49) Gryppswalder vom Uratislao dem Neundten / Hertzogen in (50) Pommern / A. 1456. Die (51) Dilinger in (52) Schwaben von Otto / Cardinal und (53) Biſchoff zu Augſpurg.

30. Vienna Auſtriæ.
31. Archidux Auſtriæ.
32. Colonienſis.
33. Erdfordienſis.
34. Francorum Rex.
35. Herbipolenſis.
36. Epiſcopus.
37. Lipſienſis.
38. Roſtochienſis.
39. Dux Meklenburgicus.
40. Friburgenſis in Brisgovia.
41. Ingolſtadienſis.
42. Dux Bavariæ.
43. Moguntina.
44. Archiepiſcopus.
45. Regiomontana.
46. Pruſſia.
47. MarchioBrandenburgicus.
48. Altdorphina.
49. GryphisWaldenſis.
50. Pomerania.
51. Dilingenſis.
52. Suevia.
53. Epiſcopus Auguſtanus.

54. Rintelenſis.
55. Comes Schaumburgicus.
56. Giſſenſis.
57. accédere.
58. Chilonenſis.
59. Dux Holſatiæ.
60. Belgium Hiſpanicæ ditionis.
61. Lovanienſis.
62. Duacenſis.
63. Belgium confœderatarum provinciarum.
64. Lugdunenſis.
65. Franeckerana.
66. Groningenſis.

1. Epiſtola, æ.
2. agnóſcere.
3. obſervare.
4. menti occúrrere.
5. Epiſtola bene elaborata.
6. proficiſci.
7. exhilarare.
8. recreare.
9. confirmare.
10. acúere.
11. lacerare.

Die (54) Rinteler von Erneſto / dem (55) Grafen von Schaumburg. Die zu (56) Gieſſen von Ludwig / Landgrafen zu Heſſen / A. 1607.

(57) Zu dieſen iſt neulich kommen (58) die zu Kiel / von Albrecht / dem (59) Herzogen in Holſtein / angerichtet den 5. Octob. A. 1665. In den (60) Spaniſchen Niederlanden ſind (61) Löven und (62) Duack. In den (63) vereinigten Niderlanden aber (64) Leyden in Holland / (65) Franecker und (66) Gröningen. *V. Schönborn lib. 4. Politic.*

Claſſ. I. Tit. 20.

Von den (1) Briefen.

WEr einen Menſchen (2) erkennen will / wie klug er ſeye / ſo muß er (3) Achtung auf ihn geben / wenn er redet oder ſchreibet. Man ſoll nicht alles ſchreiben / was einem (4) in den Sinn kommt. Phalaris, der Tyrann / ſchrieb niemals / als wann er allein war / und ſchrieb alles mit eigener Hand / darum ſeine Brief auch von jederman gelobt und geliebet wurden. Ein (5) wolgeſchriebener Brief / ſonderlich wenn er von getreuen Freunden (6) herkommt / (7) erfreuet den Geiſt / (8) ermuntert das Hertz / (9) beſtättiget die Freundſchafft / und (10) ſchärffet den Verſtand. Alexander Magnus hatte niemals keinen Brief (11) zerriſſen /

ſen / den ein Philoſophus geſchrieben hatte. Cleopatra (12) verwahrete alle Schreiben / die ihr Antonius ſchickete / beſſer als Gold und Edelgeſtein. Die (13) Dinte / damit die Alten ſchrieben / war erſtlich ſchwartz Blut eines gewiſſen Fiſches / hernach (14) Safft von Brombeeren ; darnach brauchten ſie (15) Rus aus dem (16) Ofenloch / hernach (17) Menning oder (18) Bergzinober / letzlich aber (19) Galläpffel und Gummi.

Alexander Magnus ſchrieb an ſeinen Schmid / Julius Cæſar an ſeinen (20) Gärtner / Auguſtus an ſeinen Knecht Pamphilium , Tiberius an ſeinen (21) Müller / Tullius an ſeinen (22) Schneider. (23) Iſt alſo keine Schand / wenn (24) groſſe Herren (25) geringe Leut mit ihren Schreiben (26) beſuchen / ſondern vielmehr eine Tugend. Phalaris, deſſen droben iſt gedacht worden / (27) beantwortete alle Schreiben mit eigener Hand / auch die / welche von den (28) allergeringſten Leuten herkamen.

12. cuſtodire.
13. atramentum.
14. ſuccus mororum rubi.
15. fuligo.
16. fornax.
17. minium.
18. cinnabaris.
19. galla, æ.
20. hortulanus.
21. molitor.
22. ſartor.
23. turpe eſſe.
24. Magnates, (Dynaſta, æ.)
25. obſcurus, (plebejus) a, um.
26. inviſere.
27. reſpondére ad aliquid.
28. vilis, e.

Claſſ. I. Tit. 21.

Von einem (1) wunderlichen Brieffträger.

1. mirabilis tabellarius.

WEil wir in dem vorhergehenden Titulo von Briefen gehandelt / als wollen wir eine (2) artige Hiſtori von einem ſeltſamen Brieffträger (3) erzehlen.

2. lepidus, a, um.
3. recenſére, (narrare.)

Man

Man liſet in den (4) Weſt-Indianiſchen Hiſtorien / daß ein (5) Hiſpanier einen ſeiner Weſt-Indianiſchen Knecht mit einer gewiſſen Anzahl Vögel und einem Brief zu einem andern Hiſpanier (6) über land geſchickt. Als nun den Knecht (7) unter Wegs anfienge zu (8) hungern / und ſonſt nichts hatte zu eſſen/ (9) wendete er die Vögel an / und (10) verzehrte etliche von denſelben / (11) meinend / daß kein einiger Menſch etwas davon wiſſen oder (12) erfahren ſollte/ und hat die übrige ſamt dem Brief dem Hiſpanier gebracht. Dieſer ſchreibt dem andern wieder/ daß er nicht die jenige Anzahl Vögel/ die er in ſeinem Schreiben (13) benamſt / ſondern eine geringere vom Knecht (14) empfangen. Welches als der Herr aus dem wiedergebrachten Schreiben (15) vernommen/ fragte er ſeinen Knecht/ warum er nicht die gantze Zahl Vögel (16) überliefert habe? Dieſer fieng erſtlich an die That zu (17) laugnen und zu ſagen / er habe die gantze Zahl geliefert.

Deme der (18) Herr geantwortet und geſagt / dieſer Brief ſagt doch anderſt / als welchem er (19) vielmehr glaube / als ſeinen Worten. Da hat der Knecht ſein Unrecht (20) anfangen zu bekennen / und den Herrn (21) um Verzeihung zu bitten. Hat auch (22) nachgehends ſeine (23) Landsleut / die andere

4. Americana hiſtoria.
5. Hiſpanus.
6. peregrè mittere.
7. in itinere.
8. eſurire.
9. apprehéndere.
10. abſúmere.
11. ratus.
12. reſciſcere.
13. denominare.
14. accípere.
15. cognóſcere.
16. exhibére.
17. negare (inficiari.)
18. herus.
19. majorem fidem tribúere.
20. culpam fateri.
21. veniam orare.
22. poſtea.
23. populáris.

andere Indianer (24) gewarnet / daß ſie ſich fleiſſig ſollen (25) fürſehen vor dem weiſſen Papyr / darauf ſchwartze (26) Pünctlein geſtreuet wären / denn ſie können reden / und auch die (27) verborgenſte Ding offenbaren.

24. præmonére.
25. cavére ſibi.
26. puncta inſpérgere alicui.
27. occultiſſima manifeſtare.

Claſs. I. Tit. 22.

Von Gelehrter Leut (1) Liebhabern.

1. cultor.

WEil gelehrte Leut / wie oben im andern Titul iſt (2) vermeldet worden / zu allen Sachen und Verrichtungen (3) tauglich / derowegen ſind ſie auch von (4) hohen Potentaten jederzeit (5) ſehr geliebt und geehret worden.

2. memorare.
3. habilis, e.
4. Magnates, um.
5. inſigni amore & honore afficere.

Wenn Kaiſer Aurelius des Morgens aufſtund / und des Abends (6) zu Bette gieng / hatte er allzeit gelehrte Leut bey ſich / deßgleichen auch / wenn er (7) Malzeit hielt / und kon̄te an keinem Ort ohn gelehrte Männer ſeyn. Crœſus, der (8) König in Lydien / war gerecht / warhafftig / und mit allen Tugenden geziert; inſonderheit (9) liebete er gelehrte Männer dermaſſen / daß ihn die Griechen einen (10) Buhler der Weiſen nenneten. Und weil genannter Crœſus (11) Barbariſche Unterthanen hatte / welche lieber (12) unſchuldig Blut vergoſſen / als ſich der (13) Tugenden befleiſſen / darum berieff der König aus allen Orten gelehr-

6. quieti nocturnæ ſe dare.
7. convivari.
8. Rex Lydiæ.
9. cólere.
10. amaſius.
11. barbari ſubdidi.
12. innoxium ſanguinem profúndere.
13. virtuti operam dare.

te Männer in ſein Reich/ auf daß durch ſie die wilden Völcker unterwieſen/ und von den böſen Sitten (14) abgewehnet würden. An den Anacharſem, welcher zu (15) Athen ein Profeſſor der Hohen Schul war/ ſandte Crœſus nicht allein einen (16) fürnemen Legaten/ ſondern ſchrieb ihm auch mit eigener Hand einen (17) freundlichen Brief/ mit welchem er ihn in ſein Reich (18) einlude. Ich bitte dich aufs höchſte/ (ſchrieb er) daß du zu mir kommeſt/ und (19) beſchwöre dich durch die unſterbliche Götter/ daß du bald kommeſt. Glaube mir/ ſo du kommen wirſt/ wirſt du ein (20) Helffer meines Landes/ ein Vatter meiner Söhne / ein (21) Beſitzer meiner Schätze/ ein (22) Hofmeiſter meines Lebens / und ein (23) Regierer aller meiner Unterthanen ſeyn. In Summa/ du ſolt Crœſus, und ich will Anacharſis ſeyn. Die Götter wollen dich (24) behüten / und (25) friſch und geſund hieher begleiten.

(26) Obengedachter Kaiſer Aurelius hat in ſiebenzehen Jahren nicht ein einige (27) Malzeit gehalten / da er nicht gelehrte Leute (28) bey ſich gehabt / und mit ihnen (29) Geſpräch angeſtellt hätte.

14. dedocére & i aliquid.
15. Athenæ, arum.
16. magni nominis.
17. amicus, a, um.
18. invitare.
19. adjurare.
20. coadjutor.
21. poſſeſſor.
22. Ephorus, (Dux)
23. gubernator.
24. cuſtodire.
25. ſoſpitem & incolumem perdúcere.
26. præfatus, a, um.
27. epulari.
28. litératos menſæ adhibére.
29. colloquia inſtitúere.

Claſſ.

Claſſ. I. Tit. 23.

Von eben dieſer Materi.

DEr groſſe Alexander ſagte/ er wolle lieber andere Leut mit Geſchicklichkeit und Wiſſenſchafft / als mit groſſer Gewalt und Reichthum (1) übertreffen. Salomon (2) erhebt die Weisheit über alle Schätz / da er ſpricht: Alles Gold iſt gegen ſie als geringer Sand/ und Silber iſt wie Koth gegen ſie zu rechnen. Philippus, (3) König in Macedonien/ fragte einmal/ welches das gröſſeſte in der Welt ſeye: Darauf antwortete einer und ſprach: Nichts iſt Höhers / nichts Edlers / und nichts Gröſſers oder Würdigers als ein gelehrter Mann; denn derſelbige (4) herrſchet gleichſam über den Himmel und das Geſtirn. Darum haben Kaiſer und Könige die (5) freyen Künſte nicht allein allezeit geliebet/ ſondern auch gelehrte Leut geehret / (6) gefördert und (7) reichlich beſchencket. Lyſander gab einem gelehrten Poeten / der ihme (8) zu Ehren etliche Vers geſchrieben hatte / ein gantzen Hut mit Gold gefüllet. Kaiſer Auguſtus (9) feyerte alle Jahr deß Poeten Virgilii Geburtstag durch ſein gantz (10) Kaiſerthum. Der Philoſophus Dion (11) ſaß offtmals bey dem Kaiſer Trajano auf dem Wagen/ und war bey dem Kaiſer (12) ſo hochgehalten/ daß jederman ſagte/ der Kaiſer

1. ſuperare, (excéllere).
2. efferre, (evéhere.)
3. Rex Macedoniæ.
4. dominari alicui.
5. artes ingenuæ.
6. promovére.
7. amplis muneribus afficere.
8. in honorem ejus.
9. natalem ágere feſtum.
10. Imperium.
11. eidem cum aliquo currui inſidére, (eodem curru vehi.)
12. in tanto pretio habére.

… Männer in ſein Reich/ aufdaß durch ſie die wilden Völcker unterwieſen/ und von den böſen Sitten (14) abgewöhnet würden. An den Anacharſem, welcher zu (15) Athen ein Profeſſor der freyen Schul war/ ſandte Crœſus nicht allein einen (16) fürnemen Legaten/ ſondern ſchrieb ihm auch mit eigener Hand einen (17) freundlichen Brief/ mit welchem er ihn in ſein Reich (18) einlude. Ich bitte dich aufs höchſte (ſchreibt er) daß du zu mir kommeſt/ und (19) beſchwöre dich durch die unſterblichen Götter/ daß du bald kommeſt. Dann wann ſo du kommen wirſt/ wirſt du ein (20) Helffer meines Landes/ ein Vatter meiner Söhne/ ein (21) Beſitzer meiner Schätze/ ein (22) Hofmeiſter meines Lebens/ und ein (23) Regierer aller meiner Unterthanen ſeyn. In Summa du ſolt Crœſus, und ich will Anacharſis ſeyn. Die Götter wollen dich (24) behüten/ und (25) friſch und geſund hieher begleiten.

(26) Obgedachter Kaiſer Aurelius hat in ſiebenzehen Jahren nicht ein einige (27) Malzeit gehalten/ da er nicht gelehrte Leute (28) bey ſich gehabt/ und mit ihnen (29) Geſpräch angeſtellt hätte.

Claſſ. I. Tit. 23.

Von eben dieſer Materi.

DEr groſſe Alexander ſagte/ er wolle lieber andere Leut mit Geſchicklichkeit und Wiſſenſchafft / als mit groſſer Gewalt und Reichthum (1) übertreffen. Salomon (2) erhebt die Weisheit über alle Schätz / da er ſpricht: Alles Gold iſt gegen ſie als geringer Sand/ und Silber iſt wie Koth gegen ſie zu rechnen. Philippus, (3) König in Macedonien/ fragte einmal/ welches das gröſſeſte in der Welt ſeye: Darauf antwortete einer und ſprach: Nichts iſt Höhers / nichts Edlers / und nichts Gröſſers oder Würdigers als ein gelehrter Mann; denn derſelbige (4) herrſchet gleichſam über den Himmel und das Geſtirn. Darum haben Kaiſer und Könige die (5) freyen Künſte nicht allein allezeit geliebet/ ſondern auch gelehrte Leut geehret / (6) gefördert und (7) reichlich beſchencket. Lyſander gab einem gelehrten Poeten / der ihme (8) zu Ehren etliche Vers geſchrieben hatte / ein gantzen Hut mit Gold gefüllet. Kaiſer Auguſtus (9) feyerte alle Jahr deß Poeten Virgilii Geburtstag durch ſein gantz (10) Kaiſerthum. Der Philoſophus Dion (11) ſaß offtmals bey dem Kaiſer Trajano auf dem Wagen/ und war bey dem Kaiſer (12) ſo hochgehalten/ daß jederman ſagte/ der Kaiſer

1. ſuperare, (excéllere).
2. efferre, (evéhere.)
3. Rex Macedoniæ.
4. dominari alicui.
5. artes ingenuæ.
6. promovére.
7. amplis muneríbus afficere.
8. in honorem ejus.
9. natalem ágere feſtum.
10. Imperium.
11. eidem cum aliquo currui inſidére, (eodem curru vehi (
12. in tanto pretio habére.

er hätte ſeine (13) Kaiſerliche Würde dieſem Philoſopho gantz (14) mitgetheilt. Julius Cæſar hat die Meiſter der freyen Künſte mit der (15) Römiſchen Burgerſchafft begabt/ auf daß ſie deſto lieber zu Rom bleiben möchten. Antoninus Pius hat der gelehrten Leute (16) jährliche Beſoldung nicht allein vermehret/ſondern hat ſie auch mit (17) hohen und herzlichen Aemtern begabet.

Als Pompejus das erſte mal nach Athen kam / gab er jedem Philoſopho (18) neunhundert Reichsthaler zur Verehrung. König Ferdinandus hatte einen (19) Jägermeiſter bey Hof/ welcher den Gelehrten und Schreibern (20) ſehr feind geweſen / und ſie (21) über die Maſſen verachtet. Welches als der König erfahren/ hat er ihm auf eine Zeit ein (22) Büſchel Brief gegeben/ und ihme befohlen / er ſolte einen (23) Extract draus machen/ und ihm übergeben. Da ſagt er zu dem Kaiſer/ er wiſſe nicht was ein Extract ſey/ könne auch (24) hierinn deß Kaiſers Befehl kein (25) Gnüge leiſten. Darauf der Kaiſer geantwortet und geſagt : Ei ſo laß mir denn / du (26) grober Knoll/ meine (27) Cantzler und (28) Schreiber (29) mit frieden/denn ich dieſer (30) Dienſt eben ſo wol als deiner / ja auch vielmehr/zu (31) Führung meines Regiments (32) vonnöthen habe. Pomarius in Poſt. ex Matehſio.

13. Imperatoria majeſtas.
14. communicate cum aliquo.
15. Romanâ civitate donare.
16. annua ſalaria augére.
17. præclaris muneribus præficere.
18. nongenti thaleri, (imperiales vel unciales monetæ.)
19. Venatorum præfectus.
20. infenſus alicui, (ſummo odio proſequi.)
21. alto ſupercilio deſpicere.
22. faſciculus literarũ.
23. in compendium redígere.
24. in hac parte.
25. ſatisfácere mandato.
26. indoctus aſinus.
27. Cancellarius.
28. Scriba, æ.
29. mittere aliquem.
30. opera, æ. (miniſterium.)
31. gérere (adminiſtrare) Rempublicam.
32. egére, (opus habere.)

CLASSIS SECUNDÆ TITULUS I.

Von der Welt und deren Erſchaffung.

1. GOtt geb / was die (2) heydniſche Weltweiſe von (3) dem Urſprung und der Erſchaffung der Welt (4) ungereimter Weis gelehret haben / iſt doch aus der heiligen Schrifft (5) bekand / daß GOtt der HErr dieſelbe ſamt allen Geſchöpffen / durch ſeine (6) unausſprechliche Allmacht zu ſeiner Ehr und deß Menſchen Nutz in ſechs Tagen aus nichts erſchaffen. Er wird auch dieſelbe durch ſeine (7) unmäßliche Güte bis ans End derſelben regiren / erhalten / und alles zu einem (8) guten Gebrauch und Wirckung richten.

Dieſer (9) überaus künſtliche Welt-Bau hat in der Griechiſchen und Lateiniſchen Sprach den Namen von der (10) Zierlichkeit / weil er ſelbſt / und alles / was in derſelben iſt / ſehr ſchön und zierlich iſt. Welches erſcheinet an den (11) leibigen Creaturen (daß wir jetzt der (12) unleibigen (13) geſchweigen) denn ſoviel derſelben ſind / mit (14) ſo mancherley (15) Geſtalten

1. quicquid etiam.
2. gentiles Philoſophi.
3. ortus, us,
4. abſurdè.
5. conſtare.
6. ineffabilis omnipotentia,
7. immenſa bonitas.
8. ad bonum uſum & effectum determinare.
9. artificioſiſſima mundi máchina (fabrica.)
10. ornatus, us,
11. corporeus, a, um,
12. incorporeus, a, um,
13. tacére aliquid,
14. tam varius, a, um,
15. forma, æ,

und (16) Eigenſchafften ſind ſie (17) unterſchieden / und iſt jedem Geſchöpff ihre Natur (18) eingepflantzt / daß ſie das (19) Vermögen (die Krafft) haben / ihren (20) zugeeigneten Ort / Weis und Geſchlecht (21) in Acht zu nemen. Wie ſolches mit Exempeln könnte (22) erkläret werden / wenn wir uns nicht der (23) Kürtze beflieſſen.

16. accidens, tis, (proprietas)
17. diſtinctus, a, um.
18. implantátus, a, um.
19. vim habere.
20. aſſignatus, a, um.
21. obſervare.
22. declarare.
23. brevitati ſtudére.

Claſs. II. Tit. 2.

Von dem Himmel.

VOn dem Himmel iſt jederman bekand / daß er ein überaus künſtliches (1) Gewelb ſeye / ſich (2) drehe / und (3) um die Erde gehe / (welche / als ein (4) Mittelpunct / in der Mitte ſtehet) auch ſeine (5) Wirckung in die untere Cörper habe. An demſelben ſehen wir (6) zuvorderſt die zwey groſſe (7) Liechter / die Sonne und den Mond / andere Planeten und (8) unzehliche Stern / (9) deren immerzu einer gröſſer und höher iſt als der ander. Den (10) Sonnenſchein kan uns das (11) Gewülck nicht (12) rauben / daß ſie nicht (13) immerzu ſcheine / und mit ihren (14) Stralen das Liecht und den Tag mache. Wenn aber die Sonn bey uns (15) zu Ruhe gehet / kommt die Nacht / und (16) entſtehet die Finſterniß / (17) es ſey denn / daß der Mond ſcheine / und die Sternen (18) ſchimmern. Gleichwie nun Morgens

1. cámera, æ.
2. rotari.
3. terram ambire.
4. centrum.
5. inferiora (ſublunaria) corpora afficere.
6. cumprimis.
7. luminare, is.
8. innumerus, a, um.
9. quarum aliæ aliis ſunt majores, &c.
10. ſplendor, is.
11. nubila, nubes.
12. erípere.
13. perpetuò.
14. radius, ii.
15. occídere.
16. exiſtere.
17. niſi.
18. micare, ſcintillare,

gens vor der Sonnen (19) Aufgang die (20) Morgenrȯt und die (21) Morgendemmerung hergehet ; alſo folgt Abends nach der (22) Sonnen Untergang die (23) Abenddemmerung.

19. Solis ortus, us.
20. aurora, æ.
21. dilúculum.
22. occáſus Solis.
23. crepúſculum.

Claſs. II. Tit. 3.

Von den Elementen ins gemein.

DJe Element (Urzeug) werden von den (1) Naturkündigern (2) beſchrieben/daß ſie ſeyen (3) einfache von GOtt erſchaffene Cȯrper / aus welchen die (4) vermiſchte (5) entſtehen / ſintemal alle andere pflegen aus dieſen zu (6) beſtehen / aus dieſen (7) gezeuget / und durch ſie (8) ernehret / und wieder in dieſelbige (9) aufgelȯſt zu werden / wenn ſie zu ihrer Zeit zu (10) Grund gehen (verderben.) Deren ſind vier / als Feuer / Lufft / Waſſer und Erd / aber gantz widerwertiger Natur. Das eine iſt nemlich leicht / das ander ſchwer; das eine warm / das ander kalt ; das eine feucht das ander trocken. Dieſe ſind nun nicht leer / ſondern voll Creaturen und (11) Jnwohner. Jn der Lufft ſehen wir die Wolcken (12) hangen; die Vȯgel aber mancherley (13) Art und Farben in derſelben fliegen. Jn den Waſſern ſchwimmen unzehliche groſſe und kleine Fiſch / auch andere (14) ſchwimmende und (15) Waſſerthier. Die Erde iſt eine reiche

1. Phyſicus, i.
2. deſcríbere.
3. ſimplex.
4. mixtus, compoſitus, a, um.
5. exíſtere.
6. conſtare.
7. generare.
8. nutríre.
9. reſólvere.
10. interire.
11. habitator.
12. pendére.
13. genus.
14. natatile.
15. aquátile animal.

16. ærarium.
17. promptuarium.
18. habitaculum.
19. provenire.
20. planta, æ.

(16) Schatz- und (17) Speißkammer Gottes/ eine (18) Wohnung der Menſchen/ und anderer vielfältigen Thier. Aus derſelben (19) komen auch allerhand (20) Erdgewächs / Kräuter/ Blumen/ Bäum und derſelben Früchte in den Bergen/ Thälern / Wäldern und Feldern / zum Gebrauch deß menſchlichen Lebens/ herfür.

Claſſ. II. Tit. 4.

Von dem Feuer.

1. tenuis, e.
2. ſubtilis, e.
3. lúcidus, a, um.
4. proprium.
5. lucére. 6. úrere. 7. combúrere.
8. latére. 9. ſilex. icis.
10. ope chályhis elidere.
11. igniarium (ſuſcitabulum.)
12. fomite excípere.
13. ſcintilla. æ.
14. ſulphuratum.
15. accéndere.
16. excitare.
17. incendium.
18. oriri.
19. corrípere.
20. abſumere.
21. extinguendo ſupprímere.
22. fumus, i.
23. camino inſidére (adhærére
24. in fuliginem abíre.

DAs Feuer iſt das erſte und das (1) allerdünneſte/ (2) ſubtilſte / (3) helleſte / und wärmſte Element. Deſſen Natur und (4) Eigenſchafft iſt (5) leuchten / (6) brennen und (7) verbrennen. Es (8) ſteckt (iſt verborgen) in dem (9) Feuerſtein / aus deme pfleget es / (10) vermitteſt deß Stahls / ausgeſchlagen/ und im (11) Feuerzeug vom (12) Zunder aufgefangen zu werden. Iſt erſtlich nur ein (13) Funck / mit welchem der (14) Schwefelfaden/ und denn ein Liecht oder Holtz (15) angezündet / und daher eine Flamme (16) erregt wird/ von welcher eine (17) Feuersbrunſt (18) entſtehen kan / ſo gantze Gebäu / ja Dörffer und Städt (19) ergreifft und (20) verzehret/ wenn man ſie (21) mit Leſchen nicht dämpfft. Der (22) Rauch / ſo aus dem Feuer entſtehet / und an dem (23) Camin (Schornſtein) hangt / pflegt (24) zu

Rus

Rus zu werden / und bisweilen (25) anzubrinnen / wenn er nicht beyzeiten (26) abgekratzt wird. — 25. igneſcere. 26. abrádere.

Wir wiſſen / daß ein (27) Stücklein eines (28) glüenden Brands ein (29) glüender Kol; ein Stücklein eines (30) Leſchbrands aber ein (31) ſchwartzer (todter) Kol; und was von denſelben (32) überbleibt / (33) Aſche und (34) Loderaſche (glimmende Aſch) genennet werde. — 27. particula, æ. 28. torris, is. 29. pruna, æ. 30. titio, onis. 31. carbo, onis. 32. remanére. 33. cinis, eris. 34. favilla, æ.

Claſſ. II. Tit. 5.

Von der Lufft.

DJe Lufft iſt das andere / und ein (1) dünnes / (2) durchſichtiges / und (3) laulechtes Element. Wenn eine (4) ſanffte Lufft (5) wehet / ſo (6) erquicket ſie die Leut / welche entweder auf dem Feld reiſen oder arbeiten. Die Wind pflegen (7) ſtärcker zu (8) blaſen. Von dem (9) Sturmwind werden die Bäum (10) nidergeriſſen: Aber von dem (11) Wirbelwind (der Windsbraut) werden die (12) vorkommende Sachen (13) in einem Creis umgedrehet. Wenn die Wind unter der Erden ſuchen (14) auszubrechen / wird die Erd (15) erſchüttert / und werden (16) Erdbidem (17) erreget: Wenn ſie aber ausgebrochen ſind / machen ſie (18) Erdfäll / und bisweilen (19) Umkehrung gantzer Städt und Berg. Zu wiſſen iſt auch / daß etliche unter den-

1. tenuis, e.
2. pellúcidus, a, um.
3. tepidus, a, um.
4. aura lenis.
5. ſpirare.
6. refocillare.
7. vehementer.
8. flare.
9. procella, æ.
10. proſternere.
11. turbo, inis.
12. óbvius, a, um.
13. in gyrum circumagere.
14. erúmpere.
15. concútere.
16. terræ motus.
17. excitare.
18. labes, is.
19. ſubverſio.

20. ventus cardinalis.
21. cardo, inis.
22. ventus collateralis
23. ex oblíquo.
24. dies caniculares.

Denſelben ſeyen (20) Hauptwind / die von den vier (21) Ecken der Welt kommen / und ſind der Oſt- Weſt- Sud- und der Nord-Wind. Etliche aber ſind (22) Seiten- (Neben-) Wind/ welche von der (23) Seiten her wehen. Die Eteſiæ wehen zu gewiſſen Jahrs-Zeiten / vornemlich aber in den (24) Hundstagen. Allerley Wind aber ſind ein Meteóron der Lufft.

Claſs. II. Tit. 6.

Von dem Waſſer.

1. fluidus, a, um.
2. fons, tis, (latex, icis.)
3. ſcaturire.
4. torrens.
5. rapidè deflúere.
6. rivus, i.
7. manare.
8. colligere.
9. fluvius, ii.
10. ripa, æ.
11. decúrrere.
12. tumére.
13. exundare ex alveis.
14. aggeribus coercere
15. erúmpere.
16. agros vaſtare.
17. ſtagnum.
18. fluentum.
19. gurges, itis. (vortex, icis.)
20. gyrare 21. alicubi.
22. palus, údis.

DAs Waſſer iſt das dritte / und ein weiches / (1) flüſſiges und kaltes Element / pflegt erſtlich aus den (2) Brunnquellen zu (3) entſpringen / in den (4) Gieß- (Regen-) Bächen (5) ſchnell abzuſchieſſen / in den (6) Bächen zu (7) rinnen. Aus dieſen (8) ſamlen ſich endlich die (9) Flüſſe / welche ob ſie wol zwiſchen ihren (10) Ufern (11) lauffen / jedoch (12) ſchwellen ſie ſich bisweilen auf / daß ſie (13) über ihren ordentlichen Strom lauffen. Derowegen muß man ſie mit (14) Dämmen aufhalten / daß ſie nicht (15) auslauffen (ausbrechen) und die (16) Felder verderben können. Man weiß auch daß die Waſſer in den (17) Seen ſtehen / in den (18) Strömen flieſſen / in den (19) Wirbeln (20) ſich drehen / und (21) an etlichen Orten (22) Sümpff (Moraß) machen / wenn ſie

keinen

keinen (23) Fluß oder Ablauff haben/ auch in den (24) Strudeln ſich ſelbſt (25) verſchlingen. Ein (26) grundlos Waſſer wird ein (27) Abgrund (Schlund) genennet. Man findet auch an (28) etlich Orten (29) geſaltzen Waſſer/ daher die (30) Saltzbrunnen kommen; (31) ſaure Waſſer pflegen (32) Sauerbrunnen; die (33) heiſſe Waſſer aber (34) warme Bäder genennet zu werden.

23 profluvio & decurſu carére.
24 vorágo, inis.
25 abſorbére.
26 expers fundi.
27 abyſſus, i, (barathrum.)
28 alicubi.
29 ſalſus, a, um.
30 ſalinæ, arum.
31 ácidus, a, um.
32 acidulæ, arum.
33 cálidus, a, um.
34 thermæ, arum.

Claſſ. II. Tit. 7.

Von den (1) Wolcken/ (2) wäſſerigen und andern Meteóris.

1 nubes, is.
2 aqueus, a, um.

DJe Wolcken und (3) Nebel werden aus den (4) wäſſerigen Dünſten/ ſo von den Waſſern (5) überſich ſteigen. Woher ſollten die Regen/ (6) Platz- und (7) Schlag-Regen (8) entſtehen/ als aus den (9) tröpfflenden Wolcken? Der (10) Thau aber (11) träufelt gar klein/ und (12) erfriſchet Sommerszeit die (13) Saat und andere Erdgewächs. Die (14) Naturkündiger lehren/ daß der (15) Hagel nichts anders ſey als ein Regen/ der unter dem (16) Herabfallen in der mittlern Lufft (17) gefriert. Der (18) Schnee iſt ein (19) halbgefrorner Regen/ und bedeckt zur (20) Winterzeit die Saat/ daß ſie nicht (21) vom Froſt erfriere. Wir wiſſen auch/ daß/ wenn der

3 nébula, æ.
4 aquóſus vapor.
5 aſcendere, (ſurſum ferri.)
6 imber, bris. 7. nimbus, i. 8. exiſtere
9 ſtillare.
10 ros, roris.
11 deſtillare minutatim. 12. refrigerare.
13 ſatus, a, um.
14 Phyſicus, i.
15 grando, inis.
16 decídere.
17 geláſcere.
18 nix, nivis.
19 ſemigelatus, a, um.
20 tempus hybernum.
21 gelu algére.

der Regen (22) zuſehr erhitzt / ein (23) Breñer oder Meelthau daraus werde. Die (24) Regenbögen ſind nie anderſt erſchienen als in den (25) Regenwolcken / die der Sonnen (26) gegenüber⸗geſetzt ſind. Wenn die (27) Tropffen ins Waſſer fallen / machen ſie allezeit eine (28) Waſſerblaſen / deren viel aber einen (29) Schaum. Wer weiß nicht / daß das (30) gefrorne Waſſer (31) Eis; der gefrorne Thau ein (32) Reiff; der gefrorne (33) Waſſertropff aber ein (34) Eiszapff genennet wer⸗de? Zur Sommerszeit iſt nichts (35) Erſchröcklichers als der (36) Donner und (37) Blitz. Die (38) Cometen ſind auch nie umſonſt erſchienen / ſondern haben jedesmal entweder Krieg / (39) Unfruchtbarkeit / oder (40) Seuchen (41) bedeutet.

22. nimium incaleſcere.
23. urédo, rubígo.
24. iris, idis.
25. nubes pluvioſa.
26. oppóſitus, a, um.
27. gutta, æ.
28. bulla, æ.
29. ſpuma, æ.
30. congelatus, a, um.
31. glacies, ei.
32. pruina, æ.
33. ſtilla, æ.
34. ſtiria, æ.
35. terribilis, e.
36. tonitru.
37. fulgur, is.
38. cometa, æ.
39. ſterilitas, atis.
40. infectio, onis.
41. porténdere.

Claſſ. II. Tit. 8.

Von der Erden.

DJe Erde / das vierdte Element / ſo (1) kalt / (2) trocken / ſchwer und (3) dick / iſt nicht allenthalben (4) eben / ſondern hat ſeine hohe Berge und (5) tieffe Thäler / (6) erhabene Hügel und (7) hole Klüfften. Bisweilen findet man auch in derſelben (8) ebene Felder und (9) ſchattichte Wälder. Gleichwie nun die Hügel den Aufwartsſteigenden (10) gähe ſind / alſo ſind ſie den Herabſteigenden (11) ab⸗

1. frigidus, a, um.
2. ſiccus, a, um.
3. denſus, a, um.
4. planus, a, um.
5. profunda vallis.
6. elevatus collis.
7. cava ſpelunca.
8. planus campus.
9. umbroſa (opáca) ſilva.
10. acclívus, a, um, (is, e.)

(11) abhängig. Wenn man einen (12) Erdſchollen reibet und zermalmet/ wird er (13) Staub ſeyn: Wenn man aber denſelben (14) wäſſert und (15) befeuchtet/ wird er (16) ſchlupfferiger Kot werden. Zu der Erden werden auch (17) gerechnet der (18) Thon (Leimen/ Lett) und die (19) Mergel. Jener iſt zum (20) irdinen Geſchirr (21) dienſtlich; dieſe aber iſt eine feiſte Erd/ ſo (22) gut/ die Aecker damit zu (23) tüngen.

Die Erde aber insgeſamt (24) ehren wir wegen ihrer (25) Verdienſte gegen uns Menſchen billich als eine Mutter/ weil ſie uns (26) aufnimmt/ wenn wir auf dieſe Welt geboren werden; ſie (27) erhält und (28) ernehrt uns auch/ wenn wir jetzt geboren ſind/ bis an das End unſers Lebens. Endlich wenn wir ſterben/ und von allen andern Creaturen (29) verlaſſen werden/ nimmt ſie uns in ihren (30) Schos wieder auf/ und (31) deckt uns zu.

11. declivis, e.
12. glebam (æ) térere & friare.
13. pulvis, eris.
14. dilúere.
15. macerare.
16. lubricum lutum.
17. annumerare.
18. argilla, æ.
19. marga, æ.
20. figlinum vas.
21. aptus, a, um.
22. idoneus, a, um, alicui rei.
23. ſtercorare.
24. venerari.
25. meritum, i.
26. excípere naſcentes.
27. fovére. 28. álere.
29. deſérere.
30. gremio (um) complecti.
31. operire.

* * * * * * * * *

Claſſ. II. Tit. 9.

Von dem Himmel.

Der Himmel iſt/ wie ferner (1) bewuſſt/ das (2) allerbeſtändigſte/ reineſte/ (3) ſubtileſte/ (4) kläreſte/ (5) lauterſte Weſen (6) der groſſen Welt/ ober dem Waſſer und der Lufft/

1. conſtare.
2. ſtabilis, e.
3. ſubtilis, e.
4. clarus, a, um.
5. ſimplex.
6. macrocoſmus, (totum univerſum.)

 (7) ge-

7 ſeparatus, a, um.
8 craſſities, ei.
9 pellucidus, a, um.
10 incorruptibilis, e.
11 obnoxius, a, um.
12 poſitus, a, um.
13 capax.
14 incomprehenſibilis, e. 15. rotunditas (concavitas,) 16. circularis concavitas.
17 conclúdere.
18 continére.
19 loco cédere.
20 influxus, us.
21 æqualiter diſtribúere. 22. ſubſtantia, æ. 23. concérnere aliquid (attinére ad aliquid.) 24. ater, tra, um. 25. craſſus, a, um. 26. ſolidus, a, um.
27 admixtus, a, um.
28 cubitus, i.
29 introſpícere (oculis penetrare.)
30 intactibilis, e.

(7) geſcheiden von aller Elementiſchen (8) Grobheit / ein (9) durchſcheinendes / klares / (10) unvergängliches Corpus / welches von wegen der Reinigkeit keiner Corruption (11) unterworffen. Er iſt voller wunderbarlicher Kräffte alle untere Dinge zu regiren / und durch die Hand deß Allmächtigen (12) geſtellet in die (13) allergeraumeſte Form der (14) unbegreifflichen (15) Runde / auf daß in dieſer (26) Circkelrunde nicht allein die weite Expanſion der Lufft / auch die Waſſer und Erdkugel (17) beſchloſſen und (18) gehalten werde / alſo daß kein Element (19) von ſeiner Statt weichen mag / um welcher Urſach willen der Himmel das Firmament oder die Veſte genennt wird / ſondern / daß er auch allen Elementen ſeinen (20) Einfluß durch die Runde (21) gleich austheilen könnte.

Darum was das (22) Weſen deß Himmels (23) anlangt / ſo ſehet die Erd an / wie (24) ſchwartz / (25) grob / (26) dick ſie iſt / daß nichts gröbers ſeyn kan. Darnach ſihe das Waſſer an / wieviel ſubtiler / lauterer / klarer iſt es denn die Erd. Denn je weniger Erden damit (27) vermiſcht / je reiner es iſt / alſo daß man etliche (28) Elen tieff (29) hinein ſehen mag. Sihe die Lufft an / die iſt abermals mehr clarificirt denn das Waſſer / und iſt gar durchſichtig / (30) ungreifflicher denn das Waſſer /

Waſſer / ſo lauter und pur / daß man gar nichts in ihm ſihet. Jetzt gedencke / wie ungleich dieſe corpora gegeneinander ſeyen / die Erde gegen dem Waſſer / das Waſſer gegen der Lufft. Wie ein groſſer (31) Unterſcheid iſt zwiſchen ihnen der Subſtantz halber? Jetzt (32) bedecke das Corpus deß Himmels / der iſt über der Lufft / und das klarſte / lauterſte Weſen.

31. discrimen.
32. contemplari.

Claſs. II. Tit. 10.

Von den (1) Sternen / und (2) Gröſſe derſelben.

1. Stella, æ.
2. magnitudo.

DJe Stern ſind Himmliſche Cörper und (3) Liechter / einer Himmliſchen Eſſentz durchs Allmächtige Wort GOttes an die Veſte deß Himmels geſetzet / die Erde (4) zu erleuchten / Tag und Nacht zu (5) ſcheiden / und den gantzen Himmel zu (6) zieren. Es iſt aber in den Sternen hoch zu verwundern / erſtlich die Gröſſe / darnach der (7) Lauff / und denn die (8) Wirckung.

3. luminare, is.
4. illuſtrare (illuminare.)
5. ſeparare.
6. exornare.
7. curſus, (motus) us.
8. operatio.

D. Baſilius Magnus, in ſeiner ſechſten Homilia über die ſechs Tagwerck GOttes / ſchreibet von der Gröſſe der Sonnen und des Mondes alſo: (9 Ich halte es darfür / daß Sonn und Mond nicht darum allein groſſe Liechter von GOtt durch Moſen genennet ſeyen / daß ſie die andern kleinen Stern mit der Gröſſe (10) übertreffen / ſondern darum /

9. ſtatúere.
10. excéllere (ſuperare.)

darum/ daß ſie groß ſind in ihrem (11) Umfang/ und ſie den gantzen Himmel nicht allein mit ihrem Liecht/ ſondern auch die Erd und das Meer (12) erfüllen können. Denn Sonn und Mond werden allzeit in gleicher Gröſſe (13) angeſehen im (14) Aufgang und (15) Nidergang. Dieſes iſt ein (16) heller Beweis/ daß dieſe Cörper einer (17) unglaublichen Gröſſe ſeyn müſſen/ weil die (18) Breite deß (19) Erdkreiſes nichts (20) hindert/ (21) daß ſie nicht an allen Orten gleich können geſehen werden. Bis daher Baſilius. Die Sonn allein/ wie die Aſtronomi mit gewiſſen demonſtrationibus (22) erweiſen können/ iſt (23) hundert und ſechs und ſechzig mal (24) gröſſer denn der Erdkreis. Da (25) bedencke/ was für ein groſſen (26) Raum die Sonn allein in dem Himmel (27) einnimmt/ nicht allein mit ihrer Gröſſe/ ſondern vielmehr mit ihrem Lauff. Ja der allerkleinſte Stern in dem achten (28) Kreis deß Firmaments iſt gröſſer denn der gantze (29) Erdenkreis. Und ſind ſolcher Sterne viel tauſend am Himmel/ die mit unſern Augen nicht können (30) geſehen werden. (31) Bedencke nun die Gröſſe deß Himmels/ (32) wieviel tauſend mal muß er gröſſer ſeyn denn die Erde? Denn ein jeder Planet/ deren an der Zahl ſieben ſind/ hat ſeinen eigenen Himmel und Circkel/

11. ambitus, us.
12. complére.
13. videntur eſſe.
14. ortus, us.
15. occaſus, us.
16. manifeſtum argumentum.
17. incredibilis, e.
18. latitudo.
19. orbis terræ.
20. obſtare.
21. quo minùs.
22. evincere (probare.)
23. centies & ſexagies ſexies.
24. ſuperare magnit.
25. perpéndere.
26. ſpatium.
27. occupare.
28. ſphæra, æ.
29. orbis terræ.
30. cérnere.
31. conſiderare.
32. quot mille partibus.

ckel / in welchem er (33) laufft / immer einer über dem andern / und (34) höher denn der ander. Bedencke die Gröſſe eines jeden Planeten / und den (35) Umkreis eines jeden / in welchem ſolche groſſe Cörper lauffen / die viel gröſſer ſind denn der Erdboden. Iſt ober dieſen noch übrig der achte Kreiß / an welchem viel tauſend / ja unzehlich (36) Fixſtern ſind / deren jeder / wie bereits oben gedacht worden / gröſſer denn der gantze Erdboden / und ein jeder voll (37) Güter deß HErrn iſt. Denn die Sterne ſind viel gröſſere (38) Schatzkammern GOttes denn die Erde. Aus welchen wunderlichen (39) Schätzen GOtt der Allmächtige ſo viel Güter (40) herfürbringt / daß ſie nicht alle (41) gezehlt / ja der (42) tauſendſte Theil derſelben nicht (43) beſchrieben werden kan.

33. moveri.
34. ſublimis, e.
35. perimeter.
36. ſtella fixa.
37. beneficium.
38. gazophylacium.
39. theſaurus.
40. proferre (producere).
41. numerare.
42. milleſimus, a, um.
43. deſcribere.

Claſſ. II. Tit. 11.

Von dem Lauff der Stern.

ES iſt nicht allein die (1) gewaltige Gröſſe der Himmliſchen Cörper ein groß Wunder und (2) Zeugniß der (3) unausſprechlichen Gewalt Gottes / ſondern auch ihr (4) beſtändiger und gewiſſer Lauff. Wie wunderlich iſt es / daß ſo (5) grauſame und erſchreckliche groſſe Cörper nicht allein an der Veſte deß Himmels (6) hangen / ſondern daß ſie auch dran (7) lauffen /

1. infinitus, a, um.
2. teſtimonium.
3. ineffabilis, e.
4. conſtans.
5. vaſtum corpus.
6. pendére.
7. moveri.

ſen / und was für ein (8) unermeßlichen Raum ſolche groſſe Cörper zu ihrem Lauff haben müſſen / ſonderlich weil ein jeder (9) vornemlich (10) Irrſtern ſeinen eigenen Himmel und Circkel hat / ſeinen ſonderlichen (11) abgemeſſenen Weg am Himmel / welchen er wider GOttes Ordnung nicht (12) überſchreiten kan. Noch iſt es zu verwundern / daß ſo groſſe / (13) liechthelle Kugeln ihre lebendige Bewegung in ihnen ſelbſt haben / alſo daß ſie nicht einen (14) Augenblick natürlicher Weis können (15) ſtill ſtehen / auch nicht (16) ruhen / ſondern (17) immer fort und fort ihre (18) unaufhörliche Bewegung und Arbeit (19) treiben. Denn ſo das geſchehe / würde die gantze Ordnung deß Himmels (20) turbirt und (21) verwirret. Ja die Sterne (22) verlöhren alsdenn ihr Leben / wenn ſie ihre Bewegung nicht hätten / und wären als todt / wie ein Menſch / der keine Bewegung hat durch den lebendigen (23) Athem.

Alſo ruhet kein Sternlein am Himmel / es (24) reget und beweget ſich alles mit ſo groſſer (25) Geſchwindigkeit / daß es kein Menſch (26) begreiffen kan. Denn die Sonne / ob ſie gleich über hundert mal gröſſer iſt denn der Erdenkreis / dennoch (27) laufft ſie alle Tag um den Himmel vom Aufgang bis zum Nidergang / alſo in 24.

Stun-

8. immenſus, a, um.
9. maximè.
10. ſtella erratica.
11. dimenſus, a, um.
12. ultra quam progredi.
13. lucidus, a, um.
14. momentum.
15. ſubſiſtere.
16. quiéſcere.
17. ſine ulla intermiſſione.
18 indeſinens, tis.
19 continuare.
20 turbare.
21 confúndere.
22 amíttere.
23 anhelitus, us.
24 moveri.
25 velocitas.
26 comprehéndere.
27 ambíre (perluſtrare.)

Stunden dreyhundert und ſechzig / in einer Stund aber fünffzehen (28) Grad. Nun hat ein Grad im Himmel fünffhundert ſiebentzig mal tauſend / fünffhundert und ein und achtzig (29) Meil wegs. Auf dem Erdboden aber (30) macht ein Grad nicht mehr als fünffzehen Meil. Daher leichtlich (31) abzunehmen / wieviel kleiner die Erde ſey als der Himmel / ja nur (32) für ein Punct zu rechnen (33) (34) gegen der (35) unmäßlichen (36) Höhe und Runde deß (37) unbegreifflichen Himmels. Iſt nun der einigen Sonnen Lauff ein ſo groß Wunder / was wollen wir denn ſagen von der (38) unzehlichen (39) Menge der Sternen / welche alle ihren Raum / ihre Bewegung und Lauff haben ? So jemand nur eine Viertheilſtund aller Sternen Bewegung am Himmel ſehen könnte / wie ſie ſich regen / bewegen und gehen / der würde von groſſen (40) Wundern zu ſagen wiſſen / wie lebendig der gantze Himmel wäre.

28. gradus, us.
29. milliare, is.
30. conſtitúere.
31. collígere.
32. puncti inſtar. 33. æſtimare. 34. ad &c. 35. immenſus, a, um. 36. altitudo. 37. incomprehenſibilis, e.
38. innumerus, a, um.
39. multitudo.
40. miraculum.

Claſſ. II. Tit. 12.

Von (1) Wirckung der Sterne gegen dem Menſchen / als der (2) kleinen Welt.

1. operatio.
2. microcoſmus.

Von der Wirckung der Stern aber ſollen wir wiſſen / daß ſie groſſe (3) Schatzkammern ſeyen GOttes deß Allmächtigen / aus welchen Er ſeine (4) zeit-

3. gazophylacium.

4. temporalis, e.	(4) zeitliche (5) Güter und (6) Gaben
5. bonum, (a, orum.)	wunderlich (7) austheilet beyde den
6. donum.	Menſchen / und denn auch der (8) groſ-
7. distribúere.	ſen Welt. Und allhie wird deß für-
8. macrocoſmus.	trefflichen Teutſchen Philoſophi, Phi-
9. introdúcere.	lippi Paracelſi Meinung (9) einge-
10. judicium.	führt / das (10) Urtheil aber dem
11. relinquere.	Chriſtlichen Leſer (11) überlaſſen. Die-
12. ſententia, æ.	ſes aber iſt ſeine (12) Meinung: daß
	in den Sternen alle natürliche Weis-
13. continére.	heit / Kunſt und Geſchicklichkeit (13)
	begriffen ſey / die ein Menſch auf Erden
14. excogitare.	(14) erfinden und (15) üben mag. Daher
15. exercere.	(16) kommen / ſpricht er / die (17) groſſe
16. proficiſci.	Künſtler in allerley Künſten und (18)
17. inſignis artifex.	Erfindungen. Denn die Natur (19)
18. inventum.	treibet die Gemüter ſolcher Leute / daß
19. impéllere.	ſie den Künſten (20) mit hefftigem
20. acri meditatione alicui rei incumbere.	Nachſinnen obligen / aufdaß GOttes
21. manifeſtare.	Werck (21) offenbar und (22) herfür-
22. prodúcere.	gebracht werde zu ſeiner Ehr und der
23. commodum.	Menſchen (23) Nutz. Denn ſo hats
24. dispónere.	GOtt (24) geordnet / und in den Him-
25. repónere (recóndere.)	mel ſolche natürliche Schätze (25) ge-
	legt / auf daß Er ſolches alles zu ſeiner
26. in lucem proferre.	Zeit durch den Menſchen (26) ans
	Liecht brächte. Theilet auch dieſelbe
	aus / wenn / wo / wie und wem Er will.
	Und auf dieſe Weiſe / nemlich durch
	die wunderliche Operation und Im-
27. evolve Pſalm. 19. v. 1. 2.	preſſion (27) erzehlen auch die Him-
	mel die Ehre Gottes / und die Veſte
	verkündiget ſeiner Hände Werck.
	Welches / ſagt er / nicht allein geſchicht
	durch

durch die Gröſſe deß Himmels / durch die Ordnung und gewiſſen Lauff der Sternen / ſondern vornemlich durch ihre Wirckung. Daher ſind die (28) Erfinder der Sachen (29) entſprungen / nicht daß ſie ſelbſten die Erfinder ſeyen / ſondern (30) Werckzeug / durch welche der Himmel ſeine von GOTT (31) eingepflantzte Wirckung (32) vollbracht / und aus (33) verborgenen Schätzen GOttes die Künſte (34) ans Liecht herfür getrieben / gleichwie ein Baum zu ſeiner Zeit ſeine Frucht (35) gibt. Alſo ſoll man auch die Stern in ihren Wirckungen (36) verſtehen / und nicht anderſt. Sie haben ihre Zeit in (37) Herfürbringung ihrer Früchte.

28. Inventor.
29. oriri.
30. organum &c.
31. inſitus, (ingeneratus) a, um.
32. perficere.
33. latens.
34. vide ſuprà n 26.
35. producere.
36. intelligere.
37. productio.

Claſſ. II. Tit. 13.

Von eben dieſer Materi.

WEr nun ein guter Aſtronomus iſt / der ſich mehr (1) auf die Sterne denn auf die Rechenkunſt verſtehet / der weiß / wo / wie und wenn ein ſolcher Baum am Himmel blühet / und ſeine Frücht (2) geben wird. Sihe / was es für ein groſſer (3) Irrthum ſeye / daß man Menſchen hat geſetzt zu Erfindern der Sachē / da ſie doch nur Werckzeug ſind. So iſts auch der Himmel nicht für ſich ſelbſten / ſondern es ſind nur (4) Schatzkäſten GOttes / in welche Er als der (5) oberſte Schatzmeiſter ſeine Schätz gelegt

1. peritus (a, um,) alicujus rei.
2. exhibére.
3. error.
4 gazophylacium.
5. ſupremus theſaurarius.

gelegt hat/ theilt ſie hernach denen aus/ ſo es (6) werth ſind / und die Er darzu (7) verſehen hat. Sihe/(8) alſo kommen alle gute Gaben/und alle vollkommene Gaben/ auch (9) mittelbarer Weis von oben herab vom Vatter deß Liechts/ Jacob. 1.(10) Alle Weisheit iſt von GOTT / und iſt bey Ihm ewiglich/ Sirach 1. Er (11) theilt ſie aber mit mittelbarer und natürlicher / oder aber (12) unmittelbarer und (13) übernatürlicher Weiſe. Daher kommt alle natürliche Weisheit ; daher kommt Verſtand in allen natürlichen Dingen/(14) weltliche Gerechtigkeit / (15) Kunſt der Artzney. Daher kommen (16) artige Poeten/(17) liebliche Muſici, (18) kluge Redner/(19) künſtliche Werckmeiſter in allerley (20) Arbeit/ und Materi/ in Holtz/ in Metallen/ in Steine. Daher kommen (21) weltliche Regenten/ (22) Kriegsleute/ und (23) in Summa / daher kommen einem jeden ſeine natürliche Gaben/ wie ſie ihm GOtt (24) mittheilet. Die aber GOTT der HErr mit dem Geiſt der Weisheit übernatürlicher Weis (25) erfüllet/ als die Künſtler deß Alten Teſtaments / die kluge Regenten und (26) Kriegshelden derer in der Schrifft (27) gedacht wird / dahin auch Salomonis Weisheit gehöret / die haben mit dem natürlichen Himmel (28) nichts zu thun. Daher kommt es / daß ein

6. dignus, a, um.
7. prædeſtinare.
8. evolv. dict. Jac. 1. v. 17.
9. mediate.
10 Sir. 1. v. 1.
11 largiri.
12 immediatè.
13 ſupernaturaliter.
14 politicus, a, um.
15 medicina, æ.
16 feſtivus, a, um.
17 ſuavis, e.
18 prudens orator.
19 ingenioſus artifex (architectus.)
20 opus, eris.
21 politicus gubernator.
22 bellator.
23 ſummatim.
24 impertio (or.)
25 implére.
26 heroicus (fortis) bellator.
27 mentionem facere
28 nihil commercii habere.

ein jeder Menſch natürlich begehrt ein Ding zu wiſſen/ und (29) zu erforſchen/ und hat mancher ein ſolch (30) hitzig Begierd nach Künſten / daß er nicht dafür ruhen kan. Denn gleicher Weiſe als der Leib deß Menſchen aus den unterſten Elementen geſpeiſet und (31) erhalten wird / nemlich aus der Erden und Waſſer/ und kan ohn dieſelbe nicht leben: Alſo die (32) Sinne / (33) Gedancken und Geiſt deß Menſchen haben ihre Speiſe vom (34) Geſtirn. Denn alle (35) ſinnreiche Menſchen haben ihren (36) Einfluß vom Geſtirn/ und iſt gleichſam ihre Speiſe. Welches eine (37) gewaltige Proba der (38) Sternkunſt iſt.

29. indágare (ſcrutari.)
30 ardens (vehemens) deſiderium alicujus rei.
31. conſervare.
32. ſenſus, us.
33. cogitatio.
34. aſtrum.
35. ingenioſus, a, um.
36. influxus, us.
37. validum (firmum) experimentum.
38. Aſtronomia, æ.

Denn ſollte der Menſch von den untern Elementen nur als ein Vieh geſpeiſet werden/ und ſeine Sinn und Gedancken ſollten nicht ihre Speis auch haben?

Claſſ. II. Tit. 41.

Von übernatürlicher Wirckung der Sterne gegen der (1) groſſen Welt.

1. macrocoſmus.

WIr haben erſt gehandelt von der Wirckung der Sterne gegen dem Menſchen / als der (2) kleinen Welt / nun wollen wir auch etwas (3) diſcurriren von der Wirckung des Himmels und der Stern gegen der groſſen Welt: dieſelbe iſt aber entweder natürlich/ oder übernatürlich.

2. microcoſmus.
3. diſſerere.

Dieſe / nemlich die übernatürliche anlangend / ſoll man darvon (4) wiſſen/daß nicht der Himmel und das Geſtirn etwas für ſich ſelbſten thun / für und aus ſich ſelbſt (5) Straffen und (6) Plagen der Welt (7) zuſchicken / wie die Aſtrologi theils (8) darfür halten/ſondern die Sünde/ (9) Laſter und (10) Bosheit der Menſchen ſind die Urſachen/ daß GOTT die Creaturen (11) zur Rach rüſtet / und zur Straff gebrauchet wider die Gottloſen. Denn alſo ſtraffte der HErr die Sünde der erſten Welt mit einem (12) viertzigtägigen Regen/ daraus die (13) Sündflut entſtund/ 1.B.Moſ.7.v.12. die Bosheit der (14) Sodomiter (15) verurſachte den (16) feurigen Schwefel-Regen/ 1.B.Moſ.19.v.24. Alſo werden ſolcher Plagen täglich viel (17) verurſachet / nemlich unnatürliche (18) Hitz und Kälte/ unnatürliche (19) Näſſe und (20) Dürre/ unnatürliche Donner/ (21) Hagel und Feuer/ viel (22) Geſchmeiß und (23) Gifft in der Lufft/ welche als das Feuer zu Sodom vom Himmel fallen. Diß aber alles ſoll den Kindern GOttes nicht (24) ſchaden / wenn ſie in Gottesfurcht und im Glauben leben / gleichwie die (25) Egyptiſche Plagen den Kindern Iſrael nicht ſchadeten. Wie nun unſer lieber GOTT das Firmament und die Sterne zur Rach und Straff gebraucht:

4 cognóſcere.
5 pœna.
6 malum (calamitas.)
7 immíttere.
8 ſentire.
9 ſcelus, eris (flagitium.)
10 malitia.
11 in vindictam armare.
12 quadraginta dies durans (quadraginta dierum) pluvia.
13 diluvium,
14 Sodomita, æ.
15 cauſam præbére, (cauſa erat.)
16 igneus, & ſulphureus, a, um.
17 accérſere.
18 calor.
19 humida tempeſtas.
20 ſicca (arida) tempeſtas.
21 grando.
22. 23 venenata (venenoſa) inſecta, orum.
24 obeſſe.
25 Ægyptiaca plaga.

braucht: alſo braucht ers auch zur (26) Hülffe / zum (27) Schutz und (28) Rettung der Fromen und (29) Glaubigen / wie wir ein Exempel haben im Buch der Richter am 5. Capitel / v. 20. Vom Himmel ward wider ſie geſtritten / die Sterne in den Lüfften ſtritten wider Siſſera. So iſt (30) bekand die Hiſtoria vom Käiſer Theodoſio, wie ein Wind und Wetter ſeine Feind (31) geſchlagen / davon der Poet ſchreibt:

26. auxilium (præſidium.)
27. tutela (defenſio.)
28. liberatio.
29. fidelis, e.
30. trinus, a, um (familiaris, e.)
31. proſtérnere.

O nimiùm dilecte Deo, cui militat æther;
Et conjurati veniunt ad prælia venti.

Claſſ. II. Tit. 15.

Von natürlicher Wirckung der Sterne gegen der groſſen Welt.

VOn den natürlichen Wirckungen deß Himmels ſoll man (1) mercken / daß das Firmament der groſſen Welt / und dem (2) äuſſerlichen Leben deß Menſchen täglich und ohne (3) Unterlaß ſeine Früchte gibt. Hie laß dich die (4) heydniſche Scribenten nicht (5) irren mit ihren (6) Meinungen / ſondern wiſſen / daß alle Meteóra, wie ſie jetzt folgen / Früchte uud Wirckungen der Sterne ſeyen.

1. notáre.
2. externus, a. um.
3. intermiſſio.
4. gentilis Autor.
5. movéri.
6. opinio.

Erſtlich bringen die Sterne herfür die Wolcken / davon Sirach ſagt

c.43.v.15. Durch GOttes Gebot werden aufgethan ſeine Schätze / und die Wolcken fliegen wie die Vögel. In ſeiner Macht hat Er die Wolcken geſetzt. Zur andern Zeit bringen ſie herfür die Nebel / ſo durchs Geſtirn gewircket / und von der Erden aufgezogen werden. So bald der HERR ſeine Stimme hören läſſet / ſo iſt groß Waſſer am Himmel / und zeucht die Nebel auf vom Ende der Erden / denſelben ſtreuet Er aus wie Aſchen / Jerem. 10. v.13. Pſalm 147. v.8. Zu ſeiner Zeit bringen ſie herfür den Schnee. GOtt der HErr macht durch ſein Gebot den Schnee fallen / Sirach 43 v.14. Er ſpricht zum Schnee / ſo iſt er bald da / und zum Platzregen / ſo iſt er da mit Macht / Hiob 37. v.6. Darnach bringen ſie herfür Kälte und Froſt. Vom Mittag kommt das Wetter / und von Mitternacht Kälte / vom Odem GOttes kommt der Froſt / Hiob 37. verſ. 9. Darnach bringen ſie herfür das Eis. Aus weß Leibe iſt das Eis gegangen? und wer hat den Reiffen unter dem Himmel gezeuget? Hiob 38. verſ. 29. Zur andern Zeit bringen ſie herfür Hagel und Schnee. Biſt du gangen zu den Schätzen deß Schnees? Oder haſt du geſehen den Schatz oder Urſprung deß Hagels / die Ich bereitet habe auf den Tag deß Streits und Kriegs? Hiob 36. v.22. Zu ſeiner Zeit bringen ſie

Sir. c. 43. v. 15. Propterea aperti ſunt theſauri & evolaverunt nebulæ ſicut aves. In magnitudine ſua poſuit nubes.

Jer. 10 v. 13. Ad vocem ſuam dat multitudinem aquarum in cœlo & elevat nebulas ab extremitatibus terræ.

Sir. 43. v. 14. Imperio ſuo acceleravit nivem.

Hiob. 37. v 6. Qui præcipit nivi, ut deſcendat in terram & hyemis pluviis & imbri fortitudinis ſuæ.

Ibid. v. 9. A meridie egredietur tempeſtas & ab Arcturo frigus. Flante Deo concreſcit gelu.

Id. 38. v. 29. Ex cujus utero egreſſa eſt glacies & gelu. pruinam de cœlo quis genuit?

Ibid. v. 22. Nunquid ingreſſus es theſauros nivis aut theſauros grandinis aſpexiſti, quæ præparavi in diem pugnæ & belli?

ſie herfür Feuerflammen und Hitz / Donner / Blitz / Donnerſchlag. Kanſt du deinen Donner in den Wolcken hoch herführen? Kanſt du Blitzen auslaſſen / daß ſie hinfahren und ſprechen: Hie ſind wir? Hiob 38. v. 34. 35. Feuer geht für Ihm her / und zündet an umher ſeine Feinde. Seine Blitzen leuchten auf den Erdboden / Pſalm 97. v. 3. Zur andern Zeit bringen ſie den Regen / ohn welchen das Erdreich nicht grünen kan. Der HErr wird ſeinen Schatz aufthun am Himmel / daß Er deinem Land Regen gebe zu ſeiner Zeit / 5. B. Moſ. 28. v. 12. Sie bringen auch herfür den Regenbogen. Sihe an den Regenbogen / und lobe den der ihn gemacht hat / denn er hat ſehr ſchöne Farben / Sir. 43. v. 12. Zu ſeiner Zeit den Thau. Der Thau erfreuet das Gras / kühlet die Hitze / Spr. Salom. 19. v. 12. Zu ſeiner Zeit bringen ſie endlich auch herfür den Wind. GOTT hat dem Wind ſeine Gewicht gemacht / und dem Waſſer ſeine gewiſſe Maß geſetzt / Hiob 28. v. 25.

Der HERR hat aber dieſe ſeine Schätze der Winde gar wol (7) geordnet / und dieſelbe an die heimliche Oerter der vier (8) Ecken der Welt gelegt. Uber dieſe Schätze der Winde hat GOtt ſeine (9) Schatzmeiſter verordnet / aber alſo / daß ſie nicht für ſich ſelbſt / ſondern aus ſeinem (10) Befehl die

Hiob 38. verſ. 34. 35. Nunquid elevabis in nebula vocem tuam? Nunquid mittes fulgura & ibunt, & reverentia dicent tibi: Adſumus.

Pſ. 97. v. 3. Ignis ante ipſum præcedit & inflammabit in circuitu inimicos ejus. Alluxerunt fulgura ejus orbi terrarum.

Deut. 28. v. 12. Aperiet Dominus theſaurum ſuum optimum, cœlum, ut tribuat pluviam terræ tuæ in tempore ſuo.

Sir. 43. v. 12. Vide arcum & benedic eum, qui fecit eum; valde ſpecioſus eſt in ſplendore ſuo.

Prov. 19. v. 12. Sicut ros ſuper herbam, ita & hilaritas ejus.

Hiob 28. v. 25. Deus fecit ventis pondus & aquas appendit in menſura.

7. locare.

8. plaga (angulus.)

9. theſaurarius.

10. juſſu.

Winde müſſen (11) auslaſſen und (12) herfürbringen. Und auf dieſe Weiſe iſt von allen ſolchen natürlichen Schätzen deß Himmels (13) zu halten. Diß ſind nun die Früchte deß Himmels / ſo GOtt der HErr aus ſeinen Schätzen zu ſeiner Zeit herfür bringt / und können die untern Elementa derſelben gantz nicht (14) entrahten. Darum hats der getreue Schöpffer alſo (15) verordnet / daß die untern der obern (16) Kräffte und (17) Einfluß empfahen müſſen. (18) Hanget alſo die gantze Natur aneinander als eine (19) Ketten.

11. emittere.
12. producere.
13. ſentire.
14. carére.
15. dispónere.
16. virtus.
17. influxus, us.
18. cohærére.
19. caténa, æ.

Claſſ. II. Tit. 16.

Von dem (1) Mond inſonderheit.

ES machte GOtt zwey (2) Liechter / ein groß Liecht / das den Tag (3) regire / und ein klein Liecht / das die Nacht regire / 1. Buch Moſ. 1. v. 14. Nun hat man ſich billich (4) hoch zu verwundern über das Liecht deß Monden / daß es (5) ab- und (6) zunimmt / und ſeine gewiſſe Zeit (7) hält / und iſt als wenns gar (8) verloſchen wäre am Himmel: Bald nimmt es wieder zu / und wird gröſſer wie ander Gewächs. Diß hat der liebe GOTT darum alſo geordnet / aufdaß man nach dem (9) Mondſchein das Jahr (10) theilen / und die Zeiten gewiß (11) unterſcheiden könne / und die (12) weltlichen Ge-

1. in ſpecie.
2. luminare, is.
3. præeſſe alicui.
4. magnopere demirari.
5. decréſcere.
6. créſcere.
7. ſervare.
8. extinctus, a, um.
9. ſplendor lunæ.
10. dividere, (distribúere.)
11. diſtinguere.
12. politicum negotiũ.

Geſchäffte ordentlich unter (13) menſchlicher Geſellſchafft können (14) verrichtet und (15) entſchieden werden Ohn welche gewiſſe unterſchiedene Monden und Tage kein (16) richtige Ordnung in der (17) Kirchen GOttes / in den (18) weltlichen Regimenten und Gerichten / auch im (19) Hausſtand ſeyn könnte. Was würde diß für ein (20) greuliche Unordnung in der Welt in allen (21) Ständen (22) geben / wenn kein Unterſcheid der Monden / Wochen und Tag wären? Die andere Urſach / warum Gott das Liecht deß Monds (23) wandelbar geſchaffen / daß es ab- und zunimmt / iſt / daß durch ſolche (24) Veränderung die untere Ding regiret würden. Denn alle Monat hat man durchs gantze Jahr faſt etwas Neues. Dieſer Monat bringet diß / der ander ein anders. Ein andere Gabe GOttes bringet der Mertz / ein andere der May / ein andere der Brachmonat / ein andere der Heumonat / ein andere der Auguſtmonat / ein andere der Herbſtmonat / (25) und ſo fortan. Es hat ein jeder Monat ſein eigene (26) Erdgewächs / ſein eigene Kräuter / ſein eigene Früchte / ſein eigene Fiſch / ſein eigene Vögel / ſein eigen (27) Wetter / ſeinen eigenen Wind / ꝛc. Summa / es iſt ſo eine weiſe Ordnung GOttes / daß man ſie nicht gnugſam kan (28) ausdencken.

13. humana ſocietas.
14. expedire.
15. decídere.
16. accuratus, a, um.
17. Eccleſia.
18. ſtatus politicus.
19. ſtatus œconomicus.
20. quanta confuſio.
21. ordo.
22. párere.
23. mutabilis.
24. mutatio.
25. & ſic deinceps.
26. planta, æ.
27. tempeſtas.
28. cogitando (ſenſibus) perquírere.

Claſs. II. Tit. 17.

Von der Sonnen inſonderheit.

WIr haben erſt geredt von dem Mond/ jetzt wollen wir mit wenigen handeln von der Soñen/ durch deren (1) unterſchiedlichen Lauff (2) eben ſo wol die vier Jahrzeiten/ als der (3) Frůling/ der (4) Sommer/ der (5) Herbſt/ und der (6) Winter/ unterſchieden/ deßgleichen die Tage (7) verlångert und (8) verkůrtzet werden. Welches alles dem Menſchen (9) zu ſonderbarem Nutzen gereichet. Alle Menſchen ſollen ſich auch billich (10) verwundern über dem gewiſſen Lauff der Sonnen/ daraus auch die (11) Heyden (12) erkennt haben/ es můſſe ein GOtt ſeyn/ ein ewiges (13) Gemůt voller Weißheit/ das ſolchen gewiſſen Lauff der Sonnen (14) geordnet. Denn die Sonne hålt ihren gewiſſen Lauff/ und (15) geht nicht über das Ziel/ daß ihr GOTT (6) geſetzt hat/ ſie gehet nicht (17) höher/ nicht (18) nidriger. Sie hat ihren gewiſſen Weg am Himmel/ welchen man nennet viam Solis und Lineam Eclipticam. In dieſem Weg bleibt ſie (19) ohnfehlbar. Sie (20) geht nicht weiter gegen Mittag/ denn in den erſten Grad deß Himmliſchen (21) Steinbocks/ und dem (22) macht ſie den Winter. Sie geht nicht weiter gegen (23) Mit-

1. diverſus, a, um.
2. æquè.
3. ver.
4. æſtas.
5. autumnus.
6. hiems.
7. prolongare.
8 abbreviare.
9. in commodum cédere.
10. mirari aliquid.
11. gentilis.
12. cognóſcere.
13. numen.
14. ordinare.
15. terminum excédere.
16. definire (ſtatúere.)
17. altè.
18. humiliter.
19. indubitatò.
20. progredi.
21. capricornus, i.
22. efficere.

(23) Mitternacht / denn in den erſten Grad deß (24) Krebs. Alsdenn macht ſie den Sommer / und (25) kehret wieder zuruck. Und dieſes hält ſie (26) ſo gewiß / (27) daß es nicht um ein Minuten fehlet. Wenn ſie die zwölff Himmliſche Zeichen einmal (28) durchloffen hat / ſo iſts ein Solariſch Jahr. Wenn aber der Mond dieſelbe zwölffmal durchloffen / ſo machts ein Lunariſch Jahr. Diß iſt der Sonnen ihr (29) jährlicher Lauff / dadurch ſie das Jahr (30) machet. Ihr täglicher Lauff / dadurch ſie den Tag machet / iſt ſolcher (31) Geſchwindigkeit / daß es keine menſchliche Sinne (32) ausrechnen können. Denn alle vier und zwaintzig Stunden (33) umlaufft ſie den gantzen Himmel. Dencket nun / welche eine Gröſſe deß Himmels ſey / (34) dargegen die Erd wie ein Punct zu rechnen. Sie laufft alle Jahr dreyhundert und ſechtzig Grad. Ein einiger Grad aber hat am Himmel fünffhundert / ſiebentzigmal tauſend / fünffhundert / und ein und achtzig (35) Meil Wegs. Wer wollt ſich nun darüber nicht billich verwundern / und die Weisheit deß Schöpffers (36) preiſen? Ja dadurch ſind auch die Heyden (37) bewogen worden / die Sonne (38) für einen GOtt anzubetten / weils die gröſſte und ſchönſte Creatur iſt / die mit ihrem Liecht die Welt (39) erleuchtet / und mit ihrem

23. Septentrio.
24. cancer, cri.
25. retrógredi.
26. præcisè (ſtrictè.)
27. ne in minuto aberrare.
28. peragrare.
29. annuus curſus.
30. conſtitúere.
31. velocitas.
32. perquírere.
33. ambire.
34. ad quod &c.
35. milliare.is.
36. deprædicare.
37. commovére.
38. pro numine cólere.
39. illuminare.

ihrem Lauff und Krafft alles (40) regiret.

Claſſ. II. Tit. 28.

Von dem Feuer.

OB wir ſchon bereit oben etwas von den vier Elementen gehandelt haben/ ſo wollen wir doch dieſelbe in dieſen nächſtfolgenden Tituln um etwas weiters (1) erklären. Das erſte unter denſelben iſt das Feuer / welches zweyerley/ als das (2) Elementariſche/ ſo das (3) lauterſte / (4) leichteſte und (5) dünneſte Element / und gleichwie es dem Ort nach dem Himmel am (6) nächſten/ alſo iſt es auch demſelben der Natur und (7) Eigenſchafften nach am meiſten (8) verwandt/ ſintemal es ſeinen (9) Sitz hat zwiſchen dem Mond und der Lufft. Das andere iſt unſer irdiſch Feuer/ welches das (10) Materialiſche Feuer genennet wird/ dieweil es (11) unlauter / mit andern Elementen und allerley Materi (12) vermengt iſt; deßgleichen auch das (13) Dienſtbare/ weil es mancherley (14) Dienſt reicht in dem menſchlichen Leben. Jenes / nemlich deß Elementariſchen Amt iſt/ die Kälte deß Waſſers und der Erden in den (15) zuſammengefügten Cörpern zu temperiren/ und derſelben (16) lebhafften Geiſt (17) zu erhalten. Unſer Feur aber / welches wir zu unſerm Gebrauch (18) anwenden / hat nur jenes Bildniß / weil es warm und trucken/

40. gubernare.
1. enucleare.
2. elementaris.
3. purus, a, um.
4. levis, e.
5. tenuis, e.
6. vicinus, a, um, (proximus.)
7. qualitas.
8. cognatus, a, um.
9. ſedes, is.
10. materialis, e.
11. impurus, a, um.
12. mixtus, a, um.
13. miniſterialis, e.
14. miniſterium præbére.
15. coagmentatum corpus.
16. ſpiritus vitalis.
17. fovére.
18. adhibére.

cken / ſonnen es jenem anʒviel Stů-
cken (19) ungleich. Jenes kan man 19. inæqualis, e.
wegen ſeiner (20) überaus groſſen 20. ſumma tenuitas.
Dünne nicht ſehen / bedarff auch keiner
(21) Nahrung / ſondern gibt vielmehr 21. nutrimentum.
andern Sachen Nahrung: Aber die-
ſes (22) kan man ſehen / (23) geht auch 22. ſub oculos cádere.
ab und (24) verliſcht / wenn man nicht 23. interire.
immerzu (25) Futer und Nahrung 24. extingui.
zulegt. Jenes iſt (26) lebhafft / (27) 25. pabulum &c. admovére.
heilſam / erhält / (28) ernehret / (29)
vermehret und (30) verträgt alles: 26. vitalis, e.
dieſes unſer Feuer / welches der Ge- 27. ſalutaris, e.
brauch deß Lebens (31) erfordert / (32) 28. álere.
frißt und (33) verzehrt alles / was es 29. augére.
(34) ergreifft. (35) Deme ſey aber wie 30 ſuſtinére.
ihm wolle / ſo hat auch unſer Materia- 31. pôſcere.
liſches Feuer ſo groſſen und herrlichen 32. devorare.
Nutzen in dem menſchlichen Leben / daß 33. abſúmere.
wir deſſelben mit nichten (36) entperen / 34. corrípere.
ja viel Sachen ohne daſſelbe gar nicht 35. utut ſit.
(37) beſtehen können. Daß wir den 36. carére.
Anfang vom Waſſer machen / dieſes 37. conſiſtere.
wird (38) faul und ſtinckend / wenn es 38. putréſcere & vitium cápere.
keinen Lauff oder Bewegung hat / wie
wirs an den (39) ſumpfigen und pfü- 39. paluſtris, æ.
tzigen Waſſern ſehen. Welche Waſ-
ſer aber ihren Lauff haben / die bleiben
(40) friſch / und werden daher (41) le- 40. recens.
bendig genennet / weil der (42) Fluß 41. vivus, a, um.
gleichſam der Waſſer Wärm und Le- 42. fluxus, us, (motus, us.)
ben iſt. Was ſagen wir viel? Muß
nicht das Waſſer / welches wir zum
(43) Waſchen und (44) Kochen ge- 43. lavare.
brau- 44. coquere.

brauchen/zuvor mit dem Feuer(45)erwärmt werden? Wird nicht das Brod (46)vermittelſt deß Feuers im (47) Ofen gebacken? Werden nicht alle(48) irdine Geſchirꝛ/ alle (49) Ziegel und (50)Gläſer von den (51) Töpffern/ (52) Zieglern und (53) Glaßmachern durch die(54) Hitz deß Feuers (55) gebrennet? Sehe an alle(56) guldene und (57) ſilberne/(58) küpfferne/(59) ährine/(60) zinnerne und andere(61) Gefäß/ haben ſie nicht müſſen durchs Feuer(62)ausgearbeitet werden? (63) Betrachtet/lieber/alle eiſerne (64) Arbeit und (65) Werckzeug der (66) Schloſſer/ Schmid und anderer/ ob nicht auch dieſelbe durchs Feuer ſeyen (67)erweicht und (68)verfertiget worden? Gehe hin/frag alle Menſchen in allen Ständen/ob ſie nicht deß Feuers in einem oder andern Stuck vonnöhten haben? Woher und womit (69) verwahren wir ſelbſten unſere Leiber Winterszeit wider die Kält/ als durch das Feuer/ damit wir unſere (70) Gemächer pflegen zu (71) wärmen? Alle (72) Stammen und (73) Samen empfangen ihr (74) Wachsthum nicht allein von der (75) Feuchtigkeit/ ſondern auch vom Feuer/ das iſt/ von der warmen Feuchtigkeit/ ja ſie haben alle ihr Feuer/ das iſt/ihren (76) lebhafften Geiſt in ſich (77) verborgen. Ja die Menſchen und alle (78) lebendige Thiere/

45. calefacere.
46. ope (beneficio.)
47 in furno excóquere
48. vas figlinum. 49. later,is. 50. vitrum. 51. figulus. 52. laterarius. 53. vitriarius. 54. calor 55. excóquere. 56. aureus, a,um. 57. argenteus, a, um. 58. cupreus, a,um. 59. æreus, (æneus) a,um. 60. ſtanneus,a,um. 61. vas. 62. elaborare. 63. conſiderare (contemplari.) 64 opus, eris. 65. inſtrumentum. 66. f. ſerarius, 67. emollire. 68. excúdere.
69. munire.
70. conclave, is.
71. calefácere.
72. ſtirps.
73. ſemen.
74 augmentum (incrementum.)
75. humor.
76. vitalis ſpiritus.
77. occultus,a,um.
78. animans, tis.

Thiere/ ſo lang ſie Feur/ das iſt/ ihr (79) natürliche Wärm in ſich haben / ſo leben und (80) gedeyen ſie: (81) So bald aber das Feuer oder die natürliche Wärm (82) ausgeht / ſo müſſen ſie auch (83) vergehen. Daher iſts kommen / daß die Heyden das Feuer (84) ſo hoch gehalten / ja die Perſer demſelben (85) Göttliche Ehr angethan haben.

79 nativus calor.
80 vigére.
81 quàm primùm.
82 extingui.
83 interire.
84 tanti facere.
85 divino honore afficere.

Claſs. II. Tit. 19.

Von der (1) Lufft.

1. aër.

DEm Feuer iſt die Lufft am nächſten/ denn ſie hat ihren natürlichen Sitz zwiſchen dem Elementariſchen Feuer und dem (2) Erdboden. Nun haben wir oben gehört / daß ſie ein (3) dünnes / (4) durchſichtiges und (5) laulechtes Element.

Dieſe hat nach der (6) Naturkündiger Lehr drey ſo (7) genennte Regiones, als die (8) oberſte/ (9) mittlere und die (10) unterſte. Die oberſte iſt ober den (11) Gipfeln der hohen Berge/ denn (12) was für Lufft iſt von der (13) Fläche derſelben bis an das Elementariſche Feuer/ das (14) macht die oberſte Region der Lufft. Unter dieſer ſind die zwo übrige / welche nicht allzeit (15) einerley (16) Gröſſe behalten. Die mittlere Lufft gehet von der (17) Zuruckſchlagung der (18) Sonnenſtralen bis an die Gipffel der hohen Berge. Weilen

2 terra.
3 tenuis, e.
4 pellucidus, a, um.
5 tepidus, a, um.
6 Phyſicus.
7 dictus, a, um.
8 ſupremus, a, um.
9 medius, a, um.
10 infimus, a, um.
11 cacumen.
12 quicquid aëris &c.
13 ſuperficies.
14 conſtitúere.
15 idem, eadem, idem.
16 magnitudo.
17 reflexio.
18 radius.

Weilen aber zur Sommerszeit die Sonnenſtralen (19) gerader / und daher (20) höher überſich ſchieſſen ; zur Winterszeit aber mehr (21) überzwerch ſind / und daher nicht ſo (22) hoch ſteigen / dannenher (23) kommts / daß die mittlere Region zur Sommerszeit kleiner / zur Winterszeit aber gröſſer iſt. Das übrige / nemlich von der reflexion an bis auf den (24) Boden / (25) nimt ihr die unterſte Region. Die mittlere Region wird die (26) kalte genannt / weil weder die Wärm vom Himmel / noch auch die (27) zuruckſchieſſende Sonnenſtralen (28) bis dorthin reichen / und dieſelbe erwärmen können. Die übrige zwo ſind (29) wärmer / die oberſte zwar von wegen der (30) Nähe des Himmels und Elementariſchen Feuers ; die unterſte wegen der (31) gedoppelten Sonnenſtralen. Doch iſt die unterſte *R*egion (32) auf mancherley Weis beſchaffen / denn bald iſt ſie (33) warm / bald (34) kalt / bald (35) feucht / bald (36) trucken / bald (37) heiter / bald (38) nüblicht. Und weil die Lufft in dieſer Region ſo (39) veränderlich / ſo (40) disponirt ſie auch unſere Leiber auf mancherley Weis / indem wir dieſelbe durch (41) ſtetiges Athmen an uns (42) ziehen. So du wilt den (43) manchfaltigen Nutzen / den wir Menſchen in dieſem Leben von der Lufft (44) genieſſen / (45) betrachten / ſo

19 rectus, a, um.
20 altiùs reflecti.
21. obliquus, a, um.
22. altè aſcéndere.
23. fieri.
24. terra.
25. ſúmere.
26. frigidus, a, um.
27. refléctere.
28. eo usque pertingere.
29. calidus.
30. vicinia, æ.
31. duplicatus, a, um.
32. variè affectum eſſe
33. calére. 34. frigére
35. humidus. a. um.
36. ſiccus, a, um. 37 ſerénus, a, um. 38. nebuloſus, (nubilus) a, um, 39. mutabilis, e. 40. variè afficere.
41. perpetua reſpiratio.
42. attráhere.
43. multiplex commodum.
44. percipere.
45. perpéndere,

ſo (46) mercke. GOTT der HErr gibt uns durch die Lufft (47) Regen und (48) Thau / liebliche Wärme und Kühle / warme Wind und dergleichen. So bald die Erde ihre Früchte (49) herfürtreibet / ſo (50) empfängt ſie die Lufft / da (51) blüen / (52) grünen / wachſen und (53) reiffen ſie ; denen gibt die Lufft ihre Frucht / und (54) umfähet ſie gleichſam in ihren (55) Armen und (56) Flügeln / daß ihr Leben in ihnen nicht (57) erſticke und ſterbe. Darum (58) nimmt die Lufft die Erdgewächs auf in ihren Schos / und (59) erzeucht ſie aus Liebe / ob ſie ſchon (60) fremde Kinder ſind. Die Lufft (61) durchgeht alle Element / und gibt ihnen das Leben. Ohne Lufft brinnt kein Feuer / ſondern verliſchet. Ohne Lufft (62) faulet und ſtirbet das Waſſer / und alle Erdgewächs (63) erſticken. Ohne Lufft können wir Menſchen weder (64) Athem holen noch reden. Und dieſes ſey gnug von der Lufft.

6. notare.
47. pluvia.
48. ros, roris.
49. protrúdere.
50. excípere.
51. florére.
52. virére.
53. maturéſcere.
54. amplecti.
55. brachium.
56. ala, æ.
57. ſuffocari.
58. gremio ſuo excipere.
59. educare.
60. alienus fœtus, us.
61. penetrare.
62. putréſcere.
63. præfocari.
64. reſpirare.

Claſs. II. Tit. 20.

Von dem Waſſer.

FOlget nun das Element des Waſſers / von deme wir oben geſagt / daß es ſey weich / flüſſig und kalt. Sein (1) Stätt iſt in dem (2) unterſten Theil der Welt / und (3) macht mit der Erden ein Kugel / als in deren (4) grauſam groſſe Hölen es ſich (5) begibt.

1. locus.
2. infimus, a, um.
3. conſtitúere.
4. vaſta cavitas.
5. recípere ſe.

Dieſes Element / nemlich das Meer / hat ſeine Früchte in der Erden / zugleicher Weis wie die (6) Erdfrüchte ihre Saamen und (7) Wurtzeln zwar in der Erde haben / aber in der Lufft (8) vollkommen und reiff werden: Alſo gehen auch vom Waſſer aus ſeine Gewächs / Metallen / (9) Mineralien / (10) Peerlen und (11) Edelgeſtein / ꝛc. gleichſam in ein andere (14) Mutter / nemlich in die Erd / da (13) vollendets ſeine (14) Wirckung / hat aber ſeine Wurtzeln im Waſſer / wie Bäum und Kräuter ihre Wurtzeln in der Erde / das übrige aber in der Lufft haben.

6 fructus terræ.
7 radix.
8 perfici & maturéſcere
9 minerale, is. 10. unio. 11. lapis pretioſus (gemma, æ.) 12. matrix. 13. conſummare. 14. operatio.

Dieſes Element deß Waſſers oder das Meer hat auch als ein groſſer (15) Waſſerbaum ſeine (16) Aeſt und (17) Zweige / und (18) gibt herfür die (19) Waſſerflüß / dieſem Land den (20) Rhein / einem andern die (21) Donau / dem dritten den (22) Euphratem / dem vierdten den (23) Nilum / ꝛc. der (24) Brunnen und (25) Bäch anjetzo nicht (26) zu gedencken. Mehr von dem Meer wird man unten finden in der drey und zwantzigſten *Claſs.*

15 arbor marina.
16 ramus, i.
17 frons, dis.
18 prómere.
19 flumen.
20 Rhenus.
21 Danubius.
22 Euphrates.
23 Nilus, i.
24 fons, tis.
25 rivus, i.
26 commemorare.

Das Waſſer nun insgemein belangend / je (27) ſchlechter und (28) verächtlicher daſſelbe gehalten wird / je herzlicheres Lob (29) verdient es wegen ſeines vielfältigen Nutzens / den es (30) erweiſet in dem menſchlichen Leben / ſintemal dieſes ohne daſſelbe im gereng-

27 vilis, e.
28 contemptibilis, e. (deſpicatus, a, um.)
29 mereri.
30 præſtare.

ringſten nicht beſtehen kan. Da zu Zeiten Achabs und Eliæ es vierthalb Jahr nicht geregnet / was für ein groſſer / ja (31) unausſprechlicher (32) Jammer meinet ihr / daß damals geweſen ſeye? 1. B. Kön. 18. Wie viel tauſend / ja (33) hundert tauſend Menſchen und Vieh meinet ihr / die damals vor groſſem Durſt werden (34) elendiglich verſchmachtet ſeyn? Wenn auch wir / will nicht ſagen / (35) ſo eine geraume Zeit / ſondern nur einen und andern Tag kein Waſſer ſollten haben / behüt Gott! was für ein (36) Noht würde es ſeyn / was für (37) Weheklagen würden allenthalben gehöret werden. Niemand weiß und erkennet es beſſer / was das Waſſer für ein edle Gab GOttes ſey / als die jenige / welche mit groſſem (38) Durſt ſind geplagt worden / als die Kinder Iſrael in der Wüſten / B. Weish. 11. verſ. 4. Simſon / da er die tauſend Philiſter mit deß Eſels (39) Kinbacken (40) erſchlagen / B. Richt. 15. Darius, der König in Perſien / deſſen Mund ſonſt ſein Lebenlang nie kein böſen Trunck / (41) verſucht / als er / nach der (42) Schlacht mit Alexandro Magno, in der (43) Flucht vor (44) hefftigem Durſt aus einem (45) trüben und vom Blut der (46) todten Cörper (47) verunreinigtem Waſſer getruncken / hat er geſagt / daß ihm ſein Lebtag kein Trunck beſſer als derſelbe (48) geſchmäckt. Curt. lib. 4.

31 ineffabilis, e.
32 miſeria, æ, (calamitas.)
33 centena millia.
34 miſerè contabéſcere (perire.)
35 tanto temporis &c. ſpatio.
36 calamitas.
37 lamentatio.
38 ſiti premi (vexari.)
39 maxilla, æ.
40 proſtérnere.
41 guſtare.
42 prælium.
43 fuga, æ.
44 vehemens.
45 turbidus, a, um.
46 cadaver, is.
47 inquinatus, a, um.
48 ſapere.

lib. 4. c. 16. Groſſen Durſt erfahren noch immerzu die (49) Reiſende und (50) Seefahrende. Daß wir jetzund Kürtze halben andere groſſe (51) Nutzbarkeiten deß Waſſers geſchweigen. Die Heyden haben ſo groſſe Wolthat deß Waſſers wol (52) erkennet/ dieſelbe wird auch noch heutigs Tags von vielen Völckern / die (53) Mangel am Waſſer haben / gar (54) hochgehalten. Cœlius Rhodiginus ſchreibet von den (55) Egyptiern inſonderheit/ daß/ wenn ſie das Waſſer im (56) Krug in den Tempel getragen/ ſo ſey das Volck mit groſſer (57) Ehrerbietigkeit (58) nidergefallen / haben ihre Hände (59) aufgehoben/ und GOTT von Hertzen dafür gedanckt. Höret hie! die Heyden haben mit (60) gebogenen Knien und (61) aufgehobenen Händen GOtt fürs Waſſer gedanckt. Lieber / wer iſt unter uns Chriſten/ der ihm ſolches zu thun einmal (62) in Sinn genommen habe?

49 peregrinari.
50 navigare.
51 commoditas.
52 agnóſcere.
53 aquæ penuriâ laborare.
54 permagni fácere.
55 Ægyptius.
56 hydria, æ.
57 reverentia, æ.
58 in genua procídere (procúmbere.)
59 tóllere.
o genu flexum.
1 manus elevata.
62 in animum indúcere.

Claſs. II. Tit. 21.

Von der Erden.

ENdlich folget die Erde/ als das letzte und unterſte / wie auch das (1) gröbſte und (2) ſchwerſte Element / ſo durch die Gewalt GOttes in den (3) Mittelpunct der groſſen Welt (4) unbeweglich geſetzt zu einem (5) Receptacul aller himmliſchen (6) Einflüß / iſt auch

1 craſſus, a, um.
2 gravis, e.
3 centrum.
4 immotus, a, um.
5 receptaculum.
in fluxus, us.

auch wegen der (7) Rundigkeit deß Himmels in eine (8) runde Kugel (9) formirt worden/ die (10) Wirckung deß Himmels allenthalben zu empfahen/ und (11) machet ſamt dem Waſſer eine Kugel. Dieſe wird von nichts anders als von der Gewalt deß Luffts (12) getragen/ durch (13) Krafft deß Allmächtigen Worts/ voll lebendigen/ verborgenen und (14) unſichtbaren Samens aller ihrer (15) ſichtbaren Gewächs und Früchten. Daher wird ſie freylich eine groſſe und reiche (16) Schatz- und (17) Speiskammer GOttes genennt/ darinn ein groſſer (18) Vorraht für Menſchen und Vieh. Aus derſelben (19 wächſt das (20) Gras/ welches iſt ein herrlich Geſchöpf und groſſe Wolthat GOttes/ denn wer wollte ſonſt ſo viel tauſend (21) Stuck Vieh ernehren? Sie (22) gibt uns auch das liebe Brod/ die alleredelſte und beſte Speiß/ deſſen Krafft ſich in den gantzen Leib (23) austheilet. Aus der Erden haben wir den edlen Wein/ der von GOtt erſchaffen worden/ daß er die (24) Traurige und (25) Betrübte (26) frölich mache/ damit ſie ihres (27) Leids vergeſſen: Darnach die Krancke zu (28) ſtärcken/ denn im Wein iſt ein ſolcher Spiritus, welcher eine natürliche Wärme und Stärcke dem Hertzen gibt: Ferner di Alte (29) zu erquicken/ deren Lebens-

7. rotunditas.
8. ſphæra, æ.
9. efformare.
10. operatio.
11. conſtituere.
12. ferre (geſtare.)
13. vis.
14. inviſibilis, e.
15. viſibilis, e.
16. promptuarium (gazophylacium.)
17. cella penuaria.
18. apparatus, us.
19. pronaſci.
20. gramen.
21. capita pecudum.
22. ſuppeditare.
23. dividere.
24. mœſtus, a, um.
25. afflictus, a, um.
26. exhilarare.
27. mœror, is.
28. confortare.
19. reficere (recreare.

30. extingui (expirare.) 31. inflammare. 32. fovére. 33. jucunditas.

Liecht (30) verleſchen will / auf daß ſie es damit wieder ein wenig (31) anzünden und (32) erhalten. Was für ein (33) Luſt ſehen wir an allerley ſchönen Bäumen / und deren mancherley Früchten. Wie mancherley Gattungen der Thier finden ſich / die alle ihr Nahrung auf der Erden ſuchen. Daß ich jetzt geſchweige die mancherley Metall / die zum Gebrauch der Menſchen in den (34) Schos der Erden gelegt. (35) Summa / wer könnte alle Wolthaten / die uns GOtt durch den Erdboden erzeiget / erzehlen / ja es könnten etliche Bücher von dieſer Materi geſchrieben werden.

34. in gremium terræ recóndere. 35. ſummatim.

CLASSIS TERTIÆ
TITULUS I.
Von dem Haus.

1. ſpelæum, (luſtrum) i. 2. cómmodus, a, um. 3. extrúere. 4. curare. 5. antica, æ, (um, i.) 6. ſubſiſtere. 7. veſtibulum, i. 8. frontiſpicium. 9. occlúſus, a, um.

ANdere Thier wohnen in ihren (1) Hölen und Löchern / die Menſchen aber in (2) bequemen Häuſern / die ſie ihnen entweder ſelbſt (3) bauen / oder bauen (4) laſſen. Welche nun durch die (5) vörder Thür in ein Haus gehen / die (6) ſtehen etwan im (7) Eingang ſtill / denn haben ſie den (8) vordern Gibel deß Hauſes vor ihnen. Wenn die Thür des Hauſes (9) verſchloſſen gefun-

gefunden wird / und das (10) Zugſchnürlein nicht (11) heraushängt / ſo pfleget man mit dem (12) Klopffer anzuklopffen und zu bitten / daß man die Thür (13) aufmachen ſolle. Dieſelbe hat (14) beyderſeits ihre (15) Pfoſten / (16) zur Rechten die (17) Thürangel / an welchen die Thüren (18) hangen / (19) zur Lincken das (20) Schloß. Weil die Thüren auch ihre (21) Schwellen und (22) Oberſchwellen haben / derowegen muß derjenige / der (23) hineingeht / den Fuß (24) aufheben / und den Kopff (25) neigen / (bucken) damit er weder unten den Fuß / noch oben den Kopff (26) anſtoſſe. Der (27) offene Saal unter dem Haus hat gemeiniglich ein (28) gewürffeltes Eſtrich / und wird (29) geſtützt mit Seulen.

10. ligula,
11. prominére.
12. cornice (marculo) pulſare.
13. aperire, patefácere.
14. utrinque. 15. poſtis, is. 16. ad dextram. 17. cardo, inis. 18. pendére ab aliqua re 19. ad ſiniſtram. 20. clauſtrum, i, (ſera, æ.) 21. limen, inis. 22. ſuperliminare, is. 23. introire &c. 24. attóllere. 25. ſubmíttere.
26. impingere, allídere, offendere ad aliquid.
27. cavædium, ii.
28. teſſellatum pavimentum.
29. fulcire columnis, (a, æ.)

Claſſ. III. Tit. 2.

Von eben dieſer Materi.

WEr da begehrt in die (1) obere Stockwerck deß Hauſes zu kommen / der muß durch die (2) Stiege (Treppen) oder (3) Schnecken (Windeltreppen) zu denſelben hinauffſteigen; gleichwie man auch aus dem (4) Vorhofe in die übrige (5) Gemächer gehet. Von den (6) Fenſtern / (7) Gegittern / (8) Wetterdächlein / (9) Spatzirgängen (Gallereyen / Sommerlauben / Sommerbühnen) (10) Aerckern und

1. ſuperior contignatio.
2. ſcalæ, arum.
3. cochlea, æ, (cochlidium, i.
4. atrium, ii.
5. concláve, is.
6. feneſtra, æ.
7. cancelli, (clathri) orum.
8. ſuggrundia, orum.
9. pérgula, æ, (porticus, us.) 10. meniánum, (podium) ii.

11 proceſtria.
12 extrinſecus.
13 conſpicere.
14 in ſummo ædium.
15 defendere ab aliqua re. 16. incúmbere alicui. 17. cólumen, inis. 18. tignum (cantherius.) 19. tigillum. 20. tegula, æ. 21. imbrex, icis. 22. ſcándula, æ. 23. ſtillicidium, ii. 24. adhærens alicui rei. 25. culmen, inis. 26. corónis, idis. 27. aréola, æ. 28. contectus, a, um. 29. implúvium, ii.
30 pérgula.
31 ſubdiále, is.
32 fur nocturnus.
33 occlúdere.
34 péſſulum & óbicem óbdere.
35 ſera Lacónica.
36 ſera pénſilis.
37 obſerare.
38 reſerare (reclúdere.)

(11) Vorgebäuen wiſſen wir / daß ſie (12) von auſſen erſcheinen und (13) geſehen werden. Das Dach / welches (14) zu oberſt im Haus iſt / und daſſelbige vor Regen und Schnee (15) verwahret / (16) ligt auf den (17) Balcken / (Trägern;) auf dieſen die (18) Dachſparren und (19) Latten. Auf dieſen wiederum die (20) Ziegel / (Platten) (21) Holziegel und (22) Schindel. Der (23) Trauff / (die Rinn) (24) hängt unten am Dach / auf deſſen (25) Gibel (Forſt) pflegen die (26) Knöpff (Fahnen) zu ſeyn. Ein (27) Höflein / das mit keinem Dach (28) bedecket iſt / wird ein (29) Trauff; deßgleichen ein (30) Spatzirgang ohne Dach ein (31) Altan genennt. Von wegen der (32) Nachtdieb pfleget man die Hausthüren deß Nachts zu (33) verſchlieſſen / auch (34) Riegel und Tremmel fürzuſchieben. Was aber entweder durch ein (35) Nachtſchloß / oder (36) Mal-(Schmal-) Schloß iſt (37) zugeſchloſſen worden / das kan mit einem Schlüſſel wieder (38) aufgeſchloſſen werden.

Claſſ. III. Tit. 3.

Von der Stube.

1 diverſus, a, um.
2 concláve, is.
3 diſtinguere.
4 cella penuaria.

Es werden die Häuſer in (1) unterſchiedliche (2) Gemächer (3) abgetheilt / als da ſind die Stube und Kammer / die Küche und (4) Speißkam-

kam-

kammer; der (5) Eßſaal und (6) Stall/ u. d. g. Jetzt wollen wir allein von der Stube handeln. Dieſelbe wåre nicht (7) hell/ſondern (8) finſter/weñ ſie nicht mit (9) Glåſern und (10) durchſichtigen Fenſtern (11) erleuchtet wůrde. Kalt wåre ſie auch / und wůrde uns in derſelben (12) frieren / ſonderlich zur Winterzeit und bey (13) kaltem Wetter / wann ſie nicht mit einem Feuer durch den Ofen (14) gewårmet (eingeheitzt) wůrde. Eine Stub (15) zieret nicht wenig eine (16) wolgetåfelte / (17) gewelbte oder (18) eingelegte (19) Deck; (Oberbůn) deßgleichen ein entweder wol (20) geeſtrichter / (21) mit Brettern belegter/oder mit (22) Steinen wůrfflecht beſetzter Boden. (23) Stuben-Geråth ſind die Bånck mit den (24) Stůlen/ (Seſſeln) die Tiſch ſamt den (25) Fußſchemeln und (26) Banckkůſſen (Polſtern.) Die Wånd pflegen auch bisweilen mit (27) aufgehångten Tapezereyen gezieret zu werden. In den Stuben ſind (28) bequem die (29) Behålterlein (Kenſterlein) in welchen allerley Sachen kõnnen (30) aufbehalten werden. In den (31) Schubladen unter dem Tiſch wird gemeiniglich das Brod / in den (32) Sparbůchſen aber das Geld (33) verwahrt. Die (34) Kõrb (35) dienen / mancherbey Sachen (36) hin und her zu tragen.

5 cœnaculum.
6 ſtabulum.
7 lúcidus, a, um.
8. tenebricoſus.
9 vitreus, a, um.
10 pellucidus, a, um.
11 illuminare.
12 frigére.
13 frigida tempeſtas.
14 cálefácere.
15 ornare.
16 tabulatus, a, um.
17 cameratus, (fornicatus) a, um. 18. vermiculatus, (ſegmentatus) a, um. 19. laquear, is. 20. fiſtucatus, a, um. 21. tabulatus, a, um. 22. teſſellatus, (a, um) pavimentum. 23. utenſilia hypocauſti. 24. ſella, æ. 25. ſcabellum, i. 26. cúlcitra, æ. 27. appenſus tapes, étis.
28 cómmodus, a, um.
29 riſcus, i.
30 aſſervare, repónere.
31 capſa dúctilis.
32 capſula fictilis.
33 cuſtodire.
34 corbis, is.
35 inſervire alicui rei.
36 transportare.

Claſſ. III. Tit. 4.

Von der (1) Speißkammer.

Fleiſſige und (2) ſorgfältige Hausvätter und Hausmütter pflegen für ſich / ihre Kinder und (3) Geſind eine (4) Speiskammer anzurichten/und (5) zu gelegener/ſonderlich(6)wolfeiler Zeit mit (7) allerley und reichem Vorrat zu verſehen/daß der (8) Keller(Kuchenmeiſter) oder die (9) Beſchlieſſerin aus derſelben (10)herausthun können/ was zur täglichen / wochentlichen oder (11) monatlichen Speis nöhtig iſt. In derſelben werden ohne den (12) groſſen Vorrath an Wein und Korn/ welcher in dem (13) Fruchtkaſten und (14) Weinkeller (15) aufgehebt wird/ allerley (16) eſſende Speiſen und Getränck jedes an ſeinem Ort (17) aufbehalten ; als Meel mancherley Art / Erbſen / Linſen/(18) geröllte Gerſten/ (19) Reis/ u. d. g. Deßgleichen Butter/ (20) ſchweinin Schmaltz ſamt den (21) Schmerläiben. Nicht weniger finden ſich da (22) Obſtkammern/ für allerley Baumfrüchten/ als Aepffel/ Birn / Nüß / (23) Kütten / (24) Zwetſchgen / Kirſchen/ Trauben / die theils friſch / theils im (25) Ofen oder an der Lufft gedörret / darinnen zum künfftigen Gebrauch pflegen (26) verwahrt zu werden. Was ſoll ich ſagen von den (27) Kohlkräutern/ als Kraut/ Ru-

1. cella pennaria.
2. ſollicitus,a, um.
3. domeſticus, i.
4. promptuarium adornare.
5. tempeſtivè.
6. vilitas (ubertas) annonæ.
7. vario & copioſo penu inſtrúere.
8. promus condus, i.
9. proma conda,æ.
10. deprómere.
11. menſtruus,a,um.
12. magnus vini & frumenti numerus.
13. granarium, ii.
14. cella vinaria,æ.
15. cóndere.
16. eſculenta & poculenta,orum.
17. aſſervare.
18. hordeum freſum.
19. oryza, æ.
20. adeps ſuillus.
21. maſſa omenti ſuilli.
22. oporothéca,æ.
23. mala cotónea.
24. pruna Damaſcéna.
25. furno vel aëre ſiccatus, a, um.
26. recóndere.
27. olus, eris.

Ruben/ (28) Cappern/ (29) rote Ruben/ die auch mehrentheils mit Saltz und (30) Kümmich/ theils auch mit (31) Eſſig und (32) Oel eingemacht werden/ damit ſie deſto länger (33) dauren.

28. capparis, is.
29. beta rubra, æ.
30. cumínum.
31. 32. acéto & oleo condíre.
33. durare.

Claſſ. III. Tit. 5.

Von eben dieſer Materi.

(1) WIr können hier nicht umgehen/ die mancherley Art der (2) Gewürtz und (3) Condituren/ als der (4) Latwergen/ (5) Geſültz ꝛc. (6) zu erzehlen. In den (7) Fleiſchkammern wird allerhand Fleiſch (8) aufgehängt/ als (9) friſch und (10) dürꝛ (geräuchert) Fleiſch/ friſcher und (11) geräucherter Speck ſamt den (12) Speckſeiten/ von denen man zur täglichen Speis pflegt Stücker (13) zu ſchneiden; daß ich jetzund nichts ſage von den (14) Hammen und (15) Schincken. Die Reichere haben auch (16) Fäßlein eingeſaltzenen Wildprets/ davon man ſonderlich in (17) Fürſtlichen Höfen das Geſind faſt das gantze Jahr über pflegt zu (18) ſpeiſen. Etliche/ ſonderlich in den (19) Seeſtädten/ haben (20) geſaltzene/ geräucherte und an der (21) Lufft gedörꝛte Fiſch/ als die (22) Stockfiſch ꝛc. ſind. Die (23) gewäſſerte Heering pflegt man zu braten/ die (24) Pickling aber (25) zum Salat zugebrauchen (zu eſſen.) Man kan

1. non poſſmus, quin.
2. aróma, atis. 3. conditura, æ. 4. electuarium, ii, (eclegma, atis.) 5. decoctum, i. 6. recenſére. 7. carnarium, ii. 8. ſuſpéndere. 9. recens, tis. 10. fumo durátus, (ſiccatus) a, um. 11. infumatum lardum. 12. ſuccidia, æ. 13. ſuccídere. 14. perna, æ. 15. pétaſo, onis.
16. cadus ferinæ muriaticæ.
17. aula Principis.
18. páſcere.
19. urbs maritima.
20. muriaticus, a, um.
21. aëre ſiccatus, a, um.
22. aſellus, i, (ſalpa, æ.)
23. maceratus, a, um.
24. halex infumata.
25. acetariis adhibére.

26. prohibere.
27. ſitu & vetuſtate corrumpi (vitium cápere.)
28. arródere (corródere.)
29. damnum dare &c.
30. muſcipula (is) inſidias téndere.
31. verum eſt, quod ille &c.
32. copia, æ.
33. inopia, æ.

kan nicht allzeit (26) verwehren / daß nicht die eſſende Wahren durch (27) Schimmel und Aelte je zu Zeiten verderben. Weilen auch die Mäus mit (28) Zernagen den eſſenden Wahren in den Speiskammern (29) Schaden thun / deßwegen pflegt man ihnen mit den (30) Mäusfällen nachzuſtellen. Endlich (31) heiſſt es doch / wie jener kluge Mann ſagt: Ein reicher Narr trauet GOtt im (32) Uberfluß; aber ein weiſer Armer im (33) Mangel.

Claſſ. III. Tit. 6.

Von der (1) Schlaffkammer.

1. dormitorium. ii.
2. labor diurnus.
3. defeſſus, a, um. &c.
4. ſatiare. 5. conferre (recípere) ſe. 6. cubiculum, i. 7. compónere (reclinare) ſe in lecto(um) cubile. 8. ſponda (æ) ſuſtinet. 9. collígere (recollígere.) 10. nocturna quies. 11. vires defatigatæ. 12. ſtratum, i. 13. ubi eorum copia data fuit (habere licuit.) 14. munda lodix. 15. toral, is. 16. ſuperinjicere (ſuperinſtérnere.) 17. pulvínar oblongum. 18. cervical, is. 19. teges, etis ſtrágula, æ, um. i.) 20. pulvínar, is. 21. plumeus, a, um,

WEnn der Menſch von ſeiner (2) Tags-Arbeit (3) müd iſt / und ſich mit nothwendiger Speis und Tranck (4) geſättiget / ſo (5) begibt er ſich in ſeine (6) Schlaffkammer / und (7) legt ſich in das Bett / (Schlaffbett) welches auf der (7) Bettladen ligt / und (9) erholet daſelbſten durch die (10) Nachtruhe ſeine (11) abgemattete Kräfften. Auf das (12) Unterbett ſind allezeit (wo man ſie (13) hat haben können) (14) weiſſe (ſaubere) Leylachen und (15) Bettdecke (Bettziechen (16) überbreitet worden.

Auf die (17) Pfülen und das (18) Hauptküſſen pflegen wir den Kopff zulegen / mit den (19) Deckbetten aber uns zu zudecken. Gleichwie die (20) Küſſen ins gemein (21) federin ſind/

ſind/alſo ſind die (22) Polſter (Banck-pfülen) gemeiniglich mit (23) Scheer-flocken gefüllt. Die Armen / welche kein Bett haben / müſſen mit einem (24) Strohſack oder (25) Flocken-bett (26) zufrieden ſeyn. Die (27) Lotterbett (Faulbet) gebrauchen wir zur (28) mittäglichen oder (29) nach-mittäglichen Ruhe / dieſe aber müſſen mit (30) Umhängen verdeckt ſeyn / da-mit wir nicht von den (31) Mucken mögen (32) unberuhiget werden. Welche auf dem (33) Rucken haben pflegen zu ligen/die haben geklagt / daß ſie von dem (34) Nachtmännlein (Al-pen) ſeyen beſchwert worden / die aber auf dem (35) Bauch / von dem (36) Athem. So etliche (37) ausgeſchlaf-fen haben / und (38) erwachen / die (39) wecken auch bisweilen andere auf/ damit ſie nicht wiederum (40) ein-ſchlaffen. Zur Schlaffkammer wer-den endlich nothwendig erfordert ein (41) Kammergeſchirr/ (Nachtſcherb/ Nachtpott / Pißpott) um das (42 Waſſer abzuſchlagen/die (43) Blaſe zu leichtern) und das (44) heimlich Ge-mach / um ſeine (45) Nohtdurfft zu thun (den Bauch zu erleichtern.)

22 cúlcitra, æ.
23 tomento fartus, a, um,
24. ſtórea, æ. (ſtramentum, i.) 25. matra, æ.
26. contentus, a, um.
27. grabátus, i. 28. meridianus, a, um.
29. pomeridiánus, a, um.
30. conopéum, i. 31. culex, icis. (muſca, æ.) 32. moleſtare (obturbare.) 33. ſupínus, a, um.
34. íncubus, i.
35. pronus, a, um.
36. anhélitus, us.
37. edormire.
38. evigilare (expergiſci.) 39. excitare (expergefácere.) 40. obdormire.
41 mátula, æ.
42. méjere (míngere.)
43. veſicam levare.
44. latrína, æ. (ſeceſſus, us.)
45. alvum exonerare.

Claſſ. III. Tit. 7.

Von der (1) Badſtube.

1. bálneum, i (æ, arum.)

WElche ſich der (2) Reinigkeit be-fleiſſen / die pflegen ihr Angeſicht

2. munditics, ei.

3 límpidà ablúere.
4 puella, æ.
5 fuco ſe fucare.
6 frigidâ lavari.
7 deſcéndere.
8 flumen, inis.
9 ſqualor (pedor) is.
10 ablúere.
11 balnearium.
12 labrum, i.
13 conſcéndere in ſudatorium.
14 pori adaperiuntur.
15 ſudorem élicere.
16 apodyterium, ii.
17 exúere veſtes.
18 præcingere ſe cáſtula (ſubligari.)
19 piléolo tégere.
20 pelluvio imponere.
21 balneatrix, ícis.
22 ſitula, æ.
23 miniſtrare.
24 alveus, i.
25 canális, is.
26 deflúere.
27 balneator, is.
28 lavans, tis.
29 ſcalpro ſcarificare.
30 cucúrbitas (ulas) applicare.
31 ſanguinem ſubcutaneum extráhere.

öffters mit (3) hellem Waſſer abzuwaſchen. Etliche (4) Mägdlein pflegen ſich auch mit (5) Schminck anzuſtreichen/ vielleicht damit ſie den Jünglingen beſſer gefallen mögen. Die im (6) kalten Waſſer begehren zu baden/ (7) die ſteigen zur Sommerszeit in einen (8) Fluß. Welche aber den (9) Schmutz (Unſauberkeit) ihres Leibs (10) abwaſchen wollen / die gehen in eine (11) Badſtube / und ſetzen ſich darinn entweder in ein (12) Badwannen / oder (13) ſteigen auf den Schwitzbanck / da ſich die (14) Schweißlöcher zu öffnen / und der (15) Schweiß herausgelocket zu werden pflegt. In der (16) Ausziehſtub (17) ziehen die Badende die Kleider aus / und (18) gürten ſich mit einem Badſchurtz (Niederkleid.) Das Haupt wird von denſelben mit einem (19) Badhut bedeckt/ und die Füß in ein (20) Fußbecken geſtellt. Von den (21) Badmägden wird mit den (22) Badgeſchirren Waſſer (23) zugetragen / welches man aus dem (24) Waſſertrog ſchöpft/ worein es aus den (25) Rinnen (Badröhren) (26) zu flieſſen pflegt. Von den (27) Badern werden die (28) Badleut / ſo es begehren / mit einem (29) Schrepffeiſen geſchrepfft / indem ſie mit den (30) Laßköpffen (Schrepffhörnern / Badköpffen) die ſie an- (auf-) ſetzen / das (31) Blut zwiſchen Fell (Haut)

(Haut) und Fleiſch herausziehen / und darnach mit einem (32) Schwamm abwiſchen. Endlich (33) trucknen ſich die Leut mit dem Schweißtuch ab.

32. ſpongiâ abstérgere.
33. ſudario ſe térgere (etc.)

Claſſ. III. Tit. 8.
Von der Reinigkeit.

GLeichwie die Leut den Schmutz ihrer Leiber in den Badſtuben pflegen abzuwaſchẽ / damit ſie rein werden; alſo ſeynd jederzeit die ſonderlich (1) leinene Kleider (das weiß Gezeug) von den (2) Wäſcherinnen mit (3) Seiffen und (4) Laugen gewaſchen und (5) geſäubert worden. Von den (6) wüllinen und andern Kleidern aber wiſſen wir / daß ſie mit einer (7) Kehrbürſten oder (8) Beſemlin ausgekehret / oder deren (9) Flecken mit einem Schwamm ausgewiſchet werden. Die (10) Krägen / (11) Uberſchläg und anderes werden über das auch mit (12) Krafftmeel (Stärck / Amlung) von den Weibsbildern geſtärckt. Damit die (13) zinnerne / (14) kupfferne / und (15) meſſinge Geſchirꝛ (16) ſauber werden / und nicht dasjenige / was man (17) hinein thut / (18) ſauer / oder (19) ſchimlicht werde / muß man ſie zu Zeiten mit einem (20) Strohwiſch oder Kannenkraut fegen. Damit auch ſonſt alles im Haus rein ſey / und (21) ſauber ſtehe / muß man (22) jedes an ſeinen Ort ſtellen / und die (23) Gemächer

1. lintea veſtis (linteamina.)
2. lotrix, ícis. 3. ſapo, ónis (ſmegma, atis.)
4. lixivium, ii. 5. mundare. 6. lanea veſtis.
7. ſetaceus pecten.
8. ſcopulâ everrere.
9. maculas ſpongia extérgere.
10 collàre, is.
11. focále, is.
12. ámylo roborare.
13. ſtanneus, a, um.
14. cupreus, a, um.
15. orichalceus, a, um.
16. ſincérus, a, um.
17. índere infúndere)
18. acéſcere.
19. mucéſcere.
20. ſtramento aut equiſéto ſtringere.
21. nitére.
22. ſuo quæque loco repónere.
23. conclavia ſcopis evérrere.

cher mit Beſen auskehren ; das (24) Auskehrig (Betzig) aber ſoll von den (55) Kehrmågden mit einer (26) Wannen hinausgetragen werden. (27) Wo es übel riecht / (ſtincket) pflegen die Leut entweder mit (28) Weyrauch / (29) Agtſtein / (Bernſtein) (30) Wachholderſtauden- (31) Beeren- oder (32) Spånen zu (33) råuchern (einen Rauch zu machen.)

24. quiſquiliæ, arum.
25. ſcopária, æ.
26. vanno exportare.
27. ſicubi fœtet (malè olet.)
28. thus, uris.
29. ſuccinum, i.
30. juniperi frondes.
31. baccæ, arum.
32. ſchidía, orum.
33. ſuffire (ſuffitum facere.)

Claſſ. III. Tit. 9.

Von den Brunnen.

IN dieſem Titulo wollen wir nicht reden noch handeln von den Waſſern ins gemein ; nicht von (1) Meer- oder / (2) flieſſenden Waſſern ; nicht von (3) geſaltzenen / (4) wilden / (5) ſauren / von Natur warmen / (6) See- oder (7) Regenwaſſern / u. d. g. denn von dieſen iſt bereits droben (8) um etwas gedacht worden : Sondern von (9) lebendigen / friſchen und klaren Waſſern / welche aus den (10) Spring- und (11) Schöpffbrunnen zu unſerm (12) håuslichen Gebrauch ; nemlich zum Trincken / Kochen / Backen / von uns (13) geholet werden. Was die (14) Springbrunnen-Waſſer anlanget / werden dieſelbe (15) anfånglich von der (16) lebendigen Quell (17) aufgefangen / nachgehends mit groſſen Unkoſten durch ſteinerne oder höltzerne (18) Teuchel (deren dieſe zu dem

1. aqua marina, æ.
2. fluviátilis, e.
3. ſalſus, a, um.
4. ferínus, a, um.
5. ácidus, a, um.
6. lacuſtris, (piſcinális,) e.
7. pluviális, e.
8. nonníhil memorare.
9. vivus, a, um.
10. fons, tis.
11. puteus, i.
12. uſus domeſticus.
13. pétere.
14. aqua fontána.
15. initiò.
16. vivæ ſcatebræ.
17. excípere.
18. tubus, (tubulus) i,

dem End pflegen (19) gebohret zu werden) in ein Stadt oder Dorff / zum Gebrauch der Menſchen und deß Viehes (20) geleitet: und ſpringen da durch die (21) Brunnenröhren in den (22) Brunnenkaſten (23) heraus. Wo es an (24) Springbrunnen mangelt / da pfleget man mit Hülff deß (25) Brunnengrabers anderes lebendiges Waſſer zu ſuchen / und (26) Schöpffbrunnen zu graben. Dieſe müſſen mit einer (27) Lehne (Rand) umgeben werden / damit nicht jemand durch (28) Unfürſichtigkeit hineinfalle. Aus dieſen muß man das Waſſer ſchöpffen / und mit (29) Eimern herausziehen / die entweder an (30) Stangen / (31) Seilern / oder (32) Ketten über einem (33) Rädlein hangen. Und ſolches wieder entweder mit dem (34) Brunnenſchwengel oder (35) Werbel; durch eine (36) Waltzen / die einen Handgriff hat / durch ein (37) holes Rad / oder endlich mit der (38) Pumpen. Die Schöpffbrunnen haben oben ihr (39) Loch / (Mund) theils auch ihren (40) Deckel.

19 cavare,
20 derivare, dedúcere.
21 fiſtula, æ, (ſipho, ſiphunculus.)
22 crater, éris.
23 exilire.
24 fons, tis.
25 putearius, ii.
26 puteos effódere.
27 crepidine circúndare.
28 incuria, (imprudentia) æ.
29 urnâ (ſitulâ) extráhere.
30 pértica, æ.
31 funis, is.
32 caténa, æ.
33 rotula, æ.
34 tolléno, onis.
35 girgillus, i.
36 cylindrus (i) manubriatus. 37. rota, æ. (tympanum, i.)
38 antlia, æ.
39 os.
40 puteal, is.

Claſs. III. Tit. 10.

Von dem (1) Pferdſtall.

WEr zu ſeinem (2) Hausweſen Pferd (3) vonnöthen hat / der (4) dingt ihm einen (5) Stallknecht / welcher derſelben (6) warte. Deſſel-

1 equile, is.
2 res domeſtica.
3 opus habere.
4 condúcere.
5 ſtabularius, ii.
6 curare aliquid.

7 eſt (cum Gen.)
8 ſtabulum (i) à fimo purgare.
9 capiſtro ad præſepe alligare.
10 ſtramentum ſubſternere.
11 mordax, ácis.
12 fiſcellâ conſtringere (equum.)
13 avéna, æ.
14 páſcere.
15 è ciſta pabulatoria deprómere.
16 vanno ventilare.
17 ſtramine aut paleis miſcére.
18 deficere.
19 fœnum, i.
20 aquarium, ii.
21 aquatum dúcere.
22 panno detérgere.
23 ſtrígili depéctere.
24 gáuſape inſtérnere.
25 ſoleas inſpícere.
26 calcei ferrei.
27 firmis clavis hæréré.
28 ſin minùs.
29 faber ferrarius.
30 affígere ſoleas.
31 cavére.
32 malè clavos impingere.

ben (7) Gebühr iſt nun/ den (8) Stall täglich auszumiſten / die Pferde mit den (9) Halfftern an Baaren zu binden / und darnach die (10) Streu zu machen. Wenn die Pferd (11) biſſig ſind / muß man ihnen (12) Maulkörb anlegen / damit ſie mit Beiſſen niemand ſchaden können. Den (13) Haber / mit welchem die Pferd ſollen (14) gefüttert werden/ muß man aus dem (15) Futterkaſten nemen / mit der (16) Wanne ſchwingen / und mit (17) Stroh oder Spreuern mengen. Wo (18) Mangel an Haber iſt / pflegt man ſie auch bisweilen mit (19) Häu zu füttern. Man pflegt ſie auch nicht eher zum (20) Waſſertrog zur (21) Tränck zu führen / denn ſie ſeyen zuvor gefüttert. Nachdem ſie nachgehends von dem Stallknecht mit dem (22) Tuch gewiſcht ſind / werden ſie von ihm mit dem (23) Striegel geſtrigelt / und ihnen die (24) Decke (Kotze) aufgelegt. Bisweilen muß man die (25) Hufe beſchauen / ob die (26) Eiſen noch an (27) veſten Nägeln hangen/ (28) wo nicht / muß man ſie zum (29) Hufſchmid führen / und ihn bitten / daß er ſie (30) beſchlage; ſoll aber (31) zuſehen / daß er ſie nicht (32) vernagle.

Claſs. III. Tit. 11.

Von der Mahlzeit.

ZU Erhaltung oder (1) Erneuerung der (2) alten; (3) Anrichtung aber neuer Freundſchafft werden je zu Zeiten von ehrlichen und (4) gaſtfreyen Leuten (5) Mahlzeiten angeſtellet. (6) Sie ſeyen aber ſo gering / als ſie wollen / ſo pflegen doch die Tiſch (Tafeln) von den (7) Tafeldeckern mit (8) Teppichen und Tiſchtüchern gedeckt; entweder (9) runde oder (10) viereckichte Teller ſamt den (11) Löffeln / Meſſern und (12) Gabeln; deßgleichen (13) Tellertüchlein ſamt den (14) Saltzfäſſern und dem Brod / ſo man aus dem (15) Brodkorb heraus thut / darauf (16) gelegt zu werden. Wenn die (17) Gericht (Trachten) in den (18) Schüſſeln aufgetragen / und die von dem (19) Gaſthalter eingeladene Gäſt in die (20) Tafelſtub geführt worden ſind / pflegen ſie die Händ entweder über dem (21) Handbecken aus dem (22) Gießfaß / oder über dem (23) Gießbecken aus der (24) Gießkannen zu waſchen / und mit der (25) Handzwel zu trucknen / und denn ſich auf den Bäncken oder den darzu (26) geſetzten Stülen an den Tiſch zu ſetzen. Bisweilen werden (27) Fußſchämel untergeſetzt / auf welche ſie die Füß (28) ſtellen können.

1 renovare. 2. priſtinus, a, um, vetus, eris.)
3 conciliáre, (conſtitúere.)
4 hoſpitalis, e.
5 convivium inſtrúere, (ágere, apparare.)
6 utut ſint &c.
7 tricliniarius, ii.
8 tapétibus (es, étis) & mappis (a, æ) ſtérnere.
9 orbis, is (diſcus, i.)
10 quadra, æ.
11 cóchlear, is.
12 fuſcinula, æ.
13 mappula, æ.
14 ſalinum. i.
15 é caniſtro (um, i.) deprómere.
16 appónere.
17 férculum, i.
18 in pátinis (a, æ) inferre.
19 convivator, is.
20 in triclinium (cœnaculum) introdúcere.
21 malluvium, ii.
22 gutturnium, ii.
23 pelvis, is.
24 aquális, is.
25 mantíli térgere.
26 per diſpoſita ſedilia discúmbere (menſæ aſſidére.)
27 ſcabellum ſupponere. 28. impónere alicui rei,

1. menſam (dapes) precibus conſecrare.
2. locare.
3. in procinctu (præſtò) eſſe.
4. prælibator, is.
5. prælibare.
6. ſtructor, is.
7. ſtrúere (deartuare.)
8. distribúere. 9. juſculum, i. 10. puls, tis.
11. intrita, æ.
12. ſumere.
13. manubrio (um, i.) tenére. 14. domicœnium, ii. 15. moderatus, a, um. 16. frugális, e. 17. opiparum convivium. 18 lautæ dapes. 19. miſſus, us. 20. uſitatus, a, um. 21. embamma, atis. 22. ſcutella, æ. 23. ráphanus, i. 24. ſálgama, orum. 25. oliva, æ. 26. cápparis, is. 27. cúcumis, eris. 28. beta rubra. 29. aſſatúris, (a, æ.) interponere. 30. bellaria, orum. 31. incivílis, e.

32. mappella, æ.
33. exertâ linguâ lámbere (lingere.)

Claſſ. III. Tit. 12.

Von eben dieſer Materi.

WEnn das (1) Gebet vor der Mahlzeit verrichtet/ und die Gäſt (2) geſetzet worden/ ſind alſobald zween (3) vorhanden/ deren der eine iſt ein (4) Credentzer/ von deme die aufgetragene Speiſen (5) credentzet; und der (6) Vorſchneider / von deme dieſelbe (7) zerlegt und (8) vorgelegt werden. Die (9) Suppen / (10) Brey und (11) kalte Schalen hat man nie anderſt / als mit Löffeln; die übrige Speiſen aber mit den Meſſern und Gabeln (12) genommen / die man (13) bey dem Hefft faſſt (hebt.) (14) Die Hausmahlzeiten ſind (15) mäſſiger und (16) ſparſamer / als die (17) ſtattliche Bancketen / da man (18) niedlichere Eſſen / und zwar unterſchiedliche (19) Gäng hat. (20) Gebräuchlich iſt es auch / daß man (21) Brülein in (22) Schüſſelen / wie auch (23) Rettig und (24) eingemachte Früchten / als (25) Oliven / (26) Cappern / (27) Cucumern / (28) rote Ruben / u. d. g. (29) zwiſchen das Gebratens ſetze. Auf dieſe folget endlich der (30) Nachtiſch. (31) Unhöflich iſt es / wenn man bey den Mahlzeiten den Mund nicht mit dem (32) Tellertüchlein (Salvet) abwiſcht / ſondern mit (33) ausgereckter Zungen lecket: Deßgleichen wenn

man

man unter dem Eſſen gantze Biſſen oder Brocken (34) einſchluckt/ wie die (35) Ackerleut und (36) Treſcher.

34 glutire.
35 arator, is.
36 tritor, (triturator) is.

Claſs. III. Tit. 13.

Von eben dieſer Materi.

(1) ZU lang wäre es / die mancherley Gattung der Speiſen (2) nach der Ordnung zu erzählen / welche aufgeſetzt und vorgelegt / nachgehends aber theils (3) unangewendt von dem Tiſch wieder weggetragen werden. Wir hätten bald vergeſſen deß Geträncks / welches bey den Mahlzeiten (4) ins gemein der Wein / und zwar nicht (5) gemeiner und ſchlechter/ ſondern (6) köſtlicher und edler zu ſeyn pflegt. Denſelben (7) zäpfft der (8) Kellerknecht in dem Keller aus den Fäſſern/ und füllet damit (9) Stützen oder (10) Krüg / (11) Flaſchen und (12) Kannen. Aus dieſen (13) ſchenckt der (14) Mundſchenck ein in (15) groſſe Becher / (16) vergüldte Becher/ (17) Kelch und (18) kleine Becherlein ; bisweilen auch in (19) Gläſer und (20) Krauſen mancherley Art : Nicht weniger in (21) kleine Kelchlein / welche (22) auf einem Zug ausgetruncken werden können / oder auch in (23) Schalen / die ein (24) weites Mundloch haben / und in andere (25) Trinckgeſchirr mehr. Dieſe werden aus dem (26) Treſur (Silber-

1 nimis longus, a, um.
2 ordine recenſére.
3 integrum de menſa tóllere.
4 ut plurimum (plerunque.)
5 vulgáris & vilis, e.
6 generóſus, a, um.
7 prómere.
8 cellarius, ii.
9 obba, æ, (cirnea, æ.)
10 úrceus, i. 11. lagéna, æ. 12. cántharus, i. 13. infúndere. 14. pocillator, is. 15. crater, éris. 16. ſcyphus deauratus. 17. calix, icis. 18. cyathus, i. 19. vitrum, i.
20 culullus, i.
21 pocillum, i.
22 uno ſorptu (hauſtu) edúcere (exhaurire.)
23 pátera, (phíala) æ.
24 patulum orificium.
25 poculum, i.
26 repoſitorium, ii.

27. deprómere.
28. cuprea trulla.
29. echino defricare.
30. in ábaco repónere.
31. convivator, is.
32. porrigi jubére.
33. propinare.
34. párcere alicui rei
35. geniales hauſtus ſibi invicem præbibere.
36. caléſcere.
37. gratus, a, um.
38. œnóphorum in vas refrigeratorium depónere.

berkaſten / (27) herfürgethan / in dem (28) kupffern Schwenckkeſſel geſchwenckt / mit der (29) Glåſerbůrſten ausgeſåubert / und auf den (30) Credentztiſch geſtellt. Der (31) Gaſtherr låſſt ihm eins nach dem andern (32) darreichen / daß er es ſeinen Gåſten (33) zutrincke. Sie ſelbſten (34) ſparen den Wein nicht / ſondern (35) trincken einander Ehren-(Freuden-) Trůnck zu. Und damit der Wein nicht (36) warm werde (weil der warm Wein nicht (37) angenem zu trincken) werden die (38) Weingeſchirr in das Kůlwaſſergeſchirr geſtellt.

Claſſ. III. Tit. 14.

Von eben dieſer Materi.

1. commendare,
2. ſapiens, tis.
3. placidus, a, um.
4. lepida confabulatio.
5. condimentum, i.
6. oblectamentum, i.
7. qualis, e.
8. Philoſophus, i.
9. eum habuiſſe dicunt (is habuiſſe dicitur, fertur &c.)
10. incóntinens, tis.
11. meliùs habére.

WIewol ſtattliche und niedliche Speiſen und Getrånck die Mahlzeiten (1) berůhmen / jedoch halten die gelehrte und (2) verſtåndige Leut darfůr / daß (3) freundliche und luſtige Geſpråch / deßgleichen (4) liebliche Unterredungen die vornemſte (5) Gewůrtz und (6) Ergetzungen derſelben ſeyen. (7) Dergleichen der (8) weltweiſe *Plato* (9) ſoll gehalten haben / von welchem ſeine Gåſt gerůhmet / daß ſie ſich den andern Tag nicht übel (wie bey uns (10) ungehaltenen Teutſchen zu geſchehen pflegt) ſondern wol / ja (11) beſſer ſich darauf befunden haben / wenn ſie nemlich deren deß vorigen Tages gehalte-

haltenen lieblichen Geſprächs (12) ſich erinnert haben. Für einen (13) löblichen Ausgang einer Mahlzeit wird gehalten / wenn die Gäſt noch (14) bey ſich ſelbſten ſind / fein (15) nüchtern vom Tiſch aufſtehen / dem Gaſtherꝛn für die gute Tractation dancken / und ſich (16) friedlich (ſtill) wieder (17) nach Haus begeben. Hingegen wird eine Mahlzeit (18) verunehret / wenn die Gäſt (19) toll und voll ſind / (20) zancken und hadern / oder zu den Ihrigen zu gehen vergeſſen / und (21) gantze Nächt mit Schlemmen und Demmen zubringen.

12. in memoriam aliquid revócare (redígere) redire in memoriam alicujus rei.
13. laudabilis, e.
14. ſui cómpotem eſſe.
15. ſobrius, a, um.
16. & 17. placidè ſe domum (ad ſua) conferre.
18. dehoneſtare.
19. temulentus, a, um. &c.
20. altercari, (rixari.)
21. totas noctes pergræcando (heluando) conſúmere.

* * * * * * * * *

Claſſ. III. Tit. 15.

Von den (1) Badern und (2) Badſtuben.

IN den Badſtuben wird (wie oben Tit. 7. gedacht worden) der (3) Unflat abgewaſchen / und der (4) Schweiß auf der (5) Schwitzbanck heraus gelocket. Die (6) Epheſer wollten einmal ihren Bader (7) ſteinigen / darum daß er die Badſtube nicht (8) eingeheitzt hatte. Es (9) nutzet zwar das Bad der (10) Geſundheit / wenn es (11) mäſſig gebraucht wird: Wer aber (12) allzu offt (13) badet / der (14) ſchwächet ſeine (15) Kräffte / alſo gar / daß mancher auch in der

1. balneator.
2. balnea, orum (æ, arum.)
3. ſqualor (pedor.)
4. ſudorem elicere.
5. ſudatorium.
6. Epheſius.
7. lapidibus obrúere.
8. calefácere.
9. prodeſſe (conferre.)
10. valetudo.
11. modicè uſurpare.
12. nimis.
13. lavare.
14. debilitare.
15. vires, ium.

16. deliquium animi pati (animo linqui.)	Badſtube (16) in ein Ohnmacht fällt/
17. itaque.	und iſt (17) demnach wahr/was jener Poet ſagt:
18. Corpora debilitant Balnea, Vina, Venus: Servant hæc eadem &c.	**(18) Drey Dinge/ das Bad/ Venus, Wein/ Dem Leibe nutz und ſchädlich ſeyn.**
19. infauſtus, a, um.	Ein (19) unglückliches Bad hatte Seneca, Neronis Lehrmeiſter: Denn der
20. innocens.	gottloſe Käiſer Nero hatte dem (20)
21. morti adjudicare.	unſchuldigen Mann (21) das Leben
22. venas ſecare.	abgeſprochen/ ihme im Bad die (22) Adern öffnen laſſen/ welche ſo lang
23. ſanguinem emíttere.	(23) geblutet haben/ bis der fromme
24. animam exhalare.	und gelehrte Seneca ſeinen (24) Geiſt aufgegeben. Die Bader heitzen ein/
25. cucurbitas applicare.	tragen Waſſer/ (25) ſetzen Köpff/
26. detondére crines.	(26) ſchneiden Haar ab/ und waſchen
27. juſta merces.	die Leut um ein (27) billiche Belohnung. Derſelben findet man viel zu
28. Venetiæ, arum.	Rom/ (28) Venedig/ und in allen
29. magnifácere.	Städten Italiæ. Es (29) halten
30. Turcus, (a, æ.)	auch die (30) Türcken viel auf die Bad-
31. ſumptus, us, (impenſa, æ.	ſtuben/ die ſie mit groſſen (31) Unko-
32. extrúere.	ſten (32) erbauen/ in welchen von den
33. diſténdere & expándere 34. corporibus inſiſtere.	Badern die Leut (33) gedehnt und geſtreckt werden/ ja ſie (34) ſtehen gar auf die Leiber derſelben. Lycurgus
35. legislator. 36. interdícere alicui aliquid (aliquem aliquâ re.) 37. gentilis (infidelis.)	der (35) Geſetzgeber (36) verbot ſeinen Unterthanen alle Badſtuben. Bey den Römern/ ob ſie ſchon (37) Heyden waren/ badeten die (38) mannba-
38. puber, is.	re Kinder nicht mit den Eltern/ noch
39. gener, is.	die (39) Tochtermänner mit den (40) Schwi-

(40) Schwigervättern / alſo befliſſen ſie ſich der (41) Schamhafftigkeit / wie *Cicero* und *Valerius Maximus* bezeugen.

40. ſocer, i.
41. verecundia, æ.

Claſſ. III. Tit. 16.

Von eben dieſer Materi.

Es haben auch die alte Heyden (1) viel auf das Baden gehalten / von wegen ihrer (2) Fechtſchulen / darauf ſie (3) nackend und mit (4) Oel beſchmieret (5) rungen / und (6) beſtreuete einer den andern mit Sand oder (7) Staub / damit ſie einander deſto beſſer (8) faſſen und halten könnten: Darnach giengen ſie alsbald ins Bad / und (9) wuſchen ſich daſelbſt wieder ab. Bey den Griechen waren ſolche Bäder am erſten (10) im Gebrauch. Die Römer badeten anfänglich nicht den gantzen Leib / ſondern wuſchen nur die (11) Arm und (12) Beine / wenn ſie (13) müd waren. Darnach aber (14) wandten ſie groſſe Unkoſten darauf / daß ſie kalte und (15) warme Bäder (16) von weitem in ihre Stadt (17) leiteten / und baueten die Badſtuben aus (18) köſtlichem Marmelſtein. *Mecœnas* ſoll der erſte geweſen ſeyn / der zu Rom ein gemein Bad gebauet hat. Aggrippa / damit er dem Volck (19) gefallen möchte / (20) richtete er auf ſeine eigene Unkoſten hundert und ſiebentzig Badſtuben auf. Die alte Römer

1. magni aliquid fácere
2. palæſtra, æ, (ludus gymnicus.) 3. nudus, a, um. 4. oleo inúngere. 5. luctari. 6. conſpérgere arenâ
7. pulvis, eris.
8. prehéndere.
9. ablúere ſe.
10 in uſu eſſe.
11. brachium.
12. crus, uris.
13. defeſſus, a, um.
14. impéndere ſumptus.
15. thermæ, arum.
16. è locis remotis.
17. derívare.
18. pretioſum marmor.
19. gratiam inire ab aliquo (favorem alicujus captare.)
20. erígere.

21. ſervare horas lavandi.
22. uxor.
23. lac aſininum.
24. tenera cutis.
25. aſina lactaria.
26. Concilium Baſilienſe.
27. mixtim (conjunctim.)
28. capite plectere.
29. mereri,
30. lapſus. us.
31. turpis, e, (fœdus, a, um.)
32. nuditas.

(21) hielten auch gewiſſe Badſtunden/ und badeten deß Winters um neun/ deß Sommers aber um acht Uhr. Aber hernach ließ Käiſer *Alexander Severus* auch das Nachtbaden zu. Deß Käiſers *Neronis* (22) Gemahlin *Poppæa* badete ſich ſtets in (23) Eſelsmilch/ damit ſie eine (24) zarte Haut bekommen möchte/ zu dem End hielte ſie allzeit fünffhundert (25) melckende Eſelin. Im (26) *Concilio* zu Baſel iſt verbotten worden/ daß Mann- und Weibsvolck nicht (27) vermenget in einer Badſtuben baden ſollten. Zur Zeit *Romuli* wurde der (28) am Leben geſtrafft/ welcher ſich von einem Weibsbild nackend ſehen ließ. Wie viel ein gröſſere Straff (29) verdienen die/ ſo mit Weibsbildern in die Badſtuben gehen/ da ſie alle nackend ſind? Was iſt aber nach dem (30) Fall deß Menſchen (31) ſchändlicher als die (32) Blöſſe?

Claſſ. III. Tit. 17.

Von den (1) Brunnengräbern.

1. puteorum foſſor (effoſſor.)
2. fons, tis.
3. flumen.
4. interire.
5. obſidio.

OBen haben wir *Tit. 9.* von den (2) Brunnen etwas gehandelt/ jetzt wollen wir mit Wenigem reden von den Brunnengräbern. In vielen Orten werden keine (3) Flüſſe gefunden/ und wenn manche Städt keine Brunnen hätten/ müſten ſie (4) vergehen/ nicht allein in Kriegen (5) und Belägerun-

gerungen/ ſondern auch zu andern Zeiten / wenn eine (6) Dürre (7) einfällt. Exempel haben wir in heiliger Schrifft: Wenn die Stadt Bethulia mit Waſſer wäre (8) verſehen geweſen/ ſo hätte ſie ihre Feind ſo ſehr nicht (9) fürchten dörffen. Wir ſehen auch/ daß die (10) Kriegsleut allzeit einen ſolchen Ort im Felde ſuchen / und daſelbſt ihr (11) Läger ſchlagen / wo Waſſer iſt / oder wo Brunnen köñen (12) gegraben werden/ aufdaß das (13) Kriegsvolck und das Vieh (14) nach Nohtdurfft möge (15) getrăncket werden. Es können der Brunnen auch die Hirten auf dem Feld nicht (16) entperen / dannenhero (17) bemüheten ſich die Hirten Abrahams und Loths etliche Brunnen zu machen / zu welchen ſie hernach mit ihrem Vieh kamen / und (18) zanckten ſich offt untereinander ſelbſt / wie auch mit den (19) Einwohnern deſſelbigen Landes / welche ihnen das Waſſer (20) mißgönneten. Solche Brunnengräber waren auch Iſaacs Knechte. Von Jacob liſet man / daß/ als er in Meſopotamiam kommen war / er die (21) ſchöne und (22) holdſelige Jungfrau Rachel bey einem Brunnen (22) angetroffen habe/ allda ſie ihres Vatters Schaf (24) träncken wollte. Auch kam die (25) liebliche Rebecca zu dem Brunnen Waſſer zu (26) holen / als Eleaſar / Abrahams Knecht / daſelbſt betete

6. calida tempeſtas,
7. incidere.
8. inſtructus, a, um.
9 metúere.
10. milites (copiæ, arum.)
11. caſtra metari (ponere, locare.)
12. fódere (effódere.)
13. copiæ, arum.
14. ad neceſſitatem.
15. potare,
16. carére.
17. laborare.
18. rixari (litigare.)
19. incola, (indigena) æ.
20. invidére,
21. formoſus, a, um.
22. amabilis, e.
23. offéndere.
24. potum miniſtrare alicui.
25. elegans (venuſtus, a, um.)
26. pétere (haurire.)

betete. Ein Haus/ in dem ein Brunn iſt/wird allzeit (27) höher gehalten/als das jenige / dem ein Brunn (28) mangelt. Weil denn die Brunnen ſo nützlich und nöthig ſind / ſollen auch billich die Gräber derſelben geliebt und gelobt werden / ſonderlich weil die Medici (29) bezeugen/ daß die (30) Brunnenwaſſer viel (31) friſcher und (32) geſunder ſeyen als die (33) flieſſende Waſſer/ darinnen allerhand (34) Unreinigkeit gefunden wird.

Im Jahr 1552. wurd zu (35) Leon ein Brunnengräber / ſeines Alters in dem (36) ſechzigſten Jahr / in einem Brunnen mit (37) Erd überfallen / und blieb darinnen ſieben gantzer Tag (38) vergeſſen ; endlich aber ward er gefunden und (39) friſch und geſund (40) herausgezogen.

27 pluris fácere.
28 deeſſe,
29 teſtari. 30. aqua viva, fontana, puteana.
31 recens. 32. ſalubris, e. 33. aqua fluens, manans , fluvialis &c. 34. ſordes.
35 Lugdunum.
36 ſexageſimus, a, um.
37 terrâ obrui (opprimi.)
38 oblivionem cápere alicujus rei. 39. ſoſpes & incolumis.
40 extráhere.

Claſs. III. Tit. 8.

Von (1) Waſſerleitern.

IN der Kunſt flieſſende Waſſer zu (2) leiten / und an andere Oerter zu (3) zwingen / iſt ein (4) ſonderlicher geſchickter Meiſter geweſen Hercules/ und andere (5) Helden mehr/ wie Plutarchus ſchreibet. Die Königin Semiramis / welche nach Noachs Zeiten zwey und viertzig Jahr (6) gewaltig regierete / (7) bauete am erſten in (8) Meden eine (9) Königliche Burg : Weil aber in der Stadt keine Brun-

1 aquilex, gis.
2 dúcere.
3 derivare (coercére.)
4 inſignis præ aliis artifex.
5 heros , óis.
6 potenter dominari.
7 extrúere.
8 Media.
9 regium caſtrum.

nen noch Waſſer waren / brachte ſie durch (10) Röhren und (11) Gänge das Waſſer mit groſſen Unkoſten in die Stadt. Der frome König Hiskias führte auch durch Röhren und Gänge das Waſſer in die Stadt David / und (12) wendete viel Geld auf ſolches Werck. Die alten Römer (13) ſpendirten auch ſehr viel auf die (14) Waſſerkünſte / wie dieſes die (15) Menge der Brunnen / (16) Teiche / Bäder / &c. bezeuget / die in Rom iſt. Sonderlich war in dieſem Stuck fleiſſig Marcus Agrippa, deß Käiſers Auguſti Tochter-Mann / der viel köſtliche Brunnen durch Röhren in die Stadt leitete. (17) Papſt Adrianus, dieſes Namens der Erſte / (18) ſparete keine Unkoſten / ſondern (19) wandte viel Gelds und Fleiſſes an / daß die von den Feinden (20) verderbte / oder durch lange Zeit (21) verfallene (22) Waſſerröhren wiederum (23) erneuert und (24) gebeſſert werden möchten. Und ſolches iſt alles darum geſchehen / weil das Waſſer ein ſonderbare Gab Gottes / deſſen ja kein Menſch entrahten kan: Derowegen iſt auch die Kunſt Waſſer zu führen / und an gewiſſe Oerter zu zwingen wegen ihrer (25) Nutzbarkeit ſehr (26) rühmlich / und ſind alle die / ſo damit (27) umgehen / billich alles Lobes werth.

10 canalis, is.
11 meatus, (aquæductus) us.
12 multum argenti in aliquid impéndere (erogare.) 13. inſúmere. 14. aquæductus. 15. multitudo. 16. piſcina, æ.
17. Pontifex.
18 párcere ſumptibus.
19 multum pecuniæ & operæ impéndere.
20 vaſtare.
21 collapſus, terrâ obrutus, a, um. 22. aquæductus, us. 23. renovare (inſtaurare.) 24. reparare.
25 utilitas (commoditas.) 26. commendabilis, e. 27. tractare aliquid.

Claſſ. III. Tit. 19.

Von den (1) Bereutern.

OBen in dem 10. Titul von dem (2) Pferdſtall iſt der Pferd / als (3) heroiſcher und (4) gelehrſamer Thier (5) in gemein etwas gedacht worden / hier wollen wir auch melden / wie man ſie anfänglich zum (6) Bereiten unterwieſen. Die (7) Gelehrſamkeit der Pferd / wenn ſie einen guten Meiſter oder (8) Bereuter haben / der ſie recht (9) anweiſet oder (10) anführet / iſt ſo (11) wunderbar / daß auch derſelben viel nach dem (12) Klang einer Tommete (13) artlich haben lernen tantzen. Ein (14) artige Hiſtori hievon erzählet *Politianus* aus *Aphricano* von den (15) *Sybariten* / welche ihre Pferde alſo (16) abgerichtet / daß dieſelbe bey den Mahlzeiten mit (17) Aufbäumung (18) und der vördern Füß Bewegung gleichſam als der Händ / (19) nach der Schalmeyen Klang künſtlich tantzeten. Als ſie aber einen ihren (20) Schalmeyenpfeiffer auf ein Zeit (21) *disguſtirt* / iſt er zu ihren Feinden den (22) *Crotoniaten* (23) übergangen / welche kurtz zuvor von den *Sybariten* in einer Schlacht waren (24) überwunden worden / und hat ihnen (25) verſprochen / wenn ſie ihm (26) Trauen und (27) Glauben zuſtellen wollen / ſo wolle er (28) machen /

daß

1. equorum domitor (magiſter.)
2. equile.
3. generoſus.
4. docilis, e.
5. in genere.
6. equitare.
7. docilitas.
8. magiſter.
9. docére.
10. informare.
11. mirabilis, e.
12. & 13. ad ſonum tubæ artificioſè ſaltare.
14. lepidus,a,um.
15. Sybarita, æ.
16. inſtitúere.
17. arrectum ſe tóllere.
18. & 19. pedibus prioribus vice manuum geſtus motusque quosdam chironomiæ edere ad numeros ſaltatorios.
20. tibícen. 21. offendere (contumeliâ afficere.) 22. Crotoniata, æ. 23. transfúgere.
24. ſuperare.
25. polliceri.
26. & 27. fidem habére alicui.
27. efficere.

daß alle Pferd der *Sybariten* (29) in ihren Gewalt kommen ſollen. Als die Sach (30) beglaubt / und der Schalmeyenpfeiffer von den *Crotoniaten* (31) zum Feldoberſten benamſt worden / (32) fordert er alle Pfeiffer der *Crotoniaten* zuſammen / (33) wieſe ihnen die Melodey / und nachdem es ihn Zeit (34) geduncket / (35) gab er Ordre / daß man ſollte (36) gegen dem Feind fortrucken. Die *Sybariten* (37) lieſſen ſich nichts Böſes ahnden / (38) ruckten dem Feind auch trotziglich entgegen / und (39) liefern ihnen eine Schlacht / weil ſie wuſſten / daß ſie (40) an Reuterey jenen überlegen. Als aber der Schalmeyenpfeiffer (41) unverſehens (42) ein Zeichen gegeben / (43) blaſen die Pfeiffer allzuſammen. Der *Sybariten* Pferd hören und (44) erkennen die Melodey / (45) richten ſich mit den vördern Füſſen auf / (46) werffen die Reuter ab / und welchen (47) Tantz ſie daheim gelernt hatten / denſelben (48) thun ſie auch in der (49) Schlacht. Sind alſo ſämtliche / Pferd und Mann (50) gefangen worden / die Reuter / indem ſie von den Pferden abgeworffen (51) auf dem Boden hin und wider lagen / die Pferd aber / indem ſie den (52) gewöhnlichen Tantz *præſentirten*.

29. in poteſtatem alicujus venire.
30. crêdere.
31. belli Ducem creare.
32. convocare.
33. indicare.
34. ut tempus viſum.
35. jubére (imperare.)
36. in hoſtem procédere.
37. nihil mali ominari.
38. contrà ire.
39. manus conſérere (prælium inire cum.)
40. equitatu ſuperare.
41. repentè (ſubitò,)
42. ſignum dare.
43. concínere.
44. agnóſcere.
45. prioribus pedibus ſeſe erígere.
46. excútere (dejicere) ſeſſores.
47. tripudium.
48. & 49. in acie exhibére.
50. cápere.
51. humi paſſim jacére.
52. conſueta (ſolita) tripudia præſentare.

Claſs. III. Tit. 20.

Von eben dieſer Materi.

EHe die (1) Spanier in (2) Indien kommen ſind / haben die (3) Einwohner deſſelben Lands nichts von den Pferden gewuſſt / und dahero (wie Petrus Martyr (4) meldet) ſechzehen (5) Reuter das (6) gantze Kriegsheer der (7) Weſt-Indianer / ſo von fünff und zwantzig tauſend Mannen (8) beſtunde / (9) zertrennet. Denn weil niemand unter ihnen zuvor einen Reuter oder Pferd geſehen hatte / (10) entſatzten ſie ſich alle / und (11) meinten / die Pferd (12) freſſen Menſchen: Etliche meinten auch / Pferd und Reuter ſeyen nur ein Thier. Die (13) Theſſalier ſind die erſte geweſen / ſo die Pferd in Kriegen und Schlachten (14) gebraucht haben / und die (15) Numidier ſind in kriegen auf ihren Pferden ohne (16) Sattel (17) geritten. Der erſte Bereuter iſt geweſen Neptunus, welcher die Pferde (18) zahm gemacht und (19) gezeiget hat / wie man dieſelbe gebrauchen ſoll: Die (20) Lapithen haben erſtlich die (21) Zäum erfunden / und gelehret mit denſelben die Pferde (22) wenden und regieren. Es (23) gehört aber zu der Bereutkunſt nicht allein groſſer Fleiß / ſondern auch (24) Gedult / denn dieſe edle Thiere wollen nicht mit (25) Ungeſtümme und (26) Ge-

1 Hiſpanus, i.
2 America, æ.
3 indigena, æ.
4 referre (trádere.)
5 eques, itis.
6 univerſæ copiæ.
7 Americanus.
8 conſiſtere.
9 fúndere (proſtérnere.)
10 ſtupére.
11 arbitrari.
12 devorare.
13 Theſſalus.
14 adhibére.
15 Numida, æ.
16 ephippium.
17. inſidére equo.
18 domare.
19 oſténdere.
20 Lapitha, æ.
21 frenum.
22 fléctere & régere.
23 requírere.
24 patientia.
25 importunè.

(26) Gewalt / ſondern mit (27) Gelindigkeit und (28) Freundlichkeit (29) regirt werden. Unter den alten Bereutern werden auch ſonderlich (30) gerühmt der König *Darius* und *Picus*, deſſen *Virgilius* (31) gedenckt. Von der Natur etlicher ſonderlicher Pferd könnte man auch etliches melden / aber das wird etwan zu anderer Zeit geſchehen.

26 impetuosè.
27 leniter.
28 amicè.
29 tractare.
30 commendare.
31 meminiſſe.

CLASSIS QUARTÆ

TITULUS I.

Von dem Menſchen.

IN dieſer Claſs und deſſen Tituln wollen wir die alleredelſte Creatur / und den (1) vornehmſten unter allen Thieren (2) betrachten / nemlich den Menſchen, mit ſeinen (3) Altern / (4) äuſſerlichen und (5) innerlichen (6) Gliedern / äuſſerlichen und innerlichen (7) Sinnen / deßgleichen Seel und Gemüt. Den erſten Menſchen hat GOTT am ſechſten Tag der Erſchaffung zu ſeinem (8) Ebenbild aus einem (9) Erdenkloß / und / (10) deme zu Gefallen und Nutzen / alles / was wir im Himmel und auf Erden ſehen / erſchaffen / und ihme alles (11) unterworffen. Hevam aber / das erſte Weib / hat

1 princeps, ipis.
2 cóntemplari.
3 ætas, atis.
4 externus, a, um.
5 internus, a, um.
6 membrum, i.
7 ſenſus, us.
8 imágo, inis.
9 gleba terræ.
10 in ejus gratiam & uſum.
11 ſubjícere.

Bayerische Staatsbibliothek München

hat Er aus der (12) Rieb Adams / deß erſten Menſchen / (13) genommen und (14) abgebildet. O wie glückſelig wären dieſelben mit ihren (15) Nachkommen geweſen / wenn ſie im (16) Stand der Unſchuld verblieben wären / und nicht vom Teufel in Geſtalt der Schlangen (17) verführet / von der Frucht deß (18) verbottenen Baums geſſen hätten. Denn ſie wären nicht mit aller ihrer (19) Nachkommenſchafft zu ſo groſſem (20) Elend / ja zeitlichem und ewigen Tod (21) verdammet ; viel weniger (22) aus dem Paradis verſtoſſen worden.

12 coſta, æ.
13 deſúmere.
14 formare.
15 póſteri, orum.
16 ſtatus innocentiæ.
17 ſeductus, a, um.
18 vétita arbor.
19 poſteritas, atis.
20 miſeria, æ.
21 damnare.
22 è Paradiſo ejicere.

Claſſ. IV. Tit. 2.

Von der (1) Kindheit deß Menſchen.

NAch dem (2) traurigen Sündenfall unſerer erſten Eltern / werden alle andere Menſchen (3) nackend / (4) ſchwach / aller Sachen (5) bedürfftig / gantz elend / ja deßwegen (6) weinend geboren / damit ſie mit dem (7) Weinen ihren künfftigen (8) Jammer und (9) Ungemach gleichſam (10) andeuten und (11) beweinen mögen. (12) So bald aber ein Kind (13) auf dieſe Welt geboren wird / ſo wird es von der (14) Hebammen mit einem (15) laulechten Waſſer gebadet / mit (16) Windeln eingewickelt / und in die (17) Wiegen gelegt. Von der Mutter / als (18) Ge-

1 infantia, æ.
2 triſtis lapſus, us.
3 nudus, a, um.
4 infirmus, a, um.
5 índigus, a, um.
6 vagiens, tis.
7 vagítus, us.
8 miſeria, æ.
9 calamitas, atis.
10 oſténdere.
11 deplorare.
12 ſimulatque.
13 in lucem édere.
14 óbſtetrix, ícis.
15 tepidulus, a, um.
16 faſciis invólvere.
17 in cunas repónere.

(18) Gebärerin/ oder einer (19) beſtellten Säugammen pflegt es mit (20) Brüſten geſäuget/ mit (21) Kinderbrey geſättiget / und / ſo es (22) beſudelt/ mit weichen Lümplein abgewiſcht zu werden. Ja die (23) junge Kinder ſelbſt ſuchen bisweilen der Mütter (24) Brüſte/ und begehren zu (25) ſaugen. Beſſer iſt es/ wenn die Mütter die von ſich geborne Kinder / ſo ſie können / ſelbſt ſäugen/ als wenn ſie dieſelbe (26) frembden Säugammen (als welche gemeiniglich (27) unzüchtige Hurenbälg ſind) zu ſäugen (28) übergeben / weil ſie von (29) untugendhafften Weibsbildern (30) mit der Muttermilch viel Untugend gemeiniglich in ſich trincken. Wenn aber die Kinder von den Müttern oder Säugammen ein Zeitlang ſind geſäuget worden / ſo werden ſie von denſelben (31) entwehnet.

18 genitrix, icis.
19 conducta nutrix, icis. 20. uberibus (er, is) lactare. 21. pappis (a, æ) ſatiare 22. ſordidatum mollibus linteolis abſtergere. 23. infans, tis, 24. mamma, æ. 25. lactére.
26 aliénus, a, um.
27 impudíca méretrix, icis.
28 tradere.
29 vitioſa fœmina.
30 cum lacte materno vitia imbibere.
31 ablactare.

Claſſ. IV. Tit. 3.

Von den unterſchiedlichen Altern deß Menſchen.

(1) BEy der Kindheit (2) begibt es ſich ferner / daß / gleichwie man vom (3) Säugen zu dem (4) Entwehnen kommt ; alſo die unmündige Kinder von der (5) Wiegen zu dem (6) Kinderkarren kommen / da ſie (7) gehen lernen. Die (8) zweyjährige Kinder fangen auch an (9) zu reden und lallen / deßgleichen mit (10) Klepper-

1 circa.
2 áccidit.
3 lactatio, onis?
4 ablactatio, onis.
5 incunabula, orum.
6 ſerperaſtrum, i.
7 inceſſum formare.
8 bimulus, a, um.
9 fari & balbutire.
10 crepitaculum, i.

11 pupa, æ.
12 crepundia, orum.
13 in arundine equitare. 14. varios luſus pueriles exercére. 15. pueritia (pueri'is ætas.) 16. ludicris (a, orum) transígere.
17 adoleſcens, tis.
18 certum vitæ genus diligere.
19 honeſtè álere.
20 opificium aut literas diſcere.
21 adoleſcentia, æ.
22 curioſis tentari.

lein / (11) Puppen und (12) Dockenwerck zu ſpielen. Weiß alſo die unmündige Kindheit ſich ſelbſten nicht. Aus den Kindern werden Knaben / welche (13) auf Stecken reiten / und (14) mancherley Kinderſpiel treiben: Und wird dieſes (15) Knabenalter meiſtentheils mit (16) Kinderboſſen (Spielwerck) zugebracht / wiewol die Kinder dieſes Alters auch in die Schul geſchickt werden. Aus dieſen werden (17) Jünglinge / die ihnen (18) ein gewiſſes Thun vornehmen (erwehlen) müſſen / darinn ſie ihr Leben zubringen / und ſich und die Ihrige einmal (19) ehrlich nehren / ſie lernen gleich ein (20) Handwerck oder ſtudiren. Doch wird dieſe (21) Jugend meiſtentheils mit (22) fürwitzigen Sachen gleichſam verſucht.

Claſſ. IV. Tit. 4.

Von den übrigen Altern deß Menſchen.

1 juvenis, is.
2 juſtam corporis ſtatúram, (a, æ) áſſequi.
3 juventus, útis.
4 oblectare ſe vanis (us, a, um.) 5. virilis ætas. 6. laborioſus, a, um. 7. ſerius, a, um.
8 conjugium, ii.

Aus den Jünglingen werden (1) Jungegeſellen / wenn ſie ihre (2) rechte Länge deß Leibes (Lebensgröſſe) erreicht. Und dieſes Alter / nemlich die (3) Jugend / (4) beluſtiget ſich mit eitelen Sachen. Auf dieſes folget das (5) männliche Alter / welches mit (6) arbeitſamen und (7) ernſtlichen Sachen / innerhalb oder auſſerhalb dem (8) Eheſtande / entweder in dem

dem

dem (9) *privat* Leben / oder in einem (10) öffentlichen Amt (11) muß ermüdet werden. Das (12) hohe Alter pflegt (13) Runtzeln und (14) graue Haar zu bringen / und aus einem (15) Zweyfüſſigen einen (16) Dreyfüſſigen zu machen. (17) Alte Leut (18) fallen auch gemeiniglich auf die vorige Unvermögenheit / ja (19) werden auch wieder kindiſch / bis die (20) ältliche Schwachheit ſie gar (21) verzehrt. In dem (22) weiblichen Geſchlecht (23) verhält ſichs gleichfalls alſo: Denn aus den (24) Töchterlein (Püpchen) werden erſtlich (25) Mägdlein / aus dieſen (26) Jungfrauen; wenn dieſe (27) heyrathen / (28) Weiber / aus dieſen / wenn ſie (29) alt werden / (30) alte Weiber / und (31) ſteinalte Mütterlein / welche gemeiniglich (32) zahnlos / (33) aberwitzig und (34) abergläubiſch ſind. Iſt alſo das Alter nichts anders als ein (35) Abend und (36) Untergang deß Lebens / (37) gewünſchtes Ubel / eine (38) unheilſame Kranckheit / und (39) Vorhof deß Todes.

9. vita privata, æ. 10. munus (eris) públicum. 11. fatigare. 12. ſenectus, útis. 13. ruga, æ. 14. cani, orum. 15. bipes, edis. 16. tripes, edis. 17. ſenex, is. 18. ad priſtinam infirmitatem relábi. 19. repueráſcere. 20. ſenilis languor. 21. conſúmere. 22. ſexus (us) femineus. 23. res eodem modo ſe habet. 24. pupa, æ. 25. puella, æ. 26. virgo, inis. 27. núbere. 28. mulier, is. 29. ſenéſcere. 30. vétula, æ. 31. anus (us) decrépita. 32. edéntulus, a, um. 33. delirus, a, um. 34. ſuperſtitioſus, a, um. 35. véſpera, æ. 36. occáſus, us. 37. optátum malum. 38. inſanabilis, e. 39. veſtibulum, i.

Claſſ. IV. Tit. 5.

Von den (1) äuſſerlichen Gliedern deß Menſchen.

1. externum membrum, i.

IN den (2) vorhergehenden vier Tituln haben wir den Menſchen (3) ins gemein / und ſonderlich nach

2. præcedens, tis. 3. in genere.

ſeinen (4) unterſchiedlichen Altern / (5) betrachtet ; in den folgenden kommen uns vor die äuſſerliche und innerliche Glieder deſſelben (6) zu beſehen. Der Leib aber deß Menſchen / als die (7) Wohnung und der (8) Werckzeug der vernünfftigen Seel / iſt ſo ein (9) trefflich Meiſterſtuck deß allweiſeſten (10) Baumeiſters / daß ſich niemand gnugſam darüber (11) verwundern kan / wer ihn (12) von Glied zu Glied eigentlich (13) beſichtiget. Sonderlich iſt die (14) Leibsgeſtalt ſelbſt (15) ſehr ſchön / weil ſie (16) Himmelwarts aufgerichtet / welches ſonſt keinem Thier (17) wiederfährt. Auch ſind die Glieder unter ſich ſehr (18) gleichförmig geſetzt ; denn welche (19) zweyfach ſind / die ſeynd (20) gegeneinander über an die Seiten geſetzt / als die Händ / Augen / Ohren / u.d.g. die (21) einzele aber in der Mitte / als Naſe / Mund / Hertz / u.d.g. deßgleichen ſind die (22) fürtrefflichere Glieder am höchſten / als das Haupt : oder am (23) innerſten Ort / als das Hertz : Die (24) ſchlechtere aber am unterſten / als die Füß ; oder am (25) äuſſerſten Ort / als die (26) Nägel der Finger (Zähen) an Händen und Füſſen. Unter dem (27) hintern Theil des Halſes / nemlich dem (28) Nacken / (Genick) iſt der (29) Rucken : Unter dem (30) vördern Theil

4 diverſus, a, um.
5 conſiderare.
6 inſpicere.
7 habitaculum, i.
8 organum, i.
9 illuſtre ſpécimen, inis.
10 architectus. i.
11 demirari.
12 membratim (articulatim.) 13. contemplari (ſpectare.) 14. forma (ſtatura) corporis. 15. perélegans, tis. 16. cœlum verſus erectus, a, um. 17. contingere. 18. harmonicè diſpoſitus, a, um. 19. bini, æ, a. 20. ex oppoſito ad latera locare.
21 ſinguli, æ, a.
22 præſtans, tis, (præſtabilis, e.)
23 intimus, a, um.
24 ſequior, us.
25 éxtimus, a, um.
26 unguis, is.
27 poſterior, us.
28 cervix, ícis.
29 tergum (dorſum) i.
30 anterior, us.

Theil deſſelben / als der (31) Kählen / iſt die (32) Bruſt / an welcher die Weibsbilder zwo (33) Brüſt ſamt den (34) Wartzen (Zitzen) haben.

31 jugulum, i.
32 pectus, oris (thorax, ácis.)
33 uber, is (mamma, æ,
34 papilla, æ.

Claſſ. IV. Tit. 6.

Von eben dieſer Materi.

DIe übrige äuſſerliche Glieder deß menſchlichen Leibs ſind der (1) Nabel / welcher in der Mitte deß Bauchs (mitten im Bauch) iſt / (2) darunter der (3) Schmerbauch ſamt der (4) Scham (den Geburts-Schamgliedern) welche die (5) Schamhafftigkeit ſowol zu (6) entblöſſen / als zu nennen (7) verbeut. Der (8) Rucken hat oberhalb die (9) Schulterblätter und die (10) Schultern. An dieſen hangen die beyde (11) Arm mit dem vordern und hintern Theil derſelben / als dem (12) Elenbogen. Dieſen folgen (13) zu beeden Seiten die Händ / nemlich die rechte und lincke. Die (14) Lenden ſind bey den (15) Hüfften / gleichwie die (16) Arsbacken an dem (17) Hintern. Der Fuß hat auch ſeine Theil oder abſonderliche Glieder / als da ſind der (18) ober und (19) unter Schenckel ; dieſer hat die (20) Waden und die (21) Schienbein. Wiewol das Knie ſamt der (22) Kniekehl in der Mitte iſt. Unter dem Schienbein befinden wir ferner die (23) Knorren ſamt den (24) Ferſen und

1 umbilícus.
2 ſúbtus.
3 inguen, inis.
4 pudenda, orum.
5 pudor, is.
6 nudare.
7 vetáre &c.
8 tergum, i.
9 ſcápula, æ.
10 húmerus, i.
11 brachium, ii.
12 cúbitus, i.
13 ad utrumque latus.
14 lumbus, i.
15 coxa, æ.
16 nates, ium.
17 podex, icis (culus, i)
18 femur, oris.
19 crus, uris.
20 ſura, æ.
21 tibia, æ.
22 poples, itis.
23 talus, i.
24 calx, cis (calcaneum, i.)

25. ſolum plantæ.
26. convexum plantæ.
27. hallus, i (ux, úcis.)
28. digitus, i.

(25) Fußſolen / obenher aber den (26) Reihen. Am Ende eines Fuſſes wiſſen wir / daß der (27) groſſe Zähe ſamt den vier andern (28) Zähen ſeyen.

Claſſ. IV. Tit. 7.
Von dem Haupt.

1. ſinciput, itis.
2. ócciput, itis.
3. vertex, icis.
4. capillis (us) tégere.
5. pectine péctere.
6. complecti.
7. auris, is.
8. auricula, æ.
9. témpora, um.
10. facies, ei.
11. lineamentum, i.
12. dignóſcere.
13. pro motu & alteratione.
14. mutare.
15. hilaris, e.
16. triſtis, e.
17. auſtérus, a, um.
18. blandus, a, um (plácidus, a, um.)
19. apparére.
20. vultus, us.
21. frons, tis.
22. glaber, bra, um.
23. hiſpidus, a, um.
24. rugóſus, a, um.
25. exporrectus, a, um.
26. iracundus, a, um.
27. caperatus, a, um.
28. pupilla, æ.

DAs Haupt / ſo das vornehmſte und oberſte Glied deß menſchlichen Leibs iſt / hat das (1) vörder und (2) hinter Theil ſamt der (3) Scheitel / und wird mit (4) Haaren bedeckt / welche mit einem (5) Kamm pflegen gekämmet zu werden. Daſſelbe (6) begreifft auch die zwey (7) Ohren ſamt den (8) Ohrläplein / die (9) Schläffe und das (10) Angeſicht / aus deſſen mancherley (11) Lineamenten die Leut voneinander können (12) unterſchieden werden. Wenn ſich dieſes (13) nach der Bewegung und Aenderung deß Gemüts (14) ändert / alſo daß es jetzt (15) frölich / bald (16) traurig / zu einer Zeit (17) trutzig / zur andern (18) freundlich ꝛc. (19) ausſihet / wird es ein (20) Geberd deß Geſichts genennet. In dem Angeſicht wirſt du auch die (21) Stirn finden / die da (22) glatt / gar ſelten (23) rauh iſt / und an den Alten (24) runtzelicht / an den Frölichen (25) glatt / an den (26) Zornigen aber (27) eingeſchrumpffen zu ſeyn pflegt: Deßgleichen beede Augen / und in denſelben den (28) Augapffel /

apffel / das (29) Weiß im Aug ſamt den (30) Augenlidern (31) Augbrauen und (32) ober Augbrauen (die (33) verwehren / daß nichts hineinfallen kan) und den (34) Augenwinckeln / welche bisweilen (35) Zähren (Threnen) ſchwitzen / deßgleichen (36) Augenbutter / den man (37) frů abwiſchen muß. Nicht weniger die (38) Naſe ſamt den (39) Naslöchern / durch welche als einen (40) *Cloac* (Dohlen) (41) der Rotz (*ſ. v.*) pflegt zu (42) trieffen / der aber von den (43) Naſenhärlein (44) aufgehalten wird / daß er nicht (45) heraustrieffen kan / bis ſie mit einem (46) Naſtůchlein geſchneutzt werden.

29. albúgo, inis,
30. pálpebræ, arum.
31. cilium, ii.
32. ſupercilium, ii.
33. prohibére.
34. hirquus, i.
35. lachrymas ſudare
36. lema, æ (grámia, æ.)
37. detérgere.
38. naſus, i.
39. nares, ium.
40. cloáca, æ.
41. múcus, i.
42. manare.
43. vibriſſa, æ.
44. detinére.
45. exudare.
46. muccinio (um) múngere.

Claſſ. IV. Tit. 8.

Von dem Mund und Händen.

UNter der Naſe iſt der (1) Mund / welchen die (2) Wangen (Backen) und die (3) Lippen (Lefftzen) (4) umgeben. Die (5) Zung wird ſamt dem (6) Gaumen mit den (7) Zähnen am (8) Kiefer / als mit (9) Zaunſtecken / umzäunet / vielleicht zu dem End / daß ſie nicht (10) unbedächtig rede. Das (11) männliche Kien iſt gemeiniglich mit einem (12) Bart bedecket; die Weiber aber und die Jünglinge ſind (13) ohne Bart / ja man findet auch Männer / die bis an

1. os, oris,
2. gena, æ (mala, æ.)
3. labium, ii.
4. circúndare.
5. lingua, æ.
6. palatum, i.
7. dens, tis.
8. maxilla, æ.
9. ſudibus (es, is) ſepire.
10. impræmeditaté (præcipitanter.)
11. mentum virile.
12. barba, æ.
13. inveſtis, is.

14 extimum ſenium, ii.
15 imberbis, is.
16 juvenile mentum, i.
17 lanúgo, inis.
18 comprímere.
19 pugnus, i.
20 aperire (didúcere.)
21 palma, æ.
22 curvare.
23 cóncavam réddere.
24 vola, æ.
25 alveólus, i.
26 liquida captare.
27 continére.
28 digitus, i.
29 pollex, icis.
30 prémere.
31 conſtríngere.
32 index, icis.
33 monſtrare.
34 minitari.
35 medius, a, um.
36 prominére
37 annuláris, is.
38 ánnulum índere alicui rei.
39 auricularis, is.
40 auriſcalpium, ii.
41 articulus, i.
42 cóndylus, i.
43 unguis, is.
44 ſcábere.
45 tenére maſſam (materiam.)
46 organum, i.
47 opus perágere.
48 ſcæva, (ſcævola) æ.

das (14) letzte Alter (15) ohne Bart/ ſind. Deß (16) Jungengeſellen Kien aber iſt mit dem (17) Gauch- (erſten Bart-) Haar gezieret. Jetzt wollen wir handeln von der Hand/ die/ wenn man ſie (18) zuſammendrucket/ eine (19) Fauſt; wenn man ſie (20) aufthut/ eine (21) flache Hand; wenn ſie (22) gekrümmet oder (23) hol gemacht wird/ die (24) hole Hand genennet wird/ mit deren als mit einem (25) Mülterlein wir (26) flüſſige Sachen und anderes faſſen können. Dieſe (27) hält in ſich fünff (28) Finger/ als den (29) Daumen/ mit deme wir (30) drucken/ und (31) zuſammenziehen können; (32) den Zeiger/ mit welchem wir zu (33) zeigen und zu (34) drohen pflegen; den (35) Mittelfinger/ welcher/ weil er etwas länger als die andere/ (36) fürauszugehen pflegt; den (37) Goldfinger/ an den man die (38) Ring ſteckt; und denn den (39) Ohrenfinger/ den wir an Statt eines (40) Ohrlöffels zu brauchen pflegen. Jeder unter dieſen hat drey (41) Gleich/ (Gelenck/ Glieder) und ſo viel (42) Knöchel (Knübel) ſamt den (43) Nägeln/ mit denen wir (44) kratzen (krauen.) Mit der lincken Hand (45) hält man den Zeug/ mit der rechten den (46) Werckzeug/ damit das (47) Werck verrichtet wird/ es ſey denn einer (48) lincks.

Man

Man findet auch etliche / die (49) rechts und lincks ſind / welche beyde Hånd (50) ohne Unterſcheid zu allerley gebrauchen können.

49 ambidexter, tri.
50 promiſcuè) indiscriminatim.)

Claſſ. IV. Tit. 9.
Von dem Fleiſch und (1) Jngeweid.

1 viſcus, eris.

JEtzt (2) kommt vor (3) abzuhandeln das Fleiſch ſamt dem Jngeweid / denn in dem Leib ſind die (4) Håutlein ſamt der (5) Haut / die (6) Måuſe (Måusadern) ſamt dem Fleiſch / (7) Knorpeln / (8) Beinen und dem Jngeweid. Das Fleiſch kan nicht erſcheinen / es werde denn die (9) Haut abgezogen. Daſſelbe iſt auch nicht (10) an einem Stuck aneinander / ſondern gleichſam in (11) Würſte getheilt / die wir Måuſe nennen. Dieſe aber ſind nichts anders als (12) Leitröhren der Lebensgeiſter / von welchen die Glieder bewegt werden. Die Jngeweid ſind die innerliche Glieder deß menſchlichen Leibs / mit welchen die (13) Nahrung zertheilt wird. Das (14) Gehirn im Haupt wird mit der (15) Hirnſchal und (16) Schwarte umgeben / und durch (17) Nieſſen gereiniget. Der (18) Hertzbendel (19) wickelt das (20) Hertz und die (21) Lunge in der (22) Bruſt ein / welche (23) Athem zu holen pflegt. Der (24) Bauch hat den (25) Magen ; der die (26) ein-

2 occúrrere.
3 tractandus, a, um.
4 membránula, æ.
5 cutis, is.
6 múſculus, i,
7 cartilágo, inis.
8 os, oſſis.
9 cutem detráhere.
10 continua maſſa, æ.
11 farcímen, inis.
12 canális ſpirituum.
13 alimentum.
14 cerebrum, i.
15 cranium, ii.
16 pericranium, ii.
17 ſternutare.
18 pericardium, ii. 19. obvolvere. 20. cor, dis. 21. pulmo, ónis. 22. pectus, oris. 23. reſpirare. 24. venter, tris. 25. ventriculus, (ſtomachus) i.

26. ſumptus, (ingeſtus) a, um. 27. digérere. 28. inteſtinum, i. 29. omentum, i. 30. obdúcere. 31. jecur, oris (hepar, atis.) 32. ſplen, is. 33. pertráhere melancholiam ad ſe. 34. ejícere. 35. ſeróſus, a, um. 36. meare. 37. uréter, éris. 38. ren, is. 39. veſicæ inſtillare. 40. diaphragma, atis. 41. craſſa membrána. 42. divídere.

(26) eingenommene Speiſen (27) verdäuet; und das (28) Gedärm/ ſo von dem (29) Netz (30) eingewickelt wird. Die (31) Leber theilet das Geblüt aus; das (32) Miltz (33) zeucht das ſchwartze Geblüt an ſich / und (34) wirfft es wieder aus; das (35) wäſſerige (molckigte) (36) rinnet durch die (37) Harnröhren zu den (38) Nieren/ von dar wird es in die (39) Blaſen eingeflöſſt. Das (40) Zwerchſell iſt ein (41) dicke Haut / welche den Bauch von der Bruſt (42) unterſcheidet.

Claſſ. IV. Tit. 10.

Von dem (1) Geäder (Leitröhren.

1. canális, is.
2. mirè elegans ſtructúra.
3. inſpicere.
4. reſtare (ſupereſſe.)
5. vena, æ.
6. hepar, atis.
7. arteria, æ.
8. nervus, i.
9. ſenſus, us.
10. motus, us.
11. deferre.
12. ſociatus, a, um.
13. gula, æ.

WIr haben bisher an dem (2) wunder-ſchönen Gebäu deß menſchlichen Leibs die innerliche und äuſſerliche Glieder (3) beſichtiget/ jetzt (4) ſind noch übrig zu betrachten die Geröhr und Gebeine an demſelben. Die Geröhr ſind vielerley: entweder ſind es (5) Adern/ durch welche das Blut aus der (6) Leber; oder es ſind (7 Pulsadern/ durch welche die Wärme und das Leben aus dem Hertzen; oder (8) Nerven/ (Sennadern) durch welche die (9) Sinnlichkeit (Empfindlichkeit) und die (10) Bewegung aus dem Gehirn durch den Leib (11) geleitet werden. Und dieſe drey werden überall (12) beyſammen gefunden. Der (13)

Schlund

Schlund iſt auch ein Rohr oder Straß / durch welche die Speis und der Tranck in den Magen (14) hinunter gelaſſen wird. (15) Bey dieſem iſt auch die (16) Lufftröhr / welche zum (17) Odem = Athem)) holen dienet. Die übrige Röhren ſind der (18) Maſtdarm und die (19) Harnröhr / deren jener ſeinen (20) Gang hat von dem Magen bis zum Hintern / und pflegt den (21) Unflath auszuführen. Dieſe aber von der Leber zur Blaſen / aus welcher der (22) Harn gelaſſen wird.

14 demíttere.
15 juxta.
16 guttur, is.
17 reſpiratio, onis.
18 colum, i.
19 uréter, is.
20 meatus, us.
21 ſtercus (oris) excérnere.
22 urínam reddere (míttere.)

Claſs. IV. Tit. 11.

Von den Gebeinen.

Gleichwie die (1) Seule und (2) Stützen ein (3) Gebäu tragen / daß es nicht (4) einfället ; alſo pflegen die Gebeine den menſchlichen Leib zu tragen / und gleichſam zu (5) unterſtützen / daß er (6) aufrecht gehen / ſtehen / und auf allerley Weis ſich bewegen kan. Die Gebein ſind aber entweder in dem Kopff / mittlern Leib / das iſt / an dem (7) Strumpff / oder (8) Gliedmaſſen / das iſt / Armen und Füſſen. In dem Kopff haben wir die (9) Hirnſchal / die zween (10) Kiefer (Kienbacken) ſamt den 32 Zähnen / deren etliche ſind (11) vordere Zähn / mit denen die genommene Speis (12) zerbiſſen ; etliche (13) Stockzähn / (Kien-

1 columna, æ.
2 fulcrum, i.
3 ædificium ſuſtinére.
4 corrúere (collábi.)
5 fulcire.
6 erectus, a, um.
7 truncus, i.
8 artus, uum.
9 cranium, ii.
10 maxilla, æ.
11 primóres dentes (inciſores.)
12 incídere.
13 moláris (maxillaris) dens.

14 commólere.
15 mándere.
16 porrò.
17 ſpina dorſi.
18 primaria columna.
19 vértebra, æ.
20 conſtare.
21 flectere (incurvare) ſe.
22 coſta, æ.
23 os pectoris,
24 ſcápula, æ.
25 os ſeſſibuli (um.)
26 lacertus, i (ulna, æ.)
27 tibia, æ.
28 anterior.
29 poſterior fibula, æ.
30 medulla, æ.

(Kienſtöck) mit welcher dieſelbige (14) zermalmet und (15) gekäuet wird. (16) Weiter/ wo nicht der (17) Ruckgrad/ als die (18) fürnemſte Seul deß Leibs/ in vier und dreiſſig (19) Gelencken (20) beſtünde/ würde ſich der Leib mit nichten (21) biegen können. Der (22) Rieben (Rippen) ſind vier und zwainzig. Ferner finden mir in dem menſchlichen Leibe das (23) Bruſtblat/ zwey (24) Schulterblätter/ das (25) Hüfftbein/ die (26) Armſchienen/ die (27) Schenckelbeine/ das (28) vördere und (29) hintere Schienbein. Jede Hand hat vier und dreiſſig/ jeder Fuß aber dreiſſig Bein. Mehrertheils unter dieſen haben (30) Marck.

Claſs. IV. Tit. 12.

Von den äuſſerlichen Sinnen.

1 enumerare (recenſére.)
2 originem tráhere (ortum dúcere.)
3 ſpiritus animális.
4 ſedes, is.
5 excúrrere.
6 efficere.
7 contingere.
8 cognóſcere.

BIsher haben wir die Namen der äuſſerlichen und innerlichen Glieder deß gantzen menſchlichen Leibs (1) erzehlt/ jetzund wollen wir die äuſſerliche und innerliche Sinn deſſelben betrachten/ welche ihren (2) Urſprung hernehmen von den (3) Lebensgeiſtern/ die ihren (4) Sitz in dem Hirn haben/ und von daher zu den Augen/ Ohren/ Naslöchern/ der Zung/ und durch den gantzen Leib (5) auslauffen/ und (6) verurſachen/ daß alles/ was uns (7) berühret/ (8) erkennet werde/ wie es ſey. Der äuſſerlichen Sinne

ſind

ſind uns fünff gegeben/ als da ſind das (9) Geſicht/ (10) Gehör/ der (11) Geruch/ (12) Geſchmack und die (13) Empfindlichkeit (das Fühlen.) Das Geſicht ſihet (14) vermittelſt der Augen die (15) Farben/ daß nemlich die Kreide (16) weiß/ das Bech (17) ſchwartz/ das Gras (18) grün/ der Himmel (19) blau/ das Blut (20) rot/ das Wachs (21) gelb; deßgleichen was (22) durchſichtig oder (23) undurchſichtig/ was (24) tunckel oder (25) hell/ (26) trüb oder (27) lauter ſey. Mit dem Gehör werden/ vermittelſt der Ohren/ die (28) Schalle/ ſowol die (29) natürliche/ nemlich die Wort und Stimme; als die (30) Kunſtfindige/ die (31) Muſictöne gehört/ und (32) voneinander erkennet. Der Geruch kan durch die Naſen die (33) Gerüche und die (34) Geſtäncke (35) riechen/ ob etwas (36) wol rieche oder (37) ſtincke. Der (38) Gaum ſamt der Zungen kan die (39) Geſchmäcke (40) ſchmäcken/ ob ein Speis oder Tranck (41) ſüß oder (42) ſauer/ (43) ſcharff oder (44) bitter (45) herb oder (46) ſtreng/ (47) wolgeſchmack oder (48) ungeſchmack ſey. Die Empfindlichkeit (das Fühlen) macht/ daß der gantze Leib/ ſonderlich aber die Hand/ durch (49) Anrühren der Sachen (50) Maß und (51) Beſchaffenheit (52) unterſcheiden kan;

ob

9. Viſus, us. 10. Auditus, us. 11. Odoratus, us. 12. Guſtus, us. 13. Tactus, us.
14 beneficio (ope)
15 color, is.
16 albus, a, um.
17 ater, tra, um.
18 viridis, e.
19 cæruleus, a, um.
20 ruber, bra, um.
21 flavus, a, um.
22 pellúcidus, a, um.
23 imperſpicuus, a, um
24 obſcúrus, a, um.
25 lúcidus, a, um.
26 túrbidus, a, um.
27 límpidus, a, um.
28 ſonus, i.
29 naturális, e.
30 artificialis, e.
31 tonus Múſicus, i.
32 dignóſcere.
33. odor, is. 34. fœtor is. 35. olfácere. 36. bene olére. 37. fœtêre. 38. palátum, i.
39 ſapor, is.
40 guſtare.
41 dulcis, e.
42 ácidus, a, um. 43. ácer, acris, e. 44. amárus, a, um. 45. acerbus, a, um. 46. auſtérus, a, um. 47. ſapid9, a, um. 48. inſipidus, a, um. 49. contactus, us. 50. quántitas, átis. 51. quálitas, átis. 52. diſcérnere.

ob nemlich etwas warm oder kalt/ feucht oder trucken / hart oder weich/ (53) glatt oder (54) rauh/ (55) ſchwer oder (56) leicht ꝛc. ſey.

53 lævis, e. 54. aſper, era, um. 55. gravis, e. 56. levis, e.

Claſʒ. IV. Tit. 13.

Von den innerlichen Sinnen.

DAmit wir aber empfinden / (mercken) daß wir empfindlich ſeyen/ ſind uns auch drey innerliche Sinne gegeben / nemlich die (1) gemeine Empfindnuß / welche/ unter dem (2) Vorhaupt/ als auf der (3) Wart/ ſtehend/ die von den äuſſerlichen Sinnen (4) eingebrachte Sachen / oder vielmehr die (5) Bildniß derſelben Sachen / die man geſehen / gehört / (6) gerochen/ (7) geſchmäckt und (8) gefühlet (angerühret) hat / (9) ergreifft. Dieſer wird von den Dünſten im (10) Schlaff (11) verſtopffet/ daher kommet die (12) Unempfindlichkeit. Der andere innerliche Sinn iſt die (13) Einbildungskrafft / hat ihren Sitz unter dem (14) Würbel / und pflegt die von der allgemeinen Empfindniß (15) ergriffene Sachen zu (16) unterſcheiden. Dieſe iſt in (17) ſteter Bewegung / daher entſtehen die (18) Gedancken / (19) Träum und vielfältige (20) Einbildungen. Durch den dritten innerlichen Sinn / nemlich die (21) Gedächtniß / welche unter dem (22) Hinterhaupt iſt / werden die (23) ergriffene

1 ſenſus communis.
2 ſinciput, itis.
3 ſpecula, æ.
4 perceptus, a, um.
5 ſimulachrum, i.
6 olfactus a, , um.
7 guſtatus, a, um.
8 tactus, a, um.
9 arrípere.
10 ſomnus, i,
11 obſtrúere.
12 inſenſilitas, átis.
13 phantaſia, æ.
14 vertex, icis.
15 apprehenſis, a, um.
16 dijudicare.
17 perpes (etis) agitatio.
18 cogitatio, onis.
19 ſomnium. ii.
20 imaginatio, onis (phantaſma, tis.) 21. memoria, æ. 22. óccipput, itis (occipitium, ii.) 23. apprehenſus, a, um.

ſene und (24) entſchiedene Sachen (25) auf künfftigen Gebrauch verwahret; und / wenn es der (26) Gebrauch oder die (27) Noht (28) erfordert / wieder (29) hervorgelanget. Eben durch dieſelbe (30) gedencken wir deſſen / was (31) gehandelt iſt: (32) Erinnern uns wieder der (33) vergangenen Dinge / und (34) beſinnen uns der Sachen / die wir (35) vergeſſen haben. So wir etwas aus derſelben (36) verlieren / iſt es (37) Vergeſſenheit. Im Schlaff / welcher die (38) müde Glieder (39) erfriſchet und (40) erquicket / (41) ruhen alle Sinn (42) auſſer der Einbildungskrafft.

24 dijudicatus, a, um.
25 in futurum uſum recóndere.
26 uſus, us.
27 neceſſitas, atis.
28 póſcere.
29 deprómere.
30 meminiſſe.
31 geſtus, a, um.
32 recordari.
33 præteritus, a, um.
34 reminiſci.
35 obliviſcor (iſci.)
36 depérdere.
37 oblivio, ónis.
38 feſſus, a, um.
39 relevare.
40 recreare.
41 quiéſcere.
42 præter.

Claſſ. IV. Tit. 14.

Von der Seel und (1) Gemüt deß Menſchen.

IN den nächſt vorhergehenden *Titulis* haben wir den Menſchen nach den äuſſerlichen und innerlichen Sinnen betrachtet / die er mit den Thieren (2) gemein hat; jetzund folget die Materi von der Seel deß Menſchen / welche deß Leibs Leben iſt. Von dieſer wiſſen wir / daß (3) die Pflantzen (Erdgewächs) nur die (4) wachſende; die Thier zugleich die (5) empfindliche; die Menſchen aber auch die (6) vernünfftige Seel haben. Von dieſer (7) weiß man / daß ſie in der (8) Vernunfft (dem Verſtand) (9) beſtehe /

1 mens, tis.
2 communis (e) cum aliquo.
3 planta, æ.
4 vegetans, tis (vegetativus, a, um.)
5 ſentiens, tis (ſenſitivus, a, um)
6 rationalis, e.
7 conſtat &c.
8 ratio, onis (mens, tis.)
9 conſiſtere.

ſtehe / wodurch entweder das (10) Warhaffte oder (11) Scheinbare Gute und Böſe kan (12) erkennet und (13) unterſchieden werden. Darnach in dem (14) Willen / der (15) frey und (16) wandelbar iſt / durch den das (17) Erkannte (18) erwehlet / (19) verlanget / oder (20) verworffen wird. Wir ſollen aber wollen / was das Beſte iſt; und nicht wollen / ſondern (21) meiden das Böſe / und (22) fleiſſig verhüten das (23) Schädliche. Und denn in dem Gemüt / welches entweder dem (24) erwehlten Guten nachzuſtreben / oder das (25) verworffene Böſe zu fliehen pflegt. Dieſe drey Stück (26) machen / daß die Menſchen von den Thieren / ja eines von dem anderm (27) unterſchieden iſt. Ferner iſt hier zu wiſſen / daß wir uns über die jenige Sachen (28) verwundern / deren Urſach wir nicht verſtehen können: das jenige (29) forſchen / (grübeln) was uns (30) verlangt zu wiſſen. Daß wir jetzt viel anderer Sachen (31) geſchweigen / die hier zu (32) melden wären.

10 verus, a, um.
11 appárens, tis.
12 cognóſcere.
13 discérnere.
14 voluntas, atis.
15 liber, era, um.
16 mutábilis, e.
17 cógnitus, a, um.
18 eligere.
19 deſiderare (concupíſcere,
20 rejícere (reprobare.)
21 declinare.
22 ſolicitè evitare.
23 pernicioſus, a, um.
24 bonum electum proſequi.
25 rejectum malum fúgere.
26 faciunt differre.
27 differre.
28 mirari aliquid.
29 rimari aliquid.
30 deſiderare.
31 tacere aliquid (ſilentia (um) præterire.)
32 commemorare.

Claſſ. IV. Tit. 15.
Von den (1) Zuneigungen deß Gemütes.

VOn dieſen (2) entſpringen unterſchiedliche Zuneigungen deß Gemütes / unter welchen wir die (3) gemeinſte

1 paſſio affectus, us) animi.)
2 exiſtere.
3 potiſſimus, a, um.

meinſte erzählen wollen. Denn wenn
wir das Gute (4) hoffen/ und das Bö- | 4 ſperare.
ſe (5) förchten/ ſo noch nicht da iſt/ ent- | 5 metúere abſentia.
ſtehen daher die (6) Hoffnung und | 6 ſpes, ei.
die (7) Forcht. Jene zwar in der (8) | 7 metus, us.
Begierd deß Guten / dieſe aber in der | 8 cupído, inis.
(9) Abſcheu deß Böſen. Welchem | 9 averſatio, onis.
(10) verwandt iſt die Lieb und Freud | 10 affinis, e (cognatus, a, um.) alicui.
wegen (11) Genieſſung der jenigen | 11 fruitio, onis.
Sachen / die uns (12) gefallen: Und | 12 placére.
hingegen der (13) Zorn und (14) | 13 ira, æ.
Schmertz wegen (15) Leidung der je- | 14 dolor, is.
nigen Sachen / die uns (16) miß- | 15 paſſio, onis.
fallen. Wenn aber bisweilen das | 16 displicére.
(17) Widerſpiel geſchicht / daß | 17 contrarium, ii.
wir ſelbſt das (18) Aergere erwehlen/ | 18 deteriora eligere.
und das (19) Beſſere verachten/ denn | 19 potiora ſpérnere.
werden wir von dem (20) äuſſerlichen | 20 externâ ſpecie decipi.
Schein betrogen. (21) Anderſt ver- | 21 aliter ſe res habet.
hält ſich die Sach im (22) fremden | 22 aliénus, a, um.
Guten / denn da ſind / die es entweder
(23) mißgönnen / oder deßwegen (24) | 23 invidére.
glückwünſchen. Im fremden (25) Un- | 24 gratulari.
glück aber haben etliche (26) Erbarm- | 25 malum, i.
niß (Mitleiden.) Etliche aber (27) frolo- | 26 commiſeratio, onis.
cken darüber/oder (28) verhönen die je- | 27 exultare.
nige/ welchen das Unglück (29) wider- | 28 inſultare alicui.
fähret. Neben anderem vielem / wel- | 29 contingere.
ches wir hie/ Kürtze halber/ übergangen
haben/ hat der Menſch auch den (30) | 30 tribúnal, is.
Richterſtul GOttes/ nemlich das (31) | 31 conſcientia, æ.
Gewiſſen in ſich. Welches ſo es ſi-
het / daß es dem (32) verſtandenen | 32 intellectum & electum bonum ſequi.
und erwehlten Guten gefolget / das

33. reprobatum malum averſari. 34 gaudére. 35. ſin ſecùs. 36. pavéſcere. 37. lictor. 38. judex, icis. 39. actor, is. 40. teſtis, is. 41. judex, icis. 42. tortor, is.

(33) verworffene Böſe aber gemeidet/ (34) freuet es ſich: (35) Wo aber nicht / (36) entſetzt es ſich / und wird wider ſich ſelbſt (37) Büttel / (38) Verräther/ (39) Kläger/ (40) Zeug/ (41) Richter und (42) Peiniger.

* * * * * * * * *

Claſs. IV. Tit. 16.

1 obſtetrix.

Von den (1) Hebammen (Wehmüttern.)

2 editus in lucem, 3 excipere. 4 tepidulus, a, um. 5 faſciis (a, æ) involvere. 6 in cunas repónere. 7 compluribus mentionem fácere. 8 remedia (medicamenta) adhibére, eorumque uſum noſſe. 9 prægnans, 10 parturiens. 11. lactans. 12. ſuccúrrere. 13. Jus Canonicum. 14 convenire. 15 modus baptizandi.

IN dem andern Titul dieſer vierten *Claſs* iſt gedacht worden der Hebammen (Wehemütter.) Wie ſie nemlich die Kinder / ſo (2) auf die Welt geboren werden / (3) empfangen / mit einem (4) laulechten Waſſer baden / (5) mit Windeln einwickeln / und (6) in die Wiegen legen/ꝛc. Dieſe wenn ſie fromm ſind/ ſo ſind ſie werth/ daß man ihrer mit (7) mehrerm gedencke. *Plinius* ſchreibet von etlichen Hebammen (Wehemüttern/) und rühmt ſonderlich zwo derſelbigen/ deren eine *Sotyra*, die andere aber *Salpe* geheiſſen habe/ daß dieſe beyde mit allerley (8) Artzney haben umgehen können / damit ſie den (9) ſchwangern / (10) gebärenden / auch den (11) ſäugenden Frauen (12) geholffen haben. Die (13) geiſtlichen Rechte ſagen / es (14) gebühre den Hebammen für allen Dingen / daß ſie (15) wiſſen / wie man die Kinder tauffen/

ſen ſolle / auf daß ſie zur Zeit der (16) höchſten Noth / die bisweilen (17) vorlaufft / die (18) gebornen Kinder tauffen können. Darum man auch nicht (19) gottloſe oder (20) verſoffene / ſondern fromme und gottsfürchtige Perſonen (21) zu dieſem Amt befördern ſoll welche mit der (22) Geburt und den (23) gebärenden Frauen (24) freundlich umgehen / und ſie in ihren (25) Aengſten mit GOttes Wort und Chriſtlichen Exempeln (26) tröſten können.

Einen (27) ewigen und unſterblichen Namen haben durch ihre (28) Gottesfurcht (29) erlanget die zwo Hebreiſche Wehemütter / deren im erſten Capitel deß andern Buchs Moſis gedacht wird mit folgenden Worten: (30) Der König in Egypten ſprach zu den Hebreiſchen Wehemüttern / deren eine hieß Siphra / und die andere Pua: Wenn ihr den Hebreiſchen Weibern helfft / und ſehet / daß es ein Sohn iſt / ſo tödtet ihn: Aber die Wehemütter förchteten GOtt / und thäten nicht / wie der König ihnen geſaget hatte / ſondern lieſſen die Kinder leben. Darum thät GOtt den Wehemüttern Guts / und weil ſie GOtt förchteten / bauete Er ihnen Häuſer. Deß weiſen Manns *Socratis* Mutter war eine Hebamm / ſein Vatter aber ein (31) Steinmetz.

16. ſumma (extrema) neceſſitas.
17. incidere.
18. natus, a, um.
19 impius, a, um.
20 ebrioſus, a, um.
21 ad munus deligere.
22 fœtus, us.
23 parturiens.
24 amicè (placidè) aliquem tractare.
25 anguſtia, æ.
26 ſolari (conſolari.)
27 perennis & immortalis fama,
28 pietas.
29 adipiſci.
30 NB. locus evolvatur.
31 lapicida, æ. (latomus)

Claſſ. IV. Tit. 17.

Von den (1) Säugammen (Ammen.)

EBenmäſſig iſt auch oben in dem andern Titul dieſer vierdten *Claſ-* neben den Hebammen auch von den Säugammen etwas gemeldet worden. Denn etliche Mütter ſind (2) unbarmhertziger als die (3) wilde Thier und (4) Drachen / die ob ſie ſchon theils ihre Kinder ſelbſt (5) ſäugen köñten / dieſelbe dennoch den Ammen (6) zu ſäugen geben / die offt mit (7) Sünd und Laſtern behafftet ſind / von welchen hernach die Kinder (wie bereits oben gedacht worden /) (8) mit der Milch das Böſe in ſich ſaugen. Wollen nur zwey Exempel (9) erzehlen. Kaiſer Caligula war ein (10) blutdürſtiger Tyrann: Solches aber hat er nicht von ſeinen Eltern (11) geerbet / ſondern von ſeiner Amme (12) geſogen / welche nicht allein von Natur (13) frech / (14) wild und (15) grauſam war / ſondern auch die (16) Wartzen ihrer (17) Brüſte mit Blut (18) beſtrich / ſo offt ſie das Kind ſäugen wollte. Dieſer (19) Blutdurſt hat ſich nachmalen an dem Caligula dermaſſen (20) ereignet / daß er ohne (21) Scheu viel Bluts (22) vergoſſen / und doch nicht hat können (23) geſättiget werden. Ach (ſoll er offt geſagt haben) daß aller

Römer

1. nutrix.
2 immitis, e.
3 fera, æ.
4 draco, onis.
5 lactare.
6 lactandum præbére.
7 vitiis &c. inquinatus, a, um.
8 cum lacte materno malum imbibere.
9 recenſére.
10 ſanguinolentus, a, um.
11 hæreditariò accipere.
12 imbibere.
13 temerarius, a, um.
14 ferox.
15 ſævus, a, um.
16 papilla, æ.
17 uber.
18 linere (collínere.)
19 ſanguinolentia.
20 exérere ſe.
21 temerè.
22 effúndere (profúndere.)
23 ſatiare (explére.)

Römer Häupter nur (24) auf einem Hals ſtünden / ſo möchte ich denſelben mit Luſt (25) auf einen Streich weghauen. *Tiberius*, da er ein Kind war / hat ihn ſeine Amme / ein (26) gail und (27) verſoffen Weib / mehr mit Wein / als mit Milch (28) genehrt. Als er nun (29) zu Jahren kam und Kaiſer ward / (30) hieng ihm das Sauffen dermaſſen an / daß man ihn nicht *Tiberium*, ſondern *Biberium* nennete. Doch ſoll man nicht alle Ammen (31) verachten / maſſen man auch viel unter ihnen findet / die ihrer (32) Treu / Fleiſſes und (33) Aufrichtigkeit halben billich Lobs und Ruhms wehrt ſind / welche nemlich ihren Kindern nicht nur Milch und (34) Nahrung geben / ſondern auch ein (35) keuſch und erbar Leben führen / ſich auch (36) fleiſſig hüten / daß die Kinder / (37) mit denen ſie Tag und Nacht umgehen / nichts Böſes von ihnen ſehen und hören. Ein groſſes Lob hat deß Kaiſers *Domitiani* Amme / welche gedachtem Kaiſer nicht allein in der Kindheit groſſe (38) Treu bewieſen / ſondern auch ihn nach ſeinem (39) ſchmählichen Tode (40) ehrlich / und nicht ohne Gefahr (41) begraben hat. Der Fürſt *Æneas* bauete (42) zu ehren ſeiner Amme / an dem Ort / da ſie begraben ward / eine ſchöne Stadt.

24 una cervix eſſet omnibus.
25 uno ictu incídere (amputare.)
26 libidinoſus, a. um.
27 temulentus,a,um,
28 nutrire.
29 ad annos pubertatis venire.
30 temulentiæ deditum eſſe.
31 aſpernari.
32 fides, ei.
33 integritas.
34 nutrimentum ſuppeditare.
35 pudicam & honeſtam vitam ágere.
36 ſedulo ſibi cavére.
37 verſari cum aliquo.
38 fidem exhibére.
39 contumelióſa mors
40 honeſtè.
41 ſepelire.
42 in honorem.

CLASSIS QVINTÆ.

TITULUS I.

Von den (1) Zufällen des menſchlichen Leibs.

WIewol GOTT (2) anfänglich den Menſchen (3) gerad/ geſund und ſchön/ als zu ſeinem (4) Ebenbild erſchaffen / jedoch ſind ſie nicht alle alſo (5) beſchaffen. Denn nach dem (6) äuſſerlichen Anſehen (7) befindet man etliche (8) leibig und (9) fett; andere (10) rahn / (11) mager/ (12) dürꝛhagerig : Etliche (13) ſchön/etliche (14) heßlich und (15) ungeſtalt. Nach der (16) innerlichen Beſchaffenheit ſind etliche (17) ſtarck oder (18) ſchwach; etlich (19) geſund oder (20) kranck. Ferner ſind etliche (21) ungewöhnlicher Länge und Gröſſe / als die (22) ungeheure Rieſen; denen (23) zuwider ſind die (24) kleinwintzige Zwerg. Es werden auch bisweilen (25) Mißgeburten (Unformen) gefunden/ die (26) zween Leib und zween Köpff haben. Zu den (27) Ubelgeſtalteten werden auch (28) gezählt die (29) Großköpff und (30) Großnäſichte; die

1. áccidens, tis.
2. initio.
3. rectus, a, um,
4. imágo, inis. 5. talis, e. 6. exterior aſpectus, us. 7. comperíre. 8. corpulentus, a, um. 9. obéſus, a, um. 10. gracilis, e. 11. macilentus, a, um. 12. ſtrigóſus, a, um. 13 formóſus, a, um. 14. turpis, e. 15. deformis, e. 16. interior habitudo, inis. 17. firmus, (válidus) a, ū. 18. infirmus (inválidus) a, um. 19. ſanus, a, ū. 20 æger, gra, um (ægrotus, a, um.) 21. inſueta (inuſitata) ſtatúra & magnitudo. 22. immánis (e) gigas, antis. 23. contrarius a, ū. 24. nanus, i (pumilio, onis.) 25. mōſtrum, i (monſtroſus homo.) 26. bicorpor, is, & biceps, itis.
27. malè figuratus, a, um. 28. accenſére (annumerare) alicui. 29. cápito, ónis. 30. naſo, ónis (naſútus, i.)

die (31) Wurſtmäuler und (32) Paußbacken; deßgleichen die (33) Schieler und (34) Krummhäls; die (35) Kröpffigte und (36) Höckerichte; die (37) Tollfüß (38) Spitzköpff und (39) Kahlköpff. Von den (40) Krausköpffen ſchreiben etliche / daß ſie nicht leichtlich (41) kahl; von den (42) Rotköpffen aber / daß ſie ſchwerlich oder langſam (43) grau werden. Uber das ſind die (44) Blinde elender / als die (45) Einäugige; die (46) Taube / als die (47) übel Hörende; die (48) Stumme / als die (49) Stammlende und (50) Lurpende; die (51) Lahme / als die (52) Krummfüſſige / auch ſonſt (53) übel Dahergehende.

31 labeo, onis. 32, bucco, ónis. 33 ſtrabo, ónis. 34 obſtipus, i. 35. ſtrumóſus, a, um. 36, gibbóſus, a, um. 27. lóripes, edis. 38. cilo, ónis. 39. calvaſter, ſtri. 40. criſpus, a, um.
41. calvéſcere.
42. rufus, a, um.
43. canéſcere.
44. cæcus, a, um
45. luſcus, a, um.
46. ſurdus, a, um.
47. ſurdaſter, ſtra, um.
48. mutus, a, um.
49 balbus, a, um.
50. blæſus, a, um.
51. claudus, a, um.
52. lóripes, edis.
53. pravè ingredi.

Claſs. V. Tit. 2.

Von den (1) Geſchwären und (2) Wunden / als äuſſerlichen Kranckheiten.

1. ulcus, eris.
2. vulnus, eris.

NEben erſt (3) erzählten Zufällen deß menſchlichen Leibs iſt der Menſch noch vielen (4) Elend / (5) Ungemachen / (6) Schwachheiten / und ſonderlich (7) Kranckheiten (8) unterworffen / deren theils (9) äuſſerlich / theils (10) innerlich ſind. Unter den äuſſerlichen ſind die (11) reiffe Geſchwär / aus welchen / wenn ſie (12) aufbrechen / (13) Eiter (14) fleuſſt. Deßgleichen allerley Wunden / welche entweder (15) hieb- oder ſtich-

3. recenſitus, a, um.
4. miſeria, æ.
5. calamitas, atis.
6. infirmitas, atis.
7. morbus, i.
8. obnoxius, a, um.
9. externus, a, um.
10. internus, a, um.
11. apoſtéma, atis.
12. rumpi,
13. pus, uris &c.
14. profluere.
15. cæſim aut punctim ferire.

weis geſchehen. Die Kinder werden von den (16) Urſchlechten (Parpeln/ Kindsblattern / Pocken) ohne ihre eigene (17) Schuld (18) nidergeworffen. Zu dieſen werden ferner (19) gerechnet die (20) Maſern / und (21) Blattern / (22) der Erbgrind / (23) die Schwinden ; (Flechten) deßgleichen der (24) Krebs / das (25) wild (faul) Fleiſch ; die (26) Frantzoſen / der (27) Scharbock / und der (28) Ausſatz. Sonſten (29) weiß man ins gemein von den Wunden und Geſchwären / daß ſie (30) wieder ausbrechen / wenn man ſie (31) unachtſamlich heilet. Bekand iſt auch / daß / wenn ein Wunde oder Geſchwär ſchon (32) geheilet iſt / doch ein (33) Wundmahl (Schramm) (34) überbleibe. Was ſoll ich ſagen von den (35) Striemen / daß ſie von (36) Schlägen ; alſo die (37) Blattern vom (38) Verbrennen / und die (39) Geſchwül (dicke / harte Haut) von der (40) Verhärtung (41) herkommen. Einen (42) Bruch ziehet man über ſich mit (43) Springen / und (44) Schritten. Die Namen der innerlichen Kranckheiten / dieweil deren ſehr viel ſind / wollen wir in dieſen nächſtfolgenden Materien um etwas (45) anrühren.

16 varioli, (morbilli) orum.
17 culpa, æ.
18 dejicere.
19 accenſére.
20 pápula, æ.
21 púſula, æ.
22 porrígo, inis.
23 lichen, énis.
24 carcinóma, atis (cancer, cri.)
25 gangræna, æ.
26 Venerea lues.
27 ſtomacace, es (ſcorbútus, i.)
28 lepra, æ.
29 conſtat.
30 recrudéſcere.
31 neglectim curare.
32 ſanare.
33 cicátrix, icis.
34 ſuperare.
35 vibex, icis.
36 percuſſio, onis (verber, is)
37 púſtula, æ. 38. áduſtio, onis. 39. callus i. 40. induratio, onis.
41. oriri (venire.) 42. herniam, æ (rámicem, ex, icis) addúcere. 43. ſaltus, us. 44. divaricatio, onis.
45 attrectare (attingere) paucis.

Claſs.

Claſs. V. Tit. 3.
Von den innerlichen Kranck-heiten.

(1) WAs die innerliche Kranckheiten betrifft/ ſo (2) entſtehen dieſelbe nicht nur aus mancherley Urſachen/ ſondern ſie (3) bringen auch (4) nach deren Beſchaffenheit allerley (5) Zufäll mit ſich/ welche ſämtlich zu erzählen (6) viel zu lang ſeyn würde. Die (7) vornehmſte aber in dem Haupt ſind; das (8) Hauptweh/ welches ſo es (9) langwirig/ (10) bringet entweder den Schwindel oder (11) Wahnwitz: Das (12) Zahnweh kommt her/ wenn entweder die (13) kleine Kinder (14) zahnen/ oder das (15) Zahnfleiſch (16) faulet. Das ſtete (17) Augentrieffen iſt eine (18) Vorbereitung zur (19) Blindheit: Das ſtete (20) Ohrenſauſen (21) bedeutet auch nichts Guts; und weil dieſelbe bisweilen mit (22) Unflat verſtopfft werden/ deßwegen ſoll man ſie mit einem (23) Ohrlöffel öffters reinigen/ damit ſie deſto weniger (24) taub werden. Und denn die (25) Schnup/ welche iſt ein (26) Abtrieffung eines (27) Hauptfluſſes/ ſo die (28) Naslöcher (29) einnimmt. Unter dem Haupt iſt der (30) Huſten/ welchen das (31) Süßholtz (32) heilet: Die (33) Eng-

1 quod áttinet ad &c.
2 exiſtere.
3 indúcere.
4 quálitas, atis.
5 ſymptoma, atis.
6 nimis longus, a, um.
7 potior, us.
8 cephalalgia, æ. 9. diuturnus, a, ū. 10. párere vertiginem. 11. delirium, ii. 12. odontalgia, æ. 13. párvuli, órum. 14. dentire. 15. gingiva, æ. 16. putreſcére. 17. lippitudo, inis. 18. præparatio, onis. 19. cæcitas, atis. 20. tinnitus (us) aurium. 21. porténdere. 22. ſordibus (es, ium) obturare.
23 auriſcalpio (um) purgare. 24. obſurdéſcere. 25. gravédo inis (rheuma, atis.) 26 deſtillatio, onis. 27. catarrhus, i. 28. nares, ium. 29. occupare.
30 tuſſis, is. 31. glycyrrhiza, æ. 32. mederi (alicui morbo.)

(33) Engbrüſtigkeit und die (34) Bräune / welche das (35) Zäpfflein und die (36) Mandeln (37) entzündet. In den (38) Därmen (39) kommen vor nachfolgende Kranckheiten: Die (40) Verſtopffung deß Leibs / die (41) Darmgicht oder das (42) Bauchgrimmen / die (43) Colick: Item der (44) Bauchfluß / (das Durchlauffen) (45) die rote Ruhr und die (46) Stulſucht. Wenn die (47) Leber zwiſchen Haut und Fleiſch (48) wäſſericht Blut (49) zeuget / wird die (50) Waſſerſucht. Wenn die (51) Gall das Blut (52) anſtecket / machet ſie die (53) Gelbſucht. Aus den (54) Harnröhren entſtehet das (55) Lendenwehe: In den (56) Nieren und der (57) Blaſen der (58) Stein / die (59) Harnſtopffung / (60) Harnwinde und (61) Harnſtrenge.

33. aſthma, atis. 34. angína, æ. 35. columella, æ. 36. tonſillæ, arum. 37. inflammare. 38. inteſtina, orum. 39 occúrrere. 40 conſtipatio alvi (us) 41. ilcos (iliaca paſſio) 42 tórmina, (vérmina) um.
43. dolor cólicus.
44. diarrhœa.
45. dyſenteria, æ.
46. tenaſmus, i.
47 hepar, atis.
48. aquóſus, a, ū. 49. generare 50. hydrops, ópis 51 fel, fellis, 52 infícere. 53. ícterus, i. 54. uréter, is 55. lumbágo, inis 56. ren, is. 57. veſica, æ. 58 cálculus, i. 59. iſchuria, æ. 60. dyſuria, æ. 61. ſtranguria, æ.

Claſſ. V. Tit. 4.

Von den übrigen innerlichen Kranckheiten.

Die (1) gemeinſte unter den übrigen Kranckheiten ſind die (2) Schwind- (Lungen-) ſucht / welche die damit (3) behafftete Menſchen durch langwürige (4) Darr und (5) Lungengeſchwür (6) verzehret. Der (7) fallende Siechtag (das böſe Wehe) (8) greifft etliche gar geſchwind an / daß ſie (9) ſinnlos (10) dahinfallen / daher

1 frequens, tis.
2 phthiſis, is, eos.
3 correptus, (affectus) a, um. 4. lenta tabes, is. 5. pulmonum exulceratio, onis. 6 conſúmere. 7. epilepſia, æ. 8. ílico inváđere. 9. inſenſilis, e. 10. procidere.

her es auch die (11) fallende Kranckheit genennet wird. Aber der (12) Ohnmacht kan man nur mit (13) Eſſig und (14) kaltem Waſſer (15) zu Hülff kommen. Der (16) Krampff ſagen ſie / ſeye ein (17) Vorlauffer deß (18) Gichts / und ſowol deß (19) gantzen als deß (20) halben Schlags. (21) Die Melancholey / das (22) Hertzwehe / (23) Abnehmen deß Leibs und die (24) Lungenſucht ſind auch nicht (25) unbekandte Kranckheiten / jedoch (26) ſchwerlich zu heilen. Was ſoll ich (27) melden von dem (28) Fieber / deſſen viel (29) Gattungen ſind / als das (30) tägliche / (31) dreytägige und (32) viertägige. Das (33) Zipperlein an Händen und (34) Füſſen halten ſie für der (35) Weinſauffer und (36) Hurer (37) Plag. Endlich iſt kein (38) ſchädlichere und (39) gefährlichere Kranckheit als die (40) Peſt / welche / indem ſie (41) Beulen / (gifftige Blutgeſchwär) (42) herausstreibt / (43) ohn Unterſchied und (44) unverſehens allerley Leut (45) umbringt / ja gantze (46) Völcker mit ihrem (47) hefftigen und (48) anſteckenden Gifft / (49) hinrichtet / (verzehret) welche der Höchſte (50) ferne von uns ſeyn laſſen wolle. Und dieſe ſind die Namen der (51) gemeineſten Kranckheiten; die übrige (52) unbekan-

11. morbus cadúcus, i. 12. lipothymia, æ. (languor, deliquiũ animi.) 13. acétum, i. 14. frigida, æ. 15. ſuccúrrere. 16. ſpaſmus, i. 17. præcurſor, is. 18. paralyſis, is, eos. 19. apoplexia, æ. 20. hemiplexia, æ. 21. melancholia, æ. 22. cardialgia, æ. 23. atrophia, æ. 24. peripneumonia, æ. 25. infrequens, tis. 26. difficulter ſanabilis, e. 27. memorare. 28. febris, is. 29. genus, eris. 30. quotidianus, a, um. (ephémerus, a, um.) 31. tertianus, a, um. 32. quartána, æ. 33. chiragra, æ. 34. pódagra, æ. 35. vinóſus, a, um. 36. ſcortator, is. 37. tortúra, æ. 38. nocens, tis. 39. periculóſus, a, um. 40. peſtis, is (peſtilentia, æ.) 41. bubo, ónis (carbunculus, i.) 42. ejaculari. 43. indiſcriminatim. 44. improvisò. 45. interímere. 46. natio, onis. 47. acer, cris (vehemens, tis.) 48. contágium, ii. (contágio, onis.) 49. vaſtare (funeſtare. 50. longè abeſſe jubeat. 51. frequens, tis. 52. minus notus, a, um.

bekandere wollen wir den der (53) Artzney Befliſſenen (54) überlaſſen.

33 medicinæ ſtudioſus (cultor,is.)
34 relínquere.

Claſſ. V. Tit. 5.

Von der (1) Artzneykunſt.

Es werden zwar mehrentheils Kranckheiten durch (2) Unmäſſigkeit verurſacht ; wiewol auch faſt niemand ſo (3) behutſam leben kan/ daß ihme nichts deſtoweniger bisweilen Kranckheiten (4) begegnen (zuſtoſſen.) GOTT iſt aber gegen den Menſchen ſo (5) gutthätig daß Er wider jede Kranckheiten ſeine Artzneyen erſchaffen und (6) verordnet / welche die (7) erfahrne Aertzte / nach den (8) Reguln der Artzneykunſt / aus den (9) Artzneybüchern wiſſen (10) vorzuſchreiben. Es pflegen auch von den Aertzten den Geſunden (11) Speis-Ordnungen ; den Krancken aber (12) Artzneyen vorgeſchrieben zu werden / weilen (13) bewuſſt iſt/ daß die (14) Speis-Ordnung die allerbeſte und (15) ſicherſte Artzney ſeye/ (16) indeme ſie lehret / wie die Leut Speis und Tranck / den Schlaff und das Wachen / deßgleichen deß Leibs und Gemüts (17) Bewegung (18) mäſſigen ſollen / damit nicht die (19) Maß überſchritten werde. Wenn die Krancken von den Aertzten (20) beſucht werden / ſo pflegen ſie die (21) Artzneyung (die Cur) nicht unbedächtig

1 Medicína,æ.
2 intemperantiâ acccerſere.
3 accuratè (cautè.)
4 obvenire.
5 benéficus, a, um.
6 deſtinare.
7 perítus Médicus, i.
8 præceptum Medicínæ.
9 liber Medicus.
10 præſcribere.
11 diæta, æ.
12 phármacum, i.
13 conſtat.
14 diæta, æ.
15 tutus, a, um.
16 dum.
17 commotio,onis.
18 moderari.
19 modum excédere.
20 inviſere.
21 medicationem témerè ággredi.

dächtig anzugreiffen / ſondern es wird zuvor von denſelben die (22) Art / der Sitz und die Urſach der Kranckheit erkundiget / und ſolchen nicht (23) ſowol aus der (24) Erzählung deß zu (25) Bett-ligenden / als aus andern (26) Zeichen / nemlich entweder aus der (27) Verletzung der (28) Krafft-Ubungen / aus dem (29) Schlag der (30) Läfft-Puls-adern / oder (31) Beſichtigung deß Harns.

22 genus, ſedem & cauſam morbi indagare. 23. tam.
24 relatio, onis.
25 decumbens, tis.
26 ſignum, i.
27 læſio, onis.
28 functio, onis.
29 pulſus, us.
30 artéria, æ.
31 inſpectio lotii (um.)

Claſſ. V. Tit. 6.

Von eben dieſer Materi.

WEnn die *Medici* den (1) Zuſtand der natürlichen Kräfften befunden haben / ſo wird eine (2) Prophecey von ihnen angeſtellt / ob die Kranckheit (3) tödtlich / (4) heilſam oder (5) gefährlich ſey? welche ſie (6) unheilſam befinden / werden von ihnen (7) unberührt gelaſſen; hingegen pflegen ſie die heilſame jeder Zeit (8) getroſt anzugreiffen: Die gefährliche aber anderſt nicht / als mit (9) Vorandeutung deß zweiffelhafften Ausgangs. Wenn von den verſtändigen Aertzten eine (10) Cur vorgenommen wird / ſo werden vor allen Dingen die Schmertzen von denſelben (11) mit gewiſſen Linderungen gemildert / und die (12) natürliche Ding erhalten / welche ſie geſehen / noch an den Krancken (13) übrig ſeyn / daß die Natur (14) geſtär-

1 ſtatum facultatum deprehéndere.
2 prognóſin inſtitúere.
3 lethális, e. 4. ſanábilis, e. 5. anceps, itis.
6 immedicabilis, (incurabilis) e.
7 intactum relínquere.
8 confidenter aggredi.
9 præfari eventus dubios.
10 curam ſuſcipere.
11 certis mitigatoriis mitigare.
12 naturalia conſervare.
13 supereſſe.
14 corroborare.

cket

15 propellere ſibi inimica.
16 præternaturalia.
17 pharmaceutica, orum.
18 chirurgica, orum.
19 diætetica, orum.
20 oppugnare.
21 difficilis, e.
22 abſtinentia, æ.
23 imminutæ vires.
24 moderatio, onis.
25 externa fomentatio, onis.
26 frictio, onis.
27 ſuffitus, us.
28 reficere.

cket werde/ und helffe (15) vertreiben/ was ihr zuwider iſt.

Und denn pflegen ſie die (16) nebennatürliche Sachen jetzt mit (17) Artzneymitteln / jetzt mit (18) Wundartzneyen / denn mit (19) Speisordnungen (20) zu beſtreiten; denn offtermals die (21) ſchwerſte Kranckheiten allein mit (22) Enthaltung und Ruhe ſind geheilet worden/ weil durch die Speisordnung die (23) geſchwächte Kräfften nicht nur mit (24) Mäſſigung der Speis/ des Trancks / und der Arbeit/ ſondern auch (25) äuſſerlichen Bähungen (Dämpfbädern) mit (26) Reibungen und (27) Beräuchern (28) erholet werden.

Claſs. V. Tit. 7.

Von eben dieſer Materi.

1 pharmacum, i.
2 profligare.
3 moleſtus, a, um.
4 alterare.
5 evacuare.
6 membra confortare.
7 calefacere.
8 frigefacere.
9 humectare.
10 ſiccare.
11 peccantem materiam educere.
12 præparatoriis attenuare.

Mit den (1) Artzneymitteln muß man das jenige (2) vertreiben / was da (3) beſchwerlich iſt / wenn man daſſelbe entweder pflegt zu (4) ändern / (5) auszuführen / oder die (6) Glieder zu ſtärcken. Wenn du wilt wiſſen / welche Mittel ändern / ſo mercke / daß es die jenige ſeyen / welche (7) wärmen oder (8) kühlen / (9) befeuchten oder (10) trücknen.

Damit aber der *Medicus* die (11) böſe Materi deſto leichter ausführen könne / ſo wird ſie von ihm mit (12) vorbereiteten Artzneyen dünn ge-

macht

macht. Andere änderende Artzneyen (13) machen dick / (14) laxiren oder (15) ſtopffen / und (16) nachdem es die Sach erfordert / (17) machen ſie weich oder (18) hart. Die (19) erbrechende / und (20) durch den Stulgang purgirende Artzneyen / deßgleichen die (21) Harn-treibende durch den Harn / die (22) Schweiß-bringende / (23) Nieſſen-erregende und die (24) Gurgelwaſſer ꝛc. werden (25) ausführende Artzneyen genennet / als welche die (26) böſe Feuchtigkeiten austreiben. Die (27) *Antidota* (28) vertreiben (29) tödliche Gifft. Die (30) *Amuleta* (31) treiben die Bezauberungen ab.

13. incraſſare. 14. relaxare. 15. adſtringere. 16. prout res poſtulat. 17. emollire. 18. indurare. 19. vomitorius, a, um. 20. per dejectionem purgare 21. diureticus, a, um. 22. ſudoriferus, a, um. 23. ſternutatorius, a, ū. 24. gargariſmus, i. 25. evacuantia medicamenta. 26. vitioſos humores eliminare. 27 antidotum, i. 28. pellere. 29. peremptorium venenum. 30. amuletum, i. 31. depéllere fáſcinum (um, i.)

Claſſ. V. Tit. 8.

Von eben dieſer Materi.

BIsher haben wir gedacht der Artzneymittel / welche ändern / und welche ausführen: Jetzt folgen die jenige / welche ein oder ander Glied abſonderlich ſtärcken. Da iſt nun / gleichwie in allen andern Sachen / (1) Vorſichtigkeit vonnöthen / daß ſie nicht (2) vermenget oder (3) verwechſelt werden / ſintemal jedes Glied ſeine ſonderbare Artzney (4) erfordert. Alſo wird nemlich die Bruſt mit (5) Bruſtkräutern / das Hertz mit (6) Hertzartzneyen / der Magen mit (7) Däuungswirckenden / die Leber

1. cauto (prudentiâ) opus eſt. 2. confúndere. 3. permutare. 4. requírere (ſibi póſcere.) 5. thorácicus, a, um. 6. cardíacus, a, um. 7. ſtomáchicus, a, um.

mit (8) Leberkräutern/ das Miltz mit (9) Miltzartzneyen / die Nieren mit (10) Nierenartzneyen / die Gleichen mit (11) Artzneyen für das Zipperlein ꝛc. und nicht mit (12) widerwertigen geheilet.

Sehr (13) undanckbar wäre der jenige Menſch/ welcher/ nach (14) vertriebener Kranckheit und (15) wiedererlangter Geſundheit / nicht zuvörderſt GOTT/ für die zu den vorgeſchriebenen und (16) gebrauchten Artzneyen / (17) verliehene Krafft und Gnad (18) von Hertzen danckete/ und nachgehends ſeinen Artzt mit einer (19) Danckmahlzeit und (20) Artztlohn für ſeinen (21) angewendten Fleiß und (22) Sorgfalt nicht (23) belohnete. Es haben auch die Aertzte in ihren (24) vorgeſchriebenen Recepten ihre gewiſſe (25) Zeichen jederzeit gebraucht / die anderswo zu finden ſind.

8 hepáticus, a, um.
9 ſplenéticus a,um.
10 nephríticus, a,um,
11 arthriticus,a, um.
12 contrarius, a,um.
13 ingratus, a, um.
14 pu ſus, a,um.
15 reſtitúta valetúdo, inis.
16 adhíbitus, a, um.
17 conceſſus, a, um.
18 ex animo.
19 ſoterium, ii.
20 ſoſtrum, i.
21 impenſa induſtria.
22 cura, æ (ſolicitudo, inis.)
23 remunerari.
24 præſcriptio, onis.
25 nota, æ.

Claſs. V. Tit. 9.

Von der (1) Apotheck.

DJe (2) Artzneymittel / welche die *Medici* den Krancken vorſchreiben / werden von den (3) Apotheckern in ihren (4) *Officinen* (5) zubereitet/ welche dahero mit (6) allerhand Artzneymaterien (7) verſehen ſeyn müſſen. Unter welchen die (8) flüſſige Sachen in (9) gläſerne Gutter und Geſchirr / die (10) dürre

1 Pharmacopolium, ii.
2 medicamentum, i.
3 pharmacopœus, i. (pharmacopóla, æ.)
4 officina, æ. 5. præparare. 6. omnis generis materiæ medicamentariæ. 7. inſtructus, a, ū. 8. liquidus, a, um. 9. vitreus guttus, (i) ampulla, æ.

(10) dürre aber in (11) hültzerne Büchſen und Lädlein (12) gethan werden. Die übrige Sachen (13) thut man in (14) irdine Geſchirr und Krüge / und (15) ſtellt ſie durch die (16) Behältniſſen herum / und (17) ſchreibt zu einem jeden ſeinen Namen. Die Artzneymaterien werden (18) allenthalben her (19) zuſammengeſamlet / doch (20) meiſtentheils von den Kräutern. Von den (21) Geiſtbrennern / als der Apothecker (22) Hülffsgeſellen / pflegen nicht allerley Artzneyen (23) ohne Unterſchied (24) gemacht zu werden / ſondern es werden von denſelben nur die (25) innerſte Weſen der Sachen (26) herausgezogen / und in (27) Geiſter / (28) Oel / (29) Kernſäfft und (30) Saltz (31) verwandelt / aus welchen (32) abgeſottene Waſſer und (33) Säfft / (34) Balſam / (35) ausgezogene Artzneyen (36) *Tincturen* / (37) Pulver / (38) *Magiſteria*, und (39) Steckartzneyen ꝛc. (40) herausgebracht werden.

10. aridus, a, um. 11. lignea pyxis (idis) & capſula, æ. 11. inderere. 13. inſérere. 14. fictilis ſeria ac fidelia, æ. 15. circumpónere. 16. repoſitorium, ii. 17. adſcríbere cuique nomen. 18. undecunque. 19. comportare (colligere) 20. potiſſimus, a, um. 21. Chymicus, i. 22. gregális, is. 23. promiſcuè. 24. parare. 25. íntima eſſentia rei. 26. extráhere. 27. ſpiritus, us. 28. oleum, i. 29. flos, oris. 30. ſal, is. 31. convértere. 32. decoctum, i. 33. ſuccus, i. 34. bálſamum, i. 35. extractū, i. 36. tinctúra, æ. 37. pulvis, eris. 38. magiſterium, ii 39. cryſtallus, i. 40. elícere.

Claſſ. V. Tit. 10.

Von der (1) Apotheckerkunſt.

1. ars pharmacéutica.

IN der Apothecker *Officinen* werden ferner Artzneyen verfertigt / die entweder (2) inwendig im Leib (3) genommen / oder (4) auswendig zum Leib gebraucht werden. Inwendig werden genommen die (5) Julep / (6) Sy-

2. intùs. 3. ſúmere. 4. foris applicare corpori. 5. julébus, i.

6. ſyrupus, i. 7. electuarium, ii. (eclégma, atis.) 8. tum. 9. conſerva, æ. 10. conſerva violarum. 11. conſerva roſarum. 12. conſerva cichorii (um.) 13. conſervare, 14. theriaca, æ. 15. corpus adverſus pericula veneni tutum réddere.
16. condítum, i.
17. pilulæ (catapotia, orum.)
18 inaurare.
19. malum coctum.
20. ſuccus violarum.
21. paſtillus, i, (rotula, æ.) 22. ore fovére.
23. orbiculatus (a, um) trochiſcus, i. 24. quadráta morſula, æ. 25. unguentum. i.
26. emplaſtrum, i.
27. cerótum, (cerátum) i. 28. malagma, atis. 29. cataplaſma, atis. 30. collyrium, ii.
31. inúngere.
32. dentifricium,
33. rubiginoſi dentes.
34. purgare.
35. fomentum, i.
36. énema, atis (clyſter, éris.) 37. ſuppoſitorium, ii. (bálanus, i.)
38. alvum elúere.

(6) Syrup und allerley (7) Latwergen. (8) Denn die (9) eingemachte Zucker mit Blumen/ als (10) Violzucker/ (11) Roſenzucker/ (12) eingemachte Wegwarten/ u. d. g. werden alſo genennt/ weil ſie auf ſolche Weis deſto länger (13) erhalten werden können (bleiben.) Sie bereiten zu den (14) Theriack/ welcher (15) den Leib wider die Gefahr deß Giffts verwahret/ wie auch mancherley (16) eingemachte Sachen. Hernach (17) Pilulen/ welche bisweilen (18) verguldet/ und darnach in Wein (19) gekochten Aepffeln oder (20) Violſafft eingenommen/ und (21) Küchlein (Zeltlein) die im (22) Mund gehalten werden. Ferner (23) runde Scheiblein und (24) viereckigte Morſellen ꝛc. Auswendig zum Leib werden gebraucht allerley (25) Salben und (26) Pflaſter/ (27) Zugpflaſter/ (28) weiche Pflaſter und (29) Müslein zum überſchlagen. Mit den (30) Augenſalben werden die Augen (31) beſtrichen; mit dem (32) Zahnpulver werden die (33) unflätige Zähn (34) geſäubert: (35) Säcklein zur Bähung werden für den Bauch meiſtentheils gebraucht. Die (36) Clyſtir und (37) Stuhlzäpfflein den (38) Bauch zu reinigen.

Claſs. V. Tit. 11.

Von der (1) Wundartzney.

OBen haben wir (2) gedacht der (3) Wundartzneyen / die wir in dieſem Titul (4) völliger abhandeln wollen. Denn gleichwie die Leibs-ärtzt vornemlich die innerliche Kranckheiten heilen / alſo werden die äuſſerliche/nemlich die Wunden/ Geſchwär/ (5) Beinbrüch ꝛc. den (6) Wundärtzten (7) zu heilen überlaſſen/ welche denn offt ſolches mit Feuer und Eiſen (8) verrichten müſſen. Denn mit dem (9) Laßeiſen pflegen ſie zur Ader zu laſſen. Von den Wundärtzten werden auch die (10) Wartzen/ (11) Kräaugen (Hetzenaugen) und andere (12) auswachſende Sachen (13) ausgeſchnitten / die (14) Eiterbeulen geöffnet/ das (15) faule Fleiſch mit einem (16) Brenneiſen durchbohret oder durchbrennt / ja/ die (17) böſe Feuchtigkeiten herauszuleiten / (18) Fontanellen geſetzt. Von dieſen müſſen auch die (19) verrenckte und auseinander gefallene Glieder wieder mit Strecken eingerichtet ; die (20) krumme wieder zur natürlichen Geſtalt gebracht ; die (21) Wundriß mit einer Naat zugehefftet ; die (22) Beinbrüche mit Pflaſtern geheilet ; für das (23) Zäpfflein und (24) Hals-grüblein

1. chirurgia, æ.
2. meminiſſe alicujus rei.
3. chirúrgicus, a, um.
4. pleniùs tractare.
5. oſſis fractúra, æ. 6. Chirurgus, i. 7. ſanandum relínquere.
8. præſtare.
9. phlebótomo (us) venam ſecare.
10. verrúca, æ.
11. pérnio, onis.
12 excreſcentia, æ.
13. execare.
14. abſceſſus aperire.
15. putrida caro (gangræna, æ.)
16. cauterio (um) perforare aut perúrere.
17. vitioſos humóres derivare. 18. fonticulum ſuſcitare.
19. membra luxata aut prolapſa ſuis locis tendendo reconcinnare (repónere.)
20. intorta (curva) ad ſuam figuram redúcere. 21. vúlnerum labra ſuturâ coadunare. 22. oſſa fracta emplaſtris conſolidare. 23. gurgulio, onis. 24. jugulum, i.

26. gargariſmum apparare.

grüblein (26) Gurgelwaſſer gemachet werden.

Claſs. V. Tit. 12.

Von der (1) Barbirſtub.

1. tonſtrina, æ.
2. tonſor, is.
3. forpice crines & barbam tondére.
4. novaculâ rádere.
5. è theca deprómere.
6. caput lavare (ablúere) ſuper pelvim.
7. ſapo, ónis.
8. lixivium, ii.
9. gutturnium, ii.
10. deflúere.
11. linteo térgere.
12. pectine pectere.
13. calamiſtro (um) criſpare.
14. medicus ocularius.
15. manu ſuffuſionem inveteratam curare.
16. pelliculam vitioſam acu detráhere.
17. medicamentis ſuffuſionem discútere.
18. lithótomus, i.
19. rámicem (hérniam) &c. fotu & faſciâ (ſubligaculo) péllere.

DJe Wundärtzt ſind gemeiniglich auch (2) Barbirer/ welche in der Barbirſtuben mit der (3) Scheer Haar und Bart butzen (ſcheeren) oder mit dem (4) Scheermeſſer glatt wegnehmen/ welches man (5) aus dem Futteral herauslanget. Den (6) Kopff waſchen (zwagen) ſie dem jenigen/ der es begehrt/ über dem Waſchfaß mit (7) Seiffen und (8) Laugen/ welche aus dem (9) Gießfaß (10) flieſſet. Wenn der Kopff gewaſchen (gezwagen) iſt/ werden die Haar von ihnen mit dem (11) Haartuch getrucknet/ mit dem (12) Kamm gekämmet/ und mit einem (13) Kräuseiſen gekräuſet. Zu den Barbirern und Wundärtzten werden auch von etlichen die (14) *Oculiſten* (Augenärtzt) gerechnet/ die mit der (15) Hand den Staren ſtechen/ und das (16) Fell mit der Nadel herabziehen. Bisweilen können ſie auch nur mit (17) Artzneyen den Staren vertreiben. Deßgleichen die (18) Bruchärtzte/ (Steinſchneider) welche mit der Hand meiſtentheils einen (19) Bruch heilen/ wiewoln auch von denſelben die (20) Brüch bis-

bisweilen mit Bähen und Bruchbanden können vertrieben werden.

Claſſ. V. Tit. 13.

Von den (1) Marckt-ſchreyern.

1. circumforáneus, i.

ZU den Leib- und Wundärtzten wollen ſich auch (2) zählen die Marcktſchreyer / welche alſo genennet werden / weil ſie mit ihren Wahren (3) den Märckten nachziehen / (4) von einer Stadt zu der andern umherſchweiffen / und mit (5) prallenden und prächtigen Worten vorgeben / (6) ſie verſtehen die Artzney aufs allerbeſte. Wenn ſie auf ein Marckt kommen / pflegen ſie gemeiniglich an einer (7) aufgehängten und ausgeſpannten Tafel die jenige Perſonen gemahlt mit einer (8) Gerten zu weiſen / die ſie von dieſer oder jener (9) Kranckheit entlediget / (10) hängen auch an dieſelbe (11) zimlich groſſe Stein / mit (12) Vorgeben / ſie haben ſolche aus den (13) Blaſen und Nieren der Menſchen herausgethan. (14) Prangen über das mit ihren Gewalts-Brieffen / die ſie (15) von Käiſern und Königen erlanget / mit welchen ſie (16) Erlaubniß bekommen / ihre Wahren allenthalben (17) zu verkauffen / und gewiſſe / ſonſt (18) veraltete und verzweiffelte Schäden zu heilen. Erzählen dem-

2. aggregare (annumerare) ſe alicui.
3. mercatus (fora) ſectari.
4. oppidátim vagari.
5. ampulloſis & pomposis verbis profitéri.
6. quàm optimè peritum (gnarum) eſſe Medicinæ.
7. ſuſpenſa & expanſa tabula.
8. virgâ oſténdere.
9. morbo liberare.
10. appèndere. 11. prægrandis cálculus, (i)
12. aſſérere.
13. è veſícis & renibus eximere (edúcere.)
14. oſtentare diplómata.
15. ab Imperatoribus & Regibus impetrare.
16. licentia, æ.
17. divéndere.
18. inveteratos & deſperatos morbos curare.

19. ſpecimina edere.
20. Germania. 21. Italia. 22. Gallia. 23. Hiſpania. 24. circumſiſtens turba.
25. epiſtola teſtimonialis.
26. libera civitas.
27. teſtificatio, onis.

nach dem Volck / was für (19) Proben ſie hin und wieder durch (20) Teutſchland / (21) Welſchland / (22) Franckreich und (23) Hiſpanien ꝛc. gethan / weiſen auch dem (24) umſtehenden Volck eine groſſe Anzahl (25) Brief / die ſie von Königen / Fürſten / (26) freyen Reichs-Städten / zu (27) Bezeugung deren von ihnen geheilten Kranckheiten / empfangen.

Cläſſ. V. Tit. 14.

Von eben dieſer Materi.

1. genus hominum.
2. ſimplex & credula plebs.
3. majorem fidem fácere.
4. venenatum ſerpentem apprehéndere.
5. denudato brachio admovére. 6. morſu (ictu) vulnerare.
7. tuméſcere.
8. virus imbibere.
9. horrendum in modum turgéſcere. 10. ſuper mucróne cultri de theriaca ſúmere. 11. tumorem repentè depéllere.
12. magnopere demirari.
13. certátim.

UNd damit dieſe (1) Art der Leut dem (2) einfältigen und leichtglaubigen Volck einen (3) gröſſern Glauben mache / ergreiffen ſie bisweilen ein (4) gifftige Schlang / halten dieſelbe (5) an den entblöſten Arm / bis ſie mit einem (6) Stich (Biß) denſelben verwundet / daß er anfängt (7) aufzulauffen. Ja ſie nehmen auch zu Zeiten das (8) Gifft ſelbſt ein / davon der gantze Leib (9) grauſam geſchwillet. Denn nehmen ſie auf einer (10) Meſſerſpitz von ihrem Theriack / welcher / wenn er die (11) Geſchwulſt wieder zuſehens vertreibet / ſo fängt das arme Völcklein an / ſich über (12) die Maß zu verwundern / und ſelbigen (13) reiſſend zu kauffen. Etliche weiſen dem Volck in den Geſchirren ein groſſe

Anzahl (14) Würm / die ſie ſagen / daß ſie ſelbige vor wenig Tagen mit ihrem (15) ſtattlichen Pulver von den Leibern der Kinder ausgetrieben haben. Sie (16) prallen auch viel von einer Salben / welche allen (17) Brand in einem Augenblick wegneme / wenn man den (18) ſchadhafften Ort damit ſchmiere. Deßgleichen von einem (19) Oel / mit welchem ſie die (20) Zahnſchmertzen können ſtillen / ja / ſagen ſie / dieſelbe (21) fallen alſobalden ohne Schmertzen aus / wenn ſie damit (22) geſchmiert werden. Daß wir jetzt ihres übrigen (23) Betrugs geſchweigen / damit ſie gemeiniglich die Leut (24) heßlich anführen / dieſelbe (25) bethören / (26) um das Geld / ja offtmals um ihre Geſundheit bringen.

14. vermis, is (lumbricus, i.)
15. ſelecto púlvere è corporibus puerorum exterminare.
16. multa jactare.
17. omnem uſtionem momento auferre. 18. locum affectum inúngere.
19. oleum, i.
20. dolores dentium mitigare.
21. excídere.
22. collínere aliquâ re.
23. tacére impoſturas (offucias.)
24. turpiter impónere alicui. 25. dementare aliquem. 26. nummis & valetudine exúere (ſpoliare) aliquem.

* * * * * * * * *

Claſs. V. Tit. 15.

Von den (1) Marckſchreyern und (2) Quackſalbern.

WIewol wir ſchon zween Titul mit dieſen Leuten (3) angefüllt / jedoch können wir ſie wegen ihrer (4) ſeltzamen Boſſen / (5) die ſie machen / noch nicht (6) gehen laſſen / ſondern vermelden ferner von ihnen / daß ſie ihren (7) Urſprung aus Welſchland haben / und hernach (8) allgemach in alle Länder

1. circumforaneus.
2. unguentarius.
3. complére.
4. ludus mirus.
5. fácere (édere)
6. mittere (dimíttere, miſſos fácere.
7. originem dúcere.
8. ſucceſſivè.

(9) zertheilt ſeyen worden. Haben an viel Orten ein ſolch (10) Anſehen/ daß / wenn ſie (11) aufſtehen zu reden/ ein gröſſern (12) Zulauff deß Volcks bekommen/ als der beſte Doctor der (13) freyen Künſte / ja der beſte (14) Prediger unter allen / die jemals die (15) Cantzel betretten haben. Das (16) gemeine Volck (17) ſperret Naſen und Maul auf/ höret einen gantzen Tag zu/ und (18) vergiſſet aller andern Sorgen/ bis dieſe Geſellen das (19) Geld aus dem Beutel locken/ beedes mit ihren (20) liſtigen und luſtigen Reden / und auch mit ihren wunderlichen (21) Proben / welche ſie (22) offentlich auf dem Marckt thun / mit (23) Beſtürtzung aller derer/ ſo ihnen (24) zuſehen. Denn über das/ was im vorhergehenden Titul iſt bemeldt worden / haben etliche (25) Meerkatzen / (26) Murmelthier / (27) Dachſe / oder andere dergleichen fremde Thier bey oder auf ihren Bäncken ſitzen / damit ſie das (28) fürwitzige und (29) närriſche Volck (30) zuſammen bringen. Hier ſtehet einer/ der (31) friſſet Werg/ und (32) ſpeyet darnach Feuer aus. Dort iſt ein anderer / der wäſchet die Hände und das Geſicht mit (33) heiſſem geſchmoltzenen Bley: Der eine verkaufft wider die (34) Würm / der ander für das (35) Zahnwehe/ wie oben gedacht: Dieſer für die (36) Läus / jener für die (37) Mäus.

9. diſtribuere (dividere.)
10. auctoritas (exiſtimatio.) 11. ſurgere ad dicendum. 12. concurſum nanciſci. 13. ingenuæ artes 14. concionator. 15. ſuggeſtum conſcéndere 16. plebs.
17. naſum & os didúcere.
18. immemor.
19. argentum ex marſupio elicere.
20. doloſus & jucundus ſermo.
21. experimentum (ſpecimen)
22. publicè édere.
23. ſtupor.
24. ſpectator.
25. cercopithecus (ſimia caudata.)
26. mus alpinus.
27. meles, is.
28. curioſus, a, um.
29. ſtolidus, a, um.
30. cógere.
31. ſtupam devorare.
32. ignem evómere.
33. fervens plumbum.
34. vermis (lumbrícus.)
35. odontalgia, æ.
36. pediculus.

(37) Maus. Dieſer (38) ſticht ihm ſelbſt ein Meſſer durch den Arm / jener (39) trägt ein groſſen Stein mit den Zähnen. Und was der (40) Griff mehr ſind / damit die beſagte (41) Landfahrer ihr (42) Brod gewinnen / hingegen (43) das Volck betriegen.

37. mus. 38. cultro brachium transfódere.
39. geſtare lapidem prægrandem.
40. techna, æ.
41. agyrta, æ.
42. panem lucrari.
43. vulgo (plebi) impónere.

Claſſ. V. Tit. 16.

Von Erfindung der (1) Artzneykunſt.

1. Medicina, æ.

WIr haben zwar ſchon vier Titul oben in eben dieſer *Claſs* dieſer Materi (2) zugeeignet / jetzt wollen wir *mantiſſæ loco* handlen / weme die *Auctores* die Erfindung dieſer edlen Kunſt (3) zugeſchrieben. Die (4) Griechen / bey welchen die Artzney zum allererſten (5) bekand / und in groſſen Ehren geweſen iſt / haben derſelben Erfindung ihrem *Apollini* zugeſchrieben / weil derſelbe der erſte geweſen iſt / der (6) gezeiget hat / wie ein (7) Krancker die Kräuter gebrauchen ſoll / und derowegen haben ſie ihm (8) Göttliche Ehr bewieſen. Nicht weniger (9) Anſehen hat auch durch dieſe Kunſt erlangt *Æſculapius*, welcher viel Krancke / (10) an deren Leben jederman verzagt / (11) wiederum geſund gemacht hat. Etliche ſchreiben / daß *Achillis Præceptor*, mit Namen *Chiron*, ſey dieſer (12) herrlichen Kunſt Erfinder geweſen. Etliche aber (13) vermeinen / *Apis*, ein König in Egypten

2. aſſignare.
3. tribúere.
4. Græcus.
5. innotéſcere & in magno pretio eſſe.
6. osténdere.
7. æger, gra, um (ægrótus, a, um.)
8. divino honore afficere (cólere.)
9. auctoritas (exiſtimatio.)
10. deſperare de re aliqua.
11. ſanitati reſtitúere.
12. præclarus, a, um.
13. arbitrari.

Egypten/ ſey der Artzney Anfänger/ welcher von den Egyptern darum iſt (14) unter die Götter gezählt worden. *Soranus Epheſius* aber ſchreibt die Erfindung allein dem *Apollini*, die (15) Verbeſſerung dem *Æſculapio*, und die (16) Vollkommenheit dem *Hippocrati* zu. Als *Æſculapius* (17) mit dem Donner erſchlagen war / (18) ſtarb die Kunſt ſamt dem Meiſter. Vierhundert und viertzig Jahr ward kein Menſch in der Welt gefunden/ der ſich (19) für einen Artzt offentlich ausgab/ bis zur Zeit *Artaxerxis*, da *Hippocrates* (20) gebohren ward. Nach *Hippocratis* Tod waren die Griechen abermal hundert und ſechzig Jahr ohne Aertzte. Obſchon aber die (21) *Scribenten* dieſem oder jenem die Erfindung der Artzney zugeſchriebeu/ wiſſen wir doch aus der (22) Heiligen Schrifft / daß GOtt ſelbſt die Artzney (23) geſchaffen / und den Artzt (24) geordnet/ welchen jederman (25) ehren / und niemand (26) verachten ſoll : denn Syrach ſpricht ausdrücklich im 18. Capitel ſeines Buchs : (27) Ehre den Artzt mit gebührlicher Verehrung/ auf daß du ihn habeſt in der Zeit der Noth : denn der HErr hat ihn geſchaffen / und die Artzney kommt von dem Höchſten/ und Könige ehren ſie. Die Kunſt erhöhet den Artzt / und macht ihn groß bey Fürſten und Herren : Der HErr läſſt

14. in numerum Deorum referre.
15. auctio.
16. perfectio.
17. de cœlo tangi, (fulmineici.)
18. interire.
19. Medicum ſe profiteri.
20. naſci.
21. Auctor.
22. Sacræ literæ (ſacer codex.)
23. creare.
24. conſtitúere.
25. honorare.
26. ſpérnere (deſpícere.)
27. evolvatur locus in Bibliis.

läſſt die Artzney aus der Erden wachſen / und ein vernünfftiger verachtet ſie nicht. Mein Kind / wenn du kranck biſt / ſo laß den Artzt zu dir / denn der HErr hat ihn geſchaffen.

Claſs. V. Tit. 7.

Von den (1) Apotheckern.

IN dieſem Titul wollen wir der Apothecker ins gemein noch etwas gedencken / weil oben meiſtentheils nur der (2) Apotheck gedacht worden. Eben bey (3) erſt oben anbezogenem Syrach im 24. Capitel wird die Weisheit GOttes den (4) köſtlichen Specereyen der Apothecker (5) verglichen. Die (6) Könige in Egypten haben ſich dieſer (7) Kunſt ſelbſt gebraucht / indem ſie die (8) Specereyen und (9) Artzneyen von den (10) Arabern / (11) Perſen / (12) Indianern / und andern Völckern gekaufft / und hernach mit groſſem (13) Gewinn wieder (14) verkaufft haben. Und als die Römer Egypten (15) unter ihre Gewalt gebracht / haben ſie denſelben (16) Handel auch (17) behalten / und das (18) Einkommen von demſelben ſehr vermehrt. Sonſt werden die Apothecker der Aertzte (19) Mithelffer genennt. Sie ſollen aber ſehen / daß ſie die Kräuter und Wurtzeln / welche zur Artzney (20) nutzen / (21) zu rechter Zeit (22) einſam-

len/

1. Pharmacopæus.
2. Pharmacopolium.
3. modò allegatus, a, um.
4. pretioſum aróma.
5. conferre cum aliqua re.
6. Rex Ægypti.
7. artem exercére.
8. aromata, um.
9. medicamentum.
10. Arabs, abis.
11. Perſa, æ.
12. Indus.
13. quæſtus, us.
14. véndere.
15. ſibi (ſuæ poteſtati) ſubjicere.
16. negotiatio.
17. retinére.
18. proventum augére.
19. miniſter (coadjutor.)
20. inſervire alicui rei.
21. tempeſtivè.
22. colligere.

23. peritus, a, um.
24. proba merx.
25. exornare,
26. ægrotus.
27. valetudo.
28. tumulus, i.
29. primarius Nobilis.
30. artis pharmaceuticæ peritiſſimus.
31. perennem famam acquírere.

len / auch ihre Apothecken mit (23) erfahren und geſchickten Dienern und (24) guten Wahren (25) zieren / damit die (26) Krancken zur (27) Geſundheit / und nicht zu (28) Grabe kommen mögen. *Jacobus de Torellis*, ein (29) vornehmer Edelmann / iſt dieſer (30) Kunſt über alle Maſſen erfahren geweſen / und hat dadurch in *Apulia*, und vielen andern Ländern einen (31) unſterblichen Namen erworben / wie auch viel andere vor und nach ihm gethan haben.

Claſſ. V. Tit. 18.
Von den (1) Wundärtzten.

1. Chirurgus, i.
2. Chirurgia, æ.
3. magni æſtimare.
4. vulgaris opinio.
5. Autor.
6. inítium cápere (ſúmere.)
7. celebris, e.
8. ſubditus.
9. magno amore afficere.
10. antiquus, a, um.

DJe (2) Wundartzney / welche von Alters her allzeit (3) hoch geachtet worden iſt / hat nach der (4) gemeinen Meinung der meiſten (5) Scribenten / ſo derſelben gedencken / ihren (6) Anfang von den alten Egyptiſchen Königen. Unter andern aber iſt (7) berühmt der König Apis / welchen etliche wollen / er ſey geweſen der König Pharao / der Abrahams Weib zu ſich nam / davon im zwölfften Capitel deß erſten Buchs Moſis geſchrieben ſtehet / derſelbe iſt ſeiner Wundartzney halben von ſeinen (8) Unterthanen (9) ſehr geliebet worden. *Clemens Alexandrinus* will / dieſe Kunſt ſeye noch (10) älter / und komme her von Hams Söhnen einem / genannt *Mizraim,*

zraim, deſſen im zehenden Capitel deß erſten Buchs Moſis gedacht wird. *Plinius* ſchreibet / daß der erſte / ſo dieſe Kunſt zu Rom (11) geübet / habe geheiſſen *Archagathus*. Weil er aber vielen ſeinen (12) Patienten (13) Arm und (14) Bein / oder andere (15) Glieder abgeſchnitten / und ſolches ohne einiges (16) Mitleiden / ward er in kurtzer Zeit alſo (17) verhaſſt / daß er nicht allein ein (18) Hencker genennet / ſondern auch zu letzt gar (19) getödtet / und durch die gantze Stadt (20) geſchleifft wurde. *Ludovico*, einem (21) Wundartzt zu Padua wurde ein (22) beſſerer Lohn gegeben: denn der Papſt *Eugenius* der Vierdte (23) machte ihn zum Cardinal / und ward hernach auch ein Patriarch zu (24) *Aquileja*: (25) Trieb aber groſſe Hoffart den Königen gleich / ſeines (26) vorigen Zuſtandes vergeſſend. Er war wider ſeinen Orden der erſte / welcher Pferde und Hunde (27) hielt.

11. excólere.
12. æger, gra, um.
13. brachium.
14. crus, uris.
15. membrum incídere (reſecare.)
16. compaſſio.
17. exoſus, a, um.
18. carnifex.
19. interímere.
20. raptare.
21. Chirurgus Paduaanus.
22. amplo præmio afficere.
23. Cardinalem aliquem creare.
24. Patriarcha Aquilejenſis.
25. exercére.
26. priſtinæ ſortis immemor.
27. álere.

Claſs. V. Tit. 19.

Von den (1) Barbirern.

DAß wir auch über (2) obiges noch etwas von den Barbirern reden / ſo iſt zu wiſſen / daß die Römer vier hundert und vier und funfftzig Jahr ohne Barbirer geweſen / bis endlich aus Sicilien dahin (3) gebracht worden / allda hernach ihr (4) Handwerck ſo

1. tonſor.
2. ſuperiora, um (ſupradictus, a, um.)
3. evocare.
4. artificium.

ſo angenem (5) geweſen iſt / daß es ein jeder derſelben (6) gebraucht hat/iſt auch endlich von dem (7) Rath zu Rom durch ein (8) offentlich *Edict* beſtättiget worden. *Scipio Africanus* hat ſich alle Tag mit einem (9) Schermeſſer butzen laſſen. Deßgleichen hat Käiſer *Auguſtus* (10) in ſeinem Alter der (11) Barbirer Dienſt ſehr offt gebraucht. Es hat auch *Alexander* der Groſſe ihre Kunſt ſehr geliebet und befördert. *Lycurgus* aber iſt dieſen Leuten (12) zuwider geweſen / und hat nicht (13) zugelaſſen/daß ſeine (14) Unterthanen (15) barbirt wurden. Käiſer *Commodus* trauete keinem Barbirer / wie auch der Tyrann *Dionyſius Syracuſanus*, welcher dannenhero ſeinen (16) Bart mit glüenden Nußſchalen ſelbſt abbrannte. Bey den Iſraeliten ſeynd die Barbirer (17) ſehr gemein geweſen. Joſeph / ehe er (18) zum König gieng / ließ er ſich zuvor (19) beſcheren. Auch Abſolon brauchte die Barbirer / und ließ jährlich ſeine (20) ſchöne Haar einmal abſcheren. Zu Athen wurde den (21) Jungengeſellen der (22) erſte Milchbart abgeſchoren / und dem *Apollini* (23) geopffert. Es ſoll aber ein Barbirer eine (24) hurtige / (25) leichte und (26) fertige Hand haben / deßgleichen auch ein (27) ſcharffes Geſicht.

Dieſe

5. acceptus, (gratus) a, um.
6. uſurpare.
7. Senatus Romanus.
8. publico edicto confirmare.
9. novaculâ rádere comam &c.
10. jam ſenex.
11. tonſorum operâ (miniſterio) uti.
12. ejus animus erat alienus ab &c.
13. permíttere.
14. ſubditus.
15. tondére.
16. barbam nucibus ardentibus adúrere (deúrere.)
17. haud rarus.
18. adire Regem.
19. tondére.
20. comam detondére.
21. juvenis, is.
22. lanúgo.
23. immolare.
24. agilis, e.
25. lévis, e.
26. expeditus, a, um.
27. acutus viſus,

Dieſe Kunſt iſt über alle Maſſen (28 rein und ſauber. Ein Barbirer (29) kämmet / (30) reiniget / wäſchet / (31) trucknet / (32) reibet und (33) kräuſelt. Sonſt (34) läſſt er auch ſo wol den Krancken als Geſunden zur Ader / (35) verbindet und (36) heilet allerhand Wunden / (37) reiſſet verdorbene und böſe Zähn aus / und (38) verrichtet andere dergleichen Dinge mehr mit groſſem (39) Ruhm und Ehre / wenn er treu und (40) erfahren iſt. Dieſe Kunſt hat eine (41) Verwandſchafft mit der Wundartzney / wie bereits oben *Tit. 12.* gedacht worden.

28 mundus, a, um.
29 péctere.
30 purgare.
31 ſiccare.
32 fricare.
33 criſpare.
34 ſecare venam.
35 obligare.
36 curare vulnera.
37 evellere (eximere) vitioſos dentes.
38 præſtare.
39 laus.
40 peritus, a, um.
41 cognatio.

Claſs. VI. Tit. 20.

Von den (1) Alchymiſten.

1 Alchymiſta, æ.

ES können die *Alchymiſten* in keine *Claſs* (2) füglicher als in dieſe (3) *referirt* werden / weil ſie nicht nur ſich (4) unterſtehen Gold und Silber zu machen ſondern auch (5) Kranckheiten zu heilen. Der Käiſer *Diocletianus* hat alle der *Alchymiſten* Bücher / welche die alten Egyptier geſchrieben / und darinnen (6) gezeiget haben / wie Silber und Gold könne gemachet werden / (7) verbrennen laſſen / auf daß die Unterthanen durch dieſe Kunſt nicht (8) reich und (9) mächtig würden / und alſo (10) Gelegenheit bekämen / ſich (11) wider ihre Obrigkeit aufzulehnen. Die (12) Indianer haben die

2 commodè.
3 referre.
4 conari.
5 morbos curare.
6 oſténdere.
7 combúrere (flammis trádere.)
8 ditéſcere.
9 invaléſcere.
10 occaſio.
11 adverſus Magiſtratum inſúrgere.
12 Indus.

13) *Alchymiſterey* hingegen eine (14) heimlich und Göttliche Kunſt genennet. *Johannes Fernelius* ſagt / er ſelber habe durch dieſe Kunſt gut und vollkommen Gold gemacht. Eben daſſelbige (15) bezeuget auch von ſich *Villanovanus*, und viel andere (16) ſtattliche Leut / welche nicht allein dieſe Kunſt (17) gerühmet / ſondern auch (18) groſſe Bücher von derſelben geſchrieben. Daher iſt ſie auch von Ländern und Städten / von Königen und Fürſten / von Reichen und Edlen / von Gelehrten und Ungelehrten (19) hochgehalten / (20) befördert / und wider alle ihre (21) Verächter (22) männlich vertheidiget worden. Daß aber gleichwol (23) mehrertheils derſelben Meiſter (24) elend / die (25) Werckzeug unnütz / die Unkoſten (26) ſchädlich / die Arbeit (27) vergeblich / die (28) Begierde blind / die Hoffnung (29) betrüglich / die (30) Verheiſſung lügenhafftig / und endlich der gantze Handel nichts anders als eine (31) Vorbereitung zu einem elenden (32) Spital und (33) äuſſerſter Armut ſey / bezeugen viel Exempel derer / welche durch dieſes guldene (34) Handwerck (35) Verſtand / (36) Gut / ja Leib und Seel (37) verlohren haben. Darum nennet ſie Papſt Johannes arme und elende Leut und ſagt: Die armen *Alchymiſten* (38) verheiſſen groß Reich

13 Alchymia, æ.
14 arcanus, a, um.
15 teſtari.
16 magni nominis homines.
17 commendare.
18 magnum volumen.
19 magni péndere.
20 promovere.
21 contemptor.
22 maſculè defendere.
23 plerique.
24 miſer, a, um.
25 inſtrumentum inutile.
26 detrimentóſus, a, ū.
27 irritus, a, um.
28 cupiditas.
29 fallax.
30 pollicitatio méndax.
31 præparatio.
32 Xenodochium.
33 extrema paupertas (egeſtas.)
34 artificium.
35 intellectus, us.
36 patrimonium (facultates.)
37 amittere.
38 polliceri divitias (opes.)

Reichthum / und (39) beſitzen ſelber nichts. Ein anderer ſpricht: Was ſie ſuchen/ finden ſie nicht / und was ſie haben / das verlieren ſie. Sie (40) verthun das Gut/(41) verderben die Zeit/ (42) ſchwächen den guten Namen/ (43) betriegen die Leut/ ja viel derſelben (44) reiten auf einem hänffenen Pferd ihrem Untergang zu.

39 poſſidere.
40 prodigere (profundere.)
41 tempore abuti.
42 lædere (violare) famam.
43 decipere.
44 patibulo addicere.

Claſs. V. Tit. 21.

Von den (1) *Anatomicis.*

IN dieſe *Claſs* gehören weiter auch die *Anatomici*, denn die *Anatomia* iſt nicht allein eine nutzliche / ſondern auch eine nothwendige (2) Wiſſenſchafft beydes den *Medicis* und (3) Wundärtzten. Wer nun dieſer (4) unerfahren iſt / und dennoch entweder der *Medicin* oder Wundartzney (5) obligen will / der kan ehe (6) ſchädlich als (7) nutzlich ſeyn/ und (8) gehet einem ſolchen / wie einem unerfahrnen (9) Koch / welcher das (10) Fleiſch nicht nach Gebühr zerſchneidet / ſondern (11) zerreiſſet und zerzerret es (12) als ein Hund. Es iſt aber die *Anatomia* eine (13) ordentliche Zerlegung eines menſchlichen Cörpers / da die *Anatomiſten* einen Leib eines (14) Ubelthäters / der entweder (15) aufgehenckt/ (16) erſäuffet / oder aber (17) enthauptet worden iſt / (18) zur Hand

K ij nehmen/

1 Anatomicus.
2 ſcientia, æ.
3 chirurgus, i.
4 ignarus (imperitus) a, um.
5 vacare.
6 nocivus, a, um.
7 commodus, a, um.
8 uſu venire.
9 coquus.
10 carnem aptè diſſecare.
11 diſcérpere & dilacerare.
12 canis inſtar.
13 apta deartuatio.
14 maleficus (facinoroſus) 15. ſuſpenſus ſtrangulatus.)
16 ſubmerſus.
17 decollatus.
18 apprehendere.

nehmen / und allda (19) augenſcheinlich zeigen / was ſonſt in Büchern geleſen wird. Da ſehen die (20) Umſtehende / wo die (21) Mäuſe / (22) Nerven und die (23) Adern ihren Anfang haben / und wie alle Glieder (24) ordentlich aneinander hangen. Der Menſch / deſſen Cörper hierzu (25) erfordert wird / ſoll ſeyn (26) wolgeſtalt / (27) in ſeinem beſten Alter / einer (28) mittelmäſſigen Gröſſe / nicht (29) geſtorben durch Kranckheit oder Wunden / ſondern am (30) Strick / oder (31) im Waſſer erſtickt. Derſelbe wird (32) auf einen hohen Banck gelegt / der (33) herumgedrehet werden kan. Und wenn die Glieder (34) zerſchnitten werden / wird vermeldet / was für (35) Schaden und Kranckheiten ein jedes Glied könne (36) unterworffen ſeyn / und wie die Aertzte durch (37) bequeme Mittel einem jeden zu Hülff kommen ſollen. Der (38) hochberühmte Artzt *Galenus*, auf daß er die *Anatomiam* recht (39) lernete / hat er offt (40) Affen / (41) Schwein und andere Thier (42) zerlegt / welches heutiges Tags die *Medici* und der (43) Artzney Befliſſene auch (44) nachthun.

19 manifeſtè oſténdere.
20 circumſiſtens.
21 musculus, i.
22 nervus, i.
23 vena, æ.
24 ordine cohærére.
25 requírere.
26 bonæ (aptæ) proportionis,
27 florentiſſima ætas.
28 mediocris ſtatura, æ. 29. morbo &c. extinctus.
30 reſtis.
31 aquis ſuffocatus.
32 ſublimi menſæ impónere.
33 verſare.
34 diſſecare.
35 vitium.
36 obnoxius, a, um.
37 aptis remediis ſuccúrrere (occúrrere.)
38 celeberrimus.
39 perdíſcere ritè.
40 ſimius, a.
41 porcus.
42 deartuare.
43 Medicinæ ſtudioſus (cultor.)
44 imitari.

Claſſ. V. Tit. 22.

Von den (1) Kräuterleſern.

ES wäre auch (2) nicht recht / wenn man dieſe (3) übergienge / und nicht zu

1 Herbarius (Botanicus.)
2 nefas.
3 præterire.

zu dem (4) *Collegio* der *Medicorum* rechnete.

Die (5) Erkäntniß der Kräuter iſt nicht allein (6) luſtig und (7) lieblich/ ſondern auch nützlich und nothwendig/ als ohne welche kein Artzt beſtehen kan. Zu dem werden offtmals durch (8) ſchlechte Kräuter ſo groſſe Ding (9) verrichtet/ daß ſich die (10) Naturkündiger ſelbſt darüber verwundern müſſen. Wer aber von der Kräuter (11) Krafft (12) urtheilen will/ der muß ſonderlich (13) in Acht nehmen/ an was für (14) einem Ort ſie gewachſen ſind/ ſintemal ein Kraut (15) unterſchiedliche Wirckung hat/ nach dem Ort/ da es gewachſen iſt. Weiter muß auch ein jeder wiſſen/ in welcher Zeit die Kräuter am beſten und (16) kräfftigſten ſind/ und allsdenn ſoll er ſie (17) leſen/ auch (18) mit Vortheil verwahren/ daß er ſie auch zu (19) Winters-Zeiten/ oder wenn ſie ſonſt nicht mehr gefunden werden/ könne gebrauchen. Dieweil auch die (20) *Aſtrologi* (21) fürgeben/ und die *Medici* auch ſelbſt zum theil (22) bekennen/ daß die (23) Planeten (24) kräfftiglich über die Kräuter herꝛſchen/ alſo daß durch dieſelbigen ihre Krafft entweder (25) gemehret oder (26) gemindert wird. Darum muß ein Kräuterleſer auch derſelben (27) Lauff in Acht nehmen in Einſamlung ſeiner Kräuter.

4. Collegio accenſére.
5. notitia, æ.
6. jucundus, a, um.
7. ſuavis, e.
8. vilis, e.
9. efficere (præſtare.)
10. Phyſicus.
11. efficacia, æ (virtus.)
12. judicare,
13. obſervare.
14. loco innaſci.
15. diverſa operatio.
16. efficax.
17. légere.
18. cautè aſſervare.
19. hibernum tempus.
20. Aſtrologus.
21. aſſérere.
22. fatéri.
23. Planéta, æ.
24. efficaciter herbis dominari.
25. augére.
26. minúere.
27. motum obſervare

Vor allen Dingen aber müſſen ihm alle Würckungen und Kräfften eines jeglichen Krauts (28) bekand ſeyn.

Claſs. V. Tit. 23.

Von den (1) Materialiſten.

Es laſſen ſich ferner (2) von der *Medicorum* Geſellſchafft nicht ausſchlieſſen die Materialiſten / welche allerhand (3) Gewürtz und Kräuterey / beedes zu der (4) Küchen und zwar (5) Artzney dienlich / verkauffen. Von ſolchen Materialiſten kaufften vorzeiten die erfahrne *Medici*, als *Galenus* und *Hippocrates*, wie auch andere mehr ihre Specereyen / und (6) machten ihre Artzneyen mit eigener Hand / und brauchten keine (7) Apothecker. Die (8) Alten (9) hielten auch eigene Knecht / die (10) Salben / (11) Oel und anders (12) bereiteten / und auch die (13) Todten ſalbeten. Die (14) Spartaner wollten weder Materialiſten noch Apothecker (15) leiden. Im andern Buch Moſis aber am dreiſſigſten Capitel wird dieſe Kunſt (16) gerühmet / und (17) befohlen / daß das (18) heilige Salböl und das (19) Rauchwerck ſolle zugerichtet werden nach der (20) Apothecker Kunſt. Und ſagt auch Sirach: GOtt laſſe Artzney aus der Erden wachſen / die der Apothecker bereite. *Matthæus Palmerius*, ein (21) Apothecker zu Florentz / war ein

28 notus, a, um. (notitiam habére alicujus rei)
1 Aromatopóla, æ.
2 exclúdere à conſortio (um.)
3 aróma, atis.
4 culina, æ.
5 medicina, æ.
6 ſua manu præparare.
7 Pharmacopœus.
8 Veteres.
9 álere.
10 únguentum.
11 oleum.
12 conficere.
13 mortuos úngere.
14 Spartanus.
15 tolerare.
16 commendare.
17 præcipere.
18 unctionis oleum ſanctum. 19. thymiama fácere.
20 opere unguentarii.
21 Pharmacopœus Florentinus.

ſo

ſo (22) trefflicher gelehrter Mann/ das er auch (23) vor einen *Legaten* gen (24) Neapel zum König *Alphonſo* geſendet ward.

22 eximiæ eruditionis.
23 legati munia obire.
24 Neapolis.

Deß *Ariſtotelis* Vatter / *Nicomachus Stagirita*, iſt auch ein Apothecker geweſen. Die alte Griechen brauchten keinen Materialiſten / Artzt / noch Apothecker/ ſondern ſamleten in Majen ſelbſt etliche Kräuter/ (25) lieſſen alle Jahr einmal zur Ader / (26) badeten alle Monat einmal/ und auf dieſe Weis (27) blieben ſie geſund. Die Römer waren in der gantzen Welt die (28) allerletzten unter denen / welche Barbirer / Aertzte / Materialiſten und Apothecker (29) annamen.

25 mittere ſanguinem.
26 lavare.
27 perſeverare ſoſpitem.
28 poſtremus.
29 recipere.

Claſs. V. Tit. 24.

Von der (1) Deſtillirkunſt.

1 Chymia, æ. (ars chymica.)

WIr (2) bringen endlich noch einen andern Hauffen herbey zu dieſer *Claſs*, und in diß *Collegium*, deren ſich niemand wird zu (3) ſchämen/ ſondern vielmehr deren (4) Gemeinſchafft zu erfreuen haben / und dieſe ſind die (5) Deſtillirer. Es iſt aber die Deſtillirkunſt nicht allein ſehr (6) anmutig/ ſondern auch nutzlich / ja auch (7) löblich / (8) und ſolches von wegen einer groſſen Anzahl (9) hoher und anſehnlicher Leute / die ſich (10) zum höchſten damit beluſtigt haben. *Albucaſis*, ein (11) berühmter *Medicus* bey den Alten/

2 addúcere cœtum (us, us.)
3 pudére.
4 conſortio alicujus gaudére.
5 Chymicus.
6 jucundus, a, um.
7 laudabilis, e.
8 idque.
9 illuſtris & ſpectatus.
10 ſummopere aliquâ re delectari.
11 inſignis, e.

ten / meldet in ſeinem Buch / welcher Maſſen ſich viel Könige in der Deſtillirkunſt (12) geübet / und dieſelbige mit allem Fleiß befördert haben. *Eduardus*, (13) König in Engelland; *Coſmus de Medices*, (14) Großhertzog in Toſcanien; *Robertus*, (15) König zu Neapel; etliche (16) Hertzog zu Ferrar / und viel andere Könige / Fürſten und Herzen mehr haben nicht allein dieſe Kunſt (17) zum höchſten geliebet / ſondern ſich auch nicht geſchämet (18) bey dem Ofen zu ſtehen / (19) Kohlen einzulegen / (20) Töpffe und Tiegel und andere dergleichen Sachen / welche zu dieſer Arbeit (21) erfordert werden / (22) zur Hand zu nemen. Es iſt aber die Deſtillation nichts anders als ein (23) Auszug (24) der Feuchtigkeit / ſo durch (25) Hitze geſchihet / die in den Kräutern oder andern Materien iſt. Dieſer Kunſt Nutzbarkeit und Nohtwendigkeit (26) ſtellet uns für Augen *Thomas Eraſtus* in ſeinem Buch welches er von den Metallen geſchrieben hat / da er ſagt: Niemand könne (27) bejahen / daß ohne (28) Deſtillirung die Artzneykunſt (29) vollkommen ſey.

12 excólere.
13 Rex Angliæ.
14 Magnus Dux Hetruriæ.
15 Rex Neapolitanus.
16 Dux Ferrarienſis.
17 ſummo amore complecti.
18 fornaci aſſiſtere (ſtare ad &c.)
19 carbones immíttere.
20 olla (æ) & lebes, ëtis.
21 requirere.
22 arripere.
23 eductio.
24 humor.
25 calor.
26 ob oculos pónere.
27 affirmare.
28 Chymia, æ.
29 perfectus, a, um.

CLASSIS SEXTÆ

TITULUS I.

Von den (1) Erdgewächſen (2) ins gemein.

JN dieſer ſechſten Claſs (3) kommen uns vor allerley Erdgewächs (4) abzuhandeln / mit welchen GOTT den Erdboden / als mit einem ſchönen (5) Rock oder (6) Kleid / (7) auswendig gezieret. Damit aber dieſe (8) wachſen / ſonderlich zur (9) Frülings- und Sommerszeit (10) grünen / (11) Blätter gewinnen und (12) blüen können / pflegen ſie mit den (13) Fäſen der (14) Wurtzeln die (15) Feuchtigkeit (16) an ſich zu ziehen / und dieſelbe (17) in ein nutzlichen Safft zu verändern. Wenn ſie denſelben hingegen (18) nicht haben / fangen ſie an (19) ſchwach / (20) ſchlummerig und (21) welck zu werden / ja alſobald zu (22) verdorren. Es ſind aber der Erdgewächs (Pflantzen) fürnemlich dreyerley / als (23) Kräuter oder (24) Blumen / (25) Sträuch / Stauden und (26) Bäum. Daß wir jetzund nichts ſagen von den (27) Erd- (Koch-) Schwämmen / welche auch von etlichen unter die Erdgewächs wollen

1. planta, æ.
2. in genere.
3. occúrrere.
4. tractare, andus, a, um.
5. túnica, æ. 6. veſtis, is. 7. extrinſecus ornare. 8. créſcere (aléſcere.) 9. vernum & æſtivum tempus, oris. 10. vigére (virére.) 11. frondéſcere. 12. florére. 13. fibra, æ. (filamentum, i.) 14. radix, ícis. 15. humor, is. 16. imbíbere. 17. in ſuccum convértere. 18. deſtitutum eſſe aliquâ re. 19. languéſcere. 20. flaccéſcere. 21. marcéſcere. 22. aréſcere.

23. herba, æ.
24. flos, oris.
25. frutex, icis.
26. arbor, is.
27. fungus (i) terræ.

(28) gezählt und für (29) Leckerbiß-lein gehalten werden / als da ſind die (30) Rehling / (31) Morchen / (32) Pfifferling / u.d.g. Unter den Kräutern ſind etliche (33) Eß-(Koch-) Kräuter / welche entweder die Thier eſſen / als das (34) für ſich ſelbſt wachſende grüne Gras / oder die Menſchen / als die (35) Gartenkräuter und (36) Feldfrüchte mancherley Art. (37) Krantzkräuter ſind / aus denen man (38) Sträußlein pflegt zu binden / oder für die Jungfrauen (39) Kräntz / (40) auf den Kopff zu ſetzen / zu flechten. Und denn die (41) Artzneykräuter / die vor andern eine (42) Krafft zu heilen haben. Aber von dieſer jeden wollen wir in abſonderlichen *Materiis* handeln.

28 numerare inter aliquid. 29. in deliciis (lautitiis) habere. 30. capréolus, i. 31. tuber, is. 32. bolétus orbiculatus. 33. alimentariæ herbæ (edúles.) 34. ſponte naſcens gramen.

35. olus, eris. 36. fruges (um) varii generis. 37. coronariæ herbæ. 38. ſertum viére. 39. corollás pléctere. 40. capiti impónere.

41 herbæ medicamentariæ.

42 vim medicandi habére.

Claſſ. VI. Tit. 2.

Von den Blumen / Krantz- und andern Kräutern.

WAs iſt zur lieblichen Frülings- und Sommerszeit in den Gärten und Wieſen / Feldern und Wäldern (1) luſtiger als die ſchöne Blumen von mancherley (2) Geruch und (3) Farb? Unter welchen die (4) bekandeſte ſind die (5) Violen / welche den Früling (6) anſagen; item die (7) Hyacinthen und (8) Narciſſenblümlein; denn die (9) weiſſe / (10) gelbe und (11) blaue Lilien / auch (12) Nä-

gelblu-

1 amœnus, a, um.

2 odor, is

3 color, is.

4 notus, a, um. 5. víola, æ. 6. nunciare. 7. hyacinthus, i. 8. narciſſus, i. 9. albus, a, um 10. luteus, a, um. 11 cœruleum lilium. 12 caryophyllus, i.

Gelblumen mancherley Farb. Was iſt am Geruch und Farb angenehmer als die (13) Roſe / die daher eine (14) Königin der Blumen genennet wird? Die (15) Tulipan iſt zwar eine (16) Zierd der Blumen / aber es fehlet ihr der Geruch. Aus den (17) wolriechenden Kräutern / welche auch zu den Blumen (18) gerechnet werden / als aus dem (19) Majoran / (20) Tauſendſchön / (21) Rauten / (22) Salbey / (23) Lavendel (24) Iſop / (25) Rosmarin / der (26) Müntz / (Deimenten) (27) Baſilien / u. d. g. pflegen von den Mägdlein und Jungfrauen Sträuslein gewunden und Kräntz geflochten zu werden. Man findet auch ſchöne (28) Feldblumen / als die (29) Majenblümlein / (30) Chamillen / (31) Vergiß mein nicht / die (32) Kornblumen / u. d. g. Unter den Feldkräutern ſind die (33) gemeineſte und bekandeſte die (34) Neſſel / welche (35) brennt / wenn man ſie ein (36) wenig anrühret; der (37) Klee / die (38) ſtachlichte Diſtel / die (39) Klett / ſo (40) an den Kleidern klebt / und das (41) Jahrgewächs bedeutet / das (42) Moß / ſo (43) dienſtlich iſt die (44) Spält zu verſtopffen / der (45) Schwertel / die (46) Wegtritt / der (47) Steinklee / (48) Spitzwegerich / u. a. m. Man findet auch (49) Waſſerkräuter / als die (50) Meer-

13 roſa, æ.
14 regina, æ.
15 túlipa, æ.
16 decus, oris.
17 odoríferæ herbæ.
18 accenſére alicui.
19 amáracus, i 20. amaranthus, i. 21. ruta, æ. 22. ſalvia, æ. 23. lavéndula, æ. 24. hyſſopus, i. 25. rosmarínus, i. (libanótis, is.) 26. menta, æ. 27. ócimum, i.
28 flos campeſtris.
29 lilium convallium.
30 chamæmélum, i.
31 chamædrys.
32 cyanus, i.
33 vulgáris, e.
34 urtíca, æ.
35 úrere.
36 léviter tángere. 37. trifolium, ri. 38. aculeatus carduus, i. 39. lappa, æ. 40. veſtibus adhærere. 41. annónam præſagire. 41. muſcus, i. 43. útilis, e. 44. rimas oppilare. 45. carex, icis 46. polygonum, i. 47. cytiſus, i 49. plantágo, inis. 49. herbæ aquáticæ.

(50) Meerlins / das (51) Meergras (die Küheblum) ꝛc.

Claſſ. VI. Tit. 3.

Von den Artzneykräutern.

WJewol alle Kräuter / keines (1) ausgenommn / eine Krafft zu heilen haben / jedoch werden etliche (2) abſonderlich alſo genennt (weil ſie die (3) natur mercklich angreiffen. Wollen aber die Namen nur der bekandeſten (4) berühren; als da ſind die (5) Salbey / welche gemeiniglich (6) zu der Rauten gepflantzt wird / (7) Attich / (8) Jſop / die (9) Spicanard / das (10) Gichtkraut / die (11) Betonien / (12) Wegwart: deßgleichen die (13) Hirſchzung / (14) Alantwurtz / die (15) Lindenblüt und (16) Eichenmiſtel; der (17) Quendel / (wilder Poley) (18) Hauswurtz und (19) Alraun / der (20) Augentroſt / die (21) Schwalbenwurtz / das (22) Lungenkraut / das (23) Süßholtz / die (24) Violwurtz und (25) Ochſenzung. Ferner das (26) Pfefferkraut / die (27) Odermenig / (28) Erdrauch / das (29) Tauſendgüldenkraut / (30) Je länger je lieber / (31) Steinbrech und (32) Liebſtöckel.

Was ſoll ich ſagen von der (33) Beyfuß / (34) Poley / dem (35) Ehrenpreis / (36) Mutterkraut / (37) Baldrian / der (38) Meiſterwurtz / (39) An-

50. iens paluſtris.
51. alga, (ulva) æ.
1. excipere, exceptus, a, um.
2. ſpeciatim nominare
3. natúram inſigniter afficere.
4. attrectare. 5. ſalvia, æ 6. ad (juxta) rutam plantare. 7. ébulus, i 8. hyſſópus, i, 9. nardus, i. (ſpica nardi.) 10. herba paralyſis. 11. betonica, æ. 12. cichorium, ii. 13 ſcolopendrium, ii. 14. helenium, ii (énula, æ.) 15. flores tiliæ. 16. viſcus quércinus (quernus) 17. ſerpíllum, i. 18. ſempervivum, i. 19. mandrágora, æ. 20. euphraſia, æ. 21. chelidonia, (hirundinaria) æ. 22 pulmonaria, æ. 23. glycyrrhiza, æ. 24. iris, idis (violaria, æ) 25. bugloſſa, æ. 26. piperítis, is. 27. agrimonia, æ. (eupatorium, ii.) 28. fumaria, æ. 29. centaurium, ii. 30. chamæpithys, yos 31. ſaxifragia, æ 32. ligúſticum, i. 33. artemiſia, æ. 34. pulegium, ii. 35. veronica, æ. 36 parthenium, ii. (matricaria, æ.) 37. valeriana, æ. 38. imperatoria, æ.

(39) Angelick / (40) Meliſſen / der (41) Wermut / (42) Haſelwurtz / (43) Rhabarbara und anderen (44) unzählichen mehr ; deren (45) Gebrauch in der (46) Artzney aus den (47) Artzney⸗Büchern wol könte (48) angezeiget werden / wo wir uns nicht der (49) Kürtze beflieſſen. Gleichwie nun erſtbemeldte Kräuter (50) heilſam ſind / alſo findet man auch (51) ſchädliche und (52) vergifftete Kräuter / als die (53) Wolffsmilch / den (54) Wutſcherling / das (55) Eiſenhütlein / ꝛc. die den Menſchen / der ſie (56) unfürſichtig nimmt / (57) tödten können. (58) Uber das hat der (59) Magſamenſafft die Krafft (Wirckung) (60) ſchlaffend und (61) unempfindlich zu machen / ja gar (62) zu tödten / wenn man ihn (63) zu viel hraucht.

39 angélica, æ. 40. meliſſa, æ. 41. abſinthium, ii. 42. áſarum, i. 43. rhabarbarum, i. 44. innúmerus, a, ū. 45. uſus, us. 46. medicína, æ. 47. liber medicus. 48. indicare. 49. brevitati ſtudére.
50 ſalutáris, e.
51 noxius, a, um.
52 venenatus, a, um.
53 aconitum.
54 cicúta, æ.
55 napellus, i.
56 incautè ſúmere.
57 perímere (necare.)
58 prætcrea.
59 opium, ii.
60 ſoporare.
61 ſtupefácere.
62 enecare.
63 nimiè ſúmere.

Claſſ. VI. Tit. 4.

Von den (1) Eß⸗(Koch⸗) Kräutern.

1 ólera (herbæ edúles) alimentaria.

ZUr Speis (2) genieſſen wir Menſchen unterſchiedliche Kochkräuter / die wir mehrentheils in den (3) Kohl⸗(Kraut⸗) Garten (4) pflantzen ; dieſe (5) reichen uns zur (6) Nieſſung entweder (7) Blätter / (8) Wurtzeln oder (9) Krautfrüchte. Blätter geben uns der (10) Lattich / (Salat) die (11) Milten / der (12) Spinet / (Binetſch)

2 frui (ſúmere.)
3 hortus olitorius. 4. plantare (ſérere.) 5. præbére (dare.) 6. comeſtúra, æ. 7. folium, ii. 8 radix, icis. 9. oleráceus fructꝰ. 10. lactúca, æ. 11. átriplex, icis. 12. ſpináchium, ii. (ſpinácia, æ.)

13. beta, æ 14. braſſica, æ. 15. ſérere. 16. transplantare. 17. capitatum fieri. 18. aſpáragus, i. 19. thyrſus, i. 20. ſcólymus, i. 21. capitellum, i. 22. rapa, æ. (ũ) i. 23 napus, i. 24. ráphanus, i. 25. albére. 26 paſtináca, æ. 27. pallére. 28. ſiſer, is (ſiſarum, i.) 29. flavére. 30. beta, æ. 31. rubére. 32. contrà. 33. bulboſus, a, um. 34. cepa, æ. 35. allium, ii. 36. porrum, (us, i.) 37. bulbus, i. 38. in túnicas reſólvere.

39. nucleus, i. 40. fructus oleraceus. 41. forma cylindracea. 42. cúcumis, eris. 43. melónes, um. 44. pépones, um. 45. cucúrbita, æ. 46. fragaria, æ. 47. bacca, æ. 48. fragum, i. 49. herbæ condimentariæ. 50. quaſi condire. 51. ſapidum réddere cibum.

52 acetóſa, æ.
53 endivia, æ.
54 naſturtium, ii.
55 piperítis, idis.
56 acetarium, ii.
57 intinctus conficere,

netja) (13) Mangold und der (14) Kohl / welcher / wenn er zuvor (15) geſäet / und hernach (16) verſetzt wird / (17) Häuptlein gibet. Aber der (18) Spargen gibt (19) Thorſen (Stengel) für Blätter / der (20) Artiſchock (21) Knöpfflein. Wurtzeln hat und gibt uns die (22) Rub / (23) Steckrub / und (24) Rettig / welche (25) weiß ſind; die (26) Paſtinack / ſo (27) bleich iſt / die (28) gelbe Rub / (Möhren) die (29) gelb iſt / und der (30) Mangold / der (31) rot iſt. (32) Hingegen geben (33) ſpaltwurtzlichte Wurtzeln die (34) Zwibel / (35) Knoblauch und (36) Lauch / ꝛc. und kan die (37) Kolbwurtz der Zwibel in (38) Häutlein zertheilt werden; aber die Wurtzel des Knoblauchs und Lauchs in (39) Zähen. Die (40) Krautfrüchte ſind ſchier (41) waltzformig / als die (42) Cucumern / (43) Melonen / (44) Pfeben und (45) Kürbſen. Das (46) Erdbeerkraut hat (47) Beer / die man (48) Erdbeer nennet. Zu den Eßkräutern werden ferner gerechnet die (49) Gewürtzkräuter / mit welchen wir die Speiſen pflegen (50) gleichſam zu würtzen und (51) wolgeſchmack zu machen / und dieſe geben auch entweder Blätter / als der (52) Sauerampffer / (53) Endivien / (54) Kreß / (55) Pfefferkraut / ꝛc. daher (56) Salat und (57) Eintunckbrülein

brülein gemacht werden. Oder Blumen / als der (58) Saffran / (59) Boragenblůmlein / oder (60) Körnlein / als der (61) Senff / (62) Kümmel / (63) Till / (64) Anis / (65) Fenchel / (66) Coriander. Oder endlich Wurtzel / als der (67) Meerrettich / (Kreen) (68) Calmus / (69) Galgant / (70) Zitwer / (71) Ingwer. Der (72) Peterling (die Peterſilg) aber gibt Blätlein und Wurtzeln.

58 crocus, (um) i. 59. borágo, inis. 60. granulum, i. 61. ſinapi. 62 cuminum, (carum) i. 63. anéthum, i. 64. ániſum, i. 65. fœniculum, i. 66. coriandrum, i. 67. ráphanus major. 68. calamus aromáticus, i. 69. galanga, æ. 70 zedoaria, æ. 71. zinziber, (zínziber,) eris. 72. petroſelinum, i.

Claſſ. VI. Tit. 5.

Von den (1) Feldfrüchten und (2) Hülſen-Getreid.

Uber (3) erſterzählte Eßkräuter / die wir Menſchen durch GOttes Güte zur Speis gebrauchen können / kommen ferner vor die Feldfrůchte / aus denen das liebe Brod / als die (4) vornemſte Speis / damit das menſchliche Leben (5) erhalten wird / pflegt (6) bereitet zu werden. Dieſe (7) richten ſich (wachſen) an einem Halm empor / welches in (8) Knöpfflein getheilet iſt. Deren etliche haben (9) Spitzlein an den (10) Aehren / (11) (ſpitzige Aehren) als der (12) Weitzen / (13) Rocken / (14) Gerſten. Theils haben (15) zugeſtümpfft Aehren / als der (16) Dinckel (Speltz.) Etliche hat GOTT erſchaffen mit (17) Kölblein / (Bůſchlein) welche die (18) Körner bůſchelweis in ſich halten / als der (19) Ha

1 fruges terræ.
2 legúmen, inis.
3 modo recenſitus, a, um.
4 primarius cibus.
5 ſuſtentare.
6 parare (cóquere.)
7 in culmum ſurgere (in cálamum ſe erígere.) 8. geniculis (um) interſtinctus, a, um. 9. ariſta, æ. 10. ſpica, æ. 11. ſpica ariſtata. 12 triticum, i. 13. ſiligo, inis (ſecále, is.) 14. hordeum, i. 15. mútila ſpica, æ. 16. zea, æ. (far, farris.) 17. panicula, æ. 18. grana faſciatim continere.

(19) Haber/ (20) Hirſch/ (21) Reis/ das (22) Heidenkorn/ u. d. gl. Die (23) Hülſenfrüchte (aus welchen zwar (24) auſſer der höchſten Noht kein Brod gebacken wird) haben einen (25) ſchwächern Stengel/ doch auch (26) gegleichelt/ und keine Aehren/ ſondern an Statt derſelben (27) Schotten/ (Hülſen oder Schefen) in welchen ſie die (28) Körner als in (29) Fächlein eingeſchloſſen haben/ als (30) zu ſehen iſt an den (31) Erbſen/ (32) Bonen/ (33) Wicken/ (34) Linſen/ (35) Küchern/ u. d. gl. Dieſen werden auch als (36) Zuſatz zugerechnet der (37) Hanf/ (38) Flachs und die (39) Neſſel/ die ſich (40) mit ihrem Stengel angenem machen/ weil der (41) leinen Zeug daraus bereitet wird. Aber hiervon wollen wir (42) unten mit Mehrerm handeln.

19. avena, æ. 20. milium, ii. 21. oryza, æ. 22. frumentum Saracénicum. 23. legúmen, inis. 24. nonniſi ſummâ urgente neceſſitate. 25. ſcapus debilior. 26. geniculátus, a, um. 27. ſiliqua, æ.

28. granum, i.
29. válvulis inclúſus, (implexus) a, um. 30 videre eſt. 31. piſum, i, 32. faba, æ 33. vicia, æ 34. lens, tis. 35. cicer, eris. 36. additamentum, i. 37. cánnabis, is. 38. linum, i. 39 urtica, æ. 40. ſtamine ſe commendare. 41. lintea materia. 42. infrà pluribus ágere.

Claſſ. VI. Tit. 6.
Von den Bäumen (1) ins gemein.

DIe ſchönſte und gröſſeſte Erdgewächs/ welche die Erd/ als die reiche (2) Speis- und (3) Schatzkammer GOttes/ (4) herfürbringet/ ſind die Bäum/ welche (5) anfänglich von einem (6) Samen pflegen (7) hervorzuwachſen/ die (8) nachgehends zu (9) Sträuchen/ ja (10) letzlich zu (11) hohen und anſehnlichen Bäumen

1. in genere.

2. promptuarium, ii. 3. theſaurarium, ii. 4 prodúcere. 5. initio (principio.) 6. ſemen, inis. 7 procréſcere. 8. poſt. 9. frutex, icis. 10. tandem (poſtremo.) 11. procéra & ſpectábilis arbor.

men

men werden. Dieſe würden (12) verdorren / gleichwie alle andere Erdgewächs / wenn ſie nicht von den (13) Faſen der Wurtzeln / durch welche ſie die (14) Feuchtigkeit an ſich ziehen / (15) erhalten würden. Der (16) Stamm des Baums iſt / ſo (17) fern und ſo lang er in (18) Aeſt und Zweig ausgebreitet wird ; wenn aber dieſe (19) abgehauen ſind / und der Baum (20) umgehauen wird / (21) verliert er den Namen deß Stammes / und wird ein (22) Klotz oder Block genennet. Die Bäum haben neben dem (23) Holtz und (24) Kern (dem Marck) auch (25) Blätter / die um den Winter (26) abfallen / im (27) Früling aber wieder wachſen / (28) auſſer den (29) hartzichten / als da ſind der (30) Buxbaum / (31) Eibenbaum / (32) Fichtenbaum und andere / die (33) immerzu grunen. Das (34) Oberſte deß Baums / darauf die Vögelein (35) ſitzen / wird der (36) Gipffel genennet. Hätte bald vergeſſen der (37) äuſſern harten / und der (38) innern weichen Rinden / welche vorzeiten / ehe das (39) Papyr erfunden worden / zum Schreiben gebraucht wurde ; deßgleichen deß (40) Hartzes / (41) Bechs und Gummi / welche die Bäume (42) ausſchwitzen : Wie auch der (43) Miſtel / (deß Vogel-

12 areſcere.
13 fibra, æ.
14 humorem imbíbere. 15. álere (ſervare.) 16. ſtirps, is. 17. quátenus. 18. in ramos & frondes pandi.
19 deſecare.
20 cædere.
21 amittere.
22 truncus, i. (caudex, icis, ſtipes, itis.)
23 pulpa, æ.
24 medulla, æ.
25 folium, ii.
26 ſub hiemem delábi. 27. vere regerminare. 28. præterquam. 29. gummoſus, (reſinoſus) a, um. 30. buxus, i. 31. taxus, i. 32. pinus, i. & us 33. continuo vernare. 34. ſummum arboris. 35. inſidére alicui rei. 36. faſtigium, ii. (vertex, icis, cacúmen, inis) 37. cortex, icis. 38. liber, bri. 39. papyrus, i (charta, æ.)
40 reſina, æ.
41 pix, cis.
42 exudare.
43 viſcus, (um) i.

44. adnaſci alicui rei. | le: ms) ſo an den Aeſten (44) zu wachſen pflegt.

Claſſ. VI. Tit. 7.

Von den (1) fruchtbaren (2) Garten-Bäumen und deren (3) Früchten.

1. fructiferus, a, um (fertilis, e.) 2. hortenſis, e. 3. fructus.
4 beneficus, a, um.
5 patere.
6 quotannis. 7. largiri.
8 malus, (pomus) i.
9 malum rotundum.
10 pirus, i. 11. oblongus. a, um. 12. ſucculentus, a, um. 13. pirũ, i. 14. granatus, a, um. 15. varii generis
16. malus cydonia (cotonea.) 17. malum cydonium (cotoneum.) 18. taleola, æ. 19. melle condire
20. ceraſus, i. 21. pendere. 22. ceraſum, i. 23. oblongus petiolus. 24 niger, gra, ũ. 25. rubens, tis. 26. amarenum, i. 27. duracinũ, i. 28. prunus, i. 29. malus (prunus) Perſica. 30. oſſiculatus, a, um. 31 prunũ. 32 prunum (malũ) Perſicum. 33. morus, i. 34. morum, i, 35. ſitim levare (pellere) 36. juglangs, dis (de arbore & fructu.) 37. putamen, inis. 38. nucleus, i, 39. occultare.

Wie (4) gutthätig GOtt gegen uns Menſchen ſeye / (5) erſcheinet auch aus den mancherley fruchtbaren Bäumen / und derſelben Früchten / die Er zum Gebrauch und Speis der Menſchen erſchaffen / und noch (6) jährlich (7) mittheilet. Sintemal der (8) Apffelbaum gibt uns (9) runde Aepffel / wie auch der (10) Birenbaum (11) langlechte und (12) ſafftige (13) Biren / ſo beede (14) fernicht und (15) mancherley Art. Die (16) Küttenbäum bringen (17) Kütten / deren (18) Schnitz gemeiniglich (19) eingemacht werden. An dem (20) Kirſchenbaum (21) hangen (22) Kirſchen mit einem (23) langen Stiel / ſo wol (24) ſchwartze als (25) rote / (26) Amarellen als (27) Weichſel / ꝛc. An dem (28) Pflaumen- und (29) Pfirſichbaum (30) ſteinichte (31) Pflaumen und (32) Pfirſich. Der (33) Maulbeerbaum bringt (34) Maulbeer / ſo den (35) Durſt leſchen. Der (36) welſche Nußbaum bringt welſche Nüß / welche unter der (37) Schalen den (38) Nußkern (39) verbergen /

bergen / welchen ſo jemand eſſen will / muß dieſelbe (40) wegthun / und die (41) Nuß entweder mit den (42) Zähnen oder mit dem (43) Nußbicker (44) aufbrechen. Der (45) Haſelſtaud / (46) Keſten und (47) Mandelbaum (48) Haſelnüß / Keſten und (49) Mandeln / welche in (50) Rinden und (51) Schalen (52) eingewickelt ſind. Daß wir anjetzo (53) nicht melden die (54) Feigenbäum / (55) Oelbäum / (56) Citronen (57) Pomerantzen, (58) Palmenbäum / u. d. gl. welche in (59) Welſchland / (60) Hiſpanien / und andern warmen Ländern (61) wachſen / und (62) Feigen / (63) Oliven / (64) Citronen / (65) Pomerantzen / (66) Dattelkern / ꝛc. bringen. Sonſt (67) fället das Obſt entweder für ſich ſelbſt ab / wenn es (68) zeitig / oder es wird (69) abgebrochen und (70) abgeſchüttelt / und in dem (71) Obſtkeller (72) verwahrt. Etliches aber wird (73) gedörret / und in der (74) Speiskammer (75) aufgehebt.

40 amovere. 41. nux, ucis (arbor & fructus.) 42. dens, tis. 43. nucifrangibulum, i. 44. frángere. 45. córylus, i. 46. caſtánea, æ. 47. amygdalus, i. 48. avellána, æ. 49. amygdalum, i. 50. cortex, icis. 51. putámē, inis. 52. involútus, a, um. 53. memorare. 54. ficus, i. & us (fructus & arbor.) 55 ólea (olíva) æ, fructus & arbor. 56. malus citrea. 57. malus aurantia. 58. palma, æ. 59. Italia, æ. 60. Hiſpania, æ. 61. proveníre. 62. ficus. 63. olíva, æ. 64. m. citreum. 65. m. aureum (aurantium.) 66 dáctylus, i. 67. per ſe decídere. 68. matúrus, a, um. 69. cárpere (decérpere.) 70. agitatione (quaſſatione) arboris excútere. 71. oporothéca, æ (oporophylacium, ii.) 72. aſſervare. 73. ſiccare (torrére.) 74. promptuarium, ii. 75. recóndere.

Claſſ. VI. Tit. 8.

Von den (1) Waldbäumen.

Wiewol aber etliche Wald, (wilde) Bäum (2) unfruchtbar ſind / jedoch ſind ſie mehrertheils entweder (3) ſchat-

1 arbor ſilveſtris.
2 ſtérilis, e.

3. umbriferus,a,um. 4. tilia,æ. 5. plátanus,i. 6. acer,is. 7. fráxinus,i. 8. ulmus, i. 9. latifolius,a,um. 10 pábulum.i. 11. alimentum,i. 12. focus, i. 13. hypocauſtum calefácere. 14. cibos cóquere. 15. panes pinſere. 16. abies,etis. 17. alnus, 18. bétula, (betulla) æ. 19. cupreſſus,i. 20. fagus,i. 21. glans fágina. 22. fráxinus, i. 23. pópulus nigra: 24. ornus,i. 25. materia,æ, 26. ædificiũ,ii. 27. quercus,i.& us. 28. glans,dis. 29. galla,æ. 30. pinus,i. & us. 31. ſtróbilus,i. 32 larix,icis. 33. cedrus,i. 34. ſalix, icis. 35. liguſtrum, i. 36. vimen, inis. 37. circulos viere. 38. corbis, is. 39. crates,is.
40. ſuber, is.
41. crépida, æ.
42. juníperus,i.
43. laurus, i,& us.
44. bacca,æ.
45. paſſim.
46. malus ſilveſtris.
47. pirus ſilveſtris.
48 pauper,is. 49. malũ ſilveſtre. 50. pirum ſilveſtre. 51. légere. 52. agitatione arboris excútere.

(3) ſchattecht / als die (4) Lind / (5) Ahorn / (6) Maßholder / (7) Eſch / (8) Ulmen- (Rüſt-) baum / und andere (9) breitblätterige Bäum. Oder ſie geben (10) Futter (11) (Nahrung) dem (12) Herd / die (13) Stuben zu wärmen / (14) Speiſen zu kochen und (15) Brod zu backen; als die (16) Tann / (17) Erl / (18) Birck / (19) Cypreß / die (20) Buch / (welche doch (21) Büchlein bringt) die (22) Eſch / die (23) Aſpen und (24) Hagenbuch. Oder geben (25) Bauholtz den (26) Gebäuen / als die (27) Eich / (welche doch (28) Eicheln und (29) Galläpffel trägt.) Die (30) Ficht / (welche ihre (31) Tannzapffen hat) der (32) Lerchen- und (33) Cederbaum. Die (34) Weidenſtöck und (35) Rheinweiden geben (36) Weiden / mit welchen die (37) Reiff gewunden / auch (38) Körb und (39) Hürden (Zahnen) geflochten werden. Der (40) Pantoffelholtzbaum hat Eicheln und ſein Holtz zu den (41) Pantoffeln. Der (42) Wacholderſtaud und der (43) Lorbeerbaum pflegen (44) Beer zu tragen.

Auf den Feldern (45) hin und wieder findet man auch (46) Holtzäpffel- und (47) Holtzbirenbäum / von denen (48) arme Leut (49) Holtzäpffel und (50) Holtzbiren (51) aufleſen oder (52) abſchütteln / dieſelbige entweder

zur

zur Speis zu (53) dörren / oder zu einem (54) Tranck zu (55) preſſen. Daß ich jetzt nichts (56) melde von den (57) wilden Feigen, und (58) Oelbäumen / (59) wilden Kirſchen = und (60) Lorbeerbäumen / die auch ihre Früchte bringen.

53 ſiccare. 54 potus, us. 55 exprimere. 56 memorare. 57 caprificus, i. 58 oleaſter, ſtri. 59 ceraſus ſilveſtris. 60 laurus ſilveſtris.

Claſſ. VI. Tit. 9.

Von den (1) Sträuchen (Stauden.)

1 frutex, icis.

DIe (2) holtzhabende Gewächs / ſo (3) härter und gröſſer ſind als die Kräuter / doch (4) nidriger und kleiner als die Bäum / werden Stauden genennet / deren (5) ſehr viel ſind / aber nicht alle uns (6) bekand / wollen nur die (7) vornemſte und die uns bekandeſte erzählen. Der (8) Holderſtaud trägt (9) Holderbeer / aus denen / wie auch aus den (10) Wachholderbeeren / mancherley (11) heilſame Artzneyen können (12) gemacht werden. Deß (13) Wachholder= wie auch deß (14) Haſelſtaudens / und (15) Buchbaums haben wir bereits oben (16) gedacht. Der (17) Schleebuſch hat ſeine (18) Schleen; der (19) Roſenſtock bringt ſchöne Roſen / der (20) Hagendorn (21) Hecken= (wilde) Roſen / und nachgehends (22) Hanhieffen. Der (23) S. Johannisbeerſtrauch (24) S. Johannis= beer /

2 ligneſcens, tis. 3 durus, a, um. 4 húmilis, e. 5 permultus, a, um. 6 notus, a, um. 7 potior, us. 8 ſambucus, i. 9 bacca ſambuci (ſambucea.) 10 bacca juniperi. 11 ſalutare medicamentum. 12. præparare. 13. juniperus, i. 14. córylus, i. 15 buxus, i. 16 meminiſſe alicujus rei. 17. prunellus, i. (prunus ſilveſtris.) 18 prunum ſilveſtre. 19. roſa, æ. 20. canirúbus, i. (cynósbatum, i.) 21. roſa agreſtis. 22. baccæ cynósbati. 23. ribes, is & etis. 24. bacca S. Johannis.

25. rubus Idæus. 26. morum rubi Idæi.
27 humirubus, (rubus) i. 28. morum rubi. 29. veprétum, (dumétum, ſenticétum) i. 30. vepres, is (ſentis, is, ſpina, æ.)
31. hédera, æ. 32. ſcándere muros.
33 exédere.
34 ſupereſſe.
35 oxycantha, æ.
36 glycyrrhiza, æ.
37 ſabína, (ſavína) æ.
38 arundo, inis.
39 internodium, ii.
40 ſcirpus (juncus) enódis.
41 amare paluſtria.
42 ignótus, a, um.
43 cápparis, is.
44 ceratónia, æ.
45 bálſamum, i.
46 myrtús, i.
47 mittere.
48 vitis, is.

beer / der (25) Himbeerſtrauch (26) Himbeer / wie auch der (27) Brombeerſtrauch ſchwartze (28) Bombeer. In den (29) Dornbüſchen (Hecken) wachſen mancherley (30) Dornen. Das (31) Epheu (32) ſteigt auf die Mauren und Bäum / und (33) verzehrt dieſelbe. (34) Sind noch übrig der (35) Erbſelbeerſtrauch ſamt dem (36) Süßholtz und (37) Sevenbaum. Das (38) Schilff / (die Rohr) die ihre (39) Knöpff (Abſatz) haben / werden ſamt den (40) glatten Binſen auch zu den Stauden gerechnet / und (41) wachſen gern an ſumpfigen Orten. Die uns (42) unbekande / als den (43) Cappernſtauden / (44) den S. Johannisbaum / das (45) Balſambäumlein / wie auch den (46) Myrtenſtrauch / ꝛc. wollen wir jetzund (47 fahren laſſen / aber von dem (48) Weinſtock nächſt unten handeln.

Claſſ. VI. Tit. 10.

Von der (1) Gärtnerey (dem Gartenbau) (2) ins gemein.

1 hortorum cultúra,
2 in genere.

Wir haben bisher die Erdgewächs ins gemein / und denn mehrertheils / und unter denſelben zwar die (3) bekandeſte und gemeinſte (4) inſonderheit (5) betrachtet und erzählet; Jetzund wollen wir (6) beſehen / wie

3 notus, a, um.
4 in ſpecie (ſpeciatim.)
5 contemplari.
6 viſere.

dieſelbe in den Gärten von den (7) Gärtnern / ſowol (8) Baum- und (9) Kraut- als (10) Ziergärtnern; in den Aeckern von den (11) Ackerleuten; in den (12) Weinbergen von den (13) Weingärtnern; in den (14) Wieſen und (15) Weiden von den (16) Viehewartern (17) gepflantzt und (18) gewartet / auch nachgehends von andern zum Gebrauch deß menſchlichen Lebens weiter zubereitet werden. Den Gartenbau (19) betreffend / ſo iſt zu wiſſen / daß derſelbe der (20) allerälteſte ſey / ſintemal Adam der erſte geweſen / welcher ſolchen (21) getrieben. Ein Gart aber iſt ein Ort / Pflantzen zu (22) ziehen / (23) beſtimmet / und / damit er nicht allen (24) fürübergehenden Menſchen und Vieh offen ſtehe / mit einem (25) Zaun umgeben. Die Gärten aber pflegen von ihren (26) Beſitzern auf (27) mancherley Weis verwahrt zu werden / als entweder mit einer (28) Steinmauer ohne (29) Kalch / (30) Mauer mit (31) zugemengtem Sand und Kalch / oder mit einem (32) Tham. Etliche werden auch entweder nur mit (33) zuſammengefügten Brettern / oder mit (34) Stangengehäg / oder mit einem (35) Zaun aus (36) Zaunſtecken und (37) Weiden (38) geflochten / oder mit einem (39) lebendigen Zaun (Hecken) (40) verzäunet. Es ſind der

7 hortulánus, i.
8 arborátor, is.
9 ólitor, is.
10 topiarius, ii.
11 arátor, is.
12 vínea, æ (vinétũ, i.)
13 vinitor, is.
14 pratum, i.
15 páſcuum, i.
16 pecuarius, ii.
17 plantare (ſérere.)
18 curare (cólere.)
19 attinére ad aliquid.
20 antiquus, a, um.
21 exercére.
22 álere.
23 deſtinátus, a, um.
24 prætereuntibus &c. patére.
25 ſepe circúndare.
26 poſſeſſor, is.
27 varié munire.
28 maceries, iei.
29 calx, cis.
30 murus, i.
31 admixtus, a, um.
32 agger, is.
33 plancæ coagmentatæ (conſertæ.)
34 vacerra, æ.
35 ſepes, is. 36. ſudes, is.
37. vitilia, ium.
38 plexus, a, um.
39 ſepes viva.
40 ſepire.

Gärten fürnemlich dreyerley (41) Gattung / nemlich (42) Krautgärten / die von der Kochkräuter wegen; (43) Obſtgärten / die um deß Obſts willen; oder (44) Luſtgärten / die vor (45) Luſts wegen / (46) gebauet werden. Aber von dieſen wollen wir in der nächſtfolgenden Materi handeln.

41 genus, eris.
42 olitorium, ii.
43 pomarium, ii.
44 viridarium, ii.
45 deliciarum (voluptatis) ergo.
46 cólere.

Claſſ. VI. Tit. 11.

Von der Gärtnerey inſonderheit.

WEnn nun ein (1) Gärtner / ſonderlich ein (2) Krautgärtner / (3) Küchenkräuter (4) ſäen will / wird das Erdreich von ihme (5) von den Steinen geſäubert / hernach mit einer (6) Hauen (Karſt) und mit dem (7) Grabſcheit (der Schoren) (8) gehacket (geſchoret.) Denn wird der (9) Samen über die Bett geſtreuet / und mit (10) Rechlein untergerechet. Folgends muß er / ſonderlich wenn der Himmel den (11) Regen verhält / dieſelbe mit dem (12) Sprenggeſchirr (13) begieſſen. So auch (14) unnützliche Kräuter (15) beywachſen / müſſen ſie (16) ausgerottet werden. Wenn endlich die Käuter (17) reiff ſind / werden ſie entweder (18) unten abgeſchnitten / (19) ausgeropfft / oder (20) ausgegraben / und alſo (21) geſamlet. Die (22) Wart der Bäum wird dem Baumgärtner anbefohlen / von

1 hortulanus, i.
2 olitor, is.
3 olus, eris.
4 ſerere.
5 elapidare.
6 ligo, ónis.
7 bipalium, ii.
8 fódere.
9 ſemen per pulvínos ſpárgere.
10 raſtellis (um) conſarrire.
11 pluviam negare.
12 aquimínále, is.
13 rigare.
14 inútilis, e.
15 adnaſci.
16 exherbare.
17 matúrus, a, um.
18 ſubſecare.
19 evéllere.
20 effódere.
21 collígere.
22 curam alicui demandare.

von deme werden die (23) Setzling entweder in die Erden geſetzt / oder die (24) bewurtzelte Stämm aus dem (25) Pflantzgarten in den Baumgarten geſetzt/ (26) geſpalten/ die (27) Pfropffreiſer darein geſteckt/ und darnach (28) verſtrichen. Von dem Baumgärtner weiß man ferner / daß er mit einer (29) Häpen die (30) Zweig beſchneide / (31) die Nebenſchoß mit einem (32) Baumeiſen (33) abhaue/ und das (34) überflüſſige ausreute. Die (35) Luſtgärten aber werden nicht für (36) gemeine Leut / ſondern für (37) groſſe Herren aus den (38) auserleſenſten Blumen und (39) ſeltzamſten Gewächſen (40) zugerichtet. Dieſe (41) zieren auch nichts mehr / als die (42) Laubwerck / (43) luſtige Gäng/ (44) grünende Hütten / endlich die (45) ſpringende Brunnen und (46) Waſſerkünſt.

23 taleas in terram depángere.
24 viviradíces ſérere.
25 plantarium, ii. (ſeminarium.)
26 diffíndere,
27 ſúrculos inſérere.
28 oblínere.
29. ſcalprum, i. 30. germen putare. 31. ſtolo, ónis. 32. runcína, æ. 33. excidere (exputare.) 34. luxuriam exherbare. 35. viridarium, ii. 36. plebejus, ii. 37. Magnátes, um. 38. lectus, a, um. 39. rarus a, um. 40. apparare. 41 exornare. 42. opus topiarium. 43. amœnum ambulácrũ. 44. virens pérgula. 45. ſaliens fons. 46. hydraulum, i.

Claſs. VI. Tit. 12.

Von dem (1) Feld- (Acker-) Bau.

1 agricultúra, æ.

Nachdem unſere erſte Eltern von wegen ihres (2) Ungehorſams (3) aus dem Paradis ſind vertrieben worden/ iſt ihnen von GOtt (4) auferlegt worden/ daß ſie im (5) Schweiß ihres Angeſichts das (6) Land bauen/ und das Brod aus demſelben ſuchen ſollen. Wiewol aber heutigs Tags

2 inobedientia, æ.
3 paradíſo ejícere.
4 injúngere (mandare.)
5 ſudor, is.
6 terram cólere.

7 vita ruſtica.
8 ærumnoſitas.
9 abjectus, a, um.
10 neceſſitas, atis.
11 utilitas, atis.
12 in tanto honore habere.
13 præclarus, a, um (magni nominis.)
14 pudet me rei.
15 exercére.
16 manum arátro admovére.
17 arator, is.
18 proventus, us.
19 annóna, æ.
20 pecúnia, æ.
21 venditus, a, um.
22 redígere (cógere.)
23 ſuſtentare.
24 villa, æ.
25 prædium, ii (fundus, i.)
26 ab oneribus liber.
27 víllicus (colónus) i.
28 proprietarius, ii.
29 annua penſio.
30 ſervitium, i.
31 condicta merces, édis. 32. locare.
33 concrédere.
34 arare.
35 boves arátro (um) júngere.
36 ſtimulo incitare.
37 agitare.
38 læva, æ.
39 ſtiva, æ.
40 dextra, æ.
41 rallum, i.

das (7) Land- (Bauren-) leben und der Ackerbau/ von wegen der (8) Můhſamkeit/ ſehr (9) verächtlich iſt; jedoch iſt er/ von wegen ſeiner (10) Nothwendigkeit und (11) Nutzbarkeit/ von den Alten in ſo (12) hohen Ehren gehalten worden/ daß ſich viel (13) vornehme Männer nicht (14) geſchämet/ denſelben (15) zu treiben/ ja ſelbſt (16) Hand an den Pflug zu legen. Es werden aber die Aecker von den (17) Ackerleuten gebauet/ daß ſie mit dem (18) Einkommen deß (19) Jahrgewächſes und mit dem (20) Geld/ ſo ſie aus den (21) verkaufften Fůrchten (22) erlöſen/ ſich und ihr Hausgeſind (23) erhalten. Die (24) Meyerhöf und (25) ligende Feldgůter ſind auch ſelten von (26) Beſchwerniſſen frey/ ſondern werden den (27) Hofbauren (Meyern) und andern Bauren von den (28) Gůltherren und andern entweder um die (29) jährliche Penſion (Gůlt) und (30) Dienſt/ oder um den (31) zugeſagten Lohn (32) verliehen und (33) vertrauet: Wenn nun der Ackermann (34) ackern will/ ſo werden von ihm die (35) Ochſen vor den Pflug geſpannet/ und mit der (36) Ruten geſtupfft und (37) fortgetrieben. Mit der (38) lincken Hand muß er die (39) Pflugſtertz/ mit der (40) rechten aber die (41) Pflugſchar (Reude) halten/

halten / und damit die (42) Erdſchollen (43) wegthun.

42 gleba, æ.
43 amovére.

Claſſ. VI. Tit. 13.

Von eben dieſer Materi.

(1) BEy dem Ackerbau (2) kommen ferner folgende Arbeiten vor / daß nemlich die Erd mit der (3) Pflugſchar und dem (4) Pflugeiſen muß (5) zerſchnitten und die (6) Furchen gemacht werden. Wenn dieſe (7) Arbeiten verrichtet ſind / wird der (8) Samen in den Acker (9) geſäet / und mit der (10) Egen eingeeget / derſelbe aber darff nicht über (11) jährig ſeyn. Damit auch ein Acker deſto (12) fruchtbarer werde / wird er zuvor mit (13) Miſt (14) Schleim / oder anderer Materi (15) getünget; ein (16) Neubruch aber bedarff keines (17) Tüngens. Es werden auch (18) Waſſerfurchen (19) überzwerch gemacht / die (20) Erdfeuchte durch die (21) Waſſerrinnen in die Aecker zu (22) leiten. Wenn die Früchte (23) gelb und (24) zeitig werden / pflegen (25) Schnitter beſtellet zu werden / daß ſie die (26) zeitige Früchte mit (27) ſcharffen Sicheln (28) abſchneiden / darnach (29) ordentlich handvollweis legen / in (30) Garben ſamlen / und (31) mit Strohbanden binden. Nachgehends werden die (32) Garben mit Gabeln gefaſſt / (33) auf

1 circa.
2 occúrrere.
3 vomis, eris.
4 dentále, is.
5 proſcíndere.
6 ſulcos fácere.
7 labóres perágere.
8 ſemen, inis.
9 ſeminare.
10 occâ inoccare.
11 plus quàm annicu-lum oportet eſſe.
12 fértilis, e (fœcundus, a, um.)
13 fimus, i. 14. limus, i.
15 ſtercorare.
16 noválo, is (vervactum, i.)
17 ſtercoratio, onis.
18 porca, æ. 19. transverſim.
20 uligo, inis.
21 elix, icis (collíquia, æ.) 22. derivare. 23. flavéſcere, 24. maturéſcere. 25. meſſóres condúcere. 26. matúrus, a, um. 27. acúta falx. 28. demétere. 29. manipulatim dispónere. 30. in mérgites colligere. 31. tomicibus colligare. 32. mergites mergâ prehéndere.

33 plauſtro injicere. 34 in horrea convéhere. 35. tribula, æ (flagellum, i.) 36. aréa horrei. 37. tritor (triturator) is. 38. triturare (exterere.) 39. excuſſum granū 40. ventilabro ſubjactare. 41. retrimentum. 42. palea, æ (acus, eris.) 43. ſecernere (ſeparare.) 44. cribro (incerniculo) cribrare. 45. ſaccis inſipare. 46. granariis (um) inferre. 47. ſtramen (ſtramentum.) 48. in faſces religare.

(33) auf die Wägen geladen (geworffen) und in die (34) Scheuren geführet.

Wenn die Früchte mit den (35) Treſchflegeln in dem (36) Scheuertennen von den (37) Treſchern ſind (38) getroſchen worden/ ſo pflegt man die (29) ausgetroſchene Körner mit den (40) Wurffſchauffeln zu wurffen/ (werffen) und alſo von dem (41) Aſterig und (42) Spreuern (43) abzuſondern; hernach mit einem (44) Sieb zu räden/ in (45) Säck zu faſſen/ und (46) auf die Kornböden (Kaſten/ Speicher) zu bringen. Das (47) Stroh (48) bindet man in Büſchel.

Claſſ. VI. Tit. 14.

Von dem (1) Weinbau.

1 vini (vinearum) cultúra.
2 vitis, is.
3 ſingulari induſtriâ aliquid curare.
4 potum præbere &c.
5 aſſignare.
6 fontána, æ.
7 puteána.
8 ſerum lactis.
9 inebrians, tis.

VOn dem (2) Rebſtock ſollten wir oben in der Materi von den Geſträuchen gehandelt haben/ weil aber deſſelben (3) mit ſonderem Fleiß muß gewartet werden/ er auch uns Menſchen (wiewol er ein ſchwaches Holtz hat) das edelſte (4) Getränck gibt/ (bringet/) derowegen haben wir ihme einen ſonderbaren Titul (5) zueignen wollen. Das natürliche Tranck iſt zwar anfänglich nur friſches/ entweder (6) Spring- oder (7) Schöpffbrunnen-Waſſer geweſen/ denn Milch oder (8) Buttermilch. Nachgehends haben die Menſchen auch (9) trunckenmachende

machende (hirnſteigende) Getränck/ als (10) Meth/ (11) Bier / und (12) Brantwein (13) zubereiten gelernet/ bis endlich Noha und ſeine (14) Nachkommen die Weis / (15) Reben zu pflantzen / und aus den (16) Trauben Wein zu (17) preſſen / (18) erfunden haben. Aber (19) zum Vorhaben.

10. mulſum,i. 11. cereviſia,æ. 12. vinum ſublimatum. 13. parare. 14. poſteri, orum. 15. vites ſerere 16. uva, æ. 17. exprimere. 18. invenire (excogitare.) 19. ſed ad rem.

Der (20) Weingärtner (21) ſihet ſich nach einem (22) ſonnechten Hügel um / (23) beſetzt denſelben mit (24) jungen Weinſtöcken / oder (25) pflantzet die alte Reben fort durch (26) Fächſer.

20. vinitor,is. 21. diſpicere. 22. apricus collis. 23. obſerere. 24. novellæ viticulæ. 25. propagare vites veteranas. 26. tradux, ucis.

Bisweilen werden die (27) Gipffel der Reben in die (28) Erd geſenckt/ welche (29) Oberſchoß nachdem ſie (30) gewurtzelt / (31) zerſchneidet man die Bögen / und werden alſo aus einem zween Weinſtöcke. Denn werden ſie jährlich (32) geſchnitten / damit aus dem Stock neue (33) Rebſchoß (34) herfürſchieſſen. Weil auch die Weinreben für ſich ſelbſt nicht (35) aufrecht / ſondern ſehr (36) ſchwach ſind / als pflegt man ſie mit (37) Weidenruten entweder an die Bäum / oder an die (38) Pfähl/ oder an die (39) Weinlatten (40) anzubinden. Der (41) Weinberg muß auch mit dem (42) Karſt zum (43) erſten und (44) andern mal gehackt/

27 cacúmen, inis. 28 mérgere terræ. 29 cacúmen. 30 radicare. 31 diſcíndere arcum. 32 deputare. 33 reſex, ecis. 34 pullulare. 35 ſubrectus, a, um (ſurrectus,a,um.) 36 imbecillis, e. 37 vimen, inis. 38 palus, i. ridica, æ) 39 jugum (cantheriolus,i.) 40. alligare alicui rei. 41. vinea, æ. 42. ligo, onis (bidens, tis.) 43. paſtinare. 44. repaſtinare.

45 pampinare. | hackt / und mitten im Sommer (45) geblättert (ausgebrochen) werden.

Claſs. VI. Tit. 15.

Von der (1) Weinleſe.

1 vindemia, æ.
2 ad maturitatem pervenire.
3 abſcindere.
4 colligere.
5 ſpicilegium, ii.
6 racematio, onis.
7 vi mandati.
8 relinquere.
9 pytina, æ. (trimodium, ii.)
10 torcúlar, is.
11 comportare.
12 calcare.
13 pilo (um) contúndere.
14 lacus, us.
15 muſtum, i.
16 qualus, i.
17 dolium, ii.
18 infúndere.
19 uvor, is (ſuccus, i.)
20 ácinus, i.
21 torculári exprímere (exurgére.)
22 lixivium, i.
23 tortívus, a, um.
24 muſteus, a, um.
25 liquátus, a, um.
26 merū, (merácum) i.
27 dilûtus, a, um.
28 in cellas ábdere.
29 ſuper cantherios elevare.

Wenn die Trauben (2) zur Zeitigung kommen / werden ſie (3) abgeſchnitten und (4) geleſen / doch wird / gleichwie das (5) Aehrenleſen / alſo auch das (6) Nachleſen / (Criſpeeren) (7) Vermög Göttlichen Gebots / den Armen (8) überlaſſen. Darnach werden ſie mit (9) Butten in die (10) Kelter (11) getragen / und wenn ſie daſelbſt entweder mit Füſſen (12) getretten / oder mit einem höltzern (13) Stöſſel geſtoſſen / und miteinander in die (14) Moſtkufen ſind geworffen worden / wird der (15) Moſt durch die (16) Seigkörb in die (17) Fäſſer oder andere Geſchirr (18) abgelaſſen (abgeſeſſt.) Der übrige (19) Safft wird aus den (20) Traubenbeeren mit der (21) Kelter ausgepreſſt. Bekand iſt es / daß der (22) Vorſchuß (Abgoſöſte) lieblicher ſey als der (23) gepreſſte / (gekelterte) der (24) moſtechtige ſüſſer als der (25) verjährne; der (26) lautere ſtärcker als der (27) vermengte.

Hernach wird der Wein in die (28) Keller eingelegt / die Faß auf die (29) Läger erhebt / aus denen / wenn man trincken

trincken will / entweder mit einem (30) Zieher oder (31) Laßhanen muß (32) gezäpfft / (gelaſſen) das Faß aber / ſo es (33) zugeſpündet iſt / zuvor (34) angeſtochen werden. Wenn der Wein (35) aus Mangel des Faſſes anhebt (36) abzuſtehen / ſo wird er (37) ab- und in ein anderes Faß (38) gezogen. Je (39) weiter aber die Fäſſer ſind / je (40) ſchmackhafftiger bleibt der Wein in denſelben / und (41) verriecht weniger / ſonderlich wenn ihme (42) eingeſchlagen iſt.

30 ſipho, ónis.
31 epiſtómium, ii.
32 prómere.
33 obturare (operculare.)
34 reſinere.
35 vitium vaſis.
36 corrumpi.
37 elutriare.
38 transfundere.
39 capax, ácis.
40 ſápidus, a, um.
41 minùs evaporare.
42 condire ſúlphure.

Claſſ. VI. Tit. 16.

Von dem Wein inſonderheit.

DAß wir auch etwas von dem (1) Unterſchieden deß Weins reden / iſt zu wiſſen / daß man den Moſt / wenn er von (2) den Hefen abgezogen wird / Wein nenne / welcher iſt ein (3) bequemes Tranck / die (4) Traurige frölich zu machen. Ferner iſt bekand / daß der (5) firnige Wein beſſer ſey als der (6) heurige / weil dieſer noch etwas (7) hefichts / jener aber (8) lauterer / weil er (9) abgezogen. Den (10) geſottenen Wein heiſſt man (11) Weinmus; den (12) verrochenen einen (13) leiſen Wein: Ein (14) aufgeſtandener Wein (15) hält ſich nicht lang. Ein (16) Leurentranck (Treſterwein) pflegen arme Leut aus Waſſer und den (17) Treſtern (Trebern) zu machen / und

1 differentia, æ.
2 defecare.
3 accómmodus, a, um.
4 mœſtos exhilarare.
5 annótinus, a, um.
6 hornus, a, um.
7 feculentus, a, um.
8 clarus, a, um (purus.)
9 defecatus, a, um.
10 défrutum, i.
11 ſapa, æ.
12 exoletus, a, um.
13 vappa, æ.
14 fugiens vinum.
15 ætati cédere
16 lorá, æ. (vinum acinaceum.)
17 vinacea, orum.

und den Winter durch zu trincken. Der (18) Muſcatellerwein iſt wegen deß Geruchs und Geſchmacks angenehm. In (19) Griechenland / ſonderlich in der Inſul Creta / wächſt der (20) Malvaſir. Wir wiſſen auch / daß der (21) Wermut⸗ (22) Alant⸗ und die (23) Artzney⸗ (Kräuter⸗Purgir⸗) Wein (24) gemachte Wein ſeyen; deßgleichen daß der Hippocras der (25) ſchleckerhafftigſte unter den (26) Gewürtzweinen ſeye. Aus den (27) Hefen deß Weins können auch die (28) Kieffer und (29) Waſſerbrenner durch einen (30) Brennzeug (31) Brantwein herausbringen. Aus dem Wein / wenn er (32) ſauer wird / wird (33) Eſſig / den man zu (34) Brülein / (35) Salat / und andern Speiſen pflegt zu gebrauchen. Von den unterſchiedlichen Farben deß Weins / als daß er ſey entweder weiß / (36) ſchieler / (37) goldgelb oder (38) blutrot / ꝛc. kan man anderswo handeln. Wiewol man endlich den Wein ins gemein wegen ſeines (39) überaus⸗lieblichen und (40) heilſamen Gebrauchs das Blut der Erden / ein Milch der (41) Lieblichkeit und (42) Frölichkeit pflegt zu nennen; jedoch kan man ihn auch von wegen ſeines ſchändlichen Mißbrauchs das (43) Gifft der Erden / ein (44) Zunder der (45) Geilheit und (46) Uppigkeit / ein (47) Ur⸗

18 Vinum apianum, i.
19 Græcia, æ.
20 vinum Cteticum (Malvaticum.)
21 abſinthites.
22 helenites.
23 vinum medicatum.
24 factitium vinum.
25 delicatus, a, um.
26 vinum aromaticũ
27 fex, cis.
28 vietor, is.
29 deſtillator, is,
30 alémbicus, i.
31 vinum crematum (ſublimatum) prolícere. 32. acéſcere. 33. acétum, i. 34. intinctus, us (jusculũ, i, embamma, atis.) 35. lactúca, æ (acetarium, ii.)
36 gilvus, a, um. 37. fulvus, a, um. 38. ſanguineus, a, um.
39 ſuaviſſimus, a, um.
40 ſalúber, bris, e.
41 Venus, eris (amabilitas, atis.)
42 hilaritas, atis.
43 venénum, i.
44 fomentum, i.
45 laſcivia, æ.
46 luxuria, æ (es, ei.)

(47) Urſach der Kranckheiten und ein (48) Anreitzung vielen Ubels heiſſen. Doch iſt die (49) Schuld ſo groſſen (50) Unheils (Schadens) nicht der ſo (51) herzlichen Gabe GOttes/ſondern der Menſchen (52) Thorheit und (53) Unmåſſigkeit (54) zuzuſchreiben.

47 cauſa, æ.
48 irritamentum, i.
49 culpa, æ.
50 noxa, æ.
51 eximius, a, um.
52 ſtultitia, æ.
53 incontinentia, æ.
54 tribúere.

Claſſ. VI. Tit. 17.
Von den (1) Metallen.

1 metallum, i.

WIr haben bisher die Erdgewåchs (2) abgehandelt / mit welchen GOTT den Erdboden (3) von auſſen (4) zu Nutz der Menſchen und der Thier (5) aufs reichlichſte begabet/und (6) aufs ſchönſte gezieret: Jetzt folgen die Metall / ſamt den (7) Mineralien/ welche der (8) gůtige GOTT/ als einen (9) groſſen Schatz/ in die (10) Schos der Erden (11) gelegt / und dahin als in eine (12) Truhen (13) verſchloſſen / die von dannen von den Menſchen zu (14) vielfåltigem Gebrauch deß menſchlichen Lebens můſſen mit groſſer Arbeit und (15) Unkoſten (16) ausgegraben werden / und ſind (17) vornemlich dieſe: Das (18) Bley / welches iſt das (19) weichſte / (20) ſchwerſte / und alſo auch das (21) ſchlechteſte unter den Metallen. Aus dem (22) Zinn / ſo etwas (23) hårter und (24) glitzender als Bley / pflegt man (25) Schůſſel / (26) Teller/

2 tractare aliquid.
3 extrinſecus (foris.)
4 in uſum.
5 quàm largiſſimè donare.
6 quàm pulcherrimè exornare.
7 ſuccus mineralis (metallicus.)
8 benignus, a, um. 9. ingens theſaurus. 10. gremium, ii. 11. repónere. 12. arca, æ. 13. conclúdere. 14. multiplex uſus.
15. ſumptus, us (impenſa, æ.) 16. effódere (erúere.) 17. præcipue. 18. plumbum, i. 19. mollis, e. 20. ponderóſus, a, um. 21. vilis, e. 22. ſtannum, i. 23. durus, a, um. 24. nitidus, a, um. 25. catinus, i (patina, æ.) 26 diſcus, i. (orbis, is.)

ſer/ (27) Kannen/ (28) Löffel / u. d. g. zu (29) machen.

Obwol das (30) Eiſen hart iſt / ſo iſt doch der (31) Stahl härter als dieſes / und werden daraus die (32) Schneiden der Meſſer und (33) Axt / (Beihel) u. d. g. gemacht. Der (34) Zeug der (35) Keſſel und wenig anderer Gefäß iſt das (36) Kupffer / gleichwie das (37) Meſſing der (38) Leuchter / (39) Mörſel / (40) Pfannen / ꝛc. Aus dem (41) Silber welches (42) läuterer und (43) köſtlicher als erſtbemeldte Metall / (44) müntzet man (45) Thaler / (46) halb Thaler / (47) Philipps-Thaler und andere (48) Müntzen mancherley (49) Valors: Daraus macht man auch für (50) Groſſe Herren mancherley (51) ſilberne Gefäß. Aber aus dem (52) Gold/ als aus (53) dem vollkommenſten / (54) lauterſten und (55) gewichtigſten Metall pflegt man (56) Ducaten/ (57) Cronen/ (58) Goldgülden/ ꝛc. (59) zu müntzen / wie auch (60) güldene Ring/ (61) Ketten / ꝛc. zu verfertigen. Von dem (62) Queckſilber / welches immerzu (63) flieſſet/ und doch nicht (64) naß iſt / können alle andere Metall / auſſer dem Gold/ (65) durchgefreſſen werden. Das (66) Talck / ſo auch einer (67) ertz- (metalliſchen) Art / (68) läſſt ſich wegen ſeiner (69) unbezwinglichen Härtigkeit

---

27 cantharus, i. 28. cóchlear, is. 29. conficere. 30. ferrúm, i. 31. chalybs, ybis. 32. acies (ei) cultri. 33. ſecúris, is.

34. matéria, æ. 35. ahénum, i. 36. cuprū, i. 37. orichalcum, i. 38. candelabrum, i. 39. mortarium, ii. 40. cácabus, i. 41. argentum, i. 42. purus, a, um. 43. pretioſus, a, um. 44. cúdere 45. thalérus, i. 46. ſemithalerus, i. 47. Philippéus thalerus. 48. moneta, æ. 49. valor, is. 50. Magnátes, um. 51. argenteum vas. 52. aurum, i. 53. perfectus, a, um. 54. purus, a, um. 55. ponderóſus, a, um. 56. ſcutatus, i. (ducatus.) 57. coronátus, i. 58. nummus aureus. 59. cúdere. 60. aureus annulus. 61. catena, æ. 62. argentum vivum. 63. liquere. 64. madere.

65. corródere. 66. talcum, i. 67. metallicus, a, um. 68. patior. 69. indomabilis dúritas (durities, ei.)

tigkeit weder (70) ſchlagen noch (71) ſchmeltzen. Das (72) Gunterſey iſt ein vermengt Metall.

70 malleare (tundere) 71 liquare, (conflare, liquefácere.) 72. electrum, i.

Claſſ. VI. Tit. 18.
Von der (1) Ertzgrub.

1 metallifodína, æ.

Nachdem wir die Metall erzählt haben / wollen wir auch mit Wenigem (2) berichten / wie dieſelbe aus den Ertz- (Fund-) gruben pflegen (3) ausgegraben zu werden. Erſtlich zwar werden mit der (4) Glücksruten die (5) verborgene Ertzadern erforſchet. Dieſelbige hat nun die (6) Krafft ſich dorthin zu (7) lencken / (neigen) und (8) gewaltig zu krümmen / wo ſie (9) Ertzwerck ſpüret. Ja / wenn ſie von der (10) Hand losgelaſſen wird / (11) ſchlägt ſie an die Erd / und zeiget / daß ein (12) Schatz darunter ſeye. Darauf (13) ſetzen ſich die (14) Bergknappen mit einer (15) Bergkappen bedecket / und mit einem (16) Leder (Schurtz) um den Hintern / auch mit einer (17) angezündeten Lucern / auf den (18) Knebel / und (19) laſſen ſich in das Schacht der Ertzgruben hinunter / (20) ſchmeiſſen Keile ein / und (21) ſchlagen (hauen) mit der Keilhauen von der Ertzerd Klumpen herunter / welche nachgehends in (22) Körb gefaſſt / und (23) vermittelſt deß Haſpels mit einem (24) Seil heraus gezogen werden. Denn werden von

2 docére.
3 erúere (effódere.)
4 virgula divina (Mercurii) 5. latentem míneram (æ) ſcrutari. 6. vis. 7. eó ſe inclináre. 8. potenter ſe torquére. 9. metallum, i.
10 manu dimíttere.
11 ferire terram.
12 theſaurus ſubeſt.
13 inſidere alicui rei.
14 metalli foſſor, is.
15 bardocucullo (us) tectus 16. perizóma (atis) per nates.
17 accenſa lucerna.
18 bacillus, i. 19. ingredi (demíttere ſe) in antrum (puteum) fodínæ. 20. impíngere cúneos. 21 decútere ligóne fruſta terræ metallicæ.
22 córbibus imponere. 23 ope machinæ tractoriæ. 24. fune extráhere.

25 diſcretor, is. 26. ſaxea impuritas, atis. 27. lotor, is. 28. elavare ſecreta.

29 in uſtrínam deferre. 30. colliquefácere, (igne urgére.) 31. à ſcoriis(æ) liberare. 32. profluere. 33. pro ratione.

dem (25) Pöcher die (26) ſteinine Unreinigkeiten geſchieden / von dem (27) Wäſcher das (28) Geſchiedene ausgewaſchen. Andere aber pflegens in die (29) Schmeltz-(Brenn-) Hütten zu tragen / und alſo (30) zuſammen zu ſchmeltzen / daß das Metall von den (31) Schlacken geſäubert (32) davon flieſſe / ſolches wird nachgehends (33) nach Beſchaffenheit der Metall den Handwercksleuten verkaufft.

Claſſ. VI. Tit. 19.

Von den * Mineralien (Bergſäfften.)

* ſuccus minerális (metallicus.)

Aus dem Schos der Erden werden neben den Metallen ferner auch gegraben die Mineralien oder Bergſäfft / deren unterſchiedliche (1) Arten ſind. Denn etliche (2) zerflieſſen im Waſſer / als das entweder (3) gegrabene oder (4) geſottene Saltz / die beſte (5) Gewürtz der Speiſe / ſamt dem (6) Alaun / (7) Kupfferwaſſer und (8) Salpeter / daraus man das (9) Schießpulver macht. Von etlichen weiß man / daß ſie von dem Feuer (10) angezündet werden können / als da ſind das (11) Steinöhl und der (12) Schwefel / welcher ſehr ſchnell (13) Feuer fängt / daher man (14) Faden und Höltzlein darein tunckt. Mit dem (15) durchſcheinenden Agtſtein / (Bern-

1 genus, eris.
2 liquéſcere (liquefieri) aquâ.
3 ſal foſſitium (us) fóſſilis. 4. ſal decoctus, (um.) 5. condimentum, i. 6. alúmen. 7. vitriolum, (chalcanthum, i.) 8. nitrum, i. (ſal nitri, petræ.) 9. pulvis pyrius, (nitratus, tormétarius.) 10. inflammare. 11. naphtha, 12. ſulphur, is. 13. ignem concípere. 14. filamenta & ligna eo tíngere. 15. transiúcidum ſuccinum.

(Bernſtein) wie auch mit dem (16) ſehr wolriechenden Amber (Gamfer) pflegen wir zu (17) räuchern. Etliche können auch (18) zu Pulver zerrieben / und zu dem (19) Mahlerwerck gebraucht werden / als da ſind das (20) weiſſe Rattenpulver / ſamt dem (21) gelben Operment und dem (22) roten Zinober und (23) Rötel / welche zu den roten (24) Uberſchrifften dienſtlich ſind / und dem (25) Spießglas / ſo (26) wie bleyfarb glänzet. Das (27) Bleyweiß brauchen wir / wenn wir (28) etwas ohngefähr aufzeichnen; die (29) Kreide aber zu dem (30) Rechnen / ſo man ausleſchen kan. Die Mägdlein pflegen ſich (31) anzuſtreichen mit dem Schminck / (Anſtrich) welcher aus Spießglas und (32) Bleyweiß gemacht wird. Daß wir jetzund nichts melden von dem (33) Berggelb / (34) natürlichem oder zugerichteten Mening / dem (35) Berggrün / (Burres / ſo der (36) Goldſchmid Kütt / und dem (37) Töpfferglas / (Silberglett) damit die (38) Töpffer die (39) irdine Geſchirr verglaſuren.

16 fragrantiſſima ambra, æ.
17 ſuffire.
18 in pulverem friare.
19 pigmentis adhibére.
20. arſenicum album.
21. auripigmentum luteum. 22. rubra cinnábaris. 23. rubríca, æ. 24. inſcriptio. 25. ſtibium (antimonium.) 26 plumbeo colore nítidus, a, um. 27. plumbágo, inis. 28. notatio fortuita. 29. creta, æ. 30. ſupputatio delétilis. 31. fucare ſe fuco (us.)
32 ceruſſa, æ.
33 ſil (ochra, æ.) 34. natívum vel factitium minium. 35. chryſocolla, æ. 36. aurificum (ex) glútinum. 37. lithargyrum, i. 38. figulus, i.
39 fictilia incruſtare.

Claſs. VI. Tit. 20.

Von den (1) Steinen.

1. lapis, idis.

DJe Stein ſind gleichſam die Gebein der Erden / und werden auch wie die Metall und Mineralien aus derſelben gegraben / haben auch wie je-

ne ihre gewiſſe *gradus* (Stuffen) der (2) Köſtligkeit; denn unter denſelben (3) ja einer köſtlicher iſt als der andere. Sintemal etliche ſind (4) Edelgeſtein; etliche viel (5) ſchlechter als dieſe / und der (6) mittlern Gattung; etliche aber (7) gar gemein und ſchlecht / als da ſind der (8) Sand und (9) Kieß / die (10) zerbrochene Stein / (11) groſſe Steinfelſen / und (12) unerſteigliche Klippen. Die (13) gar kleine Steinlein / welche / wenn ſie (14) in eines Schuh fallen / (15) ſehr übel drucken; der (16) Wetzſtein / mit welchem man doch die (17) ſtumpffe Eiſenwahren ſchärffen (wetzen) kan; der (18) Feuerſtein / damit man pflegt ein (19) Feuer aufzuſchlagen; der (20) Probirſtein / mit welchem die Metall (21) probirt werden. (22) Zu dieſen kommen auch der (23) ſandichte und rauche Topfſtein / (Tauchſtein) der (24) löcherichte Bimsſtein / ſo zum (15) Reiben dient; der weiſſe (26) Marmelſtein / aus deme man (27) Seulen und (28) Bilder pflegt zu machen: der (29) glatte und ſchwartzfärbige Schiferſtein / ſo zu (30) Schreibtafeln und (31) Dachdecken dienet; wie auch der (32) Schmergel / mit welchem die (33) Gläſer zerſchnitten werden. Stein der mittelmäſſigen Gattung ſind der (34) Blutſtein / welcher die Krafft hat /

2 pretioſitas, atis.
3 alii à iis ſunt pretioſiores.
4 lapis pretioſus.
5 ſequior (vilis, e.)
6 medii generis.
7 viliſſimus, a, um.
8 aréna, æ. 9. ſabulum, i. 10. comminútus lapis (rudus, eris.) 11. ſcópulus, i. 12. cautes inacceſſæ. 13. ſcrúpulus, i. 14. calceo illábi. 15. moleſtè urgére. 16 cos, tis. 17. obtúſa ferramenta (órum) acúere,
18 ſilex (pyrites, æ.)
19 elicere (elídere) ignem. 20. lapis lydius. 21. probare. 22. accédere alicui. 23 arenoſus & ſcaber tophus.
24 ſpongioſus pumex.
25 frictioni ſubſervire.
26 marmor.
27 columna, æ.
28 ſtatua, æ.
29 lævis & atrícolor lapis ſciſſilis.
30 ſcriptoria tabella,
31 ſtratúris tectorum inſervire.
32 ſmiris, itis.
33 vitra ſcindere.
34 hæmatites.

hat / das (35) Blut zu ſtellen ; deßgleichen der (36) Hanen- (37) Kroten- und (38) Adlerſtein / der die (39) Geburt behält und befördert. Nicht weniger der (40) Carniol und (41) Granat ; der (42) Magnet / ſo Eiſen von Natur (43) an ſich ziehet. Sind noch übrig der (44) Laſur- (45) Achatſtein und (46) Cryſtall / von deren (47) Eigenſchafften die (48) Naturkündiger (49) zu reden wiſſen.

35 ſanguinem ſiſtere. 36. alectória, æ. 37. bufonias, æ. 38 aëtites, æ 39. partum retinére & promovere. 40. ſarda, æ. (carníolus, i.) 41. granátus, i. 42. magnes étis. 43. attráhere. 44 lazúlus, i. 45. achátes, æ. 46. cryſtallus, i. 47. proprietas, atis. 48. phyſicus, i. 49. diſſérere.

Claſs. VI. Tit. 21.

Von den (1) Edelgeſteinen.

UNter den Edelgeſteinen / die / als (2) liechte Steinlein / gleichſam (3) Sterne der Erden ſind / iſt auſſer dem (4) Carfunckelſtein / ſo (5) wie ein Flamm funckelt / der (6) vornemſte der (7) weiſſe Demant. Auf dieſe folgen der (8) grüne Schmaragd / der (9) rote Rubin / der (10) blaue Sapphir / der (11) purpurfarbe Hyacinth / der (12) grünlechte Jaſpis / der (13) goldfarbe Topaſir / u. d. g. dieſe alle / wenn ſie (14) eckicht ſind / pflegen ſie zu (15) ſchimmern ; und je (16) ſeltener ſie ſind / je für (17) köſtlicher ſie gehalten werden. Wenn ſie aber ein (18) Flecken oder eine (19) Rauhe haben / hält man ſie für (20) falſch. Dieſen werden die Naturkündiger ihre (21) Tugenden zuzuſchreiben wiſſen. Zu den Edelgeſteinen werden auch gerech-

1 lapis pretioſus. 2 pellúcidus lapillus. 3 ſidus, eris. 4 carbúnculus, i. 5. flammæ inſtar rútilans. 6. primas partes tenére (primum locum obtinére.) 7. cándidus adamas, antis. 8. víridis ſmaragdus, i. 9. rubeus rubírus. 10. cœrulea ſapphírus, i. 11. purpúrea hyacinthus, i. 12. ſubvíridis jaſpis, idis. 13. topazius aureus. 14. angulatus, a, um. 15. ſcintillare (micare.) 16 rarus, a, um. 17. pretioſus, a, um. 18. nubécula, æ. 19. ſcabrities, ei. 20. vitioſus, a, um. 21. virtus, útis.

22. unio, onis (gemma) æ.) 23. concha, æ. 24. luxurians muliercula, 25. in tanto pretio habére.

26 linea, æ.

27 perforatæ auriculæ illigare.

28 coralium, (corallium) ii. 29. ramúsculus, i. 30. arbúscula marina, æ. 31. aquâ extráhere. 32. lapidéſcere. 33. rubeum (ſanguineum) colorem indúere. 34. pro ratione valetudinis colorari.

35 ſentire.

36 moláris lapis. 37 quæſtuoſus, (lucróſus a, um.) 38. cæmentitius lapis.

net die groſſe und kleine (22) Perlein/ welche in den (23) Meerſchnecken (Muſcheln) wachſend gefunden / und von den (24) hoffärtigen Weiblein (25) ſo hoch gehalten werden / daß ſie mit derſelben (26) Schnüren ihren Haltz zieren / ja auch etliche an die (27) durchbohrte Ohrläplein hängen. Deßgleichen die (28) Corallen / welche (29) Zweiglein eines (30) Meerbäumleins / und unter dem Waſſer weich ſind; wenn wann ſie aber (31) aus dem Waſſer ziehet / (32) ſteinhart werden / (33) rote Farb an ſich nehmen / und nach (34) Beſchaffenheit der Geſundheit deß Menſchen / der ſie trägt / ſich färben. Es mag aber von den Edelgeſteinen ein jeder (35) halten / was ihm beliebt / ſo will doch nach etlicher Meinung der harte (36) Mülſtein für (37) einträglicher / und der grobe (38) Mauerſtein / wie auch der Feuerſtein / in dem menſchlichen Leben für weit nützlicher gehalten werden als alle Edelgeſtein. So viel von den Steinen.

* * * * * * * * *

Claſſ. VI. Tit. 22.

Von den (1) Gärtnern.

1 hortulanus.

WIr haben bereits oben in dem zehenden Titul dieſer *Claſs* gehört / und müſſen ſonſt alle bekennen / daß unſer aller Vatter Adam ein Gärtner

ſey

ſey geweſen von GOtt ſelbſt (2) geordnet / daß er das ſchöne (3) Paradis und (4) Luſtgarten Gottes (5) im Bau erhalten/ und ſich ſelbſt darinn (6) erluſtiren ſollte. Alſo ſind nun wir Menſchen alle (7) entſproſſen von einem Gärtner / welcher (8) beſeſſen hat den ſchönſten Garten unter allen / die jemals in der Welt geweſen ſind / welches allen Gärtnern (9) zu groſſen Ehren gereicht/ daß ſie unſers erſten Vaters Handwerck gelernet haben. Der Kaiſer *Dioc letianus* hat alle ſein (10) Kaiſerliche Hochheit geringer gehalten als ſeinen Garten: Darum er auch Kron und Scepter verlaſſen / und mit (11) höchſter Freude ſeinen Garten als ein Gärtner gebauet hat. *Alcinous*, der (12) *Phæacer* König/ iſt auch ein Gärtner geweſen/ und hat in ſeinem Garten ſolche (13) Aepffelbäum gehabt/ welche zugleich (14) reiff Obſt und neue (15) Blumen getragen haben / und darum iſt der König / welcher dieſen Garten ſelbſt bauete und die (16) Bäum pflantzete / von den Heyden (17) für einen GOtt gehalten worden. Es werden gleicher Maſſen die (18) Babyloniſche (19) hangende Luſtgärten von etlichen (20) Scribenten ſehr (21) gerühmet / welche die Königin *Semiramis* (22) gebauet. Die *Horti Heſperidum* ſind auch bey den Poeten berühmt / darinnen güldene Aepffel

2 conſtituere.
3 Paradiſus.
4 viridarium.
5 cólere (excólere.)
6 recreare.
7 oriri &c.
8 poſſidére.
9 in magnum honorem cédere.
10 Imperatoriam Majeſtatem minoris fácere.
11 ſumma voluptas.
12 Phæácum Rex.
13 malus (pomus.)
14 maturus, a, um.
15 flos, oris.
16 plantare.
17 pro numine cólere, habére.
18 Babylonicus, a, um.
19 horti penſiles.
20 Auctor.
21 commendare.
22 extrúere.

(23) gewachſen ſeyn. Für allen aber iſt Rühmens werth geweſen der ſchöne (24) Balſamgart im (25) Jüdiſchen Land auf dem Berg Engeddi bey der Stadt Jericho / welcher hernach mit groſſem Koſten von Cleopatra / der (26) Königin in Egypten / (27) wider den Willen *Herodis*, (28) dem *Antonio* zu Ehren / in Egypten / da er noch heutigs Tags gefunden wird / iſt (29) *transferirt* worden / und (30) ligt zwiſchen *Heliopoli* und *Babylonia*, wie *Bartholomæus Salignaca* in ſeinem (31) Reisbuch deß heiligen Lands (32) meldet. Anderer herrlicher Gärten anjetzo (33) zu geſchweigen. Ja es iſt auch unſer Heiland Chriſtus ſelber nicht allein in einem Garten (34) gefangen und hernach (35) begraben worden / ſondern Er hat ſich auch nicht (36) geſchämet / nach ſeiner (37) ſiegreichen Auferſtehung Gärtners (38) Geſtalt an ſich zu nemen / als Er der Mariæ (39) erſchienen iſt.

23 provenire (pronaſci.)
24 hortus balſami.
25 Judæa.
26 Regina Ægypti.
27 invitus, a, um.
28 in honorem.
29 transferre.
30 ſitum, a, um eſſe.
31 itinerarium.
32 referre (trádere.)
33 tacére, ſilentio præterire aliquid.
34 cápere.
35 ſepelire.
36 pudére.
37 victorioſus, a, um.
38 formam aſſúmere.
39 apparére.

Claſs. VI. Tit. 23.

Von dem (1) Acker- oder Feldbau.

WIr haben oben in dem zwölfften und dreyzehenden Capitel in dieſer *Claſs* bereits (2) inſonderheit von dem Ackerbau etwas gehandelt / nun wollen wir von demſelben (3) ins gemein

1 agricultura, æ.
2 in ſpecie.
3 in genere.

mein (4) mit wenigem *diſcurriren*/ daß derſelbe nemlich von wegen ſeiner (5) Aelte und (6) Nutzbarkeit billich allen Künſten und (7) Handwercken ſollte (8) vorgezogen werden. Denn der Ackerbau iſt deß erſten Menſchen erſte Arbeit geweſen. Nach Joſephi (9) Meinung iſt Cain der erſte (10) Ackermann zu nennen/ welcher die (11) Erde gebauet/ und (12) Marckſteine geſetzet hat. Ob nun zwar viel meinen/ die (13) Bauren ſeyen nicht groſſer Ehren werth / muß doch ein jeder bekennen/ daß kein (14) Land derſelben entbehren kan/ weil ſie für alle andere (15) arbeiten/ daß ſie ihr Brod und Nahrung haben. *Cicero*, der (16) fürtreffliche Redner/ kan in ſeinen *Orationibus* und andern (17) Schrifften den Ackerbau und die Ackerleut nicht gnugſam loben/ ſagend: Es ſey nichts beſſers unter allen Dingen/ auch nichts (18) ſüſſers noch lieblichers als der Ackerbau. *Cincinnatus*, welchen die Römer vom (19) Pflug zum Regiment berufften/ iſt bald wiederum (20) von ſolchem Amt abgetretten und wieder zum Pflug kommen. Dieſem haben viel andere mehr (21) nachgefolget haben ihre (22) Scepter nidergelegt/ und die (23) Pflugſchar ergriffen. *Diocletianus* hat das (24) Kaiſerthum willig verlaſſen/ und ſich deß Ackerbaues befliſſen/ wie auch *Attalus*

4 paucis diſſerere.
5 antiquitas.
6 utilitas.
7 opificium.
8 præferre.
9 opinio.
10 arator.
11 terram cólere.
12 limites pónere.
13 agricola, æ.
14 regio.
15 laborare.
16 inſignis orator.
17 ſcriptum.
18 dulcis (e) & jucundus, a, um.
19 ab aratro ad Rempublicam vocare.
20 cédere officio, (abdicare ſe múnere aliquo.)
21 imitari aliquem.
22 ſceptrum pónere (depónere.)
23 vómerem apprehéndere.
24 imperio ſponte ſemet abdicare.

lus gethan hat. *Cyrus*, der mächtige König in Perſen / wenn er von andern Königen und Fürſten (25) beſucht ward / (26) zeigete ihnen / als ſeinen beſten Schatz / einen (27) Baumgarten / welchen er mit ſeiner Hand (28) gepflantzt / und mit Bäumen gezieret hatte. Ja GOtt ſelbſt wird (29) ausdrücklich ein Ackermann genennet. Chriſtus nimmt ſeine (30) Gleichniſſen mehrertheils von dem Feldbau und (31) Bauren-Arbeit. *Philo* nennt den Ackerbau eine Kunſt aller Künſte / und eine (32) Ernehrerin deß gantzen menſchlichen Geſchlechts. *Lycurgus* gab alles Gold / Silber / Kupffer und Meſſing ſeiner Unterthanen der (33) Kirchen / und (34) ließ ſeinen Spartanern allein das Eiſen / daß ſie mit demſelbigen die Aecker (35) pflügen / und das Land (36) vertheidigen kunten.

25 inviſere.
26 oſtendere.
27 arborétum (pomarium.)
28 ſerere.
29 expreſsè.
30 parabola.
31 labor ruſticus.
32 altrix.
33 fanum (delubrum.)
34 relinquere.
35 arare.
36 defendere.

Claſſ. VI. Tit. 24.

Vom (1) Weinbau.

IN dem vierzehenden Titul oben iſt deß Weinbaus ſchon gedacht worden / jetzt in dieſem wollen wir noch etwas weniges davon melden. *Tatianus*, ein ſehr gelehrter und in gantz Griechenland (2) hochberühmter Mann / der bald nach der Apoſtel Zeit lebete / fieng an zu (3) ſchwärmen im Jahr Chriſti hundert und fünff und siebenzig /

1 Vini cultura.
2 celebris, e.
3 errare.

zig/ und (4) verdammete unter andern auch den (5) Weinswachs/ und ſprach/ der (6) Weinſtock (7) habe ſeinen Urſprung vom Teuffel. Dieſem (8) folgeten hernach die (9) *Encrati*ten und Severianer / welche (10) fürgaben/ es könne kein Menſch mit (11) gutem Gewiſſen Wein trincken: Sie hielten auch keinen vor ein (12) Chriſten/ wolten den auch in ihrer (13) Gemeinſchafft nicht leiden / der ſich deß Weins gebrauchte. Der (14) Manicheer Irrthum vom Wein war noch ärger. Der Mahomet achtete den Weinwachs auch nicht / ſondern (15) machte ein Geſetz / daß keiner nimmermehr Wein trincken ſollte / welches Geſetz die Türcken auch noch heutigs Tags (16) feſt halten. Wir aber laſſen dieſe (17) irrige Meinung fahren / weil wir aus vielen (18) Zeugniſſen der heiligen Schrifft wiſſen/ daß der Weinwachs ein edle Creatur GOttes ſey/ welcher auch ſein (19) auserwähltes Volck in ein (20) weinreich Land geführet hat/ hat auch vom Ackerbau und Weinbergen unterſchiedliche (21) Geſetz gegeben/ wie dieſelbe hin und wieder in den Büchern Moſis zu leſen ſind. Ja wenn der HErr ſeinem Volck will (22) gnädig ſeyn/ verheiſſet Er (23) fruchtbare Weinſtöck / wie faſt aus allen Propheten (24) offenbar iſt. (25) Der Wein iſt geſchaffen/ daß er deß Men-

4 damnare.
5 vini cultura.
6 vitis.
7 originem dúcere.
8 ſequi.
9 Encratita, æ.
10 affirmare (aſſérere.)
11 ſalva conſcientia.
12 Chriſtianus.
13 à communione arcére.
14 Manichæus.
15 cóndere legem.
16 firmiter ſervare.
17 erroneam opinionem mittere.
18 teſtimonium.
19 gens ſelecta.
20 in terram vitiferam introdúcere.
21 leges ferre.
22 propitius, a, um.
23 fœcunda vitis.
24 liquet (patet.)
25 evolvatur dictum.

26 recreare,
27 módicè (parcè) bibere.
28 comparare.
29 vinea.
30 gloriam manifeſtare.

Menſchen Hertz ſoll frölich machen / Pſal. 104. Der Wein (26) erquickt deß Menſchen Leben / ſo man ihn (27) mäſſig trinckt. Und was iſt das Leben / wo kein Wein iſt ? ſpricht Sirach. Chriſtus der Sohn GOttes / (28) vergleicht die Chriſtliche Kirch einem (29) Weinberg / ja Er nennt ſich ſelbſten einen Weinſtock : Deßgleichen hat Er bey der Hochzeit zu Cana aus Waſſer Wein gemacht / und damit ſeine (30) Herꝛlichkeit geoffenbaret.

Claſs. VI. Tit. 25.

Von dem (1) Landleben.

1 vita ruſtica.
2 primarius, a, um.
2 delectari aliquâ re.
4 fumoſa urbs.
5 Nobilis.
6 Gallia.
7 arx.
8 habitare (degere.)
9 ex (de) reditibus ſuis vivere.
10 arma, orum.
11 ruricola, æ.
12 ſtatus, us.
13 teſtari.

JN dieſe *Claſs*, und ſonderlich zu dem Titul vom Ackerbau ſchickt ſich nicht uneben dieſer von dem Landleben / zu deme viel (2) vornehmer Leut (3) mehr Luſt tragen / als zu den (4) rauchichten Städten. Wie wir denn ſehen / daß die (5) Edelleut in Teutſchland / und (6) Franckreich / wie auch andere in andern Ländern meiſtentheils auf dem Land in ihren (7) Schlöſſern (8) wohnen, daſelbſt (9) von ihren Einkommen zehren / ſich der Pferde / (10) Waffen / und auch deß Feldbaues befleiſſen. Daß aber die (11) Landleut in einem ehrlichen und luſtigen (12) Stande ſeyen / (13) bezeuget nicht allein die Heilige Schrifft / ſondern auch viel Exempel frommer und vortrefflicher Leut / die das Landweſen geliebt.

geliebt. Die Patriarchen / GOttes liebſte Freund / Noah / Abraham / Iſaac und Jacob / waren (14) Landmänner / und wohneten in (15) Zelten. Der (16) ſtreitbare Held Gideon wohnete auf dem Land / als der Engel deß HErrn kam / und ihn (17) zum Heiland der Iſraeliten machte. Die alten Römer / wenn ſie dem (18) gemeinen Nutzen wol vorgeſtanden hatten / und hernach wegen ihres (19) groſſen Alters (20) dem Regiment abdancketen / (21) zogen ſie auf ihre Landgüter / und (22) brachten allda die übrige Zeit ihres Lebens ruhig zu. Kaiſer *Diocletianus* nachdem er zwantzig Jahr (23) regirt / und in währender Regirung die Chriſten (24) hefftig verfolget hatte / (25) legte zu Meyland ſeine Kaiſerliche Gewalt ab / und wohnete hernach zehen Jahr zu Lande. Es bezeugen auch die Hiſtorien / daß es damals (26) mit dem Römiſchen Reich am beſten geſtanden / da die klügeſten und gewaltigſten Römer deß Ackerbaues (27) abgewartet / und ihres eigenen Landes Früchte gegeſſen haben.

14 ruralis, e.
15 tentorium.
16 fortis (e) heros.
17 ſalvatorem denominare.
18 benè præeſſe Reipublicæ.
19 ſenium.
20 Magiſtratu ſemet abdicare.
21 fundos (prædia) pétere.
22 reliquum vitæ (ævi) transígere.
23 imperare.
24 vehementer perſequi.
25 imperatoriam poteſtatem pónere (depónere.)
26 imperium in optimo erat flore (vigore.)
27 vacare alicui rei.

Claſs. VI. *Tit.* 26.

Von den (1) Bergleuten.

1 foſſor metallicus.

WEil in dieſer *Claſs* von den Metallen gehandelt wird / als wollen wir jetzt auch von den Bergleuten etwas Wenigs reden / als die die Metall mit

mit groſſer Mühe und Gefahr aus den (2) Ertzgruben graben. Dieſe (3) verdienen nicht geringes Lob / denn ſie (4) wagen Leib und Leben / und (5) fürchten keine Gefahr / ſondern (6) fahren in die Gruben / als in die (7) Höll / nur zu dem Ende / daß ſie ſich und ihr (8) Hausgeſind ehrlich ernehren / und ihre (9) Obrigkeit reich machen mögen. Die Perſonen / ſo zum (10) Bergwerck gehören / ſind (11) Steiger / (12) Schichtmeiſter / (13) Knappen / (14) Schmeltzer / (15) Probirer / (16) Scheider / und ein guter (17) Verleger. Das Gold find man in den (18) Bergwercken / welche in Pœonia / in India / in (19) Schleſien / (20) Böhmen / (21) Ungarn / (22) Oeſterreich / am (23) Rheinſtrom / und in (24) Portugall ſind. Plinius ſchreibet / daß in (25) Scythien das Gold von den (26) Ammeiſſen ausgegraben / und in der (27) Greiffen (28) Neſtern gefunden werde. Das Silber wird ausgegraben in (29) Sachſen / in (30) Kärndten und andern Orten. Der (31) Schweden Berg ſind auch nicht ohne Silber. Das (32) Kupffer wird ausgegraben in Italia / (33) Teutſchland / Böhmen / (34) Schweden / (35) Pohlen / (36) Dennemarck. Das (37) Zinn wird gefunden in (38) Flandern / Böhmen / (39) Bay-

2 fodina metallica.
3 mereri.
4 vitæ diſcrimen adire (vitæ periculo ſe expónere.) 5. metúere.
6. immíttere ſe fodinæ (deſcéndere in eam) 7. infernus. 8. familiam honeſtè álere. 9. magiſtratum opulentare. 10. res metallica. 11. præſes fodinæ. 12. præfectus rationibus. 13. foſſor. 14. conflator. 15. explorator metallorum. 16. diſcretor. 17. expenſor ſumptuum. 18. fodina, æ. 19 Sileſia, æ. 20. Bohemia, æ. 21. Ungaria, æ. 22. Auſtria. 23. Tractus Rhenanus. 24. Luſitania. 25. Scythia 26. formica, æ. 27. gryps, phis. 28. nidus, i.
29 Saxonia.
30 Carinthia.
31 Succia.
32 cuprum.
33 Germania.
34 Succia.
35 Polonia.
36 Dania.
37 ſtannum.
38 Flandria.

(39) Bayern / und ſonderlich in (40) Engelland / allda das beſte und (41) feineſte/ſo ſich an Farb und (42) Klang faſt (43) dem Silber vergleicht/ aus gegraben wird. Das (44) Queckſilber wird faſt in allen Bergwercken und bey allen Metallen gefunden / ſonderlich in der (45) Graffſchafft Tyrol/ von dannen es in (46) groſſer Menge an andere Oerter gebracht wird.

39 Bavaria.
40 Anglia.
41 purus, a, um.
42 ſonus, i.
43 argentum æquare.
44 argentum vivum.
45 Comitatus Tirolenſis.
46 magna copia.

Claſſ. VI. Tit. 27.

Von den (1) Bergherren.

AUf die Bergleut (2) folgen nicht (3) uneben die Bergherren. Weil nun GOtt im Anfang Berg und Thal (4) Klüfften und Gäng geſchaffen hat/ auch Gold und Silber / Eiſen und Kupffer GOttes gute Creaturen ſind/ und in der Schrifft Gottes Gaben und Segen genennt werden: Ja weil auch GOtt ſeinem (5) auserwählten Volck (6) reiche Bergwerck ſelbſt verheiſſen und gegeben hat / auch darum von ihnen (7) ſchuldige Danckbarkeit (8) erfordert im achten Capitel deß fünfften Buchs Moſis / darum folget/ daß das Bergwerck eine Chriſtliche / (9) rühmliche und GOtt wolgefällige Nahrung ſey. Die erſte Bergherren ſind geweſen Adam/ Cain/ Lamech / und andere mehr vor der (10) Sündflut.

Nach der Sündflut aber iſt gewe-

1 Dominus (poſſeſſor) fodinæ.
2 excipere (ſequi) aliquem.
3 inconvenienter.
4 hiatus, us, & meatus, us.
5 electus populus.
6 fœcunda fodina.
7 debita gratitudo.
8 requirere.
9 laudabilis, e.
10 diluvium.

ſen Japhet / und hernach deſſen Sohn Tubal / von welchen die Bergleut in Europa (11) entſproſſen ſind. Zu Nimrods Zeiten haben die Teutſche in (12) Spanien das Bergwerck (13) angerichtet. Der fromme Job iſt auch als ein Bergherꝛ in der Schrifft bekand: darum redet er von dieſem Handel in ſeinem acht und zwaintzigſten Capitel gar artlich / da er ſpricht: (14) Es hat das Silber ſeine Gänge/ und das Gold ſeinen Ort/da mans ſchmeltzet: Eiſen bringt man aus der Erde/ und aus den Steinen ſchmeltzet man Ertz / ꝛc. Es vermeinen auch etliche/ daß gedachter Job aus dem (15) Ophiriſchen Goldbergwerck wiederum (16) zu groſſem Reichthum kommen ſey. Vor vielen andern iſt auch Salomon ein weiſer und reicher Bergherꝛ geweſen / der (17) neben dem Könige Hiram das Ophiriſche Goldbergwerck (18) gebauet / aus welchem ſeine Diener auf einer Reis / die ſie erſt in drey Jahren (19) verrichteten / vierhundert und zwaintzig (20) Centner deß beſten Goldes zu Hauſe gebracht haben / wie im erſten Buch der Könige am neundten Capitel zu leſen iſt. Es wird in den Hiſtorien auch gerühmt die (21) herꝛliche Bergſtadt *Philippis*, welche *Philippus*, König in Macedonien / verbeſſert / und mit groſſen (22) Freyheiten begabt hat. In der Berg-

ſtadt

11 ortum tráhere.
12 Hiſpania.
13 cóndere, inſtituere fodinam.
14 locus evolvatur è Bibliis.
15 Ophirianæ fodinæ.
16 divitias acquirere.
17 unà cum.
18 ſtrúere.
19 abſólvere.
20 centum pondo (pondus centenarium.)
21 urbs metallica.
22 immunitatibus donare.

ſtadt Sarepta hat der Prophet Elias gepredigt / und einer Wittwen Sohn durchs Gebet (23) von Todten erwecket. Alſo iſt auch S. Paulus zu *Philippis* der Bergleut (24) Prediger geweſen / und hat daſelbſt unter den Bergarbeitern Chriſto eine (25) Kirch geſammlet / gleichwie GOTT noch heutigs Tags in den Bergſtädten ſeine Kirch hat und erhält.

23 à mortuis reſuſcitare (ad vitam revocare.)
24 concionator.
25 Eccleſiam colligere

CLASSIS SEPTIMÆ
TITULUS I.

Von den (1) Thieren ins gemein.

GOTT iſt allenthalben (2) wunderbarlich in ſeinen Wercken und Geſchöpffen / doch (3) allermeinſt in den (4) ſelbſtbeweglichen Cörpern / welche mit dem Leben / (5) Empfindlichkeit und (6) freyer Bewegung begabt ſind. Welche ſich nun (7) für ſich ſelbſt hin und her begeben können / werden Thier genennet / von denen bekand iſt / daß ſie das Leben durch die (8) Geburt empfangen / durch die (9) Nahrung fortſetzen / ihres Gleichen (10) durch Zeugen fortpflantzen; darum ſind ſie auch am (11) Geſchlech

1 ánimal, is.
2 admirabilis, e.
3 maximè.
4 corpus automatum.
5 ſenſus, us.
6 liber motus, us
7 ſe per ſemetipſa huc illuc transferre.
8 naſcendo accipere.
9 nutricando continuare.
10 ſui ſimile generando propagare. 11. ſexu diſcretus, a, um.

12 maſculus, i. & fœmella, æ.
13 alimentum, i.
14 exercere.
15 offerre ſe alicui.
16 rem à re diſcérnere.
17 alatus, a, um.
18 de loco in locum ſe recipere. 19. volare. 20. pinnatus, a, um. 21. natare. 22. pedatus, a, um. 23. gradi. 24. idque. 25. bonum próſequi. 26 malum fúgere. 27. ſicubi forte accidit, ut &c.
28 proſtratis membris cubare. 29. poſteriora ſubſternere. 30 priora (anteriora)
31 erectum ſtare.
32 æquilibrare ſe.
33 animalculum, i.
34 répere.
35 ſérpere.

(12) in Männlein und Weiblein unterſchieden. Die Sinn werden von ihnen/ der (13) Speiſe halben/ fürnemlich (14) geübet/ indem ſie alles/ (15) was ihnen vorkommet/ ſehen/ hören/ riechen/ ſchmäcken und fühlen/ und alſo eine (16) Sach von der andern unterſcheiden. Was (17) Flügel hat/ (die geflügelte Thier) bewegen ſich und (18) begeben ſich von einem Ort in den andern mit (19) Fliegen; was (20) Floßfedern hat/ mit (21) Schwimmen; was (22) Füß hat/ mit (23) Gehen/ (24) und ſolches dem (25) Guten nachzuſetzen/ und das (26) Böſe zu fliehen. (27) So es ſich etwan begibt/ daß ein Thier ſich nicht bewegt/ ſo pflegt es entweder mit (28) geſtreckten Gliedern zu liegen/ oder mit (19) Unterlegung der Hintern/ und (30) Aufrichtung der Vördern/ zu ſitzen; oder (31) gantz aufrecht zu ſtehen/ ſeinen Leib mit den Füſſen (32) gleichwichtig haltend. Doch findet man auch etliche (33) Thierlein/ die entweder mit (34) Kriechen/ oder mit (35) Schleichen ſich bewegen. Aber von jeden unter dieſen wird in den nächſtfolgenden *Titulis* inſonderheit gehandelt werden.

Claſs. VII. Tit. 2.

Von den Vögeln ins gemein.

1 initium ſumere (cápere.)

WJr wollen den (1) Anfang nemen von den Vögeln/ und von denſelben

ſelben in dieſem *Titulo* ins gemein (2) berichten/ daß ſie mit dem (3) Schwung der (4) Flügel und deß (5) Schwantzes (6) fliegen können / wo ſie hin wollen / doch etliche mit einem (7) ſtärckern / etliche mit einem (8) ſchwächern (9) Flug. Von dieſen wiſſen wir / daß ſie (10) Federn / (11) Pflaumfedern und (12) Schnäbel haben / (geſidert und geſchnäbelt ſeyen) (13) ausgenommen die (14) Fledermaus / welche allein (15) haaricht iſt und (16) Zähn hat. Wir ſehen auch / daß ſie alle (17) zweyfüſſig ſind / auch der (18) Paradisvogel / (19) von deme man fälſchlich vorgibt / daß er (20) keine Füß habe. Unter denſelben gehen nur die gröſſere / die kleinere aber (21) hupffen. Die (22) Körner und andere (23) Eſſen haben ſie jederzeit mit dem (24) Schnabel genommen und aufgeleſen / und damit ihren (25) Kropff gefüllet. Und wiewol ſie alle trincken / hat doch nie keiner (26) geharnet / weil ſich die (27) Feuchtigkeiten in die Federn / ſo voll (28) Dunſts ſind / (29) ziehen. (30) Sicherheit halben (31) niſten ſie gemeiniglich an (32) Orten / da man nicht hinkommen kan. Von dem (33) Eisvogel ſagt man / daß er gar an dem (34) Meer ſein Neſt mache / da daſſelbe denn (35) ſtille iſt / daher (36) ſtille (ruhige) Zeiten *halcyonia* haben pfle-

 gen

2 docere.
3 vibratus, us.
4 ala, æ.
5 cauda, æ.
6 volare.
7 præpes, etis (concitatus, a, um.) 8. lánguidus, a, um. 9. volatus, us. 10. pennatum eſſe. 11. plumatum eſſe. 12. roſtratum eſſe. 13. exceptus, a, um. 14. veſpertilio, ónis. 15. pilóſus, a, um.
16 dentátus, a, um.
17 bipes, edis.
18 manucodiata, æ.
19 falsò perhibére.
20 ápodem eſſe.
21 ſaltitare.
22 granum, i.
23 cibaria, orum.
24 roſtro pétere, & légere.
25 ingluviem (es, ei) refercire.)
26 míngere.
27 humor, is.
28 vapor, is.
29 difflúere in pennas. 30. ſécuritas, atis. 31. nidificare (nidulari, nidos ſtrúere.) 32. locus inacceſſus. 33. halcyon, ís (halcédo, inis.) 34. pélagus, i. 35. tranquillus, a, um. 36. tempora, tranquilla (pacata.)

37 ova párere. 38. teſta,æ. 39. albúmen, inis. 40. vitellus,i. 41. occultare. 42. poſtea.
43 incubare iis.
44 exclúdere.
45 pullus implúmis.
46 dum.
47 pipire.
48 pipio, ónis.

gen genennet zu werden. Denn werden (37) Eyer von ihnen gelegt / welche unter der (38) Schalen das (39) Eyerweiß und den (40) Dotter (41) verborgen haben. (42) Nachgehends (43) ſitzen ſie über denſelben / und (44) hecken (ſchleiffen / brüten) (45) unflicke (blutte) Junge aus / welche man / (46) alldiweil ſie (47) pip ſchreyen / (48) Piperling zu nennen pflegt.

Claſs. VII. Tit. 3.

Von dem (1) Hausgeflügel.

1 avis domeſtica.

2 avis vernácula. 3. ádvena,æ. 4. campeſtris. 5. ſilveſtris. 6. oſcen,inis. 7. avis aquatica. 8. avis rapax (prædatrix,icis)

9 circa ædes. 10. notus,a,um. 11. gallus cucuriens, tis. 12. gallina gracillans & glociens. 13. calcar, is. 14. criſta,æ. 15. fimetum ruſpari.

16 erígere.
17 Solis ortus, i.
18 cánere (cantitare.)
19 cantus, us.
20 familiam (doméſticos) excitare.

ES ſind aber mancherley Gattung der Vögel ; deren etliche ſind (2) einheimiſche oder (3) fremde / (4) Feld-Vögel / (5) Wald-Vögel / (6) Sing-Vögel / (7) Waſſer-Vögel / (8) Raub-Vögel / u. d. g. Unter den einheimiſchen oder Hausvögeln (die mit uns entweder in den Häuſern / oder (9) um dieſelbe wohnen) ſeynd die (10) bekandeſte die (11) krähende Hanen / mit ihren (12) gatzenden und gluckenden Hennen / ſo (13) Sporen und einen (14) Kamm haben / den ſie bisweilen / wenn ſie auf dem (15) Miſthauffen ſcharren und Körnlein ſuchen / in die (16) Höhe richten. Dieſe / wenn ſie deß Morgens vor der (17) Sonnen Aufgang (18) krähen / und mit ihrem (19) Krähen (Geſchrey) das (20) Hausgeſind aufwecken / pflegen

ſie

ſie den Leuten die (21) Stelle einer Uhr zu vertretten. Wenn ſie (22) gekoppt werden / nennet man ſie (23) Capaunen / (Koppen) und werden in den (24) Hünerhäuſern gemäſtet. Die (25) Indianiſche (Welſche / Calekutiſche) Hanen / ſamt der (26) Indianiſchen Hennen / (27) tragen auf dem Kopff ein (28) fleiſchichten Kamm / und wenn ſie (29) zornig werden / haben ſie unter dem Schnabel einen (30) ſehr roten Bart. Die (31) Tauben ſind ſchön / wann ſie (32) feder- (ſtraub-) füſſig ſind / und werden in den (33) Taubenhäuſern (34) erzogen. Die (35) ſchöne Pfauen (36) prangen mit ihrem (37) geſpiegelten Schwantz / den ſie (38) immerzu drehen und ausbreiten. Zu den Hausvögeln werden auch gerechnet die (39) Schwalben / ſo (40) um die Häuſer wohnen / und den (41) Frühling mit ihrer Ankunfft anſagen; die (42) geile Spatzen / die (43) Wannenweher / ſo in den Thürnen / und die (44) Störch / welche auf den (45) Fürſten der Dächer niſten / (46) kleppern / und jährlich zu gewiſſen Zeiten (47) wegfliegen / und wieder (48) herbeyfliegen. Der (49) Fledermäus / ſo um die Häuſer fliegen / haben wir oben ſchon (50) gedacht. Der (51) Enten und (52) Gäns wollen wir unten bey den

 Waſſer-

21 horologii vicem præſtare.
22 caſtrare. 23. capo, ónis. 24. in ornithotrophiis (um) ſaginare. 25. Indicus gallus (gallopávus, o, ónis.) 26. meleágris, idis. 27. gérere.
28 carnóſa vitta.
29 iraſci.
30 palea valdè rubens.
31 columba, æ.
32 pénnipes, edis.
33 columbarium.
34 educare.
35 formóſus pavo.
36 ſuperbire.
37 ocellata cauda.
38 ſubinde rotare & diſpándere.
39 hirundo, inis.
40 circa ædes habitare.
41 ver adventu nunciare.
42 ſalax paſſer, is.
43 tinnunculus, i.
44 ciconia, æ.
45 culmen tecti.
46 crepitare.
47 avolare.
48 advolare.
49 veſpertilio, onis.
50 meminiſſe.
51 anas, atis.
52 anſer, eris.

Waſſer-Vögeln (53) Meldung thun.

53 mentionem alicujus rei facere.

Claſſ. VII. Tit. 4.

Von den (1) Geſang- (Sing-) Vögeln.

GLeichwie alle Geſchöpff zu der Ehr GOttes und Nutzen deß menſchlichen Lebens erſchaffen/ alſo auch die Geſang Vögel/ welche mit ihrem (2) lieblichen Geſang GOTT ihren Schöpffer loben/ und zugleich der Menſchen (3) Ohren beluſtigen/ als da ſind die (4) Nachtigallen/ welche/ indem ſie (5) unter dem grünen Laub verborgen ſind/ am (6) allerlieblichſten/ doch mehr deß Nachts als deß Tags/ ſingen/ ja alle Vögelein (7) an Lieblichkeit deß Geſangs übertreffen. Die (8) Lerchen ſingen in der Lufft fliegend/ die (9) Wachteln aber (10) auf der Erden ſitzend. Die andere pflegen zu ſingen/ wenn ſie auf den Aeſten der Bäume (11) ſitzen oder ſtehen/ oder (12) in die Kefich eingeſchloſſen werden/ als die (13) Fincken/ (14) Stiglitzen/ (Diſtelfincken) (15) Zeißlein/ (16) Hänfling/ die kleine (17) Meiſen/ die (18) Emmerling/ (Goldammer) (19) Rotkehlichen/ (20) Rotſchwäntzlein (21) Amſeln/ u. a. m. welche alle uns (22) ſchläfferige Menſchen mit ihrem Exempel (Beyſpiel) zum

1 oſcen, inis (avis cantatrix.)
2 ſuavis modulatio.
3 aures delectare.
4 luſcinia, (philoméla,) æ.
5 ſub fronde latére.
6 ſuaviſſime omnium.
7 cantus ſuavitate ſuperare (antecéllere.)
8 alauda, æ.
9 coturnix, icis.
10 humi ſedére.
11 inſidére, aut inſiſtere ramis &c. 12. cáveis (a. æ.) inclúdere.
13 fringilla, æ. 14. carduélis, is. 15. acanthis, idis. 16. linaria. æ. 17. parus, i. 18. gálbulus, i. 19. rubécula, æ. 20. phœnicúrus, i. 21. mérula, æ. 22. ſomnolentus, a. um (ſegnis, e.)

zum Lobe GOttes (23) aufmuntern können. | 23 excitare.

(24) Verwunderlich iſt es auch / daß die (25) bunde (manchfarbige) Papageyen und (26) Staaren / ſamt den (27) Hetzen und (28) Dohlen ꝛc. (29) menſchliche Stimmen zu formiren / und gewiſſe Reden und Wort (30) auszuſprechen können (31) angewöhnet werden.

24 admirabilis, e.
25 discolor pſittacus.
26 ſturnus, i.
27 pica, æ.
28 monédula, æ.
29 humanas voces formare.
30 exprímere.
31 asſuefácere.

Claſſ. VII. Tit. 5.

Von denen (1) Feld- und Wald-Vögeln.

1 campeſtris & ſilveſtris avis.

GLeichwie unter den Feld- und Wald-Vögeln keiner gröſſer iſt als der (2) Strauß / welcher wegen der (3) Gröſſe ſeines Leibs nicht (4) überſich fliegen kan; alſo iſt keiner (5) hingegen kleiner / als der (6) Zaunkönig / (das Königlein / Zaunſchlupfferlein) ſo durch die (7) Zaunlöcher ſchlupffen kan. Deßgleichen ſind auch keine (8) heßlichere Vögel als die (9) Nachteulen / und andere (10) Nachtvögel / keine (11) unflätigere als die (12) Widhopffen / (13) von welchen man ſagt / daß ſie ihren Miſt eſſen. Weil die (14) Faſanen / (15) Trappen / die taube (16) Auerhanen / wie auch die (17) Haſel- (Birck-) Hüner / (18) Rebhüner und andere gar (19) angenem ſind zu eſſen / dahero pflegen ſie für (20) Leckerbißlein (Herreneſſen) gehalten /

2 ſtruthio, onis (ſtruthiocamélus, i.).
3 váſtitas, atis.
4 ſubvolare.
5 contra.
6 tróchilus, i.
7 ſepium (ſepimentorum) foramina pervolitare. 8 deformis, e. 9. noctua, æ. 10. avis nocturna. 11. ſórdidus, a, ũ. 12. úpupa, æ. 13. quæ dicuntur veſci &c. 14. phaſiánus, i. 15. tarda, æ. 16 urogallus, i. (tetraon, is.) 17. áttagen, énis. 18. perdix, ícis. 19. paláto gratus, a, um.
20 in deliciis habere.

21 ornithotrophium, ii.
22 ſaginare.
23 vigil grus, uis.
24 gemens turtur, is.
25 cucúlus, i.
26 palumbes, is.
27 garrulus, i.
28 cornix, ícis.
29 paſtu diſtínguere.
30 ficédula, æ (gallinágo, ruſtícula.)
31 merops, opis.
32 apes, ium.
33 currúca, æ.
34 ſatiare.
35 picus (i) roſtrat.
36 victitare animalculis.
37 extráhere.
38 rubécula, æ.
39 turdus, i.
40 bacca juniperina.
41 præbére (ſuppeditare.)
42 ſapidus, a, um.
43 ſalúber, bris, e.

halten / und bisweilen in (21) Vogelhäuſern (22) gemäſtet zu werden. Unter den übrigen Feld⸗ und Waldvögeln ſind keine vornemer als die (23) wachſame Kranchen / die (24) girrende Turteltauben / (25) Kukuck / (26) Holtztauben / (27) Heher / (28) Krähen / u.a.m. Ja es können auch etliche ihrer (29) Speis nach unterſchieden werden. Denn die (30) Schnepfſen eſſen Feigen; die (31) Meerſchwalben (32) Bienen / (Immen) die (33) Grasmucken werden mit Würmen (34) geſättiget; die (35) Specht bicken mit dem Schnabel an die Bäumt / und (36) leben von den Thierlein / die ſie von dannen (37) herausziehen; die (38) Rothkehlichen ſättigen (ſpeiſen) ſich mit Mucken / (Fliegen) und die (39) Krametsvögel mit (40) Wacholderbeeren / daher (41) ſchaffen ſie uns Menſchen eine ſehr (42) wolgeſchmacke und (43) geſunde Speis mit ihrem Fleiſch.

Claſs. VII. Tit. 6.

Von denen (1) Raub⸗Vögeln.

1 avis rapax.
2 ſolívagus, a, um.
3 carnívorus, a, um.
4 in aviculas innocuas ſævire.
5 incunctanter.

IN dieſem Titul werden euch Schülern die Namen der Raubvögel erzählt / welche (2) allein herumfliegen und (3) Fleiſch freſſen / dahero ſie (4) wieder andere unſchädliche Vögelein wüten / und / wenn ſie dieſelbe gefangen haben / (5) unverzüglich und

(6) grau⸗

(6) grauſamlich mit ihren (7) ſcharffen Klauen (8) zerreiſſen und (9) freſſen. Unter dieſen iſt der (10) Adler/ als der König unter den Vögeln/ der (11) vornemſte/ als welcher (12) von nichts anders denn vom Raub lebet/ und ſoll (13) ſo ſcharffſichtig ſeyn/ daß er die Sonne (14) ohne Blintzen anſehen kan. Wollte GOtt/ die (15) Geyer und (16) Raben (17) nehrten ſich allein mit dem Aas/ (ſelbſtgeſtorbenen Fleiſch) und (18) enthielten ſich anderer Speiſen. Die (19) Hüner-geyer pflegen ſonderlich zur Sommerszeit den (20) kleinen Hünlein nachzuſtellen. Deßgleichen pflegen die kleine Vögelein von den (21) Sperbern und (22) Habichten ꝛc. zu ihrer Speis gefangen zu werden: Ja es haben auch die (23) Weihen jederzeit nicht nur die (24) Tauben/ ſondern auch andere gröſſere Vögel pflegen zu fangen. Es werden auch die (25) Falcken von (26) groſſen Herren (27) hochgehalten/ weil ſie/ in der (28) Jagt/ Haſen und Vögel zu fangen/ können (29) gebraucht werden.

6 crudeliter. 7. acútus unguis. 8. dilaniare. 9 devorare. 10. áquila, æ. 11. præcipuus, a. um. 12. nonniſi ex rapto vivere. 13 tam oculatus, (a, um) eſſe dicitur. 14 absque nictatione intúeri. 15 vultur, is. 16 corvus, i. 17 nutrire ſe cadaveribus morticinis. 18 abstinére. 19 milvus, i. 20 inſectari pullos gallinaceos. 21 niſus, i. 22 accipiter, tris. 23 milvus, i. 24 columba, æ. 25 falco, onis. 26 Magnátes, um. 27 magnifácere (in magno pretio habére.) 28. venatio, onis 29 adhibére.

Claſſ. VII. Tit. 7.

Von den (1) Waſſergeflügel (Waſſervögeln.)

1 avis áquatica.

IN dieſem Titul wird gehandelt von den Waſſervögeln/ welche nicht

2 pennipes, edis.

3 natandi causâ.

4 pálmipes, edis.

5 candidus olor, is.

6 qui crediti ſunt cánere &c.

7 anſer, is.

8 anas, atis.

9 aquis innatare.

10 anas fera.

11 anſer ferus.

12 fulica, æ.

13 pelicánus, i.

14 pectus roſtro aperire.

15 enecatus, (peremtus) a, um. 16. ſemimortuus in lucem éditus. 17. conſpérgere. 18. vivificare. 19. fabulóſus, a, um. 20. querquédula, æ. 21. mergus, i, 22. urinari. 23. piſcivorus, a, um.

24 circumvolare.

25 devolare.

26 haliæetus, i.

27 gavia, æ.

28 ripa, æ.

29 ardea, æ.

30 motacilla, æ.

31 ſubinde caudam motare.

32 inſuavior.

nicht / wie etliche andere Vögel / (2) feder-(ſtraub-) füſſig / ſondern deß (3) Schwimmens halber (4) breitfüſſig ſind/ als zu ſehen iſt an den (5) weiſſen Schwanen/ (6) (von denen man geglaubt hat/ ſie ſingen vor ihrem End gar lieblich) deßgleichen an den (7) Gänſen und (8) Enten/ welche (9) auf den Waſſern ſchwimmen/ daheim aber von den Leuten gemäſtet werden. Zu dieſen/ kommen auch die (10) wilde Enten/ (11) Schneegäns / (12) Waſſerhünlein (Bläßlingen) ſamt der (13) Löffelgans mit einem breiten Schnabel. Daß dieſe ihre (14) Bruſt mit dem Schnabel aufhacke/ und mit dem Blut ihre entweder von der Schlangen in dem Neſt (15) getödete / oder (16) halbtod auf die Welt kommende Junge (17) beſprenge/ und alſo auf dieſe Weis (18) lebendig mache/ iſt (19) falſch. Gleichwie das (20) Kriech-Entlein immerzu ſchwimmet / alſo pflegt das (21) Taucherlein ſich (22) unterzutauchen. Etliche (23) Fiſchfreſſende Vögel ſchwimmen nicht auf den Waſſern/ ſondern (24) fliegen nur um dieſelbe/ und (25) ſchieſſen oben herab / als die (26) Fiſchaar und (27) Kybitz. Aber die Fiſch werden von denen am (28) Ufer ſtehenden (29) Reigern und den (30) Bachſteltzen gefangen / ſo (31) immerzu ihren Schwantz bewegen. Keines Stimm iſt (32) unangenemer

als

als deß (33) Rohrdommels / (Moßochſens) welcher / wenn er ſeinen Schnabel (34) ins Waſſer ſteckt / (35) wie ein Ochs zu brummen pflegt.

33 butio, onis.
34 aquæ inſerere.
35 inſtar bovis mugire.

Claſſ. VII. Tit. 8.

Von dem (1) Vogelfang.

1 aucupium, ii.

BIßher ſind die Namen der bekandeſten Vögel in etlichen *Titulis* erzählt worden; jetzt (2) iſt übrig / (3) zu vernemen die Weis / dieſelbe zu fangen. Wenn nun der (4) Vogelſteller die Vögelein fangen will / muß er ein (5) Vogelherd zurichten / ſelbigen mit einem (6) Vogelnetz überſpreiten / und das (7) Luder daraufſchütten.

Er ſelbſt aber (8) läſſt ſich nicht ſehen / ſondern (9) verbirgt ſich in der Lauberhütten / daſelbſt werden von ihm die (10) fürüberfliegende Vögel entweder mit einer (11) Lockpfeiffen / oder mit dem (12) Geſang der Lockvögel / derer theils auf dem Herd lauffen / theils aber in (13) Keſich eingeſchloſſen ſind / (14) gelocket / und wenn ſie (15) herbeygeflogen ſind / und ſich (16) auf den Heerd nidergelaſſen haben / mit dem (17) Vogelgarn überzogen. Es werden die Vögelein auch mit (18) Leimruten / die von dem Vogelfanger an einen (19) Kolben oder Leimſtangen aufgeſteckt ſeyn worden / gefangen / wenn ſie nemlich (20) auf dieſelbe ſitzen / ihre Federn und

2 ſupereſſe.
3 cognóſcere.
4 auceps, aúcupis.
5 aream præparare.
6 reti aucupatorio ſuperintegere.
7 eſcam offundere.
8 ſe conſpiciendum præbere.
9 in frondeo latibul(um) ſe ábdere.
10 prætervolare.
11 fiſtula, æ.
12 cantus (us) íllicum (ex, icis.)
13 caveæ inclúſus, a, ũ.
14 allícere.
15 advolare,
16 in aream ſe demittere.
17 reticúlis (um) adobrúere.
18 cálamus viſcátus.
19 ámiti (es) aut perticæ aucupatoriæ adaptare.
20 inſidére alicui rei.

Flü-

21 implicare.
22 viſco collínere.
23 avolare.
24 decípula, æ,
25 pédicis (a) tendículis (laqueorum tranſennis) (a) illaqueare.
26 ſuſpéndere ſe.
27 ſuffocare ſe.
28 immittere quibusdam aves prædatríces.
29 prædam ágere.
30 vivas ſervare.
31 caveæ inclúdere.
32 paſtionem (cibum) præbere.
33 canaliculus, i.
34 potio in potiſtri.
35 pédicâ ſe expedire (extricare.)
36 repréndere.
37 niſi.
38 tricis (æ, arum) ſe intricare.

Flügel (21) verwickeln und (22) beſchmieren/ das ſie nimmer (23) darvon fliegen können. Etliche Vögelein pflegen auch mit den (24) Meiſenſchlägen gefangen / oder mit (25) Schlingen (Schleifflein) beſtrickt zu werden / in welchen ſie ſich ſelber (26) erhencken und (27) erwürgen. (28) Auf etliche läſſt man ferner die Stoßvögel (als die Falcken/ Habicht/ ꝛc.) fliegen / daß ſie dieſelbe fangen / und alſo uns (29) beuten.

Wenn wir aber etliche Vögel (30) bey Leben erhalten / werden dieſelbe von uns in (31) Keſich (Vogelhäuſer) eingeſperrt / da (32) gibt man ihnen ihr Eſſen in einem (33) Tröglein und das (34) Trincken in einem Trinckgeſchirrlein. Wenn ſich eines bisweilen von der (35) Schlingen los macht / pflegt es davon zu fliegen / und kan man es nicht leichtlich (36) wiederbekommen / (37) es ſeye denn / daß es ſich mit ſolchem (38) Gewirr wieder verwirre.

Claſs. VII. Tit. 9.

Von dem (1) fliegenden Ungeziefer.

1 inſectum volans.
2 aculeus, i.
3 quaſi armatus, a, um.

WEilen das fliegende Ungezifer zur Straff der böſen und gottloſen Menſchen mit (2) Stacheln / (Angeln) Schnäbeln / Zähnen und Hörnern (3) gleichſam gewaffnet iſt / wird es

Dahero

dahero in der heiligen Schrifft (4) nicht uneben GOttes groſſe Heer genennet. Sintemal unter denſelben etliche (5) Stachel haben/ (geſtachelt ſind) als die (6) Weſpen / (7) Hornüſſe / welche die Menſchen und Vieh mit ihren Stacheln (8) plagen; wie auch die (9) Bienen/ (Immen/ ſo (10) Honig machen/ welches die (11) Hummel zu Zeiten (12) hinwegzehren/ (aber von denen wird in nächſtfolgenden zweyen Tituln gehandelt werden.) Die (13) Mucken (Fliegen) und (14) Mücklein (Schnacken) haben (15) Schnäbelein / und pflegen die (16) enblöſte Glieder mit denſelben zu ſtechen. Von den (17) Roßbremen wird inſonderheit das Vieh (18) geplaget. Die (19) Zweyfalter/ (Pfeifalter / Molckenſteler / Sommervögel) die nichts anders als (20) geflügelte Raupen ſind / wie auch die ſingende (21) Grillen / ꝛc. haben Zähn (22) (ſind gezähnt:) Die (23) Käfer (Baumſchröter) haben Hörner/ (24) (ſind gehörnt) und (25) decken die Flügel mit Bälglein. Zu dieſen ſind auch zu rechnen die (26) Liechtmucken und (27) St. Johanniswürmlein/ (Vögelein) welche zu Sommerzeit bey Nacht zu (28) gläntzen pflegen. Wer es nicht weiß/ wie GOTT durch dieſes erſtbenamſte Ungezifer / wenn Ers (29) mit groſſen Schwärmen in

4 non inepte.
5 aculeatum eſſe.
6 veſpa, æ.
7 crabro, ónis.
8 infeſtare.
9 apes, ium.
10 mellificare.
11 fucus, i.
12 depáſcere.
13 muſca, æ.
14 culex, icis.
15 roſtellum, i.
16 denudata membra fódere.
17 œſtrum, (aſilus, tabánus) i.
18 infeſtare.
19 papilio, onis.
20 alata erúca.
21 gryllus, i &c.
22 dentatum eſſe.
23 ſcarabæus, i.
24 cornútum eſſe.
25 alas tégere vaginis.
26 hepiolus, i.
27 cicindéla, æ (lampyris, idis.)
28 nitére.
29 denſis agminibus terræ (regioni alicui) immíttere.

ein Land ſchickt / in ſehr kurtzer Zeit alle (30) Saat auf den Aeckern / Obſt auf den Bäumen / und Kräuter auf dem Felde und in den Gärten (31) verheeren / und alſo (32) Erndt vor der Erndt machen / ja (33) gantze Völcker auf ſolche Weis mit groſſem Hunger plagen könne / der leſe den Propheten Joel 1. Cap. Aber ſolche (34) verderbliche Heer wolle GOtt (35) fern von unſern Gräntzen abtreiben!

30 ſeges, etis.
31 populari.
32 meſſem ante meſſem perágere.
33 integras gentes ingenti fame afflígere.
34 infeſtus exercitus, us.
35 procul à finibus. arcere.

Claſſ. VII. Tit. 7.

Von den (1) Bienen.

IN dem nächſt vorhergehenden Titul von dem (2) fliegenden Ungezifer haben wir verſprochen / daß wir den Bienen (Immen) einen und andern abſonderlichen Titul wollen (3) zueignen; den ſie auch ſowol wegen deß (4) vielfältigen Nutzens / welchen ſie dem menſchlichen Leben mit ihrem (5) Honigmachen bringen; als auch wegen der (6) trefflichen Tugenden / mit welchen ſie von GOtt und der Natur begabt ſind / gar wol (7) *meritiren*. Damit wir nun unſerem (8) Verſprechen ein Genüge thun / wollen wir von deren Natur um etwas (9) *discurriren*. Es hat aber der weiſeſte Schöpffer keiner lebendigen und (10) leiblichen Creatur mehr (11) Klugheit und (12) Emſigkeit ꝛc. (13) eingepflantzt als dieſem (14) ſehr

1 apes, is.
2 inſectum volans.
3 aſſignare (tribúere.)
4 multiplex uſus, us.
5 mellificium, ii.
6 eximia (inſignis) virtus, utis.
7 mereri.
8 promiſſis ſtare (ſatiſfácere.)
9 diſſerere.
10 corporeus, a, um.
11 ſolertia, æ.
12 induſtria, æ.
13 ingenerare.
14 puſillus, a, um.

kleinen

kleinen Vögelein / dem Bienlein. Denn / ſo es wahr iſt / was man von ihnen ſchreibt / ſo pflegen ſie (15) nach menſchlicher Art die (16) Einſamkeit zu (17) meiden / die (18) Geſellſchafft zu lieben / und allezeit der (19) Arbeit abzuwarten / die (20) Aemter aber unter ſich auszutheilen. Die (21) jüngere werden zu den Arbeiten (22) ausgeſchickt / daß ſie den (23) Zeug aus mancherley Blümlein / (24) auf die ſie ſitzen / (25) zuſammenſuchen und (26) tragen; von den (27) älteren aber wird (28) inwendig alles (29) angeordnet / indem von etlichen der (30) Blümlein Safft abgenommen / von etlichen die (31) ſechseckichte Zellen gebauet / und mit dem geſamleten (32) Honigſafft (33) ausgefüllet; und damit nichts (34) herausflieſſe / mit (35) Häutlein überſchmieret werden.

Etliche (36) bemühen ſich auch daheim eine neue (37) Zucht auszuhecken.

Die (38) Reinlichkeit (Säuberkeit) lieben ſie (39) über die Maſſen / und können keinen (40) Unflat (Unſauberkeit) um ſich (41) leiden. Wiewol ſie bey Tag alle fleiſſig arbeiten / ruhen ſie doch des Nachts; doch pflegen etliche (42) zu beeden Zeiten bey dem (43) Eingang deß (44) Bienenſtocks (45) Wach zu halten / daß nichts

15 hominum more.
16 ſolitúdo, inis.
17 averſari.
18 ſocietas, átis.
19 labori vacare.
20 munéra partiri.
21 adoleſcentiores.
22 emittere.
23 materia, æ.
24 inſidére alicui rei.
25 conquirere.
26 congérere.
27 ſeniores.
28 intus.
29 diſpónere.
30 floſculorum ſuccum excípere.
31 ſexangulares cellulas ſtrúere.
32 melligo, inis.
33 explére (complére)
34 efflúere.
35 membranulis (a, æ.) oblínere.
36 laborare (vacare alicui rei.)
37 novam ſóbolem prodúcere.
38 mundicies, ei.
39 mirè &c.
40 ſpurcities, ei.
41 tolerare.
42 utroque tempore.
43 porta, æ.
44 álvear, is.
45 excubare (excubias ágere.)

46 hoſtilis, e.
47 ingredi.

1 nocte propinquante (imminente.)
2 circumvolare.
3 emittere bombum.
4 ſilentium imperare.
5 duplex, icis (gémi-nus.)
6 triplex, icis.
7 tanquam búccina.
8 excitare.
9 multitúdo, inis. 10. diſciplína, æ. 11. obedientia, æ. (officium, obſequium.) 12. continére. 13. elígere ſibi Regem. 14. obtemperare. 15. opinio. 16. acúleus, i.
17 manifeſtè docére.
18 clementia, æ.
19 decére aliquem.
20 ſævitia, æ.
21 provolare.
22 comitari.
23 circúmdare.
24 tuéri (protégere.)
25 próximus alicui.
26 conſidére.
27 circumcirca ſeſe conglobare.
28 emittere examen.

(46) Feindliches (47) hineinkommen möge.

Claſſ. VII. Tit. 11.

Von eben dieſer Materi.

Gleichwie bey (1) antrettender Nacht eine unter denſelben (2) herum fleucht/ und mit (3) gelaſſenem Sumſen das (4) Stillſchweigen befihlet; alſo werden auch Morgens die andere von einer mit einem (5) zwey- oder (6) dreyfachen Sumſen/ als mit einer (7) Trompeten/ zu der Arbeit wieder (8) aufgeweckt.

Damit aber ein ſo groſſe (9) Menge in der (10) Zucht und (11) Gehorſam (12) erhalten werde/ (13) erwählen ſie ihnen einen König/ dem ſie alle (14) gehorchen; der hat nach etlicher (15) Meinung keinen (16) Stachel/ oder/ ſo er einen hat/ gebraucht er doch denſelben nicht/ (17) offenbarlich damit lehrende/ daß Königen die (18) Gelindigkeit beſſer (19) anſtehe/ als die (20) Grauſamkeit. Wenn er (21) ausfliegt/ ſo (22) begleitet in der gantze Hauff/ (23) umgibt und (24) beſchirmt ihn/ daß er nicht geſehen und gefangen werden kan/ und begehrt ein jede die (25) nächſte bey ihm zu ſeyn. Wo er ſich (26) ſetzet/ pflegen ſie alle auch ſich zu ſetzen/ und (27) rings ſich um ihn her zu machen. Sie (28) laſſen bisweilen einen Schwarm ausfliegen/

fliegen / (ſchwärmen) und (29) geben demſelben auch einen Führer oder König mit: Welcher / wenn er (30) wegfliegen will / kan er durch den (31) Klang eines ährinen Beckens (Geſchirrs) wieder zuruckgebracht / und in einem neuen (32) Stock (Korb) gefaſſt werden. Viel ein mehrers könnte von den Bienen erzählt werden / wenn wir uns nicht der Kürtze befliſſen.

29 áddere (adjúngere) ducem.
30 avolare.
31 tinnitu æneci vaſis revocare.
32 alveari inclúdere.

Damit wir endlich auch zum (33) Honigmachen kommen / iſt kürtzlich zu wiſſen / daß man zur gewiſſen Zeit den (34) Honigſeim / (den Weſel) aus welchem das (35) lautere Honig (36) flieſſt / (37) behutſam herausneme (ausbreche) die (38) Gewirck aber in Wachs zerſchmeltze. Damit ſie ihnen aber den Weſel (die Wäben) (39) abnemen laſſen / muß man die Bienlein mit (40) Rauch vertreiben / theils auch mit (41) Schwefel tödten. Und ſoviel von den Immen und dem Honigbau.

33 mellificium.
34 favus, i.
35 ſincérum mel.
36 efflúere.
37 cautè exímere.
38 crates in ceram liquare.
39 pati ſibi demi (détrahi.)
40 fumo abígere (péllere.)
41 ſúlphure necare.

* * * * * * * * *

Claſſ. VII. Tit. 12.

Von den (1) Vogelfängern.

1 auceps, upis.

OB wir ſchon oben in dem achten Titul dieſer *Claſs* etwas von dem (2) Vogelfang vermeldt haben / wollen wir doch anjetzo noch mit Wenigem davon *discurriren*.

2 aucupium.

3 gentilis Auctor.
4 opinio,
5 inſtitutus, a, um.
6 patrios lares reviſere. 7. Græciæ inferre
8 exhilarare.
9 amiſſio.
10 cognatus (propinquus.)
11 occúmbere.
12 in nimium luctum ſe conjicere.
13 venatio.
14 exiſtere.
15 Hebræus.
16 familiaris, e.
17 Catalogus.
18 exhibére ſe.
19 delectari aliqua re.
20 falco.
21 niſus, i.
22 accipiter, tris.
23 Saxóniæ Dux.

Es haben/ nach der (3) Heydniſchen Scribenten (4) Meinung / die Vogelfänger ihren Urſprung von dem *Ulyſſe* her/ welcher der erſte geweſen/ ſo (5) abgerichtete Vögel / als er von dem Trojaniſchen Krieg (6) wieder nach Haus kommen/ in (7) Griechenland gebracht/ die damit zu (8) erfreuen / welche ſonſten von wegen deß (9) Verluſts ihrer Feunde und (10) Verwandten / ſo in gemeldtem Krieg (11) geblieben (12) ſich in allzu groſſes Trauren begeben möchten.

Der Gebrauch aber den Vögeln nachzuſtellen und dieſelbige zu fangen iſt ſchon zu Noah Zeiten ſamt den (13) Jagten (14) aufkommen / und iſt bey den (15) Hebreern / wie auch bey andern Völckern ſehr (16) gemein geweſen. Im dritten Buch Moſis am eilfften Capitel iſt ein lang (17) Regiſter der Vögel zu finden/ da gemeldet wird/ welche man eſſen ſoll oder nicht. Das ſiebenzehende Capitel eben deſſelben Buchs lehret auch den Vogelſteller/ wie er ſich gegen die gefangene Vögel (18) verhalten ſoll. Kaiſer Friderich der Ander (19) hat groſſe Luſt zu (20) Falcken gehabt/ und iſt er der erſte geweſen/ welcher in Italien Vögel mit Falcken/ (21) Sperbern und (22) Habichten gefangen/ wie *Leander Bononienſis* ſchreibet. Kaiſer Heinrich der Erſte / (23) Her-

tzog zu Sachſen/ hat auch groſſen Fleiß auf den Vogelfang (24) gewendt/ und iſt darum auch der Vogelfanger genennt worden. *Lælius Strabo*, ein Ritter/ iſt der erſte geweſen/ welcher Vögel im (25) Bauer eingeſperret hat. Kaiſer *Auguſtus* hatte ſonderliche Luſt zu (26) Papageyen und (27) Raben/ die ihn haben (28) grüſſen können. Als einmal zu Rom einer einen ſolchen Raben (29) erſchlug/ ward er erſtlich vom Volck (30) ins Elend gejagt/ und endlich gantz (31) erwürget. Der Rab aber ward mit groſſer (32) Pracht und (33) Klag (34) begraben.

24 multum operæ &c. in aliquid impéndere.
25 caveæ inclúdere.
26 pſittacus.
27 corvus, i.
28 ſalutare.
29 necare.
30 in exilium ejícere.
31 interímere.
32 pompa (ſolennitas)
33 luctus, us.
34 humare (inhumare &c.

Claſʒ. VII. Tit. 13.

Von den (1) Warſagern aus der Vögel (2) Geſang/ (3) Flug/ 2c.

1 augur, is.
2 cantus, us.
3 volatus, us.

DJe (4) Warſagung aus dem Flug und Geſang der Vögel hat nach *Plinii* Meinung ihren (5) Anfang von einem/ ſo *Car* geheiſſen/ von welchem auch die Landſchafft *Caria* ihren Namen bekommen. *Orpheus* hat nach ihm erfunden die Kunſt zu (6) weiſſagen aus der Thier (7) Eingeweid/ welche hernach *Delphus* (8) vermehret und verbeſſet hat. Das (9) albere Volck unter den Heyden vermeinete/ daß die Vögel/ weil ſie gegen dem Himmel und wieder (10) herab fliegen/

4 augurium.
5 initium cápere (ſúmere) ab aliquo.
6 vaticinari (futura prædícere ex aliqua re.) 7. exta, orum. 8. augere. 9. ſimplex.
10 deorſum volare.

11 nuncius.
12 ſecretus Conſiliarius.
13 peculiaris ſermo.
14 intelligere.
15 gloriari.
16 mixtus ſanguis.
17 confabulatio.
18 penitus (accuratè)
19 vaticinari.
20 eligere Magiſtratū.
21 Veteres.
22 reſpicere aliquid.
23 pullus gallinaceus.
24 lætum omen.
25 avidè grana légere & devorare.
26 ſpérnere.
27 rejícere
28 porténdere.
29 in flumen abjicere.
30 bibere.
31 deridére.
32 otioſus, a, um.
33 omnes dies agere feſtos. 34. cornix, icis. 35. Reipublicæ curam committere.

gen/ der Götter (11) Botten/ und (12) geheime Räht wären. Es hielten auch viel dafür / daß die Vögel ihre (13) ſonderliche Sprach hätten / die nicht jederman/ ſondern nur ihre Warſager (14) verſtehen könnten. Wie denn *Democritus* ſich deſſen (15) gerühmet hat/ daß/ wenn er etlicher Vögel (16) zuſammengemiſchtes Blut getruncken/ ſo hab er der Vögel (17) Geſpräch hernach (18) eigentlich verſtanden / und daraus (19) geweiſſaget. Es pflegten auch in (20) Erwählung der Obrigkeit die (21) Alten ſehr (22) auf die Vögel zu ſehen / ſonderlich auf die (23) jungen Hanen; und war ein (24) gute Anzeigung / wenn ſie (25) wol pickten und fraſſen. Es haben aber auch viel unter den Heyden ſelbſt ſolche Warſagung (26) verachtet und (27) verworffen. Als *Publius Claudius*, Burgermeiſter zu Rom / hörete / daß ſeine junge Hanen nicht freſſen wollten uud ihme alſo nichts Guts (28) anzeigeten/ hieß er ſie (29) in den Fluß werffen/ und ſprach: Weil ſie nicht freſſen wollen/ mögen ſie (30) ſauffen. *Marcus Varro* pflegte auch ſolche Warſager mit ihren Vögeln (31) zu verlachen und ſagte: Die Götter müſſen gar (32) müſſig ſeyn / und (33) lauter Feyertag haben / weil ſie den Raben (34) Krähen und andern Vögeln (35) das Regiment befohlen haben.

Claſſ.

CLASSIS OCTAVÆ.

TITULUS I.

Von den (1) vierfüſſigen Thieren ins gemein.

Von den Vögeln und fliegendem Ungezifer haben wir bisher gehandelt / welche auſſer dieſen aus den Eyern ihre (2) Jungen aushecken; jetzt kommen wir auf die vierfüſſige Thier / welche auf der Erden ſich halten / und lebendige (3) Junge zeugen / und mit Milch aus den (4) Eutern nehren: die gröſſere zwar nur eins und ſelten / die kleinere viel und offt. Werden in drey Gattungen (5) abgetheilt / als in (6) zahme / (7) wilde / und (8) beydlebige Thier. Zahme Thier ſind entweder das (9) Herd-oder (10) Laſt-vieh / welche unter der Menſchen (11) Wart leben. Die wilde Thier (12) fliehen den Menſchen / (13) verſtecken ſich in heimliche Oerter / und ſuchen ihnen ſelbſt ihre (14) Nahrung. Wir wollen aber von jeden inſonderheit handeln.

(15) Zur Decke haben die Thier entweder Haar / als der (16) Haas / ꝛc.

1 animal quádrupes.
2 pullos exclúdere.
3 fœtum progenerare.
4 uberum lacte álere.
5 divídere.
6 mansuétus, a, um. 7. ferox, ócis. 8. amphibius, a, um. 9. pecus, oris. 10. jumentum, i. 11. cura, æ.
12 refúgere.
13 ábdere ſe in loca latebroſa.
14 paſtus, us.
15 pro tegumento habére.
16 lepus, oris.

17 villus, i.
18 urſus, i.
19 lana, æ.
20 ſeta, æ. 21. porcus, i. 22. ſquama, æ. 23. rhinóceros, ótis. 24. digitatus, a, um. 25. unguibus armatus, a, um. 26. ungulatus, a, um, 27. úngula, æ. 28. ſólidus, a, um, 29. bifidus, a, um.

oder (17) Zotten / wie der (18) Bär; oder (19) Woll / wie ein Schaf; oder (20) Bürſt / als das (21) Schwein / oder (22) Schupen / wie das (23) Nashorn. Ihre Füß ſind entweder (24) getatzt / und mit (25) Klauen verſehen / (bewehrt) als deß Hunds; oder ſind (26) gehuft / (haben ein (27) Huf) entweder ein (28) gantzen / wie das Pferd / oder ein (29) geſpaltenen / als ein Ochs.

30 cornútus, a, um.
31 ſuperior, us.
32 in cornua transire.
33 ruminare.
34 deglutire.
35 ex primo ventriculo in os retráhere.
36 maſticare.
37 digeſtio, onis.
38 contiguus, a, um.
39 inteſtina, orum.
40 adeps, ipis.
41 denſior pinguédo.
42 ſebum (ſevum.)

Etliche haben auch Hörner / (ſind (30) gehörnt) und dieſe haben keine (31) obere Zähne / weil der Zeug ſich (32) in die Hörner verwandelt. Derowegen pflegen ſie die Speis (33) wiederzukäuen / und können dieſelbe / wenn ſie ſchon einmal (34) verſchluckt iſt / (35) wiederum aus dem erſten Magen in den Mund ziehen / und die gantze Nacht (36) wiederkäuen. Denn ſie haben um beſſerer (37) Däuung willen vier Mägen (38) aneinander / und denn erſt das (39) Gedärm / und an Statt deß (40) Schmaltzes ein (41) dickeres Fett / nemlich das (42) Unſchlit.

Claſſ. VIII. Tit. 2.

Von dem (1) Herdvieh.

1 pecus, oris.

2 quod áttinet &c.
3 potiſſimum.
4 álere.
5 bovínus, a, um.

DAs Herdvieh (2) betreffend / wird es (3) meiſtentheils der Milch und deß Fleiſches halber (4) erzogen. Unter welchen iſt das (5) Rindvieh

die

die gröſſeſte Art / in dieſem der (6) Farr mit ſeinem (7) herabhangenden Wammen. Ein (8) tragende (trächtige) Kuhe wird ein (9) Kälber-Kuhe genennet / eine noch nicht (10) trächtige eine (11) Kalbe (junge Kuhe.) Ein wachſendes (12) Kalb aber ein (13) Rindlein.

Unter dem kleinern Vieh ſind die (14) wolltragende Schaf mit den (15) Saug- und (16) entwehnten Lämmlein / und den (17) ſtoſſenden Widern. Wenn ein (18) Lamm das (19) erſte Mal zur Schur kommet / wird es ein Schaf genennet / und dienet alles an demſelben zu unſerm Gebrauch. Die (20) Wolle gibt es zu Kleidern / die (21) Fell zu (22) Peltzen / das Fleiſch zur Speis / die Milch zu (23) Käſen / die Därm zu (24) Saiten / den (25) Miſt zur (26) Düngung der Aecker. Bekand iſt es / daß die (27) Geiß / ſamt dem (28) haarichten Bock / einen (29) Bart habe. Die (30) mutwillige Böcklein (Zickelein) pflegen (31) um die nehrende Geiß herumzulauffen / und derſelben Euter zu (32) ſaugen.

Wiewol die (33) borſtige Schwein (34) unflätig ſind / und die (35) Unreinigkeit lieben / (ſintemal wenn ſie ſchon gewaſchen ſind / (36) lauffen ſie doch wieder in den Kotwaltz) jedoch iſt (37) alles an ihnen zu genieſſen / und haben auch die Börſt ihren Nutzen. Wenn

O v die

6 taurus, i.
7 paleare péndulum.
8 prægnans vacca.
9 forda, æ.
10 fœtus, a, um.
11 juvenca, æ (junix, ícis.)
12 vítulus, i.
13 búculus, i (a, æ.)
14 lanígera ovis.
15 agnellus ſúbrumus.
16 agnellus ábrumus.
17 petulcus áries.
18 agnus, i.
19 primùm ad tonſúram venire.
20 vellus, eris.
21 pellis, is.
22 pelliceum.
23 caſeus, i. 24. chorda, æ. 25. excrementum, i. 26. ſtercorare. 27. capra, æ. 28. hirſútus caper. 29. aruncus, i. 30. petulans hœdus 31. circumcurſitare capram altricem.
32 ſúgere.
33 ſetóſus, a, um.
34 ſordidus, a, um.
35 immundities, ei.
36 recúrrere in volutábrum.
37 omnia eorum ſunt edulia.

38 porcellus, i.
39 ſcrophæ ſumen ſugere.
40 nefrens, dis.
41 delicus, i.
42 à mamma depulſus.

1 jumentum, i.

2 tráhere.
3 geſtare.
4 camélus, i.
5 mercator, is.
6 merx cis.
7 currus, us.
8 proferre.
9 proximus, a, um.
10 jubâ inſignis, e.
11 ingenitâ nobilitate ferox & indomitus.
12 calcitrando ferire.
13 dejicere (excútere) ſeſſorem.
14 domare.
15 frenare.
16 lupátum injícere.
17 ſeſſori obtemperare.
18 poppyſmis (us) demulcére.
19 cantherius, ii.
20 hinnire.
21 ferocire.
22 pandus áſinus.
23 onus, eris.
24 damnare.
25 ærumnoſam vitam conteſtari.
26 pudus, a, um.

die (38) Schweinlein (Färcklein / Saugſäulein) noch an der (39) Schweinsmutter Zitzen ſaugen / nennet man ſie (40) Spanfercklein; (41) abgeſetzte aber / wenn ſie (42) von der Euter abgeſetzt ſind.

Claſſ. VIII. Tit. 3.

Von dem (1) Laſtvieh.

Unter den Laſtthieren / welche wir Menſcheu zum (2) Ziehen und (3) Tragen gebrauchen / iſt das (4) Camel das gröſſeſte / ſintemal es den (5) Krämer / ſamt dem (6) Kram / als ein (7) Wagen / trägt / kan den Hunger und Durſt wol funfzehen Tag (8) leiden. Dieſem iſt das (9) nächſte das Pferd / ſo ein (10) ſchöne Mähn hat / und von (11) angeborner Tapfferkeit mutig und unbändig iſt; (12) ſchlägt bisweilen hinten hinaus / und (13) wirfft den Reuter ab. Kan doch (14) gebändiget und (15) gezähmet werden / wenn man ihm ein (16) hartes Gebiß einleget / und (17) läſſt den Reuter aufſitzen / wenn man es (18) mit Handklopffen beſänfftiget. Sonderlich aber / wenn es zum (19) Wallach gemacht worden / hört es auf (20) zu wihern (rieheln) und (21) mutig zu ſeyn. Die (22) nidergebogene Eſel ſind zum (23) Laſttragen und Stecken (24) verurtheilt und (25) bezeugen ihr mühſames Leben mit ihrem (26) nidergebogenen Leib/

Leib/ (27) gebucktem Gang/und (28) rauhem Futter; (29) ygaen/wenn ſie vom (30) Eſeltreiber (31) geſchlagen werden. Aus einer(32)Stuten(Merren/Gurren) und Eſel wird ein (33) Mauleſel/der in (34) groſſer Herren Höfen zum Laſttragen gebraucht wird. Zu dieſen werden auch gerechnet die Hund und (35) Katzen/weil wir ſie zu(36) Hütern haben / jene unſers Hauſes und Viehes wider die Dieb; dieſe aber der Speiſen in den (37) Speiskammern wider die (38) Mäus.

Von den Hunden werden die (39) Fremdlinge mit (40) Bellen verrahten/und ſo ſie ihnen/ſonderlich den(41) Kettenhunden unvorſichtiglich zu nahe kommen / (42) gebiſſen. Wenn man ſie (43) reitzt/ (zarret) ſo (44) marren ſie mit aufgeſperrtem Rachen; wenn man ſie (45) ſchlägt / ſo (46) winſeln(heulen) ſie; ſonſten (47) beſtzen und bellen ſie: Wenn ſie (48) wütend werden/ (49) lauffen ſie hin und her / und beiſſen / (50) wer ihnen bekommt / und machen dieſelbe mit ihrem (51) Biß (52) waſſerſcheu. Die (53) Katzen (54) durchſchlieffen die (55) Winckel deß Hauſes / (56) riechen die Mäuſe aus ihren (57) Mausdrecken/ oder ſonſten/ (58) lauſtern auf dieſelbe/und fangen ſie; die nicht mit der (59) Mausfallen gefan-

gen

27 cernuus inceſſus,us.
28 rude pábulum. 29. rúdere. 30. agáſo,onis. 31. vapulare. 32. equa, æ.
33 mulus, i.
34 Magnatum aula.
35 catus, i (feles, is.)
36 cuſtos, ódis.
37 penuarium (penarium.)
38 mus, uris.
39 ádvena, æ.
40 latrando pródere.
41 catenariis impróvidè appropinquare
42 mordére.
43 irritare.
44 diducto rictu ringi.
45 percútere. 46. quiritari.
47 baubari.
48 rabie córripi.
49 discurſitare.
50 obvios quosque mordére.
5[1] morſús,us. 52. hydróphobus, a, um.
53 feles, is (catus, i)
54 perreptare. 55. angulus, i. 56. odorari.
57 muscerda, æ. 58. inſidiosè captare. 59. muscipula, æ.

60 diſcerpere,
61 devorare,

1 pecuaria, æ (ſc. cura.)
2 inconvenienter.
3 quanti fácere.
4 quantus, a, um.
5 acquírere,
6 cura, æ.
7 alimentum.
8 proventus, us.
9 lacticinia, orum.
10 lanificium, ii.
11 fœtura, æ.
12 pecuarius, ii. 13. ſtabulatio. 14. pabulatio. 15. providére. 16. ſtabulum, i.
17 ovíle, is. 18. capríle, is. 19. ſuíle. 20. bovíle (bubíle.) 21. equíle.
22 mandra, æ.
23 caula tralatitia.
24 compellere.
25 longius abeſſe.
26 pábulum, i.
27 recens paſcuum.
28 armentum.
29 grex, egis.

gen werden / (60) zerreiſſen und (61) freſſen ſie.

Claſs. VIII. Tit. 4.

Von der (1) Viehzucht.

JEtzt folget nicht (2) unfüglich der Titul von der Viehzucht. (3) Wie hoch die Ertzvätter und Könige deß alten Teſtaments dieſelbe gehalten / und (4) was für groſſe Reichthum ſie mit derſelben (5) erworben haben / iſt aus der H. Schrifft bekand.

Dieſe aber iſt nichts anders als die (6) Wartung deß Viehes / dieweil der gröſſte Theil unſerer (7) Nahrung und (8) Einkommens von demſelben beſtehet / nemlich in den (9) Milchſpeiſen / (10) Wollwerck / Fleiſch / Fellen / und (11) junger Viehzucht. Muß derowegen das Vieh durch die (12) Viehewärter mit (13) Stallung und (14) Fütterung wol (15) verſorget werden. Die (16) Ställ ſind nach Art deß Viehes mancherley / nemlich die (17) Schafſtäll / (18) Geißſtäll / (19) Schweinſtäll / (20) Ochſen- (Kühe-) Ställ und (21) Pferdſtäll.

Die (22) Hürden ſind (23) verſetzliche Ställ / in welche die Schäflein deß Nachts (24) getrieben werden / wenn der Schafſtall (25) zu fern iſt. Das (26) Futter iſt entweder ein (27) friſche Weid / dahin die (28) Heerd groſſen und (29) kleinen Viehes durch

die

die (30) öffentliche Viehtrieb pflegen (31) getrieben zu werden / wenn ſie von den (32) Küh⸗ oder andern (33) Hirten mit dem (34) Hirtenhorn ſind ausgeblaſen worden. Daheim gibt man ihm in den (35) Krippen (36) Futter vom Stroh / (37) Streuer / (38) Getreid / (39) Heu / oder wol auch von (40) friſchem Gras.

30 públicus actus, us. 31 ágere. 32 bubulcus, i. 33 paſtor, is. 34 búccinâ paſtoritiâ evocare. 35 præſepe, is. 36. paſtus ſtramentitius. 37 paſtus paleáceus. 38 paſtus frumentáceus. 39. fœnum, i. 40. paſtus herbáceus.

Claſſ. VIII. Tit. 5.

Von eben dieſer Materi.

IN dieſem Titul wollen wir von dem Gras und Heu / als dem (1) vornemſten Futter deß Viehes / etwas (2) weitläufftiger handeln. Daſſelbe (3) wächſt nun auf den (4) Wieſen / alldar wird es zur Zeit der (5) Heuet von den (6) Mädern mit den (7) Senſen (Segeiſen) (8) abgemähet / von der Sonnen und dem Wind (9) getrücknet / (gedörret) mit (10) Rechen wird es folgends in Schöcklein zuſammengerechet / auch in (11) Schober (groſſe Schocken) zuſammengehäufet / nachgehends werden mit (12) Heugabeln (Harcken) die Wägen damit geladen / in die (13) Scheuren und (14) auf die Heuböden geführet: Aus dem Gras / wenn es (15) wieder wächſt / wird (16) Grumet / (Ohmet) ein (17) nutzliches uñ zartes Futter; welches um deßwillen deſto lieber (18) nachgemähet wird / (19) damit nichts davon verderbe. Gleichwie

1 primarius, a, um. 2 prolixè. 3 créſcere (provenire.) 4 pratum, i. 5 fœniſecium, ii. (a, æ) 6 fœniſex (fœniſeca, æ) 7 ſecula, æ. (falx fœnaria.) 8 deſecare. 9 ſiccare. 10 raſtris (um) in cumulos corrádere. 11 in metas acervare. 12 bidentibus (furcis fœnariis) vehicula onerare. 13. horreum, i. 14. in fœnilia convéhere. 15. renaſci. 16. chordum, i. 17 expediens & delicatus, a, um. 18 ſicilire. 19 ne quid ejus pereat.

wie nun der (20) Ochſenhirt ſein (21) Rindvieh in der Krippen oder Hürden (22) füttert : alſo gibt auch der (23) Stallknecht/(Pferdverſeher (24) Eſel- und (25) Mauleſeltreiber ſeinen Pferden / Eſeln und Mauleſeln ; der (26) Schweinhirt den Säuen ihr Futter im (27) Trog ; der (28) Geißhirt (29) füttert ſeine Geißlein mit grünem Laub. Weñ der (30) Schäfer ſein (31) Herd Schaf (32) auf die Weid ausführen will / muß er mit einer (33) Pfeiffen / (34) Knapſack / (35) Peitſchen und (36) Hirtenſtecken (37) verſehen ſeyn ; ja auch mit (38) groſſen Schafhunden / die er mit einem (39) ſtachlichten Halsband wider die Wölff zu (40) verwahren pflegt.

20 bubulcus, i. 21. bos, bovis. 22. pábulum (paſtum) præbére (exhibére.) 23. ſtabularius (equíſo) 24. agáſo, ónis. 25. múlio, ónis. 26. ſubulcus, i.
27 aqualiculus, i.
28 caprarius.
29 capellas fronde paſcere. 30. opilio. 31. agmen ovium. 32. paſtum edúcere. 33. fiſtula. 34 pera, æ. 35 ſcútica (flagrum.) 36. pedum, i. 37. inſtructus, a, um. 38. moloſſus, i. 39. millus, i.
40 communire.

Cläſſ. VIII. Tit. 6.

Von eben dieſer Materi

JN dieſem Titul wird gehandelt von den mancherley (1) Einkommen deß Viehs/ deren das erſte iſt die (2) Woll. Denn zur Zeit (3) der Schur werden die Schäflein gewaſchen/ von den (4) Schafſcheererin (5) geſchoren/ und die (6) abgeſchorne Woll den (7) Wüllenwebern verkaufft.

1 proventus, us.
2 lana, æ.
3 tonſura, æ.
4 tonſtrix, icis.
5 tondére.
6 detonſum vellus, eris
7 lanarius, ii,

Die Kühe / Geiß und Schaf geben Milch / die von den Mägden oder (8) Bäuerinnen aus den Eutern (9) gemolcken / mit dem (10) Melckkübel aufgefangen / und ſo ſie es durch ein

8 villica, æ.
9 mulgére.
10 mulctráli excípere.

(11) lei-

(11) leinen Tuch geſigen haben / wird ſie ferner (12) in die Milchgeſchirr geſchüttet / und in (13) kühlen Orten verwahret. Aus dem (14) Milchram macht man mit (15) Uberbleibung der (16) Buttermilch (17) Butter / der entweder (18) friſch oder (19) geſaltzen mit Brod (20) genoſſen wird; mit deme auch andere gekochte Speiſen / damit ſie deſto beſſer (21) ſchmäcken ſollen / pflegen (22) geſchmaltzen zu werden. Aus der (23) ſchlechten (abgenommenen) und (24) gerunnenen Milch macht man Käs von mancherley Form / (25) Kühe- (26) Schaf- oder (27) Geißkäs. Neben der Wolle / (die uns die Schaf allein geben) der Milch / dem Butter und Käs haben wir ferner auch Einkommen von dem Fleiſch. Das Vieh aber / ſo zur (28) Schlachtung beſtimmet / wird von dem andern (29) abgeſondert / in den Ställen (30) gemäſtet; und damit es deſto beſſer (31) zunehme / (fetter werde) auch (32) wolgeſchmacker Fleiſch bekomme / wird es (33) verſchnitten / alſo daß aus den Farren (Hummeln) Ochſen; aus den Widern Hamel; (Scheps) aus den Böcken (34) Heilböck; aus den Ebern (35) Betzen (Berg) werden; über dieſes alles ſind noch die Fell (Häut) übrig / die ſie uns geben / wenn man ſie geſchlachtet hat / daraus man Peltzwerck /

(36) rot

11 per linteum percolare. 12. in ſinos infúndere. 13. in frigidum ābdere locum. 14. flos (cremor) lactis. 15. remanére. 16. oxygala, æ. 17. butyrum, i. 18. recens. 19. ſalſus, a, um. 20. manducare.

21 ſápere.

22 úngere.

23 ſecundarium lac.

24 coagulatus, a, um.

25 caſeus vaccínus.

26 caſeus ovillus.

27 caſeus caprínus.

28 pécudes mactationi deſtinatæ.

29 ſegregare.

30 opimare.

31 pinguéſcere.

32 ſápidus, a, um.

33 caſtrarè (genitalia incídere.)

34 caper, pri.

35 majalis, is.

36 corium & aluta, æ.
37 fœtúra, æ.
38 congeminare ſe.
39 vel décuplo ampliorem fieri.
40 fœtare.
41 providentia divina.
42 feliciter.
43 fœcundè.
44 ferox, ócis.
45 conſiſtere in aliqua re.
46 multum æris (pecuniæ) ex véndita aliqua re redígere.
47 pecoróſus, a, um.
48 pecunióſus, a, um.

(36) rot und ſämiſch (hart und weich) Leder zu mancherley Gebrauch deß menſchlichen Lebens zu machen pflegt. Zu dieſem allen kommt endlich das ſiebende und letzte Einkommen von dem Vieh/ nemlich die (37) junge Viehzucht. Denn ein jede Herd Vieh (38) verdoppelt ſich alle Jahr / ja ein Herd Schwein (39) vermehrt ſich wol um zehen mal: (40) Faſelt alſo aus ſonderbarer Gnad und (41) Vorſehung GOttes das Laſt- und Herd-Vieh viel (42) glücklicher und (43) fruchtbarer als die (44) grimmige und wilde Thier. Daher iſt es kommen / daß der Alten Reichthum nicht im Geld / ſondern im Vieh (45) beſtanden; wiewol ſie (46) viel Gelds aus dem verkaufften Vieh und deſſen Einkommen haben löſen können; ja auch heutigs Tags ein (47) Viehreicher leichtlich (48) geldreich werden kan.

Claſſ. VIII. Tit. 7.

Von dem (1) Wildvieh.

1 feræ pécudes.
2 manſuétæ (domeſticæ) pecudes.
3 fera beſtia.
4 amœnum nemus, oris. 5. flóridus ſilvarũ ſaltus, us. 6. frondens virgultum, i.

NAch dem (2) zahmen (Haus-) Vieh müſſen wir auch handeln von dem Wildvieh und den (3) wilden Thieren / welche / weil ſie nicht in den Ställen von den Menſchen gehalten und gewartet werden können / ſondern entweder in den (4) luſtigen Wäldern / (5) blumenreichen Förſten der Wälder / oder in (6) grünen Büſchen

(Ge-

(Geſträuchen) ihre Nahrung ſuchen / und der Menſchen (7) Geſellſchafft fliehen / daher theils Wildvieh / theils wilde Thier genennet werden; welche / wenn ſie ſich (8) geweidet haben / in ihr (9) Wildläger / (10) Höle und (11) Schlupffwinckel ſich (12) verkriechen (verſtecken.) Unter dieſen ſind die (13) Aurochſen und (14) Büffel wilde Ochſen.

Die (15) Elendthier ſind gröſſer als ein Pferd / haben (16) zinckichte Hörner und ein (17) undurchdringliche Haut; werden in (18) Polen / (19) Preuſſen / (20) Littau und (21) Liffland gefunden und gefangen. Dieſen ſollen nicht gar (22) ungleich ſeyn die (23) Reingerthier / welche in (24) Schweden / (25) Botnien (26) Lapland / ꝛc. (27) gemein / und von ſo groſſer (28) Behendigkeit ſind / daß ſie in einem Tag über acht hundert *ſtadia*, oder fünff und zwantzig Teutſche Meil durch Schnee und Eis (29) lauffen können. Die (30) Einhörner haben den Namen / daß ſie nur ein / aber ſehr (31) köſtlich Horn haben / (32) zwo Elen lang; ſollen wegen ihrer (33) unglaublichen Geſchwindigkeit nicht gefangen werden können. Aber mehrentheils zweiffeln / ob ein dergleichen Thier jemahls auf dem (34) Land ſey von jemand geſehen und gefunden worden / ſondern halten aus den heutigen (35) Schifffahrten dar-

7 commercium refugere.
8 paſci.
9 luſtrum. 10. ſpelæum. 11. látebra, æ.
12 abdere ſe.
13 urus, i.
14 búbalus, i. (biſon, tis)
15 alce, es (alces, is.)
16 ramóſus, a, um.
17 impenetrabile tergus. oris.
18 Polonia.
19 Pruſſia.
20 Lituania.
21 Livonia.
22 abſimilis, e.
23 rángifer. 24 Suecia
25. Botnia. 26 Lappia.
27 frequens, tis.
28 velocitas.
29 decúrrere.
30 monóceros, otis.
31 pretioſus, a, um.
32 bicubitalis, e.
33 incredibilis pernicitas.
34 terra.
35 navigatio.

für/ es ſey ein Fiſch oder (36) Waſſerthier/ ſo ein ſo langen und ſehr köſtlichen Zahn habe/ und bey (37) Gronland gefangen werde. Viel gemeiner als dieſe ſind die (38) Reheböck und (39) Rehegeiß; die (40) ſchnelle Hirſch und (41) Rehe: Deßgleichen die (42) ſchaumende wilde Schwein/ die mit ihren Zähnen die Erden (43) aufwühlen. Item die (44) forchtſame und mit offenen Augen ſchlaffende (45) Haſen; die (46) fruchtbare (47) Kaninichen/ welche die Erde (48) durchgraben.

In hohen Bergen/ ſonderlich in dem (49) Schweitzer Gebürg/ wiſſen die Jäger den (50) Steinböcken und (51) Gemſen (52) nachzuſtellen/ die ſich mit ihren Hörnern (53) an die Steinklippen hängen/und von dannen (54) ſchadloß (55) herab ſpringen können.

36 aquátile animal.
37 Gronlandia, æ.
38 hinnulus, i.
39 cáprea, æ.
40 ágilis cervus.
41 cerva, æ.
42 ſpumans aper.
43 ſuffódere.
44 meticuloſus, a, um.
45 lepus, oris. 46 fœcundus, a, um. 47 cuniculus, i. 48 perfódere.
49 Alpes Helvetiæ.
50 capricornus, i (ibex icis.)
51 rupicapra, æ (dama, æ.) 52 inſidiari. 53 ad rupes ſe ſuſpéndere. 54 indemnis, e. 55 deſilire.

Claſſ. VIII. Tit. 8.

Von den (1) wilden Thieren.

GLeichwie das Wildvieh (2) Kräuter iſſt/ auch mehrentheils (3) mit Hörnern verſehen iſt; alſo ſind die wilde Thier (4) fleiſchfräſſig/ und mit (5) ſcharffen Zähnen und (6) Klauen (7) gewaffnet. Als der (8) ſtarcke Löw/ der König der vierfüſſigen Thier/ welcher ſamt der (9) Löwin (10) langhaarichte Schultern hat/ und (11) er-

ſchreck-

1 fera beſtia.
2 herbis paſci.
3 cornútum eſſe.
4 carnívorus, a, um. 5 acútus, a, um. 6 unguis, is. 7 armatus, a, um. 8 robuſtus, a, um.
9 leæna, æ.
10 hirtus armus.
11 formidoloſe rugire.

ſchrecklich brüllet. Keines iſt ſo (12) fleckicht / als das (13) Panterthier / welches man (14) in Acht genommen hat / daß es den (15) Raub / den es im (16) dritten Sprung nicht (17) erwiſcht / (18) fahren laſſe. Keines iſt (19) ſchneller und (20) grimmiger als das (21) Tigerthier.

Die (22) Luchſen ſind dieſen an (23) Grimmigkeit nicht ungleich / aber kleiner am Leib / ſollen ein (24) überaus ſcharff Geſicht haben. Nichts iſt (25) boſſirlicher denn ein (26) Aff und ein (17) Meerkatz / dieweil ſie die Leut mit ihren (28) lächerlichen Geberden und (29) Thun beluſtigen / mit welchen ſie die (30) menſchliche Werck nachäffen. Ob wol keines unter den wilden Thieren (31) gröſſer und ſtärcker iſt / als ein (32) Elephant / als der einen (33) Thurn mit dreiſſig Männern tragen kan / (34) entſetzt er ſich doch vor einem kleinen (35) Mäuslein und (36) gruntzenden Schwein. Er (37) wältzet / (wergelt) das Futter mit ſeinem (38) Rüſſel zuſammen / und (39) zeucht es zu ſich. Von deſſen zweyen Zähnen / ſo (40) vier Elen lang / haben wir das (41) allerweiſſeſte Helffenbein. Wird von etlichen unter das (42) Laſtvieh gerechnet. Deſſen Feind iſt das (43) Nashorn / ſo mit (44) beinern Schuppen verwahrt / (45) führt auf der Naſen ein (46) ſpitzig

12 maculoſus, a, um.
13 pardus, i.
14 obſervare.
15 præda.
16 ternus ſaltus, us. 17 áſſequi. 18 dimíttere. 19 celer, is. 20 ſævus, a, um.
21 tigris, idis.
22 lynx, cis.
23 ferócitate haud diſpar.
24 præacúti viſus eſſe.
25 geſticuloſus, a, um.
26 ſimius & a. 27 cercopithécus (ſimia caudata.) 28 ridiculoſus geſtus, us. 29 actionib9 delectare.
30 humana opera imitári. 31 vaſtus, & robuſtus, a, um.
32 élephas, antis, (barrus, i.) 33 turris, is. 34 pavéſcere aliquid.
35 muſculus, i.
36 grunniens porcus.
37 convólvere.
38 proboſcis, idis.
39 attrahere.
40 dens quadricúbitus.
41 cándidum ebur.
42 jumentis accenſere.
43 rhinóceros, otis.
44 oſſea ſquama.
45 gèrere.
46 acútus, a, um.

Horn/ mit welchem es auch deß allerſtärckſten Elephanten (47) Bauch durchboren kan/ wann es mit ihme (48) ſtreitet. Keine ſind (49) gefräſſiger als die Wölff/ die/ wann ſie (50) hungerig ſind/ zu (51) heulen pflegen; ſind von einem ſo (52) hitzigen Magen/ daß ſie auch die Bein (53) verdäuen können. Von den (54) liſtigen Füchſen weiß man/ daß ſie im (55) angehenden Frůling glatt (kahl) werden; auch ſchwerlich oder wol gar nicht (56) gebändiget werden können.

Die (57) zottichte Bären können ſich den gantzen Winter durch ohne Speis (58) in ihren Hölen aufhalten

47. ventrem perterebrare.
48 præliari.
49 vorax, acis.
50 famelicus, a, um.
51 ululare.
52 férvidus, a, um.
53 concóquere.
54 aſtúta vulpes, is.
55 ineunte vere glabréſcere (dépilem fieri.)
56 cicurare.
57 villoſus urſus.
58 in ſpelunca (ſpelæo) ſe continére.

Claſſ. VIII. Tit. 9.

Von den (1) halbwilden Thieren.

ES (2) ereignen ſich ferner unter den vierfüſſigen Thieren halbwilde Thier/ welche wir in dieſem Titul erzehlen müſſen. Unter dieſen iſt das zwar uns (3) unbekandte (4) Biſemthier das (5) vornemſte/ ſo den (6) beſtriechenden Biſem (7) ausſchwitzt; deme ſoll die (8) Zibethkatz in dieſem Stuck (9) nicht ungleich ſeyn. Zum Peltzwerck (10) dienen die Marder/ die den Hünern nachſtellen; die (11) Zobel/ ſo die (12) köſtlichſte Fell haben; deßgleichen die (13) Iltis/ (14) wilde Katzen/ (15) Fretlein/ (16) Wiſelin/

1 ſemifera, æ.
2 occúrrere (offerre ſe)
3 incognitus, a, um. 4. Gazéla, æ 5. primarius, a, um. 6. fragrantiſſimus moſchus. 7. exudare. 8. catus Zibethi, 9. haud diſſimilis. 10 martes, is. 11. martes Scythica. 12. pretioſus, a, um. 13 putorius. 14. catus ſilveſtris. 15. viverra 16. muſtéla.

lin / (17) Hermlein / (18) Fehe und (19) Murmelthier.

Dieſen iſt auch (20) verwand das (21) Eichhorn / welches ihm mit ſeinem breiten und zottichten Schwantz einen Schatten machen und (22) vermittelſt (mit Hülff) deſſelben von einem Baum zum andern (23) hinüberſpringen / und gleichſam 24. fliegen kan / daher es auch den Namen empfangen. Item der (25) Tachs / und der (26) Ratt (die groſſe Haſelmaus) (27) verkriechen ſich gern / und ſollen vom Winterſchlaff (28) feiſt werden. (29) Hieher gehört die gantze (30) Schaar der (31) heimiſchen und (32) Feldmäuß / unter welchen die gröſſeſte ſind die (33) Spitzmaus und die (34) Hamſter / welche ihnen (35) tieffe Löcher zu graben und der (36) Saat mächtigen Schaden zuzufügen pflegen. Von dem (37) Maulwurff weiß man / daß er ſich unter der Erden (38) hält / Wurtzeln iſſt / und mit dem (39) Feld-aufgraben (40) Erdhäufflein mache. Iſt noch übrig der (41) ſtachlichte Igel / welcher / wann er eine Gefahr ſihet / (42) ſich in eine Kugel zuſammen rollet / und die (43) Stachel aufrichtet / daß er ohne (44) Verletzung auch nicht kan angerühret werden.

17. muſtela alpina.
18. mus ponticus.
19. mus álpinus.
20. affinis, e, (cognatus.)
21. ſciúrus, i.
22. beneficio (ope)
23. tranſilire.
24. transvolare.
25. meles, is.
26. glis (mus major.)
27. gaudére latebris (a, æ.)
28. pinguéſcere.
29. huc ſpectat.
30. grex
31. domeſticus, a, um.
32. campeſtris, e.
33. ſorex, icis.
34. cricétus, i.
35. profunda foramina cavare.
36. ſegetibus magna damna inferre.
37. talpa, æ.
38. ſe continére.
39. campum ſuffódere.
40. grumus, i.
41. aculeatus érinaceus.
42. in globum ſe convólvere.
43. aculeos erígere.
44. impunè attrectare.

1 venatio, onis.

2 tanti fácere.
3 célebris, e.
4 pudet.

5 ſequi (imitari) aliquem. 6 judicare. 7 præexercitamentū. i (præludia belli.) 8. aſſuefácere alicui rei. 9 10 jaculando interficere. 11. venator. 12 indomitus, a, um. 13 pérſequi. 14 áſſequi.

15 Magnátum culinis trádere.
16 minores feræ.
17 ope canum.

18 canis ſagax (odorator.)
19 nictendo indagare.
20 odoratu veſtigare.
21 invenire.
22 látebris expellére.
23 vértagos numellis (a, æ,) exólvere.
24 cornu venatorio incitare.

25 terræ affligere.
26 dentibus conficere

Claſſ. VIII. Tit. 10.

Von der (1) Jagt (Jägerey.)

ES haben die Alten die Jägereyen (2) ſo hoch gehalten / daß ſich *Xenophon*, der (3) berühmte *Hiſtoricus*, nicht (4) geſcheuet / ein eigen Buch davon zu ſchreiben / welchem nachgehends andere auch in dieſem Stück (5) nachgefolgt. Ja ſie haben (6) darfür gehalten / daß ſie (7) Vorübungen zu dem Krieg ſeyen / und dahero junge Leut bey Zeiten (8) angewöhnt / das Gewild (9) zu ſchieſſen / und zu (10) fällen. Heutigs Tags pflegen die (11) Jäger die wilde und (12) ungezähmte Thier (13) zu verfolgen / (14) zu erhaſchen / uud in der Fürſten oder anderer (15) groſſer Herren Küchen zu liefern. (16) Das kleinere Gewild zwar / als die Haſen / Füchs / ꝛc. pflegen mit (17) Hülff der Hund von den Jägern gefangen zu werden. Denn von den (18) Spürhunden wird es mit (19) Belfern ausgeſtäubert / und mit dem (20) Geruch ausgeſpürt / bis ſie es (21) antreffen / und aus den (22) Schlupffhölen heraustreiben. Denn muß man die (23) Windſpiel von ihren Koppeln loß machen / und mit dem (24) Jägerhorn anhetzen / daß ſie daſſelbe verfolgen / und / wenn ſie es erhaſchet / (25) zu Boden werffen / und mit den (26) Zähnen umbringen.

Wenn

Wenn aber (27) hohes Gewild / als Rehe/ Hirſch/ Wildſchwein/ u.d.g. zu (28) jagen iſt / ſo wird das (29) Gehöltz (der Wald) (30) mit Jägergarnen umgezogen/ und die (31) Netz mit Garnſtangen in die Höhe gerichtet / auch (32) mit Seilen oben und unten ausgeſpannt.

Bisweilen wird es / ſonderlich die Wölff/ (33) in die Löcher und Gruben getrieben (gelockt) und mit (34) Keuten (Tremeln) erſchlagen.

Welches Gewild nun (35) in das Garn eingehet/ das wird (36) verwickelt und (37) umgebracht; die wilde Schwein aber werden gemeiniglich mit dem (38) Schwein- (Jäger-ſpieß) durchſtochen/ (gefällt.) Was lebendig gefangen wird / (39) bringt man gemeiniglich in den Thiergarten. Was aber (40) entgeht/ pflegt (41) eilends davonzufliehen.

27 majores feræ.
28 venari.
29 arbuſtum, i (ſilva, æ)
30 indágine cíngere.
31 caſſes varis (a, æ) téndere.
32 epidromidibus pándere.
33 in ſcrobes & foveas pellícere.
34 clavis (a, æ) contúndere.
35 in caſſes incídere.
36 irretíre.
37 interímere.
38 venábulo (um,) transverberare (transadígere.)
39 vivario (ū) inferre (in vivarium transferre.)
40 evádere.
41 accelerare fugam.

Claſſ. VIII. Tit. 11.

Von den (1) Schlangen.

(2) UBer dieſe bisher (3) benamſte ſowol fliegende zweyfüſſige/ als lauffende vierfüſſige Thier hat GOtt ferner mancherley Schlangen / (4) Gewürm und (5) Ungezieffer erſchaffen. Die Schlangen und (6) vergifftete Thier betreffend / iſt von denſelben bewuſſt / daß ſie dem menſchlichen Geſchlecht und andern lebendigen Thie-

1 ſerpens, tis.
2 ſupra (ultra.)
3 memoratus, a, um.
4 vermis, is.
5 inſectum, i.
6 venenóſus, a, um.

Thieren (7) aufſetzig ſeyen / und zu GOttes Heer (8) gehören / welche er als (9) Ruten und (10) Geiſſel braucht / die Menſchen und die Sünde derſelben damit zu ſtraffen / wie aus dem 4. B. Moſ. am 21. Cap. zu erſehen iſt.

Es haben aber die Schlangen mehrertheils ein (11) langlechten Leib / den ſie mit deſſen (12) gebogener Krümmung fortſchieben / als die (13) gemeine Schlangen; die (14) Waldſchlangen ſind in den Wäldern; die (15) Waſſerſchlangen (Nattern) in den Waſſern; die 16. Haußſchlangen (Uncken) finden ſich in den Häuſern; (17) die Ottern in den (18) Steinklippen / die allein aus dem (19) Schlangengeſchlecht (20) lebendige Jungen bringen / aber mit der Mutter (21) Untergang geboren werden / indem ſie derſelben Seiten (22) auffreſſen. Die (23) Kupfferſchlangen können hinter (24) ſich und für ſich gehen. Keine iſt (25) vergiffter als die (26) Brandſchlang / auch keine (27) erſchrecklicher als die (28) Schießſchlang / weil ſie die Leut (29) jämmerlich erſchreckt / wenn ſie nemlich auf die (30) Fürübergehende ſich von dem Baum (31) herunterſchwinget. Die (32) Baſilisken haben (33) Kronen auf ihren Häuptern / pflegen alle andere Schlangen mit (34) Ziſchen (Pfeiffen) (35) zu verjagen / und

7. inimicus, a, um.
8. ſpectare ad aliquid.
9. virga, æ.
10. flagellum, i.
11. longiuſculus, a, um.
12. arcuatâ ſinuatione promovére.
13. anguis communis
14. cóluber, bri.
15. natrix, icis (hydra æ.)
16. boa, æ.
17. vipera, æ.
18. ſaxum, i.
19. anguinum genus.
20. viviparus, a, um.
21. interitus, us.
22. corródere.
23. amphisbæna, æ.
24. porro ac retro gradi.
25. venenóſus, a, um.
26. aſpis, idis.
27. terribilis, e.
28. jaculus, i
29. miſerè terrére.
30. obvius, a, um, (præteriens, euntis.)
31. vibrare ſe.
32 baſilıcus, i.
33 diadéma, atis.
34 ſibilus, i.
35 fugare.

und ſollen ſo (36) ſchädlich ſeyn / daß ſie allein mit dem (37) Anſehen tödten können. Zu dieſen kan man auch thun die (38) Blindſchleichen / (39) gehörnte Schlangen / und die (40) geflügelte Drachen / die mit dem (41) Anhauchen tödten.

Claſs. VIII. Tit. 12.

Von den Schlangen und (1) vergifteten Thieren.

ZU den Schlangen werden auch gezählt etliche vergiftete Thier / die nicht (2) kriechen noch (3) ſchleichen; ſondern Füß haben / und gehen / als die (4) grüne Eydex. Dieſer gleich aber (5) um etwas kleiner / ſoll ſeyn die (6) Kupffereydex. Die (7) Sprenckeleydex iſt mit (8) goldfarben Flecken / als (9) Sternlein auf dem Rucken gleichſam (10) gemahlt; der (11) Salamander (Molch / Olm) iſt ſo kalt / daß er im Feuer leben / auch daſſelbe mit dem (12) Anrühren / (13) als ein Eis / (14) ausleſchen kan; und ſo (15) vergiftet / daß / wann er (16) auf ein Baum kriecht / er die Früchte deſſelben (17) vergiftet / daß die Leute davon (18) ſterben / die ſie eſſen. Deßgleichen beſchihet auch / wann er in einen (19) Brunnen fället. (20) Kommet nicht herfür / als bey groſſen Platzregen. Der (21) Scorpion kan mit ſeinem

36. nocivus, a, um.
37. ſólo aſpectu necare.
38. cæcilia, æ.
39. ceraſtes, æ.
40. alatus draco.
41. anhélitu (halitu) necare.

1. venenata beſtia.
2. répere.
3. ſérpere.
4. viridis lacerta.
5. aliquantò minor.
6. ſeps, is
7. ſtellio, onis.
8. aurea macula.
9. ſtellula, æ,
10. pictus, (picturatus) a, um.
11. ſalamandra, æ.
12. contactus, us. 13. glaciei inſtar. 14. extinguere. 15. venenóſus. a, um. 16. arbori irrépere.
17. veneno inficere.
18. perimere aliquem.
19. in puteum incídere.
20. provenire imbribus. 21. ſcorpius (io)

 ſeinem

ſeinem (22) krumgebogenen Schwantz (23) tödliche Stich geben.

Hier möchte jemand (24) nicht unbillig fragen: Warum GOtt die vergifftete Thier und Schlangen erſchaffen/ und ob ſie vor dem (25) Fall auch ihr (26) Gifft gehabt/ und (27) ſchädlich geweſen ſeyen? Hierauf iſt/ an ſtatt einer Antwort/ zu wiſſen/ daß alle Thier ihre (28) anerſchaffne Eigenſchafften (29) behalten der Menſch aber habe ſeine durch den Fall verlohren/ alſo/ daß ihme nunmehr ſchädlich und (30) tödtlich worden/ was ihme mitnichten ſchädlich und tödtlich geweſen wäre/ wenn er nicht gefallen wäre. Wie daß durch GOttes Güte auch nach dem Fall der Menſch das Gifft der Schlangen/ und anderer vergiffteten Thier alſo (31) zuzurichten weiß/ daß es nicht mehr (32) ſchaden kan/ ſondern (33) nutzen/ und wider das Gifft/ als wider ſich ſelbſt/ dienen muß. Ferner wird das Gifft/ ſo wol (34) äuſſerlich in (35) Artzneyen zu (36) Etzungen/ als auch von den (37) Goldſchmieden zu dem (38) Scheiden/ (39) Schmeltzen und (40) Vergülden/ 2c. nützlich (41) gebraucht/ und kan alſo damit viel zu wegen (42) gebracht werden/ das man/ ohne daſſelbe ſonſten nicht (43) verrichten könnte.

22 flexuoſa cauda.
23 letiferos ictus infligere.
24 non immeritò.
25 lapſus. us.
26 virus.
27 noxius, a, um.
28 concreata proprietas.
29 retinére.
30 mortiferus, a, um. (letalis, e.)
31 apparare.
32 obeſſe.
33 prodeſſe.
34 externè. 35 medicamentum. 36 corroſio, onis. 37 aurifaber, bri. 38 diſcernere (ſecérnere.) 39 colliquefácere. 40 inaurare (déaurare.) 41 adhibére. 42 efficere. 43 præſtare.

Claſſ.

Claſs. VIII. Tit. 13.

Von dem (1) Gewürm und (2) kriechenden Thierlein.

OBſchon das (3) Ungeziefer und die Würm (4) verächtlich ſcheinen in unſern Augen / ſind ſie doch nicht (5) alſo in GOttes Augen; denn ſie ſind (6) ebenſowol ein (7) Gemächt der Hand GOttes / als alles andere. Ja ſie ſind zu einem (8) höhern Grad der Ehren (9) erhoben / als Gold / Silber und Edelgeſtein / ꝛc. weil ſie mit dem Leben / Sinn und (10) freyer Bewegung begabt ſind / deſſen die andre lebloſe Creaturen (11) mangeln (entberen) Es ſind aber die Würm / nach unſers *Comenii*, (12) Ausſag / zum Theil (13) füß- und flügelloſe Thierlein / (14) vollbringen doch ihre Bewegung mit (15) Ein- und (16) Auswindung ihres Leibleins : Und aus welcher Materi (17) Fette ſie (18) gezeuget werden / aus derſelben ſuchen ſie auch ihre Nahrung / indem ſie dieſelbe (19) zernagen. Alſo wird von den (20) Wachsſchaben das (21) Wachs; von den (22) Maden das Fleiſch; von den (23) Holtzwürmen das Holtz; von den (24) Regenwürmen die (25) Miſthauffen und (26) feuchte Erde; von den (27) Rebwürmen die Reben; von den (28) Raupen die Erd-Gewächs;	1 vermis, is. 2 animalculum réptile (beſtiola réptilis.) 3 inſectum, i. 4 contemptibilis, e. 5 talis, e. 6 æquè, ac (atque.) 7 factura, æ. 8 altior (ſublimior) gradus dignitatis. 9 evéhere. 10 liber motus. 11 carére aliquà re. 12 effátum, i. 13 pedibus & alis deſtitutus, a, um. 14 abſólvere motum. 15 convolutio, onis. 16 evolutio. 17 pinguédo, inis. 18 gignere. 19 corródere. 20 ácarus, i. 21 cera, æ. 22 tarmes, itis (termes, itis.) 23 teredo, inis (coſſus, i.) 24 lumbrícus, i. 25 fimétum, i. 26 úvidus, a, um. 27 volvox, ócis. 28 erúca, æ.

wächs; von den (29) Kornwürmen das Korn zernaget. (30) Es gienge wol hin / wäre wol zu dulten) wenn ſchon die (31) Haarmülben das Haar; die (32) Schaben die Kleider; die (33) Motten die Bücher zernageten: wenn nur wir Menſchen von den (34) hupffenden Flöhen / den (35) ſtinckenden Wantzen und (36) garſtigen Läuſen nicht ſelbſten mit (37) Beiſſen und (38) Stechen (39) geplaget würden.

29. curculio, onis.
30. tolerabile eſſet.
31. ácarus, i.
32. tinea, æ.
33. blatta, æ.
34. ſaliens pulex.
35. graveolens cimex.
36. fœdus pediculus.
37. mordére.
38. púngere.
39. infeſtare.

Claſſ. VIII. Tit. 16.

Von eben dieſer Materi.

Weil wir im vorhergehenden *Titulo* nicht alle Arten der Würme haben erzehlt / derowegen wollen wir es in dieſem (1) verrichten. (2) Kommen alſo zu den erſt (3) obgemeldten ferner die (4) Blutegel / (Schaffläuß) welche auch das Blut (5) ausſaugen. Die (6) Seidenwürm haben mit (7) Seidenmachen; die (8) Ameiſen mit (9) Zuſammentragung der Nahrung (10) zu thun / (ſind damit geſchäfftig) und werden daher wegen ihrer (11) Emſigkeit und (12) Arbeitſamkeit nicht wenig gelobet / und uns Menſchen (13) zur Nachfolg vorgeſtellet. Die (14) Spinnen pflegen ſehr (15) dünne Spinnen-Web zu wircken / und ſind ſo keck / daß ſie dieſelbe auch wol (16) an vergüldete Balcken / in der Könige und Fürſten (17) Paläſt / anhängen /

1. præſtare. 2. accédere alicui. 3. ſuprà recenſitus, a, um. 4. hirúdo (ſanguiſúga, æ.) 5. exúgere. 6. bombyx, ycis. 7. ſericum conficere. 8. formica, æ.
9. comportare victum.
10. occupatum eſſe aliquâ re (in aliqua re.)
11. ſedulitas.
12. laborioſitas.
13. ad imitationem propónere.
14. aranea, æ.
15. tenuiſſima aranea néctere.
16. deauratis lacunaribus annéctere.
17. palatium, ii.

gen/ und den (18) Mucken darinnen nachſtellen. Die (19) Schnecken ſind zwar langſam/ aber doch (20) tragen ſie ihre (21) Schalen (Häuslein) mit ſich herum/ ſie (22) kriechen hin/ wo ſie wollen. Die (23) ſchwartze Wegſchnecken ſind ohne Schalen/ und weil ſie beede blind ſeyn ſollen/ derowegen (24) hält man darfür/ daß ſie mit den Hörnlein/ die ſie haben/ den Weg vortappen. Die übrige ſind der (25) Maureſel (Dunckeſel) welcher an den (26) feuchten Mauren zu kleben pflegt. Die (27) Aſſel (Ohrenmützel/ Ohrenhöler/ Oehrling) wird von wegen der Menge der Füß (28) Hundert- oder (29) Tauſendfuß genennet. Die (30) Hundsläus (Zecken) ſind jederzeit den Hunden (31) aufſätzig geweſen. Es pflegen auch (32) die Waſſerſpinnen mit groſſer (33) Leichtigkeit auf den Waſſern zu ſtehen oder zu (34) lauffen. (35) Wäre noch übrig das fliegende Ungezifer; aber von deme haben wir in der nächſtvorhergehenden *Claſs*, und ſonderlich von den Bienen in (36) abſonderlichen *Titulis* bereits gehandelt.

18 muſcis inſidiari.
19 cochlea, æ.
20 circumferre ſecum.
21 teſta, (domuncula) æ.
22 quoquò répere.
23 limax, ácis.
24 crédere (putare) NB. creduntur corniculis prætentare viam.
25 oniſcus, (aſellus) i.
26 humeſcentibus muris adhærére.
27 ſcolopendra, æ.
28 centipes, edis.
29 millepeda, æ.
30 ricínus, i.
31 infeſtus, a, um.
32 tipula, æ.
33 levitas, atis.
34 curſare.
35 ſupereſſe.
36 peculiaris, e.

Claſs. VIII. Tit. 15.

Von dem Ungeziefer.

SO auch hier jemand (1) einwenden und fragen möchte: Warum GOTT an Stadt der Läus/ Flöhe/ Wan-

1 objicere.

Wantzen / Schaben / u. d. g. die den Menſchen nur (2) plagen / nicht andere edlere und nutzlichere Thier / als Pferd / Ochſen / und Elephanten / ꝛc. erſchaffen habe? Deme kan man antworten / daß in dieſen ſo (3) kleinen Thierlein GOttes (4) Allmacht vielmehr (5) erkennet werde / und ein weit gröſſeres (6) Wunder ſeye / daß Er in ein ſo (7) kleines Leiblein / welches an der Gröſſe kaum einem (8) Sandkörnlein gleichet / und (9) ſchwerlich kan geſehen werden / ein Leben und (10) Bewegung habe (11) eingegoſſen / daß es mit (12) Hülff ſeiner Gliedmaſſen ſich (13) hin und her bewegen kan; als daß er ein Pferd / Ochſen und Elephanten / oder ſonſt ein groſſes Thier geſchaffen / da alle Glieder zu ihrer (14) ordentlichen Austheilung (15) Raum und Platz genug haben. Darnach ſollen uns dieſe kleine Thierlein auch (16) erinnern der (17) menſchlichen Schwachheit / indem wir nicht (18) verwehren können / (19) daß wir nicht von dem obgemeldten Ungezifer geſtochen / gebiſſen / oder ſonſten (20) geplagt und (21) verunruhiget werden. Ja der (22) mächtigſte König und Kaiſer muß leiden / daß ihm eine Muck (23) auf die Naſe ſitzt / ein Laus / Floh oder Wantz beiſt / und (24) Ungelegenheit macht. Wie daß GOtt den Läuſen (25) geboten / daß

ſie

2 infeſtare.
3 animalculum puſillum (beſtiola puſilla.) 4 omnipotentia 5 agnóſcere. 6 miraculum.
7 minútum corpuſculum. 8 magnitudine æquare arenam.
9 ægrè (vix) cádere ſub oculos. 10 motus, us.
11 infúndere.
12 ope (ſubſidio) artuum.
13 huc illuc ſe movére
14 apta (cóngrua) diſpoſitio. 15 ſpatium.
16 monére (commonefácere.) 17 humana imbecillitas.
18 prohibére.
19 quo minùs pungamur.
20 infeſtare.
21 inquietare (turbare.) 22 potens.
23 naſo alicujus inſidére.
24 moleſtiam creare.
25 præcípere.

ſie mächtige König und Fürſten (26) gefreſſen/und hat mit ſolchen Exempeln (27) zu erkennen geben/ daß Er/ der (28) ſtoltzen Muth zu brechen/ nicht allzeit Wagen und Roß/ noch groſſe (29) Kriegsverfaſſungen vonnöthen habe/ ſondern mit den allergeringſten (30) Thierlein ſeine (31) Rach und Straff wider die Gottloſe (32) verüben könne. Sollen derowegen in (33) Betrachtung deſſen GOtt unſern Schöpffer nicht weniger in ſo (34) ſchlechten und geringen/ als in edlen und groſſen Geſchöpffen (35) erkennen und (36 preiſen.

26 abſúmere.
27 oſténdere.
28 inſolentium animos frángere.
29 apparatus(us) militaris.
30 beſtiola, æ.
31 vindicta, æ.
32 exercére.
33 conſideratis hisce.
34 abjectus, a, um.
35 agnoſcere.
36 celebrare (glorificare.)

*** *** ***

Claſs. VIII. Tit. 16.

Von der (1) Viehzucht.

WEil in dieſer *Claſs* von dem Vieh und der Viehzucht gehandelt worden/ als wollen wir hier noch ein Titul von derſelben (2) anhencken/ und insgemein davon *discurr*iren.

Moſes ſchreibet/ daß von Jabel/ Lamechs Sohn/erſtlich (3) herkommen ſind die jenige/ welche mit der Viehzucht (4) umgangen/ und in den (5) Hütten gewohnet haben. Nach der (6) Sündfluth iſt dieſe (7) Nahrung ſehr gemein geweſen: Denn es iſt aus GOttes Wort und vielen Hiſtorien- ſchrei-

1 pecuaria ſc. res (cura pecorum.)
2 annéctere.
3 proficiſci.
4 occupari circa aliquid, in aliqua re.
5 in caſis dégere.
6 diluvium.
7 victus, us.

8 patere (manifeſtum eſſe.) 9. Veteres.	ſchreibern (8) offenbar / daß die (9)
10 agricultura.	Alten / neben dem (10) Ackerbau die
11 magni æſtimare.	Viehzucht (11) hochgehalten haben /
12 Patriarcha.	und ſind der (12) Patriarchen (13)
13 divitiæ, opes.	Reichthum und Schatz geweſen / (14)
14 camelus.	die Menge der Camel / Ochſen / Eſel /
	Schafe und dergleichen / wie aus den
	Hiſtorien Loths / Abrahams / Jacobs /
	und vieler Könige und Fürſten in Iſ-
15. videre eſt (cernere licet.)	rael (15) zu ſehen iſt.
	Auch haben die Heyden die Vieh-
16 parvi pendere.	zucht nicht in (16) geringen Ehren ge-
17 Græcus.	halten / derowegen bey den (17) Grie-
18 nobiliſſimus &c.	chen die (18) herzlichſte und fürnemſte
19 paſtor.	Perſonen (19) Hirten geweſen ſind.
	Die Römer haben von den Hirten ih-
	ren Urſprung; denn *Fauſtulus*, ein
	Hirt / hat *Remum* und *Romulum*,
20 operâ paſtorum adjutus.	welche Brüder geweſen ſind / und die
	Stadt Rom / durch (20) Hülff der
21 extrúere (cónde re.)	Hirten (21) aufgebauet haben / von
22 á pueritia educare.	(22) Jugend an auferzogen und zu der
23 aſſuefácere alicui rei.	Viehzucht (23) gewehnet: Darum
	haben auch die Römer allzeit die Vieh-
24 Romana moneta.	zucht und den Ackerbau hochgehalten;
25 cupreus,a,um. (æreus,a,um)	haben auch die erſte (24) Römiſche
	Müntz / welche (25) kupffern geweſen
26 figurâ aut imagíne pecudis ſignare.	iſt / mit der (26) Figur oder Bildnis
27 pecuarius.	eines Viehes gezeichnet. Wie aber
	ein (27) Viehhalter ſich verhalten ſoll /
28 locus evolvatur.	das lehrt Sirach in ſeinem ſiebenden
	Capitel / da er ſpricht / (28) Haſt du
	Vieh / ſo warte ſein / und trägt dirs
	Nutz / ſo behalte es.

Claſſ. VIII. Tit. 17.

Von den (1) Hirten.

1 paſtor.

Zu dem Vieh gehören auch Hirten/ die deſſelben (2) auf der Weide hüten; derowegen wollen wir auch ein wenig etwas von denſelben melden.

2 in paſcuis cuſtodire.

Abel/ der fromme Sohn Adams war der erſte Hirt. Eben daſſelbige (3) trieben auch Abraham/ Iſaac und Jacob/ wie auch Moſes / welcher die (4) Schaaf ſeines (5) Schwähers hütete.

3 exercêre.
4 oves páſcere.
5 ſocer, eri.

Dieſes Geſchäffte wurde vorzeiten bey vielen Nationen ſo hoch gehalten / daß auch die vornemſte Leut ſich nicht (6) ſchämeten / daſſelbige zu gebrauchen / und waren bey den Römern viel (7) edle Geſchlechte/ welche ihren Namen von den Viehzuchten / deren ſie / oder ihre (8) Voreltern ſich befliſſen haben/ (9) bekommen hatten. Wir haben in dem vorhergehenden *Titulo* vernommen / daß *Romulus* und *Remus*, die zween Brüder/ welche die Stadt Rom erſtlich erbauet haben/ ſeyen Hirten geweſen. Hirten ſind auch geweſen der ſchöne *Paris* und *Anchiſes*, deß *Æneæ* Vatter / wie auch *Spartacus*, welchen alle Römer (10) gefürchtet haben. Ja die Götter ſelbſten haben ſich dieſer (11) Handthierung nicht geſchämet. *Apollo* hat die (12) Kühe geweidet ; *Mercurius*, der die

6 pudére ſe.
7 nobilis (illuſtris) familia.
8 majores.
9 nomen ſortiri ab aliqua re.
10 metúere aliquem.
11 negotiatio.
12 vaccas páſcere.

 (13) Schal-

(13) Schalmey erfunden/ iſt ſamt ſeinẽ Sohn ein (14) Ertzhirt geweſen. *Cyrus*, der Perſer König / iſt nicht allein von einem Hirten (15) erzogen worden/ ſondern auch ſelbſt ein Hirt geweſen. *Tamerlanes*, der Scythen König/ welcher den (16) Türckiſchen Kaiſer *Bajazet* (17) überwunden/ gefangen/ und (18) in einem eiſern Kefich mit ſich herumgeführt / war anfänglich ein Hirt. David der Mann nach GOttes Hertzen/ ehe er König ward (19) gieng hinter den Schafen daher. Ja/ was ſagen wir von andern/ unſer Heiland/ Chriſtus/ der (20) König aller Könige/ und HErr aller Herren/ wird in der heiligen Bibel offtmals ein Hirt genennt/ ja bey Johanne am 10 Cap. nennt Er ſich ſelbſt einen guten Hirten/ der ſein Leben laſſe für die Schafe.

13 tibia, æ.
14 præfectus paſtorum
15 álere (educare.)
16 Turcicus Imperator
17 ſuperare.
18 in ferrea cavea circumdúcere.
19 ſequi oves.
20 Rex Regum.

Claſs. VIII. Tit. 19.

Von den (1) Kühhirten.

WIr wollen in dieſem Titul die Kühehirten (2) abſonderlich einführen.

Im Alten Teſtament haben viel heilige Leut gehabt/ Schaf/ (3) Ziegen/ Rinder/ Camel und Eſel / jetziger Zeit aber (4) beſtehet die Viehzucht vornemlich in Pferden/ Rindern / Schafen/ Schweinen. Darzu gehören auch die (5) Bienen/ (6) Hüner/ (7) Gänſe/ (8) Enten und (9) Tauben. Mo-

1 bubulcus.
2 ſeorſim introdúcere.
3 capra, æ.
4 conſiſtere.
5 apes. 6 gallina, æ. 7 anſer, is. 8 anas, atis.
9 columba, æ.

ſes ſchreibt/ daß von Jabel/ Lamechs Sohn/ erſtlich herkommen ſeyen die jenige/ welche ſich (10) des Viehes beflißen/ und in den Hütten gewohnt haben/ wie bereits gedacht worden. Nach der Sündfluth iſt dieſe Nahrung ſehr gemein worden/ und iſt der alten Patriarchen Reichthum geweſen/ Camel/ Ochſen/ Schaf/ Eſel/ ꝛc. Zu dem haben auch die Heyden die Viehzucht in groſſen Ehren gehalten/ indem ſich groſſe Herren derſelben nicht geſchämet In der (11) heiligen Schrifft leſen wir/ daß *Amos* der Prophet ein Kühehirt geweſen ſey. Saul/ als er (12) allbereit (13) zum König erwehlet und geſalbet war/ (14) gieng noch auf dem Feld hinter den Rindern her. *Hercules* war ein Ochſen-Hirt. Der mächtige König *Cyrus* war von einem Kühe-Hirten (15) auferzogen. *Mahumetes* ein Kühehirt/ ward von den *Mauris* zu ihrem König erwehlet. Auch war *Primislaus*, ein (16) König in Böhmen/ zu erſt ein Kühehirt/ wie auch *Tamerlanes*, der etlichmal (17) hundert tauſend Mann (18) in ſeinem Kriegsheer hatte/ und hernach (19) König über gantz Aſien ward. Und iſt dieſes Amt deſto höher zu halten/ weil die (20) Egypter einen Ochſen/ (21) als ihren Gott angebettet haben. Die Römer haben vorzeiten einen (22) des Lands verwieſen/ daß er einen Ochſen

10 pecuariam exercere.

11 ſacræ literæ.

12 jamdum.

13 in Regem eligere & úngere.

14 ſequi boves.

15 alumnum eſſe alicujus.

16 Rex Bohemiæ.

17 aliquoties centena millia.

18 ſub ſignis (in exercitu) habére.

19 Regem eſſe totius Aſiæ (toti Aſiæ imperare.)

20 Ægyptius. 21 tanquam numen adorare.

22 relegare.

umgebracht hatte/ als wann er einen (23) Nachbarn oder (24) getreuen Gehülffen in ſeiner Arbeit erſchlagen hätte.

23 vicinus, i.
24 fidus paraſtata.

Claſs.VIII. Tit.19.

Von der (1) Jägerey.

JN dem zehenden Titul dieſer *Claß*, iſt ſchon von dieſer Materi (2) inſonderheit etwas geredt worden; jetzt (3) *discurrirt* man *mantiſſæ loco*, von derſelben etwas (4) ins gemein. Ob zwar etliche ſchreiben und ſagen/ die (5) Thebaner haben einen (6) Anfang des Jagens gemacht; ſo wiſſen wir doch aus der heiligen Schrifft/ daß lang vor den Thebanern auch Cain/ Lamech/ Nimrod/ Jſmael und Eſau (7) gewaltige Jäger geweſen ſeyen. Die (8) Könige in Perſien haben das Jagen ſehr hoch gehalten/ weil daſſelbige (9) gleichſam ein (10) Bild und (11) Vorübung des Kriegs iſt/ denn daſelbſt (12) ſtreiten die (13) wilde Thier gegen die Hund/ biß ſie endlich (14) blutig/ (15) zerriſſen/ (16) gefället/ und denn mit (17) klingenden Hörnern/ nnd (18) bellenden Hunden/ als in einem (19) Triumph/ nach Hauß getragen werden. Dem König *Mithridates* (20) beliebte das Jagen dermaſſen/ daß er ſieben gantze Jahr (21) ſich unter kein Tach begab/ ſondern (22) ſchlieffe unter dem freyen Him̃el/

1 venatio.
2 in ſpecie.
3 diſſérere.
4 in genere.
5 Thebanus.
6 initium fácere.
7 inſignis, e.
8 Rex Perſiæ.
9 quaſi.
10 imago.
11 præexercitamentũ.
12 cóngredi cum aliquo. 13 beſtia, æ. 14 cruentus, a, um. 15 laceratus, a, um. 16 interemptus, a, um.
17 clangens cornu.
18 latrare.
19 triumphus, i.
20 tantam ex aliqua re voluptatem cápere.
21 tectum non ſubire.
22 ſub dio pernoctare

oder unter dem Schatten der Bäum in dem Wald. Kaiſer *Domitianus* und viel andere ſind auch groſſe (23) Liebhaber der Jägerey geweſen. *Julius Pollux* (24) vermahnete den Kaiſer *Commodum* zur Jagt/ als zu einer (25) adelichen und heroiſchen Ubung/ welche dem Leib (26) nützlich/ dem Gemüth aber (27) dienlich ſeye/ und (28) zur Tapfferkeit anreitze. Bey dem *Homero* wird die (29) Jugend um (30) gedachter Urſachen willen auch darzu (31) angefriſcht. (32) Fanget die kleinen Füchs/ welche die Weinberg verderben/ ſpricht das hohe Lied Salomonis. *c. 2. v. 15.* Aus welchen Worten erſcheinet/ daß das Jagen bisweilen nöthig ſeye/ auf daß die Füchſe (33) Wölffe/ (34) wilde Schwein und andere (35) ſchädliche Thier (36) vertilget werden: wie denn deßhalben *Meleager* gerühmet wird/ daß er ein wildes Schwein/ welches faſt ein gantzes Land (37) zerwühlet hatte/ (38) gefället hat.

23 fautor.
24 hortari.
25 equeſtre & heroicum exercitium.
26 proficuus, a, um.
27 conducibilis, e.
28 ad fortitudinem inſtigare.
29 juventus, utis.
30 dictus, a, um.
31 inflammare.
32 evolvatur locus.
33 lupus.
34 aper, pri.
35 noxia beſtia.
36 delére.
37 vaſtare.
38 interficere.

Claſs. VIII. Tit. 20.
Von den (1) Schlangen.

WEil in dieſer *Claſs* in dem eilfften und zwölfften Titul von den Schlangen gehandelt/ und dabey vermeldet worden/ wie auch die Schlangen/ nach dem (2) Fall mit ihrem (3) Gift nicht nur (4) ſchaden/ ſondern auch (5) auf viel Weis dem Menſchen

1 ſerpens.
2 lapſus, us.
3 venénum.
4 nocére (obeſſe.)
5 multis modis prodeſſe.

nutzen können/ als kan ich nicht (6) unterlaſſen zwo Hiſtorien (7) auf dieſen Schlag aus Herꝛn *D.* Schorers/ (8) Stadt *Phyſici* zu Memmingen / Calender (9) beyzufügen / die er aus *Galeno* (10) angezogen Dieſer (nemlich *Galenus*) der unter den Kaiſern *Marco Aurelio*, *Antonino*, *Lucio* und *Severo*, und alſo vor mehr als (11) vierzehen hundert Jahren gelebt/ ſchreibet/ daß bey ihnen in Aſia auf einem (12) Dorff ein Mann lang mit dem (13) Ausſatz behafftet geweſen; doch ehe man es recht (14) wahrgenommen/ (15) unter den Leuten herumgegangen/ und (16) gute Gemeinſchaft mit ſeinen Bekandten gepflogen. Als aber etliche von ihm (17) angeſteckt wurden/und er ſelber anfieng (18) heßlich auszuſehen/und (19) üblen Geruch von ſich zu geben/ (20) baueten ſie ihm ein Hüttlein vor dem Dorff / und brachten ihm alle Tag ſein Eſſen und Trincken dahin. (21) Was geſchicht? Als man in der (22) Erndzeit (23) dort herum das Korn abſchnitte/ hatten die (24) Schnitter eine (25) Lägel guten Weins neben dem Acker geſtellt. Da ſie nun ihre Arbeit verrichtet/ (26) machen ſie ſich zu der Lägel hin / (27) ſich mit einem Trunck Wein in der (28) Hitz zu erquicken. Da nun einer von ihnen aus der Lägel (29) einſchencket/ (30) wiſchet zugleich eine todte Schlang

6 intermittere.
7 in hanc (eam) ſententiam.
8 Phyſicus Memmingenſis.
9 ſubjúngere.
10 citare (allegare.)
11 mille quadrigenti anni.
12 pagus.
13 leprâ infectus.
14 animadvértere.
15 inter homines verſari. 16 magnus uſus mihi cum familiari intercedit &c.
17 inficere.
18 ſqualidam habére faciem. 19 fœtidum odorem emíttere.
20 extra pagum caſulam extrúere.
21 quid fit?
22 meſſis.
23 in vicinia frumentum demétere
24 meſſor.
25 lagenam vini in abdito reponere.
26 ad lagenam ſe conferre. 27 vini potu ſe reficere.
28 æſtus, us.
29 infúndere.
30 prodíre (effúndi.)

Schlang mit heraus / worob ſie alle (31) erſchrecken / und (32) gelüſtet keinen mehr davon zu trincken: Wurden aber (33) räthig / den Wein / dem (34) armen Tropffen in dem (35) Siechenhüttlein zu (36) ſpendiren / damit er davon trinckend ſeines (37) elenden Lebens deſto eher abkommen möge. Da nun der Krancke / dieſer (38) Sachen unwiſſend / von dieſem Wein getruncken / indem man vermeint / er werde (39) von ſo ſtarck vergifftem Trunck ſterben / (40) gerieth er ihm vielmehr zur Geſundheit / alſo daß von ſeiner (41) ausſätzigen Haut es wie (42) Schupen abfiele / und er wiederum (43) zur völligē Geſundheit gelangete. Dieſer Sach (44) gedenckt auch *Bodinus* in ſeinem *Theatro Naturæ* aus *Athenæo*.

31 terreri (exterreri.)
32 cúpere.
33 conſilium cápere. inire. 34 miſer. 35 lepro oriolum. 36 dono mittere.
37 ærumnoſá vitâ liberari.
38 rerum ignarus.
39 venenoſo potu extingui. 40 potius in valetudinem cédere
41 leproſa cutis. 42 ſquamarum inſtar decídere. 43 ſanitatem priſtinam recuperare. 44 meminiſſe.

Claſs. VIII. Tit. 21.

Von eben dieſer Materi.

G*Alenus*, welchem nicht (1) gnug / der (2) Ottern gute Artzney mit einem Exempel (3) zu beweiſen / (4) erzählet an (5) vorgedachtem Ort noch vier dergleichen (6) herꝛliche Curen / unter welchen dieſe folgende iſt: Es war / ſpricht er / ein ſehr reicher Mann mit dem Ausſatz angeſteckt / der hatte ein (7) ſchöne Magd / und (8) war heftig in ſie verliebet: das Menſch aber (9) haſſete ihn / wegen ſeines (10) Zuſtands und (11) name ſich ſeiner nicht viel an. Man (12) machte ihm einsmals Hoff-

1 contentus.
2 excetra, æ (vipera, æ.)
3 probare.
4 recenſére.
5 prædictus (præfatus)
6 inſignis cura.
7 formoſus, a, um. 8 efflictim deperire aliquam. 9 animus eſt alienus ab aliquo. 10 affectus (vitium corporis.) 11 rationem habére alicujus. 12 ſpem fácere alicui.

nung / von ſeiner Kranckheit erlediget zu werden / wenn er ein (13) dort herum gelegenes warmes Bad gebrauchen würde. Er ziehet dahin / die Magd (14) wartet ihm. Auf eine Zeit / da ſie ein Lägel mit Wein (15) oben nicht wol verwahret / (16) kriecht eine Otter hinein. Als nun das Menſch Wein (17) holete / und ſahe / daß ſich ein Otter in dem Wein ſelbſt (18) ertrăncket oder erſtecket / gedencket ſie: (19) Holla! (20) das wird gut werden / wenn mein Herꝛ davon trinckt / ſo ſtirbt er / und komm ich alsdann (21) deß heßlichen Menſchens ab. (22) Gab ihm darauf / als er beym Nacht-Eſſen war / davon zu trincken. Aber dieſes Tranck / ob es wol die Magd (23) vor vergift gehalten / (24) dienete doch dem (25) Siechen ſo wol / daß er gleichfalls wie der vorgemeldte (26) davon friſch und geſund worden / und eine (27) neue Haut bekommen. *Galenus discur*rirte einsmals bey einem *Philoſopho*, welcher auch ſiech war / von dieſen beeden Curen; der *Philoſophus*, (28) faſſte es in ein Ohr und gedachte / obwol der Auſſatz (29) ohngefehr alſo vertrieben worden / und es nicht ſo leichtlich (30) nachzuthun ſeye / wolle ers doch (31) wagen / bevorab weil ſeine (32) Warſager-Kunſt / (33) darinnen er gute Erfahrung hatte / (34) zu erwünſchter Wirckung Hoffnung gab

Lieſſe

13 vicinis thermis uti.
14 miniſtrare alicui.
15 ſupernè os (orificium) lagenæ claúdere.
16 irrepere.
17 pétere.
18 ſubmérgere & præfocare ſe.
19 Euge!
20 res bene ſe habet.
21 liberum (am) evádere ab aliquo.
22 potum de vino miniſtrare.
23 venenoſum putare &c. 24 ſalutarem adeò eſſe alicui.
25 leproſus, a, um.
26 priſtinæ ſanitati reſtitui.
27 novam cutem acquírere.
28 ſibi cápere.
29 caſu (forte fortuna)
30 imitari.
31 experiri, periculum fácere. 32 ars divinatoria (divinandi.) 33 eſſe alicujus rei peritum. 34 ſpem fácere optato ſucceſſui.

Lieſſe ihm derowegen ſolchen Wein (35) zurichten/und (36) trancke hertzhafft davon/ wurde auch vom Außſatz erlediget. Dergleichen noch zweyen andern (37) widerfahren / da der eine aus Galeni Rath die Nattern (38) wie die Aal gekocht und geſſen.

35 apparare (præparare)
36 avidè bibere.
37 contingere.
38 anguillarum inſtar coquere.

CLASSIS NONÆ TITULUS I.

Von den (1) Fluß- und (2) Weyerfiſchen.

1 piſcis fluviatilis.
2 piſcis piſcinalis.

Es iſt noch eine Gattung der lebendigen Thier übrig / nemlich die Fiſch / die allein im Waſſer leben; wiewol man auch (3) fliegende Fiſch findet. Dieſe nun haben an ſtatt der Füß ihre (4) Floßfedern / durch deren (5) Behülff ſie (6) ſchwimmen können: An ſtatt des Halſes haben ſie (7) Kifen/ (Fiſchohren) mit welchen ſie das Waſſer/ ſo ſie (8) zum Mund eingelaſſen/ wieder (9) auslaſſen/und alſo (10) Athem holen.

3 piſcis volaticus.
4 pinna, æ.
5 remigium (ſubſidium.)
6 natare.
7 branchiæ, arum.
8 ore immittere.
9 emittere.
10 reſpirare.

Eben dieſe haben auch an ſtatt der Bein (Knochen) (11) Grät. Unter denſelben haben die (12) Männlein (Leymer/Milchner) (13) Milch/ die (14) Weiblein (Rogner) aber (15) Rogen. Man hat auch (16) in Acht genom-

11 ſpina, æ.
12 mas, maris.
13 lactes,
14 fœmina (fœmella) æ
15 ova piſcium.
16 obſervare.

genommen/ daß ſie inwendig eine von Luft (17) ſtrotzende Blaſen haben / mit welcher ſie ſich (18) erleichtern / und leichter ſchwimmen können. Wenn ſie aber (19) zerſpringt/ (berſtet) ſo (20) vergehet die (21) Tüchtigkeit zuſchwimmen. Etliche und zwar die meiſte unter den Fiſchen ſind (22) ſchuppicht/ (haben Schuppen) als die (23) Karpffen/ (24) Hecht/ u. d. g. Etliche aber / als die (25) Ael/ (26) Meerael/ (27) Murael/ (28) Lampreten/ (29) Aalruppen/ und andre mehr von dem (30) Schlangengeſchlecht ſind (31) glatt / (32) ſchlüpfferig/ und (33) langlecht. Obwol die (34) ſtachlichte (zugeſpitzte) Stör (35) über Mannsläng wachſen / ſind doch die (36) weitmäulige Welſe / gröſſer als jene. Gleichwie auch die gröſſeſte unter den Flußfiſchen ſind die (37) kroſpelichte Hauſen / als welche (38) bis auf die Läng von vier und zwantzig Schuh wachſen; alſo ſind die (39) Meerſeelen/ (Senglein) (40) ſo hauffenweis ſchwimmen / die kleineſte unter denſelben. Daß ich jetzt nichts ſage von den (41) Berſchen / (42) Weißfiſchen / (43) Barben / (44) Eſchen/ (45) Forellen / (46) Kreſſen/ (47) Schleien/ (48) Grundeln/ u. d. gl. Die (49) Krebs ſind mit (50) Schalen (51) bedeckt/ und gehen mit ihren

17 turgida veſica.
18 allevare.
19 rumpi.
20 perire.
21 habilitas, atis.
22 ſquamóſus, a, um.
23 carpio (cyprinus.)
24 lucius (lupus.) 25 anguilla, æ. 26 conger, gri. 27 muræna. 28 lampetra, æ. 29 muſtéla, æ. 30 anguinum genus. 31 glaber, bra, um. 32 lúbricus, a, um. 33 oblongus, a, ū. 34 mucronatus acipenſer (ſturio.) 35 ultra longitudinem viri excréſcere. 36 bucculentus ſilúrus,
37 cartilagineus huſo
38 usque ad longitudinem. 24 pedum grandéſcere. 39 apua, æ, 40 gregátim.
41 perca, æ. 42 alburnus, i. 43 mullus, (barbus) i. 44 thymallus, i. 45 trutta auráta. 46 gobius, i. 47 tinca, æ. 48 fúndulus, i. 49 cancer, cri: 50 cruſta, æ. 51 tectus, a, um.

ihren (52) Scheeren und Füſſen (53) vor ſich und hinter ſich.

52 chelæ, arum. 53 antrorſum & retrorſum repeare.

Claſſ. IX. Tit. 2.

Von den (1) Meerfiſchen und (2) Muſcheln.

1 piſcis marinus (pelagicus.) 2 concha, æ.

JN dieſem *Titulo* kommen uns vor die (3) bekandteſte Meerfiſch zu erzehlen/ welche nicht wie die Stromfiſch (4) leichen/ ſondern mehrertheils (5) lebendige Junge bringen. Wiewol unter dieſen der (6) Balån (Groſswal) der gröſſeſte iſt/ als welcher (7) dreyhundert Elen oder (8) ſechshundert Schuh lang gefunden wird/ alſo daſs/ ſo jemand ihn ſihet (9) über dem Waſſer daher ſchwimmen/ er meinet/ es (10) ſchwimme eine Inſul herbey/ hat er doch den (11) Schwertfiſch zum Feind/ der ihn/ mit ſeinem (12) überaus ſpitzigen Schnabel/ gleichſam als mit einem (13) Rapir oder Degen/ (14) durchſtechen/ und (15) hinrichten kan. Es ſoll auch der (16) Sprützwalfiſch/ welcher durch die (17) Hauptröhr Waſſer (18) überſich ſprützt (ſchieſſt) (19) zweyhundert Elen lang ſeyn. (20) Der Delphin (das Meerſchwein) (21) übertrifft ſie doch alle an Behendigkeit/ ſintemal er (22) ſchneller als ein Vogel ſeyn ſoll. Keiner iſt (23) ſeltſamer als der (24) Roch.

3 notus, a, um.
4 oviparum eſſe.
5 viviparum eſſe.
6 balæna, æ. (cetus, i.)
7 trecenti cubiti.
8 ſexcenti pedes.
9 aquis ſupernatare.
10 adnatare.
11 xiphias, æ.
12 acutus, a, um.
13 framea, æ.
14 transfodere.
15 conficere.
16 phyſeter (flator.)
17 fiſtula capitis.
18 ſurſum ejaculari.
19 ducenti, æ, a.
20 delphin, is (us, i.)
21 anteire pernicitate.
22 ocyor volucre.
23 monſtroſus, a, um.
24 raja, æ.

In

25 acus, i.
26 muræna, æ.
27 alóſa, æ.
28 conger, gri.
29 ſalmo, onis.
30 arefactus, a, um.
31 eſox, ócis.
32 exire in flumina.

33 halec, écis (harenga, æ.)
34 magna copia.
35 ſale condire.
36 tina, æ.
37 ſole toſtus paſſer.
38 faſciculus, i.
39 aſellus, i.
40 eſui eſſe
41 probè contúſus, a, um. 42 aquâ maceratus, a, um.
43 monſtrum marinū
44 phoca, æ.
45 hippopótamus, i.
46 concha, æ.
47 teſta, æ.
48 óſtrea, æ.
49 ſápidus, a, um.
50 púrpura, æ.
51 murex, icis.
52 margarita, æ.
53 concha, æ.
54 cámmarus, i.
55 bi-tricubitalis, e.

In dem Meer werden auch gefunden die (25) Hornfiſch/ (26) Murånen/ (Neunaugen) die (27) Brůcken/ (28) Meeral / u. d. g. deßgleichen die (29) Salmen/ welche / wenn ſie (30) gedörrt ſind / werden ſie (31) Lachs genennet. Sie pflegen aus dem Meer in die Ström (32) hinauszugehen / und in denſelben gefangen zu werden. Die (33) Håring werden zu gewiſſer Zeit (34) in groſſer Meng gefangen / (35) eingeſaltzen/ und in (36) Tonnen zu uns gebracht/ gleichwie die (37) an der Sonnen gedörrte Halbfiſch (Plateißlein) in (38) Bůndlein. Von den (39) Stockfiſchen weiß man / daß ſie nicht (40) wol zu eſſen ſeyen / denn ſie ſeyen zuvor (41) wol gebläuet und (42) gewäſſert. Unter die (43) Meerwunder werden gerechnet die (44) Meerkälber/ (Seehund) die (45) Meerpferd/ u. d. g. die (46) Meerſchnecken ſind nicht ohne (47) Schalen (Muſcheln). In den (48) Auſtern (ſagt man) werde das (49) allerwolgeſchmackeſte Fleiſch gefunden. Der (50) Purpur kommt von den (51) Purpurſchnecken; die (52) Perlein aber von dem (53) Perlenmuſcheln. Die (54) Meerkrebs ſind (55) zwo oder drey Elen lang.

Claſſ IX. Tit.3.

Von der (1) Fiſcherey.

WEil nun auch die Fiſch von GOtt zu der Menſchen Nahrung und Speiß ſind erſchaffen worden/ derowegen hat man auch mancherley Weiſe erfunden/ dieſelbe in den Waſſern zu fangen.

Werden alſo die Fiſche von dem (2) Fiſchern entweder mit einem (3) Angel gefangen / welcher von einer (4) Angelruten an einem Faden herabzuhangen / und deme ein (5) Aas/ (Speiß/Köder) angeſtecket zu werden pflegt: Oder mit einem (6) Hammen/ der (7) an einer Stangen hangt / mit deſſen Fäden/ wann er (8) ins Waſſer gelaſſen die Fiſche ſpielen/ bis ſie (9) herausgezogen werden. Etliche/ ſonderlich die gröſſere/ wenn ſie (10) oben ſchwimmen/ werden mit einem ſonderen (11) Stecheiſen geſtochen. Mit dem (12) Zuggarn können die Fiſcher die (13) unten in der Tieffe ſchwimmende Fiſch fangen: aber die/ welche (14) entgegen ſchwimmen / fängt man in einem (15) Reuß / daraus ſie nicht wieder kommen können. Damit aber die mancherley (16) Fiſchergarn unter dem (17) Fiſchen nicht (18) zuſammen fallen / müſſen ſie mit (19) untenher angehenckten bleyenen Klötzlein (20) untergetaucht / (21 oben her

1 piſcatio.
2 piſcator.
3 hamus,i.
4 ab arundine filo pendére.
5 eſcam hamo indere.
6 funda,æ.
7 pértica pendére.
8 aquæ immittere,
9 extráhere.
10 ſupernatare.
11 fuſcinâ (tridente) confódere.
12 verriculum.
13 in profundo ſubternatare.
14 obnatare.
15 naſſa irremeabilis.
16 rete piſcatorium.
17 piſcari.
18 concídere.
19 infernè appenſa plumbea maſſula.
20 merſare.
21 ſupernè,

her aber mit (22) leichten Hölzlein (23) erhebet werden. Wenn man ein guten (24) Fiſchfang hat/ ſo pflegt man ein Theil Fiſch (25) zu verkauffen / ein Theil aber in dem (26) Fiſchkaſten aufzuheben/ und von dannen/ wenns noth iſt/ mit einem (27) Hämlein wieder herauszufangen. Und dieſe ſind die Weiſe / die Strömfiſch zu fangen. Wie man die Balänen und andere groſſe und kleine Meerfiſch fange / davon werden andere *Auctores* (28) Bericht thun.

22 & 23 ſubereis maſſulis allevare,
24 piſcatura obvenit.
25 divéndere.
26 vivario (ſecluſorio) inclúdere (inferre, in eo aſſervare.)
27 excipulo deprómere.
28 docére.

Claſſ. IX Tit. 4.
Von eben dieſer Materi.

DJe Fiſcherey wurde vorzeiten bey den Römern ſo hoch gehalten/ daß ſie mit groſſer Mühe und (1) Unkoſten (2) fremde Fiſch in Italien brachten/ und dieſelbige in das (3) Italianiſche Meer wurffen. Sie hatten auch in ihren Gärten groſſe und ſchöne (4) Teich/ in welchen ſie allerhand frembde und köſtliche Fiſch (5) aufzogen; und waren der Fiſcherey alſo (6) ergeben/ daß auch etliche (7) Geſchlechter nach den Fiſchen genennt wurden.

Nach *Plinii* Meinung iſt *Sergius Horatius* der erſte geweſen / welcher einen Teich hat graben (8) laſſen/ welchem hernach andere (9) nachgefolgt haben.

1 ſumptus, us.
2 exterus, a, um. (exteros piſces Italiæ importare.) 3 in Italicum mare projicere
4 piſcina, æ.
5 álere.
6 impensè vacare, alicui rei.
7 familia, æ,
8 curare.
9 imitari.

haben. *Pollio* hat ſo viel auf ſeine Teich gehalten/ daß er bißweilen einen ſeiner (10) leibeignen Knechte geſchlachtet/ und ihn den (11) Fiſchen zur Speiß vorgeworffen hat. *Hortenſius Orator* hat über ſeine Fiſche/ welche in dem Teich geſtorben waren/ etliche Tag (12) getrauert nicht anderſt/ als hätte er etliche ſeiner guten Freund verlohren. Kaiſer *Auguſtus* war ſelbſt ein Fiſcher/ und pflegte (13) mit dem Angel Fiſch zu fangen. *Nero* fiſchete mit einem (14) güldenen Netze/ deſſen (15) Strick aus (16) purpurfarben Seiden gemacht waren. *Antonius* (17) angelte einsmals im Fluß *Nilo*, und als *Cleopatra* ſolches (18) erfuhr/ (19) dingete ſie etliche (20) Teucher/ welche unter dem Waſſer (21) gebratene Fiſch an die Angel ſteckten/ die *Antonius* hernach mit groſſer (22) Verwunderung der (23) Zuſeher (24) herauszog. Wer waren die vornemſte Apoſtel und Jünger deß HErrn Chriſti/ ehe ſie von Ihme zum (25) Apoſtel-Amt beruffen wurden? *Reſp.* Fiſcher waren ſie / als die ihre (26) Nahrung mit fiſchen auf dem (27) See Genezareth ſuchten.

10 ſervum (mancipium) mactare.
11 piſcibus objicere in eſcam.
12 non ſecus mœrére, ac ſi &c.
13 hamo cápere piſces.
14 aureum rete.
15 funis (teſtis)
16 coccineum (purpureum) ſericum.
17 hamo inſidiari piſcibus. 18 reſciſcere. (inaudire.) 19 condúcere. 20 urinator.
21 aſſos piſces hamo índere.
22 admiratio.
23 ſpectator.
24 extráhere.
25 munus Apoſtolicum.
26 victum piſcando quærere.
27 lacus, us.

Claſs.

Claſſ. IX Tit. 5.

Von den (1) beydlebigen Thieren.

BIsher haben wir die Thier (2) vorgehabt / welche nur in einem Element / als entweder nur in der Luft / oder auf der Erden / oder in dem Waſſer / ſich (3) meiſtentheils aufhalten; jetzt folgen ſolche Thier / die in beeden Elementen / als der Erden und Waſſer / leben können. Solche ſind der (4) Biber / und (5) Otter / die beede (6) haaricht / und in (7) Hundsgröſſe ſeyn ſollen. Jener / ſagen ſie / habe die (8) hintere / als (9) Gänsfüß / desgleichen auch einen (10) fleiſchichten und (11) ſchuppichten Schwantz / als wenn ihm ein Fiſch (12) angehängt wäre. Aus deſſen / (nemlich des Bibers) (13) Bälglein wird auch eine (14) berühmte Artzney / als das (15) Bigergeil / (16) herausgeſchnitten. (17) Zu dieſen kommen auch die (18) vergifftete Kroten / die (19) quackende Fröſch / deren (20) hintere Schenckelein gut zu eſſen ſind; nicht weniger die (21) Schildkroten / welche (22) oben und unten mit (23) Schalen / als mit einem (24) Schild / (25) bedeckt ſind / und die grüne / zwar (26) unſchädliche Laubfröſch; iſt noch (27) übrig der (28) Crocodil / welcher in

1 amphibium, ii.
2 tractare.
3 ut plurimum dégere.
4 caſtor, is (fiber, bri.)
5 lutra, æ.
6 pilóſus, a um.
7 caninæ ſtatúræ eſſe.
8 poſterior, us.
9 pes anſerínus.
10 carnóſus, a, um.
11 ſquameus, a, um.
12 appéndere.
13 folliculus, i.
14 non incélebre medicamentum. 15 caſtoréum. 16 excíndere. 17 accédere alicui. 18 bufo venenatus. 19 rana coaxans. 20 clunes ſunt edúles. 21 clypeata teſtúdo. 22 ſuprà & infrà. 23 teſta, æ. 24 ſcutum, i. 25 opertus, a, um. 26 innoxia calamíta.
27 ſupereſſe.
28 crocodilus.

in dem Fluß *Nilo* in Egypten ſich (29) aufhält; iſt ein (30) ungeheuer und rauberiſch Thier/ welches weder Menſchen noch Vieh (31) verſchonet/ ſondern (32) unbarmhertziger Weis frißt: (33) Kommt aus einem Ey/ an Geſtalt einer kleinen (34) Eydexen/ (35) wächſt aber bis auf zwaintzig Elen/ und hat dieſes (36) Beſondere/ daß er unter dem (37) Käuen wider aller Thier Natur und Gewonheit nur den (38) Oberkifer beweget. Und dieſes (39) ſey gnugſam von den Fiſchen und beydlebigen Thieren.

29 morari.
30 immmánis & prædatrix beſtia.
31 párcere alicui.
32 immiſericorditer devorare.
33 provenire.
34 lacerta, æ.
35 ad viginti usque ulnas excréſcere.
36 peculiare habére.
37 mándere.
38 ſuperior mandibula.
39 ſuffícere.

CLASSIS DECIMÆ TITULUS I.

Von der (1) Wanderſchafft (dem Reiſen.)

1 iter, itineris.

WIR Menſchen können nicht allezeit an einem Ort (2) verharren / noch auch (3) wie ein Schneck leben / oder (4) wie ein hinckender Schuſter immerzu daheim ſitzen / ſondern (5) es begibt ſich bisweilen / daß wir uns von einem Ort zu dem andern (6) begeben (7) müſſen: Welches wenn es (8) nahe geſchihet und (9) Luſts halben / wird es ein (10) Spatzirgang genennet. Wenn wir das Unſerige

2 hærére (morari.)
3 cochleæ vitam ágere
4 claudi ſutoris more domi deſidére.
5 contingit quandoque.
6 transire de loco in locum. 7. neceſſe habére. 8. propè. 9 animi causâ. 10. ambulatiuncula (deambulatio.

11 inſpícere (invíſere.)
12 peragratio.
13 regiones perluſtrare.
14 experiri.
15 peregrinatio.
16 habitare.
17 inigratio.
18 nuncius.
19 oretenus nunciare.
20 tabellio (tabellarius.)
21 epiſtolam nunciatricem deferre.
22 per curatorem ágere.
23 negotium expedire.
24 iter inſtitúere.
25 per terram.
26 inſtar avium.
27 aërem pervolitare,
28 pedibus ambulare.
29 geſtare.
30 vectare.
31 occúrrere.
32 vadare.
33 natare.
34 navigare.
35 ſinguli, æ, a.
36 peculiaris, e.
37 ſeparatim.

auf den Aeckern / Wieſen und Gärten (11) beſehen wollen / iſt es ein (12) Feldgang. Geſchihet es aber / (13) um die Länder zu beſehen / und etwas darinnen (14) zu erfahren / hat es den Namen einer (15) Landreis. Geſchihet es / um anderswo zu (16) wohnen / iſt es ein (17) Ab- oder Aufzug. Wo wir ſelbſt nicht begehren noch können hinkommen / daſelbſt hin wird von uns entweder ein (18) Mundbot geſchickt / der ein Sach (19) mündlich anſage; oder ein (20) Bott / (Brieftrager) der ein Sach im (21) Brief enthalten überbringe; oder wir (22) handeln durch einen Anwalt / der das (23) Geſchäfft in unſerm Namen verrichte. Die (24) Reis aber wird entweder über (25) Land oder Waſſer angeſtellet; denn (26) wie die Vögel (27) durch die Lufft zu fliegen / haben wir noch nicht gelernt. Uber Land iſt vonnöhten / daß wir entweder (28) zu Fuß gehen / (29) getragen oder (30) geführet werden. Wo Waſſer (31) vorkommen / müſſen wir durch dieſelbe entweder (32) waten / (33) ſchwimmen oder (34) ſchiffen. Von deren (35) jeden wir in (36) ſonderbaren Titulis (37) abſonderlich handeln wollen.

Claſſ. X. Tit. 2.

Von den (1) Wandersleuten.

Wenn nun die (2) Reiſende ihre (3) Reis zu Fuß anſtellen/ müſſen ſie (4) gantz oder (5) halb geſtifelt ſeyn / damit ſie ihre Kleider mit (6) Kot oder (7) Staub nicht beſudeln; und (8) berockt / (9) (mit einem Regenmantel angethan) wenn ſie nicht wollen (10) beregnet werden. Was ſie nicht können in dem (11) Buſen/ der (12) Schos / oder dem (13) Schiebſack (Hoſenſack) tragen / das tragen ſie in einem (14) Felleiſen (Reisfell) auf dem Rucken / oder in einem (15) Rantzen / den ſie (16) um ſich gürten. Sie pflegen auch entweder (17) Zierde (Erbarkeit) halber / oder ſich damit zu (18) ſteuren / einen (19) Stab in die Hand zu nemen. Wenn ſie ſich (20) auf den Weg gemacht haben / pflegen ſie ohn alle (21) Umſchweiff (22) richtig fortzugehen / wo ſie hin (23) zielen/ (begehren) und (24) begeben ſich nicht ohne Noht (25) (es müſſe denn ſeyn) auf die Abweg. Sie thäten auch (26) unweislich / wenn ſie deß (27) Fußwegs halben die (28) Landſtraß verlieſſen / (29) es wäre denn Sach/ ſie (30) treffen etwa einen (31) wolgebahnten Fußpfad / und einen (32) getreuen und deß Wegs erfahrner Reisgeferten oder Wegweiſer an/ ſon-

1 viator, is.

2 iter fácere (peregrè abire.) 3. iter pedeſtre ſuscípere. 4. ocreátus,a,um. 5. peronátus,a,um. 6. lutum. 7. púlvere maculare (conſpérgere.) 8. lacernatus, a, um. 9. penulâ indutus,a,um. 10. complúere. 11. ſinus,us. 12. gremium. 13. funda, æ.

14 ſárcina, æ.

15 ſacciperium.

16 ſibi circumcingere.

17 decóri cauſâ,

18 ſuffulcire ſe.

19 baculum (ſcipionem) in manum ſumere. 20. viam ingredi. 21 ambáges. 22. rectà proficiſci. (prógredi.) 23. téndere(pétere.) 24. deflectere (declinare) ad diverticula. 25. niſi neceſſe ſit. 26 inſipienter. 27. ſemita, æ. 28. viam regiam deſerere. 29. niſi. 30. offéndere. 31. bene tritus callis. 32. fidus & viæ peritus itineris comes aut dux.

ſten würden ſie leichtlich in (33) Abweg oder unwegſame Ort gerahten. Wenn ſie einen (34) betrieglichen (35) zwey⸗ oder (36) dreyfachen Scheidweg (37) antreffen / ſo ſollen ſie die (38) Begegnende fragen / (39) wo man hingehen / ob man ſich (40) da⸗ oder (41) dorthin / (42) gegen der rechten oder (43) lincken Hand / (44) wenden müſſe / damit ſie nicht (45) irzgehen. Die (46) Creutzweg aber hat man nicht ſo ſehr (47) zu beförchten / weil ſie nicht ſo leichtlich (48) verführen.

33 in devia (avia) & ſalebras incidere. 34 fallax, ácis. 35. bivium. 36. trivium. 37. offéndere. 38. obvios ſciſcitari. 39. quà?
40 hàc.
41 illàc.
42 dextrorſum.
43 lævorſum (ſiniſtrorſum.)
44 flectere,
45 errare (à tramite recto aberrare.) 46. compitum. 47. metúere. 48. ſedúcere.

Claſſ. X. Tit. 3.

Von eben dieſer Materi.

DIe Reiſende (Wandersleut) pflegen ferner (1) wo müglich / alle (2) Anſtöß zu vermeiden / damit ſie ihnen nicht (3) hinderlich ſeyen / derowegen (4) ſteigen ſie nicht gern hohe Berg / die den Aufwarsſteigenden (5) gähe / (ſteil) den Abwartsſteigenden aber (6) abhängig (halbechtig / thalhängig) ſind. Wenn ſie an einen (7) Graben kommen / den ſie auch (8) mit Hülff eines Springſtocks nicht überſpringen können / wollen ſie denſelben lieber (9) umgehen / als mit Gefahr (10) über ihn ſetzen wollen.

Ein Reiſender wäre auch (11) unfürſichtig / ja (12) thörecht / der / (13) wenn ers haben kan / ſich nicht mit einer (14) Wegzehrung (Zehrgeld) um nöthige

1 ſi fieri poſſit.
2 offendicula devitare.
3 rémoræ alicui eſſe.
4 perambulare altos montes.
5 acclivis, e.
6 declivis, e.
7 foſſa, æ. 8. adminiculo conti tranſilire.
9 circumire.
10 ſuperare velle.
11 imprόvidus, um.
12 demens, tis.
13 ſi copia datur.
14 viaticum, i.

nöhtige (15) Ausgaben zu entrichten / oder von einem (16) Wechsler mit einem (17) Wechſelbrief (18) verſehen wollte. In den Reiſen hat man auch bisweilen einen (19) Dolmetſchen vonnöhten / der die (20) Landſprach wol verſtehe / vornemlich aber wird die (21) Fürſichtigkeit (22) erfordert / daß ein Reiſender von ſeinem (23) Auszug an bis zu ſeiner (24) Wiederheimkunfft / (25) wo er immer ſeyn mag / (26) Achtung gebe / bey wem / und wo er ſeye: Sintemal die (27) Räuber und (28) Mörder denſelben (29) nachſtellen / daß ſie ſie (30) berauben / ja bisweilen gar (31) ermorden. Ja was ſag ich von den (32) offentlichen Straſſen / es iſt auch mehrmalen / wegen der (33) Gottloſigkeit etlicher (34) Wirth / ein (35) Gaſt in dem (36) Wirthshaus / (Herberg / Gaſthof) da er (37) über Nacht bleiben ſoll / nicht (38) ſicher. Iſt derowegen einem Reiſenden endlich nichts ſo nothwendig als ein gottſeliges Leben und fleiſſig Gebet / daß ihn GOtt vor allerhand Gefährlichkeit gnädiglich (39) behüten wolle.

15 impenſas facere.
6 collybiſta, æ.
17 literæ cambii.
8 inſtrúere ſe.
19 interpres, etis.
20 idioma gentis callére.
21 prudentia (circumſpectio) 22. requirere. 23. à diſceſſu.
24 réditus, us.
25 ubicunq; (ubiubi.)
26 atténdere.
27 prædo, ónis.
28 latro, ónis.
29 inſidiari.
30 ſpoliare (deprædari.)
31 trucidare.
32 via publica.
33 improbitas.
34 caupo, ónis.
35 hoſpes, itis.
36 caupóna (diverſorium.)
37 pernoctare.
38 tutus, a, um.
39 cuſtodire à periculis.

Claſs. X. Tit. 4.

Von der (1) Reuterey.

BIsher haben wir gehabt den (2) Reismann zu Fuß / weil aber um der Füß und Kräfften (3) zu verſchonen die Leut auch haben gelernt / die

1 equitatio.
2 viator pedeſtris.
3 párcere viribus.

4 vehiculum, i.
5 occúrrere.
6 aliquò equitare.
7 prima (primaria) cura.
8 calceatus, a, um.
9 ſi non eſt.
10 ſoleas affigi curare.
11 ephippium inſtérnere.
12 cingulâ ſuccingere.
13 équitem devólvere.
14 dorſuále, is.
15 phaleræ, arum.
16 frontale, is. 17. antiléna, æ. 18. poſtiléna, æ. 19. ornare. 20. anterius ephippio præligare bulgam. 21. à tergo (retro) aliquid alligare (revincire) 22. vidulus, i. 23. lacerna, æ. 24. biſaccium appéndere. 25. capiti circúndare frenum. 26. ſclopus, i. 27. bulgis inſérere. 28. ex ephippii ápice pendére.
29 chlámyde indútus, a, um. 30. conſcéndere equum, 31. impónere pedem ſtápedi.
32 tóllere (evibrare) ſe à terra.

Pferd und (4) Wägen zu gebrauchen/ wollen wir ſehen / was von denſelben Nöhtiges zu wiſſen (5) vorkomme. So nun jemand (6) etwahin reiten will / ſoll ſein (7) erſte Sorg ſeyn / daß das Pferd wol (8) beſchlagen ſey. (9) Iſt es nicht / ſoll er demſelben (10) Hufeiſen aufſchlagen laſſen.

Darnach / daß ihm der (11) Sattel wol aufgelegt/ und mit dem (12) Gurt recht angegürtet werde/ damit er den (13) Reuter nicht herabſtürtzen laſſe. So er will / kan er es auch mit einem (14) Schaberack (Roßruckdeck) und mit anderm (15) Roßzeug/ als einem (16) Stirn= (17) Bruſt= und (18) Schwantzriemen/ (19) zieren. Ferner wird (20) vornenher an den Sattel die Satteltaſch angebunden/ (21) hintenher (22) daß Felleiſen ſamt dem (23) Regenmantel aufgebunden/ auch unterweil ein (24) Dupel= (Zwerg=) Sack angehängt / (25) um den Kopff aber der Zaum angelegt. Hätte faſt der (26) Piſtol vergeſſen / welche in die (27) Hulſter geſteckt werden / ſo an dem (28) Sattelknopff hangen: Der Reuter aber ſelbſt ſoll mit einem (29) Reutrock angethan ſeyn; wenn nun dieſer (30) auf das Pferd ſteigen will / ſo (31) ſetzt er den lincken Fuß in den Stegreiff / (Bügel) mit dem rechten aber / oder vielmehr mit dem gantzen Leib (32) ſchwingt er ſich

ſich von der Erden auf / (33) ſpringt auf das Pferd / ſetzt ſich in den Sattel / und (34) thut beede Füß in die Stegreiff. Denn (35) faſſt er mit der lincken Hand den (36) Zügel (Zaum) deß Gebiſſes / mit welchem das Pferd von ihm (37) nach Gefallen kan gelenckt und angehalten werden. Bisweilen iſt es vonnöthen / daß man es (38) mit gegebenen Sporen / oder mit einer (39) Spitzruten / (Gerten) (40) ſtärcker zu lauffen / antreibe. Die Pferd ſelbſten ſind entweder (41) Paßgänger / (42) Zelter / (43) Traber oder (44) Stolperer.

33 inſilire in equum, ephippioque inſidére. 34. pedes índere ſtapedibus. 35. capéſſere. 36. lorum (habéna) freni.

37 pro lubitu flectere & retinére (inhibére.)

38 admótum calcar.

39 virgulâ incitare (extimulare.) 40. celeriùs cúrrere. 41. gradarius. 42. tolutarius. 43. ſuccuſſator. 44. cæſpitator.

Claſſ. X. Tit. 5.

Von den (1) Wägen.

1 vehículum, i.

VOn den Pferden / welche die Leut im Reiſen brauchen / haben wir erſt geredt: Wollen jetzt von den Wägen (2) etwas melden; deren ſind aber unterſchiedliche Gattung / ſowol der (3) Räder und (4) Form / als auch der (5) Wahren und Pferde (6) halber. Was derowegen nur (7) ein Rad hat / das wird ein (8) Schubkarr; was (9) zwey hat / ein (10) Karr / (Karch) was (11) vier Räder hat / ein (12) Wagen genennt. Dieſer (nemlich der Wägen) ſind wieder etliche Gattung: Denn theils ſind (13) Laſtwägen / darauf (14) groſſe Laſt; etliche (15) Stertzwägen / auf denen Stein /

2 nonnihil memorare.

3 rota, æ. 4 forma, æ.

5 merx, cis. 6. reſpectus, us.

7 unírotum, i. (ſc. vehiculum.) 8. pabo, onis. 9. birotum.

10 carrus, i. 11. quadrírotum (i) 12. currus, us.

13 plauſtrum, i.

14 amplius onus.

15 ſarrácum, i.

(16) Blöck / Säck oder Faß pflegen (17) geführt zu werden: Von den Leuten aber ſelbſten wiſſen wir / daß ſie in (18) Kutſchen / (Kareten) (19) Caleſſen oder (20) Kobelwägen fahren (geführet werden.) Die (21) Senffte (Roßbaren) und (22) Schlitten haben keine Räder. Dieſe pflegen die Leut zur Winterszeit entweder (23) Luſts oder (24) Noth halber zu brauchen / und mit denſelben über Schnee und Eis zu fahren (25) (rutſchen:) (26) Jene aber werden von zwey Pferden (27) getragen / und (28) laſſen ſich (29) krancke / (30) alte / oder (31) zärtliche Leut darinnen tragen. Jetzt folgen die Stück eines Wagens (32) zu betrachten / als da ſind die (33) Deichſel / die (34) Wage / (35) Fuge und die (36) Leitern. Die Räder / denen die (37) Nägel und (38) Lohn müſſen (39) fürgeſteckt werden / ſehen wir um die (40) Achſe lauffen. Aus der (41) Nabe / als der (42) Grundveſte deß Rads / gehen zwölff (43) Speichen herfür: Der (44) Krantz aber / ſo dieſe (45) umgibt / wird weder aus mehr noch weniger / als ſechs (46) Felgen / und (47) eben ſo vielen eiſernen (48) Radſchinen / (49) zuſammengeſetzt. Auf die Wägen muß man auch bisweilen (50) Körbe und (51) Flechten (Zahnen) (52) legen.

16 ſtipes, itis.
17 vectare.
18 rheda, æ.
19 eſſedum, i.
20 carpentum, i.
21 árcera, (lectíca) æ.
22 traha, æ.
23 & 24 animi, vel neceſſitatis causâ.
25 raptare.
26 ille, a, ud.
27 geſtare. 28 curare.
29 æger, gri.
30 ſenex, nis.
31 delicatus, a, um.
32 conſiderare.
33 temo, ónis. 34. jugum. 35. compáges, is. 36. ſponda, æ. 37. paxillus, i. 38. embolium (obex, icis.) 39. præfígere. 40. axis, is. 41. modiolus, i. 42. baſis, is.
43 radii prodeunt.
44 orbíle, is.
45 ambire.
46 abſis, idis. 47. tótidem. 48. canthus, i. 49. compónere. 50. corbis, is. 51. crates, is 52. impónere alicui rei.

Claſſ. X. Tit. 6.
Von dem (1) Fuhrwerck.

WEnn man nun (2) fahren ſoll/ muß man den (3) Wagen mit der (4) Winden aufheben / und (5) gleichſam unterſtützen / und die Achſen mit (6) Wagenſchmier (Karrenſalb) aus der (7) Schmierbüchſen (Lägel) (8) ſchmieren / damit er deſto (9) leichter gehen möge. Denn wird das (10) Handpferd von dem (11) Fuhrmann mit den (12) Riemen oder (13) Ketten / ſo vom (14) Kummet (15) herabhangen / zu dem (16) Sattelpferd an die (17) Deichſel geſpannt. Und ſo er nachgehends auf das Sattelpferd (18) geſeſſen iſt / pflegt er die (19) Vorroß / (Vorſpann) ſo es ein (20) Wagen von drey oder (21) vier Pferden iſt/ mit der (22) Peitſche vor ſich her zujagen / und ſie mit den (23) Strengen zu leiten: So es aber nur ein (24) zweyſpanniger Karr iſt / hat man deß (25) Vorſpanns nicht vonnöhten. Weil auch in den (26) Wagenleiſen die Wägen leichter gehen / (beſſer zu fahren iſt) ſo muß der Fuhrmann unter dem (27) Fahren (28) immer zuruck ſehen / daß ſie nicht (29) aus der Wagenleis kommen. (30) Sonſt haben (31) groſſe Herren (32) im Brauch / mit (33) ſechs; die Könige aber mit (34) acht Pferden zu fahren/

1 aurigatio.
2 proficiſci.
3 currus, us.
4 trochleâ ſuſtóllere.
5 quaſi ſuffulcire.
6 axungia, æ.
7 vas unguentarium.
8 úngere. 9. levius cúrrere (trahi.)
10 parippus, i. 11. auriga, æ. 12. lorum. 13. caténa, æ. 14. helcium, ii. 15. dependére. 16. equus ſellarius. 17. temóni (ad temónem) adjúngere.
18 inſidére (equo.) 19. anteceſſor, is. 20. triga, æ. 21. quadríga, æ 22. ſcuticâ ante ſe ágere. 23. fúnibus flectere (régere.)
24 biga, æ.
25 anteceſſor, is.
26 órbita, æ.
27 aurigari. 28. ſubìnde (idéntidem.) reſpectare. 29. exorbitare. 30. cæteróquin.
31 Magnates, um. 32. conſuevérunt uti.
33 ſéjuges.
34 octójuges.

35 rhedarius, ii.
36 aſcenſus, us.
37 in luto hæréſcere.
38 præjúngere.
39 hærére.
40 contrà. 41. præceps (itis) deſcénſus, us.
42 anteceſſores abjúngere.
43 ſufflámine ſuffláminare. 44. velociter rúere. 45. ſubvértere. 46. tránſitus non datur. 47. præruptus & invius mons.
48 mulus, i.
49 ad equitandum & trahendum ineptus.
50 equus clitellarius.
51 adhibére.
52 clitellas impónere.
53 onera, um.
54 inſuperabilis, e.
55 ad nos transferre (nobis apportare.)

und da hat man auch mehr (35) Kutſcher vonnöhten. Jn (36) Auffahrung eines Bergs / oder wenn man (37) im Kot beſteckt / pflegt man mehr Pferd (38) vorzuſpannen / damit man nicht lang (39) ſtecken bleiben dörffe. (40) Hingegen in einer (41) gähen Abfahrt muß man die (42) vördere Roß ausſpannen / und die Wägen mit der (43) Sperrketten ſperren / daß ſie nicht (44) gähling fürſchieſſen / oder dieſelbe (45) umwerffen. Wo man mit den Wägen (46) nicht durch kan / als in (47) gähen und unwegſamen Gebirgen und Orten / da werden an Statt der Wägen (48) Mauleſel / oder zum (49) Reiten und Fahren untüchtige Pferd / die man (50) Saumroß nennet / (51) gebraucht / denſelben (52) Saumſättel aufgelegt / und alſo die (53) Laſtwahren über faſt (54) unerſteigliche Berg (55) zu uns gebracht.

Claſſ. X. Tit. 7.

Von den (1) Uberfahrten.

1 tránſitus, us.

2 flumen. 3. lacus, us. 4. rivus, i. 5. obſtare (remoræ eſſe) 6 quo minùs. 7. commodè. 8. prógredi. 9. ultra téndere. 10. ſuperare. 11. varie tentare.

DJeweil den Reiſenden bisweilen (2) Flüß / (3) See / (4) Bäch und andere Waſſer (5) hinderlich ſind / (6) daß ſie nicht (7) füglich können (8) fortkommen / und die / welche (9) weiter wollen / doch (10) darüber müſſen / als hat man die Uberfahrten (11) auf mancherley Weis angefangen zu verſuchen.

verſuchen. Erſtlich zwar mit (12) Hinübergehen / wenn das Waſſer einen (13) Furt hat gehabt / da man wegen der (14) Seichtigkeit hinüber (15) waten hat können : Weilen aber nicht alle Waſſer zu (16) waten ſeyn / müſſen die jenige / welche über ein Fluß kommen und doch nicht (17) naß werden wollen / (18) hültzerne oder ſteinerne Brücken und (19) Steg ſuchen / jene zwar für die Wägen und Pferd / dieſe aber für (20) die zu Fuß / (21) über die ſie gehen mögen. So auch (22) gar zuviel Unkoſten erfordert würden / allenthalben / ſonderlich über (23) breite Ström / Brucken zu bauen / dahero pflegt man / um dieſelbe (24) zu erſparen / (25) Bauhöltzer zuſammenzufügen / und (26) Flöß daraus zu bauen: Ja man (27) macht auch aus dicht zuſammengefügten Balcken Fähre / mit denen man Menſchen / Wagen und Pferd über das Waſſer kan (28) führen. Daß ich jetzt nichts ſage von den (29) Nachen / (Kähnen) die (30) vermittelſt der (31) Ruder oder (32) Stürſtangen pflegen (33) fortgetrieben / oder der (34) Cabel (Trecken) (35) fortgezogen zu werden. Weil aber dieſe ein (36) Stuck einer Schiffahrt ſind / wollen wir es (37) anderswohin verſparen.

12 transire.
13 vadum, i.
14 brevitas, atis.
15 vadare.
16 vadoſum eſſe.
17 madefieri. 18. ſublicius aut lapideus pons. 19. ponticulus.
20 pedes, itis.
21 transire.
22 nimios ſumtus requírere.
23 latus, a, um.
24 párcere alicui rei.
25 tigna compíngere.
26 rates ſtrúere.
27 ex trabibus conſolidatis pontónes fabricari.
28 trajícere (transmittere) flumen, 29. linter, tris. (lembus, i.) 30. ope (ſubſidio.) 31. remus, i. 32. contus, i. 33. ágere (propéllere.) 34. remulcus, i. 35. tráhere.
36 pars navigationis.
37 alio réſervare (rejícere.)

Claſs. X. Tit. 8.
Von dem (1) Schwimmen.

1 natatus, us.
2 tranare aquas,
3 neceſſitas exigit.
4 priſci Romani.
5 natandi imperitus.
6 inutilem judicare.
7 nullus uſus eſt hujus &c.
8 perſæpe.
9 proverbium ortum.
10 natare.
11 ſcirpeus faſcis.
12 inflata bovis veſica.
13 arboreus cortex.
14 mergi prohibent.
15 liberè.
16 cortex, icis.
17 jactatio.
18 anatis inſtar.
19 fluitare.
20 calcare.
21 madefactio.
22 capite geſtare.
23 cingulotenus aquæ ſe immergere.

WO weder Brücken / Steg noch Furten ſind / muß man (2) über die Waſſer ſchwimmen / ſo es die (3) Noht erfordert. Dahero die (4) alte Römer einen ſolchen Menſchen / der (5) nicht ſchwimmen kunte / für (6) untüchtig geachtet / der in dem menſchlichen Leben / ſonderlich im Krieg / (7) nicht könne gebraucht werden / weil das Schwimmen da (8) vielmals nöhtig. Daher das (9) Sprichwort bey ihnen entſtanden: *Neque natare, neque literas (ſc. novit).* Es brauchen aber die Knaben / welche (10) ſchwimmen lernen / anfänglich (entweder (11) Binſenbüſchel / (12) aufgeblaſene Ochſenblaſen / oder (13) Baumrinden / welche dieſelbe auf den Waſſern tragen und (14) nicht ſincken laſſen / bis ſie endlich ſelbſt (15) frey ohne (16) Rinden (wie man abermal im Lateiniſchen Sprichwort zu ſagen pflegt) mit (17) Bewegung der Händ und Füß (18) wie ein Ent durch die Waſſer zu (19) ſchwimmen gelernet. Ja das noch mehr iſt / finden ſich etliche / die das Waſſer (20) tretten können / indem ſie ohne (21) Benetzung der Kleider / als welche ſie (22) auf dem Haupt tragen / (23) ſich bis auf den Gürtel in das Waſſer laſſen / und

und alſo daſſelbe (23) überſchwimmen. Endlich ſind noch andere / die wie die Fiſch unter den Waſſern ſchwimmen / (25) ſich biß auf den Boden eines Stroms / ja deß Meers ſelbſten / hinunter laſſen / daſelbſten eine (26) Zeitlang verharren / und etwas von dar (27) zum Warzeichen herauf holen können. Und dieſe nennet man (28) Taucher.

24 tranare.
25 usque ad fundum ſe ſe demittere.
26 aliquandiu morari.
27 indicii loco eximo pétere.
28 urinator, is.

Claſſ. 10. Tit. 9.

Von den (1) Wirthen (Gaſtgebern.)

1 caupo.

DIeweil reiſende (2) Leut / ſie (3) reiſen gleich zu Fuß / Pferd oder Wagen / (4) Herbergen / und die (5) Gaſtfreundlichkeit vonnöhten haben / daher wird dieſelbe unter allen Völckern ſehr (6) gerühmet / und (7) gedencket nicht allein *Cicero* und andere Heyden derſelben (8) rühmlich / ſondern auch fürnemlich die Heilige Schrifft / welche dieſe Tugend nicht allein von den Chriſten (9) erfordert / ſondern auch heilige Patriarchen / als Abraham / Loth / die (10) Sareptiſche Wittwe / und andere mehr / welche ſich dieſer Tugend (11) befliſſen haben / uns (12) zum Exempel vorſtellet. Weil aber nicht eines jedweden (13) Gelegenheit zuläſſt / die Fremde (14) zur Herberg und zu Gaſt aufzunemen / derowegen ſind vor Alters (15) durch

2 peregrinari.
3 iter fácere pedibus equo, &c.
4 diverſorium.
5 hoſpitalitas.
6 commendare.
7 meminiſſe.
8 honorificè.
9 requírere.
10 Sareptena vidua.
11 operam dare alicui rei.
12 exempli loco propónere.
13 conditio.
14 hoſpitio & convivio excipere.

(15) durch Städt und Dörffer (16) offentliche Herbergen löblich angeordnet worden / daß (17) reiſende Leut von den Wirthen in denſelben (18) freundlich aufgenommen / (19) um ein billich Geld mit Speis und Tranck (20) verſorget / und mit gebührender (21) Ruhe erquicket ſollen werden. Leben derowegen die Gaſtwirth in einem ehrlichen Stand und ſind lobwürdige Leut / wenn ſie mit freundlichen und (22) liebreichen Worten und (23) Hertzen ihre Thor und Häuſer den (24) müden / und meiſtentheils (25) fremdenn und (26) unbekanden (27) Wandersleuten (28) eröffnen / und ſie nach Nohtdurfft um ein billich Geld erquicken / auch ſie (29) vor allerley Unbilligkeiten und Gefahr ſchützen. Welche aber die frembde Gäſt (30) ſchlecht tractiren / (31) ihrer nicht ſonderlich achten/ und doch / (32) wie man ins gemein redet / doppelte Kreide gebrauchen/ dieſelbe ſind (33) geitzig / ungetreu / verlieren ihren guten Namen / und (34) machen ſich der Göttlichen und Obrigkeitlichen Straff ſchuldig.

15 oppidatim & vicatim.
16 publicus, a, um.
17 iter faciens.
18 comiter excípere.
19 juſtum pretium,
20 álere.
21 quiete reficere.
22 amabilis, e.
23 animus.
24 defeſſus, a, um.
25 peregrinus, a, um.
26 ignotus, a, um.
27 viator.
28 patefácere.
29 ab injuriis & périculis defendere.
30 tenuem victum præbere. 31. parvam alicujus rationem habere. 32. ut vulgo dicitur. 33. avárus, a, um.
34 pœnæ &c. politicæ. ſe reum efficere.

*** *** ***

Claſſ. X. Tit. 10.

Von den (1) Botten.

1 nuncius.

DJe Botten wurden bey den alten Römern *Tabellarii* genennet: Denn dieſelbe (2) ſchrieben nur auf Buxbäumine Täfelein / welche (3) mit Wachs überzogen waren / wie wir oben in *Claße 1.* mit Wenigem davon gemeldt / und unten in *Claſſe 12.* ferners wird gedacht werden. Ob ſie aber ſchon heutigs Tags nicht mehr Tafeln tragen/ haben ſie doch den Namen bisher (4) behalten. Sie (5) dienen (6) Fürſten / (7) Kaiſern / Königen/ dem (8) Papſt und dem (9) Küſter/ und allen / die ihrer (10) Dienſt vonnöhten haben / ſonderlich ſind ſie auch den (11) Kauffleuten (12) bereit und willig / und tragen (13) von einem Ort zum andern / was ihnen (14) vertraut wird: Haben darbey allerhand groſſe (15) Beſchwerniſſen auszuſtehen/ nemlich (16) Regen/ (17) Wind/ (18) Schnee / (19) Froſt / Waſſer/ (20) Koht / (21) Räuber/ (22) Mörder / und dergleichen. Lauffen Tag und Nacht / daß ſie anderer Leut (23) Geſchäfften ausrichten / und ihr (24) Bißlein Brod erwerben mögen. Es gedencken zwar die *Hiſtorici* unterſchiedlicher (25) Läuffer / welche in kurtzer

2 buxeis tabellis inſcribere.
3 cerâ obdúcere.
4 retinere. 5. inſervire.
6 Princeps. 7. Cæſar.
8 Pontifex. 9. æditnus,
10 miniſterio opus habere.
11 mercator. 12. promtus & paratus. 13. de loco in locum.
14 concrédere (committere.)
15 moleſtia (incommoditas.) 16. pluvia. 17. ventus. 18. nix. 19 gelu, frigus, oris. 20 lutoſa via. 21. prædo. 22. latro.
23 negotia expedire,
24 panem acquírere.
25 curſor.

26 immenſum itineris ſpatium emetiri.
27 à vero diſſentire.
28 præterire.

kurtzer Zeit ein (26) überaus weiten Weg haben lauffen können/ weil aber ihr *Relation* ſchier (27) unglaublich/ als haben wir ſie (28) übergehen wollen.

29 vitium.
30 infidelitas.
31 literas reſignare.
32 arcana divulgare & pródere.
33 ſarcinas cum argento ſibi commiſſo aperire. 34. ludendo pérdere. 35. potando diſſipare. 36. prætéxere. 37. invadi à prædonibus. 38. ſuccédere. 39. tentare. 40. collum laqueo índere.
41 ſuffócari.
42 urbe excédere,
43 ſentire.
44 facinus, oris.
45 patéſcere.

Es haben aber etliche unter denſelben auch ihre groſſe (29) Mängel/ welche nemlich neben anderer (30) Untreu/ die ſie verüben/ mit Brief (31) aufbrechen/ (32) Heimlichkeiten offenbaren und verrathen/ die (33) Päck mit dem Geld/ ſo ihnen vertrauet/ aufmachen/ daſſelbe (34) verſpielen/ (35) verſauffen/ ꝛc. hernach (36) vorgeben ſie ſeyen (37) angegriffen worden. Und wenn ihnen ſolches einmal (38) angeht/ (39) wagen ſie es noch mehr/ und (40) ſtecken ſich allgemach in den Strick/ darinn ſie mehrmalen (41) erworgen. Oder müſſen (24) das Land räumen/ wenn ſie (43) mercken/ daß ihre (44) Bubenſtück (45) offenbar worden.

Claſſ. X. Tit. 11.

1 auriga, æ (vector, is.)
2 aurigatio,

Von den (1) Fuhrleuten und dem (2) Fuhrwerck.

3 uſus, us.
4 rhedarius.
5 perantiquus, a, um.
6 teſtari.

DAß der (3) Gebrauch der Fuhrleut und der (4) Kutſcher (5) ſehr alt ſey bey den Römern/ (6) bezeugen die Hiſtorien.

7 currus ruſticus.

Sonderlich ſind auch zu Rom die (7) Baurenwägen in Ehren geweſen/ und wurde *Mutius Augur* auf einem ſolchen

ſolchen (8) zum Rahthaus geführt. Einen ſolchen brauchte auch *Julius Cæſar*, und (9) fuhr darauf durch gantz *Italiam*, und hatte mit ſich *Marcum Antonium*, welcher ihm (10) zur Seiten ſaß. Hernach aber fuhren die Römiſche Rathsherren auf ſilbern Wägen. Käiſer *Commodus* (11) ſpannete an Stadt der Pferd offtmals Hunde/ offtmals (12) Hirſche/ bisweilen auch (13) Löwen für ſeinen Käiſerlichen Wagen: Bisweilen brauchte er auch (14) Tigerthier/ ja oft (15) ſpannete er etliche (16) Jungfrauen oder Knaben für ſeine Kutſche/ die muſten ihn denn durch die Stadt (17) ziehen. Kaiſer *Caligula* brauchte einen Wagen/ der acht (18) Räder hatte. Kaiſer *Claudius* aber (19) verbot durch ein offentlich *Edict* alle Wägen/ und wollte/ daß die (20) Reiſende entweder (21) zu Fuß gehen/ oder ſich auf (22) Stülen oder Senfften tragen laſſen ſollten. *Erichthonius*, König zu Athen/ iſt der erſte geweſen/ welcher vier Pferd für ein Wagen geſpannet hat. Es wird der Fuhrleut und Kutſcherſtand ſonderlich geehret durch die (23) tapffere und berühmte Leute/ die vorzeiten auch (24) gefuhrwercket haben. *Automedon* iſt deß groſſen Helden *Achillis* Kutſcher geweſen/ und wird gelobt vom *Virgilio*. Ja faſt aller Poëten und Hiſtorien-

8 ad curiam (æ) vehere.
9 vehi.
10 lateri alicujus aſſidere.
11 júngere currui equos &c.
12 cervus, i.
13 leo.
14 tigris, idis.
15 júngere &c.
16 virgo.
17 tráhere.
18 rota, æ.
19 publico edicto currus prohibére.
20 peregrinari (iter fácere.)
21 pedibus ambulare.
22 ſellis aut arceris geſtari.
23 eximius & præclarus.
24 aurigari.

ſchreiber Bücher (25) gedencken der Fuhrleut und Kutſcher rühmlich / welche Fürſten und Herren gedienet / auch ſonſt andern Leuten (26) aufgewartet haben.

25 honorificam alicujus mentionem facere.
26 operam ſuam alicui locare.

Claſs. X. Tit. 12.

Von der (1) Schwimmkunſt.

(2) Zu beklagen iſt / ſagt *Garzonus*, daß der Menſch allein die Schwimmkunſt (3) mit groſſer Mühe und Gefahr lernen muß / da doch dieſelbe an den Fiſchen (4) natürlich / an andern Thieren aber / als (5) Enten / (6) Gänſen / und andern (7) Waſſervögeln / ja faſt bey allen (8) vierfüſſigen Thieren (9) gemein iſt. Doch hat man etliche gefunden / die in dieſer (10) Ubung deß Schwimmens alſo (11) zugenommen / daß man ſich darüber zu verwundern gehabt / maſſen die *Hiſtorici* eines gedencken / der *Delius* geheiſſen / welcher ein ſolcher (12) Schwimmer geweſen / daß man ein (13) Sprichwort von ihm gemacht: *Delius*, der Schwimmer. Welches man gebraucht / wenn man von einem guten Schwimmer hat reden wollen. Welche Ubung deß Schwimmens die Römer ſo hoch gehalten / daß ſie ihren (14) angehenden Soldaten einen (15) ſonderlichen Ort der Tiber verordnet / allda

1 ars natandi.
2 dolére,
3 ingenti labore & periculo addiſcere.
4 naturalis, e.
5 anas, atis.
6 anſer, is.
7 avis aquatica.
8 animal quadrupes.
9 communis, e.
10 exercitium,
11 proficere.
12 natator.
13 in proverbium abire.
14 tiro, onis.
15 ſingularem locum in Tiberi deſtinare.

allda ſie ſich zu gewiſſen Zeiten/ in (16) Gegenwart etlicher Auffseher/ (17) auf allerhand Weiſen / bald in Kleidern / bald in (18) Waffen / bald zu (19) Pferd/bald (20) neben dem Pferd haben üben müſſen. *Alexander ab Alexandro* ſchreibt in ſeinen *Genialibus Diebus*, daß *Calanus*, der im Königreich Sicilien geboren / und (21) von Jugend auf im Meer erzogen worden/ im Schwimmen (22) dermaſſen geübet geweſen / daß er bisweilen auch in einem (23) Sturmwetter ſechzehen oder ſiebenzehen Spaniſche Meilen ſchwimmen können. Endlich aber / als *Alphonſus*, (24) König zu Neapolis / auf einem (25) Meerhafen in Sicilien ein (26) Freudenfeſt hielte / und einen (27) köſtlichen guldenen Becher ins Meer warff / auf daß er die (28) Schwimmkunſt dieſes Menſchen probiren möchte / hat ſich dieſer Schwimmer zwar (29) hinunter getaucht / iſt aber hernach nicht wieder geſehen worden. Den Reiſenden / ſonderlich denen / die ihr Brod auf dem Waſſer ſuchen müſſen / iſt dieſe Ubung ſehr nützlich.

16 præſentia ſpectatorum (inſpectorum.)
17 varii modi.
18 arma, orum.
19 equis inſidentes.
20 equum manu ducens.
21 ab ineunte ætate.
22 adeò exercitus.
23 procella, æ (tempepeſtas procelloſa.)
24 Rex Neapolitanus.
25 portus, us.
26 geniale feſtum celebrare.
27 magni pretii aureum poculum in mare projicere. 28. artem (peritiam) natandi explorare.
29 aquæ ſe immérgere (immíttere) urinari.

Claſs. X. Tit. 13.

Von den (1) Garköchen.

Dieſe ſind den (2) Wirten und Gaſtgebern verwandt / und haben ein (3) nutzliches / und ſonderlich

1 popinarius.
2 caupo.
3 utilis, e.

4 populoſa urbs.
5 commodus, a, um.
6 fortè hoſpites nanciſci.
7 elixus, a, um.
8 aſſus, (aſſatus) a, um.
9 quotquot (quantum)
10 paratus, a, um.
11 appetere aliquid.
12 pro certo affirmare.
13 Cairum.
14 Turcarum imperio ſubjacére.
15 popina, æ.
16 ſalſamentarius.
17 caro ſalſa (ſalita, ſale condita.)
18 commodior locus.
19 lurco (epulo.)
20 conſúmere.
21 omnes facultates decóquere (prodígere.
22 pedem figere &c.
23 malum aureum.
24 m. limonium. 25. m. citreum. 26. oryza, æ 27 uvæ paſſæ. 28. cubebæ. 29. bellaria, orum. 30. duplo vendere.
31 affinis, a.
32 cupediarius.

für (4) groſſe Städt ein (5) bequemes Handwerck / da ein jeder / wenn (6) ohngefehr Gäſte zu ihm kommen / allerhand Speis / (7) geſotten und (8) gebraten / (9) ſo viel er begehrt / ſchon (10) bereitet / um ſein Geld kauffen kan: Da ſind Vögel und Fiſch / Hüner und Gäns / und alles / (11) worzu ein jeder Luſt hat.

Man ſagt für (12) glaubwirdig / daß zu (13) Alcair / welche Städt jetzt (14) unter deß Türcken Gewalt iſt / bey funfftzehen tauſend (15) Garküchen gefunden werden. Bey den Athenienſern waren die (16) Saltzköch / bey welchen man allzeit (17) eingeſaltzen Fleiſch und Würſte fand. Es iſt aber kein (18) beſſer Ort für die (19) Schlemmer / als ſolche Garküchen / in welchen ſie manche Tag und Nacht (20) zubringen / und darinnen viel Thaler / ja offt (21) all ihr Vermögen durch den Kragen und Magen jagen. Die Garköch (22) ſetzen auch ihren Fuß in deß Krämers Laden / denn ſie kauffen (23) Pomerantzen / (24) Limonien / (25) Citronen / (26) Reis / (27) Roſinen / (28) Cibeben / und allerhand (29) Confect / und verkauffen es hernach wieder (30) um doppelt Geld / wenn ein Gaſt zu ihnen kommt. Dieſen ſind auch etlicher Maſſen (31) verwandt die (32) Paſtetenbecker / welche allerhand

hand Speiſen / als Fiſch / Vögel / (33) Wildpret / (34) Hammel- und (35) Kalbfleiſch / ꝛc. in Paſteten einzumachen / und denn den Leuten um einen (36) billichen Preiß zu verkauffen wiſſen.

33 caro ferina.
34 & 35 carnem vervecinam & vitulinam opere piſtorio incruſtare.
36 juſto pretio véndere.

CLASSIS UNDECIMÆ.

TITULUS I.

Von den (1) Künſtlern (2) insgemein / und (3) inſonderheit von den (4) Mahlern.

In den fünff nächſtfolgenden *Claſſibus* ſind wir von den (5) Handwercken zu handeln (6) entſchloſſen / die ſind nun (7) zweyerley Gattung. Denn etliche ſind (8) obere und (9) freyere; etliche aber (10) untere und (11) ſchlechtere. Dieſe werden (12) gemeine Handwercker / jene aber Künſtler genennt / weil ſie (13) ſubtile und (14) künſtliche Arbeiten verfertigen / die ein (15) ſcharffen Verſtand und groſſen Fleiß (16) erfordern / und werden derowegen jenen weit (17) vorgezogen.

Solche ſind nun die Mahler / (18) Bildſchnitzer / (19) Bildhauer / (20)

1 ártifex, icis. 2. in genere (generatim.) 3. in ſpecie (ſpeciatim.) 4. pictor.
5 opificium (ars manuaria.) 6. decérnere. 7. duplex.
8 ſuperior, us. 9. liberalior, us. 10. inferior, us. 11 craſſior, us (ſordidior, us.) 12. vulgaris, e. 13. ſubtilis, e.
14 artificioſa opera elaborare. 15. acutum ingenium (acúmen ingenii.) 16. requírere. 17. præferre.
18 ſculptor.
19 ſtatuarius.

20 cælator, 21. initium ſúmere.
22 élegans & artificioſa pictúra.
23 oblectare. 24. conclave, is. 25. exornare. 26. puer (tiro.)
27 marmor,
28 levis, e.
29 pigmenta térere.
30 delineare imáginem graphio, &c,
31 prehéndere.
32 peniculus, i. (penicillus, i.)
33 orbis pictorius.
34 pluteus, i.
35 quàm poſſunt ſciſſimè & artificioſiſſimè. 36. nonnémo. 37. quaſi (tanquam)
38 graphicè æmulari.
39 ad vivum exprímere. 40. prætérquam. 41. índere.

(20) Kunſtſtecher/u.d.g. Wollen (21) den Anfang von den Mahlern machen / mit deren (22) ſchönen und künſtlichen Gemählden der Menſchen Augen (23) ergetzet / und die (24) Gemächer nicht wenig (25) gezieret werden. Dieſe lehren ihre (26) Jungen auf einem (27) Marmelſtein / oder anderem (28) glatten Stein die (29) Farben reiben. Sie aber ſelbſten (30) reiſſen ein Bildniß mit dem Kolen oder Griffel zuvor ab / hernach (31) faſſen ſie mit der rechten Hand den (32) Pinſel / und halten mit der lincken das (33) Pollet / und mahlen alſo daſſelbe auf die Tafel über der (34) Staffeley (35) ſo ſchön und künſtlich / als ſie immer können. Sind alſo die Mahler (wie (36) jener ſagt) (37) gleichſam GOttes Affen / als die alle deſſen Geſchöpff mit ihren Farben (38) artig nachmachen und (39) treffen (40) auſſer daß ſie ihnen das Leben und die Bewegung nicht (41) geben können.

Claſſ. XI. Tit. 2.

1 ſculptor. 2. fictor. 3. fuſor. 4. chalcógraphus. 5. cælator.

Von (1) Bildſchnitzern / (2) Bildpoſſirern / (3) Gieſſern / (4) Kupfer- und (5) Pitſchirſtechern / ꝛc.

6 ſtatuarius.
7 pulchra ſtatua.

NIcht geringer als die Mahler ſind die Bildſchnitzer und (6) Bildha[illegible]r / von welchen (7) ſchöne Bilder von

von (8) freyer Hand aus Stein und Holtz (9) künſtlich geſchnitzt / und auf einen (10) Fuß (Geſtell) geſtellt werden. Dieſen begehrens (11) nachzumachen die Bildpoſſirer und Gieſſer / von welchen man weiß / daß ſie entweder (12) einzechte Bildlein / oder gantze Hiſtorien in ein gewiſſen (13) Model ſchnitzen / darnach mit (14) Eingieſſung entweder deß (15) Wachs / (16) Gyps oder Metalls (17) gar artige gegoſſene Bildlein machen können. Zu dieſen können auch gezählet werden die Kupfferſtecher / welche gar (18) ſubtile Bildlein und Figuren wiſſen in (19) Kupffer zu ſtechen / und denn (20) auf klares Pappyr zu drucken.

Deßgleichen die Pitſchirſtecher und (21) Formſchneider / von denen (22) auf ſchon bereitete Geſchirr und Sigill (Pitſchir) allerley Geſtalten und Figuren / die ſie wollen / mit dem (23) Stecheiſen können geſtochen (gegraben) werden. Nicht weniger die (24) Docken (Pupen) mahler und (25) Glasmahler / die allerhand ſubtile Bildlein mit dem Feuer aus dem Glas (26) machen können: Und endlich die (27) Seidenſticker / welche / was die Mahler mit Pinſeln und Farben thun / ſie entweder mit (28) manchfarbigen Fäden / (29) Perlein oder (30) Edelgeſtein / auch wol mit (31) ſchönen Federn (32) verrichten / in-

S iiij dem

8 liberà manu.
9 artificiosè exſculpere.
10 ſuper baſi (ſtylóbare) collocare.
11 imitari.
12 ſinguli, æ, a.
13 in módulum ſcúlpere.
14 infúndere.
15 cera, æ.
16 gypſum.
17 perelegantes fúſiles imagúnculas defingere.
18 ſubtílis, e.
19 æri incídere.
20 nitidæ chartæ imprimere.
21 ſcalptor.
22 jam paratum vas.
23 cælum.
24 illuminator crepundiorum.
25 encauſtes, æ.
26 formare.
27 phrygio (acupictor.)
28 verſicolor filamentum.
29 unio.
30 gemma.
31 elegans pluma.
32 præſtare.

dem ſie in die Kleider mancherley Figuren und Bilder (33) einweben oder (34) ſticken können. Daß wir jetzund/ Kürtze halben/ anderer geſchweigen / die mit ihrer ſonderbaren Kunſt und Fleiß (35) ſich belobt machen.

33 intéxere.
34 acu pingere.
35 ſe commendare.

Claſſ. XI. Tit. 3.

Von den (1) Glaskünſtlern.

IN dieſem Titul (2) kommen ein die Glaskünſtler / welche mit denen mit gewiſſer Kunſt (3) zubereiteten Gläſern unſerm (4) Geſicht allerley (5) Beſtuſtigung können geben. Es ſind aber derſelben vornemlich ſechs Gattungen/ die wir nach der (6) Ordnung kürtzlich beſchreiben wollen. Erſtlich ſinds die (7) Spiegel / in welchen wir uns ſelbſten (8) anſehen können; die wenn ſie wol (9) ausgeputzt (polirt) und (10) gantz flach ſind ; ſo pflegen ſie die (11) entgegen geſtellte Sachen in ihrer Beſchaffenheit und Gröſſe zu *præſent*iren : Wenn ſie (12) auswarts hol/ (erhoben) ſo wird ein Sach kleiner von ihnen (13) gewieſen/ als ſie iſt: Wenn ſie aber (14) hineinwarts hol (eingebogen) ſind / kommen die Sachen (15) umgekehrt heraus / als ein Menſch mit dem Kopf (16) unterſich ſtehend. Bey den Spiegeln haben alle (17) junge Leute die Lehr *Socratis*, eines zwar (18) heydniſchen *Philoſophi*, zu (19) mercken / wenn er

1 ſpecularius.
2 occúrrere.
3 paratum vas.
4 viſus, us.
5 oblectatio.
6 ordine deſcribere.
7 ſpéculum.
8 intuéri.
9 perpolitus, a, um.
10 prorſus planus, a, um.
11 res objectæ.
12 convexus, a, um.
13 osténdere.
14 cóncavus, a, um.
15 inverſus, a, um.
16 deorſum.
17 adoleſcens (júvenis, junior.)
18 gentilis, e.
19 notare.

er ſagt: So du dich in dem Spiegel (20) ſchön von Angeſicht ſiheſt / ſo (21) hüte dich / daß du dich mit böſen Sitten nicht (22) verſtelleſt: So du dich (23) ungeſtalt (24) befindeſt / ſo ſehe zu / daß du die (25) Ungeſtalt deß Leibs mit Tugenden und ſchönen (26) Gemütsgaben (27) erſetzeſt. Die (28) Brillen brauchen die jenige / welche ein (29) blöd Geſicht haben / weil ſie mit (30) Hülff derſelben (31) ſchärffer ſehen können. Durch die (32) Ferngläſer kan man (33) fern entlegene Sachen ſehen / als wenn ſie (34) gar nahe wären. Mit den (35) Vergrößgläſern werden wir kleine Ding anſehen können als groſſe; die Flöhe als die Färcklein / die (36) Sandkörnlein als die groſſe Stein. Wenn die (37) Sonnenſtralen durch ein (38) Brennſpiegel ſind (39) gebracht worden / wird man nicht allein (40) Schießpulver / ſondern auch (41) Stroh / Kleider / und alles anders leichtlich anzünden können. Daß ich jetzt deß (42) Farbglaſes geſchweige / welches die Farben der Sachen mit einem groſſen und faſt (43) unglaublichen Schein (44) vielfältig verſtellen und verändern kan.

20 formóſus facie.
21 cavére.
22 deformare.
23 deformis, e.
24 deprehéndere.
25 deformitas, atis.
26 dos animi.
27 penſare.
28 conſpicillum (perſpicillum.)
29 debilis viſus.
30 ope.
31 acriùs cérnere.
32 teleſcopium.
33 longè díſsita (remóta) proſpectare.
34 próximus, a, um.
35 microſcopium.
36 arénæ granum.
37 radius Solis.
38 ſpeculum urens.
39 transmíttere.
40 pulvis nitratus.
41 ſtramen.
42 priſma, atis.
43 incredíbilis, e.
44 multipliciter transformare.

Claſſ. XI. Tit. 4.

Von den (1) Uhrmachern.

Gleichwie allen den jenigen / die aus ihrem (2) von GOtt ihnen verliehenen Verſtand zu dem Gebrauch deß menſchlichen Lebens etwas Nutzliches und Nothwendiges (3) erfunden haben / ihr (4) immerwährendes Lob (5) gebührt / alſo ſind auch deſſelben die jenige nicht (6) zu berauben / welche die (7) Uhrwerck (8) erdacht haben. Denn was hat man Nutzlichers und Angenehmers (9) erſinnen können / als daß man ſowol bey Nacht als bey Tag die Stunden wiſſen und hören kan / damit die Leut zu beeden Zeiten ihre (10) Geſchäfft und (11) Verrichtungen nach denſelben (12) anſtellen mögen. Wir reden aber (13) abſonderlich von den (14) Schlaguhren / (15) vermittelſt welcher auch die (16) Nachtſtunden durch (17) Umtreibung der Räder können gezählt werden / deren gröſſtes das (18) Bleygewicht zeucht / die übrige aber von dieſem gezogen werden. Denn in dieſen werden die Stunden entweder durch die (19) Glocken mit ihrem von dem (20) Hammer angeſchlagenen Klang / oder durch den (21) Zeiger von auſſen mit ſeinem (22) Umlauff (23) bedeutet (angezeigt.)

Sonſten hat man auch (24) Sonnenuh-

1 automatarius (horologiopœus.)
2 divinitùs conceſſum ingenium.
3 excogitare.
4 perennis, e. (ſempiternus, a, um.)
5 deberi.
6 fraudare.
7 horologium.
8 invenire.
9 reperire.
10 negotium.
11 actio.
12 inſtituere.
13 ſpeciatim.
14 autómaton.
15 ſubſidio (ope, opera.)
16 hora nocturna.
17 circulatio.
18 pondus, eris.
19 campana, æ.
20 ſonitus (us) malleo percuſſus.
21 index, icis.
22 circuitio.
23 indicare.
24 ſolarium (ſciatericum.)

nenuhren / welche mit dem (25) Schatten deß (26) Zeigers weiſen können / die (27) wievielſte Stund es ſeye / und ſolches entweder in einer Wand oder in einem (28) Schiffcompaß / aber nur deß Tags / wenn die Sonn ſcheinet. Die (29) Sanduhren (Stundgläſer) zeigen gleichwie vorzeiten mit dem (30) Waſſerlauff / (daher ſie auch in Griechiſcher Sprach den (31) Namen bekommen) alſo jetzund mit dem (32) Sandlauff ſowol die (33) Viertheil / als gantze Stunden. Und dieſes von den Uhrwercken.

25 umbra.
26 gnomon, is.
27 quotus, a, um.
28 pyxis naútica.
29 clépſydra, æ.
30 fluxus (us) aquæ.
31 nomen ſortiri.
32 arénæ defluxus.
33 quarta pars horæ.

Claſſ. XI. Tit. 5.

Von den (1) Jubilirern / (2) Goldſchmiden / (3) Goldſchlagern und (4) Müntzmeiſtern.

(5) VErwandte Künſtler ſind die erſt im Titul (6) benamſte / als die Jubilirer / welche allerley Edelgeſtein erkauffen / dieſelbe (7) erneuern / (8) poliren / und ſie nachmals wiederum theuer verkauffen. Nicht allein dieſe haben die Goldſchmid gelernt (9) in Gold / ſonderlich in (10) Käſten der Ring zu faſſen / ſondern auch (11) ſilberne Geſchirr zu (12) übergülden / und allerhand entweder (13) geſtochene oder (14) getriebene Arbeit / ja ſilberne / (15) güldene oder (16) vergüldete Gefäß / (17) zu verfertigen / als (18) Trinckgeſchirr unterſchied-

1 gemmarius.
2 aurifaber, bri.
3 bractearius.
4 monetarius.
5 cognátus, a, um (affinis, e.)
6 dictus, a, um.
7 interpolare (renováre.)
8 polire ſuperficiem.
9 auro inclúdere.
10 pala annuli.
11 argenteus, a, um.
12 inaurare (deaurare)
13 cælatúra, æ.
14 emblema, atis.
15 aureus, a, um.
16 deauratus, a, um.
17 elaborare.
18 poculum.

19 caténa, æ.
20 cíngulum.
21 torques, is.
22 armilla, æ (brachiále, is.)
23 inauris, is.
24 quanto igitur.
25 tanto magis.
26 præferre.
27 bractearius.
28 quod attinet ad &c
29 requiſitus, a, um (pértinens, tis.)
30 attenuare (malleando didúcere.)
31 bractéola (folium auri.)
32 monéta.
33 lamella (bractéola.)
34 contégere. 35. accédere alicui. 36. monetarius. 37. officina monetaria.
38 Magiſtratus, us. 49. præſcriptum pondus.
40 valor, is,
41 cúdere.
42 cupreus, (æroſus) a. um. 43. réprobus, a, um, 44. percútere.
45 probas mutilare,
46 falſarius (monetarum adulterator.)

terſchiedlicher Form und Gröſſe; deßgleichen (19) Ketten/ (20) Gürtel/ (21) Halsband/ (22) Armband/ (23) Ohrengehäng/ u. d. g. (24) Um wieviel derowegen die Materi der Goldſchmid köſtlicher/ und die Arbeit künſtlicher iſt/ als anderer gemeiner Schmid/ (25) um ſoviel mehr ſind ſie auch denſelben (26) vorzuziehen. Was die (27) Goldſchlager (28) anbelangt/ iſt deren Arbeit/ das Gold und Silber mit einem Hammer und andern (29) darzu gehörigen Inſtrumenten (30) dünn zu ſchlagen/ und (31) Goldblätlein zu machen/ mit welchen ſowol unterſchiedliche andere Handwercker/ als inſonderheit die Mahler ihre Gemähld zu verguldẽ pflegen. Es ſollen aber dieſelbe ein einige güldene (32) Müntz gewiſſer Gröſſe (NB) in ſo viel (33) dünne Blätlein ſchlagen können/ daß man ein Pferd ſamt dem Reuter damit (34) bedecken kan. (35) Zu dieſem kommt auch der (36) Müntzmeiſter/ welcher in der (37) Müntz/ nach deme von der (38) Obrigkeit ihme (39) vorgeſchriebenen Gewicht/ güldene und ſilberne Müntzen unterſchiedlicher Gröſſe und (40) *Valors*, (41) müntzet. Welcher aber entweder (42) kupffernes und ſonſt (43) keinnützes Geld (44) müntzet/ oder das (45) gute beſchneidet/ der iſt ein (46) Müntzverfälſcher. Wer ſich

unter-

unterſtehet / aus (47) ſchlechtern Metallen Gold zu machen / der wird ein (48) Ertzverwandler ins gemein genennet.

47 ſequior, us.
48 alchymiſta, æ.

* * *

Claſſ. XI. Tit. 6.

Von der (1) Arbeit ins gemein.

1 labor.

WEil in dieſer *Claſs* der Anfang iſt gemacht worden von den (2) Handwercken zu handeln / als wollen wir hier *mantiſſæ loco* etwas gedencken von der Arbeit ins gemein. Denn obgleich unſere (3) erſte Eltern in dem (4) Stand der Unſchuld wären geblieben / und hätten nicht (5) geſündigt / ſo hätten wir Menſchen dennoch (6) arbeiten müſſen / aber die Arbeit wäre uns nicht (7) beſchwerlich geweſen / und hätte uns nicht (8) matt und müd gemacht. (9) Der Menſch iſt zur Arbeit geboren / gleichwie der Vogel zum Flug / ſagt Job am fünfften Capitel. *Alphonſus*, der (10) König in *Arragonien*, ward von einem (11) geſtrafft / daß er mit den Händen arbeitete / da er doch (12) mit ſeinen Regimentsgeſchäfften gnug zu thun hatte: Aber der König antwortete mit (13) lachendem Mund: Hat doch die Natur den Königen auch Hände gegeben. Mit welchen Worten er (14) zu verſtehen gegeben / daß ſich kein Menſch (15) im Fall der

2 opificium.
3 Protoplaſtæ.
4 ſtatus innocentiæ.
5 peccare.
6 laborare.
7 moleſtus, a, um.
8 defatigare.
9 evolvatur dictum.
10 Rex Arragoniæ.
11 taxare (objurgare.)
12 Reipublicæ negotiis ſatis occupatum eſſe.
13 ſubridére.
14 innúere (oſtendere)
15 caſus neceſſitatis.

der Noht der Arbeit ſchämen ſolle. Der König *Dionyſius* ward gefragt / ob er (16) müſſig wäre ? darauf antwortete er: (17) Da ſey GOTT für. Paulus ſagt und ſchreibt / er habe Tag und Nacht gearbeitet / daß er niemand (18) beſchwerlich wäre. Wir arbeiten und (19) wircken mit unſern eigenen Händen / und haben von niemand das Brod (20) umſonſt genommen / ſondern mit Mühe und Arbeit Tag und Nacht haben wir daſſelbige (21) erworben / ſchreibt er in ſeinen Epiſteln an die Theſſalonicher.

16 otioſus, a, um.
17 Dii prohibeant (nos: Deus prohibeat.)
18 gravis, e (moleſtus, a, um) alicui, gravare aliquem.
19 operari.
20 gratis.
21 acquírere.

Claſs. XI. Tit. 7.

Von Erfindung (1) der Mahlerkunſt.

WIe die Mahler ihre (2) Arbeiten verrichten / iſt oben *Titulo* 2. (3) angezeigt worden / jetzt (4) beliebt uns mit Wenigem (5) zu berichten von Erfindung der Mahlerkunſt. Dieſe hat nun ihren (6) Anfang genommen von dem (7) Schatten / den die Leiber in der Sonnen (8) von ſich werffen / welchen Schatten die Menſchen mit (9) Strichen und Linien umzogen / und darnach (10) mit Farben mahleten. Es iſt aber dieſe Kunſt anfänglich ſo (11) ſchlecht geweſen / daß man auf die (12) Bilder / wenn ſie haben ſollen (13) erkennet werden / hat ſchreiben müſſen / dieſes ſey ein Pferd / dieſes ſey

1 ars pictoria.
2 opera perágere.
3 osténdere.
4 libet.
5 docére.
6 initium ſúmere (cápere.)
7 umbra, æ.
8 projícere.
9 lineis circumdúcere (circúndare.)
10 coloribus píngere.
11 exilis, e.
12 imaginibus inſcríbere.
13 agnóſcere (dignóſcere.

ſey eine Kuhe / dieſes ſey ein Baum / u.d.g. *Plinius* ſchreibt / *Gyges*, ein König in *Lydia*, ſey der (14) Anfänger der Mahlerey. *Ariſtoteles* aber ſagt / *Pyrrhus*, deß *Dædali* Vatter / habe ſie erfunden. *Cleophantus Corinthius* iſt ein Erfinder der Farben / *Apollodorus Athenienſis* deß (15) Penſels geweſen. Wie hoch dieſe Kunſt von den Alten gehalten worden ſey / und wie dieſelbe (16) immer zugenommen und (17) gewachſen / welche (18) Meiſter auch zur ſelben Zeit gelebet und (19) geblüet haben / iſt aus dem *Plinio* zu ſehen / welcher (20) vermeldet / daß bey den Griechen dieſe Kunſt (21) ſo hoch kommen / daß ſie für die (22) fürnemſte unter den (23) freyen Künſten gehalten worden ſey / welche viel *Philoſophi* gelernet haben. Zur Zeit *Alexandri* deß Groſſen haben zugleich gelebet der beſte (24) Mahler *Apelles*, und der beſte (25) Bildſchnitzer *Lyſippus*, und hat niemand deß Königs (26) Bild ſchnitzen und mahlen (27) dörffen / als dieſe beede allein.

Der Kaiſer *Marcus Aurelius* iſt ſelbſt ein Mahler geweſen / wie auch der Evangeliſt Lucas. Es haben auch vor Alters hoher und vornehmer Leut Kinder in den Schulen die Mahlerkunſt lernen müſſen / weil ſie das (28) Geſicht erfreuet / den (29) Verſtand ſchärpffet / das (30) Gedächtniß erfriſchet /

14 auctor.
15 peniculus (penicillus.)
16 ſubinde augéri (augmenta cápere.)
17 procréſcere. 18. artifex. 19. florére.
20 trádere.
21 in tantum faſtigium aſcéndere.
22 præcipuus, a, um.
23 ars liberalis.
24 pictor.
25 ſtatuarius (ſculptor.)
26 effigies, ei (imago.)
27 licére.
28 viſum (oculos) exhilarare. 29. ingenium acúere. 30. memoriam reſtaurare.

ſchet / (31) das Gemüt erquicket. Fürſten und Herren iſt ſie (32) angenem / den Gelehrten lieb / und bey allen (33) tugendhafften Leuten (34) werth.

31 animum recreare.
32 gratus,
33 probus, a, um.
34 in pretio eſſe.

Claſſ. XI. Tit. 8.

Von den (1) Bildhauern.

IN dieſem *Titulo* wollen wir auch etwas Weniges von den Bildhauern reden. Dieſe und die Mahler ſind faſt gleich / und iſt ihre Kunſt beyderſeits (2) aus einem Brunnen entſproſſen. Wiewol aber die Mahlerkunſt etwas (3) mehr Anſehen / und von wegen ihrer ſchönen Farben mehr Lebens in ſich hat / ſo (4) zeiget doch die Bildhauerkunſt allen (5) Gliedmaſſen viel (6) eigentlicher ihre natürliche und wahre Form mit allen (7) Nerven und Beinen / und iſt auch (8) wahrhafftiger als ein (9) gemahltes Bild.

Die (10) geſchnitzte Bilder (11) erhalten auch beſſer das Gedächtniß der (12) vergangenen Sachen / als die (13) Gemählde / wie denn auch gröſſer Mühe und Arbeit zum (14) Bildhauen als zum (15) Mahlen erfordert wird. *Diphænus* und *Scyllus*, aus der Inſel Creta (16) bürtig / ſind die erſte geweſen / welche Bilder der Götter geſchnitzt haben. *Macrobius* (17) ſchreibet den Anfang den Griechen zu: Andere aber ſchreiben ihn mit beſſerm

(18)Grund

1 ſtatuarius.
2 ex eodem fonte ſcaturire.
3 plus autoritatis.
4 oſténdere (exprímere.)
5 membrum.
6 accuratè.
7 nervus.
8 veriùs (meliùs) exprímere.
9 pictus, a, um.
10 ſculptile (ſculpta imago.)
11 conſervare.
12 præteritus, a, um.
13 pictúra, æ.
14 ſcúlpere.
15 pingere.
16 oriundus, a, um.
17 tribúere.

(18) Grund den Anfängern der (19 Abgötterey zu/ wie wir denn in der Heiligen Schrifft leſen / daß Rahel die Götter ihres Vatters (20) geſtohlen habe. So ſind auch dem (21) uralten Abgott *Belo*, von denen / die ihn (22 als einen GOtt verehret haben/ an unterſchiedlichen Orten (23) Bilder aufgerichtet worden. *Cicero* ſagt: die Bilder ſeyen zu einer (24) Zierd der Tempel und der Städt erfunden worden/ auf daß die (25) Nachkommen gewiſſe (26) Zeugniß hätten beydes der Religion/und der (27) mannlichen Thaten ihrer (28) Voreltern.

18 fundamentum.
19 idololatria, æ.
20 ſurripere (auferre.)
21 perantiquus, a, um.
22 pro numine cólere.
23 ſtatuas erigere.
24 ornatus, us.
25 poſteri, orum.
26 documentum.
27 heroicum facinus.
28 majores.

Claſs. XI. Tit. 9.

Von (1) Poſſirern und (2) Bildgieſſern.

1 fictor. 2 fuſor.

Lyſippus iſt ein ſehr berühmter (3) Bildſchnitzer geweſen/ und hat *Alexander* der Groſſe von keinem andern/ als von dieſem ſein (4) Bildnis wollen (5) ſchnitzen laſſen. *Lyſiſtratus, Lyſippi* Bruder/ aber iſt der erſte geweſen/ welcher ein Bild (6) aus Wachs gemacht/ daſſelbe (7) in ein Form gedruckt/ und es darnach (8) mit Gyps abgegoſſen. *Poſſunius* iſt auch ein (9) kunſtreicher *Plaſtes* geweſen/ und hat etliche Fiſch von Erden gemacht/ welche viel für (10) lebendig angeſehen haben. Es hat auch *Turmianus* ein Bild *Jovis* poſſirt / wel-

3 ſculptor.
4 imágo.
5 ſcúlpere.
6 è cera formare.
7 formæ (modulo) imprimere.
8 gypſo imprímere.
9 artificioſus, a, um.
10 vivus, a, um.

11 elegantia, æ.
12 locare.

ches um ſeiner (11) Schöne willen zu Rom ins *Capitolium* (12) geſetzt worden iſt. Die Materi aber / daraus die Poſſirer ihre Bilder machē / iſt Wachs / (13) Bleyweiß / (14) Unſchlit / (15) Gummi (16) Pech / (17) Leim / (18) Seiffe / (19) Gyps / (20) Schwefel / (21) Ziegelſtein / und andere dergleichen Dinge. Der Käiſer *Nero* hat ſelbſt Bilder aus Gyps gegoſſen. Auch ſind zu unſern Zeiten ſehr kunſtreiche Meiſter / welche (22) wunderſchöne Bilder (23) nach eines jeden Willen und Begehren von Wachs poſſiren können. Im (24) Stechen ſind auch vorzeiten (25) berühmte und (26) geſchickte Leut geweſen. *Alcon* hat dem *Æneæ* ein ſchön ſilbernes (27) Trinckgeſchirr geſtochen.

13 ceruſſa, æ. 14 ſevum 15 gummi. 16 pix. 17 gluten. 18 ſapo (ſmegma.) 19 gypſum. 20. ſulphur. 21 later, is.
22 miré elegans.
23 pro cujusque arbitrio (lubitu.)
24 cælare.
25 celebris, e.
26 peritus, a, um.
27 poculum.

Auch hat *Stratites* eine (28) gantze Schlacht vieler gewaffneter Perſonen mit (29) wunderbahrer Kunſt auf ein klein ſilbernes (30) Blätlein geſtochen. Man lieſet auch in den Büchern Moſis / daß Bezaleel und Ahaliab Gold / Silber / Kupffer / Eiſen / (31) Marmelſtein / Holtz und andere Materien / mit Bildſtechen und ſchneiden (32) gezieret haben.

28 acies, armatorum. hominum.
29 mirum artificium.
30 lamellæ inſcúlpere.
31 marmor.
32 exornare.

Claſſ. XI. Tit. 1.

Von den (1) Spiegelmachern.

1 ſpecularius.
2 ſpeculum.

WIewol oben im dritten *Titulo* von (2) Spiegeln viel gedacht worden /

den/wollen wir doch in dieſem noch et-was weniges (3) hinzuthun. Es haben die *Sidon*ier die Spiegel / aus (4) Glas gemacht/erfunden/wie man aus dem *Plinio* ſehen kan. *Praxiteles* iſt der erſte geweſt/ der ſilberne Spiegel (5) verfertiget hat/ zu der Zeit als *Pompejus Magnus* lebete. Man ſchreibet von einem Spiegel/ der zu Goletta auf einem (6) Thurn geweſen/ in welchem man nicht allein alle die Schiff/ ſo (7) in den Hafen eingelauffen ſind/ eigentlich hat ſehen / ſondern auch (8) erkennen können/ was für Leut und Wahren darauf geweſen ſind. Deß *Pythagoræ* Spiegel waren alſo (9) zugerichtet/ daß ſie auch zeigeten / was (10) im Dunckeln geſchah. Zu Neapel iſt ein (11) Ritter geweſen/ welcher einen Spiegel gehabt / darinn man ſich nur (12) von hinterwers hat ſehen können / und nicht das Angeſicht / ob man gleich daſſelbe zu dem Spiegel mit allem Fleiß/ (13) gewendet hat: damit denn gemeldter Ritter manche (14) Kurtzweil unter ſeinen Freunden und Bekandten anrichtete/und ſprach: Es wäre ein (14) bezauberter Spiegel/ darinn ſich die/ ſo (16) unehlich geboren / nicht (17) vorderwerts / wie in den andern Spiegeln ſehen könnten. Wer einen Spiegel gebraucht / und ſich in demſelben (18) beſihet / derſelbe/ wenn er (19) ſchön iſt / ſoll (20) ſich befleiſſi-

3 adjicere.
4 vitrum.
5 elaborare.
6 turris.
7 portum ingredi.
8 dignóſcere.
9 adornare.
10 in tenebris.
11 Equeſtris ordinis homo.
12 à tergo.
13 advértere ſe alicui rei.
14 ludos inſtitúere.
15 faſcinatus, a, um.
16 illegitimo concubitu natus.
17 à fronte.
18 intueri (contemplari.)
19 formâ eleganti eſſe
20 dare operam,

21 forma, æ.
22 donare.
23 exornare.
24 mores inhoneſti.
25 diligentiam adhibére.
26 comperire (deprehéndere.)
27 honeſtas.
28 caſtitas pudicitia, æ.)

befleiſſigen/ daß er ſeine (21) Geſtalt/ damit ihn GOtt ſelbſt (22) begabet und (23) gezieret hat/ durch (24) ungebührliche Sitten nicht beſudle und beflecke: Wer aber in dem Spiegel nicht ſchön iſt/ der ſoll (25) Fleiß anwenden/ daß er ſein Gemüth mit Tugenden ziere/ wie *Socrates* ſeine Schüler vermahnete. Auf ſolche Weis brauchte des *Petrarchæ Laura* ihren Spiegel/ welche/ je ſchöner ſie ſich in dem Spiegel (26) befand/ je mehr befleiſſigte ſie ſich der (27) Erbarkeit und (28) Keuſchheit.

Claſſ. XI. Tit. 11.

Von den (1) Müntzen und (2) Müntzern.

1 monéta, æ. 2 monetarius.
3 hiſtoria.
4 ſignare.
5 maſſa integrâ.
6 meminiſſe.
7 mentionem fácere.
8 argenteus (ſc. nummus.)
9 dono dare.
10 ſiclus.

DEs Silbers und des Goldes wird zum erſten mal gedacht in der (3) Geſchicht Abrahams/ da 1. B. Moſ. 13. geſagt wird/ daß Abraham reich geweſen ſey an Vieh/ Silber und Gold. Ob aber ſolches (4) gemüntzet/ oder ob es in (5) gantzen Stücken Golds oder Silbers geweſen ſey/ (6) vermeldet die Heilige Schrifft nicht. Bald hernach aber wird 1. B. Moſ. Cap. 20. v. 16. (7) erwehnt der tauſend (8) Silberling/ die Abimelech dem Abraham (9) verehret hab. Auch geſchicht im 23. Capitel deſſelben Buchs Meldung der vier hundert (10) Seckel/ um welche Abraham ſeiner (11) ver=

(11) verſtorbnen Haußfrauen ein (12) eigen Begräbnis gekaufft hat / da im Texte ſtehet / Abraham habe dem Ephron Geld gegeben / welches im Kauffe (13) gäng und geb war. Hieraus ſehen wir / daß ſchon zu Abrahams Zeiten Silbernemüntze im (14) Gelobten Land ſey gebräuchlich geweſen. Im erſten Buch der Chronic am 30. Capitel wird von zehentauſend (15) Goldgülden geſagt / und wo im Alten Teſtament der Müntze gedacht wird / wird nur geſagt / daß ſie ſilbern oder gülden geweſen ſey / von (16) küpffern oder (17) eiſern Müntzen / oder von (18) Vermiſchung der Metallen / daß man dem Silber oder Gold hätte Kupffer (19) zugeſetzt / findet man in der Heiligen Schrifft nichts. Die (20) Athenienſer haben erſtlich (21) lederne Müntze gebraucht / die (22) Tartarn aber (23) papyrne. Die (24) Luſitaner und (25) Spartaner haben aus ſtarckem Eiſen (26) gemüntzt. Die (27) Römer haben lange Zeit von keinem Geld gewuſt / ſondern an ſtatt deſſelben im Kauffen und Verkauffen (28) Vieh gebraucht. *Numa*, der ander Römiſche König / hat die Kupffermüntz (29) eingeführt. Etliche aber ſchreiben ſolches dem *Servio* zu / welcher der ſechſte König der Römer geweſen iſt.

11 demortua uxor.
12 ſepultura, æ.
13 uſitatus, a, um.
14 terra promiſſa.
15 aureus (ſc. nummus.)
16 cupreus, a, um (æreus, a, um.) 17 ferreus, a, um. 18 commixtio (mixtura, æ.)
19 admiſcére.
20 Athenienſes.
21 coriaceus, a, um.
22 Tartarus.
23 chartaceus, a, um.
24 Luſitanus.
25 Spartanus.
26 cúdere monetas.
27 Romanis pecuniæ uſus fuit incognitus.
28 pecus, udis & oris.
29 introdúcere.

CLASSIS DUODECIMÆ
TITULUS I.

1 origo, inis.
2 charta, æ.
3 memorare.
4 paucis repétere.
5 Veteres.
6 repertio (vel per par. tic. aliquam.)
7 uſitatus, a, um.
8 cælum.
9 durabilitas.
10 cippus ſepulchralis.
11 ſaxis(um) incidere.
12 ſtylus, i.
13 tiliaceus liber.
14 palmeum vel malvaceum folium.
15 ceratus aut gypſatus codicillus.
16 ſubtilis arundo (cálamus Niloricus.)
17 pergaména, æ.
18 membrána, æ.
19 Pérgamus (um.)
20 pellis ovilla.
21 papyrus, i.
22 Ægyptia arbuſcula bicubitalis.

Von dem (1) Urſprung deß (2) Papyrs.

WAs oben in dem neundten *Titulo* der erſten *Claſs* von den Büchern und von dem Urſprung derſelben iſt (3) erwehnt wordē/ das müſſen wir jetzt mit (4) wenigem widerholen und erzählen/ wie nemlich die (5) Alte vor (6) Erfindung des uns jetzt (7) gebräuchlichen Papyrs ihre Buchſtaben mit einem Ham̃er und (8) Meiſſel (wie wir noch heutigs Tags von wegen der (9) Wärigkeit auf den (10) Grabſteinen zu thun pflegen) in die (11) Stein gehauen: darnach mit einem eiſernen (12) Griffel entweder auf (13) lindene Bäſt- (14) Palmen- oder Papelblätter/ oder auf (15) überwächſte oder begypſte Schreibtäfelein; nach dieſem mit einem (16) ſubtilen Rohr/ ſo im Fluß *Nilo* wuchs/ auf (17) Pergament geſchriebē/ (das war eine (18) Schreibhaut/ welche in der Stadt (19) *Pergamo* aus (20) Schaffellen gemacht wurde.) Folgends iſt das (21) Papyr erfunden worden / und ſelbiges von einem (22) Egyptiſchen Bäumlein/

lein/ zwo Elen hoch/ welches an ſtatt der Rinden ſehr (23) breite und dünne Häutlein hatte. Dieſelbe wurden mit einer (24) Nadel unterſchieden/ in (25) Leimwaſſer gedunckt/ mit der 26 Preß eben gemacht/ (27) an der Sonnen getrucknet/ und endlich in ein (28) Buch von zwantzig (29) Bögen (30) vertheilt. Deſſen Gebrauch (31) wärte ſo lang/ biß das jetzige Papyr/ ſo von dem vorigen den Namen (32) behalten/ iſt (33) erfunden worden. Aber von dieſem wird in dem nächſt folgenden Titul gehandelt werden.

3 latiſſima & prætenuis tunica.
24 acu diſcriminare.
25 glutinosâ aquâ imbúere.
26 prelo complanare.
27 Sole deſiccare.
28 ſcapus.
29 plagula.
30 digérere.
31 durare.
32 retinére.
33 reperire.

Claſs. XII. Tit. 2.

Von dem (1) Papyrer.

1 chartopœus.

WJewol das jenige/ was lang (2) wären ſoll/ noch heutigs Tags auf (3) Pergament pflegt geſchrieben zu werden/ jedoch iſt das Papyr viel mehr im Gebrauch/ und wird von den Papyrern in den (4) Papyrmühlen auf folgende Weiß gemacht.

2 durare.
3 pergamenæ inſcribere.
4 mola papyracea.

Erſtlich werden Buben von denſelben von (5) Dorff zu Dorff/ ja bisweilen (6) von Stadt zu Stadt ausgeſchickt/ (7) alte und zerſchleiſte Lumpen zu kauffen und zu ſammlen. Welche hernach (8) zerriſſen (zerfetzt) (9) zu einem Brey geſtoſſen/ ferner mit (10) Leimwaſſer geläutert/ (11) in die Formen geſchöpfft/ in (12) Bögen

5 vicatim.
6 oppidatim.
7 vetuſtum & detrítum linteamentum.
8 concérpere.
9 in pulmentum contúndere.
10 aquâ glutinosâ dilúere. 11 normulis haurire. 12 in plagulas didúcere.

13 aëri exponere.
14 ſiccare.
15 charta.
16 conficere.

17 antiquus, a, um.
18 vicinus, a, um.
19 divéndere (diſtráhere.) 20 plágula (phílyra) 21 ſcapus. 22 volúmen minus. 23 volúmen majus. 24 conſtitúere.

25 æneus, a, um.
26 ſubtilis calamus.
27 anſerína aut pavonina penna.

28 in atramentarium intingere.
29 atramentum præparare. 30 ſúmere. 31 galla querna. 32 quantum libet. 33 vitriolum.

34 gummi.
35 alúmen. 36 indere.
37 penetratio. 38 mucor. 39 prohibére.

ausgebreitet/ und (13) an den Lufft gehenget werden/ daß ſie (14) trucken werden. Und alſo wird der (15) Schrifftzeug (16) gemacht/ und nach dem (17) alten Namen Papyr genennet/ auch folgends in (18) benachbarte Ort getragen oder geführt/ und (19) verhandelt. Zu wiſſen iſt auch/ daß der (20) Bögen fünff und zwantzig ein (21) Buch; zwantzig Bücher ein (22) Ris; deren zehen aber einen (23) Ballen (24) machen.

Auf dieſes pflegt/ noch kan man mehr die Buchſtaben mit einem eiſernen oder (25) ährinen Griffel/ noch (26) dünnen Rohr ſchreiben/ ſondern es wird hierzu ein (27) Gans- oder Pfauenfedern erfordert/ die wir in das (28) Dintenfaß tuncken/ und alſo ſchreiben. Wilt du aber wiſſen/ wie man die (29) Dinten bereite/ ſo mercke: Man (30) nimmt der (31) Galläpffel/ ſo viel einem (32) beliebt; deß (33) Kupfferwaſſers den ſechſten Theil; darein wird noch der funffzehende Theil (34) Gummi/ und etwas von (35) Alaun (36) gethan/ um das (37) Durchflieſſen und den (38) Schimmel (39) zu verwehren.

Claſſ.

Claſſ. XII. Tit. 3.
Von (1) Erfindung der (2) Buchdrucker-Kunſt.

WJe edel/ (3) herꝛlich und (4) nützlich die Erfindung der Buchdruckerkunſt ſeye / kan mit menſchlichen Zungen nicht genugſam (5) ausgeſprochen werden/ weil wir (6) vermittelſt derſelben nicht allein die Bücher Heiliger Schrifft/ſondern auch andere heilſame und vortreffliche Bücher von allerley Wiſſenſchafften / Künſten / entweder Hiſtorien oder (7) Geſchichten/ (8) geiſtlichen und (9) weltlichen Sachen um ein (10) geringes Geld haben können. Je edler/herꝛlicher und nützlicher aber die Kunſt iſt / je gröſſer und vortrefflicher Lob (11) verdient der (12) Erfinder derſelben. *Timotheus Polus* ſchreibt aus *Aventino* dieſes Lob der erfundenen Buchdrucker-Kunſt zu einem Burger und (13) Goldſchmid zu Meintz/ Namens Johann Fauſt/ der ſolche Kunſt anfänglich gar (14) heimlich gehalten / indem er und ſeine beede (15) Geſellen / Johann Guttenberg von Straßburg / und Peter Schefferdes von Gernsheim / (16) zuſammengeſchworen / ſie wollen ſolche Kunſt (17) bey des *Fauſti* Lebzeiten niemand (18) entdecken : Nachdem aber gedachter *Fauſtus* geſtorben/ ſeye Guttenberg gen Straßburg in ſein Vatterland gezogen / und habe

1 inventio.
2 ars typographica.
3 eximius,a,um.
4 fructuoſus,a,um.
5 enunciare.
6 ejus beneficio.
7 res geſtæ.
8 Eccleſiaſticus, a,um.
9 Politicus, a, um.
10 vile pretium.
11 mereri.
12 inventor.
13 aurifaber Moguntinus.
14 occultare (occultum habére.)
15 opera,æ.
16 ſanctâ fide ſibi invicem promíttere.
17 vivo (vivente) Fauſto.
18 manifeſtare.

daſelbſt ein (19) Buchdruckerey aufgerichtet. Aber H. Johann Schmid/ Doctor der H. Schrifft / ein (20) um die Kirche GOttes hochverdienter Mann/ (21) erweiſet aus den Straßburgiſchen (22) *Archiven*/und geſchriebenen (23) Chronicken daß nicht Johann Fauſt von Meintz/ ſondern Johann Mäntelin/ein Burger zu Straßburg/ ſelbige anfänglich erfunden/ ſolche ſeinem Diener/ Hans Gansfleiſch/ (24.) entdeckt / welcher nachgehends ſeines Herrn (25.) geheime *Inventiones*, durch die höchſte (26) Untreu/ Johann Guttenberg / als einem reichen und begüterten Mann/ (27) geoffenbaret/ (28) darauf mit ihme (29) in der Stille ſich nach (30) Meintz begeben/ und daſelbſt die von ſeinem Herrn zu Straßburg erfundene Kunſt zuerſt (31) ans Liecht gebracht. (32) Sie ſey aber erfunden/ wo und (33) von wem ſie wolle/ ſo ſind wir doch dem (34) allgütigen GOtt für ſo eine edle und herrliche Gabe (35) immerwährenden Danck ſchuldig/ und wollen in dem nächſt folgenden Titul etwas von der Druckerey inſonderheit handeln.

19 officina typographica.
20 de Eccleſia DEI meritiſſimus.
21 evincere.
22 annales, ium.
23 Chronica, orum.
24 revelare.
25 arcanus, a, um.
26 infidelitas.
27 cum aliquo communicare.
28 dehinc.
29 clam.
30 Moguntia, æ.
31 in lucem édere (prodúcere.)
32 ubicunque.
33 quicunque.
34 benigniſſimus, a, um
35 perennes debére gratias.

Claſſ. XII. Tit. 4.

Von dem (1) Buchdrucker.

Der Buchdrucker hat (2) ährne Buchſtaben (Schrifften) in groſſer Anzahl/ welche in die (3) Schrifft-käſten

1 typographus.
2 æneus typus.
3 loculamentum.

käſten (4) ausgetheilt ſind. Dieſelbe werden von dem (5) Schrifftſetzer (6) eintzelig (7) herausgenommen / und nach der (8) Maß des (9) Winckelhackens / und der (10) Vorſchrifft / welche er auf dem (11) Tenackel (Halter) ihme (12) vorgeſteckt hat / in (13) Vers (Zeilen) zuſammengeſetzt; die Zeilen aber in (14) *Column* und (15) Blatſeiten / (denn ein Blat hat allezeit zwo Seiten / aber eine Seite bisweilen zwo oder drey *Column*) wenn er aber ſo viel Seiten hat / ſo viel einen (16) gantzen oder (17) halben Bogen (18) zu füllen erfordert werden / ſo werden ſie wieder auf das (19) Formbret gehebt / und mit den (20) eiſern Formrahmen durch die (21) Formſchrauben gefaſt / daß ſie nicht (22) voneinander fallen können / und den (23) unter die Preß eingehebt. Wenn nun der (24) Drucker die (25) Druckerfarbe / (welche aus (26) Ruß und (27) Leinöl (28) gemacht iſt) mit (29) Hülff der Ballen / (30) darauf getragen / und ſie (31) an das untergelegte Pappyr gedruckt hat / kan er alſo in einem (32) Augenblick (33) gantze / ja / in einem Tag mehr als tauſend (34) Bögen / alle (35) gar *correct* ſchreiben / wenn nur das (36) erſte *Exemplar*, von einem (37) muntern und (38) geſchickten (39) Verbeſſerer iſt (40) verbeſſert worden. Es pflegen nach-

4 digerere (distribueres) typotheta, æ.
6 ſigillatim. 7 exprómere. 8 menſura. 9 linearis norma. 10 exemplar (autógraphum.) 11 retináculum. 12 præfixum habére. 13 in verſus compónere.
14 columna, æ.
15 página.
16 philyra. 17 dimidius, a, um. 18 explére. 19 tabulæ compoſitoriæ índere. 20 ferreis marginibus coarctare. 21 cóchlea, æ. 22 dilábi.
23 prelo ſubjicere. 24 impreſſor. 25 atramentum impreſſorium. 26 fuligo, inis 27 oleum lini. 28 parare. 29 ope pilarum. 30 illínere. 31 chartis ſuppoſitis apprimere. 32 momentum 33 ínteger, gra, um. 34 ſcheda, æ. 35 corectiſſimé deſcribere. 36 primum exemplar. 37 gnavus, a, um. 38 ſolers, tis. 39 Corrector.
40 corrígere.

und da hat man auch mehr (35) Kutſcher vonnöhten. Jn (36) Auffahrung eines Bergs / oder wenn man (37) im Kot beſteckt / pflegt man mehr Pferd (38) vorzuſpannen / damit man nicht lang (39) ſtecken bleiben dörffe. (40) Hingegen in einer (41) gähen Abfahrt muß man die (42) vördere Roß ausſpannen / und die Wägen mit der (43) Sperrketten ſperren / daß ſie nicht (44) gähling fürſchieſſen / oder dieſelbe (45) umwerffen. Wo man mit den Wägen (46) nicht durch kan / als in (47) gähen und unwegſamen Gebirgen und Orten / da werden an Statt der Wägen (48) Mauleſel / oder zum (49) Reiten und Fahren untüchtige Pferd / die man (50) Saumroß nennet / (51) gebraucht / denſelben (52) Saumſättel aufgelegt / und alſo die (53) Laſtwahren über faſt (54) unerſteigliche Berg (55) zu uns gebracht.

35 rhedarius, ii.
36 aſcenſus, us.
37 in luto hæréſcere.
38 præjúngere.
39 hærére.
40 contrà. 41. præceps (itis) deſcénſus, us.
42 anteceſſores abjúngere.
43 ſufflámine ſuffláminare. 44. velociter rúere. 45. ſubvértere. 46. tránſitus non datur. 47. præruptus & invius mons.
48 mulus, i.
49 ad equitandum & trahendum ineptus.
50 equus clitellarius.
51 adhibére.
52 clitellas impónere.
53 onera, um.
54 inſuperabilis, e.
55 ad nos transferre (nobis apportare.)

Claſſ. X. Tit. 7.

Von den (1) Uberfahrten.

DJeweil den Reiſenden bisweilen (2) Flüß / (3) See / (4) Bäch und andere Waſſer (5) hinderlich ſind / (6) daß ſie nicht (7) füglich können (8) fortkommen / und die / welche (9) weiter wollen / doch (10) darüber müſſen / als hat man die Uberfahrten (11) auf mancherley Weis angefangen zu verſuchen.

1 tránſitus, us.
2 flumen. 3. lacus, us. 4. rivus, i. 5. obſtare (remoræ eſſe) 6 quo minùs. 7. commodè. 8. prógredi. 9. ultra téndere. 10. ſuperare. 11. varie tentare.

verſuchen. Erſtlich zwar mit (12) Hinübergehen / wenn das Waſſer einen (13) Furt hat gehabt / da man wegen der (14) Seichtigkeit hinüber (15) waten hat können: Weilen aber nicht alle Waſſer zu (16) waten ſeyn / müſſen die jenige / welche über ein Fluß kommen und doch nicht (17) naß werden wollen / (18) hültzerne oder ſteinerne Brücken und (19) Steg ſuchen / jene zwar für die Wägen und Pferd / dieſe aber für (20) die zu Fuß / (21) über die ſie gehen mögen. So auch (22) gar zuviel Unkoſten erfordert würden / allenthalben / ſonderlich über (23) breite Ström / Brucken zu bauen / dahero pflegt man / um dieſelbe (24) zu erſparen / (25) Bauhöltzer zuſammenzufügen / und (26) Flöß daraus zu bauen: Ja man (27) macht auch aus dicht zuſammengefügten Balcken Fähre / mit denen man Menſchen / Wagen und Pferd über das Waſſer kan (28) führen. Daß ich jetzt nichts ſage von den (29) Nachen / (Kähnen) die (30) vermittelſt der (31) Ruder oder (32) Stürſtangen pflegen (33) fortgetrieben / oder der (34) Cabel (Trecken) (35) fortgezogen zu werden. Weil aber dieſe ein (36) Stuck einer Schiffahrt ſind / wollen wir es (37) anderswohin verſparen.

12 transire.
13 vadum, i.
14 brevitas, atis.
15 vadare.
16 vadoſum eſſe.
17 madefieri. 18. ſublicius aut lapideus pons. 19. ponticulus.
20 pedes, itis.
21 transire.
22 nimios ſumtus requírere.
23 latus, a, um.
24 párcere alicui rei.
25 tigna compíngere.
26 rates ſtrúere.
27 ex trabibus conſolidatis pontónes fabricari.
28 trajícere (transmittere) flumen, 29. linter, tris (lembus, i.) 30. ope (ſubſidio.) 31. remus, i. 32. contus, i. 33. ágere (propéllere.) 34. remulcus, i. 35. tráhere.
36 pars navigationis.
37 alio réſervare (rejícere.)

Claſs. X. Tit. 8.
Von dem (1) Schwimmen.

1 natatus, us.

2 tranare aquas,
3 neceſsitas exigit.
4 priſci Romani.

5 natandi imperitus.
6 inutilem judicare.
7 nullus uſus eſt hujus &c.

8 perſæpe.
9 proverbium ortum.

10 natare.
11 ſcirpeus faſcis.
12 inflata bovis veſica
13 arboreus cortex.

14 mergi prohibent,
15 libere.
16 cortex, icis.

17 jactatio.
18 anatis inſtar.
19 fluitare.

20 calcare.
21 madefactio.
22 capite geſtare.
23 cingulotenus aquæ ſe immergere.

WO weder Brücken / Steg noch Furten ſind / muß man (2) über die Waſſer ſchwimmen / ſo es die (3) Noht erfordert. Dahero die (4) alte Römer einen ſolchen Menſchen / der (5) nicht ſchwimmen kunte / für (6) untüchtig geachtet / der in dem menſchlichen Leben / ſonderlich im Krieg / (7) nicht könne gebraucht werden / weil das Schwimmen da (8) vielmals nöhtig. Daher das (9) Sprichwort bey ihnen entſtanden: *Neque natare, neque literas (ſc. novit)*. Es brauchen aber die Knaben / welche (10) ſchwimmen lernen / anfänglich (entweder (11) Binſenbüſchel / (12) aufgeblaſene Ochſenblaſen / oder (13) Baumrinden / welche dieſelbe auf den Wäſſern tragen und (14) nicht ſincken laſſen / bis ſie endlich ſelbſt (15) frey ohne (16) Rinden (wie man abermal im Lateiniſchen Sprichwort zu ſagen pflegt) mit (17) Bewegung der Händ und Füß (18) wie ein Ent durch die Waſſer zu (19) ſchwimmen gelernet. Ja das noch mehr iſt / finden ſich etliche / die das Waſſer (20) tretten können / indem ſie ohne (21) Benetzung der Kleider / als welche ſie (22) auf dem Haupt tragen / (23) ſich bis auf den Gürtel in das Waſſer laſſen / und

und alſo daſſelbe (23) überſchwimmen. Endlich ſind noch andere / die wie die Fiſch unter den Waſſern ſchwimmen / (25) ſich biß auf den Boden eines Stroms / ja deß Meers ſelbſten / hinunter laſſen / daſelbſten eine (26) Zeitlang verharren / und etwas von dar (27) zum Warzeichen herauf holen können. Und dieſe nennet man (28) Taucher.

24 tranare.
25 usque ad fundum ſe ſe demittere.
26 aliquandiu morari.
27 indicii loco eximo pétere.
28 urinator, is.

Claſſ. 10. Tit. 9.

Von den (1) Wirthen (Gaſtgebern.)

1 caupo.

DIeweil reiſende (2) Leut / ſie (3) reiſen gleich zu Fuß / Pferd oder Wagen / (4) Herbergen / und die (5) Gaſtfreundlichkeit vonnöhten haben / daher wird dieſelbe unter allen Völckern ſehr (6) gerühmet / und (7) gedencket nicht allein *Cicero* und andere Heyden derſelben (8) rühmlich / ſondern auch fürnemlich die Heilige Schrifft / welche dieſe Tugend nicht allein von den Chriſten (9) erfordert / ſondern auch heilige Patriarchen / als Abraham / Loth / die (10) Sareptiſche Wittwe / und andere mehr / welche ſich dieſer Tugend (11) befliſſen haben / uns (12) zum Exempel vorſtellet. Weil aber nicht eines jedweden (13) Gelegenheit zuläſſt / die Fremde (14) zur Herberg und zu Gaſt aufzunemen / derowegen ſind vor Alters (15) durch

2 peregrinari.
3 iter fácere pedibus equo, &c.
4 diverſorium.
5 hoſpitalitas.
6 commendare.
7 meminiſſe.
8 honorificè.
9 requírere.
10 Sareptena vidua.
11 operam dare alicui rei.
12 exempli loco propónere.
13 conditio.
14 hoſpitio & convivio excipere.

15 oppidatim & vicatim.
16 publicus, a, um.
17 iter faciens.
18 comiter excípere.
19 juſtum pretium,
20 álere.
21 quiete reficere.
22 amabilis, e.
23 animus.
24 defeſſus, a, um.
25 peregrinus, a, um.
26 ignotus, a, um.
27 viator.
28 patefácere.
29 ab injuriis & periculis defendere.
30 tenuem victum præbere. 31. parvam alicujus rationem habere. 32. ut vulgo dicitur. 33. avárus, a, um.
34 pœnæ &c. politicæ. ſe reum efficere.

(15) durch Städt und Dörffer (16) offentliche Herbergen löblich angeordnet worden / daß (17) reiſende Leut von den Wirthen in denſelben (18) freundlich aufgenommen / (19) um ein billich Geld mit Speis und Tranck (20) verſorget / und mit gebührender (21) Ruhe erquicket ſollen werden. Leben derowegen die Gaſtwirth in einem ehrlichen Stand und ſind lobwürdige Leut / wenn ſie mit freundlichen und (22) liebreichen Worten und (23) Hertzen ihre Thor und Häuſer den (24) müden / und meiſtentheils (25) fremdenn und (26) unbekanden (27) Wandersleuten (28) eröffnen / und ſie nach Nohtdurfft um ein billich Geld erquicken / auch ſie (29) vor allerley Unbilligkeiten und Gefahr ſchützen. Welche aber die frembde Gäſt (30) ſchlecht tractiren / (31) ihrer nicht ſonderlich achten / und doch / (32) wie man ins gemein redet / doppelte Kreide gebrauchen / dieſelbe ſind (33) geitzig / ungetreu / verlieren ihren guten Namen / und (34) machen ſich der Göttlichen und Obrigkeitlichen Straff ſchuldig.

*** *** ***

Claſſ. X. Tit. 10.

Von den (1) Botten.

1 nuncius.

DJe Botten wurden bey den alten Römern *Tabellarii* genennet: Denn dieſelbe (2) ſchrieben nur auf Buxbäumine Täfelein / welche (3) mit Wachs überzogen waren / wie wir oben in *Claße 1.* mit Wenigem davon gemeldt / und unten in *Claſſe 12.* ferners wird gedacht werden. Ob ſie aber ſchon heutigs Tags nicht mehr Tafeln tragen / haben ſie doch den Namen bisher (4) behalten. Sie (5) dienen (6) Fürſten / (7) Kaiſern / Königen / dem (8) Papſt und dem (9) Küſter / und allen / die ihrer (10) Dienſt vonnöhten haben / ſonderlich ſind ſie auch den (11) Kauffleuten (12) bereit und willig / und tragen (13) von einem Ort zum andern / was ihnen (14) vertraut wird: Haben darbey allerhand groſſe (15) Beſchwerniſſen auszuſtehen / nemlich (16) Regen / (17) Wind / (18) Schnee / (19) Froſt / Waſſer / (20) Koht / (21) Räuber / (22) Mörder / und dergleichen. Lauffen Tag und Nacht / daß ſie anderer Leut (23) Geſchäfften ausrichten / und ihr (24) Bißlein Brod erwerben mögen. Es gedencken zwar die *Hiſtorici* unterſchiedlicher (25) Läuffer / welche in kurtzer

2 buxeis tabellis inſcribere.
3 cerâ obdúcere.
4 retinere. 5. inſervire.
6 Princeps. 7. Cæſar.
8 Pontifex. 9. ædituus,
10 miniſterio opus habere.
11 mercator. 12. promtus & paratus. 13. de loco in locum.
14 concrédere (committere.)
15 moleſtia (incommoditas.) 16. pluvia. 17. ventus. 18. nix. 19 gelu, frigus, oris.
20 lutoſa via. 21. prædo. 22. latro.
23 negotia expedire,
24 panem acquírere.
25 curſor.

26 immenſum itineris ſpatium emetiri.
27 à vero diſſentire.
28 præterire.

kurtzer Zeit ein (26) überaus weiten Weg haben lauffen können/ weil aber ihr *Relation* ſchier (27) unglaublich/ als haben wir ſie (28) übergehen wollen.

29 vitium.
30 infidelitas.
31 literas reſignare.
32 arcana divulgare & pródere.
33 ſarcinas cum argento ſibi commiſſo aperire. 34. ludendo pérdere. 35. potando diſſipare. 36. prætéxere. 37. invadi à prædonibus. 38. succédere. 39. tentare. 40. collum laqueo índere.
41 ſuffócari.
42 urbe excédere,
43 ſentire.
44 facinus, oris.
45 patéſcere.

Es haben aber etliche unter denſelben auch ihre groſſe (29) Mängel/ welche nemlich neben anderer (30) Untreu/ die ſie verüben/ mit Brief (31) aufbrechen/ (32) Heimlichkeiten offenbaren und verrathen/ die (33) Päck mit dem Geld/ ſo ihnen vertrauet/ aufmachen/ daſſelbe (34) verſpielen/ (35) verſauffen/ ꝛc. hernach (36) vorgeben ſie ſeyen (37) angegriffen worden. Und wenn ihnen ſolches einmal (38) angeht/ (39) wagen ſie es noch mehr/ und (40) ſtecken ſich allgemach in den Strick/ darinn ſie mehrmalen (41) erworgen. Oder müſſen (24) das Land räumen/ wenn ſie (43) mercken/ daß ihre (44) Bubenſtück (45) offenbar worden.

Claſſ. X. Tit. 11.

Von den (1) Fuhrleuten und dem (2) Fuhrwerck.

1 auriga, æ (vector, is.)
2 aurigatio,

3 uſus, us.
4 rhedarius.
5 perantiquus, a, um.
6 teſtari.

DAß der (3) Gebrauch der Fuhrleut und der (4) Kutſcher (5) ſehr alt ſey bey den Römern/ (6) bezeugen die Hiſtorien.

7 currus ruſticus.

Sonderlich ſind auch zu Rom die (7) Baurenwägen in Ehren geweſen/ und wurde *Mutius Augur* auf einem ſolchen

ſolchen (8) zum Rahthaus geführt. Einen ſolchen brauchte auch *Julius Cæſar*, und (9) fuhr darauf durch gantz *Italiam*, und hatte mit ſich *Marcum Antonium*, welcher ihm (10) zur Seiten ſaß. Hernach aber fuhren die Römiſche Rathsherren auf ſilbern Wägen. Käiſer *Commodus* (11) ſpannete an Stadt der Pferd offtmals Hunde/ offtmals (12) Hirſche/ bisweilen auch (13) Löwen für ſeinen Käiſerlichen Wagen: Bisweilen brauchte er auch (14) Tigerthier/ ja oft (15) ſpannete er etliche (16) Jungfrauen oder Knaben für ſeine Kutſche/ die muſten ihn denn durch die Stadt (17) ziehen. Kaiſer *Caligula* brauchte einen Wagen/ der acht (18) Räder hatte. Kaiſer *Claudius* aber (19) verbot durch ein offentlich *Edict* alle Wägen/ und wollte/ daß die (20) Reiſende entweder (21) zu Fuß gehen/ oder ſich auf (22) Stülen oder Senfften tragen laſſen ſollten. *Erichthonius*, König zu Athen/ iſt der erſte geweſen/ welcher vier Pferd für ein Wagen geſpannet hat. Es wird der Fuhrleut und Kutſcherſtand ſonderlich geehret durch die (23) tapffere und berühmte Leute/ die vorzeiten auch (24) gefuhrwercket haben. *Automedon* iſt deß groſſen Helden *Achillis* Kutſcher geweſen/ und wird gelobt vom *Virgilio*. Ja faſt aller Poeten und Hiſtorien-

S ſchrei-

8 ad curiam (æ) vehere.
9 vehi.
10 lateri alicujus aſſidere.
11 júngere currui equos &c.
12 cervus, i.
13 leo.
14 tigris, idis.
15 júngere &c.
16 virgo.
17 tráhere.
18 rota, æ.
19 publico edicto currus prohibére.
20 peregrinari (iter fácere.)
21 pedibus ambulare.
22 ſellis aut arceris geſtari.
23 eximius & præclarus.
24 aurigari.

auf den Aeckern / Wieſen und Gärten (11) beſehen wollen / iſt es ein (12) Feldgang. Geſchihet es aber / (13) um die Länder zu beſehen / und etwas darinnen (14) zu erfahren / hat es den Namen einer (15) Landreis. Geſchihet es / um anderswo zu (16) wohnen / iſt es ein (17) Ab-oder Aufzug. Wo wir ſelbſt nicht begehren noch können hinkommen / daſelbſt hin wird von uns entweder ein (18) Mundbot geſchickt / der ein Sach (19) mündlich anſage; oder ein (20) Bott / (Brieftrager) der ein Sach im (21) Brief enthalten überbringe; oder wir (22) handeln durch einen Anwalt / der das (23) Geſchäfft in unſerm Namen verrichte. Die (24) Reis aber wird entweder über (25) Land oder Waſſer angeſtellet; denn (26) wie die Vögel (27) durch die Lufft zu fliegen / haben wir noch nicht gelernt. Uber Land iſt vonnöhten / daß wir entweder (28) zu Fuß gehen / (29) getragen oder (30) geführet werden. Wo Waſſer (31) vorkommen / müſſen wir durch dieſelbe entweder (32) waten / (33) ſchwimmen oder (34) ſchiffen. Von deren (35) jeden wir in (36) ſonderbaren Titulis (37) abſonderlich handeln wollen.

11 inſpícere (invíſere.)
12 peragratio.
13 regiones perluſtrare.
14 experiri.
15 peregrinatio.
16 habitare.
17 inigratio.
18 nuncius.
19 oretenus nunciare.
20 tabellio (tabellarius.)
21 epiſtolam nunciatricem deferre.
22 per curatorem ágere.
23 negotium expedire.
24 iter inſtitúere.
25 per terram.
26 inſtar avium.
27 aërem pervolitare,
28 pedibus ambulare.
29 geſtare.
30 vectare.
31 occúrrere.
32 vadare.
33 natare.
34 navigare.
35 ſinguli, æ, a.
36 peculiaris, e.
37 ſeparatim.

Claſſ. X. Tit. 2.

Von den (1) Wandersleuten.

WEnn nun die (2) Reiſende ihre (3) Reis zu Fuß anſtellen/ můſſen ſie (4) gantz oder (5) halb geſtifelt ſeyn / damit ſie ihre Kleider mit (6) Kot oder (7) Staub nicht beſudeln; und (8) berockt / (9) (mit einem Regenmantel angethan) wenn ſie nicht wollen (10) beregnet werden. Was ſie nicht können in dem (11) Buſen/ der (12) Schos / oder dem (13) Schiebſack (Hoſenſack) tragen / das tragen ſie in einem (14) Felleiſen (Reisfell) auf dem Rucken / oder in einem (15) Rantzen / den ſie (16) um ſich gůrten. Sie pflegen auch entweder (17) Zierde (Erbarkeit) halber / oder ſich damit zu (18) ſteuren / einen (19) Stab in die Hand zu nemen. Wenn ſie ſich (20) auf den Weg gemacht haben / pflegen ſie ohn alle (21) Umſchweiff (22) richtig fortzugehen / wo ſie hin (23) zielen/ (begehren) und (24) begeben ſich nicht ohne Noht (25) (es můſſe denn ſeyn) auf die Abweg. Sie thåten auch (26) unweislich / wenn ſie deß (27) Fußwegs halben die (28) Landſtraß verlieſſen / (29) es wåre denn Sach/ ſie (30) treffen etwa einen (31) wolgebahnten Fußpfad / und einen (32) getreuen und deß Wegs erfahrner Reisgeferten oder Wegweiſer an/ ſonſten

1 viator, is.

2 iter fácere (peregrè abire.) 3. iter pedeſtre ſuſcípere. 4. ocreátus,a,um. 5. peronátus,a,um. 6. lutum. 7. púlvere maculare (conſpérgere.) 8. lacernatus, a, um. 9. penulâ indutus,a,um. 10. complúere. 11. ſinus,us. 12. gremium. 13. funda, æ.

14 ſárcina, æ.

15 ſacciperium.

16 ſibi circumcingere.

17 decóri cauſâ,

18 ſuffulcire ſe.

19 baculum (ſcipionem) in manum ſumere. 20. viam ingredi. 21 ambáges. 22. rectà proficiſci. (prógredi.) 23. téndere (pétere.) 24. deflectere (declinare) ad diverticula. 25. niſi neceſſe ſit. 26 inſipienter. 27. ſemita, æ. 28. viam regiam deſerere. 29. niſi. 30. offéndere. 31. bene tritus callis. 32. fidus & viæ peritus itineris comes aut dux.

ſten würden ſie leichtlich in (33) Abweg oder unwegſame Ort gerahten. Wenn ſie einen (34) betrieglichen (35) zwey- oder (36) dreyfachen Scheidweg (37) antreffen / ſo ſollen ſie die (38) Begegnende fragen / (39) wo man hingehen / ob man ſich (40) da- oder (41) dorthin / (42) gegen der rechten oder (43) lincken Hand / (44) wenden müſſe / damit ſie nicht (45) irzgehen. Die (46) Creutzweg aber hat man nicht ſo ſehr (47) zu beförchten / weil ſie nicht ſo leichtlich (48) verführen.

33 in devia (avia) & ſalebras incidere. 34 fallax, ácis. 35. bivium. 36. trivium. 37. offéndere. 38. obvios ſciſcitari. 39. quà?
40 hàc.
41 illàc.
42 dextrorſum.
43 lævorſum (ſiniſtrorſum.)
44 flectere,
45 errare (à tramite recto aberrare.) 46. compitum. 47. metúere. 48. ſedúcere.

Claſſ. X. Tit. 3.

Von eben dieſer Materi.

DJe Reiſende (Wandersleut) pflegen ferner (1) wo müglich / alle (2) Anſtöß zu vermeiden / damit ſie ihnen nicht (3) hinderlich ſeyen / derowegen (4) ſteigen ſie nicht gern hohe Berg / die den Aufwarsſteigenden (5) gähe / (ſteil) den Abwartsſteigenden aber (6) abhängig (halbechtig / thalhängig) ſind. Wenn ſie an einen (7) Graben kommen / den ſie auch (8) mit Hülff eines Springſtocks nicht überſpringen können / wollen ſie denſelben lieber (9) umgehen / als mit Gefahr (10) über ihn ſetzen wollen.

Ein Reiſender wäre auch (11) unfürſichtig / ja (12) thörecht / der / (13) wenn ers haben kan / ſich nicht mit einer (14) Wegzehrung (Zehrgeld) um nöthige

1 ſi fieri poſſit.
2 offendicula devitare.
3 rémoræ alicui eſſe.
4 perambulare altos montes.
5 acclivis, e.
6 declivis, e.
7 foſſa, æ. 8. adminiculo conti tranſilire.
9 circumire.
10 ſuperare velle.
11 impróvidus, um.
12 demens, tis.
13 ſi copia datur.
14 viaticum, i.

nöhtige (15) Ausgaben zu entrichten / oder von einem (16) Wechsler mit einem (17) Wechſelbrief (18) verſehen wollte. In den Reiſen hat man auch bisweilen einen (19) Dolmetſchen vonnöhten / der die (20) Landſprach wol verſtehe / vornemlich aber wird die (21) Fürſichtigkeit (22) erfordert / daß ein Reiſender von ſeinem (23) Auszug an bis zu ſeiner (24) Wiederheimkunfft / (25) wo er immer ſeyn mag / (26) Achtung gebe / bey wem / und wo er ſeye: Sintemal die (27) Räuber und (28) Mörder denſelben (29) nachſtellen / daß ſie ſie (30) berauben / ja bisweilen gar (31) ermorden. Ja was ſag ich von den (32) offentlichen Straſſen / es iſt auch mehrmalen / wegen der (33) Gottloſigkeit etlicher (34) Wirth / ein (35) Gaſt in dem (36) Wirthshaus / (Herberg / Gaſthof) da er (37) über Nacht bleiben ſoll / nicht (38) ſicher. Iſt derowegen einem Reiſenden endlich nichts ſo nothwendig als ein gottſeliges Leben und fleiſſig Gebet / daß ihn GOtt vor allerhand Gefährlichkeit gnädiglich (39) behüten wolle.

15 impenſas facere.
16 collybiſta, æ.
17 literæ cambii.
18 inſtrúere ſe.
19 interpres, etis.
20 idioma gentis callére.
21 prudentia (circumſpectio) 22. requirere. 23. à diſceſſu.
24 réditus, us.
25 ubicunq; (ubiubi.)
26 atténdere.
27 prædo, ónis.
28 latro, ónis.
29 inſidiari.
30 ſpoliare (deprædari.)
31 trucidare.
32 via publica.
33 improbitas.
34 caupo, ónis.
35 hoſpes, itis.
36 caupóna (diverſorium.)
37 pernoctare.
38 tutus, a, um.
39 cuſtodire à periculis.

Claſs. X. Tit. 4.

Von der (1) Reuterey.

BIsher haben wir gehabt den (2) Reismann zu Fuß / weil aber um der Füß und Kräfften (3) zu verſchonen die Leut auch haben gelernt / die

1 equitatio.
2 viator pedeſtris.
3 párcere viribus.

Pferd und (4) Wägen zu gebrauchen/ wollen wir ſehen / was von denſelben Nöhtiges zu wiſſen (5) vorkomme. So nun jemand (6) etwahin reiten will / ſoll ſein (7) erſte Sorg ſeyn / daß das Pferd wol (8) beſchlagen ſey. (9) Iſt es nicht / ſoll er demſelben (10) Hufeiſen aufſchlagen laſſen.

Darnach / daß ihm der (11) Sattel wol aufgelegt/ und mit dem (12) Gurt recht angegürtet werde/ damit er den (13) Reuter nicht herabſtürtzen laſſe. So er will / kan er es auch mit einem (14) Schaberack (Roßruckdeck) und mit anderm (15) Roßzeug/ als einem (16) Stirn- (17) Bruſt- und (18) Schwantzriemen/ (19) zieren. Ferner wird (20) vornenher an den Sattel die Satteltaſch angebunden/ (21) hintenher (22) daß Felleiſen ſamt dem (23) Regenmantel aufgebunden/ auch unterweil ein (24) Dupel- (Zwerg-) Sack angehängt / (25) um den Kopff aber der Zaum angelegt. Hätte faſt der (26) Piſtol vergeſſen / welche in die (27) Hulſter geſteckt werden / ſo an dem (28) Sattelknopff hangen : Der Reuter aber ſelbſt ſoll mit einem (29) Reutrock angethan ſeyn ; wenn nun dieſer (30) auf das Pferd ſteigen will / ſo (31) ſetzt er den lincken Fuß in den Stegreiff / (Bügel) mit dem rechten aber / oder vielmehr mit dem gantzen Leib (32) ſchwingt er ſich

4 vehiculum, i.
5 occúrrere.
6 aliquò equitare.
7 prima (primaria) cura.
8 calceatus, a, um.
9 ſi non eſt.
10 ſoleas affigi curare.
11 ephippium inſtérnere.
12 cingulâ ſuccingere.
13 équitem devólvere.
14 dorſuále, is.
15 pháleræ, arum.
16 frontale, is. 17. antiléna, æ. 18. poſtiléna, æ. 19. ornare. 20. anterius ephippio præligare bulgam. 21. à tergo (retro) aliquid alligare (revincire) 22. vidulus, i. 23. lacerna, æ. 24. biſaccium appéndere. 25. capiti circúndare frenum. 26. ſclopus, i. 27. bulgis inſérere. 28. ex ephippii ápice pendére.
29 chlámyde indútus, a, um. 30. conſcéndere equum, 31. impónere pedem ſtápedi.
32 tóllere (evibrare) ſe à terra.

ſich von der Erden auf / (33) ſpringt auf das Pferd / ſetzt ſich in den Sattel / und (34) thut beede Füß in die Stegreiff. Denn (35) faſſt er mit der lincken Hand den (36) Zügel (Zaum) deß Gebiſſes / mit welchem das Pferd von ihm (37) nach Gefallen kan gelenckt und angehalten werden. Bisweilen iſt es vonnöthen / daß man es (38) mit gegebenen Sporen / oder mit einer (39) Spitzruten / (Gerten) (40) ſtärcker zu lauffen / antreibe. Die Pferd ſelbſten ſind entweder (41) Paßgänger / (42) Zelter / (43) Traber oder (44) Stolperer.

33 inſilire in equum, ephippioque inſidére. 34. pedes índere ſtapedibus. 35. capeſſere. 36. lorum (habéna) freni.

37 pro lubitu flectere & retinére (inhibére.)

38 admótum calcar.

39 virgulâ incitare (extimulare.) 40. celeriùs cúrrere. 41. gradarius. 42. tolutarius. 43. ſuccuſſator. 44. cæſpitator.

Claſſ. X. Tit. 5.

Von den (1) Wägen.

1 vehículum, i.

VOn den Pferden / welche die Leut im Reiſen brauchen / haben wir erſt geredt: Wollen jetzt von den Wägen (2) etwas melden; deren ſind aber unterſchiedliche Gattung / ſowol der (3) Räder und (4) Form / als auch der (5) Wahren und Pferde (6) halber. Was derowegen nur (7) ein Rad hat / das wird ein (8) Schubkarr; was (9) zwey hat / ein (10) Karr / (Karch) was (11) vier Räder hat / ein (12) Wagen genennt. Dieſer (nemlich der Wägen) ſind wieder etliche Gattung: Denn theils ſind (13) Laſtwägen / darauf (14) groſſe Laſt; etliche (15) Stertzwägen / auf denen Stein /

2 nonnihil memorare.

3 rota, æ. 4 forma, æ.

5 merx, cis. 6. reſpectus, us.

7 unírotum, i. (ſc. vehiculum.) 8. pabo, onis. 9. birotum.

10 carrus, i. 11. quadrírotum (i) 12. currus, us.

13 plauſtrum, i.

14 amplius onus.

15 ſarrácum, i.

16 ſtipes, itis.
17 vectare.
18 rheda, æ.
19 éſſedum, i.
20 carpentum, i.
21 árcera, (lectíca) æ.
22 traha, æ.
23 & 24 animi, vel neceſſitatis causâ.
25 raptare.
26 ille, a, ud.
27 geſtare. 28. curare.
29 æger, gri.
30 ſenex, nis.
31 delicatus, a, um.
32 conſiderare.
33 temo, ónis. 34. jugum. 35. compáges, is. 36. ſponda, æ. 37. paxillus, i. 38. embolium (obex, icis.) 39. præfígere. 40. axis, is. 41. modiolus, i. 42. baſis, is.
43 radii prodeunt.
44 orbile, is.
45 ambire.
46 abſis, idis. 47. tótidem. 48. canthus, i. 49. compónere. 50. corbis, is. 51. crates, is 52. impónere alicui rei.

(16) Blöck / Säck oder Faß pflegen (17) geführt zu werden: Von den Leuten aber ſelbſten wiſſen wir / daß ſie in (18) Kutſchen / (Kareten) (19) Caleſſen oder (20) Kobelwägen fahren (geführet werden.) Die (21) Senffte (Roßbaren) und (22) Schlitten haben keine Räder. Dieſe pflegen die Leut zur Winterszeit entweder (23) Luſts oder (24) Noth halber zu brauchen / und mit denſelben über Schnee und Eis zu fahren (25) (rutſchen:) (26) Jene aber werden von zwey Pferden (27) getragen / und (28) laſſen ſich (29) krancke / (30) alte / oder (31) zärtliche Leut darinnen tragen. Jetzt folgen die Stück eines Wagens (32) zu betrachten / als da ſind die (33) Deichſel / die (34) Wage / (35) Fuge und die (36) Leitern. Die Räder / denen die (37) Nägel und (38) Lohn müſſen (39) fürgeſteckt werden / ſehen wir um die (40) Achſe lauffen. Aus der (41) Nabe / als der (42) Grundveſte deß Rads / gehen zwölff (43) Speichen herfür: Der (44) Krantz aber / ſo dieſe (45) umgibt / wird weder aus mehr noch weniger / als ſechs (46) Felgen / und (47) eben ſo vielen eiſernen (48) Radſchinen / (49) zuſammengeſetzt. Auf die Wägen muß man auch bisweilen (50) Körbe und (51) Flechten (Zahnen) (52) legen.

Claſſ. X. Tit. 6.

Von dem (1) Fuhrwerck.

WEnn man nun (2) fahren ſoll/ muß man den (3) Wagen mit der (4) Winden aufheben / und (5) gleichſam unterſtützen / und die Achſen mit (6) Wagenſchmier (Karrenſalb) aus der (7) Schmierbüchſen (Lägel) (8) ſchmieren / damit er deſto (9) leichter gehen möge. Denn wird das (10) Handpferd von dem (11) Fuhrmann mit den (12) Riemen oder (13) Ketten / ſo vom (14) Kummet (15) herabhangen / zu dem (16) Sattelpferd an die (17) Deichſel geſpannt. Und ſo er nachgehends auf das Sattelpferd (18) geſeſſen iſt / pflegt er die (19) Vorroß / (Vorſpann) ſo es ein (20) Wagen von drey oder (21) vier Pferden iſt/ mit der (22) Peitſche vor ſich her zujagen / und ſie mit den (23) Strengen zu leiten: So es aber nur ein (24) zweyſpanniger Karr iſt / hat man deß (25) Vorſpanns nicht vonnöhten. Weil auch in den (26) Wagenleiſen die Wägen leichter gehen / (beſſer zu fahren iſt) ſo muß der Fuhrmann unter dem (27) Fahren (28) immer zuruck ſehen / daß ſie nicht (29) aus der Wagenleis kommen. (30) Sonſt haben (31) groſſe Herren (32) im Brauch / mit (33) ſechs; die Könige aber mit (34) acht Pferden zu fahren/

1 aurigatio.
2 proficiſci.
3 currus, us.
4 trochleâ ſuſtóllere.
5 quaſi ſuffulcire.
6 axungia, æ.
7 vas unguentarium.
8 úngere. 9. levius cúrrere (trahi.)
10 parippus, i. 11. auriga, æ. 12. lorum. 13. caténa, æ. 14. helcium, ii. 15. dependére. 16. equus ſellarius. 17. temóni (ad temónem) adjúngere.
18 inſidére (equo.) 19. anteceſſor, is. 20. triga, æ. 21. quadríga, æ 22. ſcuticâ ante ſe ágere. 23. fúnibus flectere (régere.)
24 biga, æ.
25 anteceſſor, is.
26 órbita, æ.
27 aurigari. 28. ſubinde (idéntidem.) reſpectare. 29. exorbitare. 30. cæteróquin.
31 Magnates, um. 32. conſuevérunt uti.
33 ſéjuges.
34 octójuges.

und da hat man auch mehr (35) Kutſcher vonnöhten. Ein (36) Auffahrung eines Bergs / oder wenn man (37) im Kot beſteckt / pflegt man mehr Pferd (38) vorzuſpannen / damit man nicht lang (39) ſtecken bleiben dörffe. (40) Hingegen in einer (41) gähen Abfahrt muß man die (42) vördere Roß ausſpannen / und die Wägen mit der (43) Sperrketten ſperren / daß ſie nicht (44) gähling fürſchieſſen / oder dieſelbe (45) umwerffen. Wo man mit den Wägen (46) nicht durch kan / als in (47) gähen und unwegſamen Gebirgen und Orten / da werden an Statt der Wägen (48) Mauleſel / oder zum (49) Reiten und Fahren untüchtige Pferd / die man (50) Saumroß nennet / (51) gebraucht / denſelben (52) Saumſättel aufgelegt / und alſo die (53) Laſtwahren über faſt (54) unerſteigliche Berg (55) zu uns gebracht.

35 rhedarius, ii.
36 aſcenſus, us.
37 in luto hæréſcere.
38 præjúngere.
39 hærére.
40 contrà. 41. præceps (itis) deſcénſus, us.
42 anteceſſores abjúngere.
43 ſufflámine ſuffláminare. 44. velociter rúere. 45. ſubvértere. 46. tránſitus non datur. 47. præruptus & invius mons.
48 mulus, i.
49 ad equitandum & trahendum ineptus.
50 equus clitellarius.
51 adhibére.
52 clitellas impónere.
53 onera, um.
54 inſuperabilis, e.
55 ad nos transferre (nobis apportare.)

Claſſ. X. Tit. 7.

Von den (1) Uberfahrten.

1 tránſitus, us.

DIeweil den Reiſenden bisweilen (2) Flüß / (3) See / (4) Bäch und andere Waſſer (5) hinderlich ſind / (6) daß ſie nicht (7) füglich können (8) fortkommen / und die / welche (9) weiter wollen / doch (10) darüber müſſen / als hat man die Uberfahrten (11) auf mancherley Weis angefangen zu verſuchen.

2 flumen. 3. lacus, us. 4. rivus, i. 5. obſtare (remoræ eſſe) 6 quominùs. 7. commodè. 8. prógredi. 9. ultra téndere. 10. ſuperare. 11. variè tentare.

verſuchen. Erſtlich zwar mit (12) Hinůbergehen / wenn das Waſſer einen (13) Furt hat gehabt / da man wegen der (14) Seichtigkeit hinůber (15) waten hat kȯnnen: Weilen aber nicht alle Waſſer zu (16) waten ſeyn / můſſen die jenige / welche ůber ein Fluß kommen und doch nicht (17) naß werden wollen / (18) hůltzerne oder ſteinerne Brůcken und (19) Steg ſuchen / jene zwar fůr die Wågen und Pferd / dieſe aber fůr (20) die zu Fuß / (21) ůber die ſie gehen mȯgen. So auch (22) gar zuviel Unkoſten erfordert wůrden / allenthalben / ſonderlich ůber (23) breite Strȯm / Brucken zu bauen / dahero pflegt man / um dieſelbe (24) zu erſparen / (25) Bauhȯltzer zuſammenzufůgen / und (26) Flȯß daraus zu bauen: Ja man (27) macht auch aus dicht zuſammengefůgten Balcken Fåhre / mit denen man Menſchen / Wagen und Pferd ůber das Waſſer kan (28) fůhren. Daß ich jetzt nichts ſage von den (29) Nachen / (Kåhnen) die (30) vermittelſt der (31) Ruder oder (32) Stůrſtangen pflegen (33) fortgetrieben / oder der (34) Cabel (Trecken) (35) fortgezogen zu werden. Weil aber dieſe ein (36) Stuck einer Schiffahrt ſind / wollen wir es (37) anderswohin verſparen.

12 transire.
13 vadum, i.
14 brevitas, atis.
15 vadare.
16 vadoſum eſſe.
17 madefieri. 18. ſublicius aut lapideus pons. 19. ponticulus.
20 pedes, itis.
21 transire.
22 nimios ſumtus requírere.
23 latus, a, um.
24 párcere alicui rei.
25 tigna compíngere.
26 rates ſtrúere.
27 ex trabibus conſolidatis pontónes fabricari.
28 trajícere (transmittere) flumen, 29. linter, tris. (lembus, i.) 30. ope (ſubſidio.) 31. remus, i. 32. contus, i. 33. ágere (propéllere.) 34. remulcus, i. 35. tráhere.
36 pars navigationis.
37 alio réſervare (rejícere.)

Claſs. X. Tit. 8.
Von dem (1) Schwimmen.

1 natatus, us.
2 tranare aquas,
3 neceſsitas exigit.
4 priſci Romani.
5 natandi imperitus.
6 inutilem judicare.
7 nullus uſus eſt hujus &c.
8 perſæpe.
9 proverbium ortum.
10 natare.
11 ſcirpeus faſcis.
12 inflata bovis veſica.
13 arboreus cortex.
14 mergi prohibent,
15 libere.
16 cortex, icis.
17 jactatio.
18 anatis inſtar.
19 fluitare.
20 calcare.
21 madefactio.
22 capite geſtare.
23 cingulotenus aquæ ſe immergere.

Wo weder Brücken / Steg noch Furten ſind / muß man (2) über die Waſſer ſchwimmen / ſo es die (3) Noht erfordert. Dahero die (4) alte Römer einen ſolchen Menſchen / der (5) nicht ſchwimmen kunte / für (6) untüchtig geachtet / der in dem menſchlichen Leben / ſonderlich im Krieg / (7) nicht könne gebraucht werden / weil das Schwimmen da (8) vielmals nöhtig. Daher das (9) Sprichwort bey ihnen entſtanden: *Neque natare, neque literas (ſc. novit)*. Es brauchen aber die Knaben / welche (10) ſchwimmen lernen / anfänglich (entweder (11) Binſenbüſchel / (12) aufgeblaſene Ochſenblaſen / oder (13) Baumrinden / welche dieſelbe auf den Waſſern tragen und (14) nicht ſincken laſſen / bis ſie endlich ſelbſt (15) frey ohne (16) Rinden (wie man abermal im Lateiniſchen Sprichwort zu ſagen pflegt) mit (17) Bewegung der Händ und Füß (18) wie ein Ent durch die Waſſer zu (19) ſchwimmen gelernet. Ja das noch mehr iſt / finden ſich etliche / die das Waſſer (20) tretten können / indem ſie ohne (21) Benetzung der Kleider / als welche ſie (22) auf dem Haupt tragen / (23) ſich bis auf den Gürtel in das Waſſer laſſen /

und alſo daſſelbe (23) überſchwimmen. Endlich ſind noch andere / die wie die Fiſch unter den Waſſern ſchwimmen / (25) ſich biß auf den Boden eines Stroms / ja deß Meers ſelbſten / hinunter laſſen / daſelbſten eine (26) Zeitlang verharren / und etwas von dar (27) zum Warzeichen herauf holen können. Und dieſe nennet man (28) Taucher.

24 tranare.
25 usque ad fundum ſe ſe demittere.
26 aliquandiu morari.
27 indicii loco eximo pétere.
28 urinator, is.

Claſſ. 10. Tit. 9.

Von den (1) Wirthen (Gaſtgebern.)

1 caupo.

DJeweil reiſende (2) Leut / ſie (3) reiſen gleich zu Fuß / Pferd oder Wagen / (4) Herbergen / und die (5) Gaſtfreundlichkeit vonnöhten haben / daher wird dieſelbe unter allen Völckern ſehr (6) gerühmet / und (7) gedencket nicht allein *Cicero* und andere Heyden derſelben (8) rühmlich / ſondern auch fürnemlich die Heilige Schrifft / welche dieſe Tugend nicht allein von den Chriſten (9) erfordert / ſondern auch heilige Patriarchen / als Abraham / Loth / die (10) Sareptiſche Wittwe / und andere mehr / welche ſich dieſer Tugend (11) befliſſen haben / uns (12) zum Exempel vorſtellet. Weil aber nicht eines jedweden (13) Gelegenheit zuläſſt / die Fremde (14) zur Herberg und zu Gaſt aufzunemen / derowegen ſind vor Alters (15) Durch

2 peregrinari.
3 iter fácere pedibus equo, &c.
4 diverſorium.
5 hoſpiralitas.
6 commendare.
7 meminiſſe.
8 honorificè.
9 requírere.
10 Sareptena vidua.
11 operam dare alicui rei.
12 exempli loco propónere.
13 conditio.
14 hoſpitio & convivio excípere.

(15) durch Städt und Dörffer (16) offentliche Herbergen löblich angeordnet worden / daß (17) reiſende Leut von den Wirthen in denſelben (18) freundlich aufgenommen / (19) um ein billich Geld mit Speis und Tranck (20) verſorget / und mit gebührender (21) Ruhe erquicket ſollen werden. Leben derowegen die Gaſtwirth in einem ehrlichen Stand und ſind lobwürdige Leut / wenn ſie mit freundlichen und (22) liebreichen Worten und (23) Hertzen ihre Thor und Häuſer den (24) müden / und meiſtentheils (25) fremdenn und (26) unbekanden (27) Wandersleuten (28) eröffnen / und ſie nach Nohtdurfft um ein billich Geld erquicken / auch ſie (29) vor allerley Unbilligkeiten und Gefahr ſchützen. Welche aber die frembde Gäſt (30) ſchlecht tractiren / (31) ihrer nicht ſonderlich achten / und doch / (32) wie man ins gemein redet / doppelte Kreide gebrauchen / dieſelbe ſind (33) geitzig / ungetreu / verlieren ihren guten Namen / und (34) machen ſich der Göttlichen und Obrigkeitlichen Straff ſchuldig.

15 oppidatim & vicatim.
16 publicus, a, um.
17 iter faciens.
18 comiter excípere.
19 juſtum pretium,
20 álere.
21 quiete refícere.
22 amabilis, e.
23 animus.
24 defeſſus, a, um.
25 peregrinus, a, um.
26 ignotus, a, um.
27 viator.
28 patefácere.
29 ab injuriis & périculis defendere.
30 tenuem victum præbere. 31. parvam alicujus rationem habere. 32. ut vulgo dicitur. 33. avárus, a, um.
34 pœnæ &c. politicæ. ſe reum efficere.

Claſſ.

*** *** ***

Claſſ. X. Tit. 10.

Von den (1) Botten.

1 nuncius.

DIe Botten wurden bey den alten Rômern *Tabellarii* genennet: Denn dieſelbe (2) ſchrieben nur auf Buxbäumine Tåfelein / welche (3) mit Wachs überzogen waren / wie wir oben in *Claße* 1. mit Wenigem davon gemeldt / und unten in *Claſſe* 12. ferners wird gedacht werden. Ob ſie aber ſchon heutigs Tags nicht mehr Tafeln tragen / haben ſie doch den Namen bisher (4) behalten. Sie (5) dienen (6) Fürſten / (7) Kaiſern / Kônigen / dem (8) Papſt und dem (9) Küſter / und allen / die ihrer (10) Dienſt vonnôhten haben / ſonderlich ſind ſie auch den (11) Kauffleuten (12) bereit und willig / und tragen (13) von einem Ort zum andern / was ihnen (14) vertraut wird: Haben darbey allerhand groſſe (15) Beſchwerniſſen auszuſtehen / nemlich (16) Regen / (17) Wind / (18) Schnee / (19) Froſt / Waſſer / (20) Koht / (21) Räuber / (22) Môrder / und dergleichen. Lauffen Tag und Nacht / daß ſie anderer Leut (23) Geſchäfften ausrichten / und ihr (24) Bißlein Brod erwerben môgen. Es gedencken zwar die *Hiſtorici* unterſchiedlicher (25) Läuffer / welche in kurtzer

2 buxeis tabellis inſcribere.
3 cerâ obdúcere.
4 retinere. 5. inſervire.
6 Princeps. 7. Cæſar.
8 Pontifex. 9. ædituus,
10 miniſterio opus habere.
11 mercator. 12. promtus & paratus. 13. de loco in locum.
14 concrédere (committere.)
15 moleſtia (incommoditas.) 16. pluvia. 17. ventus. 18. nix.
19 gelu, frigus, oris.
20 lutoſa via. 21. prædo. 22. latro.
23 negotia expedire.
24 panem acquírere.
25 curſor.

kurtzer Zeit ein (26) überaus weiten Weg haben lauffen können/ weil aber ihr *Relation* ſchier (27) unglaublich/ als haben wir ſie (28) übergehen wollen.

Es haben aber etliche unter denſelben auch ihre groſſe (29) Mängel/ welche nemlich neben anderer (30) Untreu/ die ſie verüben/ mit Brief (31) aufbrechen/ (32) Heimlichkeiten offenbaren und verrathen/ die (33) Päck mit dem Geld/ ſo ihnen vertrauet/ aufmachen/ daſſelbe (34) verſpielen/ (35) verſauffen/ ꝛc. hernach (36) vorgeben ſie ſeyen (37) angegriffen worden. Und wenn ihnen ſolches einmal (38) angeht/ (39) wagen ſie es noch mehr/ und (40) ſtecken ſich allgemach in den Strick/ darinn ſie mehrmalen (41) erworgen. Oder müſſen (24) das Land räumen/ wenn ſie (43) mercken/ daß ihre (44) Bubenſtück (45) offenbar worden.

26 immenſum itineris ſpatium emetiri.
27 à vero diſſentire.
28 præterire.
29 vitium.
30 infidelitas.
31 literas reſignare.
32 arcana divulgare & pródere.
33 ſarcinas cum argento ſibi commiſſo aperire. 34. ludendo pérdere. 35. potando diſſipare. 36. prætexere. 37. invadi à prædonibus. 38. ſuccédere. 39. tentare. 40. collum laqueo índere.
41 ſuffócari.
42 urbe excédere,
43 ſentire.
44 facinus, oris.
45 patéſcere.

Claſſ. X. Tit. 11.

Von den (1) Fuhrleuten und dem (2) Fuhrwerck.

DAß der (3) Gebrauch der Fuhrleut und der (4) Kutſcher (5) ſehr alt ſey bey den Römern/ (6) bezeugen die Hiſtorien.

Sonderlich ſind auch zu Rom die (7) Baurenwägen in Ehren geweſen/ und wurde *Mutius Augur* auf einem ſolchen

1 auriga, æ (vector, is.)
2 aurigatio,
3 uſus, us.
4 rhedarius.
5 perantiquus, a, um.
6 teſtari.
7 currus ruſticus.

ſolchen (8) zum Rahthaus geführt. Einen ſolchen brauchte auch *Julius Cæſar*, und (9) fuhr darauf durch gantz *Italiam*, und hatte mit ſich *Marcum Antonium*, welcher ihm (10) zur Seiten ſaß. Hernach aber fuhren die Römiſche Rathsherren auf ſilbern Wägen. Käiſer *Commodus* (11) ſpannete an Stadt der Pferd offtmals Hunde/ offtmals (12) Hirſche/ bisweilen auch (13) Löwen für ſeinen Käiſerlichen Wagen: Bisweilen brauchte er auch (14) Tigerthier/ ja oft (15) ſpannete er etliche (16) Jungfrauen oder Knaben für ſeine Kutſche/ die muſten ihn denn durch die Stadt (17) ziehen. Kaiſer *Caligula* brauchte einen Wagen/ der acht (18) Räder hatte. Kaiſer *Claudius* aber (19) verbot durch ein offentlich *Edict* alle Wägen/ und wollte/ daß die (20) Reiſende entweder (21) zu Fuß gehen/ oder ſich auf (22) Stülen oder Senfften tragen laſſen ſollten. *Erichthonius*, König zu Athen/ iſt der erſte geweſen/ welcher vier Pferd für ein Wagen geſpannet hat. Es wird der Fuhrleut und Kutſcherſtand ſonderlich geehret durch die (23) tapffere und berühmte Leute/ die vorzeiten auch (24) gefuhrwercket haben. *Automedon* iſt deß groſſen Helden *Achillis* Kutſcher geweſen/ und wird gelobt vom *Virgilio*. Ja faſt aller Poëten und Hiſtorienſchrei-

8 ad curiam (æ) vehere.
9 vehi.
10 lateri alicujus aſſidere.
11 júngere currui equos &c.
12 cervus, i.
13 leo.
14 tigris, idis.
15 júngere &c.
16 virgo.
17 tráhere.
18 rota, æ.
19 publico edicto currus prohibére.
20 peregrinari (iter fácere.)
21 pedibus ambulare.
22 ſellis aut arceris geſtari.
23 eximius & præclarus.
24 aurigari.

S

ſchreiber Bücher (25) gedencken der Fuhrleut und Kutſcher rühmlich / welche Fürſten und Herren gedienet / auch ſonſt andern Leuten (26) aufgewartet haben.

25 honorificam alicujus mentionem facere.
26 operam ſuam alicui locare.

Claſs. X. Tit. 12.

Von der (1) Schwimmkunſt.

1 ars natandi.

(2) Zu beklagen iſt / ſagt *Garzonus*, daß der Menſch allein die Schwimmkunſt (3) mit groſſer Mühe und Gefahr lernen muß / da doch dieſelbe an den Fiſchen (4) natürlich / an andern Thieren aber / als (5) Enten / (6) Gänſen / und andern (7) Waſſervögeln / ja faſt bey allen (8) vierfüſſigen Thieren (9) gemein iſt. Doch hat man etliche gefunden / die in dieſer (10) Ubung deß Schwimmens alſo (11) zugenommen / daß man ſich darüber zu verwundern gehabt / maſſen die *Hiſtorici* eines gedencken / der *Delius* geheiſſen / welcher ein ſolcher (12) Schwimmer geweſen / daß man ein (13) Sprichwort von ihm gemacht: *Delius*, der Schwimmer. Welches man gebraucht / wenn man von einem guten Schwimmer hat reden wollen. Welche Ubung deß Schwimmens die Römer ſo hoch gehalten / daß ſie ihren (14) angehenden Soldaten einen (15) ſonderlichen Ort der Tiber verordnet / allda

2 dolére,
3 ingenti labore & periculo addiſcere.
4 naturalis, e.
5 anas, atis.
6 anſer, is.
7 avis aquatica.
8 animal quadrupes.
9 communis, e.
10 exercitium.
11 proficere.
12 natator.
13 in proverbium abire.
14 tiro, onis.
15 ſingularem locum in Tiberi deſtinare.

allda ſie ſich zu gewiſſen Zeiten, in (16) Gegenwart etlicher Auffseher / (17) auf allerhand Weiſen / bald in Kleidern / bald in (18) Waffen / bald zu (19) Pferd / bald (20) neben dem Pferd haben üben müſſen. *Alexander ab Alexandro* ſchreibt in ſeinen *Genialibus Diebus*, daß *Calanus*, der im Königreich Sicilien geboren / und (21) von Jugend auf im Meer erzogen worden / im Schwimmen (22) dermaſſen geübet geweſen / daß er bisweilen auch in einem (23) Sturmwetter ſechzehen oder ſiebenzehen Spaniſche Meilen ſchwimmen können. Endlich aber / als *Alphonſus*, (24) König zu Neapolis / auf einem (25) Meerhafen in Sicilien ein (26) Freudenfeſt hielte / und einen (27) köſtlichen guldenen Becher ins Meer warff / auf daß er die (28) Schwimmkunſt dieſes Menſchen probiren möchte / hat ſich dieſer Schwimmer zwar (29) hinunter getaucht / iſt aber hernach nicht wieder geſehen worden. Den Reiſenden / ſonderlich denen / die ihr Brod auf dem Waſſer ſuchen müſſen / iſt dieſe Ubung ſehr nützlich.

16 præſentia ſpectatorum (inſpectorum.)
17 varii modi.
18 arma, orum.
19 equis inſidentes.
20 equum manu ducens.
21 ab ineunte ætate.
22 adeò exercitus.
23 procella, æ. (tempepeſtas procelloſa.)
24 Rex Neapolitanus.
25 portus, us.
26 geniale feſtum celebrare.
27 magni pretii aureum poculum in mare projicere. 28. artem (peritiam) natandi explorare.
29 aquæ ſe immérgere (immíttere) urinari.

Claſs. X. Tit. 13.

Von den (1) Garköchen.

Dieſe ſind den (2) Wirten und Gaſtgebern verwandt / und haben ein (3) nutzliches / und ſonderlich

1 popinarius.
2 caupo.
3 utilis, e.

4 populoſa urbs.
5 commodus, a, um.
6 fortè hoſpites nanciſci.
7 elixus, a, um.
8 aſſus, (aſſatus) a, um.
9 quotquot (quantum)
10 paratus, a, um.
11 appetere aliquid.
12 pro certo affirmare.
13 Cairum.
14 Turcarum imperio ſubjacére.
15 popina, æ.
16 ſalſamentarius.
17 caro ſalſa (ſalita, ſale condita.)
18 commodior locus.
19 lurco (epulo.)
20 conſúmere.
21 omnes facultates decóquere (prodígere.
22 pedem ſigere &c.
23 malum aureum.
24 m. limonium. 25. m. citreum. 26. oryza, æ 27 uvæ paſſæ. 28. cubebæ. 29. bellaria, orum. 30. duplo vendere.
31 affinis, a.
32 cupediarius.

für (4) groſſe Städt ein (5) bequemes Handwerck / da ein jeder / wenn (6) ohngefehr Gäſte zu ihm kommen / allerhand Speis / (7) geſotten und (8) gebraten / (9) ſo viel er begehrt / ſchon (10) bereitet / um ſein Geld kauffen kan: Da ſind Vögel und Fiſch / Hüner und Gäns / und alles / (11) worzu ein jeder Luſt hat.

Man ſagt für (12) glaubwirdig / daß zu (13) Alcair / welche Städt jetzt (14) unter deß Türcken Gewalt iſt / bey funffzehen tauſend (15) Garküchen gefunden werden. Bey den Athenienſern waren die (16) Saltzköch / bey welchen man allzeit (17) eingeſaltzen Fleiſch und Würſte fand. Es iſt aber kein (18) beſſer Ort für die (19) Schlemmer / als ſolche Garküchen / in welchen ſie manche Tag und Nacht (20) zubringen / und darinnen viel Thaler / ja offt (21) all ihr Vermögen durch den Kragen und Magen jagen. Die Garköch (22) ſetzen auch ihren Fuß in deß Krämers Laden / denn ſie kauffen (23) Pomerantzen / (24) Limonien / (25) Citronen / (26) Reis / (27) Roſinen / (28) Cibeben / und allerhand (29) Confect / und verkauffen es hernach wieder (30) um doppelt Geld / wenn ein Gaſt zu ihnen kommt. Dieſen ſind auch etlicher Maſſen (31) verwandt die (32) Paſtetenbecker / welche aller-

hand

hand Speiſen/ als Fiſch/ Vögel/ (33) Wildpret / (34) Hammel- und (35) Kalbfleiſch / ꝛc. in Paſteten einzumachen / und denn den Leuten um einen (36) billichen Preiß zu verkauffen wiſſen.

33 caro ferina. 34 & 35 carnem vervecinam & vitulinam opere piſtorio incruſtare. 36 juſto pretio véndere.

CLASSIS UNDECIMÆ.

TITULUS I.

Von den (1) Künſtlern (2) ins gemein / und (3) inſonderheit von den (4) Mahlern.

1 ártifex, icis. 2. in genere (generatim.) 3. in ſpecie (ſpeciatim.) 4. pictor.

IN den fünff nächſtfolgenden *Claſſibus* ſind wir von den (5) Handwercken zu handeln (6) entſchloſſen / die ſind nun (7) zweyerley Gattung. Denn etliche ſind (8) obere und (9) freyere ; etliche aber (10) untere und (11) ſchlechtere. Dieſe werden (12) gemeine Handwercker / jene aber Künſtler genennt / weil ſie (13) ſubtile und (14) künſtliche Arbeiten verfertigen / die ein (15) ſcharffen Verſtand und groſſen Fleiß (16) erfordern / und werden derowegen jenen weit (17) vorgezogen.

5 opificium (ars manuaria.) 6. decérnere. 7. duplex. 8 ſuperior, us. 9. liberalior, us. 10. inferior, us. 11 craſſior, us (ſordidior, us.) 12. vulgaris, e. 13. ſubtilis, e. 14 artificioſa opera elaborare. 15. acutum ingenium (acúmen ingenii.) 16. requírere. 17. præferre.

Solche ſind nun die Mahler / (18) Bildſchnitzer / (19) Bildhauer / (20)

18 ſculptor. 19 ſtatuarius.

20 cælator. 21. initium ſumere.
22 élegans & artificioſa pictúra.
23 oblectare. 24. conclave, is. 25. exornare. 26. puer (tiro.)
27 marmor.
28 levis, e.
29 pigmenta térere.
30 delineare imáginem graphio, &c.
31 prehéndere.
32 peniculus, i. (penicillus, i.)
33 orbis pictorius.
34 pluteus, i.
35 quàm poſſunt ſcitiſſimè & artificioſiſſimè. 36. nonnémo. 37. quaſi (tanquam)
38 graphicè æmulari.
39 ad vivum exprímere. 40. præterquam. 41. índere.

(20) Kunſtſtecher/u.d.g. Wollen (21) den Anfang von den Mahlern machen / mit deren (22) ſchönen und künſtlichen Gemählden der Menſchen Augen (23) ergetzet / und die (24) Gemächer nicht wenig (25) gezieret werden. Dieſe lehren ihre (26) Jungen auf einem (27) Marmelſtein / oder anderem (28) glatten Stein die (29) Farben reiben. Sie aber ſelbſten (30) reiſſen ein Bildniß mit dem Kolen oder Griffel zuvor ab / hernach (31) faſſen ſie mit der rechten Hand den (32) Pinſel / und halten mit der lincken das (33) Pollet / und mahlen alſo daſſelbe auf die Tafel über der (34) Staffeley (35) ſo ſchön und künſtlich / als ſie immer können. Sind alſo die Mahler (wie (36) jener ſagt) (37) gleichſam GOttes Affen / als die alle deſſen Geſchöpff mit ihren Farben (38) artig nachmachen und (39) treffen (40) auſſer daß ſie ihnen das Leben und die Bewegung nicht (41) geben können.

Claſſ. XI. Tit. 2.

1 ſculptor. 2. fictor. 3. fuſor. 4. chalcógraphus. 5. cælator.
6 ſtatuarius.
7 pulchra ſtatua.

Von (1) Bildſchnitzern / (2) Bildpoſſirern / (3) Gieſſern / (4) Kupfer- und (5) Pitſchirſtechern / ꝛc.

Nicht geringer als die Mahler ſind die Bildſchnitzer und (6) Bildha[illegible]r / von welchen (7) ſchöne Bilder

von

von (8) freyer Hand aus Stein und Holtz (9) künſtlich geſchnitzt / und auf einen (10) Fuß (Geſtell) geſtellt werden. Dieſen begehrens (11) nachzumachen die Bildpoſſirer und Gieſſer / von welchen man weiß / daß ſie entweder (12) einzechte Bildlein/ oder gantze Hiſtorien in ein gewiſſen (13) Model ſchnitzen/ darnach mit (14) Eingieſſung entweder deß (15) Wachs/ (16) Gyps oder Metalls (17) gar artige gegoſſene Bildlein machen können. Zu dieſen können auch gezählet werden die Kupfferſtecher / welche gar (18) ſubtile Bildlein und Figuren wiſſen in (19) Kupffer zu ſtechen / und denn (20) auf klares Papyr zu drucken.

Deßgleichen die Pitſchirſtecher und (21) Formſchneider / von denen (22) auf ſchon bereitete Geſchirr und Sigill (Pitſchir) allerley Geſtalten und Figuren / die ſie wollen / mit dem (23) Stecheiſen können geſtochen (gegraben) werden. Nicht weniger die (24) Docken (Pupen) mahler und (25) Glasmahler / die allerhand ſubtile Bildlein mit dem Feuer aus dem Glas (26) machen können: Und endlich die (27) Seidenſticker / welche / was die Mahler mit Pinſeln und Farben thun / ſie entweder mit (28) manchfarbigen Fäden / (29) Perlein oder (30) Edelgeſtein / auch wol mit (31) ſchönen Federn (32) verrichten / in-

 dem

8 liberà manu.
9 artificiosè exſculpere.
10 ſuper baſi (ſtylobare) collocare.
11 imitari.
12 ſinguli, æ, a.
13 in módulum ſcúlpere.
14 infúndere.
15 cera, æ.
16 gypſum.
17 perelegantes fúſiles imagúnculas defingere.
18 ſubtílis, e.
19 æri incídere.
20 nitidæ chartæ imprimere.
21 ſcalptor.
22 jam paratum vas.
23 cælum.
24 illuminator crepundiorum.
25 encauſtes, æ.
26 formare.
27 phrygio (acupictor.)
28 verſicolor filamentum.
29 unio.
30 gemma.
31 elegans pluma.
32 præſtare.

dem ſie in die Kleider mancherley Figuren und Bilder (33) einweben oder (34) ſticken können. Daß wir jetzund/ Kürtze halben/ anderer geſchweigen/ die mit ihrer ſonderbaren Kunſt und Fleiß (35) ſich belobt machen.

33 intéxere.
34 acupíngere.
35 ſe commendare.

Claſſ. XI. Tit. 3.
Von den (1) Glaskünſtlern.

IN dieſem Titul (2) kommen ein die Glaskünſtler / welche mit denen mit gewiſſer Kunſt (3) zubereiteten Gläſern unſerm (4) Geſicht allerley (5) Beſtuſtigung können geben. Es ſind aber derſelben vornemlich ſechs Gattungen/ die wir nach der (6) Ordnung kürtzlich beſchreiben wollen. Erſtlich ſinds die (7) Spiegel/ in welchen wir uns ſelbſten (8) anſehen können; die wenn ſie wol (9) ausgeputzt (polirt) und (10) gantz flach ſind; ſo pflegen ſie die (11) entgegen geſtellte Sachen in ihrer Beſchaffenheit und Gröſſe zu *præſent*iren: Wenn ſie (12) auswarts hol/ (erhoben) ſo wird ein Sach kleiner von ihnen (13) gewieſen/ als ſie iſt: Wenn ſie aber (14) hineinwarts hol (eingebogen) ſind / kommen die Sachen (15) umgekehrt heraus / als ein Menſch mit dem Kopf (16) unterſich ſtehend. Bey den Spiegeln haben alle (17) junge Leute die Lehr *Socratis*, eines zwar (18) heydniſchen *Philoſophi*, zu (19) mercken / wenn er

1 ſpecularius.
2 occúrrere.
3 paratum vas.
4 viſus, us.
5 oblectatio.
6 ordine deſcribere.
7 ſpéculum.
8 intuéri.
9 perpolitus, a, um.
10 prorſus planus, a, um.
11 res objectæ.
12 convexus, a, um.
13 osténdere.
14 cóncavus, a, um.
15 inverſus, a, um.
16 deorſum.
17 adoleſcens (júvenis, junior.)
18 gentílis, e.
19 notare.

er ſagt : So du dich in dem Spiegel (20) ſchön von Angeſicht ſiheſt / ſo (21) hüte dich / daß du dich mit böſen Sitten nicht (22) verſtelleſt : So du dich (23) ungeſtalt (24) befindeſt / ſo ſehe zu / daß du die (25) Ungeſtalt deß Leibs mit Tugenden und ſchönen (26) Gemütsgaben (27) erſetzeſt. Die (28) Brillen brauchen die jenige / welche ein (29) blöd Geſicht haben / weil ſie mit (30) Hülff derſelben (31) ſchärffer ſehen können. Durch die (32)Ferngläſer kan man (33) fern entlegene Sachen ſehen / als wenn ſie (34) gar nahe wären. Mit den (35) Vergrößgläſern werden wir kleine Ding anſehen können als groſſe ; die Flöhe als die Färcklein / die (36) Sandkörnlein als die groſſe Stein. Wenn die (37) Sonnenſtralen durch ein (38) Brennſpiegel ſind (39) gebracht worden / wird man nicht allein (40) Schießpulver / ſondern auch (41) Stroh / Kleider / und alles anders leichtlich anzünden können. Daß ich jetzt deß (42) Farbglaſes geſchweige / welches die Farben der Sachen mit einem groſſen und faſt (43) unglaublichen Schein (44) vielfältig verſtellen und verändern kan.

20 formóſus facie.
21 cavére.
22 deformare.
23 deformis, e.
24 deprehéndere.
25 deformitas, atis.
26 dos animi.
27 penſare.
28 conſpicillum (perſpicillum.)
29 debilis viſus.
30 ope.
31 acriùs cérnere.
32 teleſcopium.
33 longè díſſita (remóta) proſpectare.
34 próximus, a, um.
35 microſcopium.
36 arénæ granum.
37 radius Solis.
38 ſpeculum urens.
39 transmíttere.
40 pulvis nitratus.
41 ſtramen.
42 priſma, atis.
43 incredíbilis, e.
44 multipliciter transformare.

Claſſ. XI. Tit. 4.

Von den (1) Uhrmachern.

Gleichwie allen den jenigen / die aus ihrem (2) von GOtt ihnen verliehenen Verſtand zu dem Gebrauch deß menſchlichen Lebens etwas Nutzliches und Nothwendiges (3) erfunden haben / ihr (4) immerwährendes Lob (5) gebührt / alſo ſind auch deſſelben die jenige nicht (6) zu berauben / welche die (7) Uhrwerck (8) erdacht haben. Denn was hat man Nutzlichers und Angenehmers (9) erſinnen können / als daß man ſowol bey Nacht als bey Tag die Stunden wiſſen und hören kan / damit die Leut zu beeden Zeiten ihre (10) Geſchäfft und (11) Verrichtungen nach denſelben (12) anſtellen mögen. Wir reden aber (13) abſonderlich von den (14) Schlaguhren / (15) vermittelſt welcher auch die (16) Nachtſtunden durch (17) Umtreibung der Räder können gezählt werden / deren gröſſtes das (18) Bleygewicht zeucht / die übrige aber von dieſem gezogen werden. Denn in dieſen werden die Stunden entweder durch die (19) Glocken mit ihrem von dem (20) Hammer angeſchlagenen Klang / oder durch den (21) Zeiger von auſſen mit ſeinem (22) Umlauff (23) bedeutet (angezeigt.)

Sonſten hat man auch (24) Sonnenuh-

1 automatarius (horologiopœus.)
2 divinitùs conceſſum ingenium.
3 excogitare.
4 perennis, e. (ſempiternus, a, um.)
5 deberi.
6 fraudare.
7 horologium.
8 invenire.
9 reperire.
10 negotium.
11 actio.
12 inſtituere.
13 ſpeciatim.
14 autómaton.
15 ſubſidio (ope, opera.)
16 hora nocturna.
17 circulatio.
18 pondus, eris.
19 campana, æ.
20 ſonitus (us) malleo percuſſus.
21 index, icis.
22 circuitio.
23 indicare.
24 ſolarium (ſciatericum.)

nenuhren / welche mit dem (25) Schatten deß (26) Zeigers weiſen können / die (27) wievielſte Stund es ſeye / und ſolches entweder in einer Wand oder in einem (28) Schiffcompaß / aber nur deß Tags / wenn die Sonn ſcheinet. Die (29) Sanduhren (Stundgläſer) zeigen gleichwie vorzeiten mit dem (30) Waſſerlauff / (daher ſie auch in Griechiſcher Sprach den (31) Namen bekommen) alſo jetzund mit dem (32) Sandlauff ſowol die (33) Viertheil / als gantze Stunden. Und dieſes von den Uhrwercken.

25 umbra.
26 gnomon, is.
27 quotus, a, um.
28 pyxis naútica.
29 clépſydra, æ.
30 fluxus (us) aquæ.
31 nomen ſortiri.
32 arénæ defluxus.
33 quarta pars horæ.

Claſſ. XI. Tit. 5.

Von den (1) Jubilirern / (2) Goldſchmiden / (3) Goldſchlagern und (4) Müntzmeiſtern.

(5) VErwandte Künſtler ſind die erſt im Titul (6) benamſte / als die Jubilirer / welche allerley Edelgeſtein erkauffen / dieſelbe (7) erneuern / (8) poliren / und ſie nachmals wiederum theuer verkauffen. Nicht allein dieſe haben die Goldſchmid gelernt (9) in Gold / ſonderlich in (10) Käſten der Ring zu faſſen / ſondern auch (11) ſilberne Geſchirꝛ zu (12) übergülden / und allerhand entweder (13) geſtochene oder (14) getriebene Arbeit / ja ſilberne / (15) güldene oder (16) vergüldete Gefäß / (17) zu verfertigen / als (18) Trinckgeſchirꝛ unterſchied-

1 gemmarius.
2 aurifaber, bri.
3 bractearius.
4 monetarius.
5 cognátus, a, um (affinis, e.)
6 dictus, a, um.
7 interpolare (renováre.)
8 polire ſuperficiem.
9 auro inclúdere.
10 pala annuli.
11 argenteus, a, um.
12 inaurare (deaurare)
13 cælatúra, æ.
14 emblema, atis.
15 aureus, a, um.
16 deauratus, a, um.
17 elaborare.
18 poculum.

terſchiedlicher Form und Gröſſe; deßgleichen (19) Ketten/ (20) Gürtel/ (21) Halsband/ (22) Armband/ (23) Ohrengehäng/ u. d. g. (24) Um wieviel derowegen die Materi der Goldſchmid köſtlicher/und die Arbeit künſtlicher iſt/als anderer gemeiner Schmid/ (25) um ſoviel mehr ſind ſie auch denſelben (26) vorzuziehen. Was die (27) Goldſchlager (28) anbelangt/ iſt deren Arbeit/ das Gold und Silber mit einem Hammer und andern (29) darzu gehörigen Inſtrumenten (30) dünn zu ſchlagen/ und (31) Goldblätlein zu machen/ mit welchen ſowol unterſchiedliche andere Handwercker/ als inſonderheit die Mahler ihre Gemähld zu vergulden pflegen. Es ſollen aber dieſelbe ein einige güldene (32) Müntz gewiſſer Gröſſe (NB) in ſo viel (33) dünne Blätlein ſchlagen können/ daß man ein Pferd ſamt dem Reuter damit (34) bedecken kan. (35) Zu dieſem kommt auch der (36) Müntzmeiſter/ welcher in der (37) Müntz/ nach deme von der (38) Obrigkeit ihme (39) vorgeſchriebenen Gewicht/ güldene und ſilberne Müntzen unterſchiedlicher Gröſſe und (40) *Valors*, (41) müntzet. Welcher aber entweder (42) kupffernes und ſonſt (43) keinnützes Geld (44) müntzet/ oder das (45) gute beſchneidet/ der iſt ein (46) Müntzverfälſcher. Wer ſich unter-

19 caténa, æ.
20 cíngulum.
21 torques, is.
22 armilla, æ (brachiále, is.)
23 inauris, is.
24 quanto igitur.
25 tanto magis.
26 præferre.
27 bractearius.
28 quod attinet ad &c
29 requiſitus, a, um (pértinens, tis.)
30 attenuare (malleando didúcere.)
31 bractéola (folium auri.)
32 monéta.
33 lamella (bractéola.)
34 contégere. 35 accédere alicui. 36. monetarius. 37. officina monetaria.
38 Magiſtratus, us. 39. præſcriptum pondus.
40 valor, is,
41 cúdere.
42 cupreus, (ærofus) a. um. 43. réprobus, a, um, 44. percútere.
45 probas mutilare,
46 falſarius (monetarum adulterator.)

unterſtehet / aus (47) ſchlechtern Metallen Gold zu machen / der wird ein (48) Ertzverwandler ins gemein genennet.

47 ſequior, us.
48 alchymiſta, æ.

*** *** ***

Claſſ. XI. Tit. 6.

Von der (1) Arbeit ins gemein.

1 labor.

WEil in dieſer *Claſs* der Anfang iſt gemacht worden von den (2) Handwercken zu handeln / als wollen wir hier *mantiſſæ loco* etwas gedencken von der Arbeit ins gemein. Denn obgleich unſere (3) erſte Eltern in dem (4) Stand der Unſchuld wären geblieben / und hätten nicht (5) geſündigt / ſo hätten wir Menſchen dennoch (6) arbeiten müſſen / aber die Arbeit wäre uns nicht (7) beſchwerlich geweſen / und hätte uns nicht (8) matt und müd gemacht. (9) Der Menſch iſt zur Arbeit geboren / gleichwie der Vogel zum Flug / ſagt Job am fünfften Capitel. *Alphonſus*, der (10) König in *Arragonien*, ward von einem (11) geſtrafft / daß er mit den Händen arbeitete / da er doch (12) mit ſeinen Regimentsgeſchäfften gnug zu thun hatte: Aber der König antwortete mit (13) lachendem Mund: Hat doch die Natur den Königen auch Hände gegeben. Mit welchen Worten er (14) zu verſtehen gegeben / daß ſich kein Menſch (15) im Fall der

2 opificium.
3 Protoplaſtæ.
4 ſtatus innocentiæ.
5 peccare.
6 laborare.
7 moleſtus, a, um.
8 defatigare.
9 evolvatur dictum.
10 Rex Arragoniæ.
11 taxare (objurgare.)
12 Reipublicæ negotiis ſatis occupatum eſſe.
13 ſubridére.
14 innúere (oſtendere)
15 caſus neceſſitatis.

der Noht der Arbeit ſchämen ſolle. Der König *Dionyſius* ward gefragt / ob er (16) müſſig wäre ? darauf antwortete er: (17) Da ſey GOTT für. Paulus ſagt und ſchreibt / er habe Tag und Nacht gearbeitet / daß er niemand (18) beſchwerlich wäre. Wir arbeiten und (19) wircken mit unſern eigenen Händen / und haben von niemand das Brod (20) umſonſt genommen / ſondern mit Mühe und Arbeit Tag und Nacht haben wir daſſelbige (21) erworben / ſchreibt er in ſeinen Epiſteln an die Theſſalonicher.

16 otioſus, a, um.
17 Dii prohibeant (nos: Deus prohibeat.)
18 gravis, e (moleſtus, a, um) alicui, gravare aliquem.
19 operari.
20 gratis.
21 acquírere.

Claſs. XI. Tit. 7.

Von Erfindung (1) der Mahlerkunſt.

WIe die Mahler ihre (2) Arbeiten verrichten / iſt oben *Titulo* 2. (3) angezeigt worden / jetzt (4) beliebt uns mit Wenigem (5) zu berichten von Erfindung der Mahlerkunſt. Dieſe hat nun ihren (6) Anfang genommen von dem (7) Schatten / den die Leiber in der Sonnen (8) von ſich werffen / welchen Schatten die Menſchen mit (9) Strichen und Linien umzogen / und darnach (10) mit Farben mahleten. Es iſt aber dieſe Kunſt anfänglich ſo (11) ſchlecht geweſen / daß man auf die (12) Bilder / wenn ſie haben ſollen (13) erkennet werden / hat ſchreiben müſſen / dieſes ſey ein Pferd / dieſes

ſey

1 ars pictoria.
2 opera perágere.
3 osténdere.
4 lubet.
5 dōcére.
6 initium ſúmere (cápere.)
7 umbra, æ.
8 projícere.
9 lineis circumdúcere (circúndare.)
10 coloribus píngere.
11 exilis, e.
12 imaginibus inſcríbere.
13 agnóſcere (dignóſcere.)

ſey eine Kuhe / dieſes ſey ein Baum / u.d.g. *Plinius* ſchreibt / *Gyges*, ein König in *Lydia*, ſey der (14) Anfänger der Mahlerey. *Ariſtoteles* aber ſagt / *Pyrrhus*, deß *Dædali* Vatter / habe ſie erfunden. *Cleophantus Corinthius* iſt ein Erfinder der Farben / *Apollodorus Athenienſis* deß (15) Penſels geweſen. Wie hoch dieſe Kunſt von den Alten gehalten worden ſey / und wie dieſelbe (16) immer zugenommen und (17) gewachſen / welche (18) Meiſter auch zur ſelben Zeit gelebet und (19) geblüet haben / iſt aus dem *Plinio* zu ſehen / welcher (20) vermeldet / daß bey den Griechen dieſe Kunſt (21) ſo hoch kommen / daß ſie für die (22) fürnemſte unter den (23) freyen Künſten gehalten worden ſey / welche viel *Philoſophi* gelernet haben. Zur Zeit *Alexandri* deß Groſſen haben zugleich gelebet der beſte (24) Mahler *Apelles*, und der beſte (25) Bildſchnitzer *Lyſippus*, und hat niemand deß Königs (26) Bild ſchnitzen und mahlen (27) dörffen / als dieſe beede allein.

Der Kaiſer *Marcus Aurelius* iſt ſelbſt ein Mahler geweſen / wie auch der Evangeliſt Lucas. Es haben auch vor Alters hoher und vornehmer Leut Kinder in den Schulen die Mahlerkunſt lernen müſſen / weil ſie das (28) Geſicht erfreuet / den (29) Verſtand ſchärpffet / das (30) Gedächtniß erfriſchet /

14 auctor.
15 peniculus (penicillus.)
16 ſubinde augéri (augmenta cápere.)
17 procréſcere. 18. artifex. 19. florére.
20 trádere.
21 in tantum faſtigium aſcéndere.
22 præcipuus, a, um.
23 ars liberalis.
24 pictor.
25 ſtatuarius (ſculptor.
26 effigies, ei (imago.)
27 licére.
28 viſum (oculos) exhilarare. 29. ingenium acúere. 30. memoriam reſtaurare.

ſchet / (31) das Gemüt erquicket. Fürſten und Herren iſt ſie (32) angenem / den Gelehrten lieb / und bey allen (33) tugendhafften Leuten (34) werth.

31 animum recreare.
32 gratus,
33 probus, a, um.
34 in pretio eſſe.

Claſſ. XI. Tit. 8.

Von den (1) Bildhauern.

JN dieſem *Titulo* wollen wir auch etwas Weniges von den Bildhauern reden. Dieſe und die Mahler ſind faſt gleich / und iſt ihre Kunſt beyderſeits (2) aus einem Brunnen entſproſſen. Wiewol aber die Mahlerkunſt etwas (3) mehr Anſehen / und von wegen ihrer ſchönen Farben mehr Lebens in ſich hat / ſo (4) zeiget doch die Bildhauerkunſt allen (5) Gliedmaſſen viel (6) eigentlicher ihre natürliche und wahre Form mit allen (7) Nerven und Beinen / und iſt auch (8) wahrhafftiger als ein (9) gemahltes Bild.

Die (10) geſchnitzte Bilder (11) erhalten auch beſſer das Gedächtniß der (12) vergangenen Sachen / als die (13) Gemählde / wie denn auch gröſſer Mühe und Arbeit zum (14) Bildhauen als zum (15) Mahlen erfordert wird. *Diphænus* und *Scyllus*, aus der Inſel Creta (16) bürtig / ſind die erſte geweſen / welche Bilder der Götter geſchnitzt haben. *Macrobius* (17) ſchreibet den Anfang den Griechen zu: Andere aber ſchreiben ihn mit beſſerm

1 ſtatuarius.
2 ex eodem fonte ſcaturire.
3 plus autoritatis.
4 oſténdere (exprímere.)
5 membrum.
6 accuratè.
7 nervus.
8 veriùs (meliùs) exprímere.
9 pictus, a, um.
10 ſculptile (ſculpta imago.)
11 conſervare.
12 præteritus, a, um.
13 pictúra, æ.
14 ſcúlpere.
15 pingere.
16 oriundus, a, um.
17 tribúere.

(18) Grund den Anfängern der (19 Abgötterey zu wie wir denn in der Heiligen Schrifft leſen / daß Rahel die Götter ihres Vatters (20) geſtohlen habe. So ſind auch dem (21) uralten Abgott *Belo*, von denen / die ihn (22) als einen GOtt verehret haben / an unterſchiedlichen Orten (23) Bilder aufgerichtet worden. *Cicero* ſagt: die Bilder ſeyen zu einer (24) Zierd der Tempel und der Städt erfunden worden / auf daß die (25) Nachkommen gewiſſe (26) Zeugniß hätten beydes der Religion / und der (27) mannlichen Thaten ihrer (28) Voreltern.

18 fundamentum.
19 idololatria, æ.
20 ſurripere (auferre.)
21 perantiquus, a, um.
22 pro numine colere.
23 ſtatuas erigere.
24 ornatus, us.
25 poſteri, orum.
26 documentum.
27 heroicum facinus.
28 majores.

Claſs. XI. Tit. 9.

Von (1) Poſſirern und (2) Bildgieſſern.

1 fictor. 2 fuſor.

LYſippus iſt ein ſehr berühmter (3) Bildſchnitzer geweſen / und hat *Alexander* der Groſſe von keinem andern / als von dieſem ſein (4) Bildnis wollen (5) ſchnitzen laſſen. *Lyſiſtratus, Lyſippi* Bruder / aber iſt der erſte geweſen / welcher ein Bild (6) aus Wachs gemacht / daſſelbe (7) in ein Form gedruckt / und es darnach (8) mit Gyps abgegoſſen. *Poſſunius* iſt auch ein (9) kunſtreicher *Plaſtes* geweſen / und hat etliche Fiſch von Erden gemacht / welche viel für (10) lebendig angeſehen haben. Es hat auch *Turmianus* ein Bild *Jovis* poſſirt / wel-

3 ſculptor.
4 imago.
5 ſculpere.
6 è cera formare.
7 formæ (modulo) imprimere.
8 gypſo imprimere.
9 artificioſus, a, um.
10 vivus, a, um.

11 elegantia, æ.
12 locare.
13 ceruſſa, æ. 14 ſevum. 15 gummi. 16 pix. 17 gluten. 18 ſapo (ſmegma.) 19 gypſum. 20. ſulphur. 21 later, is.
22 miré elegans.
23 pro cujusque arbitrio (lubitu.)
24 cælare.
25 celebris, e.
26 peritus, a, um.
27 poculum.
28 acies, armatorum hominum.
29 mirum artificium.
30 lamellæ inſculpere.
31 marmor.
32 exornare.

ches um ſeiner (11) Schöne willen zu Rom ins *Capitolium* (12) geſetzt worden iſt. Die Materi aber / daraus die Poſſirer ihre Bilder machẽ/iſt Wachs/ (13) Bleyweiß / (14) Unſchlit / (15) Gummi (16) Pech/ (17) Leim/ (18) Seiffe/ (19) Gyps/ (20) Schwefel/ (21) Ziegelſtein / und andere dergleichen Dinge. Der Käiſer *Nero* hat ſelbſt Bilder aus Gyps gegoſſen. Auch ſind zu unſern Zeiten ſehr kunſtreiche Meiſter/ welche (22) wunderſchöne Bilder (23) nach eines jeden Willen und Begehren von Wachs poſſiren können. Im (24) Stechen ſind auch vorzeiten (25) berühmte und (26) geſchickte Leut geweſen. *Alcon* hat dem *Æneæ* ein ſchön ſilbernes (27) Trinckgeſchirr geſtochen.

Auch hat *Stratites* eine (28) gantze Schlacht vieler gewaffneter Perſonen mit (29) wunderbahrer Kunſt auf ein klein ſilbernes (30) Blätlein geſtochen. Man lieſet auch in den Büchern Moſis/ daß Bezaleel und Ahaliab Gold/ Silber/ Kupffer/ Eiſen / (31) Marmelſtein/ Holtz und andere Materien/ mit Bildſtechen und ſchneiden (32) gezieret haben.

Claſſ. XI. Tit. 1.

Von den (1) Spiegelmachern.

1 ſpecularius.
2 ſpeculum.

WIewol oben im dritten *Titulo* von (2) Spiegeln viel gedacht wor-

den/

den/ wollen wir doch in dieſem noch etwas weniges (3) hinzuthun. Es haben die *Sidonier* die Spiegel/ aus (4) Glas gemacht/ erfunden/ wie man aus dem *Plinio* ſehen kan. *Praxiteles* iſt der erſte geweſt/ der ſilberne Spiegel (5) verfertiget hat/ zu der Zeit als *Pompejus Magnus* lebete. Man ſchreibet von einem Spiegel/ der zu Goletta auf einem (6) Thurn geweſen/ in welchem man nicht allein alle die Schiff/ ſo (7) in den Hafen eingelauffen ſind/ eigentlich hat ſehen/ ſondern auch (8) erkennen können/ was für Leut und Wahren darauf geweſen ſind. Deß *Pythagoræ* Spiegel waren alſo (9) zugerichtet/ daß ſie auch zeigeten/ was (10) im Dunckeln geſchah. Zu Neapel iſt ein (11) Ritter geweſen/ welcher einen Spiegel gehabt/ darinn man ſich nur (12) von hinterwers hat ſehen können/ und nicht das Angeſicht/ ob man gleich daſſelbe zu dem Spiegel mit allem Fleiß/ (13) gewendet hat: damit denn gemeldter Ritter manche (14) Kurtzweil unter ſeinen Freunden und Bekandten anrichtete/ und ſprach: Es wäre ein (14) bezauberter Spiegel/ darinn ſich die/ ſo (16) unehlich geboren/ nicht (17) vorderwerts/ wie in den andern Spiegeln ſehen könnten. Wer einen Spiegel gebraucht/ und ſich in demſelben (18) beſihet/ derſelbe/ wenn er (19) ſchön iſt/ ſoll (20) ſich beflejſſi-

3 adjicere.
4 vitrum.
5 elaborare.
6 turris.
7 portum ingredi.
8 dignóſcere.
9 adornare.
10 in tenebris.
11 Equeſtris ordinis homo.
12 à tergo.
13 advértere ſe alicui rei.
14 ludos inſtitúere.
15 faſcinatus, a, um.
16 illegitimo concubitu natus.
17 à fronte.
18 intueri (contemplari.)
19 formâ eleganti eſſe
20 dare operam.

befleiſſigen/ daß er ſeine (21) Geſtalt/ damit ihn GOtt ſelbſt (22) begabet und (23) gezieret hat/ durch (24) ungebührliche Sitten nicht beſudle und beflecke: Wer aber in dem Spiegel nicht ſchön iſt/ der ſoll (25) Fleiß anwenden/ daß er ſein Gemüth mit Tugenden ziere/ wie *Socrates* ſeine Schüler vermahnete. Auf ſolche Weis brauchte des *Petrarchæ Laura* ihren Spiegel/ welche/ je ſchöner ſie ſich in dem Spiegel (26) befand/ je mehr befleiſſigte ſie ſich der (27) Erbarkeit und (28) Keuſchheit.

21 forma, æ.
22 donare.
23 exornare.
24 mores inhoneſti.
25 diligentiam adhibére.
26 comperire (deprehéndere.)
27 honeſtas.
28 caſtitas pudicitia, æ.)

Claſſ. XI. Tit. 11.

Von den (1) Müntzen und (2) Müntzern.

DEs Silbers und des Goldes wird zum erſten mal gedacht in der (3) Geſchicht Abrahams/ da 1. B. Moſ. 13. geſagt wird/ daß Abraham reich geweſen ſey an Vieh/ Silber und Gold. Ob aber ſolches (4) gemüntzet/ oder ob es in (5) gantzen Stücken Golds oder Silbers geweſen ſey/ (6) vermeldet die Heilige Schrifft nicht. Bald hernach aber wird 1. B. Moſ. Cap. 20. v. 16. (7) erwehnt der tauſend (8) Silberling/ die Abimelech dem Abraham (9) verehret hab. Auch geſchicht im 23. Capitel deſſelben Buchs Meldung der vier hundert (10) Seckel/ um welche Abraham ſeiner (11) ver-

1 monéta, æ. 2 monetarius.
3 hiſtoria.
4 ſignare.
5 maſſa integrâ.
6 meminiſſe.
7 mentionem fácere.
8 argenteus (ſc. nummus.)
9 dono dare.
10 ſiclus.

(11) verſtorbnen Haußfrauen ein (12) eigen Begräbnis gekaufft hat / da im Texte ſtehet / Abraham habe dem Ephron Geld gegeben / welches im Kauffe (13) gång und geb war. Hieraus ſehen wir / daß ſchon zu Abrahams Zeiten Silbernemüntze im (14) Gelobten Land ſey gebräuchlich geweſen. Im erſten Buch der Chronic am 30. Capitel wird von zehentauſend (15) Goldgülden geſagt / und wo im Alten Teſtament der Müntze gedacht wird / wird nur geſagt / daß ſie ſilbern oder gülden geweſen ſey / von (16) küpffern oder (17) eiſern Müntzen / oder von (18) Vermiſchung der Metallen / daß man dem Silber oder Gold hätte Kupffer (19) zugeſetzt / findet man in der Heiligen Schrifft nichts. Die (20) Athenienſer haben erſtlich (21) lederne Müntze gebraucht / die (22) Tartarn aber (23) papyrne. Die (24) Luſitaner und (25) Spartaner haben aus ſtarckem Eiſen (26) gemüntzt. Die (27) Römer haben lange Zeit von keinem Geld gewuſt / ſondern an ſtatt deſſelben im Kauffen und Verkauffen (28) Vieh gebraucht. *Numa*, der ander Römiſche König / hat die Kupffermüntz (29) eingeführt. Etliche aber ſchreiben ſolches dem *Servio* zu / welcher der ſechſte König der Römer geweſen iſt.

11 demortua uxor.
12 ſepultura, æ.
13 uſitatus, a, um.
14 terra promiſſa.
15 aureus (ſc. nummus.)
16 cupreus, a, um (æreus, a, um.) 17 ferreus, a, um. 18 commixtio (mixtura, æ.)
19 admiſcére.
20 Athenienſes.
21 coriaceus, a, um.
22 Tartarus.
23 chartaceus, a, um.
24 Luſitanus.
25 Spartanus.
26 cúdere monetas.
27 Romanis pecuniæ uſus fuit incognitus.
28 pecus, udis & oris.
29 introdúcere.

CLASSIS DUODECIMÆ TITULUS I.

1 origo, inis.
2 charta, æ.
3 memorare.
4 paucis repétere.
5 Veteres.
6 repertio (vel per partic. aliquam.)
7 uſitatus, a, um.
8 cælum.
9 durabilitas.
10 cippus ſepulchralis.
11 ſaxis(um) incidere.
12 ſtylus, i.
13 tiliaceus liber.
14 palmeum vel malvaceum folium.
15 ceratus aut gypſatus codicillus.
16 ſubtílis arundo (cálamus Niloticus.)
17 pergaména, æ.
18 membrána, æ.
19 Pérgamus (um.)
20 pellis ovilla.
21 papyrus, i.
22 Ægyptia arbuſcula bicubitalis.

Von dem (1) Urſprung deß (2) Papyrs.

WAs oben in dem neundten *Titulo* der erſten *Claſs* von den Büchern und von dem Urſprung derſelben iſt (3) erwehnt wordē/ das müſſen wir jetzt mit (4) wenigem widerholen und erzählen/ wie nemlich die (5) Alte vor (6) Erfindung des uns jetzt (7) gebräuchlichen Papyrs ihre Buchſtaben mit einem Hamer und (8) Meiſſel (wie wir noch heutigs Tags von wegen der (9) Wärigkeit auf den (10) Grabſteinen zu thun pflegen) in die (11) Stein gehauen: darnach mit einem eiſernen (12) Griffel entweder auf (13) lindene Bäſt/ (14) Palmen- oder Papelblätter/ oder auf (15) überwächſte oder begypſte Schreibtäfelein; nach dieſem mit einem (16) ſubtilen Rohr/ ſo im Fluß *Nilo* wuchs/ auf (17) Pergament geſchriebē/ (das war eine (18) Schreibhaut/ welche in der Stadt (19) *Pergamo* aus (20) Schaffellen gemacht wurde.) Folgends iſt das (21) Papyr erfunden worden/ und ſelbiges von einem (22) Egyptiſchen Bäumlein/

lein/ zwo Elen hoch/ welches an ſtatt der Rinden ſehr (23) breite und dünne Häutlein hatte. Dieſelbe wurden mit einer (24) Nadel unterſchieden/ in (25) Leimwaſſer gedunckt/ mit der 26 Preß eben gemacht/ (27) an der Sonnen getrucknet/ und endlich in ein (28) Buch von zwantzig (29) Bögen (30) vertheilt. Deſſen Gebrauch (31) wärte ſo lang/ biß das jetzige Papyr/ ſo von dem vorigen den Namen (32) behalten/ iſt (33) erfunden worden. Aber von dieſem wird in dem nächſt folgenden Titul gehandelt werden.

23 latiſſima & prætenuis túnica.
24 acu diſcriminare.
25 glutinosâ aquá imbúere.
26 prelo complanare.
27 Sole deſiccare.
28 ſcapus.
29 plagula.
30 digérere.
31 durare.
32 retinére.
33 reperire.

Claſs. XII. Tit. 2.

Von dem (1) Papyrer.

1 chartopœus.

WJewol das jenige/ was lang (2) wären ſoll/ noch heutigs Tags auf (3) Pergament pflegt geſchrieben zu werden/ jedoch iſt das Papyr viel mehr im Gebrauch/ und wird von den Papyrern in den (4) Papyrmühlen auf folgende Weiß gemacht.

Erſtlich werden Buben von denſelben von (5) Dorff zu Dorff/ ja bisweilen (6) von Stadt zu Stadt ausgeſchickt/ (7) alte und zerſchleiſte Lumpen zu kauffen und zu ſammlen. Welche hernach (8) zerriſſen (zerfetzt) (9) zu einem Brey geſtoſſen/ ferner mit (10) Leimwaſſer geläutert/ (11) in die Formen geſchöpfft/ in (12) Bögen

2 durare.
3 pergaménæ inſcribere.
4 mola papyracea.
5 vicatim.
6 oppidatim.
7 vetuſtum & detrítum linteamentum.
8 concérpere.
9 in pulmentum contúndere.
10 aquâ glutinosâ dilúere.
11 normulis haurire.
12 in plagulas didúcere.

13 aëri exponere.
14 ſiccare.
15 charta.
16 conficere.

17 antiquus, a, um.
18 vicinus, a, um.
19 divéndere (diſtráhere.) 20 plágula (phílyra) 21 ſcapus. 22 volúmen minus. 23 volúmen majus. 24 conſtitúere.

25 æneus, a, um.
26 ſubtilis calamus.
27 anſerína aut pavonina penna.

28 in atramentarium intingere.
29 atramentum præparare. 30 ſúmere. 31 galla querna. 32 quantum libet. 33 vitriolum.

34 gummi.
35 alúmen. 36 indere.
37 penetratio. 38 mucor. 39 prohibére.

ausgebreitet/ und (13) an den Lufft gehenget werden/ daß ſie (14) trucken werden. Und alſo wird der (15) Schrifftzeug (16) gemacht/ und nach dem (17) alten Namen Papyr genennet/ auch folgends in (18) benachbarte Ort getragen oder geführt/ und (19) verhandelt. Zu wiſſen iſt auch/ daß der (20) Bögen fünff und zwantzig ein (21) Buch; zwantzig Bücher ein (22) Ris; deren zehen aber einen (23) Ballen (24) machen.

Auf dieſes pflegt/ noch kan man mehr die Buchſtaben mit einem eiſernen oder (25) ährinen Griffel/ noch (26) dünnen Rohr ſchreiben/ ſondern es wird hierzu ein (27) Gans- oder Pfauenfedern erfordert/ die wir in das (28) Dintenfaß tuncken/ und alſo ſchreiben. Wilt du aber wiſſen/ wie man die (29) Dinten bereite/ ſo mercke: Man (30) nimmt der (31) Gallåpffel/ ſo viel einem (32) beliebt; deß (33) Kupfferwaſſers den ſechſten Theil; darein wird noch der funffzehende Theil (34) Gummi/ und etwas von (35) Alaun (36) gethan/ um das (37) Durchflieſſen und den (38) Schimmel (39) zu verwehren.

Claſſ. XII. Tit. 3.

Von (1) Erfindung der (2) Buch-drucker-Kunſt.

Wie edel/ (3) herꝛlich und (4) nutz-lich die Erfindung der Buchdru-ckerkunſt ſeye / kan mit menſchlichen Zungen nicht genugſam (5) ausgeſpro-chen werden / weil wir (6) vermittelſt derſelben nicht allein die Bücher Heili-ger Schrifft/ſondern auch andere heil-ſame und vortreffliche Bücher von al-lerley Wiſſenſchafften / Künſten / ent-weder Hiſtorien oder (7) Geſchichten/ (8) geiſtlichen und (9) weltlichen Sa-chen um ein (10) geringes Geld haben können. Je edler/herꝛlicher und nützli-cher aber die Kunſt iſt / je gröſſer und vortrefflicher Lob (11) verdient der (12) Erfinder derſelben. *Timotheus Polus* ſchreibt aus *Aventino* dieſes Lob der erfundenen Buchdrucker-Kunſt zu einem Burger und (13) Goldſchmid zu Meintz/ Namens Johann Fauſt/ der ſolche Kunſt anfänglich gar (14) heimlich gehalten / indem er und ſeine beede (15) Geſellen / Johann Gut-tenberg von Straßburg / und Peter Schefferdes von Gernsheim / (16) zuſammengeſchworen / ſie wollen ſol-che Kunſt (17) bey des *Fauſti* Lebzei-ten niemand (18) entdecken : Nach-dem aber gedachter *Fauſtus* geſtorben/ ſeye Guttenberg gen Straßburg in ſein Vatterland gezogen / und habe

1 inventio.
2 ars typographica.
3 eximius,a,um.
4 fructuoſus,a,um.
5 enunciare.
6 ejus beneficio.
7 res geſtæ.
8 Eccleſiaſticus, a,um.
9 Politicus, a, um.
10 vile pretium.
11 mereri.
12 inventor.
13 aurifaber Moguntinus.
14 occultare (occultum habére.)
15 opera,æ.
16 ſanctâ fide ſibi invicem promíttere.
17 vivo (vivente) Fauſto.
18 manifeſtare.

19 officina typographica.
20 de Eccleſia DEI meritiſſimus.
21 evincere.
22 annales, ium.
23 Chronica, orum.
24 revelare.
25 arcanus, a, um.
26 infidelitas.
27 cum aliquo communicare.
28 dehinc.
29 clam.
30 Moguntia, æ.
31 in lucem édere (prodúcere.)
32 ubicunque.
33 quicunque.
34 benigniſſimus, a, um
35 perennes debére gratias.

daſelbſt ein (19) Buchdruckerey aufgerichtet. Aber H. Johann Schmid/ Doctor der H. Schrifft / ein (20) um die Kirche GOttes hochverdienter Mann/ (21) erweiſet aus den Straßburgiſchen (22) *Archiven*/ und geſchriebenen (23) Chronicken/ daß nicht Johann Fauſt von Meintz/ ſondern Johann Mäntelin/ ein Burger zu Straßburg/ ſelbige anfänglich erfunden/ ſolche ſeinem Diener/ Hans Gansfleiſch/ (24.) entdeckt / welcher nachgehends ſeines Herrn (25.) geheime *Inventiones*, durch die höchſte (26) Untreu/ Johann Guttenberg / als einem reichen und begüterten Mann/ (27) geoffenbaret/ (28) darauf mit ihme (29) in der Stille ſich nach (30) Meintz begeben/ und daſelbſt die von ſeinem Herrn zu Straßburg erfundene Kunſt zuerſt (31) ans Liecht gebracht. (32) Sie ſey aber erfunden/ wo und (33) von wem ſie wolle/ ſo ſind wir doch dem (34) allgütigen GOtt für ſo eine edle und herrliche Gabe (35) immerwährenden Danck ſchuldig/ und wollen in dem nächſt folgenden Titul etwas von der Druckerey inſonderheit handeln.

Claſſ. XII. Tit. 4.

Von dem (1) Buchdrucker.

1 typographus.
2 æneus typus.
3 loculamentum.

Der Buchdrucker hat (2) ährne Buchſtaben (Schrifften) in groſſer Anzahl/ welche in die (3) Schrifftkäſten

käſten (4) ausgetheilt ſind. Dieſelbe werden von dem (5) Schrifftſetzer (6) eintzelig (7) herausgenommen / und nach der (8) Maß des (9) Winckelhackens / und der (10) Vorſchrifft / welche er auf dem (11) Tenackel (Halter) ihme (12) vorgeſteckt hat / in (13) Vers (Zeilen) zuſammengeſetzt; die Zeilen aber in (14) *Column* und (15) Blatſeiten / (denn ein Blat hat allezeit zwo Seiten / aber eine Seite bisweilen zwo oder drey *Column*) wenn er aber ſo viel Seiten hat / ſo viel einen (16) gantzen oder (17) halben Bogen (18) zu füllen erfordert werden / ſo werden ſie wieder auf das (19) Formbret gehebt / und mit den (20) eiſern Formrahmen durch die (21) Formſchrauben gefaſt / daß ſie nicht (22) voneinander fallen können / und den (23) unter die Preß eingehebt. Wenn nun der (24) Drucker die (25) Druckerfarbe / (welche aus (26) Ruß und (27) Leinöl (28) gemacht iſt) mit (29) Hülff der Ballen / (30) darauf getragen / und ſie (31) an das untergelegte Papyr gedruckt hat / kan er alſo in einem (32) Augenblick (33) gantze / ja / in einem Tag mehr als tauſend (34) Bögen / alle (35) gar *correct* ſchreiben / wenn nur das (36) erſte *Exemplar*, von einem (37) muntern und (38) geſchickten (39) Verbeſſerer iſt (40) verbeſſert worden. Es pflegen nach-

4 digérere (distribueres) typotheta, æ. 6 ſigillatim. 7 exprómere. 8 menſura. 9 linearis norma. 10 exemplar (autógraphum.) 11 retinaculum. 12 præfixum habére. 13 in verſus compónere. 14 columna, æ. 15 página.

16 philyra. 17 dimidius, a, um. 18 explére. 19 tabulæ compoſitoriæ índere. 20 ferreis marginibus coarctare. 21 cóchlea, æ. 22 dilábi.

23 prelo ſubjicere. 24 impreſſor. 25 atramentum impreſſorium. 26 fuligo. inis 27 oleum lini. 28 parare. 29 ope pilarum. 30 illínere. 31 chartis ſuppoſitis apprimere. 32 momentum 33 íntegerr, gra, um. 34 ſcheda, æ. 35 corectiſſimé deſcríbere. 36 primum exemplar. 37 gnavus, a, um. 38 ſolers, tis. 39 Corrector. 40 corrígere.

nachgehends nach (41) erfüllter Zahl der (42) *Exemplarien* (Abdruck) die (43) Schrifften wieder (44) aus der Preß genommen/ (45) abgewaſchen/ und wieder (46) in ihre Käſtlein (Fächlein) hin und her geworffen (abgetragen) zu werden/ daß ſie wieder zu einem andern Werck (47) fertig können zuſammengeſetzt werden. Die Bögen werden nach der (48) Preß (49) getrücknet und (50) geſammlet/ auf daß die *Exemplaria* (51) complet (völlig) gemacht werden (52) zu verkauffen.

41 explére numerum.
42 exemplar. 43 typus i. 44 prelo eximere.
45 ablúere.
46 in cellulas disjectare.
47 promtè coagmentare.
48 à prelo.
49 ſiccare.
50 colligere.
51 plena conſtitúere (réddere.)
52 venúndare.

Claſs. XII. Tit. 5.

Von den (1) Buchhändlern insgemein.

HJe thäten wir unrecht/ wenn wir der Buchführer Lob (2) mit Stillſchweigen übergiengen/ ſintemal durch die (3) Bequemlichkeit der Bücher/ die wir aus den Buchläden haben/ die *Ingenia* (5) geſchärfft/ und der Weg zu allen Künſten und (6) Wiſſenſchafften (7) bereitet/ und die Gemüther zur Lieb der *Studien* (8) aufgemuntert werden. Der Buchführer (9) Würde (10) erſcheinet auch daraus/ weil viel Kaiſer und Könige (11) groſſe Luſt zun Büchern tragen/ und die beſte *Auctores*, in allen Künſten (12) zuſammenſammlen: Wie daß denſeben nicht geringe (13) Gunſt vnd Ehr bringet/ weilen

1 Bibliopóla, æ.
2 ſilentio præterire (invólvere.)
3 commoditas.
4 bibliopolium (taberna libraria.)
5 acúere.
6 ſcientia.
7 præparare.
8 excitare.
9 dignitas.
10 elucére.
11 magnopere delectari aliquâ re.
12 colligere (congérere.)
13 favorem (benevolentiam) & honorem conciliare.

weilen ſie täglich (14) mit ehrlichen und gelehrten Leuten umgehen/ die in allen Künſten (15) berühmt ſind/ von denen ſie allzeit etwas hören / das ſie hernach ihnen (16) zu Nutz machen können. Es ſind auch endlich die Buchführer (17) deſto mehr zu lieben / und zu ehren/ weil ſie dem gantzen Vatterland (18) dienen/ ſintemal durch Hülff ihrer Bücher jedermänniglich lernen und (19) erſahren kan/ was er begehrt/ ſonderlich heutigs Tags/ da alle Künſte (20) gedruckt und (21) öffentlich verkaufft werden. Wer in Buchladen kommt / der findet allerhand (22) Tractat vom Krieg und (23) Kriegsſachen/ vom (24) Ackerbau/ von (25) Regierung / von (26) Aemtern und von allen Dingen / die einer nur (27) erdencken kan. Das übrige von den Buchhändlern und Buchbindern wird in folgendem Titul abgehandelt werden.

14 converſari cum aliquo.
15 excéllere.
16 ad uſum ſuum applicare (accommodare.) 17 tantò majori amore & honore próſequi.
18 inſervire.
19 experiri.
20 imprímere. (excúdere.) 21 publicé (palam) véndere (distráhere.)
22 opus (tractatus.) 23 res militares 24 agricultura, æ. 25 adminiſtratio Reipublicæ. 26 munus, eris (officium.) 27 excogitare.

Claſſ. XII. Tit. 6.

Von den Buchhändlern und (1) Buchbindern.

DIe Bücher welche die Buchdrucker auf (2) erſtbemeldte Weis (3) drucken / pflegen bisweilen von ihnen/ oder den *Auctoribus* ſelbſten; (4) ins gemein aber von den (5) Buchhändlern (6) verlegt zu werden.

Dieſe (7) verhandlen dieſelbe entweder

1 compactor (bibliopégus.)
2 prædicto modo.
3 imprímere.
4 utplurimum.
5 Bibliopóla, æ.
6 ſumptibus alicujus excúdere.
7 divéndere.

weder daheim in ihren (8) Buchläden/ oder auf den (9) Märckten (Meſſen) (10) von Stadt zu Stadt. Wer nun eines und das ander (11) rohe Buch/ von ihnen kauft/ der gibt es dem Buchbinder (12) zu binden. Dieſe (13) leimten nur vorzeiten ein Papyr an das ander/ in einer (14) langen Reihe/ (15) rollten ſie darnach in (16) Rollen zuſammen / daher man ſie nur (17) Leimer genennet. Jetzund aber pflegen die (18) Bögen von ihnen (19) in Blätter zuſammen gelegt/ (20) gefaltzet und damit ſie nicht (21) glaſſen / (bauſen) (22) geſchlagen (23) am Rucken zuſammen gehefftet und geleimet/ das (24) Fürausgehende aber mit dem Beſchneidhobel beſchnitten zu werden. Darnach werden ſie wegen der (25) Wärhafftigkeit mit (26) hültzernen / (27) papyrnen / (28) pergamentinen / (29) ledernen / (30) ſammatinen oder (31) ſeidenen (32) Decken (33) verwahrt; die (34) Seiten aber entweder mit (35) ährnen Clauſuren (Schloſſen) (36) eingemacht / oder mit (37) ledernen oder (38) ſeidenen Banden (39) zuſammen geknüpfft. Den etwas gröſſern Büchern pflegt man an den (40) Ecken (41) Buckeln (Bullen) anzuſchlagen. Von der Form der Bücher iſt oben im neundten Titul der erſten *Claſs* (42) Meldung geſchehen. Dieſe (nemlich die Buch-

drucker

8 bibliopolium.
9 nundinæ.
10 oppidatim.
11 crudus, a, um.
12 compingere.
13 chartam chartæ agglutinare.
14 longa ſeries.
15 convólvere.
16 volúmen.
17 glutinator.
18 ſcheda æ.
19 in paginas complicare.
20 complanare.
21 turgéſcere.
22 malleare.
23 dorſo conſúere & glutinare.
24 extantias demarginare plánulâ.
25 durabilitas.
26 ligneus, a, um.
27 papyraceus, chartaceus, a, um. (um
28 membranaceus, a,
29 coricaceus, a, um.
30 holoſericus, a, um.
31 ſericus, a, um.
32 tegmentum.
33 communire.
34 latus, eris.
35 ænea fibula.
36 confibulare.
37 ſcorteus, a, um.
38 ſerica ligula.
39 connéctere.
40 angulus, i.
41 umbilicata bulla.
42 mentionem fácere.

drucker und Buchbinder) werden nun ſo wol wegen ihres ſubtilen Fleiſſes/ den ſie mit (43) Druckung und (44) Einbindung der Bücher (45) anwenden/ als auch der Materi ſelbſt/ mit deren ſie (46) beſchäfftigt ſind/ endlich auch unter die Künſtler gezählet. Von den (47) Apotheckern/ (48) Barbirern uñ (49) Wundärtzten haben wir bereits oben in der fünfften *Claſs* gehandelt.

41 imprimere.
44 compingere.
45 adhibére (impéndere.)
46 occupatus, a, um.
47 Pharmacopœus.
48 tonſor.
49 Chirurgus.

* * *

Claſs. XII. Tit. 7.

Von den (1) Bibliothecken.

1 Bibliotheca, æ.

IN dieſe *Claſs* gehört nicht uneben der Titul von der Bibliothec/ denn die Hiſtorien bezeugen / daß Käiſer / Könige/ Fürſten und andere vornehme Männer *Bibliothecarii* geweſen ſind. Der Groſſe Alexander hat die (2) freye Künſte nicht allein geliebet / ſondern auch die beſte und ſchönſte Bücher (3) zuſammen geſammlet/ und allerley (4) Gattung derſelben mit (5) groſſem Geld gekaufft. *Ptolemæus Philadelphus,* (6) König in Egypten / hat in ſeiner Bibliothec (7) ſiebenmalhundert tauſend Bücher gehabt/ unter welchen die beſte und herrlichſte geweſen ſind die Bücher Moſis und die (8) Schrifften der Propheten/ welche von den zwey und ſiebentzig (9) Dolmetſchen (10) aus der Hebreiſchen in die Griechi-

2 artes ingenuæ (diſciplinæ liberales.)
3 conquirere.
4 genus, eris.
5 magno pretio.
6 Rex Ægypti.
7 ſeptingenta millia.
8 ſcriptum.
9 Interpres.
10 ex Hebraico in Græcum ſermonem transferre.

Griechiſche Sprach mit des *Philadel-*
11 impenſa, æ (ſumptus, us.) *phi* (11) Unkoſten ſind überſetzt worden.
Aſinius Pollio iſt der erſte geweſen/ wie
Plinius meldet/ welcher eine Bibliothec
12 adornare. zu Rom (12) angerichtet. *Iſidorus* aber
ſagt: *Paulus Æmilius* habe den Anfang
13 ſequi. gemacht. (13) Nach ihm iſt kommen
Lucullus, und darnach *Julius Cæſar*.
14 inſignis fautor. welcher/ wie er ein (14) trefflicher Lieb-
haber der freyen Künſte geweſen iſt/ al-
ſo hat er auch allerley Bücher von allen
Künſten und Wiſſenſchafften/ durch
15 conquirere. *Marcum Varronē*, (15) zuſam̄en geſucht/
und ein Bibliothec angerichtet/ welche
16 ſuperare. die vorigen all (16) übertroffen hat.
Die aller erſte aber und fürnemſte/ auch
beſte Liberey unter allen/ die jemals in
17 Hebræus, a, um. Hebraicus, a. um.) der Welt geweſen ſind/ iſt die (17) He-
breiſche/ welche zwar von den (18)
18 Chaldæus. Chaldeern in der (19) Babyloniſchen
19 Babylonica captivitas. Gefängniß/ (20) jämmerlich verbren-
20 miſerè exúrere. net und (21) zerſtreuet/ aber nach ge-
21 distráhere. (diſperſus, a, um.) dachter Gefängnus durch (22) Antrieb
22 inſtinctus, us. des Heiligen Geiſtes von Eſra etlicher
Maſſen iſt wieder angerichtet
worden.

Claſſ.

CLASSIS DECIMÆ TERTIÆ TITULUS I.

Von den (1) Handwerckern (2) ins gemein.

Bißher haben wir der Künſtler Werck (3) um etwas beſehen / jetzt folgen die (4) gemeine Handwercker / welche / wiewol ſie nicht ſo groſſe Sorge und (5) ſcharffen Verſtand (6) auf ihre Arbeit zu wenden vonnöthen haben / wie jene; jedoch (7) verbleibt dieſen auch ihr Lob / ja deren Arbeit ſind (8) nothwendiger als jener / weil wir derſelben zum Gebrauch deß menſchlichen Lebens (9) weniger entrathen können. Denn die (10) Köch / (11) Müller / (12) Becken / (13) Bierbräuer und (14) Metzger (15) bereiten uns Menſchen die Speis und Tranck. Von den (16) Viehewartern / (17) Jägern / (18) Fiſchern und (19) Vogelfängern / ꝛc. welche uns Menſchen / ſonderlich den (20) vermöglichern / allerley Vieh / (21) Wildbret / Fiſch und Vögel in die (22) Küchen verſchaffen / haben wir bereits (23) oben an ſeinem Ort gehandelt. Die (24) Schneider / (25) Schuſter / (26) Kürß-

1 opifex.
2 in genere.
3 nonnihil luſtrare.
4 vulgare opificium.
5 ingenii acúmen.
6 in labores impendere.
7 manére.
8 neceſſarius, a, um.
9 minus carére.
10 coquus.
11 molitor. 12 piſtor. 13 cereviſiarius. 14 lanio (us.) 15 præparare. 16 pecuarius.
17 venator.
18 piſcator.
19 auceps, cupis.
20 opulentior.
21 caro ferina.
22 in culinam ſuppeditare.
23 ſuprà.
24 ſartor.
25 ſutor.

(26) Kürßner / (27) Stricker / (28) Leinen- und (29) Wüllenweber / deßgleichen die (30) Rot- und (31) Weißgerber / ꝛc. müſſen die Kleider und Materi derſelben (32) verfertigen. Die (33) Zimmerleut / (34) Maurer / (35) Steinmetzen / (36) Ziegler / (37) Schreiner / (38) Hafner / (Töpffer / Kachler) (39) Schloſſer / (40) Glaſer / ꝛc. (41) reichen ihren Dienſt dar / unſere (42) Wohnungen zur Nothdurfft zu bauen / und zur (43) Bequemlichkeit zuzurichten. Der (44) Wagner / (45) Schmid / (46) Sattler / (47) Seiler / ꝛc. Arbeit (48) dienet / die (49) Reuterey / das (50) Fuhrwerck / und (51) fürnemlich den (52) Ackerbau zu befördern. Die (53) Kupfferſchmid / (54) Kannengieſſer / (55) Rotgieſſer / (56) Kieffer / (57) Kübler / (58) Drechsler / ꝛc. allerley (59) Hausrath zu verſchaffen. (60) Und ſo fortan / wie wir denn jetzt jede inſonderheit kürtzlich abhandeln wollen.

26 pellio. 27 connodator. 28 textor. 29 lanificus. 30 cerdo (coriarius.) 31 alutarius. 32 elaborare. 33 faber lignarius. 34 cæmentarius (murarius.) 35 látomus (lapicida, æ.) 36 láterarius (tegularius.) 37 capſarius (ſcriniarius.) 38 figulus. 39 faber ſerarius. 40 feneſtrarius. 41 operam ſuam accommodare alicui rei. 42 domicilia (habitationes) ad neceſſitatem extrúere. 43 ad commoditatem apparare. 44 carpentarius. 45 faber ferrarius. 46 ephippiarius (ſellarius.) 47 reſtio. 48 inſervire. 49 equitatio. 50 aurigatio. 51 præcipuè 52 agriculturam promovére. 53 faber ærarius. 54 ſtannarius. 55 flator (fuſor) æris 56 doliarius (viétor.) 57 ſitularius. 58 tornator. 59 ſupellectilia ſubminiſtrare, 60 & ſic deinceps.

Claſſ. XIII. Tit. 2.
Von dem (1) Mühlwerck.

IN den (2) Handwerckern wollen wir den (3) Anfang von denjenigen machen / welche (4) mit der menſchlichen Nahrung zu thun haben / als da ſind / die (5) Müller / (6) Becken / (7) Metzger / (8) Köch / (9) Bier-

1 molitúra, æ.
2 opifex (mechánicus, i. (3) initium ſúmere (cápere.) 4 circa victum hominis occupari. 5 molitor. 6 piſtor. 7 lanio (us.) 8 coquus.

(9) Bierbräuer/ u. d. g. Denn weil die Leut die (10) Früchte / wie ſie (11) gewachſen / nicht haben (12) genieſſen können / derowegen haben ſie allerley Weis (13) erdacht / ſelbige ihnen zur Speis (14) bequemer zu bereiten.

Erſtlich zwar und vor (15) Alters haben ſie die Früchte mit einem (16) Stöſſel (Stämpffel) in einem (17) Mörſer (18) geſtoſſen/ und daher die (19) Graupen (20) bekommen. Darnach iſt die (21) Stampffmühle (22) erfunden worden / in welcher man die Früchte mit einem (23) Fallſtämpffel (24) gemahlen; daher iſt das (25) Gries (Grütz) und anderes (26) geſchrotenes (grobgemahlenes) (27) kommen. Letzlich haben die (28) künſtliche Werckmeiſter die (29) Mahlmühlen erfunden/ welche wenn man ſie mit den Händen (30) umgetrieben hat/ ſind ſie (31) Hand- oder Stoßmühlen: wenn mit dem (32) Vieh/ (33) Roß- (34) Eſelsmühlen; ſo vom Wind / (35) Windmühlen; ſo vom (36 Gewalt deß (37) ablauffenden Waſſers/ (38) Waſſermühlen genennet worden; ja man findet auch (39) Schiffmühlen: Und dieſe zwo (40) letzere haben nach Gröſſe des Waſſers entweder zween/ drey/ vier/ oder mehr (41) Gäng. In dieſen werden die Früchte mit zweyen (42) Mühlſteinen gemahlen/ deren der untere (43) unbeweglich ſtehet / der

9 cereviſiarius (zythopœus.) 10 fruges (frumentum.) 11 créſcere (provenire) 12 manducare. 13 excogitare. 14 commodè.
15 antiquitùs.
16 piſtillum.
17 mortarium.
18 túndere.
19 ptiſana, æ.
20 accípere.
21 piſtrinum.
22 invenire.
23 pilum rúidum.
24 mólere.
25 álica (puls.)
26 freſſus, (freſus) a, um.
27 prodire.
28 artificioſus machinator.
29 mola (molendínum.
30 circumágere,
31 mola manuaria, truſátilis.
32 jumentum.
33 mola jumentaria.
34 mola aſinaria.
35 mola aláta (pneumática.)
36 impetus, us.
37 decúrrere.
38 mola aquaria.
39 mola navális.
40 poſterior.
41 moletrina, æ.
42 lapis molaris.
43 lapis molaris. immotum ſtare.

obere aber durch ein Rad im Waſſer umgetrieben wird. Und werden alſo die durch den (44) Triechter (45) eingeſchüttete (46) Körner (47) zermalmet / und das (48) Mehl durch den (49) härinen Beutel in den (50) Mehlkaſten (51) ausgebeutelt; die (52) Kleyen aber von demſelben (53) abgeſondert / und in einen andern Kaſten (54) heraus geſchüttet.

44 infundibulum 45 infúndere. 46 granum. 47 contérere (comminúere.) 48. farína, æ. 49 cilícinum excuſſorium. 50 ciſta farinaria. 51 elábi. 52 furfur, is. 53 ſeparare. 54 ejectare.

Claſſ. XIII. Tit. 3.

Von dem (1) Brodbacken (Beckenwerck.)

(2) ES ſey aber das Mehl ſo gut gemahlen / als es immer will / kan mans doch noch nicht (3) eſſen / denn es (4) komme des Becken (5) Beyhülffe darzu. Von dieſem wird es noch einmal (6) geräden / ehe ers (7) in den Bachtrog thut / Waſſer (8) darzu gegoſſen / (9) eingeſäuert / nachgehends entweder mit den Händen oder mit dem (10) Knetſcheit geknetet. Nach dieſem werden (11) Stücker davon abgebrochen / auf dem (12) Wirckbret gewirckt / (zu Brod formiret) (13) auf den Backſchüſſel gelegt / in den (14) geheitzten Ofen durch das (15) Ofenloch (16) eingeſchoſſen / und alſo wird das Brod durch die (17) Hitz des Backofens (18) gebacken. Ehe man aber das Brod in den Ofen einſchieſſt / muß man die (19) glüende Kohlen

1 panificium.

2 utut optimè &c.

3 manducare.
4 accédere (intervenire.)
5 ópera, æ.
6 cribrare.
7 mactræ indere.
8 affúndere.
9 fermento ſubígere.
10 ſpathâ ligneâ depſere.
11 maſſulas decérpere.
12 in tabula piſtoria in panes formare.
13 palæ furnariæ (remo furnario) impónere. 14 calefactus, a, um. 15 præfurnium. 16 immittere (ingérere. 17 calor. 18 pinſere (cóquere.) 19 prunas rutabulo (um) prius proruere.

Kohlen zuvor mit der Ofenkrucken her=
aus thun/ und denſelben mit dem (20)
naſſen Ofenwiſch ſäubern: Das (21)
Schiffbrod muß man zweymal ba=
cken/ dahero es auch (22) Zwybackens
genennet wird: denn alſo kan es wegen
der (23) Trückne auf den Schiffen
nicht (24) ſchimlicht werden. Es pfle=
gen auch die Becken/ neben dem (25)
gemeinen Brod/ aus dem (26) reinſten
Mehl/ Milch/ Eyern und Schmaltz/
noch andere (27) Gattungen der
Brod zu backen/ als (28) Semmel/
(29) Bretzeln/ dicke und dünne (30)
Kuchen (Blätz) Fläden (31) Schiff=
lein/ u. d. g. Das Brod/ es ſey
gleich (32) Kern= (33) Weitzen= (34)
Rocken= (35) Gerſten= (36) Herrn=
oder (37) Geſind= (38) ſchwartz oder
(39) weiß/ hat es zwo (40) Rinden/
die obere und untere/ und in der Mit=
te die (41) Broſam. (42) Etliches
Brod iſt auch (43) luck oder (44)
dicht/ (ſpündig) (45) geſäuert oder
(46) ungeſäuert/ (47) friſch/ (48)
hart oder (49) ſchimlich. Wiewol
das Brod die (50) alleredelſte/ (51)
geſündeſte und nützlichſte Speis iſt/
ohne welches keine Speiß/ (52) ſie ſey
auch ſo gut/ als ſie wolle/ dem Men=
ſchen (53) ſchmäcket/ werden doch
ferner für die (54) Schleckmäuler
von den (55) Paſteten= und (56)
Küchelbecken/ ꝛc. allerhand (57) Le=

20 madefacto ſtramento purgare.
21 panis nauticus.
22 panis bis coctus.
23 ſiccitas.
24 mucéſcere.
25 panis vulgaris.
26 pollis (en) puriſſimus.
27 genus panis.
28 ſimila.
29 ſpira.
30 placenta.
31 navicula.
32 panis farreus (adoreus.)
33 panis triticeus.
34 ſecálinus.
35 hordeaceus.
36 primarius (ſimilagineus.)
37 ſecundarius (cibarius.) 38 ater. 39 cándidus (ſiligineus.) 40 cruſta. 41. medulla, æ. 42 alius panis. 43 poroſus (ſpongióſus.)
44 denſus.
45 fermentatus.
46 azymus.
47 recens.
48 durus.
49 múcidus.
50 nobilis.
51 ſalúber.
52 utut ſit optimus.
53 ſápere.
54 liguritor.
55 cupediarius.
56 cruſtularius.
57 cupediæ, arum.

58 apparare 59 cruſtulum. 60 láganum 61 dulciarium. 62 ſcriblíta, (ſtriblíta) æ. 63 artócreas, atis 64 tuçétum. 65 teganita. 66 globulus. 67 boletínus. 68 obelia, æ. 69 tracta, æ. 70 cibus piſtorius.

ckerbitzlein (58) zubereitet/ als (59) Oblaten/ (Hippen) (60) Oelkuchen (61) Lebkuchen/ (62) Sträublein/ (63) Fleiſch- und andere (64) Paſteten; deßgleichen (65) Pfannkuchen/ (66) Kräpfflein/ (67) Schwammkuchen/ (68) Spießkuchen (69) Torten und andere weit mehr. Ja es iſt faſt kein Ort/ da man nicht anderes (70) Gebackens pflegt zu machen.

Claſs. XIII. Tit. 4.
Von der (1) Fleiſchhack (dem Metzger-Handwerck.)

1 lanionia, æ, (laniéna, æ.)
2 non incommodè (incongruè) excípere.
3 lanio (us.)
4 opimatus, a, um.
5 emptus, a, um.
6 mactare.
7 divéndere.
8 pecus altilis.
9 macilenta non ſunt veſca.
10 laniéna, æ.
11 clavâ proſtérnere.
12 clunaclo (um) jugulare.
13 cultro excoriatorio deglúbere (excoriare.)
14 pellem detráhere.
15 fruſtatim concídere.
16 macellum.
17 in tabula carnaria venum expónere.

AUf die Becken (2) folgen nicht uneben die (3) Metzger/ welche uns Menſchen das entweder von ihnen ſelbſt (4) gemäſtete/ oder von den Bauren und andern (5) erkauffte Vieh (6) ſchlachten/ und das Fleiſch davon (7) verkauffen. Wenn nun dieſelbe ein (8) Maſtvieh ſchlachten wollen/ (denn das (9) magere taugt nicht zu eſſen/) müſſen ſie es in das (10) Schlachthaus führen/ daſelbſt wirds von ihnen (11) mit der Barte (Keule/ Schlegel) geſchlagen/ darnach mit dem (12) Stechmeſſer (Schlachtmeſſer) geſtochen (abgekählt) mit dem (13) Schindmeſſer ausgeſchunden und die (14) Haut abgezogen. Darauf wird es (15) ſtuckweis zerhauen/ und das Fleiſch in der (16) Metzig auf der (17) Fleiſchbanck feil ausgelegt/

legt/ es ſey gleich (18) Rind- oder (19) Kalbfleiſch; (20) Hammel- (Scheps-) (21) Lamms- (22) Zicklins- oder (23) Schweinenfleiſch. Die (24) Schwein zwar werden entweder (25) mit einem untergemachten Feuerlein zuvor beſenget / oder (26) mit ſiedendem Waſſer gebrůhet / und mit der (27) Scherren geſchabet; darnach werden ſie in (28) vordere und (29) hintere Schuncken und (30) Speckſeiten (31) zerhauen. Das (32) Jngeweid derſelben pflegen ſie (33) klein zu zerhacken / und das (34) fettere Fleiſch (35) zu zerſchneiden; aus dieſen / wie auch mit dem (36) Schweinsblut und den (37) grőſſern Dårmern werden die (38) Såumågen und die (39) Blutwůrſt (40) gefůllet; aus jenen aber und den (41) důnnern Dårmern werden andere (42) Wůrſt / nemlich (43) Brat- (44) Leber- und (45) Roſenwůrſt (46) gemacht. Das (47) Schmeer von den Schweinen / und das (48) Unſchlit von dem ůbrigen Vieh pflegt (49) ausgelaſſen / (ausgeſchmeltzt) der (50) Speck aber (51) geſaltzen / (52) am Rauch gedőrret / und (53) auf anderen Gebrauch aufgehebt zu werden.

18 caro búbula. 19 caro vitulína. 20 caro vervecina. 21 caro agnina. 22 caro hœdina. 23 caro ſuilla (porcína.) 24 ſus (porcus, i.) 25 ſubjectâ flammulâ adúrere (ambúrere.) 26 fervente aqua perfúndere. 27 rádulâ glabrare. 28 perna, æ. 29 pétaſo. 30 ſuccidia, æ. 31 diſſecare. 32 inteſtina. orum. 33 minútim concídere. 34 pinguior caro. 35. ſcindere. 36 ſuinus cruor. 37 craſſiora inteſtína. 38 faliſcus, i. 39 apéxabo. 40 farcire. 41 grácilis, e. 42 farcimen. 43 lucánica (bótulus.) 44 tomaculū. 45 hilla, æ. 46 conficere. 47 adeps. 48 ſebum (ſevum.) 49 eliquare. 50 lardum. 51 ſale condire. 52 fumo durare (torrére.) 53 in alium uſum aſſervare.

Claſs. XIII. Tit. 5.
Von dem (1) Kůchenweſen (der Kochkunſt.)

WO der Metzger ſamt etlich andern (2) Handwerckern / die (3) mit Zubereitung der menſchlichen Nahrung zu thun haben / (4) aufhört / da fångt der (5) Koch an; denn was für (6) Eßwahren von dem (7) Speismeiſter aus der (8) Speiskammer heraus gegeben werden / die (9) beſtehen (10) meiſtentheils am Fleiſch / und empfångt ſie der Koch / als der ein (11) Meiſter iſt / die Speiſen (12) zu bereiten / und kochet ſie / (13) eine auf dieſe / die andere auf andere Weis / weil die wenigſte ohne (14) Abgang der Geſundheit können (15) roh (16) genoſſen werden. Die Vögel nun werden erſtlich (17) gerupfft / darnach (18) ausgenommen: Die Fiſch muß man (19) ſchuppen / (etlichen zwar werden die (20) Schuppen gelaſſen) darnach (21) ſpalten / bisweilen auch (22) entgråten: Die (23) harte werden mit Schlegeln geblåuet / und die (24) geſaltzene eingewåſſert / daß ſie (25) ſüß werden. Die (26) Haſen pflegt man abzuziehen / auch (27) mit der Spicknadel zu ſpicken. Was zu (28) ſieden iſt / wird in (29) Töpffen (Håfen) die man mit (30) Deckeln / Stürtzen) zudeckt / (31) Pfannen / oder

1 coquinaria.
2 opifex.
3 circa victum parandum occupari.
4 deſinere.
5 coquus, i.
6 quæ eſculenta, orum.
7 promuscondus.
8 è penu deprómere.
9 conſiſtere.
10 potiſſimùm.
11 artifex.
12 parare.
13 alii atque alii aliis atque aliis modis.
14 detrimentum valetudinis.
15 crudus, a, um.
16 manducare.
17 deplumare.
18 exenterare.
19 deſquamare.
20 ſquamas relinquere
21 exdorſuare.
22 exoſſare.
23 induratos tuditibus contúndere.
24 ſalitos aquâ macerare. 25 dulcéſcere. 26 lépores exúere. 27 lardo trajectare ope creacentri, (lardarii) um. 28 elixare. 29 olla. 30 operculo tégere. 31 cácabus, i.

oder (32) Keſſeln / auf dem (33) Herd geſotten / und (34) mit dem Feimlöffel geſchäumt (verfeimt.) So etwas im (35) Aufſieden (36) ſtrudelt / (aufwallt) wird es (37) mit der Kuchenkell gedämpfft / daß es nicht (38) überlauffe. Was (39) heiß iſt / muß man (40) mit einer Fleiſchgabel (Kreuel) heraus ziehen / und das (41) brülchte durch einen Seihkorb (Durchſchlag) ſeihen. Etliche (42) fleiſchichte Speiſen werden an (43) Bratſpieſſen mit (44) Brätern / etliche auf dem (45) Roſt über dem (46) Dreyfuß / etliche in den (47) Bratpfannen (48) gebraten.

32 ahenum.
33 focus, i.
34 ligulâ deſpumare.
35 effervéſcere.
36 bullire.
37 confutare trulla.
38 ebullire.
39 férvidus, a, um.
40 fúſcinâ (creagrâ) extráhere.
41 juſculenta qualo (fiſcellâ) colare.
42 edulia carnea.
43 veru.
44 autómatum.
45 craticula.
46 tripus, odis.
47 ſartágo, inis.
48 aſſare.

Aus dem (49) klein zerhackten Fleiſch pflegt man (50) Häckelmuß / (51) Klöslein (Knöpfflein) und (52) Nudeln zu machen. Die Speiſen würden letzlich niemand (53) ſchmäcken / wenn ſie nicht mit (54) Gewürtz / ſonderlich aber mit (55) Saltz / gewürtzt würden. Es muß aber das Gewürtz in dem (56) Mörſer mit dem (57) Stämpffel zuvor geſtoſſen werden. Etliche Sachen werden auf dem (58) Riebeiſen geſchaben / etliche aber mit der (59) Reibkeil (Kugel) in dem (60) Reibnapff zerrieben.

49 minútim conſectus, a, um.
50 minútal.
51 glóbulus.
52 turunda, æ.
53 ſápere.
54 aróma, atis.
55 ſale condire.
56 mortarium.
57 piſtilló (um) contúndere.
58 radulâ rádere.
59 tudiculâ conquaſſare.
60 catinus, i.

1 culinarius labor.
2 vas coquinarium (culinarium)
3 lixa, æ.
4 culína, æ.
5 ignem accéndere.
6 ignitabulum.
7 impoſitus fomes.
8 ſcintilla, æ.
9 incídere.
10 ſilex.
11 pyrites, æ.
12 chalybs, ybis.
13 excútere.
14 filum (lignum) ſulphuratum.
15 interire.
16 extingui.
17 appónere (ſúbdere.)
18 ſufflare.
19 bucca, æ.
20 flabellum.
21 prúniceps, ipis.
22 prehéndere.
23 torris.
24 pruna.
25 foculus.
26 igne lædere.
27 batillus.
28 collectare.
29 damnum inferre.
30 ſervitium (munus, eris.)
31 focaria, æ.
32 præſto eſſe.
33 trua, æ.

Claſſ. XIII. Tit. 6.

Von den übrigen (1) Küchengeſchäfften und (2) Geſchirren.

Es hat auch ein Koch und ſein (3) Küchenjung (Sudelkoch) in ſeiner (4) Küchen noch unterſchiedliche Küchengeſchirr vonnöthen/ als / um ein (5) Feuer anzumachen/ ein (6) Feuerzeug/ mit dem (7) eingelegten Zunder/ in welchen ſo ein (8) Funck (9) fället / der mit dem (10) Kisling oder (11) Feuerſtein aus dem (12) Stahl (13) geſchlagen wird/ nimmt er einen (14) Schwefelfaden oder Höltzlein / und zündet damit ein Liecht / mit dieſem nachgehends ein Feuer an. Damit daſſelbe nicht (15) abgehe oder (16) verleſche / (17) legt er Holtz zu / und (18) bläſt es immerzu entweder mit den (19) Backen oder (20) Feuerblaſen auf. Mit der (21) Feuerzangen (22) faſſt man die (23) glüende Bränd oder (24) Kohlen in die (25) Kohl-(Glut-)Pfannen / damit man die Hände nicht (26) verbrenne: Mit der (27) Feuerſchauffel (28) hebt man die Kohlen (Glut) auf/ damit ſie keinen (29) Schaden thun könne. Eines Küchenjungen (30) Gebühr iſt auch / ſonderlich wenn keine (31) Spülmagd (32) vorhanden / aus dem (33) Waſchfaß (Spülbrenten) die

die (34) Küchengeſchirr zu ſpülen/ daher das (35) Spülicht kommt/ welches man bisweilen für die Schwein (36) aufzuheben/ bisweilen aber durch den (37) Guß⸗(Waſſer⸗) Stein (38) hinauszuſchütten pflegt; deßgleichen die Küchen mit (39) Kehrbeſen auszukehren/ und das (40) Auskehricht (Betzig) hinauszutragen; nicht weniger/ was zu (41) zerhacken iſt/ mit den (42) Hackmeſſern zuhacken. Wenn man die Speiſen (43) auf den Tiſch tragen ſoll/ ſo werden die (44) härtere und (45) trucknere in (46) flache Schüſſeln (47) gethan/ die (48) weichere in (49) tieffe Schüſſeln (50) angerichtet/ die (51) Eſſig und (52) Eintunckbrühlein in (53) Confect⸗Schüſſelein (54) geſchüttet. Damit man endlich die/ ſonderlich (55) irdine/ Geſchirr nicht ſo leichtlich (56) verbreche oder (57) umſtoſſe/ muß man ſie (58) mit der Handhabe faſſen/ wenn ſie (59) eine haben.

Sonſt werden auch in den Küchen (60) Krüg/ (61) Kübel/ (62) Multern/ (63) Körb/ (64) Hürten/ (65) Ofenkrucken/ (66) Rührlöffel/ und andere mehr Geräth/ ꝛc. gefunden und gebraucht.

Claſs. XIII. Tit. 7.

Von dem (1) Bierbräuen.

Gleichwie nun erſtbemeldte Handwercker uns die Speiſen zu beſſerer

(2) Ver⸗

34 vas coquinarium (culinarium) collúere (elúere.)
35 colluvies, ei.
36 aſſervare.
37 fuſorium.
38 effúndere.
39 ſcopis evérrere.
40 quisquilias efferre.
41 concídere.
42 culter inciſorius.
43 menſæ appónere.
44 ſolidus, a, um.
45 ſiccus, a, um.
46 lanx (pátina, æ.)
47 índere (impónere.)
48 mollis, e.
49 catinus, i.
50 effúndere.
51 acétum.
52 embamma, atis (intinctus, ûs.)
53 paropſis, idis.
54 infúndere.
55 vas fictile (figlinũ)
56 comminúere (frángere.)
57 ſubvértere.
58 anſâ prenſare
59 anſatum eſſe.
60 fidelia, æ.
61 ſitula, æ.
62 alveus, i.
63 corbis, is.
64 crates. is.
65 rutabulum.
66 rudicula, æ.
1 zytopœia, æ.

(2) Verdauung bereiten/ alſo (3) verſchaffen uns die (4) Bierbräuer mit ihrer Arbeit den Trunck; ſintemal zu Erhaltung des menſchlichen Lebens nicht allein die Speis/ ſondern auch der Trunck erfordert wird. Weil man aber nicht in allen Landen Wein haben kan/ auch das Waſſer nicht allenthalben (5) geſund zu trincken/ dannenher müſſen die Leut mit einem Trunck (6) für lieb nehmen/ den etliche von wegen der Materi/ aus deren er gemacht wird/ den (7) Korn-Wein/ etliche aber/ und zwar (8) meiſtentheils/ das (9) Bier nennen. Und dieſes gleichwie es an (10) Geſchmack/ (11) Stärcke und Güte (12) unterſchiedlich iſt/ alſo (13) bekommt es auch/ (14) nach Unterſchied der Ort/ da es (15) gebräuet wird/ unterſchiedliche Nahmen. Es wird aber dieſes Geträncke aus (16) Hopffen und (17) Maltz auf folgende Weis bereitet. Erſtlich wird der Hopff in Gärten oder Feldern an (18) gar langen Stangen gepflantzt/ (19) bringt an Statt der Frücht (20) büſchelweis Blumen/ die man/ wenn ſie zeitig werden/ (21) abſtreifft und (22) trucknet. Darnach werden (23) Gerſten- oder Weitzenkörner in groſſen (24) Trögen (25) geweicht/ bis ſie (26) geſchwellen (quellen;) denn pfleget man ſie auf einem (27) Eſtrich wieder (28) abzutrücknen/

2 concoctionis ergo.
3 ſuppeditare.
4 cereviſiarius (zythopœus.)
5 ſalutaris, e (ſalúbris, e.)
6 contentum eſſe aliquâ re.
7 vinum Cereale.
8 plerique.
9 cereviſia, æ (zythus, i.)
10 ſapor.
11 acrimónia, æ.
12 differre.
13 ſortiri nomina.
14 pro varietate locorum.
15 cóquere.
16 lúpulus, i.
17 far toſtum (polenta, byne, es.)
18 in prælongis palis plantare.
19 ferre.
20 faſciatim.
21 abſtringere.
22 ſiccare.
23 hordei aut tritici granum.
24 alveus, i.
25 macerare.
26 intuméſcere.
27 pavimentum.
28 deſiccare.

trücknen/ zu (29) rühren und offt (30) umzuwenden/ bis ſie (31) auffſpringen und anfangen (32) keimen. Darnach muß man ſie auf eine (33) lange Korndarr (34) ſtreuen (35) dörren/ und alſo (36) in ein ſüßlechtes Maltz verwandeln/ nachgehends (37) auf einer Maltzmühle mahlen. Dieſes nun (38) vermengt der Bierbräuer mit dem Hopffen/ und (39) ſiedet in einem groſſen Keſſel Bier/ welches man in (40) Kufen zu gieſſen/ und/ wenn es (41) gekühlet iſt/ mit (42) Gelten in die Keller zu tragen/ in die (43) Faß zu ſchütten/ und nachgehends von dannen wieder zu ſeiner Zeit (44) auszuzäpffen und in den (45) Bierländern nicht ohne Luſt zu trincken pflegt.

29 verſare.
30 reverſare.
31 diſſilire (disrumpi.)
32 germina producere. 33 oblongum farrarium. 34 ſuperſternere. 35 torrere.
36 in dulciculam bynen convertere.
37 in polentario molendino molere.
38 permiſcere.
39 excoquere.
40 cupa, æ.
41 frigefacere.
42 labrum.
43 cadis infundere.
44 promere.
45 terra (regio) vini non ferax.

Claß. XIII. Tit. 8.

Von dem (1) Saltzweſen.

DAs (2) Saltz iſt das beſte und edelſte (3) Gewürtz/ und haben die (4) Alten wol geſagt: **Es ſey in dem menſchliſchen Leben nichts Nutzlichers/ als die Sonn und das Saltz.** *Theophraſtus Paracelſus*, der (5) vortrefflichſte unter den *Medicis* (6) zu ſeiner Zeit/ nennet das Saltz einen natürlichen (7) Balſam aller Leiber/ weil daſſelbe nicht allein zur täglichen Nothdurfft/ ſondern auch zur Geſundheit diene.

Was für (8) Nutzen aber das Saltz in

1 res ſalinaria.
2 ſal.
3 condimentum.
4 Veteres.
5. princeps Medicorum.
6 ſeculum (ætas.)
7 balſamum.
8 uſum (us) præſtare.

in der (9) Artzneykunſt habe / davon wiſſen die *Phyſici* und *Medici* am beſten zu berichten / und zu (10) *diſcurriren*. Daß wir jetzt deß (11) Artzneynutzens deſſelben geſchweigen / iſt bekandt / daß keine gekochte Speis / ſie werde (12) ſo köſtlich und niedlich zubereitet / als ſie immer wolle / ohne Saltz (13) ſchmackhafftig ſeye. Iſt derowegen das Saltz eine ſo edle und (14) vortreffliche Gabe GOttes / daß wir Menſchen Ihme darfür nicht genugſamen Danck ſagen können. Es ſind aber des Saltzes unterſchiedliche Gattungen / denn etliches wird wie das Ertz oder Stein aus den Bergen (15) gegraben oder (16) gehauen / wie bey (17) Cracau in (18) Polen; etliches wird aus (19) Meerwaſſer von der Sonnenhitz gemacht und (20) gedörrt / wie in (21) Niederland und anderswo; etliches und zwär der meiſte Theil deß Saltzes hat ſeinen Urſprung von den (22) geſaltzenen Waſſern aus den (23) Saltzbrunnen / deren in Teutſchland unterſchiedliche / aber die (24) berühmteſte ſind zu (25) Lüneburg / (26) Hall in Inthal / zu (27) Hall in Sachſen und (28) Schwaben / ꝛc. Zu wiſſen iſt aber / daß das Saltz immerzu an andern Orten auf ein andere Weis (29) geſotten werde. Wie es zu Hall in Sachſen geſotten und bereitet werde / deßgleichen von

9 Medicina, æ.
10 diſſérere.
11 uſus (us) medicinalis.
12 utut lautiſſimè & delicatiſſimè &c.
13 ſápidus, a, um.
14 eximius, a, um.
15 effódere.
16 excídere.
17 Cracovia, æ.
18 Polonia, æ.
19 aqua marína.
20 torrére.
21 Belgium.
22 ſalſa aqua.
23 ſalinæ, arum.
24 célebris, e.
25 Lunæburgum.
26 Hala Norica.
27 Hala Sáxonum.
28 Hala Suevorum.
29 cóquere.

den (30) Amtleuten und Arbeitern in den (31) Saltzhütten / ꝛc. hat Herr *Matheſius* in ſeiner *Sarepta* (32) umſtändlich geſchrieben: Ich will aber im folgenden Titul mit gar Wenigem beſchreiben / wie das Saltz zu (33) Hall in Schwaben (34) bereitet werde.

30 Præfectus.
31 taberna ſalinaria.
32 dilucidè ſcribere.
33 Hala Suevorum.
34 conficere (præparare.)

Claß. XIII. Tit. 9.
Von eben dieſer Materi.

WEnn man nach allen Umſtänden beſchreiben ſolte / wie das Saltz zu Hall in Schwaben / meinem Vatterland / bereitet werde / könte man etliche (1) Bögen füllen; wollens aber / Kürtze halben / mit (2) gar Wenigem verrichten. Das Saltzwaſſer wird aus dem Saltzbrunnen von denen darzu (3) beſtellten Sulengieſſern mit fünffzehen groſſen (4) Eimern geſchöpfft / denn durch höltzerne (5) Rinnen in die Halhäuſer / (Saltzhütten) ja gar in die (6) Saltzpfannen geleitet. Damit aber nicht der eine mehr / der ander weniger Saltz ſiede / ſind ſie alle in (7) gleicher Gröſſe / nemlich achtzehen (8) Schuh lang / und ſechs Schuh weit / einen Schuh und zwölff (9) Zoll hoch / und werden zu einer bey acht (10) Centner Eiſen erfordert. In dieſen wird das Saltz von den (11) Saltzſiedern mit (12) untergemachtem groſſen Feuer geſotten / und mit (13) dar-

1 ſchedas complére.
2 paucis docére.
3 conductus aquæ ſalſæ hauſtor.
4 hauſtrum.
5 canális, is.
6 in ſalinarium cácabum derivare.
7 eadem magnitúdo.
8 pes, pedis.
9 digitus.
10 pondus centenarium.
11 ſaliscoctor.
12 ſubjecto igne coquere.

13 interveniens.
14 nimis prolixum foret.
15 ad maturitatem redigere.
16 eximere.
17 paulatim.
18 calidus focus.
19 theca ſalinaria.
20 torrére (ſiccare)
21 ſumptus, us (impenſa, æ.)
22 parvo pretio vendere.
23 in loca éxtera avéhere (exportare.)
24 ſalis menſor.
25 modius, ii.
26 menſurare.
27 tractare aliquid.

(13) darzukommenden unterſchiedlichen Arbeiten (die hier zu erzählen (14) viel zu lang wäre) innerhalb ſechzehen Stunden zur (15) Zeitigung gebracht/ von dannen (16) heraus genommen/ und (17) allgemächlich theils auf dem noch (18) heiſſen Herd/ theils in dem (19) Saltzkaſten (20) gedörret. Dieſes ob es wol ein weiſſes/ reines und geſundes Saltz iſt/ und von den Saltzſiedern mit groſſem Schweiß/ Mühe und (21) Unkoſten bereitet worden/ wird es doch von ihnen um ein (22) geringen Preis verkaufft. Es werde aber das Saltz daheim verkaufft/ oder (23) in fremde Ort verführt/ muß es zuvor von den (24) Saltzmeſſern mit einem gewiſſen (25) Maß (Mäß) (26) gemeſſen werden. Leben demnach die Sieder in einem ehrlichen Stand/ und ſind um ſo viel lobwürdiger/ als edler herzlicher und heilſamer die Materi und Gabe GOttes iſt/ mit deren ſie (27) umgehen/ und zum Gebrauch deß menſchlichen Leben bereiten.

*** *** ***

Claſſ. XIII. Tit. 9.

1 opifex, icis.
2 laus.
3 utilitas.
4 in genere.

Von der (1) Handwercker (2) Lob und (3) Nutz ins gemein.

Oben in dem erſten *Titul* dieſer *Claſſ* haben wir zwar auch (4) ins gemein

gemein geredt von den Handwercken/ wie nemlich dieſelbe zum (5) Gebrauch deß menſchlichen Lebens nützlich und nöhtig ſind / anjetzo aber wollen wir eben dieſe Materi (6) etwas weiters ausführen. Es iſt aber/wie *Sabellicus* ſagt / einer Stadt eine groſſe (7) Zierde / wenn allerley Künſte und Handwercker darinnen (8) geübet werden. *Cicero* (9) ſtimmet auch mit dieſem überein / als welcher alle Handwercke (10) ſehr hoch erhebt/ da er ſpricht: Das Menſchlich Leben kan ohne die vielfältigen Handwercke nicht (11) beſtehen. Ja Plato (12) bejahet und (13) beweiſet mit vielen (14) Gründen / daß die Handwercker das vornemſte und nothwendigſte Theil einer Stadt ſeyen. Ja es (15) rühmet auch der Heilige Geiſt durch den weiſen Mann Sirach in ſeinem 38. Capitel die (16) Ackerleut / die (17) Zimmermänner/ (18) Schmid/ (19) Tiſchler / (20) Töpffer und andere Handwerck/ und ſagt / daß man ihrer in einer Stadt nicht entbeeren könne. Dannenher die Alten nicht ohne Urſach geſagt / ein (21) Handwerck habe einen güldenen Boden. Was hat es *Plauto*, einem berühmten *Comico*, (22) an ſeinen Ehren geſchadet/ daß er / wie *Varro* vermeldet / ein (23) Müller geweſen? Iſt auch *Cleanthes*, ein berühmter *Philoſophus*,

5 uſus, us.
6 latiùs dedúcere.
7 ornamentum (decus, oris.)
8 excólere (exercére.)
9 aſſentiri alicui.
10 magnis laudibus evéhere (extóllere.)
11 conſiſtere.
12 aſſérere.
13 probare.
14 ratio (argumentum.)
15 commendare.
16 agricola.
17 faber lignarius.
18 faber ferrarius.
19 arcularius.
20 figulus.
21 ars manuaria eſt quæſtuoſa.
22 de honore decédere.
23 mólitor.

24 minoris æſtimare &c.
25 haurire.
26 victum acquírere.
27 Pater curæ.
28 electum Dei organum.
29 ſcenopegus (ſcenopœus.)
30 ſartor.
31 figulus.
32 aurifaber.
33 parare.
34 metúere.
35 notitia, æ.

darum (24) geringer geachtet worden/ daß er deß Nachts den Leuten Waſſer aus den Brunnen (25) geſchöpfft/ und ſein (26) Brod damit erworben. Chriſti/ unſer Heilands/ (27) Pflegvatter ſelbſt war ein Zimmermann. Paulus/ der (28) auserwählte Rüſtzeug GOttes/ war ein (29) Teplchmacher. Petrus und andere Apoſtel waren Fiſcher. *Helius Sophiſta* war ein (30) Schneider/ und zugleich ein (31) Töpffer und (32) Goldſchmid. Als *Dion* bey *Platone* gefragt ward/ was man den Kindern für Güter ſolte (33) zuwegen bringen/ gab er zur Antwort: Solche die ſich weder für Feuer und Waſſer/ noch für der Menſchen Gewalt (34) zu beſorgen haben/ verſtehe die (35) Wiſſenſchafft entweder der Künſten/ oder eines ehrlichen Handwercks.

Claſſ. XIII. Tit. 11.

Von den (1) Beckern.

1 piſtor.
2 recenſére.
3 actio.
4 utplurimum.
5 gentilis Auctor.
6 tribúere.

DEr dritte Titul dieſer *Claſs* hat (2) erzählt die Arbeiten und (3) Verrichtungen der Becker/ dieſer wird (4) meiſtentheils handeln von Erfindung dieſes Handwercks. Wie die (5) heidniſche Scribenten faſt aller Sachen Erfindungen ihren Göttern und Göttinnen (6) zuſchreiben/ alſo haben ſie auch die Erfindung der Beckerkunſt ihrer Göttin *Cereri* zugeſchrieben/

ben / als die den Menſchen zu erſt (7) gezeigt / wie ſie das (8) Korn ſäen / daſſelbe (9) malen / das (10) Mehl kneten und Brod (11) backen ſollen / da die Leut zuvor (12) Eicheln / wie die (13) Schwein / an Statt deß Brods zu eſſen pflegten. Was aber die (14) Backöfen anbelangt / ſind ſie in (15) Egypten erfunden worden. Die (16) Beutel aber und (17) Siebe von (18) Pferdshaaren gemacht / dadurch das Mehl (19) gebeutelt wird / ſind in Franckreich / und die (20) Beutelkäſten in Spanien (21) erdacht. Wer läugnet oder zweiffelt / daß dieſe Kunſt wegen ihrer Nutzbarkeit hoch zu halten ſey / weil niemand ohne Brod füglich leben kan? Zum (22) Beckenwerck (23) gehört auch nicht eine geringe (24) Vorſichtigkeit; denn eines jeden Lands Frucht hat ſeine ſonderliche Art / welche ein Becker nothwendig wiſſen muß / wenn er wol (25) beſtehen / und gut Brod backen will. Und eben darum / weil groſſe Weisheit zu dieſem Handwerck erfordert wird / iſt *Ceres*, die (26) Erfinderin deſſelben / für eine Göttin (27) gehalten worden. Aus GOttes Wort wiſſen wir / daß das Brod von Anfang geweſen ſey / und zwar bey den Hebreern / als die den Frucht- und Feldbau von Adam und Cain her gehabt, Ein andere (28) Meinung hats aber gehabt mit dem Frucht

7 oſtendere.
8 frumentum ſérere.
9 mólere.
10 farinam ſubígere.
11 pinſere.
12 glandibus veſci.
13 porcus, i.
14 furnus, i.
15 Ægyptus.
16 cilicinum excuſſorium,
17 cribrum.
18 ſeta equina.
19 excútere.
20 ciſta farinaria.
21 excogitare.
22 panificium.
23 requírere.
24 prudentia.
25 recto talo ſtare.
26 inventrix.
27 habére.
28 alia ratio.

mahlen und backen / welche Kunſt zweiffels ohn eben auch von denſelben her (29) gerühret / weil ſie GOtt haben zum (30) Lehrmeiſter und Führer ihres (31) Thuns gehabt.

29 proficiſci (originem habére.)
30 Doctor & ductor.
31 actio.

Claſſ. XIII. Tit. 12.

Von den (1) Metzgern / Schlachtern / Fleiſchhackern / Knochenhauern.)

1 lanius, ii (lanio, onis.)

WAs in dem vierdten Titel dieſer *Claſs* von den Metzgern (2) übergangen worden / das wollen wir in dieſem mit Wenigem (3) anzeigen / nemlich daß dieſes Handwerck ſeinen Urſprung und Anfang habe von denen / ſo vorzeiten haben angefangen das Vieh / zu den (4) Opffern gehörig / zu (5) ſchlachten / unter welchen der fromme Abel / Adams Sohn / der erſte geweſen iſt. Vor der (6) Sündflut zwar (7) weiß man nicht / daß man (8) auſſerhalb deß Opffers Vieh zur Speiß der Menſchen geſchlachtet habe. Iſt derowegen auch vor Noæ Zeiten keine (9) Zunfft der Metzger geweſen / welche das Vieh geſchlachtet und das Fleiſch (10) verkaufft hätten. Wem iſt aber nicht bewuſt / daß diß Handwerck nutzlich und nöhtig ſey / ſintemal das menſchliche Leben ohne Fleiſch nicht wol kan (11) erhalten werden. Ihre beſte Kunſt und *Subtilität* iſt dieſe / daß ſie ihr Viehe (12) mit gutem

2 prætermíttere.
3 indicare.
4 ſacrificium.
5 mactare.
6 diluvium.
7 haud conſtat.
8 præter.
9 tribus, us.
10 véndere.
11 ſuſtentare.
12 cautè (præmeditatè.)

gutem Bedacht wiſſen zu kauffen / alſo daß / wenn ſie nur ein (13) Stuck anſehen / ſie beyläuffig wiſſen / was oder (14) wieviel es mag wägen / und ihren Kauff darnach zu (15) richten. Deßgleichen wird auch dieſes (16) erfordert / daß ſie es können (17) mäſten: Item / wenn es geſchlachtet / daß ſie es (18) artig können ausmachen / (19) ſäuberlich halten und ſchmücken / damit ihm denn einer vor andern ſeines Handwerck einen (20) Zugang machet / die mit ihrem Fleiſch (21) unſauber umgehen. Sonſten iſt diß Handwerck auch (22) bequem Freunde zu machen ohne Schaden: Sintemal ſie einem guten Freund wol können (23) ein gut Bißlein vorbehalten / und einem andern die (24) Bein zuſchieben / damit gleichwol alles (25) bezahlt werde / und ſie keinen Schaden haben. In Hiſtorien werden viel treffliche Leut gemeldet / die Metzgers Söhne geweſen / als *Terentius Varro*, Burgermeiſter zu Rom / *Nicolaus Picinius*, ein berühmter (26) Feldoberſter / *Thomas Volſeus*, *Cardinalis* in (27) Engelland / *Beatus Rhenanus*, und andere.

13 pecudem intueri.
14 quantum ponderis habeat.
15 dirigere.
16 requirere.
17 opimare.
18 ſcitè diſſecare.
19 mundè tractare.
20 concurſum efficere.
21 immundè tractare carnem.
22 aptus, (idoneus) a, um.
23 delicatius quid reſervare.
24 oſſa obtrúdere.
25 ſolutio fit.
26 Dux bellicus.
27 Anglia.

Claſs. XIII. Tit. 13.

Von der (1) Kochkunſt und den (2) Köchen.

DIe Kochkunſt iſt in den erſten (3) güldenen Zeiten *Saturni*, bey dem (4) einfältigen Volck / welches ihm an den (5) Feldfrüchten / ſo (6) für ſich ſelbſt gewachſen / hat (7) genügen laſſen / und gleichwol bis in ihr (8) hohes Alter in (9) guter Geſundheit ohne ſo vielerley (10) Schwachheiten gelebt hat / nicht (11) hoch geachtet geweſen. Aber in der jetzigen (12) vermeintlich klugen Welt / in welcher der (13) Bauch gleichſam der Menſchen (14) Abgott iſt worden / dem ſie (15) ohn Unterlaß fleiſſig und treulich dienet mit ſo mancherley (16) künſtlich zubereiteten Speiſen / möchte man wol ſagen / es ſey der (17) Abgott Beel zu Babel niemals ſo (18) gefreſſig geweſen / als der jetzigen Welt Abgott *Venter*, dem ſie faſt alle Tag etwas Neues (19) aufopffern muß / dafür ſie nichts anders (20) zu Lohn bekommt / als endlich die (21) Armut / allerhand (22) beſchwerliche Kranckheiten und (23) Verkürtzung deß Lebens. Es ſind aber die Köch entſtanden erſt nach der (24) Sündflut / da die Menſchen Fleiſch und Fiſch (25) Macht zu eſſen bekommen haben / welche zwar erſtlich nicht hoch geachtet wurden / weil die Leu-

1 ars coquinaria,
2 coquus,
3 aureum ſeculum.
4 ſimplex plebecula,
5 fructus terræ.
6 ſponte naſci,
7 contentum eſſe,
8 provecta ætas.
9 bona valetudo,
10 imbecillitas.
11 magni æſtimare.
12 putativè (in ſpeciem) prudens,
13 venter, tris,
14 Deus.
15 jugiter &c,
16 ſcitè elaboratæ dapes.
17 idolum.
18 ingluvioſus, um.
19 immolare.
20 mercedis loco reportare.
21 paupertas, atis.
22 moleſta ægritudo
23 decurtatio vitæ.
24 diluvium,
25 poteſtas (licentia.)

Leute noch um etwas ſahen / daß die Natur mit Wenigem (26) zufrieden. In den (27) nachfolgenden Zeiten aber lebten die meiſten nur darum / daß ſie eſſen / und aſſen nicht / daß ſie leben möchten. Anfänglich haben ſowol in (28) Fürſtlichen Höfen / als (29) gemeinen Haushaltungen die (30) Hausfrauen allein gekocht. Darnach als die alte (31) Mäſſigkeit (32) nicht mehr gelten wolte / iſt das Küchenwerck eine ſonderliche Kunſt worden / und haben (33) groſſe Herren ſonderliche Köch (34) angenommen / denen hernach andere gefolgt / alſo daß auf allen (35) Hochzeiten und (36) Gaſtereyen Köch (37) gebraucht worden ſind / welche die Speiſen auf mancherley Art (38) bereitet haben.

26 contentus, a, um.
27 ſubſequens.
28 Ducis aula.
29 privata Oeconomia.
30 materfamiliâs.
31 priſca continentia.
32 viléſcere.
33 Dynaſtæ (Magnates.)
34 condúcere.
35 epulum nuptiale.
36 convivium.
37 adhibére.

Claſs. XIII. Tit. 14.

Von (1) Mältzern und Bierbräuern.

1 cereviſiarius.

DEr ſiebende Titul dieſer Claſs hat uns (2) weitläufftig erzählt die (3) Weis und Maß das (4) Bier zu (5) bräuen ; deßgleichen aus was für Materi daſſelbe (6) zubereitet werde / weil man ja nicht überall (7) Wein in der Menge haben kan / das Waſſer auch nicht allenthalben (8) geſund zu trincken iſt. In dieſem wollen wir etwas von Erfindung deſſelben reden. Nun iſt das Bier (9) nächſt dem

2 prolixè.
3 ratio (modus.)
4 cereviſia.
5 cóquere.
6 præparare.
7 vinum non abundat.
8 ſalubris (e) bibitu.
9 ſecundum.

 Wein

Wein das beſte (10) Getränck / und iſt die Kunſt daſſelbe zu bräuen dem Menſchen von GOtt aus (11) ſonderlicher Güte und Gnade (12) geoffenbaret / und iſt demnach kein Zweiffel / Mältzen und Bierbräuen ſey eine (13) ehrliche / nutzliche und nöhtige Handthierung.

Diodorus Siculus ſchreibet / daß *Oſiris*, (14) König in Egypten / ſey in der Welt (15) herumgezogen / und habe die Leut aus (16) Gerſten lehren Bier machen / wenn er (17) in ein Land kommen / darinnen kein Wein geweſen iſt. Zu Jacobs Zeiten hat in Teutſchland (18) regiert *Gambrius*, der bey den Hiſtorienſchreibern / (19) hoch gerühmt wird / und der ſiebende Teutſche König geweſen iſt / und ſonſt zu Teutſch (20) Kämpffer genennt worden / weil er ein (21) ſtattlicher Kriegsmann geweſen / und daher die (22) alten Teutſchen die Kämpffer ſind geheiſſen worden. Dieſer Gampar iſt neben der (23) Kriegs-Wiſſenſchafft auch ein guter (24) Haushalter geweſen / der erſtlich ſelbſt Bier (25) mit ſeiner eigenen Hand gebräuet / und andere Teutſche hernach auch ſolche Kunſt gelehret hat. Wer den Unterſcheid / Tugenden und Nutzbarkeiten der Bier wiſſen will / der leſe deß *Coleri* (26) Hausbuch / da weitläufftiger von dieſer Materi gehandelt wird.

10 potus, us.
11 ſingularis, e.
12 detegere.
13 honeſtus, a, um.
14 Rex Ægypti.
15 peragrare orbem.
16 hordeum.
17 regionem attingere (ingredi.)
18 imperare.
19 magnopere.
20 athleta.
21 inſignis bellator.
22 priſci Germani.
23 notitia rei militaris.
24 peritus Oeconomus.
25 ſuâ ipſius manu.
26 Oeconomia.

Claſſ. XIII. Tit. 15.

Von den (1) Oelſchlägern.

WEil das (2) Oel in dem menſchlichen Leben ein groſſen Nutzen hat/ als wollen wir demſelben und den Oelſchlägern (3) zu Ehren dieſen Titul (4) zueignen. Deß Oels wird in der Heiligen Schrifft (5) offt gedacht/ welches zur (6) Stärcke/ (7) Geſundheit und (8) Schönheit deß Menſchen dienet/ und nicht allein im täglichen Leben/ ſondern auch unter dem Geſetz in den (9) Gottesdienſten ſehr (10) gebräuchlich geweſen iſt. Es haben auch die (11) Heiden das Oel heilig gehalten / und ſchreibet *Plinius*, daß *Apollinis* Sohn den Gebrauch deß Oels erfunden habe. *Diodorus* aber eignet ſolche Erfindung der Göttin *Minervæ* zu / welche gelehrt/ wie man das Oel aus den (12) Oelbäumen (13) preſſen ſolle. Ob es nun wol gar ein (14) andere Gelegenheit hat mit unſerm Oel / welches in Teutſchland aus (15) Lein und aus andern allerley (16) Samen und (17) Kernen in der (18) Oelmühl gepreſſet wird: Weil dennoch deſſen Gebrauch auch (19) manchfaltig / (20) heilſam und nutz iſt / auch theils zur Speiſe / theils zu (21) brennneden Lampen beedes in Kirchen und Häuſern vieler Länder/ auch zur (22) Artzney und vielen andern Sachen gebraucht wird/

1 olearius.
2 oleum.
3 in honorem.
4 aſſignare.
5 crebra fit mentio.
6 robur, oris.
7 valetudo.
8 venuſtas.
9 cultus divinus.
10 in uſu eſſe.
11 gentilis.
12 olea, æ.
13 exprimere.
14 alia ratio.
15 linum.
16 ſemen.
17 granum.
18 mola olearia.
19 multiplex.
20 ſalutaris, e.
21 ardens lampas, dis.
22 medicina.

23 dubium.
24 peculiaris, e.
25 gratiarum actio.
26 oleum exprímere.
27 occupari (occupatum eſſe) aliquâ re.

darum iſt kein (23) Zweyffel/ daß ſelbiges eine (24) ſonderliche Gab Gottes ſey/ die wir auch mit (25) Danckbarkeit erkennen ſollen. Derowegen auch alle die jenige/ ſo mit (26) Oelſchlagen und Bereitung deſſelben (27) umgehen/ gleichwie andere ehrliche Handwercker/ zu loben und zu rühmen ſind.

CLASSIS DECIMÆ QVARTÆ

TITULUS I.

1 tractatio lini.
2 fames, is.
3 ſitis, is
4 ſedare &c.
5 amictus (veſtitus) us.
6 nuditas corporis.
7 tempeſtas (aëris injuria.)
8 tégere.
9 muníre.
10 immenſa bonitas.
11 abundè proſpicere.
12 linum.
13 cánnabis, is.
14 lana, æ.
15 pellis, is.
16 hac vice.

Von der (1) Flachs-Arbeit.

WEilen wir Menſchen zu Erhaltung unſers zeitlichen Lebens nicht nur Speis und Tranck den (2) Hunger und (3) Durſt zu (4) ſtillen / ſondern auch (5) Kleidung bedürffen/ die (6) Blöſſe deß Leibs wider allerley (7) Ungewitter (8) zu bedecken / und (9) zu verwahren ; derowegen hat auch GOtt nach ſeiner (10) unmeßlichen Güte in dieſem Stuck uns (11) überflüſſig verſehen / indem Er nicht allein aus der Erden gibt (12) Flachs und (13) Hanff / ſondern auch von den Thieren (14) Wolle und (15) Fell / aus welchen nothwendige Kleider können gemacht werden. Wollen (16) für diß mal

mal von dem Flachs etwas handeln: Dieſer wird / wie anderer Art Früchte / (17) geſäet / und / wenn er (18) zeitig wird / (19) geropffet / von den (20) Bollen geriffelt / nachgehends in (21) Lachen oder am Wetter geroſſt / und an der Sonnen (22) getrücknet / ja in den Backofen geſteckt (eingeſetzt) und gedörret. Wenn die Weiber mit den (23) Brechen denſelben darnach brechen / ſo pflegen die (24) Ageln (25) wegzufallen. Wenn ſie mit eiſernen (26) Hecheln denſelben folgends hecheln / ſo pflegt das (27) Werg an derſelben (28) Zähnen zu behangen / und wird derſelbe alſo (29) rein und (30) zum Spinnen fertig gemacht. Nach vollbrachter dieſer Arbeit pflegt er von den (31) Spinnerinnen mit Freuden angenommen und (32) an den Spinnrocken (Kunckel) gelegt zu werden / davon ſie ihn mit der lincken Hand (33) fadenweis ziehen / mit der rechten die (34) Spindel ſamt dem / deß (35) Gewichts halben / (36) angehängten Wirtel (37) faſſend; das (38) Rädlein aber meiſtentheils mit dem Fuß (39) umdrehende. Hierauf werden die (40) Fäden von den Spindeln oder (41) Spulen auf den (42) Haſpel (Weiff) gebracht / und zu (43) Strängen gemacht / welche hernach gewaſchen / (44) gebläuelt / und denn von der (45) Garnwinde zu einem

17 ſerere.
18 matureſcere.
19 evéllere.
20 calycibus deſtringere.
21 In lacunis aut tempeſtatibus macerare.
22 Sole ſiccare.
23 frangibulo contérere.
24 cortex, icis,
25 decidere.
26 carmine carminare (péctine péctere.)
27 ſtupa, æ.
28 dentibus adhærére.
29 purus, a, um.
30 ad nendum idoneum efficere.
31 netrix, icis.
32 colo aptare (alligare, applicare.)
33 filatim tráhere.
34 fuſus, i.
35 pondus, eris.
36 appenſum verticillum.
37 tenére (prehéndere.)
38 rotula (girgillus.)
39 verſare.
40 filum.
41 volva, æ.
42 in alábrum dedúcere.
43 faſciculus, i.
44 malleare.
45 harpedo.

einem (46) bequemern Zettel/ (47) in Kneuel gewunden werden.

46 idonea (commoda) tela. 47. glomos glomerare.

Claſſ. XIV. Tit. 2.

Von dem (1) Weber-Handwerck.

1 textúra, æ.

(2) Auf erſtbemeldte Weis (3) gehen die Weiber mit dem Flachs um/ und iſt dennoch derſelbe noch nicht gnugſam tractirt/ weil er nicht (4) zu gebrauchen/ bis deß (5) Webers Hand und (6) Fleiß (7) darzu kommt. Sintemal was die Weiber (8) geſponnen/ (9) abgehaſpelt und (10) abgewunden/ (daß ich der vorgehenden Arbeiten geſchweige) das nimmt der Weber/ und (11) bringts an den Zettel/ der (12) um den Weberbaum gerollt wird. Dieſer wenn er (13) leinin- flächſin- (14) (hänffin-) oder (15) wergin Tuch (16) weben ſoll/ pflegt er (17) auf dem Weberſtul zu ſitzen/ mit den Füſſen die (18) Schämel zu tretten/ (welche denn (19) umeinander auf- und abgehen) und mit den (20) Zotten das Garn zu theilen/ damit das (21) Weberſchifflein könne durchgeſchoſſen/ und alſo der (22) Eintrag (Weſel) in den Zettel getragen werden. Er weiß auch (23) mit Zuſchlagung deß Weberkamms das Tuch dick zu machen. Zu einem (24) Zwilch weiß man/ daß ein (25) zweyfaches/ zu einem (26) Drilch aber ein (27) drey-

2 modus jam dictus.
3 tractare linum.
4 non uſui eſſe.
5 textor.
6 opera, æ.
7 accédere.
8 nere.
9 in alábrum dedúcere.
10 glomerare.
11 in ſtamen dedúcere.
12 jugo circumvólvere
13 pannus linteus.
14 cannábinus, a, um.
15 ſtupeus, a, um.
16 téxere, ui, xtum.
17 inſidére textríno (um.)
18 calcare inſilia.
19 alternis conſúrgere & recídere.
20 liciis (um) didúcere ſtamen.
21 radium (us) trajícere (trajectare.)
22 tramam (ſubtegmen) ſtamini intéxere.
23 adacto pectine denſare pannum.
24 bilix, icis.
25 duplicatus, a, um.
26 trilix.
27 triplicatus, a, um.

dreyfaches (28) Trumm erfordert werde. Weilen aber das vom Weber (29) gewebene Tuch nicht wol (30) zu gebrauchen / es werde denn entweder zuvor (31) gebleicht oder (32) gefärbt / derowegen muß es beedes dem (33) Bleicher und dem (34) Färber auch (35) durch die Hand gehen. Von jenem wird es (36) an die Sonne gelegt / (37) immerzu mit Waſſer geleppert und beſpritzt / bis es (38) weiß wird ; von dieſem aber muß es in ein (39) Farbkeſſel geſtoſſen werden / daß es mit einer oder andern (40) begehrten Farb gefärbet werden könne.

28 licium.
29 detexta tela.
30 vix uſui eſſe.
31 inſolare.
32 colore imbúere.
33 inſolator (polítor,)
34 tinctor.
35 manu alicujus verſari.
36 apríco expónere.
37 aquâ ſubinde conſpérgere & perfúndere.
38 candéſcere (candefieri.)
39 cortína, æ.
40 petito colore tíngere (imbúere.)

Claſſ. XIV. Tit. 3.

Von der (1) Leinwad (leinin Zeug.)

DEr (2) weiſſen Kleider (3) Zeug / der von den Weibern und Webern durch ſo mancherley Arbeit wird (4) zugerichtet / und (5) gleichſam zermartert / wird Leinwad genennet. Den nehmen die (6) Neeterin / (Neeherin) (7) zerſchneiden ihn mit der Scheer / und machen / (8) vermittelſt der Nadel und deß (9) Fingerhuts / allerley (10) leinine Kleider / als (11) Krägen und (12) Uberſchläg / (13) Hemder / (14) Schürtz / (15) Niderkleider / (16) Strümpff (17) Bett-Tücher / (Leilachen) (18) Nachtmützen / (Schlaffhauben) (19) Tiſchtücher / (20) Hand-

1 linteum.
2 linteamen (lintea veſtis.)
3 materia.
4 parare (elaborare.)
5 quaſi cruciare.
6 ſartrix (ſarcinatrix.)
7 diſcíndere forfice.
8 ope acus.
9 digitále.
10 lintea veſtis.
11 colláre.
12 focale.
13 induſium.
14 præcinctorium.
15 ſúbligar (ſubligaculum.
16 tibiale.
17 torale (lodix, icis, (ſtragulum.)
18 capitium.
19 mappa.

20 mantile.
21 muccinium.
22 quotidianus uſus.
23 ſordidare.
24 lotrix.
25 lixivium.
26 ſapo (ſmegma, atis.)
27 mundare.
28 res domeſtica.
29 ſive ſit.
30 júvenis.
31 ſenex.
32 momentum.
33 nativitas.
34 carére.
35 quamprimum.
36 naſci.
37 opus habére (indigére, egére.)
38 faſcia, æ.
39 linteum ſepulchrale.
40 invólvere.

(20) Handzweel / (21) Nas- (Schnup-) Tüchlein / und andere mehr. Welche wenn ſie durch den (22) täglichen Gebrauch (23) verſchwärtzt (beſchmutzt) werden / ſo pflegen ſie von der (24) Wäſcherin mit (25) Laugen und (26) Seiffen wieder gewaſchen und (27) gereiniget zu werden. Iſt alſo in der täglichen (28) Haushaltung der Leinweber und Neeterin Arbeit ſo nothwendig / daß derſelben niemand / (29) er ſey Herr oder Knecht / (30) jung oder (31) alt / Mann oder Weib / geſund oder kranck / ꝛc. vom erſten (32) Augenblick der (33) Geburt an / durch die gantze Zeit ſeines Lebens / vom Haupt bis auf den Fuß / weder bey Tag noch bey Nacht / (34) entbeeren kan. Denn (35) ſobald wir (36) geboren werden / (37) bedörffen wir (38) Windeln / und / wenn wir ſterben / (39) Grabtücher / mit welchen wir (40) eingewickelt müſſen werden: So lang wir aber leben / erfordert der tägliche Gebrauch vorbenamſte und andere Kleider.

Claſſ. XIV. Tit. 4.
Von dem (1) Tuchmachen (Zeugweben.)

1 pannificium (lanæ textura.)
2 textor.
3 confectus, a, um.
4 netus, a, um.
5 pánnifex.

WAs für Arbeiten die (2) Leinweber mit dem von den Weibern (3) gerüſteten und (4) geſpunnenen Flachs haben / faſt gleich müſſen die (5) Tuch-

macher

macher mit der Woll haben / indem dieſelbe auch zuvor muß gewaſchen / (6) gezauſet / (7) gekartetſcht / (8) geſchmältzt und (9) geſpunnen werden / bis ſie mit dem mit gleicher (10) Kunſt gemachten Eintrag auf dem (11) Webſtul (12) zu Tüchern gemacht wird. Dieſe / ſonderlich die (13) ſchlechte / werden nachmals in die (14) Walck geſchickt / daſelbſt von dem (15) Walcker in das (16) Stampfloch geworffen / mit Waſſer immerzu (17) begoſſen / mit einem (18) groſſen Stämpffel geſtämpft / und alſo (19) dick gemacht. Von der Walck bringt man ſie zum (20) Färber / daß er ſie in den (21) Farbkeſſel ſtoſſen / und mit einer oder andern Farb färben ſolle. Wenn man ſie von dannen (22) heraus nimmt / pflegt man ſie (23) auf die Tuchrahm zu ſpannen / damit ſie nicht (24) heßlich einſchrumpffen / (verruntzeln) bis ſie (25) trucken werden. Denn werden ſie in den (26) Scheergaden (Laden) (27) gebracht / daß ſie daſelbſt von dem (28) Tuchſcheerer (29) über dem Scheerbanck ſollen ausgeſpannet / mit der (30) Tuchſcheer geſchoren / und letzlich (31) in Ballen zuſammengelegt (gerollet) werden. Aus dieſen können nachmals / ſonderlich wenn ſie aus einer (32) zarten Wolle geweben ſind / ſo ſchöne und (33) zierliche Kleider gemacht werden / daß ſich (34) vornehme Stands-

6 concérpere.
7 carminare.
8 úngere.
9 nere.
10 artificio factum ſtamen.
11 textoria máchina.
12 in pannos convértere.
13 levidenſis, e.
14 fullónica, æ.
15 fullo.
16 in pilam injicere.
17 perfúndere.
18 ingenti pilo (um) ſtipare.
19 condenſare.
20 tinctor (infector.)
21 cortinæ injicere.
22 exímere.
23 ſuper pannitendio (um) expándere (exténdere.)
24 defórmiter ſe contráhere.
25 ſiccéſcere.
26 tonſtrína, æ.
27 portare.
28 tonſor (panni tonſor.)
29 ſuper menſam expándere.
30 tonſoriâ fórfice tondére.
31 in volumina complicare.
32 ténera lana.
33 cultus, a, um.
34 eminentioris ſtatus (in dignitate conſtituti) homines.

Standsperſonen / ja (35) Fürſten / König und Käiſer / dieſelbe zu (36) tragen nicht (37) ſchämen. Zu dieſen werden auch (38) gerechnet die (39) Seidenſpinner / welche (40) ſeidine / (41) ſammatine / (42) bubenſammatine / (43) tripſammatine / (44) taffetine / (45) damaſtine / (46) ſchamlotine / (47) purpurfarbe / (48) ſcharlachine / (49) atlaſſine ; Deßgleichen / welche (50) baumwolline (barchetin) (51) grobgrünene Tücher (Zeug) machen.

35. Princeps, ipis. 36. geſtare. 37. pudet me, te &c. 38. accenſére. 39. ſericarius. 40. ſericus, (bombycinus) a, um. 41. holoſericus, a, um. 42. heteromallus, a, um 43. pſeudoloſericus, a, um. 44. ſubſéricus, a, um. 45. damaſcenus, (florulentus) a, um. 46. undulatus, a, um. 47. purpureus, a, um. 48. cóccinus, a, um. 49. attálicus, a, um 50. goſſypinus,) xylinus) a, um. 51. tramoſéricus, a, um.

Claſſ. XIV. Tit. 5.

Von den (1) Schneidern.

OBwol die Schneider an etlich Orten vielleicht wegen ihrer (2) leichten und (3) wenig koſtbaren Arbeit (4) verächtlich gehalten werden / ſo ſind ſie doch aller Ehren werth / ſowol wegen der (5) Aelte als (6) Nothwendigkeit ihres Handwercks : Sintemal GOtt ſelbſt den erſten Eltern in dem Paradis / als ſie (7) nackend waren / und ihre (8) Scham mit (9) Feigenblättern deckten / (10) Röcke von Fellen gemacht hat. (11) Nothwendig iſt der Schneider Handwerck / dieweil wir derſelben mitnichten (12) entberen können ; denn obſchon Tücher / Fell und anderer (13) Kleider Zeug aufs beſte bereitet ſind / können wir ſie doch noch nicht gebrauchen / wenn nicht zuvor

1 ſartor.
2 levis, e.
3 parum ſumptuoſus, a, um.
4 deſpícere (contemtui habére.)
5 antiquitas.
6 neceſſitas.
7 nudus, a, um.
8 pudenda ; orum (membra genitalia)
9 folium ficulneum.
10 túnica pellicea.
11 neceſſarius, a, um.
12 carére aliquâ re.
13 materia veſtiaria.

zuvor deß Schneiders Hand und Arbeit (14) darzu kommt. Pflegt derowegen ein Schneider das Tuch oder andern Zeug (15) nach der Grösse deß Leibs zu meſſen / mit der (16) Scheer zu zerſchneiden / die (17) Schnitt / (18) mit Hülff einer (19) Nadel / (20) Fingerhuts / (21) gezwirnten und gewichſten Fadens / (22) zuſammen zu nehen / und die (23) Naaten mit dem (24) Bügeleiſen zu (25) ebnen (büglen.) An den (26) Enden der Kleider werden (27) Säum (28) herumgenehet / (eingeſäumt) damit ſich die (29) Fäden nicht (30) austreifeln (ausfäſeln) können; oder es werden (31) Franſen fürgenehet: Hin und wider aber / ſonderlich im (32) Saum / werden (33) Schnür (Beleg) darauf genehet. Weilen auch die Kleider / wenn man ſie (34) an- oder (35) auszeucht / müſſen (36) zu- oder (37) aufgemacht werden; derowegen werden unterſchiedliche (38) Bänder erfordert / die man mit einem (39) Latz (40) auf- oder (41) zuneſtelt; oder (42) Hafften / (Häcklein) mit welchen man ſie (43) auf- oder (44) einhäckelt; oder auch ins gemein / ſonderlich den (45) Wämmeſern / (46) Knöpff und (47) Knöpfflöcher / die man / nach Belieben / (48) ein- oder (49) aufmachen kan.

14 accédere.
15 ad ſtaturam corporis dimetiri.
16 fórfice diſcíndere.
17 ſciſſúra, æ.
18 ope.
19 acus, us.
20 digitále, is.
21 duplicatum & ceratum filum.
22 conſúere.
23 ſutúra, æ.
24 ferramentum preſſorium.
25 complanare.
26 extrémitas.
27 limbus, i.
28 circumſúere.
29 filamentum.
30 difflúere.
31 lemniſcos præſúere.
32 fimbria, æ.
33 inſtitas obſúere.
34 indúere.
35 exúere.
36 conjúngere.
37 disjúngere.
38 ligula, æ.
39 nodus laxus.
40 adſtringere.
41 reſtringere.
42 fibula, æ (uncínulus, i.)
43 infibulare.
44 diffibulare.
45 thorax, ácis.
46 nodulus.
47 ocellus.
48 innéctere.
49 ſólvere.

Claſſ. XIV. Tit. 6.

Von den (1) Altgewåndern/ (2) Strickern/ (3) Kürßnern/ (4) Hutmachern und (5) Gürtlern.

Es machen die Altgewånder nicht neue Kleider / ſondern (6) flicken die alte und zerriſſene; die (7) abgetragene trennen / wenden und verneuern ſie/daß ſie ſelbige den armen Leuten verkauffen / die Armut halber keine neue kauffen können. Ein (8) Bettler aber (9) liſet hin und her Abſchnitzlein und Flecklein / und (10) ſtücket ihm ſelbſt ein Bettlersmantel daraus zuſammen. Zu den (11) Kleider-Handwerckern gehören auch die Stricker/ von welchen (12) mit Zuſammendrehung dreyer (13) eiſernen Stricknadeln aus (14) Fåden (15) Strümpffe / (16) Händſchuh / (17) Futter-(Unter-) Hemder/ ja gantze Kleider mit einem (18) ſchönen Werck (19) geſtrickt werden. Der Kürßner macht aus den (20) zottichten und haarichten Fellen / ſowol (21) wilder als einheimiſcher Thier / (22) Beltz / (23) Beltzröck / (24) Beltzkappen / (25) Schlupffer / (Handſchuh) wie auch beltzine Unterhemd / (26) Schlaffmützen/u.d.g. Ja er (27) füttert oder verbremt die Kleider mit Beltz. (Rauhwerck.) Hieher gehören auch die Hutmacher/ die aus der Wol-

le/

1 interpolator.
2 connodator.
3 pellio.
4 pileo.
5 cingularius.
6 reſarcire vetuſtas & laceras veſtes.
7 detritas (deflocca-tas) diſſúere, invértere & interpolare.
8 mendicus, i.
9 reciſamenta & panniculos paſſim collígere.
10 centónem conſarcinare.
11 opificium veſtiarium.
12 contorſio.
13 ferreus bacillus.
14 filum.
15 tibialia.
16 chirothéca, æ.
17 ſubúcula, æ.
18 élegans opus.
19 nexare.
20 villoſa & piloſa pellis.
21 ferus, a, um. domeſticum animal.
22 pelliceum.
23 rheno, onis.
24 pileus pelliceus.
25 chirothéca, æ.
26 capitium nocturnum.
27 pellibus veſtes ſubdúcere & obdúcere.

/ welche ſie (28) mit Stecken künſt-
h dick machen können/ (29) Filtz/ aus
nen nachgehends (30) Hüte / (31)
iltzſchuhe (Socken) und anders zu
achen pflegen; deren jene / weil ſie
icht können (32) durchnetzt werden/
en Kopff wider den Regen und (33)
onnenhitz; dieſe aber die Füſſe wider
e (34) Winterkälte wol (35) ver-
ahren. Obwol die Männer haben
ufgehört/ (36) Gürtel zu tragen; je-
och werden noch für die Weiber ent-
eder gantz eiſerne/ (37) meſſine oder
38) lederne doch (39) mit Eiſen be-
hlagene Gürtel von den Gürtlern
40) verfertigt. Die (41) ſilberne oder
it (42) Silber beſchlagene ſind der
43) Goldſchmid Arbeit.

28 baculis artificioſe cogere.
29 impile, is.
30 pileus.
31 udo, onis.
32 permadéſcere.
33 Solis ardor (æſtus.)
34 frigus hybernum,
35 munire.
36 cíngulum.
37 orichalceus, a, um.
38 ſcorteus, a, um.
39 ferratus, a, um.
40 elaborare.
41 argenteus, a, um.
42 argentatus, a, um.
43 aurificum opus.

Claſs. XIV. Tit. 7.

Von den (1) Rothgerbern und (2) Schuſtern.

WIewol die Gerber von etlichen (3) Spottsweis (4) Stäncker genennt werden; iſt doch ihr Handwerck dem menſchlichen Leben ſowol nutzlich/ als nothwendig; ſintemal von dem (5) zubereiteten Leder allerhand Art Kleidung gemacht werden. Das Weißgerber-Handwerck wird auch nicht wenig (6) gezieret durch die jenige/ welche das Leder (7) übergülden / und mit allerhand (8) ſchönen Figuren ſchmücken / welcher Kunſt (9) Erfindung den (10) Hiſpaniern (11) zugeſchrieben wird.

1 coriarius.
2 ſutor.
3 per ludibrium,
4 cerdo, ónis.
5 præparatum corium.
6 cohoneſtare.
7 inaurare.
8 elegantibus figuris exornare.
9 inventio.
10 Hiſpanus.
11 aſſcribere.

12 cédere in laudem & honorem.
13 eximius, a, um.
14 hoſpitio (um) alicujus uti.
15 à mortuis excitare.
16 convértere.
17 ſub finem.
18 exuviæ animalium.
19 cupa coriaria.
20 lixivio (um) macerare.
21 ſcalpro (um) raſorio depilare.
22 plenè perficere.
23 ſutor.
24 ſcalpro ſutorio diſcíndere.
25 ſutrína, æ.
26 módulus (forma calcei.)
27 ope.
28 ſúbula, æ.
29 picatum & ſetâ cuſpidatum filum.
30 ocrea, æ.
31 pero, ónis.
32 crépida, æ, (ſandalium.)
33 calceus (calceamentum.)
34 obſtrágulum.
35 ſolea, æ.
36 ſúbere aut corio exaltare.
37 utrinque.
38 anſa, æ.
39 conſpícere.
40 corrigia, (ligula) æ.
41 conſtringere.
42 veteramentarius.

Allen Gerbern / (12) gereicht auch zu ſonderbarem Lob und Ehr / daß der heilige und (13) treffliche Apoſtel Petrus lang bey einem Gerber zu Joppe (14) zur Herberg geweſen / allwo er eine Gottsfürchtige Frau (15) von den Todten auferweckt / und viel Menſchen zu Chriſto (16) bekehret hat / wie (17) am End deß 9. Capitel in der Apoſtel Geſchicht zu leſen iſt. Wenn nun die Rotgerber hartes Leder aus der (18) Thier Häuten bereiten wollen / müſſen ſie in dem (19) Lohetrog zuvor (20) eingeäſchert / und mit dem (21) Schabmeſſer geſchaben werden. Aus dieſen / wenn ſie (22) völlig zubereitet / und von dem (23) Schuſter mit der (24) Kneipen zerſchnitten worden / werden in der (25) Schuſter-Werckſtatt über dem (26) Leiſt / (27) vermittelſt der (28) Ahle und deß (29) gepichten und mit dem Borſt geſpitzten Drats / (30) Stiefeln / (31) Halbſtieffeln (32) Pantoffel uñ (33) Schuh gemacht / an welchen oben das (34) Oberleder (Ubergeſchüh) unten die (35) Sohlen (die bisweilen mit (36) Pantoffelholtz oder Leder erhöht werden) (37) zu beeden Seiten aber die (38) Läplein (39) zu erſehen ſind / durch welche ſie mit (40) Schuhriemen (Neſteln) (41) zuſammengezogen werden können. Die (42) Altreiſſen pflegen keine neue Schuh zu machen /

machen / ſondern die (43) alte und zerbrochene um den (44) Lohn zu flicken / und damit ihre (45) Nahrung zu erwerben.

43 vetuſtus, a, um (tritus, a, um.)
44 pretio(um) reſuere.
45 victum acquirere.

Claſſ. XIV. Tit. 8.

Von den (1) Weißgerbern / (2) Säcklern / (3) Neſtlern / (4) Sattlern und (5) Seilern.

1 alutarius.
2 marſupiarius.
3 ligularius.
4 ephippiarius.
5 reſtio.

WIr haben geredt von den Rotgerbern; folgen jetzt die Weißgerber. Dieſe müſſen (6) ebenmäſſig die Fell / ſowol wilder als einheimiſcher Thier / zum (7) Gebrauch anderer Handwercker / mit (8) Schaben und andern Arbeiten wol zu bereiten. Aus den (9) abgeſchnittenen Stücklein zwar machen ſie Leim / welchen unterſchiedliche Handwercker zum (10) Leimen gebrauchen: Aus dem (11) Leder aber macht man allerhand Kleider / ſonderlich aus den (12) Hirſch- und Elendshäuten (13) Goller: Deßgleichen (14) Ubergeſchüh der Schuh. Da müſſen wir auch der (15) Säckler und Neſtler (16) um etwas gedencken / unter welchen jene aus (17) gedachtem Leder (18) Säckel / (19) Taſchen / Händſchuh / (20) Felleiſen / (21) Wätſchger / (22) Wehrgeheng / u. d. g. mancherley Form und Gröſſe: dieſe aber (23) allerhand (24) Neſtel machen / und dieſelbe (25) mit Steff-

6 itidem.
7 uſus, us.
8 depilare.
9 ex reſectis particulis gluten (inum) conficere.
10 glutinare.
11 aluta, æ.
12 cervina & alcina pellis.
13 collobium.
14 obſtragulum.
15 crumenarius.
16 nonnihil de aliquo memorare.
17 prædictus, a, um.
18 marſupium.
19 crumena, æ.
20 vidulus, i.
21 bulga, æ.
22 balteus, i.
23 omnis generis.
24 ligula, æ.
25 capitellis (um) præmunire.

26 ephippiarius (ſellarius.)
27 ſcythotomus (loriſeca.)
28 ephippium.
29 nodus (apex.)
30 fulcrum ephippii.
31 theca ſcloparia.
32 loramentum.
33 helcium.
34 antiléna, æ.
35 poſtiléna, æ.
36 capiſtrum.
37 frenum.
38 habéna, æ.
39 hippopéra (ſacciperium.)
40 rheda, æ.
41 árcera (lectica.)
42 vaſa viatoria lagénis condendis apta.
43 res domeſtica.
44 néctere.
45 ligare.
46 alligare.
47 ſurſum aut deorſum tráhere.
48 cánnabim aut ſtupam ſibi circúndare.
49.50. agitatione rotæ funiculos primo contorquére.
51 reſtis.
52 funis.
53 funis ductarius.
54 rudens.
55 aucupatorium.
56 rete piſcatorium.
57 rete venatorium.
58 connodare.

ten verwahren / mit denen nachgehends die Bauern ihre Kleider pflegen zu zieren. Sind noch übrig die (26) Sattler und (27) Riemer / deren Arbeit wir weder zu Friedens- noch Kriegszeiten entberen können; die machen nun (28) Sättel mit (29) vördern und (30) hintern Sattelbugen und (31) Piſtolhulfftern; deßgleichen (32) Jochriemen/ (33) Kummet/ (34) Bruſt- und (35) Schwantzriemen; nicht weniger (36) Halfftern/ (37) Zäum/ (38) Zügel/ (39) Satteltaſchen/ ja (40) Karotzen/ (41) Senfften/ (42) Flaſchenfutter/ u. d. g. Weilen in dem (43) Hausweſen viel vorkommt/ daß man (44) knüpffen/ (45) binden/ (46) anbinden und (47) auf- oder abziehen muß/ derowegen iſt auch der Seiler Arbeit nothwendig und nutzlich. Dieſe (48) legen nun Hanff oder Werg um ſich/ darnach machen ſie mit (49) Umdrehung deß Rads erſtlich (50) Seilgarn/ (Bindfaden) denn (51) Stricke/ letzlich (52) Seile/ (53) Zugſeil/ (54) Brunnen- oder Schiffſeil. Daß wir jetzt der mancherley (55) Vögel- (56) Fiſch- und (57) Jägergarn geſchweigen/ welche die Seiler / um die Vögel / Fiſch und Gewild damit zu fangen/ (58) ſtricken müſſen.

Claſſ.

Claſſ. XIV. Tit. 9.

Von den (1) Seiffenſiedern/ (2) Wachskråmern/ (3) Kammmachern und (4) Bürſtenbindern.

DJe (5) Seiffe wird von den Seiffenſiedern aus (6) Unſchlit (Talch) und andern Materialien (7) geſotten: (8) Eben aus dieſem werden auch (9) Liechter gemacht / mit deren (10) Behuff wir bey (11) Winterszeit auch deß Nachts unſre Arbeiten und Geſchåffte verrichten können: Wiewol aber die (12) Seiffenſiederskunſt heutiges Tags (13) zu ziemlicher Vollkommenheit gebracht iſt / jedoch wird dieſelbe noch (14) immerzu mehr verbeſſert/ und werden in den (15) vornemſten Ståd‑ten *Italiæ* (16) Sorten der Seiffen gemacht/ mit welchen alle (17) Unreinigkeit und (18) Flecken können (19) hinweggenommen werden; ſie ſeyen gleich vom (20) Roſt oder Wein / von Dinte oder (21) Fett / von (22) Schweiß/ Urin oder anderen Sachen. Jns gemein brauchen die (23) Wåſcherin die Seiffen / die Unreinigkeit und den (24) Schmutz deß (25) leinin Zeugs damit (26) auszuwaſchen.	1 ſaponarius. 2 cerarius. 3 pectinarius. 4 ſcopularius. 5 ſapo (ſmegma.) 6 ſebum (ſevum.) 7 cóquere. 8 idem, éadem, idem. 9 candélas ſebare. 10 ſubſidium. 11 tempus hybernum. 12 ſaponaria ars. 13 ad perfectionem non parvam perdúcere. 14 ſubinde magis augére. 15 primarius, a, um. 16 genus. 17 immúndities, ei. 18 macula, æ. 19 elúere (tóllere.) 20 ferrúgo, inis. 21 pinguédo. 22 ſudor. 23 lotrix, ícis. 24 ſordes, ium. 25 linteamen. 26 elúere.
Von den Wachskråmern werden aus (27) Wachs entweder (28) wåchſine Fackeln gegoſſen / (29) Wachskertzen gemacht/ oder wie (30) Schnür gezogen/	27 cera, æ. 28 cereas faculas fúndere. 29 cereus, i. 30 funiculorum inſtar tráhere.

31 lychnucho circum vólvere.
32 capillos péctere.
33 pectinarius.
34 corneus, a, um.
35 eburneus, a, um.
36 pecten.
37 pro ratione.
38 rarioribus aut denſioribus dentibus diſtínguere.
39 accédere.
40 ſcopularius.
41 evérrere.
42 purgare.
43 dealbare parietes.
44 prolúere.
45 cómere comam.
46 ſcopula, æ.
47 penicillus.
48 echínus, i.
49 pecten ſetaceus.
50 ſetas ſcapo ligneo aptè agglutinare.

gezogen / und (31) um den Liechtſtock gewunden. Für die (32) Haar zu kämmen (ſtrelen) werden von den (33) Kamm-(Strel-) machern (34) hörnine/ (35) helffenbeinine / hültzerne / ja auch eiſerne (36) Kämm (Strel) gemacht / und (37) nach Beſchaffenheit der Haar mit (38) weitern oder engern Zähnen unterſchieden. (39) Zu dieſen kommen auch endlich die (40) Bürſtenbinder / welche zu (41) Auskehrung der Kleider/ (42) Abkehruug der Tiſch und Bänck (43) Tünchung der Wänd / (44) Ausſchwenckung der Gläſer / (45) Bürſtung der Haar / oder zu anderem Gebrauch / mancherley (46) Kehrbürſten / (47) Kehrwiſch/ (48) Gläſerbürſten / (49) Kopff-(Haar-) Bürſten/ u. d. g. machen/ indem ſie die (50) Börſt ordentlich an den höltzern Stiel leimen.

Claſſ. XIV. Tit. 10.

Von den Kleidern..

1 commúnis, e (vulgatus, a, um,)
2 occúrrere.
3 capitis tegumentum.
4 galérus, i.
5 tetragónus pileus.
6 inſula, æ.
7 cudo, onis.
8 galeis ſubſúere.
9 umbella (pétaſus, i.)
10 cucullus, i.

Wir haben bisher zugleich mit den Handwerckern viel/und zwar die (1) gemeinſte Nahmen und Gattungen der Kleider erzählt; doch ſind noch etliche in denſelben nicht (2) einkommen / als unter den (3) Hauptdecken ein (4) Baret / ein (5) Pfaffenbaret/ (6) Biſchoffshut/ ein (7) ledern Haub/ die man (8) unter die Beckelhauben füttert/ ein (9) Schaubhut / und (10) Regen-

Regenhut ſamt der (11) Hutſchnur. Auf dieſe folgen die (12) Krägen/ (13) Uberſchläg/ (14) Wüllen (Futter-) Hembder/ (15) Leibbeltz/ (16) Bruſttücher/ (17) Röck ohne oder (18) mit Ermeln. Gleichwie die Soldaten und ſonderlich die Reuter im Krieg die (19) Reitröck/ (20) Wappen- und (21) Schützenröck gebrauchen/ alſo welche reiſen wollen/ pflegen die (22) Uberzüg (Uberkleider) und (23) Regenmäntel anzulegen. Die Handwercksleut aber/ wenn ſie arbeiten/ thun theils (24) Fürtücher/ theils aber (25) lederne Schurtzfell an. Die übrige (26) Mannskleider ſind die Mäntel ſamt den (27) Krägen/ (28) Hoſen/ (29) Strümpff und die (30) Hoſenbänder/ 2c. Die Weiber und die Jungfrauen haben ihre (31) Hauben und (32) Mützen von mancherley Form und Zeug; deßgleichen ihre (33) Zöpff/ (34) Haarbändel/ (35) Auffsätz/ (36) geſtrickte/ ja (37) güldene Haarhauben: Wenn die Weibsbilder etwas (38) auf dem Kopff tragen/ brauchen ſie (39) Hauptring. Sonſt haben ſie ihre (40) Müder/ (41) Ubermüder/ (Göllerlein) (42) Preisneſtel/ (Preisriemen) desgleichen ihre (43) Röck und (44) Schurtzfleck/ (45) Frauenmäntel (Schauben) und (46) lange Röck (Huſecken/ Stadttracht.) Und wer will alle

11 ſpira, æ.
12 collárc, is.
13 focále (colláre planum.)
14 ſubúcula, æ.
15 rheno, ónis.
16 pectorale.
17 tunica.
18 tunica manicata (manuleata.)
19 chlamys, ydis.
20 paludamentum.
21 ſagum.
22 amiculum.
23 penula, æ.
24 ſemicinctium.
25 perizóma coriaceum.
26 veſtis (habitus, us) virilis.
27 patagium.
28 femoralia, ium (braccæ.)
29 tibialia, ium.
30 periſcelides (fáſciæ crurales.)
31 vitta, æ.
32 mitra. æ.
33 plegma, atis.
34 tænia, æ.
35 redimiculum.
36 crinále.
37 reticulum inaura-(tum.
38 capite aliquid geſta-(re.
39 ceſticillus, i.
40 mammillare.
41 amictorium.
42 faſcis pectoralis.
43 toga.
44 præcinctorium.
45 palla, æ.
46 ſtola, æ.

47 ornamentum.
48 annulus, i.
49 armilla, æ (brachiále, is.)
50 monîle.
51 inaure, is.
52 línea margaritarum.
53 linea coraliorum.
54 mirè variare.
55 veſtitus, a, um.
56 incédere.
57 Europæus.
58 Aſiaticus.
59 Polónus.
60 Hungarus.
61 Germanus.
62 Gallus.
63 Germania.
64 Suevus.
65 Helvetius.
66 geſtare.
67 Eccleſiaſticus.
68 Politicus.
69 Dynaſta, æ (Magnates.)
70 vilioris conditionis homines.
71 ignobilis, e.
72 plebejus, a, um.
73 & ſic deinceps.

Gattungen / ſonderlich der weiblichen Kleider / ſamt ihrem (47) Geſchmuck / als (48) Ringen / (49) Armbanden (50) Halsbanden / (51) Ohrengehängen / (52) Perlen- oder (53) Corallenſchnüren / u.d.g. erzählen ? Uber das iſt bekandt / daß die Manns- und Weibskleider / nach Beſchaffenheit der Zeiten / Länder und Orten / (54) überaus ſehr ſich verändern. Denn anderſt ſind die Alte (55) gekleidet geweſen / als wir heutigs Tags : Anderſt (56) gehen die (57) Europæer / als die (58) Aſianer / anderſt die (59) Polen und (60) Ungarn / als die (61) Teutſche und (62) Frantzoſen ; ja in (63) Teutſchland ſelbſten ſind die (64) Schwaben anderſt gekleidet / als die (65) Schweitzer / ꝛc. Daß ich jetzt nichts melde von unterſchiedlichen Arten der Kleider nach Beſchaffenheit der Stände : Denn andere Kleider (66) tragen die (67) Geiſtliche / als die (68) Weltliche ; andere die Bauern / als die Bürger und Soldaten ; andere (69) groſſe Herren / als die (70) geringeren Standsperſonen und (71) unedle oder (72) gemeine Leut. (73) Und ſo fortan.

Claſſ. XIV. Tit. 11.

Vom (1) wunderlichen Nutzen und Gebrauch deß Flachs.

WIr haben zwar oben in dem erſten/andern/und dritten Titul dieſer vierzehenden *Claſs* (2) weitläufftig geredt / wie der Flachs und Hanff von den Bauren (3) gebauet und den Bäurinnen (4) bereitet; von den Weibern (5) geſponnen / von den (6) Webern (7) geweben / von den (8) Neeterinnen zu allerley in dem menſchlichen Leben (9) dienſtlichem (10) leinin Gezeug (11) vernehet werde. Jetzt iſt (12) übrig noch ein (13) überaus groſſer Nutz deſſelben / daran der (14) Tauſendſte unter uns vielleicht nicht (15) gedenckt. Denn macht man nicht aus Flachs oder Hanff (16) Schiffſegel / (17) vermittelſt welcher/wenn ſie (18) aufgeſpannt werden / und den (19) Wind in ſich faſſen / man in alle Länder der gantzen Welt (20) ſchiffen kan / da ſonſten alle (21) menſchliche Kräfften ſolches zu (22) vollbringen nicht (23) vermöchten? Was könnte / (24) Lieber! für ein gröſſers (25) Wunder ſeyn oder (26) erdacht werden / als daß ein ſo (27) gemeines und ſchlechtes Kraut / damit die Weiber täglich (28) um-

1 mirus, a, um.
2 prolixè (copioſè.)
3 ſérere.
4 parare.
5 in fila dedúcere.
6 textor.
7 téxere.
8 ſarcinatrix.
9 utilis, e.
10 lintea veſtis.
11 applicare nendo (accommodare.)
12 ſupereſſe.
13 mirè magnus.
14 milleſimus.
15 cogitare.
16 velum nauticum.
17 beneficium.
18 expándere.
19 ventum recípere.
20 navigare.
21 humanæ vires.
22 præſtare.
23 valére.
24 quæſo (amábo.)
25 miraculum.
26 excogitare.
27 vilis & vulgaris herba.

(28) umgehen / mit ſchlechter Mühe / auch geringer (29) Wehung deß Winds / (30) Teutſchland zu (31) Franckreich / (32) Engelland / (33) Hiſpanien / zu Africa / ja gar zu (34) Oſt⸗ oder (35) Weſt⸗Indien / (36) in Summa (37) gleichſam ein Land zum andern (38) rucken kan? (39) Wächſt alſo das jenige aus einem geringen Samen / was die gantze Welt (nach *Polydori Vergilii* Rede) (40) hin und her tragen / alle Länder derſelben (41) zuſammenfügen / und die (42) allergröſſeſte Laſt mit leichter Mühe hin und her bringen kan. So nun jemand in der Welt (43) Lob verdient hat mit Erfindung einer Sach / ſo hats gewißlich dieſer verdient / welcher zu erſt gelehrt / die (44) Segel an die Maſtbäum zu hencken / damit ſie den (45) Wind faſſen / und alſo die (46) grauſam⸗groſſe Schiff ſamt den (47) Laſtwahren / wo man hin will / (48) fortreiben.

28 tractare.
29 flatus, us.
30 Germania.
31 Gallia.
32 Anglia.
33 Hiſpánia.
34 India Orientalis.
35 India Occidentalis.
36 ſummatim.
37 quaſi.
38 admovére terram terræ &c.
39 naſci.
40 ultro citroque portare.
41 conjúngere.
42 maxima onera huc illuc transferre.
43 laudem merére (meréri.)
44 vela de malo ſuspéndere.
45 ventum cápere.
46 prægrandis.
47 onus, eris.
48 quocunque propéllere.

Claſſ. XIV. Tit. 12.

Von den (1) Spinnerinnen.

IN dieſe *Claſs*, da man handelt von dem Flachs und (2) leininem Gezeug / gehören ja auch die Spinnerin. Nun hat die Spinnkunſt nach der Poeten (3) Meinung *Arachne Colophonia* erfunden / derer Sohn *Cloſterus* die erſte (4) Spindel gemacht

1 netrix.
2 linea materia.
3 opinio.
4 fuſus, i.

macht hat. Und wie ſie von einem (5) Weibsbild (6) herkommen / alſo werden auch die jenige Weibsbilder (7) gerühmet / die ſich gern und fleiſſig (8) darinn üben / als welche auch gleichfalls von Natur darzu (9) geneigt ſind und (10) getrieben werden.

5 fœmina, æ.
6 originem dúcere.
7 commendare.
8 aliquid excólere (exercére.)
9 proclivis, e.
10 impéllere.

Dannenhero auch *Hieronymus* an eine (11) Königliche Jungfrau ſchreibet und ſpricht: (12) Halt die Wolle allezeit in der Hand / und ſpinne fleiſſig. Als *Andromache*, deß *Hectoris* (13) Gemahl / ihren Herrn aus (14) weiblichem Fürwitz zu viel von (15) Kriegsſachen fragte / und (16) wie es um die Stadt Troja ſtünde / wiſſen wolte / ſprach *Hector*: Gehe hin und frage deinen (17) Spindelkorb. In (18) Sprüchwörtern am 31. Capitel ſpricht der Heilige Geiſt: (19) **Ein tugendſam Weib geht mit Wolle und Flachs um / und arbeitet gern mit ihren Händen. Sie ſtrecket ihre Hände aus nach dem Rocken / und ihre Finger faſſen die Spindel.**

11 Regis filia (Regia virgo.)
12 habeto lanam ſemper in manibus & pollice fila dóducito.
13 uxor.
14 muliebris (fœminea) curioſitas.
15 res militaris.
16 quæ eſſet conditio &c.
17 quaſillus.
18 Proverbia.
19 locus evolvatur in Bibliis.

Alſo lobet die Schrifft deß Tobiæ Weib / daß ſie mit ihren Händen (20) fleiſſig arbeitete / und ihren (21) blinden Mann mit Spinnen ernehrete. Als andere Römiſche Frauen in (22) Abweſen ihrer Ehegatten den (23) Gaſtereyen und Pancketen (24) bey Nachtzeiten nachhengeten / ſaß die keuſche

20 ſedulò laborare.
21 cœcum fila trahendo álere.
22 abſens maritus.
23 conviviis & epulis indulgére.
24 nocturnum tempus.

keuſche *Lucretia* unter ihren Mägden und ſpan/ und (25) erlangte alſo das Lob der höchſten Tugend. Bey den Römern trugen die (26) Bräute/ wenn ſie zu ihres (27) Vertrauten Haus giengen/ einen (28) Rock und (29) Spindel in den Händen/ die (30) Pfoſte der Thür wurden mit (31) Wolle umgeben/ und dardurch wolten ſie die Braut der Arbeit (32) erinnern/ welche ſie im (33) Eheſtand vornemlich (34) verrichten ſolte.

25 cónſequi.
26 ſponſa, æ.
27 ſponſi domum pétere.
28 colus, i & us.
29 fuſus, i.
30 poſtis.
31 lanâ cíngere.
32 monére.
33 conjugium.
34 expedire.

Claſs. XIV. Tit. 13.

Von den (1) Neeterinnen.

DJe Neeterin/ wie bereits oben in zweyen unterſchiedlichen *Titulis* gedacht worden/ (2) verwenden das (3) leinine Tuch mit Nehen zu dem menſchlichen Gebrauch/ indem ſie allerhand leinine Kleider/ als (4) Hemder/ ꝛc. daraus (5) machen. Es wollen etliche/ daß die ſchöne Naemi die erſte Neeterin geweſen ſey/ davon aber die Heilige Schrifft nichts meldet. Die (6) Königinnen in Macedonien haben ſich nicht (7) geſchämet ihren (8) Ehemännern/ Brüdern/ Kindern und Eltern mit eigenen Händen Kleider zu (9) nehen/ wie denn *Alexander Magnus* den (10) Königinnen in Perſien ſolche Kleider (11) gezeiget hat/ die ſeine Mutter und Schweſter gemacht haben. Käiſer *Auguſtus* hat auch am

1 ſarcinatrix.
2 in uſum humanum convértere.
3 linteus pannus.
4 induſium.
5 conficere.
6 Regina Macedoniæ.
7 pudére.
8 maritus.
9 ſarcire.
10 Regina Perſiæ.
11 oſténdere.

am liebſten leinine Kleider (12) gebraucht/die in ſeinem (13) Frauenzimmer gemacht waren.

Die Königin *Iſabella*, *Ferdinandi* (14) Gemahl/ hatte vier Töchter/ welche ſich alle täglich in Spinnen / Nehen und (15) Stricken fleiſſig übeten Giſela / Käiſer Heinrichs deß andern Schweſter / und deß Königs *Stephani* in (16) Ungarn Gemahl / hat mit eigenen Händen (17) köſtliche Kirchenkleider genehet / und ſie hernach (18) zum Gottesdienſt verehret. Der heilige *Hieronymus* vermahnet die Chriſtliche und edle *Paulam*, welche aus der *Scipionum* und *Gracchorum* (19) berühmten Geſchlecht geboren war/ daß ſie (20) mit Wollen und Flachs umgehen / und ihre (21) Finger mit Nehen und Spinnen müd machen ſolte. Obwol *Carolus Magnus* ein (22) mächtiger Monarch war / befahl er doch/ daß alle ſeine Töchter und (23) Kindeskinder ihre Hände fleiſſig zum (24) Rocken/ (25) Spindeln und (26) Nadeln (27) gewehnen ſolten.

12 uti.
13 domeſticus &c.
14 uxor (marita.)
15 acu pingere.
16 Ungaria.
17 pretioſæ (magni pretii) veſtes Eccleſiaſticæ.
18 ſacro uſui deſtinare.
19 ampliſſimâ familiâ (ſtirpe) oriunda.
20 lanam & linum tractare.
21 digitos &c. defatigare.
22 potens.
23 nepos, ôtis.
24 colus, i & us.
25 fuſus, i.
26 acus, us.
27 aſſuefácere alicui rei.

Claſſ. XIV. Tit. 14.

Von den (1) Wäſcherinnen.

1 lotrix.

Die Kleider und ſonderlich das leinin Geräth waſchen und (2) ſäubern (3) geziemet eigentlich den Weibsbildern / welcher Arbeit ſich auch (4) hohe und Fürſtliche Perſonen nicht geſchämet

2 mundare.
3 decére (compétere.)
4 amplæ familiæ &c. ex Principum ſtirpe ortus.

ſchämet haben. *Homerus* fand die *Nauſicaen*, des Königs Tochter / bey einem (5) klaren Fluß ſtehen und Kleider waſchen. Deß frommen und glückſeligen Käiſers *Trajani* Schweſter *Martia*, (6) nahm ſich ſolcher Arbeit auch an / gieng an einem Fluß / und wuſch ihr leinin Zeug in einem (7) güldenen Becken: Das Becken aber (8) entfiel ihr ins Waſſer / und (9) gieng gantz zu Grund / (10) kam doch bald wieder empor / und (11) ſchwamm der Jungfrau entgegen. Uber welchem (12) Wunderwerck der Käiſer (13) beweget ward / daß er an demſelben Ort eine (14) Stadt bauete / welche er *Martianopolin* nennete / wie *Cranzius* ſchreibet. *Ulricus*, ein (15) Fürſt in Böhmen / als er einmals von der (16) Jagd nach Haus ritte / ſahe er unter Wegens ein (17) Baurenmägdlein / daß ihr Geräth wuſch / die (18) gewann der Fürſt alſo lieb / daß er ſie (19) wider ſeiner Räthe Willen (20) zur Ehe nahm / wie *Dubravius* und *Bonfinius* melden. Der Wäſcherin und ihrer (21) Seiffe wird auch gedacht in Heiliger Schrifft / und ſollen ſich ſolcher Arbeit billich weder (22) Frau noch (23) Jungfrau ſchämen / indem ſie wiſſen / daß ſolche nicht Mannsperſonen / ſondern dem weiblichen Geſchlecht zukommt.

5 clarum flumen.
6 laborem non ſubterfúgere.
7 aurea pelvis.
8 manibus excídere (elábi.)
9 peſſum ire (ſubſídere.)
10 emérgere.
11 obnatare alicui.
12 miraculum.
13 moveri.
14 urbem cóndere.
15 Princeps Bohemiæ.
16 à venatione domum repétere.
17 puella ruſtica.
18 tantopere deperire aliquam.
19 invitis Conſiliariis
20 matrimonio ſibi júngere.
21 ſapo (ſmegma, atis.)
22 fœmina.
23 virgo.

Claſſ. XIV. Tit. 15.

Von den (1) Barchetmachern und (2) Wüllenwebern.

ES ſind die Barchetmacher den (3) Leinwebern (4) nahe verwandt / und brauchen beyderſeits faſt einerley (5) Werckzeug. Der (6) Barchet aber wird gewebèn aus (7) Baumwolle. Solche wächſt in Egypten / (8) Welſchland und andern Ländern auf einer (9) Staud / welche (10) Manns hoch / und an etlichen Orten höher iſt; Hat eine harte (11) Schale / wie ein kleiner (12) Granatapffel / und wenn die Baumwolle (13) zeitig iſt / (14) ſpringet die Schale auf / und die Wolle (15) geht heraus. In der Mitte ſind (16) Kern / faſt wie Leinſamen (17) formirt / dieſelben werden (18) geſäet und (19) gepflantzt. Aus dieſer Baumwolle werden / gleichwie allerhand Kleider / alſo auch (20) weiſſe Schleyer gemacht / und wird die (21) Aſſyriſche von *Plinio* vor andern (22) gelobt. Die Barchetweber brauchen einen (23) Bogen und (24) Senne / damit ſie die Baumwolle ſchlagen: Sie haben auch einen (25) eiſernen Kamm / damit ſie die (26) Wolle ſtreichen oder kämmen. Zu den Barchetwebern gehöret auch die Zunfft / welche mit (27) Schafswoll umgehen / *Plinius* vermeint / es ſeyen die Egypter

textor goſſipii.
2 lanarius (lanificus.)
3 lini textor.
4 propinquus, a, um.
5 inſtrumentum.
6 texere pannum xylinum.
7 goſſipium.
8 Italia.
9 frutex.
10 viri altitudo.
11 cortex.
12 malum punicum (granatum.)
13 maturus, a, um.
14 rumpi (diſſilire.)
15 prodire.
16 granum.
17 formam habére alicujus rei.
18 ſérere.
19 plantare.
20 peplum candidum.
21 Aſſyriacus, a, um.
22 commendare.
23 arcus, us.
24 nervus, i.
25 ferreus pecten.
26 lanam (goſſipium) pectere.
27 lanam ovillam tractare.

die erſte geweſen/ welche die Wolle haben angefangen (28) zu ſpinnen und zu (29) weben. *Auguſtinus* aber ſchreibt den Anfang dieſes Handwercks den Athenienſern zu. Andere heidniſche Scribenten geben für / Minerva ſey die erſte geweſen / welche gelehret habe/ wie man dieſelbe ſpinnen/ weben/ und auch mit unterſchiedlichen Farben (30) färben ſolle.

28 fila ex aliqua re dúcere.
29 contéxere.
30 variis coloribus tingere.

Claſſ. XIV. Tit. 16.

Von den (1) Färbern.

WAs oben zu End deß andern Tituls mit gar Wenigem von den Färbern iſt vermeldet worden/ das wollen wir jetzt etwas weitläufftiger in dieſem Titul (2) ausführen. Es dienen aber dieſelge vielmehr zur (3) Zierd und (4) Luſt als zur (5) Nothwendigkeit / denn ſie (6) weiden eben ſowol als die Mahler die Augen mit ihren viel und (7) manchfaltigen Farben. Ob aber ſchon dieſer Leute Handwerck zur Zierde und Schöne hilfft / ſind ſie doch ſelbſt nicht allezeit ſehr (8) ſchön/ ſintemal man ſihet / daß die Färber ihr Händ und Angeſicht alſo (9) färben und (10) anſtreichen / daß ſie dem *Vulcano* bisweilen nicht (11) ungleich (12) ſcheinen. Von einem Färber aber wird erfordert / daß er beedes alle (13) Eigenſchaffen der Materien/ die er färben ſoll / und denn alle (14) Zugehör

1 tinctor.
2 dedúcere.
3 decus, oris.
4 voluptas.
5 neceſſitas.
6 páſcere oculos.
7 varius color.
8 formoſus, a, um.
9 tíngere.
10 inficere.
11 diſſimilis, e.
12 videri.
13 proprietas.
14 exquiſitum.

Zugehör der Farben ſelbſt wol verſtehe. Zu (15) Mompelier in Franckreich werden die Färber gar (16) hoch geachtet / und den (17) Wollenwebern weit (18) vorgezogen / wie *Jacobus de Rebuffo* ſaget. Von dem Färber-Handwerck hat auch *Petrus Gregorius Toloſanus* geſchrieben und daſſelbige hoch gerühmet. Die Wolle zu färben ſollen erſtlich die Lydier angefangen haben. Eines Färbers wird auch gedacht Eſaiæ am 7. und andern Orten mehr der Heiligen Schrifft / woraus wir denn ſehen / daſz auch die (19) Färberey bey dem Volck GOttes (20) gebräuchlich geweſen.

15 Mons Peſſulanus.
16 in magno honore habére.
17 lanifex.
18 præferre.
19 tinctúra.
20 in uſu eſſe.

Claſſ. XIV. Tit. 17.

Von den (1) Kürſznern.

1 pellio.

OBen iſt in *Titulo 6.* nur gedacht worden / was für (2) Gattungen der Kleider die Kürſzner pflegen zu machen / in dieſem wird etwas anders von denſelben folgen.

2 genus, eris.

Das Kürſzner Handwerck hat ſeinen (3) Urſprung vom HErrn aller Herren / und von dem Meiſter aller Meiſter / der unſern (4) erſten Eltern im Paradis ſelbſt Kleider und (5) Schürtz aus (6) Fellen (7) gemacht hat. Es iſt den Kürſznern auch nicht eine geringe Ehr / daſz hohe und (8) fürtreffliche Perſonen ſich der (9) Beltze nicht geſchämet haben. Denn der

3 ortum trahere.
4 protoplaſtes, æ.
5 perizóma, atis.
6 pellis, is.
7 confiſere.
8 præclarus, a, um.
9 pelliceum (veſtis pellicea.)

hochberühmte Held *Hercules* war mit einer (10) Löwenhaut bekleidet. Der groſſe Patriarch Jacob erlangte von ſeinem Vatter den (11) Segen durch ein Fell/ welches er um ſeine Händ und Hals (12) gewickelt hatte / auf daß er ſeinem (13) rauhen Bruder gleich wäre. Mit den (14) Häuten und Fellen aber trieben die Leut vorzeiten keinen (15) Pracht / ſondern brauchten dieſelbe nur darum / daß ſie ſich (16) wider die Kälte beſchützen könnten.

10 pellis leonina,
11 benedictio.
12 circumvólvere.
13 hirſutus, a, um.
14 tergus, oris.
15 faſtus, us;
16 adverſus vim frigoris ſe munire.

Der Gebrauch die Kleider (17) mit Beltzwerck zu füttern iſt zu Rom bey Käiſer *Neronis* Zeiten (18) aufkommen / und nach derſelben Zeit iſt das Kürßner Handwerck immer (19) gröſſer worden. Es ſind auch von den Kürßnern viel herzliche und hochgelehrte Männer (20) entſproſſen. *Conradus Pellicanus* / der in (21) Verdolmetſchung der Bibel groſſen (22) Nutzen geſchaffet / wie auch *Conradus Geſnerus*, der billich der Teutſchen *Plinius* ſolte genennt werden / ingleichem der hochgelehrte *Theodorus Zvvingerus*, und viel andere treffliche Leute mehr / ſind Kürßners Söhne geweſen.

17 veſtes pellibus ſuffulcire.
18 initium cápere.
19 in majori æſtimio habére.
20 ortus, a, um.
21 interpretatio (verſio)
22 magnum uſum præſtare.

Claſs. XIV. Tit. 18.

Von den (1) Hutmachern.

Folgen dieſen Hutmacher/ von denen wir auch etwas Mehrers (2) reden

1 pileo.
2 diſſérere.

den wollen. Es war der (3) Hut bey den alten Römern ein (4) Zeichen der Freyheit/ und wenn die (5) leibeigenen Knechte (6) frey gemacht wurden/ ward ihnen ein Hut gegeben/ und der (7) Kopff abgeſchoren. Solches (8) Gebrauchs (9) gedencket unter andern der (10) Comœdienſchreiber *Plautus*. Iſt derhalben die Erfindung der Hüte nicht neu/ weil dieſelbigen auch bey den Alten (11) bekandt geweſen ſind/ wie wir nicht allein aus gedachtem *Plauto*, ſondern aus deß Poeten *Ovidii*, und deß (12) Hiſtorienſchreibers *Suetonii* Büchern ſehen. Dieſes Handwerck hat ein groſſes (13) Anſehen in Spanien und Franckreich/ und verdient auch billich in allen Ländern und Städten groſſe Ehr/ weil niemand weder wegen deß (14) Regens/ noch wegen deß (15) Sonnenſcheins deß Hutes füglich entberen kan. Es wird auch im andern Buch Moſis am 19. Capitel eines Huts gedacht/ den der (16) Hohe-Prieſter gebrauchen ſoll. Wie daß man auch im (17) gemeinen Sprüchwort ſagt: **Ein Hut/ Mantel und paar Schuh zieren einen Mann.**

3 pileus.
4 ſignum libertatis.
5 mancipium.
6 emancipare.
7 caput tondére.
8 mos, oris.
9 meminiſſe.
10 Comicus.
11 notus, a, um.
12 hiſtoricus.
13 in magna exiſtimatione eſſe.
14 pluvia, æ.
15 ſplendor Solis.
16 ſummus Sacerdos.
17 vulgò ajunt.

Claſſ. XIV. Tit. 19.

Von den (1) Schuſtern.

1 ſutor.

VOn der Schuſter Arbeit iſt in dem ſiebenden Titul dieſer *Claſs* geredt wor-

worden / in dieſem aber wird etwas weiters von denſelben (2) *discurrirt* werden. Weil der Menſch nicht wie andere Thier (3) Klauen oder (4) Horn an den Füſſen hat / muß man derowegen dieſelben (5) nothwendig bekleiden und (6) verwahren mit (7) Schuhen und (8) Pantoffeln / damit ſie nicht im (9) Winter durch (10) Kält und Eis / im (11) Sommer aber durch (12) brennende Hitz / oder ſonſt unter dem Gehen durch (13) Nägel / Eiſen / (14) Dorn / (15) Glas und andere (16) Zufäll (17) beſchädiget werden. Wiewol die Leut vor Alters gemeiniglich (18) barfuß giengen / dahero der (19) Gebrauch kommen / daß man den Fremden ein (20) Fußwaſſer gegeben hat / wie man in der Schrifft (21) hin und wieder leſen kan. Es muſten auch die (22) Spartaner nach *Lycurgi* Geſetz mit (23) bloſſen Füſſen gehen. Die Türcken / wenn ſie in die Kirch gehen / oder zu (24) Tiſch ſitzen wollen / pflegen ſie erſt die Schuh (25) auszuziehen / wie *Cuſpinianus* (26) vermeldet.

Es haben die (27) Indianer ihre Schuh von (28) Baumrinden und (29) Baſt gemacht / welche Kunſt auch die (30) Liffländiſche und (31) Littauiſche Bauren gelernet haben / ob ſie ſchon nie in Indien geweſen ſind.

Etliche

2 diſſérere.
3 unguis.
4 cornu.
5 neceſſariò veſtire.
6 munire.
7 calceus.
8 crepida, æ.
9 hiems.
10 frigus, oris.
11 æſtas.
12 ardor.
13 clavus, i.
14 ſpina, æ.
15 vitrum.
16 caſus, us.
17 lædere.
18 nudis pedibus ambulare.
19 mos inolevit.
20 aquam pedibus lavandis miniſtrare.
21 paſſim.
22 Spartanus.
23 nudis pedibus &c.
24 discúmbere.
25 exúere.
26 trádere.
27 Indus, i.
28 cortex arboris.
29 liber, bri.
30 Livonicus.
31 Lithuanicus.

Etliche Völcker haben nichts als (32) hölzerne Sohlen unter den Füſſen gehabt. Daß aber der rechten Schuſter Schuhe/ die ſie aus gutem (33) ſtarcken Leder machen/ beſſer ſeyen als die andere/ (34) darff keines Beweiſes/ darum auch das Schuſter-Handwerck aller Ehren werth iſt. Als ein Schuſter von Sternberg gefragt ward/ warum er ein Schuſter worden wäre/ antwortete er: Weil die Leut (35) auf den Füſſen gehen/ wenn ſie auf den Köpffen giengen/ wäre ich ein (36) Hutmacher worden. *Iphicrates*, ein berühmter *Orator* zu Athen/ wie auch *Conradus Lycoſthenes*, ein ſehr gelehrter Mann ſind Schuſters Söhne geweſen. *Criſpinus* und *Criſpianus*, beede Schuſter/ zogen von Rom in Franckreich/ predigten das Evangelium/ (37) machten den Armen Schuhe/ und (48) bekehrten viel zum Chriſtlichen Glauben.

32 lignea ſolea.
33 firmum corium.
34 probatione egére.
35 pedibus ambulare.
36 pileo, onis.
37 conſúere (conficere.)
38 convértere.

Claſs. XIV. Tit. 20.

Von (1) ſchlechter Kleidung (2) der Alten.

Aus der Schrifft iſt bewuſt/ daß der Kleider Gebrauch nach dem (3) Fall unſerer (4) erſten Eltern angefangen habe/ denn vor dem Fall waren ſie (5) nackend. Sie ſelbſt machten ihnen erſtlich Kleider oder (6) Schürtz von (7) Feigenblättern; bald aber her-

1 Veteres.
2 ſimplex veſtitus, (habitus) us.
3 lapſus, us.
4 protoplaſta, æ.
5 nudus, a, um.
6 perizóma, atis.
7 folium ficus.

nach machte GOtt ihnen (8) Röck aus Fellen. *Homerus* und andere Poeten (9) vermelden / daß die (10) alte Helden Kleider von (11) Häuten der Schaf / (12) Ziegen / (13) Wölff / (14) Bären / und dergleichen gehabt haben. *Hercules* war mit einer (15) Löwenhaut (16) bekleidet. Solche Kleider aus Fellen haben auch gebraucht die (17) Altvätter / wie die Epiſtel zun Hebreern am 11. Capitel bezeugt / die da ſpricht: (18) Sie ſind herumgangen in Beltzen und Ziegenfellen.

Alſo hatte der Prophet Elias ein Kleid von (19) Camelhaaren / und einen (20) ledern Gürtel um ſeine Lenden. Johannes deß Täuffers Kleid war auch aus Camelhaaren / welches er mit einem ledern Gürtel (21) gebunden hatte. Die *Mauri* haben aus (22) Schlangenhäuten ihre Kleider gemacht. Andere Völcker haben von (23) Bintzen / andere von Baſt und Baumrinden Kleider (24) zuſammengeflochten. Endlich hat der menſchlich (25) Verſtand die Weis zu Spinnen und Weben (26) erdacht / da erſtlich Kleider aus (27) Wolle / darnach aus (28) Baumwolle / (29) folgends aus (30) Hanff und (31) Flachs / und letzlich aus (32) Seide ſind gemacht worden.

8 tunica, æ.
9 referre.
10 priſcus heros.
11 pellis ovilla.
12 pellis caprina.
13 pellis lupina.
14 pellis urſina.
15 pellis leonina.
16 indutus, a, um.
17 Patriarcha.
18 circumire in ovillis & caprinis pellibus.
19 pilus camelinus.
20 cingulum coriaceum.
21 vincire (ligare.)
22 pellis anguina.
23 juncus (ſcirpus.)
24 contexere.
25 ingenium.
26 excogitare.
27 lana, æ.
28 goſſipium.
29 deinde.
30 cannabis.
31 linum.
32 ſericum.

CLAS-

CLASSIS DECIMÆ QVINTÆ

TITULUS I.

Von dem (1) Baumeiſter.

JN den zwo nächſt vorhergehenden *Claſſibus* haben wir gehandelt von Handwerckern / die (2) mit der Nahrung und Kleidung zu thun haben. Jn dieſer folgen ſolche Handwercker / die ſich in dem (3) Bauweſen üben / deßgleichen die (4) Werckzeug / (5) Waffen und mancherley nothwendiges (6) Hausgeräth (7) verfertigen / und alſo mit Holtz / Steinen / Eiſen und andern Metallen / ꝛc. (8) umgehen. Das (9) Bauweſen (10) betreffend / wird demſelben ein (11) kluger und erfahrner Baumeiſter (12) vorgeſetzt / der die (13) Gebäu angibt / und dieſelbe nachdem (14) im Sinn vorgefaſſten Muſter (15) richtet / und entweder (16) auf dem Papyr abreiſſt / oder aus einer Materi (17) verfertiget. Soll demnach wiſſen / wol / nutzlich und (18) mit Vortheil zu bauen.

Dieſem ſind die Handwercksleut als (19) Zimmerleut / (20) Mäurer / (21) Schreiner / (22) Schloſſer / (23) Hafner / (24) Glaſer und andere

Z v (25) un-

1 Architectus.
2 circa victum & amictum occupari (occupatum eſſe)
3 Architectonicam exercére.
4 inſttumentum.
5 arma, orum.
6 utenſilia (ſupellectilia.)
7 elaborare.
8 tractare aliquid.
9 Architectonica, æ.
10 concérnere.
11 ſolers & peritus,
12 præficere.
13 ſtructúras dirígere.
14 mente præconceptum exemplar.
15 inſtitúere.
16 in charta delineare.
17 è materia fabricare (ari.)
18 commodè (compendioſè.)
19 faber lignarius.
20 murarius (cæmentarius.)
21 arcularius.
22 faber ſerarius.
23 figulus.
24 feneſtrarius.

(25) untergeben / die alle dem Baumeiſter gehorchen ſollen / und zwar (26) ebenmäſſig ihre (27) Geſchäfft wol verſtehen müſſen / damit ſie nicht (28) auf einen Einfall bauen. Es iſt aber nicht nöthig / daß der Baumeiſter ſelbſt die (29) Hand an das Werck lege / ſondern er (30) thut ſeinem Amt genug / wenn er nur die Arbeiter (31) unterrichtet / und zeiget / wie ſie bauen ſollen. Unſere Alten zwar / wie wir aus den Hiſtorien wiſſen / haben erſtlich nur in (32) Hölen / darnach in (33) Hütten / (34) Lauberhütten / (35) ſtroh- und (36) leimen Häuslein (37) gewohnt / bis ſie ſowol zu mehrer (38) Bequemlichkeit / als (39) Pracht und (40) Dauerhafftigkeit / (41) Gebäu von zwey oder drey Stockwercken zu bauen gelernet haben.

25 ſubditum eſſe alicui (alicujus imperio ſubjectum eſſe.)
26 itidem.
27 artis ſuæ non ignarus (imperitus.)
28 in ruinam ædificare.
29 manum admovére operi.
30 ſatisfácere officio.
31 informare.
32 ſpecus, us, (oris) crypta, æ.
33 tabernaculum.
34 frondeum tabernaculum.
35 ſtramentitia domuncula (caſula.)
36 argillaceum tuguriolum.
37 habitare.
38 commoditas.
39 magnificentia.
40 ſtabilitas (durabilitas.)
41 ædificium diſtegum vel triſtegum.

Claſſ. XV. Tit. 2.

Von den (1) Zimmerleuten.

Zu (2) Aufrichtung nun allerhand ſowol (3) offentlicher als (4) abſonderlicher Gebäu werden / neben den (5) Mäurern / vornemlich auch die Zimmerleut erfordert / welche neben ihrer (6) zumal gefährlichen und künſtlichen Arbeit noch mehr (7) belobt macht / weil Joſeph / der (8) Pflegvater Chriſti unſers Erlöſers / auch ein Zimmermann geweſen / und Er vielleicht

1 faber lignarius.
2 extrúere.
3 publicus, a, um.
4 privatum ædificium.
5 murarius (cæmentarius.)
6 periculi ſimul atque artificii plenus labor.
7 commendare ſe.
8 tutor (pater curæ,)

leicht ſelbſten ſich dieſer Arbeit nicht geſchämet / ehe Er ſein (9) Amt offentlich angetretten hat. Sollen aber die (10) Höltzer zu Gebäuen tauglich ſeyn / müſſen ſie zu (11) Winterszeit und bey (12) abnehmendem Mond (13) gefället werden / damit ſie nicht ſo leichtlich (14) wurmſtichig werden. Pfleget demnach der (15) Holtzhauer zu ſolchem Gebrauch (16) hohe Bäum in dem Wald (17) auszuleſen / (18) umzuhauen / und (19) von den Aeſten zu behauen / daß aus denſelben (20) Bauhöltzer mögen gemacht werden. Wenn nun der Zimmermann einen nach dem andern (21) mit der Zimmeraxt zimmern/oder/ nachdem es die Sach erfordert / (22) mit der Sege ſegen will / pflegt er das Zimmerholtz zuvor (23) mit einer Winde auf Böck (Schragen) zu legen / (24) mit eiſernen Klammern zu beveſtigen/und (25) mit der Richtſchnur zu meſſen. Wenn alles recht (26) ausgezimmert/ werden die (27) Wänd geparet / und mit (28) Balcken, (Zimmer,) Nägeln zuſammengefüget. Das (29) knotichte / oder ſonſt (30) zu Gebäuen untüchtige Holtz pflegt man (31) mit dem Keil (Keidel/) der (32) mit dem Holtzſchlägel hineingeſchlagen wird/ zu ſpalten / aus denſelben (33) Holtzhauffen zu machen / und denn ſamt dem abgehauenen (34) Reiſſig und den unter dem

9 munus publicè ággredi.
10 lignum ædificiis aptum.
11 tempus hybernum.
12 luna decreſcens.
13 ſternere.
14 teredinoſus, a, um.
15 lignator.
16 procéra arbor.
17 eligere.
18 cadere.
19 truncare ramis (us.)
20 tignum.
21 aſciâ aſciare.
22 runcina (ſerrâ majore (diſſecare.)
23 trochleis (a, æ) ſuper cantherios elevare.
24 ferreis anſis (a, æ) firmare (affigere.)
25 amuſſi lineare (ſignare.)
26 exaſciare.
27 paríetes coagmentare (conſolidare.)
28 clavis (us) trabalibus configere.
29 clavoſus, (nodóſus) a, um.
30 ædificiis ineptus, a, um.
31 cúneo (us) findere.
32 túdite (es) adigere.
33 ſtruem compónere.
34 ſarmentum.

35 decidentes aſſulæ.
36 in uſum foci ſervare.
37 ſcobs,

dem Zimmern (35) abfallenden Spänen (36) zum Gebrauch deß Herds aufzuheben. Das (37) Segmehl hat andere Nutzen.

Claſſ. XV. Tit. 3.

Von den (1) Mäurern / (2) Steinmetzen und Zieglern.

1 murarius (cæmentarius.)
2 lapicida (látomus) laterarius.
3 abſolvere.
4 ad finem perdúcere.
5 egére operâ alicujus.
6 extrúere ædificium.
7 pónere fundamentum ædificii.
8 ad libellam (perpendiculum) fabricari.
9 mœnia, ium.
10 cæmentum aut ſaxum.
11 lapidarius.
12 è lapicidinis (a, æ) effringere.
13 lapicida (látomus, i)
14 ad normam.
15 cælum.
16 tudes, itis.
17 conquadrare.
18 quadrare ſtructuræ.
19 copia non datur.
20 laterarius.
21 aréna, æ.
22 lutum.
23 aquâ intritus, a, um.
24 taberna lateraria.
25 later.

WAs die Zimmerleut nicht (3) ausmachen / das bringen die Mäurer (4) zu End / hingegen kan man auch ſagen / daß die Mäurer ohne Hülff der Zimmerleut kein Gebäu vollenden können; alſo (5) braucht in (6) Verfertigung eines Gebäues einer deß andern Hülff. (7) Legen demnach die Mäurer bißweilen nur den Grund eines Gebäues / bisweilen (8) richten ſie nach der Bleywag gantz ſteinerne Gebäu / auch (9) Ringmauren auf aus (10) Bruch- oder Sandſteinen / die von den (11) Steinhauern (brechern) (12) aus den Steinbrüchen / ausgebrochen / und von den (13) Steinmetzen (14) nach dem Richtſcheit (Winckelmaß) mit einem (15) Meiſſel und (16) Klöpffel (17) zubereitet werden / daß ſie ſich wol (18) zum Bau ſchicken: Wo man aber die (19) Menge der Stein nicht haben kan / da werden von den (20) Zieglern aus (21) Sand und (22) Leimen (23) mit Waſſer angerührt in den (24) Ziegelhütten (25) Backen- (Ziegel-)

Stein

Stein geformt / und im (26) Ziegelofen (27) gebrennt / und mit denſelben die (28) Mauren gemacht / die nachgehends / vermittelſt der (29) Mertelkelle / (30) mit Kalck (Mertel) beworffen und (31) übertüncht zu werden pflegen. Iſt alſo auch dieſes Handwerck (32) nicht allein zum höchſten nothwendig / ſondern (33) zieret auch gantze Länder und Städt / und / die dieſes (34) wol verſtehen / (35) erwerben ihnen mit ihrem gutem (36) Verſtand / (37) Erfahrenheit und (38) Fürſichtigkeit in (39) Erbauung der Häuſer / Kirchen und (40) Paläſt offt groſſe Ehr und einen (41) unſterblichen Namen.

26 fornax lateraria.
27 igne excóquere.
28 muros ſtrúere.
29 trulla, æ.
30 calce cruſtare.
31 tectorio (um) veſtire.
32 ſummè neceſſarius, a, um.
33 exornare.
34 exactè gnarum eſſe.
35 acquírere ſibi.
36 ingenium.
37 peritia, æ.
38 prudentia, æ.
39 extrúere (ædificare.)
40 palatium.
41 perennis fama.

Claſs. XV. Tit. 4.
Von den (1) Dachdeckern.

Zu den Mäurern werden (2) gerechnet die Dachdecker; denn obſchon ein Haus oder Gebäu aufs allerbeſte gebauet wäre / iſt es doch (3) vor dem Ungewitter nicht ſicher / wenn es nicht mit einem (4) Dach verwahret wird. Wiewol aber dieſe ein gefährlich Handwerck (5) treiben / weil ſie ihren (6) Sterbkittel gleichſam täglich anziehen / und ihr Leben (7) augenblicklich (8) an einen ſeidenen Faden hängen; jedoch ſind keine Handwercker / die weniger (9) getadelt und (10) gemeiſtert werden: Denn wenn ſie einen Thurn /

1 ſtrator tectorum.
2 annumerare (accenſére) alicui.
3 ab injuriis cœli non tutus, a, um.
4 tecto (um) munire.
5 exercére.
6 amiculum ferále indúere.
7 ſingulis momentis (um.)
8 de ſerico filo ſuſpendere.
9 taxare.
10 culpare.

Thurn / eine Kirch / oder ein ander Gebäu (11) bekleidet und (12) bedeckt haben / iſt niemand / der ihnen (13) nachſteige / und die Arbeit (14) beſichtige / ſondern es will ein jeder in dieſem Fall lieber glauben / als mit Lebens-Gefahr beſehen. Es werden aber die Häuſer bedeckt entweder mit (15) Stroh / (16) Schindeln und (17) Brettern / nemlich auf den (18) Dörffern / (19) ins gemein aber mit (20) Ziegeln / welche Arbeit von den Mäurern pflegt verrichtet zu werden; oder mit (21) Schiferſtein / (22) wo man ſie haben kan / und dieſe erfordert einen ſonderlichen Dachdecker. (23) Hohe Thürn / Kirchen und andere (24) ſtattliche Gebäu werde gemeiniglich wegen der (25) Dauerhafftigkeit mit (26) Kupffer / (27) Bley oder (28) Blech (29) gezieret.

11 veſtire.
12 tégere (ſtérnere.)
13 poſt aſcéndere.
14 inſpicere.
15 ſtramen (ſtramentum.)
16 ſcandula, æ.
17 aſſer, is.
18 pagus, i.
19 ut plurimum.
20 tégula, æ.
21 lapis ſciſſilis.
22 ubi copia datur.
23 excelſa turris.
24 magnifica ſtructúra.
25 durabilitas.
26 cuprum.
27 plumbum.
28 lamina, æ.
29 decorare (exornare.)

Claſs. XV. Tit. 5.

Von den (1) Schreinern (Tiſchlern) und (2) Drechslern (Drehern.)

Zu (3) inwendiger Zierd eines Gebäues wird auch der Schreiner (Tiſchler) Arbeit erfordert. Dieſe müſſen nun die Bretter vom (4) Bretterſchneider kauffen / darnach mit dem (5) Hobel auf der (6) Hobelbanck hobeln / und mit dem (7) Schlichthobel glätten: Darnach werden ſie bisweilen mit

1 árcularius (ſcriniarius.)
2 tornator.
3 internum ornamentum.
4 aſſerum ſector.
5 runcinâ edoláre.
6 tabula.
7 planulâ deplanare.

mit der (8) Segen entzwey geſchnitten/ mit dem (9) Bohrer gebohret/ mit dem (10) Schnitzer geſchnitzet / mit dem (11) Leim geleimet/ und mit denen (12) Leiſten zuſammengefüget / bis mit denſelben die (13) Wänd der Gemächer können getäfelt werden. Uber dieſes verfertigen ſie auch allerhand höltzern Hausgeräth / als Tiſch / Bänck/ (14) Stühl/ (15) Kiſten/ (16) Truhen/ (17) Schrein / (18) Bettladen / (19) Wiegen / u. d. g. und (20) ſtreichen dieſelbe mit Verniß und mancherley Farb an. Dieſer geſchicht in der Heiligen Schrifft / ſonderlich bey Sirach/ (21) ehrliche Meldung. Die (22) Dreher (Drechsler) ſind dieſen (23) verwandt / indem ſie / zu Verfertigung ihrer Arbeit / deren Hülff bisweilen bedörffen. Wenn ſie nun (24) auf dem Reitſtock ſitzen / pflegen ſie über der (25) Drehebanck mit dem (26) Dreheeiſen (27) Kugel / (28) Kegel/ (29) Döcklein (Püpchen/) (30) Schreibzeug / (31) Federrohr/ (32) Töpff / (33) runde Teller ; den Weibern (34) Spinnrocken/ (35) Spinnrädlein / u. d. g. aus Holtz zu (36) drehen. Ja ſie drehen bisweilen auch aus Horn / Bein / ja (37) Helffenbein viel andere (38) ſubtile und (39) künſtliche (40) Drehewerck. Zu unſerer Zeit (41) üben ſich in dieſer Kunſt nicht allein (42) gemeine/ſondern auch (43) hohe/

8 ſerrâ diſſecare.
9 terebrâ perforare (terebrare.)
10 cultro ſcúlpere.
11 glútine conglutinare. (nare.
12 ſubſcudibus combi-
13 opere inteſtino parietes veſtire.
14 ſella (ſedíle.)
15 ciſta.
16 area,
17 ſcrinium.
18 ſponda.
19 cunæ (incunabula, orum.)
20 vérnice illínere.
21 honorifica mentio.
22 tornarius.
23 affinis, e (cognatus, a, um.)
24 ſedére in inſili.
25 ſcamnum tornatorium.
26 tornium, i.
27 globus.
28 conus.
29 icuncula.
30 atramentarium.
31 calamarium (theca pennaria.)
32 trochus.
33 orbis (diſcus.)
34 colus, i & us.
35 rotula.
36 tornare.
37 ebur, oris.
38 ſúbtilis, e.
39 artificioſus, a, um.
40 toreúma, atis.
41 exercére aliquid.
42 plebejus, a, um.

43 eminentior.
44 Principes.
45 ſiquidem.
46 Dux Ferrarienſis.
47 excellere in aliqua re.

(43) hohe / ja (44) Fürſtliche Perſonen / (45) maſſen ein (46) Hertzog von Ferrar darinn ſoll (47) vortrefflich geweſen ſeyn.

Claſſ. XV. Tit. 6.

Von (1) Glasmachern und (2) Glaſern (Fenſtermachern.)

1 vitriarius.
2 feneſtrarius.

3 perflatus, us.
4 tubus, i.
5 cujuscunque formæ
6 aréna.
7 cinis, eris.
8 formare.
9 intenſiſſimo igne liquare.
10 malleus.
11 contúndere.
12 taberna, (officina) æ.
13 in contemtum venire.
14 artifex, icis.
15 tenuis, e.
16 levitas.
17 confríngere.
18 magno impetu humum projicere.

DAs Glas wird von den Glasmachern mit (3) Durchblaſung einer eiſern (4) Röhr / (5) von was Form man will / aus (6) Sand / (7) Aſchen und Saltz (8) geformt / und durch ein ſehr (9) hefftiges Feuer geſchmeltzt. Zu Zeiten deß Käiſers *Tiberii*, ſchreiben die *Hiſtorici*, ſey ein Glasmacher gefunden worden / welcher Glas hab machen können / das mit keinem (10) Hammer hab (11) zerſchlagen werden können ; aber deſſen (12) Hütten ſey bald zerſtöret worden / damit die Metall / das Eiſen / Kupffer / Gold und Silber / ꝛc. nicht (13) in Verachtung kommen. Hingegen iſt in Käiſers *Neronis* Hof ein (14) Künſtler kommen / welcher das Glas ſo (15) dünn gemacht hat / daß es / wegen ſeiner ſubtilen (16) Leichtigkeit / nicht hat (17) zerbrochen werden können / ob man es ſchon (18) mit groſſem Gewalt zu Boden geworffen hat. Von den Glasmachern pflegen die Fenſtermacher nicht allein

(19) Fen-

(19) Fenſter⸗ oder Spiegelgläſer/ ſondern auch mancherley Gattung (20) Trinckgläſer zu kauffen / und aus jenen (21) Fenſter zu machen / wenn ſie die (22) Glasſcheiben zwiſchen den höltzern (23) Rahmen mit dem (24) gezogenen Bley zuſammenſetzen / und mit (25) Zinn löthen / daß ſie nicht (26) ausfallen. Dieſe ſowol deß Glaſes und Handwercks Erfindung iſt dem menſchlichen Leben (27) überaus dienſtlich / indem durch dieſelbe die (28) Gemächer eines Hauſes nicht allein (29) vor dem Ungewitter verwahret / ſondern auch / vermittelſt deß (30) durchſcheinenden Glaſes / (31) hell gemacht werden / daß die Leut in denſelben alles ſehen / und ihre Arbeiten bey Tag ohne Gebrauch eines angezündeten Liechts verrichten können. Sie machen auch gläſerne (32) Latern / und (33) laſſen in denſelben ein Thürlein / (34) um ein Liecht ein⸗ und auszuthun.

19 feneſtrarium ſeu ſpecularium vitrum.
20 poculum vitreum.
21 feneſtra.
22 orbis vitreus.
23 jugamentum.
24 ducto plumbo coaptare (coordinare.)
25 ſtanno firmare.
26 excidere.
27 perquàm conducibilis.
28 concláve.
29 à cœli injuriis (tempeſtatibus) defendere.
30 tralúcens (pellúcidum) vitrum.
31 illuſtrare.
32 laterna, æ.
33 oſtiolum relinquere.
34 pro candela inferenda & eximenda.

Claſſ. XV. Tit. 7.

Von den (1) Brillenmachern.

Auf die Glasmacher folgen (2) nicht uneben die Brillenmacher / weil ſie ihnen (3) verwandt / und (4) die Brillen von denſelben herkommen. Gleichwie auch die Fenſtermacher mit ihren durchſichtigen Fenſtern die Gemächer eines Hauſes hell machen ; alſo kommen

1 conſpicillorum artifex.
2 non incongruè.
3 affinis, e (adject.
4 conſpicillum (conſpicilium.)

5 ſenex, ſenis.
6 oculorum caligine laborantibus ſubvenire.
7 renovare (reſtaurare.)
8 acriùs (acutiùs) cérnere.
9 adhibére.
10 nonnihil hebetare.
11 valdè confirmare.
12 Gallia.
13 Venetiæ, arum.
14 commodè.
15 bonitate ſecundus, a, um.
16 Muranicus, a, um.
17 modulus.
18 Hiſpanica pix.
19 oleo miſcére.
20 elaborare.
21 corio &c. includére.

men die Brillenmacher der (5) alten und ſonſt anderer Leut (6) blödem Geſicht mit den Brillen zu Hülff/ und (7) verneuern daſſelbe gleichſam wieder / daß ſie viel (8) ſchärffer ſehen können als zuvor/ wenn ſie dieſelbe (9) gebrauchen. Wiewol aber das Geſicht erſtlich durch den Gebrauch derſelben (10) um etwas geſchwächet wird/ wird es doch hernach wieder (11) gewaltig geſtärckt. In (12) Franckreich und zu (13) Venedig ſollen die beſte Brillen gemacht / und kan kein Glaß / als das Teutſche / zu denſelben (14) füglicher gebraucht werden. Dieſem folget an (15) Güte das (16) Muraniſche. Zu ihrer Arbeit brauchen ſie allerhand eiſerne *Inſtrumenta*, wie auch roten Sand / höltzerne (17) Formen und (18) Spaniſch Pech / welches mit gemeinem (19) Oel vermiſcht wird. Wenn die Brillengläſer (20) ausgearbeitet ſind / werden ſie entweder in (21) Leder / Bein oder Meſſing eingefaſſt. Von dieſen iſt ſchon oben in *Claſſe XI. Titulo 3.* auch etwas Meldung beſchehen.

Claſs. XV. Tit. 8.

Von den (1) Küffern (Faßbindern/ Böttichern/ Büttnern/ oder Bändern.)

WEilen die Küffer mit ihrer Arbeit und Werckzeug die (2) Faß und (3) Gefäß bereiten / in welchen das Bier und vornemlich der Wein / der (4) edle Rebenſafft / welcher Götter und Menſchen (5) erfreuet / (6) aufbehalten wird / verdienen ſie nicht ein geringes Lob / bringen auch dem menſchlichen Leben nicht wenig Nutzen. Wie daß auch der in der gantzen Welt berühmte *Philoſophus Diogenes* ein Faß für ſeine (7) Behauſung gebraucht / und darinnen (8) gewohnt hat. Wenn nun die Küffer arbeiten / ſind ſie mit einem (9) Schurtzfelle angethan / und machen mit dem (10) Schnitzmeſſer über dem (11) Schnitzbanck (12) Reiffe / und aus (13) büchinem Holtz (14) Tauben. Aus dieſen werden nachgehends die Fäſſer mancherley Gröſſe / mit zweyen / einem (15) vördern und (16) hintern / Boden gemacht / wie auch mit zweyen (17) Löchern / das obere in eine Taube (18) zu Eingieſſung / das untere in einen Boden zur (19) Auslaſſung deß Geträncks. Jenes wird mit einem (20) Spunt vermacht / dieſes mit einem (21) Zapfen oder (22) Laßhanen.

1 doliarius (viétor.)
2 dolium.
3 vas doliarium.
4 nobilis è vite liquor.
5 exhilarare.
6 aſſervare (recóndere.)
7 domicilii loco adhibére.
8 habitare.
9 præcinctorio (um) amictus.
10 ſcalprum bimanubriatum.
11 ſella inciſoria.
12 circulus.
13 faginus, a, um.
14 ſecamentum.
15 anterior, us.
16 poſterior, us, fundum
17 foramen.
18 pro infuſione.
19 emiſſio liquoris (potus.)
20 operculo occlúdere.
21 obturamentum.
22 epiſtomium.

Die (23) Kuffen (24) Schäffer / ꝛc. haben nur einen Boden. Dieſe Gefäß werden mit Reiffen (25) gebunden / welche aber zuvor mit Hülff deß (26) Bind-(Band) Meſſers mit (27) weidenen Banden gehefftet / und denn mit dem (28) Schlegel und (29) Tribel (30) angeſchlagen werden.

23 lacus, us.
24 labrum.
25 viére (conſtrínge-re.)
26 falx vietoria.
27 ſalignis viminibus ligare.
28 tudes, itis, (malleus vietorius.)
29 tudicula.
30 aptare.

Claſs. XV. Tit. 9.

Von den (1) Töpffern/ (Hafnern) (2) Körb- und (3) Sieb-machern.

WEr kan (4) laugnen / daß nicht auch der Töpfer Handwerck ein (5) nutzliche Erfindung ſeye / wenn ſie (6) bey der Scheiben ſitzen / ſelbe mit den Füſſen (7) umtreiben / und aus wol getrettenen (8) (wol gepeerten) Hafners / (Kachlers,) Thon (Leime) allerhand (9) Töpffe / (Häfen) (10) Schüſſeln / (11) Krüge / (12) Dreyſtollen / (Stollhäfen) (13) Stürtzen und andere (14) irdine Gefäß machen / welche die Weiber in der Küchen und anderswo mitnichten (15) entbeeren können. Dieſe aber können nicht eher (16) gebraucht werden / bis ſie zuvor (17) mit Glaſur vergläſt / und (18) in dem Brennofen gebrennt werden. Ja ſie machen auch (19) Ofenkacheln mit und ohne (20) Bilder / aus welchen hernach (21) Oefen aufgeſetzt (aufgericht) und durch dieſelbe zur Winterszeit

1 figulus.
2 viminarius.
3 cribrarius.
4 negare (inficiari.)
5 utile inventum.
6 ad rotam figulinam ſedére.
7 circumágere.
8 bene præparata argilla.
9 olla.
10 catínus (pátina.)
11 urceus.
12 tripus, odis.
13 operculum.
14 figlinum vas.
15 carére.
16 uſui eſſe, (adhibé-re)
17 lithargyro (um) incruſtare.
18 in furno excóque-re.
19 fidelia, æ.
20 imágo.
21 fornaces erigere.

zeit die (22) Stuben eingewärmt werden. Dieſes Handwerck (23) machen berühmt nicht allein *Agathocles*, der mächtige König in Sicilien/ als welcher eines Hafners Sohn geweſen/ und (24) zur Gedächtniß ſeiner (25) Ankunfft/ neben den güldenen und ſilbernen/ auch irdine Geſchirꝛ (26) auf ſeine Königliche Tafel hat ſetzen laſſen; ſondern auch Sirach/ der dieſes Handwercks in dem 39. Cap. ſeines Buchs (27) gar ehrliche Meldung thut: Ja GOtt ſelbſt/ der ſich bey dem Propheten Jeremia am 8. Cap. einem Töpffer (28) vergleichet.

Dieſen wollen wir in dieſem Titul (29) anhängen die (30) Körb- und (31) Siebmacher/ welche wenn ſie (32) Heiden/ und nicht Chriſten wären/ könnten ſie (33) ſich rühmen/ daß ſie eine Göttin/ nemlich *Cererem*, zur (34) Urheberin ihres Handwercks hätten/ weil ſie den erſten (35) Korb ſoll gemacht haben. Die Siebmacher machen nicht nur (36) Sieb aus dem (37) Flechtſchienen und Haaren/ ſondern auch (38) runde und (39) langlechte oder (40) eyerförmige Schachteln. Sonſt iſt ihnen (41) auch ein Troſt/ daß der Körb und Sieb in der Schrifft (42) hin und wieder gedacht wird.

22 hypocauſtum calefácere.
23 commendare.
24 memoria.
25 origo.
26 regiæ menſæ appónere.
27 honorificam alicujus rei mentionem fácere.
28 comparare cum aliqua re.
29 annéctere (adjícere.)
30 corbium (cratium.)
31 cribrorum opifices.
32 gentilis.
33 gloriari.
34 autor (inventrix.)
35 corbis.
36 cribrum.
37 aſſula flexibilis.
38 rotundus, a, um.
39 oblongus, a, um.
40 ovalis, e.
41 ſolatio eſſe.
42 paſſim.

Claſſ. XV. Tit. 10.

Von den (1) Schmiden und (2) Schloſſern (Klein-ſchmiden.)

Nachdem wir bisher allerhand Handwercker (3) abgehandelt haben / die (4) mit einer oder andern Materi umgehen / muß man endlich von den jenigen auch etwas (5) reden / die aus dem Eiſen und andern Metallen mancherley dem menſchlichen Leben nothwendige *Inſtrumenta* (6) ſchmiden und (7) verfertigen. Unter denen ſind die (8) gemeineſte die (9) Hufſchmid und Schloſſer: Wenn dieſe ſchmiden wollen / müſſen ſie in der (10) Schmidte das Feuer / mit welchem das Eiſen pflegt (11) glüend gemacht und alſo (12) erweicht zu werden / mit dem (13) Blasbalg aufblaſen. Dieſer wird aber entweder mit dem Fuß oder der Hand (14) gezogen. Wenn das Eiſen jetzt (15) glüet / wird es (16) mit der Zangen herausgenommen / (17) auf den Ambos gelegt / und (18) mit dem Hammer geſchmidet / da die (19) Funcken (20) allenthalben davon ſpringen. (21) Nachdem aber dieſe oder jene *Inſtrumenta* geſchmidet werden / pflegen ſie entweder (22) dünn geſchlagen / (23) zugeſpitzt / oder auf andere Weis (24) formirt zu werden / als die (25) Nägel / (26) Radſchinen / (27) Ket-

1 faber ferrarius,
2 faber ſerarius (clauſtrarius)
3 tractare aliquid.
4 circa materiam occupari (occupatum eſſe.)
5 diſſérere.
6 cúdere.
7 elaborare.
8 communis, e (vulgatus, a, um.)
9 faber ferrarius.
10 uſtrína, (fábrica) æ.
11 candefácere.
12 emollire.
13 folle (is) inflare (ſufflare.)
14 attóllere.
15 candére.
16 fórcipe (eps) eximere.
17 incúdi (us) imponere.
18 malleo cúdere.
19 ſcintilla (ſtrictúra.)
20 quaquaverſum disſilire.
21 prout.
22 laminare (tenuare.)
23 cuſpidare.
24 figurare.
25 clavus, i.
26 canthus, i.

(27) Ketten/ (28) Pflugſcharen/ (29) Hüfeiſen und andere mehr. Ein Schloſſer (Kleinſchmid) macht (30) etwas ſubtilere und (31) künſtlichere Werck/ als mancherley (32) Schlöſſer/ (33) Schlüſſel/ (34) Band/ (35) Kohlpfannen/ (36) Schrauben/ (37) Rigel/ ꝛc. die alle mit (38) Feilen müſſen gefeilet und mit der Glätfeil geglättet werden.

Gleichwie nun dieſer (39) Arbeit (40) dienet die (41) Thüren der (42) Gemächer und (43) Kiſten/ ꝛc. (44) zu verſchlieſſen und Sachen (45) zu verwahren; alſo dienet jener Arbeit (46) vornemlich den (47) Ackerbau zu befördern; und können alſo weder Bürger noch Bauren dieſer beeder Handwercker entrathen.

27 catena, æ.
28 vomis, eris.
29 ſolea, æ.
30 aliquantò ſubtilis, e
31 artificioſus, a, um.
32 clauſtrum (ſera, æ.)
33 clavis.
34 ligamentum ferreum.
35 authepſa, æ (thuribulum.)
36 cóchlea.
37 peſſulus, i.
38 limâ limare (perpolire) & planulâ lævigare. 39. opera. 40. inſervire alicui rei. 41. janua. 42. concláve. 43. arca, (ciſta) æ. 44. obſerare (occlúdere.) 45. cuſtodire. 46. præcipuè. 47. agricultúram promovére.

Claſſ. XV. Tit. 11.

Von den (1) Meſſer- und (2) Nagelſchmiden/ (3) Nadlern/ (4) Blechſchlagern (Klempern) und (5) Windenmachern.

1 faber cultrarius.
2 faber clavarius.
3 fáber acicularius.
4 laminarius.
5 helicum fabricator.

ES finden ſich noch mehr Handwercker/ die mit (6) Eiſen umgehen/ und aus demſelben allerley (7) Werck machen/ als die Meſſerſchmid/ welche Meſſer machen/ und ſelbige mit mancherley (8) Hefften verſehen/ die Speiſen und anders damit zu (9) ſchneiden. Von den Na-

6 tractare ferrum.
7 opera fabricari.
8 manubriis (um) inſtruere.
9 ſcindere (ſecare,)

10 clavos conficere.
11 clavus pavimentarius.
12 clavus tigillaris.
13 clavus tabularius.
14 clavus mediocris.
15 clavus regularis.
16 clavus doliaris.
17 clavus trabalis.
18 clavus capitatus.
19 clavus ungularis.
20 clavus rotarius.
21 caput.
22 uncus (hamus.)
23 ſtabilis, e (firmus, a, um.)
24 firmare (configere.)
25 acicula.
26 acus, us.
27 tam.
28 cuprum.
29 orichalcum.
30 in tenues láminas didúcere.
31 opus, eris.
32 laterna.
33 infundibulum.
34 atramentarium.
35 ignitabulum.
36 lagena.
37 pyxidula.
38 bractea verſatilis.
39 ſipho (ſiphunculus.)
40 adjúngere alicui.
41 opus, eris.
42 tróchlea, æ.
43 onus, eris.
44 auriga, æ.
45 onuſtus currus.

gelſchmiden werden allerhand (10) Någel verfertiget/ als (11) Bodennågel (12) Lattennågel/ (13) Bretternågel/ (14) Halbnågel/ (15) Ramnågel/ (16) Faßnågel/ (17) Schließnågel/ (18) Schloßnågel/ deßgleichen (19) Huf- und (20) Schinnågel/ die entweder ihre (21) Köpff (Platten) oder (22) Hacken haben/ und mit welchen die Sachen/ die (23) ſteiff (veſt) bleiben ſollen/ (24) vernagelt werden.

Ja wo iſt auch ein einig Haus/ darinn man der (25) Glufen und (26) Nadeln nicht vonnöthen habe/ die von den Nadlern gemacht werden. (27) Sowol die jenige/ welche Eiſen/ (28) Kupffer oder (29) Meſſing zu (30) dünnen Blech ſchlagen/ als die allerhand (31) Arbeit/ nemlich (32) Laternen/ (33) Triechter/ (34) Schreibzeug/ (35) Feuerzeug/ (36) Flaſchen/ (37) Büchslein/ (38) Dachfahnen/ (Wetterhanen) (39) Weinzieher/ ꝛc. daraus verfertigen/ werden Blechſchlager (Klemper) genennt/ und ſchaffen mit ihrer Arbeit und Wercken dem menſchlichen Leben nicht geringen Nutzen. (40) Zu dieſen wollen wir thun die Windenmacher/ mit welcher (41) Arbeit/ nemlich den (42) Winden/ groſſe (43) Läſt und ſonderlich von den (44) Fuhrleuten (45) beladene Wägen/ wie auch von den Kieffern

volle

volle (46) Faß / mit (47) Auſwinden können (48) aufgehebt und (49) gehalten werden. Ein ſehr nutzlicher (50) Fund.

46 dolium.
47 circumdúcere.
48 attóllere (ſubvéhere.)
49 ſuſtinére.
50 inventum.

Claſs. XV. Tit. 12.

Von den (1) Degenſchmiden / (2) Schwertfegern / (3) Plattnern / (4) Beilſchmiden und (5) Sichel- (Senſen-) ſchmiden.

1 faber gladiarius.
2 polio (politor.)
3 malleator (thoracopœus.)
4 faber aſciarum.
5 faber falcarius.

POlydorus Vergilius ſchreibt / daß die Alten keine (6) Waffen gebraucht / ſondern mit (7) Fäuſten geſtritten / und ſeye ſolches der (8) Urſprung deß Kriegs geweſen; darnach habe man angefangen mit Steinen und Stecken zu (9) kriegen / bis man endlich (10) eine oder die andere Gattung der Waffen (11) erfunden habe. (12) Hätte derowegen das Anſehen / als wenn die Degenſchmid und Schwertfeger vielmehr zu (13) ſchelten als zu (14) loben wären / weil jene die (15) tödtliche Schwertklingen ſchmiden; dieſe aber zum (16) Verderben der Menſchen ſelbe (17) putzen / (poliren) (18) mit Gefäſen verſehen / und (19) mit Scheiden überziehen / und alſo ſamt den (20) Büchſenſchmiden / ſolche Werck und Werckzeug machen und verkauffen / mit welchen die Menſchen einander (21) beſchädigen / (22) würgen und (23) tödten / wenn nicht

6 arma, orum.
7 pugnis (us) dimicare.
8 origo belli.
9 pugnare.
10 unum atque alterum genus.
11 invenire (excogitare.)
12 videri.
13 objúrgare (reprehéndere.)
14 commendare.
15 lethiferos enſes cúdere.
16 pernicies, ei.
17 polire.
18 cápulis (um & us) inſtrúere.
19 vaginis (a, æ) ſuperintégere.
20 faber ſclopetarius.
21 vulnerare.
22 jugulare.
23 trucidare.

die Menſchen ſelbſten (24) Urſacher ſo groſſen Unheils wären. Wiewol auch die Platner/ (25) Harniſch und (26) Pantzer aus eiſernen (27) Ringen zu (28) ſchweiſſen pflegen / welche zu (29) Beſchützung deß menſchlichen Leibs gemacht zu werden (30) ſcheinen/ jedoch ſind die Beilſchmid viel (31) angenehmer/ die mancherley Art der (32) Beil/ (33) Aext/ (34) Hack⸗ (35) Band⸗ und anderer Meſſer zu Gebrauch deß menſchlichen Lebens mit ihrer Kunſt zubereiten. Den (36) friedliebenden Menſchen aber ſind am allerangenehmſten die Sichel⸗ (Senſen⸗) Schmid/ welche (37) Sichel und (38) Senſen ſchmiden / die die Bauersleut zur Sommerszeit ihr Gras (39) abzumähen/ und die (40) zeitige Früchten abzuſchneiden/ gebrauchen können.

24 author mali.
25 thorax chalybeus.
26 lorica, æ.
27 annulus (orbiculus.)
28 contéxere.
29 defénſio.
30 videri.
31 gratus, (acceptus) a, um.
32 aſcia, æ.
33 ſecúris, is.
34 culter inciſorius.
35 culter vietorius.
36 pacis ſtudioſus.
37 falx meſſoria.
38 falx fœnaria.
39 ſecare.
40 maturas fruges demétere.

Claſſ. XV. Tit. 13.

Von den (1) Kupfferſchmiden/ (2) Kannen⸗ (3) Rot⸗ (4) Glocken⸗ und (5) Stuckgieſſern.

WEilen die Heilige Schrifft der (6) Künſtler in allerley Ertz/ an etlichen Orten ſo (7) ehrlich gedencket/ derowegen wollen wir derſelben auch (8) nicht vergeſſen. Unter dieſen ſind nicht die geringſte die Kupfferſchmid / welche allerhand dem Haus nöthige Gefäß aus (9) Kupffer (10) verfertigen / als (11) Keſſel/ (12) Schwenckkeſſel/ (13) Pfan⸗

1 faber ahenarius (ærarius.)
2 faber ſtannarius.
3 flator æris.
4 fuſor campanarum.
5 fuſor tormentorum (um.)
6 artifex.
7 honorificè meminiſſe.
8 non immemorem eſſe.
9 cruprum.
10 elaborare.
11 ahénum.
12 trulla cuprea.

(13) Pfannen/ (14) Kübel/ (15) Flaſchen/ (16) Krüg/ (17) Häfen/ u.d.g. deren etliche/ (18) verzinnet werden. Die Kannengieſſer (19) ſchmeltzen das (20) Zinn/ und (21) gieſſen daraus allerhand (22) zinnin Geſchirr/ als (23) Kannen/ Flaſchen/ (24) flache und (25) tieffe Schüſſeln/ (26) Teller/ (27) Saltzfäſſer/ (28) Löffel/ (29) Becher/ (30) Waſſerkrüg/ u.d.g. Von den Rotgieſſern werden aus (31) Ertz ſchöne (32) ährine Geſchirr und (33) Geräth gegoſſen/ nemlich die (34) Mörſer/ ſamt den (35) Stempffeln/ ährine Häfen/ (36) gemeine und (37) hangende Leuchter/ (38) Circkel/ (39) Schrauben/ (40) Laßhanen/ (41) Liechtputzen und andere mehr.

13. cacabus. 14. ſitula, 15. lagéna. 16. urceus. 17. olla (lebes, étis.) 18. ſtanno illinere. 19. conflare (liquefácere.) 20. ſtannum. 21. fúndere. 22. ſtanneum vas. 23. cántharus. 24. pátina, æ. 25. catínus, i. 26. diſcus (orbis.) 27. ſalinum. 28. cochlear. 29. calix (poculum.) 30. hydria, æ. 31. æs, æris. 32. æneum vas. 33. utenſilia. 34. mortarium. 35. piſtillum. 36 communis, e. 37. pénſilis lychnuchus. 38. círcinus, i. 39. cóchlea. 40. epiſtomium. 41. emunctorium.

Hieher gehören auch die Glockengieſſer; denn gleichwie im Alten Teſtament das Volck aus Göttlichem Befehl durch (42) ährine Poſaunen (43) zum Gottesdienſt zuſammen beruffen worden; alſo geſchicht ſolches heutiges Tags durch den (44) Glockenklang/ mit welchem auch die von der Kirchen (45) weit entlegene Menſchen zu dem Gottesdienſt beruffen werden können. Wiewol aber unterſchiedliche Meinungen ſind/ wenn die Glocken ſeyen erfunden und in den Kirchen das erſte Mal (46) gebraucht worden/ jedoch ſchreiben mehrentheils ſolche (47) Erfindung *Paulino*, einem Biſchoff zu *Nola*,

42 ænea tuba.
43 ad ſacra convocare.
44 ſónitus (us) campanarum.
45 remotiores.
46 adhibére.
47 inventionem aſſcribere alicui.

Nola, zu/ welcher zur Zeit *Auguſtini* und *Hieronymi* ſoll gelebt haben. Die Stückgieſſen pflegen aus Ertz und Eiſen allerhand groſſe und kleine (48) Stück zu gieſſer / mit welchen im Krieg die (49) allerſtärckſte Thürn und Mauren können (50) gefället werden. Und dieſe ſamt dem (51) Schießpulver ſind ein (52) Fund eines (53) Mönchen/welcher Berthold Schwartz geheiſſen / und zu Zeiten des Käiſers *Wenceslai* gelebt / der ihn auch im Jahr Chriſti 1388. wegen deß (54) verderblichen Funds hat tödten laſſen.

48 tormentum bellicũ (machina ænea.)
49 validus, a, um.
50 dejicere,(quaſſare.)
51 pulvis tormentarius(pyrius.nitratus.)
52 inventum.
53 Mónachus.
54 pernicioſus, a, um (exitialis, e.)

Claſſ.XV.Tit.14.

Von den (1) Kolenbrennern/ (2) Keſſelflickern und (3) Schornſteinfegern.

Wiewol die Kolenbrenner ins gemein die (4) verachteſte und (5) ſchlechteſte Leut ſind / weil ſie in Wäldern und (6) einſamen Orten ſich (7) aufhalten / und dahero (8) wilde und bäuriſche Sitten und Geberden bekommen / jedoch werden etliche ihrer (9) Erbarkeit und Frommkeit halber gelobet / und haben bißweilen fromme und nützliche Leut (10) erzogen / wie denn *Petrus Ramus*, der (11) Königliche Redner und (12) vortreffliche *Philoſophus* zu Pariß / eines Kölers Sohn ſoll geweſen ſeyn. Als ein Edelmann/

1 carbonarius.
2 refector ærarius.
3 caminarius.
4 abjectus, a, um.
5 obſcurus,a,um.
6 ſolitarius locus.
7 dégere.
8 ſilveſtres & agreſtes mores indúere.
9 honeſtas.
10 educare.
11 Regius Orator.
12 inſignis, e.

mann/ Namens Conrad von Kauffen / Anno 1455 aus (13) Rachgier bey (14) nächtlicher Weil Friderichs/ (15) Churfürſtens zu Sachſen/ zween Söhne auf dem (16) Schloß zu Altenburg aus dem Bett (17) geſtolen/ und bis in die (18) Böhmiſche Grentze gebracht hatte/ ſind ſie daſelbſt von einem Köler (19) errettet worden.

Nicht allein aber die Schmid / ſondern auch andere unterſchiedliche Handwercker und Künſtler könnten ihre Handwercker nicht (20) treiben/ wenn ihnen dieſe nicht mit ihrer Arbeit (21) Kolen verſchaffeten.

Die Keſſel-(Pfannen-) Flicker (22) durchwandern alle (23) Flecken und Dörffer / (24) tragen ihren Werckzeug und faſt gantze (25) Haußhaltung auf dem Rucken / und ſuchen alte Pfannen und Keſſel/(26) beſſern und (27) flicken dieſelbe: Sind gemeiniglich (28) heilloſe und (29) zänckiſche Leut/ deren (30) Gemeinſchafft und Geſellſchafft niemand (31) Ehrlichs (32) begehrt. Dieſen (33) ruſſigen und ſchwartzen Leuten wollen wir auch die Schlot- (Kemmet- Schornſtein-) feger (34) zugeſellen/ welche um ein geringen Lohn ſich (35) beſtellen laſſen / daß ſie den (36) Ruß/ der an den (37) Schornſteinen hanget / (38) abſcharren/ damit er nicht (39) anbrinne / und in

13 vindictæ cupiditas.
14 nocturnum tempus.
15 Elector Saxoniæ.
16 Arx Altenburgenſis.
17 ſurrípere.
18 Bohemica ora.
19 liberare.
20 exercére.
21 carbones ſuppeditare.
22 peragrare.
23 vicus, i.
24 dorſo (um) geſtare.
25 ſupellex, éctilis.
26 reficere.
27 reparare.
28 diſſolutus, a, um.
29 contentioſus, a, um.
30 conſortium.
31 honeſtus, a, um.
32 ambire.
33 fuliginoſus, a, um.
34 adjúngere.
35 condúcere.
36 fulígo, inis.
37 camínis (us) adhærére (inſidére.)
38 abrádere.
39 ignéſcere.

in den Häuſern durch (40) Brunſt (41) Schaden verurſache.

40 incendium.
41 damnum dare.

Claſs. XV. Tit. 15.

Von (1) Gewerckzeugen.

WEilen in dem menſchlichen Leben ſich (2) begibt / daß man nicht allein in (3) Aufführung der Gebäu / ſondern auch in viel andern Sachen Rüſtzeug vonnöthen hat / als wollen wir etliche / und zwar die gemeinſte unter denſelben erzählen. Bekandt iſt es / daß / was zween an einer (4) Stangen oder (5) Tragbahr tragen / einer allein ſoviel auf einem (6) Schubkarren (7) vor ſich herſchieben könne / wenn er einen (8) Tragriemen an den Hals hänget. Noch gröſſere Laſt kan einer mit einem (9) Hebebaum fortwaltzen / wenn man ſie (10) auf Waltzen (Rollen) legt. Von den (11) Winden haben wir bereits oben etwas geredt / daß nemlich mit denſelben / wenn man ſie (12) unter den Laſt ſtellet / und die (13) Handhabe windet / (umdrehet) (14) beladene Wägen und andere groſſe Laſt entweder (15) aufgehebet oder (16) gehalten werden können. Man hat auch (17) Wellbaum / (Züg) ſonderlich in den (18) Fruchtböden / die ſind (19) Seule / welche mit (20) Herumgehen pflegen (21) gedrehet / und damit die (22) mit Früchten gefüllte Säck (23) auf- und (24) abgezogen zu

1 máchina, æ.
2 uſu venire (evenire.)
3 extrúere ædificium.
4 phalanga, æ.
5 féretrum.
6 pabo, ónis.
7 ante ſe trúdere.
8 ærumnam de collo ſuspéndere.
9 vecte provólvere.
10 phalangis (a, æ) cylindris (us) impónere.
11 ſuccula, æ.
12 oneri ſuppónere.
13 manubrium rotare.
14 onuſtus currus.
15 tóllere (elevare.)
16 ſuſtinére.
17 érgata, æ.
18 granarium.
19 columna, æ.
20 circumíre,
21 verſare.
22 frugibus repletus ſaccus.
23 ſurſum tráhere.
24 demíttere.

zu werden. Ferner findet man auch (25) Fleſchenzüg / durch deren (26) Rädlein ſo man die (27) Ziehſeiler durchziehet / können ſie die (28) Zieh-Krafft vermehren. Die (29) Gran haben (30) hole Räder / die man herumdrehen kan / (31) in welchen ſo einer gehet / kan er groſſe Laſt entweder (32) aus den Schiffen heben / oder in dieſelbe (33) hinablaſſen. Wenn man (34) Waſſerpfäl einſchlagen muß / ſo pflegt man (35) ährine Hoyen zu brauchen / dieſelbe mit einem (36) Seil / ſo durch die (37) Werbel gezogen wird / (38) aufzuziehen / und (39) von der Höhe wiederum fallen zu laſſen / damit ſie (40) ſtärcker treiben: Die höltzerne aber / ſo (41) Handheben haben / werden nur mit den Händen (42) gefaſſt und (43) aufgehaben.

25 tróchlea, æ.
26 rotula, æ) orbiculus.)
27 funes ductarios trajicere.
28 vim tractrícem augére.
29 geranium.
30 tympanum.
31 inambulare alicui rei.
32 návi extráhere.
33 demíttere.
34 ſúblicas pángere.
35 fiſtúca ænea.
36 funis.
37 tróchlea, æ.
38 attóllere.
39 ex alto demíttere.
40 fortius ferire.
41 anſas habére (anſatum eſſe.)
42 prehéndere.
43 elevare.

* * * * * * * * *

Claſſ. XV. Tit. 16.

Von den (1) Steinmetzen.

1 lapicída, æ (latomus.)

DEr Steinmetzen iſt bereits etwas in dem dritten Titul dieſer *Claſs* gedacht worden / mehr von denſelben (2) berichten die Hiſtorien. Der König Salomon hat zu dem (3) Tempel-Bau nach Jeruſalem in die achtzigtauſend Steinhauer aus (4) fremden Orten (5) beruffen laſſen / welche die Stein (6) brechen und zu dem Bau (7) be-

2 docére (trádere.)
3 ſtructúra Templi.
4 locus exterus.
5 acccerſere.
6 excídere (exímere.)

(7) bereiten ſolten / wie im andern Buch der Chronick am andern zu leſen iſt. Da die (8) Sicilianer eine groſſe Menge der (9) Carthaginenſer fiengen / muſten ſie Stein brechen / durch welcher (10) Hülff groſſe Gebäu und viel Tempel (11) gebauet wurden. Wie zu allen (12) ſteinern Gebäuen die (13) Mäurer am nöthigſten ſind / alſo wollen die Steinmetzen / die die (14) rauhen Stein formiren / und nach dem (15) Winckelmaß zu allerley Gebäu (16) künſtlich zurichten / (17) etwas gröſſer gehalten ſeyn. Es werden aber ſonderlich die Steinmetzen gerühmet / die mit groſſem Fleiß ihre Kunſt an Salomonis Gebäu (18) bewieſen haben / da alle Stein alſo zugerichtet worden ſind / daß ſie nur ſtracks ohn andere Arbeit (19) auf einander gemauert und (20) gehefftet haben werden können. Der (21) berühmte Steinmetz / Ehrwein von Steinbach / der den (22) Straßburgiſchen Thurn gebauet hat / (23) behält einen (24) ewigen Ruhm. In der (25) Schottiſchen Hiſtori wird gedacht eines berühmten Steinmetzens / den der König Jacobus / dieſes Namens der Dritte / zu einem (26) Graven gemacht. Deß weiſen Manns *Socratis* Vatter war ein Steinmetz / ſeine Mutter aber eine (27) Hebamm. Eines

7 parare.
8 Siculus.
9 Carthaginenſis.
10 opera, æ.
11 extruere.
12 lapidea ſtructura.
13 murarius (cæmentarius.)
14 rudes lapides expolire.
15 norma, æ.
16 artificioſe operi aptare.
17 majoris (pluris) æſtimare (facere.)
18 ſuam probare induſtriam.
19 ſibi invicem adaptare.
20 figere anſis.
21 celebratus, a, um.
22 Turris Argentinenſis.
23 retinere (manet huic ſua.)
24 immortalis (perennis) fama.
25 Scotia hiſtorica.
26 Comitem creare, renunciare. Comitatus titulo (dignitate) illuſtrare, decorare.
27 obſtetrix.

nes Steinmetzen Sohn war auch *Euripides.*

Claſſ. XV. Tit. 17.

Von den (1) Tiſchlern (Schreinern.)

1 arcularius (capſarius, ſcriniarius.)

WJewol oben *Tit.* 5. die Schreiner (2) vorkommen / wollen wir doch noch etwas Weniges von denſelben (3) melden. Das Vornemſte aber / ſo von denſelben kan vermeldet werden / iſt / daß Sirach ihrer in dem 39. Capitel ſo rühmlich gedenckt / wenn er ſpricht: (4) **Die Tiſchler und Zimmerleut / die Tag und Nacht arbeiten / und ſchnitzen Bildwerck / und Fleiß haben mancherley Arbeit zu machen / die müſſen dencken / daß es recht werde / und früh und ſpat dran ſeyn / daß ſie es vollenden / ꝛc.**

2 occúrrere.
3 memorare.
4 NB. locus evolvatur è Bibliis.

Man kan ihrer in der Stadt nicht entberen. In der Hiſtoria Salomonis / da er den heiligen Tempel bauen ließ / wird ihrer / und ihrer (5) Höbel / (6) Sägen / und anderer Werckzeug auch gar (7) ehrlich gedacht.

Plinius meldet / *Dædalus* habe den Hobel / die Säge / das (8) Richtſcheid / den (9) Borer / den (10) Leim ꝛc. erfunden. *Theodorus Samius* aber (11) wird gehalten für einen Erfinder der (12) Bleywag / der (13) Zange / der (14) Schrauben und (15) Zwingen.

5 dolábra, æ.
6 ſerra, æ.
7 honorificâ mentio alicujus rei.
8 amuſſis (regula.)
9 terebra, æ.
10 gluten, inis.
11 habére (cenſére, exiſtimare) crédere.
12 perpendiculum (norma, æ)
13 fórceps, ipis.
14 cochlea, æ.
15 coagmentum.

gen. Der (16) Winckelhack und (17) Circkel werden dem *Archimedi* zugeſchrieben. Es haben ſich deß Tiſchlerhandwercks groſſe und fürtreffliche Leut gebraucht (18) / wie denn *Cuſpinianus* meldet / daß Albrecht der Vierdte / (19) Hertzog in Oeſterreich / wenn er die (20) Zeit gehabt / mit groſſer (21) Luſt (22) gehobelt und (23) geſchnitzt habe. *Alphonſus*, (24) Hertzog zur Ferrar / hat nicht allein die (25) Tiſchlerey gekönnt / ſondern hat auch mit (26) Drehen alle (27) Drechsler (28) übertroffen.

16 perpend. &c.
17 circinus, i.
18 excólere aliquid.
19 Dux Auſtriæ.
20 vacare (otioſum tempus habére.
21 voluptas.
22 ligna dolare.
23 ſculpere.
24 Dux Ferrarienſis.
25 artificium capſariorum.
26 tornare.
27 tornator (tornio.)
28 ſuperare.

Claſſ. XV. Tit. 18.

Von den (1) Hufſchmiden.

DJe Hufſchmid haben oben in dem 10. Titul ihre Arbeit mit (2) Verfertigung der Eiſen-Wahren bereits verrichtet / jetzt aber will ihnen noch ein andere Arbeit und (3) Wiſſenſchafft (4) aufgebürdet werden / nemlich / daß ſie auch ſollen die (5) krancke und mangelhaffte Pferd heilen und (6) wieder zurecht bringen können. Und dieſe von *Chirone*, wie etliche meinen / erfundene Kunſt wäre gar löblich und nutzlich / wenn dieſelbe mit Fleiß und (7) Treu ohne (8) Aberglauben / (9) Segenſprechen und (10) Beſchwören verrichtet würde.

Alphonſus, König in (11) Arragonien / hat ehrliche Leut dieſe Kunſt zu lernen

1 faber ferrarius.
2 elaborare ferramenta.
3 notitia, æ.
4 injúngere.
5 mórbidus & vitioſus equus.
6 reſtitúere.
7 fides (dexteritas.)
8 ſuperſtitio.
9 abuſus nominis divini (incantatio.)
10 adjuratio.
11 Arragonia.

lernen (12) vermahnet / auch etliche darzu (13) verordnet und (14) beſtellet / und dieſelbe (15) Königlich begabet / die ſich beedes der Pferd- und Hund-Artzney (16) angenommen / und alles / was darzu erfordert wird / (17) erforſchet haben. Es werden aber von den (18) Roßärtzten in ſechzig Kranckheiten vornemlich (19) gezählet / denen die Pferd (20) unterworffen ſind.

12 exhortari ad aliquid diſcendum.
13 conſtitúere.
14 condúcere.
15 regiis muneribus afficere.
16 curam ſuſcípere alicujus rei.
17 ſcrutari (perquírere.)
18 Veterinarius.
19 numerare.
20 obnoxius, a, um.

Man findet hierzu unterſchiedliche Bücher in Teutſcher Sprach / darinnen der Pferde (21) Mängel / und die (22) Mittel wider dieſelbige (23) klärlich und (24) deutlich (25) enthalten werden. Welche Bücher den Hufſchmiden nicht allein / ſondern auch den (26) Reutern / (27) Stallmeiſtern / und andern / die mit Pferden (28) umzugehen haben / und derſelben nicht entberen können / ſehr nutzlich ſind.

21 vitium (morbus.)
22 remedium.
23 clarè.
24 perſpicuè.
25 continere.
26 equiſo, onis.
27 præfectus ſtabuli.
28 curam habére alicujus rei.

Claſſ. XV. Tit. 19.

Von den (1) Nadelmachern.

1 acicularius.

Mitten in dem 11. *Titul* dieſer *Claſs* iſt der Nadler mit ihren (2) Nadeln und (3) Gluſen ſehr geringe Meldung beſchehen / wollen dannenhero noch etwas Weniges von denſelben berichten.

2 acus, us.
3 acicula, æ.

Plinius ſchreibt die Erfindung der Nadeln den (4) Phrygiern zu / welche zugleich auch gezeigt haben / wie man

4 Phryx, gis.

mit Nadeln die Kleider nicht allein (5) zuſammen nehen / ſondern auch künſtlich (6) ſticken ſoll. Die beſte Meiſter im Nadel machen ſind heutigs Tags die (7) Lauſanneſer und (8) Milaneſer. Es ſind aber allerhand (9) Gattungen der Nadeln / wie jederman weiß ; denn etliche dienen den (10) Schneidern / andre den (11) Kürßnern / andere den (12) Seidenſtickern / andere den (13) Neeterinnen : Sie ſind aber ſonderlich dem (14) Frauenvolck hoch angenehm. Es ſollen ſich aber die Nadelmacher (15) hüten / daß ſie ihre Arbeit nicht ſo (16) daurhafft machen / daß ſie allzu lang (17) währen möge / ſintemal eine Frau geweſen / welche acht und zwantzig Jahr mit einer Nadel (18) genehet hat. So nun alle Nadeln ſo lang dauren ſolten / müſſten die gute Nadelmacher entweder (19) Hungers ſterben / oder ein anderes Handwerck lernen / und hätte man noch Nadeln (20) von hundert Jahren her. Es iſt dieſes Handwerck nicht allein nutzlich / ſondern auch nöthig beydes Frauen und Mannsperſonen / und iſt kein einiges Haus zu finden / in welchem man der Nadeln entberen könne. *Solymannus*, der (21) Türckiſche Käiſer / ehe er (22) zum Regiment kommen / iſt ein Nadelmacher geweſen / und hat dieſe Kunſt als ein

(23 Mei-

5 conſuere (conſarcinare.
6 acu pingere.
7 Loſannenſis.
8 Mediolanenſis.
9 genus, eris.
10 ſartor, is.
11 pellio, onis.
12 acupictor (phrygio.)
13 ſarcinatrix.
14 fœmina, æ.
15 cavére ſibi.
16 opus durabile (firmum.)
17 durare.
18 ſarcire.
19 fame (inedia) perire.
20 à centum retrò annis.
21 Turcarum Imperator.
22 ad imperium evéhere.

(23) Meiſter getrieben/ wie man in Hiſtorien findet.

23 opifex.

Claſſ. XV. Tit. 20.

Von Erfindung der (1) Büchſen und den (2) Stuckgieſſern.

1 bombarda, æ.
2 fuſor tormentorum.

WAs oben zu End deß 13. Tituls von den Stuckgieſſern kürtzlich iſt vermeldet worden/ das wollen wir hie etwas weitläufftiger ausführen. Bekandt iſts/ daß Bertholdus Schwartz/ ein (3) Mönch/ unter Käiſer *Wenceslao* das (4) Geſchütz ſamt dem (5) Pulver durch dieſe (6) Gelegenheit erfunden und erdacht/ wie neben *Camerario* (7) unterſchiedliche *Hiſtorici* melden. Er hatte in einem (8) Mörſer (9) zerſtoſſenen Schwefel um ein (10) Artzney zu bereiten/ und denſelben mit einem Stein (11) zugedeckt; da er nun nahe darbey ein (12) Liecht mit einem Feuerſtein ausſchluge/ und ein (13) Funck ohngefehr in den Schwefel (14) fuhr/ wurd er davon (15) angezündet/ und der Stein/ (etliche ſagen/ der (16) Stempffel deß Mörſers) (17) in die Höhe getrieben. Dieſes gab ihm (18) Urſach der Sachen (19) weiter nachzudencken/ und das Pulver ſamt dem Geſchütz zu erfinden. Mit dieſem (20) verfluchten/ und zu der Menſchen (21) Verderben erdachtem (22) Fund aber hat dieſer Mönch (23) eben dieſe Straff verdie-

3 Mónachus.
4 res tormentaria.
5 pulvis pyrius (nitratus, tormentarius.)
6 caſus, us.
7 diverſus, a, um.
8 mortarium.
9 contúſum ſulphur.
10 medicamentum parare.
11 tégere.
12 candelam (ignem) ſilice elicere (excútere.)
13 ſcintilla, æ.
14 incídere.
15 accéndere.
16 piſtillum.
17 in ſublíme excútere.
18 anſam præbére.
19 altiùs indagare.
20 execrandus, a, um.
21 pernicies, ei.
22 inventum.
23 idem, éadem, idem.

24 crudelis, e.
25 afficere ſupplicio.
26 æneum taurum fabricare.
27 includere alicui rei
28 ignem ſuppónere.
29 mugitus, us.
30 édere (emíttere.)
31 pretium póſcere.
32 verum ſpecimen artificii ſui édere.
33 trádere.
34 fúndere máchinas bellicas.
35 deſcribere.
36 baliſta, æ (librator.)
37 máchinas onerare.
38 ictus (us) certus
39 propónere (ob oculos pónere.)
40 artificioſa figura.

net / welche *Phalaris*, ein (24) grauſamer Tyrann / *Perillo* (25) angethan / der ihm einen (26) ähringen Ochſen zugerichtet / in welchen ſo jemand (27) eingeſchoben / und ein (28) Feuer drunter gemacht wurde / derſelbe ein (29) Ochſengeplerr / und keines Menſchen Stimm (30) von ſich hören laſſen ſolte. Denn da er den (31) Lohn von dem Tyrannen forderte / hat ihn *Phalaris* zu erſt hineinſchieben und ein Feuer drunter machen laſſen / daß er alſo ſelbſt ein (32) rechte Prob ſeines Kunſtſtücks ſolte thun / wie ſolches unterſchiedliche *Auctores* (33) berichten. Die Weis und Art aber / wie die Stück ſollen (34) gegoſſen werden / (35) beſchreibt *Franciſcus Fabricius*, und weitläufftiger *Vanuccius*, welcher auch zeiget und lehret / wie ein (36) Büchſenmeiſter das (37) Geſchütz laden und zurichten ſoll / daß der (38) Schuß gewiß ſey / und (39) ſtellet gedachter *Auctor* ſolches nicht allein mit deutlichen Worten / ſondern auch mit ſo (40) künſtlichen Figuren vor Augen / daß es ein jeder / der Luſt darzu hat / leichtlich verſtehen und faſſen kan.

CLASSIS DECIMÆ SEXTÆ TITULUS I.

Von den (1) Spielen ins gemein.

BJsher haben wir (2) mit ernſtlichen Sachen zu thun gehabt / in dieſer *Claſs* wollen wir handeln von (3) Ergetzlichkeiten und Spielen. Denn wenn man allezeit (4) mit ernſtlichen Sachen umgienge / und nicht bisweilen etwas Zeit den (5) Kurtzweilen zugebe / würden die (6) blöde Kräfften (7) entfallen oder (8) verſchmachten. Zu dem End ſind nicht nur mancherley Spiel von den Alten (9) erdacht / ſondern auch (10) offentliche Schauſpiel mit groſſem (11) Unkoſten zu Rom / in (12) Welſchland / (13) Griechenland und anderswo (14) angeſtellt und (15) gehalten worden / auf daß die (16) müde und (17) beladene Gemüter (18) ergetzet und erquicket / auch die (19) gemeine Leut (20) um etwas erfreuet würden. Es werden auch in (21) beſchriebenen Rechten (22) ehrliche Spiel (23) gebilliget und (24) zugelaſſen / ſonderlich die jenige / welche zu vorgemeldtem Ende gereichen. Man findet in (25) glaubwürdigen Hiſtorien /

1 luſus, us.
2 circa ſeria occupari (occupatum eſſe.)
3 recreatio.
4 ſeria tractare.
5 ludiera, orum.
6 fragiles vires.
7 labáſcere.
8 elanguéſcere.
9 excogitare.
10 ludi, orum.
11 ſumptus, us.
12 Italia.
13 Græcia.
14 inſtitúere.
15 celebrare.
16 feſſus, (defatigatus,) a, um.
17 gravatus, a, um.
18 reficere & recreare.
19 plebejus, a, um.
20 nonnihil exhilarare.
21 leges ſcriptæ.
22 honeſtus, a, um.
23 approbare.
24 concédere.
25 fide dignus, a, um.

daß viel (26) hohe und anſehnliche Leut ſich geringer Spiel gebraucht haben/ damit ſie ihre Gemüter erquicken / und die (27) Gedancken von den (28) ſchweren Sorgen und Geſchäfften um etwas abziehen möchten. *Hercules*, der (29) vortreffliche Held/ welcher ſo groſſe (30) Thaten gethan/ ſoll ſich bisweilen unter die (31) kleine Kinder gemenget und mit ihnen geſpielet haben. *Socratem*, den allerweiſeſten in gantz Griechenland / hat man ſehen mit ſeinem (32) Söhnlein ſpieeln. *Ageſilaus*, der Spartaner König/ hat ſich nicht geſchämet/mit ſeinem (33) Knäblein (34) auf einem Stecken zu reiten.

26 magnæ dignitatis & auctoritatis vir.
27 cogitatio.
28 à gravioribus curis & occupationibus abstráhere.
29 inſignis heros.
30 facinora édere.
31 párvulis ſe adjúngere.
32 filiolus.
33 párvulus.
34 equitare in arúndine longa.

Claſſ. XVI. Tit. 2.

Von den (1) Kinderſpielen.

Weil die Kinder wegen (2) ermangelnder Leibs- und Gemüts-Kräfften noch keine (3) ernſtliche und harte Geſchäffte auf ſich nehmen noch verrichten können; derowegen werden ihnen allerley (4) Kinderſpiel / ihre (5) Zeit zu vertreiben/ (6) zugelaſſen/ deren etliche / und zwar die (7) gemeinſte wir jetzt erzehlen wollen. Wenn ſie einander zu (8) jagen und zu (9) fangen pflegen / wird daſſelbe Spiel das (10) Auslauffen (Fängerlins) genennet. Bisweilen ſpielen ſie die (11) blinde Kuhe / (Maus) da die (12) umlauffende Kinder mit (13) zugeſchloſſenen Augen

1 luſus puerilis.
2 deficientes vires.
3 ſerius & durus labor.
4 ludicra, orum.
5 tempus fállere.
6 permíttere.
7 vulgatus, a, um (commúnis, e.)
8 fugitare.
9 captitare.
10 diffugium.
11 myinda, æ.
12 circumcurſitare.
13 occluſis oculis quærere.

Augen geſucht und gefangen werden. Etliche (14) haben Luſt zu dem Seilſchwingen/ (Retſchen) und wollen auf einem (15) aufgeknüpfften Seil ſitzend (16) retſchen / oder (17) hin und her bewegt (geſchoben) werden. Das (18) Steltzengehen / da ſie (19) auf den Steltzen gehend (20) weite Schritt thun / dunckt mich ein (21) gefährlich Spiel zu ſeyn / weil ſie (22) mit Fallen ſich leichtlich verletzen können. Etliche (23) muten einander auf zum (24) Werffen der Schuſſer (Schnellkäulchen) in die Grüblein; oder zum (25) Schieben (Werffen) der Kugel/ (26) die Kegel umzuwerffen (zum Kegelſpiel) oder den (27) Topff umzudrehen. Noch andere / damit ſie im (28) Spielen umwechslen / pflegen das (29) Kügelein mit der (30) Keule durch den Ring zu ſchlagen / oder den (31) Kreuſſel mit der Peitſche zu treiben.

14 delectari aliquâ re.
15 petaurum (funis ſuſpenſus.)
16 oſcillare.
17 agitare.
18 inceſſus grallatorius.
19 grallis incédere.
20 greſſum divaricari.
21 periculoſus, a, um.
22 lapſu ſe lædere.
23 cohortari ſe.
24 ejaculari globulos in ſcrobiculos.
25 jactare globos.
26 dejicere conos.
27 trochum verſare (torquére.)
28 variare luſus.
29 ſphærula, æ.
30 clavâ per annulum míttere.
31 turbinem flagello verſare.

Claſs. XVI. Tit. 3.

Von den übrigen Kinderſpielen.

ES haben die Knaben noch andere Spiel/ in denen ſie ſich zu üben und damit ihre (1) Zeit zu vertreiben pflegen; aber man (2) verſpüret bey ihnen ſchon die mancherley *ingenia*, indeme einer (3) zu dieſem/ der ander zu einem andern Spiel Luſt hat / als daß etliche

1 tempus tradúcere.
2 deprehéndere.
3 alii aliis luſibus delectantur.

mit einem (4) Blasrohr/etliche mit einem (5) Armbruſt (6) geluſtet zu ſchieſſen. Andere wollen lieber / ſonderlich zur Sommerzeit / aus einer (7) Schlee-(Holder-) Büchſen ein (8) werckines Kůgelein/ (9) gekäutes Papyr oder (10) Schlee (11) abſchieſſen. Andere wollen (12) hin und her fliehen/ (13) ſich verſtecken / und von (14) ihren Mitſpielern geſuchet werden / welches Spiel das (15) Verſtecken pfleget genennet zu werden. Das (16) Hirtleinsſpiel iſt / wenn ſie (17) zugeſpitzte Pflöcklein (Stickel) in die Erde werffen. Sie haben noch ein anderes Spiel/ welches ſie das (18) Seilſchmeichen (19) insgemein nennen / da die ſpielende Kinder ein (20) Stricklein oder (21) Růtlein (22) heimlich bey einem niderlegen. Deßgleichen das (23) Froſcherlöſen / wenn die Knaben (24) auf den Boden gelegt (25) ein Scherblein / oder (26) dünnes und breites Steinlein (27) ober dem Waſſer hinwerffen / und die (28) Sprůng zehlen/ die es thut/ ehe es (29) zu Boden fällt. Noch mehr andere Spiel könnten erzehlet werden / wenn nicht die Namen derſelben (30) allenthalben ſich veränderten. Wollen es derowegen bey dieſen (31) beruhen laſſen / und zu andern uns (32) wenden.

4 ſclopus, i.
5 arcu jaculari.
6 juvare.
7 tubus (ſclopus) ſambuceus.
8 glans ſtupea.
9 charta maſticata,
10 prunum ſilveſtre.
11 elídere.
12 diffúgere.
13 occultare ſe.
14 collúſor.
15 apodidraſcinda.
16 cindaliſmus.
17 bacillos cuſpidatos jaciendo humi defigere.
18 ſchœnophilinda, &c.
19 vulgo.
20 funiculus.
21 virgula.
22 clam depónere.
23 epoſtraciſmus.
24 humotenus inclinatus.
25 teſtula.
26 tenuis & latus lapillus.
27 æquor fluminis diſtringere.
28 ſaltus editus.
29 deſidère.
30 ubique variare.
31 acquiéſcere alicui rei.
32 convértere ſe.

Claſs. XVI. Tit. 4.

Von dem (1) Bretſpiel.

GLeichwie in etlich Spielen das (2) Glück allein (3) regiert / als da man mit den (4) Würffeln der meiſten Augen ſpielet / oder ſelbige durch ein (5) Würffeltrichter auf ein Bret wirfft / ſo (6) mit Zahlen bezeichnet iſt / (welche man für (7) lotterbübiſche und (8) unehrliche Spiel (9) hält / wie wir in beeden folgenden *Titulis* weiter hören werden.) Alſo iſt das Bretſpiel ein ſolches Spiel / da man (10) beedes mit dem Los (11) und mit der Kunſt (12) ſtreitet / indeme man nach dem (13) Wurff und (14) Fall der Würffel die (15) Bretſtein in dem (16) Spielbret (17) bedächtig ſetzt : und dieſes Spiels ſind unterſchiedliche Gattungen. Die (18) Bretſpieler ſind zwar auch bey den Römern / (19) Griechen und andern Nationen für unehrlich gehalten worden : Wollen deſſen zwey Exempel kürtzlich erzählen. Die (20) Lacedæmonier ſchickten einen weiſen Mann gen *Corinthum*, daß er mit den Corinthiern einen (21) Bund machen ſolte. Als aber der Legat die Corinthiſche Herren im (22) Bret ſpielend fand / (23) kehrte er unverrichteter Sachen wieder nach Haus / und ſprach : Es (24) wäre den Spartanern

1 alea.
2 ſors (fortuna.)
3 dominari.
4 talus (teſſera, æ) pliſtobolindam his lúdere.
5 per fritillum in tabulam immittere.
6 numeris ſignare.
7 aleatorius, a, um.
8 inhoneſtus, a, um.
9 habére (cenſére.)
10 ſors.
11 ars.
12 certare.
13 jactus, us.
14 caſus, us.
15 calculus (orbiculus.)
16 alveus (ábacus) aleatorius.
17 præmeditatè pónere.
18 aleator.
19 Græcus.
20 Lacedæmonius.
21 fœdus ferire (pángere.)
22 alea ludentes offendere.
23 re infectâ domum reverti.
24 ſummo dedecori (probro) eſſe.

nern eine groſſe Unehre/ ſo ſie eine (25) Bündniß mit Bretſpielern machten. Als der König *Demetrius* den (26) Parther König (27) mit Krieg angriffe/ ſchickte dieſer jenem ein paar güldener Würffel/ (28) mit Vermelden: *Demetrius*, der König/ ſey ein (29) beſſerer Bretſpieler als Kriegsmann/ vermhante ihn nicht ohne (30) Spott/ daß er die (31) Waffen niderlegen/ und daheim (32) deß Spielens warten ſolte. Doch iſt dieſes Spiel nicht gar (33) zu verdammen; wenn es zur (34) Ergetzlichkeit und nicht (35) Gewinns halber geſpielet wird/ wie man denn vom *Heinrico*, dem König in (36) Engelland/ lieſet/ daß er (37) groſſen Luſt zu dieſem Spiel gehabt habe.

25 fœdus inire.
26 Parthus.
27 bello invádere (adoriri.)
28 dicens.
29 exercitatus, a, um.
30 ludibrium.
31 arma depónere.
32 luſui vacare.
33 damnare.
34 recreatio.
35 lucrum (quæſtus, us.)
36 Anglia.
37 magnopere aliquâ re delectari.

Claſs. XVI. Tit. 5.

Von dem (1) Kartenſpiel.

IN dem Kartenſpiel ſind (2) viererley Blätter/ als (3) Hertz/ (4) Schellen/ (5) Aichel und (6) Laub/ in dieſen aber unterſchiedliche (7) Augen/ als (8) Dauß/ (*vulgò* die Sau) (9) dritter/ (10) vierdter/ (11) fünffter/ (12) ſechſter/ (13) ſiebender/ (14) achter/ (15) neundter/ (16) zehender/ oder (17) Banherr/ deßgleichen (18) Obermann/ (19) Untermann/ und der König. Unter dem Spielen (20) begibt es ſich auch/ daß die Karten (21) ge-

1 luſus chartarum pictarum. 2. quadruplex folium. 3. fol. cordis. 4. fol. nolæ. 5. fol. glandis. 6. fol. frondis 7. punctum. 8. binio. 9. ternio. 10. quaternio. 11. quinio (pentas.) 12. ſenio. 13. heptas. 14. ogdoas, adis. 15. enneas, adis. 16. decas, adis. 17. ſigniferi (ſcil. imago.) 18. dux primarius. 19. dux ſecundarius 20. contingit (évenit.)

(31) gemiſcht / (22) abgehebt / (23) ausgegeben / (24) ausgeworffen / und (25) geſtochen werden / bisweilen wird das (26) Oberblat umgeſchlagen: die Spieler aber (27) ſetzen / (28) bieten / und (29) halten. Mehrers zu geſchweigen / was in dieſem Spiel (30) fürkommt. Wenn nun das Bret- und Kartenſpiel nicht (31) Gewinns / ſondern (32) Luſts halben geſchicht / die von der (33) Arbeit abgemattete Kräfften (wie bereits gedacht) zu erfriſchen / können ſie nicht (34) getadelt / ſondern als ehrliche Spiel (35) geduldet werden. Daher können auch die jenige / welche Bretſpiel und Karten machen / von (36) ehrlicher Leut Geſellſchafft nicht ausgeſchloſſen werden / ſonderlich wenn ſie (37) ihren Fleiß nicht allein auf dieſe / ſondern auch andere nützlichere Sachen anwenden. Wenn aber ein (38) Mißbrauch darzukommet / iſt derſelbe nicht der Kunſt / ſondern der Leut (39) Untugend zuzumeſſen.

21 miſcére.
22 tóllere.
23 diſtribúere.
24 mittere (jácere.)
25 víncere (ſuperare.)
26 vértere chartam indicem.
27 pónere.
18 provocare.
29 ſuſtinére.
30 occúrrere.
31 lúcrum.
32 animi cauſâ.
33 labore defatigatas vires reficere.
34 culpare.
35 tolerare.
36 ex honeſta ſocietate excludere (exterminare.)
37 induſtriam alicui rei impéndere.
38 abúſus accédit.
39 vitio imputare.

Claſſ. XVI. Tit. 6.

Von dem (1) Würffelſpiel.

PLinius (2) hält davor / daß die (3) Lydier die Würffel erſtlich erfunden haben / welchen auch die (4) Erfindung deß Bretſpiels (5) zugeſchrieben wird.

Es wird aber dieſes Spiel unter die (6) ſchädliche / (7) unehrliche / und in Rech-

1 aſtragaliſmus (luſus teſſerarum, talorum.)
2 opinari.
3 Lydus.
4 inventio.
5 aſcríbere.
6 damnoſus, a, um.
7 inhoneſtus & in legibus (jure civili) prohíbitus, a, um.

Rechten verbotene gezählt/ weil diß der (8) ſchlechten Kurtzweil/ die man (9) daraus hat/ viel und groſſe Schäden offtermals zu (10) entſtehen pflegen/ indem mancher/ neben dem (11) Verluſt zeitlicher (12) Güter/ auch Leib und Seel (13) in Gefahr ſetzet/ ja gar verlieret/ wie ſolches mit Exempeln könnte (14) beleget werden/ wenn es vonnöthen wäre. *Firmicus de Hippi* (15) fället den (16) Würffelſpielern ein hartes Urtheil/ wenn er ſagt: Daß der jenige/ welcher die Würffel erfunden/ einen (17) ſechsfachen Galgen verdienet habe/ nemlich einen für ſich/ einen für ſeine (18) Mitgeſellen/ einen für die (19) Spieler/ einen für die (20) Zuſeher/ einen für den/ der das Spiel gelehret habe/ und endlich einen für die jenige/ die das Würffelſpiel nicht alſobald im Anfang (21) abgeſchafft und geſtrafft. Doch hat alles ſeine Maß und Zeit.

8 levis recreatio.
9 exindè percipere.
10 exoriri.
11 diſpendium (jactúra)
12 facultates, um.
13 periculo expónere (in periculum addúcere.)
14 demonſtrare.
15 ſententiam decérnere gravem.
16 ludens aſtragalis.
17 ſextúplex crux.
18 ſocius.
19 luſor.
20 ſpectator.
21 abrogare.

Claſs. XVI. Tit. 7.

Von den (1) Gaucklern und (2) Seiltäntzern.

UNter die Spieler werden auch gezählet die Gauckler/ welche mit (3) wunderlicher Behendigkeit ihres Leibs den Leuten (4) nicht unliebliche Schauſpiel machen/ indem ſie entweder (5) auf den Händen gehen/ oder (6) durch den Reiff/ oder ſonſt mit bloſſen Degen

1 præſtigiator.
2 funámbulus.
3 mira volubilitas (agilitas.)
4 non injucunda ſpectacula édere.
5 manibus deambulare.
6 per circulum ſalire.

gen ſpringen/ oder auch (7) vermummt (vermaſcaradet) (8) tantzen/ und damit die (9) Schärffe der Augen blenden/ und die (10) Zuſeher betriegen/ daß ſie nicht anderſt glauben/ als ſeyen es (11) Wunderwerck/ da ſie doch nur (12) Gauckeleyen (Verblendungen) ſind. Die (13) Seiltäntzer/ (14) ſpannen in der Höhe ein Seil aus/ (15) halten in der Hand eine Gewichtſtangen/ mit welcher ſie ſich (16) wägen/ gehen und tantzen nicht nur auf denſelben/ ſondern ſie (17) hencken ſich auch bisweilen an einem Fuß/ und (18) richten ſich ohne (19) Hülff oder (20) Zuthuung der Händ wieder auf. Ja man hat auch gefunden/ die ihnen (21) Flügel angemacht/ und als die Vögel durch die Lufft geflogen. Die (22) Taſchenſpieler (23) machen ihre Gauckeleyen aus der (24) Gauckeltaſchen. Obwol aber bemeldte Leut in (25) groſſer Herren Höfen (26) meiſtentheils ſich aufhalten/ als welche (27) gemeiniglich mit ſolchem Gauckelwerck ſich (28) beluſtigen; jedoch weil ihre (29) Verrichtungen dem menſchlichen Leben und (30) gemeinem Weſen keinen Nutzen bringen/ ſondern wegen (31) Verlierung der Zeit und deß Geldes/ in (32) allweg ſchädlich/ ja auch ihnen ſelbſten (33) gefährlich ſind/ als die gemeiniglich ein (34) trauriges End neh-

7 larvatus, a, um.
8 ſaltare (tripudiare.)
9 aciem oculorum præſtringere.
10 ſpectatores fruſtrari.
11 miraculum.
12 præſtigiæ.
13 funámbulus.
14 funem in ſublimi extendere.
15 haltérem manu tenére.
16 ſe librare.
17 ſuſpéndere ſe pede.
18 erigere ſe.
19 ope.
20 admotio.
21 alas ſibi aptare.
22 agyrta, æ.
23 præſtigias fácere.
24 marſupium.
25 Magnatum aula.
26 utplurimum dégere.
27 plerúnque.
28 oblectare ſe (oblectari.)
29 actio.
30 Reipublicæ nihil conferre (commodare.)
31 diſpendium.
32 omnibus modis detrimentoſus, a, um.
33 periculoſus, a, um.
34 tragicum finem ſortiri.

nehmen: derowegen werden ſie in (35) wolbeſtellten Regimentern nicht als Bürger aufgenommen / ſondern (36) ſchweiffen durch die Länder als die (37) Zigeuner hin und her.

35 bene conſtituta Reſpublica.
36 hinc inde vagari.
37 Cingarus.

Claſſ. XVI. Tit. 8.

Von den (1) Lauffſpielen (Wettlauffen.)

(2) ETwas ehrlicher und nützlicher ſind etliche folgende Spiel / unter welchen iſt das Lauffſpiel / wenn die Knaben und andere / um die (3) Geſundheit zu erhalten / mit Lauffen ſich üben / und den (4) Leib bewegen. Welches entweder geſchicht auf dem Eis mit (5) Schlittſchuhen / da ſie auch (6) mit Schlitten zu fahren pflegen: Oder wenn auf dem Feld ein (7) Strich gemacht (bezeichnet) wird / welchen der jenige / ſo (8) gewinnen will / (9) anrühren muß / aber nicht (10) drüber hinaus lauffen darff. Vor Alters haben die Griechen / Römer und andere Nationen (11) offentliche Wettlauff angeſtellt / in welchen die (12) Läuffer zwiſchen den (13) Schrancken / (14) nach dem Ziel geloffen / und welcher am erſten daſſelbe (15) erreicht / der hat den (16) Danck (das Kleinod) von dem (17) Kampffrichter (18) bekommen. Weiln die (19) Thurnier abkommen ſind / daher pflegen heut zu Tag (20) Rennſpiel angeſtellt zu werden /

1 curſus (us) certámen.
2 aliquantô.
3 valetudinem tuéri.
4 corpus exercére (commovére.)
5 diabathra, æ.
6 trahis (a, æ) vehi.
7 lineam deſignare.
8 vincere.
9 attingere.
10 ultra eam procúrrere.
11 publica curſuum certamina inſtitúere.
12 curſor.
13 cancelli.
14 ad metam decúrrere.
15 contingere.
16 brabéum.
17 brabeuta, æ.
18 reportare.
19 equiria (orum) in uſu eſſe deſierunt.
20 haſtiludium.

den / da man (21) mit der Lantze nach dem Ring rennet. Von den Poeten wird gerühmt *Atalanta* / eines Königs Tochter / welche ſo (22) hurtige Füß hatte/ daß ſie von keinem Jüngling im Lauffen hat können (23) überwunden werden / bis endlich *Hippomenes* etlich güldene Aepffel (24) heimlich auf den Weg geworffen/ mit (25) welcher Aufhebung ſie ſich verſäumt / daß ſie das Ziel langſamer erreicht / und von ihrem (26) Freyer alſo überwunden worden. In der Heiligen Schrifft iſt Aſahel wegen ſeiner ſchnellen Füß berühmt. Daß wir anderer Exempel/ Kürtze halber/ geſchweigen.

21 lanceâ circulum pétere.
22 ágilis, e.
23 ſuperare.
24 clam in viam projícere.
25 colligendis (tollendis) illis præpediri.
26 procus, i.

Claſs. XVI. Tit. 9.

Von dem (1) Ballſpiel/ und der (2) Fechtſchul.

1 luſus pilæ.
2 palæſtra, æ.

DEn Leib zu bewegen und das Gemüt zu erfriſchen pflegen (3) fürnehme Leut im (4) Ballhaus den (5) Ballen zu ſchlagen/ indem derſelbe von dem einen (6) geſchlagen / von dem andern aber (7) empfangen / und mit dem (8) Racket (9) zuruck geſchlagen wird. Der (10) Ballon aber wird/ (11) vermittelſt des Ventils / aufgeblaſen / und (12) unter dem freyen Himmel (13) mit der Fauſt zuruck geſchlagen. Und dieſes iſt ein ehrliche/ ja (14) Adeliche Ubung / welches noch heutiges Tags an (15) Königlichen/

3 primarius, a, um.
4 ſphæriſterium.
5 pilâ lúdere.
6 mittere.
7 éxcipere.
8 reticulum.
9 remíttere.
10 follis is (pila magna.)
11 ope epiſtomii diſténdere.
12 ſub dio.
13 pugno (us) reverberare.
14 nobile (equeſtre) exercitium.
15 Regius, a, um.

(16) Chur= und (17) Fürſtlichen Höfen/ auch in groſſen und (18) volckreichen Städten / ſehr gemein iſt/ wie vor Alters bey den Griechen und Römern. Die (19) Fechter ſuchen ihre (20) Kurtzweil/wenn ſie auf dem (21) Fechtplatz unter der (22) Anführung deß (23) Fechtmeiſters (24) ſich balgen/ und entweder met (25) Schwertern und (26) Stangen / oder mit (27) Partiſanen und (28) Duſecken zu (29) kämpffen pflegen. Wenn ſie mit (30) Degen / (31) Rappiren und (32) Dolchen (33) fechten wollen/ pflegen ſie (34) an deren Spitzen Ballen zu binden / damit ſie nicht (35) tödlich verwunden können. Die (36) Ringer bey den Römern (37) beſtrichen ſich mit Oel / und (38) faſſeten einander nacket an / und (39) bemüheten ſich / welcher den andern könne (40) zu Boden bringen / ſonderlich mit (41) Bein unterſchlagen. Die (42) Fauſtkämpffer hatten ein (43) lächerliches Gefecht / wenn ſie nemlich mit (44) verbundenen Augen mit (45) Fäuſten fochten.

16 Electoralis, e.
17 Ducalis aula.
18 populoſa urbs.
19 pugil.
20 recreatio.
21 palæſtra.
22 directio.
23 laniſta, æ.
24 duello cóngredi.
25 gladius.
26 haſtile.
27 bipennis, is.
28 ſemiſpatha, æ.
29 decertare.
30 enſis, is.
31 framea, æ.
32 pugio.
33 cóngredi (digladiari.)
34 mucrónes obligare.
35 lethaliter vulnerare.
36 luctator.
37 oleo ſe inúngere.
38 prehéndere ſe invicem.
39 anniti.
40 proſtérnere.
41 ſupplantare.
42 andábata, æ.
43 ridiculum certamen.
44 obligatus, a, um.
45 pugnis pugnare.

Claſs. XVI. Tit. 10.

Von der (1) Schießtafel und dem (2) Schachſpiel.

ANdere / wenn ſie ihr Gemüt von der Arbeit erfriſchen wollen / (3) ſpielen (ſchieſſen) mit Schiebſteinen auf

1 abácus, i.
2 ludus latrunculorum.
3 lúdere abáculis.

auf der (4) Schießtafel/ in welchem Spiel neben den zweyen folgenden allein die Kunſt (5) regiert/ da hingegen in etlichen Spielen das (6) Glück allein; in etlichen aber das Glück und die Kunſt zugleich regiren. Aber weit (7) ſinnreicher iſt das ſo genannte Schachſpiel/ welches *Xerxes*, ein (8) Weltmann/ im Jahr nach Erſchaffung der Welt 3386. zu Ehren Evilmerodachs/ deß Sohns Nebucadnezars/ ſoll erfunden und nach dem Wort Schach/ welches in Chaldæiſcher Sprach ein König heiſſt/ das (9) **Schachſpiel** genennet haben. Welchen Namen auch dieſes Spiel (10) *meritirt*/ weil in demſelben nichts (11) Gemeines/ ſondern lauter (12) hohe und (13) wichtige/ nemlich ſowol (14) Kriegs- als (15) Policey- und (16) Regiments-Sachen (17) vorgeſtellet werden. Die (18) Stein in dieſem Spiel ſind (19) in zwo Scharen getheilt/ und an (20) Farb unterſchieden; da ſind der König/ die Königin/ (21) Elephanten/ die (22) Lauffer/ (23) Springer und Bauren/ deren jedem wird ſein Ziel und Maß (24) vorgeſchrieben/ wie und (25) wie weit er (26) fortgehen ſolle. Dieſer Amt iſt auch/ mit ihren (27) Zügen den König nicht allein zu (28) ſchützen/ ſondern auch den Feinden (29) Einfall und (30) Schaden zu thun; (31) ziehen alſo gleichſam zwey Kriegs-

4 abacus oblongus.
5 regnare.
6 ſors,
7 ingenioſus, a, um.
8 vir rerum politicarum gnarus.
9 ludus Schachius.
10 mereri.
11 vulgaris, e.
12 ſublimis, e.
13 arduus, a, um.
14 militaris, e.
15 politicus, a, um.
16 Rempublicam concernens.
17 exhibére (repræſentare.)
18 latrunculus, i.
19 in duas turmas diviſus, a, um.
20 colore diverſus, a, um.
21 elephas, antis.
22 curſor, is.
23 ſaltator.
24 præſcribere.
25 quousque.
26 prógredi.
27 ductus, us.
28 tuéri (protégere.)
29 invádere.
30 cladibus afficere.
31 prælio (acie) côngredi.

heer in dieſem Spiel gegeneinander. Wenn es ſich endlich (32) begibt / daß der König eins Theils von dem (33) widrigen Theil (34) dahin gebracht wird / daß er nimmer (35) ziehen oder (36) entweichen / auch von den Seinigen nicht mehr (37) geſchützt werden kan / ſo iſt er Schachmatt / das iſt / er iſt (38) überwältiget und kommt um. Und iſt alſo der andere Theil (39) Meiſter worden.

32 uſu venire (contingere.)
33 adverſa pars.
34 eò anguſtiarum redigi,
35 dúcere (prógredi.)
36 elábi.
37 defendere.
38 devictus occumbit.
39 prælio ſuperiorem evádere.

Claſſ. XVI. Tit. 11.

Von dem (1) groſſen König-Spiel.

DAs allerſinnreichſte iſt das groſſe Königsſpiel / welches aus dem vorhergehenden zwar ſeinen (2) Grund hat/ und den (3) Urſprung nimmt/ und vor wenig Jahren von einem (4) vornehmen (5) Geſchlechter zu Ulm / Namens **Chriſtoph Weickmann** / einem in (6) Mathematiſchen / Hiſtoriſchen und Politiſchen Sachen überauserfahrnen und (7) ſcharffſinnigen Mann/ iſt vermehrt und dahin (8) eingerichtet worden/ daß nicht nur zween/ wie in dem vorigen/ ſondern vier/ ſechs oder acht/ ſo wol (9) zertheilt (ein jeder für ſich) als (10) Partheyenweis / das iſt/ entweder (11) je zween und zween/ (12) drey oder drey / oder (13) je vier und vier / doch nach unterſchiedlichen For-

1 Baſilinda.
2 fundamentum.
3 ortum capere.
4 primarius, a, um.
5 Patricius.
6 mathematicarum, hiſtoricarum & politicarum rerum apprimè gnarus.
7 acutus, a, um.
8 ita conformare.
9 diviſim.
10 conjunctim.
11 bini.
12 terni.
13 quaterni.

Formen der (14) Bretter/ und (15) unterſchiedenen Farben der Bildlein miteinander ſpielen/ und faſt jede (16) Züg zugleich (17) auf vorneme Kriegs- und Politiſche Reguln *appliciren* können/ wie ſolches in dem Anno 1664. zu Ulm von ihm (18) herausgegebenen Buch in *folio* zu erſehen iſt. In dieſem Spiel finden ſich nicht nur ſechzehen/ wie in dem vorigen/ ſondern dreiſſig Stein/ in jenem finden ſich (19) nur Züg von ſechs/ in dieſem von vierzehen Manier; nicht nur auf *Quadraturen*/ ſondern vielen ſowol (20) geraden als (21) überzwerg gezogenen Linien. Die Stein aber ſind der König/ (22) Marſchall/ (23) Colonell/ (24) Reuter-Hauptmann/ zween (25) Cantzler/ zween (26) Räth/ zween (27) Ritter/ zween (28) Herolden/ zween (29) Geiſtliche/ zween (30) Currier/ zween (31) Adjutanten/ drey (32) Trabanten/ drey (33) Leibſchützen/ ſechs Soldaten: dran auch jede ihre beſondere Züg und (34) Verrichtungen haben/ die alle auf deß Königs (35) Beſchützung und Erhaltung deß (36) Regiments (37) angeſehen ſind/ wie in dem nächſtfolgenden *Titulo* wird angezeigt werden.

14 tabula, æ.
15 diſtinctus, a, um.
16 ductus, , us.
17. ad regulas militares & politicas applicare.
18 éditus, a, um.
19 ductus poteſt variari ſexies (quatuordecies) &c.
20 rectus, a, um.
21 obliqua linea,
22 Mareſcallus.
23 Colonellus.
24 Equitum Magiſter.
25 Cancellarius.
26 Conſiliarius.
27 Eques auratus.
28 Caduceator.
29 Clëricus (Sacerdos.)
30 Curſor.
31 Adjutans.
32 ſtipator (ſatelles.)
33 cuſtos corporis.
34 functio.
35 defenſio.
36 Reſpublica.
37 ſpectare ad aliquid.

Claſs. XVI. Tit 12.

Von eben dieſem Spiel.

Es hat aber dieſes Spiel/ neben vielen (1) Nutzbarkeiten/ welche

1 cómmodum,

 der

der (2) Erfinder deſſelben in ſeinem davon herausgegebenen Buch (3) hin und wieder (4) ausführlich lehret/auch folgende; daß es das Gemüt deß Menſchen (5) ſtärcket / die Gedächtniß (6) ſchärffet/allerhand (7) Gemütsnagende Gedancken (8) ſtillet (indem es denjenigen/ welche es (9) ſcharff und ernſtlich ſpielen / faſt alle (10) fremde Gedancken benimmt) die (11) Lebens-Geiſter wiederum (12) ermuntert/ und zu (13) wichtigen und vornehmen Geſchäfften (14) gleichſam aufs neue beſeelet. Uberdas können die (15) Affecten eines Menſchen aus keinem Spiel beſſer und (16) eigentlicher erkennet werden/als aus dieſem/ob nemlich der (17) Spieler (18) gähe oder (19) fürſichtig; (20) zänckiſch oder (21) friedfertig; (22) ehrſüchtig oder (23) demütig; (24) keck oder (25) verzagt; (26) pralend oder (27) beſcheiden ſey; u.d.g. Das (28) Fürnemſte aber in dieſem Spiel iſt / daß in demſelben bey ſechzig (29) Politiſche und *militari*ſche Anmerckungen aus den (30) berühmteſten *Auctoribus* zuſammengeleſen durch dieſes neue Spiel alſo *applicirt*/ mit ſchönen und (31) anmutigen Exempeln und (32) *Moralien* (33) erläutert/ und/ vermittelſt dieſer gar kurtzen und leichten (34) Lehrart/ſolcher Maſſen (35) vorgeſtellet werden / daß ihme dieſelbige ein jeder/ſonderlich aber

künfftige

2 inventor.
3 paſſim.
4 enucleatè (perſpicuè.)
5 confortare.
6 acúere.
7 mordax.
8 ſedare (placare.)
9 acriter & ſeriò.
10 alienas cogitationes auferre.
11 ſpiritus vitalis.
12 recreare.
13 arduum & præcipuum negotium.
14 denuò quaſi animare.
15 affectus, us.
16 accuratiùs dignóſcere.
17 luſor (ludens.)
18 præceps.
19 cautus.
20 contentioſus,
21 pacificus.
22 ambitioſus.
23 humilis.
24 audax.
25 timidus.
26 magniloquus.
27 modeſtus.
28 caput luſus.
29 politica & militaris obſervatio.
30 céleber (bris, e-)
31 lépidus, a, um.
32 moràle.
33 illuſtrare.
34 méthodus, i.
35 exhibére.

künfftige (36) Staats-Leute/ ohne (37) beſchwerliche Leſung vieler Bücher/ ſallein Spielsweis (38) bekandt machen und zu Nutz ziehen können/ wie bereits davon um etwas oben (39) angedeutet worden.

36 Politicus.
37 moleſtus, a, um.
38 familiare ſibi aliquid réddere.
39 indigitare.

Claſs. XVI. Tit 13.

Von den (1) Schauſpielen und (2) Comödien insgemein.

1 ludi, orum.
2 comœdia (ludus ſcenicus)

ES haben die (3) alte Römer und andere Völcker unterſchiedliche Schauſpiel gehabt/ als ihre *Ludos Gymnicos, Gladiatorios, Circenſes, Lupercalia, &c.* Die aber (4) gäntzlich in Abgang kommen/ (5) auſſer den Comödien und Tragödien/ die heutigs Tags noch (6) üblich ſind. Obwol aber unter allen (7) Ubungen keine zu finden/ welche das Gemüt deß Menſchen mehr (8) erfreuen können/ als eben dergleichen ſchöne und (9) anmutige Comödien/ weiln durch dieſelbe der gantze Menſch gleichſam (10) erfriſchet und (11) ermuntert wird: finden ſich doch etliche/ welche dieſelbe (12) verwerffen/ ein (13) Peſtilentz eines Regiments nennen/ und aus dem *Auguſtino* ſagen/ daß alles/ ſo auf offentlichen (14) Schauplätzen/ (15) gehandelt wird/ der (16) Frommkeit und (17) Erbarkeit (18) zuwider ſey/ weil ſie gemeiniglich vom (19) Ehebruch/

3 priſcus, a, um.
4 penitùs in deſuetudinem abire.
5 præter.
6 in uſu eſſe.
7 exercitium.
8 exhilarare.
9 feſtívus, a, um.
10 reficere.
11 alacriorem réddere.
12 rejícere.
13 peſtis.
14 theátrum.
15 ágere.
16 pietas.
17 honeſtas.
18 contrariari.
19 adulterium.

bruch/ (20) Hurerey und andern (21) unzüchtigen oder (22) unflätigen Sachen handeln / durch welche (23) keuſche Ohren (24) geärgert/ und junger Leut Gemüter mehr zur (25) Unzucht und (26) Geilheit / als zur Erbarkeit und Tugend (27) angereitzt werden. Hierauf iſt kürtzlich zu wiſſen / daß/ um deß (28) ſchädlichen Mißbrauchs willen einer Sach/ der (29) rechtmäſſige Gebrauch derſelben keineswegs (30) zu verwerffen und (31) aufzuheben ſeye / ſonderlich in den Comödien / um deß (32) vielfältigen Nutzens/ welchen beedes die (33) Agirende und (34) Zuſehende von denſelben (35) haben/ welchen allhie (36) zu erzählen es (37) viel zulang ſeyn würde. Wer hievon mehr zu wiſſen begehrt/der leſe *Balthaſ. Meisneri Philoſ. Sobriam Sect. 2. cap. 4.* fürnemlich aber die 13. *Obſervation* in deß (38) obberührten Herrn Chriſtoph Weickmanns Buch von dem neuerfundenen groſſem Königsſpiel.

20 ſcortatio.
21 laſcivus, a, um.
22 obſcœnus, a, um.
23 pudicus, a, um.
24 offéndere (lædere.)
25 libído, inis.
26 laſcivia.
27 inflammare.
28 noxius abuſus, us
29 legitimus uſus.
30 damnare.
31 tóllere.
32 múltiplex.
33 actor.
34 ſpectator.
35 percípere ex aliqua re,
36 recenſére.
37 nimis prolixum foret.
38 præfatus.

Claſſ. XVI. Tit. 14.

Von den Comödien inſonderheit.

EIn ſolches (1) Schauſpiel aber / darinnen (2) denckwürdige Geſchichten der Alten fürgeſtellt werden/ wenn es (3) auf mancherley Weis verwirrte Sachen handelt mit einem (4) frölichen Ausgang / wird es eine Comödie

1 ludus ſcenicus.
2 memoranda Antiquorum geſta exhibére.
3 res variè turbatas ágere.
4 læta catáſtrophe.

mödie genennet; eine (5) Tragödie aber hat einen (6) frölichen Anfang mit einem (7) traurigen Ausgang. Ein jede hat eine (8) Vorrede zu Anfang und (9) Beſchluß zu End/ in der Mitte vier oder fünff (10) Handlungen/ deren jede in etlich (11) Aufzüg (Auftritt) der (12) Unterredenden (13) vertheilet wird. Die Materi an ſich ſelbſt (14) belangend / ſie ſey gleich eine (15) geiſtliche oder (16) weltliche Hiſtori/ ſoll alſo (17) beſchaffen ſeyn / daß dadurch die Ehre GOttes nicht (18) verletzet/ die wahre Religion nicht (19) geſchändet / und der (20) Nebenmenſch nicht (21) geärgert werde/ ſondern daß/ neben der (22) Luſt und (23) Ergetzlichkeit/ ſowol den Agirenden als Zuſehenden einiger erſprießlicher Nutz daraus (24) erwachſen möge. Die Comödien nun werden (25) gehalten auf der (26) Bühn (Schauplatz) welcher gemeiniglich pflegt mit (27) Teppichen bekleidet und mit (28) Fürhängen verzogen zu werden. Welche reden und agiren/ (29) tretten aus dem Fürhang in den Vorplatz: (30) vertretten ſie daſelbſt vor den Zuſehern ihre Perſon wol/ ſo wird ihnen (31) beygefallen/ und ſie werden gelobt; wo aber übel und (32) ungeſchickt / ſo werden ſie von denſelben (33) verachtet und (34) ausgerauſcht. Der (35) Pickelhering (Narr) (36) macht inzwiſchen lächer-

5 Tragœdia.
6 lætum principium.
7 triſtis exitus.
8 prologus.
9 epilogus.
10 actus, us.
11 ſcena, æ.
12 cólloqui.
13 divídere.
14 concérnere.
15 ſacer, cra, um.
16 profánus, a, um.
17 comparatus, a, um.
18 lædere.
19 dehoneſtare.
20 proximus.
21 offéndere.
22 voluptas.
23 recreatio.
24 redundare in (ad) aliquem.
25 ágere.
26 theatrum.
27 tapetibus veſtire.
28 ſipariis (um) tegere.
29 prodire in proſcenium.
30 benè ágere.
31 applaúdere alicui.
32 inſcitè.
33 explódere.
34 exibilare.
35 morio (mimus.)
36 ridiculos jocos dare.

 liche

37 orcheſtra, æ.
38 plebs.
39 cavea, æ.
40 relinquere.
41 commodiùs extructus, a, um.
42 lucar, is.
43 promiſcuè.
44 póſcere.

liche Boſſen. Indem die Comödie gehalten wird / pflegen die vornemſte Zuſeher in dem (37) Herrenſitz zu ſitzen; dem (38) gemeinen Pöbel aber wird der (39) Platz (Unterboden) gemeiniglich (40) überlaſſen / es ſey denn / daß ein Schauplatz (41) bequemer gebauet ſey / wiewol das (42) Schaugeld (43) ohn Unterſchied von dieſen und jenen (44) gefordert wird.

Claſſ. XVI. Tit. 15.

Ein (1) Anhang vom Spiel.

1 appendix.
2 ordinem ſervare.
3 obſervare.
4 oſténdere.
5 medicamentum.
6 ſomnus.
7 quies, étis.
8 dúriter laborare.
9 dulcem (e) eſſe.
10 laſſitudo.
11 membra tenére (occupare.)
12 gaudére aliquâ re.
13 expétere.
14 ægrotare.
15 morbum metúere, (ſe ægrotaturos timére, vel, ne ægrotaturi ſint.)
16 jocus.
17 promiſcuè.
18 conceſſus,

Gleichwie in allen Dingen Zeit / Maß und (2) Ordnung zu halten / alſo ſind auch dieſe Stück im Spielen nothwendig (3) in Acht zu nehmen / wie bereits um etwas in vorhergehenden Tituln (4) angedeutet worden. Das Spiel ſoll man nicht anderſt gebrauchen als eine (5) Artzney / (6) Schlaff und (7) Ruhe. Denn gleichwie den jenigen / welche (8) hart gearbeitet haben / die Ruhe (9) wol bekommt / und die jenige / welchen die (10) Müdigkeit alle (11) Glieder eingenommen / deß Schlaffs (12) ſich erfreuen; auch nur dieſe Artzney (13) begehren / welche entweder (14) kranck ſind / oder ſich einer (15) Kranckheit beſorgen: Alſo iſt das Spielen und (16) Kurtzweilen nicht allen (17) ohn Unterſcheid / auch nicht allezeit (18) zugelaſſen / ſondern nur den jenigen / die mit

(19)

(19) ernſtlichen und nothwendigen Arbeiten den Leib und das Gemůt (20) abgemattet / die (21) mögen mit dem Spiel / als mit der Ruhe / Schlaff und Artzney ſich (22) erfriſchen / und die (23) abgemattete Leibs-Kräfften wieder erholen. Daher werden die jenige Spiel nicht (24) gebilliget / die den Leib oder das Gemůt faſt mehr (25) bemůhen / als die Beruffs-Arbeiten ſelbſt. Die Spielende ſollen ſich auch (26) frölich / (27) beſcheidenlich / und (28) friedlich erzeigen: nicht (29) zänckiſch / (30) haderhafftig / (31) ſchreyeriſch und (32) ůbermůtig ſeyn. Die (33) Beſcheidenheit im Spielen (34) beſtehet darinn / daß ſich bisweilen einer (35) gern (36) läſſt ůberwinden / (37) bevorab von (38) Jůngern / oder deß Spiels (39) nicht recht erfahrnen. Die (40) Wettungen ſollen alſo (41) beſchaffen ſeyn / daß ſie bey den Spielenden keine (42) Sorgfalt noch (43) Unmut erwecken / dieweil die Spiel nicht (44) Gewinns / ſondern (45) Ergetzlichkeit halber angeſtellt werden. Man ſoll auch nicht mit jeden ohne Unterſcheid ſpielen / ſondern vornemlich mit ſolchen / die (46) gleichen Alters und (47) Stands ſind; deßgleichen auch mit (48) Bekandten / dieweil mit (49) Unbekandten zu ſpielen es weder (50) anmutig noch allezeit (51) ſicher iſt. Wo im Spielen ſich bisweilen ein (52) Streit erhebt /

19 ſerius, a, um.
20 defatigare.
21 licére.
22 recreare.
23 defatigatus, (delaſſatus) a, um.
24 approbare.
25 delaſſare.
26 álacris, e (hílaris, e.)
27 modeſtus, a, um.
28 pacificus, a, um.
29 contentioſus, a, um.
30 rixóſus, a, um.
31 clamóſus, a, um.
32 árrogans.
33 modeſtia.
34 conſiſtere.
35 ultró.
36 pati ſe vinci.
37 maximè.
38 juniores.
39 parum peritus, a, um.
40 ſponſio.
41 comparatus, a, um.
42 ſollicitudo.
43 animi dolorem excitare.
44 lucrum.
45 recreatio.
46 & 47 ejusdem ætatis & conditionis.
48 familiaris, e. (notus, a, um.)
49 ignotus, a, um.
50 jucundus, a, um.
51 tutus, a, um.
52 contentio exóritur.

erhebt / ſoll man die (53) Schiedsleut nicht ausſchlagen / ſondern gern (54) leiden: Den (55) Sieg ſoll man niemand (56) mißgönnen; denſelben aber auch / wenn man ihn bekommen / (57) beſcheidenlich gebrauchen. Und dieſes ſoll vom Spielen (58) gnugſam geredt ſeyn.

53 arbitros repudiare (rejicere.)
54 admittere.
55 victoria.
56 invidére.
57 modeſtè uſurpare.
58 dicta ſufficiant.

* * *

Claſs. XVI. Tit. 16.

Von den *(1)* Fechtern.

(2) Zu End deß 9. Tituls dieſer *Claſs.* wird der Fechter / und deren (3) Waffen inſonderheit gedacht / hier aber haben wir derſelben ins gemein um etwas gedencken wollen. Es wurden die jenige / welche bey den Römern die zwar (4) gefährliche / aber doch den (5) jungen Leuten / und ſonderlich den Soldaten nützliche (6) Fechtkunſt lehreten und übeten / in der Lateiniſchen Sprach / *Laniſtæ* genennet. Dieſe kaufften (7) leibeigene Knecht / welche ſie ſolche Kunſt lehreten / und verkaufften ſie hernach wieder den jenigen / welche (8) offentliche Schauſpiel damit hielten. Dieſelbige wenn ſie auf den (9) Fechtſchulen ſich (10) tapffer hielten und (11) behertzt ſtritten / (12) machten ſie ihnen ſelbſt manchmal einen ſolchen Namen / deſſen hernach eine lange Zeit (13) gedacht wurde. Einen ſolchen rühmet *Plutarchus*, den er

1 gladiator.
2 ſub finem.
3 arma, orum.
4 periculoſus, a, um.
5 juniores.
6 ars gladiatoria.
7 ſervus (mancipium.)
8 ludos édere.
9 palæſtra, æ.
10 ſtrenuum (gailem) ſe exhibére (præſtare.)
11 animosè decertare.
12 tantam famam excitare.
13 ejus memoria durat &c.

er *Martianum* nennet. Das Gedächtniß *Herſenii* und *Pacidiani*, welche zu deß *Julii Cæſaris* Zeiten die (14) fürnemſte Fechter geweſen ſind/ wird nimmermehr (15) vergehen/ weil dieſelben der fürtreffliche Redner *Cicero* in ſeinen (16) Schrifften gerühmet / und wegen ihrer Kunſt (17) unſterblich gemacht hat. Der Käiſer *Commodus* (18) hatte die Fechter und derſelben Kunſt ſo lieb/ daß er lieber dreymal die Fechtſchul / als einmal das (19) Rathhaus / oder die (20) Käiſerliche Cantzley (21) beſuchete. Die heutige Fechter / welche zu (22) Franckfurt am Mayn (23) *approbirte* Meiſter deß langen Schwerts (24) gemacht werden / brauchen in ihren Fechtſchulen neben demſelben auch (25) Stangen und höltzerne (26) Hellenparten/ (27) Dolchen und (28) Rappier / und ſonderlich auch (29) Toſäcken.

14 princeps pugilum.
15 interire.
16 ſcriptum, i.
17 immortalis, e.
18 tanto amore (favore) próſequi.
19 curia, æ.
20 Grammatophylacium.
21 inviſere.
22 Francofurtum ad Mœnum.
23 approbatus artifex oblongi gladii.
24 creare.
25 oblongus fuſtis.
26 bipennis.
27 pugio.
28 framea.
29 ſemiſpatha, æ.

Claſſ. XVI. Tit. 17.
Von den (1) Glückstöpffern.

Unter die Spiel / welche allein durch das (2) Los und (3) Glück (4) regiert werden/ ſind auch zu (5) zählen die (6) Glückshäfen / da einem um ein (7) beſtimmtes Geld (8) erlaubt wird aus dem Topff eins oder mehr (9) Zettelein (10) heraus zu nehmen / auf denen entweder nichts oder etwas (11) geſchrieben iſt. So nichts auf dem Zettelein

1 præſes urnæ.
2 ſors, tis.
3 fortuna,.
4 regere.
5 numerare.
6 urna, æ.
7 deſtinatum pretium.
9 permittere.
9 chartula, æ.
10 eximere.
11 inſcriptus, a, um.

telein geſchrieben / iſt (12) das Geld hin: So etwas darauf geſchrieben / iſt daſſelbe entweder geringer als das (13) ausgelegte Geld / oder (14) demſelben gleich / oder / welches gar (15) ſelten geſchicht / gröſſer / und (16) bekommt mehr / als er (17) ausgelegt hat. Ins gemein werden die Glückstöpffer nicht gelobt / ſondern allerhand (18) Betrugs und (19) Leichtfertigkeit (20) beſchuldiget. Sie geben ſonderlich etlichen (21) Bekandten Zettel in die Hand / welche ſich hernach (22) ſtellen / als hätten ſie dieſelbe aus dem Topff heraus gelangt / (23) prangen damit vor den Leuten / als wenn ſie dieſes oder jenes (24) von groſſem Wehrt gewonnen hatten / (25) tragen aber nichts mehr nach Haus / als ihren (26) verheiſſenen Lohn / um welches willen ſie andere auch helffen (27) anführen. Da iſt ein groſſe (28) Meng (29) Silbergeſchirr / die aber (30) meiſtentheils aus (31) Chymiſchen und (32) falſchen Materien (33) geſchmidet / oder ſo (34) leicht und (35) dünn ſind / daß ſie nichts mehr füllen als die Augen. Sie zeigen manchem ein ſchöne (36) ſilberne Schüſſel oder (37) Pocal / wenn ers aber gewinnt / muß er wol mit einem (38) Sturmhut für lieb nehmen / und obwol die Glückstöpfer (39) ſchweren und ſagen / der Glückshaf ſoll innerhalb vierzehen Ta-

gen

12 pecunia amiſſa.
13 expenſum argentum.
14 æquare pretium.
15 perrarò contingere.
16 acquírere.
17 expéndere.
18 fraudulentia.
19 levitas, atis.
20 inſimulare.
21 familiaris.
22 ſimulare,
23 oſtentare aliquid.
24 quid magni pretii.
25 domum reportare.
26 promiſſa merces.
27 impónere (in fraudem illícere.)
28 copia, æ.
29 vas argenteum,
30 plerique, æ, aque,
31 chymicus, a, um,
32 adulterinus, a, um,
33 excúdere (elaborare.)
34 levis, e,
35 tenuis, e,
36 argenteus catínus,
37 poculum,
38 galeam boni conſúlere,
39 dejerando affirmare.

gen gantz (40) geleeret werden / alſo daß kein Zettel mehr darinnen (41) überbleibe; (42) wäre ihnen aber leid / wenn es in einem paar Jahren geſchehe. (43) Bringen alſo dieſe Leute ihres Nächſten Geld (44) mit Betrug an ſich / weil ſie wiſſen / daß unter Tauſenden kaum einer gewinnen kan. (45) Glücksſpiel ſind zwar zugelaſſen zur Luſt und (46) Ergetzlichkeit / aber nicht zu ſeines Nächſten (47) Schaden / welchen faſt ein jeder in dieſem Topff findet / gleichwie deß Propheten Eliſæ Studenten in ihren Töpffen den Tod.

40 evacuare.
41 ſupereſſe.
42 dolére.
43 ad ſe pertráhere.
44 fraus, dis.
45 luſus fortunæ.
46 recreatio.
47 detrimentum.

Claſſ.XVI.Tit.18.

Von den (1) Thurnieren.

WIr haben in der vorigen *Edition* die Thurnier / als ein (2) herꝛliches Ritterſpiel (3) übergangen / wollen aber jetzt mit Wenigem etwas davon berichten. Obſchon aber die Thurnier durch die (4) Geiſtliche Rechte ſind (5) aufgehoben / dieweil ſie nicht ohn (6) Leibs- und Lebens-Gefahr (7) ablauffen / ſo iſt doch ſolches nicht zu verſtehen von denen / ſo zu ritterlichen und adelichen Ubungen mit (8) ſtumpffen Wehren (9) fürgenommen werden / als welche an (10) Fürſtlichen Höfen / (11) fremden Herꝛſchafften zu Ehren / und zu Ubung der jungen und (12) tapffern Ritter zugelaſſen ſind / daß ſie ihre (13) Geſchicklichkeit in Waffen / ihre

1 ludi equeſtres (circenſes.)
2 eximium equeſtre exercitium.
3 prætermittere.
4 Jus Canonicum.
5 abrogare (abolére.)
6 diſcrimen vitæ.
7 perágere (abſólvere.)
8 obtúſa (retúſa) arma.
9 ſuſcipere.
10 aula Principis.
11 in exterorum equeſtris ordinis hominum honorem.
12 animoſus (fortis) eques.
13 peritia tractandi arma.

ihre (14) Tapfferkeit/ auch (15) Stärcke deß Leibs (16) offentlich in (17) Gegenwart Fürſten und Herren (18) beweiſen: Darbey man auch zugleich (19) abnehmen kan/ weſſen man (20) im Nothfall (21) ſich zu ihnen zu verſehen habe.

Es haben aber dieſe Ubungen ihren Urſprung und Anfang von den (22) Schauſpielen der (23) Fechter/ welche bey den alten Römern auf offentlichen (24) Schauplätzen/ ſind (25) angeſtellet worden/ inſonderheit unter *Auguſto, Caligula, Claudio, Nerone,* und andern mächtigen Käiſern.

Der (26) fürnemſte Fleiß der Ritter iſt dahin gewendet/ und (27) bemühet ſich ein jeder/ daß er (28) ſchöne Waffen/ (29) ſchöne Pferde/ (30) wol bekleidete Lackeyen/ und dergleichen haben möge.

Wenn ſie denn auf den (31) Plan kommen/ (32) erzeigen ſie ſich dermaſſen/ daß ſich alle (33) Umſtehende und (34) Zuſeher über ihre Tapfferkeit (35) verwundern müſſen. Und wer den (36) Sieg davon trägt/ der (37) erhält das Kleinod.

14 fotitudo.
15 robur corporis.
16 palàm. (publicè.)
17 præſentia (conſpectus, us.)
18 oſténdere.
19 collígere (conjícere.)
20 caſus neceſſarius.
21 promíttere ſibi aliquid de aliquo.
22 ſpectaculum (ludus, i.)
23 pugil (gladiator.)
24 theatrum.
25 inſtitúere.
26 primaria cura eò ſpectat &c.
27 niti, eníti &c.
28 nitida arma.
29 equus generoſus.
30 decorè veſtitus curſor.
31 circus (catadromus.)
32 exhibére (præſtare) ſe.
33 circumſiſtens.
34 ſpectator.
35 admirari aliquid.
36 victoriam obtinére.
37 potíri brabéo (um.)

Claſſ. XVI. Tit. 19.

Von den (1) Comödienſpielern.

Oben iſt gehandelt worden von den Comödien ins gemein und inſonderheit/ jetzt wollen wir mit Wenigem

1 hiſtrio (actor ſcenicus.)

nigem handeln von den Comödianten ſelbſt. Obwol aber dieſe zu Rom in groſſe (2) Verachtung kommen / daß ſie einmal (3) aus der Stadt verjagt worden / haben ſie doch nachgehends unter hohen und gelehrten Leuten wiederum ihre (4) Liebhaber und (5) Beſchützer gefunden / die ihnen um ihrer Kunſt und Tugend willen groſſe (6) Ehr offentlich erzeigt. Unter welchen vornemlich geweſen *Lucius Sylla*, welcher als er *Dictator* war / dem Comödianten *Roſcio* einen ſchönen (7) güldenen Ring geſchencket / und dabey (8) vergönnet hat / denſelbigen (9) an den Finger zu ſtecken und zu tragen / welches ſonſt niemand als den Rittern und Edelleuten zugelaſſen war / und hat ihm darzu alle Tag tauſend *Drachmas* zu ſeiner (10) Beſoldung / auſſer noch andern (11) Verehrungen / gegeben.

Zu dem iſt auch der Comödiant *Pilades* dem Römiſchen Ritter *Laberio*, welcher der fürnemſte zu Rom war / (12) vorgezogen worden.

Was aber andere / die mehr (13) Gauckler als Comödianten ſind / (14) anlanget / welche dieſe löbliche Kunſt (15) verkehren / und nichts als lauter (16) Schand und (17) Uppigkeit in die Comödien (18) einführen / können dieſelbe nicht ohne (19) Schaden und Nachtheil (20) zugelaſſen werden /

Dd von

2 contemptus, us.
3 urbe péllere (ejícere.
4 fautor.
5 patrónus.
6 magnum alicui honorem exhibére.
7 aureo annulo donare aliquem.
8 copiam facere.
9 digito índere (geſtare.)
10 ſalarium.
11 munus, eris (præmium.)
12 præferre.
13 circulator (præſtigiator.)
14 concernere aliquem (attinére ad aliquem.)
15 pervértere.
16 probrum.
17 laſcivia, æ.
18 immiſcére.
19 noxa, æ.
20 admíttere.

21 obſcœnus, a, um. 22 laſcivi geſtus.	von wegen der (21) unflätigen Wort und (22) unzüchtigen Geberden / damit ſie beydes ſich ſelbſt und die Kunſt
23 proſtitúere. 24 ſibi videri. 25 rém bene gérere. 26 plebs (vulgus.) 27 ſpurcities verborum. 28 ad riſum commovére.	in (23) Verachtung bringen / ob ſie zwar ſich (24) beduncken laſſen / ſie habens (25) wol ausgerichtet / wenn ſie den (26) gemeinen Hauffen durch ihre (27) grobe Zotten (28) zum Lachen bewegen.

Claſſ. XVI. Tit. 20.

1 Comicus.	**Von den (1) Comödienſchreibern.**
2 contradictio. 3 priſcus (antiquus.) 4 modernus, a, um.	WAs die Comödienſchreiber belanget / iſt es auſſer allem Zweiffel und ohne einige (2) Widerrede / daß ſie alle insgeſamt / ſo wol die (3) alte als die (4) neue aller Ehren werth ſind.
5 ſalutaris doctrina. 6 & 7 ſcriptis comprehendere. 8 accommodare. 9 ſcelera vitare. 10 honeſtas.	Welches aber von denen ſoll verſtanden werden / welche (5) nützliche Lehren in ihren (6) Schrifften (7) begreiffen / und dieſelbige dahin (8) richten / daß ein jeder daraus lerne / wie er allerhand (9) Laſter meiden / und ſich hergegen der Tugend und (10) Erbarkeit in ſeinem Leben befleiſſigen ſolle.
11 in æternum. 12 deléri. 13 molendínum (mola, æ.)	Bey den Lateinern haben Comödien geſchrieben *Terentius* und *Plautus*, deren Nam und Gedächtniß (11) in Ewigkeit nicht (12) verleſchen wird / ob gleich *Plautus* die ſeine in der (13) Mühle gemacht hat. Man findet aber noch viel andere bey

Den

den Lateinern. Bey den (14) Griechen aber ſind berühmt geweſen: *Menander*, *Ariſtophanes*, *Sophocles*, *Euripides* und *Æſchylus*, wie auch andere mehr / welche beydes mit Comödien und Tragödienſchreiben groſſe (15) Ehr eingelegt haben. Die Tragödien haben / wie *Donatus* (16) vermeint / ihren Urſprung von den (17) Opffern / welche die Alten dem *Libero Patri* zur Danckſagung für die (18) Erdgewächs zu thun pflegeten / da ſie denn ein (19) Feuer auf dem Altar anzündeten / und darnach einen (20) Bock herbeyführeten / unterdeſſen aber ſungen die Umſtehende / deren Geſang Tragödia genannt ward / und wurd gemeldten (21) Sängern der Bock hernach (22) verehrt.

14 Græcus.
15 magnopere ſe aliquâ re commendare.
16 arbitrari.
17 ſacrificium.
18 fructus terræ.
19 altare incéndere (ignem in ara incéndere)
20 hircum addúcere.
21 cantor, is.
22 præmii loco dare (donare.)

CLASSIS DECIMÆ SEPTIMÆ
TITULUS I.

Von dem (1) Eheſtand.

Als der heiligen Schrifft wiſſen wir / das der heilige Eheſtand von GOtt zu (2) gemeiner Hülffleiſtung und (3) Fortpflantzung deß menſchlichen Geſchlechts (4) ſchon in dem (5) Paradis ſeye (6) eingeſetzt worden / und daß in demſelben (7) Mann und (8) Weib pflegen, (9) vereinparet zu werden: Es ſeye auch nichts daran (10) gelegen / ob er ein (11) Jungergeſell oder (12) Wittwer / ſie eine (13) Jungfrau oder (14) Wittwe ſey. Wenn die (15) Verlobte am Alter einander gar (16) ungleich / oder (17) zu nahe verwandt ſolten ſeyn / würde es (18) ſchlecht gebilliget werden / weil ein ſolche (19) Ehe der (20) Erfahrung nach ſelten einen (21) glücklichen Fortgang hat. (22) Unfürſichtig handelten auch die jenige Jungegeſellen / welche ſich (23) verheirathen wolten / wären aber weder mit (24) Reichthum / noch (25) Kunſt und (26) Wiſſenſchafft (27) verſehen / damit ſie inskünfftig ihr (28) Haußgeſind ernehren könnten. Wo ſie aber mit einem oder andern Stück verſe-

1 conjugium.
2 mutuum adjutorium.
3 propagatio.
4 jam
5 Paradíſus.
6 inſtitúere.
7 mas.
8 fœmina.
9 unire.
10 referre.
11 júvenis.
12 viduus.
13 virgo.
14 vidua.
15 deſponſati.
16 inæqualis, e.
17 nimis ſe tángere.
18 parùm probare.
19 connubium.
20 experientia.
21 proſperè ſuccédere.
22 incautè ágere.
23 matrimonium inire.
24 opes, um.
25 ars.
26 ſcientia.
27 inſtructus, a, um.
28 familia (domeſtici.)

verſehen ſind / können ſie alsdenn (29) getroſt eine (30) mannbare/ (31) ehrlich geborne / (32) ſchamhafftig erzogene und fromme Jungfrau/und die eines (33) guten Ruffs ſey / ihnen (34) erwählen (ausſehen.) Denn (35) Erbare und Gottsfürchtige Jüngling wiſſen wol / daß man im (36) Heirathen mehr (37) auf Tugend und Erbarkeit/ als auf (38) Schöne und das (39) Heirathgut ſehen ſolle/ als welche nur (40) hinfällige und (41) vergängliche Güter ſind. Wo aber (42) Mitbuhler ſind / da (43) kan es anderſt nicht ſeyn / als daß der eine (44) durch den Korb fallen muß.

29 confidenti animo.
30 nubilis, e.
31 honeſtè natus,a,um.
32 pudicè educatus, a, um.
33 famâ illibatâ eſſe.
34 eligere (diſpicere) ſibi.
35 honeſtus, a, um.
36 matrimonium contrahere.
37 rationem habére virtutis,&c.
38 forma.
39 dos.
40 tranſitorius, a, um.
41 fluxus, a, um.
42 rivalis.
43 fieri non poteſt.
44 repulſam ferre.

Claſſ. XVII. Tit. 2.
Von dem beſagten Eheſtand.

EHrliche Jungegeſellen pflegen auch nicht (1) heimlich ſich mit ihren Liebſten zu verloben / ſondern als (2) Freyer durch (3) Freywerber bey den Eltern / oder / wenn dieſe nimmer (4) bey Leben / bey den (5) Vormunden und (6) Verwandten zu (7) werben. Wenn die Jungfrauen (8) erhalten und den Freyern (9) zugeſagt werden/ pflegt man (10) Heirathstag zu halten/ und die (11) Verlöbniß mit einem Mahlſchatz (Ehegeld) zu beſtättigen / auch den (12) Heiraths-Brieff zu ſchreiben ; alsdenn werden die (13) Freyende (14) Hochzeiter/ (Bräuti-

1 clam ſibi deſpondére Amaſiam.
2 procus, i.
3 prónubus.
4 ſupereſſe.
5 tutor.
6 propinquus.
7 ambire aliquam.
8 obtinére.
9 deſpondére(deſponſare.)
10 ſponſalia celebrare.
11 deſponſationem arrhâ confirmare.
12 inſtrumentum dotale(pacta dotalitia) ſcribere.
13 ducens.
14 ſponſus.

15 nubens.
16 ſponſa.
17 diem dicere nuptiis.
18 à Sacerdote copulari.
19 amicabilis & indiſſolubilis cohabitatio.
20 manus & annulos nuptiales ultrò citroque dare.
21 pro conſuetudine.
22 e ſuggeſtu proclamare.
23 ſolennitas (feſtivitas) nuptialis.
24 utriusque partis amici & propinqui.
25 cohoneſtare.
26 invitatus hoſpes.
27 copulatio publicè facta
28 epulári.
29 perágere.
30 maritus.
31 marita (uxor.)
32 elocare.
33 ſocer.
34 ſocrus, us.
35 dúcere.
36 gener.
37 nubere alicui.
38 nurus, us.

gam) die (15) heirathende Jungfrauen aber (16) Hochzeiterin (Bräut) genennet. Ehe aber der (17) Tag zur Hochzeit beſtimmet / und ſie (18) vom Prieſter zu einer (19) freundlichen und unauflößlichen Beywohnung mit (20) gegeneinander gegebenen Händen und Gemahlringen zuſammengegeben werden / müſſen die Verlobte (21) nach Gewohnheit der Chriſtlichen Kirchen (22) von der Cantzel zwey- oder dreymal offentlich ausgeruffen werden. Dieſe (23) hochzeitliche Gepräng werden von (24) beederſeits Freunden und nahen Anverwandten (25) gezieret / welche auch nachgehends mit den übrigen (26) eingeladenen Gäſten / als Zeugen der in der Kirchen (27) offentlich beſchehenen Vertrauung / miteinander pflegen (28) Mahlzeit zu halten. Welches wenn (29) vollbracht / bekommt der Hochzeiter den Namen eines (30) Ehemanns / die Hochzeiterin eines (31) Eheweibs. Von welchen aber ein Sohn oder Tochter (32) ausgeſteuret (ausgegeben) werden / die werden (33) Schweher und (34) Schwieger genennt ; der die Tochter (35) genommen / iſt ein (36) Tochtermann / (Eydam) die den Sohn (37) geheirathet / die (38) Schnur (Söhnerin.)

Claſſ.

Claſs. XVII. Tit. 3.

Von dem beſagten Eheſtand.

Ferner wird der in der Lateiniſchen Sprach *Levir* genennet / der deß Manns Bruder; eine (1) Geſchwey / die deß Ehemanns Schweſter iſt: (2) Inſonderheit wird deß Bruders Weib *Fratria*; der Schweſter Mann *Sororius* geheiſſen. Die übrige Freund und Blutsfreund aber der (3) Verehlichten werden (4) untereinander Schwäger. Vor Zeiten / ſonderlich bey den (5) Jůden im Alten Teſtament / (6) wars erlaubt / (7) ſowol ein Eheweib / (8) als eine (9) Verlobte zu verſtoſſen / ſo der Heirath nicht (10) beliebte; und ward jenes eine (11) Eheſcheidung / dieſes aber eine (12) Brautverſtoſſung genennt. Heutigs Tags kan nichts als der Tod (13) ſcheiden / oder wenn (14) eines von den beeden die (15) Ehebricht. Andere Urſachen der Eheſcheidung wollen wir hie (16) übergehen / und den (17) *Caſiſten* überlaſſen. Die (18) gemeine Pflicht (Schuldigkeit) der Eheleut (19) beſtehet kürtzlich darinn / daß ſie einander alle (20) Lieb und Treu leiſten / und (21) keines dem andern (22) verhaſſt / oder in irgend einer Sach (23) untreu seyn ſolle; (24) abſonderlich gebůhret dem Mann / ſein Eheweib zu (25) unterhalten / und wider alle (26) Unbilligkeit

1 glos, oris.
2 in ſpecie.
3 conjugatus.
4 inter ſe.
5 Judæus.
6 permiſſum erat.
7 tàm.
8 quàm.
9 ſponſam (deſponſatam) repudiare.
10 arridere.
11 divortium.
12 repudium.
13 ſejungere (divortium facere.)
14 alteruter.
15 adulterare.
16 præterire.
17 Theologis relinquere.
18 commúne officium.
19 conſiſtere in aliqua re.
20 amorem & fidelitatem præſtare.
21 neuter alteri.
22 inviſus, a, um.
23 infidus, a, um.
24 cum primis.
25 ſuſtentare.
26 injuria.

27 violentia.
28 protégere.
29 rurſum.
30 conſorti ſe accommodare.
31 venerari aliquem.

und (27) Gewaltthätigkeit (28) zu beſchůtzen: Dieſer ſtehet (29) hingegegen wiederum zu/ daß ſie ſich (30) zu ihrem Ehegatten ſchicke/ und ihn (31) *reſpectire.*

Claſſ. XVII. Tit. 4.

Von der (1) Blutfreundſchafft.

1 conſanguinitas.
2 conſanguineus.
3 ex utroque eodem Parente natus, a, um.
4 Germánus frater (a ſoror.)
5 ex eodem patre.
6 ſemigermanus.
7 idem, éadem, idem.
8 uterinus, i.
9 ejusdem progeniei.
10 conſanguineus.
11 paterna ſtirps.
12 agnatus.
13 cognatus.
14 privignus.
15 privigna.
16 vitricus.
17 noverca, æ.
18 eodem modo.
19 plus detráhere.
20 conferre.
21 aſcendens linea.
22 conſanguinitate attíngere.
23 avus.
24 avia.
25 próavus.

JN dieſem Titul wollen wir etwas gedencken von den (2) Blutfreunden/ und berichten/ daß/ welche (3) beederſeits von einerley Eltern geboren ſind/ (4) leibliche Geſchwiſtert/ Brůder und Schweſter; die nur von (5) einem Vatter/ (6) halbrechte Brůder; die nur von (7) einer Mutter (8) Halb-Brůder; die ůbrige (9) einerley Geſchlechts (10) Blutfreund genennet werden/ und zwar die aus (11) våtterlichem Stammen (12) Schwertmagen/ aber die vom můtterlichen/ (13) Spillmagen. Die (14) Stieffſöhn und (15) Stiefftöchter werden von ihren (16) Stieffvåttern und (17) Stieffmůttern nicht (18) auf einerley Weis geliebet/ indem ſie denſelben insgemein (19) mehr ſchaden/ als (20) nutzen. Dem Menſchen ſind in der (21) aufſteigenden Lini (22) mit der Blutfreundſchafft zugethan/ Vatter und Mutter/ der (23) Großvatter (Anherr) und die (24) Großmutter/ (Anfrau) der (25) Aeltervatter und die

(26)

(26) Altmutter; der (27) Vorelter-Vatter und die (28) Voralt-Mutter: der (29) Großelter-Vatter und die (30) Großalt-Mutter; der (31) Urelter-Vatter und die (32) Uralt-Mutter; welche (33) drüber hinaus ſind / werden (34) Voreltern genennet. In der (35) abſteigenden Lini finden ſich (36) eben dergleichen Grad; denn da ſind der Sohn und die Tochter; der (37) Neſe (Enckel) und die (38) Nifftel; der (39) Kleinſohn und die (40) Kleintochter; der (41) Kleinneſe und die (42) Kleinnifftel; der (43) Urſohn und die (44) Urtochter; der (45) Urneſe (Urenckel) und die (46) Urnifftel; die drüber ſind / werden (47) Nachkommen genennet. In der (48) Seiten- (Neben-) Lini ſind deß (49) Vatters Bruder und (50) Schweſter; der (51) Mutter Bruder (Oheim) und der (52) Mutter Schweſter (die Mume;) zu dieſen kommen auch deß (53) Großvatters Bruder und (54) Schweſter; deßgleichen der (55) Großmutter Bruder und (56) Schweſter; nicht weniger (57) zweyer Brüder und (58) zweyer Schweſter Kinder; letzlich der (59) Brüder und Schweſter Kinder / (60) und ſo fortan.

26 proavia.
27 ábavus.
28 abavia.
29 átavus.
30 atavia.
31 tritavus.
32 tritavia.
33 ulterior, us.
34 majores.
35 deſcendens linea.
36 iidem gradus.
37 nepos, ótis.
38 neptis, is.
39 prónepos.
40 proneptis.
41 ábnepos.
42 abneptis.
43 átnepos.
44 atnéptis.
45 trinepos.
46 trineptis.
47 póſteri.
48 collateralis linea.
49 pátruus.
50 ámita.
51 avúnculus.
52 matértera, æ.
53 propátruus.
54 proámita.
55 proavúnculus.
56 promatértera.
57 patruélis.
58 ſobríni (conſobrini.)
59 amitíni.
60 & ſic deinceps.

Claſs. XVII. Tit. 5.

Von der (1) Eltern Stand.

BEkandt iſt es / daß das (2) ehliche Band und das (3) Ehebett / der (4) Kinder und der (5) Nachkömmling halber ſey / die hernach durch (6) Gottſeelige Auferziehung (7) Glieder der Kirchen / ja (8) Erben deß himmliſchen Reichs werden. Wenn nun die (9) Eheleut aus Göttlichem Segen (10) Knäblein (Kinderlein) gezeuget haben / werden ſie (11) Eltern genennt. Die (12) ſchwangere Weiber müſſen die (13) Leibsfrucht neun Monat mit groſſer (14) Beſchwerniß (15) im Mutterleib tragen / bis die Zeit (16) zu gebären kommt. Wenn dieſelbe vorhanden / alsdenn (17) arbeiten ſie zur Geburt / (kreuſten) und gebären entweder ein (18) Söhnlein oder (19) Töchterlein / ein (20) Knäblein oder (21) Mägdlein / bisweilen auch (22) Zwilling / ſelten (23) Dreyling / wo ſie nicht (24) mißgebären. Wenn ſie nun das (25) Kind mit groſſem Schmertzen an das Weltliecht geboren haben / werden ſie (26) Kindbetterin (Sechswöchnerin) und (27) müſſen / (28) Vermög deß Göttlichen Geſetzes / ſich ſechs gantzer Wochen (29) innen halten: welche Ruhe ihnen GOtt (30) zu Erholung der Leibskräfften Zweiffels ohn gegönnet hat. Die (31) Hebam-

men

1 parentalis ſocietas.
2 conjugalis copula.
3 thalamus.
4 proles, is.
5 póſteri.
6 pia educatio.
7 membrum Eccleſiæ.
8 hæres regni cœleſtis.
9 conjux, ugis.
10 sóbolem ſuſcipere.
11 parens.
12 grávida mulier.
13 fœtus, us.
14 moleſtia.
15 in utero geſtare.
16 párere (eniti.)
17 parturire.
18 filiolus.
19 filiola.
20 puerulus.
21 puella.
22 gemelli.
23 tergemini.
24 abortire.
25 infantem in lucem edere.
26 puérpera, æ.
27 teneri.
28 vi legis &c.
29 domi latitare.
30 recollígere corporis vires.
31 óbſtetrix.

men pflegen alsdenn das Kindlein mit einem (32) laulechten Bådlein zu empfangen/ (33) in Windeln zu wickeln/ und (34) in die Wiegen zu legen / die Mutter aber daſſelbe zu (35) umfaſſen und (36) zu kůſſen. Der Mutter Amt iſt ferner / daſſelbige mit ihren (37) Brůſten zu ſåugen / (38) mit Brey (Muß) zu ernehren/ (39) wenn es weinet / zu ſtillen / und (40) mit Wiegen und Singen zu entſchlaffen. Es werden auch die Kinder von ihren Můttern offt (41) auf die Arm genommen/ und (42) umhergetragen/ daß ſie (43) deß Sitzens gewohnen. Wenn ſie darnach (44) zweyjåhrig werden / fangen ſie an in dem (45) Gångelwagen (Lauffkarren) zu gehen/ (46) mit Spielgezeug (Dockenwerck) zu ſpielen/ (47) zu lallen und (48) reden.

32 tepidulo balneolo excipere.
33 faſciis invólvere.
34 in cunas repónere.
35 amplexari.
36 oſculari.
37 uberibus lactare.
38 pulte (pappis) nutrire.
39 vagientem delinire.
40 cunárum agitatione & cantu conſopire.
41 ulnis impónere.
42 circumgeſtare.
43 ſeſſitationi aſſuéſcére.
44 bimulus.
45 ſerperaſtro incédere.
46 crepundiis lúdere.
47 balbutire.
48 fari.

Claſs. XVII. Tit. 6.

Von der (1) Eltern Amt.

(2) JE mehr nachgehends die Kinder an (3) Alter und Gröſſe anfangen zuzunehmen/ je mehr der Eltern Sorg pflegt (4) gemehret zu werden/ ſonderlich bey (5) Auferziehung derſelben. Denn ſo GOtt ehrlichen und Gottsfůrchtigen Eltern durch ſeinen Segen Kinder (6) beſcheret hat / ſo iſt derſelben Gebůhr / daß ſie dieſe auch (7) lieben: Welche Liebe GOTT und die Natur (8) eingepflantzet hat/ als

1 officium (munus.)
2 quantò magis.
3 ætate & ſtaturâ créſcere.
4 augére.
5 educatio.
6 largiri.
7 amore próſequi.
8 implantare (inſérere.)

als ohn welche ſie ſonſt (9) pfleglos verderben müſten. Darnach / daß ſie dieſelbe recht (10) auferziehen ſo wol zu ehrlichen Arbeiten und (11) Ubungen / auf daß ſie dermaleins GOtt / dem Nächſten und ihnen ſelbſten (12) dienen können / als auch (13) zuvorderſt zu der wahren Gottesfurcht und Religion / daß ſie mit Timotheo von Kind auf die (14) H. Schrifft lernen. Daß ſie ferner ihre (15) Boshafftigkeit nicht nur mit (16) ſcharffen Worten / ſondern auch mit (17) Ruten und Streichen zähmen: ihnen mit gutem Exempel (18) vorgehen als welche zur (19) Nachfolg (20) ſehr viel thun. Wenn ſie nachgehends (21) zu ihren mannbaren Jahren kommen / ſind die Eltern auch ſchuldig / ihre Kinder (22) mit einem ehrlichen Heirath zu verſorgen. In Summa: Deß Vatters (23) vornemſte Sorgfalt ſoll ſeyn / den Kindern (24) zu rathen / was ehrlich und nutzlich / und zu (25) widerrathen / was unehrlich und ihnen ſchädlich iſt; ſie zur Frommkeit und (26) Zucht anzumahnen / und von (27) Unzucht und Unbändigkeit abzumahnen.

9 ſine cura interire.
10 educare.
11 ſtudium (exercitium.)
12 inſervire.
13 cumprímis.
14 ſacras literas diſcere.
15 malitia.
16 auſterus, a, um (acer, cris, e.)
17 virgis & verberibus compéſcere.
18 prælucére (præire.)
19 imitatio.
20 multum momenti habére.
21 ad annos pubertatis venire.
22 de matrimonio honeſto proſpicere alicui.
23 primaria (præcipua) cura (ſolicitudo.)
24 ſuadére.
25 diſſuadére inhoneſta & noxia.
26 modeſtia.
27 ab immodeſtia & protervia dehortari.

Claſſ. XVII. Tit. 7.

Von der Eltern und (1) Vormunder Gebühr.

DEn Eltern gebührt auch ferner / den Kindern eine (2) Erbſchafft und

1 Tutor.
2 hæreditas.

und (3) Erbgut zu ſammlen und zu hinterlaſſen / ſonderlich den (4) Gehorſamen und (5) Gefolgenigen / deſſen auch (6) die nach deß Vatters Tod Geborne pflegen (7) theilhafftig zu werden damit ſie nicht nach der Eltern (8) Ableiben / als (9) dürfftige Wäiſen / (10) jederman unter den Füſſen ligen / oder (11) das Allmoſen vor den Thüren ſuchen müſſen. Gleichwie die jenige / ſo (12) keine Kinder uud leibliche Erben haben / (13) Macht haben / (14) Fremde an Kindesſtatt aufzunehmen / daß ſie ſich (15) deß wol erworbenen Guts anmaſſen; alſo können etliche die Ihrige wegen (16) Ungehorſams (17) enterben und (18) vom Erb ausſchlieſſen. Nach (19) Abgang der Eltern iſt (20) gebräuchlich / daß man den (21) hinterlaſſenen / (22) unmündigen Wäiſen und (23) Minderjährigen / das (24) Erbgut zu erhalten / (25) im Teſtament Vormunder verordnet / welche / damit nichts (26) entfremdet werde / (27) jährlich / ſonderlich auch / wenn man (28) die Vormundſchafft ablegen muß / den Pflegkindern und (29) Obervormundern / nach den *Inventariis*, (30) Rechnung zu thun ſchuldig ſind. Wo ſie ſich dieſes (31) weigern zu thun / (32) machen ſie ſich wegen verfälſchter Rechnung (33) nicht unbillich verdächtig. (34) Im übrigen (35) ſind ſie ſchuldig / alles das jenige in

(36)

3 patrimonium collígere & relinquére.
4 morígerus, a, um.
5 obſequioſus, a, um.
6 póſthumus, i.
7 particeps, ipis.
8 obitus, us.
9 egénus órphanus.
10 ad cujusvis pedes ſe abjícere.
11 ſtipem oſtiatim quærere.
12 carére ſóbole & hæredibus.
13 licére.
14 extraneos adoptare.
15 bene parta cérnere.
16 inobedientia.
17 exhæredare.
18 abdicare.
19 mors.
20 uſu receptus, a, um.
21 ſuperſtes, itis.
22 pupillus, i.
23 minorennis.
24 patrimonium conſervare.
25 teſtamento Tutores dare (ſcríbere.)
26 abalienare.
27 quotannis.
28 tutelam depónere.
29 Curator.
30 édere (reddere) rationem.
31 detrectare.
32 ſuſpectum ſe réddere de rationibus conturbatis.
33 haud iniquè.
34 de cætero.
35 teneri.

(36) Acht zu nehmen / was in vorhergehendem *Titulo* von der Eltern Amt gegen den Kindern iſt (37) gedacht worden/ weil ſie an (38) der verſtorbenen Eltern Statt geſetzt werden/ und (39) derſelben Stell vertretten.

36 rationem habére alicujus rei.
37 dícere.
38 in Parentum locum ſufficere.
39 eorum vices ágere (ſuſtinére.)

Claſſ. XVII. Tit. 8.

Von der Kinder (1) Schuldigkeit gegen den Eltern.

NAchdem wir der Eltern Gebühr gegen den Kindern (2) vernommen/ ſollen wir anjetzo von der Kinder Schuldigkeit gegen den Eltern und anderen (3) Vorgeſetzten (4) um etwas handeln. Sie ſind aber ihren Eltern wahre und (5) rechtſchaffene Liebe ſchuldig / weil ſie von ihnen nicht nur das Leben / ſondern auch andere (6) unzählige Wolthaten empfangen. Dieſe Lieb (7) ſchlieſſt auch ein die (8) äuſſerliche Ehrerbietigkeit/ die ſowol in Worten als (9) äuſſerlichen Geberden (10) beſtehet: Wie auch den (11) Gehorſam/ indem die Kinder ihrer Eltern (12) Geheiß und (13) Erinnerungen/ welche der Gottſeligkeit/Erbarkeit und dem (14) Gewiſſen nicht zuwiderlauffen / (15) Gehorſam leiſten / und denſelben ſich nicht (16) halsſtarriglich widerſetzen ſollen / wo ſie nicht Göttliche (17) Rach und Straff (18) auf ſich laden wollen. Solchen Gehorſam ſollen ſie nicht nur leiſten / wenn ſie in der

1 partes, ium.
2 percípere.
3 præfectus.
4 nonnihil.
5 ſincérus, a, um.
6 innumerus, a, um.
7 inclúdere.
8 externa reverentia.
9 externus geſtus, us.
10 conſiſtere in aliqua re.
11 obedientia.
12 juſſum.
13 monitum.
14 conſcientiæ adverſum eſſe.
15 debitum óbſequium præſtare.
16 præfractè reluctari.
17 vindicta.
18 in ſe concitare (provocare.)

Kind-

Kindheit mit (19) Schuſſern ſpielen/ und (20) auf den Stecken reiten/ ſondern auch / wenn ſie nun (21) erwachſen ſind / und (22) zur Ehe ſchreiten wollen / alsdenn ſollen ſie (23) wider der Eltern Rath und Willen nicht in den ſo heiligen Stand (24) blinder Ding plumpen / ſondern deren (25) Einwilligung und Rath erfordern. Haben die Eltern ſonderlich bey (26) annahendem Alter einem oder andern (27) Mangel / ſollen ſie denſelben (28) geduldig vertragen und (29) zudecken. Werden ſie (30) ſchwach und (31) zu Erwerbung ihrer Nahrung untüchtig/ ſo erfordert die natürliche (32) Billichkeit/ daß ſie denſelben / wo ſie können/ nothwendigen (33) Unterhalt verſchaffen. Und was das Göttliche und natürliche Recht (34) noch mehr von den Kindern erfordert.

19 globulis lúdere.
20 in arundine longa equitare.
21 adoléſcere.
22 animum ad matrimonium applicare.
23 invitis & inconſultis Parentibus.
24 cæco impetu in aliquid rúere.
25 conſenſum & conſilium requirere.
26 imminens ſenecta.
27 nævos.
28 patienter ferre.
29 tégere.
30 invalidus, a, um.
31 ad victum quærendum inidoneus, a, um.
32 æquitas.
33 alimenta ſuppeditare.
34 præterea.

Claſſ. XVII. Tit. 9.

Von der (1) Pflegkinder Gebühr gegen den (2) Vormundern / und der Schüler gegen den *Præceptoribus*.

1 pupillus.
2 tutor.

DIe Vormunder (Pflegvätter) (3) ſind an der Eltern Stell geſetzt / (wie oben gedacht worden) daß ſie ſich der Kinder in Sachen / die das Gemüt/ den Leib und (4) das Vermögen betreffen/ (5) annehmen ſollen. Und gleichwie die natürliche Eltern durch das

3 in Parentum locum ſufficere (ſuccédere.)
4 facultates concérnere.
5 rationem habére.

das Geſetz der Natur die Kinder (6) in Acht nehmen/ und (7) Sorg für ſie tragen ſollen; alſo ſinds die Vormunder von Amts wegen zu thun ſchuldig: Dahero wenn ſie der Wäiſen Sachen getreulich und fleiſſig / als ihre eigene/ (8) befördern und ihre (9) Vormundſchafft wol verwalten / verdienen ſie groſſes Lob / und (10) faſt eben dieſe Ehr und Lieb / wie die Eltern. Was ſoll ich jetzt ſagen von der Gebühr der Schüler und (11) Lehrjungen gegen ihren *Præceptoribus* und (12) Lehrmeiſtern/ denen ſie (13) ebenmäſſig zu gehorchen und alle (14) gebührende Ehr zu erweiſen (15) verpflichtet ſind; (16) theils wegen der groſſen (17) Beſchwerlichkeit/ die ſie in (18) Polirung der Sitten und Unterweiſung der Gemüter derſelben (19) verſchlucken müſſen; theils wegen der (20) unmäßlichen und (21) unſchätzbaren Wolthat / ſo von den (22) Vorſtehern und (23) Lehrmeiſtern auf die Diſcipul (24) kommt. (25) Bedencket lieber; iſt nicht (26) in Künſten unterwieſen / (27) in Sitten abgerichtet / und (28) zur Gottesfurcht angewöhnt ſeyn / viel (29) vortrefflicher als das (30) ſtattlichſte Erbgut? Welches auch die (31) vernünfftige Heiden erkennet / dahero *Alexander Magnus* ſeinen *Præceptorem Ariſtotelem* (32) aufs höchſte *reſpectirt* und geſagt: Er ſeye

6 ſalutem alicujus quærere.
7 curam alicujus habére.
8 promovére.
9 tutélam bene adminiſtrare.
10 idem ferè honor.
11 tiro, ónis.
12 informator.
13 páriter (ítidem.)
14 debitum honorem exhibére.
15 teneri.
16 partim.
17 moleſtia.
18 polire mores.
19 devorare.
20 immenſus, a, um.
21 inæſtimabilis, e.
22 Ephorus, i.
23 Magiſter.
24 in aliquem proficiſci.
25 conſiderare.
26 literis imbútus.
27 moribus politus.
28 pietati adſuétus, a., um.
29 excellens (præſtans.)
30 ampliſſimum patrimonium.
31 ſaniores Ethnici.
32 ſummâ veneratione próſequi.

ſeye ihm nicht weniger als ſeinem Vatter ſchuldig / weil er von dieſem das bloſſe Leben / von jenem aber das (33) ehrlich und wol Leben empfangen. Sein *Præceptor Ariſtoteles* ſagt / daß man GOtt / den Eltern und *Præceptoribus* nicht (34) gleichgeltende Belohnung geben könne. Mercket das ihr Eltern und Kinder.

33 honeſtè & bene vívere.
34 æquívalens pretium (præmium.)

Claſſ. XVII. Tit. 10.

Von der (1) Herꝛſchafft oder (2) Haushaltung.

1 ſocietas herílis.
2 œconomía.

JN dieſer ſiebenzehenden *Claſs* iſt noch übrig der Titul von der Haushaltung oder Herꝛſchafft / als welche / (3) bevorab / wenn ſie etwas (4) weitläufftig / ohne (5) Knecht und (6) Mägd nicht (7) beſtellet werden kan. Wird demnach in der (8) Haushaltungskunſt den (9) Hausvättern und (10) Hausmüttern (11) (Herren und Frauen) (12) vorgeſchrieben / wie ſie das (13) Hausweſen verwalten / und das (14) Geſind regieren ſollen. Gleich wie nun die Herren und Frauen ihren Knechten und Mägden die (15) Arbeit zu befehlen und die (16) Tagwerck auszutheilen pflegen ; alſo gebühret dieſen / / die ihnen (17) anbefohlene Geſchäffte getreulich und (18) gehorſamlich ohne (19) Widerbellen und (20)

3 maximè (præſertim.)
4 amplus, a, um.
5 ſervus (famulus.)
6 ancilla (ſerva.)
7 conſtitúere.
8 œconomica.
9 paterfamiliâs.
10 materfamilâs.
11 herus & hera.
12 præſcríbere.
13 rem familiarem adminiſtrare.
14 familiam (famulitium) régere.
15 opera mandare.
16 laborum penſa diſtribúere.
17 commiſſum negotium.
18 murmur, is.
19 obedienter.

(20) Schaden (21) zu verrichten / wor- für ihnen der (22) Liedlohn und Unterhalt gereicht wird. Wiewol es aber noch heutigs Tags ein harter und (23) mühſeliger Stand iſt / (24) nach andern Leuten ſich richten müſſen / und nicht (25) für ſich ſelbſt ſeyn dörffen / jedoch war der Knecht und Mägd (26) Zuſtand vor Alters weit härter und (27) elender / weil ſie (28) leibeigen waren / (29) über dero Leben und Tod der Herꝛ Gewalt hatte. Und / welches das Aergſte / war ihr Dienſt nicht auf ein (30) Zeitlang / ſondern (31) ewig; denn (32) es ſtunde ihnen nicht frey / denſelben (33) nach Belieben zu ändern / oder gar zu verlaſſen / ſondern muſten mit allen ihren Kindern und (34) Nachkömmlingen darinn (35) verharren / ſie wurden denn von ihren Herren (36) freywillig weggelaſſen. Heutiges Tags iſt ſolche (37) Schärffe nicht mehr (38) üblich / ſondern die (39) Aermere laſſen ſich um ein (40) täglichen / (41) monatlichen / (42) dreyviertheil· (43) halbjährigen / oder (44) jährlichen Lohn (45) dingen / und (46) dienen freywillig.

20 diſpendium (detrimentum.)
21 éxequi.
22 mercédem & alimoniam præbére.
23 ærumnoſa ſors.
24 ad aliorum nutum vivere (aliorum ingeniis ſe accommodare, attemperare.)
25 ſui juris eſſe.
26 conditio.
27 miſer, a, um (calamitóſus, a, um.)
28 mancipium.
29 vitæ & necis poteſtatem habére in aliquem.
30 temporarius, a, um.
31 perpetuũ ſervitium.
32 liberum eſſe alicui.
33 pro lubitu.
34 póſteri, orum.
35 perdurare.
36 ſuâ ſponte manumittere.
37 rigor.
38 in uſu eſſe.
39 pauper, iores.
40 quotidianus, a, um.
41 menſtruus, a, um.
42 trimeſtris, e.
43 ſemeſtris, e.
44 annuus, a, um.
45 conduci ſepati
46 liberè ſervire.

* * *

Claſſ. XVII. Tit. 11.

Von den (1) Eheleuten.

WIewol wir (2) zu Anfang dieſer *Claſs* in den drey erſten Tituln von dem (3) Eheſtand geredt haben / ſo wollen wir doch *mantiſſæ loco* noch einen Titul von den Eheleuten (4) anhencken. Ein Mann / der ſich (5) verheirathen will / ſoll nicht (wie bereits oben erwehnt worden) nach groſſem Reichthum / ſondern nach einem (6) verſtändigen und (7) wolgezogenen Weibe (8) trachten. Darum gaben die (9) Spartaner keinem Weib oder Jungfrau einige (10) Morgengab oder Heirathgut / daß die (11) reichen Töchter nicht allein (12) gefreyet / die armen aber (13) verachtet und (14) hindangeſetzt wurden. Blieb alſo keine Jungfrau (15) unverheirathet um ihrer (16) Armut / viel aber um ihrer (17) Boßheit willen. (18) Junge Geſellen ehe ſie (19) freyeten oder (20) dreiſſig Jahr alt waren / aſſen ſtehend / und (21) ſchlieffen auf bloſſem Stroh / auf daß ſie durch viel Eſſen nicht etwa (22) ſündigten / oder durch viel Schlaffen (23) in Faulkeit geriethen. Vor dem dreiſſigſten Jahr durffte keiner (24) ein Weib nehmen. Das Weib ſoll auch nicht zu jung / ſondern eines

1 conjux, gis.
2 ſub initium.
3 conjugium.
4 adjúngere (annéctere.)
5 matrimonium contráhere.
6 prudens.
7 bene moratus, a, um.
8 diſpícere ſibi aliquid.
9 Spartanus.
10 dos.
11 opulentus, a, um.
12 dúcere in matrimonium.
13 deſpícere.
14 poſtpónere.
15 innuptus, a, um.
16 egeſtas.
17 malitia (corrupti mores.)
18 juvenis.
19 uxorem dúcere.
20 trigeſimum annum attíngere.
21 ſtramini indormire.
22 prævaricari.
23 in pigritiam (ſocordiam) delábi.
24 matrimonio ſibi júngere uxorem.

ſolchen Alters ſeyn / daß ſie die (25) Haußhaltung verwalten könne. Sie ſoll auch (26) zur Arbeit angewehnet ſeyn/und zwar (27) von Jugend auf/ da denn die (28) Zucht der Eltern viel hilfft / auf welche ein Mann billich (29) ſehen ſoll. Vor allen Dingen aber ſoll er GOtt (30) zu Rath ziehen/ und Ihn um ein tugendſam Weib bitten: **Denn ein tugendſam Weib kommt vom HErrn.** Uud weil das Weib aus der (31) Ripp/und nicht aus dem Haupt / auch nicht aus den Füſſen geſchaffen iſt/ſoll ſie der Mann nicht verachten als eine (32) Magd / auch nicht (33) erheben als eine (34) Frau und (35) Gebieterin. Das Weib ſoll allen denen (36) gebieten / die im Haus ſind/nur nicht dem Mann. In (37) Kleidung ſoll ſie nicht (38) unflätig/ aber auch nicht ſo ſehr (39) ausgeſchmückt/ſondern (40) erbar angethan ſeyn nach ihrem (41) Stand.

25 Oeconomiæ præeſſe (rem familiarem adminiſtrare.)
26 labori aſſuetus, a, um.
27 ab ineunte ætate.
28 diſciplina.
29 ſpectare (reſpicere) aliquid.
30 in conſilium adhibére.
31 coſta, æ.
32 ancilla.
33 evéhere (efferre.)
34 domina.
35 imperatrix.
36 imperare.
37 veſtitus, us.
38 ſordidus, a, um.
39 comptus, (excultus) a, um.
40 honeſtè.
41 ſtatus (conditio.)

Claſſ. XVII. Tit. 12.

Von den (1) Dienſtbotten (Ehehalten.)

WAs in dem vorhergehenden zehenden Titul von dieſen iſt (2) vermeldt worden / daſſelbe wird hier (3) beſtättiget/ und noch etwas (4) hinzugethan. Es ſollen aber die Dienſtbotten über (5) vorbemeldtes auch haben (6) Eſels-

1 famulitium (ſervi, ancillæ.)
2 commemorare.
3 confirmare.
4 adjicere.
5 ſupra memoratus, a, um.

(6) Eſelsohren/ und nicht (7) unwillig werden/ ob ſie ſchon von ihren Herren und Frauen bisweilen (8) hart geſcholten werden. Sie ſollen haben (9) Pferdsrücken/ und die (10) Laſt/ ſo ihnen auferlegt wird/ gerne (11) tragen. Sie ſollen (12) offene/ und nicht (13) krumme/oder (14) klebrige Händ haben. Sie ſollen auch endlich haben (15) Hirſchfüß/ und (16) geſchwind ſeyn auf ihren Wegen/ und im Lauff ihrer Arbeit. Sonderlich ſind die jenige Dienſtbotten (Ehehalten) hoch zu halten/ und nicht allein gutes (17) Lohns/ ſondern auch (18) gebührlichen Lebs werth/ welche ihren (19) Herrſchafften (20) getreu und (21) hold ſind.

Seiner (22) Treu und Lieb halben gegen ſeinem (23) Herrn wird in Hiſtorien gerühmet *Publius Catienus*, welcher/ ob ihn ſchon ſein Herr (24) zum Erben aller ſeiner Güter gemacht hatte/ ſo hat er ſich doch ſelber (25) ins Feuer geſtürtzt/damit er nach (26) Römiſcher Art mit ſeinem Herrn (27) verbrannt würde/ und mit ihm ſein (28) Leben enden möchte.

Erotes, deß *Antonii* Diener/ als er ſahe/ daß ſein Herr vom Kaiſer *Auguſto* (29) überwunden/ und (30) aufs äuſſerſte war gebracht worden/ (31) erſtach ſich ſelbſt aus (32) Betrübniß und (33) Mitleiden. Deß-

6 aſinina auris.
7 indignari.
8 duriter increpare.
9 tergus equinum.
10 ſárcinam impónere.
11 perferre.
12 apertus, a, um.
13 curvus, a, um (contractus.)
14 viſcoſus, a, um.
15 pes cervínus.
16 ágilis, e.
17 merces, dis.
18 debitus, a, um.
19 herus.
20 fidelis, e.
21 favére (benevolum eſſe.)
22 fides, ei.
23 herus.
24 hærédem omnium bonorum ſcríbere (conſtitúere.)
25 in ignem ſe conjícere.
26 Romanus mos.
27 flammis exúrere.
28 vitam claúdere.
29 ſupereſſe.
30 ad íncitas redígere.
31 ſe ipſum confódere, (transfódere) ſuo ipſius gladio ſemet jugulare.
32 mœror (ægritudo.)
33 compaſſio.

gleichen haben auch der *Cleopatræ* und der *Sophonisbæ* Mägde lieber mit ihren Frauen ſterben/ als nach derſelben Tod leben wollen.

Claſſ. XVII. Tit. 13.

Von den (1) Leibeigenen.

WAs für einen (2) harten Stand die Leibeigene (3) vor Alters gehabt haben / dieweil nemlich ihre Herren (4) Gewalt über ihr Leben und Tod nicht allein gehabt/ ſondern auch ihr (5) Dienſt immerwährend war / ja (6) auf Kinder und Kindskinder erbere / haben wir in dem zehenden Titul vernommen / jetzt wollen wir noch etwas Weniges von denſelben vermelden. Es iſt aber die (7) Dienſtbarkeit/ darzu einer (8) gezwungen wird / ein ſo groſſes (9) Ubel / daß es mit keinem andern Unglück (10) verglichen werden kan.

Der (11) Gebrauch der leibeigenen Knecht ſoll / wie *Theopompus* meldet / ſeinen (12) Anfang in der Inſul Chio genommen / und (13) nachgehends in (14) Griechenland dermaſſen (15) zugenommen haben / daß in der (16) eintzigen Stadt Corintho auf einmal über (17) viermal hundert tauſend Leibeigene (18) gezählt worden ſind. Ein Mann allein hat faſt tauſend derſelben gehabt / und ſie bisweilen

(19)

1 mancipium.
2 dura conditio.
3 olim.
4 poteſtas vitæ & necis &c.
5 ſervitium perpetuum.
6 in liberos & nepótes tranſire.
7 ſervitus, utis.
8 compéllere.
9 malum.
10 comparare.
11 uſus &c.
12 initium ſúmere.
13 poſtea.
14 Græcia.
15 incrementa cápere.
16 unicus, a, um (ſolus, a, um.)
17 quater centena millia.
18 numerare.

(19) um Geld ausgeliehen / und in die (20) Bergwerck geſchickt. Doch iſt dieſe (21) Zahl noch gering / wenn wir die Römer (22) betrachten / unter welchen etliche geweſen ſind / deren ein jeder zwantzig tauſend allein gehabt hat.

Solche (23) Leibeigenſchafft hat aber ſchon vor etlich hundert Jahren / als nemlich die (24) Länder (25) nach und nach (26) zum Chriſtlichen Glauben bekehret wurden / angefangen (27) abgeſchafft zu werden.

Es iſt dieſelbige auch vom Käiſer *Sigiſmundo*, wie auch alle andere harte Dienſtbarkeit (28) für unbillich erkennt und gehalten werden: Wiewol derſelbigen (29) Fußſtapffen noch (30) hin und wieder geſpürt worden / ſonderlich in den (31) Mitternächtigen Ländern / wie auch in (32) Türckey / (33) Tartarey und anderswo. *Mauricius Cappadox* war anfänglich ein leibeigener Knecht / und kam hernach nach *Tiberii* Tod zum (34) Käiſerthum.

20 pretio locare.
20 fodina metallica.
21 numerus.
22 conſiderare.
23 ſervitus, utis.
24 regio.
25 ſucceſſivè.
26 ad Chriſtianam fidem convértere.
27 abrogare (abolére.)
28 iníquum (parùm juſtum) aliquid cenſére.
29 veſtigium.
30 paſſim.
31 régio Septentrionalis.
32 Turcia.
33 Tartaria.
34 Imperium.

CLASSIS DECIMÆ OCTAVÆ TITULUS I.

Von der (1) Königlichen Hoheit.

WIr haben bisher gehandelt von dem Eheſtand / welcher von GOtt / zu (2) Fortpflantzung deß menſchlichen Geſchlechts / iſt (3) eingeſetzt worden; auf dieſen folget (4) nothwendig der (5) Obrigkeitliche Stand / welcher Gottes (6) Stell auf Erden vertritt. Denn nachdem ſich die Leut nach Erſchaffung der Welt (7) vermehreten / (8) entſtunden allerley (9) Gezänck und (10) Unordnungen unter ihnen / und (11) unterſtund ſich allezeit der (12) Stärckere den (13) Schwächern zu (14) unterdrucken. Daher hat man freylich eine Obrigkeit (15) anordnen müſſen / ſo die Leut mit (16) heilſamen (17) Ordnungen und (18) Satzungen im Zaum hielte / die Böſen ſtraffts / die Frommen (19) ſchützte / und die (20) Streithändel entſcheidete. Hier iſt zu wiſſen / daß unterſchiedliche Grad der Obrigkeiten ſeyen / von denen wir (21) nach und nach werden zu reden (22) Anlaß haben / und daß der jenige ein (23) Monarch genennt werde / der

allein

1 Regia Majeſtas.
2 propagatio.
3 inſtitúere.
4 neceſſario.
5 Magiſtratus, us.
6 vices alicujus gérere.
7 numerus hominum creſcit.
8 exoriri.
9 contentio.
10 confuſio.
11 conari.
12 potens.
13 infirmus, a, um.
14 opprímere.
15 conſtitúere.
16 ſalutáris, e.
17 ſtatútum.
18 legibus coërcére.
19 deféndere.
20 controverſias (lites) decidere.
21 ſucceſſivè.
22 occaſio.
23 Monarcha.

allein die (24) Oberhand hat. Dieſe ſind (25) insgemein Könige / welche wenn ſie (26) nach Inhalt der Geſetz regiren/hält man ſie für gerecht; wenn ſie aber (27) ihres Gefallens herꝛſchen und (28) ſich bereden / es (29) ſtehe ihnen frey/was ſie (30) gelüſte / alsdenn ſind ſie den Tyrannen zuzurechnen. Etliche von den Königen (31) nehmen den Scepter entweder erblich / oder werden (32) durch die freye Stimme der (33) Stände erwählet / und pflegen denn die (34) Kron mit der Huldigung zu empfahen. Wenn ein König (35) mit Tod abgehet/ ſo pflegt zur Zeit deß (36) Zwiſchenreichs / bis ein anderer (37) nachfolgt / das Reich unterdeſſen durch einen (38) Statthalter (39) verwaltet zu werden.

24 rerum potiri.
25 plerumque.
26 ex præſcripto legum gubernare.
27 ex libidine regnare.
28 ſibi perſuadére.
29 licére.
30 libére.
31 ſceptrum hæreditario capéſſere.
32 liberis votis éligi.
33 ordo (ſtatus, us.)
34 coronam cum homagio (um) accípere.
35 fato fungi (decédere.)
36 interregnum.
37 ſuccédere.
38 Interrex, égis.
39 adminiſtrato.

Claſſ. XVIII. Tit. 2.

Von dem Königl. (1) Stand.

DEr König hat ſeinen (2) Sitz (Reſidentz) nicht in einem (3) ſchlechten Dorff / oder (4) unbekandten Städlein / ſondern gemeiniglich in der (5) Hauptſtad ſeines Königreichs: Damit er aber ihme ſowol bey den Seinigen / als bey den (6) Ausländiſchen/ ſonderlich aber dero (7) Geſandten / wenn ſie ſollen (8) zur Audientz gelaſſen werden / ein (9) Anſehn mache / pflegt er ſich (10) nach ſeiner Majeſtät zu erweiſen / und auf einen

1 ſtatus, us.
2 ſedes. is.
3 vilis pagus.
4 ignobile (obſcurum) óppidum.
5 metrópolis.
6 éxterus. a, um.
7 Legátus, i.
8 ad audientiam admíttere (aures alicui præbére.)
9 auctoritatem ſibi conciliare.
10 pro majeſtate ſua ſe exhibére.

11 eburneum ſolium.
12 diadéma, atis.
13 redimire.
14 tenére.
15 trabeâ acupictâ magnificè veſtitus.
16 ſpectabili aulicorum catervâ ſtipatus.
17 ſplendor.
18 memorabile dictum.
19 notare.
20 regia ornamenta.
21 auro & gemmis radiare.
22 pulchrè ſplendére.
23 curarum moles.
24 latére.
25 tóllere.
26 tædium Reipublicæ.
27 faſces ultro depónere.
28 vitam privatam eligere.
29 ruricola, æ.
30 tantâ curarum mole gravari & premi.
31 quietè édere.

(11) helffenbeinern Thron zu ſitzen/ mit der (12) Königlichen Kron (13) gezieret/ und in der Hand das Scepter (14) haltend; nicht weniger mit einem (15) geſtickten Königlichen Rock herrlich bekleidet / und mit einer (16) anſehnlichen Hoffſtatt umgeben. Der Königliche (17) Pracht ſey aber ſo groß / als er immer woll / iſt doch der (18) denckwürdige Spruch *Hieronis* darbey (19) in Acht zu nehmen/ wenn er ſagt: Die Königliche Kron und alſo auch die übrige (20) Königliche Zierrathen (21) von Gold und Edelgeſteinen glänzend (22) ſcheinen zwar ſchön in der Menſchen Augen. Wenn aber einer wüſte / wie ein groſſer (23) Sorgenlaſt (24) darunter ſtecke / würde er ſie auf dem Boden ligend nicht (25) aufheben. Dahero haben etliche König aus (26) Verdruß deß Regimentslaſts (27) den Ehrenſtand freywillig abgelegt/ (28) ihnen das privat Leben erwehlet / und geſagt/ daß die (29) Feldleut / und die ein privat Leben führen / viel glückſeliger ſeyen als die König und Monarchen / weil ſie nemlich nicht (30) mit einem ſo groſſen Sorgenlaſt beſchwert und gedruckt werden/ und dahero viel (31) ruhiger eſſen / trincken und ſchlaffen können; ja/ welches das Fürnemſte iſt / GOtt ihrem Schöpffer mit

Gebet

Gebet und (32) Gottſeligen Betrachtungen beſſer dienen können.

32 pia meditatio.

Claſſ. XVIII. Tit. 3.

Von den Königlichen (1) Beamten.

1 Officialis.

WEil ein König nicht ſelbſten alles ſehen / hören und verrichten kan / daher (2) gebraucht er die Hülff der (3) Räth und anderer Beamten / denen er die Arbeit und (4) Geſchäffte deß Reichs / doch mit der (5) ihme vorbehaltenen *Direction*, (6) aufleget und (7) vertrauet. Unter den (8) Fürnemſten iſt der (9) Cantzler / deſſen Verrichtung iſt die (10) Sachen zu erkennen / die (11) an den König gebracht werden / das (12) Sigill / Archiv / und die offentliche *Acta* fleiſſig zu verwahren; ihme werden *Secretarii* und (13) Schreiber zugegeben. Die übrige Beamte ſind der (14) Hofmeiſter / welcher (15) über das Geſind deß Königs oder Fürſtens geſetzt wird / (16) Achtung zu geben / daß die (17) Kämmerling / (18) Thürhüter und (19) das gantze Hofgeſind / in (20) gebührlicher Ordnung ſich enthalte. Der (21) Trabanten-Hauptmann (Palaſt-Oberſter) iſt (22) über die Trabanten und Leibguardi geſetzt / deren die (23) Sorg (Hut) deß Königlichen Leibs anvertraut iſt. Dem (24) Truchſeß ligt die Sorg (25) der Königlichen Tafel

2 uti operâ alicujus.
3 Conſiliarius.
4 negotium Regni.
5 reſervare ſibi directionem.
6 imponere.
7 committere (concrêdere)
8 primarius, a, um.
9 Cancellarius.
10 cauſas cognóſcere.
11 ad Regem devólvere.
12 Sigillum, Archivum & Tabulas publicas cuſtodire.
13 ſcribas adjúngere.
14 Aulæ magiſter.
15 familiæ alicujus præpónere.
16 atténdere.
17 cubicularius.
18 atrienſis.
19 aulica turba.
20 in decenti ordine.
21 Prætor Palatii (ſatellitum Præſes.)
22 Prætorianæ cohorti præeſſe.
23 curam corporis committere.
24 Dápifer.
25 Regia menſa.

Tafel ob/ daß dieſelbe (26) gebührlich/ (27) herrlich und (28) ſtattlich (29) mit köſtlichen und geſunden Speiſen zubereitet werde. Deß (30) Mundſchencken Amt iſt/ (31) auf das Getränck Achtung zu geben/ daß die beſte derſelben in gar (32) saubern/ gůldenen und (33) cryſtallinen Schalen/ und (34) Edelgeſteinin Krůgen dem König oder Fürſten (35) vorgetruncken werden. Den (36) Stallmeiſter (37) gehet die Sorg deß Stalls an/ daß die (38) Pferd-Zucht wol gehalten und (39) geſäubert/ auch täglich (40) zu künſtlichen Schritten im Tummelkreis abgerichtet werde. Denn iſt auch der (41) Pferdſchmuck und alle (42) Gattung der Roßzierde unter ſeiner (43) Aufſicht. Daß wir anderer Beampten/ deren Dienſt bey Hof erfordert werden/ anjetzo geſchweigen.

26 decenter.
27 magnificè.
28 ſplendidè.
29 opiparis & ſalubribus cibis inſtrúere.
30 Pocillator.
31 potulentis atténdere.
32 mundus, a, um.
33 cryſtállina phiala.
34 gemmea trulla.
35 propinare.
36 ſtabuli Magiſter.
37 pertinére ad aliquem.
38 equinum genus bene curare.
39 mundare,
40 ad artificioſos greſſus in gyro exercére.
41 phaleræ,
42 genus, ornamentorum.
43 inſpectio.

Claſſ. XVIII. Tit. 4.

Von andern Königlichen (1) Bedienten.

Zu (2) Verwaltung eines Königreichs werden ferner noch andere Diener und Beamte (3) erfordert/ welche nicht zu (4) Hof bey dem König ſind/ ſondern anderswohin durch die (5) Länder des Königreichs pflegen geſchickt zu werden/ als da ſind die (6) Landvögt/ (7) Statthalter/ (8) Rentmeiſter/

1 Miniſter.
2 adminiſtratio (gubernatio.)
3 requirere.
4 aula, (regia) æ.
5 provincia.
6 Sátrapa, æ.
7 Vicarius (Prorex)
8 Quæſtor.

meiſter/ (9) Zöllner und andere / denen immerzu durch (10) Poſtillionen (11) neue Befehl pflegen nachgeſendet zu werden. (12) So es ſich bisweilen / (13) begibt / daß man (14) Geſandte zu den Ausländiſchen abfertiget / ſo muß man ſie mit (15) glaubwürdigen Gewaltsbrieffen verſehen / und iſt deren Gebühr/ die ihnen (16) anbefohlene Geſchäffte aufs allergetreulichſte auszurichten / und die (17) Heimlichkeiten der Geſandſchafft nicht einem jeden zu entdecken. Im übrigen pflegen die (18) Königliche Höf von (19) Tapezereyen/ (20) (Teppichen) und ſchönen (21) künſtlichen Gemählden (22) zu gläntzen/ auch von (23) Geſang und Säitenſpielen / wie auch von der (24) Trompeten und Heerpaucken Klang zu erſchallen ; Wiewol aber heutigs Tags in den Höfen der (25) Verſchnittenen Gebrauch / das (26) Frauenzimmer zu verwahren / bey den Europœiſchen Königen (27) abkommen iſt/ ſind doch hingegen dieſelbe von dem (28) Wuſt der Schalcksnarren / (die mit (29) läppiſchen Boſſen allerley Gelächter machen) (30) Schmarotzer/ (31) Mährleinstrager/ und (32) Verleumder nicht (33) rein/ ſondern noch voll deß (34) unnützen Geſinds.

9 publicanus (telonarius.)
10 veredarius.
11 nova mandata míttere.
12 ſi quando.
13 contíngere.
14 Legatus.
15 authéntico diplómate inſtrúere.
16 commiſſa negotia fideliter éxequi.
17 ſecretum legationis detégere.
18 Regia.
19 aulæum.
20 tapes, étis.
21 artificioſa pictúra.
22 refulgére.
23 concentus (us) & muſica inſtrumenta.
24 tubarum & æneorum tympanorum clangore perſonare.
25 Eunúchus, i.
26 Gynæcéum cuſtodire.
27 obſoléſcere.
28 colluvies morionum.
29 lúdicris actionibus riſum movére.
30 gnatho.
31 nugigerulus.
32 calumniator.
33 purus, a, um.
34 corrupti homines.

Claſſ.

Claſſ. XVIII. Tit. 5.

Von den (1) Königlichen Einkommen.

WEnn nun die König und Fürſten nicht allein zu Erhaltung ihres (2) Staats/ ſondern auch deß gantzen (3) Regiments groſſe/ ja faſt (4) unmäßliche Unkoſten vonnöthen haben/ derowegen (5) ligt den Unterhanen ob/ daß ſie/ neben anderem (6) ſchuldigen Gehorſam/ (7) Steuer/ (8) Zins/ (9) Zoll/ und/ ſo es die Noth erfordert/ auch (10) Kopffſteuer (11) erlegen: Doch iſt hierinnen (12) Maß zu halten/ daß die (13) Unterthanen (14) mit allzuvielen Frohndienſten nicht geſchwächt/ noch (15) mit allzuvielen Schatzungen und Auflagen erſchöpfft (ausgeſogen) noch auch (16) mit Gewalt darzu gezwungen/ ſondern vielmehr (17) mit freundlichen Worten zu ſteuren begütiget werden. Sintemal bekandt iſt/ daß die Trabanten einen Fürſten (18) nicht ſowol beſchützen/ noch auch die (19) Einkommen der Kammer oder (20) hinterſich gelegte Schätz ihn alſo (21) bereichen/ als der Untarthanen und der (22) Landleut Lieb und (23) Wolgewogenheit. Sollen derowegen die König/ Fürſten und andere Obrigkeiten wiſſen/ daß ſie (24) über Menſchen/ und nicht (25) unvernünfftige Thier herrſchen/

1 Regii proventus (réditus.)
2 Aulica familia.
3 Reſpublica.
4 immenſi ſumptus.
5 incúmbere alicui.
6 débita obedientia.
7 tribútum.
8 cenſus, us.
9 vectígal.
10 capitatio.
21 péndere.
12 modum ſervare.
13 ſúbditus.
14 nimiis angariis attenuare.
15 nimiis tribútis & exactionibus exhaurire.
16 vi ad aliquid cógere.
17 blandis verbis ad contribuendum delinire (demulcére.)
18 non tam tuéri Principem,
19 réditus Fiſci.
20 repoſiti theſauri.
21 locupletare.
22 provincialis.
23 benevolentia.
24 imperitare hominibus.
25 brutum (beſtia.)

ſchen / und daß ein (26) vernünfftiger Menſch beſſer und leichter (27) mit Vernunfft als mit Gewalt gezogen werde. Weil demnach (28) verſtändige Obrigkeiten verſtehen / daß (29) gezwungener Gehorſam (30) mißlich (gefährlich) iſt / derowegen ſollen ſie alſo über das Volck herrſchen / damit es ohne (31) Klag und (32) Zwang / für ſich ſelbſt zu gehorchen / (33) Luſt habe.

26 rationalis.
27 ratione, quàm vi tráhere.
28 prudens Magiſtratus.
29 coactum obſequium.
30 periculoſus, a, um.
31 querela, æ.
32 coactio.
33 allubéſcere (lubêre.)

Claſs. XVIII. Tit. 9.

Von der (1) Käiſerlichen Wahl.

Gleichwie in den Königreichen die König herrſchen und die Oberhand haben / alſo iſt im (2) Römiſch-Teutſchen Reich der (3) Käiſer (4) Oberherrſcher. Dieſer pflegte vorzeiten von ſieben / (daher ſie auch *Septemviri* genennt werden) jetzund aber von acht (5) Churfürſten (6) erwehlt zu werden. Aus welchen ſind drey (7) Geiſtliche und (8) Ertz-Biſchöffe / als der von (9) Maintz / (10) Trier / (11) Cölln; und fünff (12) Weltliche / nemlich der (13) König in Böhmen (Böheim) (14) Ertz-Schenck; der (15) Hertzog in Bayern (16) Ertz-Truchſeß; der (17) Hertzog in Sachſen (18) Ertz-Marſchall; der (19) Maggrav von Brandenburg (20) Ertz-Kämmerer; und der (21) Pfaltzgrav

1 Cæſarea Electio.
2 Romano-Germanicum Imperium.
3 Imperator.
4 rerum potíri.
5 Elector.
6 elígere.
7 Eccleſiaſticus.
8 Archiepiſcopus.
9 Moguntínus.
10 Trevirenſis.
11 Colonienſis.
12 Secularis.
13 Rex Bohemiæ.
14 Archipincerna.
15 Dux Bavariæ.
16 Archidápifer.
17 Dux Saxoniæ.
18 Archimarſchallus.
19 Marchio Brandenburgicus.
20 Archicamerarius.
21 Comes Palatínus Rheni.

grav bey Rhein (22) Ertz-Schatzmeiſter. Dieſe haben ihre (23) Verweſer/ welche/ in (24) Abweſenheit der Churfürſten / deren (25) Stell vertretten bey (26) Käiſerlichen Crönungen/ als der König von Böhmen den (27) Freyherrn vom Limpurg (28) zum Erb-Schencken; die übrige ſind (29) Erb-Truchſes/ (30) Erb-Marſchallen/ (31) Erb-Kämmerer/ (32) Erb-Schatzmeiſter. Wenn nun durch den (33) tödtlichen Abgang eines Käiſers deß (34) Käiſerthums Stell *vacir*end iſt/ pflegt der Churfürſt von Maintz die andere Churfürſten zur (35) Wahl gen Franckfurt oder anderswohin (36) zu beſchreiben: Dieſe aber (37) ſind ſchuldig/ entweder (38) perſönlich oder durch ihre (39) Gevollmächtige Abgeordnete (40) zu erſcheinen. Wer das nicht thut/ der wird (41) für ſelbiges Mal ſeiner (42) Wahlſtimm beraubt. Nach heſchehener Wahl und Crönung ſind die Fürſten und die andere (43) Stände deß Reichs (44) verbunden/ ihn als ihr (45) Oberhaupt (46) zu *reſpectir*en/ ihme (47) Treu und Gehorſam zu leiſten. Das übrige wollen wir den *Politicis* überlaſſen.

22 Architheſaurarius.
23 Vicarius.
24 abſentia.
25 vices ágere.
26 Cæſarea coronatio.
27 Baro Limpurgicus.
28 hæreditarius Pincerna.
29 hæreditarius Dápifer.
30 hæreditarius Marſchallus.
31 hæreditarius Cámerarius.
32 hæreditarius Theſaurarius.
33 óbitus, us.
34 Imperatoris ſedes (imperium vacat.)
35 Electio.
36 per literas convocare.
37 tenéri.
38 ipſi.
39 plenipotentiarius Legatus.
40 comparére.
41 pro ea vice.
42 ſuffragio (um) privare.
43 Ordo Imperii.
44 obligari.
45 Caput (Superior.)
46 venerari.
47 fidem & obedientiam præſtare.

Claſſ.

Claſs. XVIII. Tit 7.

Vom (1) Reich und der (2) Landſchafft.

MAn weiß auch ferner / daß in einem (3) Käiſerthum oder Königreich (4) freye Stánd ſeyen / die unter ſich durch das (5) Band der Satzungen verbunden ſind; denn da ſind unter den (6) Gewaltigen nicht allein (7) Grafen / (8) Fürſten (9) Marggraven / (10) Pfaltzgraven und (11) Landgraven / ſondern auch (12) Hertzog und (13) Ertzhertzog / welche (14) Landvögt / (15) Freyherren (16) Ritter und (17) Edle unter ſich haben / die wie die (18) kleine König in ihren (19) Ertzhertzogthumen / (20) Hertzogthumen / (21) Fürſtenthumen / (22) Marggravſchafften / (23) Gravſchafften / (24) Freyherrſchafften und (25) Landvogteyen / ꝛc. aus (26) Käiſerlicher Mildigkeit / ſchon lang haben (27) zu herrſchen pflegen. Wiewo nun faſt ein jede Obrigkeit in ihrem (28) Gebiet (29) ordnen darff / was ſie will / ſoll ſie doch nichts anders wollen / als nur / was (30) insgemein nützlich iſt. Wann aber in einem Reich entweder ein neues (31) Geſetz ſoll gemacht / oder ein (32) altes abgeſchafft / (33) die Müntz erneuert und (34) mit den Benachbarten ein Bündniß aufgerichtet / oder ein (35) Krieg wider

1 Regnum.
2 Regio.
3 Imperium.
4 liber Ordo.
5 vinculo ſtatutorum colligatum eſſe.
6 Primátes (Optimátes) um.
7 Comes, itis.
8 Princeps.
9 Marchio.
10 Comes Palatinus.
11 Landgravius.
12 Dux.
13 Archidux.
14 Sátrapa.
15 Baro.
16 Eques auratus.
17 Nobilis.
18 Regulus.
19 Archiducatus, us.
20 Ducatus, us.
21 Principatus, us.
22 Marchionatus, us.
23 Comitatus, us.
24 Baronatus, us.
25 Satrapia, æ.
26 Cæſarea conceſſio.
27 dominari.
28 territorium.
29 ſancíre.
30 publicè expedíre.
31 ſancíre novam legem.
32 veterem abrogare.
33 monétam novare.
34 cum vicinis fœdus iníre (paciſci.)
35 bellum decérnere.

die Feinde beſchloſſen werden/ oder andere (36) wichtige Geſchäffte vorfallen / welche das gantze Reich (37) betreffen / da pflegt man einen (38) Reichstag zu halten / und zu demſelben neben den Fürſten / auch den (39) Adel und die (40) Vornehmſte von den Städten (41) zu beſchreiben. Die Fürſten / ſonderlich deß Teutſchen Reichs/ haben (42) ebenmäſſig / wie die König in ihren Königreichen/ (43) Freyheit/ an den (44) Landſtraſſen und (45) ſchiffreichen Waſſern ihre (46) Zollhäuſer aufzurichten/da die (47) Schiffende und (48) Reiſende den (49) Zoll erlegen müſſen.

36 arduum (momenti magni) negotium occurrit,
37 concérnere.
38 Comitia ágere (habére.)
39 Nobiles.
40 Primates civitatum.
41 per literas convocare.
42 ítidem.
43 privilegium.
44 via regia.
45 navigabile flumen
46 telonium erígere.
47 navigare.
48 iter fácere.
49 vectigal (portorium) péndere.

Claſſ. XVIII. Tit. 8.

Von dem (1) Auswendigen einer Stadt.

Gleichwie viel (2) Städt und (3) Dörffer ein (4) Land machen/alſo werden aus vielen Häuſern Dörffer/ ja (5) Städtlein und Städt. Dieſe pflegen mehrertheils / wo es die(6) Gelegenheit deß Orts (7) zuläſſt / um die (8) Feindthätigkeit abzuwenden/ mit (9) Ringmauren / einem (10) Wall / (11) Schantzen und (12) Pfalwerck (Paliſaden) (13) beveſtiget und (14) umfangen zu werden. Zwiſchen den Mauren iſt der (15) Zwinger / auſſerhalb der (16) Stadtgrab. Die Stadtmauren haben ihre (17)

1 exteriora urbis.
2 urbs.
3 pagus.
4 Regio.
5 óppidum (ulum,)
6 ſitus loci.
7 permittere.
8 hoſtilitatem avértere.
9 mœnia, ium.
10 vallum.
11 agger, is.
12 vallus, i.
13 munire.
14 cingere.
15 pomœrium.
16 foſſa,

(17) Paſteyen und (18) Thürne/ aus welchen die Feind können (19) abgetrieben und die Städt (20) beſchützet werden. Die (21) Warte (Landthürn) müſſen in (22) erhabenen Orten ſtehen/ damit die (23) Wächter/ welche auf den Feind oder das Feuer (24) Achtung geben ſollen/ (25) weit und breit um ſich ſehen/ und die (20) bevorſtehende Gefahr anzeigen können. Man kommt in die Stadt durch die (27) Vorſtadt und (28) Thor/ bey welchen auch gemeiniglich die (29) herabhangende Fall- (Schütz-) Gattern und (30) Züg- (Schlag-) Brücken/ deßgleichen auch (31) geflügelte Thor/ (32) Schlöſſer/ (33) Rigel und (34) Schlagbäum ſind. In den Vorſtädten (welche eine Stadt (35) erweitern) haben die (36) vornehmere und reichere Bürger auch gemeiniglich ihre Gärten und (37) Luſthäuſer/ in welche ſie zur (38) Sommerszeit zu (39) ſpatziren/ und allda ſich zu (40) ergetzen pflegen. Auf die (41) Spitzen der (42) gemauerten und (43) hochzugeſpitzten Thürne (mit welchen eine Stadt nicht wenig (44) gezieret wird) (45) ſetzt man Wetterfahnen/ die ſich vom Wind umdrehen laſſen.

17 propugnaculum.
18 turris, is.
19 repéllere.
20 defendere (propugnare.)
21 ſpecula, æ.
22 locus éditus.
23 excúbitor (ſpeculator)
24 atténdere alicui rei.
25 longè latéque oculos circumferre.
26 ímminens periculum.
27 ſuburbium.
28 porta.
29 dependens cataracta.
30 pons pénſilis.
31 bipatens valva.
32 clauſtrum.
33 repágulum.
34 vectis, is.
35 ampliare.
36 primarius, a, um.
37 ſuburbána domicilia.
38 tempus æſtivum.
39 deambulare.
40 recreare.
41 meta, æ.
42 muratus (lapide ſtructus.)
43 faſtigiatus, a, um.
44 decorare.
45 bracteas vento verſatiles impónere.

1 interiora urbis.

2 platéa, æ.
3 ambulatio lutoſa.
4 ſilicarius.
5 lapidibus ſtérnere.
6 pulcher, ra, um.
7 forum.
8 anteriora domuum.
9 præſtructa pórticus, us.
10 pluvioſa tempeſtas
11 ſiccus patet transítus.
12 arx, cis.
13 anguſtæ ædes.
14 in ſummo urbis extare.
15 publicum ædificium.
16 Baſilica, æ (Templum.)
17 ſacra peragere.
18 Curia, æ.
19 Senator.
20 convenire.
21 judicia exercére.
22 de publicis negotiis deliberare.
23 ærarium.
24 publicum æs aſſervare.
25 armamentarium.
26 granarium.
27 arma, orum.
28 cuſtodire.
29 non immeritò.

Claſſ. XVIII. Tit. 9.

Von dem (1) Inwendigen der Stadt.

Innerhalb der Stadt pflegen die (2) Gaſſen zu ſeyn / welche / damit die (3) Wandelgäng nicht kotig werden / von den (4) Pflaſterern mit (5) Steinen müſſen gepflaſtert werden. (6) Schön ſtehet es / wenn der (7) Marckt und die (8) Vordertheil der Häuſer ihre (9) Schwibbögen (vorgebaute Lauben) haben / damit man bey dem (10) Regenwetter (11) trucken durch ſolche gehen könne. Gleichwie die (12) Schlöſſer oder andere (13) herrliche Gebäu gemeiniglich am (14) oberſten Ort der Stadt ſtehen; alſo ſind andere (15) offentliche Gebäu mehrertheils in der Mitte derſelben / als die (16) Kirchen / in welchen der (17) Gottesdienſt verrichtet wird; das (18) Rathhaus / darinnen die (19) Rathsherren (20) zuſammenkommen / (21) Gericht zu halten / und von (22) gemeinen Sachen zu rathſchlagen; die (23) Rentkammer / in deren das (24) gemeine Geld aufgehebt wird. Die (25) Zeughäuſer und (26) Kornhäuſer aber / in welchen die (27) Waffen und Geträid für die Bürger (28) aufbehalten werden / ſind gewiſſer Urſachen halber gemeiniglich nahe bey der Stadtmauer: Und dieſe können (29) nicht

nicht unbillich die (30) Stärcke einer Stadt genennt werden. Wie daß auch (31) wolbeſtellte Schulen/ (32) Uhren und (33) Waſſerfäng (Käſten) eine (34) Anzeigung und (35) Beweis eines guten Regiments ſind. Die (36) Gefängniß pflegen gemeiniglich (37) hinter die Rathhäuſer/ die (38) heimliche Gemächer aber an (39) abgelegene Ort geſetzt zu werden. So in etlichen Städten (40) Bächlein durch die Gaſſen flieſſen/ ſo können ſie/ den (41) Unrath auszuführen/ (42) dienen. Sonſt ſind in theils Städten/ (43) nach Unterſchied deß Geſchlechts/ auch unterſchiedliche (44) Badſtuben. Weil niemand deß Waſſers entberen kan/ als muß daſſelbe durch (45) hültzerne oder ſteinerne Canäl mit groſſen (46) Unkoſten in die Stadt (47) zu den Brunnen geleitet werden.

30 robur, oris.
31 Scholæ benè conſtitutæ.
32 horologium.
33 ciſterna, æ.
34 indicium.
35 argumentum belli regiminis.
36 cuſtodia, æ (carcer publicus.)
37 ponè prætorium.
38 fórica (cloáca) æ.
39 receſſus, us.
40 rivulus interfluit.
41 ſordes elúere.
42 inſervire.
43 pro diverſo ſexu.
44 balneum.
45 ligneus aut lapideus canális.
46 ſumptus, us (impenſa, æ.)
47 ad fontes derivare (dedúcere.)

Claſs. XVIII. Tit. 10.

Von den übrigen (1) Gebäuen einer Stadt.

IN (2) wolbeſtellten Regimentern thut man auch aus (3) Chriſtlicher Lieb groſſe (4) Fürſorg haben/ ſowol für Arme und (5) Dürfftige/ als (6) krancke und preſthaffte Leut/ damit ſie nicht (7) pfleglos verderben müſſen. Denn da finden ſich (8) arme Häuſer/ (elende Herberg) in welchen die (9) fremde Bettler über Nacht (10) beher-

1 ædificium.
2 bene conſtituta Reſpublica.
3 Chriſtiana charitas.
4 curam alicujus habére.
5 egenus.
6 æger & debilis.
7 curâ deſtitutus (curæ expers.)
8 ptochodochium.
9 peregrinus mendícus.
10 ſuſcípere.

11 cibum & potum alicui ſubminiſtrare.
12 orphanotrophium.
13 orphanus (pupillus)
14 infans expoſititius.
15 enutrire.
16 Xenodóchium.
17 noſodochium (noſocomium)
18 leproſorium.
19 leprόſus, a, um.
20 aſylum.
21 ſons.
22 quod attinet ad peregrinos.
23 negotiationem ſectari.
24 diverſorium (caupona.)
25 hoſpitio excipere.
26 popina, æ.
27 edulia parata.
28 œnopolium.
29 potulenta, orum.
30 populoſa urbs.
31 domus mercaturæ.
32 merx, cis.
33 diſtingui (diſtinctum eſſe.)
34 forum pecuarium,
35 forum equarium.
36 forum boarium.
37 forum ſuarium.
38 forum piſcarium.
39 forum olitorium.
40 forum carnarium (macellum)
41 forum ſcrutarium.

berget / und mit (11) Speis und Tranck verſehen; (12) Wäiſenhäuſer/ in denen die (13) Wäiſen und (14) Findelkinder (15) erzogen werden. Deßgleichen (16) Spitäl für die Arme; (17) Lazarethäuſer für die Krancke; (18) Siechenhäuſer für die (19) Sieche / (Auſſätzige) nicht weniger (20) Freyheiten (Fluchthäuſer) für die / ſo etwas (21) verwirckt. (22) Was andere fremde und reiſende Leut anbelangt / die (23) ihrer Handthierung nachziehen / die finden auch ihre (24) Wirthshäuſer / (Schencken) in welchen ſie um ihr Geld (25) beherberget / und nach Begehren tractirt werden können. Sonſten kan jederman aus den (26) Garküchen allezeit allerley (27) bereitete Speiſen; wie auch in den (28) Weinkellern allerley (29) Getränck haben. (30) Volckreiche Städt haben auch / neben dem ordentlichen (31) Kauffhaus / unterſchiedliche Märckt / welche den Orten und (32) Wahren nach (33) unterſchieden ſind: Denn an einem Ort iſt der (34) Viehmarckt / ſonderlich der (35) Roß- (36) Rinder- und (37) Säumarckt; und anderswo iſt der (38) Fiſch- (39) Kraut- und (40) Fleiſchmarckt. Denn wer Fiſch oder Kraut kauffen will / der gehet nicht auf den Roß- oder Fleiſchmarckt. Auf dem (41) Trempel- (Gerümpel-) Marckt aber werden von den

(42)

(42) Gümplern allerley (43) alte Wahren verkaufft.

Claſs. XVIII. Tit. 11.

Von der (1) burgerlichen Geſellſchafft.

OBwol die (2) Wäll / (3) Stadtmauern und (4) Gräben / ꝛc. eine (5) ſichere; die (6) wol aufgeführte / (7) ordentlich geſetzte und nothwendige (8) Gebäu eine (9) luſtige; die (10) Brunnen / (11) nahe Waldungen / Gärten und Aecker eine (12) bequeme Bewohnung einer Stadt machen; jedoch (13) beſtehet dieſelbe nicht in (14) äuſſerlichen und innerlichen Gebäuen allein / noch an nahe (15) umligenden Feldgütern / ſondern vielmehr in den (16) Bürgern und (17) Einwohnern Unter dieſen ſind etliche (18) Geſchlechter / welche von (19) vornehmen Geſchlechten (20) herkommen: Andere ſind (21) Aufſeher / die man (22) in den Obrigkeitſtand aufnimmt: die Ubrige ſind (23) vom gemeinen Pöfel / welche nur (24) deß Ihrigen zu warten pflegen. Von den (25) Rathsherren weiß man / daß ſie von den (26) edelſten / (27) verſtändigſten / und alſo (28) würdigſten Bürgern (29) erwehlt werden / damit ſie (30) für die gemeine Wolfahrt ein wachendes Aug haben ſollen. Der (31) Gerichtsſchultheiſſen Amt iſt / die (32) Streitſachen

42 ſcrutarius.
43 ſcruta (ableƈta, orum) véndere (venditare.)

1 civílis ſocietas.
2 vallum.
3 mœnia.
4 foſſa.
5 tutus, a, um.
6 bene extructus, a, um.
7 concinnè locatus, a, um.
8 ædificium.
9 amœnus, a, um.
10 fons.
11 vicína ſilva.
12 cómmoda habitatio.
13 conſiſtere in aliqua re.
14 externus & internus.
15 circũjacens prædium.
16 civis, is.
17 íncola, æ.
18 Patricius.
19 clara proſápia (familia.)
20 oriundus, a, um.
21 Ephorus.
22 in Magiſtratum cooptare.
23 plebejus, a, um.
24 ſua (privata) curare.
25 Senator.
26 nobilis, e.
27 prudens.
28 dignus, a, um.
29 eligere.
30 publicæ ſaluti invigilare.
31 Prætor.
32 lites (litigia) compónere.

zu ſchlichten. In etlichen Orten erwehlt man auch (33) Zunfftmeiſter/ welche durch ihre (34) Aufſicht das Volck (35) bey guter Ordnung/und ein jedes *Collegium* bey ſeinen Statuten und (36) Freyheiten zu erhalten ſchuldig ſind. Der (37) Rath pflegt in dem (38) Rathhaus (allwo die (39) Verzeichniß der Rathsherren/ ſamt der Bürger (40) Matricul und den (41) gemeinen Stadtbüchern/ (42) aufgehebt werden/) (43) zuſammen zu kommen/ da denn von dem (44) Burgermeiſter oder (45) *Vice*-Burgermeiſter (46) die Sachen/ davon zu berathſchlagen iſt/ vorgetragen/ und die (47) Stimmen geſammlet; von den Rathsherren (48) die Meinungen geſagt; von den (49) Jaherren aber (damit die (50) Berathſchlagung (51) deſto kürtzer werde) (52) mit ihrem Beyfall der Beliebung gebilliget werden; doch wird endlich (53) mit dem Endurtheil beſchloſſen.

33 Tribúnus, i.
34 inſpectio.
35 in bono ordine continére.
36 privilegium.
37 Senatus, us.
38 Curia, æ.
39 album Senatorium.
40 matricula.
41 Acta publica, (civica) Tabellæ publicæ.
42 aſſervare.
43 conventum ágere.
44 Conſul.
45 Proconſul.
46 deliberanda propónere.
47 vota collígere.
48 ſententias dícere.
49 pedarius (pedaneus.)
50 deliberatio.
51 ſuccinctus, a, um.
52 ſuperiorum placita aſſenſu probare.
53 ſententiâ definitivâ conclúdere.

Claſſ. XVIII. Tit. 12.

Von eben dieſer Materi.

BEy einem (1) Stadt-Rath werden auch (2) Gerichts-Räth erfordert/ damit/ ſo etwan (3) verwirrte Händel (4) vorfallen/ ſie dieſelbe aus den (5) Rechten (6) entſcheiden mögen; wie auch (7) Rathſchreiber/ von welchen die (8) geſchloſſene und abge-

handel.

1 Senatus úrbicus,
2 Syndicus, i (Conſiliarius.)
3 caſus intricatus.
4 occúrrere.
5 jus, uris.
6 decídere.
7 Notarius (Secretarius Reip.)
8 concluſa & acta, orũ.

handelte Sachen zu (9) künfftiger Nachricht müſſen (10) aufgezeichnet werden. Deſto beſſer wird alles (11) abgehandelt / je mehr ein jeder nach (12) Gewiſſen und Recht ſein (13) Amt hierinn verwaltet. Wenn man (14) Gerichts- und Rathstäg hält / ſo werden überdas der (15) Schreiber / (16) Rathsboten / (17) Wartknecht / (18) Gerichtsboten / (19) Ausruffer / und anderer (20) Dienſt erfordert / daß ſie entweder einen oder andern beruffen / oder andere (21) anbefohlene Geſchäfften (22) ausrichten ſollen. Damit aber ein Rath etlicher Sorgen und Arbeiten (23) überhebt werde / (24) läſſt man derowegen den (25) Handwercksleuten (26) Geſellſchafften oder (27) Zünfften zu / daß ſie (28) ſowol den (29) Neulingen / die ein (30) Handwerck treiben / und ein (31) Prob ihrer Kunſt machen wollen / ſolche ihnen (32) zu ſchätzen / als auch andere unter ihnen (33) entſtandene Streitſachen zu vertragen (34) überlaſſen werden. Im übrigen gebührt den Bürgern / (35) einander (36) ſchuldige Dienſt zu leiſten / obwol einer vor dem andern entweder wegen (37) eigener oder ſeiner (38) Voreltern (39) Meriten (40) ehrlicher / und von (41) Schatzungen oder (42) gemeinen Beſchwerniſſen (43) freyer gehalten wird.

9 futura informatio.
10 conſignare.
11 ágere.
12 conſcientia, æ.
13 múnere fungi.
14 dies feſtus eſt.
15 Scriba, æ.
16 appáritor.
17 ſtator.
18 accenſus, i.
19 præco, onis.
20 miniſterium.
21 commiſſum negotium.
22 éxequi.
23 ſublevare.
24 permittere (concédere.)
25 opifex.
26 ſodalitas.
27 tribus, us (curia, collegium.)
28 tam.
29 novitius.
30 opificium exercére (profitéri.)
31 tyrocinium (ſpécimen) artis exhibére.
32 cenſére.
33 exortas lites compónere.
34 relinquere.
35 mutuus, a, um.
36 débita officia præſtare.
37 proprius, a, um.
38 majores, um.
39 méritum.
40 honoratus, a, um.
41 tributũ (cenſus, us.)
42 onus publicum. (re.
43 immúnis ab aliqua

1 decrementum Reipublicæ.
2 multum refert.
3 quâ ratione.
4 incrementum & non detrimentum cápere.
5 neceſſarium dúcere.
6 decréſcere (detrimentum accipere.)
7 permíttere.
8 otiosè vivere.
9 advigilare rebus ſuis.
10 ultra ſtatum ſe veſtire.
11 luxus, us.
12 patrimonium prodigere.
13 quæſtum fácere.
14 præripere.
15 inhoneſtamentum.
16 comeſſatio.
17 heluatio.
18 ganea vel um.
19 lupánar, is.
20 tolerare.
21 fœdè corrúmpere (pérdere.)
22 publica functio.
23 méritum.
24 dos, otis.
25 diſtribúere.

Claſs. XVIII. Tit. 13.

Von dem (1) Abnemen eines Regiments.

WEil (2) viel daran gelegen iſt zu wiſſen / (3) welcher Geſtalt ein Regiment verwaltet werde / daß es (4) in ein Auf- und nicht Abnemen gerathen möge / derowegen haben wir für (5) nothwendig erachtet / etwas Weniges davon zu melden. Es (6) leidet aber das gemeine Weſen (ein Regiment) Schaden (nimmt ab) auf unterſchiedliche Weis; als wenn man Erſtlich (7) zuläſſt / daß die Bürger und Unterthanen (8) müſſig leben/und (9) auf ihre Sachen nicht Achtung geben. Fürs Ander / wenn ſie ſich (10) über ihren Stand kleiden/ oder mit anderer (11) Ubermaß ihr (12) Erbgut verſchwenden. Wenn ſie drittens mit böſen Künſten (13) Gewinn treiben/ und andern das Ihrige (14) von dem Maul wegnehmen. So man Vierdtens offentliche (15) Unerbarkeit/ als (16) Schlemmereyen/ (17) Demmereyen / deßgleichen (18) Sauff- und (19) Hurenhäuſer (20) leidet/ als mit welchen die Jugend (21) ſchändlich verderbt wird. So man Fünfftes (22) offentliche Aemter nach den Perſonen/ und nicht nach (23) Verdienſt oder (24) Qualitäten der Leut (25) austheilt. Es kan auch Sechſtens ein Regiment

giment nicht beſtehen / wenn man den jenigen / welche dem (26) gemeinen Weſen getreulich dienen / entweder keine / oder gar geringe / und (27) bey weitem nicht zureichende Beſoldungen thut geben; auch Siebendens an der (28) verſtorbenen Stell nicht andere (29) tüchtige nachſetzet.

26 publico miniſtrare (inſervire.)
27 longè non ſufficiens ſalarium.
28 demortuus, (defunctus) a, um.
29 idóneos ſufficere.

Claſs. XVIII. Tit. 14.

Vom (1) Aufnemen eines Regiments.

1 incrementum Reip.

HIngegen beſtehet die (2) Wolfarth eines Regiments in folgenden Stücken / nemlich in (3) ſcharffen Geſetzen / denen jederman ſoll (4) unterworffen ſeyn / und niemand (5) Geſetzfrey gedultet werden. Hierzu (6) gehören inſonderheit die (7) Kleider- (8) Mahlzeit und andere (9) Unkoſten-Ordnungen; deßgleichen von (10) Preis allerhand Sachen und (11) Arbeitlohn / u. d. g. damit niemand die (12) Maß überſchreiten / oder andere (13) übervortheilen könne. Weil aber die Geſetz ohne (14) Vollziehung eine (15) Glock ohne Schwengel ſind / derowegen müſſen ſie auch (16) gehalten / und die (17) Ubertretter derſelben / ohne einige (18) Anſehung der Perſonen / (19) ernſthafftiglich geſtrafft werden. Hier werden ferner erfordert (20) jährliche Nachforſchungen / in welchen jedweder muß (21) Rechenſchafft geben / auf

2 ſalus, utis.
3 ſevéra lex.
4 ſubjacére.
5 exlex, égis.
6 pertinére.
7 veſtiariæ leges.
8 convivales leges.
9 ſumptuariæ leges.
10 pretium.
11 manupretium.
12 modum excédere.
13 defraudare.
14 executio.
15 campána ſine piſtillo (um.)
16 obſervare.
17 violator (transgreſſor.)
18 proſopolepſia (reſpectus perſonarum.)
19 ſeverè punire.
20 annuum examen.
21 rationem réddere.

22 victum acquirere.
23 audére aliquid fácere.
24 otiari.
25 mendicare.
26 moleſtus, a, um.
27 iniquus in aliquem.
28 rationem habére alicujus.
29 educare.
30 ſucceſſu temporis.
31 talis civitas.
32 qualis juventus.
33 educare.
34 non parùm conferre.
35 concordia, æ.
36 tritum proverbium.
37 créſcere (augéri.)
38 diſcordia, æ.
39 decréſcere (minui.)
40 dilábi (ſubverti.)
41 demonſtrare.
42 liber politicus.
43 cognóſcere.

auf was Weis er ſeine (22) Nahrung
erwerbe: Wo das geſchicht / wird nie=
mand (23) ſo kühn ſeyn / daß er (24)
müſſig gehe / andern (25) mit Betteln
(26) beſchwerlich / oder auch wider je=
mand (27) ungerecht ſeye. Ein Regi=
mentweſen kan auch eher beſtehen / und
in Aufnemen kommen / wenn man die
Kinder in (28) Acht nimmt / daß ſie
recht und wol (29) erzogen werden / ſin=
temal (wie jener weiſe Mann geſagt)
wir (30) mit der Zeit eine ſolche (31)
Bürgerſchafft werden haben / (32)
was wir jetzt für eine Jugend ſehen / o=
der vielmehr (33) erzihen. Ferner (34)
thut auch zur Wolfahrt und Aufne=
men eines Regiments nicht wenig die
(35) Einigkeit der Bürger / als wel=
che / nach dem (36) bekandten Sprüch=
wort / für eine Mauer der Stadt ge=
halten wird: Ja durch die liebe Ein=
trächtigkeit können geringe Sachen
(37) zunehmen / aber ſehr groſſe Ding /
alſo auch Regimenter / durch (38) Un=
einigkeit (39) abnemen / ja gar (40)
verfallen; wie dieſes mit Exempeln kön=
te (41) erwieſen werden. Die übrige
Weiſe / ein Regiment oder Stadt in
Aufnemen zu bringen / kan man aus
den (42) Politiſchen Büchern
(43) wiſſen.

Claſſ. XVIII. Tit. 15.

Von (1) Gerichten und (2) Gerichtlichen Proceſſen.

BEkandt iſt/ daß der (3) Wolſtand deß gemeinen Weſens auch durch (4) Handhabung der Gerechtigkeit erhalten werde/ als auf deren allein die (5) Sicherheit eines jeden (6) beruhet/ indem durch die (7) beſtellte Richter die (8) Gewaltthätigkeiten gehemmet/ und (9) die Verbrecher geſtrafft werden. Denn ſo in dem menſchlichen Leben faſt nicht müglich/ daß nicht zu Zeiten zwiſchen etlichen (10) Strittigkeiten entſtehen/ welche/ damit die (11) Gezänck (12) nicht unendlich währen/ entweder von den (13) Partheyen ſelbſt/ (14) unmittelbarer Weis/ oder von dem (15) beederſeits erwehlten Schiedsmann/ und (16) willkührlichen Richter durch ein (17) gütlichen Vergleich pflegen (18) vertragen zu werden/ (19) bey deren Ausſpruch ſie es beederſeits beruhen laſſen. Wenn aber die (20) friedliche Mittel nicht (21) belieben/ und der (22) gütliche Vergleich/ welcher doch dem (23) ſtrittigen Gericht ſonſt weit vorzuziehen wäre/ (24) vergeblich iſt verſucht worden/ ſo nehmen die (25) ſtreitende Partheyen den Gerichtlichen Proceß für die Hand/ (26) kommen für Gericht/ und (27) führen die Sach durch die Advo-

1 judicium.
2 judiciarius proceſſus.
3 incolumitas.
4 adminiſtratio juſtitiæ.
5 ſecuritas.
6 conſtare (niti) aliquâ re.
7 conſtitutus Judex.
8 violentiam ſiſtere (reprimere.)
9 in violatores animadvértere.
10 lites (controverſiæ) exoriuntur.
11 contentio.
12 in infinitum ire (durare.)
13 partes ipſæ.
14 immediatè.
15 utrinque electus árbiter.
16 arbitrarius Judex.
17 amicabilis compoſitio.
18 compónere.
19 arbitrio alicujus acquiéſcere.
20 pacificum medium.
21 allubéſcere.
22 pacificatio.
23 contentioſo judicio præferre.
24 fruſtrà (in vanum) tentare.
25 partes litigantes.
26 ſectari forum.
27 cauſam per Advocatos jure experi-

Advocaten rechtlich aus. Da wird alsdenn der (28) Beklagte von dem (29) Kläger vor dem (30) Richter und den (31) Beyſitzern (32) angeklagt/ und (33) Zeugen wider ihn geführt. Obwol der Beklagte ſich durch ſeinen (34) Antwalt (35) verantwortet/ oder die Sach gar (36) läugnet/ wird ihme doch von deß Klägers Antwalt (37) widerſprochen. Wenn nun die (38) Richter unpartheyiſch ſind/ ſo (39) ſchlieſſen und (40) urtheilen ſie nach (41) augenſcheinlicher Klarheit der Beweisthum/ und nach der (42) Richtſchnur deß Rechtens und (43) Billichkeit der Sachen. Ehe aber der Richter (44) den endlichen Schluß fället / werden von ihm die (45) Stimme der Beyſitzer erfordert und geſamlet / und von dem (46) Gerichtſchreiber (47) aufgeſchrieben/ alsdenn (48) ſpricht er das Urtheil / (49) zählet den Unſchuldigen los / (50) verdammet hingegen den Schuldigen / daß er auch bisweilen die (51) ausgelegte Rechtskoſten wieder erſtatten muß/damit der (52) Frevel nicht ungeſtrafft bleibe ; oder (53) nach Beſchaffenheit deß Verbrechens zu einer (54) Leibſtraffe.

28 Reus.
29 Actor.
30 Judex.
31 Aſſeſſor.
32 accuſare.
33 teſtes contra aliquem prodúcere.
34 Procurator.
35 excuſare ſe.
36 planè diffitéri.
37 contradícere alicui.
38 Judex incorruptus.
39 decérnere.
40 judicare.
41 evidentia probatorum.
42 norma juris.
43 æquitas rerum.
44 definitivam ſententiam ferre.
45 vota (ſuffragia) Aſſeſſorum requírere & collígere.
46 Dicographus.
47 conſignare.
48 pronuntiare ſententiam.
49 abſólvere innocentem (inſontem.)
50 damnare ſontem.
51 refúndere expenſas litis.
52 protervia impunita
53 pro ratione culpæ (criminis.)
54 ſupplicium.

Claſſ. XVIII. Tit. 16.

Von den (1) Leibsſtraffen der (2) Ubelthäter.

JN dem vorhergehenden *Titulo* haben wir gehandelt von den Gerichten und (3) ſtreitenden Partheyen; dieſer (4) gibt uns die Materi an die Hand zu handeln von den (5) groben und offentlichen Ubelthätern / wie nemlich dieſelbe aus (6) Befehl der Obrigkeit (7) mit ſcharffen Straffen müſſen angethan werden / damit andere durch deren Exempel (8) von dergleichen Laſtern abgeſchreckt werden / und nicht die (9) Nachlaſſung der Straff alſo (10) zum Mutwillen ausſchlage. Wenn übermäſſige Ubelthäter die (11) bey nahe bekandte Ubelthaten ohne (12) Folterung nicht bekennen wollen / ſo pflegt man ſie (13) dem Scharffrichter zu übergeben / daß er ſie (14) peinlich frage / entweder (15) auf den Eſel ſetze / und (16) mit Gewichten und Laſten beſchwere / oder (17) mit Folterſeilen (Säiten) ſtrecke und krümme. Wenn ſie ihr (18) Ubelthat bekennet / werden ſie (19) mit einer Leibsſtraffe (20) nach Verdienſt belegt. Die (21) Dieb / (22) Beutelſchneider / (23) Vieh- und deß (24) gemeinen Guts Dieb pflegen gemeiniglich mit dem (25) Strang erwürgt / und (26) an Galgen gehenckt zu werden. Mit gleicher

1 ſupplicium.
2 maléficus.
3 litigantes partes.
4 præbére materiam.
5 enormis & manifeſtus
6 juſſu (ex mandato.)
7 atrocibus pœnis afficere.
8 ab hujusmodi flagitiis abſterrére,
9 impúnitas.
10 in licentiam abire.
11 propémodum notorium fácinus (oris.)
12 tortúra, æ.
13 carníſici trádere.
14 tormentis ſubjícere.
15 equuleo impónere.
16 ponderibus & oneribus prægravare.
17 fidiculis diſtringere & diſtorquére.
18 maleficium confitéri.
19 ſupplicio afficere.
20 pro merito.
21 fur.
22 ſaccularius (manticularius.)
23 abigeus.
24 depeculator.
25 láqueo ſtrangulare.
26 in patibulo ſuſpendere.

27 furum complices.
28 ſurreptas res clánculum receptare.
29 mœchus (adulter.)
30 raptor.
31 effractor.
32 plagiarius.
33 homicida.
34 læſæ majeſtatis reus.
35 rhomphæâ decollare (capite pléctere.)
36 latro.
37 ſicarius.
38 piráta, æ.
39 ſacrílegus.
40 crurifragio pléctere (rotâ contúndere.)
41 palo infigere,
42 cruci affigere.

cher Straff werden belegt die (27) Diebsgeſellen / von welchen (28) die geſtolene Wahren heimlich aufgehebt werden. Der (29) Ehebrecher / (30) Räuber und (31) Einbrecher / der (32) Menſchendieb / (33) Todſchläger / und (34) Majeſtätverletzer Straff iſt / daß ſie (35) mit dem Schwert gerichtet (enthauptet) werden. Die (36) Mörder / (37) Meuchelmörder / (38) Seeräuber und (39) Kirchenräuber / ꝛc. ſind gemeiniglich jederzeit entweder (40) geradbrecht (gerädert) oder (41) an einem Pfal geſpiſſt; vorzeiten aber (42) ans Creutz genagelt worden.

Claſſ. XVIII. Tit. 17.

Von den (1) übrigen Ubelthätern / und deren Straffen.

1 réliquus, a, um (cæteri, æ, a.)
2 eheu!
3 implére.
4 ultra prædicta &c.
5 valde deplorare.
6 crudelitas (ſævitia.)
7 immánis (ferox) beſtia.
8 víncere (ſuperare.)
9 audére.
10 ſceleratas manus alíqui injícere.
11 meréri.
12 parricida & matricida.
13 execrandum (deteſtandum) facinus.
14 atrox pœna.

Es ſind der Ubelthäter / und deren Straffen / (2) leider! ſoviel / daß wir nicht nur noch einen Titul damit (3) füllen können. Denn (4) über vorbenamſte befinden ſich auch / (welches doch (5) hoch zu beklagen) ſo an (6) Grauſamkeit auch die (7) allergrimmigſte Thier (8) übertreffen / nemlich die ſich (9) erkühnen / ihre (10) verfluchte Hände an ihre eigene Eltern / Kinder / Brüder und Schweſtern ꝛc. zu legen / abſonderlich (11) verdienen die (12) Vatter- und Muttermörder / wegen ihres begangenen (13) abſcheulichen Laſters / auch die (14) allerſchreck-

ſchrecklichſte Straff. Die (15) alten Römer zwar / wiewol ſie (16) anfangs nicht glauben können / daß irgend ein Menſch könne gefunden werden / der ihm dergleichen (17) verfluchte That werde in (18) Sinn nehmen (19) zu begehen / haben doch nach (20) Befindung der That folgende Straff (21) geſetzt / daß man ſolche mit einer (22) Nater / einem (23) Affen / (24) Hanen / Hund und Katzen / ꝛc. ſoll (25) in einen ledernen Sack vernehen / und denſelben (26) ins Waſſer ſencken; damit ein ſolcher Menſch im (27) Zanck ſo (28) widerwertiger Thier / und (29) heßlicher Zurichtung deß Leibs / überdas auch keines Elements würdig / in (30) ſteter Hin- und Hertreibung ſoll (31) hingerichtet werden. Die (32) Feind deß Vatterlands / und welche (33) Fürſtliche oder Königliche Perſonen umbringen / pflegen (34) mit vier Pferden geviertheilt / und deren (35) Güter *confiſcirt* zu werden. Die (36) Mordbrenner / (37) Hexen und (38) Unholden ſoll man (39) auf den Scheiterhauffen ſetzen und (40) verbrennen. Die (41) Gottslälterer verdienen / daß ihnen (42) die Zung herausgeſchnitten werde. Etliche Ubelthäter werden mit Pferden (43) auf die Richtſtatt geſchleifft / etlichen auch / ehe ſie (44) gerichtet werden / die (45) Hand auf einem Block abgehauen / etli

15 priſci Romani. 16 initiò. 17 maledictum ſcelus (eris.) 18 in animum indúcere. 19 deſignare. 20 deprehéndere. 21 determinare (conſtitúere.) 22 vipera. 23 ſimia. 24 gallus gallinaceus. 25 in cúleum (cúleo) inſúere. 26 aquis ſubmérgere (in aquas detrúdere.) 27 rixa. 28 infenſum animal. 29 fœda laceratio corporis. 30 perpetua agitatio. 31 excarnificare. 32 perduellis. 33 Principum aut Regum interfector. 34 quadrigis in diverſum actis diſcérpere. 35 bona (facultates) in publicum redigere (fiſco addícere.) 36 incendiarius. 37 venéfica. 38 lamia (ſtrix, gis.) 39 rogo impónere. 40 cremare. 41 blaſphémus. 42 elinguare. 43 equis in locum ſupplicii raptare. 44 extremo ſupplicio afficere. 45 manu ſuper cippum truncare.

46 candente forcipe ûrere.

che (46) auch mit glüenden Zangen gebrennt.

Claſſ. XVIII. Tit. 18.

Von andern Ubelthätern / die man nicht (1) am Leben ſtrafft.

1 vitâ mulctare (cápite plectere.)
2 ſupereſſe.
3 publicas pœnas mereri.
4 ſcortum.
5 ſcortator.
6 numellis conſtríngere (ad palum numellarium ſtatúere (locare.)
7 virgis cædere.
8 quid quòd.
9 impudícum proſtibulum.
10 próditor.
11 falſarius.
12 cauterium.
13 ſtigma inúrere.
14 purgamentis liberare.
15 malignus calumniator.
16 obtrectator.
17 libellus famoſus ſine nomine ſcriptus.
18 immerens.
19 ignominioſè (ſcabioſè) tradúcere.
20 perjurii convincere.
21 membro mutilare.
22 metallifodína (fodina metallica.)
23 triremis.
24 perpetuus carcer.

ES (2) ſind dennoch andere grobe Ubelthäter noch übrig / welche ob ſie ſchon nicht am Leben geſtrafft werden / doch andere (3) offentliche Straffen / andern zum Exempel / gar wol verdienen / als da ſind die (4) Huren und (5) Hurer / die man pflegt (6) auf den Pranger zu ſtellen / auch bisweilen (7) mit Ruten auszuſtreichen. (8) Wie daß auch den (9) unzüchtigen offentlichen Hurenbälgen / gleichwie auch den (10) Verräthern und (11) falſchen Müntzern / mit einem (12) Brenneiſen (13) Brandmal angebrennt werden. Es würde auch das gemeine Weſen ſeines (14) Wuſtes noch nicht entlediget / wenn nicht die (15) boshafftige Verleumder und (16) Nachreder / auch die mit (17) ohne Namen geſchriebenen Schmähſchrifften (Paßquillen) (18) unſchuldige Leut (19) ſchändlich austragen; deßgleichen die (20) eines falſchen Eids überwieſen ſind / mit ihrer gewiſſen Straff angethan / und entweder (21) eines Glieds geſtümmelt / oder zu den (22) Ertzgruben / auf die (23) Galeen / oder in (24) ewige Gefängniß

fängniß (25) verurtheilt / oder (26) ausgetrieben/ (27) verbannet/ und mit (28) Schand verwieſen würden. Es haben aber weiſe und verſtändige Leut ſoviel und ſo (29) grauſame bisher gedachte Gattungen der Straffen / ſonderlich an jungen Leuten nicht recht (30) billichen wollen / ſondern (31) darfür gehalten / daß es beſſer ſey / mit einem (32) weiſen Regiment (33) dergleichern Laſtern vorzukommen/ als (34) gegen den Laſterhafften ſo ſehr zu wüten. Und ſo doch etliche ſich (35) vergriffen hätten/ ſo ſey es / Vermög Chriſtlicher Lieb / doch (36) menſchlicher und (37) rathſamer / ſie (38) zu heilen/ als (39) zu verderben.

25 condemnare.
26 exterminare.
27 próſcribere.
28 cum infamia relegare.
29 atrox, ócis.
30 probare.
31 judicare.
32 ſapiens régimen.
33 hujúsmodi ſcelera prævenire.
34 in ſceleratos adeo ſævire.
35 delinquere (in vitium prolábi.)
36 humánus, a, um.
37 conſultus, a, um.
38 ſanare.
39 pérdere.

Claſſ. XVIII. Tit. 19.

Von den (1) Zuchthäuſern.

(2) IN Betrachtung deſſen / was in dem nächſt vorhergehenden *Titulo* iſt gedacht worden/ daß nemlich beſſer und rathſamer ſey / die nicht allzugrobe Ubelthäter auf eine andere Weis als (3) am Leben zu ſtraffen; und wie jener weiſe Mann geſagt/ daß/ gleichwie einem (4) Artzt viel (5) Leichen/ alſo einer (6) Obrigkeit viel (7) Leibsſtraffen eine (8) Schand (geringe Ehr) ſeyen / derowegen haben die (9) Holländer eine andere Weis und Weg (10) erdacht die (11) laſterhaffte Leut zu ſtraffen/ uñ (12) wiederum auf den rech-

1 domus diſciplînæ.
2 conſiderare.
3 vitâ privare.
4 Medicus, i.
5 funus, eris.
6 Magiſtratus, us.
7 ſupplicium.
8 probro eſſe.
9 Bátavi.
10 excogitare.
11 flagitioſus, (ſceleratus) a, um.
12 in viam reducere.

ten Weg zu bringen / indem ſie (13) Zucht- oder (14) Werckhäuſer für dieſelbe (15) erbauet / damit ſie mit Waſſer und Brod (16) geſpeiſet / doch mit den Arbeiten (17) bis auf den Schweiß getrieben werden. Und hieraus pflegt (18) vielfältiger Nutz (19) zu kommen: Erſtlich werden mehr Leut mit dieſer (20) ſchärffen Zucht als mit dem Tod von Ubelthaten (21) abgeſchreckt. Darnach wird durch dieſes Mittel den (22) Sündern (23) Friſt zur Buß gelaſſen / indem ſie ſonſt mit (24) ſchnellem Proceß vielleicht wären (25) übereilet worden. Uber das (26) gereicht auch ſolche Zucht dem gemeinen Weſen zum Beſten / als welche auf ſolche Weis allzeit (27) Arbeiter hat / zu was ſie will / und zwar bey einer (28) ſchlechten Koſt ohn einigen (29) Lohn / (30) ſo lang ſie ſich nicht (31) beſſern. Wenn ſie ſich aber gebeſſert / haben ſie wieder gute und (32) nützliche Bürger. Dieſer Manier / böſe Leut zu ſtraffen und zu (33) bändigen / haben daher auch ander (34) volckreiche Seeſtädt (35) nachgeahmet.

13 domus diſciplinæ.
14 ergaſtulum.
15 extrúere.
16 páſcere.
17 ad ſudorem usque urgére (exercére.)
18 multiplex uſus.
19 inde redundare.
20 ſevera diſciplina.
21 abſterrére.
22 peccator.
23 locum pœnitentiæ concédere.
24 ſubitaneus proceſſus, us (ſupplicium acceleratum.)
25 præcipitare.
26 cédere bono Reipublicæ.
27 operarius.
28 tenuis victus, us.
29 merces, édis.
30 quàm diu
31 emendare.
32 bonus (frugi) civis.
33 coërcere (compéſcere.)
34 populóſa urbs maritima.
35 imitari.

Claſſ. XVIII. Tit. 20.

Von der (1) Kauffmannſchafft.

DIe Kauffmannſchafft / wie (2) neben *Joſepho*, auch die H. Schrifft (3) hin und her (4) bezeuget / iſt ein (5) uralte *Profeſſion* / als welche bereits zu

1 mercatúra, æ.
2 præter.
3 paſſim.
4 teſtari.
5 antiquiſſimus, a, um.

zu Noæ Zeiten ihren (6) Anfang genommen. Und haben die (7) Alte nicht allein (8) Wahren / ſondern auch Menſchen (9) gekaufft/und (10) verkaufft / (11) maſſen denn die Söhne Jacobs ihren Bruder Joſeph etlichen (12) Iſmaelitiſchen Kauffleuten (13) zu kauffen gegeben / welche ihn hernach in Egypten wieder verkaufft. Iſt demnach nichts Neues/wenn die (14) Türcken/(15) Tartarn/ (16) Araber/ und andere (17) unglaubige Vöicker / die im (18) Krieg Gefangene/ oder ſonſt (19) geraubte Menſchen noch heutigs Tags kauffen und wieder verkauffen. Es iſt auch die Kauffmannſchafft ein (20) rühmliche und (21) nützliche *Profeſſion* / als durch welche die gantze Welt beydes (22) nach Nothdurfft und (23) Luſt mit Wahren (24) verſehen wird / und ohn welche kein (25) Reich / keine Stadt oder (26) Gemein beſtehen kan. *Livius* (27) gedenckt etlicher (28) Kauffleut rühmlich/ daß ſie der Stadt Rom (29) in äuſſerſter Hungersnoth (30) zu Hülff kommen ſind. Dieſelbe iſt überdas eine (31) nothwendige *Profeſſion*/ denn dieweil ein (32) Land nicht alles (33) trägt / derowegen iſt nöthig / daß ein Land dem andern ſeine (34) Güter mittheile mit (35) Uberſchickung / was da (36) überflüſſig / und dort (37) mangelt / und hingegen

 (38)

6 initium ſúmere (trahere, cápere.)
7 Veteres.
8 merx.
9 émere.
10 véndere.
11 ſiquidem.
12 Iſmaeliticus mercator.
13 venúndare.
14 Turca, æ (us, i.)
15 Tártarus, i.
16 Arabs, abis.
17 infidelis gens (pópulus.)
18 bello captus,a, um.
19 raptus,a,um.
20 laudabilis, e.
21 fructuoſa profeſſio.
22 ad neceſſitatem.
23 voluptas.
24 inſtrúere.
25 Regnum (Imperium.)
26 communio (communitas.)
27 meminiſſe honorificè (cum laude.)
28 mercator.
29 ſumma (extrema) omnium rerum penuria.
30 ſubvenire.
31 neceſſarius, a, um.
32 tellus, uris (terra.)
33 ferre (prodúcere.)
34 communicare cum aliquo bona.
35 transmíttere.
36 abundare.
37 deeſſe (deſiderari.)

(38) Annemung/ was dort überflüſſig/ und bey uns mangelt. Beſtehet alſo die (39) Handlung darinn/ daß wir durch (40) Hülff der (41) Fuhr und (42) Schiffahrt nöthige Sachen (43) herbeyführen/ die man allhie nicht hat/ damit der (44) Mangel erſetzt werde; und (45) wegführen / was wir in (46) Meng und (47) Uberfluß haben / damit nichts (48) ohne Nutzen verderbe. Je (49) näher aber die Ort und Städt an einem Meer oder (50) ſchiffreichen Waſſern ligen / je (51) bequemer ſind ſie / (52) Kauffmannſchafft darinn zu treiben.

38 adſciſcere (recipere.)
39 negotiatio.
40 ope (ſubſidium)
41 vectúra, æ.
42 navigatio.
43 advéhere.
44 defectum ſarcire.
45 avéhere.
46 copia.
47 abundantia, æ.
48 ſine uſu perire.
49 propior, us,
50 navigabile flumen.
51 opportunus, a, um, alicui rei.
52 mercimonia exercére.

Claſſ. XVIII. Tit. 21.

Von eben dieſer Materi.

(1) BEy der Kauffmannſchafft iſt ferner zu wiſſen / daß bey den Alten vor (2) Erfindung deß Silbers und Golds ein (3) langwieriger Gebrauch geweſen/ die Wahren ſelbſt (4) zu vertauſchen; dergleichen (5) Vertauſchungen der Wahren zwar noch heutigs Tags unter den Kauffleuten (6) übich ſind. Darnach fienge man an (7) ungemünztes Ertz / Silber und Gold / nach (8) angeſchlagenem Preis der Wahren / (9) darzu wägen / bis endlich die (10) Müntz iſt erfunden worden / das iſt (11) gepregtes Geld mit dem (12) Werthzeichen. (13) Nach Erfindung deren gehet die (14) Hand-

1 circa.
2 reperire.
3 diuturnus mos.
4 permutare merces.
5 permutatio.
6 uſitatus, a, um.
7 infectum (non ſignatum) æs, &c.
8 indicere pretium.
9 depéndere.
10 monéta, æ.
11 æs ſignatum.
12 character valoris
13 poſt repertum, &c.
14 negotiatio.

Handlung viel (15) richtiger fort/nemlich die (16) Bietung und (17) Drauffſlegung / denn der (18) Vergleich und die (19) Bezahlung: Ja es brauchen die Kauffleut noch einen (20) kürtzern Weg / indem ſie (21) das Geld durch einen Wechſel übermachen können. (22) Was die Weis / die Wahren zu verhandeln/betrifft/ſo pflegen die (23) vornehme Kauffleut ihre Wahren mit (24) gantzen Stücken (Ballen) (25) zu verkauffen / und in (26) berühmte Handelſtädt zu ſchicken. Von dieſen kauffen es die (27) ſchlechte und geringere Kauffleut / als die (28) Krämer/ (29) Stückweis / (30) lauffen hernach von einer Stadt zur andern/(31) legen ihre Wahren in den (32) Jahrmeſſen und (33) Wochenmärckten unter den (34) Krämerbuden feil aus; da denn etliche Sachen (35) gezählet/ etliche mit der (36) Elmaß gemeſſen/ etliche mit der (37) Wag von ihnen gewogen werden. Etliche verkauffte Sachen pflegt man in (38) Scharnützeln / etliche in (39) Maculatur Papyr / ettiche in (40) grob leinin Tuch einzuwickeln / (einzupacken) etliche aber (41) in Stübich einzuſchlagen.

15 expeditius procédere. 16. indicatio.
17 licitatio.
18 contractus, us.
19 ſolutio.
20 compendioſa via,
21 pecuniam per collybum cambire.
22 quantum ad modũ merces diſtrahendi.
23 majoris nominis mercatores.
24 integri faſces.
25 venundare (*in fut. part. paſſ. in Dus.*)
26 célebre emporium.
27 minoris nominis mercatores. 28. inſtitor (tabernarius nundinator.)
29 particulatim.
30 oppidatim circumcurſitare. 31. merces venum expónere.
32 anniverſariæ núndinæ. 33. hebdomadarius mercatus, us.
34 cadurcum. 45. numerare. 36. ulnâ menſurare. 37. librâ ponderare (trutinare.) 38. cucullus, i.
39 charta emporetica.
40 craſſo linteo involvere. 41, doliis inſérere (indere.)

Claſs. XVIII. Tit.22.

Von eben dieſer Materi.

IN dieſem *Titulo* (1) kommen ein die (2) Vorkäuffer / (Grempler)

1 occúrrere.
2 propóla, æ.

3 eſculenta, (edulia) orum.
4 viliſſimè émere.
5 pluris revéndere.
6 per proverbium.
7 butyrum.
8 venditio.
9 ſupereſſe.
10 auctio.
11 ſupellex, éctilis.
12 bibliothéca.
13 ſpolium hoſti ablatum.
14 diſtráhere.
15 circumſiſtens turba.
16 indicare.
17 licére.
18 emptor.
19 licéri (licitari.)
20 pretium offerre.
21 auctare pretium.
22 addícere.
23 plurimum licéri (polliceri.)
24 fraudes interveniunt.
25 vetuſtus & ſitu corruptus, a, um.
26 recens.
27 fallax menſura.
28 juſtus, a, um.
29 ærosa (adulterina) moneta.
30 probus, a, um.
31 in mercando cautum eſſe.
32 defraudare.
33 negotiator.

welche (3) eſſende oder andere Wahren (4) ſehr wolfeil einkauffen / daß ſie dieſelbe nachgehends (5) wiederum theurer verkauffen / daher (6) Sprüchwortsweis von ihnen geſagt wird: Es ſey eben / als wenn einer das (7) Schmaltz von dem Grempler kauffte Noch ein andere Gattung deß (8) Verkauffens (9) iſt übrig / welche ein (10) Gant genennet wird / wenn nemlich ein (11) Hausrath / eine (12) Bibliothec / oder den (13) Feinden abgenommener Raub pflegt (14) verhandelt zu werden. Insgemein aber pflegen die Krämer ihre Wahren (15) dem herumſtehenden Hauffen zu weiſen / und zu (16) bieten / wie theuer ſie (17) feil ſey. Wenn nun die (18) Käuffer ein Sach (19) feilſen / und ein (20) Bot drauf legen / geſchicht es bisweilen / daß ein anderer ein (21) höheres Bot drauf leget / endlich wird ſie demjenigen (22) überlaſſen / der am (23) meiſten bietet. Bey etlichen Krämern geht auch groſſer (24) Betrug vor / indem von ihnen bisweilen (25) alte und verlegene Wahren für (26) friſche verkaufft / oder (27) falſche Elen für (28) gerechte / und (29) heilloſe Müntzen für (30) gute gebraucht werden. Müſſen derowegen die Käuffer im (31) Kauffen vorſichtig ſeyn / daß ſie nicht (32) betrogen werden / weil bewuſt / daß wenig (33) Handelsleut

mit

mit einem (34) ehrlichen Gewinn zufrieden ſind / ſondern gemeiniglich ihre Wahren (35) gar theuer zu verkauffen ſich (36) unterſtehen / welche ſie gar wolfeil gekaufft haben: Ja ſie pflegen ſich (37 zuverſchweren / ſie (38) geſtehen (koſten) ſie ſo viel / damit ihnen nichts oder gar wenig (39) abgebrochen werde. Die (40) Handlungen / welche einem allein zugelaſſen ſind / (41) verurſachen offt Theurung / derowegen ſoll man ſolche / als den (42) Inwohnern ſehr ſchädlich / in den (43) Regimentern nicht dulten. Sonſten weiß man wol / daß (44) das jährliche Feldgewächs nach deſſen Uberfluß oder Mangel (45) nachläſſt oder (46) ſteiget / denn deſſen (47) wenig iſt / das iſt auch (48) theuer.

34 honeſto lucro contentum eſſe.
35 quàm maximo (cariſſimè.)
36 ſatágere (conari.)
37 ejurare (dejerrare.)
38 tanti conſtare.
39 depretiare.
40 monopolium.
41 párere.
42 incolis detrimentoſus.
43 in Rebuspublicis tolerare.
44 annóna, æ.
45 remíttere.
46 ingravéſcere.
47 rarus, a, um.
48 carus, a, um.

Claſſ. XVIII. Tit. 23.

Von den (1) Maſſen.

1 menſúra.

AUf die (2) Lehr von der Kauffmannſchafft (3) folget nicht (4) uneben die Lehr von den Maſſen / und (5) Gewichten / deren in obern Tituln bereits iſt (6) Anregung geſchehen / weil deren (7) Gebrauch im Kauffen und Verkauffen / (8) nothwendig erfordert wird. Die Maſſen ſind (9) nach Beſchaffenheit der Materi dreyerley: Erſtlich der Sachen / (10) ſo in einem Stuck aneinander hangen; darnach der (11) flüſſigen; drittens der (12) dürren

2 doctrina, æ.
3 excípere aliquid.
4 incongruè.
5 pondus, eris.
6 mentio.
7 uſus, us.
8 neceſſariò requiri.
9 pro ratione materiæ.
10 continuæ res.
11 liquidus, a, um.
12 áridus, a, um.

ren (truckenen.) Wollen von jeden (13) abſonderlich handeln. Was die Sachen/ ſo aneinander hangen/ oder die (14) Länge betrifft iſt zu wiſſen / daß die (15) Tücher / (16) Taffetband/ u.d.g. mit der (17) Ele; die (18) Strick und (19) Seile mit (20) Klafftern; die Aecker / (21) Wieſen und andere (22) Feldgüter mit (23) Schuhen / (24) Schritten und (25) Meßruten; die (26) Reiſen und (27) Abgelegenheit der Ort mit (28) Meilen pflegen (29) gemeſſen zu werden. Ferner iſt zu (30) mercken / daß ein (31) Anfang der Maß ſeye ein Gerſtenkorn / deren vier ein (32) Zwerchfinger thun. Vier Zwerchfinger machen eine (33) Zwerchhand / dieſer drey eine (34) Spann/ vier Spannen einen Schuh. Bewuſt iſt auch / daß (35) dritthalb Schuh (36) einen kleinen (einfachen) Schritt / fünff aber einen (37) gantzen (*Geometri*ſchen) Schritt machen / zehen Schuh aber eine Meßruten. Ein (38) Morgen (Jauchart) Feldes beſtehet von zweyhundert und viertzig Meßruten. Wollen auch etwas melden von Meſſungen der Ort / daß nemlich hundert und fünff und zwantzig Schritt ein (39) Feldwegs / Roßlauff / deren acht oder tauſend Schritt ein (40) Welche; zwey und dreiſſig Roßläuff aber / oder vier tauſend Schritte eine (41) gemeine Teutſche Meil/

13 ſeparatim.
14 longitudo.
15 pannus, i.
16 ligula ſerica.
17 ulna, æ.
18 reſtis.
19 funis.
20 orgyia, æ.
21 pratum.
22 prædium.
23 pes.
24 paſſus, us.
25 decempeda, (pértica) æ.
26 iter.
27 diſtantia (intervallum.)
28 milliare (ium.)
29 menſurare.
20 notare.
31 principium.
32 digitus, i.
33 palmus, i.
34 ſpithama, æ.
35 duo pedes cum ſemiſſe.
36 ſimplex paſſus.
37 duplex (Geometricus) paſſus.
38 júgerum, i.
39 ſtadium.
40 Italicus, a, um.
41 commune Germanicum milliare.

Meil / anderthalb Italiäniſche Meilen / oder zwölff Roßläuff ein (42) Frantzöſiſche Meil machen / (43) und ſo fortan.

Claſſ. XVIII. Tit. 24.

Von den übrigen Maſſen wie auch von den (1) Gewichten.

Flüſſige Sachen / als Wein / Bier / ꝛc. werden mit gewiſſen Maſſen / als (2) Löffeln / (3) Bechern / (4) Kannen / (5) Eimern / (6) Fudern / ꝛc. gemeſſen. Trockene Sachen / als (7) Getreid / (8) Hülſenfrüchte / (9) Mehl / (10) Saltz und anders pflegt man mit (11) Schöffeln / (12) halb Schöffeln / und andern geringern Gattungen der Maſſen zu meſſen / da denn das (13) Aufgehäuffte mit einem (14) Streichholtz (15) geſtrichen wird. Nichts iſt aber im Handeln (16) Verwirrters / als daß die Gattungen der Maſſen in flüſſigen und truckenen Sachen (17) nach Beſchaffenheit der Ort (18) allenthalben (19) ſo ſehr ſich ändern. Wiewol auch die Gewichte nicht allenthalben (20) gleich ſind / jedoch wird in denſelben kein ſo groſſe (21) Ungleichheit (22) befunden als in den Maſſen. Damit aber die Knaben (23) um etwas eine Wiſſenſchafft der Gewichte (24) bekommen / ſo iſt zu mercken / daß ein (25) Gran das (26) geringſte und (27) leichteſte Gewichtlein ſey. Vier

dieſer

42 Gallica leuca.
43 & ſic deinceps.
1 pondus.
2 ligula (cóchlear.)
3 cyathus, i.
4 cántharus, i.
5 ámphora, æ.
6 vehes, is.
7 fruges, um.
8 legúmen.
9 farina, æ.
10 ſal.
11 medimnus, i.
12 trimodium.
13 aggeratus, a, um.
14 hoſtorium.
15 æquare.
16 confuſus, a, um.
17 pro ratione locorum (in aliis atque alis locis.)
18 ubique.
19 adeò variare.
20 æqualis, e.
21 diſparitas (inæqualitas.)
22 reperire (deprehéndere.)
23 aliqua notitia.
24 comparare.
25 granum.
29 parvus, a, um.
27 leviſſimum pondusculum.

28 facere (conſtituere)
29 ſcrupulus, (um, i.)
30 drachma, æ.
31 ſemuncia, æ.
32 uncia, æ.
33 libra Romana.
34 eſſe (*cum genitiv.*)
35 mercalis libra.
36 centumpondium (pondus centenariū.)
37 non abs re eſſe.
38 uſitatus, a, um.
39 recenſére.
40 ſelibra, æ.
41 quadrans.
42 ſextula.
43 dupondium (bilibre.)
44 tripondium (trilibre.)
45 quadripondium (quadrilibre.)

dieſer Gran (28) machen ein *Siliquam*, dieſer fünff ein (29) Scrupel. Von den Scrupeln kommen wir auf die (30) Quintlein / deren vier ein (31) Loth / acht ein (32) Untz / (zwey Loth) zwölff Untzen aber ein (33) Apothecker-Pfund machen. Doch (34) beſtehet ein (35) Kramer-Pfund von ſechzehen Untzen. Hundert Pfund geben einen (36) Centner. Es wird (37) nicht auſſer dem Weg ſeyn / wenn wir auch die übrige Gattungen der im Handeln (38) üblichen Gewicht (39) erzählen / was da nemlich ſey ein (40) Halbpfund / (41) Vierling / (42) halb Loth / deßgleichen (43) zwey / (44) drey / oder (45) vier Pfund.

Claſſ. XVIII. Tit. 25.

Von der (1) Wag.

1 libra, æ (bilanx.)
2 præfatus. a, um.
3 librare (ponderare.)
4 explorare.
5 pretium.
6 gravitas.
7 levitas.
8 æſtimare.
9 deprehéndere (di.)
10 ſcapus, i.
11 axiculus.
12 agina, æ.
13 examen (lingula, æ.)
14 agitare ſe (agitari.)
15 anſa, æ.
16 prehéndere.
17 attóllere (elévare.)

Mit (2) erſtbenahmſten Gewichten und einer Wag kan man das Gewicht der Wahren / wenn man ſie (3) wigt / (4) erkundigen / auch den (5) Preis derſelben nach deren (6) Schwere oder (7) Leichte (8) ſchätzen. An einer Wag (9) befinden ſich folgende Stück / als die (10) Wagſtang / (der Wagbalck) in deſſen Mitte iſt ein (11) kleine Ax / die hat das (12) Waggericht / worinn das (13) Zünglein (14) ſich bewegen kan. Ober dieſem iſt die (15) Handhab / damit man die Wag (16) faſſt und (17) in die Höhe hebt.

hebt. An den (18) Enden der Wagſtangen ſind (19) beederſeits die (20) Wagſchalen / (Schůſſel) die am (21) Strick (Wagſtrången) (22) herabhangen / in deren eine die Sach / die man wågen ſoll / pflegt (23) gelegt zu werden / die andere aber wird mit Gewichten (24) beſchweret. Wenn aber die Wagſchalen ſelbſt am Gewicht einander (25) ungleich ſind / wird der leichtern ein (26) Gegengewicht angehångt / durch welches ſie (27) gleichgemacht werden. So in die Wagſchalen gleiche Gewicht gelegt werden / ſo iſt es (28) ein inſtehend Gewicht / (ſteht es inn.) So aber das eine (29) ſchwerer iſt als das andere / pflegt es zu (30) überwågen / und (31) ſich unterſich zu neigen / das leichtere aber (32) überſich zu gehen (gehebt zu werden.) Hier iſt ferner zu mercken / daß die gröſſeſte Wag / mit welcher auch gantze (33) Wågen / mit Heu und andern Sachen beladen / (34) gewogen werden / (35) Laſtwage; die allerkleinſte aber / mit welchen die güldene Müntzen gewogen werden / (36) Goldwåglein genennet werden. Iſt noch die (37) Schnellwag übrig / welche auf der einen Seiten den (38) Hacken / auf der andern das Gewicht hat / welches (39) mehr wigt / wenn man es dem (40) Mittelpuncten zurucket / weniger aber / wenn man es von demſelben (41) hin-

weg-

18 extremitas.
19 utrinque.
20 lanx.
21 funiculus.
22 pendére de (ex, in) aliqua re.
23 impónere alicui rei.
24 gravare.
25 inæqualis, e.
26 ſacóma appéndere.
27 æquare.
28 æquilibrium (æquipondium) eſt.
29 gravis, e (ponderoſus, a, um.)
30 præponderare.
31 deorſum vérgere.
32 ſurſum elevari.
33 plauſtrum fœno &c. oneratum.
34 trutinare (ponderare.)
35 trútina, æ.
36 lancula, æ.
37 ſtatéra, æ.
38 uncinus, i.
39 plus ponderare.
40 centro admovére.
41 amovére.

wegrucket. Bisweilen pflegt man über den (42) Ausſchlag etwas (43) zuzuwerffen / und das wird eine (44) Zugab genennet. Gleichwie endlich die (45) betrügliche Handelsleut ihren Betrug gebrauchen / alſo haben ſie auch ihre (46) falſch Gewicht / mit welchem ſie (47) unvorſichtige und (48) einfältige Leut (49) betriegen.

42 ſuperpondium.
43 adjicere.
44 auctarium (mantiſſa, æ, additamentum
45 fallax (dolóſus) negotiator.
46 iníquum (dolóſum, mínus) pondus.
47 incautus, a, um.
48 ſimplex.
49 impónere alicui.

*** *** ***

Claſſ. XVIII. Tit. 26.

Von den (1) Hofleben.

IN dieſe Claſs wird ſich auch nicht Juneben (2) einrucken laſſen dieſer Titul von dem Hofleben. Als Käiſer Theodoſius Magnus auf ein Zeit gefragt wurde / wie ſich ein (3) Potentat in ſeiner (4) Hofhaltung ſolte (5) verhalten / daß er ihm einen guten (6) Namen machte / hat er geantwortet: Er ſolle ſich befleiſſen allezeit und allenthalben weiſe / und zumal (7) aufrichtige Leut bey ſich zu haben. Alſo liſet man von Antiocho Epiphane, daß er mit groſſer Freud dem Hannibali (8) gezeiget / welcher maſſen ſeine Hofhaltung eine (9) Zuflucht und (10) Zuſammenkunfft ſey allerhand (11) tapfferer und gelehrter Leut / welche er gern (12) aufnehme. Was wär deß Königs Salomonis Hof anders / als eine Schul der Gottesfurcht und Weisheit. Marci Aurelius, der fürtreffliche Käiſer / hat allze

1 vita aulica.
2 inſérere.
3 Dynaſta, æ.
4 aula, æ.
5 gérere (præſtare ſe &c.)
6 bonam ſibi famam conciliare.
7 candidus, a, um, integræ (ſincéræ) mentis homo.
8 oſténdere.
9 aſylum (refugium.)
10 conventus, us.
11 fortis, e.
12 ſuſcipere.

allzeit weiſe und aufrichtige Männer bey ſich. *Dionyſius*, der (13) König in Sicilien/ wolte nicht leben ohne *Platonis* (14) Gegenwart / welchen er mit groſſer Mühe und Unkoſten darum (15) an ſeinen Hof nahm / weil er der aller (16) berühmteſte *Philoſophus* zur ſelben Zeit in gantz Griechenland war. Die (17) Egyptier Könige luden den Poeten *Menandrum* mit groſſen Geſchencken und (18) anſehnlichen *Legatio*nen an ihren Hof / und (19) hielten ihn allda in groſſen Ehren. Exempel anderer Käiſer/ Könige/ Fürſten und Herren / welche ihre Hofhaltungen mit frommen/ weiſen und gelehrten Leuten (20) gezieret / ſind faſt (21) unzählich. Es (22) gibt aber *Antonius Guevara*, deß Käiſers *Caroli Quinti* (23) Beichtvatter/ denjenigen viel ſchöne Reguln und Lehren an die Hand / nach welchen ſie ihr (24) Leben anſtellen ſollen / welche bey Hof ſeyn / und (25) Gunſt erhalten wollen. Ein (26) Hofmann (ſpricht er) ſage nicht alles / was er (27) gedenckt: Er zeige nicht alles / was er hat: Er nehme nicht alles / was er begehrt: Er (28) offenbare nicht alles / was er weiß: Er thue nicht alles/ was er kan: Er glaub nicht alles / was er höret: Er nehme ſein (29) Gewiſſen ſo wol in Acht als ſeine Ehre: Er unterſtehe ſich nicht etwas für ſich oder

für

13 Rex Siciliæ.
14 præſentia.
15 in aulam recípere.
16 célebris, e.
17 Ægyptiorum Rex.
18 ſplendida Legatio.
19 magnum alicui deferre honorem.
20 exornare (decorare.)
21 innumerus, a, um.
22 ſuppeditare.
23 Confeſſionarius.
24 vitam inſtitúere.
25 favorem obtinére (cónſequi.)
26 aulicus.
27 cogitare (mente agitare.)
18 manifeſtare (patefácere.
29 eandem habére rationem conſcientiæ & honoris.

für andere (30) zu ungelegener Zeit zu handeln/ u. d. g.

Claſs. XVIII. Tit. 27.
Von den (1) Hofleuten.

DEm vorgehenden Titul iſt (2) verwandt dieſer von den Hofleuten/ als von denen wir kürtzlich etwas reden wollen. Einer/ der bey den drey tyranniſchen Käiſern/ *Caligula*, *Claudio* und *Nerone* allezeit zu Hof gelebet hatte/ wurde gefragt; (3) wie er doch ſeine Sachen zu Hof angeſtellet hätt daß er dieſer (4) Tyrannen Händen entgangen wäre? Darauf antwortete er: Ich hab allzeit (5) Schmähewort/ (6) Gewalt und (7) Unrecht erduldet/ und noch darfür Danck geſaget. Es war ein weiſer und (8) anſehnlicher Mann am Würtenbergiſchen Hof/ der hatte einen Hund/ welcher einmal ſeinem Herrn (9) aufs Schloß folgete/ und daſelbſt von den groſſen Hofhunden (10) jämmerlich zerbiſſen ward. Wenn dieſer Hund nachgehends das Schloßthor ſahe/ (11) lieff er zuruck/ und wolte nicht mehr ins Schloß gehen. Da ſprach ſein Herr: Mein Hund iſt klüger als ich: denn weil er zur Hof nur einmal (12) übel empfangen worden iſt/ will er nicht mehr dahin. Ich aber/ ob ich ſchon die gantze Zeit meines Lebens viel Gefahr und (13) Widerwertigkeit

zu

30 intempeſtive.
1 aulicus (miniſter aulicus.)
2 affinis, e (cognatus, a, um.
3 qualem ſe &c.
4 Tyrannorum manus effúgere.
5 convitium.
6 vis.
7 injuriam perferre.
8 magnæ exiſtimationis homo.
9 in arcem ſequi.
10 dentibus miſerè (crudeliter) lacerare.
11 retrógredi.
12 duriter excipere.
13 adverſitates pérpeti.

zu Hof ausgeſtanden habe/ bin doch ſo (14) vernünfftig nicht/ daß ich mich deß Hoflebens (15) enthielte. Solon/ der weiſe Griech/ ſagte: die/ ſo zu Hof leben / ſind gleich den (16) Rechenpfenningen / als die bald (17) viel/ bald wenig gelten/ nachdem ſie nemlich auf dieſe oder jene Lini (18) gelegt werden. *Cato Cenſorinus*, welcher von Jugend auf alle Römiſche (19) Aemter bedienet hatte / begab ſich in dem acht und funffzigſten Jahr ſeines Alters von dem Römiſchen Hof auf ein Dorff. Seneca / ein vier und viertzigjähriger Hofmann / ward endlich ohn alle Urſach von ſeinem Herrn (20) ums Leben gebracht.

14 ſanæ mentis eſſe.
15 abſtinère aliqua re.
16 abaculus.
17 magni valoris &c, eſſe.
18 locare.
19 muneri præeſſe.
20 vitâ privare.

Claſſ. XVIII. Tit. 28.

Von dem (1) Adelſtand.

Wiewol von Adam und Eva her alle Menſchen (2) gleicher Ankunfft ſind/ und der (3) Fluch über Adam geſprochen: **Im Schweiß deines Angeſichts ſolt du dein Brod eſſen** 2c. alle Menſchen (4) zugleich angehet / jedoch hat GOtt nachmalen / da ſich das menſchlich Geſchlecht begunte zu (5) mehren / unterſchiedliche Stände (6) geordnet/ unter welchen auſſer (7) obbenamſten auch der Adelſtand iſt. Der (8) Adel nun iſt eine Blum und Zierd deß menſchlichen Geſchlechts/ und ein (9) Lohn der wahren Tugend. Denn die jenige/

1 Ordo Equeſtris (Nobilitas.)
2 ejusdem ortus (originis
3 maledictio.
4 omnes ex æquo concérnere.
5 crêſçere.
6 conſtitúere.
7 ſupra dictus, a, ŭm.
8 Nobilitas.
9 præmium,

welche für ihr Vatterland (10) tapffer geſtritten/ oder demſelben mit (11) heilſamen Räthen und klugen Anſchlägen/ auch mit ihrer ſonderbaren Kunſt und (12) Beredſamkeit gedienet haben; die ſind mit (13) Schild und Helm/ Wehr und Waffen/ das iſt/ mit (14) Adelichen Wappen von Käiſern/ Königen/ Fürſten und Herren/ oder auch von einer gantzen Landſchafft begabet/ und damit von andern (15) gemeinen Leuten (16) unterſchieden/ und ihnen (17) vorgezogen worden. Dieſer (18) Gebrauch wird auch heutigs Tags bey Käiſern/ Konigen und Fürſten gehalten/ daß die jenige (19) geadelt werden/ welche in Kriegen und (20) Schlachten ſich männlich und ritterlich gehalten/ oder mit andern Tugenden ſich (21) um das Vatterland wol verdienet haben. Denn gleichwie die Tugend unſterblich iſt; alſo erforderts die (22) Billigkeit/ daß die Belohnung der Tugend auch unſterblich ſey/ und ſich (23) auf die Nachkommen erſtrecke. Iſt derowegen die Tugend eine Mutter der (24) Ritterſchafft/ ein (25) Grund und (26) Urſprung deß Adels/ und ein reicher Brunn der (27) Adelichen Würde. Der iſt ein (28) rechter Edelmann/ welcher ſich und ſeinen (29) Stamm mit der Tapfferkeit und andern Adelichen Tugenden zieret. Unedel aber iſt/ der mit Laſtern

10 fortiter dimicare.
11 ſalutare conſilium.
12 facundia (eloquentia.)
13 clypeus & galea.
14 equeſtria inſignia.
15 plebejus, a, um.
16 ſeparare (ſejúngere.)
17 præferre.
18 mos (conſuetudo.)
19 nobilitare.
20 prælium (conflictus, us.)
21 bene de patria meréri.
22 æquitas poſcit &c.
23 in (ad) poſteros ſe extendere.
24 ordo equeſtris.
25 fundamentum.
26 origo.
27 equeſtris dignitas.
28 verè nobilis.
29 ſtirps (familia, æ.)

Laſtern ſeinen Adelichen Stamm (30) beflecket / und ſeinem Geſchlecht eine (31) Unehre iſt. Und gleichwie in der Welt nichts ſchöners noch herzlichers iſt / als der Adel / der mit Tugend und Gottſeligkeit gezieret wird; Alſo iſt hingegen wiederum nichts Aergers noch (32) Abſcheulichers / als der / welcher zwar einen Edlen Stamm und Namen hat / die Tugend aber haſſet / und in allerley Sünden und Laſtern lebet.

30 polluere &c.

31 dedecori eſſe.

32 teter, tra, um (fœdus, a, um.)

Claſs.XVIII. Tit.29.

Von den (1) Advocaten.

IN dieſe *Claſs* gehört auch der Titul von den Advocaten wegen deß Tituls von dem (2) Gerichtlichen Proceß / deren Amt nicht allein nöthig / ſondern auch nützlich iſt im (3) Gericht / weil dadurch die Gerechtigkeit (4) beſchützet und erhalten wird. Sonderlich iſt es den Advocaten eine groſſe Ehr / wenn ſie den Armen / (5) Wittwen und (6) Wäiſen treulich und (7) umſonſt / oder um ein (8) billichen Preiß dienen / auch ihre Sachen nicht mit Fleiß vor Gericht begehren (9) zu verlängern. Auch ſind die Advocaten darum aller Ehren werth / weil Chriſtus / unſer HErr und Heiland / ſelbſt von Johanne in ſeiner erſten Epiſtel am andern Capitel ein Fürſprecher genennet wird. Und hat Er ſolches Amt treulich (10) verwaltet / da Er Lucæ

1 Advocatus (cauſæ Patronus.)

2 juridicus proceſſus, us.

3 judicium (forum.)

4 defendere.

5 vidua, æ.

6 pupillus, i.

7 gratis.

8 juſtum pretium.

9 protrahere (prolongare.

10 adminiſtrare (fungi.)

am 17. Mariam Magdalenam wider den (11) ſtoltzen Phariſeer/ und wider ſeine (12) murrende Jünger; wie auch die (13) Ehebrecherin wider die (14) Anklag der (15) Schrifftgelehrten (16) beſchützet hat. Deßgleichen haben auch hohe und heilige Leut ſich zu thun nicht (17) geſcheuet. Der heilige *Ambroſius* iſt eilff Jahr zu Rom ein Advocat geweſen. Es hat ſich auch *Germanus*, der (18) Biſchoff zu Paris / dieſes guten Wercks befliſſen / und der Armen Recht und Sach (19) befördert. Ein Advocat aber ſoll geziert ſeyn mit einem (20) guten Hertzen und mit einem ehrlichen Kleid : denn ein ehrlich Kleid (21) machet ihm bey den Richtern und allen Umſtändern ein Anſehen. Darum hat ſich *Demoſtenes* allzeit (22) herrlich und köſtlich gekleidet / wenn er (23) für Gericht hat gehen wollen. Inſonderheit aber ſoll ein Advocat zuſehen / daß er die Warheit der Lügen nicht (24) hindanſetze: Soll auch nicht ſeyn wie etliche/ welche für ihr (25) Stillſchweigen Geld fordern/ und wie ſie ohne Geld nichts reden / alſo wollen ſie ohne Geld nicht ſchweigen.

11 ſuperbus (elatus, inflatus.)
12 murmurans.
13 adultera.
14 accuſatio.
15 Scriba, æ.
16 defendere.
17 erubeſcere.
18 Epiſcopus Pariſienſis.
19 promovére.
20 integrum (ſincérum) pectus, oris.
21 conciliare auctoritatem.
22 magnificè & ſplendidé ſe veſtire.
23 in forum ſe conferre.
24 poſthábere (poſtpónere.)
25 ſilentium.

Claſs. XVIII. Tit. 30.

Von den (1) Scharffrichtern.

1 carnifex.

OBen haben wir *Tit.* 16. und 17. gehört/ wie die Scharffrichter aus Befehl

Befehl der Obrigkeit die mancherley (2) Ubelthäter mit mancherley (3) Leibsſtraffen hinrichten; was nun oben (4) übergangen worden / wollen wir in dieſem Titul (5) erſetzen. Solche Scharffrichter aber / wie heutigs Tags gefunden werden / ſind vorzeiten nicht geweſen. Gideon hat die zween König der Midianiter mit eigenen Händen (6) erwürget / und hat keinen Scharffrichter gehabt / wie wir im Buch der Richter leſen. Als Saul die (7) Prieſter erwürgen wolte / (8) ruffte er keine Scharffrichter / ſondern (9) kehrete ſich zu den groſſen Herren ſeines Reichs / unter welchen endlich der (10) Stallmeiſter gefunden ward / der ſolche böſe That ins Werck richtete. Alſo (11) hieb der Prophet Samuel den König Agab ſelbſt in Stücken. In (12) Littauen muß der (13) Kläger deß (14) Beklagten (15) Richter ſeyn / wie Schönborner aus vielen Scribenten erweiſet. In der Hiſtoria deß Paſſions finden wir / daß die Römiſche Kriegsknecht Chriſtum ſamt den (16) Schächern (17) gecreutzigt / und alſo das von Pilato (18) gefällte Urtheil vollzogen haben; wiewol *Plutarchus* ſchreibt / daß der erſte Scharffrichter zu Rom unter *Romulo* ſey gemacht worden. Es ſoll ein jede Obrigkeit (19) fleiſſge Achtung geben / daß die Scharffrichter ſolche Kleidung tragen /

2 maleficus (facinoroſus.)
3 ſupplicium.
4 prætermittere.
5 ſupplére.
6 ſuâ ipſius manû jugulare.
7 interímere.
8 accérſere.
9 convértere ſe &c.
10 Præfectus ſtabuli.
11 in fruſta concídere.
12 Lithuania.
13 actor.
14 reus.
15 execûtor.
16 latro.
17 crucifigere.
18 latam ſententiam éxequi.
19 diligenter atténdere.

20 dignoſcere.
21 Receſſus Imperii.
22 cautum eſſe.
23 uno ictu amputare.
24 plebs.
25 lapidibus pétere.
26 lædere.
27 Sanctio criminalis.
28 ſub gravi pœna interdicere.

gen / in denen ſie von andern (20) erkennet werden mögen / maſſen ſolches in den (21) Reichs-Abſchieden (22) verſehen iſt. Wenn ein Scharffrichter mit einem (23) Hieb dem Ubelthäter den Kopff nicht abſchlägt / ſoll er vom (24) gemeinen Volck nicht (25) mit Steinen geworffen / noch auf andere Weis (26) verletzt werden ; maſſen ſolches Käiſer *Carolus Quintus* in ſeiner (27) Peinlichen Hals-Gerichts-Ordnung (28) bey ſchwerer Straff verbotten.

Claſs.XVIII. Tit 31.

Von den (1) Krämern.

1 inſtitor.
2 mercatura.
3 propóla, æ.
4 fœnerator (uſurarius.)
5 intereſſe inter aliquē (diſcrimen eſt.)
6 loca extera,
7 in commodum Reipublicæ.
8 juſto pretio.
9 coëmere.
10 taberna, æ.

Zu den obern drey Tituln / als dem zwantzigſten / ein und zwey und zwantzigſten / die von der (2) Kauffmannſchafft handeln / wollen wir noch drey andere thun / nemlich von Krämern / (3) Vorkäuffern und (4) Wucherern / deren theils zwar bereits gedacht worden Die Krämer belangend / iſt zwiſchen dieſen und den Kauffleuten ein (5) Unterſchied. Denn Kauffleut ſind die jenige / welche die Wahren aus (6) fremden Landen herzuführen / und ſelbige dem (7) gemeinen Weſen zum Beſten um einen (8) billichen Preiß verkauffen. Die Krämer aber ſind / welche allerley Wahren von den Kauffleuten (9) zuſammen kauffen / und dieſelbe hernach in ihren (10) Buden

wieder-

wiederum (11) Stückweis verkauffen. In der H. Schrifft werden die Kauffleut und Krämer zwar offt (12) getadelt / doch nicht ihres Handels / ſondern ihrer Sünde halben / wie Sirach ſagt: (13) **Ein Kauffmann kan ſich ſchwerlich hüten vor Unrecht / und ein Krämer vor Sünden / denn um Gutes willen thun viel Unrecht.** welche aber (14) aufrichtig in ihrem Handel ſind / und ſind zu frieden mit einem (15) rechtmäſſigen Gewinn / die werden billich geliebet und gelobet von GOtt und Menſchen. Eine Gottsfürchtige (16) Krämerin iſt geweſen die Lydia in der Apoſtel Geſchicht / welcher Gedächtniß (17) ewig bleiben wird. Mahomet / der Türcken Prophet / war in ſeiner Jugend ein fleiſſiger Kauffmann; wie auch St. Franciſcus / (18) deß Barfüſſer-Ordens Stiffter / welcher faſt zwantzig Jahr anfänglich in einem (16) Krämerladen fleiſſig dienete. Papſt Paulus der ander / und Papſt Eugenius der Vierdte (20) trieben beede Kauffhändel / ehe ſie (21) zur Päpſtlichen Würden erhaben wurden.

11 particulatim.
12 taxare.
13 evolvatur locus.
14 apertus, a, um.
15 legitimus (licitus) quæſtus.
16 negotiatrix.
17 perennare.
18 Diſcalceatorum ordinis fundator.
19 taberna mercatoria.
20 negotiari (mercaturam exercére.)
21 ad Pontificalem dignitatem evéhere.

Claſſ. XVIII. Tit. 32.

Von den (1) Vorkäuffern.

DIe Vorkäuffer / ſo die Römer in ihrer Sprach *Dardanarios* genennet / haben ihren Anfang und Na-

1 propóla, æ.

2 nefarius circulator. | men von einem (2) heilloſen Gauckler/
3 veneficus. | oder (3) Zauberer/ welcher *Dardanus* geheiſſen hat. Dieſer/ als er auf ein
4 præſentire. | Zeit (4) merckte/ daß eine (5) Theu-
5 caritas annonæ. | rung würde einfallen/ kauffte er aller-
6 vile pretium. | hand Wahren um (6) wolfeilen Preiß/
7 ingruere. | und als hernach die Theurung (7) ein-
tratt/verkauffte er dieſelben wiederum
8 cariſſimè. | (8) aufs theurſte/brauchte auch im (9)
9 dimetiri. | Ausmeſſen ein kleiner (10) Maß und
10 menſura, æ. | (11) Gewicht/ als ander Leut. Von
11 libra, æ. | dieſem *Dardano* nun/ welcher mit ſei-
ner gottloſen Sünde ein ewiges Ge-
dächtniß hinterlaſſen hat / tragen alle
Vorkäuffer ihren Namen. Und iſt zwi-
12 auctor. | ſchen ihnen und ihrem (12) Urheber ein
geringer Unterſchied / weil ſie beydes
ihre Wahren / und auch die Leute der-
13 faſcinare (faſcino dementare.) | maſſen gleichſam (13) bezaubern / daß
ſie alles theurer verkauffen können / als
14 vetuſtæ & detritæ merces. | andere / und gelten bey ihnen (14) alte
und verlegene Wahren gemeiniglich
15 recens. | mehr/als neue und (15) friſche / welche
bey rechtſchaffenen Kauffleuten ge-
kaufft werden. Von ſolchen Vor-
16 cordatus. | käuffern hatte ein (16) verſtändiger
17 notabilis, e. | Mann ein (17) denckwürdiges
Sprüchwort / wenn er ſagt: **Dreyer-
ley Leut bringen Theurung ins
18 fœnerator &c. | Land / nemlich (18) Wucherer/
19 decoctor. | (19) Verſchwender und Vorkäuf-
fer.** Hieher gehören auch die jenige/
welche Obſt aufkauffen und Küchen-
kräuter/ und ſie hernach aufs theur-

ſte

ſie wiederum (20) hinausbringen. 20 extrudere (divertere.)

Claſſ. XVIII. Tit. 33.

Von den (1) Wucherern.

1 fœnerator (uſurarius,)

DAß die Wucherer zu Rom in keinen Ehren / ſondern vielmehr in groſſer (2) Verachtung geweſen / iſt unter andern daraus (3) abzunemen / daß *Marcus Antonius* dem *Octaviano Cæſari* als (4) zur Schmach vorgeworffen / daß ſein (5) Großvatter an der (6) Wechſelbanck geſeſſen / weil die (7) Wechsler auch mit dem (8) Wucher umgehen. Als ſonſt der alte Cato gefragt wurde / was er von den Wucherern hielte / antwortete er: Ich weiß faſt keinen Unterſchied zwiſchen dem / der Wucher treibt / und dem / der einen Menſchen (9) ermordet. Und als er ein (10) Statthalter in Sicilien ward / (11) verjagte er alle Wucherer aus derſelben Inſul. Ein Dieb wurde bey den Römern ums (12) Doppelte / ein Wucherer aber (13) aufs Vierfache verdammet / wie *Marcus Cato* meldet. Der heilige *Ambroſius* nennet den Wucher ein (14) offentlichen Raub. Dannenher es auch kommt / daß die Wucherer in der gantzen Welt / und bey (15) allen Völckern verhaſſt / und (16) gleichſam verflucht ſind. Die Athenienſer waren den Wucherern

2 contemptus, us.
3 colligere.
4 tanquam probrum objicere.
5 avus.
6 argentariam facere.
7 nummularius.
8 uſuram exercére.
9 è medio tóllere.
10 Præſes Siciliæ.
11 inſulâ ejícere.
12 in duplum.
13 in quadruplum condemnare.
14 rapina manifeſta.
15 gentibus exóſus, a, um.
16 quaſi execrabibis, e

(17) ſo feind / daß / als ſie bey ihnen (18) überhand genommen hatten / ſie ein (19) Feuer auf dem Marckt machten / und alle (20) Handſchrifften und Schrifften der Wucherer darinn verbrannten. Von *Lucio Lucullo* liſet man / daß er von jederman gelobt / und nach (21) heidniſchem Gebrauch gleichſam (22) mit Göttlichen Ehren verehret worden / allein darum / daß er alle Wucherer auf einmal aus gantz Aſien (23) ausgetrieben. So werden auch die Wucherer in (24) Weltlichen und Geiſtlichen Rechten beynahe für (25) unredlich gehalten. Wie hoch GOtt ſelbſt den Wucher ſeinem Volck (26) verbotten habe / iſt in dem Moſaiſchen Geſetz / und in den Büchern Moſis hin und wieder zu finden.

17 tanto odio proſequi.
18 invaléſcere.
19 ignem in foro accéndere.
20 chirographum (ſyngrapha, æ)
21 ethnico more,
22 divinis honoribus afficere.
23 totâ Aſiâ exturbare.
24 Jus Civile & Canonicum.
25 infámis, e.
26 prohibére.

CLASSIS DECIMÆ NONÆ
TITULUS I.

Von dem (1) edlen Frieden.

WAs iſt in der (2) gantzen Natur (3) ſüſſer und (4) lieblicher als die (5) Freundſchafft? Nichts (6) fürwar. Nun iſt der (7) liebe Fried nichts anders / als vieler Leut Freundſchafft unter ſich. Gleichwie der (8) Krieg hingegen nichts anders iſt / als vieler Leut (9) Feindſchafft. Wenn derowegen nur eines Menſchen Freundſchafft mit dem andern ſo lieblich und (10) heilſam/wie (11) groß wird denn die (12) Glückſeligkeit ſeyn / wenn ein gantz (13) Königreich mit dem andern / ein (14) Volck mit dem andern/2c. durch das (15) Band deß Friedens und der (16) Einigkeit (17) verknüpfft iſt. So es (18) erbärmlich und (19) ſchrecklich iſt/ wenn nur ein Menſch mit dem andern (20) auf Leib und Leben ſtreitet; wie viel erbärmlicher und ſchrecklicher iſt es/ wenn ſo viel tauſend Menſchen (21) miteinander ſtreiten ? Iſt derowegen der edle Fried freylich eine Mutter und (22) Säugamm aller guten Sachen. Denn zu Friedens-Zeiten werden die Aecker/ Gärten und Weinberg

1 nobilis pax.
2 univerſa rerum natura.
3 dulcis, e.
4 ſuavis, e.
5 amicitia.
6 profectò.
7 dilectus, a, um.
8 bellum.
9 hoſtilitas (ſimultas.)
10 ſalutaris, e.
11 ingens.
12 felicitas.
13 Regnum cum regno.
14 gens cum gente.
15 vinculum.
16 concordia, æ.
17 copulari.
18 miſer, a, um.
19 formidabilis, e.
20 duello (ferro) cóngredi.
21 prælio congredi (decertare.)
22 nutrix.

23 colere.
24 incultum jacére.
25 pecudes lætæ inerrant paſcuis (lætæ paſcuntur.)
26 extrúere.
27 collapſa inſtaurare.
28 extructus, a, um.
29 exornare.
30 augére (ampliare.)
31 opes.
32 augéſcere (créſcere)
33 voluptates álere.
34 vigére.
35 lex.
36 Reip. diſciplina.
37 florére.
38 Religio.
39 fervére.
40 jus (juſtitia.)
41 æquitas.
42 valére (adminiſtrari.)
43 artes ingenuæ (honeſtarum diſciplinarum ſtudia.)
44 honeſtus, a, um.
45 fructuoſus, a, um. (ſalutaris, e.)
46 erudire.
47 ſenex, is.
48 frui otio tranquillo.
49 adoleſcens.
50 virgo.
51 cómmodum.
52 jucundus, a, um.

berg (23) gebauet / welche zu Kriegs-Zeiten (24) ungebauet ligen/ das (25) Vieh gehet frölich auf der Weide: Dörffer / Schlöſſer und Städt werden (26) aufgebauet / die (27) verfallene gebeſſert/ die bereits (28) gebaute (29) geziert und (30) erweitert. Die (31) Reichthum (32) nehmen zu; allerhand (33) Kurtzweilen werden angeſtellt. Es (34) gelten die (35) Ordnungen / die (36) Regiments-Zucht (37) blühet: Dem (38) Gottesdienſt wird (39) eiferig abgewartet; (40) Gerechtigkeit und (41) Billichkeit wird (42) gehandhabet; (43) Freye Künſte werden emſig gelehrt; die Jugend in (44) ehrlichen und (45) nutzlichen Künſten (46) unterrichtet; (47) alte Leut (48) genieſſen der ſtillen und lieblichen Ruhe. Die (49) Jünglinge und (50) Jungfrauen ſingen/ ſpringen und ſpielen frölich auf den Gaſſen. Und wer kan alle (51) Nutzbarkeiten deß lieblichen Friedens erzählen? Ja es iſt in Summa in dem menſchlichen Leben nichts Beſſers / nichts Lieblichers / nichts Nutzlichers / nichts Glückſeligers/ als der edle Fried / als deſſen Nam auch (52) anmutig zu hören iſt.

Claſſ. XIX. Tit. 2.

Von dem (1) verderblichen Krieg insgemein.

SO lieblich und nützlich der liebe Fried iſt/ ſo (2) erſchröcklich und (3) verderblich iſt hingegen der Krieg; und gleichwie der Fried eine Mutter iſt alles Guten/ alſo iſt der (4) leidige Krieg (5) ein Urſprung alles Unheils; wie wir ſolches/ leider! in dem (6) verfloſſenen dreiſſigjährigen Krieg/ mit unſerm (7) unwiderbringlichen Schaden/ genugſam (8) erfahren haben. Denn zur Kriegszeit wird das Vieh (9) weggetrieben/ es werden die Früchte (10) vertretten/ die (11) Landleut (12) verjagt/ (13) geplagt/ ja offt gar ihres Lebens (14) beraubt. Die Dörffer/ Schlöſſer/ ja (15) von ſo viel hundert Jahren her erbaute herrliche Städte werden (16) belägert/ mit Hunger/ Feuer und (17) Schwert gequälet/ (18) eingenommen/ (19) geplündert/ ja offt (20) gar verheert und (21) in die Aſchen gelegt; ehrliche Jungfrauen und Matronen werden (22) geſchändet/ ja ihren (23) Eltern und Ehemännern gar (24) mit Gewalt entführet. Die (25) Handwercker (26) ligen darnider/ und müſſen arme Leut entweder (27) Hungers ſterben/ oder zu (28) unrechten Handthierungen ihre Zuflucht nehmen. In dem Krieg (29) gelten gute Ordnungen nichts; deß

(30)

1 perniciosum bellum.
2 atrox.
3 exitioſus, a, um.
4 funeſtus, a, um.
5 lerna (fons, origo) malorum.
6 elapſum terdecennale bellum.
7 irreparabile damnū.
8 experiri.
9 abigere.
10 protérere.
11 ruricola.
12 fugare.
13 cruciare (exagitare.)
14 privare.
15 tot ſeculis extructa florentiſſima civitas.
16 obſidére (cíngere.)
17 ferro infeſtare.
18 cápere (occupare.)
19 dirípere.
20 vaſtare.
21 in cineres redígere.
22 conſtuprare.
23 parens & maritus.
24 vi rápere (eripere.)
25 opificium.
26 frigére.
27 fame perire.
28 ad impias artes confúgere.
29 ſilére.

30 religio.
31 ludibrio eſſe.
32 omni vitiorum genere corrumpi.
33 deſolatum jacére.
34 neglígere.
35 metus, us.
36 pavor (horror.)
37 querimonia, æ (queréla.)
38 lamentum (lamentatio.)
39 plus mali ſentire.
40 éloqui (efferre.)
41 precari (vovére.)
42 *Nulla ſalus bello, pacem te poſcimus omnes.*

(30) Gottesdienſts (31) wird nur geſpottet: die Jugend (32) wird durch allerhand Laſter verderbet. Zu Kriegszeiten (33) ligen Kirchen und Schulen öd darnider/und werden ehrliche Künſte und Studien (34) nichts geachtet. Zu Kriegszeiten iſt in Summa alles voll (35) Furcht / (36) Schrecken / (37) Klagens und (38) Lamentirens; und wird (39) mehr Unheils darinn verſpürt/als irgend ein Menſch (40) ausſprechen kan. Dahero wir alle billich ſagen und (41) wünſchen ſollen: (42) **Krieg ſtifftet ja kein Heil/ Drum Fried uns werd zu Theil!**

Claſſ. XIX. Tit. 3.

Von den (1) Urſachen deß Kriegs.

1 cauſa.
2 pacatus ſtatus, us.
3 optatus, a, um.
4 innumeris triumphis potior.
5 de hoſtibus devictis ágere.
6 contíngere.
7 nonniſi.
8 vi armorum obtinére.
9 evenire.
10 finitima gens.
11 de confiniis lites movére.
12 potens.
13 de eminentia inter ſe contèndere.

Wiewol der (2) friedliche Stand (wie wir erſt angezeigt haben) der allerbeſte und (3) erwünſchteſte iſt / ja (4) beſſer als unzählige Triumph / (Sieggepräng) die man (5) von den überwundenen Feinden hält / wie der Poet ſinget. Aber doch (6) geſchicht es bisweilen / daß der Fried (7) nicht anderſt / als (8) durch den Gewalt der Waffen/ kan erhalten werden. Denn es (9) begibt ſich offt / daß die (10) angrentzende Völcker entweder der (11) Grentzen halber Streit erregen / oder die (12) Mächtige unter ſich (13) um die

die Hoheit zancken / und alſo ihre Völcker und Unterthanen (14) mit Krieg einwickeln. Ja es können auch daheim (15) Empörungen entſtehen / die man auf eine oder die andere Weis (16) dämpffen muß; wenn nemlich von den (17) Obern das (18) Dienſtjoch den (19) Untern (20) tyranniſcher Weis (21) allzuſchwer zugemutet wird / dieſe aber hingegen meinen / ſie müſſen (22) für ihre Freyheit ſtreiten / oder (23) zu einem andern gelindern Herꝛn abfallen. (24) Schwerer Krieg kan auch entſtehen / wenn von den (25) aufrühriſchen Störenfrieden wegen (26) heimlicher Feindſchafften / doch unter einem andern (27) Schein / (Vorwand) (28) heimliche Meutereyen und Rottirungen / (29) ausgeſäet / und alſo (30) Unruhe erreget werden / welche wenn ſie nicht durch (31) kluge Anſchläg beyzeiten (32) geſtillet werden / können (33) einheimiſche Krieg daraus entſtehen / welche viel (34) gefährlicher ſind als andere (35) auswendige Krieg. Was ſoll ich ſagen von den Feinden / welche GOtt über ein Volck / Land oder Stadt (36) ſchickt / daß Er daſſelbe ſeiner (37) übermachten Sünden halben ſtraffe / wie Er in der Heiligen Schrifft (38) hin und wieder dräuet / auch ſolche (39) Dräuungen an dem Iſraelitiſchen Volck / andern zum Exem-

14 bello invólvere (implicare.)
15 motus ſuboriri.
16 compéſcere.
17 ſuperior.
18 jugum ſervitutis.
19 inferior.
20 tyrannicè (per tyrannidem.)
21 nimis grave intentare.
22 dimicare pro libertate.
23 ad leniorem deficere.
24 gravis, e.
25 factioſus turbator.
26 privata ſimultas.
27 prætextus, us.
28 clandeſtina turba & conjuratio.
29 diſſeminare.
30 tumultus concitare.
31 prudens conſilium.
32 ſedare aliquid (occurrere alicui.)
33 bellum inreſtinum.
34 periculoſus, a, um.
35 externum bellum.
36 immíttere alicui.
37 nimia peccatorum moles.
38 paſſim comminari.
39 comminatio.

40 ipſo facto oſténdere.

Exempel / etlich mal (40) in der That ſelbſt erwieſen hat.

1 tentata Pacificatio- 2. apparatus (us) militaris (bellicus.) 3 externum vel inteſtinum bellum metúere. 4. media pacis tentare. 5. conditiones offerre. 6. controverſias (lites) dirimere (compónere.) 7. internuncius. 8. amicabiliter. 9. tumultuoſum (inquietum) ingenium. 10. dimovére à pravis conatibus (conſiliis.) 11. pacificationem renúere (pacis conditiones reſpúere.) 12. feciális. 13. præter opinionem. 14. clarigáre bellum (denunciare hoſtilitatem.) 15 pars adverſa. 16. ſe imparatum noviſſe. 17. imparem hoſtili potentiæ eſſe. 18. judicare. 19. caduceátor. 20 pétere (quærere) 21. temerarius, a, um 22 audax. 23. imbecillis. 24. bellicoſus, a, um. 25. inexercitatus, a, um. 26. exercitatus, a, um. 27. oppónere. 28. conari, 29. efficere.

Claſs. XIX. Tit. 4.

Von der (1) verſuchten Friedens-Handlung und (2) Kriegs-verfaſſung.

WEnn man ſich nun (3) eines auswendigen oder inheimiſchen Kriegs beſorget / ſo muß man erſtlich die (4) Friedensmittel verſuchen / und allerley (5) Vorſchläg thun / damit die (6) Strittigkeiten durch kluge (7) Unterhändler (8) in Güte mögen beygelegt / und die (9) unruhige Köpff von ihrem (10) böſen Beginnen abgewendet werden. Wenn aber die (11) Friedens-Vorſchläg nicht angenommen werden / ſondern der Krieg durch den (12) Herolden (13) wider Vermuten (14) angekündet wird; der (15) Gegentheil aber ſich (16) unbereitet weiß / oder (17) der feindlichen Macht ſich nicht gewachſen zu ſeyn (18) erachtet / ſo pflegt durch den (19) Friedensboten Fried (20) geſucht zu werden. Sintemal nichts (21) Vermeſſeners und (22) Tollkühners wäre / als wenn ein (23) Schwacher (Wehrloſer) einem (24) Streitbaren / oder ein (25) Ungeübter einem (26) Geübten ſich (27) entgegen zu ſetzen (28) unterſtünde. So auch auf dieſe Weis nichts (29) ausgerichtet wird / und der

(30)

(30) trotzige Feind alle Friedens Vorſchläg (31) ausſchlägt / ſo muß man alsdenn (32) wider Willen (33) die Waffen nothwendig ergreiffen / beyzeiten (34) Geld aufbringen / mit demſelben die (35) Werber verſehen / und (36) durch die Städt ausſchicken / daß ſie ſowol (37) einheimiſche als ausländiſche Soldaten werben / und (38) mit dem gegebenen Lauffgeld beſtellen. Wenn dieſe nun (39) geworben / und mit dem Lauffgeld beſtellt worden / wird darauf ferner erfordert / daß ſie (40) zur Muſterung auf den (41) Muſterplatz geführt / daſelbſt von dem (42) Muſterherrn (43) Mann für Mann gemuſtert / (44) nach beſchehener Auswählung mit dem Eid verbunden / und alſo (45) in Beſtallung genommen werden.

30 minax hoſtis.
31 rejicere.
32 præter voluntatem
33 arma cápere.
34 pecuniam (ſtipem) cógere. 35 conquiſitores inſtrúere. 36 oppidatim emittere.
37 tam indigenas quã extraneos milites ſcribere. 38 dáto auctoramento condúcere. 39 collígere (conſcribere.)
40 armiluſtrium.
41 diribitorium.
42 diribitor. 43 viritim luſtrare (diribére.) 44 habito delectu ſacramento obſtríngere.
45 auctorare.

Claſſ. XIX. Tit. 5.
Von der (1) Rüſtung / und (2) Kriegswaffen.

1 armatura, æ.
2 arma bellica.

Wir wollen jetzt in dieſem Titul die Waffen der Soldaten (3) beſehen / mit denen ſie (4) verſehen ſeyn müſſen. Dieſelbige ſind aber zweyerley: Erſtlich (5) Schutzwaffen / mit welchen ſie ihren Leib (6) beſchützen; und darnach (7) Gewehr / mit denen die Feind (8) beſchädigt werden können / (9) Was die Schutzwaffen betrifft / (10) verwahrt der (11) Helm (Sturmhut)

3 inſpícere (luſtrare.)
4 inſtrúere.
5 arma defenſiva.
6 tutari (defendere.)
7 arma, orum.
8 lædere.
9 quod áttinet ad &c.
10 munire.
11 galea, æ (caſſis, idis)

hut) das Haupt; derſelbige aber wird bisweilen mit einem (12) Federbuſch gezieret / auch zu (13) bequemerer Tragung (14) mit einer ledern Hauben gefüttert; den Hals der (15) eiſerne Kragen; die (16) Arm und Bein die Arm- und Beinſchienen; die Händ die (17) Blechhandſchuhe; die Bruſt bedecket ein (18) eiſern Bruſtharniſch und (19) Pantzer. Mit dem (20) Schild/ (Tartſchen) den man vor Zeiten (21) an dem lincken Arm truge/ iſt der gantze Leib bedeckt worden. Folgen jetzt die Gewehr/ mit denen man den Feinden (22) Schaden thut; und dieſe ſind auch zweyerley: Denn mit etlichen (23) ſtreitet man in der Nähe/ als mit den (24) Degen/ (25) Rappiren/ (26) Sebeln / (27) Schlachtſchwerdtern und (28) Dolchen; dieſe pflegt man (29) an ein Wehrgehäng zu hängen/ und (30) an die Seiten zu gürten / damit ſie (31) fertiger aus der Scheiden gezogen / und (32) wieder bis ins Gefäß eingeſteckt werden können. In dieſen finden ſich das (33) Hefft (Gefäß) ſamt dem (34) Knopff/ der (35) Klinge und (36) Spitze; in der Mitte aber der (37) Rücken und die (38) Schneide. Zu dieſem ſind auch zu rechnen die (39) Streitkolben/ (40) Fauſthämmer/ wie auch die (41) Spieß und (42) Partiſanen / an welchen das (43) Schafft und das (44) Eiſen

12 criſta, æ.
13 commodior geſtatio.
14 cudone ſubdúcere.
15 torquis ferreus.
16 brachialia & ocreæ ferreæ.
17 mánicæ.
18 thorax ferreus.
19 lorica, æ.
20 clypeus (ſcutum.)
21 ſiniſtro brachio geſtare.
22 damnum inferre.
23 cóminus pugnare.
24 gladius. 25 framea, æ. 26 acinaces, is (enſis falcatus.)
27 rhomphæa, æ.
28 pugio. 29 appéndere baltheo. 30 lateri accíngere (accommodare.)
31 promptius è vagína ſtríngere. 32 recóndere capulótenus.
33 manubrium.
34 pomum. 35 vertútũ
36 cuſpis, dis.
37 dorſum.
38 acies, ei.
39 clava, æ.
40 cæſtus, i.
41 haſta, æ.
42 bipennis, is (gæſum)
43 haſtile. 44 mucro.

ſen ſich befindet. (45) In die Ferne ſtritte man vor Alters mit (46) Pfeilen und (47) Schläudern; heutigs Tags aber mit (48) Geſchütz / (49) Büchſen und (50) Piſtolen / welche mit (51) Schießpulver aus dem (52) Pulver-Horn (Flaſchen/) und mit (53) bleyenen Kugeln (54) aus der Patrontaſch müſſen (55) geladen / und den (56) mit einem Knall abgeſchoſſen werden.

45 eminus pugnare. 46 telum (ſagitta, æ.) 47 funda, æ. 48 machina fulminatrix (tormentum æneum.) 49 bombarda, æ. 50 ſclopus, i 51 pulvis nitratus. 52 theca (pyxis) pulveraria. 53 glans plumbea. 54 theca bombardaria 55 onerare. 56 cum ſclopo exonerare (diſplódere.)

Claſſ. XIX. Tit. 6.

Von (1) Anordnung eines Heers / und den (2) Kriegsämtern.

Aus den neugeworbenen und (3) alten Soldaten muß man das (4) Kriegsheer ordnen / alſo daß die (5) Reutereyen in (6) Compagnien / das (7) Fußvolck in (8) Rotte und (9) Fähnlein (10) gebracht / und aus beeden ein (11) Regiment / aus dieſen aber ein Armee geordnet werde. Ein (12) Rottmeiſter wird (13) beſtellt / daß er ſeiner (14) Rott / ein (15) Hauptmann ſeinem Fähnlein / ein (16) Oberſter ſeinem Regiment wol (17) vorſtehe. Endlich wird allen insgeſamt ein (18) Feldherr (Feldmarſchalck) (19) vorgeſetzt. Dieſem ſind im Krieg jederzeit ihre (20) Leutenant / (21) Fähnderich und (22) Wachtmeiſter (23) beygefügt worden. Weil die (24) angehende Soldaten zu Anfang ziemlich (25) verzagt / auch (26) ungeübt ſind / dero-

1 diſpoſitio. 2 officium militare. 3 veteranus miles. 4 exercitum ordinare. 5 equitatus, us. 6 turma, æ. 7 peditatus, us. 8 manipulus, i. 9 cohors. 10 redígere. 11 legio. 12 Decurio. 13 conſtitúere. 14 decuria æ. 15 Centurio. 16 Chiliarcha, (Tribunus militaris.) 17 præeſſe. 18 Imperator (Campiductor.) 19 præficere. 20 Locumtenens. 21 Vexillifer (Signifer) 22 vigiliarum Præfectus. 23 adjúngere. 24 tiro (novitius miles.) 25 non parúm timidus, a, um. 26 inexercitatus, a, um.

derowegen pflegt man ſie (27) unter die alte zu miſchen; doch müſſen ſie (28) durch Vorſpiel zuvor *exercirt* werden. Die (29) Reitſchützen (Tragoner) wie auch die (30) Freywillige pflegt man ſowol zur Reuterey als zum Fußvolck (31) zu ziehen. Uberdas werden zu dem (32) Proviant/ für die Armee zu bekommen und auszutheilen/ (33) Proviantmeiſter erfordert; für die (34) Quartier zu machen/ (35) Quartiermeiſter; für die (36) Krancke und Verwundte zu heilen/ die (37) Feld-*Medici* und Feldſcherer: Die geiſtliche Seelen-Cur aber wird den (38) Feld-Predigern (39) anvertraut. Die (40) Gemüter (Hertzen) der Soldaten in offentlichen (41) Feldſchlachten und andern Streiten anzufriſchen/ dienen die (42) Trompeter/ (43) Heerpaucker/ (44) Pfeiffer und (45) Trummelſchläger. Dem (46) Profoſen werden die (47) mutwillige und freche Soldaten (48) übergeben/ mit Gefängniß und Band zu ſtraffen. Es wären noch viel Kriegsämter übrig zu erzehlen/ ſonderlich bey (49) Verwaltung der Artillerie/ aber es wäre viel zu lang/ ſelbige hier (50) einzuführen. Wie daß endlich auch der (51) Sudelköch/ (52) Troßbuben und (53) Stall-Jungen (54) Dienſt in dem Krieg nothwendig erfordert wird.

27 veteranis immiſcere. 28 præludiis (præluſionibus) exercere. 29 dimacha, æ. 30 volo, onis (voluntarius miles.)
31 aggregare alicui.
32 annonam (commeatū) comparare &c.
33 Præfectus annonæ.
34 hoſpitia deſignare.
35 hoſpitiorum deſignator.
36 ægros & ſauciatos curare 37 Medicus & Chirurgus caſtrenſis. 38 Concionator caſtrenſis.
39 concrédere.
40 animos inflammare, 41 prælium.
42 túbicen.
43 æneator.
44 tibícen.
45 tympaniſta, æ.
46 quæſitor (latrunculator.) 47 inſolentes & temerarios milites coërcere.
48 trádere.
49 circa adminiſtrationem rei tormentariæ. 50 addúcere.
51 lixa, æ. 52 calo, onis 53 cacula, æ (mediaſtinus.) 54 ſervitium.

Claſſ

Claſſ. XIX. Tit. 7.

Von dem (1) Feldlager.

WEnn nun die (2) Sachen auf bemeldte Weiß beſtellt ſind / ſo (3) iſt übrig / daß man einen (4) Feldzug vornehme / und der (5) Lagermeſſer ein ſolchen (6) Ort ausſehe und erwähle / der zur (7) Getreid- und (8) Futtersammlung / wie auch zur (9) Tränckung und (10) Höltzung nicht (11) unbequem ſey / und daſelbſt ein (12) Lager ausſtecke. Da pflegen nun an Statt der (13) Behauſung (14) Gezelt aufgeſchlagen / und (15) mit Pflöcken (Stickeln) ausgeſpannet zu werden / und zwar deß (16) Generals Gezelt mitten im Lager.

Weil aber das (17) aufgeſchlagene Lager (18) vor dem feindlichen Einfall nicht ſicher iſt / ſo iſt vonnöthen / das es (19) mit Schantzen und Gräben umgeben / und nichts deſtoweniger (20) Schildwachten an gewiſſen Poſten beſtellet werden / damit das (21) feindliche Heer (22) nicht unverſehens ankommen / und die (23) Sichere (Sorgloſe) überfallen könne. Uber das pflegt auch von dem (24) Wachtmeiſter eine (25) Loſung gegeben zu werden / dadurch die Seinige (26) ſich erkennen mögen. Es iſt auch vonnöthen / daß man bisweilen

1 caſtra, orum.
2 res dispónere.
3 reliquū eſt. 4 expeditionem ſuſcipere.
5 caſtrametator. 6 locum diſpicere & eligere. 7 frumentatio.
8 pabulatio 9 aquatio
10 lignatio. 11 commodus (non incommodus) alicui rei.
12 caſtra metari.
13 domicilium.
14 tentoria pónere (locare.)
15 paxillis (us) figere.
16 ſummus Imperator
17 ſtativa, orum.
18 ab hoſtilibus incurſionibus non tutus, a, um.
19 aggeribus & foſſis circumvallare.
20 excubias per certas ſtationes conſtitúere. 21 hoſtile agmen
22 inopinatò ſuper venire.
23 ſecúros (incautos) opprimere. 24 Vigiliarum Præfectus.
25 téſſeram dare.
26 ſe recognóſcere.

27 armatus, a, um.
28 inermis, e. 29 ſpeculator. 30 exploratores emittere.
31 hoſtiles machinationes obſervare.
32 fideliter referre viſa, &c. 33 conſultus, a, um. 34 catervatim (agminatim) excurſiones facere. 35 occúrrere populantibus (ari.) 36 undecunque.

entweder (27) gewaffnete oder (28) wehrloſe (29) Späher und (30) Kundſchaffter ausſchicke / (31) der Feind Anſchläg zu beobachten / und (32) getreulich anzubringen / was ſie geſehen und gehört. Es iſt auch (33) rahtſam / daß man bisweilen (34) Troppen-weis ausſtreiffe / und (35) den Verhergern begegne / (36) ſie kommen her / wo ſie wollen.

Claſſ. XIX. Tit. 8.

Von der (1) Schlachtordnung und (2) Feldſchlacht.

1 acies, ei.
2 prælium.
3 Imperator bellicus.
4 vigilantia.
5 prudentia.
6 fortitúdo.
7 Superior.
8 concrédere.
9 in hoſtem tentare.
10 totum robur auxiliorum unire.
11 cum hoſte confligere.
12 ſummâ neceſſitate compelli.
13 invitare. 14 viſa ſumma opportúnitas. 15 victoriam promíttere.
16 laceſſere.
17 copias contráhere.
18 ſuppetiis undique roborari. 19 verſus hoſtem movére.
20 prælio congrédi audére.

WIewol ein (3) Feldherr / als deſſen (4) Wachſamkeit / (5) Klugheit und (6) Tapfferkeit des Lands Wolfahrt von ſeinem (7) Principalen (8) anvertrauet iſt / nichts ſoll (9) gegen den Feind verſuchen / ehe die (10) gantze Macht der Hülffsvölcker zuſammen geſtoſſen / auch (11) mit dem Feind nicht ſchlagen / er werde denn (12) aus höchſter Noht gedrungen: jedoch (13) lockt ihn bisweilen ein (14) erſehene treffliche Gelegenheit / die ihme den (15) Sieg bey nahe verſpricht; oder wird bißweilen von dem Feind (16) gelockt / daß er ſeine (17) Völcker zuſammenzeucht / (18) mit *Succurs*-Völckern ſich allenthalben her verſtärcket / und alſo (19) gegen dem Feind rucket / und mit ihnen (20) eine Schlacht waget. Alsdenn

(21) ſtellt

(21) ſtellt er die Schlachtordnung / und (22) theilt ſie in den (23) Vortrab/ *(Avanguarde)* (24) Nachtrab/ *(Ariergarde)* und in die (25) Flügel; das (26) Fußvolck kommt in die Mitte/ die (27) Reuter (28) begeben ſich in den lincken und rechten Flügel; die (29) Fahnen und (30) Standarten werden in der Mitte (31) geführt: (32) Vor dieſen pflegen die (33) Fahnen-Beſchirmer mit (34) Schlachtſchwerdtern herzugehen. Mit dem (35) Schall der Trompeten/ und (36) Gethön der Trommel/ wie auch durch der (37) herumreitenden Oberſten Zuſprechen / werden die Soldaten (38) zur Tapfferkeit angefriſcht. Mit den (39) gelöſten Feld-Stücken pflegt man gemeiniglich den Anfang deß Streits zu machen; (40) auf dieſe folgen die (41) leichte Reuter / welche (42) nach Gebrauch den Feind zuerſt (43) anfallen; und denn (44) kommt man bald darauf mit dem hellen Hauffen aneinander und (45) ficht grauſamlich von nahem und von weitem.

21 aciem inſtruere (diſpónere.) 22 dividere. 23 frons.
24 tergum. 25 ala, æ (cornu.) 26 peditatus, us.
27 eques, itis.
28 abire in &c.
29 vexillum. 30 lábarum 31 ferre.
32 præcédere aliquem
33 anteſignanus.
34 rhomphæa.
35 clangor tubarum.
36 ſonitus tympanorū
37 obequitantium Ducum oratio.
38 ad animoſitatem inflammare.
39 tormentum diſplódere.
40 ſequi (excípere) aliquem. 41 veles, itis.
42 uſitatè.
43 inceſſere (invádere)
44 toto agmine concúrrere.
45 truculenter pugnare.

Claſſ. XIX. Tit. 9.

Von der Feldſchlacht.

VOn ferne ſtritte man vor Zeiten meiſtentheils mit (1) Pfeilen/ die man (2) aus den Köchern herauszog/ (3) auf die geſpannte Bogen legte / und darnach (4) losließſe. Heutigs

1 telum (ſagitta.)
2 é pharetra deprómere. 3 intenſis arcubus impónere.
4 emittere (ejaculari.)

Tags aber ſind mancherley Gattungen der Büchſen erfunden worden / unter welchen die (5) Mußqueten und (6) Piſtol die gemeinſte ſind / mit denen die (7) Vorkommende erſchoſſen werden; die Nähere / weiß man / daß ſie mit (8) Lantzen und (9) Hellenparten; die Nächſte aber mit (10) Stoßdegen (Rappiren) (11) nidergeſtochen / oder mit (12) Streitkolben und (13) Knütteln (14) erlegt werden. Und alſo kan es anderſt nicht ſeyn / daß nicht ein (15) erbärmliche und blutige Niederlag geſchehe / und die ſtreitende Soldaten da und dort (16) ohne Unterſcheid fallen / und mit (17) erſchrecklichem Geſchrey (18) zertretten und (19) zerquetſcht werden. Zuletzt pflegt man die (20) Beſte (Verſuchteſte) und die (21) Soldaten von den Leib-Regimentern (22) anzuführen / und alſo die Schlacht wieder (23) zu erneuern: weñ auch ſonderlich von denen (24) zum Entſatz verſtellten Soldaten die Feind (25) aus dem Hinterhalt angefallen werden / wird ihre (26) Schlachtordnung gemeiniglich zertrennt; die überwundene Feind werden entweder (27) in die Flucht gejagt oder (28) nidergemacht / deren Kleider (29) ausgezogen / und die (30) Pagagiwägen geplündert. Welche ihr Leben (31) ſalviren wollen / (32) reiſſen

aus/

5 ſclopétum.
6 ſclopus, i.
7 obvios transverberare.
8 lancea, æ.
9 bipennis, is.
10 framea, æ.
11 confódere.
12 clava, æ.
13 frágula, æ.
14 proſtérnere.
15 miſeranda & cruenta ſtrages.
16 promiſcué cádere.
17 horrendus ejulatus, us.
18 proculcare.
19 protérere.
20 triarii.
21 prætoriani milites.
22 prodúcere.
23 conflictum redintegrare.
24 ſuccenturiatus miles.
25 ex inſidiis invádere
26 aciem diſturbare.
27 in fugam conjicere.
28 cædere.
29 exúere (detráhere.)
30 impedimenta (currus ſarcinarios) ſpoliare. 31 ſervare.
32 effúgere (elábi.)

aus / oder (33) ergeben ſich / daß ſie gefangen werden. Die der (34) Gefangenſchafft und Niderlag entgehen / die pflegen (35) zerſtreuet herumzulauffen / doch bisweilen von den Ihrigen (36) wieder geſammlet zu werden / oder (37) Zuflucht (*Retarada*) zu finden. Wenn es bisweilen geſchicht / daß die Nacht den (38) Streit ſcheidet / ſo muß man (39) zum Abzug blaſen; wofern die (40) Zerſtreute von den Feinden nicht wieder geſammlet / und der (41) Streit erneuert wird.

33 dédere ſe.
34 captivitatem & cladem evádere.
35 diſperſim palari.
36 aggregare.
37 confugium.
38 pugnam dirímere.
39 receptui cánere.
40 diſſipatos recollígere.
41 pugnam reiterare.

Claſs. XIX. Tit. 10.
Von (1) Belägerung einer Stadt.

1 obſidio, onis.

WEnn (2) rebelliſche oder (3) feindliche Städt / (4) Schlöſſer und (5) Veſtungen ſollen (6) wieder erobert werden / muß man ſie erſtlich (7) durch einen Trompeter auffordern / und (8) zur freywilligen Ubergab vermahnen: Wo ſie ſich aber nicht (9) freywillig ergeben wollen / denn pflegt man (10) Völcker davor zu führen / dieſelbe zu (11) belägern / (12) zu umſchantzen und (13) zu beſtürmen / bis ſie (14) erobert und (15) eingenommen werden. Es werden aber zu (16) Stürmung und (17) Eroberung einer Stadt unterſchiedliche (18) Fünd gebraucht. Denn es werden entweder (19) Sturmleitern angeworffen /

2 rebellis. 3 hoſtílis, e.
4 arx.
5 caſtrum (munimentum.) 6 recuperare.
7 per tubícinem provocare.
8 ad ultróneam deditionem invitare.
9 ultróneam deditionem fácere.
10 copias admovére (urbi.) 11 obſidére.
12 circumvallare.
13 oppugnare.
14 expugnare. 15 occupare. 16 oppugnatio. 17 expugnatio. 18 machinationes adhibére.
19 ſcalas admovére (muris.)

30 muros furiali impetu ſcándere.
21 arietibus diruere.
22 tormentis quaſſare
23 portas exoſtrâ disrúmpere.

24 baliſtarius.
25 poſt gerras latitare
26 è mortariis (baliſtis) pyrobolos in eam ejaculari.
27 foſſor.
28 ſuffódere (cunicu lis ſubvértere.)
29 disjicere. 30 ambulátiles turres ad vólvere. 31 oppugnator. 32 muros inſilire. 33 nihil intentatum relinquere. 34 maſcúlè.
35 de muris ſe defendere. 36 antemuralia propugnacula extrúere. 37 ſudétis illa præſepire.
38 hoſtem aditu exclúdere.
39 per ſubmœniana murices ſpárgere.
40 irrumpentibus ardentem picem &c. ſuperfúndere,
41 niti (labórare, ſatágere.) 42 arcére (repéllere) ab urbe.

und die (20) Mauren in der Furi erſtiegen; oder ſie können eingenommen werden/ wenn man die Mauren (21) mit Böcken fällt/ oder dieſelbe (22) mit Stücken zerſchieſſt/ oder die (23) Thor mit Pedarten ſprengt. Es pflegen auch die (24) Büchſenmeiſter/ welche (25) hinter den Schantzkörben ſtehen/ (26) aus den Bölern (Mörſern) Feuerkugeln in dieſelbe zu werffen/ oder die (27) Schantzgräber dieſelbe (28) zu untergraben (zu miniren) und (29) zu ſprengen. Die Alte pflegten auch (30) bewegliche Thürn hinanzuſchieben/ aus welchen die (31) Stürmende (32) auf die Mauren ſprungen. Es wird auch unterdeſſen von den Belägerten (33) nichts unterlaſſen/ wenn ſich nemlich dieſelbe (34) tapffer von den Mauern (35) wehren/ (36) Bollwerck vor dieſelbe machen/ und (37) Palliſaden (Stacheten) davor ſtecken/ damit (38) dem Feind der Zugang benommen werde: Ja ſie pflegen auch (39) ſpitzige Fußeiſen unter die Stadtmauern zu werffen/ und (40) über die Stürmende heiſſes Pech ꝛc. zu gieſſen. (41) Bemühen ſich alſo die Feind auf allerley Weis (42) von der Stadt abzutreiben.

Claſſ.

Claſs. XIX. Tit. 5.

Von eben dieſer Materi.

BElagerte Städt haben auch ihre (1) Beſatzungs-Soldaten / welche bisweilen (2) ausfallen / und verhoffen mit ihren (3) Ausfällen in das (4) feindliche Lager die (5) Belägerer wegzuſchlagen: Sie (6) bekommen aber gemeiniglich Stöß / und müſſen erfahren / daß ſie ſelbſt (7) zurück hineingetrieben / und denn nachgehends (8) mit gröſſerem Gewalt bekrieget werden. Sie (9) wehren ſich aber ſolang / bis endlich entweder das (10) Proviant anfängt (11) auszugehen / und keine Hoffnung des (12) Entſatzes erſcheinet. Und wenn ſie (13) aufs äuſſerſt bedrängt werden / denn ſuchen ſie erſt Gelegenheit (14) von der Ubergab zu handeln / und (15) Stillſtand zu begehren / welcher nicht eher auch nicht länger / als nur (16) auf etlich Stund oder Tag verwilliget wird / bis beederſeits (17) Geiſſel gegeben werden. Bekant iſts / daß die jenige Städte / welche (18) mit freywilliger Ergebung ſich unterworffen / nicht ſo harte / ſondern viel (19) leichtere *Conditiones* überkommen haben / als andre / welche die Ubergab (20) aufſchieben / bis ſie (21) mit Gewalt erobert werden. Denn dieſelbe werden gemeiniglich den Soldaten (22)

zu

1 miles præſidiarius.
2 erúmpere (eruptionem fácere.)
3 eruptio. 4 hoſtilia caſtra. 5 obſeſſor.
6 cladem accípere (ſtragem pati.)
7 repéllere.
8 majore vi debellari.
9 deféndere ſe.
10 annóna, æ.
11 deficere.
12 ſuppetiæ.
13 ad extremas anguſtias redigere.
14 deditionem tractare.
15 induciæ.
16 ad aliquot horas pángere.
17 obſes, idis.
18 ultroneâ deditione ſe ſubmittere.
19 faciles conditiones nanciſci.
20 differre.
21 vi (manu armatâ) expugnare.
22 diripiendam trádere.

zu plündern übergeben / ja (23) nachdem ſie den Feind (24) mit groſſer Niderlag der Seinigen erzürnet / befihlet er bisweilen / daß ſie (25) gar vertilget / und (26) von Grund aus verheert und geſchleifft ſollen werden. Zu Zeiten geſchicht es auch / daß man eine (27) Belägerung wieder aufheben muß / wenn nemlich durchaus keine Hoffnung da iſt / die Stadt (28) zu erobern; unterweilen aber / daß ſie von den Ihrigen (29) entſetzt wird.

23 prout.
24 ingenti ſuorum ſtrage irrítare.
25 penitùs delere.
26 fúnditus evértere. (excindere.)
27 obſidionem ſólvere.
28 urbe potiri.
29 obſidione liberare.

Claſſ XIX. *Tit.* 12.

Von den (1) Handlungen nach (2) geendigtem Krieg.

Wenn der (3) Krieg ein Loch gewonnen / und der Sieg von einem Theil (4) erlangt worden / da (5) jauchtzen die ſiegreiche Soldaten / und freuen ſich / daß ſie nicht allein ihr (6) Leben darvon gebracht / ſondern auch (7) mit Raub und Beut beladen wieder zu den Ihrigen kommen können. Da werden denn von den (8) Siegsherren (9) Siegszeichen aufgerichtet / und von (10) Dichtern (11) ſinnreiche Sieglieder gemacht und (12) geſungen / bisweilen / und ſonderlich zu Rom / wurden vor Zeiten (13) Triumph mit ſehr herrlichem Gepräng gehalten. Gleichwie nun die (14) Verrähter und die (15) Feind deß Vatterlands / wie auch die (16) furchtſame Verlaſſer

1 actio.
2 bellum finire.
3 bellum conficere.
4 victoriam obtinére.
5 ovare.
6 vitam ſervare.
7 ſpoliis & prædâ onuſtus, a, um.
8 victor.
9 tropæum erígere.
10 Poeta.
11 ingenioſus pæan, is.
12 concinere.
13 triumphum ſolenni pompâ ágere.
14 próditor.
15 perduellis, is.
16 timidus deſertor.

ſer und (17) Uberläuffer mit (18) Straffen belegt; die (16) Urheber aber der Empörungen und die (20) Abtrünnige gar (21) am Leben pflegen geſtrafft zu werden; alſo werden hingegen die (22) tapffere Soldaten/ und deren (23) Tapfferkeit im Streiten für die Wolfahrt und Freyheit deß Vatterlandes/ (24) fürnemlich erſchienen iſt/ wegen ihrer (25) Heldenmäſſigen Thaten/ von ihren (26) Principalen (27) geadelt/ und (28) mit Wapen begabt/ dahero der (29) Adel ſeinen (30) Urſprung hat. Welche in Feldſchlachten/ (31) Scharmützeln oder (32) Belägerungen (33) beſchädigt werden/ die werden wieder (34) geheilet/ die (35) Gefangene gelöſt oder (36) ausgewechſelt/ daß ſie (37) nach geraumer Zeit wieder zu den Ihrigen kommen können. Damit endlich die Soldaten/ wegen ihrer (38) überſtandenen Mühe/ (39) um etwas ergetzet werden/ pflegen ſie entweder (40) in die Winterquartier verlegt/ oder (41) nach Erlegung deß Solds/ (42) nach eines jeden Verdienſt (43) abgedanckt/ (44) die Ausgediente aber frey geſetzt zu werden. Die aber für das Vatterland (45) umkommen/ die ſoll man (46) mit Lobgedächtniſſen und Ehrengedichten billich verehren.

17 tránsfuga, æ.
18 pœnam ſúmere, de aliquo.
19 auctor turbarum,
20 defector.
21 cápite plectere.
22 ſtrenuus miles.
23 virtus, utis.
24 principaliter enitére. 25 heroicum facinus, oris. 26 Superior. 27 nobilitare.
28 inſignibus condecorare (donare.)
29 nobilitas. 30 originem ſúmere (tráhere) 31 conflictus, us.
32 obſidio, onis.
33 ſauciare. 34 curare.
35 captivos redímere.
36 permutatione liberare.
37 poſtliminiò ad ſuos redire.
38 exantlare (ſuperare) labores.
39 nonnihil recreare.
40 in hyberna dispónere 41 perſólvere, ſtipendium.
42 pro cujusq; merito
43 exauctorare (dimittere.) 44 eméritos rude donare.
45 occúmbere.
46 panegyricis & adóreâ afficere.

Claſs. XIX. Tit. 13.

Von der (1) Seeſchlacht (dem Seetreffen.)

VIel (2) ſchrecklicher iſt der (3) Seeſtreit / wenn nemlich die (4) Völcker / die an der See wohnen / als nemlich vor etlich Jahren die (5) Holländer und (6) Hiſpanier; zu unſerer Zeit aber die (7) Engelländer und Holländer auf dem Meer ſtreiten / und (8) ungeheure groſſe Schiff / als die (9) Schlöſſer / (Veſtungen) ja (10) feindliche Kriegsflotten / als die (11) Kriegsheer (12) aufeinander= gehen laſſen; da ſie denn (13) mit Stücken aufeinander zu ſpielen / ja die (14) Schiffſoldaten die (15) Kriegs=Schiff (16) zu durchlöchern / (17) zu verbrennen / oder (18) in die Tieffe zu verſencken pflegen / daß ſie alſo (19) ihr Verderben ſelbſt in ſich trincken müſſen. Bisweilen ge= ſchicht es / daß die Schiff entweder aus (20) Anzündung des Stückpul= vers / oder durch einen andern (21) Fall / (22) für ſich ſelbſt in Brand ge= rahten / und die Leut entweder (23) in die Lufft fliegen / oder (24) mitten im Waſſer verbrinnen / oder wenn ſie (25) ins Meer ſpringen / (26) er= ſauffen. Es ſind aber ſonſten unter= ſchiedliche Gattungen der Schiffe; (27) Admiral=Schiff / darinn die (28) Ad=

1 pugna navalis.
2 terribilis, e.
3 prælium navale.
4 gentes maritimæ.
5 Bátavus.
6 Hiſpánus.
7 Anglus.
8 prægrandis navis.
9 arx (caſtellum.)
10 hoſtilis claſſis.
11 exercitus, us.
12 concúrrere. 13 tormentis ſe ínvicem quaſſare. 14 claſſiarius miles. 15 navis claſſiaria (bellica.)
16 perforare. 17 incéndere. 18 profundo abſorbére.
19 ſuam perniciem imbíbere,
20 incendium pulveris tormentarii.
21 caſus, us.
22 igne ultrò corripi.
23 in aërem éjici.
24 in mediis aquis exúri.
25 in mare deſilire.
26 ſuffocari (ſubmergi.)
27 navis prætoria.

(28) Admiral zu fahren pflegen; die (29) Orlog Schiff braucht man zum (30) Wachhalten; mit den (31) Kriegs-Schiffen (32) *convoirt* man entweder die (33) Kauffſchiff anderswohin / oder (34) fällt den Feind damit an; die (35) Späheſchiff ſchickt man aus (36) zu erkundigen / wo ſich der Feind (37) halte; in den (38) Proviant-Schiffen wird (39) Proviant (40) herbeygeführt. Die (41) flüchtige Schiff pflegen von den (42) Verfolgern (43) aufgefangen / und (44) mit Einwerffung der Schiffhacken und Klammern gefangen zu werden.

28 Archithalaſſus, (ſumus claſſis Præfectus, Navarchus.) 29 navis præſidiaria. 30 excubare (excubias ágere.) 31 navis claſſiaria. 32 tuto dedúcere. 33 navis oneraria (mercatoria.) 34 hoſtē inváderc. (impétere.) 35 navis ſpeculatoria. 36 explorare. 37 morari (ſubſiſtere.) 38 navis frumentaria. 39 annóna (commeatus, us.) 40 advéhere. 41 navis fugitiva. 42 inſequens. 43 intercípere. 44 injectis harpagonibus & uncis cápere (captivare.)

*** *** ***

Claſſ XIX. Tit. 14.

Von Erfindung deß Kriegs / und etlicher (1) Kriegswaffen.

1 arma, orum.

OBwol die Poeten und Heyden faſt insgemein die Erfindung deß Kriegs *Marti*, (daher er auch für einen Gott des Kriegs und der (2) Schlachten iſt (3) gehalten worden) *Cicero* aber *l. 3. de Natura Deorum* der Göttin *Palladi* (4) zugemeſſen / mit (5) Fürgeben / daß ſie darum *Bellona* ſey genennet worden; jedoch iſt *Joſephus l. 1. Ant. Jud.* (6) viel einer andern Meinung / wenn er ſchreibt / daß der Krieg ſchon lang vor der (7) Sündflut geweſen / denn *Tubalcain* habe nicht

2 prælium. 3 habére. 4 tribúere. 5 prætexere. 6 longè aliud ſtatúere. 7 diluvium.

nicht nur angefangen (8) Waffen zu ſchmiden / ſondern auch mit denſelben (9) zu kriegen. Die Waffen / die anfänglich im Krieg ſind (10) gebraucht worden / ſind (11) Knüttel / (12) Schläudern und die (13) Fäuſt geweſen / wie *Ariſtoteles* und *Lucretius* melden. Als die (14) Mohren vor Zeiten mit den Egyptiern anfiengen (15) zu kriegen / brauchten ſie nur (16) Stangen / (17) Gerten und Stein: Die Egyptier aber waren die erſte / welche die Stangen am Ende mit einem (18) ſpitzigen Eiſen verwahrten / und alſo die (19) Spieß erfunden. Hernach erfunden die (20) Lacedæmonier (21) Schwerdter und (22) Sturmhüte; ſie waren auch die erſte / welche die Soldaten (23) in eine fügliche und gewiſſe Ordnung brachten / denn zuvor lieffen ſie (24) unordentlich und hauffenweis zuſammen / und ſchlugen zu / (25) wie ſie konnten. *Midas* hat die (26) Pantzer erfunden / *Apollo* die (27) Pfeil. *Bertholdus* Schwartz / ein Münch / die (28) Büchſen und das (29) Pulver. Es iſt aber nach *Ariſtotelis* Meinung das (30) Kriegsweſen ein ſolch Ding / deſſen man in dieſer Welt nicht wol entberen kan / nicht zwar zur (31) Beleidigung / ſondern zu einer nothwendigen (32) Beſchützung.

Der König *Cyrus* pflegte zu ſagen / man

8 arma (inſtrumenta bellica) cúdere.
9 præliari (belligerari)
10 adhibére.
11 ſtipes itis.
12 funda, æ.
13 pugnus, i.
14 Æthiops, opis.
15 bellum gérere.
16 fuſtis, is.
17 virga, æ.
18 ferro cuſpidato præmunire.
19 haſta, æ.
20 Lacedæmonius.
21 gladius.
22 caſſis, dis.
23 in concinnum & certum ordinem milites dispónere.
24 ſine ordine & catervatim in hoſtes rúere (concúrrere.)
25 quomodocunque.
26 loríca, æ. 27 telum (ſagitta, æ.) 28 bombarda, æ. 29 pulvis pyrius (nitratus.)
30 militia, æ.
31 offenſio.
32 defenſio.

man könne Soldaten und Ackerleut mit nichten entrathen: Denn die Ackerleut müſſen (33) das Land bauen / die Soldaten aber (34) beſchützen.

33 terram cólere.
34 tuéri.

Claſſ. XIX. Tit. 15.

Von den (1) Kriegs-Oberſten.

1 Belli Dux (militiæ Præfectus.)

OB es ſich wol (2) anſehen läſſt / als ſey der Krieg nichts anders / denn eine (3) offentliche Zulaſſung aller Schand und Laſter / wie es denn die (4) Erfahrung und der (5) leidige Ausgang faſt aller Krieg bezeuget / jedoch wird die (6) Kriegs-Kunſt von *Platone*, dem ſonſt allerweiſeſten *Philoſopho* (7) zum höchſten gerühmt / als der auch befohlen / die kleine Knaben (8) in Waffen zu üben / und/ ſobald ſie (9) erwachſen / für Soldaten zu gebrauchen. Daher deñ die (10) tapffere Krieger einen (11) unſterblichen Namen erlangen/ ſonderlich die Oberſten/ welche / (12) für ihres Vatterlands Wolfahrt / Gut und Blut / Leib und Leben gern auffſetzen. Der weiſe Redner *Cicero* ſagt / daß der Held *Hercules* auf ſolche Art (13) bis in den Himmel erhaben worden. *Scipio Africanus* rühmet ſelber und ſpricht: Er habe durch das Blut ſeiner Feinde (14) ihme den Weg zum Himmel eröffnet. Mit welchen Worten dieſe beede Helden haben wollen (15) anzeigen/ daß durch wahre (16) Tapfferkeit / ſo im

2 vidéri.
3 publica ſcelerum permiſſio.
4 experientia.
5 triſtis eventus.
6 ars militaris.
7 ſummis laudibus efferre.
8 parvulos in armis tractandis exercére.
9 adoleſcere.
10 fortis bellator.
11 immortalem gloriam acquírere (comparare.)
12 pro patriæ ſalute facultates, ſanguinem &c. devovére.
13 in cœlum evéhere.
14 viam ſibi ad cœlum aperire.
15 innúere (ſignificare.)
16 virtus bellica.

17 exercere. im Kriegsweſen am meiſten (17) her- ausgelaſſen und geübt wird / ein Held die Unſterblichkeit und einen ewigen Namen erlangen könne / wie denn solches auch die (18) That und Warheit bezeuget. 18 res ipſa.

Wo iſt *Hector* ? wo iſt *Achilles* ? wo iſt *Æneas* ? wo iſt *Turnus* ? wo iſt *Ulyſſes* ? wo iſt *Alexander Magnus* ? wo iſt *Hannibal* ? wo iſt *Fabius* ? wo *Sylla* und *Marius* ? wo iſt *Pyrrhus* ? wo *Julius Cæſar* ? wo *Antonius* und *Flaminius* ? wo *Æmilius* und *M. Sergius* ? Alle ſind ſie zwar dem Leibe nach vor tauſend und mehr Jahren geſtorben ? Ihr Nahm und Gedächtniß aber lebet noch / und wird auch leben / (19) grünen und blühen / ſo lang die Welt ſtehet. Viel weniger aber wird derer Helden Gedächtniß (20) untergehen / die für GOttes Ehr und Lehr (21) ritterlich geſtritten haben.

19 virére & florére, 20 interire, 21 maſculè dimicare.

Claſſ. XIX. Tit. 16.

Von den (1) Belägerten.

1 obſeſſus, a, um.

IN dem zehenden und eilfften Titul dieſer *Claſs* hat man gehandelt von der (2) Belägerung einer Stadt oder (3) Veſtung ; in dieſem ſechzehenden wollen wir etwas reden von den Belägerten ſelbſten. Dieſe / ehe ſie noch gantz belägert werden / (4) verſehen ſich mit Proviant und Munition / (5) nehmen Volck an / (6) he- ber

2 obſidio, onis. 3 caſtrum. 4 annonâ & armis bellicis ſe inſtruére. 5 conducere milites. 6 pontes diſſolvere.

ben die Brücken auf / (7) beſchlieſſen die Thor / und (8) bereiten ſich zur Gegenwehr mit (9) Geſchütz und (10) *Fortification*. Sie machen (11) *Contraminen* / (12) thun manchen Ausfall / und (13) treiben bisweilen den Feind gantz ab. Ehe ſie ſich aber unterſtehen (14) vor den Feinden ſich zu wehren / ſollen ſie zuvor bedencken / ob ſie dem Feind (15) gewachſen ſeyen / ob ſie gantz können (16) verſperrt werden / ob ſie das Waſſer verlieren können / und ob ſie ſich (17) Mangels an Munition und Proviant zu beförchten / auch ob ſie (18) Entſatz zu gewarten haben. Wenn ſie ihr (19) Unvermögen ſehen / iſt es allzeit (20) beſſer / daß ſie ſich bey Zeit (21) ergeben / als daß ſie den Feind (22) je länger je mehr erzörnen / und endlich (23) mit Gewalt erobert werden / da es denn in der (24) Eroberung (25) erbärmlich zugehet / maſſen alle (26) Zucht / (27) Erbarkeit und Geſetz allda (28) hindangeſetzt / Frauen und Jungfrauen (29) geſchändet / die Häuſer (30) geplündert / die (31) Einwohner erſchlagen oder gefangen werden / und wird offtmal weder Kirchen noch Altar / weder Jugend noch Alter (32) verſchonet / wie die Erfahrung (33) leider bezeuget / und das (34) betrübte Teutſchland ſolcher (35) traurigen Exempel voll iſt. Wenn die Belägerte ſchon

7 occlúdere portas.
8 ad reſiſtendum ſe præparare.
9 tormentum.
10 munimentum (agger, is.)
11 adverſos cuniculos ágere,
12 eruptionem facere.
13 hoſtes repellere.
14 ſeſe ab hoſtibus defendere.
15 parem eſſe viribus.
16 penitùs inclúdere.
17 metúere defectum.
18 ſuppetias ſibi pollicéri.
19 ſe imparem vidére.
20 præſtat &c.
21 deditionem facére.
22 magis magisque irritare.
23 vi armata expugnare.
24 occupatio (expugnatio) urbis.
25 miſeranda eſt facies.
26 diſciplina.
27 honeſtas.
28 poſtpónere (nullam rationem habére alicujus rei.)
29 conſtuprare.
30 expoliare.
31 incolas trucidare.
32 párcere alicui.
33 proh dolor.
34 afflictus, a, um.
35 tragicum exemplum.

bisweilen (36) Mangel an einer Sach leiden / ſollen ſie ſich doch (37) ſtellen / als hätten ſie alles voll auf / wie die Athenienſer und andere gethan haben.

Als die Römer von den Frantzoſen belägert wurden / und groſſen (38) Hunger lidten / (39) wurffen ſie dennoch viel Brod über die Mauren unter die Feinde / auf daß dieſelbe meinen ſollten / die Römer (40) hätten Proviant gnug.

36 inopiâ alicujus rei laborare.
37 omnium rerum abundantiam ſimulare.
38 inediâ premi.
39 extra muros projicere.
40 non deeſſe &c.

CLASSIS VIGESIMÆ
TITULUS I.

Von der (1) Geſchicht-Erzehlung und (2) Zeit-Rechnung.

EIne Hiſtori iſt nichts anders / als eine (3) Beſchreibung und (4) Erzehlung deren Dinge / welche (5) warhafftig geſchehen ſind ; daher bey den Alten niemand eine Hiſtori ſchreiben (6) durffte / er habe denn eine Sach ſelbſt geſehen: denn Fabeln und (7) erdichtete Sachen in die Jahrgeſchicht-Bücher einzubringen (8) hielte man für ein hochſträfflich Werck. Das Wort Hiſtori hat aber in der Griechiſchen Sprach den (9) Namen daher / daß ſie den (10) Lauff oder Fluß ſtille / das iſt / die (11) ſchwache und hinfällige

1 hiſtoria,
2 Chronologia.
3 deſcriptio.
4 narratio.
5 verè geri.
6 licére (fas eſſe.)
7 res fictas annalium monumentis inſérere.
8 capitále dúcere.
9 nomen dedúcere.
10 fluxum ſeu curſum ſiſtere.
11 fluxam & labilem memoriam confirmare.

lige Gedächtniß ſtärcke / und die (12) vorlängſt beſchehene Sachen uns als gegenwärtig darſtelle/ und ſelbige (13) von der Vergeſſenheit rette. *Euſebius* (14) hält darfür / Moſes ſey der erſte (15) Geſchichtſchreiber geweſen: Andere meinen / Abraham habe die Geſchicht von Anfang der Welt bis zu ſeiner Zeit (16) aufgezeichnet; Moſes aber habe hernach ſolche ſeinen (17) Schrifften einverleibet. Etliche (18) geben vor / Noa habe alle Geſchichten/ welche ſich vor der Sündflut zugetragen/ (19) in einen Felſen gehauen. Von den (20) Zeitrechnern (21) wird gerechnet / in welchem Alter der Welt dieſes oder jenes geſchehen ſey; Wiewol aber die (22) Jahrrechnung / von Erſchaffung der Welt an / billich allen und jeden Völckern ſollte gemein ſeyn; jedoch weil derſelbe Anfang nicht allen (23) bekant geweſen / hat derowegen faſt ein jedes Volck ein anders (24) denckwürdiges Ziel genommen. Alſo haben die Jüden vor Zeiten gerechnet von ihrem (25) Auszug aus Egypten / jetzt aber von der (26) Zerſtörung Jeruſalem: Die Römer von (27) Erbauung ihrer Stadt; die Chriſten von der Geburt Chriſti; die König und Käiſer heben ihre Jahrrechnung an vom Anfang ihrer (28) Reiche und (29) Käiſerthum/ u. d. g.

12 res geſtas jam olim præteritas tanquam præſentes exhibére.
13 ab oblivione vindicare.
14 ſtatúere.
15 Hiſtoricus (Hiſtoriographus.)
16 conſignare (literis trádere.)
17 ſcriptis inſérere.
18 ſentire.
19 petræ incidere.
20 Chronologus, i.
21 ſupputare.
22 Epocha, æ.
23 compertus, (cógnitus) a, um.
24 notabilem terminum aſſúmere.
25 exitus ex Ægypto.
26 deſolatio Hieroſolymæ.
27 condita urbs.
28 Regnum.
29 Imperium.

Claſſ. XX. Tit. 2.

Von dem (1) Unterſcheid der Hiſtorien.

Die Hiſtori aber iſt zweyerley; entweder (2) allgemein oder (3) abſonderlich. In der allgemeinen werden mit (4) Beobachtung der Ordnung der Zeiten (5) erzehlet die geſchehene Sachen vieler / ja aller (6) Zeiten unterſchiedlicher Nationen / Monarchien / Käiſerthum / Königreich / (7) Regimenter / u. d. gl. ſammt deren Anfang / (8) Aufnehmen (9) Regierung / (10) Veränderung und (11) Abnehmen. In der abſonderlichen werden die Geſchichte nur eines Volcks / Königreichs / Stadt oder Lands; oder eines und anderer Käiſers / Königs / (12) Papſts oder (13) Fürſtens ꝛc. (14) erzehlt. Sie kan auch abgetheilt werden in die (15) Geiſtliche oder (16) Kirchen-Hiſtori / die derjenigen Sachen (17) gedenckt / ſo in der Kirchen (18) vorgangen ſind; und die (19) weltliche Hiſtori / welche lauter (20) weltliche und bürgerliche Sachen (21) begreifft. Hieher werden (22) gezogen die (23) Chronicken / in denen die Sachen nach der Ordnung der Zeiten (24) vollkommenlich und (25) eigentlich beſchrieben werden / was nemlich vor oder nach der (26) Sündflut / oder ſonſt zu einer

(27) je-

1 diſcrimen.
2 univerſalis, e.
3 particularis, e.
4 obſervare.
5 expónere res geſtas.
6 ſeculum.
7 Reſpublica.
8 incrementum.
9 gubernatio.
10 converſio.
11 decrementum.
12 Pontifex, icis.
13 Dux.
14 commemorare.
15 ſacer, cra, um.
16 Eccleſiaſticus, a, um.
17 meminiſſe.
18 geri.
19 profánus, a, um.
20 politicæ & civiles res.
21 complecti.
22 referre.
23 Chronica, orum.
24 plenè.
25 accuratè.
26 diluvium.

(27) jeden Zeit vorgegangen ſeye. Die (28) Zeit-Regiſter erklären die geſchehene Sachen kürtzlich und ſummariſcher Weis. (29) Jahrgeſchichte werden die jenige Bücher genennet / welche eines jeden Jahrs beſchehene Sachen ohn einige (30) Zierd und (31) eigentliche Ordnung (32) beſchreiben. Die (33) Taggeſchichten enthalten hingegen die Geſchichte jeder Tag. Die *Faſti* begreiffen die (34) jährliche Beſchreibung der Obrigkeiten zu Rom ſammt ihren (35) Verrichtungen. Endlich werden auch von etlichen Hiſtoriſchreibern die Leben und (36) Thaten gewiſſer Leut beſchrieben.

27 unusquisque, unaquæq; unumquodque.
28 Chronologia, æ.
29 Annáles, ium.
30 ornamentum.
31 accurata diſpoſitio.
32 perſcribere.
33 Ephemerides, um (Diaria, orum.)
34 annua deſcriptio.
35 actio (res geſta.)
36 facinus, oris (acta, orum.)

Claſſ. XX. Tit. 3.

Von der (1) Nutzbarkeit der Hiſtorien.

Die Nutzbarkeit / welche aus Leſung der Hiſtorien (2) herkommt / iſt gröſſer / als daß ſie in wenig Blättlein könnte beſchrieben werden. Denn welche die Hiſtorien fleiſſig leſen / die werden viel (3) Erinnerungen finden / durch welche (4) heroiſche Gemüter zur Lieb und Ubung der Tugend (5) aufgemuntert und (6) angefriſcht / hingegen aber von Laſtern und ungerechten Anſchlägen (7) abgeſchreckt werden. In den Hiſtorien finden wir viel Exempel deß (8) unbeſtändigen Glücks /

1 utilitas.
2 provenire.
3 commonitio.
4 generoſus, a, um.
5 exercitare.
6 inflammare.
7 abſterrére.
8 inconſtans (inſtabilis) fortuna,

Glücks / (9) erſchrecklichen Fäll der Hochmütigen / (10) grauſamer Straffen der Ubelthäter und Tyrannen / ꝛc. daß wir durch dieſelbige (11) erinnert unſere (12) Schwachheit erkennen / die (13) Beſcheidenheit / (14) Demuth und Gerechtigkeit fleiſſiger (15) üben. Denn wenn einer (16) verſtehet / und die Urſachen (17) eigentlich betrachtet / warum dieſes oder jenes geſchehen / warum dieſes (18) Vorhaben (19) glücklich / jenes aber unglücklich abgangen / ſo kan er ihm ſelbſt eine (20) Richtſchnur machen / nach welcher er ſein Leben und Thun zur Tugend und Wolfahrt (21) richte. Was für groſſen und herzlichen Nutzen die Leſung der Hiſtorien in (22) geiſtlichen und weltlichen Sachen habe / zu glücklicher (23) Verwaltung deß geiſtlichen und weltlichen Regiments / wäre hier zu weitläufftig (24) anzuführen. Wer ſolches zu wiſſen begehrt / der leſe unter andern *Joh. Bodini Methodum ad facilem Hiſtoriarum cognitionem*, deßgleichen das *Epitomen Præcognitorum Hiſtoricorum, curâ Johannis Georgii Fabricii, Doctoris*, ſo zum andern mal aufgelegt worden. Neben dem groſſen Nutzen / den man aus fleiſſiger Leſung der Hiſtorien (25) haben kan / findet ſich auch ein überaus groſſe und faſt (26) unglaubliche Anmutigkeit und (27) Beluſti-

9 horrendus caſus.
10 atrox pœna.
11 commonére.
12 infirmitas.
13 modeſtia.
14 humilitas.
15 colére (exercere.)
16 intelligere.
17 penitùs conſiderare.
18 propoſitum (conatus, us)
19 proſperè, &c. cedere
20 normam compónere.
21 dirígere.
22 Eccleſiaſticæ & Politicæ res.
23 adminiſtratio.
24 addúcere (allegare.)
25 pércipere (haurire.)
26 incredibilis jucunditas.
27 oblectatio.

luſtigung / als welche auch deß Leibs und Gemüts Kranckheiten unterſchiedlicher (28) hoher Perſonen geheilet / wie ſolches mit Exempeln könnte (29) belegt werden / wenn wir uns nicht der Kürtze beflißen.

28 Magnates, um.
29 demonſtrari.

Claſſ. XX. Tit. 4.

Von der (1) Sprachkunſt.

1 Grammatica, æ, (e, es & a, orum.)

WJe ein *Grammaticus* (2) mit den Buchſtaben umgehe / dieſelbige nach der (3) Schreibersart und (4) Schreibkunſt (5) mahlen lehre; wie auch ein Schuler aus denſelben die (6) Wörter zuſammenſetzen / und dieſelbe (7) nach der Wortforſchung recht ausreden / ſchreiben / und die (8) biegliche recht *decliniren* / *moviren* / *compariren* / und *conjugiren*; über das auch die (9) Redarten nach der Wort-Ordnung zuſammenfügen ſolle / wird täglich in den Lateiniſchen Schulen von den *Præceptoribus* (10) mit groſſer Mühe gelehret. Dieſe ehrliche Leut aber ſind gleich den (11) Gründen (12) herzlicher und trefflicher Gebäu / als welche unter der Erden (13) gantz veracht ligen / obwol ſie dieſelbige (14) tragen: Sintemal wir ſehen / daß die Leut ſich allein (15) verwundern über die Gebäu / welche (16) von der Erden fürausgehen / aber den Grund (17) nicht achten / (18) auf welchem ſolche ruhen; da man hingegen denjenigen

2 circa literas verſari.
3 calligraphia.
4 orthographia, æ.
5 pingere.
6 voces (dictiones) compónere.
7 juxta etymologiam rectè pronunciare.
8 flexilis, e.
9 phraſes ſyntacticè (juxta ſyntaxin) conſtrúere.
10 perquàm laborioſè.
11 fundamentum.
12 magnifica & ſpléndida ſtructúra.
13 omninò ſpretus, a, um.
14 ſuſtinére.
15 mirari aliquid.
16 è terra extare (prominére.)
17 negligere (ſusque deque habére.)
18 inniti alicui rei.

mehr (19) ſchuldig iſt / die (20) den Grund eines Hauſes legen und (21) verwahren / als die den (22) Knopff auffſetzen. Sie ſind gleich den (23) köſtlichen Edelgeſteinlein / die den (24) Unverſtändigen in die Händ kommen / welche ſich nichts um deren (25) Köſtlichkeit verſtehen.

Denn ob ſie ſchon die jenige Kunſt lehren / ohn welcher (26) Hülff kein freye Kunſt beſtehen kan ; die Kunſt / welche iſt ein Schlüſſel und Grund aller (27) Wiſſenſchaffen / als die nicht allein den Kindern / ſondern auch den Gelehrten noch (28) viel zu ſchaffen gibt ; die Kunſt / durch welche alle andere gleichſam (29) eröffnet werden / und ohn welche man (30) zu den andern nicht kommen kan ; jedoch iſt deren Arbeit denen der Sach Unverſtändigen ſo (31) verächtlich / daß ſie dieſelbe / welche (32) darmit umgehen / (33) ſehr gering halten. Welche (34) Verachtung viel (35) wackere Leut (36) von Begehrung ſolches Amts abſchrecket. Die Römer / wiewol Heyden / (37) hielten die *Grammaticos* viel ehrlicher / (38) gaben ihnen nicht allein ſtattliche Beſoldungen / ſondern die gantze Stadt / ja das gantze Land (39) hielte ſie auch in groſſen Ehren. *Flaccus*, der deß Käiſers *Auguſti* Enckel in dieſer Kunſt unterwieſen hat / (40) iſt ſo hoch gehal-

ten

19 debére.
20 fundamentum pónere.
21 munire.
22 colophónem impónere.
23 pretioſus lapillus.
24 in ignarorum manus incídere.
25 pretioſitatem non intellígere.
26 adminiculum.
27 ſcientia, æ.
28 multum negotii faceſſere.
29 patefácere (reſerare.)
30 aditus non patet.
31 contemptibilis, e.
32 tractare aliquid.
23 parvi dúcere.
34 contemptus, us,
35 eximius, a, um (inſignis, e)
36 à petitione muneris (functionis) hujus abſterrére.
37 honeſtè tractare.
38 larga ſalaria præbére.
39 honorem alicui habére.
40 in tanto pretio habére.

ten worden / daß ihme die Römer eine (41) Ehren-Seul aufgerichtet haben.

41 ſtatuam erígere.

Claſſ. XX. Tit. 5.

Von der (1) Diſputirkunſt.

AUf die Sprachkunſt (2) folget nicht unfüglich die Diſputirkunſt / welche ebenmäſſig wegen ihrer (3) Vortrefflichkeit und (4) Nutzbarkeit von *Auguſtino* eine Kunſt aller Künſte / und eine Wiſſenſchafft aller Wiſſenſchafften genennet wird / welche wenn ſie (5) offen iſt / alle andere geöffnet / und / wenn ſie (6) verſchloſſen / alle andere verſchloſſen ſind. Denn indem ein *Logicus* (7) eines aus dem andern ſchlieſſt / (8) erforſchet er / wie und warum etwas von einem Ding könne geſagt werden. Von einem *Logico* werden (9) zweiffelhafftige Ding unterſchieden / die (10) tunckele erklärt / und eines jeden (11) Ausſpruchs Gewißheit ferner erwogen. Eines *Logici* Wiſſenſchafft beſtehet über das darinn / daß er (12) von einer jeden vorgelegten Red / Ausſpruch und Frag vernünfftig *discurrire*. Uber das pflegen von ihme die (13) zweiffelhafftige Fragen mit Anführung der Beweis auf beede Theil (für das Ja / und für das Nein) diſputirt / (14) die Beweis und Folgereyen mit Schlußreden ſcharffſinnig verknüpfft / und

1 Dialectica, (Lógica) æ (e, es & a, orum.)
2 non incongrue excípere aliquid.
3 præſtantia, (excellentia) æ.
4 utilitas.
5 patére.
6 occluſus, a, um.
7 ratiocinari.
8 perveſtigare.
9 ambigua diſtínguere.
10 obſcura declarare.
11 effári certitudinem examinare.
12 de quocunq; axiómate, thémate & problemate diſſerere.
13 de quæſtionibus dubiis in utramque partem argumentando diſputare.
14 argumenta & conſequentias ſyllogiſmis argutè innéctere.

und alles (15) in füglicher und richtiger Lehrordnung geſetzt zu werden. In Summa / die *Logic* (16) ſcheidet die Lügen von der Warheit / wie eine ſchöne Jungfrau in einem luſtigen Garten die Blumen und Kräuter abſondert und (17) auseinander liſet. Sie zeiget auch endlich die (18) verborgene Griff der Sophiſten / welche (19) ſich auf ihre Liſt und Geſchwindigkeit verlaſſen / und mit ihren (20) geſchraubten Reden / die ſie (21) nach Belieben drehen können / (22) die Unfürſichtige und Einfältige hintergehen und ſie (23) verführen.

15 methodo aptâ & appoſitâ digérere.
16 ſeparare.
17 ſelígere.
18 occultæ captiones.
19 in technis &c. confídere.
20 ambiguus ſermo.
21 pro lubitu torquére.
22 incautos & ſimplices circumvenire.
23 imponere alicui, (fallere aliquem.)

Claſſ. XX. *Tit.* 6.

Von der (1) Redkunſt.

WAs die *Grammatici* und *Logici* (2) bloß und ſchlecht ohn einige (3) Zierlichkeit (4) ausſagen / das pflegen die (5) Redner auf allerley Weis (6) zu zieren. Dannenhero viel zu einem (7) rechtſchaffenen und vollkommenen Redner (8) gehört / (9) wie ihn *Quintilianus* und andere mehr beſchreiben. Je mehr nun ein künfftiger Redner geleſen / und ſich in freyen Künſten geübet hat / je beſſer / (10) füglicher und (11) zierlicher wird er (12) von allerley vorfallenden Sachen reden können. Hierzu wird auch erfordert eine (13) groſſe Meng allerley

1 Rhetorica, æ, (e, es & a, orum.)
2 nude & ſimpliciter.
3 ornatus, us.
4 enunciare.
5 Rhetor (Orator.)
6 exornare.
7 abſolutus & perfectus Orator.
8 requírere.
9 qualis.
10 concinnè.
11 comptè (ornatè, eleganter.)
12 de quibusvis obviis rebus diſſérere.
13 permagnus (inſtructiſſimus) apparatus ſelectiſſimarum phraſium.

allerley auserleſene Wörter/ (14) anmutige Figuren / ſchöne *Invention* / gewiſſe Ordnung / ein (15) gutes Gedächtniß / (16) zierliche Geberden/ und vor allen Dingen ein (17) tapffe res und unerſchrockenes Gemüt / wel ches ſich nicht leichtlich bewegen noch (18) erſchrecken (19) läſſt: Neben dieſem allen ſtehet auch einem Redner die Beſcheidenheit wol an / daß er nicht gar (20) zu frech / noch auch gar zu (21) forchtſam ſeye: Sonderlich zieren einen Redner über die Maſſen wol die *Gravität* deß (22) Angeſichts/ eine (23) mannliche und tapffere Stimm / welche beede man doch nach Beſchaffenheit der Materi ändern muß. Die *Special Præcepta*, die einem künfftigen Redner zu wiſſen nöhtig ſeynd/ werden entweder in den Schulen gelehrt / oder ſind aus den *Syſtematibus Rhetoricis* zu begreiffen. In Summa / durch dieſe Redkunſt werden die Böſe angeklagt / die (24) Uberzeugte verdammet / die (25) Unſchuldige vertheidigt / die Gerechtigkeit befördert; ja durch dieſe Redkunſt werden beedes (26) Göttliche und menſchliche Sachen regirt / auch viel Dings (27) erhalten / die man ſonſt weder mit Gewalt noch Waffen erlangen kan.

14 lepidus, a, um.
15 firma memoria.
16 decori geſtus.
17 fortis & generoſus animus.
18 terrére.
19 patior.
20 audax.
21 trépidus, a, um.
22 vultus gravitas.
23 maſcula & gravis vox.
24 convictos condemnare.
25 inſontes defénde re.
26 divinas & humanas res gubernare.
27 obtinére.

Claſſ. XX. Tit. 7.

Von der (1) Poeterey.

Zu dieſen dreyen (2) obbenamſten (3) kommt auch nicht (4) uneben die Dichtkunſt/ als von welcher die ſchöne (5) Redblumen geſammlet/ und gleichſam (6) in einen Krantz zuſammen gebunden werden. In den (7) Reimen zwar (8) ſihet man nur auf die Zahl der Sylben / und daß die letzte (9) gleich fallen: In den (10) Verſen aber müſſen nicht nur alle Sylben gezehlet / ſondern auch (11) gemeſſen / und nach gewiſſer Zahl und Gattung der Poetiſchen *Pedum* gleichſam (12) gewogen werden. Denn aus den Sylben macht man *Pedes* , aus dieſen Vers / aus den Verſen (13) Gedicht und (14) Lieder / deren man mancherley Gattungen in den (15) Poetiſchen Büchern findet. Nach dem (16) Inhalt aber der Materi nennet man etliche (17) Hochzeitwünſch / etliche (18) Trauer- (Klag-) Gedicht ; etliche ſind (19) Grabſchrifften / etliche (20) Reisgedicht ; ferner ſind andere (21) ſcharffſinnige Uberſchrifften / andere (22) ſcharffe Straffſchrifften / in welchen die Laſter und böſe Sitten der Leut (23) hefftig angezogen werden. Welche in der Dichtkunſt vor andern (24) vortrefflich ſind geweſen / ſind allzeit in ſo groſſer (25) *Æſtim* gehalten worden/

1 Poëſis, is, ios vel eos.
2 ſuprà dictus, a, um.
3 accédere,
4 incongruè.
5 flores orationis colligere,
6 in corollam (ſertum) quaſi colligere,
7 rhythmus, i.
8 ſpectare.
9 ſimiliter cádere (deſinere.)
10 verſus, us.
11 menſurare.
12 ponderare.
13 poëma, atis (carmen.)
14 oda, æ, (hymnus, i.)
15 poeticus liber.
16 pro ratione materiæ.
17 Epithalamium.
18 Epicedium, (um.)
19 Epitaphium.
20 Propempticum.
21 argutum Epigramma, atis.
22 acris Sátyra, æ.
23 vehementer perſtringere.
24 excéllere.
25 in tanta exiſtimatione habére.

den / daß ſie von Königen und Käiſern mit einem (26) Lorbeerkrantz vor Zeiten haben pflegen gekrönt zu werden. Es ſind auch vor Alters die (27) kunſtreiche Gedicht ſelbſten ſamt ihren (28) Dichtern ſo hoch gehalten worden / daß ſich König und Käiſer nicht geſchämet / ihre Schrifften (29) in ſelbe zu faſſen. Der (30) Königliche Prophet David hat ſeinen gantzen Pſalter / ſein allerweiſeſter Sohn Salomon ſeine Bücher / und etliche Propheten ihre (31) Weiſſagungen ꝛc. (32) Vers-weis geſchrieben. Paulus hat die heydniſche Poeten fleiſſig geleſen. Carl der Groſſe / der erſte Teutſche Käiſer / hat ſelbſt ſeinem verſtorbenen Vettern / dem Roland / (33) eine Poetiſche Grabſchrifft geſtellet. *Conrado Celtæ*, dem erſten Teutſchen Poeten / iſt der (34) Lorberkrantz vom Käiſer Friederichen dem Dritten ſelbſt aufgeſetzt worden. Um deß (35) Griechiſchen Poeten *Homeri* Vatterland haben ſieben Ort in (36) Griechenland (37) ſich gezanckt / welche (38) geheiſſen: *Smyrna*, *Rhodos*, *Colophon*, *Salamin*, *Chios*, *Argos*, *Athenæ*.

26 lauro coronare.
27 ingenioſum carmen.
28 Poeta, æ.
29 illis (ſc. metris) includere.
30 Regius Prophéta.
31 vaticinium.
32 metricè.
33 poëticum Epitaphium elaborare.
34 lauream impónere.
35 Græcus, a, um.
36 Græcia, æ.
37 conténdere de aliqua re.
38 nomina fuére.

Claſſ. XX. *Tit.* 8.

Von der (1) Singkunſt.

Zu den (2) Gedichten / welche die Poeten (3) künſtlich erſinnen / pflegen die (4) *Componiſten* gemeiniglich

1 Muſica.
2 carmen.
3 ingenioſè effingere.
4 Muſicus.

niglich

5 modulationem (melodiam) áddere alicui rei.
6 notis compónere.
7 illis verba aptare.
8 recitare.
9 aures oblectare.
10 cantare.
11 Cantor.
12 aſsâ voce cánere.
13 admodulatio.
14 euphonia, æ.
15 grata ſymphonia, (harmonia, concentus, us.)
16 evitare diſcrepantiam.
17 exoriens diſſonantia.
18 præmonſtrare modulum percuſſione manus.
19 menſuram cantus & pauſæ accípere.
20 múltiplex uſus.
21 animam mœſtam erígere.
22 iram mitigare (temperare.)
23 exhilarare.
24 dolores lenire.
25 pravas concupiſcentias (libidines) extínguere.
26 malignum hoſtem fugare.

nglich eine (5) Melodey (*Compoſition*) zu machen/ (6) in die Noten zu ſetzen/ und den (7) Text darunter zu legen/ daß ſie nicht allein können (8) hergeleſen/ ſondern auch/ um (9) die Ohren zu beluſtigen/ (10) geſungen werden. Es ſingen aber die (11) Sänger entweder (12) mit einer Stimm/ (ohne (13) Zuſtimmung der Klang-Spiele oder mit Zuſtimmung derſelben:) Deßgleichen mit einer Stimm allein/ welches eine (14) Wollautung; oder mit mehr Stimmen oder Inſtrumenten/ welches eine (15) anmutige Zuſammenſtimmung genennet wird. Damit aber nicht einer langſamer oder geſchwinder ſinge als der ander/ pfleget/ zu (16) Vermeidung ſolcher *Diſcrepantz* und daher (17) entſtehenden *Diſſonantz*/ einer die (18) *Menſur* (den *Tact*) mit der Hand zu geben/ daher die übrige die (19) *Menſur* deß Geſangs und der Pauſen nehmen. Es ſoll aber die Singkunſt gelernet werden erſtlich wegen deß (20) vielfältigen Nutzens; ſintemal durch ſie/ vermittelſt der menſchlichen Stimme und der Klang-Spiele/ GOtt im Himmel gelobet/ die (21) betrübte Seel ermuntert/ der (22) Zorn gelindert/ das Gemüt (23) erfreuet/ die (24) Schmertzen gemildert/ die (25) böſe Luſt vertrieben/ der (26) böſe Feind verjagt/ und deß

Leibs

Leibs Arbeit (27) erleichtert wird. Fürs Ander um der (28) Währung willen; denn wenn alle andere Künſte/ ſie ſeyen ſo fürtrefflich / als ſie immer wollen / in dieſem Leben (29) aufhören / höret doch die Muſic allein nicht auf / ſondern ſie wird auch im ewigen Leben getrieben.

27 ſublevare.
28 duratio.
29 deſinere.

Claſs. XX. Tit. 9.

Von den (1) Klangſpielen (muſicaliſchen Inſtrumenten.)

1 Muſicum Inſtrumentum.

Gleichwie alle ſowol (2) lebendige als (3) lebloſe Creaturen Gott/ ihren Schöpffer / im Himmel auf ihre (4) beſondere Weis (5) immerzu loben; alſo ſind die Menſchen zuvorderſt ſchuldig / GOtt / als der (6) ihnen zu gut Himmel und Erden erſchaffen/nicht allein mit ihren Zungen/ und Stimmen / ſondern auch mit allerhand (7) ſinnreich erfundenen Klangſpielen / ſonderlich in der (8) offentlichen Gemein / zu loben und zu preiſen. Im Alten Teſtament zwar waren in der (9) Hütten deß Stiffts/und nachgehends in dem Tempel zu Jeruſalem überaus viel / aber weit andere muſicaliſche Inſtrument / die uns heutigs Tags weder der (10) Form noch dem Gebrauch nach mehr (11) bekand ſind.

2 animatus, a, um.
3 inanimatus, a, um.
4 peculiaris modus.
5 indeſinenter.
6 in gratiam (uſum) eorum.
7 ingenioſè inventus, a, um.
8 publicus cœtus, us.
9 tabernaculum.
10 quoad formam &c.
11 cógnitus, a, um.

Unter den jenigen aber / welche heutigs Tags (12) üblich ſind / pflegen

12 uſitatus, a, um.

etliche (13) geſchlagen/ etliche (14) geſtrichen / (gegriffen/) etliche aber (15) geblaſen zu werden. In dem Krieg werden die (16) Trommel und (17) Heerpaucken mit Schlägeln geſchlagen / mit welchen die Soldaten (18) zum Streit angefriſchet werden. Mit den (19) Schwengeln (Klöpffeln) werden die Glocken geſchlagen / und (20) durch deren Klang das Volck zum Gottesdienſt zuſammenberuffen. Die (21) Cymbel und die (22) Schell haben inwendig auch ein (23) eiſernes Klöpfflein / durch welches der (24) Schall erreget wird. Mit den (25) Maultrommeln/ die keinen (26) Thon von ſich geben / ſie werden denn (27) an den Mund gehalten / (28) beluſtigen ſich die Bauersleut. (29) Das Hackbret / deſſen (30) Seyten mit einem Hämmerlein gerührt werden / iſt ein Inſtrument / ſo in (31) Polen und (32) Preuſſen gebräuchlich. Zu dieſen gehört auch der (33) Triangel.

13 pulſare.
14 plectere.
15 inflare.
16 tympanum.
17 æneum tympanum claviculis pulſare.
18 ad pugnam animare.
19 piſtillum.
20 ſinotu (pulſu) cœtum ad Sacra convocare.
21 cymbalum.
22 tintinnabulum,
23 globulus ferreus.
24 tinnitum excitare.
25 crembalum.
26 ſonitum edere.
27 ori admovére.
28 delectari aliquâ re.
29 ſambúca, æ.
30 chordas malleolo tángere.
31 Polonia.
32 Pruſſia.
33 ſiſtrum (crótalum.)

Claſſ. XX. Tit. 10.

Von den übrigen Klangſpielen.

IN dem nächſt vorhergehenden *Titulo* haben wir erzehlt die jenige Klangſpiel/ welche man ſchlagen muß; in dieſem folgen die jenige/ welche/ (1) die Gemüter der Menſchen frölich zu machen/ entweder müſſen (2) geſtrichen

1 animos hominum exhilarare.
2 pleéctere.

chen oder (3) geblaſen werden. In jenen können die (4) Seyten/ (5 nachdem es die Noth erfordert / entweder (6) nachgelaſſen oder (7) angezogen werden. Solche ſind nun die (8) Harpff und das *Clavicordium*, welche man (9) mit beeden Händen berühren muß: Deßgleichen die (10) Laute/ woran der (11) Kragen/ das (12) Dach und die (13) Wirbel/ an welchen die Seyten (14) über dem Steg müſſen aufgezogen werden. Die (15) Geigen werden mit einem Fidelbogen geſtrichen. Mit der (16) Cithar erluſtigen ſich die (17) Handwercksburſch. Mit der (18) Leyren die Bauersleut auf den (19) Kirchweihen und in den (20) Zechen; dieſe haben inwendig ein (21) Rad / ſo man (22) umdrehen muß. In dieſen erſt erzehlten pflegt man die (23) Bünd mit der Lincken zu greiffen. Nun folgen die jenige / die mit dem Mund geblaſen werden / als die (24) Pfeiffen von den (25) Pfeiffern; die (26) Flöten von den (27 Schweglern; zu der (28) Sackpfeiffen und (29) Schalmeyenſchall (30 tantzen die Bauren frölich. Die (31) Zincken werden insgemein bey dem (32) Gottesdienſt/ doch bisweilen auch bey andern (33) ehrlichen Zuſammenkunfften von den (34) Zinckenbläſern geblaſen: Die (35) Poſaunen müſſen zugleich (36) gezogen und geblaſen

 werden.

3 inflare.
4 chorda, æ.
5 prout uſus poſcit.
6 remittere.
7 intendere.
8 nablium.
9 utráq; manu tángere
10 teſtudo (chelys.)
11 jugum.
12 magadium.
13 verticilli.
14 nervos ſuper ponticulum intendere.
15 pandúras plectro (um) plectere.
16 Cíthara, æ.
17 opifices (mechánici.)
18 lyra.
19 encænia, orum.
20 ſympoſium.
21 rota.
22 verſare.
23 dimenſiones ſiniſtrâ tángere.
24 fiſtula.
25 fiſtulator.
26 tibia.
27 tibícen.
28 tibia utricularis.
29 tibia gingrina.
30 chóreas ágere.
31 búccina (lituus.)
32 Sacra, orum.
33 honeſtus conventus, us.
34 buccinator.
35 tuba dúctilis.
36 dúcere & inflare.

werden. Die (37) Trompeten werden ſo wol im Krieg als bey (38) Hof von den (39) Trompetern geblaſen. Endlich iſt das (40) Orgelwerck / ſo aus (41) Claviren und (42) Pfeiffen beſtehet / eine (43) Zierd der Kirchen und deß (44) Gottesdienſts ; dieſes muß mit (45) Blasbälgen geblaſen / und vom (46) Organiſten geſchlagen werden.

37 tuba, æ.
38 aula, æ.
39 tubicen (æneator.)
40 órganum pneumaticum.
41 pinna táctilis.
42 fiſtulis conſtare.
43 ornamentum.
44 cultus divinus.
45 follis, is.
46 organiſta (organœdus.)

* * * * * * * * *

Claſs.XX. Tit.11.

Von (1) natürlicher Würckung deß Geſangs und der Muſic.

ES ſchreiben die *Auctores* ſehr viel von den Erfindern und (2) Urhebern der (3) Singkunſt / deren einer dieſem / der ander einem andern ſolche Erfindung (4) zueignet. Aber *Polydorus Vergilius* hält in ſeinem erſten Buch von Erfindung der Sachen darfür / daß die Natur ſelbſt den Menſchen die Singkunſt / um die (5) Müheſeligkeit deß menſchlichen Lebens deſto leichter zu vertragen / gleichſam (6) verehret habe.

Wenn wir uns in der Welt (7) umſehen / werden wir ſolches nicht allein an den Menſchen / ſondern auch an andern (8) lebendigen Thieren wahr ſeyn (9) befinden. Wenn ein Kind in der

(10)

1 naturalis efficacia (operatio.)
2 auctor.
3 Muſica, æ.
4 attribúere.
5 labores vitæ facilius perferre (tolerare.)
6 dono dare.
7 oculos circumferre.
8 animans, tis.
9 deprehéndere (comperire.)

(10) Wiegen anfångt zu (11) weinen/ ſo kan es ja alsbald durch ein (12) ſingende Stimm wieder eingeſchläfft werden. Durch das Singen werden in ihrer (13) mühesamen Arbeit ziemlicher maſſen (14) ergötzt die (15) Ruderknecht/ alſo auch die (16) Ackerleut/ (17) Handwercksleut/ (18) Fuhrleut/ (19) Eſeltreiber / 2c. Wie daß nicht nur dieſe / ſondern auch ihre (20) Laſtthier durch das Geſang ihrer (21) Můhe um etwas erleichtert werden: Denn man weiß (22) von der ſteten Erfahrung/ daß die Eſel und (23) Mauleſel ſich nicht wenig (24) an der Rollen Klang beluſtigen: Dahero die Treiber mancherley (25) Schellen an derſelben Hals pflegen zu hencken / damit ſie ihre (26) Laſt deſto leichter tragen.

Das Vieh auf der Weid (27) iſt luſtig/ wenn man ihnen (28) pfeifft. Wie werden die Pferd in dem Krieg (29) von der Trompeten Schall ſo muthig / daß ſie (30) nimmer können ſtehen bleiben/ ſondern (31) haben Luſt in den Streit zu gehen: Daher die Poeten (32) fabulirt / daß *Orpheus* durch die (33) Lieblichkeit ſeines Geſangs nicht allein das Gewild / ſondern auch die (34) Felſen / ja Båum und Wälder (35) nach ſich gezogen habe.

10 cunæ, arum.
11 vagire.
12 voce canénte ſopire.
13 ærumnoſus labor.
14 recreare.
15 remex, igis.
16 arator.
17 opifex.
18 auriga, æ.
19 agaſo (mulio.)
20 jumentum ſarcinarium.
21 labore levare.
22 perpetuo rerum uſu compertum &c.
23 mulus, i.
24 tintinnabulorum ſono delectari.
25 multijugia tintinnabula de eorum collis ſuſpéndere.
26 ſarcina, æ.
27 & 28. lætari ad tibiæ cantum.
29 tubarum clangore animari.
30 ſtare loco neſcire.
31 in certamen rúere ardére.
32 fabulari.
33 ſuavitas.
34 ſaxum.
35 tráhere.

Claſs. XX. Tit. 12.

Von Erfindung der Muſic.

JN dem nächſt vorhergehenden *Titulo* haben wir gehört von der natürlichen Würckung der Muſic/ wie daß nicht allein die Menſchen ſondern auch andere/ ſonderlich (1) Laſtthier durch ein Geſang oder andern (2) Thon bewegt werden; Jetzt wollen wir von derſelben Erfindung etwas weiters melden. Wiewol die *Auctores* hierinn ſehr (3) uneinig ſind/ ſchreiben doch die Griechẽ dieſer Kunſt Erfindung meiſtentheils dem *Orpheo* und *Lino*, andere dem *Amphioni* zu. *Diodorus* ab ſagt / *Mercurius* habe (4) gelehrt/ wie man mit vielen Stimmen ſolle ſingen. Andere geben für / die Singkunſt habe ihren Anfang von der Vögel / ſonderlich der (5) Nachtigallen Geſang / als die ein (6) vollkommene Wiſſenſchafft der Singkunſt mit ihren Stimmlein *præſentiren*.

Durch dieſer Vögelein Geſang ſind die Menſchen (7) angereitzt worden/ daß ſie (8) Urſach genommen/ (9) der Sachen weiter nachzudencken. Moſes aber/ der Mann GOttes/ ſaget von dem Jubal / daß er ein Vatter geweſen ſey aller derer/ (10) die auf Orgeln und Jnſtrumenten geſpielet.

Was aber die (11) Noten anlanget / die man jetzund (12) im Singen brau-

1 jumentum.
2 ſono movére.
3 diſcrepare.
4 harmoniam docére.
5 luſcinia, (philoméla) æ.
6 perfectam Muſicæ notitiam exhibére.
7 incitare.
8 anſam (occaſionem) arripere (captare.)
9 rem altiùs inveſtigare,
10 organa & inſtrumenta muſica tractare
11 nota muſicalis.
12 in uſu eſſe.

brauchet/ ſind dieſelbige von *Guidone Aretino* erfunden worden / welcher denn um ſolcher Erfindung willen aller Liebe und Ehre werth iſt. Die (13) Arcadier hatten ein Geſetz / welches erforderte / daß alle von ihren kindlichen Jahren an die jenige Geſäng lernen (14) muſten / welche zu Ehren ihrer Götter (15) gemacht waren. Und obwol die Egyptier (16) verbotten die Muſic zu lernen/ wie *Diodorus* bezeuget/ als welche die Männer (17) weich und weibiſch machte; werden wir doch in der Heiligen Schrifft offt zum Singen vermahnet: **Singet dem HErrn ein neues Lied**/ ſagt David / der Königliche Prophet: Und von der Stadt GOttes ſpricht er/daß alle (18) Sänger in ihr werden (19) eins ums ander ſingen.

13 Arcas, adis.
14 ad aliquid diſcendum adigere.
15 effingere.
16 vetare.
17 mollem & effœminatum réddere.
18 cantor.
19 alternis cantare.

Claſſ. XX. Tit. 13.
Von den (1) Inſtrumentiſten.

1 Muſicus Inſtrumentalis.

OBen in dem neundten und zehenden Titul iſt der (2) Muſicaliſchen Inſtrumenten ſelbſt gedacht worden / welche man nemlich pflege (3) zu ſtreichen/ (4) zu ſchlagen / oder (5) zu blaſen; In dieſem handelt man von den Perſonen / die auf (6) Inſtrumenten ſpielen / als welche von etlichen nicht gnugſam können gelobet und gerühmet werden. Die Römer ob ſie zwar ſonſt in andern Sachen etlicher maſſen

2 Muſicum Inſtrumentum.
3 pléctere,
4 tángere (pulſare.)
5 inflare.
6 lúdere (cánere) inſtrumentis muſicis.

(7) rauh und (8) ungehobelt waren / wie *Quintilianus* ſagt / liebten ſie doch die Inſtrumentiſten ſehr / und (9) brauchten in ihren (10) Gaſtereyen allerhand (11) Pfeiffen und Seytenſpiel / mit welchen ſie ihre Gemüter gleichſam (12) erneuerten und (13) erfriſchten. Bey den Griechen ward die Inſtrumental-Muſic ſo hoch gehalten / daß von denſelben auch der Muſicant *Timon* in den Gaſtereyen über den (14) trefflichen Kriegs-Oberſten *Themiſtoclem* geſetzt ward / weil er (15) ſehr lieblich in ſeine Leyr ſingen kunte: Ja es wurde *Themiſtocles* für (16) ungeſchickt gehalten / weil er bey einer Mahlzeit eine (17) Leyr ausgeſchlagen hatte. *Halyattes*, ein (18) König der Lydier / hatte allzeit (19) Cithariſten und (20) Kunſtpfeiffer bey ſich / wenn er (21) in Krieg zog.

Die (22) Gothen (23) ſchlugen auf der Cithar / wenn ſie einen (24) Frieden mit ihren Feinden machten. Der Poet *Homerus* (25) führet im Anfang ſeines Buchs die Götter und Göttiñen ſelbſt ein und ſpricht / daß dieſelbe (26) auf Seyten geſpielet haben. Der vortreffliche *Philoſophus Socrates* (27) ſchämete ſich nicht in dem ſechzigſten Jahr ſeines Alters (28) auf der Cithar und Leyr zu lernen.

Der groſſe und (29) mutige Kriegsheld

7 aſper, a, um.
8 efferus, (inconditus) a, um.
9 adhibére.
10 epulum.
11 tibia, æ.
12 renovare.
13 reficere (remíttere, relaxare.)
14 inſigni Belli Duci &c. præferri in convivio.
15 ad lyram ſuaviter cánere.
16 indoctiorem habéri.
17 lyram recuſare.
18 Rex Lydorum.
19 cithariſta.
20 tibícen, inis.
21 expeditionem ſuſcípere.
22 Gothus.
23 citharam pulſare.
24 pacem pángere (conſtitúere.)
25 introdúcere.
26 fidibus cánere.
27 erubéſcere.
28 citharâ & lyrâ inſtitúere.
29 animoſus bellator.

held *Achilles* (30) übete ſich von ſeiner zarten Jugend an auf Seytenſpielen. 30 fidibus canendis ſemet exercére.

Claſſ. XX. Tit. 14.

Von den (1) Inſtrumentmachern.

1 fabricator inſtrumentorum muſicorum.

ES ſind die muſicaliſche *Inſtrumenta* erſtlich erfunden worden / nicht (2) für die lange Weil oder (3) Ergetzlichkeit der Menſchen / ſondern daß der (4) Gottesdienſt damit gezieret / und GOtt ſelbſt mit denſelben gelobet und gepreiſet würde: Wie denn auch die Singkunſt ſelbſt von GOtt / von welchem alle gute Gaben herkommen / zu dieſem Ende allen Menſchen gegeben worden iſt.

2 tempus fállere.
3 oblectare.
4 cultus divinus (ſacra, orum.)

Derhalben auch David in ſeinem letzten Pſalmen die Leut alſo vermahnet: (5) **Lobet den Herꝛn mit Pſalter und Harpffen; Lobet ihn mit Paucken und Reygen; Lobet ihn mit Seyten und Pfeifen; Lobet ihn mit Cymbeln** / u. d. gl. Mit welchen Worten (6) vielerhand *Inſtrumenta* (7) begriffen werden / welche ſonderlich zum Gottesdienſt und Lobe GOttes (8) dienlich und (9) bequem ſind. Die jenige / die ſolche *Inſtrumenta* machen / werden billich gerühmet und geehret / abſonderlich dieſelbige / welche in (10) Bereitung der (11) Zincken / (12) Geigen / (13) Orgeln / (14) Clavicordien / (15) Lau-

5 evolvatur Pſalmus.
6 multijugis, e, (multiplex)
7 comprehéndere.
8 idóneus, a, um.
9 aptus, a, um.
10 elaborare,
11 búccina (alii: lituus.)
12 pandúra, æ.
13 órganum pneumaticum.
14 clavicordium (barbitus.) 15 chelys.

ten und andern dergleichen (16) gebührlichen Fleiß anwenden. Die Erfinder und Anfänger dieſer Muſicaliſchen Inſtrumenten ſind nicht (17) ſchlechte Männer / ſondern (18) mehrertheils aus der Zahl der Götter geweſen. *Apollo* hat erdacht die Cithar / *Mercurius* die Leyr / *Pan* die (19) Schalmey. Die *Muſica* ſelbſt / welche mit ſolchen Inſtrumenten geübet und verrichtet wird / iſt fürwahr ehrlich und löblich / wie auch die jenige aller Ehr und Lobs würdig ſind / die mit ſolchen Inſtrumenten (20) ſpielen / ob ſie gleich von böſen und (21) unverſtändigen Leuten bisweilen verachtet oder (22) gering gehalten werden.

16 debitam operam impéndere.
17 obſcurus, a, um.
18 plerique &c.
19 tibia gingrina.
20 tractare.
21 vecors, dis.
22 parvi dúcere.

Claſs.XX. Tit.15.

Von den (1) Organiſten und (2) Orgelmachern.

VOn den Organiſten und Orgelmachern / und von derſelben (3) Würde und Kunſt / die der jenige haben muß / der die Orgeln entweder (4) recht ſchlagen / oder auch recht machen will / hat *Claudius Coreggianus* ein gantzes Buch geſchrieben. Und werden die Orgeln ſonderlich der Urſach halben hoch gehalten / weil ſie allein zum (5) Gottesdienſt und zum göttlichen Lob (6) angewendet / und nicht zu anderer (7) Kurtzweil oder (8) weltlicher Uppigkeit mißbraucht werden.

1 Organiſta, æ, (Organœdus, i.)
2 organarius (organopœus)
3 dignitas.
4 ſcitè pulſare.
5 Sacra, orum (cultus divinus.
6 adhibère.
7 ludicra, orum.
8 profana luxuries.

den. Wer aber die Orgeln erfunden habe/ und wer der Anfänger derſelben geweſen ſey davon (9) berichtet *Aventinus*, und ſagt/ *Georgius*, ein (10) Prieſter von (11) Venedig bürtig/ habe dem Käiſer *Ludovico Pio* die erſte Orgel zu (12) Aach gemacht. Sonſt lieſet man/ daß Papſt *Vitalianus*, ein (13) fürtrefflicher *Muſicus*, zum erſten das (14) *Figural*-Geſang und die Orgeln in die Kirchen (15) eingeführt habe/ (16) ſiebenthalbhundert und etliche Jahr nach Chriſti Geburt. Kurtz hernach ſind die Orgeln mit (17) Blaſbälgen erfunden worden. Um das Jahr Chriſti 1437. hat ein Teutſcher/ mit Namen Bernhard/ das erſte (18) Pedal an der Orgel erdacht und (19) angegeben. Die beſten Meiſter nicht allein in dem Orgelſchlagen/ ſondern auch mit andern (20) Inſtrumenten umzugehen/ findet man nach *Garzoni* Meinung in der (21) Venediger Herrſchafft/ welche gleichſam ein (22) Aufenthalt iſt der allerbeſten Muſicanten/ die beydes in gantz Italien und andern Provincien zu finden ſind. Wenn wir *Beroaldo* (23) glauben/ hat *Xenocrates* einen (24) Waſſerſüchtigen mit Orgelſchlagen geſund gemacht.

Etliche ſchreiben/ Käiſer *Conſtantinus* habe *Pipino*, der (25) Francken König/ ein (26) kunſtreich Orgelwerck von

9 docére.
10 Presbyter.
11 Veneriis oriundus (ortus)
12 Aquisgranum.
13 inſignis, e.
14 cantus figuralis.
15 introducere.
16 ſexcenti, quinquaginta &c.
17 follis, is.
18 Regula pedalis.
19 fieri curare.
20 inſtrumenta muſica tractare.
21 Venetum territorium (dominium.)
22 receptaculum.
23 fidem habére.
24 hydropicus.
25 Francorum Rex.
26 artificioſum &c.

von Conſtantinopel ausgeſchickt / welches das erſte in Occident geweſen ſey / davon etliche (27) Künſtler in Nürnberg (28) Anweiſung bekommen / mehr derſelben zumachen.

27 artifex.
28 manuductionem accipere.

CLASSIS VIGESIMÆ. PRIMÆ

TITULUS I.

Von der (1) Weltweisheit insgemein.

DIe (2) Weltweiſe ſind vor *Pythagoræ* Zeiten *Sophi*, das iſt / (3) Weiſe genennet worden / welches der höchſte Titul war / den man einem Menſchen (4) geben konnte. Aber *Pythagoras* nennete ſich aus (5) Beſcheidenheit nicht *Sophon*, einen Weiſſen / ſondern *Philoſophum*, einen (6) Weisheit-Liebhaber. Mit welchem Titul auch alle / (7) die nach ihm kommen ſind / (8) zu frieden geweſen. Es haben aber die *Philoſophi* die gantze Welt mit (9) heilſamen und nützlichen Lehren erfüllet: Sie haben den (10) verfinſterten Verſtand der Menſchen (11) erleuchtet / und durch das Liecht ihrer Wiſſenſchafft die Finſterniß der (12) Unwiſſenheit (13) vertrieben. Dahero ſind ſie nicht nur von (14) gemeinen Leuten / ſondern auch von (15) groſſen Herren (16)

1 Philoſophia, æ.
2 Philóſophus.
3 ſapiens.
4 tribúere.
5 modeſtia, æ.
6 ſapientiæ cultor (ſtudioſus.)
7 ſucceſſor.
8 contentus, a, um.
9 ſalutaribus & fructuoſis diſciplinis (præceptis) implére.
10 obſcuratus, a, um.
11 illuminare.
12 ignorantia.
13 péllere.
14 plebejus, a, um.
15 Magnátes, um.

(16) im hohen Werth gehalten worden. *Dionyſius*, der König in *Sicilien* (17) zog *Platoni* entgegen bis ans Meer / daſelbſt (18) empfieng er ihn mit Freuden / und (19) ſetzte ihn neben ſich auf den Wagen. *Philippus*, der König in Macedonien / (20) preiſete ſich glückſelig / daß ſein Sohn *Alexander* zu den Zeiten *Ariſtotelis*, deß (21) vortrefflichen *Philoſophi*, geboren worden / damit er ſeiner (22) Unterweiſung genieſſen könnte. Deſſen Sohn *Alexander* bekennete ſelbſt / daß er *Ariſtoteli*, ſeinem *Præceptori*, (23) mehr als ſeinem Vatter ſchuldig ſeye. Inſonderheit (24) betrachtet der (25) Uberforſcher die (26) allgemeine Sachen / wie auch deren Urſachen und (27) Würckungen. Der (28) Naturkündiger Amt iſt / daß ſie alle (29) natürliche und ſichtbarliche Cörper und Geſchöpff GOttes / und deren (30) Eigenſchafften (31) betrachten in der Welt. Die Weltweisheit lehret ferner die (32) ſubtile und nützliche Mathematiſche Künſte / als die (33) Rechenkunſt / (34) Erd- (Feld-) meſſerkunſt / die (35) Sternkunſt / (36) Erdbeſchreibung ; deßgleichen die (37) Sittenlehr und (38) Regierungs-kunſt.

16 in magno pretio habére,
17 obviam proficiſci (procédere.)
18 excipere lætabundus, a, um.
19 collocare juxta ſe.
20 felicem ſe prædicare.
21 eximius, a, um.
22 inſtitutione frui.
23 plus debére alicui.
24 contemplari.
25 Metaphyſicus.
26 univerſalis res.
27 effectum.
28 Phyſicus.
29 naturale & viſibile corpus.
30 qualitas.
31 conſiderare.
32 ſubtiles & utiles Mathematicæ Diſciplinæ.
33 Arithmetica.
34 Geometria, æ.
35 Aſtronomia, æ.
36 Geographia, æ,
37 Ethica, æ.
38 Politica, æ.

Claſs. XXI. *Tit.* 2.

Von den Mathematiſchen Künſten insgemein.

WEil die Mathematiſche Künſte den (1) Verſtand ſchärffen / und den (2) Weg zur gantzen Weisheit-Lehr öffnen / daher haben die Alten (3) den Anfang der Lehrkünſte von denſelben gemacht / ja ihnen von dem Lernen (4) den Namen gegeben / indem ſie dieſelbe mit dem Griechiſchen Wort *Mathemata*, das iſt / (5) Lernkünſte genennet. *Plato* hat (6) über ſeine Schul-Thür ſchreiben laſſen: Keiner (7) der Meßkunſt Unverſtändige ſoll hereingehen. Wer nun die Zahlen / Maſſen und Gewichte recht verſtehet / der hat die Schlüſſel der Werck Gottes und vieler (8) Geheimniſſen / weil GOtt alles nach dem Gewicht / der Maß und Zahl gemacht hat. Gleichwie ſie aber vor Zeiten von ſolchen Leuten ſind erfunden worden / ſo mit keinen andern (9) Geſchäfften ſind beladen geweſen / alſo erfordern ſie auch noch heutigs Tags ſolche Leut / die ſonſt (10) mit keiner andern Arbeit zu thun haben. Es ſind zwar die Mathematiſche Künſte ſchwer und ſubtil / aber dem menſchlichen Leben zu Friedens- und Kriegs-Zeiten auf mancherley Weis nützlich / ſonderlich im (11) Rechnen / (12) Feldmeſſen / (13) Belägerungen / (14)

1 ingenium acuére.
2 viam Philoſophiæ aperire.
3 initium ſtudiorum inde ſumere.
4 nomen impónere (indere.)
5 Diſciplina, æ.
6 foribus Scholæ inſcribere.
7 Geometriæ ignárus.
8 myſterium (arcánum.)
9 negotiis diſtrictus, (implicitus, a, um.)
10 nullo alio labore occupari (occupatum eſſe.)
11 ſupputare.
12 agros dimetiri.
13 obſidio.

(14) Austeckung der Feldläger / und (15) Beveſtigung der Ort/ u. d. g. Daß ich jetzt nichts (16) melde von ſolchen Wercken / die (17) vermittelſt dieſer Kunſt ſind gemacht worden / welche an (18) Bewegung / deßgleichen (19) vernehmlicher und unvernemlicher Stimm den (20) lebendigen Creaturen faſt ſind gleich geweſen ; als die (21) fliegende höltzerne Taub *Architæ*; das von (22) Meſſing gegoſſene und redende Haupt *Alberti Magni* ; der fliegende Adler Albrecht Dürers (23) von Nürnberg ; der (24) zu gewiſſen Stunden die Flügel ſchwingende und krähende kupfferne Han in dem (25) Uhrwerck zu Straßburg im Münſter / u. d. g.

14 caſtra metari.
15 loca munire.
16 memorare.
17 beneficio artis hujus.
18 motus, us.
19 articulata & inarticulata vox.
20 animatus, a, um.
21 volatilis columba.
22 ex orichalco fuſus, a, um.
23 Noribergenſis, e.
24 alas vibrans & cucuriens (cantans) gallus.
25 Horologium Argentinenſe in ſummo Templo.

Claſs. XXI. *Tit.* 3.

Von der (1) Rechenkunſt.

1 Arithmetica, æ.

INſonderheit (2) erforſchen die Mathematiſche Künſte die (3) Beſchaffenheit der (4) Zahlen in der Rechenkunſt ; der (5) Maſſen in der (6) Landmeſſerkunſt ; und der (7) Gewichten in der (8) Gewichtkunſt / von dieſer wir bereits oben um etwas gedacht haben. Wollen jetzt etwas Wenigs handeln von der Rechenkunſt / welche *Plato* für die (9) fürnemſte und allernothwendigſte (10) Wiſſenſchafft hält / als deren niemand (11) entbehren könne ; dahero auch den

2 perveſtigare.
3 ratio.
4 nemerus.
5 mènſúra, æ.
6 Geomertia, æ.
7 pondus, eris.
8 ſtatica, æ.
9 principalis, e.
10 ſcientia.
11 carére aliquâ re.

12 numerare.
13 præferre.
14 conſiſtere.
15 par.
16 impar.
17 fractus, a, um.
18 Arithmeticus, i.
19 computare.
20 nudè numerare.
21 áddere.
22 ſubtráhere.
23 multiplicare.
24 divídere.
25 computatio.
26 ciphra, æ.
27 palimpſeſtus, i.
28 calculus, i.
29 ábacus, i.
30 numerare (ſupputare.)
31 decuſſis, is.
32 quincunx.
33 duodéni, æ, a.
34 quindéni, æ, a.
35 vicéni, æ, a.
36 ſexagéni, æ, a.
37 majúſcula litera.
38 Arabs, abis.
39 ingenioſè excogitare.
40 exprímere.
41 Europæus.
42 commoditas.

Menſchen für das weiſeſte Thier achtet/ weil er (12) zählen könne. Wird den andern (13) vorgeſetzt / weil ſie ohne dieſe nicht (14) beſtehen können. Es iſt aber die Zahl entweder (15) gerad/ oder (16) ungerad / oder (17) gebrochen. Von dem (18) Rechenmeiſter werden nun die Zahlen (19) gerechnet/ wenn ſie entweder (20) bloß gezählet/ oder (21) zuſammen gezählet ; (22) voneinander abgezogen / (23) vervielfältiget oder (24) vertheilt werden. Solches (25) Rechnen kan geſchehen entweder mit (26) Zifern auf einem Papier oder (27) Rechenblatt / oder mit (28) Rechenpfenningen auf dem (29) Rechentiſch. Von den Bauern weiß man / daß ſie ihre Sachen pflegen einfältig zu (30) rechnen mit (31) Creutzen und (32) halben Creutzen / mit (33) Dutzeten / (34) Mandeln / (35) Stigen und (36) Schocken. Die Griechen haben im Zählen ihre eigene Buchſtaben gebraucht: Die Römer nur ſieben von ihren (37) gröſſern Buchſtaben/ Nachgehends haben die (38) Araber zehen Zifer (39) ſinnreich erfunden / mit welchen ſie die gröſſeſte Zahlen haben lehren (40) ausſprechen / welche wir (41) Europæer noch heutigs Tags mit groſſer (42) Bequemlichkeit gebrauchen.

Claſſ. XXI. Tit. 4.
Von der (1) Erdmeßkunſt.

AUf die Rechenkunſt folgt die Feldmeßkunſt. Dieſe ſoll nach etlicher Meinung ſeyn (2) erfunden worden von den (3) Egyptern von wegen deß (4) Auslauffs deß Fluſſes *Nili*, durch welchen die (5) Grentzen und (6) Marckungen (7) jährlich alſo ſind (8) verſchwemmet worden / daß ſie durch das Landmeſſen ihren (9) Beſitzern wiederum haben müſſen (10) zugetheilt werden. Es beſtehet aber die Feldmeßkunſt fürnemlich darinn / daß die (11) Erdmeſſer (12) gleichſam ſpielend entweder mit einem (13) *Quadrant* oder (14) Maßſtab (Meßruten) die Figuren pflegen (15) zu betrachten / und die (16) Gröſſe / (17) Weite und die (18) Höhe der Ort (19) zu erkundigen / damit wir nicht mögen (20) betrogen werden / indem vielleicht ein Sach gröſſer oder kleiner / (21) näher oder (22) ferner / (23) höher oder (24) nidriger (25) ſcheinen möge. Zu (26) Abzeichnung der Figuren (Abriß) gebrauchen ſie ein (27) Linial / (28) Winckelmaß / (29) Circkel / u. d. g. Die Figuren aber ſind die (30) Linien / welche entweder (31) gerad oder (32) ſeitwerts abgehend / (33) krumm oder (34) gewunden / (35) winckelrecht oder (36) gleichlauffend. Ein (37) Ring hat

1 Geometria, æ.
2 invenire.
3 Ægyptius.
4 exundatio (eluvio.)
5 fines, ium.
6 limes, itis.
7 quotannis. 8 vaſtare.
9 poſſeſſor.
10 menſurando adjudicare.
11 Geómetra, æ.
12 quaſi ludibundus, a, um. 13 quadrans.
14 decémpeda, æ.
15 contemplari.
16 magnitudo. 17 capacitas. 18 altitudo.
19 explorare.
20 decipere.
21 propinquus, a, um.
22 remótus, a, um. 23 altus, a, um. 24 humilis, e. 25 apparére. 26 deſignare.
27 regula (amuſſis.)
28 norma, æ. 29 circinus, i. 30 linea.
31 rectus, a, um. 32 obliquus, a, ũ. 33 curvus, a, um. 34 ſpiralis, e. 35 perpendicularis. 36 parallélus, a, um. 37 circulus, i.

38 circumferentia) ámbitus, perímeter)
39 centrum.
40 diámeter, 41 ſemidiámeter (radius.)
42 triangulũ (trigonũ)
43 quadrángulum (tetragónnum.) 44 conus rotunde turbinatus. 45 cylindrus teres. 46 cubus quadratus & ſexlaterus.
47 globus rotundus.
48 orbis gyratus.
49 dimenſio. 50 ſpatium. 51 Geodæſia.
52 in plano. 53 longimetria. 54 ſurſum.
55 altimetria. 56 deorſum. 57 profundimetria. 58 capácitas. 59 dolium.
60 vas. 61 menſurare.
62 ſtereometria.

ſeinen (38) Umkreis / (39) Mittelpunct / (40) gantzen und (41) halben *Diameter.* Ein (42) Triangel hat drey; ein (43) Viereck vier Linien oder zween Triangel. Die übrige bekante Figuren ſind der (44) rund-zugeſpitzte Kegel / die (45) länglecht runde Waltz / der (46) gevierdte und ſechsſeitige Würffel / die (47) runde Kugel / der (48) ſcheibenrunde Kreis / u. d. g. Die (49) Abmeſſung der (50) Raum nennen ſie eine (51) Feldmeſſung; ſo ſie in (52) der Ebene geſchicht / eine (53) Langmeſſung; ſo (54) überſich / eine (55) Höhemeſſung; ſo (56) unterſich / eine (57) Tieffmeſſung; wenn aber die (58) Weite der (59) Fäſſer oder anderer (60) Gefäß (61) gemeſſen werden / wirds eine (62) Viſirung genennet.

Claſſ. XXI. Tit. 5.

Von der (1) Sternſeherkunſt.

1 Aſtronomia.
2 ſidus, eris.
3 curſus, us. 4 motus, us. 5 Aſtrólogus.
6 effectum. 7 conſiderare. 8 ſphæra cœli.
9 ſuper axem 10 ſpatio 24 horarum.
11 circa ſphæram (globum) terræ volvi,

Gleichwie die Feldmeſſer die Erde meſſen / alſo pflegen auch die Sternſeher auf ihre Weis den Himmel auszumeſſen / und der (2) Sterne (3) Lauff und (4) Bewegung; die (5) Sterndeuter aber deren (6) Würckungen (7) zu betrachten. Bekand iſts / daß die (8) Himmelskugel (9) an der Ax (10) innerhalb vier und zwantzig Stunden (11) um die Erdkugel ſich herumdrehe. Der Himmel hat faſt

unzäh-

unzähliche (12) Stern / welche als (13) Lampen an demſelben (14) aufgehängt ſind / daß ſie die (15) Finſterniß mit ihrem Liecht (16) erleuchten / und die (17) Veränderung der Zeiten mit ihrem Lauff (18) abmeſſen. In dem (19) Thierkreis ſind zwölff (20) himmliſche Zeichen / deren Namen ſind / der (21) Wider / (22) Stier / (23) Zwilling / (24) Krebs / (25) Löw / (26) die Jungfrau / (27) Wag / (28) der Scorpion / (29) Schütz / (30) Steinbock / (31) Waſſermann / (32) die Fiſch. Deren jedes (33) hält dreyſſig Grad in ſich / und hat ſeine gewiſſe Anzahl Sterne / welche die (34) äuſſerliche Geſtalt eines und andern Thiers (35) *præſentiren.* Die (36) Irꝛſtern pflegen unter dem Thierkreis zu lauffen / und zwar unter dem (37) Sonnen-Circkel / der mitten in dem Thierkreis iſt / und die (38) Sonnenſtraß genennet wird.

12 aſtrum (ſtella, æ.)
13 lampas, adis.
14 ſuſpenſus,a,um.
15 tenebræ arum.
16 illuminare.
17 vices temporum.
18 dimetiri.
18 zodiacus,i.
20 ſignum cœleſte.
21 aries. 22 taurus.
23 gemini,orum.
24 cancer. 25 leo.
26 virgo. 27 libra, æ.
28 ſcorpius (io.) 29 ſagittarius. 30 capricornus. 31 aquarius.
32 piſces.
33 continére.
34 externa figura.
35 repræſentare (exhibére.)
36 ſtella erratica (Planéta.)
37 Ecliptica, æ.
38 órbita (via) Solis.

Claſſ. XXI. Tit. 6.
Von eben dieſer Materi.

DJe Sternſeher wiſſen und lehren auch / daß wenn die Sonn (1) hinaufſteigt an den (2) Circkel deß Krebſes / ſie die (3) Sommer-Sonnenwende und den längſten Tag (4) mache / und den Sommer (5) anfange. Wenn ſie aber (6) herabſteigt an den (7) Cir-

1 aſcéndere.
2 tropicus cancri.
3 Solſtitium æſtívum.
4 efficere.
5 æſtatem inchoare.
6 deſcéndere.

7 tropicus capricorni. 8 Solſtitium hybernum. 9 hyems. 10 exordiri. 11 ultra. 12 circulus. 13 égredi. 14 attingere aliquid. 15 régredi. 16 versus. 17 æquator (linea, circulus æquinoctialis.) 18 ver, is. 19 autumnns, i. 20 utrinque. 21 æquinoctium efficere. 22 Horizon, tis. 23 inferius Hemiſphærium. 24 ſuperius. 25 dividere. 26 meridianus, i. 27 pertingere. 28 meridies, ei. 29 oppoſita pars. 30 media nox. 31 ſupereſſe. 32 circulus polaris. 33 ſeptentrionalis. 34 meridionalis.	(7) Circkel deß Steinbocks/ ſie die (8) Winter-Sonnen-wende und den kürtzeſten Tag mache/ auch den (9) Winter (10) anfange. (11) Uber dieſe beede (12) Circkel (13) geht ſie nicht hinaus/ ſondern wenn ſie zu deren einem (14) kommt/ (15) geht ſie wieder zurück (16) gegen dem andern: So ſie aber zu der (17) Mittel-Lini kommt/ welches des Jahrs zweymal geſchicht/ pflegt ſie den (18) Frühling (das Vorjahr) und den (19) Herbſt/ und (20) beederſeits (21) Tag und Nacht gleich zu machen. Die übrige ſind der (22) Geſichtkreis/ deſſen Amt iſt/ die (23) untere halbe Weltkugel von der (24) obern (25) zu theilen: Darnach der (26) Mittags-Circkel/ welchen ſo die Sonn (27) erreicht/ macht ſie in den jenigen Orten/ ſo darunter ligen/ (28) Mittag/ und (29) im Gegentheil (30) Mitternacht: (31) Sind noch übrig die zween (32) Angelkreiſe/ als der (33) mitternächtige und der (34) mittägige.

Claſſ XXI. *Tit.* 7.

1 Eclipſis. 2 phaſis Lunæ.	**Von den (1) Finſterniſſen/ wie auch deß (2) Monds Geſtalten.**
3 fons lucis. 4 illuminare. 5 opacum corpus. 6 radius, ii.	WJewol die Sonne die (3) Quelle deß Liechts iſt/ ſo alles (4) erleuchtet/ jedoch können die (5) tunckele Cörper von ihren (6) Stralen nicht

nicht (7) durchdrungen werden / als die Erd und der Mond; denn ſie (8) werffen den Schatten auf den ihnen (9) entgegenſtehenden Ort. Daher geſchicht es / daß wenn die Erde zwiſchen Sonn und Mond kommt / dieſer (10) verfinſtert wird / und dieſes iſt eine (11) Mondfinſterniß: So aber der Mond kommt zwiſchen Sonn und Erd / denn wird die Sonn mit des Monds (12) Schatten bedeckt / (13) ſo weit ſein Cörper bedecken kan. Und dieſes wird eine (14) Sonnenfinſterniß genennet / weil uns das (15) Antlitz und Liecht der Sonnen (16) um etwas benommen wird / da doch nicht dieſe / ſondern die Erde (17) leidet. (18) Was den Mond inſonderheit betrifft / iſt bekant / daß er nicht mit (19) eigenem / ſondern von der Sonnen (20) entlehntem Liecht (21) ſcheine / und dahero deſſen eine (22) Helffte allemal (23) hell ſeye / die andere aber (24) finſter bleibe. Daher ſihet man ihn in der (25) Zuſam̃enkunfft der Sonnen (26) tunckel / ja gar nicht / und wird der (27) Neumond genennt: Im (28) Gegenſchein aber gantz und helle / und wird der (29) Vollmond genennt. Andermals wird ſeine Helffte geſehen / und das erſte und letzte (30) Viertheil geheiſſen. Sonſten ſehen wir / daß er (31) ab⸗ und (32) zunimmt / denn wird er der (33) gehörnte Mond genennt.

7 penetrare.
8 jácere (projícere) umbram.
9 oppoſitus, a, um.
10 obſcurare.
11 Eclipſis Lunæ.
12 umbra, æ.
13 quantum.
14 Eclipſis (obſcuratio) Solis.
15 facies, ei.
16 nonnihil adímere.
17 pati.
18 quod concernit (áttinet ad.)
19 proprius, a, um.
20 mutuatitius, a, um.
21 ſplendére.
22 medietas.
23 lúcidus, a, um.
24 obſcurus, a, um.
25 conjunctio Solis.
26 caliginoſus, a, um.
27 novilunium.
28 oppoſitio.
29 plenilunium.
30 quadra, æ.
31 decreſcere.
32 creſcere.
33 falcatus, (gibboſus) a, um.

nennt. Das übrige wollen wir den Sternſehern überlaſſen.

Claſſ. XXI. *Tit.* 8.

Von der (1) Erdbeſchreibung.

DAß die (2) Erd ſammt den (3) infließenden Waſſern einen und zwar (4) gantz runden Cörper machen/ kan man (5) theils aus der Sonnen Lauff; theils aus der Figur deß Schattens/ ſo die Erde in den Mondfinſterniſſen (6) von ſich wirfft; deßgleichen von den (7) immerzu andern den (8) Reiſenden (9) vorkommenden Sternen/ u. d. g. (10) erweiſen / und derowegen muß man ſie (11) in zweyen Halbkugeln bilden. Obſchon ihr (12) Umkreis/ wie aller Circkel/ (13) dreyhundert und ſechtzig Grad in ſich hält/ deren jeder funffzehen Teutſche (14) Meil / und alſo miteinander (15) fünff tauſend vier hundert Teutſche Meil (16) machet / iſt ſie doch / wenn man ſie (17) mit dem gantzen Weltkreis vergleicht / (deſſen (18) Mittelpunct ſie iſt) nur als ein (19) Punct zu achten. Damit man auch (20) wiſſe / wie ein jeder Ort in der Welt zu (21) ſuchen und zu finden ſey / ſo haben die (22) Erdbeſchreiber eine gewiſſe (23) Länge und (24) Breite deß Erdbodens (25) benamſet. Die Länge pflegen ſie zu meſſen mit den (26) Gleichſtrichen/ deren erſter von den

1 Geographia, æ.
2 terra.
3 infuſus,a,um, (interfluens.
4 plené rotundus,a,um
5 partim.
6 de ſe projícere.
7 ſubinde.
8 iter fácere.
9 occúrrere.
10 probare.
11 duobus Hemiſphæriis fingere.
12 ámbitus, us (perimeter.)
13 trecentos ſexaginta gradus continére.
14 milliare, is.
15 quinquies mille & quadringenti, æ, a.
16 conſtitúere.
17 cum univerſo orbe conferre.
18 centrum.
19 punctum cenſére.
20 conſtare.
21 inveſtigare.
22 Geógraphus,i.
23 longitudo.
24 latitudo.
25 definire (determinare.)
26 meridianus, i.

den (27) ältern in die (28) Canari Inſulen; von den (29) neuen (jüngern) aber, in die (30) Flandriſche Inſulen iſt (31) geſetzt worden. Die Breite deß Erdbodens fangen ſie an zu meſſen in der (32) Mittel-Lini mit den (33) Querſtrichen (34) gegen beeden *Polis* zu / dahero die eine die (35) mitternächtige / die andere aber die (36) mittägige Breite genennet wird. Die Erde wird (37) umfloſſen von dem (38) groſſen Welt-Meer; und (39) durchgegoſſen von fünff groſſen (40) Meer-Buſemen / nemlich dem (41) Mittel-Meer / (42) der Belt / (Oſt-See) dem (43) Roten / (44) Perſiſchen / und (45) Caſpiſchen Meer.

27 vetus, eris. 28 Inſulæ Canariæ. 29 modernus, a, um (recentiores.) 30 Flandricæ Inſulæ. 31 locare (conſtitúere.)
32 æquator.
33 clima, atis, & parallelus, i. 34 verſús.
35 ſeptentrionalis, e.
36 auſtrális latitudo.
37 ambire (circumlúere.) 38 Océanus, i.
39 perfúndere.
40 magnus Sinus, us.
41 Mare Mediterraneum.
42 M. Balthicum.
43 Sinus Arabicus.
44 Sinus Perſicus.
45 Mareque Caſpium.

Claſſ XXI. Tit. 9.
Von eben dieſer Materi.

ES wird auch die (1) Erdkugel nach ihrer Breite in fünff (2) Erdſtrich getheilet / deren zween (3) kalte (4) gegen den *Polis* wegen ihrer (5) ſteten Kälte kaum überall (6) bewohnt werden können. Die zween (7) *temperirte* aber und der (8) heiſſe (hitzige) werden bewohnt: Wiewol die Alte geglaubt / daß dieſer wegen der ſteten (9) allzu groſſen Sonnenhitz auch nicht könne bewohnt werden. Der Erdbod wird auch in *Climata* und *Parallelos* abgetheilt. Zu wiſſen iſt / daß / die unter der (10) Mittel-Lini wohnen / (11) Tag

1 globus terreſtris.
2 zona, æ.
3 frigidus, a, um.
4 verſús.
5 perpetuus, a, um (continuum frigus.)
6 habitare.
7 temperatus, a, um.
8 torridus, a, um.
9 nimius (a, um) Solis ardor (æſtus.)
10 æquator (linea æquinoctialis.)

(11) Tag und Nacht ſtets gleich haben. (12 Je weiter man aber von der Mittel-Lini kommt / je (13) ungleicher ſind die Tag und Nächte / wo nun der Tag um ein (14) viertel Stund länger iſt / als unter der Mittel-Lini / da wird das erſte *Parallel* (15) geſetzt; wo um ein (16) halbe Stund / das andere *Parallel* und das erſte *Clima*: Alſo wo der Tag dreyzehen Stund lang iſt / iſt der Ort unter dem andern *Climate*, und vierdten *Parallel*, (17) und ſo fortan / bis man unter die beede *Polos* kommt / da iſt der Tag (18) halbjährig / und die Nacht halbjährig. (19) Uber das wird der Erdboden auch von etlichen in drey (20) veſte Länder getheilt / als in unſeres (21) vor Zeiten bekantes / darinn *Europa*, *Aſia*, *Africa*; darnach in *Americam*, welche auch in das (22) mitternächtige und (23) mittägige (24) zertheilt; drittens in das Mittag- oder (25) *Magella*niſch Land / welches noch (26) unbekant iſt. Etliche (27) thun darzu den vierdten Theil / nemlich (28) das Land unter dem Nord-Pol / allwo Gronland / Spießberg / *Nova Zemla* &c. Sonſt (29) ſchwimmen auf dem Meer viel Inſuln; man findt auch an etlichen Orten (30) halbe Inſuln / (31) Enge deß Lands / (32) Sonde / (Enge deß Meers) u. d. g.

11 perpetuum æquinoctium habére.
12 quo longiùs recedere.
13 inæqualis, e.
14 quadrans (quarta pars) horæ.
15 conſtitúere.
16 ſemihóra, æ.
17 & ſic conſequenter
18 ſemeſtralis, e.
19 præterea globus terræ.
20 cóntinens (terra firma.)
21 olim cógnitus, a, ũ.
22 ſeptentrionalis, (borealis) e.
23 auſtralis, (meridionalis) e.
24 divídere.
25 Magellanica terra.
26 incógnitus, a, um.
27 addere (adjicere.)
28 terra ſubpolaris.
29 natare.
30 peninſula, æ) Cherſonnéſus, i.)
31 iſthmus, i.
32 fretum.

Claſſ. XXI. Tit. 10.
Von weiterer Erdbeſchreibung/ ſonderlich *Europæ.*

WOllen in dieſem *Titulo Europam* (1) vor uns nehmen zu *tra*ctiren/ den zwar geringſten aber (2) edelſten Theil der Welt/ welcher jederzeit die (3) gelehrteſte/ (4) ſinnreichſte/ auch (5) ſtreitbarſte Leut gehabt/ die mit (6) Uberwindung anderer Nationen die (7) höchſte Beherzſchung (das höchſte Reich) zweymal (8) beſeſſen. In dieſem wohnen nun die (9) Hiſpanier in (10) Hiſpanien; (11) Portugeſen in (12) Portugall; die (13) Frantzoſen in (14) Franckreich; die (15) Teutſche in (16) Teutſchland; die (17) Niderländer in (18) Niderland; die (19) Engelländer/ (20) Schotten und (21) Irzländer in (22) Engel- (23) Schott- und (24) Irzland. Die (25) Dänen/ (26) Schweden und (27) Nordwegen bewohnen ferner (28) Dennemarck/ (29) Schweden und (30) Nordwegen; die (31) Reuſſen und (32) Moſcowiter (33 Reuſſen und (34) Moſcau; in (35) Littau/ (36) Polen und (37) Böhmen wohnen die (38) Littauer/ (39) Polacken und (40) Böhmen; in (41) Italien und (42) Sicilien haben die (43) Italianer und (44) Sicilianer jederzeit gewohnt. (45) Dalmatien

1 ſuſcipere tractandum, a, um. 2 nobilis, e. 3 erudítus, a, um. 4 ingenioſus, a, ũ. 5 bellicóſus, a, um. 6 devincere. 7 Monarchia, æ, (ſummũ Imperiũ.) 8 poſſidére. (tenére.) 9 Hiſpánus. 10 Hiſpania. 11 Luſitanus. 12 Luſitania. 13 Gallus. 14 Gallia. 15 Germanus. 16 Germania. 17 Belga. 18 Belgium. 19 Anglus. 20 Scotus. 21 Hibernus. 22 Anglia. 23 Scotia. 24 Hibernia. 25 Danus. 26 Suecus. 27 Nordwegus. 28 Dania. 29 Suecia. 30 Nordwegia. 31 Ruſſus. 32 Moſcovita. 33 Ruſſia. 34 Moſcovia. 35 Lithuania. 36 Polonia. 37 Bohemia. 38 Lithuanus. 39 Polónus. 40 Bohémus. 41 Italia. 42 Sicilia. 43 Italus. 44 Siculus. 45 Dalmatia.

46 Hungaria. 47 Græcia. 48 Dálmata.
49 Hungarus. 50 Græcus. 51 Dacia.
52 Tranſylvania.
53 Thracia. 54 Geta.
55 Tranſylvanus.
56 Thrax.
57 primarius, a, um.
58 provincia, æ.

matien / (46) Hunger- und (47) Griechenland bewohnen die (48) Dalmatier / (49) Hungern und (50) Griechen: Die (51) Wallachey / (52) Siebenbürgen und (53) Thracien wird von den (54) Wallachen / (55) Siebenbürgern und (56) Thraciern / bewohnt. Und dieſe ſind die (57) vornemſte Völcker und Länder in *Europa*, die zwar wiederum in ihre abſonderliche (58) Landſchafften zertheilt werden.

* * *

Claſſ. XXI. Tit. 11.

Von den übrigen Theilen / und andern (1) mercklichen Sachen der Welt.

1 notabilis, e.
2 fértilis, e.
3 præſtans.
4 quadruplo major.
5 incólere. 6 præcipué.
7 Turca, æ. 8 Arabs, abis. 9 Armenius.
10 Perſa, æ. 11 Indus.
12 Chinenſis. 13 Scytha. 14 Tártarus.
15 cálidus, a, um.
16 Ægyptus. 17 Barbarus. 18 Abyſſinus.
19 Maurus.

A*Siam*, als den (2) fruchtbarſten / (3) herrlichſten und gröſſeſten Theil der vorhin bekanten Welt / welcher wol (4) viermal gröſſer iſt denn *Europa*, (5) bewohnen (6) vornemlich die (7) Türcken / (8) Araber / (9) Armenier / (10) Perſianer / (11) Indianer (12) Chineſer / (13) Scythen / die man jetzt (14) Tartarn nennet / und andere mehr Völcker. Wiewol auch dieſe in andere abſonderliche Völcker abgetheilet werden. *Africam*, als das (15) hitzigſte Theil der Welt / bewohnen fürnemlich die (16) Egyptier / (17) Barbaren / (18) Abyſſiner / (19) Mauritaner / (20) Nu-

(20) Numidier / (21) Libyer / (22) Mohren / u. d. g. In *America* oder (23) Weſt-Indien ſind die (24) bekanteſte Völcker die (25) Mexicaner / (26) Peruvianer und (27) Braſſilianer / ꝛc. die (28) gehen (29) mehrentheils (30) nackend und (31) unbekleidet. Die in dem (32) Suder- oder *Magellani*ſchen Land wohnende Völcker ſind insgeſammt noch unbekand. Die (33) berühmteſte Berg in *Europa* ſind die (34) Alpen / das (35) Pyrenäiſch und (36) Carpathiſch Gebürg / u. d. g. In Aſien *Taurus, Caucaſus, Imaus, &c.* In *Africa* das (37) *Atlanti*ſche Gebürg und die Berg *Lunæ*, u. d g. (38) Namhaffte Ström in *Europa* ſind der (39) Rhein / die (40) Donau / der (41) Po und die (42) Tyber / der (43) Neper und die (44) Tems. In *Aſia* der *Euphrates, Ganges, Indus* und *Obius*. Der *Nilus* und *Niger* ſind in *Africa*: Der *Maragnon* in *America, &c.* Folgen die groſſe und namhaffte Städte in der Welt / als da ſind (45) Conſtantinopel / (46) Rom / (47) Venedig / (48) Paris / (49) Liſabon / (50) Londen / (ſo in dem 1666. Jahr (51) meiſtentheils erbärmlich verbrunnen /) (52) Amſterdam / (53) Prag / (54) Cracau / (55) Moſcau / u. d. g. dieſe ſind in *Europa*. In *Aſia* ſind Alepo /

20 Numida. 22 Lybyus. 22 Æthiops.
23 India Occidentalis.
24 notus, a, um.
25 Mexicanus. 25 Peruvianus. 27 Braſſiliunus. 28 incédere.
29 plerique.
30 nudus, a, um.
31 inveſtis, e.
32 Auſtralis terra.
33 célebris, e.
34 Alpes.
35 Pyrenæi montes.
36 Carpathus.
37 Atlas mons.
38 præcipuus, a, um.
39 Rhenus.
40 Danubius.
41 Padus.
42 Tyberis.
43 Boryſthenes.
44 Tamiſis.
45 Conſtantinópolis.
46 Roma. 47 Venetiæ.
48 Lutetia (Pariſii, orum.) 49 Ulyſſipóna. 50 Londinium.
51 maxima ex parte deflagrare (incendio perire.) 52 Amſtelodamum. 53 Praga.
54 Cracovia. 55 Moſcovia.

Alepo/ Bagdet/ Jſpahan/ Ormus/ Goa/ Cambalu/ Quinſai/ u. d. g. *Africa* hat (56) Alcair/ Alexandriam/ Feſſa/ Maroco/ Algier/ u. d. g. In *America* finden ſich *Mexico, Cuſco, Lima, &c.*

56 Cairum.

* * *

Claſs. XXI. Tit. 12.

Von dem Lob/ Nutzen und (1) Urſprung der (2) Rechenkunſt.

1 origo.
2 Arithmetica, æ.

DJe Rechenkunſt iſt wegen ihres (3) herꝛlichen Nutzens/ den ſie dem menſchliſchen Leben (4) ſchaffet/ wol werth/ daß ihr noch ein anderer Titul von ihrem Lob und Urſprung (5) zugeeignet werde. Den wie *Plato*, der (6) vortreffliche *Philoſophus*, ſchreibet/ müſſen alle Künſt und Wiſſenſchafften (7) Theil an der Rechenkunſt haben.

3 præſtans (præclarum) commodum.
4 præbére.
5 aſſignare.
6 eximius, a, um.
7 participare cum aliquo (participem eſſe alicujus rei.

Ja/ ſpricht er ferner: Die von Natur zur Rechenkunſt (8) geneigt ſind/ die werden auch in allen andern Künſten gar (9) fürtrefflich und ſubtil: Und welche etwas (10) träg ſind/ aber in der Rechenkunſt (11) geübet werden; wenn ſie ſchon keinen andern (12) Nutzen davon hätten/ ſo werden ſie doch (13) fähiger/ als ſie zuvor geweſen. Dieſe Kunſt ſoll nach vieler Leut Meinung von den (14) Arabern seyn erfun-

8 propenſus, a, um.
9 excellens.
10 torpidus, a, um (ſegnis, e.)
11 exercére.
12 utilitatem cápere ex aliqua re.
13 capax (docilis, e.)
14 Arabs, abis.

erfunden worden. Bey den (15) Griechen ſchreiben ſie / daß *Pythagoras* der erſte geweſen/ der ſie gelehret/ (16) nach welchem *Nicomachus* gekommen iſt / der das jenige / was *Pythagoras* hinterlaſſen / etwas (17) weitläuffiger erkläret hat: Darnach iſt ſie auch zu den Lateinern (18) gebracht worden. Unter den (19) Zahlen aber ſelbſten iſt die (20) dreyfache Zahl für die (21) wunderbarlichſte und höchſte gehalten worden / den GOtt iſt (22) dreyfaltig in Perſonen/ (23) und einig im (24) Weſen. Auch hat unſer Heiland Chriſtus dreymal gebetet im Garten. *Orpheus* ſagt/ es laſſen ſich alle Ding in drey Theil (25) abtheilen / nemlich in Anfang/ Mittel und Ende Man will auch faſt nicht ohne (26) Aberglauben der (27) ungeraden Zahl groſſe (28) Krafft zuſchreiben / daß ſie nemlich in allen Dingen viel (29) kräfftiger ſey als die (30) gerade/ welches ſie ſonderlich (31) beweiſen wollen mit den *diebus criticis*, deßgleichen mit den (32) Pilulen / wenn ſie in ungerader Zahl (33) eingenommen und gebraucht werden. *Numero Deus impare gaudet*, ſagt *Virgilius*, aber ein heydniſcher Poet.

15 Græcus.
16 ſequi aliquem.
17 prolixè enucleare (explicare.)
18 transferre.
19 numerus.
20 ternarius numerus
21 mirabilis, e.
22 trinus
23 unus (unicus.)
24 eſſentia.
25 dividere.
26 ſuperſtitio.
27 impar numerus.
28 vim tribúere.
29 éfficax.
30 par.
31 demonſtrare.
32 pilula medicata.
33 ſúmere.

Claſs. XXI. Tit. 13.

Von der (1) *Ingenieur*-Kunſt.

ES iſt die *Ingenieur*-Kunſt ein (2) Stück / ja eine Tochter der (3) Feld-

1 Architectura militaris.
2 pars.

3 Geometria, æ.
4 fundamentum accípere.
5 ſtatus pacatus.
6 res militaris.
7 inſignis uſus.
8 Athenienſis.
9 Architectus.
10 ſequi (excípere) aliquem.
11 Tarentinus.
12 columbam ſcúlpere.
13 elaborare.
14 paucis ſignificare.
15 urbium vaſtator (deſtructor.)
16 conficere (præparare.)
17 obſidére.
18 brevi (brevi temporis ſpatio.)
19 expugnare.
20 occupare.
21 Syracuſanus.
22 opera, æ.
23 potentia, æ (vires, ium.)
24 defendere.
25 inventum.

(3) Feldmeſſerkunſt/ ſintemal ſie ihren (4) Grund aus derſelben nimmt / wie etlich andere Künſten.

Sie iſt aber ein ehrliche / löbliche / nützliche und zumal nothwendige Kunſt/ als die beedes im (5) Friedenſtand und (6) Kriegsweſen ihren (7) trefflichen Nutzen hat. Wie *Plinius* meldet/ iſt *Dædalus* von (8) Athen der erſte (9) *Ingenieur* geweſen. (10) Nach ihme ſind gefolgt *Eudoxus* und *Architas* (11) von *Tarento*, deren dieſer eine (12) Taube aus Holtz geſchnitzet/ und dieſelbe alſo (13) zugerichtet/ daß ſie für ſich ſelbſt als eine lebendige und natürliche Taub durch die Lufft hat fliegen können/ wie oben (14) mit Wenigem angedeutet worden.

Der König *Demetrius* iſt auch ein guter *Ingenieur* geweſen/ welcher derowegen von ſeinen Feinden ein (15) Stadt-Verderber iſt geneñt worden/ dieweil er ſolche *Machinas* (16) gemacht hat/ mit welchen er alle Städte/ die von ihm (17) belägert wurden / in (18) geringer Zeit (19) überwältiget und (20) eingenommen hat. *Archimedes* (21) von *Syracuſis* war ein wunderbarer Erfinder allerley künſtlichen Machinen/ der hat allein ohn anderer Leut (22) Hülff die Stadt *Syracuſas* eine lange Zeit wider *Marcellum* und der Römer (23) Gewalt (24) beſchützet mit ſeinen (25) Erfindungen.

Er

Er hat mit ſeinen künſtlichen (26) Werckzeugen groſſe Schiffe der Feinde (27) in die Höhe gehoben / und die Soldaten / die in denſelben geweſen ſind/ alle (28) ausgeſchüttet / und ins Meer (29) geworffen: Er hat auch wunderliche (30) Spiegel zugerichtet/ mit welchen er nicht allein der Römer Schiff im Waſſer / ſondern auch ihre (31) Zelten und Låger auf dem Land (32) angezůndet.

Weil nun dieſe Kunſt beydes zu Kriegs-und Friedens Zeiten ſehr nützlich und nöthig / (wie oben gedacht) deßwegen wird ſie auch heutigs Tage mehr als vor Zeiten (33) *excolirt*/ und von (34) groſſen Herren (35) hochgehalten.

26 inſtrumentum.
27 in altum tóllere.
28 excútere.
29 projícere(abjícere.)
30 ſpeculum adornare.
31 tentorium.
32 incéndere.
33 excólere.
34 Magnates, um, Dynaſta, æ.
35 in magno pretio habère.

Claſſ. XXI. *Tit.* 14.
Von den (1) Calendern.

WIr wollen in dieſer *Claſs* auch etwas Wenigs melden von den Calendern/ deren die Römer drey (2) nacheinander (3) herausgegeben / wie *Macrobius* und *Solinus* (4) gedencken.

Den erſten hat *Romulus* gemacht / in welchem das Jahr nicht mehr als (5) drey hundert und vier Tag gehabt / denn er nur zehen Monat zu einem Jahr (6) gerechnet / wie denn zu ſelbigen Zeiten faſt ein jedes Volck ſeine eigene (7) Jahr-Rechnung hatte / denn etliche machten ihre Jahr drey / etliche ſechs

1 Faſti, orum.
2 ſucceſſivè.
3 publicare (in lucem edere.)
4 meminiſſe (trádere.)
5 trecenti, æ, a.
6 attribúere.
7 faſti, orum.

ſechs Monat lang / allein die (8) Hebreer / als die (9) beſte Sternſeher hatten eine (10) Gewißheit hierinnen. Der andere (11) Calendermacher war *Numa Pompilius*, denn als derſelbe (12) vermerckte / daß des *Romuli* Calender mit der (13) Sonnenlauff nicht (14) übereinſtimmete / und noch zween Monat daran (15) mangelten / that er noch funfftzig Tag darzu. Als aber nach des *Numæ* Tod *Julius Cæſar* ſahe / daß auch deſſen Calender noch nicht (16) vollkommen war / (17) ordnete er als ein guter *Aſtronomus* ein neuen / und (18) richtete denſelben gantz nach der Sonnen Lauff / ſatzte noch zehen Tag zu der vorigen Zahl / und (19) erſtreckte alſo das Jahr auf dreyhundert und fünf und ſechtzig Tag. Dieweil aber (20) der Sach noch nicht gnug geholffen war / ſintemal die Sonn noch ſechs Stund (21) jährlich zu ihrem Lauff (22) erforderte / ehe derſelbe (23) vollendet ward / darum ordnete gedachter *Julius Cæſar*, daß im *Februario* (24) alle vier Jahr ein Tag (25) darzu gezehlet / und alſo die (26) vorbemeldte Stunden jegliche vier Jahr (27) eingebracht würden. Und dieſes iſt das (28) Schalt-Jahr / wie wir es noch haben bis auf den heutigen Tag. Anno 1584. (29) *reformirte* Pabſt *Gregorius* XIII. deß *Julii* Calender / und (30) verruckte ihn um

8 Hebræus.
9 Aſtronomus.
10 certitudo.
11 faſtorum conditor.
12 perſentiſcere (deprehéndere.)
13 curſus Solis.
14 congrúere alicui rei (cum aliqua re.)
15 deeſſe.
16 exactus (perfectus) a, um.
17 concinnare.
18 accommodare ad aliquid.
19 exténdere.
20 non ſatis conſultum &c.
21 quotannis.
22 requírere.
23 abſólvere.
24 quartus quisque annus.
25 adjícere.
26 præfatus, a, um.
27 inſérere (intercalare.)
28 annus biſſextilis.
29 reformare (corrígere.)
30 translocare.

um zehen Tag/ welcher daher der Neue Calender genennet worden.

Claſs. XXI. *Tit.* 15.
Von den (1) Sterndeutern.

Es wird zwar die (2) Sterndeuter-Kunſt von vielen/ auch gelehrten Leuten als ein (3) vermeſſene/ ſehr ungewiſſe und (4) betrügliche Kunſt (5) verworffen / wenn ſie nemlich (6) aus dem Geſtirn/ und derſelben Lag den Leuten künfftige Ding wollen weiſſagen/ und ſonderlich (7) ziehen ſie an den Spruch Eſaiæ Cap. 47. da GOtt zu den (8) Chaldeern und Babyloniern ſpricht: (9) **Laſſet hertretten und euch helffen die Meiſter deß Himmels-Lauffs / und die Sterngucker / die nach dem Monden rechnen/ was über dich kommen werde. Sihe / ſie ſind wie Stoppeln / die das Feuer verbrennet: Sie können ihr Leben nicht erretten für den Flammen.**

Uber das werden auch viel Exempel ſolcher *Aſtrologorum* (10) erzehlt / welche die Leut mit ihrem (11) *Prognoſticiren* häßlich betrogen haben. *Thomas Morus* ein (12) Engelländer (13) ſpottete auch eines Sterndeuters in einem *Epigrammate*, daß er ſich unterſtünde andern (14) wahrzuſagen/ und doch ſelber nicht wüſte/ was

1 Aſtrologus.
2 Aſtrologia judiciaria.
3 temerarius, a, um.
4 fallax.
5 repudiare (rejícere.)
6 ex aſtris & eorum poſitu futura prædícere.
7 allegare.
8 Chaldæus (Aſſyrius)
9 NB. evolvatur locus in Bibliis.
10 recenſére.
11 prædictionibus turpiter impónere hominibus.
12 Anglus.
13 illúdere alicui & aliquem.
14 vaticinari.

in ſeinem eigenen Haus und Bett (15) geſchehe. Deßgleichen *Marullus* eines andern / welcher den (16) Schiffleuten ihr (17) Gefahr auf dem Meer wollte andeuten / aber hingegen nicht wuſte / daß er ſelbſt in ſeinem (18) Becher durch (19) getrunckenen Gifft werde umkommen. (20) Dem ſeye aber wie ihm wolle / kan man doch nicht gar (21) läugnen / daß die Stern und himmliſche Cörper ihre (22) *Influentz* in die (23) untere Cörper haben / und dahero eines und das ander aus denſelben von künfftigen Dingen könne geweiſſaget werden; wenn man nur dieſelbe (24) Weiſſagung nicht (25) zu weit ausdehnt / und keinen (26) Nothzwang *ſtatuirt* / (aſtra enim inclinant, non neceſſitant.) Sintemal GOTT alles in ſeiner Hand behält / und (27) nach ſeinem Rath und Wolgefallen ordnet.

Ja es können auch die Menſchen ſelbſt offtermals mit (28) Vorſichtigkeit einem bevorſtehenden Unglück entgehen / daher ſagt man / daß ein weiſer Mann (29) über das Geſtirn herrſche. In Summa / ſie iſt nicht weiter zu verwerffen / als da ſie (30) mit heimlichen und aberglaubiſchen Erforſchungen umgehet.

15 geri.
16 nauta, æ.
17 pericula marina prænunciare.
18 poculum.
19 hauſto veneno interire.
20 utut ſit &c.
21 negare.
22 influxus, us.
23 corpus inferius.
24 prædictio (vaticinium.)
25 nimis latè extendere.
26 neceſſitas.
27 pro ſuo arbitrio & beneplacito ordinare.
28 prudentiâ declinare (effugere) periculum (malum.)
29 dominari aſtris.
30 occulta & ſuperſtitioſa expiſcatio.

CLAS-

CLASSIS VIGESIMÆ SECUNDÆ

TITULUS I.

Von dem (1) Meer.

NAchdem wir bisher den Himmel und den Erdboden (2) um etwas beſchriebẽ/ ſo wird jetzt nicht (3) uneben ſeyn/ auch von dem Meer/ der (4) Schiffahrt und den (5) Schiffen etwas zu gedencken. Das Meer (6) belangend/ iſt daſſelbe ein (7) Behältniß aller Waſſer/ die unter dem Himmel ſind; iſt (8) geſaltzen (9) laufft in (10) ſteter Bewegung ab- und wieder zu/ und (11) enthält ſich doch in ſeiner (12) Höle. Dieſes iſt auch gleich im Anfang der Welt von dem Allmächtigen Schöpffer (13) erſchaffen worden/ und durch ſeinen (14) Göttlichen Befehl in den jenigen Ort/ da es jetzt noch iſt/ (15) entwichen. Obwol auch alle Waſſer der gantzen Welt in daſſelbe (16) flieſſen/ wird es doch nicht völler/ (17) ergieſſt ſich auch nicht über die Geſtad/ weil ihme ſein (18) gewiſſes Ziel von GOtt iſt vorgeſteckt worden: (19) Zudem/ (20) ſoviel das Meer (21) an einem Ort Waſſer empfängt/

1 mare (pontus, pélagus &c.)
2 nonnihil deſcríbere.
3 inconveniens.
4 navigatio.
5 navis (navigium.)
6 concérnere.
7 receptaculum.
8 ſalſus, a, um.
9 flúere & reflúere.
10 perpetuus æſtus (motus.)
11 continére ſe.
12 alveus.
13 prodúcere.
14 divinum imperium
15 recédere.
16 inflúere.
17 ſuper littora excréſcere.
18 terminum præfigere.
19 præterea.
20 quantum.
21 in una parte (uno loco.)

pfängt / (22) eben ſo viel (23) gibt es durch die (24) verborgene Erdgäng wieder hinweg. Es iſt zwar auch eigentlich nur ein Meer / weil GOtt in der erſten Erſchaffung die Waſſer (25) an ein Ort geſammlet; jedoch / gleichwie das Blut deß menſchlichen Leibs durch die (26) Adern / als durch die (27) Leitröhren / in alle Glieder und Theil deß Leibs (28) ſich zertheilet / alſo auch das Meer. Gleichwie auch ein Baum ſeine (29) Aeſte und Zweige ausbreitet; alſo breitet ſich dieſer groſſe (30) Meerbaum (31) weit und breit durch die gantze Welt aus / *theils* (32) offenbarlich durch groſſe und kleine (33) Meerbuſem / theils aber und zwar (34) mehrentheils durch verborgene Erdgäng / und (35) theilt allen Ländern ihre (36) Brunnen / (37) Bäch und (38) Ström aus.

22 tantundem.
23 réddere (dimíttere.)
24 occultus meatus, us
25 in unum locum cogere.
26 vena, æ,
27 canális, is.
28 divídere (diſtribúere.) ſe.
29 in ramos & frondes ſe pándere.
30 arbor marína.
31 longè latéque ſe exténdere.
32 manifeſtè.
33 ſinus, us.
34 maxima ex parte.
35 diſtribúere.
36 fons.
37 rivus, i.
38 flumen.

Claſſ. XXII. *Tit.* 2.
Von eben dieſer Materi.

DAß das (1) Meer-Waſſer geſaltzen ſey / iſt (2) bereits in dem vorhergehenden *Titulo* (3) vermeldet worden; wo aber der (4) ſaltzige Geſchmack (5) herkomme / (6) ſind der Welt-Weiſen Meinungen ungleich: Wollen ihnen die (7) Sach zu erörtern überlaſſen / wie auch die jenige Urſachen / warum nicht allein das Meer (8) ab- und zulauffe / ſondern auch ſo groſſe

1 aqua marína.
2 jamdum.
3 commemorare.
4 ſalſugineus ſapor.
5 oriri (exiſtere.)
6 discrepant ſententiæ Philoſophorum.
7 rem decidendam relínquere.
8 fluere & reflúere.

groſſe (9) Aenderung in demſelben verſpürt werde. (10) Als zum Exempel in der (11) Oſt-See / auch / wie etliche (12) darfürhalten / in dem (13) Liguſtiſchen Meer (14) verſpüret man gar keinen (15) Ab- und (16) Zufluß; in etlichen Orten iſt er ſo (17) ſchwach / daß er kaum (18) vermerckt wird; (19) hingegen an manchen Orten (20) ſo ſtarck / daß innerhalb einer und andern Stund die (21) Ufer (22) von Waſſern gantz entblöſſt werden / auch gantze (23) Überfurten (24) hervorſehen: Wiederum iſt der (25) Anlauff deß Meers an theils Orten ſo (26) ſchnell / daß die Leut der (27) Behendigkeit der (28) anlauffenden Waſſer kaum (29) entlauffen können. Nicht allein aber die Meer / ſondern auch die (30) Ström / welche ſich (31) ins Meer ergieſſen / (32) leiden ſolche Veränderung. Alſo ſihet man die (33) Tems / den Fluß (34) bey Londen in Engelland / fünff Meil von der (35) See ab- und wieder zulauffen. (36) Hamburg und (37) Antorff / (38) jene an der (39) Elb / dieſe an der (40) Scheld / (41) ligen achtzehen Teutſche Meil von dem Meer / dennoch ſihet man den Ab- und Zulauff deß Meers in denſelben.

9 varietatem ſentire.
10 exempli gratiâ.
11 Mare Bálthicum.
12 ſtatúere.
13 Mare Liguſticum.
14 ſentire.
15 fluxus, us.
16 refluxus, us.
17 infirmus, (lánguidus) a, um.
18 vix eſſe ſenſibilem.
19 contrà.
20 concitatus, a, um.
21 littus, oris
22 aquis denudare.
23 tránſitus, us.
24 extare.
25 acceſſio.
26 velox.
27 rapiditas.
28 áffluens (réfluens) aqua.
29 curſu evitare.
30 flumen.
31 in mare ſe exonerare (infúndere.)
32 pati variationem.
33 Tameſis.
34 Londinum in Anglia.
35 pélagus, i.
36 Hamburgum.
37 Antverpia, æ.
38 illud ad &c.
39 Albis, is.
40 Scaldis, is.
41 abeſſe (diſtare) à mari.

Claſſ. XXII. Tit. 3.
Von eben dieſer Materi.

Wiewol das Meer (1) überaus groß iſt / ſo iſt es doch nicht (2) leer / ſondern voll Göttlicher Gaben und Wolthaten; wenn wir ſonderlich (3) bedencken die (4) Inſulen / daß GOtt der Allmächtige (5) mitten im Meer ſo (6) mächtige und (7) Volckreiche Länder und Königreich (8) gepflantzt. Denn weil das Meer gröſſer iſt denn die Erde / ſo hat GOtt nicht gewollt / daß ein ſo groß Theil der Welt ohne Menſchen ſeyn ſolle. Damit aber die Inſulen (9) vom Gewalt deß Meers nicht hinweggeflöſſet werden / hat er dieſelbe auch gemeiniglich (10) mit hohen und groſſen Steinfelſen und Klippen umgeben. Es iſt ſich auch zu verwundern über die (11) Fruchtbarkeit der Inſuln und über den (12) Ackerbau. Andere verwundern ſich auch über die liebliche Früchte / die darinnen (13) wachſen / deßgleichen / wie Menſchen und Viehe anfänglich in dieſelbe hineinkommen ſeyen. Darnach (14) haben wir uns auch zu verwundern über die mancherley Thier im Meer / indem nicht nur zu gewiſſer Zeit eine groſſe Menge groſſer und kleiner Fiſch ſich (15) aus den verborgenen Oertern herfürthun / und ſich den Menſchen (16) in

1 vaſtiſſimus, a, um.
2 vacuus, a, um (inánis, e.)
3 conſiderare.
4 Inſula, æ.
5 in medio maris.
6 potens (válidus, a, um.)
7 populóſus, a, um.
8 cóndere (plantare.)
9 vi (impetu) maris abrípere.
10 præaltis rupibus & petris cinctus, (circumvallatus,) a, um.
11 fertilitas (fœcúnditas.)
12 agricultúra, æ.
13 provenire (prodúcere aliquid.)
14 eſt, quod miremur.
15 ex occultis locis (cavernis) prodire.

(16) in die Hände und zur Speiſe gleichſam darbieten / alſo daß ein jeder Mond deß Jahrs ſeine eigene (17) Fiſcherey hat; ſondern auch ſo mancherley andere (18) Meerthier und (19) Wunder / die faſt nicht zu zählen ſind: Denn ia ſo mancherley Arten der Thier im Meer ſind / als auf Erden. (20) In Summa / das Meer iſt eine groſſe und (21) reiche Speiskammer GOttes / daraus er den gröſſeſten Theil der Welt ſpeiſet / ja daraus die edelſte Früchte und (22) Gewürtz kommen / nemlich die (23) Perlen / der (24) Agtſtein / (25) die Corallen / u. d. g. Wie daß auch alle Metall / Mineralien und (26) Edelgeſtein ihren (27) Urſprung dem Waſſer / vornemlich aber dem Meer ſchuldig ſind.

16 in manus & cibum ſe quaſi offerre.
17 piſcaria meſſis.
18 animal marinum.
19 monſtrum.
20 ſummatim.
21 uberrimum promptuarium.
22 aróma, atis.
23 margarita, æ, (unio, onis.)
24 ſúccinum.
25 coralium.
26 lapis pretioſus.
27 ortum (originem) alicui debére.

Claſs. XXII. Tit. 4.

Von (1) Erfindung der Schifffahrt.

DAß GOtt ſelbſt der erſte (2) Erfinder der Schifffahrt ſey / bezeuget die Hiſtoria Noæ / als dem Er (3) befohlen / das wunderliche Schiff der (4) Archen (5) zu bauen / und darinn ſein und der Seinigen (6) Leben / bey währender Sündflut / zu retten. Weil aber die Arch Noæ nach der Sündflut in dem Berg Armeniæ

1 inventa navigatio.
2 auctor (inventor.)
3 præcipere.
4 arca, æ.
5 extrúere.
6 vitam durante diluvio (um) ſervare.

(7) ſtill geſtanden/ haben die (8) benachbarte Völcker/ ſonderlich die (9) *Phœnicier*/ ein (10) Muſter/ Schiff zu bauen/ darvon genommen/ denn die (11) Tyrier/ (wie die Hiſtorien bezeugen) (12) vor andern in der Kunſt zu ſchiffen vortrefflich geweſen; von dieſen iſt die Kunſt zu ſchiffen (13) auf die Egyptier fortgepflantzt worden; von den Egyptiern iſt ſie (14) auf die Griechen kommen. Wie *Plinius* ſchreibt/ iſt *Danaus* zuerſt auf einem Schiff aus Egypten (15) in Griechenland ankommen/ denn zuvor (16) ſchiffte man nur mit Flöſſen. Etliche ſchreiben die Schiffahrts-Erfindung *Minoi*, etliche *Neptuno* zu/ der hernach wegen deß ſo (17) trefflichen Funds (18) in die Zahl der Götter iſt aufgenommen worden. Von den Griechen iſt die (19) Wiſſenſchafft zu ſchiffen (20) durch mancherley Völcker zerſtreuet/ doch inſonderheit (21) auf die Genueſer und Venediger gebracht worden/ welche die Kunſt zu ſchiffen (22) ſo ſtarck getrieben/ daß ſie durch ſolches Mittel vornemlich (23) zu ſo hohem Gewalt geſtiegen. Von den Italianern iſt die Ubung der Schiffahrt (24) auf die Portugeſen gefloſſen/ welche/ nachdem ſie von dem *Columbo*, einem (25) Genueſiſchen Schiffer/ ſind (26) unterwieſen worden/ ſind ſie/ vor mehr

als

7 conſídere (ſub- conſiſtere.);
8 vicina gens.
9 Phœnices.
10 ideam ſtruendi naves haurire.
11 Tyrius.
12 navigandi arte præ aliis excéllere.
13 ad Ægyptios propagare.
14 ad Græcos pervenire.
15 in Græciam nave advenire.
16 innavigare ratibus.
17 præclarum inventum.
18 in numerum Deorum referre.
19 peritia navigandi.
20 per varias gentes diſpérgere.
21 ad Genuenſes & Vénetos derivare.
22 usq; adeò exercére.
23 ad tantæ potentiæ faſtigium aſcéndere.
24 ad Luſitanos manare.
25 Genuenſis nauta.
26 inſtrúere.

als (27) anderthalb hundert Jahren / (28) in dieſer Kunſt ſo vortrefflich worden / daß ſie mit derſelben die neue Welt (29) entdeckt / auch mit (30) Handlungen den Weg in Oſt-Indien eröffnet. Wenn man der Portugeſen gedenckt / werden die Hiſpanier nicht (31) ausgeſchloſſen: Aber nach *Keckermanni* (32) Auſſag ſind die Engelländer heutigs Tags allen Völckern (33) an Fleiß und Erfahrenheit zu ſchiffen überlegen / nach dieſen die (34) Niderländer und (35) Holländer.

27 ante centum quinquaginta & plures (amplius) annos.
28 in arte excéllere.
29 detégere.
30 mercimoniis viam in Indiam orientalem aperire.
31 exclúdere.
32 effâtum.
33 navigandi induſtriâ & peritiâ ſuperiorem eſſe alicui.
34 Belga, æ.
35 Bátavus (Hollandus.)

Claſs. XXII. Tit. 5.

Von dem (1) Nutzen der Schiffahrt.

1 uſus (fructus.)

Das (2) ſehr groſſe und weite Theil deß Erdkreiſes / nemlich das Meer / iſt von GOtt nicht nur deßwegen (3) erſchaffen worden / daß es allein eine (4) Wohnung der Fiſch ſey / ſondern auch daß das menſchliche Geſchlecht eine (5) kurtze und bequeme Gelegenheit haben möchte / die (6) Kauffmanſchafft zu treiben. Sintemal ein Land nicht alles hat / und viel eine (7) gröſſere Meng / auch *Varie*tät der Waaren in Schiffen / als auf Wägen / und zwar aus mancherley und (8) unterſchiedlichen Orten / dahin man mit Wägen nicht allzeit kommen kan / (9) herbeygebracht werden. (10) Zu dem ſo kommen die Waaren

2 magna & vaſta pars orbis.
3 cóndere.
4 habitatio (habitaculum.)
5 brevis & facilis occaſio.
6 mercaturam exercére.
7 major copia & varietas mercium.
8 diverſus, a, um.
9 apportare.
10 adhæc.

von dem Land nicht ſo (11) ſchnell und (12) fertig als auf den Schiffen über Meer / ſonderlich von (13) weit entlegenen Orten / mit welchen ſo man ſollte (14) über Land handeln / ſo würden gewißlich viel (15) Unkoſten erfordert werden / daß ſie den (16) Gewinn weit übertreffen würden. Niemand wird auch (17) in Abred ſeyn können / daß nicht (18) Kirchen / Schulen und der (19) Regenten-Stand müſſen erhalten / auch bißweilen für die (20) Freyheit deß Vatterlands nothwendige (21) Krieg geführt werden. Mit was Mitteln aber kan ſolches (22) füglicher geſchehen / als mit dem Geld / welches nicht leichter als mit der Schifffahrt und (23) Kauffmannſchafft / als der Mutter deſſelben / (24) zuwegen gebracht werden kan. Je (25) reicher und vermöglicher nun die Bürger einer Stadt ſind / je (26) williger ſind ſie auch den (27) gemeinen Nutzen zu befördern / die (28) Nothdurfften im Frieden und Krieg zu verſchaffen / die (29) Kinder ehrlich und gottſelig zu erziehen / und endlich die (30) Freygebigkeit gegen der Kirchen / Schul und Arme zu üben. In Summa / die Schifffahrt und Kauffmannſchafft iſt das Haupt / daher die (31) Stärcke und die Nerven in den gemeinen Nutzen (32) flieſſen.

11 celeriter.
12 expeditè.
13 longè diſſitus, a, um.
14 itinere terreſtri negotiari.
15 expenſa, æ.
16 lucrum ſuperare.
17 diffiteri (inficias ire.)
18 Eccleſia.
19 Reipublicæ ſtatus (Ordo Politicus.)
20 libertas.
21 bellum ſuſcipere.
22 commodè.
23 mercatura, æ.
24 parare.
25 locuples & opulentus, a, um.
26 promptus, a, um.
27 Rempublicam promovere.
28 neceſſaria procurare.
29 honeſtè pièque educare liberos.
30 liberalitatem exercére erga, &c.
31 robur & nervus.
32 manare in &c.

Claſs.

Claſſ. XXII. Tit. 6.

Von (1) Gefährlichkeit der Schifffahrt.

Es haben zwar unterſchiedliche Weiſe und (2) vortreffliche Männer aus den (3) Alten und (4) Neuen die Schifffahrt (5) angefochten / und vor derſelben / als einer (6) verwegenen und ſehr (7) gefährlichen Sach / (8) ein Abſcheu gehabt. *Bias*, einer aus den ſieben Weiſen / hat geſagt: Die (9) Seefahrende ſeyen weder unter die Lebendige noch die Todte (10) zu zählen: Als *Anacharſis* gefragt worden / welche die (11) ſicherſte Schiff ſeyen? welche ſagt er / (12) auf das Trockne gezogen ſind. *Callimachus* hat geſagt / das Meer ſeye gar (13) anmutig / aber wenns einer (14) von dem Land anſehe. *Cato* ſoll geſagt haben / dieſes (15) reue ihn unter andern / daß er zu (16) Schiffe hinkom̃en ſey / wo er (17) zu Land hätte hinkommen können. *Gravelanus*, ein (18) vornehmer Rath Käiſers *Caroli V.* als er mit ihme aus *Africa* wiederkommen / ſoll geſagt haben: O wie ein böſe / böſe (19) Herberg iſt das Meer! Insgemein ſagt man: (20) Wer nicht beten kan / den ſoll man auf das Meer ſchicken. Mit dieſen (21) Zeugniſſen (daß wir jetzund andere (22) mehr Kürtze halben über gehen /) wird

Die

1 periculoſitas.
2 magni nominis Viri.
3 Veteres.
4 Recentiores.
5 impugnare.
6 temerarius, a, um.
7 periculoſus (periculi plenus) a, um.
8 abominari (deteſtari) aliquam rem.
9 návigans.
10 numerare.
11 tutus, a, um.
12 in ſiccum pertráhere.
13 jucundus, a, um.
14 de terra contemplari.
15 pœnitentiâ alicujus rei duci.
16 navi uti.
17 terrâ pervenire.
18 præcipuus Conſiliarius.
19 hoſpitium.
20 Qui neſcit orare, diſcat navigare.
21 teſtimonium.
22 plura &c. omittere.

die groſſe (23) Gefährlichkeit der Schiffahrt zu erkennen gegeben / und dieſelbe als eine (24) verwegene Sach (25) verworffen. Weilen aber die H. Schrifft der Schiffahrt an unterſchiedlichen Orten mit ſonderbarem Lob (26) gedenckt / (27) benebens auch der allerweiſeſte König Salomon Schiffahrten (28) angeſtellt / derowegen iſt dieſelbe / als eine dem menſchlichen Leben / ſonderlich dem (29) Haus- und Regiment-Weſen / ſehr (30) einträgliche Sach / (31) in allweg zu billigen / und der Gebrauch deß ſo gar guten Elements den Menſchen nicht (32) zu benehmen / (33) zu mißgönnen / vielweniger zu (34) widerrathen oder (35) zu verwerffen. (36) Bevorab / weil die Gefahr derſelben zu unſerer Zeit nicht mehr ſo groß / als ſie zu alten Zeiten geweſen / da ſie den (37) Gebrauch deß Magnets / (38) Schiff-Compaſſes / der (39) See-Charten und anderer Inſtrumenten noch nicht gehabt / durch deren (40) Behuff man heutigs Tags durch GOttes Gnad viel (41) bequemer / (42) ſicherer / und mit weniger Gefahr / als vor Zeiten / ſchiffen kan.

23 periculum oſtendere.
24 temeraria res.
25 rejicere.
26 cum laude meminiſſe.
27 præterea.
28 inſtituére.
29 res familiaris & publica.
30 conducibilis, e.
31 omninò approbare.
32 adímere.
33 invidére.
34 diſſuadére.
35 rejicere.
36 maximè.
37 uſus magnétis.
38 pyxis nautica.
39 mappa hydrographica.
40 adminiculum (ſubſidium.)
41 commodè.
42 tutò.

Claſſ.

Claſs. XXII. Tit. 7.
Von dem (1) Schiff-Compaß.

Unter allen Inſtrumenten / welche die Menſchen (2) jemals verfertiget und gebraucht haben / iſt keines nützlicher und gröſſerer (3) Verwunderung würdiger als der Schiff-Compaß / (deſſen hier nächſt oben Meldung beſchehen) wie ſolches (4) neben *Bodidino* (der c. 7. *biſt.* alſo von ihm ſchreibet: In der gantzen Natur iſt nichts (5) wunderlichers als der Magnet / und ſein Gebrauch iſt gantz (6) göttlich:) *Cardanus* viel (7) weitläuffiger bezeuget. Dieſes Inſtrument hat vor (8) ohngefähr vierthalb hundert Jahren ein (9) Italiäner / Namens *Flavius Melphi*, erfunden / der in *Campania*, einer Landſchafft deß (10) Neapolitaniſchen Königreichs / gewohnt hat. Es iſt aber der Schiff-Compaß ein (11) Geſchirzlein / oder (12) höltzernes (13) rundes Büchslein / zweyer oder (14) aufs höchſte / drey Finger (15) hoch. Auf dem (16) Boden deſſelben iſt ein (17) papiernes Rädlein / (18) ſo man umdrehen kan. Dieſes iſt (19) auf einem (20) dünnen und gleichſam (21) in zwey Theil getheilten Eiſelein / in dem (22) Mittelpunct aber iſt ein (23) ährines und (24) zugeſpitztes Thürnlein

1 pyxis nautica.
2 unquam elaborare.
3 admiratione dignus, a, um.
4 præter &c. (unà cum)
5 admirabilis, e.
6 divinus, a, um.
7 prolixè.
8 ante trecentos, quinquaginta & ampliùs annos.
9 Italus.
10 Neapolitanum Regnum.
11 vaſculum. 12 ligneus, a, um. 13 pyxidula (pyxidicula) rotunda. 14 ad ſummum. 15 altitudine digitorum &c.
16 fundum. 17 papyracea rotula. 18 verſatilis, e. 19 ſuſtinére aliquid. 20 tenuis, e.
21 bipartitum ferramentum. 22 centrum. 23 æneus, a, um. 24 acuminata turricula.

25 deſigere.
26 cuſpidi (ſtylo) acutæ inſidére.
27 in æquilibrio (um) volvi.
28 conquiéſcere.
29 lilii (um) imagine inſignire.
30 lingulam magnéti affricare.
31 deſinere.
32 oſténdere.
33 Septentrio.
34 contorquére clavum.
35 navim impéllere.

lein / (25) eingeſteckt / welches (26) auf einer ſcharffen Spitzen ruhet / und in einem (27) gleichen Gewicht hin und her ſich drehet. Wo es aber (28) ruhet / (ſtill ſtehet) daſſelbe Theil wird von den Schiffleuten mit dem (29) Bildniß einer Lilien bezeichnet / und wo das (30) Zünglein mit dem Magnet beſtrichen wird / und ſich (31) endet / daſelbſt (32) zeigt man die (33) Mitternacht und den *Polum Arcticum*, das (34) Steuerruder werde gleich gedrehet / oder das Schiff (35) hingetrieben / wo es wolle.

Claſſ. XXII. *Tit.* 8.

Von eben dieſer Materi.

1 memorandum ſupereſſe.
2 circulus rotulæ.
3 circumferentia.
4 æquidiſtans linea.
5 dúcere.
6 cœli cardines & ventos deſignare.
7 terræ ac maris ſpatia denotare.
8 célebris e.
9 incúrrere.
10 pretioſus, a, um.

VOn erſtbemeldtem Schiff-Compaß iſt noch etwas (1) zu melden übrig / nemlich / daß in dem (2) Kreis deß Rädleins von dem Mittelpunct bis zu dem (3) Umkreis zwo und dreyſſig (4) gleich weit voneinander ſtehende Linien zu dieſem Gebrauch (5) gezogen / daß ſie erſtlich deß (6) Himmels Gegend und die Wind benennen ſollen / deren die Schiffleut zwey und dreyſſig zählen. Darnach daß ſie die (7) Raum deß Erdbodens und deß Meers bezeichnen / ſo in die (8) berühmtere Theil durch die Grad / in welche die Linien (9) einlauffen / unterſchieden werden. Weil aber dieſes ſo (10) köſtliche Inſtrument gar leicht-

leichtlich kan (11) Schaden nehmen und (12) verderbt werden / wenn entweder (13) Staub oder (14) Fettes hinein kommt / oder wenn es (15) erlechzet und (16) Lufft bekommt / dardurch denn die (17) Krafft deß Magnets bald (18) verſchwindet. Derowegen pflegen ihn die Schiffleut aufs allerfleiſſigſte (19) aufzuheben / (20) zu verwahren / und (21) mit einem Glas zu bedecken. Wer mehr von ſolchen (22) Verwahrungen deß Schiff-Compaſſes zu wiſſen begehrt / der leſe das erſte Capitel deß ſechſten Buchs *Petri de Medino* von dem (23) Schiffweſen.

11 vitium cápere.
12 corrumpi.
13 pulvis, eris.
14 pinguédo.
15 hiare.
16 aërem admíttere.
17 vis.
18 diſſipari.
19 aſſervare.
20 munire.
21 vitro obdúcere.
22 cautio.
23 res nautica.

Claſſ. XXII. Tit. 9.
Von dem Unterſcheid der alten und neuen Schiffahrt.

Gleichwie zu dieſen letzten Zeiten in dem menſchlichen Leben viel zu der (1) Bequemlichkeit aller Künſte und (2) Handwercker iſt hinzu gethan worden / ſo iſt daſſelbe eben auch in dem Schiffweſen beſchehen / als welche bey den Alten weit (3) unbequemer / (4) ſchwerer / (5) gefährlicher und (6) unglückſeliger geweſen iſt / als bey uns heutigs Tags. Denn erſtlich haben die Alte (wie etlichmal gedacht worden) den Gebrauch deß Magnets und Schiff-Compaſſes nicht gehabt / ſondern ihren (7) Lauff nach dem groſſen und

1 ad commoditatem (i) áddere.
2 opificium.
3 incommodus, a, um.
4 difficilis, e.
5 periculoſus, a, um.
6 infelix.
7 curſum ad majorem & minorem urſam dirígere.

und kleinen Bären gerichtet. Wenn aber ſolche Stern (8) mit der Tunckelheit der Wolcken überzogen wurden und nicht erſchienen / da haben die Schiffleut nicht gewuſt / wo ſie (9) ſchweben. Darnach haben die Alte (10) Ruderſchiff gebraucht / welche nemlich mit den (11) Rudern haben müſſen fortgetrieben werden; denn ohne Ruder haben ſie nicht ſchiffen können / wie aus der H. Schrifft und andern Hiſtorien bekant iſt / ja ſie ſind auch noch heutigs Tags auf dem (12) Mittelländiſchen Meer (13) im Gebrauch. Ferner haben die Alte nur bemeldtes Mittelländiſche Meer gebraucht / und ſind nicht (14) ſo keck geweſen / daß ſie die (15) groſſe Weſt-See berührt haben. Oder ſo ſie es (16) beſchifft / haben ſie ſich doch nur (17) an den Stranden und Ufern gehalten / und (18) ſich mitten ins Meer nicht leichtlich gewagt. Sind alſo unſere heutige Schifffahrten weit (19) berühmter denn der Alten / als die alle Meer / die von den Alten weder geſchifft worden / noch ſonſt bekant geweſen ſind / wagen zu ſchiffen / ja die gantze Welt (20) um zu ſchiffen.

8 nubium caligine obdúci.
9 verſari.
10 navis actuaria.
11 remis ágere (impéllere)
12 mare mediterraneum.
13 in uſu eſſe.
14 audére.
15 Oceanum Occidentalem attíngere.
16 navigare.
17 littus (oris) légere.
18 medio maris ſe committere.
19 célebris, e.
20 circumnavigare.

Claſſ. XXII. Tit. 10.

Von (1) Erfindung der (2) neuen Welt.

C*Hriſtophorus Columbus*, ein (3) Italiäner von Genua bürtig / als er in Hiſpanien an dem (4) Ufer der (5) Weſt-See offtmals ſpätziren gieng / (6) ward er gewahr / daß zu (7) gewiſſen Zeiten deß Jahrs aus dem Meer von (8) Nidergang der Sonnen (9) ſtarcke und langwährende Winde (10) weheten. Weil er nun / als ein gelehrter und (11) erfahrner Naturkündiger / (12) wol wuſte / daß alle Wind ihren erſten (13) Urſprung aus der Erden haben / (14) muthmaſſete er / daß (15) nach Weſten (16) über der groſſen See noch ein Land ſeye / daraus dieſe Wind herkommen. (17) Nahm ihm derowegen vor / ſolch (18) unbekantes Land zu ſuchen / reiſete zu unterſchiedlichen Königen und (19) Potentaten / (20) entdeckte ihnen ſeine Meinung / und begehrte (21) nothwendige Mittel / aber er ward von mehrentheil (22) ausgelacht / und (23) als ein thörichter Menſch abgewieſen. Endlich ließ ſich der König in (24) Caſtilien (25) bereden / und (26) reichte dem *Columbo* Schiff und andere Nothdurfft. Alſo (27) fuhr *Columbus* im Jahr

1 detectio.
2 novus orbis (Ame-merica; æ.
3 Italus Genuâ oriundus. 4. ad littus deambulare.
5 Océanus Occidentalis. 6. animadvértere. 7. ſtatū tempus.
8 ab Occidente.
9 vehemens & diuturnus ventus.
10 ſpirare.
11 rerum phyſicarum peritus.
12 non ignorare &c.
13 origo.
14 conjicere (collígere.) 15 Occidentem verſus.
16 ultra Océanum.
17 decérnere (ſecum conſtitúere.)
18 incognita terra.
19 Magnátes, um.
20 patefácere conſilium. 21. neceſſarium ſubſidium.
22 deridére.
23 ut (tanquàm) dementem dimíttere.
24 Caſtilia, æ. 25. perſuaderi ſibi pati.
26 ſubminiſtrare neceſſaria.
27 ſólvere.

28 versùs Occaſum Solis.
29 quinquennio (poſt quinquennium &c.)
30 nomen ab aliquo accipere.
31 fretum.
32 appellationem trá here (nomen ſortiri) ab aliqua re.

Chriſti 1492. aus von Hiſpanien (28) nach Untergang der Sonnen / und wurden von ihme die neue Inſulen *Hiſpaniola*, *Cuba*, *Jamaica*, *&c.* zum erſten erfunden. (29) Fünff Jahr hernach reiſete auch dahin *Americus Veſputius*, und fand nicht nur erſtgedachte Inſuln; ſondern auch das neue Land und die neue Welt / welche (30) nach ihme *America* geneñt wurde. Darnach ſchiffete auch dahin *Ferdinandus Magellanus*, von welchem die (31) Enge deß Meers zwiſchen *America* und *Terra Auſtrali* iſt erfunden worden / ſo von ihme den (32) Namen bekommen.

Claſs. XXII. *Tit.* 11.

Von den Schiffen und der Schiff-fahrt (1) inſonderheit.

1 in ſpecie.
2 in genere.
3 enumerare.
4 Veteres.
5 in uſu eſſe.
6 adhibére actioni aut materiæ.
7 navis actuaria.

Nachdem wir bisher von den Schifffahrten (2) insgemein gehandelt / als wollen wir anjetzo von der Schiffahrt / ſammt den Schiffen / inſonderheit handeln. Es ſind aber der Schiffe ſo mancherley Gattung / daß ſie faſt nicht können (3) erzählt werden. Denn andere haben die (4) Alte gebraucht / andere ſind heutigs Tags (5) im Gebrauch: Andere (6) gebraucht man zu dieſer / andere zu einer andern Action und Materi. Die Alte brauchten (7) Ruderſchiff/

derſchiff / entweder mit einem (8) Ruderbanck / oder mit (9) zwey / (10) drey / (11) vier / bis in (12) fünff Ruderbäncken; an welchen die (13) Ruderknecht durch die Ruderbänck geordnet (14) bey den Ruderringen das Waſſer mit den Rudern ſchlagend (15) ruderten. Der (16) Schiffmann ſtund im (17) Vordertheil / der (18) Steuermann aber ſaß im (19) Hintertheil / und (20) regierte die Schifffahrt mit (21) Führung deß Steuerruders; anderſt wuſten ſie ihre Schiff nicht (22) fortzutreiben. Nachdem man aber endlich (23) gewar worden / daß man die Wind (24) zwingen kan / und daß die Schiff nicht allein durch die (25) Ruder / ſondern auch durch den (26) Gewalt der Wind können fortgetrieben werden / als haben nachgehends die (27) Schiffleut angefangen / (28) Maſtbäum in denſelben aufzurichten / an dieſelbe die (29) Segelſtangen / und (30) Segel zu hengen / welche man (31) nach dem Wind ausſpannen und (32) mit den Leitſeilen richten muß: Die (33) Seile werden durch die (34) Ringe (35) über ſich gezogen. In dem (36) Hintertheil deß Schiffs pflegen ſie (37) ein Fahnen / auf dem (38) Gipffel aber deß Maſtbaums die (39) Flage

8 uniremis.
9 biremis.
10 triremis.
11 quadriremis.
12 quinqueremis.
13 remiges (ex) per tranſtra diſpónere.
14 ad ſcalmos aquam remis péllere.
15 remigare.
16 proreta (nauta.)
17 prora, æ.
18 gubernator.
19 puppis.
20 gubernare navigiũ.
21 tenére clavum.
22 propéllere.
23 animadvértere (cognóſcere.)
24 ſubjugare.
25 remus, i.
26 vi ventorum impéllere.
27 nauta, æ.
28 malos erígere.
29 antenna, æ.
30 vela (um) ſuſpéndere.
31 ad ventum expándere.
32 verſoriis verſare.
33 funis, is.
34 carcheſium.
35 ſubvectare.
36 puppis, is.
37 ſignum (vexillum.)
38 faſtigium.
39 apluſtre defigere.

ge zu ſtecken / der die (40) Wind anzeige.

Claſs. XXII. Tit. 12.

Von den (1) Schiffen und der (2) Schiffahrt.

GLeichwie die Flagge zuoberſt auf den Maſtbaum geſteckt / die Winde (3) anzuzeigen pflegt/ aus welchem (4) Land oder (5) Gegend der Welt ſie (6) wehen/ alſo (7) weiſet der (8) Schiff⸗Compaß die (9) Gegend der Welt/ (10) vermittelſt deſſen man in dem (11) Finſtern auch in dem *Oceano* (12) ſchiffen kan / wie ſchon gemeldt worden. Sonſt (13) ſpatziren die Schiffende auf dem Schiffboden; die (14) Bootsleut aber (15) lauffen durch die Schiffgäng. Wenn ein (16) guter Wind wehet/ kan man (17) mit vollen Segeln ſchiffen; ſo ein (18) widerwertiger (*contrari*) Wind / muß man (19) *laviren*; (die Segel ſchlims richten) ſo aber gar kein Wind wehet/ (es windſtill iſt) kan (20) die Seglung nicht fortgehen. Damit auch ein (21) leeres Schiff (22) gewiſſer auf dem Waſſer gehe/ pflegt es (23) mit Schiffſand (Balaſt) beſchwert zu werden / doch nicht (24) zuviel/ daß es nicht (25) untergehe. Wenn die Schiff (26) erlechtzen / muß man das (27) Schiffwaſſer (welcher (28) durch die offene Riß

40 ventorum index.

1 navis (navigium.)
2 navigatio.
3 indícere.
4 terra. 5 plaga mundi. 6. ſpirare. 7 monſtrare. 8. pyxis nautica (acus marina.)
9 ora, æ. 10. beneficio &c. 11. ténebræ, arum. 12. navigare.
13 deambulare in tabulato (um.)
14 nauta, æ.
15 per foros curſitare.
16 ventus ſecundus.
17 plenis velis velificare.
18 adverſus ventus.
19 obliquare vela & curſum.
20 velificatio non poteſt procédere.
21 navis vacua.
22 firmiùs aquis innatare.
23 ſaburrâ onerare.
24 nimio plus. 25. peſſum ire. 26 fatiſcere.
27 ſentina, (nautea) æ.
28 per rimas hiſcentes (biantes) illábi.)

Riß (Spalt) pflegt hinein zu lauffen/ und (29) im Schiffboden zuſammen zu flieſſen) (30) mit der Schiffpompe auspumpen/hernach (31) mit Schiff-Waltzen an das Trockene ziehen/ damit die (32) Rißlein können verſtopffet/ und die (33) Fugen entweder mit Werg oder Moos ausgefüllet/ oder (34) mit Blech verſchlagen/ und endlich von den (35) Schiffbauern (36) mit Pech verrennt werden.

29 in carína conflúere.
30 antliâ exantlare (ſentinare.)
31 phalangis (a, æ) in ſiccum ſubdúcere.
32 rimulas ſtipare.
33 commiſſuras ſtupâ aut muſci comâ refercire.
34 ferruminare.
35 naupégus, i.
36 oppicare.

Claſſ. XXII. Tit. 13.

Von dem (1) Schiffbruch und andern (2) bey der Schifffahrt hinterſtelligen Sachen.

1 naufragium.
2 circa navigationem reliqua.

Wenn die Schiffleut (3) Waaren über das Meer herbringen ſollen/ müſſen ſie (4) von dem Land abfahren/ (abſtoſſen) und (5) auf dem ſchiffbrüchigen Meer ſchiffen: Da deß (6) Steuermanns Amt iſt/ (7) bey dem Steuerholtz zu ſitzen/ und das (8) Ruder zu regiren/ deß (9) Schiffherrns aber/ zu (10) *commandiren*. Der (11) Maſtkorb auf dem (12) Maſtbaum iſt (13) gleichſam die Warte eines Schiffs/ aus deme man (14) weit um ſich ſehen kan. Die (15) Ancker ſind in einem Schiff/ daß man dieſelbe/ wo es die (16) Noth erfordert/ und ſonderlich bey *contrari* Wind (17) werffen/ und alſo mit denſelben

3 merces transmarinas apportare.
4 oram ſólvere è prymneſio (um.)
5 mare naúfragum navigare.
6 nauclérus, i.
7 gubernáculo (um) aſſidére.
8 clavum gubernare.
9 navarchus, i.
10 imperitare.
11 corbis, is. 12 malus, i. 13 quaſi ſpécula.
14 longè circumſpícere (oculos circumferre.)
15 ánchora, æ.
16 uſus poſcit.
17 jácere.

18 ſiſtere.
19 bólide (is) profunditatem explorare (perquírere.)
20 in brevia (ſyrtes) incídere, aut ad ſcopulos allídi.
21 iisdem adhæréſcere.
22 nauſeam vix effúgere.
23 melius adminiculum
24 totus, a, um.
25 naufragium metúere.
26 procella (æ) oboritur repentè (ſubitio.
27 vela contráhere & demittere.
28 ſacram ánchoram rudenti annexam jácere.
29 à decumanis fluctibus ábripi,
30 tutius fluctuare.
31 jactare.

ſelben die Schiff (18) anhalten könne. (19) Mit dem Senckbley (Bleywurff/ Loth) pflegen die Schiffleut die Tieffe deß Meers zu erkundigen / damit ſie nicht (20) an ſeichte Ort (Strand) gerathen/ oder an die Meerklippen geworffen werden / und (21) an denſelben behangen bleiben / (ſtranden.) Ferner iſt auch bewuſt / daß die jenige / ſo zum erſtenmal auf dem Meer ſchiffen / (22) ſich deß Erbrechens nicht / oder ſchwerlich erwehren können. Ob ſchon aber/ wie geſagt worden/ wegen (23) beſſerer Behülff die heutige Schifffahrten weit (24) ſicherer ſind / als der Alten / jedoch hat man bisweilen einen (25) Schiffbruch zu beſorgen / wenn ein (26) Sturm gählings entſtehet / wo man nicht (27) die Segel eilends zuſammenziehet und herablässt / und (28) den groſſen an das Ancker-Seil geknüpfften Ancker wirfft/ damit das Schiff (29) von den groſſen Wellen nicht verworffen (verſchlagen) werde/ ſondern alſo (30) ſicherer wancke / und (31) hin und her getrieben werde.

Claſs. XXII. Tit. 14.

Von dem Schiffbruch und (1) Vollendung der Schifffahrt.

1 peracta navigatio.
2 quantamcunque curam & induſtriam adhibere & impendere.

(2) WJe groſſe Sorg und Fleiß man bisweilen anlegt / kan man

man doch wegen (3) hefftigen Sturms nicht allzeit (4) verwehren / daß die Schiffende nicht (5) Schiffbruch leiden / und alsdenn Menſchen und Waaren (6) jämmerlich verderben / wo nicht etliche entweder (7) auf einem Bret ausſchwimmen / oder (8) auf einem Nachen davon kommen. Weil aber das Meer ſeiner (9) Natur nach die Todte nicht leidet / pflegt es bisweilen dieſelbe ſammt den Waaren (10) an das Ufer zu werffen. Ja es können auch die (11) Taucher die (12) verſunckene Waaren bisweilen herfür bringen / wenn ſie die (13) Tieffe hindurchſchwimmen. So aber ein (14) Schifffahrt glücklich vollendet wird / ſoll man das (15) Schifflohn (Frachtgeld) dem Schiffherꝛn mit Danck bezahlen. Es (16) eilet denn auch ein jeder nach Haus zu den Seinigen / welche wenn (17) ſie einander friſch und geſund antreffen / (18) empfangen ſie einander mit Freuden / und (19) heiſſen einander willkomm ſeyn. Es werden auch die Schiff alsdenn mit (20) Abnehmung deß Schifffähnleins (Flaggens) und (21) Herausnehmung der Segel und anderer Inſtrumenten (22) in den Hafen angeländet / oder (23) an eine andere gelegene Schiffſtatt geführet / und mit dem Ancker angehalten. Die (24) fläckichte (zerſpaltene) und zerriſſene werden zu einer andern

3 vehemens procella.
4 prohibére.
5 naufragium fácere.
6 miſerè interire.
7 tabulâ enatare.
8 ſcaphâ evádere.
9 naturâ ſuâ non pati.
10 ad littora deferre.
11 urinator.
12 demerſas merces extráhere.
13 profunda tranare.
14 navigationem feliciter perágere.
15 naulum perſólvere nauclero.
16 ad ſuos domum feſtinare.
17 ſoſpites & incólumes ſe invicem offendere.
18 cum gaudio ſe mutuo excípere.
19 ſalvére jubére.
20 detráhere apluſtre.
21 exímere vela.
22 in portũ appellere.
23 in opportúnam ſtationem dedúcere.
24 rimoſa & lácera navis.

25 reparare (reconcinnare.)
26 navis oneraria.
27 navis bellica (claſſiaria.)
28 navis præſidiaria.
29 navis prætoria.
30 navis frumentaria.
31 navis incendiaria.
32 navis exploratoria.
33 deſiderare.
34 profundus, a, um.
35 ſalſus, a, um.
36 altus, a, um.
37 Phyſicus, i.
38 abundè docère.

Schiffart und Handlungen von den Schiffbauern (25) wieder ausgebeſſert. Was aber (26) Laſt- (27) Kriegs- (28) Orlog- (29) Admiral- (30) Proviant- (31) Brand- (32) Spåh- oder andere Schiff ſeyen / iſt bereits oben CLXIX. Tit. 13. gedacht worden. Welche mehr von dem Meer zu wiſſen (33) verlangt / als nemlich wie tieff (34) daſſelbe / warum es (35) geſaltzen / und ob es (36) höher als die Erde ſey / die leſen die Bücher der (37) Naturforſcher und andere / die werden ſie ſchon (38) gnugſam davon berichten.

Claſſ. XXII. Tit. 15.

Von den (1) See- oder Meer-Räubern.

1 piráta, æ.
2 prædo, onis.
3 terra, æ.
4 ſævum (procelloſum) mare.
5 tutus, a, um.
6 prædo.
7 latro.
8 ſiquidem.
9 mare mediterraneum.
10 Turca, æ.
11 Æthiops, opis.
12 obvium habére (incidere in aliquem.)
13 ſuperare.
14 crudeliter deprædari.
15 annumerare (aggregare.)

WAs die (2) Straſſenräuber zu (3) Land ſind / das ſind die Seeräuber zu Waſſer. Iſt alſo das (4) wilde Meer nicht (5) ſicher vor den (6) Räubern und (7) Mördern / die man Seeräuber nennt / (8) maſſen man derſelben noch heutigs Tags ein groſſe Meng ſonderlich in dem (9) Mittelländiſchen Meer findet / die mehrertheils (10) Türcken und (11) Mohren ſind / und der Chriſten Schiff / die ſie (12) antreffen / und (13) überwältigen können / (14) grauſamlich berauben. Können alſo freylich die Meerräuber unter die ärgſten Dieb und Mörder (15) gerechnet werden / als welche

welche mit ihren (16) Raubſchiffen (17) alles angreiffen / was ihnen begegnet. Sie (18) nehmen alles weg / beedes Waar und Menſchen / als welche ſie entweder (19) jämmerlich ermorden / oder in die (20) betrübteſte Dienſtbarkeit verkauffen. *Cleonides* hat zwey und zwantzig Jahr (21) zur See geraubet / und den Leuten (22) unzählichen Schaden gethan. *Milias*, der zu Zeiten deß erſten *Dionyſii* gelebt hat / und hernach von den (23) Rhodiſern iſt gefangen und (24) hingerichtet worden / iſt noch ärger geweſen. Dieſer als er zur (25) Richtſtatt geführt wurde / (26) hub er ſeine Augen auf gen Himmel / (27) ſeufftzete und ſprach: O du Gott *Neptune*, der du biſt ein Herz deß Meers / warum (28) kommſt du mir in dieſer Noth nicht zu Hülff / da ich dir doch (29) fünffhundert Menſchen in dem Meer (30) aufgeopffert / welchen ich mit meiner eigenen Hand die (31) Kähle abgeſtochen habe. (32) Viertzig tauſend hab ich drinn (33) erſäufft: (34) dreyſſig tauſend ſind durch mich (35) kranck worden / und hernach geſtorben: und (36) zwantzig tauſend ſind durch mich in den (37) Seeſchlachten auf ihren Schiffen (38) umkommen. Es iſt auch (39) berühmt geweſen der Seerauber *Alcamones*, welcher *Julium Cæſarem* gefangen / und durch ein (40) Rantzion-

16 navis piratica (prædatoria.)
17 obvia quæque invádere (adoriri.)
18 auferre.
19 miſerè trucidare.
20 in calamitoſam ſervitutem véndere.
21 piraticá exercére.
22 innumeris afficere damnis.
23 Rhodius.
24 extremo ſupplicio afficere.
25 locus ſupplicii.
26 oculos in cœlum tóllere.
27 ingemiſcere.
28 ſubvenire.
29 quingenti, æ, a.
30 immolare.
31 jugulum præcídere.
32 quadragies mille (quadraginta millia.)
33 ſubmérgere.
34 tricies mille &c. (ut ſuprà.)
35 morbo contracto extingui (decédere.)
36 vicies mille, vel &c.
37 pugna navalis.
38 occúmbere.
39 famoſus, a, um.
40 accepto lytro dimíttere.

 geld

geld wiederum losgegeben hat. Iſt aber hernach von demſelben wieder (41) aufgefangen und (42) gehenckt worden. Im Jahr Chriſti 1517. war ein berühmter Seerauber / der lange Peter genannt / welcher fünffhundert Knechte hatte / und nennete ſich einen (43) Stürmer der Dänen / ein (44) Straffer der Hamburger / und einen (45) Peiniger der Holländer.

41 intercipere.
42 ſuſpéndere (ſuſpendio necare,)
43 oppugnator Danorum.
44 pœnam ſumens de Hamburgenſibus,
45 tortor Batavorum.

CLASSIS VIGESIMÆ TERTIÆ
TITULUS I.

Von der (1) Sittenlehr insgemein.

Die Sittenlehr iſt der (2) vortrefflichſte Theil der (3) Weltweisheit / weil ſie den Menſchen (4) lehret / ſich ſelbſt / und ſeine (5) Gemütsneigungen regieren / wie er nemlich in dem Gemüth (6) unbetrübt / an dem Leib (7) geſund / (8) in dem Gewiſſen frölich / weder ihme noch andern (9) beſchwerlich / und ohne einige (10) ſchädliche Dürfftigkeit unter (11) GOttes Schirm leben könne. Es wird aber die (12) Ubung der Tugend nicht durch (13) bloſſe Gebot / (14) Lobungen und (15) Scheltungen / noch auch (16) Belohnungen und Straffen (17) zuwegen gebracht / ſondern es iſt nöhtig / daß man (18)

1 Ethica, æ (a, orum.)
2 præſtans (præcellens)
3 Philoſophia, æ.
4 informare.
5 affectus (us) animi
6 imperturbatus, a, um
7 ſanus, a, um.
8 conſcientâ lætus, a, um.
9 gravis, e.
10 damnoſa indigentia.
11 Numinis favor.
12 ſtudium virtutum.
13 nuda præceptio.
14 laudatio.
15 vituperium.
16 præmium.
17 acquirere.

(18) gäntzlich verſtehe / (19) wie ſehr ſonderlich die (20) Chriſtliche und geiſtliche Tugend das (21) Ebenbild Gottes in uns aufrichte und erneuere / und wie ſehr hingegen die (22) Untugend ſelbiges in uns (23) verſtöre. Die Tugend (24) beſtehet aber insgemein in der edlen und güldenen (25) Mittelmäſſigkeit / gleichwie die (29) Laſter in der (27) Ubermaß und (28) Abgang (Defect.) Wer ſich nun (29) geſchicklich will regieren / der ſoll zuvor den (30) Bau der natürlichen Zuneigungen (31) verſtehen / und (32) wol wiſſen / wo ſie (33) die Unvorſichtige hinreiſſen / und (34) wiefern denſelben (35) zu folgen oder zu (36) widerſtehen ſeye / daß ſie nicht (37) auſſer den Marckungen ſchreiten. Darnach die (38) Gegending / (39) gegen welchen die Zuneigungen (40) ſich lencken / als da ſind der Menſch ſelber / der Nächſte und GOTT im Himmel / denn die (41) Einladungen und (42) Anreitzungen / durch welche der Menſch da⸗ oder dorthin (43) gelocket wird. Die (44) gantze Summ wird ſeyn / daß ein Menſch in ſeinen (45) Handlungen (46) klug / gegen ſich ſelbſt (47) behutſam / gegen dem Nächſten (48) billich / gegen GOtt (49) ehrerbietig / endlich im Guten (50) unſträfflich / (51) aufrichtig und (52) beſtändig ſeye.

18 penitus perſpectum habére.
19 quantum, quantopere.
20 Chriſtiana & Theologica Virtus.
21 Imaginem Dei inſtaurare & renovare.
22 vitium.
23 deſtrúere.
24 conſiſtere.
25 medióritas.
26 ſcelus, eris.
27 exceſſus, us.
28 defectus, us.
29 apte ſe régere.
30 fábrica naturalium inclinationum.
31 præcognóſcere.
32 non ignorare.
33 incautos rápere.
34 quátenus (quoad, quousque.)
35 óbſequi.
36 reſiſtere.
37 extra limites abire.
38 objectum, i.
39 in quæ.
40 ferri.
41 invitamentum.
42 irritamentum.
43 tráhere (allicere.)
44 ſumma ſummarum.
45 actio.
46 prudens.
47 cautus, a, um.
48 æquus, a, um.
49 réverens.
50 integer, gra, um.
51 ſincerus, a, um.
52 conſtans.

Claſs.

Claſſ. XXIII. Tit. 2.
Von eben dieſer Materi.

JSt alſo dieſes Leben / ſonderlich eines (1) Jünglings gleich einem (2) Scheidweg / oder dem (3) Pythagoriſchen Buchſtaben Y deſſen (4) lincker Fußſteig ſehr (5) breit / (6) eben und (7) lieblich iſt / und zu allerley (8) Wollüſten und Laſtern ; der andere aber gar (9) eng / (10) gähe und (11) rauh iſt / und zu den Tugenden und Ehren führet. Soll derowegen ein Jüngling / der (12) aus dem Gewalt der Zuchtmeiſter entkommen / und (13) ſeiner ſelbſt Meiſter worden / in dieſem Stück dem *Herculi* (14) nachahmen / der den lincken Weg der Laſter und Wollüſten / (ſo zwar einen (15) lieblichen Eingang / aber einen (16) ſchändlichen Ausgang hat /) klüglich und glücklich (17) verlaſſen ; und hingegen (18) den zur Rechten / wiewol (19) müheſamen und (20) dornichten Weg (21) erwählen / (22) wol wiſſend / daß kein Weg der Tugend (23) unwegſam ſeye. Welcher Jüngling (24) ſich nun hütet / daß er nicht (25) von der Rechten austrette ; ſeine Gemütsneigungen / als ein (26) unbändiges Pferd / mit dem (27) Zaum der rechten Vernunfft zähmt / daß er nicht (28) ſtürtze ; und fleiſſig

1 adoleſcens.
2 bivium,
3 Pythagorica litera.
4 ſiniſter trames, itis.
5 latus, a, um,
6 planus, a, um.
7 amœnus, a, um.
8 voluptas, atis.
9 anguſtus, a, um.
10 præceps, itis.
11 aſper, a, um.
12 è poteſtate Pædagogorum exire.
13 ſui juris fieri.
14 imitari aliquem.
15 ſpecioſus áditus, us.
16 turpis (probróſus) exitus, us.
17 linquere.
18 dextera, æ.
19 laborioſus, a, um.
20 ſpinóſus, a, um.
21 eligere.
22 exploratum habére.
23 invius, a, um.
24 cavére ſibi.
25 à dextra excédere.
26 ferox equus.
27 fræno (um) rectæ rationis compéſcere.
28 præcipitem fieri,

fleiſſig zuſihet / daß er nicht durch (29) eſelhaffte Faulheit (30) zur Lincken abtrette / ſondern (31) den geraden Steig und (32) die Mittelbahn hält / und alſo folgt / wo ihn die Tugend hinführt / der (33) gehet am ſicherſten / und wird (34) kommen durch die Enge zu dem Gepränge / ja zu dem Schloß der Ehren und (35) immerwährender Glückſeligkeit (36) durchdringen.

29. aſinina ſegnities, ei.
30 ad ſiniſtram deficere.
31 rectus trames.
32 medium tenére.
33 tutum ire.
34 pervenire per anguſta ad auguſta.
35 perennis felicitas.
36 penetrare.

Claſſ. XXIII. Tit. 3.

Von der (1) Klugheit.

Es werden die Tugenden von den (2) Sittenlehrern (3) auf mancherley Weis abgetheilt / fürnemlich aber / wie entweder der Leib oder das Gemüt (4) regirt werde / ꝛc. wir wollen aber deß *Comenii* (5) Abtheilung derſelben erwählen / und (6) betrachten / was wir 1. uns ſelbſten / 2. unſerm Nächſten / 3. GOtt dem Schöpffer (7) ſchuldig ſeyen. Insgemein und (8) zu allervorderſt (9) kommt uns vor die Klugheit / welche (10) gleichſam (11) auf die Wart geſtellet / (12) umher auf alle Sachen ſihet / und unſere (13) Verrichtungen beobachtet / daß wir nichts (14) vergebens oder (15) auf ein Ungewiſſes (16) dencken / reden und thun. Sie lehret uns (17) auf das Vergangene / als in einem Spiegel zurück / und auf das End oder (18) Künfftige / als mit einem

1 prudentia.
2 Ethicus, i.
3 variè dividere.
4 gubernare.
5 diviſionem eligere.
6 contemplari.
7 debére.
8 cumprimis.
9 occúrrere.
10 quaſi.
11 in ſpeculâ conſtitutus, a, um.
12 omnia circumſpectare.
13 actiones obſervare.
14 in caſſum.
15 in incertum.
16 cogitare.
17 ad præterita tanquam in ſpeculum reſpicere. 18. futura tanquam teleſcopio (um) proſpicere.

19 perſpícere.
20 reſtare (ſupereſſe.)
21 & 22 actionibus &c. jucundum ſcopum præfígere,
23 quo proſpecto &c.
24 diſpícere media.
25 ad ſcopum dúcere.
26 certus, a, um.
27 ſe mutuò impedire.
28 occaſio.
29 fronte capillatus, a, um.
30 vértice calvus, a, um.
31 alátus, a, um.
32 elábi.
33 neglígere.
34 attendere alicui rei.
35 captare aliquid.
36 cautè (providè) pérgere.
37 alicubi impíngere.
38 à via aberrare.
39 optionem dare.
40 deterioribus præferre.
41 ſufficere.

nem Perſpectiv / vor ſich ſehen / und alſo (29) erſehen / was man bereits gethan habe / und was noch zu thun (20) übrig ſeye. Von denen mit Klugheit begabten Leuten wird ihren (21) Verrichtungen auch ein ehrlicher/ nutzbarer/ und/ ſo es ſeyn kan / ein (22) luſtiger Zweck vorgeſteckt / welcher wenn er (23) auserſehen worden/ (24) ſihet man ſich nach Mitteln / als dem Weg / um / der (25) zum Ziel führet. Dieſelbige aber ſollen ſeyn (26) gewiſſe / und leichte / lieber wenig als viel/ daß ſie (27) einander nicht hindern. Weil die (28) Gelegenheiten nur (29) vorn an der Stirn haaricht / (30) an der Scheitel aber kahl / zu dem auch (31) geflügelt ſeyn / daß ſie leichtlich (32) entwiſchen können ; derowegen pflegen kluge Leut dieſelbe nicht leichtlich (33) zu verſäumen / ſondern (34) auf ſolche Achtung zu geben / und (35) darnach zu greiffen. Sie gehen auch auf dem Weg (36) fürſichtig fort / damit ſie nicht (37) etwan an einem Ort anſtoſſen / oder (38) irrgehen. So ihnen unter Mehrern (39) die Wahl gegeben wird / wiſſen ſie das Beſſere (40) dem Schlechtern vorzuziehen. Und dieſes Wenige (41) ſey gnugſam von der Klugheit.

Claſſ. XXIII. Tit. 4.

Von der (1) Emſigkeit.

Gleichwie die (2) faule (träge) Leut dem (3) Exempel der Heuſchrecken nachfolgen / welche mehr ſchlaffen als (4) wachen / öffters (5) feyern (faulentzen) als arbeiten / und daher endlich (6) von der Armut übel gedruckt werden; alſo pflegen (7) emſige Leut nach (8) Anleitung der Heiligen Schrifft den (9) Fleiß und die (10) Arbeitſamkeit der (11) Ameiſen ihnen (12) zum Exempel vorzuſtellen / als welche die Arbeit lieben die (13) Faulheit haſſen / und (14) immerzu beſchäfftigt ſeyn / ihnen / ſonderlich (15) im Sommer ihrer Jugend / ein guten (16) Vorraht aller Dinge zuſammenzutragen / damit ſie im (17) Winter deß Alters (18) zu zehren haben. (19) Fleiſſige Leut / ſonderlich die (20) Lehrſchüler / ſollen auch den (21) Bienen gleich ſeyn / welche zur Frühling- und Sommerszeit nicht (22) dem Müſſiggang nachhängen / ſondern aus vielerley Blumen und Kräutern (23) Honig in ihre Stöcke einſammlen; alſo gebührt ihnen den Frühling ihrer Jugend nicht (24) mit Müſſiggehen oder unnöthigen Sachen zuzubringen / ſondern mit (25) Erlernung mancherley Künſte und Sprachen / oder anderer nützlicher und ehrlicher (26)

1 ſedulitas.
2 ignávus, a, um.
3 cicadarum exemplum ſequi.
4 vigiláre.
5 ferias ágere.
6 inopia premi.
7 ſedulus, a, um.
8 ductus, us.
9 induſtria, æ.
10 laborioſitas.
11 formíca, æ.
12 in exemplum ſibi propónere.
13 ignaviam fúgere.
14 ſubinde in opere eſſe.
15 æſtas juventutis.
16 copiam rerum ſibi comportare.
17 hiems ſenectutis.
18 habére, quod quis conſumat.
19 diligens.
20 diſcipulus.
21 apes.
22 otio indulgére.
23 mel in alvearia congérere.
24 otiando aut ſupervacaneis rebus contérere.
25 perdiſcendis artibus &c.

(26) Wiſſenſchafften (27) anzuwenden / damit ſie einmal GOtt und dem Nebenmenſchen in einem oder anderem (28) Stand (29) dienen / auch ihnen ſelbſt und den Ihrigen (30) nütz ſeyn mögen. Was auch (31) arbeitſame Leut angefangen / dem (32) ſetzen ſie bis ans End fleiſſig nach / (33) ſparen nichts auf Morgen / und (34) ſingen nicht der Raben Geſang / *Cras, Cras.* Doch wenn ſie (35) nach vollendter Arbeit ermüden / mögen ſie (36) ruhen ; denn ein (37) ehrliche Ruhe und Ergetzung kan niemand (38) verſagt werden / damit nicht der (39) Bogen (40) zubreche / wenn er (41) zu hart geſpannet wird / ſo ſie nur (42) wieder zu ihren Geſchäfften kehren / wenn ſie (43) ausgeruhet / damit ſie nicht etwan (44) deß Müſſiggangs gewohnen.

26 ſcientia, æ.
27 impéndere.
28 ſtatus, ûs.
29 inſervire.
30 prodeſſe (uſui eſſe.)
31 laborioſus, a, um.
32 alácriter urgére (pérſequi)
33 procraſtinare.
34 corvi cantilénam cantare (ingeminare)
35 poſt exantlatos labores laſſari.
36 quiéſcere.
37 honeſta requies & remiſſio.
38 denegáre.
39 arcus, ûs.
40 rumpi.
41 nimis inténdere.
42 ad negotia redire.
43 quiete recreari.
44 otio adſuéſcere.

Claſſ. XXIII. Tit. 5.

Von der (1) Mäſſigkeit und (2) Nüchterkeit.

NAch dieſer folget die Mäſſigkeit / welche den Menſchen (3) regiert in (4) Begehrung und (5) Fliehung der Wollüſten deß Leibs / welche (6) durch den Geſchmack und Empfindlichkeit genoſſen werden. Aus dieſer (7) entſpringen vornemlich die Nüchterkeit und (8) Keuſchheit / zwo (9) Haupttugenden / von deren jeder wir

1 temperantia.
2 ſobrietas (frugalitas)
3 gubernare.
4 expétere.
5 fúgere.
6 guſtu & tactu percípere.
7 exoriri.
8 pudicitia (caſtitas.)
9 primaria virtus.

(10)

(10) etwas Weniges Kürtze halben melden wollen. (11) Mäſſiget alſo die Nüchterkeit die (12) Begierd der Menſchen in (13) Nehmung überflüſſiger Nahrung / als der Speiſe und deß Trancks / indem die / welche der Nüchterkeit und Mäſſigkeit (4) ſich befleiſſigen / nicht pflegen zu eſſen / denn es (15) hungere ſie / auch nicht zu trincken / denn es (16) durſte ſie; ſie gebrauchen auch nicht viel und (17) köſtliche / ſondern wenige und (18) geringe Koſt / und dieſelbe nicht zur Wolluſt / ſondern nur zur (19) Nohtdurfft / nemlich den (20) Hunger und Durſt zu ſtillen. Es können auch die (21) Studirende und andere / welche (22) ein ſitzend Leben führen / (23) mit dem Mittag- und Nachteſſen zufrieden ſeyn / (24) das Früſtuck und Abendbrod aber den Arbeitern überlaſſen; dieweil bekant iſt / daß der Menſchen / ſonderlich der Studirenden Leiber / (25) durch allzu viel Erſättigung träg und krank / die Gemüter aber (26) zu Verrichtung der Amts-Geſchäffte untüchtig werden. (27) Wir erfahren ja täglich / daß die (28) Nüchtere / und die (29) keinen oder wenig Wein trincken / ihren (30) guten Verſtand haben; die (31) Weinſüchtigkeit und (32) Trunckenheit hingegen die Leut (33) zu Narren mache. Solches verſtunden die (34) Alte / auch etliche Na-

10 pauca quædam memorare.
11 moderari.
12 affectus, us.
13 ſumere ſuperfluum nutrimentum.
14 ſtudére (operam dare) alicui rei.
15 eſurire.
16 ſitire.
17 ſumptuoſus, a, um.
18 modicus & tenuis (parabilis) victus, us.
19 neceſſitas.
20 famen & ſitim placare (pellere.)
21 ſtudiis operam navans.
22 ſedentariam vitam ágere.
23 prandio & cœnâ contentum eſſe.
24 jentaculum & merendam laborantibus relinquere.
25 nimiâ ſaturitate torpéſcere & ægréſcere.
26 ad obeunda munia inhabilem fieri.
27 experiri.
28 ſobrius, a, um.
29 abſtemius.
30 mente valére.
31 vinolentia, æ.
32 ebrietas.
33 dementare.
34 veteres.

35 vinum aquâ temperare (dilúere.)	tionen wol / dahero ſie den Wein mit Waſſer (35) miſchten / und ſonſten
36 ſimpliciſſimè (tenuiſſimè) victitare.	(36) auf das allerſchlechteſte lebeten.

Claſſ. XXIII. Tit. 6.

Von der (1) Unmäſſigkeit im Eſſen und Trincken.

1 intemperantia, æ.	
2 contrariari.	ERſtbemeldter Tugend (2) iſt zuwider die Unmäſſigkeit / ſonderlich
3 voracitas.	die (3) Gefräſſigkeit/wenn ein Menſch
4 plus cibi ingérere.	entweder (4) mehr Speiſe zu ſich
5 ferre.	nimmt/als er (5) vertragen / oder ſein
6 ſtómachus, i.	(6) Magen (7) verdäuen kan. Ein
7 concóquere.	
8 lucro (guloſus)	ſolcher (8) Fraß war Milo Crotoniates, der einen Ochſen/den er in den (9)
9 Olympici. ludi.	Olympiſchen Schauſpielen allein
10 uno pugni ictu occídere.	(10) mit einem Fauſtſtreich ertödtet/ auch denſelben auf einen Tag (11)
11 totum devorare.	gantz aufgezehret hat. Deßgleichen Phago in Käiſers Aureliani (12) Hof
12 aula, æ.	
13 aper, pri.	welcher in einem Tag ein gantzes (13) wildes Schwein/hundert Brod/einen
14 vervex, écis.	
15 porcellus, i.	(14) Schöps und (15) Spanferckleín
16 deglutire.	(16) aufgegeſſen hat. Oder wenn ein
17 nimis delicatos & exquiſitos cibos appétere.	Menſch (17) gar zu niedliche und köſtliche Speiſen haben will/wie Apitius,
18 transmarínos & delicatos cibos coëmere.	welcher mit (18) Einkauffung fremder und delicater Speiſen all ſein (19)
19 facultates inſúmere.	Vermögen aufgewendet hat. Aerger
20 ebrietas.	als die Gefräſſigkeit iſt die (20) Trunckenheit / wenn ein Menſch nicht nur
21 ſitem levare (placare.)	ſo viel trinckt/ als er ſeinen (21) Durſt
22 corporis vires reficere.	zu leſchen / und ſeine (22) Leibskräfften zu erquicken vonnöthen hat / ſondern

dern (23) ſo viel Weins in ſich geuſt daß weder Händ noch Füß / auch andere Glieder ihr (24) Amt mehr verrichten können. Daß ich jetzund nicht ſage von der (25) Trunckenen ungehaltenem Thun / indem ſie (26) viehiſch ſchwärmen / (27) ſchreyen / (28 hadern / (29) einander ſchlagen / ja bißweilen (ſ. v.) (30) ſpeyen und kotzen. Ja es (31) gehet in der Trunckenheit auch ſonſt viel Ubels vor / welches in der (32) Nüchterkeit (33) unterlaſſen würde. Daher die Trunckenheit nicht unbillich eine Mutter aller Sünden / eine (34) Führerin aller Büberey / ein Urſprung aller Laſter / eine (39) Verwirrung der Sinne / ein (36) Schiffbruch der Keuſchheit / ein (37) Verluſt der Zeit / ein (38) freywillige Raſerey / ein (39) Schandfleck deß Lebens / ein (40) Nachtheil der Erbarkeit / ein (41 Verderbniß der Seele / u. d. g. vom Auguſtino genennet wird.

23 tantum vini ingurgitare.
24 munia obire.
25 ebriorum inconditæ actiones.
26 brutè bacchari.
27 vociferari.
28 rixari.
29 manus conſérere.
30 vómere &c.
31 mala multa admítere in ebrietate.
32 ſobrietas.
33 intermittere.
34 dux malitiæ.
35 perturbatio ſenſuum.
36 naufragium pudicitiæ.
37 diſpendium temporis.
38 voluntaria inſania.
39 labes.
40 detrimentum honeſtatis.
41 pernicies animæ.

Claſs. XXIII. Tit. 7.

Von der (1) Keuſchheit und (2) Unkeuſchheit (Unzucht.)

1 cáſtitas (pudicitia.)
2 libído, inis (impudicitia)

AUs der (3) Schlemmerey (4) entſteht nicht nur ein (5) unordentlich ſondern auch ein (6) unzüchtiges Leben / welches zwar eben diß (7) Verderben / aber viel gröſſere (8) Schand hat. Denn lieber / was iſt (9) ſchändlicheres / als

3 crapula, æ.
4 oriri.
5 inordinatus, a, um.
6 libidinóſus, um.
7 perditio.
8 turpitúdo.
9 turpis, e.

10 adulter, eri.
11 non verêri.
12 expreſſus, a, um.
13 alienus torus.
14 ſcortator.
15 pollúere.
16 malé conſtituta Reſpublica.
17 públicũ lupánar tolerare & permíttere.
18 ſcortum (proſtibulum.)
19 quæſtum corpore fácere.
20 ſe proſtitúere.
21 leno. 22 fornix.
23 ſedúcere. 24 inquinare. 25 adulterium.
26 ſcortatio (fornicatio.) 27 inceſtus, us.
28 illicitus concúbitus, us.
29 Venerea ſalacitas.
30 indecóra baſiatio.
31 palpatio.
32 amplexatio.
33 tripudiũ (ſaltátio.)
34 amatoria cantiléna
35 inverecunda collocutio.
36 impudici & obſcœni ſermones & geſtus.
37 túrpiter fœdare.
38 dehoneſtare.
39 ſincérus & impollútus, a, um.
40 caſtus, a, um.
41 verecundus, a, um.
42 ab omni laſcivâ immunditie incontaminatus, a, um.

als wenn die (10) Ehebrecher keine (11) Scheu tragē wider das (12) ausdrückliche Gebot GOttes ein (13) fremdes Ehebett/ und die (14) Hurer das ihrige (15) zu beflecken. Wie daß man auch in (16) übelbeſtellten Regimentern und Städten (17) offentliche Hurenhäuſer dultet und zuläſſt/ da die (18) Schandhuren ihre (19) Leiber um Geld feil zu tragen/ und ſie (20) in Schand zu ſetzen/ auch die (21) Hurenwirth ehrliche Jüngling in ihren (22) Hurenkammern (23) zu verführen und zu (24) verunreinigen/ ſich nicht ſcheuen. Es werden aber der Menſchen Gemüter nicht nur durch die (25) Ehebrüch und (26) Hurereyen/ (27) Blutſchand und (28) unehrliche Beyſchläff/ ſondern auch durch jede (29) Veneriſche Geilheit/ als (30) unzimliches Küſſen und (31) Betaſten/ (32) Umfahungen und (33) Tantzen/ (34) Bulenlieder und (35) unſchamhafftige Geſpräch/ deßgleichen durch (36) unzüchtige und ſchandbare Reden und Geberden/ (37) ſchändlich befleckt/ und alſo die Tempel GOttes (38) verunehret. So nun jemand ein (39) reiner und unbefleckter Chriſt ſeyn und ſeinem himmliſchen Bräutigam Chriſto wolgefallen will/ der ſoll ſeinen Leib und Gemüt (40) keuſch/ (41) ſchamhafftig/ und (42) von aller unzüchtigen Unreinigkeit unbefleckt behalten: In-

Inſonderheit ſollen alle (43) erbare Jüngling und (44) Jungfrauen/ welche einmal (25) ein glückliche Ehe zu haben begehren/ alle (46) Frechheit in Geberden/ (47) Unflätigkeit in Worten/ und (48) Muthwillen in Thaten fliehen/ auch ſich (49) höchlich befleiſſen/ daß ſie ſich mit keiner (50) Unreinigkeit im (51) ledigen Stand beflecken/ ſondern daß ihre Keuſchheit (52) das ehliche Leben erwarte.

43 honeſtus júvenis.
44 virgo.
45 felix matrimonium poſſidére.
46 procacitas.
47 ſpurcities, ei.
48 petulantia, æ.
49 magnoperè ſtudére.
50 impuritas.
51 cælibatus, us.
52 vitam matrimonialem expectare.

Claſſ. XXIII. Tit. 8.

Von den (1) Straffen der Hurerey.

1 pœna, æ.

Gleichwie die Trunckenheit nicht (2) ungeſtrafft bleibt/ indem die Trunckene den (3) folgenden Tag gemeiniglich das (4) Hauptwehe ſpüren/ ja/ welches viel härter iſt/ folgender Zeit mit dem (5) Zittern/ (6) Schwindel/ (7) Zipperlein/ und andern (8) ſchmertzhafften Kranckheiten (9) geplagt/ ja offt (10) frühzeitig (11) mit Pein ums Leben gebracht werden: Alſo haben auch (12) unzüchtige Leut viel ſchwerere/ ſowol zeitliche als ewige Straffen zu gewarten/ weil ſie auch (13) ſchwerlicher ſündigen. Die zeitliche ſind unterſchiedlich/ indem unzüchtige Leut durch Unzucht (14) ſich entweder ſelbſt zu Schanden machen/ oder ihnen (15) anſteckende Kranck-

2 impunítus, a, um.
3 poſtero die.
4 dolorem capitis ex crapula ſentire.
5 tremor.
6 vertígo, inis.
7 arthrítis, idis.
8 dolorificus, a, um.
9 divexare.
10 præmaturè.
11 cruciabiliter è vita exturbari.
12 libidinoſus, a, um.
13 graviter (enormiter.)
14 ſe ipſum proſtituere
15 contagioſum morbum ſibi indúcere.

heiten zuziehen / oder ihnen (16) Verweiſungen und (17) Gefängniß / ja oftermals den Tod und (18) Leibsſtraff verurſachen. Was die Hurerey an ſich ſelbſt für (19) Unheil nach ſich ziehe / ſind alle Hiſtorien voll Exempel. Pericles (20) fieng um einer Huren willen einen blutigen Krieg an. Alexander der Groſſe (21) ſteckte (22) auf Anſchieren der Huren Thaidis den (23) herzlichen Königlichen Perſiſchen Palaſt in Brand. Um der (24) unkeuſchen Helenæ willen wurde Troja (25) zerſtört. Die Hurerey hat beynahe einen gantzen (26) Stammen aus Iſrael vertilget. Der weiſeſte König Salomon iſt von den Huren (27) bethört / und der ſtärckeſte Held Simſon von denſelben (28) überwältiget worden. Die Hurerey war die vornehmſte Sünd / um deren willen die erſte Welt (29) durch die Sündflut erſäufft / und Sodom und Gomorra vom (30) Feuer vom Him̃el ſind verderbet worden. Daß wir anjetzo Kürtze halben mehr Exempel (31) mit Stillſchweigen übergehen. Von den ewigen Straffen der Hurerey weiß die H. Schrifft (32) hin und wieder zu reden. Wer ſollte denn in Anſehung ſo ſchwerer Straffen die Hurerey (33) als die Peſt oder das (34) ärgſte Gifft / nicht fliehen.

16 exilium, relegatio.
17 captivitas.
18 ſupplicium mortis accerſere.
19 mala (incommoda) comitantur aliquid.
20 cruentum bellum ſuſcipere.
21 incéndere aliquid (faces ſúbdere alicui rei.)
22 impulſu.
23 magnifica regia.
24 laſcivus, a, um.
25 vaſtare.
26 tribum delére.
27 deméntare.
28 debellare.
29 diluvio (um) ſub mèrgere.
30 igne cœlitus delapſo evértere.
31 ſilentio præterire.
32 paſſim.
33 ceu peſtem fúgere.
34 præſentiſſimum venénum.

Claſs. XXIII. Tit. 9.
Von der (1) Starckmütigkeit.

DIeſe iſt eine (2) Tugend / welche darinn beſtehet / daß ſie Mittelmäſſigkeit hält in den jenigen Sachen welche dem menſchlichen Gemüt entweder eine (3) Furcht oder (4) Vertrauen (Hoffnung) bringen können / doch allein in (5) Antrettung und (6) Erduldung der jenigen Mühewaltungen und Gefährlichkeiten / welche der (7) Erbarkeit und deß (8) gemeinen Nutzens halber / ſonderlich im Krieg (9) auf ſich genommen und (10) erdultet werden / ſo es auch mit Gefahr und (11) Verlierung deß Lebens geſchehen ſollte. Sintemahl kein Tod für (12) ehrlicher und (13) rühmlicher (14) gehalten wird / als der für die (15) Beſchützung deß Vatterlands / Religion / (16) Freyheit / der (17) Geſetz / Eltern / Weiber / Kinder / Freund / anderer Bürger und (18) Landsleut / einem (19) gedeyen mag. Inmaſſen auch die (20) Griechen und Römer vor Zeiten die jenige ſehr groſſer (21) Belohnung / Ehren und Lobs (22) würdig erkennet / welche auf eine ſolche Art deß Tods ihr Leben geendet. Æneas hält auch die jenige bey dem Virgilio für ſehr glückſelig / welchen vor Troja im Streit und in der (23) Schlacht ihr (24) Leben zu

1 fortitudo.
2 virtus.
3 metus, us.
4 fiducia, æ.
5 adire.
6 ſubſtinére labores & pericula.
7 honeſtas.
8 publica utilitas.
9 ſuſcipere.
10 perferre.
11 amiſſio.
12 honeſtus, a, um.
13 glorioſus, a, um.
14 judicare (cenſére.)
15 defenſio.
16 libertas.
17 lex.
18 popularis, is.
19 contingere.
20 Græcus.
21 præmium.
22 dignum judicare.
23 prælium.
24 mortem oppétere.

laſſen hat gedeyen mögen. In andern Gefährlichkeiten und Gattungen deß Tods kan ſich zwar ein (25) heldenmäſſiger Mann auch (26) gebührlich erzeigen/ und ſeine (27) Standhafftigkeit erweiſen; doch aber (28) verdreuſt es ihn/ wenn er (29) eines ſolchen Tods ſterben ſoll/ davon er weder (30) Ehr noch Ruhm tragen/ noch auch andern einen (31) Nutzen ſchaffen kan.

25 generoſi (heroici) animi vir.
26 decenter ſe gérere.
27 conſtantiam oſténdere.
28 dolére (ægrè, moleſtè ferre.)
29 ejusmodi morte perire.
30 laudem & gloriam reportare.
31 utilitatem præſtare.

Claſſ. XXIII. Tit. 10
Von eben dieſer Tugend.

WEil ein Starckmütiger ſeine (1) Tapfferkeit ſoll erweiſen bey (2) erſchrecklichen (forchtſamen) Sachen/ ſo iſt zu wiſſen/ daß derſelben zweyerley Gattung ſeyen. Denn etliche ſind gröſſer/ als daß ſie von der menſchlichen Natur und einem tapffern Mann können verachtet/ oder erdultet werden/ ſondern billig einen jeden (3) mit geſunder Vernunft begabten Menſchen (4) erſchrecken und (5) beſtürtzt machen können/ als da ſind die (6) Erdbieden/ (7) Waſſerfluten/ groſſe und (8) ungewöhnliche Wetter/ (9) Blitz (10) Stralen; deßgleichen andere (11) Wunderzeichen/ die Gottes Zorn und (12) künftiges Unglück bedeuten. Die andere Art der erſchrecklichẽ Sachen ſind (13) alſo beſchaffen/ daß ſie von einem ſtarckmütigen und (14) verſtändigen Mann können (15) ver-

tra

1 fortitúdinem exercére.
2 circa formidoloſa (formidabilia.)
3 ſanâ mente præditus homo.
4 terrére (perterre fácere)
5 turbare (attónitum réddere.)
6 terræ motus, us.
7 exundatio fluminū.
8 inſolita (inuſitata) tempeſtas.
9 fulgur, is.
10 fulmen.
11 portentum (prodigium.)
12 futuras calamitates denunciare.
13 talem eſſe.
14 cordatus, a, um.
15 ferre.

tragen und verachtet werden / doch iſt (16) unter denſelben eines gröſſer oder geringer als das andere; dahero pflegen etliche mehr / etliche weniger zu erſchrecken. Iſt alſo eines tapffern Manns (17) Gebühr / daß er erſtlich in Gefährlichkeit zwar (18) unerſchrocken ſey / aber als ein Menſch und nicht wie ein (19) unvernünfftig Thier / Stein oder (20) Klotz / in welchen kein (21) Verſtand oder (22) Empfindung der Gefahr. Darnach daß er ſich nicht (23) in allerley Gefahr begebe / ſondern nur in ſolche / die ehrlich ſind / und in denen er etwas (24) Lobwürdiges und andern Nützliches verrichten kan. Drittens / daß er die Gefährlichkeiten mit (25) Bedacht und Vernunfft antrette / das iſt / auf ſolche Weis / an ſolchem Ort und Zeit / wenn es vonnöthen iſt. Daß er Vierdtens ſolches alles Erbarkeit halber thue / denn dieſe iſt der (26) fürnemſte Zweck aller (27) Tugend-Verrichtungen.

16 alia aliis ſunt majora vel minora.
17 officium (munus, eris, partes.)
18 impavidus, a, um.
19 brutum.
20 truncus, i.
21 intellectus, us.
22 ſenſus, us.
23 quævis adire pericula (cuivis committere ſe periculo)
24 laude dignus, a, um.
25 conſilium.
26 primarius ſcopus.
27 actio virtutis.

Claſs. XXIII. Tit. 11.

Von dem Unterſcheid der Starckmütigen und (1) Tollkühnen.

1 audax (temerarius, a, um.)

IN der (2) Ubermaß (3) fehlen die Verwegene / welche zwar beederſeits ſich (4) unerſchrocken in Gefahr begeben: Aber darinn (5) beruhet der

2 exceſſus, us.
3 peccare.
4 intrepidè.
5 conſiſtere.

Unterſchied/ daß die Tapffere mit Vernunfft; die Kühne aber ohne Vernunfft/ (6) verwegener weiſe/ und aus einem (7) Hochmut ſolches thun. Darnach daß die Starckmütige in Ausſtehung der Gefahr 8. ſtandhafft; die Tollkühne aber (9) unbeſtändig ſind. Drittens ſind die Tapffere vor der Gefahr (10) ſtill/ nicht (11) ſchreyeriſch oder (12) dräuend/ noch wider den Feind (13) ſchmähend; aber in der Gefahr und dem (14) Kampff ſelbſten ſind ſie (15) muthig/ (16) tapffer und (17) ſtreitbar: Hingegen ſind die (18) Wagenhäls vor der Gefahr (19) gähe/ ſchreyeriſch/ dräuend und (20) ruhmredig/ (pralend); aber in der Gefahr und Kampff ſelbſt (21) zagen ſie/ (22) gehen zurück/ und (23) begeben ſich in die Flucht: Haben alſo ihr (24) Hertz auf der (26) leeren Zungen und in den (26) flüchtigen Füſſen. Dahero ſind weder die jenige/ welche (27) ſich ſelbſt entleiben/ odrr (28) in einem Duell kämpffen/ ſtarckmütig zu nennen/ obwol es das (29) Anſehen hat/ daß ſie (30) beede den Tod verachten; weil ſie ſolches nicht Erbarkeit oder gemeinen Nutzens/ und deß Vatterlands halben/ ſondern jene aus (31) Ungedult thun/ damit ſie (32) von den jenigen Sachen entlediget werden/ die ihnen (33) beſchwerlich ſind; dieſe aber ent-

weder

6 temerè.
7 arrogantia, æ.
8 conſtans,
9 inconſtans.
10 quietus, a, um.
11 clamoſus, a, um.
12 minax
13 contumelioſus, a, um, in aliquem.
14 certamē (pugna, æ)
15 animoſus, a, um.
16 ăcer, cris, e.
17 ſtrenuus, a, um.
18 audaculus.
19 præceps, itis.
20 jactabundus, a, um
21 trepidare.
22 reſilire.
23 conjícere ſe in fugam.
24 Mars, tis, (animus.)
25 ventoſa lingua.
26 fugax pes.
27 ſibi ipſi manus violentas afferre.
28 duello cóngredi.
29 vidéri.
30 uterque, utraque, utrumque.
31 impatientia, æ.
32 aliqua re liberari.
33 moleſtus, a, um.

weder durch ihre (34) unſinnige Weis oder einige (35) Rachgier / (36) thörichte Begierd eiteler Ehr / oder (37) böſer Burſch Anſchierung geführt werden. Daß wir jetzt der Gefahr deß ewigen Tods (38) geſchweigen / wenn ſie von der (39) Widerpart ertödtet noch voll Zorns und Haſſes (40) dahin gehen.

34 inſania, æ.
35 vindicta, æ.
36 ſtolida inanis gloriæ cupiditas.
37 pravi ſodalitii hortatibus duci.
38 tacere aliquid.
39 adverſarius.
40 interire (decédere.)

Claſſ. XXIII. Tit. 12.

Von der (1) Gedult.

MIt der Starckmütigkeit hat eine (2) Verwandnis die Gedult. Denn gleich wie der Starckmütige die (3) Mittelmäſſigkeit weiß zu halten in erſchrecklichen Sachen / alſo auch dieſe Tugend in (4) traurigen und widerwertigen Sachen / ſintemal der (5) Gedultige (6) willig iſt / allerley (7) Widerwertigkeiten und Schmertzen zu erdulten als das (8) Elend / (9) Armut / (10) Kranckheit / ſeiner (11) nahen Anverwandten Tod / wie auch (12) Läſterung / (13) Verfolgung / u. d. g. die uns (14) ohn unſer Schuld oder Verdienſt wiederfahren. Denn er weiß / daß es (15) nichts hilfft / wenn man einen (16) elenden und müheſeligen Zuſtand beweint / ſo man denſelbigen auf keine Weis (17) verbeſſern oder ſich (18) aus demſelbigen herausreiſſen kan. Wiewol aber ein Menſch / er ſey ſo gedultig / als er woll / nicht gar

1 patientia, (tolerantia) æ.
2 cognationem habére (cognatum eſſe.)
3 mediocritatem ſervare.
4 mœſtæ & adverſæ res.
5 patiens.
6 promptum eſſe ad aliquid.
7 adverſitas.
8 exilium.
9 egeſtas.
10 morbus.
11 propinqui.
12 contumelia, æ.
13 perſecutio.
14 præter culpam & meritum accidere.
15 nihil prodeſſe.
16 miſeram & ærumnoſam conditionem deplorare.
17 in melius commutare.
18 eluctari ex aliqua re.

(19) ſich

(19) ſich mäſſigen kan/ daß er nicht bis-weilen in dem (20) Unglück (21) mit Traurigkeit ſeufftze/ (22) weine und (23) Thränen vergieſſe/ jedoch weiß er ſeine *Affecten* alſo (24) im Zaum zu halten/ daß er nicht (25) heulet und (26) weheklaget/ noch ſich (27) durch Unmuth ſelbſt mager machet/ viel weniger (28) verzagt/ ſondern (29) ſteuret ſich feſt auf den Ancker der Hoffnung/ gleich einem Schiff/ ſo auf dem Meer (30) ſchwebt/ (31) fleht GOtt mit Thränen an/ und mit (32) Vertragung deß Böſen und (33) Hoffnung deß Guten (34) erwartet er nach dem Regen deß Sonnenſcheins. Zu den Gedultigen pflegt man auch (35) zu rechnen die jenige/ welche im (36) Fall der Noth beſchwerliche Arbeiten/ Hunger/ Durſt/ Hitz und Froſt ꝛc. ausſtehen können.

19 temperare ſibi.
20 infortunium.
21 cum triſtitia ingemiſcere. 22 flere.
23 lachrymari (láchrymas emíttere.)
24 cohibére.
25 plorare.
26 lamentari.
27 animi ægritúdine ſe ipſum emaciare.
28 animum abjícere. (deſpondére.)
29 ánchoræ ſpei firmiter inníti, 30 fluctuare. 31 lachrymis Deo ſupplicare.
32 mala ferre. 33 meliora ſperare.
34 poſt nubila Phœbum expectare.
35 accenſére (annumerare) alicui.
36 caſus neceſſitatis.

Claſſ. XXIII. *Tit.* 13.

Von der (1) Begnüglichkeit (Begnügſamkeit.)

WIr ſind auch ferner uns ſelbſten ſchuldig die Begnüglichkeit/ wenn ein ehrlicher Menſch mit dem jenigen/ was (2) vorhanden iſt/ und was ihm GOtt durch ſeine Beruffs-Arbeit (3) beſcheret/ es ſey viel oder wenig/ (4) zufrieden iſt/ und nicht (5) nach Mehrerem ſtrebt; ſintemal auch die Schrifft ſolche Leut (6) glückſelig

1 ἀυτάρκεια,
2 præſtò eſſe.
3 largiri.
4 contentum eſſe aliquâ re.
5 plura appétere.
6 felices prædicare.

ſelig preiſet/ wenn ſie ſagt: (7) Es iſt ein groſſer Gewinn/ wer gottſeelig iſt/ und läſſt ſich begnügen. Freylich ſind ſolche (8) vor andern/ die (9) immer zu mehr begehren/ (10) recht glückſelige Leut/ dieweil ſie ein (11) ſtill/ (12) friedlich und (13) ruhig Gemüt haben/ indem andere die Nacht durch ſich (14) mit Sorgen grämen/ wie ſie ihr (15) Vermögen auf eine oder andere Weis vermehren/ oder ob ihnen nicht da od' dort etwas (16) abgehe/ und (17) Schaden nehme; (18) ſchlaffen dieſe hingehen ruhig/ und (19) bekümmern ſich nit um künfftige Nahrung/ (20) warten deß Tags ihrer Beruffs-Arbeiten frölich und getreulich ab/ das Ubrige (21) befehlen ſie ihrem lieben GOtt. Iſt ihnen alſo ihre (22) Gemüts- und Gewiſſens-Ruhe an Statt einer (23) Gewürtze und ſchmeckt ihnen ihre (24) ſchlechte Speis und Tranck weit beſſer/ als andern die (25) allerniedlichſte Speiſen. Ein ſolcher Menſch (26) nimmt nicht allein mit dem jenigen für lieb/ was ihm GOtt (27) beſchert/ ſondern danckt ihm auch darfür; ja er (28) ſteuret auch den Dürfftigẽ von ſeinem (29) geringen Vermögen mit (30) frölichem und willigem Hertzen/ weil er weiß/ daß GOTT nicht die (31) Gröſſe der Gab/ ſondern vielmehr deß (32) Gebers

7 *Quæſtus magnus eſt Pietas cum animo ſuâ ſorte contento.*
8 præ.
9 plura ſubinde concupíſcere.
10 verè.
11 tranquillus, a, um.
12 placátus, a, um.
13 quiétus, a, um.
14 curis ſe macerare.
15 opes (facultates) augére.
16 decédere.
17 detrimentum capere
18 placidè dormire.
19 de victu ſolicitum eſſe.
20 vacare laboribus vocationis.
21 committere.
22 animi & conſcientiæ tranquillitas.
23 condimentum.
24 tenuis victus.
25 delicatiſſimus cibus, i.
26 boni aliquid conſúlere.
27 ſuppeditare.
28 egenis opitulari (opem ferre.)
29 exiguæ facultates.
30 hílaris & promptus animus.
31 magnitúdo.
32 dantis animum reſpícere.

bers Gemüt anſehe / und ſolche (33) Gutthätigkeit reichlich belohnē werde.

33 beneficentiam remunerari.

Claſſ. XXIII. Tit. 14.
Von dem (1) Geitz.

DEr nächſt vorhergehenden Tugend iſt (2) ſchnurſtracks zuwider der Geitz / welches iſt ein ſolches Laſter / da ein Menſch nicht (3) zufriedē iſt mit dem jenigen / was GOtt durch (4) ordentliche Mittel und durch die Beruffs-Arbeiten ihm (5) beſcheret / ſondern wider GOtt und ſeine (6) Austheilung (7) murret / dem Nechſten ſeine (8) Wolfahrt und (9) Glück mißgönnet mehr zu haben begehrt / als der (10) Segen Gottes ihm durch ordentliche Mittel (11) gibt / (12) an GOtt ein Mißtrauen ſetzt / als ob er ihn und die Seinige nicht (13) ernähren köñe / noch wolle. (14) Lauffen alſo in dem (15) ſchändlichen Laſter deß Geitzes andere mehr Untugenden zuſammen / als das (16) Mißtrauen gegen Gott / welches billich für eine Mutter deß Geitzes (17) wird gehalten. Aus dieſem folget das (18) Vertrauen auf Reichthum / indem ein (19) geitziger Menſch ein gröſſer Vertrauen auf dieſelbe ſezt / als auf GOtt ſeinen Schöpffer. Deßgleichen die (20) unerſättliche Begierd immer mehr zu haben / nicht zu dem End / daß ers hernach zu GOttes Ehr und zu Nutz deß Nächſten begehre anzuwen-

1 avaritia, æ.
2 è diámetro contrariari
3 contentum eſſe aliquâ re.
4 ordinarium medium.
5 largiri.
6 diſtributio.
7 murmurare.
8 ſalus, uris.
9 felicitatem invidére.
10 benedictio divina.
11 ſuppeditare.
12 Deo diffidere.
13 álere.
14 concúrrere.
15 turpis, e.
16 diffidentia in Deū.
17 habére.
18 fiducia, æ.
19 avárus, a, um.
20 inexplébilis cupiditas.

zuwenden / ſondern daß er ſich (21) an dem Goldklumpē ergetze. Und deñ (22) die verdammliche Bauchſorg / indem der Geitzige bey ſo groſſem (23) Vermügen immerzu (24) beſorget / es werde ihm an Nahrung endlich (25) mangeln / und dahero dem Wort und den Verheiſſungen GOttes nicht trauet. Das Aergſte an dem Geitz iſt / daß / indem alle Ding ihr (26) Maß und Ziel haben / allein der Geitz ſich nicht (27) ſättigen laſſe; auch ſonſt alle Laſter mit dem (28) Alter (29) abnehmen / allein der Geitz mit demſelben wachſe. Dahero der Geitz vom H. Apoſtel Paulo nicht unbillich **eine Wurtzel alles Ubels** genennet wird.

21 maſſa auri delectari.
22 damnabilis cura ventris.
23 facultates, um.
24 veréri.
25 deficere.
26 modus & terminus.
27 ſatiare.
28 ſenectus, utis.
29 decréſcere.
1. Tim. 6. v. 10.

Claſſ. XXIII. Tit. 15.
Von der (1) Sparſamkeit.

WIr ſind uns ſelbſtē ferner noch eine andere Tugend ſchuldig / nemlich die Sparſamkeit / da ein Menſch da Seinige / ſo er entweder von den Eltern (2) erblich bekommen / oder ſonſt durch ehrliche Mittel erlangt / fein (3) zu Raht hält / daſſelbige nicht (4) auf unnütze / nichtswertige Sachen wendet / nicht (5) unnöthige Koſten machet / deren man kan (6) entübriget ſeyn / ſondern (7) ſchaffet ihm einen Vorrath / und (8) leget etwas auf den künfftigen Nothfall zurück / damit er ſich (9) ehrlicher weis unterhalten / auch

1 parſimonia, æ.
2 hæreditariò accipere.
3 tuéri.
4 in res nihili impèndere.
5 non ſupervacaneas impenſas fácere.
6 carére.
7 apparatum ſibi procurare.
8 aliquid in futurum uſum recóndere.
9 honeſtè ſe ſuſtentare.

auch den (10) Dürfftigen aushelffen könne. Welche dieſe Tugend (11) üben wollen/ von denen wird (12) erfordert/ daß ſie die (13) Mittelſtraß treffen / (gleichwie in allen andern Tugenden) und auf der einen Seiten für (14) Filtzigkeit/ auf der andern Seiten für (15) Verſchwendung (16) ſich hüten. Durch die Filtzigkeit wird verſtanden (17) gar zu groſſe Kargheit/ weñ jemand (18) zur Nothdurfft und Ehren etwas ſpart / aber ihm ſelber von ſeinem Vermögen nichts guts thut. Die Verſchwendung iſt/ weñ einer das Seinige (19) mutwillig verſchwendet/ gibt / da er nicht geben ſollte/ (20) Unkoſten macht/ da man (21) ſparē ſollte. Insgemein (22) gehört das Gebot Chriſti hieher / weñ er Joh. 6. v. 12. ſagt: (23) **Samlet die übrige Brocken / daß nichts umkomme.** Mit dieſen Worten (24) deutet er an/ daß man ſolche (25) überbliebene Brocken nicht ſoll (26) im Gras ligen laſſen / oder mit Füſſen (27) zertretten/ ſondern (28) ſammlen/ das iſt/ nicht alles (29) auf einmal verzehren / ſondern das Uberbliebene (30) auf die künfftige Noth ſparen: (31) **Den wenn man ſatt iſt /** (ſpricht Syrach Cap. 18. v. 25.) **ſoll man gleichwol dencken / daß man wieder hungern kan / und wenn man reich iſt / ſoll man dencken / daß man wieder arm werden kan.** Denn ein weiſer

10 egenis opem ferre (elargiri.)
11 exercére.
12 requírere.
13 mediâ incédere (ingredi) viâ.
14 tenacitas.
15 prodigalitas (profuſio.)
16 ſibi ab aliqua re cavére.
17 nimius, a, um.
18 ad neceſſitatem & honeſtatem aliquid reſervare.
19 malitioſè prodigere.
20 ſumptus fácere.
21 párcere.
22 pertinére.
23 fragmenta colligere, ne quid pereat.
24 oſténdere.
25 reliquiæ, arum.
26 in gramine relinquere.
27 proculcare (protérere.)
28 collígere.
29 ſimul abſúmere.
30 in futurum neceſſitatis caſum reſervare (aſſervare.)
31 *Memento paupertatis in tempore abundantiæ, & neceſſitatem paupertatis in die divitiarum.*

weiſer Mann bedencket die künfftige Noth / und ſparet / weil er hat / auf daß er finde / wenn er bedarff.

Claſſ. XXIII. Tit. 16.

Von der (1) Beſcheidenheit und (2) Demut.

Dieſe Tugend / wie die (3) Sittenlehrer wiſſen / beſtehet darinn / daß ſie die (4) Maß hält in (5) Begehrung und (6) Fliehung der (7) mittelmäſſigen Ehren ; da hingegen ein (8) Ehrgeitziger in Begehrung und Fliehung derſelben die (9) Maß überſchreitet. Hingegen finden ſich noch andere / welche auch die ihnen (10) gebührende Ehren (11) ohne Urſach verachten. Welche (12) Verachtung der ſchuldigen Ehren von etlichen für ein Laſter / von etlichen aber / ſonderlich in der H. Schrifft / für eine Tugend will gehalten werden. JEſus Chriſtus / unſer Heyland / (13) ſtellt ſich ſelbſt / als ein gar (14) augenſcheinliches Exempel der (15) Demut und Beſcheidenheit / uns dar / wie hiervon die gantze Evangeliſche Hiſtori / deßgleichen der H. Ap. Paulus Phil. 2. zeuget. Andere Exempel der Beſcheidenheit und Demut ſind Abraham / 1. B. Moſ. 18. v. 27. Der (16) Königliche Prophet David / Pſal. 115. v. 1. und 131. v. 1. In den (17) weltlichen Hiſtorien finden wir *Philippum*, den König in Macedonien /

1 modeſtia.
2 humilitas.
3 Ethicus, i.
4 modum ſervare.
5 expétere. 6. fúgere.
7 mediocris, e.
8 ambitioſus, a, um.
9 modum excédere.
10 debitus honor.
11 præter rationem.
12 aſpernatio (contemptus, us.)
13 ſe ipſum præbere (exhibére)
14 manifeſtum (évidens) exemplum.
15 humilitas.
16 Regius Prophéta.
17 profána hiſtoria.

Donien / welcher durch einen (18) Edelknaben ihm täglich dreymal (19) zuruffen laſſen: *Philippe*, gedenck / daß du ein Menſch ſeyeſt. Deßgleichen *Agathoclem*, ein König in Sicilien / welcher / dieweil er von einem (20) Hafner (Töpffer) geboren geweſen / unter die (21) güldene und (22) ſilberne Geſchirr allzeit (23) irdine (24) gemengt / daß er / auf ſolche Weis ſich ſeiner (25) nidrigen Ankunfft erinnerend / die (26) Schrancken der Beſcheidenheit nicht überſchreiten möchte. *Willigis*, der (27) Ertz-Biſchoff und erſte (28) Chur-Fürſt zu Maintz / weil er einen (29) Wagner zum Vatter gehabt / ließ er in viel Orten ſeines Schloſſes ein (30) Rad mahlen / mit dieſer (31) Uberſchrifft:

Willigis, *Willigis*, **nicht vergiß / daß du eines Wagners Sohn biſt.**

Hat auch endlich ein Rad in das (32) Maintziſche Wapē einverleiben laſſen. Als (33) **Gottfried / Hertzog von Bullion** / zu (34) Jeruſalem (35) zu einem König erwählt ward / wollte er keine (36) güldene Kron gebrauchen: Denn es iſt (37) unbillich / ſprach er / an dem jenigen Ort mit Gold (38) gekrönt zu werden / da mein HErr und Seligmacher Chriſtus mit (39) Dornen gekrönt iſt worden. Der Käiſer *Trajanus* ward einsmals von ſeinen Freun-

18 nobilis puer.
19 inclamare.
20 figulo patre natus.
21 aureus, a, um.
22 argenteus, a, um.
23 figlínus, a, um.
24 miſcére.
25 húmilem (obſcurum) ortum in memoriam ſibi revocare (ejus memorem eſſe, recordari.)
26 fines modeſtiæ tranſilire.
27 Archiepíſcopus.
28 Elector (Septemvir.)
29 carpentarius.
30 rota, æ.
31 inſcriptio.
32 inſignibus Moguntinis inférere.
33 Gottofredus, Dux Bullionæus.
34 Hieroſolyma, æ, vel a, orum.
35 in Regem elígere.
36 aurea corona.
37 nefas.
38 coronare.
39 ſpina, æ.

Freunden ermahnet / daß er ſeine (40) Käiſerliche Hoheit (41) beſſer in acht nehmen / und ſich den (42) Unterhanen nicht allzu gemein machen ſollte. *Trajanus* aber antwortete : Ich als der Käiſer will mich gegen dem (43) gemeinen Mann (44) alſo erzeigen / als ich ſelber (45) wünſchen wollte / wenn ich an ihrer Stell wäre.

40 Imperatoria (Cæſarea) auctoritas (dignitas.)
41 majorem rationem habére alicujus rei.
42 nimis familiarem ſe réddere.
43 plebejus, a, um.
44 talem ſe præſtare, qualem, &c.
45 optare.

Claſs. XXIII. Tit. 17.
Von der (1) Großmütigkeit.

1 magnanimitas.

GLichwie die (2) Beſcheidene (wie bereits gedacht worden) ihre (3) Maß halten in Begehrung und Verachtung mittelmäſſiger oder geringer Ehren ; alſo iſt den Sittenlehrern bewuſt / daß die (4) Großmütige die Ehr / welche unter den (5) äuſſerlichen Gütern / die einem Menſchen (6) gedeyen können / für das (7) fürnemſte Gut gehalten wird / nicht (8) allzubegierig oder (9) ängſtiglich begehren / als wenn ſie ihnen eine (10) ſeltſame und neue Sach wäre / die ihnen leichtlich könne (11) verſagt werden / ſondern (12) mäſſiglich und gleichſam mit recht als eine (13) ſchuldige Belohnung ihrer Tugend. Darnach (14) nehmen ſie nicht alle Ehren / ſondern nur groſſe und rechtſchaffene / noch auch von jedwedern an / ſondern nur die von (15) tapffern und (16) berühmten Männern ihnen (17) aufgetragen wer-

2 modeſtus, a, um.
3 modum ſervare.
4 magnanimus, a, um.
5 externum bonum.
6 contingere.
7 maximus, a, um.
8 nimis cupidè.
9 anxiè expétere.
10 rarus, a, um.
11 denegare.
12 moderatè.
13 debita merces, édis.
14 veros honores amplecti.
15 ſpectatus, a, um.
16 clarus, a, um.
17 deferre (offerre.)

werden; der (18) geringen und (19) fal-
ſchen Ehren / ſo ihnen von (20) ſchlech-
ten und (21) untugendhafften Leuten
(22) angebotten werden / (23) achten
ſie nicht. Drittens (24) verachten ſie
die (25) Verleumdung und (26) Lä-
ſterung / weil ſie wiſſen / daß ſie nicht an
ihnen (27) bekleben bleiben / oder ihnen
irgend einen (28) Schandflecken an-
hängen / nach dem bekanten Vers:

Conſcia mens recti famæ mendacia ridet.

Sonſt hat die Großmütigkeit auch ins-
gemein (29) mit ſolchen Sachen
und Verrichtungen zu thun / die groß /
ſchwer / voll Mühe und Gefahr ſind.
Von dieſer vortrefflichen Tugend
könten noch etliche *Tituli* (30) verfer-
tiget werden / wenn nicht das (31)
Wercklein zu verkürtzen wäre.

18 parvus, a, um.
19 falſus, a, um.
20 obſcurus, a, um.
21 ímprobus, a, um.
22 offerre.
23 reſpúere.
24 contémnere.
25 obtrectatio.
26 contumelia, æ.
27 hærére.
28 maculam aſpérgere.
29 circa aliquid verſari.
30 elaborare.
31 opuſculum abbreviare.

Claſs. XXIII. *Tit.* 18.
Von der (1) Freygebigkeit.

NAchdem wir die jenigen Tugenden
(2) etlicher maſſen abgehandelt
haben / die wir uns ſelbſten ſchuldig
ſind / (3) kommen jetzt die jenige abzu-
handeln vor / welche wir unſerm Näch-
ſten ſchuldig ſind; unter denen mit nich-
ten die geringſte iſt die Freygebigkeit.
Dieſe iſt eine Tugend / welche die (4)
Mittelmäſſigkeit hält in (5) Ausge-
bung und (6) Einnehmung deß Gelds /
und was unter dem Namen deſſelben
kan

1 liberalitas.
2 aliqua ex parte.
3 occúrrere.
4 mediocritatem ſervare in aliqua re.
5 erogare (expéndere.)
6 accipere.

kan verſtanden werden / nemlich alles (7) Vermögen / das wir (8) beſitzen / und deren (9) Werth um Geld kan angeſchlagen werden / als (10) Nahrung / Kleider und andere (11) Lebensmittel. Wenn nun dieſe / wie auch andere Tugenden / (12) Erbarkeit halben / zu üben ſind / können daher die jenige nicht für (13) freygebig gehalten werden / welche entweder (14) Wolthaten andern (15) Prachts halben erzeigen / oder daß ſie gröſſere von denſelben (16) wieder bekommen; entweder daß ſie derſelben (17) Gunſt und Wolgewogenheit zuwegen bringen / oder daß ſie durch dieſelbe (18) zu Ehrenämtern befördert werden mögen; u. d. g. Darnach iſt zu (19) mercken / wie dieſe Tugend recht zu üben ſey der Perſonen halber / daß nemlich ein freygebiger Menſch gern und ohne (20) Beſchwerniß / aber nicht den (21) Unwürdigen / und alſo jeden (22) ohne Unterſcheid geben ſoll. Darnach daß man einem (23) nach Würde und Nothdurfft gebe / damit nicht die (24) Gutthätigkeit gröſſer ſey als das Vermögen.

Zu dem ſind die Wolthaten nicht (25) aus der Gröſſe oder Anzahl / ſondern dem Gemüt und Vermögen deß Gebers / und Nutzen deß Empfahenden zu ſchätzen. Uber das ſind die Wolthaten nicht (26) lang aufzuſchieben / ſondern (27) bey gelegener Zeit zu erweiſen;

7 facultates (opes.)
8 poſſidére.
9 pretium pecuniâ æſtimare.
10 alimentum.
11 vitæ ſubſidium.
12 honeſtatis gratiâ exercére.
13 liberalis, e.
14 beneficia in aliquem conferre.
15 oſtentatio.
16 reportare.
17 favorem & benevolentiam ſibi conciliare.
18 ad dignitates (honores) promovéri.
19 notare.
20 moleſtia, æ.
21 indignus, a, um.
22 promiſcuè.
23 pro dignitate & neceſſitate.
24 benignitas.
25 ex magnitudine & numero &c. æſtimare.
26 diu procraſtinare.
27 tempeſtivè.

weiſen; denn wer bald gibt / der gib doppelt. Mehrers an ſeinem Ort.

Claſſ. XXIII. *Tit.* 19.

Von der (1) Sanfftmut.

UNſerm Nächſten ſind wir ferner ſchuldig die edele Tugend der Sanfftmut / welche ſich (2) befleiſſiget den (3) Zorn zu mäſſigen. Wiewol aber der Zorn an ſich ſelbſt kein (4) ſträfflicher *Affect* iſt / jedoch wenn man demſelben (5) zuviel nachhängt / ſo (6) wird er zu einem Laſter / ſintemal aus den Hiſtorien bekant iſt / wieviel und groſſes Ubel der Zorn (7) angerichtet habe. Derowegen ſoll man nicht um (8) liederlichen Urſachen / oder (wie man ſagt) (9) einer Herings-Naſen willen zürnen / ſondern allein wegen (10) erheblicher Urſachen / welche nemlich die (11) Errettung und (12) Beſchützung deß (13) Gottesdienſts / (14) Vatterlands / der (15) Freyheit / der Geſetz / Eltern / Kinder / Ehr und deß (16) guten Namens / rc. (17) antreffen. Darnach ſoll man auch nicht (18) zürnen über ſolche Leut / welche aus (19) Unvorſichtigkeit ſich verſehen / und uns (20) beleidigen / und welche ihr (21) Verbrechen abzubitten begehren: Sondern über Böſe / die (22) mutwilliger weis geſündiget haben / und die ihre Sünden nicht (23) bereuen. Ferner ſoll man (24) ſich hüten / daß wir nicht

durch

1 manſuetudo.
2 ſtudére.
3 iram moderari.
4 damnabilis, e.
5 nimiùm indulgére.
6 vitii naturam indúcere.
7 mala concitare.
8 levis cauſa.
9 propter lanam caprinam iraſci.
10 juſta cauſa.
11 vindicatio.
12 defenſio.
13 cultus divinus.
14 patria, æ.
15 libertas.
16 fama, æ.
17 concérnere.
18 iraſci.
19 per imprudentiam delínquere.
20 offendere.
21 culpam deprecari.
22 petulanter peccare.
23 pœnitére.
24 cavére ſibi.

durch ſolchen (25) hefftigen *Affect* bewegt werden / etwas (26) zu bege-hen/ das wider die Erbarkeit ſey / oder uns (27) ſchaden könne. Darnach / daß wir nicht allzu (28) rachgierig ſeyn/ ſondern uns durch billiche und ehrliche Urſachen gern laſſen (29) verſöhnen. Drittens / daß wir in der (30) erſten Hitz deß Zorns nichts thun / ſondern denſelben ein wenig (31) vertoben laſ-ſen. Mehr hiervon zu handeln/ läſſt das (32) Vorhaben nicht zu.

25 vehementi affectu ábripi.
26 committere aliquid.
27 obeſſe (nocére)
28 vindictæ cúpidus, a, um.
29 placari ſe pati.
30 primus iræ fervor.
31 pati reſtingui (deferveſcere.)
32 inſtitútum permittit.

Claſſ. XXIII. Tit. 20.

Von der (1) Gerechtigkeit insgemein.

BEkant iſt es / daß die Gerechtigkeit von den (2) Mahlern gar (3) ſinnreich (4) auf einem viereckichten Stein ſitzend (5) gemahlet werde / dieweil ſie wie ein groſſer (6) Laſt (7) unbeweglich ſeyn ſoll: Sie wird ferner mit (8) verbundenen Augen gemahlet/ daß ſie (9) die Perſonen nicht anſehen ſolle. (10) Das lincke Ohr pflegt ſie in dem (11) Gemäld zuzuhalten/ (12) dem andern Theil vorzubehalten. In der (13) Rechten (14) hält ſie ein Schwerdt und einen (15) Zaum / die Böſe zu (16) ſtraffen und (17) im Zaum zu halten. Sie wird über das gemahlt / daß ſie eine (18) Wage halte / in deren (19) rechte Schale ſie die Verdienſte / (20) in die lincke aber die (21) Belohnun-

1 juſtitia, æ.
2 pictor.
3 ingenioſè.
4 quadrato lapidi inſidére.
5 pingere.
6 moles, is.
7 immóbilis, e.
8 obveláre oculos.
9 perſónas reſpícere.
10 ſiniſtram aurem claúdere.
11 pictúra, æ.
12 alteri parti reſervare.
13 déxtra, æ.
14 tenére gladium.
15 frenum,
16 punire.
17 coërcére.
18 ſtatéra, æ.
19 dextra lanx.
20 meritum.
21 præmium,

gen (22) lege/ und alſo dieſelbe (23) gegeneinander abgleiche/ damit alſo die Frommen (24) gleich-als mit Sporen zur Tugend angetrieben werden. Es iſt aber/ wie die Sittenlehrer lehren/ vornemlich zweyerley Gerechtigkeit/ eine (25) allgemeine und (26) eintzele. Jene iſt eine ſolche Tugend / da die Menſchen allen (27) Geſetzen zu dem End Gehorſam leiſten/ damit der (28) Gemeine Nutz befördert / und die (29) bürgerliche Geſellſchafft unter den Leuten erhalten werde. Dieſe aber/ nemlich die eintzele /(30) hält in (31) Austheilung und (32) Verwechslung eine rechtmäſſige Gleichheit / und (33) theilt einem jeden das jenige zu / was ihm (34) gebührt. Und dieſe (35) letztere iſt wieder zweyerley/ ſintemal die eine in Austheilung der Ehren und Belohnungen; ꝛc. die andere aber in Verwechslung der (36) Waaren und abſonderlichen (37) Abhandlungen ꝛc. beſtehet. Wir wollen aber in den nächſtfolgenden Tituln von beeden etwas Weniges handeln.

22 imponere alicui rei.
23 ſibi invicem exæquare.
24 ceu calcaribus incitare.
25 univerſalis, e.
26 particularis, e.
27 legibus obedientiam præſtare.
28 publica utilitas (ſalus.)
29 civilem (politicam) ſocietatem conſervare.
30 ſervare juſtam æqualitatem.
31 diſtributio.
32 commutatio.
33 id cuique tribúere.
34 debéri.
35 poſterior.
36 merx, cis.
37 privatus contractus, us.

Claſſ. XXIII. Tit. 21.

Von der (1) Gerechtigkeit/ ſo im Austheilen beſtehet.

WAs anlangt die Gerechtigkeit/die in der Austheilung beſteht / (2) nimmt dieſelbe der Perſonen (3) Würdigkeit/ und der Sachen (4) Gleichheit

1 Juſtitia diſtributiva.
2 rationem habére alicujus rei.
3 dignitas.
4 æqualitas.

heit in Acht / damit jeden (5) nach ihrem Verdienſt das Ihrige (6) zugeeignet werde. Sintemal in einer (7) rechtmäſſigen Austheilung man (8) ſehen muß auf die Würdigkeit der Perſonen/ unter welche etwas (9) auszutheilen; wie auch auf den (10) Werth der Sachen / die man austheilen ſoll/ auf daß denen/ die (11) gleichen Stands ſind/ gleiche; denen / die (12) ungleichen Stands / ungleiche Sachen (13) zugetheilt werden. Wo dieſes nicht geſchicht/ können leichtlich (14) Klagen und (15) Zänck (16) entſtehen.

Solche Sachen aber ſind vornemlich die (17) Belohnungen und (18) Beſchwerniſſen ; in welchen man die (19) *Geometriſche Proportion* in Acht nehmen muß/ als zum Exempel: Man hat in dem Krieg (20) Verehrungen/ oder die (21) den Feinden abgenommene Beut den Soldaten auszutheilen/ da pflegt man die (22) Austheilung nicht in gleiche Theil zu machen / ſondern (23) nach Beſchaffenheit und Würde der Perſonen und Aemter : denn einem (24) Hauptmann wird eine gröſſere Portion zugetheilt / als dem (25) Fähndrich ; dieſem wieder eine gröſſere als andern geringern (26) Befehlshabern oder (27) gemeinen Soldaten / (28) und alſo fortan. Deßgleichen je (29) reicher und (30) vermöglicher jemand in ei-

 ner

5 pro merito (um.)
6 tribúere.
7 legitima diſtributio.
8 reſpicere (ſpectare) aliquid.
9 diſtribúere.
10 pretium.
11 æqualis conditionis eſſe.
12 inæqualis &c.
13 aſſignare.
14 queréla, æ.
15 lis, litis.
16 oriri.
17 præmium,
18 onus, eris.
19 Geometricam proportionem ſervare.
20 munus, eris.
21 præda hoſtibus erepta.
22 diſtributionem facere in partes &c.
23 pro conditione (qualitate.)
24 capitaneus (centurio.)
25 ſignifer, eri.
26 officiarius.
27 gregarius miles.
28 & ſic deinceps.
29 opulentus, a, um.
30 divitiis affluens (abundans.)

ner Burgerſchafft oder (31) Regimentweſen iſt / je ſchwerere und gröſſere Beſchwerniß er auch muß (32) tragen.

31 Reſpublica.
32 ferre.

Claſſ. XXIII. Tit. 22.

Von der (1) Gerechtigkeit / die im Handel und Wandel beſtehet.

1 juſtitia commutativa.

HIngegen iſt dieſe Gerechtigkeit eine ſolche Tugend/ die in (2) Handlungen und (3) Vertauſchungen der Waaren eine ſolche (4) Gleichheit hält/ daß ein jeder das Seinge (5) bekomme/ und kein Theil (6) betrogen werde. In dieſer Gerechtigkeit pflegt man allein (7) auf die Gleichheit der Waaren/ die man verwechslen ſoll/ zu ſehen/ und zwar ohne (8) Anſehung der Perſon/ daß nemlich die (9) Handlende (10) beederſeits unter ſich gleiche Theil haben; und alſo kein Theil ſich weder (11) deß Gewinns rühmen/ oder (12) über Unbillichkeit und Schaden klagen könne. So aber eine (13) unbillige Verwechslung vorgehet/ pflegt der Richter ſolche (14) Ungleichheit/ die in der (15) Handlung iſt entſtanden/ (16) nach Vermögen zu verbeſſern/ und nicht (17) anzuſehen/ was (18) Würden oder (19) Stands die (20) ſtreitende Perſonen ſeyen; ſondern (21) ſihet ſchlecht auf die (22) Gröſſe deß Gewinns und Verluſts/ und unterſtehet

2 contractus, us.
3 commutatio.
4 æqualitatem ſervare.
5 cónſequi.
6 defraudare.
7 æqualitatem mercium permutandarum ſpectare.
8 reſpectus, us.
9 contrahens.
10 utrinque.
11 de lucro (um) gloriari.
11 de injuria & damno (um) cónqueri.
13 injuſta permutatio.
14 inæqualitas.
15 in contractibus ex oriri.
16 pro viribus corrigere.
17 reſpícere.
18 dignitas.
19 conditio.
20 litigans.
21 ſimpliciter aliquid ſpectare.
22 magnitúdo.

ſich die jenige/ welche ungleich ſind/ (23) zur Gleichheit zu bringen/ alſo daß er einen Theil dem jenigen (24) wegnimmt/ der mehr und den Gewinn hat/ und (25) ſpricht ihn dem jenigen zu/ der weniger/ das iſt/ den Verluſt hat/ und machet ſie alſo gleich. Denn wo ſolche (26) Einebnung und Gleichheit in den Handlungen nicht in (27) Acht genommen würde/ alſo daß der (28) Werth der (29) Waar/ und die Waar dem Werth gleich ſeye/ ſo würde nicht allein der eine Theil der Handlenden (30) in Armut gerahten/ ſondern auch alle (31) Handlungen bald aufgehoben werden.

23 ad æqualitatem redúcere.
24 auferre ab aliquo.
25 adjudicare alicui.
26 exæquatio.
27 obſervare.
28 pretium.
28 merx.
30 ad inopiam rédigi.
31 commercia tóllere.

Claſs. XXIII. *Tit.* 23.

Von (1) abſonderlichen Handlungen der Gerechtigkeit/ ſo im Handel und Wandel beſtehet.

1 ſpecialis actio.

(2) INſonderheit (3) befleiſſen ſich die Gerechte/ daß ſie (4) nichts Fremdes begehren; die (5) Verträg und Verheiſſungen ſteiff halten; (6) ihnen nichts zueignen/ was anderer Leut iſt/ auch nichts (7) ihnen ohnbewuſt brauchen. Was (8) bey ihnen hinterlegt wird/ das pflegen ſie nicht (9) zu verläugnen/ viel weniger (10) darfür zu ſchweren/ oder ſelbiges (11) zu vertuſchen/ ſondern ihren (12) Herren wieder

2 in ſpecie.
3 operam dare.
4 nihil alieni appétere.
5 pactis & promiſſis fírmiter ſtare.
6 nihil ſibi vindicare.
7 aliquo ínſcio uſurpare.
8 apud aliquem depónere. 9. abnegare.
10 abjurare.
11 ſupprímere.
12 proprietariis fideliter réddere.

der getreulich zuzuſtellen. Was ſie (13) zu gebrauchen entlehnen/ (14) ſtellen ſie wieder ohne Schaden zu. Wenn ſie etwas (15) Wechſelweis empfangen/ (16) ſchicken ſie zwar ein anders/ aber (17) gleichen Werths wieder hin. So jemand von ihnen etwas (18) borget/ (entlehnet) (19) leihen ſie zwar gern/ (20) fordern doch eine Handſchrifft/ ein (21) Unterpfand/ einen (22) Bürgen/ oder eine andere (23) Verſicherung/ weil um der Menſchen (24) Sterblichkeit oder der (25) Schuldner (26) unbeſtändigen Treu willen (27) Vorſichtigkeit vonnöthen iſt. Die aber (28) über die Haupt-Summ einen (29) unbillichen Zins fordern/ die ſind keine (30) Glaubiger/ ſondern (31) Wucherer zu nennen: Die jenige ſind noch (32) ärger und (33) ſchlimmer/ von welchen die Schuldner (34) mit Uberzinſen aufgefreſſen werden. Uber das thun die jenige (35) ihnen ſelbſten unrecht/ die ſich (36) mit Schulden alſo belegen/ (überhäuffen) daß ſie entweder (37) mit aufgenommenen Geldſchulden bezahlen/ oder endlich (38) gar *falliren* (Banckerot ſpielen) und ihr (39) Vermögen den Glaubigern überlaſſen müſſen.

13 utendum (commodato) pétere. 14. absque detrimento reſtitúere. 15. mutuò accípere. 16. remittere. 17. par æſtimiũ.
18 mutuari (mutuò vel commodato petere.)
19 mutuare) commodare.) 20. poſtulare chirógraphum.
21 pignus, oris (hypothéca.) 22 præs, dis.
23 cautio. 24 mortalitas. 25 debitor.
26 fides lúbrica.
27 cautéla, æ.
28 ultra ſortem.
29 uſúram illicitam exígere.
30 créditor.
31 fœnerator (uſurarius.)
32 deterior, us. 33 nequior, us. 34 anatociſmis (us) devorare.
35 ſibi ipſi iniquum (injurium) eſſe.
36 ære aliéno ſe obrúere.
37 verſúrâ ſolvere.
38 argentariam diſſólvere (foro cédere.)
39 bona alicui cédere.

CLAS-

Claſſ. XXIII. *Tit.* 24.

Von andern Handlungen der Gerechtigkeit/ ſo in dem Austheilen beſtehet.

Weil bekannt iſt/ daß durch die (1) Belohnungẽ und Straffen jederman (2) in ſeinem Beruff behaltẽ wird/ derowegen iſt (3) billich/ daß/ die da (4) löblich thun/ (5) Beyfall/ (6) Ruhm und (7) *Recommendation*/ (8) Beförderung und (9) Verehrungen bekom̃en. Welche aber übel und (10) laſterhafft leben/ die (11) verdienen nichts anders als (12) Verweis und (13) Scheltung/ (14) Tadlung/ (15) Schmach und (16) Züchtigung/ doch aber (17) nach Unterſchied der Perſonen. So von etlichen (18) wider Wiſſen und Willen eine (19) böſe That begangen worden/ ſo ſind dieſelbe (20) Erbarmens werth/ und kan daſſelbe ihrer (21) Einfalt und Unwiſſenheit zugerechnet/ und nicht (22) ſcharff vorgerucket werden. Anderſt verhält ſich die Sach mit denen/ die ſich (23) vorſetzlich eines Bubenſtücks theilhafftig gemacht/ deñ dieſelbige werden (24) von Rechts wegen und billich geſtrafft. Ja es können auch die jenige nicht (25) allerdings entſchuldiget werden/ welche aus (26) fremden Antrieb und Eingeben geſündigt haben. Ferner ſind (27) anſehnliche und andere (28) mit ſon-

1 præmium.
2 in officio continére.
3 æquus, a, um.
4 laudabiliter ágere.
5 applauſus, us.
6 collaudatió.
7 commendatio.
8 promotio.
9 honorarium.
10 ſcelerate vívere.
11 meréri.
12 expoſtulatio. 13 reprehenſio (objurgatio.) 14. vituperium.
15 probrum. 16 caſtigatio. 17. pro discrimine. 18. nolens & inſcius. 19. maleficium admittere.
20 commiſeratio.
21 ſimplicitati & imperitiæ imputare.
22 rigidè exprobrare.
23 conſultò facinoris ſe alligare.
24 jure meritóque.
25 omninò excuſare.
26 alieno impulſu & inſtinctu peccare.
27 conſpicuus, (ſpectatus) a, um.
28 ſingularibus dotibus antecellens.

29 reveréri & ſuſpicere.
30 publicum officium.
31 generóſus homo,
32 Princeps (Dux.)
33 Comes, itis.
34 Baro, ónis.
35 Nobilis.
36 debére.
37 rúſticus.
38 crúcigere, eri.

ſonderbaren Gaben übertreffende Leut zu (29) ehren und *reſpectiren* / ſonderlich die (30) in offentlichen Aemtern leben / vornemlich aber (31) geborne Herren / (32) Fürſten / (33) Graven / (34) Freyherren / (35) Edelleut / u. d. g. Wiewol man aber einem Fürſten viel gröſſere Ehr (36) ſchuldig iſt als einem (37) Bauern / jedoch kaufft einer ſo viel Brods um einen (38) Kreutzer als der andere. Und hierinn beſtehet der Unterſchied beederley / der Austheilenden und Verwechslenden Gerechtigkeit.

Claſſ. XXIII. *Tit.* 25.

Von der (1) Danckbarkeit.

1 gratitúdo.
2 proflúere.
3 rarus, a, um.
4 beneficium exhibitum (acceptum) agnóſcere.
5 prædicare.
6 pro viribus (virili.)
7 benefactoribus retribúere.
8 niti (laborare.)
9 declarare.
10 obſtringi.
11 Miniſter Eccleſiæ.
12 Magiſtratus, us.
13 creare.

Aus dieſer nächſt vorhergehenden Tugend der Gerechtigkeit (2) flieſt die Danckbarkeit / eine zwar edle / nöhtige und nützliche / aber darneben eine in der Welt (3) gar ſeltſame Tugend / vermittelſt welcher wir die uns (4) erwieſene Woltbaten erkennen / dieſelbige (5) rühmen / und (6) nach Vermögen ſolche den (7) Wolthätern zu vergelten uns (8) bemühen. Unſere Wolthäter ab / welchen wir unſere Danckbarkeit (9) zu bezeugen (10) verpflichtet / ſind vornemlich GOtt / das Vatterland / die Eltern / (11) Kirchendiener / die (12) Obrigkeit / Lehrmeiſter und andere. Denn GOtt hat uns / da wir nichts waren / (13) erſchaffen; nachdem

dem

dem wir (14) gefallen / erlöſet; (15) durch die H. Tauff wiedergeboren/ (16) geheiliget/ ja mit (17) unzehlichen/ ſowol zeitlichen als ewigen Wolthaten/ (18) aufs reichlichſte überſchüttet. Das Vatterland hat uns / da wir geboren worden/ (19) zuerſt aufgenommen/ uns (20) ernährt und unterhalten. Die Eltern haben uns mit ſo vielen und groſſen Wolthaten (21) verbunden / daß den Kindern nicht gebührt ſie (22) mit einem ſauren Geſicht zu beleidigen/ ja die Kinder ſind / vermög der (23) göttlichen und menſchlichen Rechten / ſo es die (24) Noth erfordert/ das (25) Leben für die Eltern zu laſſen ſchuldig. Danckbarkeit iſt auch zu üben gegen die (26) Diener göttlichen Worts / weil ſie uns mit Lehren / (27) Tröſten/ (28) Vermahnen und (29) Warnen / ꝛc. (30) unſchätzbare Wolthaten erweiſen/ ja uns den (31) Weg zur Seligkeit weiſen. Danckbarkeit ſind wir auch ſchuldig unſerer Obrigkeit / als welche uns (32) beſchützet und beſchirmet/ daß wir unter derſelben Schutz ein (33) geruhiges und ſtilles Leben führen mögen/ in aller (34) Gottſeligkeit und (35) Erbarkeit. Nicht geringere Danckbarkeit iſt man ferner den *Præceptoribus* und Lehrmeiſtern ſchuldig / als den natürlichen Eltern / weil ſie uns entweder in der wahren Religion und (36) freyen Künſten / oder (37) ehrlichen

14 lapſos redimere.
15 per S. Baptiſmum regenerare.
16 ſanctificare.
17 innúmerus, a, um.
18 quàm largiſſimè cumulare.
19 primò excípere.
20 álere & ſuſtentare.
21 obligare.
22 torvo vultu lædere (offéndere.)
23 divínum & humanum jus.
24 res (uſus) poſtulat.
25 vitam profúndere.
26 Miniſter Verbi Divini.
27 conſolari.
28 adhortari.
29 dehortari.
30 inæſtimabilis, e.
31 viam ſalutis oſténdere.
32 tuéri ac defféndere.
33 quiétam & pacatam vitam ágere.
34 pietas.
35 honeſtas.
36 ingenuæ artes.
37 honeſtū opificium.

lichen Handwercken unterrichtet. Welches der weiſe Heyd *Ariſtoteles* aus dem Liecht der Natur (38) erkennet / wenn er ſchreibt / daß man nicht nur GOtt und den Eltern / ſondern auch den *Præceptoribus* nicht (39) genuſame Vergeltung thun könne. Endlich ſind wir auch allen und jeden (40) Danck zu vergelten ſchuldig / die uns auf eine oder andere Weis (41) Guts gethan haben / ſie ſeyen gleich (42) Bekante oder (43) Unbekante / (44) Fremde oder (45) Einheimiſche / der (46) wahren oder (47) falſchen Religion zugethan.

38 agnóſcere.
39 æquivalens (ſc. pretium) réddere.
40 gratiam referre.
41 benefácere.
42 notus, a, um.
43 ignótus, a, um.
44 peregrinus, a, um.
45 indígena, æ.
46 orthodoxus, a, um.
47 heterodoxæ religioni addictus, a, um.

Claſſ. XXIII. Tit. 26.

Von etlichen Exempeln der Danckbarkeit.

WOllen in dieſem Titul etliche Exempel der Danckbarkeit erzehlen. Gegen GOtt ſind danckbar geweſen die Kinder Iſrael / als welche / nachdem ſie mit (1) gewaltiger Hand aus der (2) Egyptiſchen Dienſtbarkeit ſind (3) ausgeführt / und durch das (4) rote Meer (5) in das gelobte Land eingeführt worden / haben ſie GOtt / ihrem (6) Heiland / alsbald ein (7) Dancklied geſungen. *Alexander* der Groſſe hat (8) von Kindheit auf die Götter (9) herzlich geehret / denſelben für die empfangene Wolthaten gedanckt / und

1 válida manus.
2 Ægyptia ſervitus, útis.
3 edúcere.
4 mare rubrum.
5 in terram promiſſam introdúcere.
6 Servator.
7 hymnum cánere.
8 ab ineunte ætate.
9 magnificè cólere.

für (10) verliehene Wolfahrt die (11) Gelübd bezahlt / wie ſolches *Curtius* hin und wieder bezeuget. Danckbar gegen dem Vatterland war *Ariſtides*, welcher / nachdem er viel (12) Löblichs für daſſelbe verrichtet/und doch aus (13) Neid (14) in das Elend war verwieſen worden; hat er die Götter gebeten/ daß ſie den Athenienſern alles / was ſie begehrten/ ſollten (15) glücklich wieder fahren laſſen. *Codrus*, ein König der Athenienſer / und *M. Curtius*, ein edler Römer / haben ihr (16) Leben freywillig für ihr Vatterland gelaſſen/ wie *Juſtinus* und *Livius* (17) melden. *Cimon* von Athen hat ſich auch gegen den Eltern (18) danckbar erwieſen/ indem er ſolchen / damit er ſeinen in dem (19) Gefängniß und (20) Banden (21) verſtorbenen Vatter (22) zu einer ehrlichen Begräbniß löſen möchte / ſelbſt unterdeſſen die Band (23) auf ſich genommen hat. (24) Denckwürdig iſt auch das Exempel eines Weibsbilds zu Rom / welches ihre Mutter/die wegen einer (25) begangenen Ubelthat in dem Gefängniß (26) mit Hunger hat ſollen ertödet werden/ heimlich mit (27) ihren Brüſten geſäuget/ und ihr alſo das Leben lang (28) gefriſtet. Von wegen der Danckbarkeit gegen ſeinen *Præceptoribus* wird abermal *Alexander* (29) gerühmet / welcher (30) bekennet / daß er ſeinem Lehr-

10 conceſſa ſalus.
11 vota ſólvere (réddere.)
12 præclára (laudabília) gérere.
13 invidia, æ.
14 in exilium míttere.
15 proſperare (fortunare, ſecundare.)
16 ſpontaneam mortem ſubire.
17 trádere.
18 gratum ſe exhibére.
19 cacer, is.
20 vinculum.
21 defunctus, a, um.
22 ad ſepultúram redímere.
23 in ſe transferre.
24 notabilis, (memorabilis) e.
25 flagitium commiſſum.
26 fame enecare.
27 ubéribus lactare.
28 prorogare (producere &c.
29 commendare.
30 fatéri.

Lehrmeiſter *Ariſtoteli* mehr als ſeinem Vatter Philippo (31) ſchuldig ſeye: Denn von dieſem hab er nur das Leben/ von jenem aber die (32) Art/ (33) rühmlich und ehrlich zu leben/ empfangen.

31 debére.
32 ratio (modus.)
33 glorioſè.

Claſſ. XXIII. *Tit.* 27.
Von der (1) Undanckbarkeit/ und den Exempeln derſelben.

JE ſchöner und edler aber die Tugend der Danckbarkeit iſt/ je (2) häßlicher und (3) abſcheulicher iſt hingegen das Laſter der Undanckbarkeit/ ſo ebenmäſſig drey (4) Stuffen hat. Nemlich wenn ein (5) undanckbarer Menſch die empfangene Wolthaten nicht erkennet/ derſelben (6) vergiſſt/ ſie weder (7) rühmet noch (8) vergilt. Exempel der Undanckbarkeit ſind (9) leider faſt mehr als Blätter auf den Bäumen und Gräslein in den Feldern: Wollen (10) unſerm Vorhaben gemäß deren etlich wenig erzehlen. In dem (11) Laſter der Undanckbarkeit ſind ſonderlich geſteckt die Athenienſer/ welche vielen (12) trefflichen und (13) um das Vatterland ſehr wol verdienten Männern gar (14) ſchlechten Danck erwieſen. *Socrates* hat die Jugend zu Athen viel Jahr lang aufs getreulichſte und weißlichſte unterwieſen/ muß aber an ſtatt der (15) Belohnung in dem Gefängniß Gifft trincken

1 ingratitúdo.
2 turpis, e.
3 deteſtabilis, e.
4 gradus, us.
5 ingratus, a, um.
6 oblivíſci (non meminiſſe.)
7 prædicare.
8 réddere.
9 prohdolor.
10 pro inſtituti ratione.
11 vitium.
12 eximius, a, um.
13 de patria optimè meritus.
14 exilem gratiam referre.
15 remunerationis loco venénum (cicútam) bibere.

cken. *Themiſtocles* hat durch ſeine (16) Tapfferkeit und (17) kluge Anſchläg (18) Athen/ ja gantz (19) Griechenland (20) vom Untergang errettet/ iſt aber an ſtatt des Dancks (21) in das Elend verwieſen worden. Weil *Ariſtides* von ihnen ſelbſten den (22) Zunamen eines Gerechten bekommen/ iſt er deßwegen aus Neid (23) mit dem zehenjährigen Elend beſtrafft worden. Gleichen Lohn haben *Phocion* und andere herrliche Männer mehr (24) darvon getragen. Ebenmäſſig waren die Römer auch undanckbar gegen *Camillo*, obwolen durch ſeine Tapfferkeit die *Galli* (25) aus Rom und dem Römiſchen Gebiet ſind getrieben worden. Einen ſolchen Danck hat *Clitus* vom *Alexandro* dem Groſſen (26) bekommen: Denn wiewol er ſich mit vielen Wolthaten (27) um den König verdienet hatte/ iſt er doch von ihm in einer (28) Mahlzeit (29) erſtochen worden. Ein Exempel (30) deß verfluchten Undancks iſt der (31) Wüterich *Nero* gegen ſeinem *Præceptori Seneca* geweſen/ wenn er ihme befohlen/ daß er entweder (32) ihme ſelbſten einen Tod anthun/ oder eine (33) Art deß Todes erwählen ſollte. (34) Gleichen Lohn hat *Johannes Scotus* in Engelland (und nach anderer Meinung *D. Caſſianus*) von ſeinen Schülern bekommen/ indem ſie ihn/ da er auf eine

16 virtus, utis.
17 conſiliorum prudentia.
18 Athénæ, arum.
19 Græcia, æ.
20 ab intéritu vindicare.
21 in exilium (è civitate) ejícere.
22 cognomentum juſti accipere.
23 decem annorum (decenni) exilio mulctare.
24 reportare.
25 Româ & Romano agro péllere (ejícere.)
26 ferre.
27 de Rege merére.
28 convivium.
29 tránsfódere.
30 exemplū execrandæ ingratitudinis.
31 Tyrannus, i.
32 mortem ſibi ipſi conſciſcere.
33 genus mortis ſibi eligere.
34 par (æquális) merces.

Zeit (35) offentlich lehrete / (36) mit Federmeſſerlein erſtochen.

Und wer kan alle alte und neue Exempel der Undanckbarkeit erzehlen.

Claſſ. XXIII. Tit. 28.

Von der (1) Freundlichkeit (Leutſeligkeit.)

DIeweil wir Menſchen nicht uns ſelbſten (2) geboren ſind / daß wir ſollen ein (3) einſames Leben führen in dieſer Welt / ſondern ſind (4) einer dem andern zum Beſten (5) geſchaffen / (6) maſſen ohne (7) Geſellſchafft und (8) Zuſammenkunfften das (9) bürgerliche (Policey) Leben nicht beſtehen kan. Darum (10) gebühret uns auch untereinander (11) leutſelig und freundlich zu ſeyn. Iſt alſo die Leutſeligkeit eine ſolche Tugend / da ein Menſch mit dem andern zwar (12) ernſtlich / aber ohne (13) Beleidigung und (14) Beſchwerniß ſich befleiſſet (15) umzugehen und zu leben / auch in der (16) Beluſtigung ein Maß zu halten. Exempel der Leutſeligkeit ſind in der H. Schrifft vornemlich unſer Heiland JEſus Chriſtus / der gleich wie mit jedwedern / alſo inſonderheit auch mit den (17) Zöllnern und (18) Sündern (19) auffs freundlichſte iſt umgangen / ja hat ſeinen (20) Verrähter Judam ſelbſten (21) freundlich angeredet / wie die Evangeliſche Hiſtori (22)

35 profiteri.
36 gráphiis confódere.
1 humánitas (cómitas.)
2 naſci.
3 ſolitariam vitam ágere.
4 & 5 ad mutua cómmoda cónditum eſſe.
6 ſiquidem.
7 converſatio.
8 congreſſus, us.
9 civílis ſocietas.
10 decet (cónvenit.)
11 comis & humánus.
12 ſeriò.
13 offenſio.
14 moleſtia, æ.
15 converſari cum aliquo.
16 oblectatio.
17 publicánus, i.
18 peccator.
19 quàm humaniſſimè &c.
20 próditor.
21 cómiter álloqui.

(22) bezeuget. (23) Freundlich haben ſich die Hethiter erwieſen gegen Abraham / da er ein (24) Erbbegräbniß von ihnen zu kauffen begehrte/ 1. B. Moſ. 23. v. 4. 5. 6. Freundlich war Rebecca gegen Eleazaro / dem Knecht Abrahams/ 1. B. Moſ. 24. v. 19. u. d. g. In (25) weltlichen Hiſtorien finden wir *Philippum*, den König in Macedonien / welcher / nachdem ihn ein (26) Weiblein etlich mal (27) beſprochen/ daß er ihre (28) Sach vernemen ſollte/ er aber jederzeit geantwortet : Er habe nicht (29) Zeit ; ſie ihn endlich aus (30) Unwillen und (31) Ungedult (32) angeſchryen / er ſoll daher auch nicht König ſeyn. Hat er ſich über deß Weibleins (33) freye Red nicht nur (34) verwundert / ihr (35) Gehör geben / ſondern auch nachgehends andere gern gehört. Sein Sohn *Alexander* war ſehr freundlich gegen den Soldaten. *Curt. in Vit. Alex.* Als jemand dem Käiſer *Auguſto* eine (36) Bittſchrifft (37) zaghafft (38) übergeben/ hat er ihn (39) heiſſen getroſt ſeyn / ſprechend : Es gebühre einem Käiſer nicht die Brief und *Supplicationes* (40) anzunehmen/ wie die (41) Löwen und (42) Elephanten ihre Speis mit der (43) Reichenden Gefahr zu nehmen pflegen. Käiſer *Veſpaſianus* hat pflegen zu ſagen : Es ſoll niemand von eines (44) Fürſten Angeſicht traurig

22 teſtari.
23 humánum ſe præbére.
24 poſſeſſio ſepulchri.
25 profánus, a, um.
26 muliercula, (anicula, æ.
27 compellare.
28 cauſam cognóſcere.
29 tempus (otium.)
30 indignatio.
31 impatientia.
32 inclamare.
33 libera vox,
34 admirari aliquid.
35 aures præbére alicui.
36 libellus ſupplex.
37 trépidus, a, um (trépidans.)
38 offerre.
39 jubére bono animo eſſe.
40 excipere.
41 leo.
42 élephas, antis.
43 pòrrigens.
44 Principis vultus, us.

45 diſcere.
46 deliciæ.

(45) hinweggehen. Deßgleichen iſt ſein Sohn *Titus* wegen groſſer Freundlichkeit die Lieb und (46) Luſt deß menſchlichen Geſchlechts genennt worden.

Claſſ. XXIII. Tit. 29.

Von der (1) Schmeichlerey und (2) Feindſeligkeit.

1 adulatio.
2 moroſitas auſtéritas.)
3 officium.
4 fácilem ſe præbére.
5 per honeſtatem & utilitatem &c.
6 in dédecus & damnũ incidere (prolábi)
7 præmonére.
8 offenſionem metúere.
9 adulator.
10 obſequi.
11 adverſari.
12 approbare.
13 improbrare.
14 in omnibus adblandiri.
15 reluctari.
16 lucrari.
17 aula, æ.
18 frequens.
19 copia, æ.

WIewol eines freundlichen Menſchen (3) Gebühr iſt/ gegen jederman ſich (4) gütlich zu erzeigen / ſo viel nemlich (5) der Erbarkeit halben geſchehen kan ; jedoch ſoll er / wenn er ſihet daß ein guter Freund (6) in Spott und Schaden möchte kommen / denſelben (7) warnen / ob er ſchon einen (8) Unwillen zu beſorgen hat. Daher iſt er kein (9) Fuchsſchwäntzer / weil er nicht jederman in allem (10) zu Willen/ſondern bisweilen einem (11) zuwider iſt : Denn er (12) billiget / was zu billigen/und (13) verwirfft (unbilliget) was zu verwerffen (zu unbilligen) iſt. Deme ſind zuwider die Fuchsſchwäntzer/ welche (14) alles gut heiſſen / und in keiner Sach den Leuten (15) zuwider ſeyn wollen / theils/ daß ſie ihnen gefallen / theils/ daß ſie einen (16) Genieß davon haben mögen. Und ſolch Laſter iſt ſonderlich in den (17) Höfen (18) überaus gemein/ und findet ſich in denſelben ein groſſe (19) Meng der Schmeichler / wiewol ſie der Fürſten und

und (20) groſſer Herren Verderben ſind. Als *Philippus*, der König in Macedonien / den einen (21) Schenckel abgebrochen hatte / und (22) hinckete / haben alſobald ſeine (23) Hofleut / (24) dem König zu Gefallen / auch angefangen zu hincken. Hingegen finden ſich auch (25) ſtörriſche und (26) unfreundliche Leute / die niemand / auch in ehrlichen Sachen / begehren zu gefallen / niemand zu beſprechen / noch anzuhören; die auch andere Leut Reden und Thaten pflegen (27) zu verwerffen / und zu (28) tadeln / ja der Leut (29) Gemeinſchafft gar zu fliehen. Ein ſolcher (30) Leutſcheu war *Timon* zu Athen / der / als er einen (31) Feigenbaum / (32) an den ſich etliche Bürger gehänget hatten / (33) umhauen wollte / (34) ausruffen ließ: So jemand wäre / der ſich daran hängen wollte / ſollte es (35) bey Zeiten thun / denn (36) er ſey geſinnet / ſelbigen umzuhauen.

20 Magnátum peſtis (pernicies,)
21 crus frángere.
22 claudicare.
23 aúlicus.
24 in gratiam Regis.
25 morúſus, a, um.
26 difficilis, e (auſtérus, a, um.)
27 improbare.
28 ſugillare.
29 commercia vitare.
30 miſanthropus, i.
31 ficus, i & us.
32 ſuſpéndere ſe de (ex) aliqua re.
33 exſcindere.
34 denunciare.
35 maturè.
36 animus eſt (decérnere.)

Claſs. XXIII. Tit. 30.

Von der (1) Höflichkeit (Zierlichkeit im Schertzen.)

1 urbanitas.

DJe Leutſeligkeit begreifft auch in ſich die Höflichkeit. Denn gleichwie jene in (2) ernſtlichen weiß Maß zu halten gegen den Leuten / alſo dieſe in (3) kurtzweiligen Sachen und (4) Schertzreden / welche auch bey (5) Geſellſchafften können (6) gedultet wer-

2 ſerius, a, um.
3 jocóſus, a, um.
4 ſales (facetiæ, arum.)
5 converſatio.
6 tolerare.

den/ wofern ſie alſo (7) beſchaffen ſind/ daß ſie keine (8) Leichtfertigkeit in ſich halten / ſondern ein Geſpräch (9) luſtiger und angenehmer (10) machen. Sollen demnach die (11) Schimpffreden ſeyn ehrlich / (12) zur Zeit angebracht / (13) manierlich / (14) zierlich/ (15) ſinnreich/ (16) luſtig/ nicht (17) ſtumpffriſch / (ſtichelhafftig) (18) verleumderiſch / mit denen jemands (19) ehrlicher Namangeſtochen werde; nicht (20) unflätig / noch (21) unzüchtig: Sondern daß ſie den ernſtlichen (22) Beruffs-Geſchäfften eine (23) Ergetzlichkeit und gleichſam ein (24) Gewürtz bringen. Denn welche viel arbeiten/ haben gewißlich eine (25) Ergetzung vonnöhten. Dergleichen ehrliche Schertzreden lieſet man ſehr viel hin und wieder in den Büchern / ſonderlich in dem (26) zuſammengeleſenen *Apophthegmatibus Eraſmi*: Wollen deren (27) nur eines und das ander/ Kürtze halben / von *Diogene* erzehlen. Als er einen ſage (28) ungeſchickt ſchieſſen/ hat er ſich (29) allernächſt zu dem Zweck (Ziel) geſetzt; da man ihn fragte/ warum er das thue: Damit er mich/ ſagt er/ nicht (30) etwan treffe. (31) Andeutend/ er würde (32) alles anders eher treffen/ denn das Ziel. Als einer fragte/ zu welcher Stund jemand zu Mittag eſſen ſollte? hat er geantwortet: Ein Reicher / wenn er will; ein Armer/ wenn

7 comparatus, a, um.
8 levitatem continére.
9 jucundus, a, um.
10 gratus, a, um.
11 jocus, i.
12 tempeſtívus, a. um.
13 falſus, a, um.
14 venuſtus, (lépidus) a, um.
15 acútus, (ingenioſus) a, um.
16 jucundus, a, um.
17 mordax, acis.
18 obtrectatorius, a, um.
19 famam alicujus pétere.
20 obſcœnus, a, um.
21 impudicus, a, um.
22 grave (ſerium) negotium.
23 oblectamentum.
24 condimentum.
25 relaxatio (animi remiſſio.)
26 collectus, a, um.
27 unum atq; alterum.
28 imperitè jaculari.
29 proximè ſcopum conſidére.
30 fortè ferire.
31 ſignificare.
32 quidvis aliud citiùs tàngere (percútere.)

wenn er kan. Ein (33) heilloſer Mann hatte (34) an ſein Haus geſchrieben: Hierein ſoll nichts Böſes (35) kommen. Da ſolches *Diogenes* ſahe / ſagt er: (36) Wo kommt denn der Herꝛ hinein? Es ſoll auch *Cicero* gar (37) kurtzweilig geweſen ſeyn / wie auch andere vortreffliche Römer / deßgleichen etliche Griechiſche Fürſten und (38) Weltweiſe. (39) Im Gegentheil ſind die jenige (40) lotterbübiſch / welche im (41) Schertzen weder Maß noch Ziel zu halten / auch weder Erbarkeit noch (42) Umſtänd / als deß Orts / der Zeit und der Perſonen ꝛc. in Acht zu nehmen wiſſen. Andere ſind hingegen wiederum (43) unhöflich und (44) bäuriſch / die weder ſelbſt (45) mit Manier ſchertzen / noch anderer Leut Schertzreden verſtehen und (36) gedultig vertragen können.

33 malæ notæ homo.
34 ædibus inſcribere.
35 íngredi.
36 quà.
37 facétus, a, um.
38 Philóſophus.
39 contrà (è contrario)
40 ſcurílis, e.
41 jocari.
42 circumſtantia, æ.
43 inurbánus, (infacétus) a, um.
44 rúſticus, a, um.
45 aptè jocari.
46 patienter ferre (æquo animo audire.)

Claſſ. XXIII. Tit. 31.

Von der (1) Warhafftigkeit.

Dieſe iſt ein ſolche Tugend / nach welcher (2) warhafftige Leut / was ſie (3) im Sinn haben / mit dem Mund / den (4) Geberden und Wercken erweiſen; ſie ſind gerecht und (5) billich; ſie reden allein aus Lieb der Tugend ohn (6) Anſehung einigen (7) Eigennutzens von einer jedẽ Sach / (8) wie ſie an ſich ſelbſt iſt / alſo daß ſie nichts (9) darzu / auch nichts (10) darvon thun:

1 veracitas.
2 verax.
3 in animo habére.
4 geſtibus & factis exprímere.
5 æquus, a, um.
6 reſpectus, us. 7. privatum cómmodum.
8 quod natúra ejus eſt.
9 addere.
10 detráhere.

thun: Was andere Leut (11) gut geredet/ (12) legen ſie nicht übel aus; ſie (13) heucheln niemand/ (14) betriegen auch niemand in irgend einer Sach/ benebens (15) halten ſie auch Glauben und Verſprechen: Sie (16) rühmen das Ihrige nicht / ſondern (17) machens vielmehr gering. Daher *Philotas*, ein (18) Kriegs-Fürſt in dem (19) Macedoniſchen Heer / mit (20) allzu groſſer Prahlung ſeiner (21) Tapfferkeit den Ohren *Alexandri Magni* (22) beſchwerlich geweſen. Hingegen hat *Epaminondas* (23) ein vortrefflich Lob der Warhafftigkeit / indem er ſich derſelben ſo ſehr befliſſen ſoll haben daß er auch im (24) Schertz nicht lügen wollte. Vom *Pomponio Attico* ſchreibt man / daß er weder (25) Lügen geredt / noch auch dieſelbe (26) leiden hab können. Zu dieſer Tugend ſind ſonderlich die (27) junge Leut (28) anzugewöhnen / und hingegen von allen Lügen (29) ernſtlich abzuhalten / damit ſie nicht hernach aus (30) Uberſehung dieſer Untugend in andere und ſchwerere (31) zu fallen (32) Anlaß haben möchten. Dieſes haben die (33) alte Perſer wol verſtanden / und dahero ihre Kinder gleichwie in andern (34) ehrlichen Sitten fleiſſig unterwieſen / alſo auch ihnen vornemlich dieſes durch alle (35) Stuffen deß Alters (36) ernſtlich eingebläuet/

11 recte dicere.
12 male (ſiniſtrè) interpretari.
13 adulari alicui.
14 fállere.
15 fidem & promiſſa ſervare.
16 jactare.
17 extenuare aliquid.
18 Imperator bellicus.
19 Macedonicus Exercitus, us.
20 nimia jactantia.
21 virtus, utis.
22 gravis, e (moleſtus, a, um.)
23 eximiâ laude &c. enitére.
24 joco mentiri.
25 mendacium dícere.
26 pati (tolerare.)
27 juniores.
28 aſſuefácere ſe alicui rei.
29 à mendaciis (um) abſtráhere.
30 conniventia, æ.
31 prolábi.
32 occaſionem habére.
33 véteres (priſci) Perſæ.
34 ſanctis moribus diligenter imbúere.
35 gradus ætatis.
36 ſeriò inculcare.

gebläuet / daß ſie die Lügen fliehen und die Warheit allzeit reden ſollten. Ja ſie haben die Warhafftigkeit (37) in ſo hohem Werth gehalten/ daß ſie denjenigen / welche (38) zum drittenmal in einer Lügen ergriffen worden / ein (39) ewiges Stillſchweigen aufgelegt/ und von (40) offentlichen Aemtern entweder abgeſetzt/ oder gar nicht zu denſelben (41) genommen haben.

37 in tanto pretio habére aliquid (tantum pretium alicui rei habere.) 38. tertium deprehéndere. 39. perpetuum ſilentium alicui impónere (perpetui ſilentii legem alicui indícere) 40. à publicis muneribus aliquē removére. 41. ad munus adhibére (admíttere.)

Claſſ. XXIII. Tit. 32.

Von der (1) Verſchwiegenheit.

1 taciturnitas.

FOlget ferner eine (2) vorneme Tugend / nemlich die Verſchwiegenheit / welche die (3) Zung im Zaum zu halten/ und dahero im (4) Schweigen und Reden die (5) Mittelmäſſigkeit in acht zu nehmen weiß. Können demnach (6) verſchiegene Leut im Reden und Schweigen die (7) Umſtänd der Zeit/ deß Orts / der Perſonen und Sachen (8) beobachten. Denn ſie reden nicht/ wenn und wo ſie ſollen (9) aufmercken; als in der Kirch/ der Schul/ und wo (10) Männer/ die in offentlichen Ehrenämtern ſitzen / ihre (11) Zuſammenkunfften haben. Es gebührt auch mehr zu ſchweigen / als zu reden den (12) jungen und (13) unerfahrnen Leuten ; ſintemal dieſe wegen ihrer (14) Unerfahrenheit mehr ihre Ohren zum Hören und Aufmercken / als die Zungen zum Reden gebrauchen ſollen.

2 primarius, a, um.
3 lignum cohibére (moderari.)
4 tacére.
5 mediocritatem obſervare.
6 taciturnus, a, um.
7 circumſtantia, æ.
8 rationem habére alicujus rei.
9 auſcultare.
10 Viri in publicis officiis conſtituti.
11 conſeſſus, us.
12 juniores.
13 imperitus, a, um.
14 imperitia, æ.

Wenn

Wem (15) ſtehet auch das (16) Stillſchweigen über diß mehr an / als den (17) Weibsbildern / welche ſonſt von Natur mit ihren Zungen weit (18) fertiger ſind als die Männer / dahero ſie ſich mit dieſer Tugend ſehr (19) belobt machen können. Verſchwiegene Leut wiſſen auch / daß es ſich nicht gezieme / andern (20) in die Red zu fallen / und eine (21) angefangene Red dem andern gleichſam (22) aus dem Mund zu nehmen; gleichwie wir ſehen / daß die (23) junge Hünlein auf den (24) Miſtſtätten mit den (25) Schnäbelein einander die Körner wegnehmen. Es gebühret ferner zu ſchweigen den Schülern / daß ſie nicht alles / was zwiſchen dem *Præceptori* und den Diſcipuln (26) vorgehet / daheim oder anderswo (27) ausſchwätzen: Nicht weniger (28) Knechten und (29) Mägden / als welchen manchmal nichts (30) liebers iſt / denn wenn in ihrem Haus etwas vorgeht / welches ſie allenthalben (31) austragen / und ihre (32) Herren und (33) Frauen (34) verſchreyen können.

15 convenire alicui (decére aliquem.)
16 ſilentium.
17 fœmina, æ.
18 expedítus, (promtus) a, um.
19 commendare ſe aliquâ re.
20 ſermones aliorum interpellare.
21 inchoatus ſermo.
22 ex ore auferre.
23 pullus gallinaceus.
24 fimétum.
25 roſtello(um) grana præripere.
26 geri.
27 enunciare.
28 ſervus, (fámulus) i.
29 ancilla, æ.
30 gratus, a, um.
31 divulgare.
32 herus, i.
33 hera, æ.
34 diffamare.

Claſſ. XXIII. *Tit.* 33.

Von eben dieſer Materi.

DAs (1) Stillſchweigen ſollen ferner halten die (2) Gäſt bey den (3) Mahlzeiten / und ſolches nach der (4) Alten Geſetz: (5) **Hier gered / hier ver-**

blie-

1 ſilentium præſtare.
2 conviva, æ. 3. convivium. 4. Veterum lex. 5. hàc nullum verbum egrediatur.

blieben. Sie haben auch eine (6) Roſe über den Tiſch pflegen (7) zu mahlen/ und wenn ſie etwas geredt/ das ſie gern hätten (8) verborgen gehalten / zu ſagen : Dieſes ſoll unter der Roſen geredt ſeyn. Die (9) Lacedämonier haben/ nach *Lycurgi* ihres (10) Geſetzgebers (11) Anordnung/ im Gebrauch gehabt / daß ſie bey angeſtellten Mahlzeiten den (12) Aelteſten im Haus (13) von die Thür geſtellt / der den hineingehenden Gäſten das Stillſchweigen ſollte (14) anſagen/ und (15) verbieten/ daß niemand unter ihnen einige (16) Red von hier ſolle hinaustragen. (17) Zu allervorderſt ſoll man die (18) vertraute Heimlichkeiten nicht ausſagen/ ſondern (19) mit höchſter Treu verſchweigen. Daher *Alexander Magnus*, als er einen Brief las / *Hephæſtion* aber ſein Freund (20) darein ſahe/ ihm ſolches nicht (21) verwehrt / doch ſeinen (22) Pitſchierring an ſeinen Mund gehalten/ (23) andeutend/ daß er / was er geleſen / als (24) Königliche Heimlichkeiten/ verſchweigen / und mit nichten (25) ausbreiten ſolle. Ein (26) denckwürdiges Exempel der Verſchwiegenheit wird auch erzehlt von *Papirio*, einem (27) Römiſchen Knaben / welchen nachdem ſein Vatter mit ſich in das (28) Rahthaus genommen / er aber nachgehends von ſeiner Mutter (29) mit Dräu-Worten gezwun-

6 roſa, æ.
7 pingere.
8 occultum velle.
9 Lacedæmonius.
10 Legislator.
11 ſtatútum (ſanctio.)
12 maximus natu.
13 ad januam locare (ſtatúere.)
14 indícere.
15 prohibére.
16 dictum forâs elimináre.
17 cumprimis.
18 commiſſa arcána (ſecréta) pródere.
19 ſummâ fide celare.
20 inſpícere aliquid.
21 vetare.
22 ánnulum óri admovére.
23 ſignificare:
24 Regia arcána (orū) tacére.
25 propalare (diſſipare.)
26 notabilis, (mémorabilis) e.
27 Románus, a, um.
28 Curia, æ.
29 minis (æ, arum) adígere.

zwungen worden / ihr (30) zu entde-cken / was man in dem (31) Raht (32) gehandelt habe / hat er die Mutter mit dieſem (33) artigen Fund abgewieſen / und geſagt: Dieſes ſey in dem Raht gehandelt worden / ob es rahtſamer / (34) und dem (35) gemeinen Nutz vorträglicher ſey / daß ein Mann zwey Weiber / oder ein Weib zween Männer habe. Dieſes ſey genug von der Verſchwiegenheit.

30 ſecum communicare.
31 Senatus, us.
32 ágere.
33 argúto (lépido) invento elúdere.
34 conſultus, a, um.
35 magis è Republica eſſe (illi ſalutarius eſſe.)

Claſſ. XXIII. *Tit.* 34.

Von der (1) Schamhafftigkeit.

Dieſe hält man zwar aus (2) unterſchiedlichen Urſachen für keine (3) völlige Tugend / dieweil ſie mehr eine (4) Zuneigung deß Gemüts iſt / welche (5) geſchwind in demſelben entſtehet / und (6) alſobald wieder verſchwindet / als eine (7) ſtarcke / und durch (8) langen Gebrauch und Ubung (9) zuwegen gebrachte Geſchicklichkeit / dergleichen die Tugenden ſind. Dieweil auch eine (10) ſittliche Tugend an allen Menſchen (11) gerühmet wird / (12) weß Alters und Stands ſie ſeyen. Die Schamhafftigkeit aber wird nur an jungen Leuten gelobet / nicht an den (13) Alten / weil dieſe nichts ſollen (14) begehen / deſſen ſie ſich (15) zu ſchämen haben. Dieſer Urſach halben (16) hat es auch das Anſehen / als ob ſie keinem (17) Bidermann

1 verecundia, æ.
2 diverſa, ratio.
3 plenarius, a, um.
4 affectus, us.
5 ſubito oboriri.
6 ſtatim evanéſcere.
7 firmus, a, um,
8 longus uſus & exercitium.
9 acquírere hábitum.
10 morális virtus.
11 commendare.
12 cujuscunque &c.
13 Senes, um.
14 admittere.
15 pudére ſe alicujus rei
16 vidéri.
17 viro bono compétere.

mann eigentlich gebühre / weil die Scham wegen einer (18) begangenen Schand entſtehet: Ein Biedermann aber (19) begehrt nichts Schändlichs / deſſen er ſich zu ſchämen habe. Jedoch kan man nicht (20) läugnen / daß nicht die Schamhafftigkeit eine gröſſere (21) Verwandnis habe mit der Tugend: Denn wo jene keinen (22) Platz hat / daſelbſt kan auch dieſe keine Statt finden: Dahero wird die Schamhafftigkeit eine (23) Hüterin aller Tugenden genennet. Uber das iſt ſie auch in dieſem Stück der Tugend (24) ähnlich / dieweil ſie ihre (25) löbliche Mittelmäſſigkeit hat zwiſchen zweyen (26) Aeuſſerſten / die laſterhafft ſind / nemlich der (27) bäuriſchen Scham / da ſich jemand auch das jenige zu thun ſchämet / was ehrlich und löblich iſt; und der (28) Unſchamhafftigkeit / da man keine (29) Unehr oder (30) Schand in (31) Begehung der Sünd und Laſter (32) beförchtet. (33) Wie daß ſich nicht nur die Junge vor den Alten / ſondern auch dieſe vor jenem ſich zu (34) ſcheuen haben / wenn ſie etwas (35) Unrechts zu thun (36) im Sinn haben / (37) maſſen ſolches auch die Heyden verſtanden / dahero *Horatius* geſchrieben:

Maxima debetur puero reverentia, ſi quid
Turpe paras, &c.

18 admiſſa turpitúdo.
19 turpe quid deſignare. &c.
20 negare.
21 cognatio.
22 locum habére.
23 cuſtos.
24 ſimilis, e.
25 laudabilis, e.
26 extréma vitioſa, orum.
27 rúſticus pudor.
28 impudentia, æ.
29 infamia, æ.
30 decus, oris.
31 perpetrare.
32 metúere.
33 quid quod.
34 reveréri aliquem.
35 aliquid pravi àgere.
36 parare (in animo habére)
37 ſiquidem.

Claſſ.

Claſſ. XXIII. Tit. 35.

Von der (1) Freundſchafft ins gemein.

1 amicitia, æ.
2 effectum.
3 perfectus, a, um.
4 non aliundè.
5 naſci.
6 quaſi.
7 vinculum.
8 humana ſocietas.
9 Rempublicam ædificare.
10 privátus homo.
11 beatè vívere.
12 virtusè ágere.
13 multum momenti afferre ad aliquid.
14 amicitiam cum aliquo contráhere.
15 præditus, a, um.
16 opes, um.
17 lucrum inde ſperare.
18 venter, tris.
19 déditus, a, um.
20 ſuavis & jucunda converſatio.
21 junior.
22 hílaris, e.
23 facétus, a, um.

WIewol dieſe keine Tugend iſt / jedoch iſt ſie eine (2) Würckung derſelben / weil eine ehrliche und (3) vollkommene Freundſchafft (4) nirgend anderswo als von der Tugend (5) herrührt / und iſt (6) gleichſam ein (7) Band der (8) menſchlichen Geſellſchafft / weil durch dieſelbe nicht allein das (9) gemeine Weſen erbauet wird / ſondern auch die einem jeden (10) *Privat*-Menſchen wol und (11) ſelig zu leben / auch (12) tugendlich zu handeln (13) einen groſſen Vorſchub thut. Welche aber (14) mit jemand Freundſchafft wollen halten / lieben andere entweder wegen der Tugend / mit deren ſie dieſelbe (15) begabt ſehen / und dieſe haben allein eine wahre und vollkommene Freundſchafft. Oder ſie lieben andere wegen der (16) Reichthum / die ſie beſitzen / und ſolches nur deßwegen / daß ſie auch einen (17) Gewinn davon hoffen; aber dieſe ſind mehr dem (18) Bauch als der Erbarkeit (19) ergeben. Oder ſie lieben andere wegen ihrer (20) lieblichen und anmutigen Beywohnung / und dieſe ſind vornemlich (21) junge / (22) fröliche und (23) kurtzweilige Leut. Dieſe Freundſchafft wird für beſſer gehalten

und ehrlicher als die vorige. Es wird aber an einem guten Freund (24) erfordert erſtlich die (25) Gunſt und (26) Wolgewogenheit / daß er ſeinen Freund (27) warhafftiglich und ohne Falſch liebe / (28) von Hertzen ihme wol wolle / und alle (29) Wolfahrt von Hertzen wünſche. Darnach daß er nicht allein ihme alles (30) Guts wünſche / ſondern auch / wenn man das (31) Vermögen und die Gelegenheit hat / ſelbſt ihme (32) würcklich Guts thue: Denn ein rechtſchaffener Freund (33) ſihet nicht mehr auf ſeinen eigenen als auf des jenigen Nutzen / den er liebet. Und denn / daß er ſowol im (34) widerwertigen als (35) glücklichen Stand gegen ihme (36) freundlich und (37) liebreich ſey: Denn dieſe ſind keine rechtſchaffene Freund / die ſich bey (38) gutem Wolſtand zu uns halten. Aber / wenns (39) hart hergeht / uns (40) verlaſſen; und daher den (41) Störchen und (42) Schwalben nicht ungleich ſind / die im Sommer (43) herbey / im Winter aber wieder (44) wegfliegen.

24 requírere.
25 favor.
26 benevolentia, æ.
27 vero & infucato amore aliquem próſequi.
28 ex animo alicui favére.
29 felicitatē precari.
30 quævis fauſta precari.
31 facultas & occaſio datur.
32 re ipsâ alicui benefácere.
33 non magis reſpícere proprium (ſuum ipſius) cómmodum, quám &c.
34 adverſæ res.
35 ſecundæ res.
36 comis, e.
37 amábilis, e.
38 re ſalvâ alicui adeſſe.
39 res deſperata (deplorata, perdita.)
40 deſérere áliquem.
41 ciconia, æ.
42 hirundo, inis.
43 advolare.
44 avolare.

Claſs. XXIII. Tit. 36.

Von der (1) Nutzbarkeit und (2) Nohtwendigkeit der Freundſchafft.

1 utilitas.
2 neceſſitas.

NAchdem wir in dem vorhergehenden Titul der Freundſchafft ins-

gemein um etwas (3) beſchrieben/ wollen wir jetzt etwas Wenigs von derſelben Nutzbarkeit und Nothwendigkeit handeln. Sintemal wir Menſchen in dieſem Leben der Freund weniger/(4) als irgend einer Sach (5) entberen können/ ſondern haben dieſelbe ſowol im (6) glücklichen als (7) unglücklichen Stand ſehr hoch vonnöten. Im glücklichen Stand (8) bedörffen wir Freund wegen der (9) Ergetzlichkeit/ denn nach *Ariſtotelis* (10) Auſſag niemand gern wollte (11) Reichthum vollauf haben/ und darbey in einer (12) ungeheuren Einöde leben / da niemand wäre / der (13) ſich mit einem freuete: Die Freund ſind auch (14) nöthig wegen (15) Ubung der Tugend im (16) glücklichen Stand/ weilen wir alsdenn die Freund (17) ehren und denſelben (18) Gutes thun können. (19) Im widerwertigen Stand werden Freund (20) erfordert/ daß ſie den (21) Nohtleidenden mit (22) Hülff / (23) Raht und (24) Troſt (25) beyſpringen/ und deren (26) Unmut / auf was Weis es ſeyn kan / lindern. Es iſt die Freundſchafft in Summa (wie *Ambroſius* ſchreibt) eine groſſe/(27) Erleichterung dieſes Lebens/ wenn man (28) jemand haben kan / dem man ſein (29) Hertz entdecken/ und die (30) Heimlichkeiten ſeines Gemüts vertrauen darff. Eine groſſe (31) Freud iſt/ wenn man einen getreu-

3 deſcribere.
4 ullus, a, um.
5 carére.
6 fortúna ſecunda.
7 adverſa fortúna.
8 egére.
9 recreatio.
10 effátum.
11 abundare opibus.
12 vaſta ſolitúdo (erémus, i.)
13 congaudére alicui.
14 neceſſarius, a, um.
15 exercitium.
16 proſper ſtatus, us.
17 cólere.
18 benefácere alicui.
19 adverſus ſtatus.
20 requirere.
21 labórans.
22 auxilium.
23 conſilium.
24 ſolatium.
25 ſubvenire.
26 dolorem quocunque modo lenire.
27 levámen.
28 cum quis eſt, (habet, cui &c.)
29 cor (pectus, oris) aperire. 30 ſecreta animi cum aliquo communicare.
31 gaudium.

getreuen Mann hat / der einem (32) im Wolſtand Glück wünſche und hingegen im (33) traurigen Stand mit einem Mitleiden habe. Dahero kan man den Freund nicht eher (34) prüfen als in (35) Widerwertigkeiten / ſintemal (36) alldieweil es einem (37) wolgehet / (38) hat er Freund vollauf: Wenn es aber (39) hart hergehet / bleiben gar wenig (40) beſtändig und treu / ja werden manchmal aus Freunden gar Feind / wie ſolches neben (41) unendlichen (42) Zeugniſſen die (43) tägliche Erfahrung mehr als gnugſam (44) bezeuget.

32 in proſperis gratulari.
33 in adverſis alicui cómpati.
34 probare.
35 res adverſæ (duræ.)
36 quamdiu.
37 felicem eſſe.
38 amicis abundare.
39 infelicem eſſe.
40 conſtans atque fidélis.
41 infinítus, a, um.
42 teſtimonium.
43 quotidiana experientia.
44 teſtari.

Claſſ. XXIII. Tit. 37.

Mit welchen man (1) Freundſchafft machen ſolle.

1 amicitiam cum aliquo contráhere.

(2) BEy der Freundſchafft hat man ferner (3) in acht zu nehmen / daß man erſtlich nicht (4) jedermann / der daherkommt / (5) zu einem Freund aufnehmen / ſondern die Leut zuvor (6) prüfen ſolle / dannenher die Alten geſagt: Man ſolle ihme niemand eher (7) zum Freund machen / biß man zuvor ein (8) Mäß Saltz mit ihme verzehrt habe. Mit dieſen Worten haben ſie (9) andeuten wollen / daß (10) zwiſchen derſelben Zeit eines Menſchen Gemüt und Sitten wol können (11) erkundigt werden / ob er nemlich unſerer Freundſchafft würdig oder unwürdig

2 circa.
3 notare (obſervare.)
4 quivis óbvius.
5 amicum adſcíſcere.
6 probare.
7 amicum ſibi fácere.
8 modium ſalis abſúmere.
9 ſignificare (innúere, oſténdere.)
10 intra illud tempus (medio tempore)
11 explorare.

ſeyn? Darnach iſt auch keine beſſere und (12) ſtärckere Freundſchafft als zwiſchen den (13) Gleichen: Denn wo (14) ungleicher Stand und Glück iſt / da findet die (15) Gemeinſchafft und (16) Freyheit / welche die vollkommene Freundſchafft (17) erfordert / keine (18) ſtatt. Sintemal die (19) Höhere / durch einen (20) freyen Gebrauch der Freundſchafft leichtlich köñen (21) vor den Kopff geſtoſſen werden; ja ſie können auch ſelbſt ohne (22) Nachtheil ihres (23) Anſehens nicht (24) zu allen Freundſchafft-Dienſten ſich herunterlaſſen. Es lieben auch hingegen die (25) geringere Leut die Höhere nicht (26) redlich und aufrichtig / indem ſie immerzu meinen / ſie werden von denſelben (27) verächtlich gehalten / und (28) nichts geachtet. Sintemal die alte Teutſchen (29) Sprichwortsweis haben pflegen zu ſagen: **Wenn ein (30) ſchlechter Mann eines groſſen Herren Freund iſt / ſo iſt er entweder ſein (31) Narr oder ſein Eſel:** Denn iſt er (32) kurtzweilig / ſo gebraucht er ihn als einen Narren zu ſeiner (33) Luſt; iſt er (34) arbeitſam / ſo gebraucht er ihn als einen Eſel zu ſeiner Arbeit / und muß (35) verrichten / was ihm (36) befohlen wird. Wie daß man auch nicht leichtlich ſoll Freundſchafft machen mit alten (37) Leuten / weil ſie gemeiniglich (38) ſeltſam

12 firmus, a, um.
13 par (æquális. e.)
14 impar conditio & fortúna.
15 familiaritas.
16 libertas.
17 requírere.
18 locum reperire.
19 ſuperior.
20 liberior uſus.
21 offéndere.
22 & 23 ſalvâ auctoritate ſuâ.
24 ad quævis amicitiæ officia ſe demíttere.
25 tenuioris (inferioris) conditionis homines.
26 candidè & ſincére.
27 contemptim habére. 28 neglígere.
29 proverbio dícere (in proverbium abire apud aliquem.)
30 deterioris conditionis vir (homo) ſuperioris, &c.
31 pro morione tractare.
32 ſi facétus ſit.
33 jucúnditas.
34 laborioſus, a, um.
35 expedire.
36 imperare.
37 Senes.
38 moróſus, a, um.

ſam/ (39) geitzig und (40) traurig ſind/ und daher niemand gern (41) mit ihnen umgehet; Deßgleichen mit Leuten/ die (42) widriger und falſcher Religion zugethan ſind/ weil ſolche (43) Gemeinſchafft entweder (44) ärgerlich oder (45) gefährlich.

Claſſ. XXIII. Tit. 38.

Von den (1) Eigenſchafften wahrer Freundſchafft.

WIr wollen in dieſem Titul (2) etwas melden von den nothwendigen Eigenſchafften wahrer Freundſchafft / (3) wie nemlich rechtſchaffene Fre und ſich (4) gegeneinander (5) zu erzeigen pflegen. Erſtlich wiſſen ſie einander (6) freundlich und beſcheidentlich zu erinnern und (7) zu ſtraffen / wenn (8) einer unter ihnen etwas (9) verſihet; denn ein (10) getreuer Freund hat eine (11) freye Zung / und wenn er dieſelbe (12) frey gebraucht / ſonderlich wenn (13) Fehler alſo beſchaffen / daß (14) Gefahr ſeines guten Namens daher zu beförchten / ſo iſt er ((15) wie man insgemein redet) ein (16) Veroner / und kein (17) Placentiner / das iſt / ein guter Freund und kein (18) Fuchsſchwäntzer. Doch (19) hüten ſie ſich / daß ſie ihre Freund nicht (20) offentlich ſchelten / vor andern (21) zu Schanden machen / und derſelben (22) Würde und Anſehen in Spott ſetzen;

39 avárus, (ad rem attentus) a,um. 40 triſtis,e. 41 cum aliquo verſari. 42 adverſæ & heterodoxæ Religióni addictus, a, ũ.
43 familiaritas.
44 ſcandalóſus, a,um.
45 periculóſus, a,um.

1 requiſitum (proprietas.)
2 nonnihil memorare.
3 quales ſeſe &c.
4 mutuò.
5 exhibére (præbere) ſe
6 amicè & modeſtè monére.
7 corrígere.
8 altéruter eorum.
9 delínquere.
10 fidélis,e.
11 liber, a, um.
12 liberè uti.
13 culpa talis, &c.
14 perículum famæ metúere.
15 vulgò dici.
16 Veronenſis.
17 Placentínus.
18 adulator.
19 cavere ſibi.
20 palám reprehéndere (objurgare.)
21 confúndere.
22 dignitatem & auctoritatem proſtitúere.

ſetzen; denn dieſes wäre (23) zu hart/ und (24) ſtünde keinem Freund zu. Daher leſen wir/ daß/ nachdem ein Jüngling (25) in vieler Gegenwart/ vom *Pythagora* (26) etwas hart beſprochen worden/ er aus (27) Scham oder (28) Unwillen (29) ſich erhenckt. Darauf *Pythagoras* (30) von derſelben Zeit an keinen mehr/ in Gegenwart anderer (31) geſtrafft. Als auch *Socrates* einen ſeiner (32) Freund bey einer Mahlzeit (33) zu ſcharff anzäpffte/ und *Plato* zu ihm ſagte: Wäre es nicht (34) beſſer geweſen/ dieſes (35) ingeheim zu ſagen? Hat er ihm geantwortet: Hätteſt du nicht auch beſſer gethan/ wenn du mich deſſen (36) abſonderlich erinnert hätteſt? Gleichwie aber die Freund ingeheim ihres (37) Unrechts zu erinnern und zu ſtraffen; alſo ſind ſie hingegen (38) offentlich zu loben: Denn durch ſolches Lob werden ſie ſamt andern zu der Tugend mehr (39) angereitzt. Gute Freund verlaſſen auch einander nicht/ (40) wenn ihnen etwas Widriges zu Handen gehet/ ſondern (41) ſpringen einander entweder mit Raht und That bey/ wenn ſie können; oder/ ſo ſie es nicht können/ (42) ſchütten ſie doch aufs Wenigſte ihr Anliegen in deß Freundes Schos/ und meinen alsdenn/ ſie ſeyen ihres (43) Laſts gröſten Theils erleichtert. Und was dergleichen Freund-Dienſt mehr ſind/

23 durius (acerbius) eſſe.
24 convenire alicui.
25 multis præſentibus
26 aſperius compellare.
27 pudor.
28 indignatio.
29 ſuſpendio vitam finire.
30 ex eo tempore.
31 corripere.
32 familiaris.
33 acrius inceſſere.
34 præſtare.
35 privátim dicere.
36 ſecretò (ſeorſim) monére.
37 de vitio commonére.
38 palám laudare.
39 inſtigare.
40 ſi quid adverſi áccidit.
41 conſilio & auxilio ſubvenire, (ſuccúrrere.)
42 dolorem (mœrorem) vel ſaltem in amici ſinum effúndere.
43 oneris maximâ parte levari.

ſind / die wir hie / Kürtze halben / nicht alle erzehlen können.

Claſſ. XXIII. Tit. 39. Von der (1) Schul-Freundſchafft.

Gleichwie die jenige Freundſchafften (2) dauerhaffter und (3) langwieriger ſind als andere / welche einen ehrlichen Anfang haben / wie *Philippus Tom.* 5. *Declam. p.* 53. bezeuget; alſo ſind auch faſt keine beſſere und (4) vertrautere Freundſchafften / als welche durch (5) lange Beywohnung / (6) Gleichheit und Gemeinſchafft der Studien in den Schulen gemacht werden / welche zwar anfänglich (7) Luſts wegen gehalten / folgender Zeit aber aus denſelben vollkommene Freundſchafften (8) gezeugt werden / die nachgehends zum (9) Regiment- und (10) Kirchenweſen in vielen (11) wichtigen Geſchäfften (12) viel vermögen. Wollen aus *Richteri Axiomatibus Oeconomicis* ein einig Exempel deſſen erzehlen. Nicolaus von Disbach (13) einer vom Adel / und ein (14) Rahtsherz der (15) nahmhafften Stad (16) Bern im (17) Schweitzerland / hat in dem (18) Schweitzeriſchen Krieg ein (19) denckwürdig Exempel einer (20) alten und beſtändigen Freundſchafft gegen einem erwieſen / den er in ſeiner Jugend auf der (21) Hohen

1 amicitia ſcholaſtica (in ſcholis contracta.)
2 durábilis, e.
3 diutúrnus, a, um.
4 fidélis, e.
5 longa cohabitatio. (converſatio.)
6 æqualitas & ſocietas ſtudiorum.
7 propter voluptatem cólere.
8 gignere.
9 Respública.
10 Eccleſia.
11 arduum negotium.
12 multum momenti adferre.
13 Vir nóbilis. 14 Senator (Senatorii Ordinis.) 15 ínclyta urbs. 16 Berna, &c.
17 Helvetia, æ.
18 Helveticus, a, um.
19 notabilis, (memorabilis) e.
20 vetus & ſtabilis, e.
21 Academia Baſileenſis.

Schul zu Baſel zu einem (22) Conſorten hatte/ſelbiger Zeit aber ein (23) Burger zu Uri war. Denn als dieſer Burger in dem Krieg gefangen/und in das Schloß Lentzburg geführt worden/ daß er daſelbſt (24) von mancherley Anſchlägen der Feind in der peinlichen Frag ſollte *examinirt* werden / hat bemeldter Nicolaus/neben einem Schreiben / ſeinen (25) Pitſchierring an den (26) Hauptmann deß Orts geſchickt/ und ihn gebeten/daß er ſeines (27) gefangenen Freunds ſchonen ſollte / es ſeyen ja noch andere (28) Mittel und Weg/dadurch der Feinde (29) Vorhaben und Anſchläg können erkundiget werden. Denn dieſes ſey er ſeinem alten Freund/(30) Vermög der zwiſchen ihnen auf der Hohen Schul zu Baſel geſtiffteten Freundſchafft/ (31) ſchuldig / daß er (32) eine Fürbitt für ihn einlegen ſolle. Durch dieſe (33) Treu / in Erhaltung der Freundſchafft/ iſt der Hauptmann ſammt andern (34) bewegt worden / daß ſie dieſes Burgers von Uri geſchont haben / zugleich auch deß (35) vortrefflichen Manns (36) Vorhaben ihnen belieben laſſen / als der ſeine (37) mit Unglück belegte Freund ſo wol in acht nehme. Sehet den (38) Nachdruck der alten Freundſchafft.

22 conſors, tis (ſodális.)
23 civis Urienſis.
24 de variis hoſtium conſiliis in tortúra examinari.
25 annulus ſignatorius
26 centurio.
27 captivo &c. párcere,
28 medium & ratio (modus.)
29 conatus & conſilia explorare.
30 ex fœdere inchoatæ amicitiæ.
31 debére.
32 intercédere pro aliquo.
33 fides (fidélitas) in conſervanda &c,
34 movére.
35 præſtans Vir.
36 conſilium probare
37 calamitate preſſus, (oppreſſus) a, um,
38 effectum.

Claſs. XXIII. Tit. 40.

Von andern Exempeln (1) bewährter Freundſchafft.

ES iſt zwar eine wahre und getreue Freundſchafft eine gar (2) ſeltſame Sach/ (3) bevorab/ weil ſie nur unter den Fromen gefunden wird/ deren aber gleichwie zu allē Zeiten/ alſo ſonderlich in dieſem (4) hohen Alter der Welt eine ſehr (5) geringe Anzahl gefunden wird/ alſo/ daß ein frommer und gelehrter Mann ſich (6) nicht geſcheuet zu ſagen/ daß gleichwie die fromme König/ alſo auch rechtſchaffene und getreue Freund alle (7) in einen Ring können geſchrieben werden; Jedoch findet ſich (8) ein und ander Exempel getreuer Lieb in den Hiſtorien. Ein Exempel (9) beſtändiger und (10) aufrichtiger Lieb leſen wir in der (11) heiligen Schrifft zwiſchen David und Jonathan/ deren jener ſeine Lieb gegen ihm (12) ſonderlicher und (13) angenehmer als (14) Frauen-Lieb (15) geachtet: Dieſer aber ſeine Lieb gegen David der (16) vätterlichen Gnad/ als die er deßwegen (17) verſchertzt/ (18) ſehr weit vorgezogen. Ein gar ſeltſames Exempel getreuer Freundſchafft finden wir auch in (19) weltlichen Hiſtorien/ ſonderlich bey *Cicerone*, an *Damon* und *Pythias*, deren (20) jeder für den an-

1 probatus, (exploratus) a, um.
2 rarus, a, um.
3 præſertim (maximè.)
4 ſenecta mundi.
5 exiguus numerus.
6 non dubitare (audére.)
7 ánnulo inſcríbere.
8 unum atque alterum exemplum.
9 conſtans.
10 ſincérus, a, um.
11 Sacræ literæ.
12 fervens (férvidus, a, um.)
13 ſuavis, e.
14 amor fœmineus.
15 judicare.
16 paterna gratia.
17 excídere aliquâ re.
18 longè præferre.
19 profána hiſtória.
20 uterque.

andern das (21) Leben zu laſſen (22) willig geweſen. Denn als *Dionyſius* den einen (23) tödten wollte / derſelbe aber um Zeit bate / vor (24) heimzuziehen / und (25) ſeine Sachen zu ordnen / hat ſich der andere (26) zum Bürgen geſtellt / (27) an der Treu ſeines Freunds mit nichten zweifflend. Da nun der (28) beſtimmte Tag und Stund (29) verfloſſen / hat er ſich (30) wider Verhoffen und mit jedermans (31) Verwunderung wieder (32) eingeſtellt / und ſeinen Freund von der (33) Gefahr und Furcht deß Tods befreyet; der doch ſelbſten auch für ſeinen Freund (34) den Tod zu leiden bereit war. Wenn wir den (35) heydniſchen Hiſtorienſchreibern und Poeten glauben / ſo ſind ferner auch getreue Freund geweſen *Pylades* und *Oreſtes*; *Theſeus* und *Pirithous*; *Niſus* und *Euryalus*; *Epaminondas* und *Pelopidas*; *Patroclus* und *Achilles*; *Lælius* und *Scipio*; *Cicero* und *Pomponius Atticus*, und noch wenig andere.

21 vitam amittere.
22 promptus, a, um.
23 interficere.
24 domum proficiſci
25 res ſuas ordinare.
26 vadem ſe dare.
27 de fide dubitare.
28 definita (ſtatúta) dies & hora.
29 elábi.
30 præter ſpem.
31 admiratio.
32 redire (reverti.)
33 periculo & metu mortis liberare.
34 mortem ſubire.
35 pagánus (gentílis) hiſtoricus.

Claſſ.

* * * * * * * * *

Claſs. XXIII. Tit. 41.

Von der (1) Aufrichtigkeit.

DJe Aufrichtigkeit iſt eine ſolche Tugend / da einer ſein (2) Gemüt und Meinung frey heraus ſagt / nicht (3) argliſtiger und (4) tückiſcher weis (5) verbirgt / auch nicht anders redet / als er (6) meinet und (7) gedencket / ſondern ſich äuſſerlich mit Worten / Geberden und Wercken gegen dem Nächſten alſo (8) erweiſet / wie er im Hertzen gegen ihm iſt (9) geſinnet. Es iſt auch ein (10) Stück einer Aufrichtigkeit / wenn einer den (11) Betrübten und (12) Elenden ihr (13) Betrübnis und Elend nicht begehrt zu vermehren. Als Anno 1336. die Stadt (14) Baſel durch ein (15) Erbeben und (16) Feuersbrunſt zum hefftigſten (17) beſchädiget und (18) verderbet war / (19) reitzten den (20) Ertzhertzog von Oeſtereich Albertum ſeine (21) Rähte / daß er die (22) Basler / ſeine Feinde / jetzt ſollte (23) mit Waffen angreiffen / ſo könnte er ſie leichtlich (24) unter ſeine Gewalt bringen.

Aber der (25) redliche Held antwortete gar löblich und ſagte: (26) Da behüte mich GOtt für / daß ich die (27) Betrübte noch mehr ſolle betrüben! Wo bliebe CHriſti Befehl

(28) Lie-

1 candor.

2 animum (mentem) & ſententiam liberè prómere.

3 ſubdolè.

4 aſtutè.

5 occultare.

6 ſentire.

7 cogitare.

8 exhibére ſe.

9 affectus (animatus) a, um.

10 pars candoris (integritatis.)

11 afflictus, a, um.

12 calamitoſus, a, um.

13 afflictionem & miſeriam augére.

14 Baſiléa, æ. 15 terræ motus (concuſſio.)

16 incendium.

17 damnum pati.

18 vaſtare.

19 inſtigare.

20 Archidux Auſtriæ.

21 Conſiliarius.

22 Baſileenſis.

23 armis invádere.

24 ſuæ poteſtati ſubjicere.

25 candidus (a, um) heros.

26 prohibeat Deus.

27 afflictis áddere afflictionem.

(28) Liebet eure Feind / thut wol denen / die euch beleidigen / Luc. 6. v. 29. Er ſandte auch alsbald vierhundert (29) ſtarcke Bauren zu den (30) Baslern / daß dieſelbe den Bürgern die (31) verbrannte und verfallene Häuſer wieder (32) aufbauen hülffen / und ſprach zu ſeinen Rähten: Wenn ſie ſich wiederum (33) verwahrt haben / und wollen alsdenn mir nicht (34) zu Willen ſeyn / denn will ich (35) Ernſt gebrauchen. Otto / Römiſcher Käiſer / ward in (36) Elſaß von vielen (37) Biſchoffen (38) verlaſſen / und (39) kam daher in groſſe Verachtung / da ſprach ein (40) Graff zu ihm: (41) Großmächtigſter Kaiſer / ich will bey euch (42) halten / und euch biß in den Tod getreu ſeyn / wenn ihr mir die (43) Abtey und das (44) Kloſter Lauersheim (45) einräumet und (46) verehret. Was? ſprach der Käiſer / ſoll ich dir die Treu und Redlichkeit erſt (47) abkauffen? Geſchwind (48) packe dich aus meinem Hof / und aus meinen Augen.

28 evolvatur.
29 validus, a, um.
30 Baſileenſis.
31 exuſta & collapſa urbs (incendio & terræ motu vaſtata)
32 reſtaurare.
33 munire ſe.
34 dicto audientem eſſe.
35 ſeriò ággredi.
36 Alſatia, æ.
37 Epiſcopus.
38 deſérere.
39 in contemptum incidere (contemptui eſſe.)
40 Comes.
41 potentiſſimus.
42 tuéri partes alicujus.
43 Abbatia, æ.
44 cœnobium.
45 concédere.
46 dono dare.
47 émere (redímere) ab aliquo fidem &c.
48 faceſſe te ociús &c.

Claſſ. XXIII. Tit. 42.
Von der (1) Einträchtigkeit.

IN den obern Tituln dieſer *Claſſ* iſt (2) übergangen worden die Tugend der Einträchtigkeit / die wir hie gar kürtzlich wollen (3) berühren / (4) maſſen anderswo gar viel von dieſer edlen

1 concórdia.
2 prætermittere.
3 attingere.
4 ſiquidem.

edlen Tugend gehandelt wird. Es (5) beſtehet aber die Einträchtigkeit darinn/ daß ein Menſch (6) geneigt/ (7) willig und (8) begierig iſt/ mit jederman in Fried und Einigkeit zu leben: Er (9) beleidiget derowegen ſeinen Nächſten nicht (10) mutwillig und (11) freventlich/ ſondern (12) thut ihm alles Liebs und Guts; (13) bemühet ſich auch das (14) Band der Einigkeit/ da es je bißweilen (15) zerriſſen wird/ wiederum (16) zu ergänzen/ und (17) zwiſchen ſtrittigen Partheyen Fried und Einigkeit zu ſtifften. Ohne Einigkeit können die (18) Lehrer und (19) Prediger den (20) geiſtlichen Bau nicht (21) vollführen/ ſondern (22) es gehet ihnen/ wie denen/ ſo den (23) Thurn zu Babel bauen wollten/ deren Sprach (24) verwirret ward/ daß keiner deß andern Sprach (25) verſtehen kunte/ 1. B. Moſ. 11. v. 7. Was hat die (26) allermächtigſte Reich und (27) Regimenter (28) zerſtöret und (29) umgekehret/ als die (30) Uneinigkeit der (31) Gewaltigen? Welches *Scylurus*, ein (32) Scythen König/ wol verſtanden/ und dannenhero/ als er (33) im Todbett lag/ ſeine Söhne/ deren er ſiebentzig hatte/ (34) zur Einträchtigkeit zu vermahnen/ ein (35) Büſchlein Pfeil bringen laſſen/ welches nachdem er einem jeden unter ihnen (36) gereicht zu zerbrechen/ ſie aber

5 conſiſtere in aliqua re.
6 pronus, a, um (proclivis, e.)
7 promptus, a, um.
8 ávidus, a, um.
9 offéndere.
10 malitioſè.
11 temerè. 12 quovis officii genere aliquem amplecti.
13 anníti. 14 vinculũ.
15 rúmpere.
16 redintegrare.
17 partes litigantes ad concordiam redúcere.
18 Doctor.
19 Concionator.
20 Eccleſiaſtica ſtructura. 21 abſolvere (conſummare.)
22 uſu veníre.
23 turrim Babylonicam exſtrúere.
24 confúndere.
25 intellígere.
26 potens (florens.)
27 Respublica. 28 vaſtare. 29 evértere.
30 discordia, æ.
31 próceres, um.
32 Scytharum Rex.
33 in agone mortis conſtitutum eſſe.
34 ad concordiam hortari.
35 faſciculus ſagittarum.
36 porrigere frangendum.

37 valére.
38 ſingulas eximere.

39 concors, dis.
40 invictus.
41 ſeparare.

42 pernicioſus, a, um.

43 Concordia res parvæ &c.
44 infinitus, a, um.

45 addúcere.

46 abundanter.

aber ſolches nicht (37) vermöchten/ hat er ſie (38) einzelich herausgezogen / die ſie ohne Mühe zerbrochen. Alſo/ ſagt der Vatter / ſo ihr (39) einig ſeyn werdet/ werdet ihr (40) unüberwindlich ſeyn; ſo ihr euch aber (41) trennen werdet / werdet ihr leichtlich von jedwedern können überwunden werden. Was iſt (42) ſchädlichers in einem Hausweſen / denn Uneinigkeit / da es freylich auch heiſt: (43) **Fried ernährt / Unfried verzehrt.** (44) Unendliche Sachen könnten von der Einigkeit Nutzen / und der Uneinigkeit Schaden (45) beygebracht werden / ſo es in andern Büchern nicht bereits (46) überflüſſig geſchehen wäre.

Claſſ. XXIII. Tit. 43.

Von der (1) Gaſtfreyheit.

1 hoſpitalitas.

2 ádvena, æ.
3 hoſpes, itis.
4 vera Religio.
5 in exilium péllere.
6 hoſpitio excipere.
7 omne benevolentiæ genus exhibére.

8 ubique, paſſim.
9 præcipere.
10 evolatur &c.

11 gens Iſraelitica.
12. 13. & 14. evolvantur in Bibliis.

WEnn wir den (2) Fremdlingen und (3) Gäſten/ ſonderlich denen/ die wegen der (4) wahren Religion (5) vertrieben ſind / (6) Herberg geben / und ſonſt (7) allen guten Willen und Wolhtat erzeigen / wird ſolches die Gaſtfreyheit genennt / und iſt eine Tugend in dem Wort GOttes (8) allenthalben (9) befohlen.

(10) **Ihr ſollt die Fremdling lieben / denn ihr ſeyd auch Fremdling geweſen /** befihlt GOtt ſeinem nemlich dem (11) Iſraelitiſchen Volck / 5. B. Moſ. Cap. 10. (12) Seyd Gaſt-

frey

frey untereinander ohne Murmeln/ ſagt Petrus/ 1. Ep. 4. Paulus ſpricht: (13) Nehmet euch der Heiligen Nohtdurfft an / und herberget gerne / Röm: 12. Hiob ſpricht 31. Cap. (14) Drauſſen muſte der Gaſt nicht bleiben / ſondern dem Wanderer thät ich meine Thür auf. Ein Hirt/ *Eumæus* genannt/ (15) nahm den Fürſten *Ulyſſem* zur Herberg auf mit dieſen Worten: Mir (16) geziemet nicht einen (17) Fremde (18) zu verſchmähen / denn GOtt hat ſowol den Gaſt als den Wirth geſchaffen / ich will dir (19) gern zwar (20) geringe / doch (21) freundliche Gaben (22) mittheilen. Abraham nahm die drey Männer auf/ und (23) beherbergete ſie / 1. B. Moſ. Cap. 18. Loth beherbergete zween Männer/die Engel waren/und darnach ihren (24) Wirth aus Sodoma (25) führeten / ſamt ſeinen zwo Töchtern/ehe der HErr Feuer (26) vom Himmel ſchickete/ und (27) verderbete die fünff Städt/ 1. B. Moſ. Cap. 19. Der (28) Prieſter zu Midian beherbergte Moſen/ 2. B. Moſ. C. 2. die (29) Wittib zu Sarepta den Propheten Eliam / 1. B. Kön. Cap. 17. die (30) Sunamitin Eliſæum / 2. B. Kön. 4. Der (31) Gerber Simon den Apoſtel Petrum / Ap. Geſch. 10. die (32) Purpurkrämerin Lydia den Apoſtel Paulum/ Apoſt. Geſch. 16

Als

15 hoſpitio excipere.
16 decet.
17 peregrinus, a, um.
18 dedignari.
19 lubens (haud invitus.)
20 vilis, (exilis) e.
21 amicus, a, um.
22 impertire & ri (communicare cum aliquo.)
23 hoſpitium concedere.
24 hoſpes.
25 Sodomâ educere.
26 cœlitus demittere.
27 vaſtare.
28 Sacerdos.
29 Vidua Sareptana.
30 Sunamitis.
31 cerdo.
32 purpurarum venditrix.

Als Paulus auch (33) Schiffbruch erlitten hatte / nahm ihn und ſein Geferten *Publius*, der (34) Oberſte der Inſul zur Herberg auf / und (35) ſpeiſete ſie drey Tag / Ap. Geſch. 28.

33 naufragium facere (pati.)
34 primâs Inſulæ.
35 álere.

Claſs. XXIII. *Tit.* 44.

Von dem (1) Ehrgeitz.

DEr Ehrgeitz iſt ein ſolch Laſter / wenn ein Menſch mehr und gröſſere Ehr (2) begehrt / als er ſeiner (3) *Meriten* oder (4) *Qualitäten* halber werth iſt. Es (5) rühret aber ſelbiges eigentlich vom (6) Teuffel her / welcher nachdem er durch ſeine (7) Hoffart (8) aus dem Himmel geſtoſſen worden / hat er hernach unſern (9) erſten Eltern im Paradiß ſolches (10) Gifft auch eingeblaſen / daß ſie haben wollen GOtt gleich ſeyn / darum ſie ſich und alle ihre (11) Nachkommen (12) in alles Elend und Jammer geſtürtzet haben. Als der Artzt *Menecrates* etliche (13) verzweiffelte Kranckheiten geheilet hatte / hat er ſich aus Hoffart *Jovem* genennt. Ein ſolcher (14) ehrgeitziger Eſel war auch *Empedocles*, denn nachdem er *Panthiam* von (15) von Agrigent (16) von einer ſchweren Kranckheit erledigt / iſt er in den Berg *Ætnam* (17) geſprungen / damit er (18) für einen Gott möge gehalten werden.

Was hat *Julium Cæſarem* (19) um ſein Leben gebracht / als eben der Ehrgeitz? Denn als derſelbe die *Dicta-*

1 ambitio.
2 appétere (concupiſcere.)
3 meritum, i.
4 dos, dotis,
5 proficiſci.
6 Diabolus.
7 ſuperbia.
8 cœlo ejicere.
9 protoplaſtes, æ.
10 venenum ſuggérere (inſpirare.)
11 poſteri, orum.
12 in miſeriam & calamitatem præcipitare (conjícere.)
13 deſperatos morbos curare.
14 ambitioſus.
15 Agrigentinus.
16 gravi morbo liberare.
17 inſilire.
18 pro numine habére.
19 vitam erípere.

turam

turam (20) ſtets behalten wollte/ auch in (21) unbilligen Verübungen (22) ihm nichts einreden lieſſe/ ward er in dem (23) Rahthaus mit drey und zwantzig Wunden elendiglich (24) erſtochen. *Diocletianus*, der Römiſche Käiſer/war ſo (25) hoffärtig und (26) ſtoltz/ daß er ſich einen Bruder der Sonne und deß Monds nennete. *Cajus Caligula* war ſo (27) übermütig und ehrgeitzig daß er ſich ließ (28) anbeten/ und begehrte/ man ſollte ihm auch (29) opffern/ aber er ward bald hernach im neun und zwantzigſten Jahr ſeines Alters (30) zutod geſchlagen. Was hat *Heroſtratum*, den (31) loſen Menſchen/ anders (32) bewegt/ daß er den (33) herzlichen Tempel *Dianæ* zu *Epheſo* (34) angezündet/ als der Ehrgeitz/ daß ſein Nam in der gantzen Welt durch dieſe That (35) bekant würde.

20 perpetuâ retinére.
21 illicitus auſus.
22 pati ſe corrigi correctionis patientem eſſe.)
23 Curia, æ.
24 confódere.
25 ſuperbus.
26 elatus, a, um.
27 árrogans.
28 adorare.
29 victimas offerre.
30 obtruncare.
31 nefarius.
32 impéllere.
33 áuguſtum Templum Dianæ Epheſinum.
34 flammis injectis exúrere.
35 innotéſcere (inclareſcere.)

Claſs. XXIII. Tit. 45.
Von dem (1) Fürwitz.

WEil wir noch in derjenigen *Claſſ* (2) begriffen ſind / die von den Tugenden und (3) Laſtern handelt / als wollen wir auch etwas von dem Fürwitz reden. Dieſes Laſter iſt faſt allen Menſchen (4) angeboren / indem ſie mehrentheils (4) nach ſolchen Sachen fragen/ die ſie (6) nicht angehen; anderer Leut (7) Mängel viel eher ſehen

1 curioſitas.
2 verſari.
3 vitium.
4 ingenitus, (innatus, inſitus) a, um.
5 talia ſcrutari (percontari.)
6 ad ſe nihil attinére (pertinére.)
7 vitia cernere.

hen als die ihrige; viel mehr um andere Leut und ihre Sachen (8) bekümmert ſind / als um ihre eigene; wenn ſie in (9) weltlichen Aemtern begriffen ſind / ſich (10) in die geiſtliche Geſchäffte mengen; oder / wenn ſie in geiſtlichen Aemtern (11) ſich der weltlichen Händel annehmen / und alſo (wie man ſagt) (12) den einen Fuß auf der Cantzel / den andern auf dem Rathhaus haben. Mit was für einem (13) traurigen Ausgang aber der Fürwitz ſeine (14) Liebhaber belohne / ſind Exempel (15) bey der Hand. Bey den (16) Locrenſern wurde der jenige Burger (17) geſtrafft / welcher auf dem Marckt gefraget hatte: **Was Neues?** Bey den (18) Cretenſern (19) durffte niemand (20) einen Fremden fragen: (21) **Woher er wäre? was für einer er wäre? und (22) was er zu verrichten habe?** Als ein Athenienſer einen andern / der ihm auf der Gaſſen (23) begegnete / und etwas unter dem Mantel truge / fragte / was er unter dem Mantel trage? Hat der Tragende geantwortet: Darum trag ichs unter dem Mantel (24) verborgen / daß weder du noch ein anderer wiſſen ſolle / was es ſey? *Plutarchus* und *Plinius* können den *M. Portium* nicht gnugſam (25) loben / darum weil er niemals gefragt hat / was zu Rom Neues (26) geſchehe / oder was dieſer

8 ſolicitum eſſe de aliqua re.
9 in politicis officiis conſtitutum eſſe.
10 Eccleſiaſticis negotiis ſe immiſcére.
11 politicarum rerum
12 alterum pedem in concione, alterum in caſtris; (alterum in choro, alterum in foro; alterum in curia, alterum in cathedra) habére.
13 triſtis eventus.
14 ſui ſtudioſus.
15 in promptu eſſe.
16 Locrenſis.
17 pœnam ſúmere de aliquo.
18 Cretenſis.
19 fas eſt &c.
20 externus (peregrinus.) 21 cujâs ſit.
22 quid negotii &c.
23 obvium fieri (occúrrere) alicui.
24 occultum ferre (geſtare.)
25 commendare.
26 fieri, geri.

dieſer oder jener in ſeinem Haus mache. Zu *Lycurgi* Zeiten durffte kein *Spartaner* (27) in andere Länder reiſen/ durffte auch keiner einen (28) Fremden zur Herberg aufnehmen/ auf daß ſeine (29) Unterthanen von Fremden nichts Fremdes oder Neues ſehen und hören kunten/ wie *Plutarchus* und *Xenophon* ſolches (30) bezeugen.

27. regiones exteras luſtrare.
28. peregrinos hoſpitio excípere.
29. ſubditus.
30. teſtari.

Claſs. XXIII. Tit. 46.
Von dem (1) Neid.

DEr Neid (2) (wie man im gemeinen Sprichwort ſagt) wird zu Hof (3) geboren/ in den (4) Clöſtern (5) ernähret und (6) erzogen/ in den (7) Spitälen aber ſtirbt er. Der Neid iſt auch das (8) allerälteſte Laſter in der Welt/ wird auch nicht (9) aufhören (10) ſo lang Menſchen in derſelben ſind. Der Teuffel (11) mißgönnete unſern erſten Eltern im Paradiß ihre (12) Glückſeeligkeit/ (13) feyrte dahero nicht/ biß er ſie/ durch den (14) Fall und (15) Verführung/ (16) in ſo groſſen Jamer gebracht und geſtürtzt: (17) **Denn durch deß Teuffels Neid iſt der Tod in die Welt kommen** / B. Weißh. 2. Hat alſo der Neid in dem Paradis ſchon ſeinen (18) Anfang genommen. Cain (19) neidete den Abel; Eſau den Jacob; Saul den David; Haman den Mardochai.

1. invidia.
2. uti in Proverbio eſt.
3. lucem aſpícere.
4. cœnobium.
5. nutrire.
6. educare.
7. Xenodochium.
8. antiquus, a, um.
9. ceſſare.
10. quamdiu.
11. invidére.
12. felicitas.
13. quiéſcere.
14. lapſus, us.
15 impoſtúra, æ.
16 in miſeriam &c. conjícere & præcipitare.
17 locus evolvatur.
18 initium ſumere.
19 invidiâ in aliquem æſtuare.

Wir können uns (20) hüten vor einem (21) Lügner / wenn wir nicht (22) mit ihm reden; vor einem (23) Zornigen / wenn wir mit ihme nicht (24) zancken; vor dem (25) Geitzigen / wenn wir nichts von ihme begehren; Aber den (26) Neidhard kan niemand (27) vermeiden. Das Beſte aber iſt / daß die Neidige mehr ihnen ſelbſten / als andern (28) ſchaden / und daß es weit beſſer iſt / (29) **Neider als Mitleider haben.** Denn wer in der Welt keine Neider hat / der hat gewiß weder (30) Glück / (31) Reichthum noch Ehr / weder Tugend noch Wiſſenſchafft. Als *Hermocrates*, der letzte (32) Tyrann in Sicilia / (33) in letzten Zügen lag / (34) forderte er ſeinen Sohn zu ſich uñ ſprach: Mein Sohn / mein (35) letzter Raht und Gutachten iſt / daß du dich alſo (36) verhalteſt / daß jederman dich neiden könne. Dieſe waren nicht eines Tyrannen / ſondern eines (37) hochweiſen Manns Wort / mit welchen er ſeinen Sohn zur Tugend und Erbarkeit vermahnte.

20 cavére ſibi ab aliquo. 21 mendax.
22 cum aliquo converſari.
23 iracundus.
24 rixari.
25 avarus.
26 invidus, a, um.
27 vitare.
28 nocére.
29 habére invidentes quàm compatientes
30 fortuna proſpera.
31 opes.
32 Siciliæ Tyrannus.
33 animam ágere (in extremo mortis articulo conſtitutum eſſe.)
34 accérſere.
35 poſtremum conſilium & judicium.
36 talem ſe gérere.
37 ſapiens.

Claſſ. XXIII. Tit. 47.
Von der (1) Verſchwendung.

DJe Verſchwendung iſt ein (2) verderblich Laſter / wenn man nemlich das Seine (3) muthwillig vergeudet und verſchlaudert / wenn man gibt /

1 prodigalitas.
2 perniciofus, a, um.
3 malitiosè prodígere & diſſipare.

gibt / da man nicht geben ſollte; (4) Unkoſten aufwendet / da man (5) ſparen ſollte. Exempel der (6) Verſchwender ſind / *Heliogabalus*, der hatte Schuh (7) mit Edelgeſteinen geſtickt / und brauchte kein Paar länger als einen Tag. *Cleopatra*, die letzte (8) Königin in Egypten / (9) bereitete dem Antonio ein Gerichte aus einem Perlein / welches (10) zweymal hundert funfftzig tauſend Ducaten koſtete.

Plato pflegte von der (11) *Agrigentiner* Schwelgerey zu ſagen: Sie (12) bauen / als wenn ſie ewig leben wollten / und (13) freſſen / als wenn ſie bald ſterben ſollten. Käiſer *Nero* (14) ſparte keine Unkoſten / und ſonderlich (15) wendete er viel Gelds auf die Fuchsſchwäntzer. Kein Kleid zog er zweymal an. Wenn er ſich (16) mit der Fiſcherey erluſtiren wollte / brauchte er (17) güldene Netze / deren (18) Sträng von (19) purpurfarber Seiden gemacht waren. Er (20) fuhr nie mit weniger als mit tauſend Caroſſen.

Seine (21) Mauleſel wurden all mit ſilbern Hufeiſen beſchlagen. Seine (22) Gemahlin / *Poppæa Sabina*, hat ihre Pferd (23) mit güldenen Hufeiſen beſchlagen laſſen / und zu denſelben (24) güldene Sträng gebraucht. Sie (25) hielt auch fünffhundert Eſelin / in deren Milch ſie badete. Der

4 ſumptus facere (erogare.)
5 párcere.
6 pródigus.
7 gemmis diſtinctus, a, um.
8 Ægypti Regina.
9 parare ferculum.
10 ducenties & quinquagies mille ducatis (ſcutatis) conſtare.
11 Agrigentinus.
12 ædificare.
13 cibos ſúmere.
14 párcere ſumptibus.
15 multum impéndere in gnathones &c.
16 piſcatione ſemet oblectare.
17 aureum rete.
18 funiculus.
19 coccineum ſericum
20 paucioribus quàm mille rhedis égredi.
21 mulis argenteas ſoleas affigere.
22 uxor.
23 aureas ſoleas affigere (applicare.)
24 aureus funis.
25 álere.

Käiſer *Caligula* kunte auch das von *Tiberio* und andern zuſammengeſamletes groſſe Geld / nemlich / wie es *Lypſius* (26) ausrechnet / in die ſechs und ſechtzig (27) Millionen Golds / und funfftzig tauſend (28) Philipps-Thaler nicht lang (29) behalten / ſondern hat es in kurtzer Zeit (30) mit allerhand Gattungen Wollüſten durchgebracht. Er ließ viel (31) Eſſen zurichten aus Perlein / (32) die viel tauſend Thaler werth waren. Seinen Gäſten (33) ſetzte er gülden Brod und Aepffel vor. Von (34) Cedernholtz ließ er ein (35) Schiff bauen / deſſen (36) Vordertheil aus lauter Edelgeſteinen war. Als er nun alles (37) verſchwendet hatte / (38) beſchwerte er die Unterthanen mit (39) ſchweren Auflagen / darum er endlich (40) erſtochen ward. Käiſer *Vitellius* ließ in einer Mahlzeit auffſetzen zwey tauſend (41) Gericht der beſten Fiſche / und darneben ſieben hundert Gericht-Vögel. Käiſer *Auguſtus* kauffte einen Raben um ſiebenhundert und funfftzig (42) Reichsthaler.

26 computare (ſupputare.)
27 millio auri.
28 Philippeus (ſc. thalerus.)
29 retinére.
30 quodvis voluptatum genus.
31 dapes ex unionibus conficere.
32 mille thalcorum pretium æquare.
33 appónére.
34 lignum cedrinum.
35 navim fabricare.
36 prora, æ.
37 decóquere &c.
38 & 39 ſubditos exactionibus gravare.
40 confódere &c.
41 ferculum.
42 imperialis thalerus (monetauncialis.)

Claſs.

CLASSIS VIGESIMÆ QUARTÆ
TITULUS I.

Von der (1) Kirchen.

Die (2) fürnemſte / ja die (3) Königin unter allen Tugenden iſt die wahre (4) Gottſeligkeit / welche / nachdem ſie aus dem Buch der Natur / und der Heiligen Schrifft die (5) Erkentniß GOttes geſchöpfft / (6) ehret ſie GOtt demütiglich / und (7) nimmt in Acht ſeine Gebot / ſo viel in dieſer (8) menſchlichen Schwachheit müglich iſt / (9) unterdrucket auch die (10) widerbellende Vernunfft: Sie pflegt dem Wort GOttes (11) Beyfall zu geben / und ihn / als einen (12) Helffer in Nöhten / anzuruffen. Der (13) Gottesdienſt aber wird in der Kirchen verrichtet / deren die Iſraeliten im gantzen Land nur eine hatten / nemlich zu Jeruſalem dahin ſie ſich / vermög (14) göttlichen Befehls / deß Jahrs dreymal (15) verſamlen muſten; (16) hin und wieder aber in den (17) Städten und (18) Märckten deß (19) Lands hatten ſie ihre (20) Schulen / da ſie auf den (21) Sabbattagen (22) zuſammenkamen / die

1 Templum (ædes ſacra, Baſilica, æ.)
2 princeps (primus, a, um.) 3 Regina, æ.
4 Pietas.
5 notitiam Dei haurire.
6 humilit ercólere.
7 recólere (obſervare) mandatum.
8 infirmitas humana.
9 conculcare (reprimere.)
10 oblátrans ratio.
11 aſſenſum præbére.
12 auxiliatorem (opitulatorem) invocare
13 cultum divínum perágere.
14 vi mandati divím.
15 congregare.
16 paſſim.
17 óppidum.
18 vicus, i. 19 regio.
29 Synagóga, æ.
21 dies Sabbati.
22 convenire.

23 interpretari.

24 diverſus, a, um.
25 pia devótio.
26 Chriſtiana munificentia.
27 extrúere. 28 cultui divino (ſacris) vacare. 29 debita reverentia. 30 religio.
31 ádytum (penetrale, is.) 32 altáre, is.
33 S. cœnam adminiſtrare.
34 públicæ preces.
35 Sacrarium.
36 Sacerdos. 37 morari. 38 ad munia Eccleſiaſtica obeunda prodire.
39 cónfitens, tis.
40 peccata confitéri.
41 abſólvere.
42 ſuggeſtus, us.
43 concionator.
44 concionem habére.
45 baptiſterium.
46 recens natus infans
47 baptizare.
48 órganum pneumáticum.
49 exornare.
50 ambones.
51 ſubſellia, orum.
52 occupare

53 viſitare (frequentare.)

Propheten laſen und (23) auslegten. Wir Chriſten aber haben deren nicht nur eine in dem Land/ ſondern in einer Stadt (24) unterſchiedliche / welche durch (25) gottſeligen Eiver und (26) Chriſtliche Mildigkeit der Alten ſind (27) erbauet worden / den (28) Gottesdienſt darinnen mit (29) ſchuldiger Ehrerbietigkeit und (30) Andacht abzuwarten. In denſelben finden ſich nun die (31) Chör ſammt den (32) Altaren/ da das (33) H. Abendmahl gehalten / auch die (34) offentliche Collect entweder geleſen oder geſungen werden. Die (35) Sacriſteyen / in welchen die (36) Prieſter ſich (37) aufhalten/ biß ſie ihr (38) Amt in der Kirchen zu verrichten hervorgehen / oder die (39) Beichtende ihre (40) Sünd bekennen/ und von denſelben (41) loßgeſprochen werden. Die (42) Predigſtül / (Cantzeln) auf welche die (43) Prediger ſteigen / und von denſelben die (44) Predigten ablegen. Es ſind auch in den Kirchen (45) Tauffſtein / bey welchen die (46) neugeborne Kinder pflegen (47) getaufft zu werden. Nicht weniger (48) die Orgeln / mit welchen die Muſic (49) geziert wird; wie auch die (50) Vorkirchen und (51) Geſtül / welche die Leut (52) einnehmen / wenn ſie den Gottesdienſt (53) beſuchen.

Claſs. XXIV. *Tit.* 2.

Von dem (1) Gottesdienſt und (2) Amt der Kirchendiener.

DAß ein GOTT ſey / wiſſen und erfahren alle Menſchen / aber nicht alle wollen denſelben recht (3) erkennen; Daher (4) entſpringen die unterſchiedliche Religionen / deren in der Welt (5) vornemlich vier (6) gezählet werden / nemlich das (7) Chriſtenthum (8) Judenthum / (9) Heydenthum / und der (10) Mahometiſch Glaub. Wollen von jeden (11) nach und nach / anjetzo aber von dem Amt der Kirchendiener / etwas handeln. Wenn nun von dem (12) Meſſner (Glöckner / Küſter / Sigriſten / Opfferkirchner) zur (13) beſtimmten Zeit die (14) Gemein durch den (15) Glockenklang zum GOttesdienſt zuſammen beruffen wird / und dieſelbe jetzund zuſammen kommen iſt / fangen die (16) Singer mit den Schülern (17) bey dem Pult an Pſalmen und geiſtliche Lieder zu ſingen / da denn der (18) Vorſinger vor / das Volck aber (19) nachzuſingen pflegt. (20) Anderſt verhält es ſich / wenn man (21) muſicaliſche Stück von etlich Stimmen (22) mit beygefügten muſicaliſchen Inſtrumenten entweder in dem Chor oder auf der Orgel *figurirt*. Wenn die (23) Prediger (24) predigen

1 cultus divinus (res divinæ.
2 officium (munus) Miniſtrorum Eccleſiæ.
3 verè agnóſcere.
4 oriri.
5 primarius, a, um.
6 numerare.
7 Chriſtianiſmus.
8 Judaiſmus.
9 Gentiliſmus.
10 Mahomediſmus (Mahometiſmus.)
11 ſucceſſivé
12 æditus (æditimus)
13 definitum tempus.
14 cœtus, us (Eccleſia, æ.)
15 campanarum pulſu ad ſacra convocare.
16 Cantor.
17 ad pluteum pſalmos & hymnos (cantilénas ſpirituales) decantare.
18 Præcentor.
19 accínere.
20 áliter ſe res habet.
21 odas (cantica) figuraliter cánere.
22 adjúngere Muſica inſtrumenta.
23 Concionator (Eccleſiaſtes, æ.)
24 concionari.

25 procœmium concionis.
26 Spiritum Sanctum invocare (implorare.) 27 Biblicum authénticũ Textũ explicare (enucleare.)
28 Scriptúras utriusq; Teſtamenti citare.
29 peccator.
30 tenor Decálogi.
31 ad contritionem & pœnitentiam admonere. 32 refractarios ex lege terrére. 33 contritum cor. 34 gratioſa miſericordia. 35 ſatisfactio 36 méritum crucifixi. 37 ſolari (conſolar.) 38 auditor. 39 catholicâ Religione imbúere.

wollen / wird von ihnen in dem (25) Eingang der Predigt der (26) Heilige Geiſt angeruffen / ein (27) Bibliſcher wolgegründter Text ausgelegt / die (28) Schrifften beeder Teſtamenten angezogen; die (29) Sünder werden in den Predigten / nach (30) Inhalt der zehen Gebot / (31) zur Reu und Buß vermahnet / die (32) Hartnäckichte aus dem Geſetz erſchreckt; die (33) zerknirſchte Hertzen aber pflegen ſie aus dem Evangelio mit (34) der gnadenreichen Barmhertzigkeit GOttes / der (35) Gnugthuung und dem (36) Verdienſt deß gecreutzigten Chriſti zu (37) tröſten / und alſo ihre (38) Zuhörer in der (39) allgemeinen Chriſtlichen Religion rechtſchaffen zu unterweiſen.

Claſſ. XXIV. Tit. 3. Von eben dieſer Materi.

1 Párochus (Paſtor.)
2 conciones finire.
3 preces perágere.
4 indícere ferias (feſta.)
5 proclamare nuptias.
6 concionem (cœtum) dimíttere.
7 fauſtâ apprecatione denunciare benedictionem.
8 catechizare (catechúmenos informare.)
9 divínitus inſtitúta Sacramenta adminiſtrare.

WEnn die (1) Pfarrer die (2) Predigten vollendet und (3) das Gebet verrichtet / werden (4) die Feyertäg / ſo verhanden ſind / von ihnen verkündet / und (5) Hochzeiten ausgeruffen. Es wird aber (6) die Gemein nicht eher voneinander gelaſſen / bis der (7) Segen mit glücklichem Wunſch derſelben angekündet worden. Zu gewiſſen Zeiten pflegen ſie auch (8) die Catechiſmus-Schüler zu unterrichten (Kinderlehr zu halten) und (9) die von GOtt

GOtt eingeſetzte Sacramenta zu verwalten. Wenn Kinder getaufft werden / pflegt man (10) nach uralter Gewonheit der Chriſtlichen Kirchen (11) Tauff-Doden / (Paten / Göttel /) als Zeugen der empfangenen H. Tauff zu erbeten / welche von den Eltern der Kinder (12) Gevatter und (13) Gevatterin genennt werden. Dieſer Amt iſt / bey dieſer ſo (14) hochheiligen Handlung (15) anzugeloben / daß die getauffte Kindlein (16) mit der Zeit und (17) zunehmendem Alter in den (18) Hauptſtücken Chriſtlicher Lehr ſollē unterwieſen werden. Der Prieſter Amt iſt ferner / (19) das Heilige Abendmahl zu halten / da die (20) bußfertige Menſchen / wenn ſie nach (21) Bekentniß und (22) Bereuung ihrer Sünden von denſelben (23) losgeſprochen worden / mit Chriſti (24) am Creutz für uns gegebenem Leib unter dem (25) geſegneten Brod (26) geſpeiſet / und mit ſeinem für uns (27) vergoſſenen Blut unter dem geſegneten Wein zu (28) Vergebung der Sünden und zu (29) Stärckung unſers Glaubens (30) geträncket werden. Hingegen werden die (31) Unbußfertige in den Bann gethan / (von der Gemein ausgeſchloſſen) biß ſie ihre (32) Sünden genugſam bereuet und (33) ernſtliche Buß gethan haben; die (34) Heuchler werden ihrem Gewiſſen überlaſſen.

10 pro antiquiſſima conſuetudine.
11 Patrínos (Suſceptores) exorare.
12 Cómpater.
13 Commáter.
14 Sacroſancto actio.
15 fidejubére.
16 ſucceſſu temporis.
17 creſcens ætas.
18 docére capita pietatis.
19 S. cœnum adminiſtrare. 20 homo pœnitens (pœnitentiam agens.) 21 confeſſio.
22 deploratio.
23 abſólvere. 24 in cruce tráditus, a, um.
25 benedictis (conſecratus) panis.
26 cibare.
27 effúſus ſanguis.
28 remiſſio peccatorū
29 confirmatio.
30 potare.
31 impœnitentes excommunicare (à communione arcére) 32 peccata ſatis deplorare. 33 ſeriā pœnitentiam ágere.
34 hypocritas ſuæ conſcientiæ committere.

verlaſſen. In dem Chriſtenthum wird auch eine (35) Beſchneidung erfordert / nicht zwar der (36) Vorhaut / ſondern der böſen und (37) fleiſchlichen Begierden.

35 circumciſio.
36 præputium.
37 carnalis concupiſcentia.

Claſſ. XXIV. *Tit.* 4.

Von den (1) Feſt- und (2) Feyertägen.

DEn (3) Sonntag halten alle Chriſten feyerlich / weil unſer Heiland CHriſtus an demſelben (4) von den Todten auferſtanden / und mit ſeiner (5) Auferſtehung (6) den geiſtlichen Sabbat angefangen. Zur (7) Gedächtniß aber der vornemſten Wolthaten GOttes werden / neben dem Sonntag / noch etlich andere / ſowol (8) ſtete als (9) unſtete Feſt- und Feyertäg in der Chriſtlichen Kirchen (10) begangen. Jene (11) kommen jährlich auf gleiche Tag der Monat wieder / als unſers Heilands (12) Chriſti Geburts-Tag; das Feſt der Beſchneidung Chriſti / da Er ſeinen Namen empfangen; das (13) Feſt der Offenbarung Chriſti / an welchem Er ſich den (14) Weiſen aus Morgenland / und alſo (15) den Heyden zuerſt geoffenbaret; das (16) Feſt der Reinigung Mariæ / an welchem ſie ihr Kind nach der (17) Kindbett in den Tempel getragen / GOTT und den (18) Prieſtern vorgeſtellet;

1 dies feſtus (feſtum.)
2 dies feriatus.
3 diem Dominicum ágere feſtum.
4 á mortuis reſurgere.
5 reſurrectio.
6 ſpirituale Sábbatum inchoare.
7 memoria.
8 ſtatæ (ſtativæ) feriæ.
9 conceptivæ feriæ.
10 celebrare.
11 iisdem menſium diebus recúrrere (in eosdem menſium dies incídere.)
12 Chriſti Natális (Natalitia, orum.)
13 Feſtum Epiphaniæ.
14 Magus ex Oriente.
15 gentilibus ſe manifeſtare.
16 feſtum purificationis Mariæ.
17 puerperium.
18 Sacerdotibus ſiſtere (offerre.)

Deß

Deßgleichen (19) das Feſt der Verkündigung Mariæ / an welchem durch den (20) Ertz-Engel Gabriel (21) die Empfängniß Chriſti der (22) Hochgebenedeyten Jungfrauen Mariæ iſt (23) verkündet / und darnach der (24) Grund unſerer Seligkeit gelegt worden. (25) Bewegliche Feſt aber ſind (26) das Oſterfeſt / der (27) Himmelfahrt Chriſti / (28) Pfingſten / und wenig andere / dieweil ſie den (29) Monatstag ändern / das iſt / nicht alle Jahr (30) auf einen gewiſſen Tag deß Monats fallen. Es (31) läſſt auch die Kirch bisweilen andere gebotene Feyertäg zu / welche / wenn ein (32) allgemeine Noth vorhanden / zu (33) Abwendung derſelben / (34) auf ein gemeines Faſten und Beten angeſetzt werden. An dem jenigen Tag / da eine (35) neuerbaute Kirch mit gebührenden Ceremonien und *Solennitäten* iſt eingeweihet worden / pflegt man eben denſelben Tag auch (36) jährlich wieder zu begehen: welches Feſt die (37) Kirchweyh genennt wird. Daß wir jetzt anderer geringer Feſt Kürtze halben geſchweigen.

19 feſtum annunciationis Mariæ (conceptionis Chriſti.
20 Archángelus.
21 conceptio.
22 ſacratiſſimus, (benedictus) a, um.
23 annunciare.
24 fundamentum ſalútis pónere.
25 mobile feſtum.
26 feſtum Páſchatis.
27 feſtum Aſcenſionis Chriſti.
28 feſtum Pentecoſtes.
29 diē menſis mutare.
30 eodem menſis die recúrrere.
31 imperatívas ferias admittere.
32 pública calamitas immínet.
33 declinare (avértere)
34 publicis jejuniis & ſupplicationibus indícere.
35 Templum nóviter extructum debitâ ſolennitate inaugurare.
36 quotannis recólere
37 Encænia, orum (Templorum dedicatio.)

Claſſ. XXIV. Tit. 5.

Von der (1) Kirchen-Aemptern.

Wie man in der (2) Kirchen-Hiſtori liſet / ſind zu der Apoſtel Zeit (3) dieſe Ordnungen in den Kirchen

1 dignitas Eccleſiaſtica munus, eris.)
2 hiſtoria Eccleſiaſtica.
3 ordo.

4 Paſtor.
5 páſcere Eccleſiam.
6 Doctor. 7 puritati doctrinæ invigilare.
8 Senior, 9 attendere diſciplinæ Eccleſiaſticæ (exercitio diſciplinæ.) 10 Diáconus. 11 curare collectas eleemóſynas.
12 inter egénos erogare (diſtribúere.),
13 Latinus, a, um.
14 Græcus, a, um.
15 gradus, us. 16 munus Eccleſiaſticum.
17 ſervare. 18 ad Clerũ admíttere. 19 ordinatim adſcendere.
20 oſtiarius. 21 Exorciſta. 22 Lector.
23 Acolúthus. 24 Diáconus. 25 Presbyter eri. 26 dare poteſtatem. 27 fácere (celebrare) Miſſam.
28 auricularis confeſſio
29 & 30 aquâ luſtrali ex aquiminali hauſtâ aſpergillo (um) conſpérgere. 31 moribundos úngere.
32 novos nuptos copulare. 33 Sacellanus. 34 Sacellum. 35 præfícere
36 Párochus. 37 Parochia. 38 conſtituére Diœceſin (Epiſcopatũ.)
39 Epiſcopus. 40 Suffragáneus. 41 Canonicus

in acht genommen worden/ daß die (4) Pfarrer die (5) Gemeine geweidet; die (6) Lehrer (7) über die Reinigkeit der Lehr gewachet; die (8) Elteſten die (9) Kirchen-Zucht beobachtet; die (10) Helffer (Allmoſen-Pfleger) aber die (11) geſammlete Allmoſen verpfleget/ und (12) unter die Dürfftigen ausgetheilt. In der (13) Lateiniſchen und (14) Griechiſchen Kirchen werden dieſe (15) Grad der (16) geiſtlichen Aemter (17) gehalten/ daß niemand (18) in den geiſtlichen Stand werde zugelaſſen/ er (19) ſteige denn nach der Ordnung/ welche ſich alſo verhält: Erſtlich werden die (20) Thorhüter eingeweihet/ hierauf die (21) Beſchwerer/ denn die (22) Leſer/ bald die (23) Nachgänger/ hernach die (24) Unter-Prieſter/ endlich die (25) Prieſter. Dieſen wird die (26) Macht gegeben/ (27) Meß zu halten/ (28) Ohren-Beicht zu hören/ mit dem aus dem (29) Weihkeſſel genommenen (30) Weihwaſſer zu beſprengen/ die (31) Sterbende zu ölen/ und die (32) Neuverlobte zuſammenzugeben. Gleichwie man die (33) Caplän kleinen (34) Capellen pflegt (35) vorzuſetzen/ alſo die (36) Pfarrer einer (37) Pfarr; aus deren etlichen (38) macht (beſtellt) man ein Biſtum/ deme (39) ein Biſchoff mit ſeinen (40) Weih-Biſchoffen und (41) Domherren/ dieſer

ſer

ſer etlichen aber ein (42) Ertz-Biſchoff (43) vorzuſtehen pflegt. Aber der (44) Papſt/ ſammt ſeinen (45) Cardinälen iſt (46) höher denn dieſe alle. Ein andere (47) Gattung von (48) Geiſtlichen ſind die (49) Mönchen und (50) Nonnen in den (51) Clöſtern/ welche aus (52) ſonderbarer Andacht/ neben des (53) freywilligen Armut/ auch (54) Gehorſam und ewige Keuſchheit geloben/ und dieſen pflegen die (55) Aebt und (56) Aebtiſſin vorzuſtehen. Die (57) Einſidler (Cläusner) aber (58) enthalten ſich in den (59) Einöden.

Claſſ. XXIV. Tit. 6.

Von den übrigen Kirchenämptern und (1) geiſtlichen Verſammlungen.

IN den übrigen Chriſtlichen Kirchen befinden ſich (2) nach Unterſcheid der Ort entweder (3) *General-* und *Special-Superintendenten*; (4) Pröbſt/ (5) Dechant/ (6) *Senior* (7) Pfarrer/ (8) Caplän (Helffer.) Von welchen (9) Uneinigkeiten und Trennungen eingeführt werden/ ſind (10) Trenner; welche (11) von einer Religion abfallen/ (12) Abtrünnige (Mammelucken;) von welchen hingegen (13) die irrige Lehren (14) halsſtarriger weis vertheidiget werden/ pflegen/ (15) Ketzer; aber die (16) Urheber

42 Archiepiſcopus (Archipræſul.) 43 præeſſe. 44 Papa (Póntifex.) 45 Cardinalis. 46 ſuperior. 47 genus. 48 Clericus. 49 Mónachus. 50 Monialis. 51 cœnobiū. 52 ſingularis religio (devotio.) 53 ſpontanea paupertas. 54 perpetuā obedientiam & caſtimoniam profitéri. 55 Antiſtes, itis (Abbas, átis) 56 Antiſtita (Abbatiſſa.) 57 eremíta (anachoréta.) 58 dégere 59 erémus (ſolitùdo.)

1 Concilium (Synodus, i.)

2 pro diverſitate locorum. 3 Generalis aut Specialis Superintendens. 4 Præpoſitus. 5 Decánus. 6 Senior. 7 Paſtor. 8 Diáconus. 9 diſſidia & ſchiſmata invéhere. 10 ſchiſmaticus. 11 à fide (Religione) deficere. 12 Apóſtata, æ. 13. erroneum dogma, atis. 14 pertinaciter defendere. 15. hæreticus. 16. auctor hæreſis.

17 Hæreſiarcha, æ.
18 ingruentibus ſcándalis (um & hæreſibus obviare.
19 provincialis ſeu nationalis Synodus.
20 œcumenicum Concilium.
21 orthodoxus Theólogus. 22 Catholicæ fidei aſſertor.
23 controverſias decidere.
24 ſchiſmata compónere.
25 blaſphémus.
26 heterodoxus.
27 temerarius Novátor.
28 anáthema dícere.
29 doctrinæ cánonem ſtabilire.
30 ſupra captum (us, eſſe. 31 indeciſum relinquere.
32 emendare.
33 Deo commíttere.
1 Summa doctrinæ Chriſtianæ.
2 conſtare.
3 orthodoxus Chriſtianus.
4 compendium (epitome) confeſſionis fidei.
5 comprehéndere.
6 Protoplaſta, æ.
7 promiſſus, a, um.
8 prædictus, a, um.

heber der Ketzereyen ſelbſt (17) Ertz-Ketzer genennt zu werden. (18) Denen eintreiſſenden Aergerniſſen und Ketzereyen zu begegnen/ pflegen (19) Kreiß- oder Land-Verſammlungen/ oder auch (20) allgemeine Welt-Verſammlungen zuſam̃en beruffen zu werden: Da von den (21) verſam̃leten rechtglaubigen Geiſtlichen / und (22) deß allgemeinen Glaubens Beſchirmern (23) die Strittigkeiten entſchieden/ und die (24) Treñungen geſchlichtet werden: Den (25) Gottslåſterern/ (26) Falſchlehrenden und (27) verwegenen Neulingen wird der (28) Fluch (Bann) angekündet; darauff (29) die Regul der rechten Lehr einmütig beſtåttigt. Doch was (3) über den Verſtand iſt/ (31) låſſt man unerörtert/ und was man nicht (32) verbeſſern kan / (33) befiehlt man GOTT.

Claſs. XXIV. Tit. 7.
Von der (1) Summ der Chriſtlichen Lehr.

DAmit (2) man nun wiſſen möge/ welche die (3) rechtglaubige Chriſten ſeyen / iſt hier ein (4) kurtzer Begriff unſerer Glaubensbekenntniß (5) verfaſſet worden / die ſich alſo verhält. Wir glauben/ daß der / den (6) erſten Eltern im Paradiß (7) verſprochene / und von allen Propheten deß Alten Teſtaments (8) verkündete

dete Heiland der Welt nun kommen ſey / und derſelbige ſey JEſus (9) von Nazareth. Weil wir ſehen / und aus der Heiligen Schrifft (10) erkennen / daß (11) alle von GOTT beſchehene Weiſſagungen an Jhme ſeyen (12) erfüllet worden. Denn dieſer iſt / (13) nach erfüllter Zeit / in dem (14) heiligſten Leib der Jungfrauen Mariä / durch (15) Uberſchattung deß Heiligen Geiſtes / (16) empfangen / und zu Bethlehem / im Jahr der Welt (17) drey tauſend / (18) neun hundert und (19) ſiebentzig / doch von aller Sünd (20) rein (21) zur Welt geboren worden. Acht Tag hernach hat Er bey der (22) Beſchneidung den Namen JEſus empfangen / welcher einen Heiland heiſſt. Als er von Johanne / ſeinem (23) Vorlauffer / im (24) dreyſſigſten Jahr ſeines Alters / im Jordan (25) getaufft wurde / und alſo das Sacrament deß (26) neuen Bunds empfienge / da hat ſich das (27) allerheiligſte Geheimniß der (28) göttlichen Dreyeinigkeit am (29) klärlichſten geoffenbaret / indem deß Vatters Stimm vom Himmel gehört wurde / ſprechend: Diß iſt mein lieber Sohn / u. d. g. Der Sohn ſtunde im Jordan / und wurde getaufft; der Heilige Geiſt (30) ließ ſich in (31) ſichtbarlicher Geſtalt einer (32) Tauben hernieder / und (33) ruhete auf Jhm. Ob Er nun wol

9 Nazarenus.
10 cognóſcere.
11 factum à Deo vaticinium.
12 implére.
13 conſummatum tempus.
14 ſanctus, a, um.
15 obumbratio.
16 concípere.
17 ter milleſimus.
18 nongenteſimus.
19 ſeptuageſimus.
20 purus, a, um.
21 in lucem édere.
22 circumciſio.
23 præcurſor.
24 trigeſimus.
25 baptizare.
26 novum fœdus, eris.
27 ſacratiſſimum myſterium.
28 divina Trinitas.
29 clariſſimè ſe manifeſtare.
30 deſcéndere (demittere ſe.)
31 viſibilis ſpecies.
32 columba, æ.
33 inſidére alicui.

(34) von derſelben Zeit mit Worten und Wercken ſonderlich mit ſeinen (35) herꝛlichen Wunderwercken ſeine (36) Gottheit erwieſen / iſt er doch / wegen ſeiner (37) Armut / (38) Demut und (39) verächtlichen Geſtalt / von den (40) verſtockten und halsſtarrigen Jůden weder (41) erkennt noch (42) angenommen worden.

34 ab (ex) eo tempore.
35 illuſtre miraculum
36 Divinitatem declarare. 37 inopia.
38 humilitas.
39 contemtibilis (vilis) habitus, us.
40 obſtinatus & præfractus Judæus.
41 agnóſcere.
42 recipere.

Claſſ. XXIV. Tit. 8.
Von eben dieſer Materi.

Weil nun Chriſtus der Welt Heiland / nicht in dieſe Welt iſt kommen / ein (1) irdiſches Reich anzufangen / und die Jůden (2) in ihre vorige Freyheit zu ſetzen / wie ſie ſich (3) fälſchlich träumen lieſſen / ſondern daß Er für die Sůnde der Welt ſollte (4) ſterben / wie / neben Johanne / dem (5) Tauffer / alle Propheten (6) geweiſſaget / und ſolches alle (7) Levitiſche Opffer vorgebildet / und Er ſelbſten / da Er ſterben wollte / geſagt hatte / **Er (8) gebe ſein Leben zu einer Erlöſung für viele** / Matth. 20. Derowegen hat Er / als das (9) unbefleckte Lamm GOttes / ſich (10) fangen / vor den (11) Richterſtul deß (12) Käiſerlichen Land-Pflegers *Pontii Pilati* (13) ſchleppen / ſich daſelbſt (14) anklagen / zum Tod (15) verdam̃en / und als das (16) unſchuldige Lamm am (17) Altar deß Creutzes ſich für die Sůnde der

1 terrénum Regnum cóndere.
2 in priſtinam libertatem vindicare (aſſerere.
3 falsò ſomniare.
4 mortem ſubire.
5 Baptiſta, æ.
6 vaticinari.
7 Leviticæ victimæ præfiguráverant
8 animam in lytrum trádere.
9 immaculatus agnus.
10 cápere.
11 tribúnal.
12 Cæſareus Præſes, idis. 13 raptare.
14 accuſare.
15 ad mortem condemnare (morti (adjudicare) 16 agnus innocentiſſimus.
17 ara crucis.

Welt (18) gutwillig aufopffern laſſen. Er iſt auch / nach den (19) Prophetiſchen Weiſſagungen / am dritten Tag (20) wieder lebendig worden / und / durch ſeine (21) göttliche Krafft / (22) aus dem Grab wieder auferſtanden / und nach (23) viertzig Tagen / (24) im Angeſicht ſeiner Jünger / vom (25) Oelberg in den Himmel (26) aufgenommen worden / und alſo (27) wieder dahin gekehret / woher er kommen war. Am zehenden Tag hernach hat Er / nach ſeiner (28) gethanen Verheiſſung / ſeinen Apoſteln den Heiligen Geiſt geſandt / der ſie mit allen (29) Sprachen ausgerüſtet / und hernach in die Welt (30) ausgeſchickt zu den Heyden / daß ſie ihnen das Evangelium und die Lehr göttlichen Worts (31) verkünden ſollten: auf daß / wer auch unter dieſen (32) Buß thue / glaube / und in dem Namen GOttes deß Vatters / deß Sohns und Heiligen Geiſtes getaufft werde / (33) ſelig würde. Unterdeſſen ſitzet Er zwar zur (34) Rechten ſeines Vatters / und (35) bittet für uns; iſt aber doch bey uns bis an der Welt Ende. Wird zum (36) jüngſten Gericht wiederkommen / zu (37) richten die Lebendige und die Todte. Von dieſem Chriſto werden wir (38) Chriſten genennt / und in ſeinem Namen allein ſelig. Das Ubrige wird

18 ultro immolari ſe pati.
19 Prophetarum vaticinium.
20 reviviſcere.
21 divína virtus.
22 è ſepulchro (um) reſúrgere.
23 poſt quadraginta &c.
24 in conſpectu &c.
25 olivétum (mons olivéti.)
26 ſublátus.
27 eò redire.
28 facta promiſſio.
29 linguis inſtruere.
30 emíttere.
31 prædicare.
32 reſipiſcere.
33 ſalvári.
34 dextra, æ.
35 intercédere pro aliquo.
36 extrémum judicium.
37 judicare.
38 Chriſtianus.

uns der Catechiſmus und andere Büchlein lehren.

Claſſ. XXIV. *Tit.* 9.

Von dem (1) Heydenthum.

DJe (2) Heyden haben den (3) Dienſt deß wahren / einigen und lebendigen GOttes / der Himmel und Erden/und Menſchen/ſammt allen (4) ſowol lebendigen als lebloſen Creaturen / erſchaffen / nicht (5) behalten / ſondern ſind aus deß (6) Teuffels Eingeben und (7) böſer Zuneigung deß Hertzens darvon (8) abgewichen / und haben ihnen ſehr viel / ja (9) bey nahe (10) unzählich (11) falſche Götter erdichtet / deren (12) vornemſte ſind geweſen: *Jupiter*, den ſie dem Himmel (13) vorgeſetzt; *Neptunum* ſetzten ſie dem Meer vor; *Plutonem* dem (14) Reichthum und der (15) Höllen; *Martem* dem (16) Krieg; *Apollinem* den Künſten; *Mercurium* der (17) Beredſamkeit / den (18) Kauffleuten und (19) Dieben; *Vulcanum* dem Feuer und den (20) Schmiden; *Æolum* den Winden/u. d. g. Sie haben auch (21) weibliche Göttin gehabt/deren fürnemſte wir erzehlen wollen. Die Göttin *Venus*, ſammt ihrem (22) Söhnlein *Cupido*, ſtunde nach ihrer Meinung/ der (23) Liebe und den (24) Wolluſten vor; *Minerva*, (*Pallas*) ſammt den neun Muſen / den Künſten; *Juno* dem

Reich-

1 Gentiliſmus.
2 gentílis.
3 cultus.
4 tam animatæ quàm inanimatæ creatúræ
5 retinere.
6 Diaboli inſtinctus, us
7 prava inclinatio cordis.
8 recédere (defléctere, deficere.)
9 propemodùm.
10 innumerus, a, um.
11 falſum Numen fingere.
12 præcipuus, a, um.
13 præficere.
14 divitiæ.
15 infernus.
16 bellum.
17 Eloquentia, æ.
18 mercator.
19 fur, is.
20 faber, bri.
21 muliebre Numen.
22 filiolus.
23 præeſſe Amori.
24 voluptas.

Reichthum und den (25) Hochzeiten; *Veſta* der (26) Keuſchheit; *Ceres* dem (27) Getreid; *Diana* den (28) Wäldern und der (29) Jägerey. Sie haben auch die (30) abgeſtorbene Helden (31) zu den Göttern gerechnet / als die ſie wegen ihrer (32) Verdienſte (33) in den Himmel erhebt / welche ſie daher (34) Menſchen-Götter oder (35) Halb Götter genennet / als *Herculem*, den (36) Bezwinger der Wunderthier; *Bacchum*, den (37) Erfinder deß Weins; *Æſculapium*, den Erfinder der (38) Artzney. Wie daß faſt auch jede Völcker ihre (39) beſondere Götter gehabt / die ſie geehret / als die Babylonier ihren Bel (Baal;) die (40) von Sidon den Aſtaroth; die (41) Ammoniter den *Chamos*; die (42) Philiſter den Dagon; die von (43) Acron den Beelzebub / (44) und ſo fortan. Die (45) Egypter waren ſo (46) abergläubiſch worden / daß ſie alle Geſchlecht der Thiere und (47) Pflantzen / ja alles / was ſie Morgens (48) zu erſt ſahen / (49) für einen Gott verehret. Die Philiſter (50) opfferten auch ihre Kinder dem Moloch (*Saturno*) lebendig (51) zu verbrennen: Von den (52) Indianern / ſonderlich (53) von denen von Calecut / weiß man / daß ſie noch heut zu Tag den (54) Teuffel ſelbſt verehren und (55) anbeten / doch nicht / daß er ihnen (56) nu-

25 nuptiæ.
26 cáſtitas.
27 fruges, um.
28 ſilva.
29 venatio.
30 demortuus heros, ois.
31 Divis accenſere.
32 meritum.
33 in cœlum evéhere.
34 Indígetes.
35 Semideus.
36 dómitor monſtrorum (um.)
37 inventor.
38 Medicína, æ.
39 peculiaris, e.
40 Sidonius.
41 Ammoníta.
42 Philiſtæus.
43 Acronita.
44 & ſic deinceps (conſequenter.)
45 Ægyptius.
46 ſuperſtitioſus, a, um
47 planta, æ.
48 primùm conſpicari.
49 pro Deo (Numine.) cólere.
50 immolare.
51 cremare.
52 Indus, i.
53 Calecutanus.
54 Cacodæmon, is.
55 adorare.
56 prodeſſe.

57 obeſſe.
58 Oraculum.
59 ſacrificium.
60 lucus, i.
61 flamen, inis (ſacrificulus, i.

ſondern daß er ihnen nicht (57) ſchade. Von der Heyden (58) Weiſſagungen/ (59) Opffern/ (60) Hainen/ (61) Prieſtern/ Feſten/ u. d. g. können andere Bücher geleſen werden.

Claſs. XXIV. Tit. 10.

Von dem (1) Judenthum.

1 Judaiſmus.
2 diluvium.
3 deficere.
4 alienos (peregrinos) Deos quærere.
5 memorare.
6 argumentum.
7 verus veri Dei cultus.
8 Patriarcha.
9 remanére.
10 cónditor.
11 promittere.
12 pósteri.
13 prodire.
14 benedícere.
15 à gentibus avocare.
16 notare.
17 ſingularis populus.
18 conſtitúere.
19 Lex, gis.

Wiewol der gröſte Theil der Menſchen vor und nach der (2) Sündflut bald von GOtt (3) abgefallen und ihme andere (4) fremde Götter geſuchet/ (wie erſt mit Wenigem iſt (5) vermeldet worden) jedoch iſt nach (6) Inhalt der Heiligen Schrifft/ der/ (7) rechte Dienſt des wahren GOttes bey den heiligen (8) Ertzvättern (9) verblieben. Unter dieſen iſt ſonderlich Abraham/ dem (10) Urheber der Jüden/ und Vatter aller Glaubigen deß Weibes Saame und der Welt Heiland (11) verheiſſen worden/ daß aus ſeinen (12) Nachkömmlingen Meſſias ſollte (13) herfürkommen/ in welchem alle Völcker auf Erden ſollten (14) geſegnet werden. Derowegen hat ihn GOTT ſammt ſeinen Nachkommen (15) von den Heyden abgefordert/ mit dem Sacrament der Beſchneidung (16) gezeichnet und alſo ein (17) ſonderbares Volck und Kirch GOttes durch ihn (18) geſtifftet. Dieſem Volck hat nachmals GOTT ſein (19) Geſetz durch Moſen auf dem Berg Sinai (20) ge-

(20) gegeben / und ſelbiges mit ſeinem (21) Finger (22) auf zwo ſteinerne Tafel geſchrieben. Ferner iſt von Gott (23) angeordnet worden (24) das Eſſen deß Oſterlamms / ſamt den mancherley (25) Opffern und (26) Rauchwerck / durch die Prieſter auf dem Altar (27) zu opffern. Er hat auch die (28) Stifftshütte befohlen zu machen / daß in derſelben der (29) Gottesdienſt ſollte verrichtet werden; deßgleichen die (39) Bundsladen / damit in derſelben die Tafeln Moſis / der (21) blühende Stab Aaronis / und die (32) Schaubrod (33) zur ewigen Gedächtniß aufbehalten würden. Daß auch über das in der (34) Wüſten eine (35) ehrne Schlang wider den (36) Biß der (37) feurigen Schlangen iſt (38) aufgerichtet worden / waren ſolches (39) lauter (40) Vorbild deß künfftigen Meſſiæ / der nun zu unſerm Heyl vorlängſt iſt geſandt worden. Mehrers an ſeinem Ort.

20 exhibére (promulgare.) 21. digitus.
22 lapideis tabulis inſcribere. 23. ordinare. 24. manducatio agni Paſchalis.
25 ſacrificium.
26 ſuffitus, us.
27 offerre.
28 tabernaculum.
29 cultum divínum (Sacra) perágere.
30 arca fœderis.
31 virga germinans Aaronis.
32 panes propoſitionis
33 in perpetuam memoriam.
34 deſertum.
35 æneus ſerpens.
36 morſus, us.
37 ignitus ſerpens.
38 erígere.
39 merus, a, um.
40 typus, i.

Claſſ. XXIV. Tit. 11.
Von dem (1) jetzigen Judenthum.

1 præſens.

OBſchon GOtt dieſem Volck unzählige ſehr hohe (2) Wolthaten erwieſen / indem Er daſſelbige mit (3 ſtarcker Hand aus der (4) Egyptiſchen Dienſtbarkeit aus- und durch das (5 rote Meer mit (6) trockenem Fuß in

2 beneficia in áliquem conferre.
3 válida manus.
4 ex Ægyptiaca ſervitúte edúcere.
5 mare rubrum.
6 ſicco pede in terram promiſſam introdúcere.

das gelobte Land eingeführet / und ihnen mit (7) Austreibung der vorigen Völcker nicht allein (8) wolerbaute Städt und Häuſer / ſondern auch ein (9) überaus fruchtbares Land (10) eingegeben; zu geſchweigen deſſen / daß er zuvor daſſelbe viertzig gantzer Jahr (11) mit Brod vom Himmel geſpeiſet; hat es doch immerzu ſeiner Wolthaten vergeſſen / iſt von ihme (12) abtrünnig worden / und hat mit (13) Verlaſſung deß wahren Gottes / ihres höchſten (14) Wolthäters / (15) fremden und falſchen Göttern gedient. Obwol GOtt ihme / ſo offt es (16) abgewichen / Propheten zugeſendt / die ihre (17) Miſſethaten geſtrafft / (18) vor künfftigem Unglück ſelbiges gewarnet / hat es doch ſolche (19) Warnung verachtet / die Propheten (20) verfolget / und etliche gar (21) getödtet. Ja / es haben die Jüden nicht (22) geruhet bis ſie endlich den (23) höchſten und edelſten Propheten / nemlich JEſum Chriſtum / der Welt Heiland (der doch ihre zeitliche und ewige Wolfahrt (24) aufs Eiverigſte geſucht /) (25) aus dem Mittel geraumet / und (26) ans Creutz geſchlagen. Da ſie nun endlich (27) das Maß ihrer Sünden erfüllet / ſind ſie / viertzig Jahr nach der (28) Himmelfahrt Chriſti / von GOtt auch gar (29) verworffen / und (30) aus dem Land getrieben worden / alſo / daß ſie jetzund / in

7 ejícere gentes.
8 urbs bene cóndita.
9 mirè fertilis terra.
10 aſſignare.
11 pane cœlitùs demiſſo.
12 ſecédere (ſeceſſionem fácere.)
13 derelinquere (poſthabere.)
14 Benefactor (Evergeta, æ.)
15 alienos &c. Deos cólere.
16 deflectere (deviare)
17 iniquitates caſtigare (taxare.)
18 à futuris malis præmonére.
19 præmonitiones ſpérnere.
20 pérſequi.
21 necare.
22 quiéſcere.
23 ſummus, a, um.
24 ſummâ curâ quærere.
25 è medio tóllere.
26 cruci affigere.
27 menſúram peccatorum implére.
28 aſcenſio.
29 rejícere (repudiare.)
30 è terra exterminare.

in der Welt (31) hin und wieder zerſtreuet / nun über die (32) anderthalb tauſend Jahr ohne Tempel und (33) Prieſterthum leben. Jedoch haben ſie noch einen (34) Schatten ihrer (35) alten Religion behalten / und ſind jetzt in zwo (36) Rott getheilt. Die unſerige werden Jüden genent / weil ſie vom (37) Stamm Juda (38) herkommen / welche die Römer nach der (39) letzten Zerſtörung der Stadt Jeruſalem (40) in die Dienſtbarkeit weggeführt / und (41) wohnen jetzt mehrentheils durch *Europam* zerſtreuet. Die Aſiatiſchen ſind der (42) Reſt der zehen Iſraelitiſchen Stämm / die lang zuvor durch den König Salmanaſſer in Aſſyrien ſind (43) übergeführt worden / 2. B. der Kön. Cap. 17. zwiſchen welchen und dieſen ein (44) unverſöhnlicher Haß iſt. Doch kommen ſie in dieſem (45) miteinander überein / daß ſie noch (46) beederley auf den Meſſiam (47) warten und offt (48) Faſten mit Weinen halten / damit er nicht länger (49 bleiben ſolle.

31 paſſim diſperſus, a, um.
32 mille & quingenti, æ, a.
33 Sacerdotium.
34 umbra, æ.
35 avitus, (priſcus) a, um.
36 ſecta, æ.
37 tribus, us.
38 ortum trahere.
39 ultima devaſtatio.
40 in captivitatem abdúcere.
41 habitare.
42 reliqui[illegible]
43 transportare.
44 implacabile odium.
45 convenire.
46 utrique.
47 expectare aliquem.
48 jejunium cum lachrymis (planctu) ágere.
49 emanére.

Claſſ. XXIV. *Tit.* 12.
Von dem (1) Mahometiſchen Glauben.

NAch dieſen allen ſind (2) gefolgt die Mahometiſten / die drey Propheten (3) groß hielten / nemlich Moſen / Chriſtum / und Mahomet / den

1 Mahometiſmus.
2 ſequi.
3 magni fácere.

letzten aber unter dieſen (4) weit groſſer als die vorige beede. Dieſer weil er ein (5) Krieger war/und (6) nach Königreichen ſtrebte/wollte er auch/ damit er gröſſern (7) Beyfall bekommen möchte/ ſeinen (8) Anhängern eine viel leichtere Religion (9) hinterlaſſen. Hat deßwegen/mit (10) Hülff und Rath eines Juden und (11) Arianiſchen Mönchens/ Namens *Sergius*, aus der (12) Jüdiſchen (13) Chriſtlichen/und (14) heydniſchen Religion die vierdte/ und aus den dreyen erſtgedachten eine (15) vermengte (16) erdichten und (17) zuſammenſchreiben laſſen. Damit er ſeiner neuen (18) Lehr und Geſetz ein (19) Anſehen machete/ brauchte er zween (20) Liſt/nemlich ſeine (21) fallende Kranckheit/ und eine (22) Taube. Wenn ihn ſeine fallende Sucht (23) ankame/ (24) gabe er vor/der Engel Gabriel rede mit ihm/ und (25) offenbare ihn ſonderbare Heimlichkeiten: Eine Taube (26) gewöhnete er/daß ſie (27) aus ſeinem Ohr Speis holete/ und ſagte/es ſeye der H. Geiſt/ (28) deute ihm alles an/was er thun ſolle. Sonſten iſt bekant von den Mahometiſten/ daß ſie ſich (29) deß Weins und deß ſchweinen Fleiſches enthalten/(30) beſchnitten werden/und (31) viel Weiber nehmen. Den jenigen/die ihr (32) Geſetz halten/ verſprechen ſie nach dieſem

4 longè pluris (majoris.)
5 bellator.
6 regnum affectare.
7 applauſum acquirere
8 áſſecla, æ (ſectator.)
9 relinquere.
10 opera & conſilium.
11 Arianus Mónachus.
12 Judáicus, a, um.
13 Chriſtianus, a, um.
14 gentilis, e.
15 mixtus, a, um.
16 fingere.
17 conſcribere.
18 doctrina. 19 auctoritatem conciliare.
20 techna, æ (dolus, i)
21 Epilepſia, æ (morbus epiléptícus.)
22 columba, æ. 23 corripere (i) laborare.
24 fingere.
25 arcána revelare.
26 aſſuefácere.
27 ex aure eſcam (cibum) pétere.
28 ſignificare (aperire.)
29 vino & porcinâ carne abſtinére.
30 circumcidere.
31 polygamum eſſe.
32 leges ſervare.

ſein Leben in dem Paradiß eitel (33) fleiſchliche Wollüſte. Sie beruffen die Ihrige nicht durch den (34) Glockenklang/ſondern durch die (35) Prieſter (36) zum Gottesdienſt. Sie pflegen ſich auch offt zu (37) waſchen/und die (38) Hochheilige Dreyeinigkeit zu läugnen. Ihr Lehr und Geſetz wird der *Alcoran* genennt / und (39) beſtehet in hundert und vierzehen *Azoariis*, in (40) Arabiſcher Sprach beſchrieben. Wer mehr von dieſer Religion zu wiſſen begehrt / der leſe andere hiervon beſchriebene Bücher.

33 carnalis voluptas.
34 campanarum pulſus, us.
35 Sacerdos, ótis.
36 adSacra convocare.
37 ablúere.
38 SS. Trinitatem negare.
39 conſtare aliquâ re.
40 Arábicâ linguâ deſcribere.

Claſſ.XXIV.Tit.13.

Von den (1) Gevattern oder Pathen.

1 Patrinus.

EIn (2) uhralter Gebrauch iſt es in der (3) Chriſtlichen Kirchen / welchen zwar weder Chriſtus noch die Apoſtel (4) eingeführt haben/ ſondern *Higinus* der zehende (5) Biſchoff der Römiſchen Kirchen / im Jahr Chriſti hundert und viertzig/ daß zur (6) Tauff der jungen Kinder (7) Gevattern pflegen erbeten zu werden. Derſelben (8) Amt iſt nun von der Tauff deß Kindes (9) zeugen / (10) für daſſelbe beten / und deß unmündigen Kinds (11) geiſtliche Noth GOtt fürtragen/ auch an deſſen Statt dem Teuffel und allen ſeinen Wercken (12) abſagen.

2 antiquus (a,um) mos (conſuetúdo.)
3 Chriſtiana Eccleſia.
4 introdúcere.
5 Epiſcopus Romanæ Eccleſiæ.
6 Baptiſmus infantum.
7 Patrinus (cómpater, it. commáter.)
8 munus, eris &c.
9 teſtari (teſtimonium perhibere.)
10 pro aliquo intercédere.
11 ſpiritualem miſeriã ad Deum deferre.
12 renunciare alicui.

Wenn

Wenn die Eltern (13) ſterben / oder das (14) Kind verſäumen / ſollen die Gevattern an der Eltern (15) Stell tretten und (16) Fleiß anwenden / daß das Kind in (17) wahrer Gottesfurcht und (18) reiner Lehr (19) erzogen werde. Sollen derowegen zu einem ſo (20) heiligen Amt nicht (21) zugelaſſen oder (22) erbeten werden erſtlich (23) minderjährige Leut / welche (24) Alters halben ſich noch nicht ſelbſt (25) prüfen / und (26) gebührende Rechenſchafft ihres Glaubens geben können: Noch auch (27) offenbarlich laſterhaffte oder (28) ehrloſe Leut / ſondern ſolche / von denen man (29) gewiß weiß / daß ſie ſich der (30) wahren Gottesfurcht und eines ehrlichen und (31) aufrichtigen Wandels befleiſſigen. Wieviel Perſonen aber zu (32) Gevatterſchafft eines Kinds ſollen zugelaſſen werden / wird der (33) Chriſtlichen Freyheit und eines jeden Orts (34) alter Gewonheit überlaſſen. Von dieſer Materi aber iſt droben in der Mitte deß dritten Tituls dieſer *Claſs* bereits gedacht worden / alſo daß ich für unnöthig (35) achte ein Mehrers hier davon zu melden.

13 decedere &c.
14 negligere.
15 vices Parentum ágere.
16 operam dare.
17 vera pietas.
18 pura doctrina.
19 educare.
20 ſanctum munus.
21 admittere.
22 exorare.
23 minoreñis (junior.)
24 per ætatem.
25 explorare.
26 debitam fidei ſuæ rationem reddere.
27 manifeſtè ſceleratus.
28 infámis, e.
29 certò conſtare.
30 vera pietas.
31 integritati operam dare.
32 patrinatus, us (compaternitas.)
33 libertas Chriſtiana
34 vetuſtæ conſuetudini relinquere.
35 non neceſſarium dúcere (judicare.)

Claſſ.

CLASSIS VIGESIMÆ QUINTÆ

TITULUS I.

Von der (1) Göttlichen Vorſehung.

Was wir bißher (2) gehandelt / von dem jenigen ſollen wir nicht (3) gedencken / daß alſo alles (4) ohngefähr entſtanden ſey / ſondern es werde durch göttliche Vorſehung (5) regieret. Denn / nachdem GOtt Himmel und Erden / ſamt allen (6) leibigen und (7) unleibigen / deßgleichen (8) lebhafften und (9) lebloſen Creaturen (10) erſchaffen / iſt er nicht von ſeinem (11) Werck / als ein (12) Werckmeiſter von einem (13) aufgerichteten Gebäu / (14) hinweggegangen / ſich derſelben (15) nichts mehr annehmend; ſondern Er (16) erhält noch alle von ſich erſchaffene Sachen / zu ſeines Namens (17) Ehr / und der Frommen Wolfahrt / und regieret dieſelbe durch ſeine vätterliche Vorſehung (18) frey / wol / (19) weislich und (20) mächtig; daß ſie auch ohne göttliche Vorſorg nicht einen (21) Augenblick (22) beſtehen könten. Ob nun wol ſolche Vorſehung ſich (23) über alle Creaturen insgemein (24) erſtrecket / (25) maſſen GOTT ſeine Sonn läſſt aufgehen über die

1 Divína providentia.
2 ágere.
3 cogitare de re aliqua.
4 caſu exiſtere.
5 dirigere (gubernare)
6 corpóreus, a, um.
7 incorporeus, a, um.
8 animatus, a, um.
9 inanimatus, a, um.
10 cúndere (creare.)
11 opus (opificium.)
12 architectus, i.
13 extructum ædificiũ.
14 diſcédere (ſecédere.)
15 nullam curam rei habére. 16 fovére.
17 gloria.
18 liberè.
19 ſapienter.
20 potenter.
21 momentum.
22 conſiſtere.
23 in. 24 extẽndere ſe.
25 ſiquidem *Solem ſuum oriri facit ſuper bonos & malos.* Matth. 5. v. 45.

die Böſen / und über die Guten / Matth. 5. v. 45. (25) auch dem Vieh ſein Nahrung verſchafft / Pſ. 136. v. 25. Pſ. 104. v. 27. Pſ. 145. v. 15. ꝛc. (27) für die unnütze (28) Sperling ſorget / als deren keiner ohne den Willen deß himmliſchen Vatters auf die Erden fällt ; ja auch alle Haar unſers Haupts zählet / Matth. 10. v. 29. 30. Jedoch hat GOTT gröſſere Sorg für etliche Creaturen / und gewiſſe / ſonderlich fromme Menſchen ; Denn die Augen deß HErrn ſehen auf die Gerechte / Pſ. 34. v. 16. Pſ. 9. *per tot.* Zuvörderſt aber erhält / (29) regiret und (30) beſchützet Er ſeine (31) Kirch (32) gnädiglich. Solches alles zu (33) leiſten iſt GOtt an die Ordnung der Natur mit nichten (34) gebunden / ſondern / ſo Er will / kan Er / als der HErr der Natur / auch ohne Mittel / oder gar wider den (35) ordentlichen oder (36) gewöhnlichen Lauff der Natur / nach ſeiner (37) Allmacht / die Gottſelige nicht nur (38) wunderthätiger weis beſchützen / ſondern auch die Gottloſe (39) ſtraffen / wie wir im folgenden Titul weiter hören werden.

Claſs. XXV. *Tit.* 2.

Von eben dieſer Materi.

DAß GOtt an die natürliche Urſachen oder Mittel nicht gebunden ſeye / ſondern (wie erſt vermeld worden) entwe-

26 ſuppeditare alimentum (pábulum.)

27 curam habére alicujus rei.

28 inutilis paſſer *Vnus ex illis non cadet ſuper terram ſine patre veſtro. Veſtri autem & capilli capitis numerati ſunt.*

Oculi Domini ſuper juſtus.

29 gubernare.

30 defendere (protégere.) 31 Eccleſia

32 gratioſè.

33 præſtare.

34 alligatus alicui rei.

35 ordinarius, a, um.

36 conſuetus, (uſitatus) a, um.

37 omnipotentia.

38 miraculoſè.

39 punire,

entweder ohne Mittel / oder wider die Natur derſelben den Seinigen (1) zu Hülff kommen könne / wollen wir den (2) Betrübten und (3) Kleinmütigen zu (4) Troſt mit etlichen Exempeln aus der Heil. Schrifft (5) erweiſen. Obſchon die Sonne ſonſt (6) ſtets fortlaufft / kan doch GOtt ihren (7) natürlichen Lauff (8) innhalten / dieſelbe Joſuæ (9) zu Gefallen entweder (10) unbeweglich / Joſ. 13. v. 12. 13. oder / deß Königs *Hiskiæ* (*Ezechiæ*) (11) Glauben zu beſtättigen / (12) ruckgängig machen / 2. B. Kön. 20. v. 10. Er macht Weg / da keiner jemals iſt (13) geſehen worden / nemlich (14) die flieſſende Waſſer ſtehend / ja das Meer ſelbſten als eine (15) Mauer in die Höhe ſich aufrichtend / Joſ. 3. verſ. 16 2. B. Kön. 2. v. 8. 14. 2. B. Moſ. 14. v. 21. 22. Ja / Er hat Jonam in den (16) Tieffen der Waſſer / auch / welches allen (17) Glaubigen übertrifft / in dem (18) Bauch deß Wallfiſches erhalten / Jon. 1. v. 25. Die Feinde GOttes können die (19) Feuersflammen nicht (20) ſo groß machen / daß GOtt derſelben (21) Gewalt nicht dämmen / und die drey (22) Geſellen Danielis aus denſelben (23) unverſehrt (24) erretten könne / Dan. 3. v. 21. Die göttliche Vorſehung (25) verſchlieſſt die Rachen der (26) Löwen / daß der treue Diener GOttes Daniel

aus

1 auxiliari.
2 afflictus, a, um.
3 puſillanimis, e (us, a, um) 4 ſolatium.
5 probare,
6 perpetuò prógredi.
7 naturalis curſus.
8 inhibére.
9 in gratiam.
10 immóbilis, e.
11 fidem confirmare.
12 retrógradus, a, um.
13 conſpicere.
14 fluens aqua.
15 inſtar muri aſſúrgere.
16 profúnditas.
17 fidem excédere.
18 venter balænæ (ceti.)
19 flammæ ignis.
20 tantus, a, um (tam intenſus, a, um.)
21 vim reprímere.
22 ſocius.
23 illæſus. a, um.
24 liberare.
25 conclúdere ora.
26 leo.

aus dem (27) Löwengraben (28) unverletzt kan herauskommen / Dan. 6. v. 24. Sie (29) widerſtehet dem (30) Gifft der (31) Schlangen / und anderer (32) vergiffteten Thier / daß ſie weder den glaubigen Iſraeliten in der (33) Wüſten / noch dem H. Apoſtel Paulo in der Inſul Melite haben (34) ſchaden können / 4. B. Moſ. 21. v. 6. 9. Apoſt. Geſch. 28 verſ. 3. 5. Wo natürliche Speiß und Tranck (35) mangelt / ſo kan die göttliche Vorſorg (36) verſchaffen / daß das Volck Iſrael / ſo von (37) ſechsmal hundert tauſend Mannen (38) beſtunde / mit Manna vom Himmel nicht nur etlich Monat oder Jahr / ſondern viertzig gantzer Jahr (39) geſpeiſet / und mit Waſſer aus dem (40) Felſen (41) geträncket werde / 2. B. Moſ. 16. v. 4. Pſal. 78. v. 15. 2. B. Moſ. 17. v. 6. Wie daß Elias von den (42) Raben (43) geſpeiſet / 1. B. Kön. 17. verſ. 6. und Samſon aus deß Eſels (44) Kinbacken geträncket worden? B. Richt. 15. v. 19. Ja es kan auch Gott (45) beede Propheten / Moſen und Eliam / ohne (46) irgend eine Speis und Tranck viertzig Tag und Nacht (47) übernatürlicher weis erhalten / 2. B. Moſ. 34. v. 21. 1. B. Kön. 19. verſ. 8. (48) Achte unnöthig ſeyn / mehr Exempel (49) anzuführen. Man könnte auch aus (50) geiſtlichen und (51) weltlichen

27 leonum ſpelunca, æ.
28 incólumis, e.
29 resíſtere.
30 venénum.
31 ſerpens.
32 venenatus, a, um.
33 deſertum.
34 nocére.
35 deeſſe (deficere,)
36 procurare (efficere)
37 ſexcenties mille.
38 conſtare (consiſtere.)
39 cibare.
40 petra, æ.
41 potáre.
42 corvus, i.
43 páſcere.
44 maxilla, æ.
45 uterque, utraque, utrumque.
46 ullus, a, um.
47 ſupernaturaliter.
48 non neceſſarium dúcere (judicare.)
49 citare.
50 ſacer, cra, um.
51 profánus, a, um.

lichen Hiſtorien Exempel (52) beybringen / wie auch GOtt alle ſonſt gute Geſchöpff zur Straff der Gottloſen (53) gebrauchen könne / wo wir uns der (54) gewöhnlichen Kürtze nicht befleiſſen wollten.

52 adducere.
53 adhibére.
54 conſuétus (ſólitus) a, um.

Claſſ. XXV. *Tit.* 3.

Von den heiligen (1) Engeln.

1 Angelus.

OBwol GOTT zu ſeinen Wercken und Verrichtungen keiner (2) Hülff bedürfftig / ſo hat es Ihm doch (3) beliebt / Engel in groſſer Anzahl (4) zu erſchaffen / und ſelbige zu ſeinem und der Menſchen (5) Dienſt zu verordnen / und damit ſeine groſſe (6) Leutſeligkeit zu erkennen zu geben. Obſchon auch Chriſtus nicht der Engel / ſondern der Menſchen Natur (7) an ſich genommen / ſo (8) mißgönnen ſie doch dem Menſchen ſolche Ehr und (9) Glückſeligkeit nicht / ſondern (10) preiſen GOttes (11) Barmhertzigkeit / und lieben die Menſchen / (12) als Mitknecht / um GOttes willen; freuen ſich / wenn ſich ein Sünder zu GOtt (13) bekehret / und (14) Buß thut: (15) Beſchweren ſich auch nicht / denſelben zu ihrer Seligkeit zu dienen / ſonderlich die drey (16) Hauptſtänd (17) zu beſchützen und zu erhalten.

2 opis índigus, a, um.
3 placére (viſum eſt.)
4 cóndere.
5 in miniſterium conſtitúere.
6 φιλανθρωπίαν declarare.
7 aſſúmere.
8 invidére.
9 felicitas.
10 celebrare.
11 miſericordia.
12 conſervus.
13 convértere ſe.
14 reſipiſcere.
15 gravari,
16 Hierarchia. æ.
17 protégere.

Vor allen Dingen (18) halten ſie Schutz dem (19) offentlichen Predigamt / wenn ſie (30) rechtglaubige und

18 tuéri
19 publicum Eccleſiæ Miniſterium.
20 orthodoxus, a, um.

21 Doctor Eccleſiæ.
22 heterodoxus, a, um.
23 perſecutor.
24 fideliter.
25 miraculosè.
26 defendere.
27 purus, a, um.
28 florére.
29 propagare.
30 ſolicitus, a, um.
31 Politia, æ (ſtatus Politicus.)
32 dimicare,
33 Dux.
34 aula, æ.
35 aulicus, i.
36 Conſiliarius.
37 religioſus, a, um.
38 admirandus, a, um,
39 victoriam obtinére
40 œconómica (domeſtica) negotia adminiſtrare.
41 Sponſalia, ium & orum. 42. nuptias inſtituere. 43. curam habére alicujus.
44 ad matúram ætatem pervenire. 45. comitari. 46. cuſtodire.
47 peregrinari (iter facere.) 48. officii laboribus vacare.
49 demortuus, a, um.
50 & 51 miſeriarum & lachrymarum vallis.

Gottſelige (21) Kirchenlehrer wider die (22) falſche Lehrer / Tyrannen und (23) Verfolger (24) getreulich und offtmals (25) wunderthätiger weis (26) vertheidigen. Damit auch die (27) reine und wahre Lehr deſto mehr (28) blühen und (29) fortgepflantzt werden möge / ſind die H. Engel (30) ſorgfältig / daß in dem (31) weltlichen Stand offentlicher Fried erhalten werde / ſie (32) ſtreiten unter ihrem (33) Fürſten Chriſto in der Könige und Fürſten (34) Höfen wider gottloſe (35) Hofleut und böſe (36) Räht. Helffen und beſchützen zugleich auch gottſelige und (37) eiverige Könige und Fürſten in dem Kriegen / daß ſie wider ihre Feinde offtermals (38) wunderbare (39) Sieg erhalten. Es ſchämen ſich auch die H. Engel nicht / der (40) häuslichen Geſchäffte ſich anzunehmen / (41) Heyratstäg und (42) Hochzeiten anzuſtellen: Ja wenn ſie nicht auch (43) Sorg für die kleinen Kinder trügen / würden derſelben gewißlich wenig (44) auffkommen. Ferner (45) begleiten und (46) behüten ſie nicht nur (47) reiſende / ſondern auch andere ihren (48) Beruffs-Geſchäfften abwartende Leut. Ja endlich tragen ſie auch die Seelen der (49) Verſtorbenen aus dieſem (50) Jammer- und (51) Thränen-Thal in das ewige Leben. Daß wir

wir jetzt nichts ſagen / wie daß GOtt durch (52) den Dienſt der H. Engel die (53) grauſame und gottloſe Feind der Kirchen vielmal (54) hefftig geſtrafft hab. Für dieſen Engel, (55) Schutz ſollen wir GOtt von Hertzen Danck ſagen / und uns (56) fleiſſig hüten / daß wir ſie weder mit (57) Worten noch Wercken beleidigen / noch (58) betrüben / oder gar von uns (59) wegtreiben. Dieſes ſoll uns von den Engeln genug geſagt ſeyn ; mehr von denſelben kan anderswo geleſen werden.

52 miniſterium.
53 crudélis, e.
54 graviter punire.
55 præſidium.
56 ſedulò ſibi cavére.
57 dictis neque factis offéndere,
58 contriſtare.
59 abígere (repéllere.)

Claſſ. XXV. Tit. 4.
Von den (1) Teuffeln.

AUs der H. Schrifft (2) iſt bewuſt / daß der gütigſte GOtt alle Engel zu Anfang gut / gerecht / und heilig erſchaffen / unter denen aber nur etliche in ihrer (3) anerſchaffener Vollkommenheit (4) verblieben / und nunmehr in dem Guten alſo (5) geſtärckt ſind / daß ſie nicht mehr (6) fallen können: Und dieſe ſind die gute Engel / deren wir in dem nächſtvorhergehenden Titul Meldung gethan haben. Die übrige aber ſind von GOtt durch (7) Hoffart (8) abgefallen / und deßwegen von ihm vom Himmel (9) verſtoſſen / und in die Höll (10) geſtürtzet worden. Nun ſind ſie GOttes und der Menſchen (11) abgeſagte Feind ; und weil ſie

1 Diábolus, i.
2 conſtare.
3 concreáta intégritas.
4 permanére.
5 confirmare.
6 labi.
7 ſuperbia.
8 deficere.
9 detrúdere.
10 præcipitare.
11 infenſus (abdicatus) hoſtis.

12 nocére.
13 ággredi.
14 conquiéſcere.
15 ſedúcere.
16 imaginem Dei deſtrúere.
17 ſócius (conſors) æternæ damnationis.
18 nanciſci.
19 conátus, us.
20 áliqua ex parte.
21 ceſſare (desínere.)
22 hæréticus, i.
23 Epicuréus.
24 perſequi.
25 mancipium.
26 láqueis vinctus (conſtrictus) a, um.
27 quoquo (quocunque.) 28. excæcare.
29 idololatricus cultus, us.
30 ſeductor.
31 adorare.
32 cólere.
33 magnopere delectari. 34. cædes, is.
35 ſeditio. 36. lis, litis.
37 rixa, æ. 38. excitare.
39 affligere (afflictare.)
40 diſcruciare (excruciare.)
41 obſeſſus, a, um.
42 permiſſu Dei (permittente Deo.)
43 miſerè, iús, &c.
44 corporis valetúdo.

GOtt (12) nichts anhaben konten / haben ſie ſich an die Menſchen (13) gemacht / und nicht (14) geruhet / bis ſie dieſelbe (15) verführen / und (16) GOttes Ebendbild in denſelben zerſtören / und alſo zu (17) Geſellen der ewigen Verdamniß (18) bekommen möchten; welches (19) Beginnen ihnen auch (20) etlicher maſſen angegangen. Sie (21) laſſen auch noch heutig Tags nicht nach / alle Fromme und Glaubige durch die (22) Ketzer / Tyrannen und (23) Epicurer (24) zu verfolgen. Andere führen und ziehen ſie / als ihre (25) Leibeigene / in ihren (26) Stricken gebunden / (27) wohin ſie wollen. Sonderlich (28) verblenden ſie gar vieler Menſchen / ja vieler Völcker Gemüter / daß ſie / durch die (29) aberglaubiſche Götzendienſt / nicht den wahren GOtt / (wie ſie meinen) ſondern die (30) Verführer / nemlich die Teuffel ſelbſten / (31) anbeten und (32) verehren. Sie (33) haben groſſen Luſt / (34) Todſchläg / Krieg / (35) Aufruhr / (36) Zanck und (37) Hader unter den Leuten (38) anzurichten. Über das (39) plagen ſie der Menſchen Leiber mit mancherley Kranckheiten / inſonderheit (40) quälen ſie die (41) Beſeſſene aus (42) GOttes Zulaſſung gar (43) erbärmlich. Wie die Teufel den Menſchen die (44) Leibsgeſundheit mißgönnen / alſo

alſo

alſo pflegen ſie auch Menſchen und Vieh ihre (45) Nahrung zu mißgönnen/ und unterſtehen mit mancherley (46) ſchädlichen Ungewittern die Früchte und Erdgewächs deß Landes (47) zu verderben / daß hernach nichts denn (48) Hunger und Peſt darauf erfolgen ſolle. Gleichwie in Summa der guten Engel (49) höchſte Luſt iſt/ GOtt ihren Schöpffer zu loben / auch der Menſchen zeitliche und ewige Wolfahrt zu ſuchen und (50) zu befördern; alſo iſt hingegen der Teuffel (51) vornemſte und (52) einige Sorg/ Gott im Himmel und ſeine Werck (53) zu läſtern / den Menſchen auf alle Weis und Weg zu (54) ſchaden / ja dieſelbe ins zeitliche und ewige (55) Verderben (56) zu ſtürtzen. Wenn auch äuſſerliche und menſchliche (57) Kräfften wider einen ſo (58) mächtigen; auch all unſer (59) Klugheit wider einen ſo (60) argliſtigen Feind nichts (61) vermögen / derowegen müſſen wir die (62) geiſtliche Waffen wider denſelben ergreiffen / nemlich / das Wort GOttes / ein fleiſſiges Gebet / ein gottſeliges / (63) nüchternes und (64) wachſames Leben.

45 victus, us.
46 noxia tempeſtas.
47 corrúmpere.
48 fames.
49 ſumma voluptas (delectatio.)
50 promovére.
51 primarius, a, um.
52 únicus, a, um.
53 calumniari.
54 obeſſe (nocére.)
55 exitium.
56 præcípitem dare.
57 vires.
58 potens.
59 prudentia.
60 aſtútus, (cállidus) a, um.
61 valére.
62 ſpiritualia arma arripere (apprehéndere.)
63 ſobrius, a, um.
64 vigilans.

Claſs. XXV. Tit. 5.

Von den (1) Geſpenſten.

DAß Geſpenſte ſeyen / kan nicht allein aus (2) weltlichen und

1 ſpectrum.
2 profánus, a, um.

(3) geiſtlichen Hiſtorien mit (4) ſehr vielen Exempeln erwieſen werden; ſondern es (5) bezeugets auch die (6) tågliche Erfahrung. Denn die Leut ſehen / hören und (7) erfahren ja noch heutigs Tags Geſpenſt von (8) mancherley Geſtalten / nicht weniger derſelben (9) Geſchrey und (10) Heulen / (11) Werffen / (12) Rauſchen / (13) Klappern / u. d. g. Wenn (14) hohe Perſonen (15) ſterben ſollen / ſo (16) erſcheinen mancherley (17) Geſicht / ja nach unterſchiedlichen (18) Geſchlechten unterſchiedliche. Eh Stådt / Dörffer / Schlöſſer / ꝛc. (19) verbrinnen / (20) ereignen ſich gewiſſe Zeichen oder Geſpenſt / die den (21) künfftigen Unfall bedeuten. Wie daß auch diejenige Ort / wo Leut eines (22) gewaltthåtigen Todes umkommen / oder andere (23) groſſe Sünden ſind begangen / oder (24) Schåtz vergraben / oder groſſe (25) Feldſchlachten ſind gehalten worden / (wie Pauſanias von den (26) Marathoniſchen Feldern ſchreibet) pflegen bey (27) nåchtlicher Weil von (28) Geſpenſten ſehr ungeheuer zu ſeyn. Faſt jede Ort wollen auch von (25) ſonderbaren Geiſtern ſagen / welche die Leut (30) zu erſchrecken / zu (31) verunruhigen und (32) zu verführen pflegen / da ſie ſich (33) aufhalten. Von dem Geſpenſt / welches in meinem Vatterland

3 ſacer, cra, um.
4 permultus, a, um.
5 teſtari.
6 quotidiana experientia.
7 experiri.
8 varia forma) ſpecies)
9 clamor. 10 ejulatús, us. 11 jactatio (disjectatio.) 12 ſtrépitus, us. 13 crépitus us. 14 illuſtris, e (generóſus, a, um.)
15 decédere. 16 comparére. 17 phantasma, atis. 18 familia, æ. 19 deflagrare (incendio abſúmi, hauriri.) 20 offerre (objícere) ſe viſui
21 futurum malum ſignificare. 22 violentâ morte perire.
23 enormia ſcélera deſignare. 24 theſauros defódere (in terram ábdere.)
25 prælia committere.
26 Marathonius campus. 27 nocturnum tempus. 28 umbris (a, æ) infeſtús, a, um.
29 peculiaris genius.
30 terrére.
31 inquietare.
32 ſedúcere.
33 verſari.

land ſich hält / iſt bekant / daß es / in Geſtalt eines (34) ſehr groſſen und (35) zottichten Hunds / mit groſſen (36) feurigen Augen erſcheine / die Leut mit einem (37) ungewöhnlichen und (38) grauſamen Geſchrey erſchrecke / doch auch mit (39) eben demſelben bisweilen / wie auch mit (40) Wandlung an gewiſſe Ort / die (41) bevorſtehende groſſe Gewäſſer / die dem (42) Hallweſen Schaden zufügen können / nicht weniger auch Peſt / Krieg / und andere (43) Landplagen andeute. Von deme in (44) Böhmen und andern benachbarten Orten graſſirenden Geſpenſt / der Rübenzahl genannt / iſt vor wenig Jahren ein (45) beſonder Büchlein (46) herauskommen. Anderswo wird man von andern zu ſagen wiſſen. Insgemein werden die jenige Geiſter / welche in Geſtalt eines (47) Verſtorbenen zu erſcheinen pflegen / *Larvæ* oder *Umbræ* genennt. Von den (48) Nachtfrauen ſagt man / daß ſie den (49) Kindern aufſetzig ſeyen. Welche bey der Nacht (50) rumpeln / ſind (51) Poltergeiſter: Die mit (52) Verrichtung mancherley Hausgeſchäfften den Leuten dienen / pflegt man (53) Hausgötter oder (54) Kobelt zu nennen. Was aber von dieſen allen (55) zu halten ſeye / wollen wir anderer (56) Urtheil überlaſſen.

34 prægrandis, e.
35 villóſus, a, um.
36 igneus, a, um.
37 inſuétus, a, um.
38 incónditus (a, um.) clamor.
39 idem, eádem, idem
40 ambulare (ambulatio.) 41 imminens aquarum elúvio.
42 rei ſalinariæ damnum dare.
43 públicam calamitatem nunciare.
44 Bohémia, æ.
45 peculiaris libellus.
46 prodire.
47 defunctus, a, um.
48 lámia, æ.
49 infantibus infeſtus, a, um.
50 tumultuari.
51 lémures, um.
52 munia domeſtica obire.
53 lares, ium.
54 penátes, ium.
55 ſentire.
56 judicio (um) relinquere.

Claſſ. XXV. Tit. 6.

Von dem (1) Tod und der (2) Begräbniß.

OBwol unter den Menſchen einer länger lebt als der andere / hat doch GOtt einem jeden Menſchen ſo ein (3) Ziel deß Lebens geſetzt / welches er nicht wird (4) übergehen können / und iſt der (5) alte Bund: **Menſch / du muſt ſterben.** Wehe aber den jenigen / welche der Tod (6) unbereitet überfällt. (7) Selig ſind aber hingegen diejenige / welche der Tod / weñ er kom̃t / (8) bereit antrifft: denn dieſen wird er nicht (9) ſchaden / ſondern ein ſeliger (10) Eingang ſeyn in das ewige Leben. Der Menſch ſterbe aber (11) gleich ſelig oder unſelig / ſo wird doch (12) erfordert / daß die (13) Leich nach Leichnams-Gebrauch zubereitet / (der vornemen Leute vom (14) Todtenſalber (15) balſamirt /) (16) mit Todtenkleidern angethan / und darnach (17) in den Sarg (die Truhen) gelegt werde. Ferner pfleget dieſer (18) auf die Todenbar geſetzt / und denn von den (19) Todtenträgern (20) hinausgetragen zu werden. Je vornehmer aber und reicher die Leut geweſen ſind / je (21) herzlicher wird das Gepräng gehalten gegen dem (22) Kirchhoff (Gottesacker) zu / mit (23) vorhergehendem (24) Chor der Sänger und (25)

1 mors.
2 ſepultúra, æ.
3 términum vitæ ſtatúere. 4. præterire, Job. 14. v. 5.
5 perpetuum fœdus eſt mortis, quod morieris, Sir. 14. v. 12.
6 imparátum opprimere.
7 beatus, a, um.
8 paratum invenire (offendere.)
9 obeſſe.
10 introítus, us.
11 ſive, ſive.
12 requírere.
13 funus funeſtis ritibus adornare.
14 pollinctor.
15 pollíngere. 16. lugúbriter indúere (ferali amiculo invólvere.) 17. lóculo (us) inclúdere (condere. 18. ſandápilæ impónere.
19 ſandapilarius.
20 efferre.
21 ſpléndidas (pompóſas) exequias ágere. 22. cœmeterium.
23 præcédere
24 chorus Cantorum.

(25) Geiſtlichen / und (26) nachfolgendem (27) Hauffen der (28) Verwandten und anderer (29) Gebetenen; unter welchen die Männer (30) ſchwartz bekleidet / die Weiber aber (31) mit Trauerſchleyern (32) daher gehen. Es ſey aber das (33) Gepräng ſo groß geweſen / als es gewollt / muß doch endlich der Leichnam von den (34) Todtengräbern (35) in das Grab geſencket (gelegt) und (36) in die Erd begraben werden; **denn der Menſch iſt Erden / und wird (37) zu der Erden wieder werden.** Wenn es bisweilen (38) geſchicht / daß ſie unter dem (39) Grabmachen (40) Todtenbein herausgraben / müſſen dieſelbe entweder wieder (41) in die Erd verſcharret / oder (42) in das Beinhaus gelegt werden. (43) Höchſt undanckbar wären wir / wenn wir nicht denen (44) um das Regiment / Kirchen oder Schul Wolverdienten (45) ſtattliche Leich-*Sermonen* halten / und (46) Grabmahl / (47) Ehren-Seulen und (48) Grabſtein / oder andere (49) ehrliche Gedenckzeichen (50) aufrichten (51) lieſſen.

25 clericus. 26. ſequi.
27 turba. 28 cognatus (propinquus.)
29 invitatus, a, um.
30 pullatus, a, um.
31 riciniatus, a, um.
32 incédere.
33 ritus, us (pompa, æ)
34 veſpillo.
35 ſepelire (ſepulchro (um) inſérere.)
36 terræ mandare.
37 in terram reverti.
38 accidere (contingere.)
39 ſepulchrum fódere.
40 mortuorum oſſa effódere.
41 in terram refódere.
42 in oſſuarium recóndere. 43. ſummè ingratus. 44. de Rep. Eccleſia aut Schola beneméritus 45. ſolenniter parentare. (Encomia rerum recitare.) 46 cippus, i.
47 ſtatua, æ. 48 epitáphium 49 honorarium monumentum.
50 erígere. 51. curare.

Claſſ. XXV. Tit. 7.

Vom (1) Jüngſten Gericht.

Ich (2) zweiffle nicht / (3) daß nicht alle (4) rechtglaubige Chriſten aus der H. Schrifft wiſſen und (5) ve-

1 judicium extrémum.
2 dubitare.
3 quin.
4 orthodoxus, a, um.

(5) veſtiglich glauben / daß die Seel deß Menſchen (6) unſterblich ſey / und daher der Tod nicht alles (7) ende / ſondern der (8) Jüngſte Tag kommen werde / an welchem die (9) irdiſche Welt zwar (10) verbrinnen und (11) zerfallen wird / aber alle (12) Todten (13) Krafft (14) göttlicher Allmacht und (15) Stimm der (16) engliſchen Poſaunen / zu dem Leben werden (17) auferweckt werden / und aus den (18) Gräbern (19) herfürgehen / ob ſie ſchon vorlängſt (20) verweſen / von den (21) Würmern / (22) Fiſchen oder (23) Vögeln (24) verzehrt / oder (25) zu Pulver und Aſchen verbrennt worden. Auf die (29) Auferſtehung der Todten wird alſobald das (27) allgemeine Jüngſte Gericht (28) folgen / zu welchem JEſus Chriſtus / ein von GOtt (29) beſtellter Richter der Lebendigen und Todten / in den Wolcken deß Himmels / mit groſſer Majeſtät und (30) Herrlichkeit / kom̃en wird. Vordeſſen (31) Richterſtuhl werden (32) verſammlet werden alle Völcker auf Erden / (33) Rechenſchafft zu geben alles ihres (34) Thuns / und der (35) Gedancken / (36) Worte und (37) Wercke. Da wird dieſer Richter / als ein (38) allwiſſender Hertzenkündiger / mit keiner (39) Argliſtigkeit oder (40) Ausflucht können (41) be-

5 firmiter.
6 immortalis, e.
7 finire.
8 dies noviſſima.
9 terrenus mundus.
10 conflagrare.
11 concidere (corruere.) 12 mortuus.
13 virtus, útis. 14 divína omnipotentia.
15 vox. 16 Angelica tuba. 17 reſuſcitare.
18 ſepulchrum.
19 prodire.
20 computréſcere.
21 vermis, is.
22 piſcis, is.
23 avis, is.
24 abſúmere.
25 in pulveres & cineres redigere.
26 reſurrectio.
27 univerſalis, e.
28 ſequi (excipere.)
29 conſtitútus judex.
30 gloria.
31 tribunal.
32 congregare.
33 rationem reddére.
34 Actio.
35 cogitatio.
36 dictum.
37 factum.
38 omniſcius ſcrutator cordium.
39 aſtutia, æ.
40 tergiverſatio.

(41) betrogen/ oder mit keinen (42) Geſchencken beſtochen werden. Es wird dieſer Richter kein (43) Anſehen der Perſon halten / ſondern ſo wol (44) hohe als (45) nidrige Menſchen/ ſowol die Könige und Fürſten / als Bauern und (46) Taglöhner/ ꝛc. nach ihren Wercken / Glauben oder (47) Unglauben (48) richten. Da wird auch weder *Supplication* / noch *Exception* / weder *Limitation* / noch *Excuſation* / weder *Extenuation* / noch viel weniger *Appellation* (49) Platz finden. O (50) ſelig und aber ſelig werden ſeyn die Fromme / Gerechte und (51) Auserwählte ; denn der Richter wird nicht allein ihre gute Werck (52) offentlich rühmen/ ſondern ſie werden auch von den heiligen Engeln (53) eingeführt werden in das Reich deß himmliſchen Vatters / welches ihnen (54) von Anbeginn der Welt bereitet iſt / da ſie (55) immerwärende Glückſeligkeit mit allen heiligen Engeln und Auserwählten (56) genieſſen werden. Ach wie (57) unglückſelig werden hingegen ſeyn die Gottloſe und (58) Unglaubige / denn ſie werden einen (59) harten und (60) ſchweren Sententz anhören müſſen: (61) **Gehet hin/ ihr Verfluchten / in das ewige Feuer / das bereitet iſt dem Teuffel und ſeinen Engeln / Matth. 25. v. 41.** Da ſie denn

41 fallere. 42 muneribus (largitionibus) corrúmpere.
43 reſpícere perſonas (reſpectum habére perſonarum.)
44 & 45 tam ſuperioris, quàm inferioris conditionis homines. 46 mercenarius
47 incredulitas.
48 judicare.
49 locum invenire.
50 terque quaterque beati.
51 electus, a, um.
52 publicè commendare.
53 introdúcere in regnum.
54 ab exordio mundi paratus, a, um.
55 perpetua (ſempiterna) felicitas.
56 frui.
57 infelix, ícis.
58 incrédulus, a, um.
59 durus, a, um.
60 gravis (atrox) ſententia.
61 *Diſcedite à me, maledicti, in ignem æternum, qui paratus eſt Diabolo & angelis ejus.*

62 ſevérus, a, um.
63 damnatus, a, um.
64 in gehennam (infernalem ignem) detrúdere 65. æternū (in omnem æternitatem.) 66. inenarrabile tormentum,
67 cruciare (excarnificare.)
68 ſeriò contemplari (conſiderare.)
69 inſtitúere.
70 cruciatus, us.
71 effúgere aliquid.

denn von GOtt / dem zwar (62) geſtrengen / aber gerechten Richter / ſamt den Teuffeln und den übrigen (63) Verdammten / werden (64) in das hölliſche Feuer verſtoſſen werden / alldà (65) in alle Ewigkeit mit (66) unausſprechlichen Martern (67) gemartert zu werden. O GOtt gib / daß wir ſolches (68) ernſtlich bedencken / und unſer Leben in dieſer Welt alſo (69) anſtellen / damit wir dort der (70) ewigen Pein (71) entgehen / und hingegen der ewigen Freud genieſſen mögen! Amen.

*** *** ***

Claſs. XXV. Tit. 8.

Von den (1) Warwölffen.

1 Lycanthropus.
2 ſpectrum.
3 præſentia.
4 excellens & literatus.
5 ſolidum fundamentum.
6 innumerus, a, um.
7 conclúdere.
8 unanimiter affirmare. 9. converſio.

IN dem fünfften Titul dieſer letzten *Claſs* hat man gehandelt von den (2) Geſpenſten; in dieſem achten wollen wir etwas melden / von den Warwölffen. Von dieſer Materi / wie *Ulricus Molitor* ſchreibet / iſt in (3) Gegenwart Käiſers *Sigismundi* von den (4) vornehmſten und gelehrteſten Männern diſputirt / und endlich aus (5) gewiſſen Gründen / auch (6) unzählichen Exempeln und Hiſtorien (7) geſchloſſen und (8) einhällig bejahet worden / daß ſolche (9) Verwandlung der Menſchen in Wölff gewiß und warhafftig ſeye.

Im Jahr Chriſti 1542. bey (10) Lebzeiten und Regierung *Solymanni* iſt ein ſo groſſe (11) Meng Warwölff zu Conſtantinopel geweſen / daß der Käiſer ſelbſt ſamt ſeinen (12) vornemſten Kriegsleuten dieſelbe geſucht / und deren bey hundert und funfftzig (13) umringt / welche aber alle (14) unverſehens (15) vor dem Geſicht deß gantzen Volcks ſind verſchwunden / wie *Fincelius* (16) erzehlet. Wiewol aber dieſe Verwandlung der Leut in die Wölff allenthalben ſehr (17) gemein / ſo iſt ſie doch nirgend gemeiner / als in (18) Liefland / maſſen *Herodotus* ſchon vor mehr als zwey tauſend Jahren davon geſchrieben / ja ſolches alle / die in Liefland geweſen / (19) einmütig / und (20) ohne Scheu bezeugen. Nemlich daß jedes Jahr (21) zu End deß Chriſtmonats (welchen auch etliche daher den (22) Wolffsmonat nennen) ein (23) loſer Bub alle (24) Zäuberer ermahne / daß ſie an einem gewiſſen Ort zuſammen kommen ſollen. Welche (25) ſaumig ſind / die (26) zwingt der Teuffel mit eiſernen Gerten ſo hefftig darzu / daß ihnen die (27) Striemen davon allenthalben im Leib (28) ſtehen bleiben.

Wenn ſie nun zuſammen kommen / da gehet ihr (29) Hauptmann vorher / und etlich tauſend (30) folgen ihm nach durch einen (31) Bach: Sobald

10 vivente & imperante Solymanno.
11 multitudo.
12 ſelectus miles.
13 circúndare.
14 ſubitò (repentè.)
15 è conſpectu &c. evanéſcere (dispárere.
16 referre.
17 communis, e (frequens.)
18 Livonia.
19 uno omnes ore.
20 liberè.
21 ſub finem Decembris.
22 luporum menſis.
23 pérditus nébulo.
24 venéficus.
25 cunctari.
26 compéllere virgis.
27 (vibex, ícis (veſtigium)
28 ſupereſſe.
29 Dux.
30 ſequi.
31 rivus, i.

32 tranſire.
33 convértere.
34 invádere (adoriri.)
35 ingentia inferre damna.
36 poſt.
37 reverti.
38 recípere formam hominis.

bald ſie über denſelben (32) hindurch-kommen/ (33) verwandeln ſie ihre Geſtalt in Wölff / (34) fallen darauf Leut und Vieh an / und (35) thun überaus groſſen Schaden. (36) Uber zwölff Tag hernach (37) kehren ſie wieder zu dieſem Bach / und (38) bekommen der Menſchen Geſtalt wieder.

Claſs. XXV. *Tit.* 9.

Von eben dieſer Materi.

1 incantamentum (veneficium.)
2 brutum (beſtia, æ.)
3 transmutare.
4 recenſére (enumerare.)
5 Anglicus miles.
6 venefica, æ.
7 in aſinum transformare.
8 opera ſervilia exequi.
9 veneficium.
10 accuſare.
11 cuſtodiæ trádere.
12 facinus confitéri.
13 compulſus (us) Magiſtratus.
14 reſtituere.
15 priſtinam formam alicui réddere.

Es werden aber die Menſchen durch gewiſſe (1) Zauberey nicht nur in Wölff/ ſondern auch andere (2) unvernünfftige Thier (3) verwandelt/ deren wir aus vielen Exempeln etlich wenig (4) erzehlen wollen. *Sprengerus* erzehlt eine Hiſtori und ſpricht: Es ſey ein (5) Engliſcher Soldat geweſen / welcher von einer (6) Zauberin (7) in einen Eſel verwandelt worden/ da hat er drey Jahr lang (8) arbeiten müſſen / bis endlich die Zauberin anderer (9) Zauberey halben iſt (10) verklagt und (11) gefänglich eingezogen worden / da hat ſie auch dieſe (12) That bekennt / und denſelben Eſel auf (13) Zwang der Obrigkeit (14) wieder zurecht gebracht/ und ihme die (15) menſchliche Geſtalt/ deren er drey gantzer Jahr hat entberen müſſen/ wiedergegeben. Der heilige *Auguſtinus* ſchreibt / daß / als er in Italia geweſen/

ſen/ etliche Weiber mit einem (16) zugerichteten Käs die Menſchen/ welche darvon (17) gegeſſen/ (18) von Stund an (19) in unvernünfftige Thier verwandelt haben/ daß ſie haben (20) Laſt tragen und (21) ziehen müſſen wie die Pferd und Eſel. (22) Nach verrichteter Arbeit ſind ſie (23) wieder zu ſich ſelbſt kommen/ und haben alles gewuſt/ was zur Zeit ſolcher Verwandlung (24) mit ihnen vorgangen war. Zu Zeiten *Petri Damiani*, (25) Biſchoffs zu Hoſtien ꝛc. ſind zwo (26) Hexen geweſen/ welche die Menſchen in Pferd/ Schwein und Eſel verwandelten/ und dieſelbe hernach (27) verkauffeten. Daß auch die Hexen ſich ſelbſt in (28) Katzen verwandelt/ hernach die Leut (29) angefallen und (30) häßlich zugerichtet/ könnten unterſchiedliche Exempel (31) beygebracht werden/ wo wir uns zu lang in dieſer Materi (32) aufhalten wollten. Ob aber ſolche Verwandlung warhafftig beſchehe/ oder nur in der (33) Einbildung beſtehe/ iſt offt (34) hin und her diſputirt worden. Wir wollen ſolche Frag andern (35) zu erörtern überlaſſen.

16 caſeus in id præparatus.
17 manducare.
18 prótinus.
19 in bruta (beſtias) transfigurare.
20 onera bajulare.
21 tráhere
22 perágere (abſólvere, conſummare) laborem.
23 ad ſe ipſum redire (formam priſtinam recuperare.)
24 ſecum gérere (ſuſcipere.)
25 Epiſcopus Hoſtienſis. 26 ſaga, æ.
27 véndere.
28 transformare.
29 impetum in aliquem fácere.
30 fœdè lacerare.
31 allegare (citare.)
32 materiæ immorari.
33 imaginario.
34 pro & contra.
35 decidendum relinquere.

Claſs. XXV. *Tit.* 10.
Von den (1) Begräbniſſen.

1 ſepultúra (funeratio.)
2 Sacra Scriptura &c.
3 antiquus (vetuſtus) a, um.
4 corpus defuncti in terram recóndere.
5 communis matris gremium.
6 evolvatur locus.
7 initio.
8 poſtea.
9 ex imperio (juſſu) Magiſtratus.
10 locus definitus.
11 morem mutare.
12 rogo cremare.
13 metúere.
14 uſu venire (contingere.)
15 óbitus, us.
16 ex terra effódere. (erúere.)
17 variis contumeliis afficere.
18 aſſervare.
19 cremare.
20 cineres ſepelire.
21 barbara (fera) gens.
22 honorem alicui habére.

Aus der (2) Heiligen Schrifft und andern (3) allerälteſten Hiſtorien iſt bekant / daß der (4) Verſtorbenen Cörper in die Erde ſeyen begraben worden / als in unſer (5) allgemeinen Mutter Schos / (6) **denn der Menſch iſt Erden / und ſoll zur Erden wieder werden** / 1. B. Moſ. 3. v. 19. Welches auch die Römer erſtlich gethan / und ihre Verſtorbene (7) anfänglich in ihren eignen Häuſern / (8) nachgehends (9) aus Befehl der Obrigkeit auſſerhalb der Stadt an einem (10) beſtimmten Ort begraben haben; bis endlich *Lucius Sylla* dieſen (11) Gebrauch die Todten zu begraben geändert / und ſeinen Leib befohlen (12) zu verbreñen / und ſolches aus der Urſach / weil er (13) beſorgte / daß ihme eben das möchte (14) wiederfahren / was er ſeinem Feind / dem *Mario*, gethan / als deſſen Cörper er nach ſeinem (15) Tod (16) aus der Erden graben / und (17) allerley Schmach demſelben anthun laſſen. Wenn jemand ſtarb / wurde er ſieben Tag im Haus (18) verwahret / am achten Tag (19) verbrannt / und am neundten Tag die (20) Aſch begraben. Es wurden aber andere (21) wilde Völcker gefunden / welche ihren Verſtorbenen dieſe (22) Ehr nicht anthaten.

thaten. Denn die Hircaner (23) hielten ſonderliche Hund/ welche der Verſtorbenen (24) Fleiſch fraſſen/ darnach wurden die (25) Bein begraben. Die *Lothophagi*, (26) wurffen ihre Todten ins Meer. Die Sabäer (27) ſcharreten ſie in einen Miſthauffen. die (28) Maſſageten (29) fraſſen ihre Verſtorbene/ (30) vermeinend/ es könne ihnen kein ehrlichere Begräbniß (31) gedeyen/ als in ihren eigenen Leibern/ und (32) ſeye ja beſſer/ daß die Todten von Menſchen und ihren (33) Freunden/ als von (34) Würmern gefreſſen werden. Von den (35) Thraciern ſchreibt man/ daß ſie den (36) Geburtstag der Ihrigen mit groſſer (37) Traurigkeit; aber deren (38) Leichbegängniß mit (39) höchſter Frölichkeit begangen haben.

23 álere canes.
24 carnes abſúmere (devorare.)
25 oſſa humi cóndere.
26 in mare projícere.
27 in fimétum (ſterquilinium) defódere.
28 Maſſageta, æ.
29 devorare.
30 arbitrari.
31 contingere.
32 ſatius eſt.
33 própinquus.
34 vermis, is.
35 Thrax, acis.
36 natalis dies.
37 mœſtitia.
38 funus, eris (exequiæ &c.) 39 ſumma cúm lætitia aliquid celebrare.

Claſs. XXV. Tit. 11.
Von einer (1) frölichen Leichbegängniß.

DEr (2) Thracier Exempel/ welche ihre (3) Leichbeſtattungen (4) mit Freuden vor Zeiten begiengen/ hat (5) nachgefolgt ein (6) vornemer Rechtsgelehrter zu Padua/ Namens *Ludovicus Cortuſias*; wie ſolches *Paulus Henznerus* in ſeinem (7) Reisbuch (8) beſchreibet. Dieſer als er um das

Yy Jahr

1 læta funeralia (um.)
2 Thrax, acis.
3 & 4 exequias celebrare cum lætitia (læti celebrant &c.)
5 imitari.
6 primarius Juriſconſultus Patavinus.
7 itinerarium.
8 deſcribere.

Jahr Chriſti ein tauſend/ vierhundert und achtzehen/ den ſiebenzehenden Heumonats/ (9) mit Tod abgangen/ hat er (10) wider den (11) gemeinen Gebrauch aller Leut und Völcker in ſeinem Teſtament (12) verbotten/ daß ihn ſeine (13) Anverwandten nicht (14) mit Weinen und (15) gewöhnlichen Klagen (16) zur Erden ſollten beſtatten: Hat auch ſeinen (17) Erben (18) bey einer geſetzten Straff befohlen/ daß ſie alles dasjenige/ was (19) auf irgend eine Weis (20) Traurigkeit erregen und bringen möchte/ ſollten (21) wegſchaffen/ und hingegen funffzig (22) allerhand (23) Muſicanten/ (24) Sänger/ (25) Harpffenſchläger/ (26) Geiger und (27) Pfeiffer (28) beruffen/ daß ſie ſamt der (29) Cleriſey mit (30) mancherley Muſic der (31) Leich-Proceſſion theils vorgehen/ theils nachfolgen ſollten/ und deren jedem einen halben (32) Goldgülden zum Lohn zu geben (33) beſtimmet.

Ferner hat er (34) geordnet/ daß zwölff (35) ledige Mägdlein mit (36) grünen Kleidern angethan/ (37) gleich hinter dem Sarg gehen/ und was ſie wollten/ mit (38) heller Stimm ſingen ſollen/ denen er auch an Statt einer (39) Verehrung ein gewiſſe Summ Gelds (40) zum Heyratgut verlaſſen. Dieſer Leich hat die gantze (41) Cleriſey

9 obire.
10 contra (præter.)
11 communis mos.
12 prohibére (interdícere.)
13 propinquus.
14 lachrymæ, arum (fletus, us.)
15 ſolita lamentatio.
16 ſepelire.
17 hæres, édis.
18 conſtituta pœna.
19 ullus modus.
20 mœſtitiam excitare & párere.
21 removére.
22 omnis generis.
23 Muſicus. 24 Cantor
25 Citharœdus. 26 fidicen. 27 tibícen.
28 accérſere (accire.)
29 clerus, i.
30 varius concentus.
31 pompam funebrem præcédere.
32 nummus aureus.
33 ſtatúere.
34 conſtitúere.
35 innupta puella.
36 viridibus veſtibns amictus, a, um.
37 féretrum ſubire (proximè ſequi.)
38 altâ voce modulari
39 præmium.
40 dotis cauſâ relínquere.
41 Clerus Patavinus.

ſeyn zu Padua beygewohnt/ ausgenommen die (42) Einſidler / die er (43) vermög ſeines Teſtaments (44) nicht hat wollen darbey haben / damit ſie nicht durch ihren (45) ſchwartzen und traurigen Habit die (46) Frölichkeit der Leichbegängniß zerſtören möchten. Hat alſo dieſer Rechtsgelehrte mit ſeiner frölichen Leichbeſtattung der (47) Nachkommenſchafft den (48) elenden Zuſtand deß menſchlichen Lebens wollen (49) zu erkennen geben.

42 Eremíta, æ.
43 vi Teſtamenti.
44 abeſſe voluit.
45 niger & mœſtus habitus, us.
46 hiláritatem exequiarum turbare (funeſtare.)
47 poſteritas.
48 miſera conditio.
49 innúere (oſténdere)

Claſs. XXV. Tit. 12.
Von dem (1) Beſchluß.

1 claúſula, æ.

BJsher habt ihr (2) ehrliche Schüler und (3) vielgeliebte Knaben / mit (4) Lateiniſcher Uberſetzung mancherley euch (5) vorgelegten ſo genannten (6) Schul-Ubungen / die Lateiniſche Wort von faſt allerhand (7) vorkommenden Materien (8) mehrertheils vernommen / alſo daß / wie etliche (9) dafür halten / gar wenig ſind (10) ausgelaſſen worden. Sind euch alſo (11) vorkommen faſt alle Sachen und (12) vornehmſte Wort / die in dem (13) gemeinen Leben im Reden und Schreiben vorlauffen und (14) gebrauchet werden können. Jetzund (15) iſt übrig / und nicht wenig daran (16) gelegen / daß ihr alſo (17) fort-

2 honeſtus, a, um.
3 perdilectus, a, um.
4 Latina verſio (translatio.)
5 propoſitus, a, um.
6 exercitium ſcholaſticum (exercitatio.)
7 obvius, a, um.
8 majori ex parte.
9 cenſére.
10 omíttere.
11 occúrrere.
12 primaria vox.
13 commúnis vita (converſatio.)
14 adhibére.
15 supereſſe.
16 referre (intereſſe.)
17 pérgere.

fortfahret / und andere dergleichen gute Bücher und *Auctores* fleiſſig leſet / die Lateiniſche Sprach / welche (wie im (18) Eingang iſt gedacht worden / gleichſam ein (19) gemeines Band der (20) Europæiſchen Völcker iſt / (21) völliger daraus zu erlernen / und / (22) vermittelſt derſelben / andere Künſte / (23) Wiſſenſchafften und Hiſtorien (24) zu ergreiffen. Aber noch vielmehr iſt daran gelegen / daß ihr / liebe Schülerlein / aus dieſem (25) Wercklein lernet / GOtt / euren (26) Schöpffer / (27) Erhalter und (28) Gutthäter; wie auch ſeinen Sohn JEſum Chriſtum / unſern (29) Erlöſer und (30) Seligmacher / ſammt dem Heiligen Geiſt / unſerm (31) Tröſter / 2c. (32) warhafftig erkennen / und daher euch der wahren (33) Gottesfurcht zu befleiſſen; weil ohne dieſe (34) Erkenntniß die (35) Geſchicklichkeit / ſie (36) ſey auch ſo groß / als ſie immer wolle / zur wahren (37) Seligkeit (38) nichts nutzet / nach den (39) bekanten Verslein:

Si Chriſtum diſcis, nihil eſt, ſi cætera neſcis:
Si Chriſtum neſcis, nihil eſt, ſi cætera diſcis.

Welche aber die Geſchicklichkeit mit der Frommkeit (40) zuſammenfaſſen / dergleichen man in unterſchiedlichen

18 intróitus, us.
19 commúne vinculum.
20 Europæa natio.
21 plenè perdiſcere.
22 beneficio &c.
23 diſciplina, æ.
24 comprehéndere.
25 opuſculum.
26 Creator.
27 Conſervator.
28 Benefactor.
29 Redemptor.
30 Salvator.
31 Conſólator.
32 verè cognóſcere.
33 pietáti ſtudére (óperam dare.)
34 cognitio. 35 eruditio. 36 quantus-(a, um-) cunque.
37 ſalus, utis (beatitúdo.)
38 nihil conferre.
39 tritus verſiculus.
40 conjúngere.

lichen (41) Ständen (42) finden kan/ dieſelbe verdienen das beſte Lob. Endlich vermahne ich euch/ als (43) eigene (44) von mir geiſtlicher weis erzeugte Kinder/ daß ihr hieran (45) gedencket/ fleiſſig lernet/ (46) erbarer Sitten und allerhand (47) Chriſtlicher Tugenden/ ſonderlich aber der wahren Gottesfurcht/ euch (48) befleiſſiget/ und GOtt (49) von Hertzen täglich anruffet / ſo wird kein (50) Zweiffel ſeyn / daß er euch zu (51) Erlangung der (52) zeitlichen und (53) ewigen Wolfahrt/ wie auch menſchlicher und göttlicher (54) Weisheit / den Heiligen Geiſt nicht (55) gnädiglich verleyhen werde: Welches ich von Hertzens-Grund wünſche. Amen!

41 ordo (ſtatus, us.)
42 reperire licet.
43 proprius, a, um.
44 ex me génitus, a, um.
45 meminiſſe (recordari.)
46 honeſti mores.
47 Chriſtiana virtus, utis.
48 ſtudere (operam dare.)
49 ex animo invocare
50 dubium.
51 impetrare (cónſequi.)
52 temporalis, e.
53 æternus, a, um.
54 ſapientia, æ.
55 clementer (benigne) largiri.

Titul-Regiſter nach dem Alphabet.

A.

ABnehmen eines Regiments 458
Abſonderliche Handlung der Gerechtigkeit/ſo im Austheilen beſtehet 621
Abſonderliche Handlung der Gerechtigkeit/ſo im Handel und Wandel beſtehet 618
Ackerbau 169. 171. 186
Adelſtand 481
Advocaten 483
Aemſigkeit 591
Aeuſſerliche Glieder des Menſchen 101.103
Aeuſſerliche Kranckheit 121
Aeuſſerliche Sinn des Menſchen 110
Alchimiſten 145
der Alten ſchlechte Kleid. 359
Alter des Menſchen 99. 100
Alter und neuer Schiffahrt Unterſcheid 575
Altgewänder 338
Altreiſſer[Schuhflicker] 340
Ammen 118
Amt der Kirchendiener 665 666
Anatomici 147
Anhang vom Spiel 410
Anordnung eines Heers 499
Apotheck 130
Apothecker 141
Apotheckerkunſt 131
Arbeit insgemein 285
Artzneykräuter 156
Artzneykunſt 126. &c.
Artzneykunſt Erfindung 139
Aufnemen eins Regiments 459
Aufrichtigkeit 651
Auswendiges einer Stadt 450

B

BAder 87. 89
Badſtub 77. 87. 89
Bänder 371
Ballenſpiel 401
Barbierer 144
Barbirſtub 134
Barchetmacher 353
Bäum insgemein 160
Bäum-Früchte 162
Baumeiſter 361
Beckenwerck 308. 322
Becker 322
Begnüglichkeit (Begnügſamkeit] 604
Begräbnis 696. 704
Beidlebige Thire 256
Beilſchmid 377
Belägerte 540
Belägerung einer Stadt/ 505. 507

Be-

Bereuter 94. 96
Bergherren 193
Bergleut 191
Bergſäfft[Mineralien] 180
Beſcheidenheit 609
Beſchluß deß Werckl. 707
Bibliothec 303
Bienen[Immen] 208. 210
Bierbräuer 315. 327
Bildgieſſer 278. 289
Bildhauer 288
Bildpoſſirer 278. 289
Bildſchnitzer ibid.
Blechſchlager[Klemper] 375
Bleicher 333
Blumen 154
Blutfreundſchafft 424
Bötticher 371
Botten 271
Bretſpiel 395
Brief 26
ein wunderl. Brieffträger 27
Brillenmacher 369
Brodbakē[Beker] 308. 322
Brunnen 80
Brunnengraber 90
Buchbinder 301
Buchdrucker 298
Buchdruckerkunſt Erfin-dung 297
Bücher 9
Buchhändler insgemein 300
Büchſen Erfindung 389
Buchſtaben Erfindung 16
Bürgerl. Geſellſch. 455. 456
Bürſtenbinder 343
Büttner 371

C.

CAlender 559
Comödi insgemein 407
Comödi inſonderheit 408
Comödienſchreiber 418
Comödienſpieler 416
Compaß auf dem Schiff 573. 574
Chriſtl. Lehr Sum̃ 672. 674

D.

DAchdecker 375
Danckbarkeit 622
der Dankbark. Exempel 624
Degenſchmid 377
Demut 609
Deſtillirkunſt 151
Dienſtbotten 436
Diſputirkunſt 523
Drechsler [Dreher] 366

E.

EDelgeſtein 183
Ehehalten 436
Eheleut 435
Eheſtand 420. 421. 423
Ehrgeitz 656
Eigenſchafft warer Freund-ſchafft 645
Einträchtigkeit 652
Element insgemein 35
Eltern Amt 427
Eltern Gebühr 428

Eltern-Stand 426
Emſigkeit 591
Engel 689
Erd 40.68.
Erdbeſchreib. 550.551.553
Erdgewächs insgemein 153
Erdmeßkunſt 545
Erfindung der Buchdrucker Kunſt 297
Erfindung des Kriegs und der Kriegs-Waffen 511
Erf. der Mahlerkunſt 286
Erfindung der Muſic 534
Erfindung der neuen Welt 577
Erfind. der Schifffahrt 567
Erſchaffung der Welt 33
Ertzgrub 179
Eßkräuter 157
Exempel der Undankbarkeit 626
Exempel wahrer Freundſchafft 649
Färber 345
Faßbinder 371
Fechter 412
Fechtſchul 401
Feindſeligkeit 630
Feldbau [Ackerbau] 169. 171.186
Feldfrüchte 159
Feldlager 501
Feldſchlacht 402.503
Feldvögel 201
Fenſtermacher [Glaſer] 365
Feſt und Feyertäg 668
Feyer 36.60
Finſterniß 548
Fiſcherey 253.254
Flachs-Arbeit. 330
Flachſes wunderbarlicher Nutz und Gebrauch 347
Fleiſch und Ingeweid 107
Fleiſchhacker [Metzger] 310. 324
Fluß-Fiſch 249
Freundlichkeit [Leutſeligkeit] 629
Freundſchaft insgemein 640
Freundſchafft Exempel 649
Freundſchafft Nutzbarkeit und Nothwendigkeit 641
mit welchen man Freundſchafft machen ſoll 643
Freygebigkeit 612
Fried 491
Friedens-Handlung 496
Fuhrwerk und Fuhrleut 265. 272
Fürwitz 657
GArköch 275
Gartenbaum 162
Gärtner 184
Gärtnerey [Gartenbau] 166. 168
Gaſtfreyheit 654
Gaſtgeber 269
Gauckler 298

Geäder und Leitröhren 108
Gebäu einer Stadt 453
Gebein 108
Gebühr eines Præcep. 21
Gedult 603
Gefährlichkeit der Schiff-fahrt 571
Geiſtliche Verſamlung 671
Geitz 606
gelehrter Leut Geſellſchafft 14.15
Gemüht des Menſchen 113
Gemüts-Zuneigungen 114
Gerechtigkeit 615
beederley Gerechtigkeit Handlungen 619.621
Gerechtigkeit / die in dem Austheilen beſtehet 616
Gerechtigkeit / die im Handel und Wandel beſtehet 618
Gericht uñ gerichtlicher Proceſs. 461
Geſangsvögel (Singvögel) 200
Geſchicht-Erzehlung 516
Geſchwär 121
Geſpenſt 693
Gevattern 683
Gewerckzeug 382
Gewicht 475
Gewürm (kriechende Thierlein) 235.236
Gieſſer 278
Glaſer (Fenſtermacher) 368
Glaßkünſtler 230
Glaßmacher 368
äuſſerliche Glieder des Menſchen 101.103
innerliche Glieder des Menſchen 107.108.109
Glockengieſſer 378
Glückstöpffer 413
Goldſchlager 283
Goldſchmied ibid.
GOTT 1
Gottesdienſt 665.666
Göttl. Vorſehung 685.686
Gröſſe der Stern 43
Großmütigkeit 611
Gürtler 338

H.

Hafner (Töpffer / Kachler) 372
Hand 105
Handlungen der Gerechtigkeit / ſo im Handel und Wandel beſtehet 619
Handlungen der Gerechtigkeit / ſo im Austheilen beſtehet 621
Handlungen nach geendigtem Krieg 508
Handwerker insgemein 305
Handwercker Lob und Nutz insgemein 320
Haupt 104
Haus 70.71
Hausgeflügel 198

Haußhaltung 433
Hebammen 116
Heers Anordnung 499
Heidenthum 676
Heerd-Vieh 216
Herrſchafft 433
Himmel 344
Hirten 241
Hiſtorien Nutzbarkeit 519
Hiſtorien Unterſchied 518
Höflichkeit [Zierlichkeit im Schertzen] 631
Hofleben 478
Hofleut 480
Hoher Schulē Stifftung 24
Hufſchmid 386
Hülſenfrücht [Hülſen-Getreid] 159
der Hurerey Straffen 597
Hutmacher 338 356

J.

JAgt [Jägerey] 230. 244
Jmmen [Bienen] 208. 210
Jngenieurkunſt 557
Jngeweid und Fleiſch 107
Jnnerliche Kranckheiten 123. 124
Jnnerliche Sinn deß Menſchen 112
Jnſtrumentiſten 535
Jnſtrumentmacher 537
Jnwendiges einer Stadt 452
Jubilirer 283
Judenthum [alt und jetzig] 678. 679
Jüngſtes Gericht 687

K.

KAchler [Töpffer/Hafner] 372
Käiſerliche Wahl 447
Kammacher 343
Kannengieſſer 378
Kartenſpiel 396
Kauffmannſchafft 468. 470 471
Keſſelflicker 380
Keuſchheit 595
Kiefer [Küffer/ Faßbinder] 371
Kinder-Gebühr [Schuldigkeit] gegen den Eltern 430
Kinderſpiel 392. 393
Kindheit deß Menſchen 98
Kirch 663
Kirchenämter 669. 671
Kirchendiener Amt 665
Klangſpiel [muſicaliſche Jnſtrument] 529. 530
Kleider 344
ſchlechte Kleidung der Alten 359
Kleinſchmid/Schloſſer 374
Klemper [Blechſchlager] 375
Klugheit 589
Knochenhauer 324
Kochkräuter 157
Kochkunſt [Küchenweſē] 312 326

König-

Königliche Beamte [Bediente] 443.444
Königliche Einkommen 446
Königliche Hoheit 440
Königlicher Stand 441
Königsſpiel 404.405
Kolenbrenner 380
Körbmacher 372
Kramer 486
äuſſerliche Kranckheiten 121
iñerl. Kranckheiten 123.124
Kräuterleſer 148
Krantzkräuter 154
Krieg insgemein 493
Kriegs-Oberſten 513
Kriegs-Officir 499
Kriegs-Rüſtung 497
Kriegs-Verfaſſung 496
Kriegs-Urſachen 494
Küchen-Geſchäfft 312.314
Küchen-Geſchirr 314
Küchēweſē [Kochkunſt] 312
Kühehirten 242
Künſtler insgemein 277
Kunſt-Zimmer 12
Kupfferſchmid 378
Kupfferſtecher 278
Kürſchner 338.355

L

Landleben 190
Landſchafft 449
Laſtvieh 218
Lateiniſche Sprach 6.7.8
Lauff der Sterne 45
Laufſſpiel 400
Leibeigene 438
Leibſtraffen der Ubelthäter 463.464
fröliche Leichbegängniß 705
Leinwat [leinen Zeug] 333
Leitröhren und Geäder 108
Leutſeeligk. [Freundl.] 628
Liebhaber gelehrter Leut 31
Lob der Rechenkunſt 556
Lufft 37.63

M.

Maltzer (Bierbräuer) 327
Mahler 277
Mahometiſcher Glaub 681
Mahlzeit 83.&c.
Marcktſchreyer 135.&c.
Maſſe 473.475
Mäſſigkeit 592
Materialiſten 150
Mathematiſche Künſte 542
Maurer 364
Meer 563.564.566
Meerfiſch 251
Meerrauber 584
Menſch 97
Meſſerſchmid 375
Metall 177
Metzgerhandwerck 310.324
Mineralien (Bergſäfft) 180
Mond 56
Monds Geſtalten 56.548
Müller 306
Mülwerck ibid.

Mund 105
Müntz/Müntzer 292
Müntzmeiſter ibid.
Muſcheln 251
Muſicaliſche Inſtrumenten 529.530
Muſic-Würckung 532

N.

Nadler 375.387
Nagelſchmid 375
Neeterin 350
Neid 659
Neſtler 341
Neuer und alter Schiffahrt Unterſchied 575
Nüchterkeit 592
Nutz der Rechenkunſt 556
Nutz der Schiffahrt 569
Nutzbarkeit und Nohtwendigkeit der Freundſch. 641
Nutzbarkeit der Hiſtorie 519

O.

Oelſchläger 329
Organiſten und Orgelmacher 538

P.

Papiers Urſprung 294
Papirer 295
Pathen [Gevattern] 683
Pferdſtall 81
Pflegkinder Gebühr gegen den Vormündern 43
Pitſchirſtecher 278
Plattner 377
Poeterey 526
Præceptores und Schulmeiſter 17.18
Præceptorum Gebühr 21

Q.

Quackſalber 137

R.

Raubvögel 202
Rechenkunſt 543
Rechenkunſt Lob / Nutz und Urſprung 556
Redkunſt 524
Regiments Abnehemen 458
Regiments Aufnehmen 459
Reich 449
Reinigkeit 79
Reiſen [Wanderſchaft] 257
Reuterey 261
Riemer 342
Rotgerber 339
Rotgieſſer 378

S.

Säckler 341
Säugammen 118
Saltzweſen 317.319
Sanfftmuth 614
Sattler 341
Schachſpiel 402
Schamhafftigkeit 638
Scharffrichter 484
Schauſpiel 407
Schertzhafftigkeit 631
Schieſtafel 402
Schiff und Schifffahrt insonderheit 578.580

Schiffbruch 581.582
Schiff-Compaß 573.574
Schiffahrts Erfindung 567
Schifffahrts Gefährl. 571
Schiffahrts Nutz 569
Schiffahrt Vollend. 582
Schlachter 324
Schlachtordnung 502
Schlaffkammer 76
Schlangen 231.233.245 247
Schloſſer [Kleinſchmid] 374
Schmeichlerey 630
Schmid 374
Schneider 336
Schornſteinfeger 380
Schreibkunſt 10.11
Schreiner [Tiſchler] 366.385
Schuhflicker [Altreiſſer] 340
Schul 2.3.4.5
Schuler Gebühr gegen den Præceptoribus 431
Schulfreundſchafft 647
Schulmeiſter und Præceptores 17
Schuſter 339.357
Schwerdfeger 377
Schwimmen 268
Schwimmkunſt 274
Seckler 341
Seel des Menſchen 113
Seerauber 584
Seeſchlacht [Seetreffe] 510
Seidenſpinnerin 336
Seidenſticker 279
Seiffenſider 243
Seiler 341
Seiltäntzer 398
Sichel- [Senſen-] Schmid 377
Siebmacher 372
Singkunſt 527
Singvögel 200
äuſſerliche und innerliche Sinn des Menſchen 110.112
Sittenlehr 586.588
Sonn 58
Sparſamkeit 607
Speiskammer 74.75
Spiegelmacher 290
Spiel insgemein 348
Spinnerin ibid.
Lateiniſche Sprach 6.7.8
Sprachkunſt 521
Stadt Belägerung 505
Stad Gebäu 453
Starckmüthiger und Tollkühner Unterſcheid 601
Starckmütigkeit 599.600
Steine 181
Steinmetz 364.383.
Sterndeuter 561
Stern-Gröſſe 42
Sterne Lauff 45
Stern Würckung gegen dem Menſchen als der kleinen Welt 47.49
Sterne übernatürliche Würckung gegen der groſſen Welt

Stern-

Sterne natürliche Würckung gegen der groſſen Welt 53
Sternſeher-Kunſt 546. 547
Straffen der Hurerey 597
Strauch [Stauden] 165
Stricker 318
Stube 72
Stuckgieſſer 378. 389
Studirſtub 12
Summ der Chriſtlichen Lehr 672. 674

T.

TEuffel 691
Thier insgemein 195
vierfüſſige Thier insgem. 215
beydlebige Thier 256
wilde Thier 226
halbwilde Thier 228
Thurnier 415
Tiſchler [Schreiner] 366. 385
Tod [Begräbniß] 696
Tollkühner und Starckmütiger Unterſchied 601
Töpfer (Hafner/Kachler) 372
Tuchmacher 334
Tuchſcherer 335

U. [Vocalis.]

UBelthäter Leibesſtraffen 463. 464
Ubelthäter / die man nicht am Leben ſtrafft 466
Uberfahrten 266
Ubrige Theil und merckliche Sachen der Welt 554
Uhrmacher 282
Undanckbarkeit / und deren Exempel 626
Ungezifer [fliegend und kriechend] 206. 237
Unkeuſchheit 595
Unmäſſigkeit im Eſſen und Trincken 594
Unterſchied der Hiſtorie 518
Unterſchied der alten und neuen Schiffarth 575
Unzucht 595
Unterſchied der Starckmütigen und Tollkühnen 601
Urſachen des Kriegs 494
Urſprung des Papiers 294
Urſpr. der Rechenkunſt 556

V. (conſonans.)

VErgiftete Thier [Schlägen] 233
Verſammlung der Geiſtlichen 671
Verſchwendung 607. 660
Verſchwiegenheit 635. 636
Verſuchte Friedens-Handlung 496
Vihzucht 220. 221. 222. 239
Vierfüſſige Thier insgemein 215
Vögel insgemein 196
Vogelfang 205
Vogelfänger 211
Vollendung der Schiffahrt 582
Vorkauffer 487

Vor-

Vormunder Gebühr 428
Göttl. Vorſehung 685. 686

W.

WAchskrämer 343
Wage 476
Wagen 263
Walcker 335
Waldbäum 163
Waldvögel 201
Wanderſchafft 267
Wandersleut 259. 260
Warhafftigkeit 633
Warwölff 700. 702.
Warſager aus der Vögel Geſang/Flug/ ꝛc. 213
Wäſcherin 351
Waſſer 38. 65.
Waſſer-Geflügel [Waſſer-Vögel] 203
Waſſerleiter 92
Weber-Handwerck 332
Wehmütter [Hebammen] 116
Wein 175
Weinbau 172. 188
Weinleſe 174
Weißgerber 339. 341
neuer Welt Erfindung 577
Welt Erſchaffung 33
Weltweisheit 540
Wettlauffen 400
Weiherfiſch 249
Wilde Thier 226
Wild-Vieh 224
Windenmacher 375
Wirckung deß Geſangs und der Muſic 532
Wirckung der Stern gegen dem Menſchen 47. 49
Wirckung der Stern gegen der groſſen Welt 51. 53
übernatürliche Würckung der Stern gegen der groſſen Welt 51
natürliche Würckung der Stern gegen der groſſen Welt 53
Wirth 269
Wolcken 39
Wucherer 489
Wüllenweber 353
Wundartzney 133
Wundärtzt 142
Wunden 121
Wunderl. Briefträger 27
Würffelſpiel 397
Würm und andere kriechende Thierlein 235. 236

Z.

ZEit-Rechnung 516
Zeugmacher [Weber] 334
Ziegler 364
Zierlichkeit im Schertze 631
Zimmerleut 362
Zuchthäuſer 467
Zufäll deß menſchlichen Leibs 120
Zuneigungen deß Gemüts 114

Special-

Special-Regiſter aller denckwürdiger Sachen/ ſo in dieſem Werck begriffen.

A.

Abnehmen eines Regiments 458

Abſonderliche Handlung der Gerechtigkeit / ſo im Austheilen beſtehet 621

Abſonderliche Handlung der Gerechtigkeit ſo im Handel und Wandel beſtehet 618

Ackerbau 169. 171. 186 iſt von den Alten in hohen Ehren gehalten worden 170

Ackermanns Arbeit ibid. & 171

Adelſtand 481. was er ſeye ibid.

Adern ſind dreyerley 108

Advocaten wer ſie ſeyn 483 wie ſie ſollen beſchaffen ſeyn 484

Æneas bauet ſeiner Ammen zu Ehren eine Stadt 119

Aff und Meerkatz 227

Agathocles, König in Sicilien / eines Haffners Sohn 373. erinnert ſich aus Demuth ſeiner Ankunfft 610

Agesilaus der Spartaner König reitet mit ſeinē Söhnlein auf dem Stecken 392

Agrippa richtet zu Rom auf ſeinen eignen Koſten hundert und ſiebentzig Badſtuben auf 89

Alberti Hertzogs in Oeſterreich Aufrichtigkeit 651

Alberti Magni künſtlich zugerichtes Haupt 543

Albrecht der IV. hatte Luſt zur Tiſchlerey/ꝛc. 386

Alcamenes ein Seerauber 585

Alchymiſten werden beſchrieben 146

Alcinus König / ein Gärtner 185. deſſen Gart wird beſchrieben ibid.

Alexander M. wollte von niemand/ als von Apelle gemahlet/ und von Lyſippo geſchnitzt ꝛc. werden 211

ſteckt auf Anſchürē Thaïdis

dis den herꝛlichen Perſiſchen Palaſt in Brand 598. hält Hephæſtioni einen Ring für den Mund 637. Alexander M. iſt danckbar gegen ſeinem Præceptori Ariſtoteli 432. iſt danckbar gegen den Göttern 624. iſt freundlich gegen den Soldaten 620. Alexandri M. Spruch. 31
Alphonſus ein König arbeitet mit den Händen 285
Alphonſus Hertzog zu Ferrat hatte Luſt zur Tiſchlerey und Drechslerey 386
der Alten Reichthum iſt vom Vieh herkommen 224
der Alten ſchlechte Kleidung 359
Alter deß Menſchen 99. 100 iſt der Abend und Untergang des Lebens 101
Alter und neuer Schiffahrt Unterſcheid 575
Altgewänder 338
Altreiſſer [Schuhflicker] 340
Ambroſius Biſchoff zu Rom ein Advocat geweſen 484
Americus Veſputius erfindet die neue Welt/ ſo nach ſeinem Namen America genennet worden 578
Ammen 118
Amos der Prophet war ein Kühehirt 243
Amt der Kirchendiener 665
Anacharſidis Meinung von der Schiffahrt 571
Anatomiæ Wiſſenſchafft den Medicis ſehr nothwendig 147. wie ſie beſchrieben werde ibid.
Anatomici 147. zergliedern nicht nur Menſchen/ ſondern auch Affen/ Hund/ Schwein/ ꝛc. 148
Ancker im Schiff worzu ſie dienen 581
Andromachæ fürwitzige Fragen werden von ihrem Gemahl Hectore geſtraffet 349
Anhang vom Spiel 410
Anordnung eines Kriegsheers 499
Antiochi Epiphanis Hof war eine Zuflucht aller tapfferer und gelehrter Leut 478
Antonii Guevaræ Reguln für die Hofleut 479
Apis, König in Egypten iſt von wegen ſeiner Wundartzney ſehr geliebt worden 142

Apitius ein Wollüſter 594
Apollodorus von Athen erfindet den Penſel 287
Apotheck 130
Apothecker der Medicorum Mithelffer 141
Apothecker wird für einen Geſandten gebraucht 150 151
Apotheckerkunſt 131. König in Egypten haben ſich dieſer Kunſt gebraucht/ 141
Araber haben die Rechenkunſt erſtlich erfundẽ 556
Arachne hat die Spiñkunſt erfunden 348
Arbeit insgemein 285
Arcagatus der erſte Wundartzt zu Rom 143
Archimedes der Erfinder des Winckelhakens und Zirckels 386
Architas ein herrlicher Ingenieur hat eine höltzerne Taube fliegend gemacht 558
Ariſtides iſt danckbar gegen ſeinem Vatterland 625
Armbruſtſchieſſen 394
Artzneykräuter 156
Artzneykunſt 126. &c.
Artzneykunſt erfindung wird von den Griechen Apollini, die Verbeſſerung Æsculapio, die Vollkommenheit aber Hippocrati zugeſchrieben 139. 140
Artzneymittel mancherley 128. 129. 130
Aſinius Pollio und Paulus Æmilius haben die erſte Bibliothec zu Rom angerichtet 304
Atalanta, eines Königs Tochter konnte überaus ſchnell lauffen 401
Aufnemen eins Regiments 459
Aufrichtigkeit 651
Augen/ und was darvon zu wiſſen 104. 105
Auguſtus Cæſar feyert Virgilii Geburtstag 31. hat Luſt zu Papageyen 213. trägt gern leinene Kleider/die in ſeinem Frauenzim̃er ſind gemacht worden 351 Auguſti Freundlichkeit 129
Aurelius Käiſer hatte gern gelehrte Leut um ſich 29 478
Auſſatz durch einen Schlangentrunck geheilet 248
Auſtern 248
Auswendiges einer Stadt 450

B.

Babyloniſche hangende Luſtgärten 185
Baden nutzet und ſchadet 87 88
Bader 78. 79. 87. 89
Badmägd 78
Badſtub 77. 87. 89
Bänder 371
Bär 228
Balän/ Großwal [ein Meerfiſch] 251
Ballenſpiel 401
Balſamgärten in Judæa ſind von Cleopatra in Egypten verſetzt worden 186
Barbierer 143 deren Verrichtung 134. wie ſie ſollen beſchaffen ſeyn 144
Barbirſtub 134
Barchetmacher 353
Bäum insgemein 160 Bäum die ſchönſte und gröſte Erdgewächs ibid. Stuck eines Baums ib. mancherley Gattungen der Bäum 162
Bäum-Früchte 162
Bäumgarten / Baumgärtner und deſſen Arbeit 169
Baumeiſter 361
Baumwoll/ wo und wie ſie wächſt 353
Beatus Rhenanus, eines Metzgers Sohn 325
Beckenwerck 308. 322
Becker 322
Begnüglichkeit (Begnügſamkeit] 604
Begräbnis / und derſelben mancherley Art 696. 704
Beidlebige Thiere 256
Beilſchmid 377
Belägerte 540
Belägerung einer Stadt / 505. 507
Bereuter 94. 96. der erſte Bereuter Neptunus 96 Sybaritæ waren gute Bereuter 95
Bergherren 193. erſte waren die Patriarchen ibid.
Berg-Ertzknap 179
Bergleut 191. wagen Leib und Leben ibid.
Bergſäfft [Mineralien] 180
Bergwerck ein ehrliche Narung 193
Bernhardus ein Teutſcher / erfindet das Pedal in der Orgel 539
Berthold Schwartz / ein Münch hat das Geſchütz erfunden 380. 389
Beſcheidenheit 609
Beſchluß deß Werckl. 707

Biantis Auſſag von der Schiffahrt 571
Biber / ein beidlebig Thier 256
Bibliothec 303
Bienen[Immen] 208.210
Bier/wie es gebräuet werde 316
Bierbräuer 315.327
Bildgieſſer 278.289
Bildhauer 288
Bildpoſſirer 278.289
Bildſchnitzer ibid.
Biſemthier 228
Blaßrohr [Vogelrohr] 394
Blechſchlager [Klemper] 375
Bleicher 333
Blindekuh [Blindermäuslins-Spiel] 392
Blumen 154
Blutfreundſchafft 424
Böttiche[Küffer] 371
Botten 271. dienen hohen und niedrigen Standsperſonen ibid. müſſen viel ausſtehen 272. derſelben Untreu ibid.
Bräut zu Rom was ſie trugen/weñ ſie in ihres Vertrauten Haus giengen 350
Brennſpiegel 281
Bretſpiel 395
Brieff 26
ein wunderlicher Brieffträger 27
Brillen 281
Brillenmacher 369.370 die beſte Brillen werden in Franckreich und zu Venedig gemacht ibid.
Brod die fürnehmſte Speis 159.309. wie es gebacken werde 308
Brodbacken [Becker] 308 322
Bruchartzt/ Steinſchneider 134
Bruñen 80. derſelben Nothwendigkeit und Nutzbarkeit 62. Brunnengraber 90. ein Brunnengraber wird am ſiebenden Tag aus einem Brunnen friſch und geſund heraus gezogen 92
Buch oder Bücher 9. wo das Wort Buch in Teutſcher und Lateiniſcher Sprach herkomme ibid. wie ſie der Form nach genennt werden ibid.
Buchbinder und deren Arbeit 301
Buchdrucker 298. Buchdrucker Arbeit 299
Buchdrucker-Kunſt Erfindung

dung 297. Buchdrucke-rey iſt ein geſchwinde Art zu ſchreiben 12
Buchhändler ingemein 300
Buchhändler Lob ibid.
Buchſtaben Erfindung 16
Büchſen-Erfindung 389 wem ſie zugeſchrieben werde ibid.
Bürgerliche Geſellſchafft 455.456
Bürſtenbinder 343
Büttner 371

C.

CAlanus ein herzlicher Schwimmer 275
Calender 559. wird gebeſ-ſert von Julio Cæſare und hernach reformirt von Papſt Gregorio XIII. 560
C. Caligulæ Am̃ beſtreich-te ihre Bruſtwartzen mit Blut/ſo oft ſie ihn ſäugen wollte 118. deſſen blut-dürſtiger Wunſch 119
Callimachi Red von der Schiffahrt 571
Carolus Magnus hat viel Schulen geſtifftet 20
Caſſianus wird von ſeinen Schülern erſtochen 627
Cato Cenſorinus begibt ſich des Hoflebens 481
Catonis Ausſpruch von den Wucherern 489
Ceres wird von den Heyden für eine Erfinderin der Früchten und des Brod-backens gehalten 323. ſoll den erſten Korb gemacht haben 373
Chiron Erfinder der Roß-Artzney 386
Chriſtlicher Lehr Sum̃ 672 675
Chriſtoff Weickmann / ein Geſchlechter zu Ulm erfin-det das groſſe Königsſpiel 408
Cicero iſt ſchertzhafftig 633
Cimon Athenienſis iſt danckbar gegen die El-tern 621
Cincinnatus ein Römer kommt vom Regiment wieder zum Pflug 187
Claudius Cæſar verbietet alle Wägen 273
Claudius Coreggianus ſchreibt ein Buch vom Orgelwerck 538
Cleonides ein alter See-rauber 585
Cleophantus Corinthius erfindet die Farben 287
Clitus erfährt groſſen Un-

danck von Alexandro M. 627
Codrus König zu Athen iſt danckbar gegen ſeinem Vatterland 625
Columbus entdeckt die neue Welt 568
Commodus Käiſer und König Dionyſius trauen keinem Barbirer 144 jenes mancherley Wagenfahrt 273. iſt ein groſſer Liebhaber der Fechtkunſt 413
Comödi insgemein 407
Comödi inſonderheit 408
Comödienſchreiber 418
Comödienſpieler 416
Compaß auf dem Schiff 573. 574
Componiſten 527
Concilium zu Baſel verbeut/daß Mañ und Weib nicht vermengt in einer Badſtuben baden ſollen 190
Conradus Celtes, der erſte Teutſche Poet 527
Conradus Geſnerus und Conradus Pellicanus ſind Kürſchners Söhn 356
Conradus Lycoſthenes eines Schuſters Sohn 359
Conradus von Kauffen/ein Edelmann / ſtihlt nächtlicher Weil zween junge Chur-Printzen aus dem Bett im Schloß zu Altenburg 381
Corallen woher ſie kommen 184
Corinthus hatte auf eine Zeit 400000. leibeigene Knecht 438
Credentzer 84
Criſpinus, Criſpianus, beede Schuſter bekehren viel zum Chriſtlichen Glauben 359
Crocodil 257
Crœſus, König in Lydien liebte gelehrte Leut 29 ſchrieb an Anacharſin 30
Crotoniaten überwinden die Sybariten durch ihrer Pferd Tantzen 94 95
M. Curtius danckbar gegen ſeinem Vatterland 825
Cyrus König in Perſien iſt von Hirten erzogen worden 242. hielte einen Baumgarten für ſeinen beſten Schatz 188

D.

DAchdecker 365
Dædalus erfindet den Hobel / die Säge / das

Richt-

Richtſcheit ꝛc. 385. iſt der erſte Ingenieur 557
Damon und Pythias treffſich gute Freund 649
Danaus kommt zu erſt auf einem Schif aus Egypten in Griechenland 568
Danckbarkeit 622
der Dankbarkeit Exempel 624
Darii, Königs in Perſien groſſer Durſt 67
Davids und Jonathans ſonderliche Freundſchafft 649
Degenſchmid 377
Delius ein trefflicher Schwimmer 274
Delphin oder Meerſchwein 251
Demetrius König ein guter Ingenieur 558
Democritus verſtehet der Vögel Geſpräch 214
Demoſthenes hat ſich köſtlich angethan/ wenn er hat für Gericht gehen wollen 484
Demut 609
Deſtillirkunſt 151. wird beſchrieben 152. ohne dieſe iſt die Artzneykunſt nicht volkommen ibid.
Dienſtbotten / und wie ſie ſollen beſchaffen ſeyn 436
Dinten woraus ſie gemacht werde 26
Diocletianus und Caligula ſind ehrgeitzig 657. Diocletianus läſt der Alchymiſten Bücher verbrennen 145. iſt ein Liebhaber der Gärten 185. verläſt das Käiſerthum/ und begiebt ſich zum Ackerbau und Landleben 187. 191
Diogenes ein Philoſophus brauchte ein Faß für ſeine Wohnung 371 Diogenis Schertzreden 632
Dion Philoſophus wurde vom Käiſer Trajano hoch gehalten 31. 32
deſſen Antwort von den Kindern 322
Dionyſius ein König iſt nicht müſſig 286. hatte Platonem Philoſophum ſehr werth 479
Diſputirkunſt 523 wird von Auguſtino ein Kunſt aller Künſte genennet ib.
Domitiani Käiſers Amm wird gelobt 119
Drechsler [Dreher] 366
Dreyfache Zahl die wunderbarlichſte und höchſte 557
Durſt eine groſſe Plag 67

E.

Edelgeſtein ſind als Stern der Erden 183
Edelleut in Teutſchland und Franckreich wohnen meiſtentheils auf dem Land 190
Egyptier haben GOtt im Tempel für das Waſſer gedanckt 69. ſchreiben ihnen die Erfindung der Buchſtaben/ Stern- und Feldmeſſerkunſt zu 16
Ehehalten (Dienſtboten] wie ſie ſollen beſchaffen ſeyn. 436
Eheleut 435
Eheſtand 420. &c.
Ehrgeitz 656
Ehrwein von Steinbach baut den künſtlichē Thurn zu Straßburg / und erlangt damit ewigen Ruhm 384
Eichhorn 229
Eigenſchaft wahrer Freundſchafft 645
Einbildungskrafft. 112
Einhörner 225
Einträchtigket 652
Element insgemein 35
Elendthier 225
Elephanten 227
Eltern Amt [Gebühr] 427
Eltern Stand 426
Emſigkeit 591
Empedocles Medicus iſt ehrgeitzig 656
Empfindlichkeit merckt die Beſchaffenheit der Sachen/ ob ſie warm / kalt oder &c. ſeyen. 111. 112
Encratiſten und Severianer verdammen den Weinwachs 189
Engel/ und deren Amt 689 & 690
Engelländer die erfahrneſte Schiffleut 568
Epaminondas war ſehr warhafftig 634
Epheſier wollen ihren Bader ſteinigen. 87
Erd 40. 68. iſt unſer Mutter 41. hat überaus groſſe Nutzbarkeit 69. bringt Gras / Brot und Wein ibid.
Erdbeſchreibung 550
Erdgewächs insgemein 153
Erdmeßkunſt 545
Erfindung künſtlicher Sachen dirigirt GOtt durch das Geſtirn. 48
Erfindung der Buchſtaben welchen ſie zugeſchrieben werde 16
Erfindung der Spiegel 291

Erfin-

Erfindung der Buchdruckerkunſt 297.398
Erfindung der Mahlerkunſt 286. der Bildhauerkunſt 288
Erfindung der Muſic 534 der muſicaliſchen Inſtrumenten 538
Erfindung der neuen Welt 577
Erfindung der Schifffahrt 567. wird von etlichen Minoi, von etlichen aber Neptuno zugeſchrieben 568
Erichthonius König zu Athen ſpannte zu erſt vier Pferd vor einen Wagen/ 273
Erotes, Antonii Diener erſticht ſich ſelbſt aus Mitleiden/ gegen ſeinem Herꝛn 437
Erſchaffung der Welt 33
Erſte Erfinder der Schifffahrt die Phönicier / hernach die Tyrier 568
Ertzgrub 179
Eßkräuter 157
Euripides, eines Steinmetzen Sohn 385
Europæ Beſchreibung 553
Euſſerliche Glieder des Menſchen 101.103
Euſſerliche Kranckheit 121
Euſſerliche Sinn des Menſchen 110
Exempel der Danckbarkeit 624. der Undanckbarkeit 626. der Freundlichkeit 628. des ſchändlichen Ehrgeitzes 656. wahrer Freundſchafft 649. der Verſchwendung 660

F.

Faengerlingsſpiel 392
Färber 354. werden zu Montpelieur hoch gehalten 355
Faßbinder 371
Fauſtfechter 403
Fechter 412
Fechtſchul 401
Feindſeligkeit 630
Feldbau/ Ackerbau 169.171 186
Feldfrüchte 159. wie ſie wachſen/ und wie vilerley derſelben ibid.
Feldlager 501
Feldmeſſer / it, Feldmeſſerkunſt 545
Feldſchlacht 502
Feldvögel 201
Fenſtermacher/ Glaſer 365 368.369
Ferdinandus I. gab ſeinem Jägermeiſter ein Paquet Brief/

Brief einen Extract daraus zu machen 32
Ferdinandus Magellanus erfindet das groſſe Fretum zwiſchen America und Terra Auſtrali, ſo von ihme den Namen bekommen 578
Fernglas 281
Feſt- und Feyertäg 668
Feuer 36. 60. iſt elementariſch und materialiſch 60 beeder Feuer Eigenſchafft und Unterſchied ib. herrliche Nutzbarkeit des Feuers ibid.
Finger wie viel / und wie ſie heiſſen 106
Finſterniß 548
Firmicus de Hippi fällt den Würffelſpielern ein hartes Urtheil 398
Fiſch werden beſchrieben 249 man findet auch fliegende Fiſch ibid.
Fiſcherey 253. deren mancherley Art ibid.
Flacco wird eine Ehrenſeul zu Rom aufgerichtet/weil er Käyſers Auguſti Enckel die Grammatic gelehret 522
Flachsarbeit 330
Flachſes wunderbarlicher Nutz und Gebrauch wenn man nemlich denſelben zu Segeltüchern gebraucht/ vermittelſt deren man in alle Länder der Welt ſchiffen kan 347. 348
Flagge zu oberſt des Schiffs worzu ſie diene 580
Flavius Melphi ein Italiäner erfindet den Schiff-Compaß 573
Fleiſch und Ingeweid 107
Fleiſchhacker/Metzger 310
Flußfiſch 249
Frag: Warumb GOtt die Schlangen ꝛc. erſchaffen habe? 234. Warum er an ſtatt Läuß/ Flöhe ꝛc. nicht andere nützlichere Thier erſchaffen? 238
Franciſcus, Barfüſſer Ordens Stiffter war ein Kauffmannsdiener 487
Franciſcus Fabricius vom Geſchütz 390
Frau nehet mit einer Nadel 28. Jahr 388
Freundlichkeit/ Leutſeligkeit 628
Freundlichk. Exempel ibid.
Freundſchafft insgemein 640
Freundſchafft Exempel 649
Freundſchafft Nutzbarkeit und

und Nothwendigkeit 641
Freundſchafft mit welchen man halten ſoll 643
Freygebigkeit 612
Fried 691. wie lieblich und nützlich er ſey ibid. & 492
Friedenshandlung 496
Friederich Käiſer hat groſſen Luſt zu Falcken 212
Froſch erlöſen [Kinderſpiel] 394
Früchten / wie ſie gemahlen werden 307
Fuchs 228. Fuchsſchwäntzer Art 630
Fürſten, Schulen was ſie ſeyen 5
Fuhrwerck und Führleut / auch was darbey zu wiſſen 265. 272
Fürwitz 657. Fürwitz wird nirgend gebilliget 658

G.

Galeni Rath und Diſcurs von den Schlangen 249
Galeni Anatomicum Exercitium 148
Gambrius der Teutſchen König war ein Bierbräuer 328
Garköch 275. ſind nützlich in groſſen Städten und werden deren allein zu Alkair 15000. gefunden 276
Gartenbäum 162. wie vielerley derſelben / und was für Früchten wir von denſelben zu genieſſen ibid. & 163. auf wie vielerley Weiß die Gärten verwaret werden 167
Gärtner 184 der erſte Gärtner iſt GOtt ſelbſt ibid.
Gärtnerey [Gartenbau] iſt der allerälteſte Stand ibid.
Gaſtfreyheit 654
Gaſtgeber 269
Gauckler 398
Geäder und Leftröhren 108
Gebäu einer Stadt 453
Gebein 109
Gebühr eines Præceptoris, wie er ſoll beſchaffen ſeyn 21
Gedächtnis 112
Gedult 603
Gefährlichkeit der Schiffahrt 271
Gehör unterſcheidet die Thön 111
Geiſtliche Verſam̃lung 671
Geitz 606
Gelehrter Leut Geſellſchafft und Ubungen 14. 15

gelehr-

gelehrter Leut Liebhaber: Aurelius, Crœſus Philippus, Alexander M. Lyſander, Auguſtus, Trajanus, Julius Cæſar, Antoninꝰ Pius, Pompejus, Ferdinandus I. &c. 29. 30. &c.
Gemeine Empfindniß 112
Gemüt des Menſchen 113
Gemüts Zuneigungen 114
Georgius ein Prieſter zu Venedig macht die erſte Orgel zu Aach 539
Gerechtigkeit 615
beyderley Gerechtigk. Handlungen 619. 621
Gerechtigkeit die im Austheilen beſtehet 616
Gerechtigkeit die im Handel und Wandel beſtehet 618
Gericht und gerichtlicher Proceſs 461
Germanus, ein Biſchoff zu Pariß ein Advocat geweſen 484
Geruch unterſcheidet die Gerüche / ob ein Sach wohl oder übel rieche 111
Geſangvögel / Singvögel 200
Geſchicht-Erzehlung 516
Geſchmack weiſt / wie ein Sach ſchmäcke. 111
Geſchwär 121
Geſicht unterſcheidet die Farben 111
Geſpenſt 693
Geſpräch ſind der Mahlzeiten Gewürtz 86
Gevattern 683. was für Leut man zu Gevattern erbetten ſoll ibid.
Gewerckzeug 382
Gewicht 475
Gewiſſen 315 316
Gewürm [kriechende Thierlein] 235
Gieſſer 278
Glaß hat man können machen / das mit keinem Hammer kunte zerſchlagen werden 368. anderes Glaß / ſo wegen der Subtile nicht hat können zerbrochen werden ibid.
Glaſer / Fenſtermacher ibid.
Glaskünſtler 280
Glasmacher 368
Glasmahler 279
Glieder des Menſchen äuſſerliche und iñerliche 107
Glockengieſſer 378
Glücksruth 179
Glückstöpffer 413
Gold / wo es gefunden und gegraben werde 192
Goldſchlager 283

Gold-

Goldſchmid ibid.
GOtt 1. GOtt erzeigt herzliche Wolthaten durch die vier Elementen/ ſonderlich aber durch die Erde 79 GOtt der erſte Schneider oder Kürſchner 330 336. iſt ein Erfinder der Schiffahrt 567. iſt an die Natur nicht gebunden 687.688
Gottesdienſt 665
GOttes Will und Eigenſchafften 1.2
Gottfrieds / Hertzog von Bullion groſſe Demuth 610
Göttliche Vorſehung 685
Gradus der Schulen 5
Gran was ſie ſind 383
Gregorius XIII. Papſt reformirt den Julianiſchen Calender 560
Gröſſe der Stern 43
Gravelani Red von der Schiffahrt 571
Großmütigkeit 611
Guido Aretinus erfindet die muſicaliſche Noten 535
Gürtler 338

H.

HAfner [Töpffer / Kachler/ꝛc.] 372
Hand/und was darbey fürkommt 105
Handlungen der Gerechtigkeit/ ſo im Handel und Wandel beſtehet 619
Handlungen der Gerechtigkeit/ ſo im Austheilen beſtehet 621
Handlungen nach geendigtem Krieg 508
Handwercker insgemein 305
Handwercker Lob und Nutz insgemein 320
Haupt/ und was ſich darbey befindet 104
Hauſen ſind groſſe Flußfiſch 250
Haus/deſſen Theil und Beſchreibung 70.71
Hausgeflügel 198
Haushaltung 433
Hebam̃en 98. 116. ihr Amt und Lob ibid. & 427
Heers Anordnung 499
Heidelberg die älteſte hohe Schul im Teutſchland 26
Heiden/ was ſie bewegt/ die Sonn anzubeten 59. haben dem Feuer göttliche Ehr angethan 63. die Viehezucht hochgehalten 240
Heldenthum 676

K. Hein-

K. Heinrich der Erſte/ warum er Auceps genennet worden 212.213
Hercules ſpielt mit den Kindern 392. erwehlt den Tugendweg 588
Heerd-Vieh 216
Hering 251
Hermocratis, Königs in Scythien/ Vermahnung an ſeinen Sohn 660
Heroſtratus zündet den Tempel zu Epheſo an aus Ehrgeitz 657
Herrſchafft 433
Herſenius uñ Pacidius ſind berühmte Fechter zu Rom 413
Hexen verwandeln ſich ſelbſt in Katzen 703. zwo Hexen haben die Leut in Pferd/ Schwein ꝛc. verwandelt/ und hernach verkaufft ib.
Hieronymi Vermahnung an Paulam, ein edle Römerin 351
Himmel 34. 41. warum er rund und die Veſte genennet werde 42. iſt viel tauſendmal gröſſer denn die Erd 44. iſt das klarſte und lauterſte Weſen 42 43
Hiob war ein Bergherr 194
Hippomenes ein Jüngling betreugt Atalantam, eines Königs Tochter / im Wettlauff 401
Hirten 241. welche die erſte geweſen ibid. vornehme Herꝛn ſind erſtlich Hirten geweſen ibid.
Hirt Eumæus iſt gaſtfrey 655
Hirtleinsſpiel 394
Hiſtori was ſie ſeye 516
Hiſtorien Nutzbarkeit 519
Hiſtorien Unterſchied 518
Höflichkeit [Zierlichkeit im Schertzen] 631
Hofbauren 170
Hofleben 478
Hofleut 480
Hofmanns kluge Red ibid.
Hoher Schulen Stifftung 24. was ſie ſeyen 5. wenn eine oder die ander ſey aufgerichtet worden 24
Holtzhauer 363
Horti Heſperidum bey den Poeten berühmt 187
Huffſchmid 374.386
Hülſenfrücht [Hülſen-Getreid] 159
der Hurerey Straffen 597
Hut / war ein Zeichen der Frey-

Freyheit bey den Römern 387
Hutmacher 338. 356 haben ein groſſes Anſehen in Hiſpanien und Franckreich 357

J.

JAcobus de Torellis, Nobilis ein guter Apothecker 142
Jagt [Jägerey] 230. 244
Jäger / deren wird gedacht in der H. Schrifft 244
Igel 229
Jmmen [Bienen] 208 derſelben Fleiß und Tugend ibid. 209 deren König hat keinen Stachel ibid.
Jndianer haben nie keinen Reuter geſehen / und werden daher überwunden 96. & 97
Jngenieurkunſt 557
Jngeweid und Fleiſch 107
Jnnerliche Kranckheiten 123. 124
Jnnerliche Sinn deß Menſchen 112
Jnſtrumentiſten 535
Jnſtrumentmacher 537
Jnſuln in dem Meer 566
Jnwendiges einer Stadt 452
Iphicrates ein fürnehmer Orator zu Athen / eines Schuſters Sohn 359
Iſabella, K. Ferdinandi Gemahl / übete ihre Töchter im Nehen / Spinnen / Wircken / ꝛc. 351
Jubal erfindet die muſicaliſche Jnſtrumenten 534
Jubilirer 283
Judenthum [alt und jetzig] 678
Julius Cæſar hat durch M. Varronem ein herꝛliche Bibliothec zu Rom angerichtet 304. den Calender zu Rom corrigirt 560 iſt wegen Ehrgeitzes umkommen 656
Junge Leut ſind zur Warheit anzugewehnen 634
Jüngling erhenckt ſich aus Scham 646
Jüngſtes Gericht 687

K.

KAchler [Töpffer / Hafner] 372
Käiſerliche Wahl 447
Kammacher 343
Kannengieſſer 378
Kartenſpiel 396
Kauffmannſchafft 468. wird befördert durch die Schiffahrt 570
Kegelſpiel 393

Keiſer

Keiſer Otto und Heinricus haben viel Schulen geſtifftet 20
Kellerknecht 85
Keſſelflicker 380
Keuſchheit 595
Kiel in Holſtein hat die jüngſte hohe Schul in Teutſchland 26
Kindbetterin [Sechswöchnerin] 426
Kinder Gebühr [Schuldigkeit] gegen den Eltern 430
Kinderſpiel 392
Kindheit des Menſchen 98
Kirch 663
Kirchen-Aemter 669
Kirchendiener Amt 665
Klangſpiel [muſicaliſche Inſtrument] 529
Kleider 344
[ſchlechte] Kleidung der Alten 359
Kleine Kinder erfordern viel Mühe 98.99
Kleinſchmid/Schloſſer 374
Klemper / Blechſchlager 375
Klugheit 589
Knochenhauer [Schlachter/ Metzger / Fleiſchhacker] 324
Kochkräuter 157
Kochkunſt / Küchenweſen 312.326
Köler [Kohlenbrenner] erretten zween geſtohlene Churfürſtl. junge Printzen 381
König in Perſien ſind Liebhaber der Jägerey 244
Königinne in Macedonien machen mit eigener Hand leinene Kleider 350
Königliche Beamte [Bediente] 443
Königliche Einkommen 446
Königliche Hoheit 440
Königliche Kronen ſind voll Sorgen und Beſchwernuß 442
Königlicher Stand 441
Königsſpiel 404
Kolenbrenner 380
Körbmacher 372
Kramer 486
Kranckheiten werden durch Unmäſſigkeit verurſachet 136
[äuſſerliche] Kranckheiten 121
[innerliche] Kranckheiten 123
Kräuterleſer 148
Kräuter wenn man ſie ſamlen ſoll ibid.
Krantzkräuter 154

Kraut-

Krautgarten 157. Krautgärtner 168. Arbeit/ die zu einem Krautgarten gehörig ibid.
Krieg insgemein 493. Krieg iſt über die Maſſen ſchädlich und verderblich ibid. in demſelben erwirbt man einen unſterblichen Namen 513. 514
Kriegs-Oberſten 513
Kriegs-Officir 499
Kriegs-Rüſtung 497
Kriegs-Verfaſſung 496
Kriegs-Urſachen 494
Kriegs-Waffen 497. 498
Küchen-Geſchäfft 312. 314
Küchen-Geſchirr 314
Küchenweſe [Kochkunſt] 312
Küffer [Faßbinder] 371
Kühehirten 242
Künſtler insgemein 277
Kunſt-Zimmer 12
Kupfer wo es gegraben werde 19
Kupferner Han in dem Uhrwerck zu Straßburg 543
Kupfferſchmid 378
Kupfferſtecher 278
Kürſchner 338. 355

L

Lacedämonier Geſetz vom Stillſchweigen 637
Landleben 190
Landleut leben in einem ehrlichen und luſtigen Stand ibid.
Landſchafft 449
Lange Peter/ ein Seerauber 585
Lapithen haben die Pferd-Zäum erfunden 96
Laſtvieh 218
Lateiniſche Sprach 6. 7. 8 Knab der ſie zu lernen begehrt / muß allenhalben hingeführt werden 7. ſie iſt ein gemeines Band der Europæiſchen Völcker 6
Lauff der Sterne 45
Laufſpiel 400
Leibeigene 438. deren etliche Burger in Corintho 1000 in Rom aber bey 20000. gehabt ibid. & 439
Leibſtraffen der Ubelthäter 463. 464
fröliche Leichbegängniß 705
Leinwat [leinen Zeug] 333
Leitröhren und Geäder 108
Leutſeeligk. [Freundl.] 628
Liebhaber der Comödianten 417 gelehrter Leut 29 des Ackerbaues 70. des Landlebens 190. der Jägerey 242 der Vehzucht ꝛc. 229 der Fiſcherey 254 ꝛc. der Fechtkunſt ꝛc. 413

Lob der Rechenkunſt 556
Löw / der König unter den Thieren 226
Lotterbett [Faulbett / Ruhbett] 77
Lucas der Evangeliſt / ein Mahler 287
Luchs 227
Lucii Luculli groſſes Lob / wegen Austreibung der Wucherer 490
Lucretia, die edle Römerin bliebe beym Rocken / wenn andere Römiſche Frauen panckettirten 350
Ludovicus Cortuſius, ein vornehmer Rechtsgelehrter zu Padua hat ſich fröhlich laſſen begraben 705
Lufft 37. 63. hat drey Regiones, die obere / mittlere und untere 64. der Lufft mancherley und groſſe Nutzbarkeit ibid. & 65
Luſtgarten 169
Lycurgus hat die Badſtuben verbotten 88. was er vom Ackerbau gehalten 188
Lydier haben angefangen die Wolle u färben 355. haben die Würffel und das Bretſpiel erfunden 397
Lyſandri Geſchenck gegen einem Poeten 31
Lyſippus, ein berühmter Bildſchnitzer 289

M.

MAlzer (Bierbräuer) 327
Mahler 277
Mahlerkunſt war anfänglich ſehr ſchlecht 286. derſelben Erfinder 287
Mahomet war anfänglich ein Kauffmann 487. verbietet den Wein 189
Mahometiſcher Glaub 681
Mahumetes war erſtlich ein Kühehirt 243
Mahlzeit 83. &c.
Marcktſchreyer 135. woher ſie den Namen bekommen 136. &c. wie ſie ſich auf den Märckten pflegen zu erweiſen ibid.
Marcus Aurelius Käiſer / war ein Mahler 287
Marcus Varro was er von den Wahrſagern aus den Vögeln &c. gehalten 214
Martianopolis Stadt / woher ſie den Namen bekommen 352
Marullus weiſt ſein eigen Unglück aus dem Geſtirn nicht 561
Maſſen 473. &c.
Mäſſigkeit 593

Maſt-

Maſtkorb im Schiff worzu er diene 581
Materi der Comödien und Tragödien wie ſie ſoll beſchaffen ſeyn 409
Materialiſten 150
Mathematiſche Künſte 542
Maulwurff 229
Maurer 364
Mauritius Cappadox wurd aus einem Leibeigenen Knecht Römiſcher Käiſer 439
Mecœnas richtete zu erſt eine Badſtub zu Rom auf/ 89
Medicorum Proceſs mit den Krancken 126. &c.
Meer 563. wie es ſich ausbreite 564. iſt geſaltzen/ laufft ab und zu ibid. leidet keine Todte / ſondern wirft ſie aus ans Ufer 583
Meerfiſch 251
Meerkatz 227
Meerrauber 584
Meerſchwein oder Delphin 251
Meerthier 266
Meerwunder 252
Menander wird von der Egypter Königin nach Hof beruffen 479
Menecrates Medicus iſt ſehr ehrgeitzig 656
Menſch 97. iſt die alleredelſte Creatur ibid. dem Menſchen zugut iſt alles erſchaffen ibid. Menſchen die da ſollen anatomiert werden / wie ſie müſſen beſchaffen ſeyn 148
Mercurius ſoll die Buchſtaben in Egypten erfunden haben 16. desgleichen die Singkunſt 534
Meſſerſchmid 375
Metall 177. ſind als ein groſſer Schatz von GOtt in die Erden gelegt ibid.
Metzgerhandwerck 310. 324
Metzgers Söhn ſind theils fürnehme Leut worden 325
Meyerhöf 170
Milias ein grauſamer Seerauber 585
Milo Crotoniates ein grauſamer Fraß 594
Mineralien [Bergſäfft] 180
Minerva Göttin lehret aus den Oelbäumen Oel preſſen 829
Mithridates Liebhaber der Jägerey 244
Molch [Olm] was es ſey 233
Molitor von den Wartwölffen 700
Mond 56. Mond unterſcheidet die Zeiten 56 brin-

get nach den Monaten unterſchiedliche Gewächs 57. iſt wandelbar/nimmt ab und zu ibid. Monds Geſtalten 56. 548
Moſes oder Abraham der erſte Geſchichtſchreib. 517
Moſt 174
Müller 306
Mülwerck ibid.
Mund / und was darbey zu befinden 106
Mundſchenck 85
Müntz/Müntzer 292
Müntzmeiſter 292
Müntzverfälſcher 284
Muſcheln 251
Muſicaliſche Inſtrumenten 529
Muſic-Würckung 532
Mütter ſollen ihre Kinder ſelbſt ſäugen 99

N.

Nadler 375. 387
Nagelſchmid 375
Nashorn 225
Neeterin 334. 350
Neid 659.
Neptunus der erſte Bereuter 96
Nero iſt grauſam und undanckbar gegen ſeinem Præceptor Seneca 627
Nerven/Sennadern 108
Neſiler 341
Neuer und alter Schifffahrt Unterſchied 575
Nicolaus Picinius, eines Metzgers Sohn wird ein berühmter Feld-Oberſter 325
Nicolaus von Disbach ein bewehrter Schulfreund 647
Nüchterkeit 592
Numa Pompilius corrigirt Romuli Calender 560
Nutz des materialiſchen Feuers 61. 62
Nutz der Rechenkunſt 556
Nutz der Schiffahrt 569
Nutzbarkeit und Nothwendigkeit der Freundſch. 641
Nutzbarkeit der Hiſtorie 519

O.

Obſt/ was davon zu wiſſen 163
Oculiſten [Augenärtzt] 134
Oelſchläger 329
Organiſten und Orgelmacher ibid.
Orgeln ſind ein Zierd der Kirchen und des Gottesdienſts 538
Orpheus ein lieblicher Singer 533
Oſiris König in Egypten hat die Leut lernen Bier bräuen 328

Ottonis,

Ottonis, des Käiſers Aufrichtigkeit 652

P.

PAntherthier 227
Papyrius, ein edler Jüngling zu Rom/ iſt wegen ſeiner Verſchwiegenheit berühmt 637
Papierer 295. Papiers Urſprung/ und wie es gemacht werde ibid.
Pabſt Paulus der Ander und Eugenius waren Kauffmannsdiener 487
Parther König ſchickt dem König Demetr. ein Paar güldener Würffel 396
Pathen [Gevattern] 683
Paulinus, Biſchoff zu Nola ſoll die Glocken erfunden haben 379
Paulus zu Philippis der Bergleut Prediger 195 erwirbt mit ſeiner Hand-Arbeit ſeine Nahrung 286
Pericles fieng um einer Huren willen einen Krieg an 598
Perlen/ woher ſie komen 184
Perſer und andere Heyden warum ſie dem Feuer göttliche Ehr erzeiget? 63 gewehnen die Jugend die Lügen zu fliehen 634
Petrus de Medino ſchreibt vom Schiffweſen und Schiff-Compaß 575
Petrus Ramus eines Kolenbrenners Sohn 380
Pfannenflicker 381
Pferd wollen nicht mit Ungeſtüm/ ſondern mit Gelindigkeit tractirt ſeyn 96 97
Pferdſtall 81
Pflegkinder Gebühr gegen den Vormündern 43
Phago ein unerſättlicher Fraß in Käiſers Aureliani Hof 594
Phalaris ein grauſamer Tyrann 39. was er für Brief geſchrieben 26. 2c.
Philippi, Königs in Macedonien Frag 31. Demut 610. Freundlichkeit 629
Philippo zu Gefallen hincken alle ſeine Hofbediente 631
Philippis eine Bergſtadt in Macedonien 194
Philo lobt den Ackerbau 188
Philotas ein Prahler 634
Phönicier nehmen ein Muſter/ Schiff zu bauen von der Archen Noæ 568
Pilades ein Comödiant wird dem fürnehmſten Ritter

Laberio fürgezogen 417
Plattner 377
Plato, was er über ſeine Schulthür hab ſchreiben laſſen 542. Platonis und Socratis Erinnerung 646 Platonis Mahlzeiten wie ſie geweſen 86
Plautus iſt ein Müller geweſen 321
Plinius von der Mahlerkunſt 287
Poeterey 526
Pomponius Atticus war ein Lügenfeind 634
Poppæa, K. Neronis Gemahlin badete ſich in Eſels-Milch 90
Præceptores und Schulmeiſter 17. man kan ſie nicht genugſam belohnen 18. ſind offt Deceptores 22. ehrliche Præceptores ſind über die maſſen nothwendig 18. ſind gleich einem Grund der ein ſchönes Gebäu trägt / und doch nicht geachtet wird 522
Præceptorum Gebühr 21 in den Schulen gegen den Schülern 3. wie ſie in allen ſollẽ beſchaffen ſeyn 22
Praxiteles erfindet ſilberne Spiegel 291
Primislaus, König in Böhmen war zu erſt ein Kühehirt 243
Ptolemæus Philadelphus, König in Egypten hat eine herzliche Bibliothec geſammlet 303
Publius Catienus ſtürtzt ſich aus Lieb gegen ſeinem Herrn ſelbſt ins Feuer 437
Publius Claudius was er mit ſeinen jungen Hanen fürgenommen 215
Pulsadern 108
Purpurſchnecken 252
Pythagoras der erſte Rechenmeiſter bey den Griechen 557. Pythagoræ Spiegel 291

Q.

Quackſalber 137
Queckſilber wo es gefunden und gegraben werde 193

R.

Raubvögel 202
Rechenkunſt 543. iſt die fürnehmſte und nothwendigſte Wiſſenſchafft ibid.
Rechenkunſt Lob Nutz und Urſprung 556
Redkunſt 524
Regiments Abnehmen 458
Regiments Aufnehmen 459

… der groſſen Welt 51. 2.
… übernatürliche Würckung
der Sternen gegen der groſ-
ſen Welt
… natürliche Würckung der
Sternen gegen der groſſen
Welt 51
… Würtenbergiſchen …

Schiff und Schiffahrt inſonderheit 578
Schiffbruch 581
Schiff-Compaß 573. wird was und wie er ſey ibid.
Schiffahrts Erfindung 567
Schiffahrts Gefährlichkeit 571. iſt doch nimmer ſo gefärlich wie vor Alters 572
Schiffahrts Nutz 569
Schiffahrt iſt eine Mutter der Kauffmanſch. 770
Schiffahrt Vollend. 582
Schiffkranckheit ibid.
Schlachter 324
Schlachtordnung 502
Schlaff 113
Schlaffkammer 76
Schlaguhren 282
Schlangen 131. &c. 248
Schlang fällt in Wein / wird unwiſſend davon getruncken / und heilt den Auſſatz 248. rc.
Schleenbüchſen ſchieſſē 394
Schloſſer / Kleinſchmid 374
Schmeichlerey 630
Schmid 374
Schneider 336
Schnitterarbeit 171
Schöpffbrunnen 81
Schornſteinfeger 380
Schreibdinten / woraus ſie gemacht werde 27
Schreibkunſt 10. 11. was darzu erfordert werde ib. wie die Alte haben pflegen zu ſchreiben ibid. wie man zu Hall in Schwaben daß zum Saltzſieden ausgezogene Holtz, pflege aufzuzeichnen ibid. der Völcker unterſchiedliche Manier zu ſchreiben ibid.
Schreiner Tiſchler 366 385
Schuch von Baſt in Liefſland und Littau 358
Schuhflicker / Altreiſſer 340
Schul 2. Schulen ſind Werckſtätt Chriſtlicher Tugenden / Künſten und Sprachen ibid. haben gewiſſe Gradus 5. ſind Pflantzgarten / aus welchē allerley Aemter müſſen erſetzt werden 19 Schulen ſind vor Alters gar hoch gehalten worden 20. in denſelbē werden zu gewiſſen Zeiten Examina angeſtellt 4
Schüler Gebühr gegen den Præceptoribus 431
Schuler Gebühr im Lernen 3. 4. 5. Schuler haben vor Alters die Mahlerkunſt lernen müſſen 287 Schuler / auch ſonſt junge Leut

Leut ſollen nicht dem Exempel der Heuſchrecken/ ſondern der Omeiſſen und Bienen nachfolgen 591
Schulfreundſchafft 647
Exempel derſelben ibid.
Schulmeiſter und Præceptores 17
Schulſtand ein ſehr rühmlicher und alter Stand 18
neben dem Predigamt iſt er der aller nützlichſte und beſte ibid.
Schuſter 339. 357. eines Schuſters von Sternberg Antwort 359
Schwerdfeger 377
Schwerdtfiſch 251
Schwimmen 268. wie es erlernt werde/ uñ wieviel derſelben Gattungen ib.
Schwimmkunſt muß allein von dem Menſchen erlernet werden 274
Scotus wird von ſeinen Schülern erſtochen 627
Scyluri, Königs in Scythien Vermahnung an ſeine Söhn 653
Seckler 341
Sechswöchnerin [Kindbeterin] 426
Seel des Menſchen 113
beſtehet in der Vernunfft [Verſtand] und Willen 114
Seerauber 584
Seeſchlacht [Seetreffē] 510
Seidenſpinner 336
Seidenſticker 279
Seiffenſieder 243
Seiler 341
Seilſchmeichen [ein Kinderſpiel] 394
Seilſchwingen / Retſchen [ein Spiel] 393
Seiltäntzer 398
Senckbley [das Loth] worzu es gebraucht werde 580
Senecæ unglückliches Bad 88. bekommt den Hofdanck 481
Severianer und Encratiten verdammen den Weinwachs 189
Sichel- Senſenſchmid 377
Sieben Ort haben ſich gezanckt um Homeri Vatterland 527
Siebmacher 372
Singkunſt 527. deren vielfältiger Nutz ibid.
Singvögel 200
Siñ des Menſchen äuſſerliche und innerliche 110
Sinnreiche Menſchen haben ihren Einfluß vom Geſtirn 51

Sittenlehr 586
Socrates erfährt groſſen Undanck vom Vatterland 626. ſpielt mit ſeinem Söhnlein 392. iſt eines Steinmetzen Sohn 384
Soldat wird von einer Hexen in einen Eſel verwandelt 702
Solymannus war / ehe er Türckiſcher Käiſer wurd / ein Nadler 388
Solon vom Hofleben 481
Sonn 58 wie vielmal gröſſer denn die Erd 44. wie weit und ſchnell ſie lauffe / 46.59. nimmt einen groſſen Raum in dem Himel ein 44
Sonnenuhren 383
Sparſamkeit 607
Spartaner Geſandte warum ſie von Corintho wieder nach Haus gekehrt 395 derſelben Gebrauch im Heyrathen 435. derſelben Kinderzucht ibid.
Speis wie ſie pflegen zubereitet zu werden 312
Speiskammer 74. und was darinnen von ſorgfältigen Hausvättern oder Hausmüttern pflege verwahrt zu werden ibid.
Spiegel macher 290. was man bey den Spiegeln in acht zu nehmen habe 280 281. 291
Spiel insgemein 348. deren meiſte ſind erdacht die abgemattete Kräffte wieder zu erfriſchen 391. was bey dem Spielen in acht zu nehmen 411. Spielende wie ſie ſollen beſchaffen ſeyn ibid.
Spinnerin 348
Lateiniſche Sprach 6. ꝛc.
Sprachkunſt 521
Springbrunnen 80. 81
Sprützwallfiſch 251
Stadt Belägerung 505
Stadt Gebäu 453
Stallknecht Verrichtung 81 82
Starckmütiger und Tollkühner Unterſcheid 601
Starckmütigkeit 599
Stein ſind Bein der Erden 181
Steinmetz 364. 383. Steinmetzen Söhn waren Socrates und Euripides 384
Steinmetz / in Engelland / wird zu einem Graven gemacht 384
Steinſchneider [Bruchartzt] 134

Stelzen

Stelßzengehē[ein Spiel] 393
Sterne Grösse 43. Sterne sind grosse Schatzkam̃ern Gottes 47. der kleinste ist grössdr denn der gantze Erdkreis 44. Sterndeuter 561. Sterne Lauff 45. Sterne Würckung gegen dem Menschē als der kleinen Welt 47. 2c. Sterne übernatürliche Würckung gegen der grossen Welt 51 Sterne natürliche Würckung gegen der grossen Welt 53. Sternseher-Kunst 546
Stockfisch 252
Stör / ein grosser Flußfisch 250
Straffen der Hurerey 597 598
Straffen der Trunckenheit 597
Strauch [Stauden] sammt ihren Früchten 165
Stratites hat eine gantze Schlacht auf ein klein silbernes Blättlein gestochen 290
Stricker 318
Stube uñ deren Zugehör 72
Stuckgiesser 378. 389
Studirstub und was darzu gehört 12
Stundglas / Sanduhr 283
Summ der Christl. Lehr 672
Sybariten Niederlag durch das Tantzē ihrer Pferd 94
L. Sylla hat den Gebrauch die Todten zu begraben zu Rom geändert 704

T.

Tafeldecker 83
Tamerlanes der mächtige Heerführer war anfänglich ein Hirt 242
Taschenspieler 399
Tatianus verdammte den Weinstock und Weinwachs 188
Taucher 583
Terentius Varro eines Metzgers Sohn wird Burgermeister zu Rom 325
Teuffel 691
Teutschland übertrifft andere Länder an Zahl der hohen Schulen 24
Thebaner sind Erfinder der Jägerey 244
Themistocles erfährt grossen Undanck von seinem Vatterland Athen 627
Theodorus Samius ist ein Erfinder der Bleywag / Zangen / Schrauben und Zwingen 385

Theodor. Zvvingerus war ein Kürſchners Sohn 356
Theodoſii Käiſers Lob in Schulſachen 20. für ihn ſtreiten Wind und Wetter 53 deſſē Antwort von der Hofhaltung 478
Theſſalier und Numidier die erſte Reuter in Kriegen und Schlachten 9
Thier insgemein 195 derſelben Beſchreibung ibid.
beydlebige Thier 256
vierfüſſige Thier insgem. 215
wilde Thier 226
halbwilde Thier 228
Thomæ Eraſti Bedencken von der Deſtillirkunſt 152
Thomas Morus ſpottet eines Sternſehers 561
Thomas Wollæus, eines Metzgers Sohn / wird Cardinal in Engellād 325
Thurnier 415
Tiberius Käiſer wurde von ſeiner Ammen mehr mit Wein / als mit Milch ernehrt 119
Timon Athenienſis, ein Menſchenfeind 630
Timon war ein fürtreflicher Muſicus 536
Tiſchler [Schreiner] 366 385
Titi Freundlichkeit 630
Tod [Begräbniß] 696
Tollkühner und Starckmütiger Unterſchied 601
Töpfer (Hafner / Kachler) 372
Tragœdi woher ſie den Namen 419
Trojani Käiſers Demut 610
Trauben geben Moſt 174
Treſcher-Arbeit 172
Troja wird um einer Huren willen zerſtört 598
Trunckenheit ein ſehr groſſes Laſter 595
Tuchmacher 335
Tuchſcherer 335
Tugend / was ſie ſeye 482

U. [Vocalis.]

Ubelthäter, Leibsſtraffen 463. 464
Ubelthäter / die man nicht am Leben ſtrafft 466
Uberfahrten 266
Ubrige Theil und merckliche Sachen der Welt 554
Ubungē gelehrter Leut 14. 15
Uhrmacher 282
Uhrwerck ſehr nützlich ibid.
Ulricus, Fürſt in Böhmen heuratet wider ſeiner Räht willen ein Baurenmägdlein 352
Uyſſes der erſte Vogelfänger in Griechenland 212
Undanckbarkeit / und deren Exempel 626

Ungerader Zahl wird mehrere Krafft zugeſchriebē 557
Ungeziffer[fliegend und kriechend]206.237. iſt GOttes groſſe Heer 207
Unkeuſchheit 595
Unmäſſigkeit im Eſſen und Trincken 594
Unterſchied der alten und neuen Schiffarth 575
Unterſchied der Elementen gegeneinander und dem Himmel 42
Unterſchied der Hiſtoriē 518
Unterſchiedliche Alter des Menſchen haben unterſchiedliche Actiones 99. ꝛc.
Unterſchiedliche Manier zu ſchreiben 12
Unterſchied der Völcker in Schreiben 12
Unterſchied der Starckmütigen und Tollkühnen 601
Unterſchied des elementariſchen und materialiſchen Feuers 60.61
Unterſchiedliche Gattungen der Bäum 162. Kräuter 154. Stauden 165. des Weins 175. der Früchten 159. ꝛc.
Unterſchiedliche Zahl der Buchſtaben 17
Untreu vieler Boten 272
Unzucht 595
Urſachen des Kriegs 494
Urſprung des Papiers 294
Urſpr. der Rechenkunſt 556

V. (conſonans.)

VAnuccius vom Geſchütz laden 390
M. Varro was er von den Warſagern aus den Vögeln gehalten 214
Venetianer haben die beſte Muſic und Muſicos in Italia 539
Vergiftete Thier [Schlangen] 233
Vergröß Glaß 281
Verſammlung der Geiſtlichen 671
Verſchwendung 607.660
Verſchwiegenheit 635.636
Verſuchte Friedens-Handlung 496
Veſpaſiani Käiſers Freundlichkeit 629
Vieh / wie es geſchlachtet werde 310
Vihzucht 220. ꝛc. woher ſie ihren Urſprung habe 239
Vierfüſſige Thier insgemein 215
Vitalianus Papſt hat zuerſt die Orgeln in die Kirchen eingeführt 539
Vögel insgemein 196

Vogelfänger 211
Vollendung der Schiffahrt 582
Vorkauffer 487
Vormunder Gebühr 428
Vorſchneider 84
Göttl. Vorſehung 685

W.

Wachskrämer 343
Wachspoſſirer 289. 290
Wag 476
Wagen 263. deren unterſchiedliche Gattungen ibid. Theil oder Stuck eines Wagens 264
Walcker 335. die Walck ib.
Waldbäum 163. geben neben den Früchten/Brenn- und Bauholtz ꝛc. 164
Waldvögel 201
Wallfiſch oder Balæn 251
Wanderſchafft 267
Wandersleut 259
Warhafftigkeit 633
Warſager aus der Vögel Geſang/oder Flug ꝛc. 213
Warwölff 700. ꝛc. deren meiſte in Liefſland ibid. groſſe Meng derſelben läſſt ſich bey Regierung Solymanni zu Conſtantinopel ſehen 701
Wäſcherin 79. 334. 351
Waſſer 38. 65. das Waſſer/ ſonderlich das Meer hat ſeine Aeſt und Zweig 66. des Waſſers groſſe Nutzbarkeit ibid. Waſſer ein edle Gab GOttes ib.
Waſſer-Geflügel [Waſſer-Vögel] 203
Waſſerleiter 92. berühmte Waſſerleiter waren Hercules, Semiramis, Hiskias, M. Agrippa. Papſt Adrianus &c. die ſehr vil auf das Waſſerleiten legten 93
Weber-Handwerck 332
Wehmütter [Hebammen] 116 Egyptiſche Wehemütter werden in der Schrifft gelobt ibid. ſollen nüchtern und gottsfürchtig ſeyn ibid. & *117*
Weibsbild zu Rom ernährt ihre Mutter mit ihren Brüſten 627
Weidenſtöck geben Weiden 164
Weyerfiſch 249
Wein 175. Weins herzliche Krafft 69. 70. was zum Wein-Aufheben gehöre 174. Gattung des Weins 176. wie er genennt werde ibid. Weins Lob 189.
Weinbau 172. 188

Weinſtock [Rebſtock] 172
Weingärtners Arbeit 173
Weinleſe 174. deren Arbeit ibid. Weinwachs ein edle Gab GOttes 189
Weißgerber 339
Wels ein groſſer Flußfiſch 270
neuer Welt Erfindung 577
Welt Erſchaffung 33
Welt hat in der Lateiniſchen und Griechiſchen Sprach den Namen von der Zierlichkeit ibid.
Weltweisheit 540
Werffen der Schneller [Schuſſer/ Schnellkeulchen] 393
Wettlauffen 400
Wilde Thier 226
Wildſchwein 230
Wild-Vieh 224
Willigis / Ertz-Biſchoff zu Mäyntz erinnert ſich aus Demut ſeiner Ankunfft 610
Windenmacher 375. Winden / wie ſie gebraucht werden 382
Wirckung deß Geſangs und der Muſic 532
Wirckung der Stern gegen dem Menſchen 47. 49
Wirckung der Stern gegen der groſſen Welt 51. ꝛc.
übernatürliche Würckung der Stern gegen der groſſen Welt 51
natürliche Würckung der Stern gegen der groſſen Welt 53
Würtenbergiſchen Hofbedientens denckwürdige Red 480
Wirth 269. welche lob- oder ſtraffwürdig ibid. & 270
Wolcken 39
Wolff 228
Wucherer 489
Wüllenweber 353
Wundartzney 133. Wundärtzt 142. derſelben Verrichtung 133. ein Wundartzt zu Padua wird Cardinal und Patriarch zu Aquileia 143
Wunden 121
Wunderl. Briefträger 27
Würffelſpiel 397
Würm und andere kriechende Thierlein 235. 20

X.

XEnophon ſchreibt ein Buch von der Jägerey 230
Xerxes, ein Perſiſcher Hofraht / iſt ein Erfinder des Schachſpiels.

Z.

Zaehn 109
Zahl der Buchſtaben 16
Zauberiſcher Kås verwandelt die Leut / welche davon gegeſſen in mancherley Thier 702
Zeit-Rechnung 516
Zeugmacher [Weber] 334
Zibetkatz 224
Ziegler 364
Zierlichkeit im Schertz 631
Ziffer / oder Zipher 544
Zimmerleut 362
Zinn wo es gefunden und gegraben werde. 192
Zuchthåuſer 467
Zufåll deß menſchlichen Leibs 120
Zuneigungen deß Gemůts als Hoffnung / Forcht / Freud / Traurigkeit / Zorn Lieb / Haß ꝛc. 114

ENDE.

Bayerische Staatsbibliothek München

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Seybold, Johann Georg,

Officina scholastica d. i. Neue Schul-Offizin

Nürnberg 1678

Paed.pr. 3447
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10761251-9
VD17 23:290869S